Digitized by Google

Felsö-Örs, Ungarn, Szalader Kom., ein *Dorf*.
Felsö-Páhok, Ungarn, Szal. Kom., ein *Dorf*.
Felsö-Pálfava, Ungarn, Neográd. Kom., ein *Dorf*.
Felsö-Palojta, Ungarn, Honther Kom., ein *Dorf*.
Felsö-Pásztori, Ungarn, Oedenb. Kom., ein *Dorf*.
Felsö-Patty, Ungarn, Eisenburger Kom., ein *Dorf*.
Felsö-Pell, Ungarn, Barser Kom., ein *Dorf*.
Felsö-Pencz, Ungarn, Neograder Kom., ein *Dorf*.
Felsö-Pestes, Siebenbürgen; siehe Fel-Pestes.
Felsö-Petanez, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Dorf*.
Felsö-Petend, Ungarn, Stuhlweissenburger Kom., ein *Praedium*.
Felsö-Peteny, Ungarn, ein *Dorf*, im Neograder Komitate.
Felsö-Peterd, Petridu-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Torotzkóer Bek., des untern Kreises der Thorenb. Gespan., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nnirt. Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Thorda als eine Filiale eingepf. ist, 3 St. v. der Post Thorda.
Felsö-Peterfa, Ungarn, ein *Dorf*, im Oedenburger Komitate.
Felsö-Petöfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Sohler Komitate.
Felsö-Petócz, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitate.
Felsö-Pisana, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.
Felsö-Pojen, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitate.
Felsö-Pokorágy, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitate.
Felsö-Polyánka, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.
Felsö-Ponyvád, Ungarn, ein *Praedium*, im Raaber Komitate.
Felsö-Poruba, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitate.
Felsö-Porumbák, Warmbach, Porumbáku-gyinszusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Porumbacher Bzk. des Fogarascher Distriktes, welches der Kammer gehört, von Walachen-Grenzsoldaten und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. und einer griech. nicht unirt. Pfarre und Kirche, dann einer Glashütte versehen, in die kathol Pfarre in Alsó-Porumbák als ein Filiale eingepf. ist. Von diesem Dorfe gehört eine militarisirte Population von beinahe 270 Seelen mit dem Oberlieutenant und 20 davon ausgehobene Soldaten zur 7. Kompag. des I. Walachen Grenz-Infanterie-Regimentes, und der übrige, nicht militarisirte Dorftheil dürfte noch zwei Drittheile betragen.
Felsö-Prebely, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitate.
Felsö-Pretetincez, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitate.
Felsö-Peibely, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitate.
Felsö-Prisziόp, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitate.
Felsö-Pulya, Ungarn, eine *Dorf*, im Oedenburger Komitate.
Felsö-Pusstakovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitate.
Felsö-Puszta-Szent-Ivány, Ungarn, ein *Praedium*, im Stuhlweissenburger Komitate.
Felsö-Rákos, w. Rakesu-gyinzsusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Königsdorfer Bezirk, der Ober Weissenb. Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer unitarischen Pfarre u. Kirche versehen, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Ágostonfalva, in die katholische Pfarre in Barót als ein Filiale eingepfarrt ist, 8 St. von d. Post Nagy-Oláhfalva.
Felsö-Remete, Ungarn, ein *Dorf*, in Unghvárer Kom., mit einem gräfl. Sztáray'schen Eisenwerke, Hochofen und Hammerwerken.
Felsö-Répa, Felsö-Répás, w. Ripagyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Tenkendorfer Bezirk des untern Kr. der Koloscher Gespansch., welches der gräfl. Familie Kemény gehört, v. Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre Teke als ein Filiale eingepfarrt ist, 5½ St. von der Post Teke.
Felsö-Rev, Ungarn, Pressburger Kom.; siche Terév.
Felsö-Sz. Iványy, Ungarn, Bats. Kom.; siehe Szt. Ivány.
Felsö-Sebes, Sebes-superior, Ober Schebesch, Sebisu-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Talmatscher Filialstuhl des Hermannstädter sächsisch. Stuhles, welches zu den Siebenrichter-Gütern gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, und Kirche versehen, 2 Stund. von Fenyö-falva.
Felsö-Sebes, Ober Schebesch, w. Sebgyis, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Borgóer Bezirk, des untern Kreises, der

Digitized by Google

Dobokaer Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Kemény gehört, v. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, in die kath. Pfarre von Teke als ein Filiale eing. ist, 5 St. von der Post Teke.

Felsö-Segesd, Ungarn, Sümegher Kom., ein *Urbarial-Markt*, mit 220 H. und 1200 Einwohnern.

Felsö-Simenyfalva, Siebenbürgen; siehe Simégfalva.

Felsö-Sófalva, Sófalva-super., Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Parajd. Bzk., des Udvarhelyer Székler Stuhles, welches von Széklern bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche versehen, 7 St. von der Post Szitás-Keresztúr u. Székely entfernt.

Felsö-Suk, Siebenbürgen; siehe Felsö-Zsuk.

Felsö-Szálláspataka, Szelásugyin-szusz, Siebenbügen, ein *Dorf*, im Matschechder Bezk., des Hátzeger Kreises, der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen geh., v. Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, 11 St. von der Post Déva und eben so weit von der Post Szász-Város entfernt, ½ St. ober Alsó-Szálláspataka.

Felsö-Szák, w. Szik — Ungarn, ein *Dorf*, im Kraszuaer Bezirk, der Kraszuaer Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Bánffi gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen ist, 5 St. von der Post Somlyó.

Felsö-Szent-Mihálifalva, w. Szint-Miháy-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im obern Bezirk, des Aranyoscher Székler Stuhls, welches in Alsó-Szent-Mihályfalva, und in die katholische Pfarre in Sinfalva als ein Filiale eingepfarrt ist, 1½ St. von der Post Torda.

Felsö-Szilvás, w. Szilvásu-gyinszusz, Szilvásu-gyin-szusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Demschuscher Bezirk, des Hátzeger Kreises, der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachisch Grenzsoldaten und Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepfarrt ist. Von diesem Dorfe gehört eine militärisirte Population von beinahe 260 Seelen mit dem Oberlieutenant, und 28 davon ausgehobene Soldaten zur 2. Compagnie des 1. Walach. Infanterie-Grenzregimentes, und der übrige nicht militarisirte Dorfstheil dürfte noch die Hälfte betragen, 7 St. von der Post Déva.

Felsö-Szivágy, w. Asovazsu-gyinszusz, Szovasz-gyin-szusz — Ungarn, ein *Dorf*, im Hadader Bezirk, des innern Kreises, der Mittel-Solnok. Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört. von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen ist, 6 St. von der Post Nagy-Somkút.

Felsö-Szóltrva, Felsö-Szótsva, Szeltsiva-gyin-szusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, in Lupschaer Bezirk, des untern Kreises, der Thorenburger Gesp., welches der adeligen Familie Torotzkay gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre u. Kirche versehen, 7 St. von der Post Nagy-Enyed entfernt, ½ St. ober Alsó-Szóltsva.

Felsö-Szombatfalva, occidentalis, orientalis, Ober-Somboth, Szimbata-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Sombathfalvaer Bezirk, des Fogarascher Distriktes, welches dem Fürsten Brankován und mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit zwei griechisch nicht unirten Pfarren und Kirchen versehen, 3 St. von d. Post Alsó-Utsa, 1½ St. ober Also-Szombatfalva.

Felsö-Szapor, Felsö-Szapor, Szupor-gyin szusz — Ungarn, ein *Dorf*, im Érfluss Bezirk, des äusseren Kreises, der Mittel Szolnoker Gespansch., welches der Kammer grösstentheils nach Siebenbürgen, aber auch mit einem kleinem Theil zur Szatmárer Gespanschaft Ung. gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, 5 Stund. von der Post Kémer.

Felsö-Szöts, Szutsu-gyin-szusz — Siebenbürgen, *Dorf* im Laposch. Bzk. des obern Kreises der Inner-Szolnoker Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Teleki gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, 7 St. von der Post Tsitsó-Keresztúr, 1½ St. ober Alsó-Szöts.

Felsö-Szótsva, Siebenbürgen; siehe Felsö-Szoltsva.

Felsö-Szovát, Felsó-Szováta, Szováta-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Mátscher Bzk., des untern Kr. der Koloscher Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten, und einer mit Alsó-Szóvát gemeinschaftlich besitzenden unitarischen Pfarre und Kirche versehen und in die kathol. Pfarre in Mótz als ein Fi-

Digitized by Google

Exlibris
Josef Vas
Wien

A w 4845.1

Harvard College Library

FROM THE
J. HUNTINGTON WOLCOTT
FUND

GIVEN BY ROGER WOLCOTT [CLASS OF 1870] IN MEMORY OF HIS FATHER FOR THE "PURCHASE OF BOOKS OF PERMANENT VALUE, THE PREFERENCE TO BE GIVEN TO WORKS OF HISTORY, POLITICAL ECONOMY AND SOCIOLOGY"

Digitized by Google

ALLGEMEINES
GEOGRAPHISCH-STATISTISCHES
LEXIKON

aller

Österreichischen Staaten.

Nach ämtlichen Quellen, den besten vaterländischen Hilfswerken und Original-Manuscripten, von einer Gesellschaft Geographen, Postmännern und Staatsbeamten.

Herausgegeben

von

FRANZ RAFFELSPERGER,

INHABER DER GOLDENEN VERDIENST-MEDAILLEN FÜR KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN I. I. M. M. DER KÖNIGE VON FRANKREICH, PREUSSEN, SACHSEN, SARDINIEN, SICILIEN, DER K. K. ÖSTERREICHISCHEN GOLDENEN INDUSTRIE PREIS-MEDAILLEN, ETC. ETC.

Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften und Vereine, Geograph etc. etc.

DRITTER BAND.

Mit 6 typometriſchen Landkarten: 2 Blätter der großen Poſtkarte vom Kaiſerſtaate, Maehren, Erzherzogthum Oeſterreich, Tirol und Siebenbürgen.

Zweite Auflage.

WIEN, 1846.

Druck und Verlag der k. k. a. p. typo-geographischen Kunstanstalt.

In Commission bei Ignaz Klang, Buchhändler, Dorotheergasse No. 1105.

Verlag für das Ausland: bei BROCKHAUS und AVENARIUS in Leipzig, und in allen Buchhandlungen zu haben.

Digitized by Google

Aus 4845.1

HARVARD COLLEGE
DEC 9 1920
LIBRARY

Wolcott fund.

Digitized by Google

Döghe, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan., und Kis-Várd. Bzk., ein zur Herschaft Kis-Várda gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 97 Häus. und 714 Einwohnern, auf der Hauptstrasse, mit einer reform. Kirche und einer Wegmauth, ½ Stunde von Kis-Várda.

Döging, Oest. ob. d. Ens., Innkr.; ein zum Ldgrchte. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe; nach Asbach gepfarrt, 2 St. v. Altheim.

Dögmezö, Seuchendorf, Gyugu — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., im Ob. Kr. und Kö-Farker Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegend. der gräfl. Familie Bethlen gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 7½ St. von Deés.

Dögös, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bezirk, ein *Praedium*, *Meierei* und *Mühle*, nach Kornjahy eingepfarrt, südlich, 3 St. von Neutra.

Döhnis, Donis — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, mit 98 Häusern und 600 Einw., zur Hrsch. Grafenstein gehörig.

Dölas, Tirol, ein *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Banale, Ldgcht. Stenico in Judicarien.

Döllitschen, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kopetzen; siehe Telitschen.

Dölitz, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Eger gehörig; siehe Delitz.

Dölla, eigentl. Thilla — Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Artstädten und Melk unterth. *Dorf*, oberhalb Pöbring, 1½ St. von Lubereck.

Döllach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein *Markt*, der Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Grosskirchheim gehörig., mit einem eigenen Gerichte, Expositur und einem k. k. Bergamte, durch diesen Markt fliesset der Zirknitzbach, an der Strasse des Möhlthales, 6 St. von Lienz.

Döllach, Steiermark, Brucker Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Aflenz gehöriges *Dorf*, an der Zeller Strasse, 4 St. von Bruck.

Döllach, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Hopfgarten geh., im Ldgchte. Windischmatrei.

Döllerhof, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Dollerhof.

Döllern, Ober-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen O., nächst. d. Dörfchen Unterdöllern, 2½ St. von Kirschentheur.

Döllern, Unter, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen O., nächst Oberdöllern, 2 St. von Kirschentheuer.

Döllersheim, Döllernhaim, auch Döllerssam, Töllersheim — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Ottenstein gehör. *Markt*, mit einer Pfarre, gegen W. vom Schlosse Ottenstein ¾ St. entfernt, auf einer Anhöhe, an der Strasse, welche von Horn nach Zwettel führt, 2½ St. von Zwettel.

Döllerssam, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Ottenstein gehör. *Markt*; siehe Döllersheim.

Dölling, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Fehring, zur Hrsch. Hainfeld gehörig.

Döllingergraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitengraben*, der linken Seite d. Kathereinthales ober Bruck.

Dölnitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Teising geh.; siehe Telnitz.

Dölsach, Tirol, Pust. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Lienz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, an dem Dölsacherbache, ober Drau, unweit der Landstr., 1 St. von Lienz.

Dölschitsch, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., Hrsch. Landstrass und Thurnanhart geh. *Dörfchen*, mit 4 Häusern, nach heil. Kreutz eingepfarrt, 5½ St. von Neustadtl.

Dölschlag, oder Thal — Illirien, Unter Krain, Neustädtler Kr., ein zur Herschaft Auersperg geh. *Dorf*, 3½ St. von Marain.

Dölten, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Talapatka.

Dölyan, Konsean, Kontsany-Dolyan — Ungarn, diess. d. Theiss, Zipser Komt., im 3. oder Leutschauer Bzk., in Thälern lieg. *Besitzung*, der Familie Teöke de Csépánfalva geh., nach Görgö eingepfarrt, 1½ St. von Leutschau.

Dömaczellitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und böhmischen Einw., zur Ortsobrigkeit Drzewohostitz.

Döme-földe, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein mehren Grundherren gehör., nach Páka eingepfarrt. *Dorf*, mit 33 Häus. und 250 Einw., unweit vom Bache Válitzka, zwischen Pördöfelde und Páka, 2½ St. von Alsó-Lendva.

Digitized by Google

Dömökapu, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespan., Völgység. Bzk., ein waldiges *Praedium*, 1 St. von Battaszék.

Dömölk, Nemes-, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespan., Kemensall. Bzk., ein ungr. adel. *Dorf* und *Filial*, mit 70 Häus. und 519 Einw., der Pfarre Kis-Czell, am Marczall Fl., gegen O. an der Grenze des Veszprim. Komitates, 3 St. von Pápa.

Dömölk, Pór, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf* und Benedictiner Probstei, mit einem Marienbilde, zu welchem grosse Wallfahrten geschehen. Dasselbe ist eine Abbildung des zu Maria-Zell befindlichen wunderthätigen Marienbildes und wurde durch d. Benedictinermönch Oddo Roptik, Schatzmeister der steirischen Abtei Maria-Zell, nach Dömölk gebracht. Er baute sich hier eine Zelle nebst einer Kapelle, worin er das mitgebrachte Bildniss zur öffentlichen Verehrung ausstellte. Der starke Zulauf des Volkes bewog den damaligen Kammerpräsidenten, Georg Erdödy, die Kapelle zu einer grossen schönen Kirche zu erweitern, und die verfallene Benedictiner-Abtei herzustellen. Diese Kirche ist durch die milden Gaben der Wallfahrer bereits sehr reich geworden und der Ort wird daher gewöhnlich auch Klein-Maria-Zell genannt; er ist Kis-Czell affillirt und hat 9 Häus. mit 71 r. k. Einw., ein Salzamt, viele Krambuden, Wirthshäuser und Waldungen, in der Nachbarschaft von Nemes-Dömölk, 3 M. von Pápa.

Dömös, Ungarn, Graner Komitat, ein ungr. *Dorf*, rk. KP, 143 H. 1067 rk. und ref. E. Dieser Ort war einst ein königl. Allodium, wo Béla I. sich oft aufhielt, und durch einen Fall vom Stuhle, oder nach einigen, durch den Einsturz der Wölbung seines Pallastes beschädigt, sich eine tödtliche Krankheit zuzog, und bald darauf im Jahre 1063 an den Ufern des Flusses Kinisna (vielleicht Zsitva) starb. Sein Enkel von seinem Sohne Lambrecht, der Herzog Almus, Vater des Königs Béla II. oder des Blinden (nicht aber der Sohn Geisa's, der 1141 zu regieren anfing, wie das Beliarische Manuscript und die Topographie des grossen Königreiches Ungarn, oder wie Andreas Vályi in seinem topographischen Lexikon irrig behaupten) errichtete hier im Jahre 1110 eine Probstei mit 12 Domherren, und dotirte dieselbe mit verschwenderischer königl. Freigebigkeit. Er liess sie in Gegenwart des Königs Koloman und in Beisein vieler Magnaten und Edlen feierlich einweihen. Laut der Stiftungsurkunde hatte diese Probstei 39 Dörfer, deren Einwohner ausser dem gewöhnl. Zehend an Früchten aller Art auch noch 1522 Kübel Weitzenmehl, 4 gemästete Ochsen, 1528 Schafe, 30 fette Hammel, 50 Schweine, 70 Gänse, 120 Hühner, 81 Salzsteine, 1522 Eimer Bier und 175 Eimer Meth an die Probstei jährlich zu entrichten verpflichtet waren. In dieses Kloster liess König Koloman oben erwähnten Almus, nachdem derselbe mehrmals zum Ruin des Vaterlandes die Waffen ergriffen und die gelobte Treue gebrochen hatte, nebst seinem Sohne Béla einsperren, und beide des Augenlichtes berauben. Um sich noch mehr der Unwirksamkeit des Letztern in Bezug seiner praesumtiven Ansprüche auf die Krone zu versichern, gab man einem Bösewicht den schändlichen Auftrag, ihn zu entmannen, doch der Vollstrecker, gerührt von dem bedauernswürdigen Zustand dieses unschuldigen Knaben, überbrachte die einem jungen Hunde ausgeschnittenen Hoden den Ministern zum Zeichen des vollzogenen Auftrages. Diese Probstei hatte verschiedene Schicksale. König Sigmund schuf sie in eine Abtei um, und führte einige Ordensbrüder vom Berge Oliveto in dieselbe ein, die sie aber in der Folge verliessen. Die Reichs-Magnaten wollten jedoch dieselbe wieder aus dem Staube in ihren vormahligen Wohlstand erheben. Daher hatte der Reichsverweser Joh. Hunyady zufolge des königl. Patronatsrechtes die Abtei aufgehoben, und in die wiederhergestellte Probstei den Graner Probst des heil. Thomas zum Protonotär des Reichs eingesetzt, wodurch aber die Grossen des Reiches mit dem damaligen Pabste in eine grosse Collision kamen. Denn der Pabst Nicolaus V., der sich auf das Sylvestrische Diplom berief, zufolge dessen das Ernennungsrecht zu Praelaten in Ungarn bloss gekrönten Häuptern gebühre, und aus diesem Grunde während des ungarischen Zwischenreiches gegenwätig dieses Recht bloss dem höchsten Stuhl zukomme, widersetzte sich diesem vermeintlichen Eingriffe in die päpstlichen und königlichen Rechte, indem er diese Probstei in ein Priorat umformte, womit er einen gewissen Valentin bekleidete. Nebstdem fügte er auch Kirchenstrafen bei, die ebenerwähnter Valentin mit Nachdruck ankündigte. Diess beleidigte die Grossen des Reiches so sehr, dass sie auf dem

Digitized by Google

Reichstage zu Pesth im Jahre 1450 im Namen der ganzen Nation ein weitläufiges Schreiben an den Pabst verfassten, worin sie ihren Unwillen laut äusserten. Diese Probstei ist in der Folge von den Türken zerstört, das Gut Dömös aber unter dem Titel der Probstei dem Neutraer Bisthum verliehen worden. Einer dieser Bischöfe, Graf Erdődy, liess auf den Ruinen des Klosters eine schöne Kirche erbauen. Gegenwärtig gehört das Dorf dem Graner Erzdomkapitel. In der Nähe befindet sich der Berg Árpás (Árpáshegy), der auf seinem Scheitel die Ruinen eines Schlosses trägt, an der Donau und der Grenze des Pester Komitats, 4 Stunden von Nyerges-Ujfalu.

Dömötöri, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Stein am Anger Bzk., ein ungr. adel. *Dorf* und *Filial*, mit 34 Häus. und 251 Einw., der Pfarre Szt.-Lóránth, am Sarok Fl., bei Kis-Falud, 1½ St. von Stein am Anger.

Dömsöd, Ungarn, diess. d. Donau, Pest. Gespan., Solt. Bzk., ein d. adel. Familie Beleznay geh. ungr. *Dorf*, mit 469 Häus. und 4875 Einw., einer Pfr., der H. C. und einem Wirthshause, 6 M. von Pest, 3 St. von Kun-Szent-Miklós, und eben so weit von Laczháza.

D'on, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* und Expositur der Pfarre Romeno auf dem Nonsberge, Ldgchts. Fondo, zuvor Castelfondo.

Dönging, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Asbach, Ldgcht. Mauerkirchen und Pfarrhof Asbach geh. *Dörfchen*, mit 3 Häus., nach Asbach eingepf., nächst Hinterholz, 2 St. von Altheim.

Döplitz, , Neu-, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Libkowitz geh.; siehe Töplitz, Neu-.

Döplsdorf, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Habbach geh., der Hrsch. Kreutz unterth. *Dorf*, am Flusse Depoushza, 2¼ St. von Laibach.

Dör, Ungarn, ein *Dorf*, mit 110 Häus. und 837 Einw., im Oedenb. Komitate.

Dörenbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Stifts Hrsch. Heiligen Kreutz geh. *Dorf*; siehe Dornbach.

Dörfel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen geh.; siehe Johannesdorf.

Dörfel, auch Siebendörfel und Wiska genannt — Böhmen, Jungb. Kr., ein grosses *Dorf*, der Hrsch. Böhmisch-Eiche, ¼ St. von Reichenberg.

Dörfel, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Drum geh. *Dorf*, grenzt mit d. daran stossenden Markte Grabern, gegen S., zwischen beiden Ortschaften fliesst der Bach, Bieber genannt, vorbei, 1¼ St. von Auscha.

Dörfel, Steiermark, Thonhauser Bzk., eine *Gegend*, zur Hrsch. Guttenberg gehörig.

Dörfel, Schlesien, Tropp. ein Kr., zur Hrsch. Oderau geh. *Pfarrdorf*, 3 St. von Troppau.

Dörfel, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Falud, Kis-Falud.

Dörfel, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Hollenburg gehörig. *Dörfchen*, gegen O., nächst dem Dorfe Seidollach, 1¾ St. von Kirschentheuer.

Dörfel, Steiermark, Grätz. ein klein., zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Herberstein geh. *Dörfchen*, der Ortschaft St. Johann zugetheilt, 4 St. von Gleisdorf oder Ilz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Rieggersburg lieg. *Dorf*, der Hrsch. Kornberg geh., nächst dem Schlosse Kornberg, 4 St. von Ilz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Gleichenberg geh., ½ St. v. Ilz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., einzelne dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Minichhofen gehör., und zum Dorfe Ponigl zugeth. *Häuser*, nach Weitz eingepfarrt, 5 St. von Gleisdorf, 7½ St. von Grätz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Stainz, zur Hersch. Lanach gehörig.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stadl geh. zerstr. *Gegend*, in d. Pfarre St. Ruprecht, an der Raab, 1¾ St. von Gleisdorf.

Dörfel, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Steuergemeinde* d. Bezirks Mahrenberg.

Dörfel, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Gegend* nächst dem Dorfe Greim oder Rosenkogl, dem Wrb. Bzk. Kom. Wildbach geh., 8 St. von Grätz.

Dörfel, Neu-, Steiermark, Grätzer Kreis, *Gemeinde*, Bzk. Neuweinsberg, Pfarre Radkersburg; siehe Altdörfel.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Freydeck geh. *Häuser*, nahe bei Steinakirchen, wohin selbe eingepf. sind, 3 St. von Kemmelbach.

Dörfel, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zerstr. im Wb. B. Kom. Stadt Vöcklabruck lieg. *Dorf*, mit einer Kirche, dem Pfarrhof Vöcklabruck, Wartenburg und Lindach geh., nach Vöcklabruck einge-

Digitized by Google

gepfarrt, an der Wolfseckerstr. und d. Vöcklafl., ½ St. von Vöcklabruck.

Dörfel, Ober-, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 kleine der Herschaft Blankenstein geh. *Dörfchen*, nicht weit von Oberndorf, dahin eingepfarrt, 3 St. von Amstädten.

Dörfel, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines der Wb. B. Kom. Hersch. Puchheim geh. *Dörfchen*; siehe Neudörfl.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Probstei-Hersch. Nalb, unweit Kirchberg am Wagram, 2 St. von Weikersdorf.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Scheibs und Pfarre Ruprechtshofen gehör. *Häuser*, unweit St. Leonhard am Forst, 4 St. von Melk.

Dörfel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Senftenbach eingepf., 1½ St. von Ried.

Dörfel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Riedeck und Ldgrcht. Haus lieg. zerstr. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Kefermarkt eingepf., gegen Ost., grenzt an Bernau, 2 St. von Freistadt.

Dörfel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Kreutzen lieg. zerstr. *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Kreutzen eingepf., grenzt gegen N. an die Pfarre Pabneukirchen, und gegen S. an Kreutzen, 10 St. von Freistadt.

Dörfel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Baumgartenberg und Ldgrcht. Greinburg lieg. zerstreute *Ortschaft*, der Hrsch. Windhaag, Pfarrkirche Wartberg und der Hrsch. Weinberg geh., nach Bergkirchen eingepf., in einer bergigen Gegend, 4½ St. von Sternberg oder Ens.

Dörfel, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hersch. Grossraming geh., nach Grossraming eingepf. bergige und mit Waldungen umgebene *Gegend*, 7 St. von Losenstein.

Dörfel, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine kleine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Weissenberg geh. *Ortschaft* v. 11 Häusern, nach Puking eingepf., 3½ St. von Wels.

Dörfel, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Tillysburg lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Florian u. Gschwendt geh.; siehe Derfel.

Dörfel, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Losensteinleiten lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehör.; siehe Schwedrau.

Dörfel, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Steier geh. kleine *Ortschaft*, nach Neustift eingepfarrt, 5 St. von Losenstein.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Melk gehör. *Dorf*, nach Kilb eingepf. nächst Petersberg, 5 St. von St. Pölten.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten gehöriges *Dörfchen*, an dem hrschftl. Meierhofe zu Ochsenburg, 1½ St. von St. Pölten.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten geh. kl. *Dörfchen* von 4 Häusern, nach Bischofstädten eingepf., an der Sierling hinter Fridau, 3 St. von St. Pölten.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten gehöriges *Dörfchen*, bei Kasten, und ist dahin eingepfarrt, am Stössingerbache, 2½ St. v. Bärschling.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 der Hrsch. Salaberg geh. *Häuser*, bei dem Markte Strengberg, ¼ St. v. Strengberg.

Dörfel, Böhmen, *Dorf* im Königgrätz. Kr., zur Hrsch. Cernikowitz geh., mit 9 Häus. und 49 Einw., ½ St. von Deschnag im Thale.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, ober Amstädten, neben der Waidhofnerstr., ½ St. von Amstädten.

Dörfel, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Ostra, mit böhmischen Einwohnern.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kl. der Religionfondshersch. Tulln geh. *Dörfchen*, n. Johannsberg eingepf. südw. von Sieghardskirchen, hinter Kogel, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Dörfel, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Medel u. Ortsobrigk. Aussee, mit deutschen und böhm. Einwohnern.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Erla geh. *Dörfchen*, der Rotte Judenhofzugetheilt, nach Neustadl eingepf., 2 St. von Amstädten.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Dorf*, nächst diesem Kloster am Trasenfl., ½ St. von Lilienfeld.

Dörfel, Dörfl — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 137 Einwohnern, im Ldgrcht. Vöcklabruck, ½ St. von Vöcklabruck.

Dörfel; Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Derfl.

Dörfel, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) geh. *Ortschaft*, an der Landstr. nach Illirien, am Flusse Taurach, ½ St. von Radstadt, wohin es eingepf. ist, hat

Digitized by Google

eine Nagelschmiede, drei Mühlen und eine Wasenmeisterei, ½ St. v. Radstadt.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein kleiner *Ort* in der Ebene bei Kirchberg am Wagram, gegen Malon. Die Einw. bauen Getreide, Wein, Obst und etwas Safran, und setzen diese Erzeugnisse meistens nach Wien ab.

Dörfel, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Derfel.

Dörfel in **Kompenroth**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Kreuz u. Nussberg geh. *Dorf*, am Kraigerberg ob St. Veit, 2 St. von St. Veit.

Dörfel in **Kremserroth**, Illirien, Unt Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Kreuz und Nussberg gehör. *Dorf* ob Gurk, 3 St. von St. Veit.

Dörfel, Nieder-, bei St. Jakob — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kreis, ein dem Wb. B. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen Ost. nächst Wellersdorf, 2½ St. von Kirschentheur.

Dörfel, Nieder-, bei St. Margarethen — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen Ost. nächst Oberndörfl und Freibach, 3½ St. v. Kirschentheur.

Dörfel, bei Baaden — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Rauhenstein geh. *Dorf*, an dem Schwechatbache, unweit der Südbahn, ob dem Dorfe Allandgasse, 2 St. von Neudorf.

Dörfel, Ober-, bei St. Jakob, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, gegen Osten nächst Franzendorf, 3 St. von Kirschentheuer.

Dörfeldorf, auch Grieslerrotte genannt, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine kleine, der Hrsch. Reichenau, hinterm Schneeberge geh. zerstreute *Ortschaft*, nach Prein eingepf., nächst dem Preinerbache, 2½ St. von Schottwien.

Dörfel, Ober-, bei St. Margarethen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hollenburg gehöriges *Dorf*, gegen Ost., nächst dem Freibache und gegen Süden nächst Niederdörfel, 4 St. von Kirschentheuer.

Dörfelhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Herberstein geh. *Ortschaft* und *Weingebirg*, dem Dorfe Rohrbach zugeth., 3½ St. von Gleisdorf.

Dörfelhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelner, der Herschaft Sooss geh. *Bauernhof*, hinter St. Peter bei Weisbach, nach Weisbach eingepfarrt, 3 St. von Strengberg.

Dörfern, Dorfarje — Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, in der Ebene an der Krain. Seitenstrasse, 1 St. von Krainburg.

Dörfing, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein kleines, der Hrsch. Pottenbrunn geh. *Dorf*; siehe Dorfern.

Dörfl, mähr. Zudny Augezd — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Aussee, zwischen Aussee und Neustadt, gegen Ost. an Stranzendorf grenzend, 1½ St. von Littau.

Dörfl, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ostrau, mit einer Lokalie, an dem Flusse Olsawa, nahe bei Kunowit, ½ St. von Hradisch, 8 Meilen v. Wischau.

Dörfl, Deutsch- und **Klein-,** Mähren, Znaim. Kr., *Vorstädte*; siehe Mährisch-Budweis.

Dörfla, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Vasoltsberg geh. *Dorf*, links von Grätz an der Mur, auf der Strasse nach Fermitz über Wildon, 1½ Stunde von Grätz.

Dörfla, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hohendruck geh. *Ortschaft*, 3½ St. von Fürstenfeld.

Dörfla, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gleinstädten geh. *Dorf*, mit einer Pfarre (St. Martin im Schulenthale genannt), 8 St. von Grätz.

Dörfla, Tirol, Pusterth. Kr., ein kleines, der Hrsch. Lienz gehörig, in dem Pfleggcht. Lienzer Klausen lieg. *Dorf*, auf einem Berge ob der Aue, 3 St. v. Lienz.

Dörfl, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Wattens geh., im Landgerichte Hall.

Dörfla, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* des Bzks. Liebenau, Pfarre Hausmannstädten, zur Hrsch. Liebenau, Messerdorf, Reinthal, Hreinsdorf, Leutzendorf und Kommende am Lech ge-hörig.

Dörflach, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, zum Bzk. u. Hrsch. Aflenz gehörig.

Dörfla, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Waldeck geh. *Dorf*, nach Kirchbach eingepfarrt, 5 St. von Grätz.

Digitized by Google

Dörfle, Mähren, Znaim. Kr., eine zur Stadt Budwitz geh. *Vorstadt*; siehe Mährisch-Budwitz.

Dörfle, eigentlich Neudörfel — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zum Lehengute Füllstein, eingentlich zum Gute Nieder-Paulowitz, am Birkenberge gegen Hotzenplotz, 4 St. von Jägerndorf.

Dörflein, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komitat; siehe Kis-Falud.

Dörflein, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Mährisch-Trübau; s. Dörfles.

Dörfleins, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klosterbruck, siehe Dörflitz.

Dörfleins, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Herschaft Schönkirchen gehörigen *Dorfes* Dörflis.

Dörfler, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Waldeck, in welchen der Karberggrabenbach vorkommt.

Dörfleralpe, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Grosssöding, zur Herschaft Landsberg gehörig.

Dörfles, eigentlich Dörflis — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines, dem Stift Neukloster zu Wien. Neustadt gehöriges und der Hrsch. Strelzhof unterthäniges *Dorf*, gegen Süden, ½ St. von Dachenstein, 3 St. von Wiener Neustadt.

Dörfles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Sonnberg, bei Zweindorf, 4 St. von Kaplitz.

Dörfles, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ernstbrunn gehör. *Dorf*, dahin eingepf., unt. dem Schlosse Ernstbrunn, 4 St. von Gaunersdorf.

Dörfles, Böhmen, Ellbog. Kr., ein zur Hrsch. Duppau gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, 3 St. von Buchau.

Dörfles, oder Dörflein, mähr. Derflik, vormals Weseliczko genannt — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mährisch-Trübau, an der Nordhahn, unweit Gewitscht, 3 St. von Grünau.

Dörfles, Hohen- oder Obern-, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Weseritz, nach Lestau eingepf., ½ St. von Tschernoschin.

Dörfles, Steinern- oder Untern-, Sorgendorf, Stangendorf — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Triebel, an der Hrsch. Weseritzer Grenze, gegen Süden, 1 St. von Tschernoschin.

Dörflig, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur königl. Leibgedingstadt Hohenmauth, gegen Ost., ½ St. von Hohenmauth.

Dörfling, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Karlsberg gehör. einzelnes *Haus*, oberhalb Liebenfels, 1½ St. von St. Veith.

Dörfling, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem W. Bzk. Kom. Lannach lieg. *Dorf* den Hrschften. Eggenberg, Messendorf und Winterhof geh., nach Liebach eingepfarrt, hinter Liebach, gegen Norden, 4 St. von Grätz.

Dörfling, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* des Bzk. Lind.

Dörfling, Oest. ob. d. E., Traun. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom., Tillysburg liegende *Ortschaft*, den Herschaften Gleink, Florian und Enseck geh., siehe Derfling.

Dörflingeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Plettenthal des Pustenwaldes mit 60 Rinderauftrieb.

Dörflis, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., 4 *Häuser* zur Hrsch. Böckstall gehörig, nach Laimbach eingepf., 2 St. von Böckstall.

Dörflis, vor Alt. Dörfleins genannt — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Schönkirchen geh. *Dorf*, am Gaunersdorferbache, nächst dem Markte Weikendorf gegen Ost. und ist dahin eingepf., 3 St. von Wolkersdorf.

Dörflitz, auch Dörfleins — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klosterbruck, eigentlich der k. k. Staatshrschft. Bruck an der Taya, 1¾ St. von Znaim.

Dörgitse, Alsó-, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Tapolzer Bzk., ein dem Stuhlweissenburger Kustos geh. *Dorf*, mit 76 Häuser und 564 Einwohnern, nahe am Balaton See und dem Markte Nagy-Vaszoly, eine Filial der Pfarre Csitsó, mit einer evangelischen Kirche, 2 St. von Nagy-Vaszoly, und 2½ St. von Tapolza.

Dörgitse, Felső- und Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolz. Bzk., ein *Dorf*, mit 16 Häus. und 124 Einwohnern, unter verschiedenen Grundherschaften gehörig, mit dem daranstossenden Prädium Kis-Dörgiste, nach Csitsó eingepfarrt, bei dem Balaton See, 2 St. von Vazsoly, und eben so weit von Tapolcza.

Dörnbach, Dirnbach, Dedenbach, Thenbach, oder Maria vom guten Rathe — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Wilhering und Ldgrcht. Donauthal-Linz lieg. *Pfarr-* und *Wallfahrtsort*, mit 26 Häus. und 151 Einw.

Digitized by Google

In die Pfarre Schönering gehören die 7 Ortschaften: Edramsberg, Fall, Mühlbach, Reut, Schönering, Thalham und Winkeln mit 149 Häus. und 934 Einw., 1 St. von Kirchberg, 1½ St. von Wilhering und Linz, am Fusse des Kirn- oder Hundsberges (Hunetsberges) in einem schönen Thale.

Dörnrössel, oder Dornich — Mähren, Brünn. Kr., eine *Vorstadtgasse*, der Stadt Brünn und dasigen Sct. Magdalenapfarre zur Hrsch. Königsfeld, ¼ St. von Brünn.

Dörnthal, Böhmen, Saaz. Kr., ein kl. der Hrsch. Klösterle angeh. *Dorf*, siehe Dürrenthal.

Dörnthal, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hrsch. Komotau gehörig. *Dorf*; siehe Dürrenthal.

Dorny, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, im Ldgcht. Feldkirch und Gemeinde Kohlach.

Döröcske, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Igalyi. Bzk., ein deutsches den Freiherren von Hunyady gehörig. *Dorf*, mit 111 Häus. und 858 Einwohn., einem Bethause der A. C., zwischen Bergen, Thälern und Hügeln, nahe bei Magyaród, 5 St. v. Szemes.

Dörög, Ungarn, ein *Praedium* im Raaber Komitat.

Dörögd, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein auf der Postrasse lieg., mehren Grundherren geh. *Dorf*, mit 137 Häus. und 999 Einw., einer kathol. Pfarre und Kirche der H. C. an der Grenze des Veszprimer Komt., zwischen Imár und Dobos, 8 St. von Veszprim.

Dörögd, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein auf der Poststrasse lieg. *Praedium* und Waldgegend, mit 25 Einw., unweit Haláp und Sáska, 1½ St. von Sümegh, ¾ St. von Tapolcza.

Döröske, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Körmönd. Bzk., ein zur Hrsch. Eisenburg geh. *Dorf*, mit 38 Häus. und 258 Einw., nach Szarvaskend eingepfarrt, mit dem Praedium Szálláshely, in einer erhabenen Lage am Csömöz Bache, gegen Ost. nächst Nagy-Makfa, 1 St. von Körmönd.

Dörengrund, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Marsendorf, neben dem Dorfe Albendorf gegen Ost., 4 St. von Trautenau.

Dörsök, Klotzthal, Dirkusch — Ungarn, Krasznaer Gespanschaft, Kemerer Bzk., ein verschied. Besitzern geh. *Praedium*, mit dem Praedio Sírmező vereinigt, liegt nächst Almás, 3½ St. von Somlyó.

Dörstein, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dörfchen*; siehe Dürrstein.

Dörstelberg, oder Döstelberg — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zerstreut lieg., d. Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach und Pfarre Zeilern geh. *Häuser*, 4 St. von Amstädten.

Dörtscha, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. und Kaal. Hrsch. Pleteriach geh. *Dörfchen*, gegen Süd., 3 St. von Neustadtl.

Dörzsök, oder Ballyok, Dörsöd, Dörsök, Bajok, walach. Balku — Ungarn, ein *Praedium* im Kémerer Bezirk der Krasnaer Gespanschaft, welches von den Einwohn. des Dorfes Kalyok oder Balyok der Bihárer Gespanschaft bebaut wird. Dasselbe liegt im Berettyó-Segmentalflussgebiete, 1 St. von Kéma.

Döschna, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pullitz; s. Deschna.

Döschner Mahlmühle, Mähren, Ollm. Kr., eine einzelne *Mahlmüle*, z. Gute Konitz geh., unterhalb Deschna liegend, 5½ St. von Prossnitz.

Döschnitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Miholup geh. *Dorf*; siehe Teschnitz.

Döschno, Steiermark., Cill. Kr., eine *Ortschaft*, im Wb. B. Kom. Stattenberg; siehe Doshno.

Dössen, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Oberfalken- und Groppenstein geh. *Dorf*, nahe bei den Malnitzer Tauern, 5½ St. von Sachsenburg.

Döstling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines, der Kaal. Herschaft Wildshut geh. *Dörfchen* von 8 Häus., 8½ St. von Braunau.

Dötk, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein mehren Grundherren geh., nach Pakod eingepf *Dorf*, mit 20 Häus. u. 152 Einw., gegen Nord. am Zala Fl., nahe bei Zala-Ist.

Dötting, Oest. ob der E., Inn Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Asbach u. Ldgchte. Mauerkirchen gehör. *Dörfchen*, von 8 Häus. und einer Mühle am Döttinger-Bache, nach Asbach eingepfarrt, hinter Pimberg, 2½ St. von Altheim.

Dötting, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgch. Mauerkirchen geh. *Weiler*, am Henharterbache, mit einer Mauthmühle; pfarrt nach Asbach, 2½ St. von Altheim.

Digitized by Google

Dötzled, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Erlach liegend. *Dorf*, dem Pfarrhofe Hofkirchen gehör., nach Wendeling eingepf., bei Gugened gegen Ost., 2 St. von Haag.

Döveny, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespansch., Szt. Péter Bzk., ein der adel. Familie Rágalyi gehörig. ungr. *Dorf*, mit 82 Häus. u. 658 Einw., einer reform. Pfarre, schönen Eichenwäldern und einer Mahlmühle, 8 St. von Miskólcz.

Döxlbach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kogel geh. *Dorf*; siehe Dechselbach.

Dofri, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Arzago.

Doftana, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus den Gebirgen Vurvu-Radu oder Szlovalu, Predalutz entspringt und nach einem Laufe von 3 St. durch den Alt-Römer-Schanzpass in den Bach Vályе-Tatráng einfällt.

Dogado, Lombardie, Prov. Padova u. Distr. XI, Conselve; siehe Agna.

Dogagora, Steiermark; s. Lanzenberg.

Dogana, la, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Valle Noncello.

Dogana, Casa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Ciserano.

Dogana, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Bottiere.

Dogawerda, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehörige *Gegend*; siehe Langsteg.

Doges, Dokes, Dora — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Smetschna geh. *Dorf*, ½ St. von Ziehrowitz.

Dogetrzicz, Togetržitz — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Sazawa geh., liegt gegen O. auf einem hohen Berge und ist ganz mit dem Schwarzwalde umgeben, 5½ St. von Planian.

Dogini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Doglassgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Ellbogen geh. *Dorf*, 2¼ St. von Zwoda.

Doglasgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zum Gute Ober-Chodau geh. *Dorf*; siehe Dünkelsgrün.

Dogmanze, Steiermark; siehe Dietmannsdorf.

Dogna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XX, Moggio, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Leonardo, einer Aushilfskirche, einem Oratorio, 2 Mühlen und einer Gemeinde-Säge, v. Moggio, Raccolana und den Juli. Alpen begrenzt, 6½ Migl. von Resciutta. Hieher gehören:
Chiout Ciguin, Chiout di Guz, Chiout da Poppe, Chiouz, Colle, Corone, Costa Sachetto, Mincigoz, Piccollolle, Pianis, Plechizza, Pojatte, Ponte di Muro, Prereit, Prereit super. (di sopra), Ronchischin, Saletto, Viduli, Vissoe, *Vorstädte*.

Dogna, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; s. Longarone.

Dognácska, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Gespansch. und Bezirk, ein zwischen Bergen liegender *Cameral-Bergflecken*, in einem Thale gelegen, und von 2335 Seelen bewohnt, mit einer eigenen römisch. kathol. Pfarre, mit 431 Häus. und einem Postwechsel, an der Verschecz. Poststrasse, unweit Luppák, einer Berggerichts-Substitution reichen Kupfergruben, die auch Blei u. Zink geben, und einer Schmelzhütte. Auch auf etwas Gold und Silber wird hier gebaut. Der weisse Marmor aus dem hiesigen Bruche ist sehr feinkörnig, u. in grosser Menge vorhanden. Postamt.

Dognane, Dalmatien, Zara-Kreis, Knin-Distrikt, ein *Filialdorf*, der Pfre. Xagorovich griechischen Ritus, im Thale Lugh am Strome Modiglievaz, auf dem festen Lande, zur Hauptgemeinde und Pretur Knin gehörig, 3 Migl. v. Knin, Postamt Sebenico.

Dogni e Gorgni Bergat, Dalmatien, Ragusaner Kreis; s. Bergatto (superiore e inferiore).

Dogni e Gorgni Kraj, Dalmatien, Ragusa-Kreis; siehe Kraj.

Dogs, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Städtchen* und *Herschaft*; s. Hirschberg.

Dogzeledt, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Grieskirchen gehör., in der Pfarre Wendling gelegener *Weiler*, 2½ St. v. Haag.

Doh, Doha — Ungarn, Kraszr. Gespan., Kemerer Bezirk, eine kleine, den Grafen Bethlen gehörige walach. *Ortschaft*, mit einer eigenen griech. Kirche, 1½ St. v. Somlyó.

Doha, Ungarn, Mármarosch. Komitat; s. Dolha.

Dohalicz, Ober und **Nieder-**, Böhmen, Bidsch. Kr., vorhin ein *Gut*, jetzt *Dorf* und *Schloss*, der Hersch. Sodowa, 2½ St. von Königgrätz.

Dohalicz Klein-, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Sodowa; s. Dohaliczka.

Digitized by Google

Dohaliczka, Dohaliczky, Dohalicz Klein-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Herschaft Sodowa, an dem Bache Bistricze, 2½ St. v. Königgrätz.

Dohalitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Garten* und herschaftl. *Meierhof*, zum Gute Prziwostecz geh. b. Mimowa, 1¼ St. v. Teinitz.

Dohnyan, Ungarn, Trentsch. Kom., ein *Dorf*, mit 86 Häus und 664 rk., evang. und jüd. Einwohnern, Fil. von Puchó. Ackerbau, hat mehre Grundh., 8 St. von Trentschin.

Dohányos, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Oedenburger Komitat, mit 7 Einwohnern.

Dohé, Ungarn, ein *Dorf*, im Mármarosser Kom.; s. Dolha.

Dohl, Thol, Tull — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Gotschau geh., nach Hayd eingepfarrt, liegt zw. den Dörfern Liu und Jechau, ¾ St. von Hayd, 4 St. v. Mies.

Dohla, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Sternberg; s. Dahle.

Dohlendorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Csókfalva.

Dohlenstein, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Rumburg; s. Tollenstein.

Dohmsdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, des Breslauer Bisthums, nächst Gürschdorf, 6 St. v. Zukmantel.

Dohna, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Städtchen* und *Herschaft*; siehe Hirschberg.

Dohnau, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Klösterle gehöriger *Meierhof*; s. Thonau.

Dohnis, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Grafenstein; s. Denis.

Dohnyany, Ungarn, Trenchin. Kom.; s. Donyán.

Doles, Ungarn, diess. d. Donau, Neutraer Gespansch., Szakolcz. Bezirk, ein *Dorf*, mit 182 Häus. und 1273 Einwohn., der kais. Herschaft Sassin, mit einer eigenen Pfarre, ¼ St. vom Bache Miava, gegen Osten, 3 St. v. Holics.

Doiks, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Städtchen* und *Herschaft*; s. Hirschberg.

Doipagraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Peterhalskogel, und dem Kirchberg, mit eigenen Viehauftrieb.

Dojtoriano, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwisch. d. Schepschier u. Kézdier Székler Stuhl, zwischen den Bergen Szarbimezö und Heutermezö, ½ St. von Málnás.

Dojutrovicza, Deutrovcza — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komit., mit 18 Häus. und 150 Einwohnern.

Dokes, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Smetschna; s. Doges.

Dokes, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Herschaft Tachlowitz geh. *Dorf*, ½ St. v. Ziehrowitz.

Doklén, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan., Boksan. Bezk., ein wal. königl. *Kaal-Dorf*, mit 235 H. u. 1251 Einwohnern, einer eigen. Pfarre, grenzt gegen Süden, mit Szurdok, 1¼ St. von Dognácska.

Dokutja, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Kutkafalva.

Dokzy, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Städtchen* und *Herschaft*; s. Hirschberg.

Dol, Doll — Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Dall.

Dol, Doll — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 29 Häusern und 249 Einw.

Dol, Dalmatien, Ragusa Kreis; siehe Bano-Dol.

Dol, Dalmatien, Spalato-Kreis, Lesina Distrikt, ein der Hauptgemeinde Citta-vecchia einverleibtes *Dorf*, mit 431 Einwohnern, auf dem festen Lande, mit einer Pfarre, 2 Migl. von Verbagno, 3 Meil. von Lesina, des Postamts Spalato.

Dol, Dalmatien, Spalato Kr., Neresier Distrikt, ein *Dorf*, unter die Pretur Pucischie, auf der Insel Brazza, im Innern der Insel, mit einer Pfarre, 1¼ Migl. von Postire, 19 Migl. v. Spalato.

Dol, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Herschaft Blatna geh. *Dörfchen*, 4 St. von Pisek.

Dol, Doly, Dolin — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Richenburg geh. *Dörfchen*; 4 St. v. Chrudim.

Dolacz, Inferiore, Unter Dolacz — Dalmatien, Spalato Kr.. Sign Distr., ein *Pfarrdorf*, mit 130 Häus. und 830 Einwohnern, der Hauptgemeinde Sign einverleibt, am Fusse des Berges Mossor, 5 Meil. von Flusse Cettina, 1 M. von Sriane und Putissich, 17 Migl. von Spalato.

Dolacz, Kroatien, im Littorale eine sogenannte *Gegend* und *Weingebirge*.

Dolácz, Dolac — Ungarn, ein *Dorf*, im Poseganer Komitat, mit 25 Häus. und 158 Einwohnern.

Dolacz, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distr., ein *Filialdorf* mit 47 Familien, welche 389 Seelen zählen, zur Pfarre Sriane geh., am Fusse des Berges Mossor, zur Hauptgemeinde Sign gehörig, 5 Migl. vom Cettina-Flusse, 2 M. von Sriane und Jarnbusi, 20 M. von Spalato.

Dolacz, Zajaczki — Ungarn, Oguliner Grenz Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 18 Häus. und 105 Einwohnern.

Digitized by Google

Dolacz, Ungarn, jens. der Theiss, Torontáler Gespansch., Ujpécs. Bzk., ein den Grafen Draskovics de Trakostyán geh. raitz. *Dorf*, mit 90 Häusern und 690 Einw., einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, unweit Gyér, 3 St. von Detta.

Dolan, Böhmen, Chrudimer Kr., eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Heržmanmiestetz geh., gegen Norden unter dem Dorfe Dlubin, 2 St. von Chrudim.

Dolan, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Kaal. Hrsch. Pardubitz, 2 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Dolan, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Böhmisch-Sternberg; siehe Dolany.

Dolan, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Hrsch. Kolin geh. *Dorf*, 1 St. von der Bergstadt Kuttenberg, 2 St. von Kolin.

Dolan, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Kammeral-Herschaft* und *Dorf*; siehe Doxan.

Dolan, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czkin und Skalitz geh., über dem Flusse Wimbergsteg liegend, 4 St. von Strakonitz.

Dolan, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, halb der Hrsch. Schwollinowes, halb dem Gute Tursko geh., am Moldauflusse, 3 St. von Strzedokluk.

Dolan, Dolany — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dörfchen*, an einem Gebirgsflusse, 5 St. von Chrudim.

Dolan, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Tachlowitz geh. *Dorf*, ¾ St. von Strzedokluk.

Dolan, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hradisch; s. Dolein.

Dolan, Doland — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Grulich, liegt beim Markte Wegstadtl, an der äussersten böhmischen Geiersberger Grenze, gegen W. 8 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Dolan, Dolany — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, der Hrsch. Welisch gehörig, mit dem Dorfe Kostelecz grenzend, 1½ St. von Gitschin.

Dolan, Dolany — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Lohowa geh., liegt am Flusse Missa, nordwestl. 2 Stunden von Mies.

Dolan, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Gut*.

Dolan, Dolany — Böhmen, Rakonitzer Kr., eine zur Hrsch. Krczitz und Pfarre Koschlan geh. *Filialkirche*, gegen O. neben dem Flusse Berauna, mit einer Hegerswohnung, 4¾ St. v. Koleschowitz.

Dolan, Dolany, Dolana — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Stadt Pilsen, mit einer Mahlmühle gleichen Namens, am Flusse Berauna gegen Norden 2 St. von Pilsen.

Dolan, oder Dolcze, Dolanka — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kumburg Aulibicz, ob dem Dorfe Drczewenitz an der Landstrasse nach Neupakau, 2 St. von Gitschin.

Dolan, Dolen — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Stadt Jaromierz geh. *Dorf*, grenzt an Czaslawek und Schweinschadel, 1 St. von Jaromierz.

Dolan, Dolena — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, mit einem Schlosse, liegt am Augelflusse, 1½ St. von Klattau.

Dolan, Klein-, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zwolinowes; siehe Dolanek.

Dolan, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*.

Dolana, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; s. Dolan.

Doland, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Grulich; siehe Dolan.

Dolanek, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Gross-Rohosecz, bei dem Iserflusse, ¾ St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Dolanek, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrsch. Doxan gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Egerflusse nächst dem Dorfe Hrdly und dem Schlosse Doxan, 1¾ St. von Budin.

Dolanek, Dolan, Klein-, Dolanka — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Zwolinowes geh. *Dorf*, liegt über der Moldau nächst Chwatierub, 3½ St. von Schlan.

Dolaner Mühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle* der Stadtgemeinde zu Pilsen, bei dem Dorfe Dolan, an dem Beraunflusse, gegen N. 2 St. von Pilsen.

Dolanka, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Luditz unterthäniges *Dörfchen*, 1½ St. von Buchau.

Dolanka, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Münchengrätz, 2 St. von Münchengrätz.

Dolanka, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Swolinowes; siehe Dolanek.

Dolanka, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Podersam und in die Pfarre Schaub geh. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Kaschitz, 1 St. von Podersam.

Dolanka, oder Dolcze — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kumburg-Aulibicz; siehe Dolan.

Dolanken, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*.

Digitized by Google

Dolanken, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein dem Gute Krżemusch unterthäniges *Dörfchen*, über d. Bilaflusse, zur Pfarre Krżemusch geh., 1½ St. von Teplitz.

Dolanken, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*.

Dolany, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dörfchen*; siehe Dolan.

Dolany, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt., mit 14 Häusern und 106 Einw.; siehe Dolyán.

Dolany, Dollan — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz und Pfarre Wositz geh. *Dorf*, mit 58 Häusern und 536 Einw., nebst einer Schule, 2 St. von Pardubitz.

Dolany, Dollan — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen*, zur Allodial-Hrsch. Hermanmiestetz geh., mit 3 Häus. und 22 Einw., nebst einer Mühle, 1 St. von Hermanmiestetz.

Dolany, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; s. Dolan.

Dolany, Dolan — Böhmen, Kauržimer Kr., ein der Hersch. Böhmisch-Sternberg geh. *Meierhof*, am Blaniсže Fl., worüber eine hölzerne Fahrbrücke führt, 2¼ St. von Bistritz.

Dolari, Croatien, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Dolas, Dalmatien, Rov. Kr., ein *Dorf* im Landgerichte Stenico, zur Gemeinde St. Lorenzo geh.

Dolas, Tirol, Trienter Kr., ein in dem Markgrafthum Judicarien liegend., zur Pfarrgemeinde Banale geh. *Dorf*, ½ St. von Banale, 10 St. von Trient.

Dolau, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut*.

Dolaz, Dalmatien, Spalato Kr.; siehe Medov-Dolaz.

Dolce, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano, ein hart am Flusse Adige (Etsch) liegend., von den Bergen Castello und Prastallo begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und 3 Pfarren, S. Lucia, SS. Filippo e Giacomo und S. Maria, dann eine Filial-Kirche und 3 Mühlen, 2½ St. von S. Pietro Incariano. Dazu gehören: Ossenigo, Peri, Volargne, *Dörfer*.

Dolchany, Kroatien, Kralievchan. Bezk., eine zum 1ten Banal Grenz Regiments Canton Nro. X gehörige *Ortschaft* von 44 Häus. und 249 Einwohn., 1 St. von der Landstrasse entfernt, 5 St. v. Glina.

Dolcini-Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Dolcino, Campo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und District VII, Chiavenna; s. Campo Dolcino.

Doleze, Slavonien, Veröcz. Gespan., Naschicz. Bezirk, ein *Dorf*, mit 27 H. und 173 Einwohnern, der Herschaft Orahovicza, in der Nähe dieses Marktfleckens, 8 St. v. Eszék.

Doleze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Kumburg Aulibicz; siehe Dolan.

Doleze, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Pezichowitz; s. Dolzen.

Dolezenczi, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; s. Dolyanecz.

Dolezeeval, Ungarn, ein *Dorf*, im Torontáler Komitat; s. Dollacz.

Dolecz, Kroatien, Agram. Gespansch. und Bezirk, ein der Familie Novoszel gehör. adel. *Hof*, mit 4 Häus. und 39 Einwohn., in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Berdovecz, 1 St. v. Zapressich.

Dolecz, Ungarn, ein *Meierhof* im Agramer Komt., mit 4 Häusern und 42 Einwohnern.

Dolecz, Ungarn, ein *Bach*, im Agramer Komitat.

Doleczek sammt **Namtischkow**, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Münchengrätz, 3 St. von Münchengrätz.

Dolega, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Radlow gehöriges *Dorf*, am Bache Glinnik, 4 St. von Woynicz.

Dolega, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herschaft Sokolow gehör. *Dorf*, 1 St. von Rzeszow.

Dolega, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Herschaft Sokolow gehöriges *Dorf*, 8 St. v. Rzeszow.

Dolegna. Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Leonardo (Cosizza).

Dolegnano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. S. Giovanni di Manzano.

Dolegny Teplicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Wekelsdorf (Unter-).

Dolegscher Mühle, Böhmen, Prach. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, zum Gute Krzeschtiowitz an dem Moldaufl. unter dem Dolegscher Wald, 1 St. von Kržeschtiowitz, 4 St. v. Pisek.

Dolegschicze, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz; s. Drzeschin (Klein-).

Dolegska, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bzy; siehe Kniczoklad (Unter-).

Digitized by Google

Dolegssy Bauda, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Hegerhaus* der Herschaft Planitz; s. Bauda Misliwska.

Dolegssy Gut, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, d. Stadtgemeinde zu Rokitzan; s. Klabawa.

Delegssy Lukawecz, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Lukawecz.

Dolegssy Miesto, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Lipnicz; s. Unter-Stadt.

Dolegssy Sekerzany, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Kammeral-Hrsch. Chottieschau; siehe Sekerzan (Unter-).

Dolein, mähr. Dolan — Mähren, Ollm. Kr., ein altes *Pfarrdorf*, zur Hersch. Hradisch, mit einem Schlosse, Bräu- und Brandweinhause nach Towerz an der Landstrasse, 2 St. v. Ollmütz, mit böhmischen Einwohnern.

Daleinbeck, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Dolen. Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Stadt Jaromierz geh. *Dorf*; s. Dolan.

Dolena, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dolan.

Dolenczi, Dolinczi — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat, mit 7 H. und 69 Einwohnern.

Dolenszki Jarek, Ungarn, ein *Prädium*, im Agramer Komitat, mit 54 Einwohnern.

Doleschaler Mühle, Böhmen, Budw. Kr., eine Mühle zur Herschaft Dirna unweit Zarzicz, 3 Stund. von Wesely.

Doleticz, Doliwka — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Richenburg geh. *Wirthshaus*, nebst 3 Häuschen u. einer Ziegelhütte, 5 St. v. Chrudim.

Dolfin, *Scoglio*, Dalmatien, Zara-Kreis.

Dolfin, Cà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. IV, Bassano; siehe Bassano (Cà Dolfin).

Dolfin, Cà, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. IV, Bassano; s. Rosà (Cà Dolfin).

Dolha, Doha — Ungarn, jens. der Theiss, Mármorosch. Gespansch. und Unter Bezk., ein der gräfl. Familie Teleky geh. russniak. *Marktflecken*, mit 132 Häus. und 886 Einwohnern, einer griech. kathol. Pfarre und reformirten Kirche, an dem Dolha- oder Borsavo-Flusse, in einer Ebene, zwischen Bergen und Waldungen liegend, wo Steinkohlen gebrennt und Pottasche gesotten wird, dieser Ort hält Jahrmärkte, 9 St. v. Szigeth.

Dolha, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herschaft Woynilow gehöriges *Dorf*, mit einer russisch-griech. Kirche, am Flusse Siwka, grenzt gegen Süd mit Niegowce, 2 St. v. Kalusz. 4 Meil. von Stanislawow.

Dolhe, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Podbusz gehörig. *Dorf*, mit einer griechischen Pfarre an dem Stryi Flusse, hinter der Herschaft Kropiwnik, 10 St. v. Sambor.

Dolhe, Galizien, Samb. Kr., ein zur Herschaft Opary gehöriges *Dorf*, mit einer russn. Pfarre, 3 kleinen Höfen und einem Wirthshause, 12 St. von Sambor.

Dolhe, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Marianopol gehör. *Dorf*, mit einem Vorwerke und russn. Pfre. liegt jenseits des Flusses Dniester, im Thale, 3 St. v. Halicz.

Dolhe, Galizien, Stryer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russn. Kirche und Vorwerke, am Flusse Bereznica, grenzt gegen Süden mit Morszyn, 1 St. v. Stryi. 8 Meil. v. Strzelice.

Dolhe, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Kallusz geh. *Dorf*, an dem Bache Lomnica, nächst Donrowlany, 2 St. von Kallusz, 6 St. von Stanislawow.

Dolhe, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Hofe, Vorwerke und einer Kirche, gegen West. 2 St. v. Chorostkow.

Dolhenyi, Ungarn, Kővár. Distr.; s. Ilonda-pataka.

Dolholucka Wola, Galizien, Stry. Kr., ein *Gut* und *Dorf* in der Pfarre Dolholuka, 2 St. v. Stryi, 8 M. v. Strzelice.

Dolholuka, Galizien, Stryer Kreis, ein zum Gute Monasterce geh. *Dorf* mit einem Hofe und griech. Pfarre, gegen Ost. nächst Hurnie, 1¼ St. v. Stryi, 8 M. von Strzelice.

Dolholuka, oder Blonie Dolholudyzkie — Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* u. *Pfarrdorf* an dem Flusse Stryi, mit einem Hofe an der Poststrasse, 2 St. von Stryi, 8 M. von Strzelice.

Dolhomoscisko, Galizien, Przem. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Sadowa wysznia, mit einer Ortsobrigkeit.

Dolhonya, Ungarn, diess. d. Theiss, Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bzk., ein griech. kathol. *Dorf*, mit 22 Häus. und 174 Einw., gegen N. an der galizischen Grenze, 1¼ St. von Orlich.

Dolhopole. Galizien, Stanislauer Kr., ein der Staatshersch. Kutty gehör., *Dorf* im Gebirge, 5 St. von Kutty, 6 St. von Snyatin.

Digitized by Google

Dolhornocisko, Galizien, Przem. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 2 St. von Grudek.

Dolles, Két-, Dolice — Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Dolik, Böhmen, Rakon. Kr., ein z. Herschaft Tachlowitz gehör. *Wirthshaus* an der Karlsbaderstr., 1 St. v. Strzedokluk.

Dolin, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dörfchen*; siehe Dol.

Dolin, Dalmatien, Zara Kr., *Scoglien* (d. i. Felseninsel).

Dolin, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Zlonitz geh. *Dorf* mit einer Kirche, grenzt geg. W. an die Stadt Schlan, ¼ St. von Schlan.

Dolina, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Chaluppe* zum Gute Hradek des fours unter dem Dorfe Zamischl, 7 St. von Horazdiowitz.

Dolina, Ungarn, Barser Komt.; siehe Perlep.

Dolina, Galizien, Lemb. Kr., eine z. Kammeral-Dorfe Gluchowice konskribirte *Ortschaft* zwischen Waldungen, 8 St. von Lemberg.

Dolina, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Bikowce geh. *Dorf* bei Zahutyn, am Saan Flusse, ¾ St. von Sanok, 4 M. von Jassienica.

Dolina, Galizien, Stryer Kreis, eine *Kammeral-Herschaft* und *Städtchen*, mit einer katholisch. und griech. Pfarre, liegt gegen O. hinter dem Städtchen Bolechow, 10 St. v. Stry, 8 M. v. Strzelice. Postamt.

Dolina, Galizien, Czortk. Kr., ein z. Hrsch. Jagielnica geh. und eben dahin eingepf. *Dorf*, wodurch der Bach Czerkaszczyzna fliesst, grenzt gegen S. mit Stara Jagielnica, 3 St. von Czapowce.

Dolina, Dolinka — Ungarn, freies *Erbgut* im Barser Komt.; siehe Dolinka.

Dolina, Ungarn, diesseits der Donau, Thurócz. Gespansch., II. Bzk., ein mehren adel. Familien und zur kathol. und evangel. Pfarre St. Marton gehör. *Dorf* mit 11 Häus. und 58 Einw., an der Poststrasse von Zsámbokrét nach Nolcso, mit guten Sauerbrunnen, ½ St. von Zsámbokrét.

Dolina, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein der k. Neusohl. Bergkammer, eigentlich zur Hrsch. Zólyom Liptse geh. slowak. *Dorf* mit 6 Häus. u. 46 Einw., nach Schwarzwasser eingepf., im Valaszk. Terrain, 1½ St. von Breszno-bánya, 7 St. von Neusohl.

Dolina, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Totság. Bzk., ein wendisches *Dorf* mit 16 Häus. u. 108 Einw., der Hersch. Murai-Szombath u. Filial der Pfarre St. Benedikt, zwischen Bergen am Bache Markusócz, 1½ St. v. Radkersburg.

Dolina, Ungarn, jenseits der Donau, Tolner Gespansch., Földvár. Bzk., ein *Landhaus* im Terrain des Marktfleckens Báttaszék, Postamt Báttaszék.

Dolina, Ungarn, Sohler Komitat; s. Spuna-Dolina (Herrngrund).

Dolina, Ungarn, *Dorf* im Szluin. Grenz-Rgmt. Bzk. mit 16 Häus. und 97 Einw.

Dolina, Ungarn, *Praedium* im Neográder Komt., mit 103 Einwohnern.

Dolina, Ungarn, Baranyer Komitat., ein *Praedium* mit 41 Einw.

Dolina, Ungarn, *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Alsófalu.

Dolina, Suchá-, Ungarn, *Bach* im Abaujvárer Komitat; s. Szárazvölgy.

Dolina, Kliva-, Ungarn, diesseits der Theiss, Ujhely. Bzk., ein einzelnes *Landhaus* mit einem Wirthshause, 1½ St. von Verse.

Dolina, Ungarn, *Dorf* im Gradiskan. Grenz-Regmt. Bzk.; siehe Dollina.

Dolina, Ungarn, *Praedium* im Trentschiner Komt.; siehe Kosztelecz.

Dolina, Havrana — Ungarn, *Praedium* im Zipser Komt., mit 206 Einw.

Dolina, Kraszna — Ungarn, *Wirthshaus* im Trentschiner Komitat; siehe Krasznadolina.

Dolina, Belanska — Ungarn, ein *Thal* im Lyptauer Komt.; s. Belanszkadolina.

Dolina, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser* im Agramer Komitat.

Dolina, Cwancygerowa — Ungarn, freies *Erbgut* im Zipser Komt.; siehe Zwantzigergrund.

Dolina, Suchá-, Ungarn, *Dorf* im Sárosser Komt., mit 22 Häus. und 165 Einw.; siehe Szucho-dolina.

Dolina, Wlcj-, Ungarn, *Gegend* im Zipser und Sároser Komit.; siehe Farkasvölgye.

Dolinacz, Kroatien, ein im Kommerz. See-Distrikt lieg., der Hrsch. Vinodol geh., nach Czirquenicza eingepf. *Dorf*, mit 109 Einw., 2½ St. von Novi.

Dolinaki, Dolnlaki — Kroatien, Majaner Bzk., ein zum 1. Banal Grenz-Reg. Canton Nr. X geh. *Dorf* von 49 Häus. und 252 Einw., an d. Bache Maja, 1½ St. von Glina.

Dolincz, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Totság. Bzk., ein wendisches zur Hrsch. Felső-Lendva geh. *Dorf* mit 37 Häusern und 315 Einwoh., einer eigenen Pfarre,

Digitized by Google

zwischen Bergen und den Orten Hodós und Csöpincz, 2¼ Stunde von Rába-Keresztúr.

Dolincz, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Németh-Ujvár. Bzk, ein wendisches *Dorf* mit 19 Häus. und 80 Einw., der Hersch. St. Gothard, nach Nagy-Dolincz eingepfarrt, zwischen Bergen, unweit Budincz, 2 St. von Raba-Keresztúr.

Doline, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Dolinek, Böhmen, Kauržimer Kr., ein zur Hrsch. Jungfern-Brzezan gehöriges *Dorf*, zum Theil nach Chwatierub und zum Theil nach Jeniowes geh., nach Wodelka eingepf., 3 St. von Prag.

Doliniany, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 1 St. von Grudek.

Doliniany, Galizien, Brzezaner Kr, ein der Hrsch. Psany geh. griech. kath. *Pfarrdorf*, 1¼ St. von Kuihenice.

Dolinka, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Praedium* mit 5 Einwohnern.

Dolinka, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Praedium* mit 8 Einwohnern.

Dolinka, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf*.

Dolinka, Ungarn, Barser Komt., ein *Praedium*.

Dolits, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf* mit 50 Häusern und 288 Einw., Filial von Felsö-Lendva, den Grafen Batthyány geh., 2½ St. von Radkersburg.

Dolintz, Kis-, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf* mit 19 Häusern und 80 Einw., Filial von Nagy-Dolintz, zur Abteihrsch. von St. Gotthard, zwischen Bergen, 4 St. von Rába-Keretztúr.

Dolitschen, Böhmen, ein *Gut* im Klattauer Kreise.

Doliwka, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Wirthshaus* der Herschaft Richenburg; siehe Doleticz.

Doliwka, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen*, zur Allodial-Hrsch. Riechenburg geh., mit 6 zerstreuten Häusern und 33 Einw., ½ St. von Skutsch, und eben so weit von Riechenburg.

Doljane, Kroatien, ein *Dorf* im Liccan. Grenz Reg. Bezirk.

Doljanci, Ungarn, Posegan. Komt., ein *Dorf* mit 33 Häus. und 215 Einw.; siehe Dolyanczy.

Doljanecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein zur Pfarre Duhovcze gehör. *Dorf*, mit 15 Häusern und 107 Einwohn., 1½ St. von Kreutz.

Doljanovci, Ungarn, Posegan. Komt., ein *Dorf* mit 53 Häus. und 340 Einw.; siehe Dolyanovczy.

Doljnka, Dolina — Ungarn, Barser Komt., ein *freies Erbgut*.

Dolje, Ungarn, Agramer Komt., ein ein *Dorf*; siehe Dolecz.

Dolje, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat mit 17 Häus. und 132 Einw.

Dolje, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat mit 26 Häus. und 210 Einw.

Dolka, Ungarn, ein *Urbarial-Markt* im Mármaroser Komitat, mit 107 Häus. und 994 Einwohnern.

Doll, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Chelnow; siehe Dul.

Doll, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B Kom. und Ldgrchtshrsch. Veldes geh. *Dorf* mit einer Mühle, in d. Lokalie Reifen eingetheilt, gegen der Wocheiner Save, 2 St. von Safnitz.

Doll, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Görtschach geh. *Dorf* nächst dem Flusse und Dorfe Zeyer, und ist dahin eingepf., 2¼ St. v. Krainburg.

Doll, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. B. Kom. Landstrass lieg. der Hrsch. Thurnamhart geh., nach Heil. Kreutz eingepf. *Dörfchen*, zwischen 2 Gebirgen im Thale, wodurch d. Bach Schuschiza fliesst, 6 St. v. Neustadt.

Doll, Steiermark, Cill. Kr., ein kleine *Ortschaft*, in der Pfarre St. Florian, am Wotsch, zum Wb. B. Kom. Obrohitsch geh., 6 St. von Cilli.

Doll, Steiermark, eine *Gemeinde*, Bzk. und Hrsch. Erlachstein, zur Pfarre St. Marein.

Doll und **St. Jakob,** Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Pragwald, Pfarre St. Jakob und Doll, zur Pfarresgült St. Jakob und Doll gehörig.

Doll, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tüffer geh.; siehe Thall.

Doll, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Kaal. Hrsch. Altenburg geh., nach Rietz eingepf. *Dorf*, ober dem Markte Riez, 5 St. von Franz.

Doll, Mali, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Ober-Reiffenberg geh. *Dörfchen*, 2½ St. von Cerniza.

Doll, Nadoll, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Gerichtsbark. und Hrsch. Heiligen-Kreuz geh. *Dorf*, mit zerstreuten Häus., am sogenannten Berge Doll, nächst Otteiza, 3 St. von Cerniza.

Doll, im Thalle, Thalldorf — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlachstein geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 6 St. von Cilli.

Digitized by Google

Doll, Siebenbürgen; siehe Daal.

Doll, U Dolli, Steiermark, Cill. K., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Windisch Landsberg geh. *Dorf*, nach St. Hemma eingepf., ober dem Dorfe Pristoua, 5½ St. von Cilli.

Doll, Böhmen, ein *Dorf* im Prachiner Kreis.

Dolla, Steiermark, Cill. Kr., ein bewohntes *Thal*, nächst dem Dorfe Stoperzen in der Pfarre Monsberg, zum Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg geh., 7½ St. von Pettau.

Dollach, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre St. Peter im Santhale, zur Hrsch. Oberburg gehörig.

Dollacz, Dolacz, Dolczu — Ungarn, ein *Dorf*, im Torontaler Komitate.

Dollacz, Slavonien. Posegan. Gesp., Unt. Bzk., ein *Dorf*, der Hrsch. Bresztovacz und eben dahin eingepf., gegen W., an Bresztovacz angrenzend ¾ St. von Posega.

Dollacz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 112 Einwohnern, im Küstenlande.

Dollah, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dörfchen*, im Wb. B. Kom. Stattenberg; siehe Dueldorf.

Dollan, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häus. und 45 Einw., zur Allodial Hrsch. Richenburg u. Pfarre Neuschloss gehörig. Unfern von hier ist eine über 20 Schritte tiefe Höhle im Sandsteine; sie diente als Zufluchtsort in Kriegszeiten, 2 St. von Richenburg.

Dollane, Steiermark, Marb. Kr., eine kleine, dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Ankenstein geh. *Ortschaft*, mit zerstr. Häus., nach St. Barbara eingepf., an der Strasse, 2½ St. von Pettau, und 1½ St. von Sauritsch.

Dollanecz, Kroatien, diess. d. Save, Kreutz. Gespan., Gebirgs Bzk., ein dem Agramer Bisthum und zur Pfarre Ivanich geh. *Dorf*, 3 St. von Dugoszello.

Dollanek, Dolanek — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit 16 Häus. und 86 Einw., zur Hrsch. Gross-Rohepetz und Pfarre Jentschowitz gehörig, hat 1 Schule und Mühle.

Dollanka, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobrawitz gehörig, nächst Bržezno, 1½ St. von Jungbunzlau.

Dollanken, Dolanek, Dolanka — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häusern und 60 Einw., zur Hrsch. Weiss- und Höhenwasser und Pfarre Hlawitz geh., 4½ St. v. Weisswasser.

Dollanken, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 50 Einw., zum Gute und Pfarre Kremusch gehör., hat eine Mühle, ¼ St. von Kostenblat.

Dollbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Reifenstein, treibt eine *Mautmühle*.

Dollbach, eigentl. Tollbach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein d. Stiftsherschaft Melk geh. *Dorf* nächst Kendl bei Petzenkirchen, 2 St. v. Kemmelbach.

Dollberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Burg-Ens geh. kl. *Dorf* von zerstr. Häus., nach Valentin eingepf., ob Altenhofen, 1½ St. v. Ens.

Dollberg, Steiermark, *Weingebirgsgegend* im Cill. Kr., zur Hrsch. Thurn u. Schallek gehörig.

Doll Dugi, Kroatien, Budachk. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Reg. Canton Nr. IV geh. *Ortschaft* von 13 Häusern nächst Koszierszko Szello, 2 St. von Voinich.

Dolle, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dörfchen* im Wb. B. Kom. Staftenberg; siehe Dueldorf.

Dolle, Steiermark, Cill. Kr., *Gegend* zur Hersch. Seitz und Pfarrsgült Videm gehörig.

Dolle, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Reifenstein; s. Thall.

Dolle, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Plankenstein liegend. der Hrsch. Studenitz gehör. *Dorf* nach Heil. Geist eingepfarrt, unter dem Schlosse Plankenstein, 2½ St. von Gonowitz.

Dolle, Unter-, Steiermark, Cillier Kreis, ein einzelner *Ort* in der Gegend Paria Dou, im Wb. B. Kom. Montpreiss, 5 St. von Cilli.

Dollech, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laack geh. *Dorf* an der Idrianer Strasse, 3 St. von Ober-Laibach.

Dollegna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Quisca geh. *Dorf* an dem Bache Indri, 4 St. von Görz.

Dollegna Vass, Unterdorf — Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Mitterburg geh. der Herschaft Mahrenfels unterthän. kl. *Dörfchen* mit einer Pfarre am Fusse der von dem Monte maggiore über dem Berg Planik, über den österr. und venetian. Karst gehend. Bergkette, 12½ St. von Fiume.

Dolleina Canomla, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Idria; s. Unter-Kanomla.

Dolleina Pohanza, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rann; s. Pohanz, Unter-.

Digitized by Google

Dolleina Vass, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Haassberg; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Seuosetsch; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hersch. Billichgrätz; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Radmansdorf; siehe Unter-Birkendorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, an dem Flusse Temeniz unt. dem Dorfe Pungert, 1¾ St. von Pesendorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Weixelberg; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Reifnitz; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein liegend., mehren Hrsch. geh. *Dorf*, nahe an der Lokalie Tschattesch, 4 St. von Pesendorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. B. Kom. Tschernembl lieg. der Hrsch. Krupp geh. *Dörfchen* ob dem Tschernembler Wasser, 2¼ St. von Möttling.

Dolleina Vass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Thurnamhart lieg. der Herschaft Landstrass geh. *Dorf*, von Poverschie, geg. Süden am Krakauwalde, 4 Stund. von Neustadl.

Dolleina Vass, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des der Herschaft Pragwalde geh. Dorfes, Niederdorf.

Dolleina Vass, Steiermark, Cill. Kr., ein der Hrsch. Rann und Thurnamhart geh. *Dorf*, s. Niederdorf.

Dolleine, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wipbach lieg. dem Gute Premerstein geh. *Dorf*, 1 St. von Wipbach.

Dolleine, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein der Herschaft Gutteneck geh. *Dorf*, nach Jellschane eingepfarrt, in dem Wb. B. Kom. Prem an der Fiumanerstr. gegen Süden nach Jellschane 1¾ St. v. Lippa.

Dolleine, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Kreuz geh. *Dorf*, nahe an der Kommerzialstr. gegen Wien, ¾ St. von Egg, 1 St. von Podpetsch.

Dolleine, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Thurnamhart geh. *Dorf*, gegen Süden nach Schenusche, 4½ Stund. von Neustadtl.

Dolleine Lase, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Kom. Hersch. Reifnitz; s. Gereuth-Nieder.

Dolleine praprezhe, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hersch. Sittich und Neudeg geh. *Dorf*, unter Martinavass am Fl. Temeniz, 2½ St. von Pesendorf.

Dollena, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Minoriten Gut zu Pettau lieg. der Herschaft Neustift geh. *Dorf*, nach Heiligen-Geist eingepfarrt, nächst dem Draunbache, 2½ St. von Pettau.

Dollena-Vass, Steiermark; siehe Niederdorf.

Dollena Vass, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak gehöriges *Dorf* in der Ebene, nahe an dem Flusse Sora, nebst einer Brücke und Mühle, an der eisnerischen Seitenstrasse, 4 St. von Krainburg.

Dollenberg-Klein, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, Marburger Kr., zur Herschaft Minoritengült Pettau gehörig.

Dollendorf, Steiermark, eine *Steiergemeinde*, Marburger Kr., des Bezirks Ankenstein.

Dollendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; s. Dédáts.

Dollene, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Herschaft Ober-Reiffenberg geh. *Dorf*, 2 St. v. Wipbach.

Dolleneberg, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, Zill. Kr., zur Herschaft Tüffer gehörig.

Dollenschizhe, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak gehör. *Dorf*, auf einem Berge, 6½ St. v. Krainburg.

Dollenza, Steiermark, ein *Bach*, im Zill. Kr., Bezirk Lehen.

Dollenza, Steiermark; s. Lichteneck.

Dollenze, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Gradatz lieg. der Hrsch. Freithurn gehör. *Dorf*, mit Bergen umgeben, 4 St. v. Möttling.

Dollenzen, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, im Marburger Kr., zur Herschaft Thurnisch gehörig.

Doller Alt-Mühle, Böhmen, Rak. Kr., einschichtige, zum Gute Statenitz gehör., unt. dem Dorfe Nautonitz lieg. Mühle, 1½ St. von Strzedokluk.

Doller Neu-Mühle, Böhmen, Rak. Kr., eine zu dem Gute Statenitz gehör.

Digitized by Google

unt. dem Dorfe Rautonitz lieg. einsch. *Mühle*, ¼ St. v. Strzedokluk.

Dollerbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirke Erlachstein.

Dollerbrunnquelle, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirke Erlachstein.

Dollereralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Mitterbachgraben bei Margarethen, mit 18 Rinderauftrieb.

Dollerer, Oest. ob d. Ens, Salz. Kr., zwei zum Ldgrchte. Thalgau (im flachen Lande) gehörige Einöden, im Vikariat Feistenau, 2 St. v. Hof.

Dollerhof, Döllerhof — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrchte. Abtenau (im Gebirgsl. Pongau) gehöriger, aus sehr zerstreut liegenden Häusern bestehender und nach Abtenau eingepfarrter *Weiler*, westlich vom Thennengebirge; vom Fischbach u. Schwarzenbach durchschnitten, 3½ Stund. von Golling.

Dollern, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, zur Herschaft Krumau, 5 St. v. Budweis.

Dollern, Dolany — Böhmen, ein *Dorf*, im Budw. Kr., zum Gute Holkau gehörig, mit 7 Häus. und 53 Einwohnern, 5 Min. v. Polletitz.

Dolli, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano-Distrikt, ein *Dorf*, mit 625 Einwohn., der Hauptgemeinde Lissaz zugetheilt, unter der Prätur Slano, nahe bei Gionta, 1½ Meil. v. Stagno.

Dolli, Steiermark, Cill. Kr., ein klein. zu dem Dorfe Prapretno geh. *Ort*, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss gelegen, 7 St. v. Cilli.

Dollia, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein an dem Flusse Isnitz lieg. d. Hrsch. Tollmein gehöriges *Dorf*, 8 Stund. v. Görz.

Dolliane, Kroatien, Ostercz. Bezirk, eine zum Sluin. Grenz-Regim. Canton Nr. IV, gehörige *Gebirgsortschaft* von 9 Häusern, 1¼ St. v. Möttling.

Dolliane, Kroatien, im V. Bzk., ein zum Ottochaner Grenz. Regim. Kanton Nr. II geh. *Dorf*, mit 7 Häusern, 1¼ St. von Ottochacz.

Dolliane, Kroatien, Uhan. Bezirk, ein zum Liccan. Grenz Regm. Nro. I gehöriges neuerbautes *Dorf* von 45 Häus., mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst dem Unnaflusse 12 Stund. v. Gospich.

Dolliech, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, Cill. Kr., zur Herschaft Neuzilli gehörg.

Dolliech, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Herschaft Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen Osten an dem Weidischer Bache und gegen Westen an dem Oberferlach, 1 St. v. Kirschentheur.

Dollientsching, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Burgfr. Pernegg geh. *Dorf*, nach St. Nikolai eingepfarrt, 2¼ St. von Velden.

Dollina, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Castelnovo und Ldgrchte. St. Servolo geh. *Dorf*, mit einer Pfarre gegen Westen an dem Strome Lossandra, mit einer gut. Wasserquelle, 2 St. v. Triest.

Dollina, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Herschaft Thurnamhart geh. *Dorf*, von Lake gegen Norden, 5¼ Stund. von Neustadtl.

Dollina, Gross-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Mokritz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 8¼ St. v. Neustadtl.

Dollina, Klein-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Mokritz geh. *Dorf*, 8 St. von Neustadtl.

Dollina, Ungarn, ein *Praedium*, im Tolnaer Komitat, mit 96 Einwohn.

Dollina, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Bezirke Capodistria, mit einer Pfarre und einer Elementarschule in der Diöcese Triest Capodistria, 2¼ St. von Triest.

Dollina, Slavonien, Goricz. Bezirk, ein zum Gradiscan. Grenz Regm. Canton Nro. VIII gehöriges *Dorf*, von 97 H. und 496 Einwohnern, mit 2 Schiffmühlen, liegt an dem Save Flusse, 2¼ St. von Neugradiska.

Dollina, Unter-Sagoritz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dörfchen* in dem Wb. B. Kom. Neudeg; siehe Thal.

Dollinar, Kroatien, Bolloyer Bezirk, eine zum Szluin. Grenz Regmt. Canton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 7 Häus. 4 St. v. Generalsky Sztoil.

Dolline, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Wördl geh. einschichtig. *Haus* und *Weinkeller*, nächst der Kirche St. Helena, 8¼ St. v. Neustadtl.

Dolling, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Burgfr. Hrsch. Weidenburg gehör. *Dörfchen*, etwas hoch im Gebirge nächst Kriehof, nach St. Daniel eingepf., 3¼ St. von Oberdrauburg.

Dollinger, Tirol, Oberinnth. Kr., ein d. Hrsch. Imst geh. kl. Riedl nach Tarrenz eingepf., auf der Landstr. gegen Imst, 1¼ St. v. Nassereut.

Digitized by Google

Dollintschach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Roseneck geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Velden.

Dollintschach, windisch Dolitzhach — Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf* dem Wb. Bzk. Kom. und Land Hrsch. Bleyburg geh., ausser Bleiburg, nächst dem Berge Petzen, 4 St. von Völkermarkt.

Dollischka Sosseska, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. Herschaft. Wiederdriess; siehe Dollitz.

Dollitsch, Steiermark, Cillier Kr., ein *Lokale*, genannt St. Florian in Dollitsch, 5 Meilen von Cilli.

Dollitsch, Steiermark, Cillier Kr., eine zerstreute *Gegend* mit einer Filialkirche, in der Wb. Bzks. Kom. Hrsch. und Pfarre Weitenstein, nächst St. Florian, 4 St. von Gonowitz.

Dollitsch, Ober-, windisch Dollitsch-Sgorne — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, Bzk. Weitenstein, Pfarre St. Veit bei Walten, zur Hrsch. Oberpulsgau und Feistritz gehörig.

Dolltscha, Steiermark; siehe Kohldorf.

Dollitschberg, Steiermark; Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Peter bei Königsberg zur Herschaft Oberburg gehörig.

Dollitschen, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Ober-Pettau geh. *Dorf*, 1½ St. von Pettau.

Dollitz, Dollischka Sosseska, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bkz. Kom. Hrsch. Wiederdriess geh. zerst. *Dorf* mit einer Lokalie, 6 St. von Drauburg.

Dollinze, Steiermark; siehe Dollitschen.

Dolline Vass, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Bleyburg geh. *Dorf*; siehe Unterdorf.

Doll Novy, Kroatien, Polloy. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regim. Kanton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, nächst der Landstrasse, 4 St. von Generalsky Sztoll.

Dollova, Ungarn, Temeswar. Distr., ein zum deutsch-banat. Grenz-Regm. Kanton Nr. XII gehöriges *Dorf* von 551 Häusern und 2035 Einwohnern, mit 3 griech. nicht unirten Kirchen und 10 Mahlmühlen, grenzt mit Bavanestie und Pancsova, 1 St. von Neudorf, 1½ St. von Pancsova.

Dollsch, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rupertshof geh. *Dorf*, gegen Ost., 2 St. von Neustadtl.

Dollschagberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Stottenberg gehörig.

Doschlag, oder Thall — Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. und Grafschaft Auersperg gehöriges *Dorf*, 3½ St. von Marain oder Riepl.

Dollschitsch, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Landstrass und Thurnamhart gehöriges *Dörfchen* von 4 Häusern, nach Heil. Kreutz eingepf., 5½ St. von Neustadt.

Doll Suhi, Kroatien, Budachk. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regiment Kanton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern, nächst Spareniak, 1 St. von Voinich.

Dolman, Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl; siehe Dállya.

Dolmánesd, Dolmánesty — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Fogarascher Distrikt, Betlener Bzk., war vor Zeiten der von dem Dorfe Sebes durch den Bach Sebes getrennte Theil. Dieses wird bloss als eine Erklärung älterer Landkarten, welche dieses Dörfchen Dolmánesd neben dem Dorfe Sebes enthalten, hier angeführt, weil gegenwärtig von einem Orte Dolmánesd beinahe Niemand mehr etwas wissen will.

Dolmány, Dalheim, Daja — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hermannst. Gespanschaft und zur Prätur Hermannstadt geh., mit 470 Einwohnern.

Dolmühle, Ober- Unter-, Böhmen, Jungb. Kr., zwei *Mahlmühlen* der Hrsch. Kost unter dem Dorfe Rakow, 1½ St. von Sobotka.

Dolna bei **Sambor**, Galizien, Samb. Kr., eine *Vorstadt* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Sambor.

Dolna bei **Barycz**, Galizien, Jasl. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Wesola und Ortsobrigkeit Blazowa gehörig.

Dolna bei **Blazowa**, Galizien, Jasl. Kreis, eine *Ortschaft* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Blazowa gehörig.

Dolna bei **Zolynia**, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Zolynia gehörig.

Dolná Rewuca, Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komt.; siehe Alsó-Revucza.

Digitized by Google

Dolna Wies, Galizien, Wadow. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Mislenia gehörig.

Dolna bei **Kraczkowa**, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Kraczkowa und Ortsobrigkeit Albigowa gehörig.

Dolnawies, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hrsch. Myslenice gehöriges *Dorf*, am Gebirge, neben dem Raba Fluss, ½ St. von Myslenice.

Dolniemczi, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Ostrau; siehe Niemczi, Unter-.

Dolniez, Böhmen, Ellboguer Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Eger; siehe Delitz.

Dolnj Baraninecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komt.; siehe Alsó-Baranya.

Dolnj Béhynce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Alsó-Behincz.

Dolnj Brezany, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komit.; siehe Bölgyen, Alsó-.

Dolnj Breznice, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat; siehe Brezuitz, Alsó-.

Dolnj Bucany, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutraer Komt.; siehe Bucsán, Alsó-.

Dolnj Bzynce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Botfalva, Alsó-.

Dolnj Czebine, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitat; siehe Czebinye. Alsó-.

Dolnj Czehnice, Ungarn, ein *Praedium* im Honther Komitat; Czehi, Alsó-.

Dolnj Cyce, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvár. Komitat; siehe Czecze, Alsó-.

Dolnj Chlebany, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Helbeneny, Alsó-.

Dolnj Drsskowce, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Drskócz, Alsó-.

Dolnj Dubowany, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat, siehe Dubován, Alsó-.

Dolnj Dubowe, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komitat; siehe Dumbo, Alsó-.

Dolnj Dwreisste, auch Dolnj Bor, Unter-Haid — Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Rosenberg gehörig, mit einer Pfarrkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule, 1 Rathhaus, 1 Bräuhaus, 1 Mühle und 1 Branntweinbrennerei, mit 104 Häus. und 639 Einwohnern, 1½ St. von Rosenberg.

Dolnj Hámry, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; siehe Alsó-Hámor.

Dolnj Hlboké, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Alsó-Hluboke.

Dolnj Hricow, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Hriesó, Alsó-.

Dolnj Jablonka, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat; siehe Jablonka, Alsó-.

Dolnj Jatow, Ungarn, ein *Prädium* im Neutraer Komitat; siehe Jató, Alsó-.

Dolnj Jelenec, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komitat; siehe Jelenecz, Alsó-.

Dolnj Kapince, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Káp, Alsó-.

Dolnj Kelnik, Ungarn, ein *Dorf* im Thuroczer Komitat; siehe Kelnik, Alsó-.

Dolnj Kereskyn, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Körös-kény, Alsó-.

Dolnj Kockowce, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Kocskócz, Alsó-.

Dolnj Komárnik, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komitat; siehe Komárnik, Alsó-.

Dolnj Krupa, Ungarn, ein *Dorf* im Presburger Komitat; siehe Korompa, Alsó-.

Dolnj Kubin, Ungarn, ein *Markt* im Árvaer Komitat; siehe Kubin, Alsó-.

Dolnj Elefántowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; s. Elefánt, Alsó-.

Dolnj Lenky, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komitat; siehe Lenke, Alsó-.

Dolnj, Lelowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; s. Lelócz, Alsó-.

Dolnj Lhota, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.; siehe Lehota, Alsó-.

Dolnj Liéskowe, Ungarn, ein *Dorf* Trentschiner Komitat; siehe Liészka, Alsó-.

Dolnj Lipnice, Ungarn, ein *Dorf* im Árvaer Komitat; siehe Lipnicza, Alsó-.

Dolnji Lipovac, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiskaner Grenz-Rgm. Bzk.; s. Dolnyi-Lipovacz.

Dolnj Leweyce, Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komitat; siehe Lócz, Alsó-.

Dolnj Ludanice, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; s. Ludány, Alsó-.

Dolnj Lnom, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Lam, Alsó-.

Digitized by Google

Dolnj Mátássowce, Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komitat; s. Matyasócz, Alsó-.

Dolnj Merassice, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Merasicz, Alsó-.

Dolnj Micma, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komitat; siehe Micslnye, Also-.

Dolnj Milatjn, Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komitat; siehe Malatin, Alsó-.

Dolnj Mirossa, Ungarn, ein *Dorf* im Sárosser Komitat; siehe Mirosó, Alsó-.

Dolnj Mladonice, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat, siehe Mladonya, Alsó-.

Dolnj Mostenec, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Moszteneсz, Alsó-.

Dolnj Motessice, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Mottesicz, Alsó-.

Dolnj Nasstice, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat; siehe Nasticz, Alsó-.

Dolnj Nemecké, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvárer Komt.; siehe Németi, Alsó-.

Dolnj Nereznice, Ungarn, ein *Dorf* im Mármaroser Komitat; siehe Nyeresháza, Alsó-.

Dolnj Nowémesto, Ungarn, Neut. Komt., ein *Markt*; siehe Ujhely, Vág-.

Dolnj Ohaj, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Ohaj, Nagy-.

Dolnj Olessany, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburg. Komt.; s. Diós, Alsó-.

Dolnj Orwichste, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Örvistye, Alsó-.

Dolnj Ottrokowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; s. Attrak, Alsó-.

Dolnj Ozorowce, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschin. Komt.; s. Ozor, Alsó-.

Dolnj Pel, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Pél, Alsó-.

Dolnj Petany, Ungarn, ein *Dorf* im Neográder Komt.; s. Petény, Alsó.

Dolnj Petová, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.; siehe Petőfalva, Alsó-.

Dolnj Plachtince, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.; siehe Palota, Alsó-.

Dolnj Prandorf, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Baka, Alsó-tát-.

Dolnj Prybelce, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; s. Pribély, Alsó-.

Dolnj Pokorád, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Pokorány, Alsó-

Dolnj Polánka, Ungarn, ein *Dor* im Sároser Komt.; siehe Polyánka, Alsó.

Dolnj Poruba, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.; siehe Paruba, Kis-.

Dolnj Rakytowce, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.; siehe Rakitócz, Alsó-.

Dolnj Rekynelce, Rykyncice — Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat; siehe Rakoncza, Alsó-.

Dolnj Rostoka, Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komt.; s. Rosztoka, Alsó-.

Dolnj Rusbachy, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf*; s. Ruszbach, Alsó-.

Dolnj Rana, Ungarn, ein *Dorf* im Mármaros. Komt.; siehe Rhona, Alsó-.

Dolnj Ryssnowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Récsény, Alsó-.

Dolnj Saliby, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komt.; siehe Szélly, Alsó.

Dolnj Sekánka, Ungarn, ein *Dorf* im Neográder Komt.; siehe Szécsenke Alsó-.

Dolnj Semerowce, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Szemered, Alsó-.

Dolnj Skálnok, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; s. Szkálnok, Alsó-.

Dolnj Sliac, Ungarn, ein *Markt* im Liptauer Komt.; siehe Szlécs, Alsó-.

Dolnj Suca, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.; siehe Szucsa, Alsó-.

Dolnj Swidnjk, Ungarn, ein *Markt* im Sároser Komt.; s. Szvidnik, Alsó-.

Dolnj Sylles, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Szőllős, Alsó-.

Dolnj Sytnice, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.; siehe Szitnicze, Alsó.

Dolnj Száz, Ungarn, ein *Dorf* im Neográd. Komt.; siehe Sáp, Alsó-.

Dolnj Szebes, Ungarn, ein *Markt* im Sároser Komt.; siehe Sebes, Alsó-.

Dolnj Sztepanow, Ungarn, Árvaer Komt., ein *Dorf*; siehe Sepanó, Alsó-

Dolnj Szubna, Ungarn, ein *Dorf* im Turoczer Komt.; siehe Stuben, Alt-.

Dolnj Streharg, Ungarn, ein *Dorf* im Neográd. Komt.; siehe Esztergály, Alsó-.

Dolnj Strehowa, Ungarn, ein *Dorf* im Neográder Komt.; siehe Sztregova, Alsó-.

Dolnj Trnawka, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; s. Trnavka, Alsó-.

Dolnj Turowce, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Túr, Kis-.

Dolnj Twarossee, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komt.; siehe Tvaroscza, Alsó-.

Digitized by Google

Dolnji Kovill, Ungarn, ein *Dorf* im Csaikisten Distr.; siehe Kovill Dolnyi.
Dolnji Varosch, Ungarn, eine *Vorstadt* von Eszék im Veröcz. Komt. siehe Warosch, Unter-.
Dolnj Wadicow, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.; s. Vadicsó, Alsó-.
Dolnj Wárad, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Várad, Alsó-.
Dolnj Wasserdice, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Vásárd, Alsó-.
Dolnj Werecky, Ungarn, Beregh. Komt., ein *Markt*; s. Vereczke, Alsó-.
Dolnj Weséle, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Veszele, Garam, Alsó-.
Dolnj Wiznice, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.; s. Visznicze, Alsó-.
Dolnj Wola, Ungarn, ein *Dorf* im Sárosser Komt.; siehe Volya, Alsó-.
Dolnj Wrutky, Ungarn, ein *Dorf* im Thuroczer Komt.; s. Ruttka, Alsó-.
Dolnj Wyssen, Wysowá — Ungarn, ein *Dorf* im Mármaroser Komt.; siehe Visó, Alsó-.
Dolnj Zdáne, Ungarn, Barser Komt., ein *Dorf*; siehe Zdánya (Alsó-).
Dolnj Záturcj, Ungarn, Thurocz. Komt., ein *Dorf*; s. Záturcsa (Kis-).
Dolnj Zemberowce, Ungarn, Honther Komt., ein *Dorf*; siehe Zsember (Alsó-).
Dolnj Zelenice, Ungarn, Neutra. Komt., ein *Dorf*; siehe Zéla (Alsó-).
Dolnj Zitnice, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf*; s. Szitnicze (Alsó-).
Dolnj Zubrica, Ungarn, Árvaer Komt., ein *Dorf*; s. Zubricza (Alsó-).
Dolnja Bebrina, Ungarn, Broder Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*; siehe Bebrina (Dolnja-).
Dolnja Lupkova, Ungarn, Wal. Illir. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*; siehe Lupkova (Dolnja-).
Dolnja Pistana, Ungarn, Veröcz. Komt., siehe Pistana, Dolnya-.
Dolnja Verba, Ungarn, ein *Dorf* im Broder Grenz-Regiments Bzk.; siehe Verba, Dolnja-.
Dolno, Ungarn, ein *Dorf* im I. Banat. Grenz Regmts. Bezirk, mit 28 H. und 194 Einwohnern.
Dolny-Augezd, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Leipnik; siehe Augezd, Unter-.
Dolny - Bersskowice, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Berzkowitz, Unter-.
Dolny-Bor, Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken*, der Hersch. Rosenberg; s. Hayd, Unter-.
Dolny Brzezany, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Brzezan, Unter-.
Dolny-Bukowsko, Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Wittingau; s. Bukowsko, Unter-.
Dolny-Czerkwe, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Marktflecken*, zur Hrsch. Neureichenau; s. Czerekwe, Unter-.
Dolny - Czermutky, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czerekwicz; s. Czermutek, Unter-.
Dolny-Czernilow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Smirzitz; s. Czernilow, Unter-.
Dolny - Dunagowice, Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt*, zur Herschaft Dürnholz; s. Dannowitz, Unter-.
Dolny-Hermanicze, Mähren, Igl Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Gross-Meseritsch; s. Hermanitz, Unter-.
Dolny-Hinczin, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Murau; siehe Heinzendorf, Unter-.
Dolny-Hutie, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Neu-Reichenau; s. Glashütte, Unter-.
Dolny-Kamenicze, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Sasena; siehe Kamenitz, Unter-.
Dolny-Kralowicze, Böhmen, im Czaslauer Kr., ein *Markt*, der Herschaft Martinitz; s. Kralowitz, Unter-.
Dolny-Lhota, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Swojanow; siehe Lhota, Unter-.
Dolny-Lhota, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Neuhaus; siehe Schlagles, Unter- oder Nieder-.
Dolny-Libochowa, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Saar; siehe Libochow, Unter-.
Dolny-Lomnicze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Lomnicz; s. Lomnitz, Unter-.
Dolny-Nezdicz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Roth-Poritschen; s. Rezdicz, Unter-.
Dolny-Piena, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Neuhaus; siehe Baumgarten Nieder- od. Unter-.
Dolny - Poczernicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Poczernitz, Unter-.
Dolny-Raczlawicze, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Grossmeseritsch; s. Ratzlawitz, Unter.
Dolny-Radaun, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Wschelnitz; s. Radaun, Nieder-.

Digitized by Google

Dolny-Rosiezka, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bistrzitz; siehe Rossitzka, Unter-.

Dolny-Ruda, Mährem, Ollmütz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Eisenberg, Nieder-.

Dolny-Sandawa, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Sandau, Unter-.

Dolny-Skregssow, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, zum Spital zu Neuhaus; s. Grischau, Unter-.

Dolny - Stiepanicze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Branna; siehe Stiepanicz, Unter-.

Dolny zu **Szymbark,** Gallizien, Jasl. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Szymbark gehörig.

Dolny und **Horny Buzenow,** Mähren, Ollmütz. Kr., zwei *Dörfer*, zur Hersch. Mürau; s. Busele, Ober- u. Unter-.

Dolny und **Horny Rzimow,** Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* und *Gut*, s. Rziman, Ober- und Unter-.

Dolny-Wess, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Lukow; siehe Unterdorf.

Dolny - Wilimowicze, Mähren, Igl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, der Hrsch. Trebitsch; s. Wilimowitz, Unter-.

Dolny-Wistonice, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Nikolsburg; siehe Wisternitz, Unter-.

Dolny - Wranin, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Mährisch-Budwitz; s. Franin, Unter-.

Dolny-Zdiar, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Neuhaus; s. Nieder-Mühle.

Dolnya Batina, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Batina (Dolnya-).

Dolny Bisztra, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Bisztra (Dolnya-).

Dolnya Bresnieza, Ungarn, ein *Dorf*, im Oguliner Grenz Regmts. Bzk.; s. Bresnicza (Dolnya-).

Dolnya Budinschina, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komt.; siehe Budinschina (Dolnya-).

Dolnya Bukovieza, Ungarn, ein *Dorf*, im Veröczer Komt; siehe Bukovicza (Dolnya-).

Dolnya Dobrava, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitat; s. Dobrava (Alsó-).

Dolnya Goresnieza, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; siehe Garesnicza (Dolnya-).

Dolnya Glina, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bezirk; siehe Glina (Dolnya-).

Dolnya Glyna, Kroatien, Blagayer Bezirk, eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Canton Nro. IV gehörige *Ortschaft* v. Häusern, nächst Czvianovich Berdu, 2 St. v. Voinich.

Dolnya Gradusza, Ungarn, ein *Dorf*, im 2. Banater Gränz Regmts. Bezirk; s. Gradusza (Dolnya-).

Dolnya Greda, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Greda (Dolnya-).

Dolnya Jelensyka, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; siehe Jelenszka (Dolnya-).

Dolnya Korenieza, Ungarn, ein *Dorf*, im Ottochanner Grenz Regmts. Bezirk; s. Korenicza (Dolnya-).

Dolnya Konschina, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Konschina (Dolnya-).

Dolnya Donschina, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Konschina (Dolnya-).

Dolnya Kupechina, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Kupchina (Dolnya-).

Bolnya Koszincza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Koszincza (Dolnya-).

Dolnya Kovachieza, Ungarn, ein *Dorf*, im St. Georgen Grenz Regmts. Bezirk; s, Kovachicza (Dolnya-).

Dolnya Laducher, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Lamanadraga (Dolnya-).

Dolnya Lindawa, Ungarn, ein *Markt*, im Szalader Komitat; siehe Lendva (Alsó-).

Dolnya Lomnieza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Lomnicza (Dolnya-).

Dolnya Motichina, Ungarn, ein *Dorf*, im Veröczer Komitat; s. Motichina (Dolnya-).

Dolnya Obress, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Obress (Dolnya-).

Dolnya Perna, Ungarn, ein *Dorf*, im 1. Banat. Grenz Regimts. Bezirk; s. Perna (Dolnya).

Dolnya Pluska, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Pluska (Dolnya-).

Dolnya Pravatina, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Pravatina, Dolnya-).

Dolnya Polyana, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Polyana (Dolnya-).

Digitized by Google

Dolnya Rasseniecze, Ungarn, ein *Dorf*, im St. Georgen Grenz-Regmts. Bezirk; siehe Rassenicza (Dolnya-).

Dolnya Reka, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; siehe Reka (Dolnya-).

Dolnya Reka, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Reka (Dolnya-).

Dolnya Russchicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Broder Grenz Regmts. Bzk., s. Russchicza (Dolnya-).

Dolnya Sarovnicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Sarovnicza (Male et Velika-).

Dolnya Szella, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Szella (Dolnya-).

Dolnya Sinkovicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat, siehe Sinkovicza (Dolnya-).

Dolnya Svarcha, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bzk., s. Svarcha (Dolnya-).

Dolnya Szvarcha, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bzk.; s. Szvaraha (Dolnya-).

Dolnya Szvilna, Ungarn, ein *Dorf*, im Poseganer Komitat; siehe Szvilna (Dolnya-).

Dolnya Szvicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Ottochaner Grenz Regmts. Bzrk.; s. Szicza (Dolnya-).

Dolnya Sztubicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Stubiza, (Dolnya-).

Dolnya Schemnicza, Ungarn, ein *Flecken*, im Warasdiner Komitat; s. Schemnicza (Dolnya-).

Dolnya Tersztenicza, Ungarn, ein *Prädium*, im 1. Banal Grenz Rgmts. Bezk.; s. Tersztenicza (Dolnya-).

Dolnya Trebinga, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bzk.; s. Trebinga (Dolnya-).

Dolnyi Torcheez, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; s. Torchecy (Dolnyi-).

Dolnya Toplichicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Toplichicza (Dolnya-).

Dolnya Vasz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Vasz (Dolnya-).

Dolnya Velika, Ungarn, ein *Dorf*, im St. Georger Grenz Rgmts. Bezirk; siehe Velika (Dolnya-).

Dolnya Velessnia, Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banal Grenz-Regmts. Bzk.; siehe Velessnia (Dolnya-).

Dolnya Vissnicza, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdin. Komt.; siehe Vissnicza (Dolnya-).

Dolnya Viszochka, Ungarn, ein *Dorf* im Sluiner Grenz-Regim. Bezirk; siehe Viszochka, Dolnya-.

Dolnya Vlachinichka, Ungarn, ein *Dorf* im Krentz. Komt.; siehe Vlachinichka, Dolnya-.

Dolnya Vocha, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.; siehe Vocha, Dolnya.

Dolnya Zaluka, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate; siehe Zaluka Dolnya-.

Dolnyaki, Kroatien, 1. Banal Grenz-Regimt.; siehe Dolniaki.

Dolnyalllupkova, Ungarn, Temesvarer Gespansch., Bersask. Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Regimts. Kant. Nro. XIII geh. *Dorf* von 112 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst der Donau, oberhalb Bersaska, 9 St. von Weiskirchen.

Dolnye Andrievcze, Ungarn, ein *Dorf* im Brod. Grenz-Regimts. Bzk.; s. Andievcze, Dolnye-.

Dolnye Begichevcze, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiscaner Grenz-Regm. Bzk.; siehe Begichevcze, Dolnye-.

Dolnye Borie, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.; s. Borje Dolnye-.

Dolnye Bukovje, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Bukovje, Dolnye.

Dolnye Chucherje, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Chucherje, Dolnye-.

Dolnye Dvorische, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Dvorische, Dolnye-.

Dolnye Dvoristye, Ungarn, zerstr. *Häuser* im Agram. Komt.; siehe Dvoristye, Dolnye-.

Dolnye Galdova, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.; s. Galdovo, Dolnye-.

Dolnye Hraschani, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.; s. Hrásán, Alsó-.

Dolnye Jeszenye, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.; siehe Jeszenye, Dolnye-.

Dolnye Jzinye, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Jzinye, Dolnye.

Dolnye Kuche, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; s. Kuche, Dolnye-.

Dolnye Kuszonye, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.; siehe Kuszonye, Dolnye-.

Dolnye Ladanye, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.; siehe Ladanye Dolnye-.

Digitized by Google

Dolnye Lazine, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.; s. Lazine, Dolnye.-

Dolnye Makojsche, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komt.; siehe Makojsche, Dolnye-.

Dolnye Merzlopolye, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regmtl. Bzk., siehe Merzlopolye, Dolnye-.

Dolnye Mokritcze, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Regmts. Bzk.; siehe Mokricze, Dolnye-.

Dolnye Naberdje, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.; siehe Naberdje, Dolnye-.

Dolnye Oressje, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Oreesje, Dolnye-.

Dolnye Oroszlavje, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Oroszlavje, Dolnye-.

Dolnye pazarische, Ungarn, ein *Dorf* im Ottochan. Grenz-Regmts. Bzk.; siehe Pazarische, Dolnye-.

Dolnye Prilische, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt., siehe Prilische, Dolnye-.

Dolnye Szelische, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Szelische, Dolnye-.

Dolnye Szemenninczc, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Szemenye Alsó-.

Dolnye Tihovo, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; s. Tihovo, Dolnye-.

Dolnye Zagorje, Ungarn, ein *Dorf*, im Oguliner Grenz-Rgmts. Bzk.; siehe Zagorje (Dolnye-).

Dolnye Zaverssje, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komt.; siehe Zaverssje (Dolnye-).

Dolnye Zdellicze, Ungarn, ein ein *Dorf*, im St. Georg. Grenz-Regmts. Bzk.; siehe Zdellicze (Dolnye-).

Dolnyi Auguszlanovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Augustanovecz (Dolnye-).

Dolnyi Bagyinecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; s, Bagymecz (Dolnye-).

Dolnyi Basztazy, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat; siehe Basztazy (Dolnye-).

Dolnyi Breznik, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Breznik (Dolnye).

Dolnyi Brezovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komitat, siehe Brezovecz (Dolnye-).

Dolnyi Bukovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdin. Komitat; siehe Bukovecz (Dolnye-).

Dolnyi Dauruvar, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat; siehe Daruvar (Dolnyi-).

Dolnyi Fodrovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Fordrovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Furian, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regm. Bzk.; siehe Furian (Dolnyi-).

Dolnyi Gradecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Gradecz (Dolnyi-).

Dolnyi Gradichecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Gradecz (Dolnyi-).

Dolnyi Golubovecz, Ungarn, ein *Meierhof* im Agramer Komitat; siehe Golubovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Guchano, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat; siehe Guchany (Dolnyi-).

Dolnyi Hrasztovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banater Grenz-Regm. Bzk.; siehe Hrasztovacz (Dolnyi-).

Dolnyi Jalssovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Jalssovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Jertovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Jertovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Kamenec, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; siehe Kamencze (Alsó-).

Dolnyi Kneginecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Kneginecz, (Dolnyi-).

Dolnyi Kraloevecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Kralovacz (Alsó-).

Dolnyi Kray, Kroatien, Karlstädter Generalat; siehe St. Roch.

Dolnyi Kremen, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regm. Bzk.; siehe Kremen (Dolnyi-).

Dolnyi Komarovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banal Grenz-Regiments Bezirk; siehe Komarovacz (Dolnyi-).

Dolnyi Korenichany, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat; siehe Korenichany (Dolnyi-).

Dolnyi Kossin, Ungarn, ein *Dorf* im Ottochaner Grenz-Regim. Bzk.; s. Kossin (Dolnyi-).

Dolnyi Kuchan, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Kuchan (Dolnyi-).

Dolnyi Kutty, Kroatien, Agramer Komitat; siehe Kutty.

Dolnyi Laducher, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; s. Laduch (Dolnyi-).

Dolnyi Ladjevacz, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bzk.; s. Ladjevacz (Dolnyi-).

Dolnyi Losacz, Kroatien, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Losačž (Dolnyi-).

Dolnyi Lovich, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Lovich-(Dolnyi-).

Dolnyi Lukavecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Lukovecz (Alsó-).

Dolnyi Markovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Markovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Michalijevecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Mihalyevecz (Dolnyi-).

Dolnyi Modruss, Ungarn, ein *Dorf* im Oguliner Grenz-Regm. Bzk.; siehe Modruss (Dolnyi-).

Dolnyi Moszti, Ungarn, ein *Dorf* im St. Georger Grenz-Regiments Bzk.; siehe Moszti (Dolnyi-).

Dolnyi Nikssich, Ungarn, ein *Dorf* im Szuiner Grenz-Regiments Bzk.; s. Nikssich (Dolnyi-).

Dolnyi Ostercz, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Ostercz (Dolnyi-).

Dolnyi Osztriverh, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; s. Osztriverh (Dolnyi-).

Dolnyi Pretetinecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; s. Pretetinecz (Alsó-).

Dolnyi Pribissevacz, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komitat; siehe Pribiss.

Dolnyi Poloj, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regm. Bzk.; siehe Poloj (Dolnyi-).

Dolnyi Popovacz, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Popovacz.

Dolnyi Pusztakovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Zalader Komt.; s. Pusztakovecz (Alsó-).

Dolnyi-Raich, Slavonien, Gradisc. Grenz-Regm. Kanton; siehe Raich.

Dolnyi-Rogi, Kroatien, Agramer Bzk.; siehe Rogi.

Dolnyi Romek, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Rajding (Unter-).

Dolnyi Russevecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Hrussevecz (Dolnyi).

Dolnyi Sagari, Kroatien, Agramer Komitat; siehe Sagari.

Dolnyi Sarampov, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Grenz-Regim. Bzk.; siehe Sarampov (Dolnyi-).

Dolnyi Schesbinecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Scherbinecz (Dolnyi-).

Dolnyi Sirovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banat Grenz-Regim. Bzk.; siehe Sirovacz.

Dolnyi Szelkovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Regim. Bzk.; siehe Szelkovacz (Dolnyi-).

Dolnyi Szinikvand, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Szölnök (Alsó-).

Dolnyi Szkrad, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regiments Bzk.; s. Szkrad (Dolnyi-).

Dolnyi Szlatinik, Ung., ein *Dorf* im Broder Grenz-Regiments Bzk.; siehe Szlatinik (Dolnye-).

Dolnyi Szregyani, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat; siehe Szregyani (Dolnyi-).

Dolnyi Sztenichnyak, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Regim. Bzk., siehe Sztenichnyak (Dolnyi-).

Dolnyi Ternovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Ternovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Tkalecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Thalecz (Dolnyi-).

Dolnyi-Turni, Kroatien, Agramer Komt.; siehe Turni.

Dolnyi Vaganacz, Ungarn, ein *Dorf* im Oguliner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Vaganacz (Dolnyi-).

Dolnyi Varosh, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiscaner Grenz-Regim. Bzk.; s. Varosch (Unter-).

Dolnyi Verhovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, siehe Verhovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Vidovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Vidovecz (Alsó-).

Dolnyi Zakraicz, Kroatien, Agramer Komitat; siehe Zakraicz.

Dolo, Venedig, Prov. Venedig und Distrikt III, Dolo, eine grosse *Ortschaft*, eigentlich Flecken und Gemeinde, wovon der III. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit 3600 Einwohn., an der Vereingung d. Brentano mit der Brenta, mit einer sehenswürdigen Brücke über dem ersten Flusse. Hier sind viele Landhäuser der Venetianer und Patrizier, mit einem kön. Distrikts-Commissariat, Prätur, Daz-Einnehmerei u. Gemeinde-Deputation, einer eigenen Pfr. S. Rocco, 2 öffentlichen und 13 Privat-Oratorien,

Digitized by Google

einer Distrikts-Briefsammlung der Central-Post-Direktion zu Venedig, und einem Pferdewechsel zwischen Padova u. Mestre, auf der Route von Padova nach Venedig, 2½ Posten davon entlegen, an der Brenta und dem Naviglio, nahe bei Mira. Postamt mit:
Arin I, Arin II, Isola di S. Bruson, S. Bruson, *Dörfer*.

Dolo, Provinz Venedig, *Distrikt III*, enthält folgende Gemeinden:
Campagna mit Lova, Lughetto — Campolongo mit Bojon, Bosco di Sacco, Cazzolo, Liettoli und Soracornio — Campongheramit Campoverardo, Isola di Vighizzolo, Premaore und Prezzolo — Dolo mit Arino I, Arino II, Isola di S. Bruson und S. Bruson — Fiesso mit Serraglio — Fosso mit San Don — Gambarare — Marán di quá tel taglio mit Maran di lá del taglio, Mira di lá tel taglio, Riscossa — Oriago mit Borbiago, Malpaga, Rugoletto, Sorbelie und Tresiegoli — Strà mit Fossalovarat und Palluello — Vigonovo mit Galt, Salmazza, Tombelle und Villanova.

Dolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; siehe Bugiallo.

Dolobowa, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Rudky geh. *Dorf* mit einem Wirthshause u. einer Mahlmühle, 1 St. von Rudky.

Doloplas, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* zur Hersch. Konopischt, 2 St. von Bistritz.

Doloplas, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Trschitz, zwischen Ollmütz und Leipnik, mit böhm. Einwohn., 1 St. von Gross- oder Ober-Angezd.

Doloplas, Stomisch, zur Unterscheidung eines gleichnamigen Gutes — Mähren, Ollmütz. Kr., *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und Meierhofe in der Hanna, zur Pfarre Dobromielitz, mit böhmisch. Einw., 1 M. westostw. von Ewanowitz, 4 St. v. Prossnitz und 4 St. von Wischau.

Dolosel, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Csesznek. Bzk., ein *Praedium* zwischen Csernye u. Sur, 5¼ St. von Vesprim.

Dolova, Ungarn, *Dorf* im Deutschbanater Grenz-Rgmt. Bzk.; s. Doliova.

Dolpotow, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russisch-griech. Pfarre, einem Hofe und Vorwerke, liegt zwischen den Flüssen Siwka und Kropiwniki, 4 St. von Kalusz, 4 M. v. Stanislawow.

Dolsko, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Neustadt an dem Flusse Mettau, 2¼ St. von Nachod.

Dolszka, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf* der Kammeralhrsch. Bolechow; s. Dowszka.

Dolszka, Galizien, Stryer Kr., ein z. Hrsch. Martinow stary geh., nach Dubowica eingepf. *Dorf*, liegt im Walde am Dniester Flusse, nächst Luka, 1¼ St. v. Bursztyn.

Dolszky, Galizien, Samb. Kr., ein z. Kammeral-Hrsch. Borynia gehör. *Dorf*, mit einer griech. Filialkirche, grenzt mit den Dörfern Zawadka u. Krosne, 20 St. von Sambor.

Dolu, Steiermark, Cill. Kr., ein einz. zum Wb. B. Kom. und Hersch. Hörberg geh. *Bauernhof* u. dem Dorfe St. Peter, 10 St. von Cilli.

Dolu, Siebenbürgen, *Berg* in der Koloscher Gespansch., zwischen den Bergen Bogdán und Rapofei, des die beiden Bäche Vályе-Kaleti und Vályе-Széku-joujuj scheidenden Höhenzweiges.

Dolu, Doly, Neugründel — Böhmen, *Dorf* im Leitmeritzer Kr., zur Herschaft Dlaschkowitz und eben dahin eingepf., von 9 Häus. und 39 Einw., 1¼ St. von Skalken, unweit Dlaschkowitz.

Dolumul val, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komt.; siehe Dalom (Kis- u. Nagy).

Doluszyce, Galizien, Boch. Kr., ein zur Hersch. Wisnicz geh. *Dorf*, ¼ St. v. Bochnia.

Doluss, Kroatien, Agram. Gespansch., im Montan. (Gebirgs) Bzk., eine z. Herschaft Brood, dann Gerichtsbarkeit Belo und Pfarre Podsztene geh. *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 46 Einwoh., 4 St. von Verhovszko.

Doly, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Richenburg gehöriges *Dörfchen*; siehe Dol.

Doly, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Uszew geh. *Dorf*, an d. Bache Uszwica, 1¼ St. v. Brzesko.

Dolyán, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Szécsén. Bzk., ein ungr. slowak. *Praedium*, nach Eudrőfalva eingepf., 1¾ M. von Szakáll.

Dolyán, Dolany — Ungarn, *Praedium* im Neograder Komt., mit 462 Einw.

Dolyán, Konscán-, Kontsány-Dolyan — Ungarn, diesseits der Donau, Zips. Gespansch., im III. oder Leutsch. Bzk., eine in Thälern liegende *Besitzung*, mit 14 Häus. und 106 Einw., der adel. Familie Teőke de Csépánfalva gehör., nach Görgő eingepf., 1½ St. von Leutschau.

Digitized by Google

Dolyaneczi, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unt. Bzk., ein zur Hersch. und Pfarre Straxemau geh. *Dorf*, in der Gegend von Kantorovczi, 2½ St. von Posega.

Dolyane, Doljane — Ungarn, *Dorf* im Ottochaner Grenz-Reg. Bzk., mit 11 Häus. und 64 Einwohnern.

Dolyane, Doljane — Ungarn, ein *Dorf* im Liccaner Grenz-Reg. Bzk., mit 33 Häus. und 166 Einwohnern.

Dolyane, Popoviche — Ungarn, *Dorf* im Szluin. Grenz-Reg. Bzk., mit 9 Häus. und 68 Einwohnern.

Dolyanecz, Doljanec — Ungarn, *Dorf* im Kreutzer Komitat.

Dolyanecz, auch Dollanecz, Dolczenczi, Doljanec — Ungarn, *Dorf* im Kreutzer Komitat.

Dolyani, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Ob. Bzk., ein *Lokal-Pfarrdorf* der Hrsch. Syracs, auf einem Hügel, gegen Ost. an einen Wald und gegen W. an den Marktflecken Daruvár angrenzend, 2½ St. von Pakracz.

Dolyani, Doljani — Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komt., mit 19 Häus. und 98 Einwohnern.

Dolz, Nieder-, oder Dolzen — Böhmen, Königgr. Kr., eine *Mahlmühle*, mit einigen Chaluppen, der k. Stadt Jaromierz, beim Teiche unw. Zabadilka, ¼ St. von Jaromierz.

Dolz, Ober-, oder Dolzen — Böhmen, Königgr. Kr., eine *Einöde*, der k. Stadt Jaromierž, zu der Prager Vorstadt konscribirt, ½ St. von Jaromierz.

Dolz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine einz., zur Wb. B. Kom. Hrsch. Wulross geh. *Ortschaft*, mit wenigen Häusern, gegen N., nächst der Pfarre, am Zammelsberg, 7 St. von St. Veit.

Dolzago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Mar. Assunta, südl. nahe bei Oggiono, links dem Fl. Gandelolio, 2 Migl. von Oggiono. Hieher gehören:
Bettelino, Gogoredo, Pascolo, Pessina, *Meiereien*. — Cassina delle Streghe, *Haus*. — Covagno, Colombè, *Schweizereien*. — Mulino, *Mühle*.

Dolzanka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, einem Vorwerke und Wirthshause, gegen O., 2 St. von Tarnopol.

Dolze, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Thurnamhart gehör. *Dorf*, von Grossdorn, gegen N., 5½ St. von Neustadtl.

Dolzen, Dolcze — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* und *Meierhof*, der Hrsch. Przischowitz geh., liegt an der Strasse, von Przestitz nach Grünberg, 1 St. von Przestitz.

Dolzen, Böhmen, Klatt. Kr., 2 der Hrsch. Merklin geh. *Dominikalhäuser*, ausserh. des Städtchens Merklin, 2 St. von Staab.

Dolzyca, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Szczawne geh. *Dorf*, bei Lupkow, am Oslawa Fl., 4 Meil. von Jassienica, 8½ St. von Sanok.

Dolzyca, Galizien, Sanok. Kr., ein d. Hrsch. Cisna geh. *Dorf*, nächst Habkowce, am Solinka Fl., 4 Meil. von Jassienica, 11 St. von Sanok.

Dom, Gross-, Illirien, Unt. Krain, ein im Wb. B. Thurnamhart lieg., den Hrschn. Thurnamhart, Rückenstein und Neustein geh. *Dorf*, 5½ St. von Neustadtl.

Doma, Ungarn, diess. d. Donau, Pressburg. Gespan., Ob. Eiländ. Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Fél.

Domachaj, Ungarn, ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 279 Einw., im Szluiner Grenz-Regmts. Bezirke.

Domaczyny, Galizien, Tarnow. Kr., ein der Hrsch. Baranow gehör. *Dorf*, grenzt gegen S. mit Woykow, 11 St. von Debica.

Domadice, Ungarn, Honth. Komt., ein *Dorf*; siehe Dolmád.

Domadrauer Mühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine zur Hrsch. Grätz geh. *Mühle*, nächst dem Dorfe Domadrau, 1½ St. von Troppau.

Domaföld, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Tótság. Bzk., ein wendisches *Dorf*, mit 10 Häus. und 74 Einw., der Hrsch. Felsö-Lendva, nach Hodos eingepf., am Berge und Fl. Kerka, zwischen Dávidháza und Saal, 2½ St. von Lövö.

Domagovich, Kroatien, Agramer Gespan., im Bzk. diess. der Kulpa, eine der Familie dieses Namens geh., nach Petrovin eingepf. *Ortschaft*, mit 49 Häusern und 439 Einw., ¾ St. von Jaszka.

Domaháza, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gespan., Szt. Péter Bzk., ein ungr., mehren adel. Familien geh., mit einer Pfarre versehenes, zwischen Wäldern, am Mittelpunkte dreier Komt., dem Heves., Neográd. u. Gömör. Komt. lieg. *Dorf*, mit 98 Häus. und 817 Einw., 8 St. von Erlau.

Domaháza, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gespan. und Theiss. Bzk., ein mehren Grundherrn gehör. *Praedium*, 1 St. von Gyöngyös.

Digitized by Google

Domahida, Ungarn, jens. d. Theiss, Száthmar. Gespan., Nyir. Bzk., ein nächst Mérges, am See Lap lieg. *Dorf*, mit 59 Häus. und 406 Einw., einer griech. unirt. und reform. Kirche, 1½ St. von Nagy- Károly.

Domain, Gross-, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bistrzitz, am Bache Rzeczky, nach Bistrzitz, 6 St. von Gross-Meseritsch.

Domainberg, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Weingebirg*, zur Minoritengült Pettau gehörig.

Domaincz, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Tótság. Bzk., ein zur Hrsch. Felső-Lendva geh. wend. *Dorf*, mit 26 Häus. und 202 Einw., Filial der Pfarre Hideg-Kút, am Lendva Flusse, zwischen Beznócz und Krassicz, 1 St. von Radkersburg, 1 St. von Ehrenhausen.

Domaine Vass, Steiermark, Ciller Kr., ein zum Wb. B. Kom. Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepf. *Dörfchen*, 4 St. von Pettau.

Domald, Malldorf, oder Mauldorf, Dumald — Siebenbürgen, Kokelburg. span., Ob. Kr. und Zagor. Bzk., ein mehren Grundhrsch. geh. sächs. walach. *Dorf*, an der Landstr., mit einer evangel. Pfarre, 1 St. von Elisabethstadt.

Domamile, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Butsch; s. Domamühl.

Domamischl, Domamissle — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jungwozicz, gegen der Stadt Pazau, 4 St. von Sudomierzitz.

Domamischl, Böhmen, ein *Gut*, im Taborer Kreise.

Domamislitz, Mähren, Ollm, Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Mostkowitz, Hrsch. Plumenau, zwischen Prossnitz und Plumenau, ¾ St. von Prossnitz.

Domamoricz, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zum Gute Dolzanka geh. *Dorf*; siehe Demamorycz.

Domamühl, oder Domamile — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zum Gute Butsch, mit einer Pfarre und einem Meierhofe, 1½ St. von Mährisch-Budwitz.

Domán, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan. und Bzk., ein walach. k. Kaal. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Steinkohlengrube, nicht weit vom Gebirgsorte Franzdorf, 2 St. von Dognacska.

Domankovicza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 110 Einw., im St. Georg. Grenz-Rgmts. Bzk.; s. Dominkovicza.

Domanince, Ungarn, Unghvárer Komt., ein *Dorf*; s. Domonya (Alsó- und Felső-).

Domanicz-Lehota, Ungarn, Trenschiner Komt.; siehe Lehota.

Domanicz, Neu-, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Koschumberg geh. *Dörfchen*, 2½ St. von Hohenmauth.

Domanicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stiekna, 1 St. von Strakonitz.

Domanik, Domaniky, Domanyik — Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gespan., Schemnicz. Bzk., ein slowak., mehren adeligen Besitzern gehör. *Dorf*, mit 33 Häus. und 200 Einw., nach Némethi eingepf., mit einer eigenen Kirche und einer Mühle, am Schemnicz Fl., im Schemnicz. Thale, unw. Némethi, 4 St. von Schemnicz.

Domanin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. und Pfarre Wittingau, 1 St. von Wittingau.

Domanin, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Wollehrad, mit einer Lokalie, einem Meierhofe und einem Schulhause und böhm. Einw., nächst Bisenz; 2½ St. v. Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Domanin, Klein-, Domaninek — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre Bystezitz und z. Hrsch. Rozinka; nahe an dieser Stadt, mit einem Freihofe und Schönfärberei und böhm. Einw., 6 St. v. Gr. Meseritsch.

Domanin, Gross-, Mähren, Igl. Kr. ein *Dorf*, zur Pfarre Bystrzitz u. Hrsch. Rozinka geh., mit böhm. Einw.

Domaniova zu Biskupice, Galizien. Lemb. Kr., eine Ortschaft zur Pfarre Woorow und Ortsobrgkt. Janow geh.

Domanis, Domanisa, — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch. Vág. Beszércz. Bzk., ein den Grafen Esterhazy geh. Markt, mit 110 Häus. und 1370 Einw.; einem aus den Ruinen eines alten Kastells neu gebauten Schlosse, Pfarre, Kirche und eigenen Stuhlrichter, ausser der Landstrasse 5 St. von Solna.

Domanis, Ungarn, Trenschin. Komt. slav. Markfl., mit 52 Häus., 639 meist reform. Einw., Adelichen Höfen, Grndh. Grafen Esterházy u. a. m., 1 Meil. von Rajecz.

Domankuss, Kroatien, Capell. Bzk., eine zum Warasdin. St. Georg. Grenz-Reg. Canton Nr. VI gehörige Ortsch. von 42 Häus. und 233 Einw., liegt auf einem Berge, 2½ St. von Bellovár.

Domanócz, Ungarn, Zips. Comt.; siehe Dománuyócz.

Digitized by Google

Domanowce, Ungarn, *Dorf* im Zips. Komt.; siehe Domanyocz.

Domanowicz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Podiebrad, hint. dem Dorfe Chrtschitz, 1½ St. v. Chlumetz.

Dományocz, Domanocz, Domanyowcze, Gross-Tennesdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips, Gespansch., Ill. oder Leutschau. Bzk., ein zur Hrsch. Mindszent gehöriges *Dorf*, mit 77 H., 577 Einw., unter dem Gebirge in einer Ebene, mit einer herrschaftl. Meierei und einer nach Görgö eingepf. Kirche, auf der königl. Landstrasse, mit einem Einkehr-Wirthshause, 2 St. von Leutschau.

Domány, Ungarn, *Dorf* im Krassov. Komt., mit 131 Häus. 421 Einw.

Dományfalva, Ungarn, *Dorf* im Zipser Komt.; siehe Dományócz.

Dományik, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Domanik.

Dományincze, Ungarn, Unghvár. Komt.; siehe Alsó-Domonya.

Dományócz, Dományfalva, Gross-Tomsdorf, Domanowce, Ungarn, *Dorf* im Zips. Komt.

Domanyowcze, Ungarn, Zipser-Comt.; siehe Dományócz.

Domaradz, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hersch. Brzozow gehöriges *Pfarrdorf*, am Bache Stebnica, 1½ St. von Jassienica.

Domaschin, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Reichenau, ¾ St. v. Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Domaschin, Neu-, Nowy Domassyn, — Böhmen, Kaurz. Kr., ein Markt zur Hersch. Wlaschin, mit einer Filialkirche, 4 St. von Wottitz.

Domaschin sammt **Brünnel**, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Opoczna, geg. S. an das Dorf Mischkow, 5 St. von Königgrätz.

Domaschin, Mähren, Igl. Kr., ein zur Pfarre Studein dem Armenspitale der Stdt. Teltsch geh. *Dorf*, mit böhm. Einw, bei Studein. geg. N., 6½ St. v. Schelletau.

Domaschitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Hirschberg, 1½ St. von Neuschloss.

Domaschow oder **Tomaschow**, Mähren, Brünner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Lokalkaplanei und Oberwirthschaftsamt, nordw. von Brünn, im Gebirge, 1 St. von Schwarzkirchen, mit böhm. Einw.

Domas, Siebenbürgen, *Berg* in der Kokelburger Gespansch., zwischen den Bergen Blumenberg und Kahlbach, des den grossen von dem kleinen Kukelfluss scheidenden Höhenzweiges, ¾ St. von Hondorf.

Domashna, Ungarn, Temesvárer-Gespansch., Tertegov. Bzk., ein zum walach. illirisch. Grenz. Regmts. Canton Nro. XIII gehöriges *Dorf* von 235 Häusern, mit einer Pfarre, liegt an der Poststrasse, 1 St. von Cornia.

Domaslaw, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Weseritz; siehe Tomaschlag (Böhm.)

Domaslaw, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Plan; siehe Tomaschlag, Deutsch-.

Domaslicze, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*.

Domaslowice, bei Biskupice, Galizien, Bochn. Kr., eine *Ortschaft*, z. Pfarre Domaslowice und Ortsobrigkeit Biskupice gehörig.

Domaslowitz, Domoslowitz, — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holowaus, nächst diesem Orte, 1 St. von Horzitz.

Domaslowitz, Böhmen, *Dorf*, im Bunzl. Kr., zum Gute Alt-Aicha gehörig, mit 5 Häusern und 26 Einw., 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Mühle, ¼ St. von Alt-Aicha.

Domaslowitz, Böhmen, *Gut*, im Bunzl. Kr.

Domaslowitz, Ober- und **Nieder-**, Schlesien, Teschn. Kr., *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, zwei Rittersitzen und einem Meierhofe; in Ober-Domaslowitz befinden sich ein Schl., Schulhaus und zwei Mühlen, mit böhm. Einw., 2 St. von Fridek.

Domaso, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona, eine *Gemeinde* und offener *Flecken*, mit einer Gemeinde-Administration, k. Inspectorat und Wirthschaftsamt, Pfarre S. Bartolomeo, in der Ebene am Ufer des Como-See's, nahe dem Flusse Livo, 1 Migl. von Gravedona. Hierher gehören:

Gaggio, Pozzolo, *Dörfer*, S. Silvestro. *Schweizerei*.

Domasone, Al-, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Domassa, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan. Sztropkov. Bzk., ein mehren adeligen Grundherren gehöriges, nach Matyasócz eingepfarrtes kathol. *Dorf*, mit 46 Häus., 346 Einw. und einer Mühle an dem Ondava-Flusse, 4 St. von Mihály.

Domassa, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Sztropkov. Bzk., ein mehren adel. Familien

Digitized by Google

gehöriges kathol. *Dorf*, mit 42 Häus., 306 Einw., einer Kapelle, unweit dem Ondava - Flusse, 4½ St. von Nagy-Mihály.

Domassina, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespan. und Bzk., ein der Kaal.-Herschaft Unghvár gehöriges *Dorf*, mit 25 Häus. und 202 Einwohnern, unweit Kosztrina, 5 St. von Unghvár.

Domássinecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bezk., ein zur gräfl. Festetics. Hersch. Csáktornya gehöriges und nach Dekanovecz eingepfarrtes *Dorf*, mit 142 H. 1065 Einw.. unweit vom Mura Flusse, gegen O. nächst Gardinovecz, 1 St. von Csáktornya.

Domassow, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Städtchen*, der Hersch. Sternberg; siehe Domstadtl.

Domassyn, nowy, Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Wlaschim; siehe Domaschin.

Domastitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Domausnitz.

Domaszlovecz, Kroatien, Agram. Gespan., im Bezk. diess. der Kulpa, eine freie *Gemeinde* und *Dorf*, mit 29 Häus. und 219 Einw., in der Pfarre St. Nedelya, 1½ St. von Rakóvpotok.

Domaszow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Chorouow gehörig.

Domatkow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Widkowice gehör. *Dorf*, grenzt mit Przedborz, 4½ Std. von Dembica.

Domatkowska Wola, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Kobbeszor und Ortsobrgkt. Gora Robczyce gehörig.

Domatrovo, Kroatien, diess. der Save, Varasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bezk., ein der Gemeinde Veliki Tergovisch gehöriges *Dorf*, nach Jezero eingepfarrt, mit einem adel. Hofe, 5 St. von Agram.

Domatschgrabenbach, Steiermark, Cilli. Kr., Bezk. Oberburg.

Domauschitz, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Domausnitz.

Domauschitz, Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem hersch. kl. Schlosse und einer Pfarradministratur, liegt zwischen Waldungen an d. Dorfe Solopist, 3 St. von Laun.

Domausnitz, Domaussnicze, Domauschitz, Domastitz — Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Gut*, *Dorf* u. *Schloss*, auf der Strasse von Reichenberg nach Wien, 2 St. von Sobotka.

Domaussnicze, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Domausnitz.

Domazelitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Drzewohostitz, unweit Prerau, am Bache Bistrzitzka, mit einer Pfarre, 4½ St. von Weiskirchen.

Domazlicze, Böhmen, Klattau. Kr., eine k. *Stadt*; siehe Tauss.

Domazliczek, Domazlitzl — Böhmen, Klattau. Kr., ein dem Gute Miecholup geh. *Dorf*, grenzt gegen W. an das Dorf Augezdl, 2 St. von Klattau.

Domazlitzl, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Miecholup gehörig, siehe Domazliczek.

Domazyr, Galizien, Lemb. Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, 2 St. v. Lemberg.

Domb, Kerekto — Ungarn, *Praedium* im Pesther Komt., mit 331 Einwohnern.

Domb, Dimbu — Siebenbürgen, *Dorf* im Koloscher Komt., zur Prätur Clausenburg gehörig.

Domb, Nyir-, Ungarn, *Praedium* im Eisenburger Komt.; siehe Nyirdomb.

Domb, Vár-, Ungarn, *Dorf* im Tolnaer Komt.; siehe Várdomb.

Domba, Siebenbürgen, *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, beinahe mitten zwischen den drei Dörfern Pánzél-Tseh, Magyar-Köblös und Magyar-Derse.

Dombach, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Dorfe Jonsdorf konscribirte *Berggegend*, im Wb. B. Kom. Jonsdorf, 3 St. von Fürstenfeld.

Dombach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine kleine der Hrsch. Baumgarten gehör. *Ortschaft* von 5 Häusern, nach Christophen eingepf., 3 St. v. Bärschling.

Dombachel, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Bach* im Bzk. Neuberg.

Dombe, Ungarn, *Sumpf* im Veröczer Komitat.

Dombegyháza, Ungarn, Csanáder Komt., ein *Praedium* und Filial von Battonya, mit 1 reformirten Kirche, 139 Häus. und 1191 Einw. D. hat fruchtbaren Ackerboden, viel und vortrefflichen Wieswachs, Tabakbau, Hornvieh- und veredelte Schafzucht. Grundhersch. v. Edelspacher. Einen Theil besitzen die Familien Martzibányi, Jakabfy und Mittermüller.

Domberg, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg gehör. *Bauerndorf*, nach Neukirchen eingepfarrt, 2 St. von Vöcklabruck.

Domberg, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Fran-

Digitized by Google

kenburg liegend. *Bauerndorf*, wovon 1 Haus zur Hrsch. Buchheim gehört, nach Neukirchen eingepf., 2 St. von Vöcklabruck.

Dombie, oder Dabie — Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Zassow geh. *Dorf*, grenzt gegen W. mit Zdziasce, 3½ St. von Dembica.

Dombiföld, Ungarn, *Praedium* im Raaber Komitat.

Dombiratos, Ungarn, *Praedium* im Csanáder Komt.; siehe Dumiratos.

Dombo, Hügeldorf — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., Galfalv. Bzk., Unt. Kr., ein mehren Grundherschaften geh. ungr. wal. *Dorf*, an dem kl. Kokel Flusse, mit einer unitar. Pfarre, 4½ St. von Medias.

Dombó, Alsó-, Dolna-Dubove, Unter-Dubowan — Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein zur Hrsch. und Pfarre Tyrnau geh. *Dorf*, mit 76 Häus. und 546 Einw., an der Blava und der Grenze des Nyitr. in der Gegend v. Felsö-Korompa, 2 St. von Tyrnau.

Dombó, Felsö-, Horna-Dubove, Ober-Dubowan — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein *Dorf*, mit 51 Häusern und 371 Einw., der gräfl. Pálffy. Hrsch. Szomolán nach Kátlócz eingepf., an der Blava, unweit Dejthe, 2 St. von Tyrnau.

Dombó, Dubove, Dimbou — Ungarn, jens. der Theiss, Mármaros. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein der k. Kammer und einigen andern adel. Familien gehörig., theils russniak. theils deutsches *Dorf*, mit 279 Häus. u. 1627 Einw., einer kath. und griechisch. Pfarre, in einer kleinen Ebene zwischen Bergen, am Taracz Flusse. Hier ist ein herschftl. Rentamt sammt einer Eisenschmiede und Sägmühle, 6 St. von Szigeth.

Dombó, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Dorf*, nächst der Drau, Filial von Tamási, einer evangel. Kirche, mit 39 Häusern und 307 Einw., Grundhrsch. von Nedetzky, ¾ M. südl. von Istvándi.

Dombó, Vásáros — Ungarn, Barany. Komt., ein *Dorf* mit 77 Häus. und 539 Einw., einer röm. kathol. Kirche, guten Feldboden, grossen Wieswachs, Weingärten. Fürstl. Eszterházysch., 3½ M. von Fünfkirchen.

Domboru, Ungarn, Zalader Komt.; siehe Dobrava, Alsó-Dobrava.

Dombovár, Ungarn, jens. der Donau, Tolner Gespanschaft, Dombovár Bzk., ein *Marktflecken*, wovon ein eigener Bzk. dieses Komts. den Namen hat, dem Fürsten Eszterházy gehörig, mit 240 Häus. und 1330 Einw., worunter 64 Juden, einer eigenen Pfarre, nahe am Kapos Flusse und der Grenze des Sümegher Komts. Hier sind die Ruinen des alten Schlosses Dombovár, das bis 1599 oft den Türken trotzte, 6 M. westl. von Szexárd.

Domora, Dubrava — Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch., Verboveczer Bzk., ein dem Hochw. Agramer Bisthum geh. *Dorf*, mit 66 Häus. und 469 Einw., einer Kirche, Pfarre und Kuratie, dann einem herschftl. Schlosse, 3 St. von Kreutz.

Domora, Gross-, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgericht Hrsch. Millstädt geh. *Dorf*, nächst Ober-Millstädt, gegen W., 3½ St. von Spital.

Domora, Klein-, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Millstädt geh. *Dorf*, zwischen diesem Markte, und dem Dorfe Millstädt, 3½ St. von Spital.

Domorád, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch. u. Kis-Várd. Bzk., ein der Hrsch. Kis-Várda geh. *Dorf*, an dem Theiss Flusse, mit 138 Häus. und 1049 Einwoh., einer reformirten Kirche, 3 St. von Kis-Várda.

Domorau, Schlesien, Teschn. Kreis, *Gut* und *Dorf*, zur Orlauer Pfarre, mit einem Schlosse und einer Mühle, nächst Karwin und dem Olsafl., mit böhmischen Einw., 3 St. von Mähr. Ostrau.

Domoráva, Dumbráva — Siebenbürgen, *Berg*, auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespansch. und dem Maros Székler Stuhl, mitten zwischen den drei Dörfern Nagy-Szederjes, Jobbágytelke und Ched.

Domoráva, Dumbrava — Ungarn, *Berg* in der Mitter-Szolnoker Gespanschaft auf dem Agrischer oder Egregyer Höhenzweige, ¼ St. von Tsiglen.

Domoráva, Dumbrava — Siebenbürgen, *Berg* in der Koloscher Gespansch., 1½ St. von Budurlo.

Domoráva, Dumbráva — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, auf einem, den Bach Valye-Vermága von einem andern, zunächst ober ihm auch dem Nagyager Bache zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige.

Domoráva, Dumbráva — Siebenbürgen, ein *Berg*, auf d. Grenze zwischen der Nieder-Weissenb. Gespan. und dem Broser Stuhl, auf dem die Bäche Roo-Kuzsiruliy und Vályé-Argis scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Kuzsir.

Domoráva, Dumbráva — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburg. Ge-

Digitized by Google

span., unter dem Berge Nagy-Terem, auf dem, zwei Ursprungszweige, des Michelsdorfer Baches trennenden Höhenzweigen, ½ St. von Szász-Vesszős.

Dombrava val, Ungarn, Ugotsch. Komt., ein *Dorf*; s. Ujfalu (Sós-).

Dombráva, Vályе-, Siebenbürgen, Thorenb. Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Djálu-Nádas entspringt, nach einem Laufe von ¾ St., sich mit dem Bache Vályе-Striby, im Orte Hétbük vereinigt, und den Bach Vályе-Habiku formirt.

Dombravicza, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmar. Gespansch., Nagy-Bányer Bzk., ein gegen N. an dem Lapos Flusse liegendes *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre; 3 St. von Nagy-Bánya.

Dombrávitza, Dumbravitza — Siebenbürgen, *Berg* in der Thorenburger Gespansch., auf einem den Bach Vályе Kasva, von einen andern, zunächst ober ihm auch den Bach Görgöny zufliessenden Bach, scheidenden Höhenzweige.

Dombravitza, Dumbravitza — Siebenbürgen, *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Plesse und Kornutzel des Sekerember Höhenzweiges, 1 St. von Kis-Rápolt.

Dombravitza, Dumbrávitza — Siebenbürgen, *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, gleich westl. von dem Dorfe Homoród.

Dombrei-hel-máre, Siebenbürgen, Kraszna. Gespan., ein *Gebirg* zwischen den Gebirgen Plessa-Ponoruly und Plopcsu, des Krasznaer Segmental-Höhenzweiges, 1 St. von Tusza.

Dombro, Hügeldorf, Dumbrev — Siebenbürgen, Unt. Aranyosch. Székl. Stuhl, ein zwischen Gebirgen lieg., von Grenz-Militzen, Provinz. u. Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, 2 St. von Fel-Vintz.

Dombroszlava, Ungarn, ein *Dorf*, mit 33 Häus. und 241 Einw., im Sárosser Komitate.

Dombrovany, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespan., Belényes. Bzk., ein dem Hochw. Grosswardeiner Kapitel geh. walach. *Dorf*, mit 67 Häus. und 406 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 11 St. von Grosswardein.

Dombrovicza, Kis-, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Belényes. Bzk., ein dem Hochw. Grosswardein. Kapitel gehör. walach. *Dorf*, mit 36 Häus. u. 220 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Dombrovicza-Havas, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Belényes. Bzk., ein dem Hochw. Grosswardein. Domkapitel gehör. walach. *Dorf*, mit 87 Häus. und 527 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 14 St. von Grosswardein.

Dombrovitza, Siebenbürgen, Hunyader Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Vurvu-Juon-Opri u. Lutya.

Dombrovitza, Siebenbürgen, Hunyader Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Szent und Kopátsoásza, ½ St. von Dumesd.

Dombrowa, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herrschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre, grenzt gegen S., mit dem Dorfe Bagienica, 3 St. von Tarnow.

Dombrowa, Galizien, Zolkiew. Kr. ein der Hrsch. Lubaczow geh. *Dorf*, mit den hieher konzentr. Ortschaften Kornagi und Rada Szczutkowska, 1 St. unterhalb Lubaczow, 6 St. von Krakowice.

Dombrowa, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Rozwadow gehörig.

Dombrowa, zu Borki Janowskie — Galizien, Lemberger Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Jasnika und Ortsobrigkeit Janow gehörig.

Dombrowa mit **Ponczek**, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Wrzawy gehörig.

Dombrowa, bei Sienkow — Galizien, Zlocz. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Sienkow gehörig.

Dombrowica, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Jaroslaw gehöriges *Dorf*, 3 St. von Jaroslaw.

Dombrowice, Galizien, Lemb. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, dem Benediktiner Nonnenkloster zu Lemberg gehörig, hat viele Waldungen, 3 St. von Janow.

Dombrowice, Galizien, Tarn. Kr., ein zur Herschaft Szczucin geh. *Dorf*, grenzt gegen Süd. mit Zabrnic und dem Flusse Bryn, 10 St. von Pilsno.

Dombrowka, Galizien, Bochn. Kr., eine zur Stadt Wieliczka gehörige, mit der Stadt konzentrirte *Ortschaft*; siehe Wieliczka.

Dombrowka, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Brzysk gehöriges *Dorf* an dem Bache Lipnica, nächst Krajowice, 2½ St. von Jaslo.

Dombrowka, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, liegt im Gebirge zwischen Waldungen, an dem Skawa Flusse, 2 St. von Wadowice.

Digitized by Google

Domorowka, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Sambor gehöriges *Dorf*, hinter der Sambor. Vorstadt, gegen Czaple, 1 St. von Sambor.

Domorowka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Jodlownik gehöriges *Dorf*, 4 St. von Gdow.

Domorowka, Galizien, Sanok. Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, nächst Dynow am San Bache, 4 St. von Dubiecko.

Domorowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein Religionsfonds *Gut* und *Dorf*, gegen Osten, nächst dem Biala Flusse, 1½ St. von Tarnow.

Domorowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Dembica gehöriges, nach Lubzin eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Nord. mit Pustkow, 3 St. von Dembica.

Domorowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Gorzyce geh. *Dorf*, grenzt gegen Süd. mit Gorzyce, 4¾ St. von Tarnow.

Domorowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Szczepanowice gehöriges, nach Jodlowka eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Westen mit dem Flusse Dunajec, 1½ St. von Woynicz.

Domorowka Polska, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Sanoczek, ¼ St. von Sanok, 4 Meilen von Jasienica.

Domorowka Ruska, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Sanok geh. *Dorf* und Pfarre, am Sanoczek Flusse, ¼ St. von Sanok, 4 Meilen von Jassienica.

Domorowka Wola, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Dombrowka gehör. *Dorf*, nächst Dombrowka am San Flusse, 4 St. von Dubiecko.

Domoruly Djálu, Ungarn, ein *Berg*, in der Mitter Szolnoker Gesp., zwischen den Bergen Pajos und Szeherese des Krassnaer Segmental-Höhenzweiges, ¼ St. von Zálnok.

Domoschitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Seletitz; s. Domschitz.

Domegyháza, Dombegyháza, auch Dum Egyháza — Ungarn, jens. der Theiss, Csanád. Gesp., ein *Prädium*, mit 1181 Einwohnern, 1 M. von Battonya.

Domegge, Venedig, Provinz Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore, ein vom Berge Bajon, und dem Flusse Piave begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio, 2 Aushilfskirchen, 1 Nebenkirche und 4 Oratorien, 3 Migl. von Pieve di Cadore. Mit:
Grea, Valesella, *Dörfer*.

Domek, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Jäger-* und *Fischerhaus* der Hrsch. Schwarz-Kostellecz, am Teiche Dobrzichow, 5 St. v. Böhm. Brod.

Domenegasco, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Noviglio.

Domenica, St., Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Istrianer Distrikte, Bzk. Albona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 54 Häusern und 420 Einwohnern, mit einer Pfarre in der Diöcese Parenzo Pola, 7 St. von Pisino.

Domenica, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Domenica, St., Dalmatien, Scoglio im Cattaro Kreis.

Domenica, St., Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Distr. Capodistria, Bzk. Montona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 64 Häusern und 470 Einwohnern, mit einer Pfarre in der Diöcese Parenzo Pola, 3¼ St. von Montona.

Domenis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Rodda.

Domeschau, Mähren, Ollm. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hradisch; siehe Domeschow.

Domeschow, insgemein Domeschau — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hradisch., mit einer Lokalkaplanei und einer Mühle, im Gebirge gegen Teschdorf, mit deutsch. Einwohnern, 1 St. von Sternberg.

Domeschu, Siebenbürgen, Klausenb. Komitat; siehe Dámos.

Domhor, auch Domohor — Böhmen, ein *Dorf* im Czaslauer Kr., zum Gute Zrutsch und eben dahin eingepf., mit 1 Meierhofe und Schäferei, von 8 Häus. und 49 Einwohnern, ¼ St. von Zrutsch.

Domian, Kroatien, im Kaal. Distr., eine unter die Gerichtsbarkeit Vinodol und zur Gemeinde Dramaly gehörige *Ortschaft*, mit 32 Einwohnern, 2½ St. von Novi.

Domina, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Kommotau gehöriges *Dorf*, liegt auf einem Berge, an der Kommerzialstrasse, nächst dem Dorfe Schönlind, 1½ St. von Kommotau.

Dominik-fej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Schepschier Székler Stuhl, auf einem, die Bäche Zalány-patak und Tsinat-patak scheidenden Höhen-

zweige, ¼ St. von Körös-patak und ½ St. von Kálnok.

Dominikal Pasek, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*; siehe Hluboscher Pasek.

Dominikanerdorf, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Exdominikanerkloster Pettau liegendes *Dorf*; siehe Neudorf.

Dominikdorf, Siebenbürgen, Székl. Stuhl; siehe Szt. Domokos.

Dominisia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Clauzzetto.

Dominkovicza, Kroatien, Troisztov. Bzk., eine zum Warasdiner St. Georg. Grenz-Regim. Kanton Nr. VI gehörige *Ortschaft* von 17 Häus. und 110 Einw. ¾ St. von Bellovár.

Domiflicz, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit einer Filialkirche der Hrsch. Stiahlau und der Hrsch. Hradisch geh., liegt an dem westl. Ufer des Flusses Uzlowa, 3 St. von Nepomuk, 3½ St. von Grünberg.

Domitroveez, Kroatien, diess. der Save, Warasd. Gesp., Unter Campest. Bzk., ein der Vidoveczer Gemeinde gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 33 Häusern und 171 Einwohnern, einem adel. Hofe, 1 St. von Warasdin.

Domitru, Dumitru — Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gesp., zwischen den Gebirgen Dragoi und Dragon des Vulkaner Segmental-Höhenzweiges, auf der Monarchiegränze zwischen Siebenbürgen und Walachei, 2 St. von der Vulkáner Kontumaz.

Domitruluj, Válye-, Válye-Dumitruly — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gesp., aus dem Szamoscher Höhenarme entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Hideg-Szamos Flusse einfällt.

Domjan, Szent-, Ungarn, ein *Prädium* im Baranyer Komt., mit 10 Einwohnern; siehe Szent-Domján,

Domjánszeg, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövö. Bzk., ein mehren Sprösslingen der adel. Familie Domján gehöriges *Dorf* und Wirthshaus des Dorfs Szt. György-Völgye, dahin eingepfarrt, 2 St. von Baksa.

Domjin, Ungarn; s. Dabjon.

Domka, Válye-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Thorenburger-Gespan. aus dem Gebirge Pojána-Tomi entspringt, nach einem Laufe von 2¼ St. den Bach Válye-Breduluj linksuferig aufnimmt, und 1¼ Stunde unter dem Aufnahmspunkte in den Maroschfluss unter dem Namen Vályе-Pisztre, gleich unter Galonya, rechtsufrig einfällt.

Domkosch, Siebenbürgen, Székl. Csik. Stuhl.; siehe Szent Domkos.

Domkow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hersch. Neustadt, 1 St. von Nachod.

Dommühle, Oestr. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine der Herschaft Ulrichskirchen gehörige *Mühle*, an dem Parasdorfer Teiche nächst Schlembach, 1 St. von Wolkersdorf.

Domnyesóri, Domnisóri — Siebenbürgen, ein *Berg*, im Talmátscher Filialstuhl, auf einem, die beiden Bäche Válye-lui-frátye und Válye-Rindibabuluj scheidenden Höhenzweige, nahe dem linken Ufer des Altflusses, der Rothenthurmer Contumaz gegenüber.

Domnyin, Ungarn, Mitt. Szolnok. Kmt.; siehe Dabion.

Domo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Musedino.

Domodassolina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dist. III, S. Angiolo; siehe Cà dell' Acqua.

Domodje, Ungarn, Honth. Comitat; siehe Dalmad.

Domodosota, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Domoháza, Ungarn, *Wirthshaus*, im Heveser Komt. mit 5 Einw.

Domokos, Ungarn, Heves. Komt.; siehe Szent-Domonkos.

Domokos, St. Dominik, Dumakus — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan. im Ob. Kr. und Magyar Lapos. Bzk., ein zwischen Gebirgen und dem Lapos-Flusse liegendes, mehr. adel. Familien gehör. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre, liegt nächst Magyar-Lapos, 9¼ Stunde von Dées.

Domokos, Csik-Szent-, Dominiksdorf, Domkosch, Siebenbürgen, im Székl. Csik. Stuhl u. Ob. Kr., ein am dem Alt-Flusse unterhalb der Berge Naskalat lieg., von Ung. und Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, ¼ St. von Szt. Tamas, 18¾ St. von Schässburg.

Domokosfa, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespan., Tótság. Bezk., ein ungr. *Dorf*, mit 39 Häus. und 276 Einw., der Hersch. Murai-Szombat und Pfarre Hodos, zwischen Bergen, unweit Keresztúr, 3 St. v. Radkersburg.

Digitized by Google

Domokosfalva, Siebenbürgen, ein unbewohntes *Prädium*, im Orbaier Székl. Stuhle, welches vor Zeiten ein Dorf gewesen, von den Tatarn aber zerstört worden; der Platz, worauf dasselbe gestanden, wird von den Nachbardörfern zu Ackerfeldern und Wiesen benutzt. Dasselbe liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Feketeügy-Flusses, bei 14 St. von der nächsten Post Kronstadt ON. entfernt, auf einem ebenen, von den Dörfern Imetsfalva, Haraly, Zabola und Petőfalva, eingeschlossenen Felde, welches der von Haraly auf Tamásfalva fliessende Bach bewässert.

Domolaháza, Ungarn, diess. der Theiss, Torn. Gespan., Cassov. Bezk., ein *Prädium*, von Weinbergen und Waldungen, zwischen Kápolna und Jósafő, 6 St. von Rosenau.

Domonkor, Ungarn, Gran. Kmt., siehe Nagy-Sáp.

Domolos, Ungarn, *Prädium*, im Sümegher Cmt., mit 57 Einw.

Domonkos, Szent-, oder Domokos — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. und Mátraer Bezk., ein der Hersch. Szent-Erzsébet gehöriges *Dorf*, mit 74 Häus. und 524 Einw., grenzt mit dem Borsod. Kmt.; 4 St. v. Erlau.

Domony, Ungarn, diess. der Donau, Pesth. Gespan., Vácz. Bezk., ein slow. *Dorf*, mit 191 Häus. und 1046 Einw., welches von vielen Juden bewohnt wird, mehr. adel. Familien gehörig, mit einer Pfarre d. A. C., sonst n. Másta eingepfarrt, 5½ M. von Pest, und 3½ M. von Waitzen, 2 St. von Bagh.

Domonya, Alsó-, Domanyincze, — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan. und Bezk., ein *Dorf*, mit 64 Häus. und 483 Einw., der königl. Kaal. Hersch. Unghvár, mit einer griechisch unirten Kirche und Lokalpfarre, nahe bei Felső-Domonya, ½ Meile von Unghvár.

Domonya, Felső-, Unokocze — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan. und Bezirk., ein der Kaal. Hersch. Unghvár gehöriges *Dorf*, mit 53 Häus. und 479 Einw., einer kathol. und griech. unirten Lokalpfarre, liegt gegen O. bei Rahoncz, ½ Stunde von Unghvár.

Domoraditz, Domoradicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Rittergut* und *Dorf*, mit einem Schlosse zw. Luže und Hohenmauth, 1 St. v. Hohenmauth.

Domoras, mähr. Domoražka — Mähren, Prer. Kr., ein zur Hersch. Altitschein gehöriges *Wirthshaus*, mit einer Jägerwohnung im Walde, 1½ St. von Neutitschein.

Domorass, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit einem obrigkeitl. Meierhofe, der Hersch. Zichowitz, gegen Nezamislitz gelegen, 2 St. von Horaždiowitz.

Domoraticz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Gut* und *Schloss*; siehe Domoradicz.

Domorazka, Mähren, Prer. Kr., ein *Wirthshaus*, d. Hersch. Altitschein; siehe Domoras.

Domoslawitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holowaus; siehe Domaslowic.

Domosnitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Domosola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, Angiolo; s. Ca dell' Acqua.

Domostawice, Galizien, Bochnier Kreis, eine zur Herschaft Zakluczyn gehörige, mit dem Dorfe Biskupice vereinigte *Ortschaft*, 4 St. von Woynicz.

Domostow, oder Bukowa — Galizien, Rzeszow. Kreis, ein der Herschaft Nisko gehöriges *Dorf*, 18 Stunden von Rzeszow.

Domoszló, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gespan. und Tarnaer Bzk., ein den Grafen Hunyady und mehren andern Grundherren gehöriges *Pfarrdorf*, mit 183 Häus. und 1292 Einw., an dem Berge Mátra und dem Dorfe Halmás, 2 St. von Gyöngyös.

Domoszlouluj, Valye-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher ½ St. ober dem Dorfe Domoszló aus dem Berge Balakszó entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. den über Doh fliessenden Bach Fundu-Dohuluj aufnimmt, 1½ St. unterm Aufnahmspunct in den Krassnafluss, 1 St. unter Gyórtelek einfällt.

Domoszló, Pressdorf, Demeszlo — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., im Aeuss. oder Unt. Kr. und Peer. Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges, zwischen Waldungen liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und mittelmässigem Weingebirge, 6 St. von Zilah, und eben so weit von Nagy-Károly.

Domrowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Kameral-Administrationsgute Goldenkron und zur Hrsch. Böhm. Krumau, 4 St. von Budweis.

Digitized by Google

Domschenmühle, Böhmen, Pils. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, d. Hrsch. Weseritz, am Fusse des Spitzberges, nach Neumarkt eingepf., 4½ St. v. Mies.

Domschitz, Dombschitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zenotitz und Hrsch. Seletitz, zwischen Bergen, gegen N. an den Markt Ober-Daunowitz, mit böhm. Einw., 3½ St. von Znaim.

Domstadtl, mähr. Domassow — Mähren, Ollm. Kr., ein *Städtchen*, zur Hrsch. Sternberg, mit einer Lokalie, zur Pfarre Bährn, hinter Petersdorf, an der Strasse von Ollmütz nach Troppau, mit böhm. Einw., 2 St. v. Sternberg.

Domsdörfel, Thomasdorf — Böhmen, *Dorf* im Leitmeritzer Kr., zur Hersch. Hainspach geh., mit 8 Häusern und 34 Einw., 1½ St. von Hainspach am Thomaswalde.

Domsdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre Gurschdorf u. Ortsobrigkeit Friedeberg geh., mit deutsch. Einw.

Domuki, Békás-; siehe Békás.

Domus, nova-, Böhmen, Taborer Kr., eine *Stadt*; siehe Neuhaus.

Domusi, Bomusi, Djálu- — Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder Weissenburger und Kugelb. Gespansch., unter dem Berge Padure-Posi und ober den Bergen Deaszupra-Vijilor und Furtsele-Nitzniani, auf dem Kükülläer Höhenzweige mitten zwischen den beiden Dörfern Kintsi und Herepe.

Demuszleou; siehe Domoszló.

Don, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Hrsch. Castelfondo geh. *Dorf*, 2½ St. von Cles, 9 St. von Trient.

Don, Lombardie, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Gosaldo.

Don, S., Venedig, Prov. Venez. und Distr. III, Dolo; siehe Fosso.

Dona, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hersch. Klösterle geh. *Meierhof*; siehe Thonau.

Dona, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Prata.

Donada, Venedig, Prov. Vened. und Distr. V, Loreo, ein vom Meere bestrichenes, zwischen Contarina und Loreo liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, Gemeinderath und eigenen Pfarre, S. Maria Elisabetta, 2 St. von Loreo. Dazu gehören:
Cà Cappello, Monti, Porte di Levante, Specchione, Taglio, *Dörfer*.

Donada Granza, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Bovolenta (Granza Donada).

Donalehen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Nieder-Walsee geh. *Häuser*, unweit der Poststrasse, 2½ St. von Strengberg.

Donana, Arzer di, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Piove (Arzer di Donana).

Donariti, Tirol, Vorarlberg eine kl. der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft*, von 3 zerstr. Häus., im Gerichte Dornbirn, 2 St. von Bregenz.

Donaschlag, Tonetschlag — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Wallern, der Hrsch. Winterberg, 7 St. von Strakonitz.

Donát, Ungarn, ein *Praedium* im Csongráder Komitat.

Donata Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Spirano.

Donat-ta, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Kapornak. Bzk., ein fruchtbares *Praedium*, nahe bei Rád, 2 St. von Egerszeg.

Donati, Illirien, ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Monti, 185 Wr. Klft. über dem Meere.

Donatiberg, Steiermark, westliche Kuppe des Matzelgebirges, nördlich vom Markte Rohitsch, 465 W. Klft. über dem Meere.

Donatiberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* bei dem sogen. Rohitscherberg, in der Pfarre Rohitsch, z. Wb. Bzk. Kom. Obrohitsch geh., 8 St. v. Cilli.

Donato del Conte, Cassine di, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Cassine di Donato del Conte.

Donato S. Pietro, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Liscate.

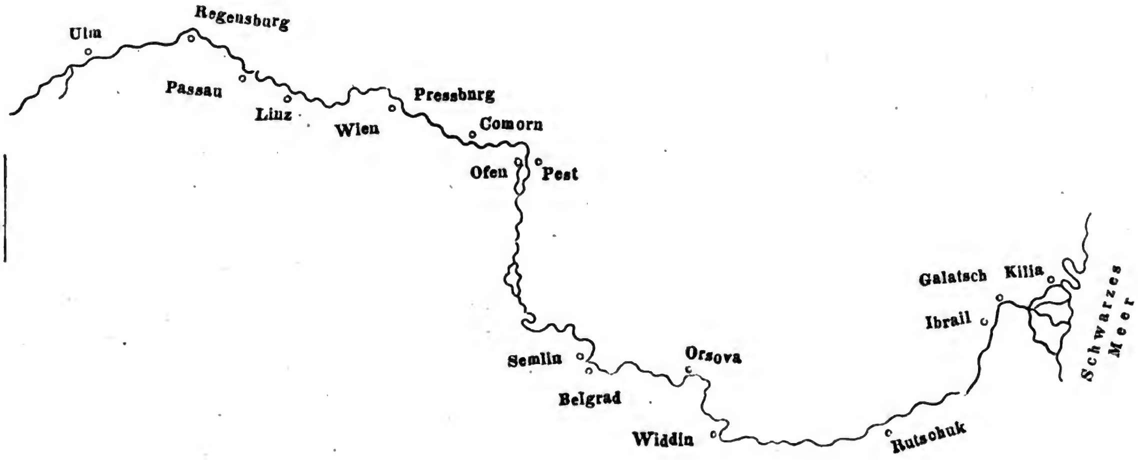
Donato, St.-, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, im Bzk. Pinguente, zur Pfarre Pinguente geh., in der Diöcese Triest Capodistria, 5½ St. von Capodistria.

Donau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kauth geh.; siehe Donnau.

Donau, Duna, Don, Ister, Danubius — *Hauptstrom* der österreichisch. Monarchie, welcher nicht auf dem Schlossplatze der Stadt Donaueschingen im Grossherzogthum Baden, sondern auf dem Schwarzwalde bei der Martinskapelle, 1 M. nordwestl. von Furtwangen entspringt, und bis Donaueschingen Brege genannt wird. Früher hat man einen ganz unbedeutenden Abfluss des fürstl. Brunnens in Donaueschingen zur Donauquelle gemacht. Unterhalb Passau betritt er das österr. Gebiet und verlässt es bei Orsowa, um sich in Bessarabien nach einem Laufe von 400 Meilen in das schwarze Meer zu stürzen. Die D. hat in dieser Ausdehnung eine Länge von

Digitized by Google

Donau - Strom.



Digitized by Google

181 geogr. M. und nimmt im Oeserreichischen Kaiserstaate mit allen Nebenflüssen (wovon die ansehnlichsten der Inn, die Traun, Enns, Ybbs, Leitha, Drave und Save, die March, Gran, Waag und Theiss) einen Raum ein, der beinahe 2 Drittheile der Monarchie umfasst. Ihr majestätischer Lauf, die grosse Wassermenge, welche 120 in sie fallende Flüsse zuführen, die wichtigen und fruchtbaren Länder, die sie durchströmt und in Verbindung setzt, weisen ihr unter den europäischen Flüssen die erste Stelle ein. Ihrem deutschen Bruder, dem Rhein, steht sie, wenn von der Schönheit und Fruchtbarkeit der Ufer die Rede ist, kaum nach, da ein grosser Theil ihres Laufes auf deutschem Boden viele Naturschönheiten und romantische Gebilde aufzuweisen hat. Anfänglich von Passau abwärts ist ihr Bett schmal und felsig, zertheilt sich später in mehre Arme, tritt am Strudel und Wirbel bei Grein im oberösterr. Mühl Kr. wieder zusammen, fliesst unter Mölk abermals in einem von Bergen eingeengten Thale bis Krems, wo sie mehr Freiheit gewinnt, u. in mehren Krümmungen durch den untersten Theil Oesterreichs und durch ganz Ungarn in einer unabsehbaren Ebene, zum Theil zwischen niedrigen oft sumpfigen Ufern, ihre Fluthen dahin trägt, bis sie sich vor Alt-Orsova, und ehe sie den Staat verlässt, durch eine nur 80 Klft. Breite felsige Einengung mit brausenden Wogen durchdringen muss. — Die Donau ist auch der Hauptfluss Ungarns, er ziert sammt der Theiss, der Drau und der Sau das königl. ungar. Wappen, und theilet das Königreich in 2 Hauptkreise, diesseits und jenseits der Donau. Die Donau führt in das Schwarze Meer die meisten Gewässer von Schwaben, einen Theil der Schweiz, von Tirol, Salzburg, Baiern, Oesterreich und Mähren, und nimmt alle Flüsse Ungarns, die Popper ausgenommen, auf. — Die vornehmsten Inseln sind: die grosse und kleine Schütt unter Pressburg, auf welchen eine königl. Freistadt und Festung Komorn, dann der ansehnliche Marktflecken Sommerein, und viele Dörfer befindlich sind. — Dem Könige Mathias dienten diese grossen Inseln, welche wegen des schönen Obstes, in der Landessprache Arany Kert, (das heisst: ein goldener Garten) genannt wird, sehr oft zu einem angenehmen Sommeraufenthalt. Ferner die Margarethen- oder Palatin-Insel bei Pesth, 400 Schritte breit, und über 100 lang, zu Zeiten der ersten Könige Ungarns nannte man die Insel Insula Leporum (Haseninsel), da eine zahllose Menge dieser Thiere zur Jagdlust der Monarchen hier gehegt wurden. An der nördl. Spitze der Palatin-Insel, wird bei sehr kleinem Wasserstande, beinahe in der Mitte der Donau, ein Mauerwerk sichtbar, aus dem eine warme Quelle aufwallend emporsteigt. Zwischen den Bergen des Banats und Serviens, wo das Bett der Donau verengt wird, fliesst sie schnell. Oberhalb Ulm, in Schwaben, ist sie schon schifbar, und trägt schon hier grosse Lasten, zum unendlichen Vortheile des Handels. Strom aufwärts, werden an ein Lastschiff gemeiniglich 15 Pferde in einer Linie gespannt, und ungefähr 100 Zentner auf 1 Pferd gerechnet. — Das erste Dampf-Transportschiff, Franz I. genannt, ist auf der Donau von Pesth, wo es bekanntlich am 20. October 1823 um 3 Uhr Nachmittags abgefahren war, am 29. Octob. Nachmitags um 2 Uhr 45 Minuten glücklich mit voller Ladung, in der Gegend des Lusthauses am Simeringer Ufer bei Wien, angelangt. Es hat diese Fahrt in 83 Stunden 35 Minuten zurückgelegt. Besagtes Dampfschiff war durch Herrn P. A. v. Girard, nach dessen neuer Erfindung, erbaut. Die Zahl der Mühlen, die man von Pressburg bis nach Semlin an der Donau antrifft, belauft sich auf 560. Von den zwei eisernen, äusserst massiven Ketten, womit die Türken den christlichen Schiffen ehemals die Passage auf der Donau sperrten, befindet sich eine in dem k. k. Zeughause zu Wien, wo sie im viereckigen Hofe rings um die Mauer hängt, die andere ist im Schlosse zu Ofen; die Glieder dieser Ketten sind einen Schuh lang. An Hausen und Karpfen ist die Donau besonders reich. Im J. 1823 entdeckte man an den Ufern d. Pester Seite, der Magaretheninsel gegenüber, in dem gewöhnlichen feinen Donau-Ufersand Gold- und Silberspuren, man schickte eine Quantität von dem Sande zur Prüfung nach Nagy-Bánya; dort wurde dieser Sand nach den Regeln der Dokimastik gehörig untersucht, und man fand, dass 100 Loth an Scheidetrag gesichert und 5 percentige Schlich erzeugt, 2 Denar an Silber hält. Feines Mühlgold von 100 Zentner wurden geschätzt 1¼ Loth reines Gold. — Die Donau verbindet Europa mit Asien, und eröffnet die Comunication mit Ostindien. — Unter Leitung des Grafen Steph. Széchényi wurden im Oct. 1834 die bei Alt-

Digitized by Google

Moldava in Ungarn in und an der Donau befindlichen Felsen, die jede Schiffahrt unmöglich machten, durch Sprengen weggeschafft. Täglich arbeiteten bei 1,000 Sprenger an den Wasserfällen zwischen Lyupkowa und Szviniza unter der Leitung von Ingenieuren und Beihülfe der Cordonsposten. Die Steinsprenger wurden von den k. k. Bergwerken gegeben und namentlich Neu-Moldava stellte auf kurze Zeit sämmtliche Bergwerksarbeiten ein, um das Unternehmen nach allen Kräften zu unterstützen. Begünstigt durch den ungewöhnlich kleinen Wasserstand war der Erfolg so gross, dass in kurzer Zeit über 1,000 Kubikklafter Steine gesprengt wurden. Gegenwärtig fahren 32 Dampfschiffe auf der Donau. Am rechten Ufer der Donau liegen: Günzburg, Neuburg, Neustadt, Regensburg, Straubing und Passau in Baiern, — Linz, Enns, Mölk, Stein, Klosterneuburg, Wien und Hainburg in Oesterreich, — Raab, Gran, Ofen, Peterwardein und Semlin in Ungarn, — Belgrád u. Semendria in Servien, Widin, Nicopolis, Szisztow, Ruscsuk, Silistria, Hirsova, Isacksi in Bulgarien. — Am linken Ufer der Donau liegen: Ulm, Dillingen, Donauwerth, Ingolstadt, Kehlheim und Stadt am Hof in Baiern, — Grein, Dürrenstein, Stein u. Krems in Oesterreich, — Pressburg, Waizen, Pest, Kalocsa, Neusatz, Pancsova und Alt-Orsova in Ungarn; Turno, Giurdgewo und Brahilew (Ibrail) in der Walachei; — Galaz in der Moldau; Reni, Ismael und Killianova in Bessarabien. — Auf den Donau-Inseln liegen: ein Theil von Wien, nämlich die Leopoldstadt in Oesterreich, — die Stadt und Festung Komorn in Ungarn auf der Insel Schütt, — Neu-Orsova in der Türkei. — Erwähnungswerthe feste Brücken über die Donau sind folgende: bei Ulm, Regensburg und Passau in Baiern; — bei Linz, Mautern und Wien (deren 2 sind, nämlich die kaiserliche für das gewöhnliche Fuhrwerk, und jene der Nord-Eisenbahn für die Bahnzüge. Die letzte feste Brücke über die Donau zu Zeiten der Römer, war die vom röm. Kaiser Trajan über die untere Donau in der Türkei erbaute. Die letzte feste Brücke über die Donau, und zwar eine Kettenbrücke, wird sein zwischen Ofen und Pest. Schiffbrücken über die Donau sind: bei Pressburg, Gran, zwischen Pest und Ofen, dann zwischen Neusatz und Peterwardein, von wo an abwärts zur Verbindung der beiderseitiger Ufer nur Ueberfuhren mittels Schiffen bestehen; die berühmteste Fähre über die D. nach der Moldau ist zu Isakdschi, 14 Tagreisen von Konstantinopel. Hier war von jeher die Ueberfuhr der Moldauer, Ungarn und Tartaren; hier ging auch Sultan Osman über die Donau, um gegen die Polen zu marschiren. Die D. ergiesst sich mit fünf Armen in das schwarze Meer, deren erster und grösster, Kili genannt, jetzt unter der Herschaft der Russen steht. An ihrer Mündung kann man bis auf 10 Meilen weit vom Gestade ihr Wasser von dem des Meeres unterscheiden.

Donaucanal bei Wien, ist eigentlich ein natürlicher, aber wegen der zu starken Versandung unter Kaiser Rudolph II. neu ausgegrabener, und 1698 abermahls regulirter Donauarm, unter Franz I. abermals gereinigter welcher durch Wien fliesst.

Donau, Donnaú, Hagek, Tonna — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kauth und Chodenschloss, Pfarre Neumarkt geh. mit 41 Häus. und 342 deutschen Einw., hat eine Schule mit einem Lehrer, 2 Wirthshäuser und eine Mühle.

Donaubrücken, Oest. unt. der E., V. U. M. B., 2 *Wirthsäuser*, ein *Mauthhaus* und einige kleine *Wohnhütten* in der Aue, welche nach Leopoldau konscribirt und auch dahin eingepfarrt sind, zwischen den Donaubrücken, der Hrsch. Stift Klosterneuburg gehörig, ½ St. von Wien.

Donaudorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck gehör. *Dorf*, mit 11 Häusern, der Pfarre Haitzendorf einverleibt, am Donaustrome, 3 St. von Krems.

Donaudorf, Oest. ob d. E., ein kl. im ältern französischen Style erbautes *Schloss*, mit einer Terrasse am Donaustrome, in einem Thale.

Donaudorf, Oest. unt. der E., V. O. W. W. eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und Ziegelofen, nach Ips eingepfarrt, diesseits der Donau, ½ St. von der Stadt Ips, 1½ St. von Kemmelbach.

Donaudorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine aus 3 Häus. bestehende *Ortschaft*, der Hrsch. Haagberg gehör., nächst der Donau, 1½ St. von Kemmelbach.

Donauleiten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Aschbach lieg. *Dorf*, der Hrsch. Aschbach und Schaumberg geh., nach Haybach eingepfarrt, grenzt gegen Ost. an das Dorf See, 1 St. von Efferding.

Digitized by Google

Donauleithen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Pfarre St. Martin und Hrsch. Auhof am Ipsfelde gehörig. *Dorf*, an der Donau im Gebirge, 1¼ St. von Kemmelbach.

Donauleiten, Oest. ob der E., ein *Jägerhaus*, auf einer Anhöhe.

Donauleithen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine aus 2 Häus. bestehende *Ortschaft*, der Hrsch. Haagberg geh. nächst d. Donau, 1 St. von Kemmelbach.

Donaumühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, z. Pfarre und Konscript. Hrsch. und zum Markte Aschbach gehörig.

Donauthal, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Land-* oder *Kriminal-Untersuchungsgericht*, jetzt das k. k. Stadt- und Landrecht in Linz, über die Pfarren: Dörnbach, Schönnering und Traun.

Donauviertel, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut*.

DonauWirbel, Ungarn, im Walach. Illirisch. Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Kazan.

Donavall, Ungarn, Sohler Komt., ein Kammeral *Dorf*, mit 26 Häus. und 149 röm. kathol. Einw. Mittelmässiger Boden, 1½ St. von Altgebirg.

Donavicza, Donavica — Ungarn, ein *Flussbeet*, im Deutsch Banater Grenz-Regiments Bezirk.

Donawitz, Steiermark, Brucker Kr., ein *Streckhammerwerk*, an der Linzerstrasse und dem sogenannten Vordernbergbach, ½ St. von Leoben.

Donawitz, Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Leoben geh. *Dorf*, links seitwärts an der Poststrasse, ½ St. von Leoben.

Donawitz, Alt- u. Neu-, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Petschau geh. *Dorf*, wobei eine Pfarre, ein verpachteter obrigkeitl. Meierhof und diesem Dorfe unterth. steuerbare Zinsmühle sich befindet, 2½ St. von Karlsbad.

Doncsény, Dáncsfalva — Ungarn, ein Dorf im Arader Komt., mit 46 Häus. und 282 Einwohnern.

Donczicz, Böhmen, Ellbogner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Petschau: siehe Donawitz.

Dondino, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Doneda, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Vicenago.

Donegal, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. III, Motta; siehe Cessalto.

Donering, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine zum Ldgrcht. Schärding geh. *Einöde*, in der Pfarre Steinbach, 1¼ St. von Schärding.

Donersbach, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* u. *Hammerwerk*. Post Steinach.

Donersbachauen, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Kom. Herschaft Donersbach geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche der Pfarre Irdning. Post Steinach.

Donersbachwald, insgem. Wald — Steiermark, Judenburg. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hersch. Donersbach gehör. *Gemeinde*, mit einer Kuratie der Pfarre Irdning, 2 St. von Untergrüning. Post Steinach.

Donerstmark, Ungarn, Zips. Komitat, ein *Urbarial-Markt*, mit 120 Häusern und 670 Einwohnern.

Donesana Cassinetto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Agnadello.

Donesucondi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (S. Prospero).

Donetmühl, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Neukirchen lieg. der Hrsch. Bayrbach geh. *Haus*, d. Ortschaft Unteraubach zugeth., westw., 1¼ St. von Bayrbach.

Donette Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seregno.

Donga, Siebenbürgen, *Dorf* im Kolos. Komt. zur Prätur Klausenburg gehörig.

Dongér, Ungarn, *Flussbeet* im Csongráder Komitat.

Dongér, Ungarn, *Praedium* im Csongráder Komt., mit 59 Häus. und 368 Einwohnern.

Dongo, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo, eine *Gemeinde* und *Markt*, wovon der VII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, dessen Terrain der reissende Albano durchschneidet, mit einer Pfarre S. Steffano, k. Distrikts-Commissariat, Gemeinde-Deputation, am Ausgange eines volkreichen Thales, mit Kupfer- und Eisengruben, einem Hochofen, Eisenhammerwerken, Kupfer- und Eisenblechwalzwerken und Kattunfabriken. Es werden daselbst viele physikalische und mathematische Instrumente verfertigt. Die Pfarrkirche liegt ganz einzeln am See und gehört für alle Bestandtheile dieser Gemeinde, 2 Migl. von Gravedona. Dazu gehören: Barbignano, Campiedi, Martinico, Mosenizonico, Meghia, *einzelne Häuser*. Postamt mit:

Digitized by Google

Consiglio di Rumo, Cremia, Dongo, Garzeno, Germaseno Musso, Pianello, Rezzonico, Sant' Abbondio, San Siro, Stazzone

Dongo, Lombardie, Prov. Como, *Distrikt VII*, enthält folgende Gemeinden: Consiglio di Rumo — Cremia — Dongo — Garzeno — Germaseno — Musso — Pianello — Rezzonico — S. Abbondio — S. Siro — Stazzone.

Dongo, Dengen, Dingou — Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., im Ob. Kr. und Gyalaer Bzk., ein von griech. nicht unirt. Walachen bewohntes, nach Kis-Kapus geh., in Waldungen lieg. *Praedium*, 4 St. von Klausenburg.

Donhausen, Neu-, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tachau; siehe Losimthal (Neu-).

Doniez, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Karlsbaad geh.; siehe Dornitz.

Donin, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, gehört zum Gute Tauschetin, der übrige Theil gehört zum Gute Wranai, 1½ St. von Laun.

Donino, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; siehe Roncaro.

Doniow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum fürstl. Schwarzenbergischen Gute Wittingau und Pfarre Drachow, am Dorfe Augezdetz, 1½ Stunde von Wesely.

Donismondi, Villa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Donitz, Neu-, Böhmen, Ellbogner Kr., ein der Stadt Karlsbaad geh., beim Dorfe Dornitz lieg. *Neuansiedlungsdörfchen*, ½ St. von Karlsbaad.

Dontyejeni val, Ungarn, Szathmár. Komt., ein *Dorf*; siehe Pusztatelek.

Donna, oder Tonnamühle — Böhmen, Pils. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Krukanitz geh., liegt zwischen Krukanitz und Rosslowitz im Thale, nördl., 2½ St. von Mies.

Donnato, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Donnau, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Triebel und Kladrau; siehe Damnau.

Donnaweg, Tannaweeg — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 137 Einw., der Hrsch. Tachau u. Pfarre Dreihacken geh., unw. von Schmelzthal, hat 1 kleinen Hochofen, 1 Stabhammer und 2 Mühlen.

Donnawitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Dürnholz; siehe Danowitz (Unter-).

Donne, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 50 Häus. u. 300 Einw., im Distr. Capodistria, Bzk. Pinguente, Hauptgem. der Untergem. gleichen Namens, zur Pfarre Lanischie, in der Diöcese Triest Capodistria, 7½ St. von Capodistria.

Donne, Cassina delle, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Donnerberg, oder Mileschauerberg — Böhmen, Leitm. Kr., 8 Meilen von Prag, wird für den höchsten Berg, des Königreiches Böhmen gehalten, 2583 W. Klftr. hoch.

Donnerbodenalpe, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuberg gehörig.

Donnersbach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Dorf*, im Bzk. Donnersbach, treibt mehre Mauth- und Hausmühlen, auch befindet sich hier in dieser Gegend ein Streckhammer.

Donnersbach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Schloss*, mit einer Hrsch., einem Ldgchte. und einem Bzk. von 8 Gem., 16 Meilen von Judenburg.

Donnersbachau, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Lokale* im Dekanathaus, genannt St. Egydi zu Donnersbachau.

Donnersbachgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Dorf*, in welchem die Bürsting, Lanstref-Kumbachalpe u. Faschingalpe sich befinden.

Donnersbachwald, Steiermark, eine *Gemeinde*, des Bzk. Donnersbach, Pfarre Irdning, zur Hrsch. Donnersbach, Trautenfels, Wolkenstein, und Rottenmann gehörig.

Donnersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Halbenrain gehör. *Dorf*, zwischen dem Markte Muhreck und der Stadt Radkersburg, an der nördl. Seite des Murfl., 2 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Donnersfelden, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gut*, 19½ St. von Cilli, 3½ St. von Buchenstein.

Donnerkogl, Gross-, Oest. ob d. E., ein *Berg*. südl. vom Gosau-Thale, 1081 W. Klafter hoch.

Donnerskirchen, Ungarn, Oedenburger Komt., ein *Central-Markt*, mit 278 Häus. und 1640 Einwohnern.

Donnersmark, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komitat.; siehe Monora.

Donnersmarkt, Ungarn, Pressb. Komt., ein *Markt*; siehe Csötörtök.

Digitized by Google

Donoval, Donovaly — Ungarn, diess. der Donau, Szolnok. Gespan., Ob. Bzk., ein *Dorf*, mit 26 Häus. und 149 Einw., der k. Neusohl. Berg-Kammer, mit einer Lokalkaplanei, an einem erhabenen Orte, unter dem Berge Zwolen, an der Liptau. Komts. Grenze, 1½ St. von Alt-Gebirg, 3½ St. von Neusohl.

Donoval, Ungarn, ein *Bach*, im Sohler Komitate.

Donowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Gut* und *Markt*; siehe Danowitz (Ober-).

Donozin, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Niguarda.

Dont, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Dontseny, ehem. Dantsfalva — Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespan., Bzk. jens. der Theiss, ein walach. Kaal. *Dorf* und *Filial* der griech. nicht unirten Pfarre Prezesty, zwischen Szeledseny und Prezesty, 9½ St. von Arad.

Don villa di sotto, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Don geh., im Ldgchte. Fondo.

Don villa di sopra, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Don geh., im Landgerichte Fondo.

Donyán, Dohnyany — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespan., Mitter Bzk., ein mehren adel. Famil. gehör. *Dorf*, mit 86 Häus. u. 664 Einw., einer Lok., Pfarre und eigenem Stuhlrichter, an d. nach Mähren führ. Kommerzialstr., 8 St. von Trenchin (Trentschin).

Donzella, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VI, Ariano; s. S. Nicolò.

Donzelli, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Doob, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, hinter Radohova Vass, 1½ St. von Pesendorf.

Dool, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur Gem. u. Pfarre Pribich gehör. *Besitzung*, 2½ St. von Jászka.

Dool, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur Gem. und Pfarre Vivodina geh. *Besitzung*, 3 St. von Karlstadt.

Dool-Mali, Kroatien, im Seedistr., ein der freien Kommerzialstadt Buccari geh. *Dorf*, 2½ St. von Buccari.

Dool-Veliki, Kroatien, im Seedistr., eine zur Gerichtsbark., der Kaal. Hrsch. Strelin geh., mit Mali-Dool vereinigte *Ortschaft*, einer eigenen Lokalie, 1½ St. von Buccari.

Door, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Kaal. Hrsch.li Ftsch gehör., an der Kärnt. Kommerzialstr. lieg. *Dorf*, 12 St. von Görz.

Dopel, Oest. ob d. E., Inn Kr., bei Uezenaich, bei Senftenbach und bei St. Martin; siehe Dobl.

Dopel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Pfleg- und Ldgcht. Friedburg lieg. *Dorf*, unt. d. Kaal. Hrsch. Friedburg geh., 5 St. von Ried.

Dopel. Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Allhartsberg gehör. einz. *Bauerngüter* und 1 Kleinhäusler, nach Allhardsberg eingepf., 2½ St. von Amstädten.

Dopel, Topl — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Walpersdorf geh. *Dorf*, ober der Flänitz, hint. der Pfarre Obrizberg, 4 St. von St. Pölten.

Dopel, Obern-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kl., d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Dachsberg geh. *Dörfchen*, nach Prambachkirchen eingepf., 2 St. von Efferding.

Dopel, Obern-, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft*, mit 5 Häusern, verschied. Dom. geh., nach Steinakirchen eingepf., 3 St. von Wels.

Dopel, Untern-, Oest. ob. der E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft*, mit 6 Häusern, verschied. Dom. geh., nach Steinakirchen eingepfarrt, 3 St. von Wels.

Dopel, Untern-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein kleines, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Dachsberg geh. *Dorf*, nach Prambachkirchen eingepf., 2 St. von Efferding.

Dopelhueb, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Riegerding liegende *Ortschaft* von 5 Häusern, der Hrsch. St. Martin und Riegerding geh., nach Mehrnbach eingepfarrt, 1½ St. von Ried.

Dopelmühle, bei der, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Vöcklabruck liegende zerstreute *Ortschaft*, der Hrsch. Frankenburg und Walchen geh., nach Fernach eingepf., am Redl Fl., ¾ St. von Frankenmarkt.

Dopitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Priesnitz, an einem Berge hinter dem Dorfe Zibernik, ½ St. von Aussig.

Dopka, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Dak.

Dopl, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Dorf*, der Hrsch. Erbach und Pfarre Pram, 1½ St. von Haag.

Doplergut, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Neu-

Digitized by Google

kirchen und in der Ortschaft Ober-Buchberg liegendes, der Hrsch. Aichberg geh. einzelnes *Haus*, 2½ St. v. Baierbach.

Doppel, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Traun gehör. *Ortschaft*, nach Leonding eingepfarrt, zwischen Hart und Weigartshof, bei dem Linzer Gehstege, 1 St. von Linz.

Doppel, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Engelhardszell liegende *Ortschaft*, der Herschaft Baierbach geh., nach Natternbach eingepfarrt, 2 St. von Baierbach.

Doppel, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Dachsberg liegende *Ortschaft* von 4 Häusern, verschiedenen Dom. geh., nach Marienkirchen geh., 3 St. von Efferding.

Doppel, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Brandhof geh. *Dorf*, hinter Ranna, 5 St. von Krems.

Doppel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten gehör. *Dorf*, nach Totzenbach eingepf., unweit dem Schlosse Totzenbach, 2 St. von Bärschling.

Doppel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 der Hrsch. Neulengbach geh. *Häuser* im Dorfe gleichen Namens, nach Ollersbach eingepf., unweit Totzenbach, 3 St. von St. Pölten.

Doppel, Oest. unt d. E., V. O. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Mitterau gehör. *Dorf*; siehe Toppel.

Doppel, Doppl, Dobl — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Feldeck liegende *Ortschaft* von 5 Häusern, der Hrsch. Erlach geh., nach Pram eingepfarrt, nächst Unter-Preuning, gegen W. 1½ St. von Haag.

Doppel, Im, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser*, der Hrsch. Seissenstein und Strannersdorf gehör., nächst Schweinz, 4½ St. von Mölk.

Doppel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Dorf*, in in einer bergigen Gegend des Gobernauser Waldes, nach St. Johann eingepfarrt, 2½ St. von Mattighofen.

Doppel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen gehöriger *Weiler*, südlich von Enzenkirchen, wohin es eingepf. ist, 1½ St. von Baierbach.

Doppelbach, Steiermark, Judenburg. Kr., entspringt aus dem Doppelberg, treibt mehre Hausmühlen.

Doppelbauer, Grosser, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in dem zur Hrsch. Strannersdorf geh. Dorfe Bodendorf liegender *Bauernhof*, 3 St. von Mölk.

Doppelbauer, Kleiner, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in dem zur Hrsch. Strannersdorf gehör. Dorfe Bodendorf lieg. *Bauernhof*, 3 St. von Mölk.

Doppelberg, Steiermark, Judenburg. Kr., südlich von Scheiflinn, gegen Neumark, mit Viehauftrieb und Waldstand.

Doppelgraben, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. der Stadt Wels liegende *Ortschaft*, dem Kopperamt Gmunden Lambach und Burg Wels geh., nach Grengelbach eingepf., grenzt gegen O. an die Dörfer Kirchham und Aichberg, gegen W. an das Dorf Katzbach, 1½ St. von Weis.

Doppelhof-Hafing und Steinmassel, Oest unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Gloggnitz unterthäniges *Dorf*, hinter Neunkirchen, am Steinfelde bei Weibnitz, 1 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Doppelhof, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., die eigentliche Benennung des Dorfes Weikersdorf bei Baden.

Doppelmühle, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, mit einer Mahl- u. Schneidemühle, in der Pfarre Fornach, nach Frankenburg und Walchen grundbar, 1 St. von Frankenmarkt.

Dopperlburg, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein prächtiges *Jagdschloss* der Hrsch. Teplitz, im Walde, ¼ St. von Tischau, 1 St. von Teplitz.

Doppia, Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Dopple, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Dopplo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Doppl, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., eine zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Schleedorf, 1½ Stunde von Neumarkt.

Doppla, wind. Dopla — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Gegend*, zur Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg geh., hinter dem Berge Petzen, an einem Bache gleichen Namens, 9 St. von Völkermarkt.

Doprechtsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Markt*; s. Dobersberg.

Dopschitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bilin; s. Dobschitz.

Dopsza, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Praedium* mit 2 Häus. und 16 Einw.

Dopsza, Alsó-, Ungarn, Zempliner Gespansch., ein *Dorf*, mit 52 Häus. und 390 Einw., 1½ St. von Szikszó.

Digitized by Google

Dopsza, Felső-, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvár. Gespan., Gönzens. Bzk., ein zur k. Stadt Forró geh., am Hernád Fl. liegendes ungr. *Dorf*, mit 118 Häusern und 907 Einw., 2½ St. von Szikszó.

Dopszyn, Slavonien, Veröcz. Gespan. Eszék. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Erdöd, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, neben dem Palácsa Sumpfe, 2 St. von Eszék.

Dör, Ungarn, Oedenb. Kom., ein *Dorf* in der Raabau, mit 100 H. und 838 rk. Einw., adel. Curien, Waldungen. Hat mehre Grundherren, 2¾ Meilen von Kapuzár.

Dora, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Nadworna geh. *Dorf*, 8 St. von Nadworna. 8 St. von Stanislawow.

Dorá, Tirol, ein *Weiler* im Landgch. Cavalese, zur Gemeinde Valfloriana.

Dora Mühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine in dem zur Herschaft Strannersdorf geh., gleichnamigen Dorfe sich befindende *Mühle*, 3 St. von Mölk.

Doraat, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Wagrain liegende *Ortschaft* von 6 H., den Herschaften Puchheim, Köpbach u. Pfarrhof Lochen geh., nach Unterregau eingepf., am Agerflusse, 1½ St. von Vöklabruck.

Dorade, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Lodi; siehe S. Maria di Lodi vecchio.

Doránka, Ungarn, ein *Bach* im Neutraer Komitat.

Dorderio, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

Dordo il, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Induno.

Dordona, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta d'Adda.

Dordone Porelle, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Campo.

Doren, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Sulzberg gehörig, im Landgerichte Bregenz.

Dorenzach, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hersch. Flödnig geh. *Dorf*, in der Kommenda St. Peter eingepfarrt, gegen Ost., 2½ St. von Krainburg.

Doresano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Cogiago.

Doretz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*.

Dorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W." ein kleines der Hrsch. Saalaberg geh. *Dorf* in der Pfarre Weitra, nicht weit davon entlegen, 4 St. von Steier.

Dorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Donersbach geh. *Dorf*, Post Steinbach.

Dorf, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Petersberg geh. *Dorf*, 8¼ St. v. Parwiess. Post Imst.

Dorf, Tirol, Pusterth. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Rodeneck geh. *Dorf*, nach St. Andrä eingepf.; ¾ St. von Brixen.

Dorf, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., 4 zerstreute *Bauerhöfe* an der Landstrasse, gegen Ellmau, der Landgrchts. Hrsch. Kuefstein geh., 1¾ St. von Ellmau.

Dorf, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Hittisau geh., im Landgerichte Bezau.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aschach lieg. *Dorf*, der Hrsch. Aschach und Efferding geh., nach Hartkirchen eingepf., gegen Süd. nächst Zagl, 2¾ St. von Efferding.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Wagrain liegende *Ortschaft* von 6 Häusern, dem Stift Lambach und Hrsch. Puchheim geh., nach Unterregau eingepf., an der Gmundtner und Vöklabrucker Kommerzialstrasse, gegen West. 1½ St. v. Vöklabruck.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lambach lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehörig, nach Neukirchen eingepf., 1½ St. von Lambach.

Dorf. Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Engelhartszell lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Engelhartszell u. Marsbach geh., nach St. Aegidi eingepfarrt, 4¼ St. von Bayrbach.

Dorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Irnharding liegendes *Dorf*, der Hrsch. Würting Irnharding gehörig, nach Gunskirchen eingepf., an dem Grünbache, 2 St. v. Lambach.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aschach lieg. *Dorf*, der Hrsch. Aschach und Schaumburg geh., nach Haybach eingepf., gegen Ost. nach Rennersdorf, 3¼ St. v. Efferding.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Riedau geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, mit einer Pfarre, 3¼ St. von Bayrbach.

Digitized by Google

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Frankenburg liegendes *Dorf*, wovon der Herschaft Wimsbach 1, und der Hrsch. Walchen 2 Häuser geh., nach Neunkirchen eingepfarrt, 3½ St. von Vöklabruck.

Dorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Frankenburg liegendes *Dorf*, der Hrsch. Frankenburg und Freyn geh., nach Frankenburg eingepf., 3½ St. von Frankenmarkt, und 4 St. von Vöklabruck.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien gehörig, nach Zell eingepf., 2 St. von Siegharding.

Dorf, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Stahrnberg liegendes *Dorf*, den Herschaften Wirthing, Erlach, Roth und Burg-Wels geh., nach Haag eingepf., liegt gegen Ost., ¼ St. von Haag.

Dorf, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Suben gehörige, kleine *Ortschaft* von 2 Häusern, nach Suben eingepfarrt, 1¼ St. von Schärding.

Dorf, Oest., ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Katzenberg liegendes *Dorf*, dem Ldgcht. Ried, Pfleggerichte St. Martin und Aurolzmünster geh., nach Gurten eingepfarrt, gegen Osten an dem Baumgartnerbache und Aichberg, 3 St. von Ried.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., eine kleine, dem Wb. Bzk. Kom., Land. und Pfleggerichts. Hrsch. Braunau geh. *Ortschaft* von 3 Häusern, 2 St. von Braunau.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzks. Kom. Aurolzmünster liegende, der Hrsch. St. Martin und Aurolzmünster gehöriges *Dorf*, nach Peterskirchen eingepfarrt, 1½ St. von Ried.

Dorf, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Sprinzenstein liegende *Ortschaft* von 6 H., dem Landgcht. Marsbach und verschiedenen Dominien gehörig, nach Sarleinsbach eingepfarrt, 9½ St. von Linz.

Dorf, Oest. ob. der Ens, Mühl. Kr., ein kleines dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Ranaridl geh. *Dörfchen*, nach Ranaridl eingepf., nahe dem Schlosse Ranaridl, gegen Westen, 6½ St. von Bayerbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Lgrchtshrsch. Waxenberg geh. *Dörfchen*, nach St. Veit eingepfarrt, von dem Schlosse Waxenberg und von St. Veit am Wimberge ¼ St. entfernt, 6 St. von Linz.

Dorf, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine der Wb. B. Kom. und Ldgrchtsherschaft Marsbach geh. *Ortschaft* von 12 Häus. mit einem Schlosse, ¾ St. von Niederkappel und ist dahin eingepf., 12 St. von Linz.

Dorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Pernstein lieg. *Dorf*, mit einem adel. Landgute, wovon die Unterthanen theils dem Stifte Schlierbach, theils auch dahin unterthän. sind, nach Kirchdorf eingepfarrt, unw. gegen N. von dem Kloster Schlierbach, 7 St. von Steier.

Dorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Scharnstein liegend. *Dorf* verschiedenen Dominien geh., mit einer Filialkirche Sct. Konrad, nach Vechtwang eingepf., von Bergen umgeben, gegen die Ortschaften Ed, Wahl und Moos, 9 St. von Wels.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Nieder-Walsee geh. kl. *Dorf* wovon der Hrsch. Zeillern ein Haus unterthänig ist, gegen Zeillern, 2½ St. v. Strengberg.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 kl. der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhäuser*, hinter Neuhofen, 3 St. v. Amstädten.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Sooss geh. *Dörfchen*, nach Erla Klst. eingepf., an der Poststr. nächst Ens, Post Engelberg, 1½ St. von Ens.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes in dieser Rotte liegend., der Hrsch. Seiseneck gehör. *Bauerngut* (am untern Grubhof genannt) oberhalb Zeillern, unt. d. Markte Edt, gegen der Donau, 1½ St. von Amstädten.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W. W., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. Gleink geh. *Ortschaft* worunter das gräfl. Hoheneckische Schloss Dorf an der Ens, nebst einem Wirthshause sich befindet, 1½ St. von Steier.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft*, wovon 2 Bauerngüter und ein kl. Häusl. der Hersch. Gärsten geh., nach Kirnberg eingepf., gegen O. nächst Mayrlechen, 3 St. von Steier.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Enseck (im Traun Kr.) geh. *Dorf*, nach Wolsbach eingepf., nächst Brandstadt und Meillersdorf, 1 St. von Strengberg.

Dorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Burg-Ens geh. *Dörfchen* nach Valentin eingepf., von der Poststr. zwischen dem Schlagberg und Englberg,

Digitized by Google

rechts gegen die Donau, 1½ St. von Strengberg.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshersch. Ardacker gehör. *Dorf*, zwisch. Zeillern und Wallsee, 1¾ St. v. Amstädten.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Allhardsberg geh. *Dörfchen* sammt einer Mühle, nach Allhardsberg eingepf., am Ipsfl., 2¼ St. v. Amstädten.

Dorf an der Ens, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft, Schloss* und *Dorf*, mit einem Meierhofe, nach Haidershofen eingepf., unweit dem Ensflusse, 1 St. von Steier.

Dorf, Gross-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Feldkirch geh. *Dorf* in dem Gerichte Inner-Bregenzer-Wald, 5¼ St. von Bregenz.

Dorf, Im, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Sooss geh. einzeln. *Haus*, nach Biberbach eingepf., über d. Urlfl., 3 St. von Amstädten.

Dorf, Rothiges, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Vorau lieg., der Hrsch. Vorau u. Thalberg unterthän. *Dörfchen*, nächst dem Dörfchen Ramberg, 15¼ St. von Grätz.

Dorf, Mitter, Steiermark, Grätzer Kreis, ein dem Wb. B. Kom. Piber und Hersch. Greiseneck geh. *Dorf*, nach Piber eingepf., unter dem heiligen Berge, 7¼ St. von Grätz.

Dorf, Mitter, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Stadl gehör. *Dorf*, nach St. Ruprecht an der Raab eingepf., gegen Ost. an Pichl und nahe am Raab Fl., 2 St. v. Gleisdorf.

Dorf, Mittern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Trasmauer gehör. *Dorf*, nach Stollhofen eingepf., ½ St. v. dem Donaustrom an der sogenannten Zeislstr., 4 St. von St. Pölten.

Dorf, Niedern, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Ruttenstein lieg. *Dorf*, z. Ldgrcht. Weinberg u. versch. Dominien geh., nach Schönau eingepf., über dem schwarzen Aistfl., 6¼ St. von Freistadt.

Dorf, Ober, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Piber lieg. *Dorf*, der Hersch. Greiseneck geh., von Piber gegen Ost. am Flusse Kainach, 7¼ St. von Grätz.

Dorf, Ober, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Stadl gehor. *Dorf*, nach Sct. Ruprecht an der Raab eingepf., gegen Ost. an dem Kairberg, u. gegen W. an Höllboden, 2¼ St von Gleisdorf.

Dorf, Ober, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg., der Hersch. Klingenfels geh., nach Sct. Margareth eingepf. *Dorf*, mit einer Gült gleichen Namens, gegen O., 2¾ St. von Neustadtl.

Dorf, Ober, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch gehör. gr. *Dorf*, in dem Grcht. Dornbirn, 2 St. v. Bregenz.

Dorf, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Silz und Gemeinde Lengenfeld.

Dorf, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Vallarsa.

Dorf, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Kufstein und Gemeinde Hanning.

Dorf, Erpsendorf — Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Dorf* im Ldgrcht. Kitzbüchl und Gemeinde Kirchdorf.

Dorf, Obern, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein im Wb. B. Kom. Ruttenstein lieg. *Dorf*, zum Ldgrcht. Weinberg und versch. Hrsch. geh., nach Schönau eingepfarrt, nächst dem Dorfe Niederndorf über dem Aistfl., 6 St. von Freistadt.

Dorf, Obern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Trasmauer geh. *Dorf*, nach Trasmauer eingepf., an dem Traseafl., gegen dem Markt Herzogenburg, 3¼ St. von Sct. Pölten.

Dorf, Ober, Gorne Vass — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Ldgrchtshersch. Bleyburg geh. *Dorf*, unter d. Berge Korting nächst Schwabegg, 4 St. von Unter-Drauburg.

Dorf, Unter, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg., der Hersch. und Kapitel Neustadtl geh., nach St. Margarethen eingepf. und gen Ost. lieg. *Dorf*, 2 St. v. Neustadtl.

Dorf, Obern-, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale mit Waldung umgeben, und der Pfarre Andorf einverleibt, ½ St. von Siegharding.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Braunau gehöriger *Weiler* im Rentamte Braunau, pfarrt nach Neukirchen, 2¼ St. v. Braunau.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein *Dörfchen* von wenigen Häus., in der Pfarre Gurt, unter dem Ldgcht. Obernberg, 3 St. von Ried.

Dorf, Oest. ob d. E., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger, nach Peterskirchen gepfarrter *Weiler*, 1¼ St. von Ried.

Dorf, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Landgut*.

Dorf, Oest. ob d. E., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, in der Ebene; nach Suben einpfarrt, 1 St. v. Schärding.

Digitized by Google

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Engelhartszell geh. *Weiler* in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistrikt Schaurn, 3 St. von Baierbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2 St. von Baierbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriges *Pfarrdorf* auf einem Hügel, mit einer Kirche und Schule, 3 St. von Haag.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Dorf*, nach Haag pfarrend, ¾ St. von Haag.

Dorf, Oest. ob d. E., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*; nach St. Egidi gepf., 4 St. von Baierbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf*, 1½ St. von Mittersill aufwärts, mit einem an der Landstrasse gelegenen Wirthshause, gepfarrt nach Bramberg, eine Viertelstunde entfernt liegt das *Dorf* Mühlbach, 9½ St. von Lend und 8 St. von St. Johann.

Dorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, auf dem östl. Ufer der Salza, im Ellmauthal, mit zerstreut liegenden Häusern, vom Wanbach gegen Westen durchschnitten, gepfarrt nach Dorf Werfen, 1 St. von Werfen.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Pfarrdorf* an der Pram mit 10 Häus. u. 69 Einwohnern, 1 St. von Riedau, 2 St. von Pram, St. Willibald und Rab.

Dorf in Gastein — Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., zählt 41 Häuser und 150 Einwohnern. Es gehörte bis 1807 dem Domkapitel, und liegt an der Landstrasse, auf dem rechten Ufer der Ache in der Ebene, 2 Stunden von Lend u. Hof, 13½ Postmeilen von Salzburg, 2304 Klft. über dem Meere.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr.; siehe Pichl.

Dorf, Grossen-, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, mit einer Kapelle, nach Kopfing gepfarrt, 2½ St. von Siegharding.

Dorf, Mitter-, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen gehöriger kleiner *Weiler*, in der Pfarre Treubach, 2½ St. von Altheim.

Dorf, Oest. ob der Ens, Traun. Kr., ein *Dorf*, ¼ St. von Schlierbach, ist das Stammhaus der Hayden von Dorf.

Dorf, Mittern-, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, südlich vom Bylböckerbach umspühlt; nach Diersbach pfarrend, 1½ St. von Siegharding.

Dorf, Mittern-, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut gehöriges *Dorf*, rechts an der Strasse von Hochburg nach Burghausen und Mattighofen, an den Forst Weilhard grenzend, 1 St. von Burghausen. 5½ St. von Braunau.

Dorf, Niedern-, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Ort*, in der Pfarre Weibern, 2 St. von Haag.

Dorf, Ober-, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Maurkirchen gehöriger *Weiler*, am Achflusse, mit einer Mauth- und Schneidemühle; pfarrt nach St. Lorenz, ½ St. von Altheim.

Dorf, Unter-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzks. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleyburg geh. *Dorf*, an der Grenze des Burgfr. Neuhäusl, 4 St. von Unter-Drauburg.

Dorf, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine *Ortschaft* von 12 Häusern und 95 Einwohnern, hier befindet sich die Ruine Burgstall.

Dorf, Obern-, Oest. ob der E., Inn. Kreis, ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, auf einer mit Waldung umgebenen Anhöhe; pfarrt nach St. Roman, 3½ St. von Siegharding.

Dorfarie, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Laak; siehe Dörfern.

Dorfbach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Kleinkirchheim geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche und einem Badhause, 7 St. von Spital.

Dorfberg, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein *Berg*, südlich von Kerschbaum, 416 W. Klft. hoch.

Dorfbeuern, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut gehöriges *Dorf*, mit 40 Häus. und 198 Einwohnern, 4 St. von Oberdorf, nördl. in einer fruchtbaren Gegend, auf einer Anhöhe gelegen, mit einer Pfarrkirche, 4 St. von Laufen in Baiern, 4½ St. v. Mattighofen.

Dorf bei **Frankenburg**, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre und Gutsherschaft Frankenburg. 3½ St. von Frankenmarkt.

Dorf bei **Neukirchen**, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, nach

Digitized by Google

Frankenburg und Walchen grundbar, 2¼ St. von Frankenmarkt.

Dorfdeschen, Mähren, Ollm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Deschen.

Dorferbachl, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach* im Bzk. Murau.

Dorferberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Seckau gehörig.

Dorfereecken, Kärnten, ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Griffen, 908 Wien. Klft. hoch.

Dorferhals, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, ein Eigenthum der Stiftsherschaft St. Lambrecht.

Dorferstein, eigentlich Dorfstein — Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Admont gehörig.

Dorfern, eigentlich Dörfing — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines, der Hrsch. Pottenbrunn geh. *Dörfchen*, unweit des Marktes Böhmkirchen, und ist dahin eingepfarrt, 2 St. von St. Pölten.

Dorf Erpsendorf, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Kirchdorf gehörig im Ldgcht. Kitzbachl.

Dorfer See, Kleiner Wildsee — Tirol, im Grunde dieser Alpe, gebildet durch gewaltiges Steingerölle.

Dorffen, Oest., ob d. E., Inn Kr., ein kleines, der Kaal. Hrsch. Wildshut geh. *Dörfchen* von 6 Häusern, 4 St. von Braunau.

Dorfham, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 11 Häusern, woran verschiedene Dominien Theil haben, 2 St. von Lambach.

Dorfheim, Oest. ob d. E., Salzb.K., ein zum Landgcht Saalfelden, im Gebirgslande Pinzgau gehöriges, nach Saalfelden eingepfarrtes *Dorf* mit 22 Häusern und 110 Einwohnern, in der schönsten Ebene des Thales, mit einem Schlosse und einer Kapelle, das Schloss ist mit Ringmauern und Thürmchen an den vier Ecken versehen und gleicht noch immer einer alten Ritterburg, 16¼ St. von Salzburg.

Dörfel, Ungarn, Oedenb. Komt., deutsches *Dorf*, mit 98 Häusern und 750 rk. Einw., Fil. von Köehalom. Acker- und Tabakbau. Fürstl. Esterházysch. 1 St. von Gross-Warasdorf.

Dorfiberger, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend* im Grätz. Kr., zur Pfarre Fürstenfeld gehörig.

Dorf Zederhaus, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Zederhaus.

Dörfles, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gewitsch und Ortsobrigkeit Trübau, mit deutschen Einwohnern.

Dorfleuten-, Ober-, Oest. ob der E., Salzb. Kr., eine zum Landgericht Neumarkt, im flachen Lande gehörige *Einöde*, in der Pfarre Obertrum, 3¾ St. von Neumarkt.

Dorfleuten, Unter-, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt, im flachen Lande, gehöriger *Weil r*, in der Pfarre Seekirchen, 2¾ St. von Neumarkt.

Dorf, Mitter-, Ober- u. Unter-, Dalmatien. Spalato Kr.; siehe Villa media, superiore ed inferiore.

Dorfthal, Ungarn, Zaránder Komt.; siehe Szatuluj.

Dorfstadt, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Böckstall geh. *Dorf*, nächst dem Kloster Schönbach, 2 St. von Gutenbrunn.

Dorfstadt, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Amt* bei Wildbach, Pfarre Gems, zur Stiftshrsch St. Martin bei Grätz gehörig.

Dorfstadt, eigentlich Sallegg oder Salleck — Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildbach gehör. *Berggegend* von zerstr. Häusern, mit der Ortschaft Sallegg vereint, nächst Sct. Oswald wohin es eingepf. ist, an der Freilanderalpe, 9 St. von Grätz.

Dorfstädten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Rohreck geh. *Ortschaft* von einzeln. Häusern, mit einem Forstamte und Pfarre nächst dem kleinen Isperbache, grenzt an Oberösterreich, 5 St. von Kemmelbach.

Dorfstädten, Weinbergamt — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Rohreck gehör. *Ortschaft* von einzelnen Häus., nächst dem kleinen Isperbache, und grenzt an Oberösterreich, 5 St von Kemmelbach.

Dorgiese, Ungarn, ein *Fluss* in der Sümegher Gespansch., fliesst zwischen Keresztúr und Bucsák in den Pl ttensee.

Dorgnan, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VII, Feltre; s. Cesio maggiore.

Dorgos, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvárer Gespansch., Lippenser Bzk., ein walach. zum Bulcser Rentamt gehör. *Dorf*, mit 127 Häus. und 697 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, und einem Kalkofen, in der Mitte der Gebirge und Waldungen, gegen N. nächst Hosszúszó, 3 St. von Lippa.

Dorhaubühl, Mähren, Ollmütz. Kr., *Kuppe*, ½ St. nordw. vom Dorfe Adamsthal, 555 Wien. Klftr. hoch.

Digitized by Google

Doria, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Doria, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Moncucco.

Doria Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Doricich, Kroatien, im See-Distrikt, ist die Benennung einiger Familien, die einige unter diesem Namen zerstreut liegende Häuser mit 76 Einw. besitzen.

Dorio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio und 2 Mühlen, nordöstlich. 6 Migl. von Bellano. Dazu gehören:
Falgherolo, Mandonico, Perbonasco, Rajnolda, Ressecco, Sporesce, Voco, *Meiereien*. — Panico, Torchiedo, *Landhäuser*.

Dorkerey, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespansch., auf einem, den Bach Válye-Szikulnj von seinem Filialbache Válye-Vano scheidenden Höhenzweige, 1½ St. sowohl südöstl. von Bontz-Nyíres, als nordöstl. v. Székuláj.

Dormand, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. und Tarnaer Bzk., ein den Freiherrn v. Sághi und mehren andern adel. Familien geh., nach Füzes-Albány eingepf. kath. ungr. *Dorf*, nächst Tárkány, 2 St. von Erlau.

Dormandháza, Ungarn, Heveser Komt., *Dorf* mit 110 Häus. u. 813 Einw.

Dormitz, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zur Gemeinde Nassereith geh. *Weiler*, im Landgerichte Imst.

Dorn, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* v. 5 zerstr. Häusern, im Grcht. Inner-Bregenzer-Wald, 7 St. von Bregenz.

Dorn, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* im Ldgrcht. Bezau, Gem. Schwarzenberg.

Dorn, Dernu — Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Tüffer geh. *Amt* von zerstreuten Häusern, 2¾ St. von Cilli.

Dorn, Gross-, Illirien; siehe Gross-Dorn.

Dorn, Klein-, Male Tern — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurnamhart lieg. d. Gut Deutschdorf gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre nach Grossdorn, 5½ St. von Neustadtl.

Dorn, Ternie — Illirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Adelsberg gehöriges *Dorf*, 1½ St. von Adelsberg.

Dorna, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Stannersdorf geh. *Dorf*, mit einer Mühle, gegen S. hinter d. Mänk, 3 St. v. Mölk.

Dorna, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Neuenlengbach geh. *Haus*; siehe Dornet.

Dorna, am Dorner — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ehreneck geh. *Bauernhaus*, am Berge unweit Steinerkirchen, 2½ St. von Kemmelbach.

Dorna, Dornau — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Wildberg gehör. *Dörfchen*, ½ St. hinter Wildberg, 3 St. von Horn.

Dorna, Dornet — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Neuenlengbach geh. *Haus*, nach Anzbach eingepfarrt, seitw. Neuenlengbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Dorna, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, aus den Gebirgen Sztrunyoru, Vurvu-Illye-Popi, Piétrille-Illyji des östlichen Höhenzweiges entspringt, 4 St. unter seinem Ursprung über die Siebenbürger Landesgrenze in Galiziens Bukowiner Kreis, über die Orte Dorna-Kandreny und Dorna fliesst, den in diesen Kreis aus den Gebirgen Piátra-Dorni, Piétrille-Rossi, Tajetura, Muntsél entspringenden Bach Válye- mit seinem rechtsuferigen Filialbache Válye-Lukátsu nach seinem 5½ St. gewährten Lauf in Dorna-Kandreny rechtsufrig, den aus den Gebirgen Mogura-Kaluluj, Sandroja und Buba entspringenden, 1 St. unter seinen Ursprung aus Siebenbürgen nach Galiziens Bukowiner Kreis fliessenden Bach Válye-Dornisora, dann die sämmtlich in den Bach Kosna sich vereinigenden Bäche Tesna-impuzita, Tesna-rétse, Kosnitza und Bankuluj, beide linksuferig, aber auch schon in Galiziens Bukowiner Kreis aufnimmt, ¾ St. unter Dorna in dem Dorfe Vátra-Dorna, nach einem 11¼ St. gewährten Lauf in den goldenen Bistritzfluss rechtsuferig einfällt.

Dorna, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft, aus dem Szamoser Theilungs-Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Válye-Borsa oder Válye-Volaszutuluj, mitten zwischen den Dörfern Nagy-Esküllő u. Magyar-Fodorháza, linksuferig einfällt.

Dornach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgrchthrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen N. nächst dem Pfarrdorfe Kappel, ¼ St. von Kirschentheuer.

Dornach, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Gleinstädten gehörig. *Dorf*, 8 St. von Grätz.

Digitized by Google

Dornach, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine kl. im Wb. Bzk. Kom. Wildberg und Landgrcht. Steiereck liegende *Ortschaft*, der Hersch. Riedeck, Steyreck und Styrgarsten geh., nach Magdalena eingepf., an der von Linz über Gallneukirchen nach Freistadt führenden Poststrasse, 1½ St. von Linz.

Dornach, Oest. ob d. E., Traun Kreis, eine kleine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Gleink geh. *Ortschaft* von 11 Häusern, nach Gleink eingepfarrt, an der Steier Poststr., welche es durchschneidet, und grenzt an Neustift, ¾ St. von Steier.

Dornach, Dornech — Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Ruine* eines alten Schlosses, ziemlich hoch auf einem mit Waldung bewachsenen Berge an der Feistritz gelegen ¼ St. von Lasberg und bei ¾ St. von Weinsberg, kam gemäss der Geschichte vor der Mitte des 15. Jahrhunderts an den Schaffner, Simon Volkrä in Freistadt, 1500 besassen es seine Erben noch, aber um diese Zeit kam es an die Herren v. Zelking, und von ihnen nebst Weinberg an die Grafen v. Thürheim.

Dornach, Dornau — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Klam u. Ldgrcht. Greinburg lieg. *Dörfchen*, verschiedenen Dominien geh., nach Sachsen eingepfarrt, an der Dornau, 3 St. von Amstädten.

Dornach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Seisseneck gehör. *Dorf*, mit einer Filialkirche, Sct. Agatha genannt, zwischen Eisenreichdornach und Amstädten, ¼ St. von Amstädten.

Dornacker, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Dorna Kandreni, Galizien, Bukowiner Kr., ein der Kammeral-Hrsch. Solka gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Dornischora Bache, 2 St. von Watra dorna.

Dorna Ponojeluj bei **Watradorna**, Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Watradorna und Ortsobrigkeit Kimpolung moldauisch gehörig.

Dornau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Klam und Landgercht. Greinburg lieg. *Dörfchen*, verschied. Dominien geh.; siehe Dornach.

Dornau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Wildberg geh. *Dörfchen*; siehe Dorna.

Dornau, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Maria-Zell in Oest. geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche u. Gnadenort zum leidenden Heiland, unter Kaumberg an der Triesting, und hat ein Wirthshaus, eine Mahl- und 3 Sägemühlen, ¼ St. von Altenmarkt.

Dornau, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Meretinzen lieg. *Herschaft*, *Dorf* und *Schloss*, am Pressnitzbache, 1½ St. von Pettau.

Dornau, windisch Dornava — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bzk. u. der Grundherschaft Dornau, zur Pfarre St. Peter und Paul geh., 3½ M. V. Marburg.

Dornau, Ternauva — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sanneg geh. *Dorf*, 1½ St. von Franz.

Dornau, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Gut* mit einem Schlosse und einer Mühle, nach Ginselsdorf eingepf., 2 St. von Ginselsdorf.

Dornau, oder Tonnau — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine der Hrsch. Reichenau hintern Schneeberg gehör. *Ortschaft*, zwischen Baierbach und Grillenberg, diess. des Schwarzaufl., 1½ St. von Schottwien.

Dornau, Torna — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Purgstall-Freihof und Pfarre Radkersburg lieg., der Hrsch. Stadl geh. *Dorf*, gegen O., an Pridehof und Hummersdorf, ¾ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dornau, Ujmajor — Ungarn, ein freies *Erbgut*, im Eisenburg. Komitate.

Dornauberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Pfarre*, St. Lorenzo, zur Hrsch. Dornau gehörig.

Dornauberg, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Finkenberg geh., im Ldgchte. Zell.

Dorna, Watra-, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Solka gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre und Postwechsel zwischen Waleputni und Bojanastampi, auf der Czernow. Route, am goldenen Bistritz Fl., Postamt.

Dornbach, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Starostei Lezaysk geh. *Dorf*, am rechten Ufer des Saan Fl., 8 St. von Lancut.

Dornbach, Tirol, ein *Bach*, der vom Möltner Joche herab bei Afing, vorigen G. Jenesien, in die Talfer fällt.

Dornbach, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Gmünd geh. *Dorf*, mit einem hrschschftl. Schlosse und Pastorat, 1 St. von Gmünd.

Dornbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre und 2 Bächen, die Alss- u. Dornbach genannt, hinter Hernals, am Gebirge. Es wird dieser Ort in das untere und obere Gut eingetheilt, 1 Stunde aus-

Digitized by Google

ser Wien gelegen, mit 960 Einw. in 84 Häusern. Im anstossenden fürstl. Schwarzenberg'schen Schlosse u. Park Neuwaldegg, befinden sich verschiedene abwechselnde Parthien, mit Lusthäusern, Teichen, einer Fasanerie und dem sogenannten holländ. Dörfchen auf einer Anhöhe, welches aus einer Anzahl hölzerner Häuser und aus einem stockhohen niedlich eingerichteten, eine anmuthige Aussicht gewährenden Hause besteht. Lascy war der Schöpfer dieser Anlagen, und der frühere Besitzer des Schlosses und Parkes. Lascy hat sich in diesem Parke selbst seine Grabstätte ersehen, und ihr den Namen Moritz-Ruhe gegeben. Sie befindet sich in einem entlegenen einsamen Theile d. Gartens. Ein einfaches, festes, mit einem eisernen Gitter versehenes Gebäude verschliesst die irdischen Reste des Kriegers. Auf d. Erde sieht man zwei grosse Grabsteine mit den Inschriften: Meritis augentur honores, und Fidem genusque servabo. Unter der letzteren liegt der General Brown, Lascy's Neffe, unter der ersten Lascy selbst begraben. Von grosser Wichtigkeit für Wien sind die Dornbacher Wasserleitungen, welche in Röhren über Hernals bis Wien laufen. Postamt.

Dornbach, eigentl. Dürrenbach, oder Dörrenbach — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Stifts Hrsch. heil. Kreutz geh. *Dorf*, nach Sittendorf eingepf., am Dornbach, grenzt gegen N., an Sulz und gegen O. an Sittendorf, 4½ St. von Neudorf.

Dornbach, Reittob — Illirien, Ob. Kärnt. Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Hrsch. Gmünd geh. *Gebirgsdorf*, im Maltathale, 2¼ St. von Gmünd.

Dornbach, Steiermark, ein *Berg*, westl. vom Dorfe Klatzenthal, 228 W. Klafter hoch.

Dornbacheralpe, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, nördlich vom Hünnerberg, 1270 W. Klafter hoch.

Dornbauer, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Brunsee geh. einz. *Einkehrwirthshaus*, an der ungr. Poststr., ½ St. von Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Dornberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Tüffer gehörig.

Dornberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatshrsch. Geirach gehörig.

Dornberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Totzenbach gehör. *Dorf*, liegt gegen S., von Sieghardskirchen, gegen Kogel, 2 St. von Sieghardskirchen.

Dornbirn, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, nordw. vom Dorfe Teichen, 931 W. Klafter hoch.

Dornbirn, Dornbürn — Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. mit einem eigenen Gerichte gleichen Namens, 1¾ St. langer *Markt*, am Fusse des Gebirges, an der Losen, das grösste Kirchspiel in Vorarlberg und Sitz des gleichnamigen k. k. Landgchts. (von $2\frac{16}{100}$ Q. M. und 11,100 Einw.), mit den Exposituren Hatlersdorf, Oberdorf und Haselstauden und mehr als 6000 gewerbfleissigen Bewohnern, die sich mit Musselin- und Kattunfabrikation beschäftigen, und bedeutenden Handel treiben. Die hiesigen Viehmärkte sind schon wegen D.'s Lage zur Schweiz etc., die besuchtesten des heerdenreichen Landes, D. war ehedem ein Reichsdorf, und nachher Bestandtheil der Reichsgrafschaft Hohenems, 2 St. von Bregenz, Postamt mit:

Haselstauden, Knie, Winsau, Kehlen, Fallenberg, Stuben, Oberdorf, Klotzen, Watzenegg, Bantling, Häfenberg, Heil. Berg, Schauner, Steinebach, Hadlerdorf, Mühlebach, Achmühle, Haslach, Bürgle, Gächelbach, Schmelzhütten.

Dornbüren, Dornbirn — Tirol, ein *Dekanat*, für die Ldgchte. Dornbüren u. Lustenau, mit den Pfarren: Dornbüren, Lustenau, Hohenembs, Ebnit, Höchst, Gaissau u. Fussach. Sitz des Dechants Lustenau. B. Brixen.

Dornbüren, Dornbirn — Tirol, ein k. k. *Landgericht*, in Vorarlberg, mit dem ehem. Gchte. St. Johann, Höchst und der Grafschaft Hohenembs. Sitz des Gerichts Dornbüren.

Dornbürer, Ach, Tirol, ein *Bach*, dieser entspringt am hohen Frexen, läuft dann in Wendungen über Ebnit u. Dornbüren nach Fussach, wo er sich in den Bodensee ergiesst.

Dorndorf, Ternovez — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, 1¾ St. von Cilli.

Dorndorf, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komt.; siehe Tövissed.

Dorndorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Dumesd.

Dorndorf, Ungarn, Zaránd Komt.; siehe Dumbrava.

Dornegg, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Pfarrhof*, sammt der Fondals-Gült, im Bzke. Prem.

Dornegg, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Pfarrkirche*, mit 2 Filialen im Bezirke Prem.

Dorneck, oder Dornegg — Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Pirkwiesen geh. *Berggegend*,

Digitized by Google

an der Grenzstr., zwischen d. Mur- und Raabfl., 2½ St. von Gleisdorf.

Dorneck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*, unfern des Stainzbaches, mit der Hrsch. Arnfels vereinigt.

Dorneck, Ternova — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein der Kaal. Hrsch. Adelsberg geh. *Dorf*, mit einem Schlosse und Pfarre, im Wb. B. Kom. Prem, unter der Alpe Selza, an der Fiumanerstr., gegen S., nächst dem Dorfe Feistritz, 2½ St. von Sagoria.

Dorrer, Am-, Oest. unt d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Freneck gehör. *Bauernhaus*; siehe Dorna.

Dorneschtie, Galizien, Bukow. Kr., ein *Pfarrdorf*, dem Reglionsfonde geh.; siehe Hadikfalva.

Dornet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Engelhardszell gehör. *Dörfchen*, nach Natterbach eingepf., bei Jungfraustein, 3 St. von Baierbach.

Dornet, Am Dornet — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Murstädten geh. einz. *Bauernhof*, hinter Christophen, 4 St. von Bärschling.

Dornet, Dorna — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Neuenlengbach geh. einz. *Haus*, nach Brand eingepf., unw. Stössing, 4½ St. von St. Pölten.

Dornet, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Engelhartszell geh. *Einöde*, in der Pfarre Nattenbach und dem Steuerdistrikte Hakendorf, 2½ St. von Baierbach.

Dornfeld, Galizien, Lemb. Kr., ein deutsches *Koloniedorf*, mit 30 Häusern, nächst dem Kaal. Dorfe Dobrzany, 6½ St. von Lemberg.

Dornfeld, Mähren, Znaim Kr., ein aus einem zerstörten Meierhofe neu erbautes *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfr. Irritz u. zum Gute Bochtitz geh., gegen S., nächst demselben, 1 St. von Mariahilf.

Dorngraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bzke. Ligist, zur Hrsch. Lankowitz gehörig.

Dornhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einz., der Hrsch. Rapotenstein geh. *Haus*, nach Trauenstein eingepf., 2 St. von Gutenbrunn.

Dornhof, Daunhof — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Feldeck lieg. *Ortschaft*, mit 6 Häus., der Hrsch. Stahrenberg geh., nach Pram eingepf., gegen S., bei Schullerzucker, 1 St. von Haag.

Dornhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft*, mit wenigen Häus., der Hrsch. Mitterau dienstbar, bei Kilb, 3½ St. von Mölk.

Dornhof, Trnowa — Böhmen, Prachin. Kr., ein einz. *Meierhof*, gegen Schüttenhofen, zur k. Stadt Bergreichenstein, 5½ St. von Horaždiowitz.

Dornhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Pram, 1 St. von Haag.

Dornhofen, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh. altes *Schloss* und Hrsch., ober dem Pfarrdorfe Eggersdorf, 3 St. von Gleisdorf.

Dornich, Mähren, Brün. Kr., eine *Vorstadtgasse*, der Stadt Brünn u. zur Hrsch. Königsfeld geh.; siehe Dörnrössel.

Dornisóra, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikte, aus den Gebirgen Mogura-Kaluluj, Sándroja und Buha des östl. Höhenzuges entspringt, 1 St. unter seinem Ursprunge über die Siebenbürger Landesgrenze in Galiziens Bukowiner Kr. ausfliesst u. nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Vályé-Dorna, 3½ St. von Dorna-Kandrény, linksuferig einfällt.

Dornitz, Donicz, Tornicze — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein der k. Stadt Karlsbad geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, einer Schäferei und einem Ziegelofen, ½ St. von Karlsbad.

Dornkohr, Steiermark, Judenb. Kr., im Donnersbachgraben, mit 75 Rinderauftrieb.

Dornleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Kallsdorf lieg. zerstr. *Gegend*, theils der Hersch. Feistritz, theils dem Gute Idlhof in Grätz gehörig, 1½ St. von Ilz.

Dornleiten, Oestr. u. d. Ens, V. O. W. W., eine *Ortschaft* von zerstreut lieg. Häusern in der Eisenwurzen, der Hrsch. Waidhofen an der Ybs dienstbar, 5 St. von Kasten.

Dornova, Ungarn, 30 zerstreut lieg. *Häuser* im Oguliner Grenz Regiments Bezirk, mit 165 Einw.

Dornovico, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein der Hrsch. Selosenchia gehöriges, in der Gerichtsb. Quisca lieg. *Dörfchen*, grenzt mit Cofarna, 2½ St. von Görz.

Dörnrössel, Dernresel — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre St. Magdalena und Ortsobrgkt. Königsfeld gehörig, mit deutsch. und böhm. Einw.

Digitized by Google

Dornsberg, Tirol, Botzn. Kr., ein der Hersch. Meran geh. Schloss, am Fusse eines Berges, gegen O. an Quadrat, und gegen W. an Naturns, 2¼ St. von Meran, 7 St. von Botzen.

Dornsee, Tirol, Unt. Inn. u. Wippth. Kr., eine *Ortschaft* von einigen Häusern, der Hersch. und Probstei Steinach gehörig; siehe See, am.

Dornstadt, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Komitat; siehe Tövis.

Dornstauden, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Land- und Pfleggericht Ried lieg. kleine *Ortschaft* v. 2 Häusern, der Hrsch. St. Martin geh., nach Traiskirchen eingepf., 3 St. v Ried.

Dornstauden, Oestr. o. d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 3 Stunden von Ried.

Doroch, Dorog — einer von den *Haiduckenflecken* in Ungarn, in der Szabolcser Gespans., mit 6640 Einw.

Dorobrátovo, Ungarn, Beregher Komt.; siehe Dragabárthfalva.

Doroflowka, Galizien, Tarnop. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer russniak. Pfarre und einem Hofe, am Grenzflusse Zbrusz, gegen Neu-Russland, dem Grafen Moszynski gehörig, 10 St. von Tarnopol.

Dorogh, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespans. und Bezk., ein ungar. deutsch. *Markt*, mit 94 Häus. und 602 Einw., zum Gran. Domkapitel gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen, dann einem Postwechsel, auf der Strasse nach Ofen, zwischen Neudorf und Vörösvár. Zwischen hier und Neudorf sieht man die Gebirgskette am linken Donauufer, mit dem neugebauten grandiosen Dome in der Burg Gran und der tiefer auf dem rechten Ufer liegenden Stadt. Postamt.

Dorogh, Ungarn, Szabolcser Komt., eine priv. *Haiducken-Stadt*, in einer Ebene, mit einer griech. unirt. Kirche und Pfarre; die katholische Pfarre ist ein Filial von Rácz-Uj-Fejértó. Die Einw., meistens griech. unirt. Religion, sogenannte Ruthenen-Orosz, jedoch Ungarn, 6640 an der Zahl, sind im Besitz eines sehr fruchtbaren Bodens, grosser Wiesen u. Viehzucht; nur an Holz mangelt es ihnen, 4 Meilen von Debreczin und eben so viel von Tokay.

Dorogh, Rátz, Ungarn, *Markt* im Haiducken-Distr., mit 921 Häus. und 6640 Einw.

Dorogh, Ungarn, *Praedium* im Hevesser Komt. mit 40 Einw.

Dorogh, Ungarn, *Bach* im Gran. Komt.

Dorogh, Ungarn, *Wirthshaus* im Tolnaer Komitat.

Dorogh, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespans., Völgység. Bezk. ein *Dorf*, mit 141 Häus. und 1055 Einw., der adel. Familie Döry gehörig, mit einer röm. kath. Kirche, nahe bei Zomba, 2 St. von Szexárd.

Dorogh, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespans., Földvár. Bzk., ein der adel. Familie Lengyel gehör. *Dorf*, mit 384 Häus. und 2666 Einw., mit einem reform. Bethause, am schiffbaren Sár-víz-Flusse, nahe bei Györköny, 3 St. v. Paks. Postamt. Hierher gehören:

Belecsa, Beszeg, Bikad, Bikács, Borjad, Csetény, Csio, Csolnok, Ddgh, Dorogh, Dürren Ast, Rácz-Egres, Gerendás, Gyönk, Györköny, Hidegkút, Hidvég, Kajdács, Kis-Kajdács, Kestölcz, Kirvar, Kölesd, Lénnyedr, Mogyorós, Miszla, Alsó-Pél, Sarisap-Szabaton, Szakadát, Kis-Székel, Nagy-Székel, Szent-Lörincz, Szomor, Tápé, Tóth, Tengelicz, Tinnye, Tokod, Udvari, Ung, Usd Varjud.

Dorogháza, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevess. Gespans., Matraer Bzk., ein mehr. Grundhersch. gehör. *Dorf*, mit 120 Häus. und 913 Einw., einer eigen. kath. Pfarre, nächst Mindszent, 6 St. von Erlau.

Dorogma, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespan., Erlau. Bzk., ein ung. reform. *Pfarrdorf*, mit 96 Häus. und 840 Einw., der adel. Familie Tibold gehörig, an der Theiss, in einer Ebene, 4 St. von Miskólcz.

Dorohow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Bludniki gehör. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, einem Hofe und einer Mahlmühle, grenzt gegen N. mit Siwka, 1½ St. von Halicz.

Dorolye, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Aszszú-Bestercze.

Doroltz; siehe Darótz.

Doromlás, Ungarn, *Wirthshaus* im Pesther Komitat.

Dorona, Lombardie, Prov. Bergamo, und Distr. V, Ponte di sopra; siehe Brembate di sopra.

Doropole, Steiermark, Cillier Kreis, eine zerstreute *Gegend*, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss; siehe Dervopole.

Doroschoutz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, am Dniester-Flusse, 3 Stund. von Zaleszyk.

Doroschoutz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Dorosma, Ungarn, Distr. Klein-Kumanien, ein *Dorf*, mit 1092 Häus. und 8030 Einw., und einer kath. Hauptschule.

Digitized by Google

Doroszló, Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespanschaft, Mitt. Bezk., ein deutsch. und ung. *Dorf*, mit 319 Häus. und 2235 Einw., einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, wo das Bácser Kaal. Waldamt seine Sitzung hält, an der Mostango, mit einer Mühle, nördl. nächst Sztápár, 2½ Stunde von Zombor.

Doroszló, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespans., Güns. Bezk., ein unter weitläufigen Gebirgen liegend. ungr. *Dorf*, mit 72 Häus. und 455 Einwohnern, der Hersch. Kőszeg geh., nach Szerdahely eingepf., bei Lukaczháza, ¾ St. von Güns.

Doroszlow, Ungarn, Raab. Komt., ein *Dorf* mit 26 Häus. und 197 kathol. Einw., Filial von Ivántz, hat mehre Grundh., 1 M. von Körmönd an der Raab.

Doroszow, Galizien, Samb. Kr., ein *Kammeraldorf*, zur Hersch. Dublan gehörig, mit 3 griech. katholisch. Kirchen und 2 Mahlmühlen, 6½ St. v. Sambor.

Doroszow, mali, Galizien, Zolk. Kr., ein zur Hersch. Kulikow gehör. *Dorf*, nächst dem Dorfe Doriszow wielki, 4 Stunden von Zolkiew.

Doroszow, wielki, Galizien, Zolkiev. Kr., ein zur Hrsch. Kulikow gehöriges *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, an der Lemberger Grenze, 4 St. von Zolkiew.

Dorothea, bei Stulpikany — Galizien, Bukow. Kreis, eine *Ortschaft*, zur Pfarre Stulpikany und Ortsobrigkeit Illischestie gehörig.

Dörötske, Ungarn, Sümegh. Gespans., deutsch. gräfl. Hunyadysches *Dorf*, Fil. von Török-Koppány, evang. KP., 111 Häus. und 858 meist evang. Einw., fruchtbarer Boden, Weingärten, Weiden, Waldungen, 4 Meilen nordöstl. von Kaposvár, am Koppány und der Grenze des Tolnaer Komitates.

Dorotz, Siebenbürgen, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Darócz, Király - Darócz.

Dorotz, Dobrotz, Dobersdorf, Dobra — Ungarn, Zarand. Gespanschaft, Körösbányer Bezirk, ein zur Herschaft N. Halmágy gehöriges, an einem Bache lieg. walach. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirt. Pfarre, 1½ St. von Körös-Bánya, 8½ St. von Déva.

Dorován, Nagy-, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespans., Bodnok. Bzk., ein der Hersch. Felső - Ludány gehör. *Filialdorf*, der Pfarre Ürmincz, gegen O. 1 St. von Nagy - Topolcsány.

Doroszma, Ungarn, diess. der Donau, Klein-Kuman. Distr., eine unweit Szegedin lieg. freie *Gemeinde*, von 599 Familien, mit einer Pfarre und eigen. Magistrate, gegen O. an das Schloss Matty grenzend, 1 St. von Szegedin.

Dorren, oder Doren — Tirol, Vorarlberg, zerstreuter *Ort*, Kaplanei der Pfarre Sulzberg, diess. Gerichts., jetzt Ldgrchts. Bregenz.

Dörrholzbachel, Steiermark, im Brucker Kr., Bezk. Oberkindberg, ein *Bach*, treibt eine Hausmühle.

Dorschnermühle, Böhmen, Ellb. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Falkenau, zwischen Reichenbach und Kirchenburg, zu dem Dorfe Ebmet konscr., 2½ St. von Zwoda.

Dorsino, Tirol, Rov. Kr., *Dorf* im Ldgchte. Stenico, Gemeinde Dorsino.

Dorska Vass, Illirien, O. Krain., Laib. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Veldes, in dem Wb. B. Kom. Radmannsdorf; siehe Hofdorf.

Dorska Vass, Illirien. Unt. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und L. Grchts. Hersch. Auersperg gehöriges *Dorf*; 4 St. von Marain.

Dorstadt, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komt.; siehe Hosszútelke.

Dorstadt, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bistritz geh., 3½ St. von Klattau.

Dorwecking, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* im Ldgchte. Obernberg und in der Gegend von Uezenaich, dahin eingepfarrt, 1½ St. von Ried.

Dorweking, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft St. Martin geh. *Dorf*, nach Uezenaich eingepf, 1½ St. von Ried.

Dorzo, Tirol, Trienter Kr., ein zum Gericht und Hrsch. Lodron geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, 18 St. von Trient.

Dósa, Jász-, Ungarn, Jaziger Distrikt, eine am Ufer des Tarna Flusses liegende freie *Gemeinde*, mit 41 Häusern und 2504 Einwohn., einer eigenen Pfarre und einem Magistrate, 1½ St. von Jász-Berény.

Dosanti, oder St. Antonio delle Fontanelle, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. III, Asiago; siehe Coneo.

Doschitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dožitz.

Doschlouitsch, Doschloutsche — Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Radmannsdorf und Velden geh. *Dorf*, ober Smokutsch jens. der Landstrasse, gegen N. 1½ St. von Safnitz.

Döschna, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Brodek und Hersch. Konitz geh., mit deutschen Einwohnern.

Digitized by Google

Döschno, Steiermark, Cillier Kr., ein *Gebirg*, mit einem der Staatsherschaft Studenitz geh. Waldrevier.

Dosdello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Moglia).

Dosdessà, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; s. Villafranca.

Dose, Villa, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Villa Dose.

Doserto, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Doshno, Döschno, Steiermark, Cillier Kr., ein bewohntes Thal unter dem Berge Plasch, in der Pfarre Maxau, zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stattenberg gehörig, 4 St. von Feistritz.

Dosi, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Gravedona.

Dosi, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Traversa.

Dosia, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Cavallasca.

Dosia, Villa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Villa Dosia.

Dosimo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Carpaneda.

Dosina di Scandalò, Lombardie, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Ponte S. Nicolò.

Dosindo, Tirol, Trienter Kr., ein in dem Markgrafthum Judicarien liegendes, zur Pfarrgem. Lomas geh. *Dorf*, ½ St. von Lomas, 9½ St. von Trient.

Doskabat, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Traschitz, ohne Pfarre an der Strasse nach Pohlen, 1½ St. v. Gross- oder Ober-Augezd.

Dosmel, Illirien, Krain, ein *Berg*, östlich von St. Martin, 421 W. Klftr. hoch.

Doso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Albizzate.

Doso, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. IV, Morbegno; s. Bema.

Doso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Berzo inferiore.

Doso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Bienno.

Doso, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. II, di Ponte; s. Bofetto.

Doso, Lombardie, Prov. Cremona, Distr. IV, Pizzighettone; s. Breda de' Bugni.

Doso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Caviaga.

Doso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Doso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Doso, Lombardie, Prov, Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Corte del Palasio.

Doso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Doso, Lombardie. Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Dubino.

Doso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Doso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Doso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Dosoledo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; siehe Comelico superiore.

Dosolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Gervasio e Protaso, in der Nähe der Flüsse Pò und Oglio, 2 St. von Viadana. Dazu gehören:

Alberone, Boschetto, Boscone, Bugno di Cavallara, Cantone, Casella Albè, Casino Maragni, Fogare, Mottella, Nodare, Palazzo Gonzaga, Prudazzi, Villetta Bottessini, Villetta Ruggenini, *Meiereien*, — Correggio verde, Villa Strada, *Landhäuser*.

Dosone, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Polaggia.

Doss, Illirien, Krain, ein *Berg*, 2 St. nördl. von Tscheschenig, 632 W. Klftr. über dem Meere.

Dossa, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., ein *Berg* auf einem, die beiden Bäche Munráts-patak und Karatna-patak von einander trennenden Höhenzweige, nordöstl. ½ St. von Felsö-Volál.

Dossa Curottina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Dosse di Diavolo, Tirol, einer der höchsten Schneefirsten am Amola Ferner, zuhöchst im Val di Genova in Judicarien, an der Grenze von Val Camonica, welcher dem Sarca Fl. den Ursprung gibt.

Dosseglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII. Conza; siehe Lasnigo.

Dossella, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Villa S. Fiorano.

Dossello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casate nuovo.

Dossello Fenaroli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Dossello gramatico, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Digitized by Google

Dossello Mensa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soressina; siehe Genivolta.

Dossena, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zongo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigener Pfarre S. Giov. Batt., 3 Oratorien und einer Säge, liegt zwischen dem Gebirge auf einer Anhöhe in der Mittagsgegend, beiläufig 3 Migl. v. Flusse Brembo entlegen, 3½ St. von Zongo. Dazu gehören:
Cà Pasquali, Cà di Togni, Di là della Valle, Molinari, Valbargo.

Dossena, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codoguo; siehe S. Fiorano.

Dossena, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. S. Maria di Lodi vecchio.

Dossena, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Vitadone.

Dossenina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Cremonese.

Dossetto, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Dossi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Brembio.

Dossi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Branzi.

Dossi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Dossi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maccastorno.

Dossi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Dossi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Dossi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Usmate.

Dossi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Rubbiano.

Dossi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide (Moglia).

Dossi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabionetta; s. Sabbionetta.

Dossi Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Albesio.

Dossi di sopra, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maccastorno.

Dossina Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.

Dossi Pisani, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Soresina.

Dossitto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Pieve.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Albiate.

Dosso, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Prezzo geh., im Ldgcht. Condino.

Dosso, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edole; siehe Incudine.

Dosso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Magnacavallo.

Dosso, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr, XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Mediglia.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. X, Milano; siehe Melzo.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Mirabello.

Dosso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Mondonico.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Moscazzano.

Dosso, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, siehe Montano.

Dosso, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Dosso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Opera.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Paina.

Dosso, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Ponte Sesto.

Dosso, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Premenugo.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und und Distr. XII, Melegnano; s. Rancate.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Regina Fittarezza.

Dosso, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Centa geh., im Ldgrcht. Levico.

Dosso, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler*, im Ldgrcht. Roveredo und Gemeinde Trambilew.

Dosso, Al-, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Ripalta Nuova.

Dosso, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Vallarsa gehörig.

Dosso, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Terragnuolo, im Ldgcht. Roveredo.

Dosso, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Prezzo, im Ldgcht. Condino gehörig.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Pandino; s. Rivolta.

Digitized by Google

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Rocco al Porto.

Dosso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Saltrio.

Dosso, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtelina) und Distr. I, Sondrio; siehe Sondrio.

Dosso, Lombardie, Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Vaccarizza.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Velate.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, S. Angilo; s. Valera.

Dosso, La Villa e, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Dosso Anguisola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Bordolano.

Dosso Baroardo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein nach Marzelengo gepfarrtes, mit dem Brescian. Gebirge und dem Flusse Pò grenzendes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, nach S. Biagio zu Marzalungo gepfarrt, 1½ St. von Cremona. Hieher gehören:
Cantarano, Castelletto, Muradella, einzelne *Meiereien*.

Dosso Buone, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; siehe Villafranca.

Dosso Chierico, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtelina) u. Distr. IV, Morbegno; siehe Morbegno.

Dosso Daino, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Dosso de' Frati, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine *Villa* und *Gemeinde*, von d. Parma- und den Piacenza- Gebirgen, dann den Flüssen Pò und Oglio begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation, nach S. Maria Verg. assunta Cella eingepfarrt, 3¼ St. von Cremona. Dazu gehören:
Boschetto, Navara, *Meiereien*.

Dosso delle Rovere, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Dosso dell' Inferno, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Magnacavallo.

Dosso dell' Liro, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre SS. Annunciate, in einer Gebirgsgegend, nahe am Flusse Liro und d. Bergen Cordinello und Camendo. 3 Migl. von Gravedona. Hieher gehören:
Crusaboschi, Civano, *Dörfer*.

Dosso dell' Osteria, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Livrasco.

Dosso e Fornasotto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Dosso e Loghino Manini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Dossogiforne, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtelina) und Distr. III, Tirano; siehe Teglio.

Dossola, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Forcola.

Dossolo Lavanderio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Dossolina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Cà dell' Acqua.

Dossolo Dassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Crevenna.

Dossolungo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Andalo.

Dosso Morone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Bernardino.

Dosso Pallavicino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, zum Theil nach S. Pancrazio zu Capella di Picenardi und zum Theil nach S. Donino zu Cigognolo (Distr. I, Cremona) gepfarrt, mit einer Privat-Kapelle, 3 St. von Cremona.

Dosso Pasil, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; s. Fondra.

Dosso Risenfeld, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Bigarello.

Dosson di Quinto di sopra e di sotto, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Quinto.

Dosson di S. Lazaro, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Casier.

Dosso, S. Giovanni del, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quinstello.

Dosso Stariuzzo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Genivolta.

Doss Trent, Tirol, vor Zeiten Verrucca. *Schloss* und ehemalige *Festung* der Stadt Trient, jetz in Ruinen.

Doss di Vulsana, Tirol, *Thal* und *Bach* von Ossna im Sulzberg, südlich bis zum Amola Ferner, an der Grenze von Judicarien.

Digitized by Google

Dossú, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Dossú Marcana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Dost, ein *Berg*, südlich von Cilli hinter dem Petschenigberge, 439 W. Klft. hoch.

Dostát, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Hosszútelke.

Doss Tavon, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Tavon geh., im Ldgcht. Cles.

Doszu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespan., ¾ St. sowohl SzW. von Berend, als ONO. von Szent-Mihálytelke entfernt.

Doszu, Siebenbürgen, ein *Berg* (eigentlich heisst Doszu ein Bergrücken) in der Thorenburger Gespanschaft, auf einem, die Bäche Valye-Strebnósa und Válye-Okoliseluj scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. südwestl. von Értzpataka.

Doszu, Siebenbürgen, ein *Bergrücken* oder Höhenzweig in der Hunyader Gespanschaft, welcher zwei, ober und unter Babolna in den Maroschfluss rechtsuferig einfallende Bäche von einander trennt, und ½ St. von Bábolna entfernt ist.

Doszuluj, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., aus dem Gebirge Surian des südlichen Höhenzweiges, entspringt nach einem Laufe von 4 St. unter dem Namen Válye-Tyel in den ungar. Silyfluss, durch Petrilla einfällt.

Dotis, Ungarn, Komorn. Komt, ein *Marktflecken*, besteht eigentlich aus 2 Flecken, dem eigentlichen D. und Tóváros. Der eine liegt auf einem Hügel und wird die Oberstadt genannt, mit 4870 Einwohnern, (wovon 400 Juden), der andere an einem eine Stunde langen und 400 Klft. breiten fischreichen Teiche gelegen, heisst die Seestadt u. zählt 4000 Einwohn. Zwischen beiden sieht man die Trümmer eines berühmten Schlosses, welches einst König Mathias Hunyady (sonst Corvinus) bewohnt hat. D. hat ein gräfl. Esterhazy'sches Schloss, mit schönem englischen Garten, ein Piaristen-Collegium mit Gymnasium, eine Hauptschule, heilsame warme Bäder, gute Marmorbrüche bei St. Ivany, eine Fayencegeschirrfabrik, mehrere Tuch- und Kotzenmacher, ein Militärspital. Man rechnet zu seiner Merkwürdigkeit den grossen Keller auf 50,000 Eimer, eigentlich im Dorfe Baj, worin ein grosses 1420 Eimer haltendes Fass liegt. In der Umgebung sind römische Alterthümer, bedeutende Oekonomie u. Schäfereien. Durch D. führt von Szöny her, die sogenannte Fleischhackerstrasse durch den Bakonyerwald nach Ofen, welche viel kürzer ist, als die Hauptstrasse.

Dotiser Bezirk, Dotis, ungarisch Tata, lat. Theodatum — Ung., Comor. Komt., enthält folgende wichtige Orte: Dotis, ein *Markt* mit einem festen Schlosse des Fürsten Esterhazy, hat ein Piaristen-Kollegium, ein Kapuzinerkloster, eine Majolika-Geschirrfabrik, warme Bäder, Kotzenwebereien, Tuchwebereien, und schöne Marmor- und Tuffsteinbrüche. — Tó-Város, ansehnlicher Marktflecken. Almás, Dorf, Schwefelbad, Marmorbrüche, guten Weinbau. Alsó-Galla, Dorf, bei welchem römische Alterthümer gefunden werden.

Dotk, Ungarn, Salad. Kom., ein *Dorf* mit 20 H., 152 rk. E., Fil. von Pakod. Hat mehrere Grundherren, 2 M. von Szalabér am Flusse Szala.

Dotogliano, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Sabla geh. *Dorf*, 1 St. von Sessana.

Dottelau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bistritz; siehe Todlau.

Dotterschrofen, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Petersberg gehöriger *Hof*, 10½ Stunden von Parwies.

Dotterwies, Dotterwiesen — Böhmen, Elib. Kr., ein der Hrsch. Ellbogen unterthäniges *Dorf*, mit einer Pfarre, 3¼ St. von Karlsbad.

Dotterwiessen, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Ellbogen; s. Dotterwies.

Dottichfeld, Attichfeld — Steierm., Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartberg gehörige *Ortschaft* mit einem Kalksteinbruch, zu dem Dorfe Steinreith zugeth., 4½ St. von Ilz.

Dótz, Felső-, Ungarn, Csongráder Komitat, ein *Prädium*, mit 61 Häus. und 449 Einwohnern, Fil. von All-Gyeö. Fruchtbarer Boden. Grosse Tabakpflanzungen. Gräfl. Erdödysch., 1½ St. von Kis-Telek an der Theiss.

Dótz, Kulső-, Ungarn, ein *Predium* im Csongráder Komitat, mit 9 Häusern und 62 Einwohnern.

Dou, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* des Bzk. Weichselstätten, Pfarre Sternstein, zur Herschaft Einöd, Guteneck und Sternstein gehörig.

Digitized by Google

Dou, Steiermark, CillierKr., ein *Dorf* der Hrsch. Tüffer; siehe Thal.

Dou, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Cau, der Hrsch. Canale gehörig, 6 St. von Görz.

Dou, Steiermark, Cill. Kr., ein *Ort* von 14 zerstreuten Bauernhöfen, an dem Berge gleichen Namens; unter St. Wolfgang, zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Stattenberg gehörig, 5½ Stunde von Feistritz.

Doubrawa, Daubrawa, Gross-, — Böhm., Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kaladey, an der Moldau, 1½ St. von Moldautein.

Douer, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Erlachstein, Pfarre St. Marein, zur Hrsch. Plankenstein gehörig.

Douga Raka, Langen Arch — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurnamhart lieg. der Hrsch. Landstrass und dem Gute Weinhof geh. *Dorf*, hinter Podlipa, gegen Osten, 4 St. von Neustadtl.

Douge Goru, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des in dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein liegenden Dorfes Langenberg.

Douge Nive, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, nach Pölland eingepf., 3½ St. von Oberlaibach.

Douge Nive, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wurmberg liegend. *Dorf*, der Herschaft Gutenhaag geh.; siehe Langenacker.

Douge Nive, Steiermark, Cill. Kr., einige zur Wb. Bzk. Kom. Hauptpf. Rohitsch und Erlachstein unterthänige *Häuser*, nach Kostreinetz eingepfarrt, 4 St. von Feistritz.

Douge Pollane, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Wipbach; siehe Langenfeld.

Dougetz, Steiermark, eine *Gegend* im Cill. Kr., zur Staatsherschaft Studenitz geh.

Dougim, Na, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Laak., in dem Wb. Bzk. Kom. Weissenfels; siehe Langenfeld.

Dougo Verch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in dem Wb. Bzk. Kom. Studenitz; siehe Langengupf.

Douguwerdu, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. Ponovitsch geh. *Dorf*, nach Kollowrat eingepf., 2 St. von St. Oswald.

Douhiruth, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvárer Komit.; s. Hozúmező.

Douje, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein der Hrsch. Laak geh., in dem Wb. B. Kom. Weissenfels liegendes *Dorf*; s. Langenfeld.

Dounlza, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein zu der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Görtschach geh. *Dorf*, zwischen der Stadt Laibach und dem Dorfe St. Veit, seitw. von der Klagenf. Kommerzialstrasse, nach St. Veit, ob Laibach eingepf., ¾ St. von Laibach.

Douple, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Teltsch; siehe Daupe.

Dousche, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Lechen geh. *Dorf* an dem Mistlabache, nächst Dobrova, 13 St. von Cilli.

Douschko, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Reichenburg liegendes, der Hrsch. Ober Lichtenwald gehöriges *Dorf*, 10½ Stunde von Cilli.

Dousku, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. und Gut Lustal geh. *Dorf*, am Saustrome, 2 St. von der Strasse entfernt., 2½ St. von Laibach.

Dovajló, Dovalovo — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespansch., Oest. Bzk., ein zur königlich. Kaal. Herschaft Hradek gehöriges *Dorf*, mit 109 Häus. und 760 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, zwischen Kakova und dem Schlosse Hradek. Hier durch ist die Landstrasse nach Zips geleitet, 2½ St. von Okolicsna.

Dovara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Dovara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga.

Dovarese Isola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Cannetto; siehe Isola Dovarese.

Dovena, Tirol, Trient. Kr., ein der Hrsch. Castelfondo geh. *Dorf*, 3 St. v. Cles, 9 St. von Trient.

Dovera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino, eine *Ortsgemeinde* mit Vorstand und Pfarre SS. Narbone e Felice, 3 Migl. vom Flusse Adda entfernt, an der Landstrasse, 4 Migl. von Lodi. Zu dieser Gemeinde gehören:

Barbusera, *einzelnes Haus.* — Chignola, Formica, Fracavalla, Melesa, Mellina, Monasterolo, Mulineto, Mulino della Folla, Mulino de' Rizzi, Sassa, Scovazza, Senagli di sopra, nuovi, vechi, Stella; *Meiereien.* — Postino, S. Rocco, *Dörfer.*

Digitized by Google

Dovere, Valle, Lombardie, Prov Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Vanzago.

Doverio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo; siehe Corteno.

Doveso, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

Dovoran, Farkas-, auch Falkas-Dovorán — Ungarn, diesseis der Donau, Neutr. Gesp., Bodok. Bzk., ein mehreren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 41 Häuser und 284 Einwohnern, und Fil. der Pfarre Ludány, südl. 1½ St. von Tapolcsány.

Dovorán, Kis-, Male-Dovorány — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch., Bodok. Bzk., ein mehr. adel. Familien und zur Pfarre Bajna gehöriges *Dorf*, mit 41 Häus. und 284 Einw., gegen W. 1½ St. von Nagy-Tapolcsány.

Dovoran, Nagy-, Gross-Doworan — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt., mit 42 Häus. und 293 Einw.

Dowiswald, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Oderau, im Gebirge, 4 St. von Troppau.

Dowszka, oder Dolszka — Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Bolechow gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit Gerina, 3½ St. von Stry, 8 Meilen von Strzelice.

Doxa, Dokzi, Hirschberg — Böhmen, *Städtchen* im Bunzlauer Kreise, zur Hersch. Hirschberg gehörig, hier ist der Sitz des ohrigkeitl. Wirthschaftsamtes, und hat sein eigenes Stadtgericht, mit 1 Stadtrichter und 1 Stadtschreiber, 1 Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Bürgerspital, 1 Stadtmühle und 1 Gasthof. Auf einer Insel des Hirschberger Teiches, liegt die Ruine des sogenannten Mäuseschlosses, von welchem man eine ähnliche Volkssage erzählt, wie die bekannte vom Mainzer Erzbischofe Hatto. Ein Getreidewucherer, soll, um sich und seine Vorräthe zu sichern, dieses Gebäude errichtet haben, aber darin sammt dem ganzen Getreide von Mäusen aufgefressen worden sein. Die Ruine der Burg Klutschka, deren Besitzer dieser Mann war, liegt auf einer Halbinsel des Teiches. Die Stadt hat 247 Häus. und 1946 Einw., 5 St. von der Kreisstadt Jungbunzlau.

Doxa, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Schmetschna; siehe Doges.

Doxan, Dolan, Doxana — Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einem Meierhofe u. einer Pfarre, liegt an dem Egerfl., grenzt gegen West. an den Marktfl. Brozam, gegen O. an das Dorf Neuhof, 1½ St. von Budin. Postamt mit:

Die Dominien Brojan, Hrdly und Doxan.

Doxana, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Kameralherrschaft* und *Dorf*; s. Doxan.

Doziez, Doschitz, Taužicze — Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Lokalie, an dem Bache Brudek, 2 St. von Grünberg.

Dozio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein kleines *Gemeindedorf*, gebirgig und östlich von dem Berge S. Cinesio, nach S. Giorgio zu Val Greghentino gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, 6 Miglien von Oggiono.

Dozmáth, deutsch Gross-Muken — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bezk., ein ungar. adel. *Dorf*, mit 40 H. und 265 Einw., einer eigenen Pfarre, am Berge und Bache Dozmáth, in der Gegend von Torony und Nurda, 1 St. von Stein am Anger.

Dózsa, Dósa — Ungarn, *Dorf* im Jaziger Distrikt.

Dozza, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Dozza, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Dozzi, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Ospedaletto.

Dozzi, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Saletto.

Dozzon di S. Lazaro, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casier (Dosson di S. Lazaro.)

Drabinianka, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Herch. Podzamec gehör. *Dorf*, am Ufer des Wislok, 1 Stunde von Rzeszow.

Drabschitz, Böhmen. Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Zahoržan und Gute Hrdly, an dem Elbefl., gegen S., 2 Stunden von Lobositz.

Drabszko, Ungarn, *Prädium* im Csongrád. Komt., Fil. von Lom. Guter Ackerboden, 11 Einw.

Dracevaz, Dalmatien, Zara Kreis und Distr., ein nach Cerno gepfarrtes, nicht weit davon entfernt auf dem festen Lande liegend., der Hauptgemeinde Zara beigezähltes *Dorf*, 3 Miglien von Zara.

Dracevaz, Illirien — Istrien, *Dorf* im Distr. Capodistria, Bezk. Parenzo, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 29 Häus. und 135 Einw., mit einer Pfarre.

Digitized by Google

Dracevaz, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, mit 107 Einwohner, welches der Hauptgemeinde Nona zugetheilt ist, unter der Pretur Zara steht, und auf dem festen Lande nicht weit von Migliassich entfernt liegt, 11 Migl. v. Zara.

Dracevizza, Dalmatien, Spal. Kr., *Kaplanei* mit 207 Seelen.

Dracevo, Dalmatien, Ragusa Kreis, und Distr., ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Ombla, wohin es gepfarrt ist, der Pretur Ragusa unterstehend, nicht weit von Gionchetto, 1 Meile von Ragusa.

Drachau, Drakow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Karda-Ržečžicz, siehe Drachow.

Drachenburg, Steiermark, Cillier Kr., Wb. B. Kom., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Trackenburg.

Drachendorf, Siebenbürgen, Fogarasch. Distr.; siehe Dregus.

Draen, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat; siehe Darútz.

Drachenstein, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Berg* in der Nähe des Mondsee.

Drachiverh, Draschiverh, Drasiverh — Ungarn, *Dorf* im Szluiner-Grenz-Regmts. Bzk., mit 25 H. und 142 Einwohner.

Drachkau, Drachkow, Drakau — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit einer Meierei, der Hersch. Kostenitz, liegt gegen W. an d. Dorfe Augezd, 2½ St. von Grünberg.

Drachkau, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Tloskau; siehe Drachkow.

Drachkow, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Strakonitz, 2 St. von Strakonitz.

Drachkow, Drachkau, — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Tloskau, mit einem Meierhofe, einer Schäferhütte, einem Wirthshause und Glashütten, liegt gegen W. an der Strasse, 1½ St. von Bistritz.

Drachlow, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Rattei und Ortsobr. Kremsier, mit böhm. Einw.

Drachlowicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Lehenhof*, zum Gute Wscheraditz; siehe Drahlowitz.

Drachobiessty, Böhmen, Budw., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wittingau, nächst und zur Pfarre Schewetin, 2½ St. v. Wessely.

Drachonowitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Gross-Skal, gegen Wysterž, 2 St. von Sobotka.

Drachow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hersch. Wittingau, a. d. Strasse nach Sobieslau, 1 St. von Wessely.

Drachow, Drakow, Drachau — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Kardas-Ržečžicz, am Fl. Luzincze, ½ St. von Wessely.

Drachowitz, Böhmen, Ellbog. Kr., ein *Dorf*.

Drachowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*.

Drachschlag, Dreschlag — Steiermark, Judenb. Kr., eine zu dem Wb. B. Kom. Hrsch. und Probstei Zeiring gehörige *Gegend*, in d. Gem. Möderbruck nach St. Oswald. eingepfarrt, 4½ Stund. von Judenburg.

Drachselbach, Ober- und Unter- — Illirien, Krain, Neust. Kreis, 2 *Dörfer*, in dem Wb. B. Kom. Kroisenbach; siehe Jessenitz.

Drachselham, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Reichersberg liegend. *Dorf*, dem Kloster Reichersberg und Hofmark Schwendt gehörig, nach Ort eingepfarrt, 2½ St. von Ried.

Draczinetz, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Draczow, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Gross-Skal u. d. Dorfe Wessely, 2½ St. v. Sobotka.

Drafzen, Steiermark, Marburg. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Thurnisch lieg., der Hersch. Ankenstein gehör., nach St. Veit eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Draufiusse, 1¾ St. von Pettau.

Drafzenberg, und Drafzendorf — Steiermark, Marb. Kr., *Gegend*, zur Hrsch. Ankenstein gehörig.

Drág, Ungarn, Bács. Komt.; siehe Drägova.

Drag, Dragen, Dragu — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Válaszút. Bzk., ein dem Freiherrn Veselényi gehöriges, zwischen Bergen und Wäldern liegendes *Dorf*, das von Walachen und Ungarn bewohnt wird, mit einer griechisch nicht unirten und ref. Pfarre, 3 St. v. Nagy-Sombor.

Drag, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* zum Burggrafenamte in Eger; s. Aag.

Draga, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.

Draga, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Dragusicza.

Draga, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bzk. Capodistria, zur Expositur Grozzana, in der Diöcese Triest Capodistria, 2 St. von Matteria.

Digitized by Google

Draga, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Draga, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Bainsiza, der Hrsch. Canale geh., 6 St. von Görz.

Draga, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Görtschach geh. *Dorf*, mit 20 Häus. und 104 Einw., nächst dem Flusse und Dorfe Zeyer, ist dahin eingepf., 2¼ St. von Krainburg.

Draga, Illirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Castelnuovo und Ldgrcht. Sct. Servolo geh., dem Bisthum zu Triest unterthän. *Dorf*, gegen N. nächst der Kommunikationsstrasse zw. Triest und Fiume, 2¼ St. von Triest.

Draga, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unt. Bzk., ein *Dorf*, zur Hersch. Vellika geh., nach Straxemann eingepf., mit 32 Häusern und 219 Einwohnern.

Draga, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine zur Herschaft Szeverin geh., in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Lukodoll liegende *Ortschaft*, 1½ St. von Verbovszko.

Draga, Kroatien, Zrynian. Bzk., ein zum 2. Banal-Grenz-Reg. Canton Nro. XI gehör. *Dorf*, mit 28 Häus. und 141 Einw., einer griech. nicht unirten Pfr., liegt auf einem Berge nächst Zryn, 5¼ St. von Kostainicza.

Draga, Kroatien, im See-Distrikt, eine der freien Stadt Buccari geh. *Ortschaft* und Strich Landes, zwischen Bergen, welcher in den obern und untern Distrikt getheilt wird, mit einer Pfarre, an der Strasse von Fiume nach Buccari, ¼ St. von Fiume.

Draga, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Pölland geh. *Dorf*, mit 17 Häus. u. 131 Einwohnern, gegen Schweinburg, 6¼ St. von Möttling.

Draga, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Kroisenbach geh. *Dorf*, mit 6 Häus. und 28 Einw., unweit dem Pfarrdorfe Sct. Ruprecht, 5 St. von Neustadtl.

Draga, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg. der Hrsch. Klingenfels geh. *Dorf* mit 24 Häus. und 144 Einw., am Gurkfl. gegen Ost., 3¼ St. von Neustadtl.

Draga, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Weixlberg geh. *Dorf*, nach Weixlberg eingepfarrt, mit 26 Häus. und 144 Einw., in der Ebene, unweit dem Schlosse Smreck an der Landstrasse, ¼ St. von Pesendorf.

Draga, Bachichka — Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komt.; s. Bachichka.

Draga, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* des Wb. B. Kom. Gottschee; siehe Suchen.

Draga, Balenszka — Ungarn, *Praedium* im Ottochaner Grenz-Reg. Bzk., mit 9 Häus. und 56 Einwohnern.

Draga, Szkochanszka — Ungarn, ein *Praedium* im Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk.

Draga, Bresztova-, Kroatien, Agramer Gespansch. im Gebirgs-Bezirk, (Pr. Montano) eine zur Kammeral-Hrsch. Fuccina geh., nach Merkopail eingepf. *Ortschaft*, 1½ St. von Merkopail.

Draga, Cherna-, Ungarn, *Dorf* im 1. Banal Grenz-Reg. Bzk.; siehe Chernadraga.

Draga, Chiacicha, Ungarn, ein *Praedium* im Liccaner Grenz-Reg. Bezirk, mit 113 Einwohnern.

Draga, Chunchova, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komit.; siehe Chunchovadraga.

Draga, Dolnya Lamana-, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komit., mit 39 Häus. und 336 Einw.; s. Lamanadraga. Dolnya-.

Dragagna, Illirien, Istrien, ein *Fluss*, welcher der einzige bemerkenswerthe ist, der die Salinen von Siccole durchströmt, hat den Ursprung in den Bezirken Pinguente und Capodistria. Dieser Fluss hat einen 4 Meilen langen Stromlauf, nämlich 3 Meilen von seinem Ursprunge bis zur Brücke St. Odoardo, dann eine Meile von da bis zu seiner Ausmündung in das Meer und ist nur in der letzten Strecke schiffbar, er wird von Barken, die 50 bis 200 Ctn. Ladungsfähigkeit haben, befahren.

Draga, Gornya Lamana-, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komit.; siehe Lamadraga (Dolnya-).

Draga, Golczowa-, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt., mit 5 Häusern und 39 Einwohnern; s. Golczovadraga.

Draga, Govena-, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Govenodraga.

Draga, Machichanzka-, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Machichanzkadraga.

Draga, Jurgeva-, Ungarn, ein Engpass im Ottochan. Grenz-Reg. Bzk.; siehe Jurgevadraga.

Draga, Zenger-, Kroatien, eine z. Ottochaner Grenz-Reg. Canton Nro. II geh. *Ortschaft* von 14 Häus. und 82 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, ¼ St. von Zeng.

Drágabárthfalva, Dorobrátovo — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespanschaft und Felvidék. Bzk., ein der

Digitized by Google

Hrsch. Munkács gehör. russniak. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, unter d. Berge Háth, zwischen Ardanháza und Dávidfalva, 1 St. von Nyíresfalva.

Dragaine, Steiermark, Cill. Kr., ein kleine *Ortschaft* in der Pfarre Rohitsch, zum Wb. B. Kom. Obrohitsch geh., 6 St. von Cilli.

Dragaljin, Ungarn, *Dörfchen* im Fiumaner See-Distr. mit 316 Einwohnern.

Draga, Kupechka-, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre St. Anna gehör. *Gebirgs-Ortschaft* von 25 Häus. und 241 Einwoh., 2 St. v. Jászka.

Draga, Lamana-, Kroatien, Agr. Gespansch., im Montan. Bzk., eine zur Hrsch. Brod, Gerichtsbarkeit Zaversje n. Pfarre Podsztene geh. *Ortschaft* von 6 Häus. und 62 Einw., 5 St. v. Verbovszko.

Dragalich, Slavonien, Goricz. Bzk., ein zum Gradiskan. Grenz-Regim. Canton Nr. VIII geh. *Dorf* von 65 Häus. und 365 Einw., 1¼ St. von Neu-Gradiska.

Draga, Lokossina-, Ungarn, 9 zerstreut liegende *Häuser*, mit 71 Einw. im Agramer Komitat.

Draga, Mala-, Kroatien, Agramer Gespansch., im Montan. (Gebirgs) Bzk., eine zur Hrsch. Brod, dann Gerichtsbarkeit und Pfarre Moravicz gehör. *Ortschaft*, 3 St. von Verbovszko.

Dragamer, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Pfalz-Laibach gehör. *Dorf*, nach Wresonitz eingepf., seitw. von der Triester Kommerzialstrasse, gegen Oberlaibach, 1¼ St. von Ober-Laibach.

Dragan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespansch., auf dem Vulkáner Segmental-Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Vulkán und Domitru, auf der Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Walachei, 2¼ St. südlich von der Vulkaner Contumaz.

Draganecz, Kroatien, Warasdin. Generalat, Chasmer. Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Reg. Canton Nr. V geh. *Dorf* von 31 Häus. und 184 Einw., mit einer eigenen Pfarre und einer Mühle, liegt nächst dem Markte Chassma, 3 St. v. Bellovár.

Draganecz, Ungarn, *Dorf* im Kreutz. Grenz-Reg. Bzk., mit 12 Häusern und 69 Einwohnern.

Draganich, Kroatien, Agram. Gespanschaft, diess. der Kulpa, eine freie *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, in Shipak genannt, zählt 7 Besitzungen und 183 Häuser, liegt an der Kommerzial- und Poststrasse, 1 St. von Karlstadt.

Draganich, Kroatien, Gudovecz. Bezirk, eine zum Warasdiner Kreutzer Grenz-Reg. Canton Nr. V geh. *Ortschaft* von 10 Häus. und 78 Einw., nächst Rovise, 1 St. von Bellovár.

Draganowka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein der Hrsch. Buczniow gehörig. *Dorf*, 2 St. von Tarnopol.

Dragantschitsch, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Aichelburg geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 82 Einw., 9¼ St. von Villach.

Dragania-Sella, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirke dies. d. Kulpa, eine zwischen Bergen liegende, zur Gemeinde Szlanidoll und Pfarre Zamobor geh. *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 52 Einw., 1½ St. von Rakovpotok.

Draga, Prodinzka-, ein *Dorf*, im Agram. Komitat.

Draga, Skochanska, Ungarn, eine *Gegend* und *Bach* im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk.

Draga, Szegnzka-, Ungarn, ein *Dorf* im Ottochaner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Szegnskadraga.

Draga, Sztoj-, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regimts Bzk., mit 24 Häusern und 142 Einw.; siehe Sztojdraga.

Dragaszow, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Biecz geh. *Dorf* im hohen Gebirge, nächst Pstrazne, 5 St. von Jaslo.

Dragatusch, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Kom. Gradaz lieg., der Hrsch. Möttling geh. *Dorf*, mit 24 Häus. und 133 Einw., in einer sumpfigen Gegend, nächst der Stadt Tschernembl, 5¼ St. von Möttling.

Dragaun, Steiermark, ein *Bach* im Cillier Kr. und Bzk. Oberrohitsch.

Dragan, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Biharer Gespansch. aus dem Gebirge Vurvu-Pojény des westl. Höhenzweiges entspringt, eigentlich der Sebes-Körös-Fluss ist, nach einem Laufe von 2¼ St. über die Landesgrenze nach Siebenbürgen und durch das Dorf Nagy-Sebes fliesst, den Bach Válye-Teregarilor rechtsuferig, die Bäche Válye-Kapri und Válye-Lunki, eine gute ½ St. unter Nagy-Sebes den aus Kis-Sebes kommenden Bach Balog, alle 3 linksuferig aufnimmt; siehe Sebes-Körös-Fluss.

Dragave, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Pfarrdorf* d. Hauptgemeinde Salve zugetheilt, mit 209 Einw., zur Pretur Zara gehörig, auf d. Insel Grossa. 16 Meilen von Zara.

Digitized by Google

Draga-Velika, Kroatien, Agramer Gespansch., Montan. Bzk., eine zur Hrsch. Brod, dann der Gerichtsbarkeit und Pfarre Moravicza gehör. *Ortschaft* mit 24 Häus. und 217 Einw., 2 St. von Verbovszko.

Draga, Verbanszka-, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.; siehe Verbanszkadraga.

Draga-Vilma, Wilm — Ungarn, Kővárer Distrikt, Bunyer Bezirk, ein an dem Lapos Flusse liegendes, den Grafen Teleki u. mehren andern Grundherschaften gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3½ St. von Gaura.

Dragavine, Dalmatien, Ragusaner Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein kleines *Dörfchen*, in der Pfarre und Hauptgemein Pridvorje, an den Berg Sniesgulz und die Ortschaften Pridvorje und Nortize grenzend, 3½ Migl. von Ragusa.

Draga-Vodena, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirke jens. d. Kulpa, eine mehren Besitzern gehör., in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Lippa lieg. *Ortschaft*, mit 36 Häus. und 255 Einw., an der Poststrasse, 1½ St. von Boszilyevo.

Dragavratnik, Kroatien, Ottochan. 2. Grenz-Regiments Bezirk *Ortschaft*, mit 12 Häus. und einer eigenen Pfarre ½ St. von Zengg.

Draga, Vochje-, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*; siehe Vochjadraga.

Drág-Cseke, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespan. und Belényeser Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Grosswardein gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Drage, Kroatien, Ostercz. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regmts. Kanton Nr. IV gehör. *Gebirgsortschaft*, mit 22 Häus. und 139 Einw., an der kärntn. Grenze, mit einer kathol. Kirche, 1 St. von Möttling.

Dragelsberg, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine im Ldgchte. Himmelberg lieg. *Ortschaft*, 3 St. von Villach.

Dragembl, Dergomin, oder Dragomen — Illirien, Krain, ein *Schloss*, im Laibacher Kreise.

Dragemel, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Gut Lustal geh. *Dorf*, mit einem Schlosse, am Bache Paischait, in der Ebene, 1 St. von der Kommerzialstr. entfernt, 1½ St. von Laibach.

Dragemelsdorf, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Möttling lieg., der Kommende u. Probstei Möttling, dann Hrsch. Tschernembl geh. *Dorf*, mit 26 Häus. u. 137 Einw., 1½ St. von Möttling.

Dragomel, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 31 Häusern und 192 Einw., und einer Pfarre.

Draghelle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Mulo.

Draghgliane, Dalmatien, Spalato Kr., Macarsca Distr., ein nach Zavojane gepf., der Hauptgem. Vergoraz zugetheiltes, ¾ Migl. von Vlaca entfernt lieg. *Dorf*, 20 Migl. von Macarsca.

Draghoffen, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Spital geh. kl. *Dörfchen*, mit einem alten Bergschlosse, ¾ St. von Sachsenburg.

Dragicheveez, Kroatien, Warasdiner Generalat, Klost. Ivanich. Bzk. eine zum Kreutz. Grenz-Regmts. Kanton Nr. V geh. *Ortschaft*, mit 16 Häus. und 84 Einw., liegt zwischen Pernyarovecz und Czerina, an dem Chasma Flusse, 2 St. von Dugo-Szello.

Dragits, Siebenbürgen, Fogarascher Distr.; siehe Dragus.

Drägin, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Ort*, mit 4 Häus. und 18 Einwohnern.

Dragnitz, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldghts. Hrsch. Wernberg geh. *Dorf*, mit 9 Häusern und 26 Einw., unter Villach, an der Drau, 2 St. von Villach.

Dragobertfalva, Dorobratowa — Ungarn, ein *Dorf*, im Beregh. Komitate.

Dragoi, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, auf dem, den Bach Vályе-Kassaguluj, von d. auch dem Bache Run-Dobri, durch Kis-Roskány linksuferig, zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde v. Kis-Roskány.

Dragoi, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Gebirg*, auf dem Vulkáner Segmentalhöhenzweige, W. vom Gebirge Domitru, auf d. Monarchiegrenze, zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Walachei, 2 St. von der Vulkáner Kontumaz.

Dragojest, Ungarn, jens. d. Theiss, Temesvár. Gespan. und Bzk., ein wal., zum Kövéres. Rentamte geh. Kaal. *Dorf*, mit 160 Häus. und 1003 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, grenzt gegen O., mit Fikatar und wird von einem unbedeutenden Bache durchwässert, 1 St. von Kiszető.

Dragojestie, bei **Lukaszestie**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, mit

Digitized by Google

einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Illischestie gehörig.

Dragejeszi, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikte, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete aus dem Gebirge Sivada unter dem Namen Iszvoru-Tomnatyik entspringt, nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Kis-Fekete-patak oder Vályе-Nyagra-Ssekujászka, 2 St. unter seinem Ursprunge bei einer Monarchiegrenz-Adlertafel linksuferig einfällt und seinem ganzen Laufe nach die Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Moldau bildet.

Drágomérfalva, Drágoméresty — Ungarn, jens. d. Theiss, Mármarosch. Gespan. und Ob. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. walach. *Dorf*, mit 107 Häus. und 927 Einw., die schöne Teppiche weben, aber nicht in den Handel kommen, und Siebränder verfertigen, die sie in Ungarn verkaufen; auch findet man in der Nähe Bergöhl, Bergtheer, Erdpech und Alabaster, mit einer griech. kathol. Pfarre, am Iza Fl. und d. Grenze Siebenbürgens, 6¼ St. v. Szigeth.

Dragomethberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Windischlandsberg gehörig.

Dragomirestye, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassóer Gespan., Prebul. Bzk., ein walach. k. Kaal. *Dorf*, mit 96 Häus. und 492 Einw., einer eigenen Pfarre, zwischen Zgribestye und Remele, 2 St. von Lugos.

Dragomirna, zu **Mittoka,** Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Mittoka, und Ortsobrigkeit St. Illie gehörig.

Dragomühle, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlachstein geh. *Dorf*, in einem Thale, 6¼ St. von Cilli.

Dragoncello, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Poggio.

Dragonich, Ungarn, ein *Wald*, im Agramer Komitate.

Dragonoszy, Kroatien, Agramer Gespan., im Bzk jens. der Save, eine adel. *Gebirgsortschaft*, 3 St. v. Agram.

Dragonoss, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre St. Anna gehör *Ortschaft*, 3 St. von Jászka.

Dragonosz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Dragonosz, Drogonoszi, Sztrednyi — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Dragoszlavecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitate.

Dragonyest, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Belényes geh. wal. *Dorf*, mit 47 Häusern und 282 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 8¼ St. von Grosswardein.

Dragorinzen, Dragotinez — Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Schachenthurn gehör. *Dorf*, 2 St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dragosche, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 28 Einw., zur Gemeinde Adleschitsch gehörig.

Dragoseveze, Kroatien, Osterczer Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regmts. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgsortschaft*, mit 13 Häus. und 89 Einw., nächst Lesche, 1 St. von Möttling.

Dragoschitz, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Thurnisch gehörig.

Drago-sa, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Gemeinde Rabendorf und Bezirk Sanek.

Dragoseveze, Slavonien, Peterwardein. Grenz-Regmts. Kanton; siehe Uj-Szalankamen.

Dragosichi, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 60 Häus. und 310 Einw., im Distrikte Rovigno, Bzk. auf der Insel Cherso, u. Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit einer Kaplanei, in der Diöcese Veglia, 5 St. von Cherso.

Dragoszlavecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Muraköz. Bzk., ein der gräfl. Festeticsisch. Hrsch. Csáktornya geh., nach Mihalovecz eingepf. *Dorf*, mit 27 Häus. u. 207 Einw., gegen dem Drau Flusse, an der Bergseite der Insel Muraköz, unw. der steierischen Grenze, 2 St. von Csáktornya.

Dragoszlavetz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 135 Einw., im Szalader Komitate.

Dragotin, Slavonien, Veröcz. Gesp., Deakovár. Bzk., ein zur bischöfl. Hrsch. Deakovár geh. *Dorf*, mit 29 Häus. und 178 Einw., auf einer Anhöhe, neben der k. Landstr., 1 St. von Deakovár.

Dragotinczi, Kroatien, Kralievchan. Bzk., ein zum 1. Banal Grenz Regmts. Kanton Nr. X geh. *Dorf*, mit 26 Häus. und 186 Einw., 1¼ St. von der Kommerzialstr. entfernt, 4¾ St. von Glina.

Dragotinczy, Kroatien, Malli gradaczer Bzk., ein zum 1. Banal Grenz-Rgmt. Kanton Nr. X geh. *Dorf*, mit 62 Häus.

Digitized by Google

und einer griech. Pfarre, liegt an der Landstr., 1¼ St. von Glina.

Dragotscheine, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Pfarre Flödnitz geh., versch. Hrsch. unterthän. *Dorf*, gegen W., am Saustr., 2 St. von Krainburg.

Dragottyán, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan., Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Belényes geh. walach. *Dorf*, mit 75 Häus. und 445 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 9 St. von Grosswardein.

Drágova, vor Alt. Drag — Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespan., Unter Bzk., ein *Praedium*.

Dragovacz, Dragovac — Ungarn, ein *Friedhof*, im Peterward. Grenz-Reg. Bezirke.

Dragovaina, Vass, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Tschernembl lieg., der Hrsch. Möttling geh. *Dorf*, nach. Tschernembl eingepf., 3¼ St. von Möttling.

Dragovainsdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 130 Einw., zur Gem. Tanzberg gehörig.

Dragovanschak, Kroatien, Agramer Gespan., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gem. u. Pfarre Szlavetich geh. *Ortschaft*, mit 10 Häus. und 85 Einw., liegt zwischen Bergen, 3 St. von Jászka.

Dragoveze, Slavonien, Sics. Bzk., eine zum Gradiskan. Grenz-Regimts. Kanton Nr. VIII geh. *Ortschaft*, mit 47 Häus. und 248 Einw., am Bache Orlyava, 1½ St. von Verbova.

Dragovede, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distr. aus dem Schulergebirg oder Djálu-Krisztyanuluj entspringt, nach einem stündigen Laufe in den Tömösbach, in Alsó-Tömös linksuferig einfällt.

Dragovich, Slavonien, Poseganer Gespansch., Ober Bzk., ein zur Hersch. Pakrácz und Pfarre Ruszony geh., an d. von Pakrácz nach Posega führenden Landstrasse, in einem Thale lieg. *Dorf* mit 39 Häus. und 294 Einw., 1 St. von Pakrácz, 5 St. von Posega.

Dragovich, Dalmatien, Spalato Kr., eine griech. nicht unirt. *Pfarre*, mit 1799 Seelen, in Cogliane, Laktaz, Dabar, Zaseoch, Bittelich, Bojaghich und Potravglie eingetheilt.

Dragovitsch, Steiermark, Marburg. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Dornau lieg. der Hrsch. Ober-Pettau gehör., nach St. Lorenzen eingepf. *Dorf*, 3 St. v. Pettau.

Dragozetti, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Polzzana und zur Pfarre Confanaro gehörig, in d. Diöcese Parenzo Pola, 3½ St. von Rovigno.

Dragozetti, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bzk. Dignano, zur Pfarre Barbano geh., in d. Diöcese Parenzo Pola, 3¼ St. von Dignano.

Dragsan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespansch., zwischen den Gebirgen Djálu-Bultyi und Sztannletz, auf dem südl. Höhenzug, 3 St. nordw. v. Kimpulnyák.

Dragshel, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Gross-Sonntag lieg. *Ortschaft*; siehe Draxelberg.

Dragsina, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvárer Gespansch. und Bzk., ein z. Kövéres. Rentamt geh. wal. *Kammeral-Dorf*, mit 150 Häus. und 896 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, zwischen Szirbova und Medres, 2 St. von Temesvár.

Draguch, Illirien, Istrien, ein *Berg* südöstl. vom Dorfe Stara, 263 W. Klft. hoch.

Draguch, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distr. Capodistria, Bezirk Pinguente, Hauptgemeinde und Hauptort d. Untergemeinde, mit 110 Häusern und 690 Einwohn., mit einer Pfarre in der Dióces Triest Capodistria, 5 St. von Pisino.

Dragujeschtie, Galizien, Bukow. Kr., ein der Religions-Fonds-Herschaft Illischeschtie geh. *Dorf*, mit einer Pfr., ½ St. von Mazanajeschtie.

Dragujesti val, Ungarn, *Dorf*, im Mármaroser Komit.; siehe Kövestiget.

Dragus, w. Dregus — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Szombathfalver Bzk. des Fogarascher Distr., welches zur Hrsch. Alsó-Szombatfalva geh., von Walachen und Grenzsoldaten bewohnt, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre und Kirche, und in die kathol. Pfarre in Fogaras als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Draguscher Baches, 2½ St. südöstl. von der nächsten Post Alsó-Utsa entfernt.

Dragusicza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, St. Johann. Bzk., eine nächst der Save liegend., zum Hochw. Agramer Domkapitel und Pfarre Narth geh. *Ortschaft*, mit 7 Häus. und 51 Einw., 1½ St. von Dugoszello.

Dragusuluj, Vályc-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Fogarascher Distrikt aus dem Gebirge Djálu-Dragusuluj, 1¼ St. ober dem Dorfe Dragus entspringt, nach einem Laufe von 4½ St. in den Altfluss einfällt.

Digitized by Google

Dragusulnj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distr., zwischen den Gebirgen Vurvu-Zenagi u. Vista-mare auf einem den Vister von dem Sombather Bach scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Felsö-Vist.

Dragutshova, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. B. Kom. Melling lieg. *Dorf*; siehe Tragutsch.

Dragya, Dragen, Dregye — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr. und Katzkoer Bezirk, ein unter Gebirgen in einer Ebene liegendes, mehren Besitzern geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Galgo.

Drahan, Böhmen, Kauř. Kr., eine z. Gute Brnka geh. *Mühle*, 2½ St. v. Prag.

Drahan, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Plumenau, mit einer Pfarre und böhmischen Einw.; siehe Drahonin.

Drahanowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* und *Gut* zur Hrsch. Czech, mit einem Schlosse, einer Pfarre und einem Meierhofe, nächst dem Dorfe Lubenitz u. dem Markte Namiest, 2 St. v. Ollmütz.

Drahausen, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Petersburg geh. *Dorf*; siehe Dreihäussl.

Drahegsska, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Meierei* der Hrsch. Neuhaus; siehe Draschhof.

Draheleziee, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Tachlowitz gehör. *Dorf* sammt obrigk. Meierhof und Schäferei, ¼ St. von Duschnik.

Drahelieze, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Lissa, an der Elbe, ¼ St. von Nimburg.

Draheniez, Böhmen, Prachin. Kr., *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Lokalkirche, 1 St. von Brzeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Draheniczek, Draheniczky — Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dörfchen* zur Hersch. Drahonitz, an der Stadt Mirowitz, 1½ St. von Brzeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Draheniczky, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Drahenitz; siehe Draheniczek.

Drahenitzer Hutschitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Drahenitz; siehe Hutschitz.

Drahenz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer abseitigen Mühle, 2 St. von Libkowitz.

Drahi, Ungarn, *Praedium* im Neográder Komt., mit 21 Einwohnern.

Drahies, Drahow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie zur Herschaft Kardasch Rzeczic, ¼ Stunde von Wesely.

Drahlin, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hlubosch, liegt gegen W. ober Bradkowitz, 4 St. von Zditz.

Drahlow, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Karwath und zum Ollmützer Domkapitel, am Marchfl., mit böhmisch. Einwohn., 1¼ St. v. Ollmütz.

Drahlow, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Kremsir, mit einer Mühle am unbeständigen Gebirgswasser, hinter Jarohniowitz, im flachen Gebirge, ½ St. von Kremsir, 4 Meil. von Wischau.

Drahlowitz, Drachlowicze — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Lehenhof* zum Gute Wscheraditz, mit einem alten Schl. Dörfchen u. Meierhofe, 4 St. v. Beraun.

Drahnieticz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gistebnicz, 2 St. v. Sudomierzitz.

Drahniowicz, Böhmen, Kauř. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Sternberg geh. *Dorf*, zwischen Wäldern in der Ebene, 2 St. von Bistritz.

Drahnitz, Drahonicze, Drohnitz, Drahnitz — Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hrsch. Pohlig geh. *Dorf* am Egerfl. hinter dem Dorfe Wiekeltitz, 3 St. v. Saaz.

Drahno, Augezd-, Böhmen, Berauner Kr., ein *Pfarrdorf* der Hersch. Zbirow, liegt an der Strasse von Zbirow nach Radnitz, und dem Dorfe Prischednitz geg. W., 2¼ St. v. Czerhowitz.

Drahnower Mühle, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Mahlmühle* bei d. Dorfe Peklo, zur Hersch. Smilkau, 1½ St. von Wottitz.

Draho, Böhmen, *Dorf* im Bunzlauer Kr., zur Hrsch. Podiebrad gehörig.

Draho, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Podiebrad, links gegen W., ¾ St. von Nimburg.

Drahobus, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Drahobuz.

Drahobuz, Drahobus — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, der Hrch. Czebus in einem Thale mit einem herschaftlichen Schlosse, Meierhofe u. einer Mühle versehen, an dem Haberlbache, grenzt gegen Ost. mit dem Dorfe Wedlitz, 1 St. von Auscha.

Drahobuditz, Böhmen, Kauř. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Beczwar gehör. *Pfarrdorf*, 2¼ St. von Kolin.

Drahocz, Drohovcze — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Vágh-Ujhel. Bzk., ein *Dorf*, mit 182 Häus. und 1277 Einwohnern, den Grafen Erdödy geh., mit einer Lokalkapl. am

Digitized by Google

Vag Flusse, nördlich 2 Stunden von Galgócz.

Drahomischel, oder Drogomysl — Schlesien, Teschn. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und protest. Bethause, an dem Weichselflusse, unweit der Stadt Schwarzwasser, mit böhmischen Einwohnern, 1½ St. von Skotschau.

Drahomischl, Dreymischl, Drahomissle — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Litschkau geh. *Dorf*, nächst Sterkornitz gelegen, 1½ St. von Saaz.

Drahomissle, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Litschkau; siehe Drahomischl.

Drahonicze, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Pohlig geh. *Dorf*; siehe Drahnitz.

Drahonin, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Alschi und Herschaft Tischnowitz, jenseits des linken Ufers des Lauczkafl., zwischen Lomnitz und Krzizanau, 5 St. von Brünn.

Drahonin, auch Drahan — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Plumenau, mit einer Pfarre, im Gebirge unweit Plumenau, am Ursprung des Hannaflusses, 3 St. von Prossnitz.

Drahoniow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Czernowitz, 6 St. von Tabor.

Drahonitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Protiwin geh., an der von Budweis nach Strakonitz führenden Strasse liegend, 1½ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Drahoras, Drahoraz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, d. Hrsch. Welisch geh., 1½ St. v. Gitschin.

Drahorn, Drakowez — Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Schachenthurn gehöriges *Dorf*, 3 St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Drahosicza, Drahozica — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Barser Komitat.

Drahoslawicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* der Krzdechantey Krumau; s. Troschelhof.

Drahossimow, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Suyatin geh., und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, liegt am linken Ufer des Flusses Czeremucz, 1½ St. von Suyatin.

Drahosst, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kameralherschaft Parbubitz; siehe Dreidorf.

Drahotauscht, Mähren, Prer. Kr., ein *Städtchen*, zur Hrsch. Weiskirchen, mit böhmischen Einwohnern; siehe Drahotusch.

Drahotesslce, Drahotieschitz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Wittingau und Pfarre Schewetin geh., mit 34 Häus. und 419 Einw., 4½ St. v. Wittingau.

Drahotitz, Drahoticze — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Nassaberg, 2½ St. von Chrudim.

Drahoticze, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nassaberg; siehe Drahotitz.

Drahoticze, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Swigau, 1 St. von Münchengrätz.

Drahotusch, eigentlich Drahotausch — Mähren, Prerauer Kr., ein *Städtchen* zur Hrsch. Weisskirchen, mit einer Pfarre, gerade an der Strasse, ½ St. von Weisskirchen.

Drahova, Drahowa — Ungarn, ein *Berg* im Gömör. Komitat.

Drahova, Dregujestj — Ungarn, Mármarosch. Gespanschaft; siehe Kövesliget.

Drahow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kardasch-Rzeczicz; s. Drahles.

Drahova, Trahowa — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz gehörig, nach Girsch eingepfarrt, an der Strasse von Pilsen nach Karlsbad, 6 St. von Mies.

Drahowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Drahócz.

Drahowicz, Böhmen, Ellb. Kr., ein der Stadt Karlsbad geh. *Dorf*; siehe Trawitz.

Drahowicz, Böhmen, Pils. Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Weseritz, nach Kozolup eingepf., gegen Ost ½ St. von Tschernoschin.

Drahowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Gross-Skal-Turnau und Pfarre Wichke geh., mit 7 Häusern und 62 Einwohnern, ½ St. v. Gross-Skal.

Drahoz, Meidorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pardubitz geh. und nach Beyscht eingepf., mit 12 Häus. und 114 Einwohnern, 2½ St. v. Pardubitz.

Drahuschen, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Petersburg geh. *Dorf*; siehe Dreyhäusl.

Dráhusocz, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., Munkács. Bzk., ein der Hrsch. Munkács geh. und nach Vereczke eingepfarrtes russniak. *Dorf*, mit 16 Häus. und 164 Einwohnern, im Vihov. Thale, zwischen Felsö-Vereczke und Völöcz, 1½ St. von Alsó-Vereczke, Post Munkács.

Drák-Cséke, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat; siehe Cseke (Drák-).

Drakszel, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pesther Komitat.

Drakszél, Ungarn, ein *Prädium* im Pester Komitat, mit 427 Einwohnern.

Drakovo, Ungarn, ein *Meierhof* im Warasdiner Komitat.

Drakow, Drachau — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kardasch-Rzeczic; siehe Drachow

Drakowa, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tirnitz; siehe Trakowa

Drakowez, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schachenthurn geh. *Dorf*; s. Drahorn.

Drakuj, Siebenbürgen, Fogarascher Distrikt; siehe Dragus.

Drákuluj, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober-Weissenburger Gespansch. aus dem Gebirge Piátra-Nardi entspringt und nach einem Laufe von 1¼ St. in den Boitzafluss einfällt.

Drákuluj, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober-Weissenburger Gespansch. aus dem Gebirge Dobromira entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Boitzafluss einfällt.

Drakuluj, Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädt. Distr. aus dem Berge Piszku-Drakuluj unter Mogura - Kodll entspringt und nach einem Laufe von 1¼ St. in den Homoródbach einfällt.

Dramaly, Kroatien, See-Distrikt; s. Blasich.

Dramaly, Kroatien, See-Distrikt; s. St. Helena.

Draming, Dramna — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Seits lieg., zur Pfarre Trenenberg gehöriges *Dorf*, an der Marainer Kommerzialstrasse, 2 St. von Cilli.

Dramle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. und Hrsch. Wisell und zur Pfarre St. Lorenzen gehörig.

Dramle, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pischätz geh. *Dorf*, wodurch der Bach gleichen Namens fliesst, 11¼ St. von Cilli.

Dramma, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg., dem Kaal. Gute Weinhof geh. *Dorf*, am Gurkfl., 2¼ St. von Neustadl.

Dramna, Steiermark, Cilli. Kreis, ein *Dorf*, in d. Wb. B. Kom. Seitz; siehe Draming.

Drän, Steiermark, ein *Flüsschen*, welches im Gebirge Bacher seine Quelle hat, nordostwärts den Lauf nimmt, und im Marburger Kr. bei Ankenstein sich mit der Drau vermischt.

Dran, Steiermark, Cilli. Kr., *Fluss*, welcher am Bacher entspringt, von W. nach O. läuft, und bei St. Barbara unter Pettau in die Drau fällt.

Dranbang, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gottschee gehör. *Dorf*, nach Tschermoschnitz eingepfarrt, über Krapflern, 5 Stunden von Neustädtl

Dranduli, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in den Wb. B. Kom. Gottschee lieg., den Hrsch. Rupertshof u. Ainöd geh. *Dorf*, mit 10 Häusern und 71 Einw., nach Tsermoschnitz eingepfarrt, bei Neuburg, 4 Stunden von Neustädtl.

Draningbachel, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Seiz, ein *Bach*, treibt mehre Hausmühlen.

Dranitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pohlig geh. *Dorf*; s. Drahanitz.

Drankowitz, Lukawetz — Böhmen, *Markt* im Czaslauer Kr., mit einem obrigkeitl. Schlosse und Kanzlei, 1 Meierhof, 1 Brauhaus, 1 Branntweinhaus, 2 Wirthshäusern und 3 Mühlen, nebst 1 Pfarrkirche und 2 Priestern, 1 Pfarrei und 1 Schule, 137 Häus. u. 1095 Einw., 6¼ St. von Tabor.

Drano, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein links am Fl. Soldo und am Saume des Berges Pizzani liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Bartolomeo und Gemeinde-Deputation, 5 Migl. von Porlezza. Die Bestandtheile sind:

Loggio, S. Mamette, *Dörfer*.

Draschelalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Katschgraben mit 30 Rinderauftrieb.

Draschelbach, Illirien, U. Kärnt. Klagenf. Kr., eine kleine *Gegend* von 9 Häus., d. Wb. B. Kom. Herschaft Karlsberg geh., gegen O. nächst Holz, 1 St. von St. Veit.

Draschen, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Hauschka, 2¼ St. v. Hirschberg, 2 St. von Hühnerwasser.

Draschen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Miletin; siehe Dražina.

Draschen, Steiermark, Grätz. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Weinburg lieg. *Miteingebirgsgegend*, mit zerstreut. Bergholden, der Hersch. Poppendorf geh. und zu dem Dorfe Ottersdorf zugeth., hinter Weinburg gegen Otters-

Digitized by Google

dorf, 2½ St. von Muhrek, 2 St. von Ehrenhausen.

Draschetitz, Dražeticze — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Alt-Kniu, zwischen Wäldern, 7 St. von Beraun.

Draschgosche, bei der Kirche — Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 26 Häus. und 181 Einw., zur Hauptgem. Eisnern gehörig.

Draschgosche, von der Kirche — Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 36 Häus. und 220 Einw., zur Hauptgem. Eisnern gehörig.

Draschhof, Drahensska, Traschhof— Böhmen, Tabor. Kr., eine *Schäferei* und *Meierei*, der Herschaft Neuhaus, ¾ Stunden von Neuhaus.

Draschla, Vass, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Seitzdorf, im Wb. B. Kom. Plankenstein; siehe Gattersdorf.

Draschitsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu den Wb. B. Kom. und Ld. Gerichts Hersch. Möttling geh. *Dorf*, mit 48 Häus. und 284 Einw., 1½ St. von Möttling.

Draschitz, Illirien, O. Kärnt. Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Strassfried geh. *Dorf*, gegen West. unter Kobinberg, mit 28 Häus. und 184 Einwohner, 4½ Stunde von Villach.

Draschitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Moldautein nächst und zur Pfarre Chrastiau, 2 Stund. von Moldauthein.

Draschitz, Drazice —Böhmen, *Dorf*, im Bunzl. Kr., zur Hrsch. Benatek gehörig, und zur Pfarre Neu-Benateker Dechantei zugetheilt, 10 Häusern und 80 Einw.

Draschitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Tabor; siehe Dražicz, Dražicze.

Draschkonitz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in den Wb. B. Kom. Pleteriach lieg. *Gut*, nächst der Pfarre St. Bartlmo im Felde, gegen S. 2½ St. von Neustädtl.

Draschkow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeralhersch. Pardubitz; siehe Dražkow.

Draschkow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kameralhrsch. Pardubitz; siehe Dražkowitz.

Draschkovitz, Illirien, Krain, ein *Hof*, im Neust. Kr., Bezk. Landstrass.

Draschkowitz, Bömen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof*, der Hersch. Brenn-Poritschen; siehe Dražkowicz.

Draschkow, Böhmen, Pilsn. Kr., *Dorf*, der Hersch. Manetin; s. Dražna.

Draschounig, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 27 Einw., zur Hauptgem. Strobelhof gehörig.

Draschow, Dražow— Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Přetschin, an d. Gut Niemtschitz angrenzend, 4½ St. von Strakonitz.

Draschuwek, Drazuwky— Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersch. Steinitz geh. *Markt*, mit 52 Häus. und 349 Einwohner und 1 Mühle, 2 St. von dem Postorte Uhržitz entlegen, nach Schelletitz eingepfarrt.

Draschza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zu d. Wb. Kom. Hrsch. Freudenthal geh. *Dörfchen*, mit 5 Häus., an einer kleinen Anhöhe, gegen Süden ¼ St. von Franzdorf, 2 St. von Oberlaibach.

Drasburg, Rasporak — Ungarn, *Dorf*, im Oedenburger Komitat.

Drasder-Mühl, Pulver-Mühl, Drazsky Mlegn — Böhmen, Klatt. Kr., eine der Stadt Klattau geh. *Mahlmühle*, am Fl. Angl, ¼ St. von Klattau.

Drasekon, Fej-, Siebenbürgen, *Berg*, im Kezdier Székler Stuhle, auf dem, die Bäche Besenyö-patak und Dálnok-patak trennenden Höhenzweige, ½ St. von Besenyö.

Drasenau, Draženow, Trasenau — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Herschaft Chodenschloss gehöriges, gegen Ost. lieg. *Dorf*, wovon 4 Bauernhöfe zum Kammeralgute Stokau geh., 1 St. von Kleutsch.

Drasenberg, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kreis, ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Karlsberg gehör. kl. *Dörfchen*, in d. Burgfr. Pfauhoffen, gegen Süden nächst Pfanhoffen und Meiselding, 1½ St. von St. Veit.

Drasendorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. St. Georgen am Längsee geh. *Dorf*, mit einem adel. Gute gl. Nam., gegen Ost. ¼ St. v. St. Veit.

Drasendorf, Illirien, U. Kärnth. Kl. Kr., ein *Dörfchen*, von 6 Häus., der Wb. B. Kom. Hrsch. Ebenthall gehör. zwischen dem Dorfe St. Georgen am Sandhof und dem Gute Pichlern, 1 St. von Klagenfurt.

Drasendorf, Oestr. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft*, *Stadt* u. *Schloss*, mit einer Pfarre an d. gr. Thaya, 5 St. von Horn.

Drasendorf, Steiermark, Marb. Kr., ein der Wb. Bom. Hersch. Thurnisch gehöriges, nach Haidau eingepfarrtes *Dorf*, auf dem Pettauer Felde, unweit

Digitized by Google

dem Schlosse Thurnisch, ¾ Stunden von Pettau.

Drasendorf, Steiermark, Marb. Kr., ein in d. Wb. Kom. Kranichsfeld lieg., mehr. Dominien gehör. *Dorf*, nach Zirkowitz eingepfarrt, 2 St. von Pettau.

Drasenhof, Steiermark, Marb. Kr., ein altes *Schloss*, zwischen den Weinbergen Kanischa, z. Wb. B. Kom. Jahringhof gehörig, 3 St. von Marburg.

Drasenhofen, Trasenhofen - Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Steinebrunn geh. *Dorf*, mit 191 Häus. und 1232 Einw., einer Pfarre an der mähr, Grenze, am Drasenbache, an d. Poststrasse von Nikolsburg nach Mähren, 2 St. von Poisdorf.

Drasgosche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Herschaft Laak gehöriges gr. *Dorf*, mit einer Vikar-Kirche, nach Szellach eingepfarrt, auf einem Berge, nahe an dem Bergw. Eisen und Krop, unweit ist eine grosse Waldung, wo sehr viele Kohlen und Eisenerz gegrab. wird; 5¾ St. v. Krainburg.

Drashounig, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein im Wb. B. Kom. Kommenda Laibach lieg., versch. Hrsch. geh. *Dorf*, an der Kommerzialstr., gegen Triest, 1 St. von Laibach.

Drasich, Kroatien, im See-Distrikt, ein der Kaal. Hrsch. Vinodol gehör. *Dorf*, nach Bubirie eingepf., 1¼ St. von Novi.

Drasicza, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 4 Mühlen, 8 St. von Bellovár.

Drasicze, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Perjésze.

Drasicze, Male, Kroatien, Agram. Gespan., im Gebirgs Bzke., eine zur Hrsch. Grobnik, Gerichtsbark. Podhum und Pfarre Jelenye geh. *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 76 Einw., 2 St. von Fiume.

Drasicze-Velike, Kroatien, Agramer Gespan., Montan. Bzk., eine zur Hrsch. Grobnik, dann zur Gerichtsbark. Podhum und Pfarre Jelenye geh. *Ortschaft*, mit 23 Häus. und 180 Einw., 2 St. von Fiume.

Drásimerecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Muraköz. Bzk., ein der gräfl. Festeticsisch. Hrsch. Csáktornya geh., nach Belicza eingepf. *Dorf*, unw. vom Bache Ternova, gegen der Mitte der Insel Muraköz. 1 St. von Vidovecz, 2 St. von Csáktornya.

Drasina, Ungarn, ein *Dorf*, im Küstenländischen Grenz-Regmts. Bezirke.

Drasinesti val, Ungarn, Krassoer Komt., ein *Dorf*; siehe Draxinest.

Draskócz, Draskovcze — Ungarn, diess. der Donau, Thurócz. Gespan., II. Bzk., ein mehren adel. Famil. gehör. *Dorf*, mit 38 Häus. und 265 Einw., einer Kapelle versehen, an den 2 Czedron Bächen, welche eine Mahl- und Sägemühle treiben, der kathol. Pfarre St. Helena und der evangel. Pfarre Szt. Márton zugetheilt, auf der Poststr., gegen Nolcsova, 1¼ St. von Zsámbokrét.

Draskovacz, Kroatien, Zrynianer Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Regmts. Kanton Nr. XI, gehör. *Ortschaft*, mit 35 Häus. und 178 Einw., zwischen Golubovacz und Segesztin, 4½ St. von Kosztainicza.

Dráskovecz, Ungarn, Thurócz. Komitat; siehe Draskócz.

Dráskovecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Muraköz. Bzk., ein von freien Kolonisten bewohntes *Dorf*, mit 76 Häus. und 564 Einw., zur Schlosshrsch. Csáktornya geh., mit einer eigenen Pfarre, am Drau Fl. und der von Csáktornya nach Kanisa führend. Poststrasse, gegen W., 1 St. von Alsó-Vidovecz, gegen O., 2 St. von Csáktornya.

Drasnize, Dalmatien, Spalato Kr., Macarsca Distr., ein *Pfarrdorf*, mit 112 Häus. und 518 Einw., in einer Entfernung von 3 Miglen von Podgora, der Distrikts-Hauptgemeinde zugezählt, 9 Migl. von Macarsca.

Drasnizze, Dalmatien, Spalato Kr., Neresi Distr., ein der Hauptgemeinde San Pietro zugetheiltes *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Neresi, 2½ Migl. davon entlegen, auf der Insel Brazza, 19 Migl. von Spalato.

Drasomarcht, Ungarn, Oedenb. Komitat; siehe Derecske.

Drasow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Langen-Lhota geh.; siehe Dražow.

Drasow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tischnowitz, mit einer Lokalie, gegen O., nächst Tischowitz., jens. des linken Ufers des Schwarzafl., mit böhm. Einw., 1½ St. von Lipuwka.

Drass, Siebenbürgen, ein sächsisches *Dorf*, welches auf dieser Seite den Fundum regium schliesst, im Privilegio Andreano heisst dieser Ort Darans und ist auch aus dem Grunde bemerkenswerth, weil 1518 die empörten Székler vom Siebenbürger Woiwoden Johann daselbst geschlagen, und zum Gehorsam gebracht.

Drasse, Ungarn, ein *Dorf*, mit 39 Häusern und 160 Einw., im Warasdiner Komitate.

Digitized by Google

Drassenberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Kreng und Nussberg geh. *Dorf*, ober Meissldiug, 1¼ St. von St. Veit.

Drassenberg, Ober- u. Unter-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Obermureck gehörig.

Drassendorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Osterwitz geh. *Ortschaft*, mit einem adel. Rittersitz, in der Pfarre St. Georgen, gegen W. an der Hrsch. und Schl. St. Georgen, gegen S. am Längsee, 2 St. von St. Veit.

Drasshenze, Steiermark; siehe Drassendorf.

Drassmark, Ungarn, ein *Central-Markt* im Oedenburger Komitate.

Darssesich, Dalmatien, Zara Kr., Scardona Distr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde und Pretur Scardona einverleibt, 11 Migl. von Scardona, Postamt Sebenico.

Drassest val, Ungarn, Bihár. Komt. ein *Dorf*; siehe Cséke, Drák-.

Drassicza, Kroatien, Kovachiczer Bzk., ein zum Warasdin. St. Georger Grenz-Regmts. Kanton Nr. VI gehör. *Dörfchen*, mit 87 Häus. und 437 Einw., liegt in einer gebirgigen Gegend, 3 St. Bellovár.

Drassing, Illirien, Ob. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und Burgfried Mageregg geh. *Gebirgsgegend*, mit 7 Häus., in der Pfarre Pirk, mit einem Schlosse, welches aber dem Gerichte Moossburg zugetheilt ist, 1 St. von Klagenfurt.

Drassiverch, Kroatien, Sichelburg. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regmts. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgsortschaft*, mit 8 Häus., liegt nächst Sichelburg, 4 St. von Jászka.

Drasskirchen, von einigen auch Traiskirchen, vor Alters Dreskirchen genannt — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer eigenen Pfarre, dem Stifte Mölk geh., am Schwechatbache und der Poststrasse, 1 St. v. Neudorf. Postamt.

Drassnitz, Illirien, Ob. Kärnt. Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgsdorf*, mit 16 Häus. und 115 Einw., 4½ St. von Greifenburg.

Drassnitzdorf, Illirien, Ob. Kärnt., Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit 18 Häus. u. 154 Einw., mit einigen Schmelzhütten, am Drassnitzer Waldbache, 2 St. von Greifenburg.

Drassnitzthal, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine d. Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg gehör. *Gebirgsgegend*, mit einigen Aerarial Bergwerksgruben und Hütten, 7 St. von Greifenburg.

Drasso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Drasso, Troschen, oder Droschen, Dresen — Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gespan., Ob. Kr., Kl. Enyed. Bzk., ein den Grafen Lazar geh., in einer Ebene lieg. walach. *Dorf*, mit einer kathol. und griech. unirt. Pfarre, 4 St. v. Karlsburg.

Drassowce, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Darázsi.

Drast, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Landgut*; siehe Drasti.

Drast, Böhmen, Rakon. Kr., ein zu den obristburggräfl. Amtsgütern geh. einz. *Hof*, 2 St. von Brandeis.

Drasti, Drast, Drazdi, Draskin — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Landgut*, mit einem kl. Schlosse und einem Meierhofe, hinter Kletzann, 3½ St. von Prag.

Drastin, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Landgut*; siehe Drasti.

Drastow, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Stadt*; siehe Tauss.

Drasz, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; s. Darótz.

Draszburg, Rasporak — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gesp., Ob. Oedenb. Bzk., ein zur Herschaft Frakuó gehöriges kroatisches *Dorf*, mit 124 Häus. und 900 Einw., einer nach Baumgarten eingepfarrten Kirche, einem Castell, Ziergarten und schönen Fontänen.

Draszmark, Dercoske, Racziudorf — Ungarn, Oedenb. Komitat; ein deutsch. *Marktflecken*, mit 123 H. und 856 Einwohnern, Ackerbau, Viehzucht, Waldungen, Jahrmärkte, Fürstl. Eszterházysch, 1½ Meil. von Gross-Warasdorf.

Drathof, Oest., unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelner *Hof* der Hrsch. Neulengbach, in der Pfarre Asperhofen, 2 St. von Bärschling.

Dratmühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Kaaden gehörig, ¼ St. v. Kaaden, 9 St. von Saaz.

Dratum, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine dem Wb. Bzk. Kom. Probst. Burgfr. Wirthing geh. u. in der Gegend liegende *Ortschaft*, 4 St. von St. Veit.

Dratschdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Seisenberg lieg., der Hrsch. Sittich gehöriges *Dorf*, mit 22 Häus. und 108

Digitized by Google

Einwohn., am Gurkflusse, bei Detschdorf. 3¼ St. von Pesendorf.

Dratschinecz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, an dem Flusse Pruth und dem Bache Hlinitza, 4 St. von Sovatin.

Drátsilor, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissenburger Gesp. aus den Gebirgen Pojeniásza und Mluha entspringt, 1 St. unterm Ursprung durch Felső-Tsóra fliesst und nach einem Laufe von 1½ St. in den Aranyos Fluss durch Offenbánya rechtsufrig einfällt.

Drau, Drave, Drava, Draves — Dieser *Fluss* entspringt in Tirol am Rohrwaldberg bei Innichen, im Pusterthal, auf der sogenannten Toblacher Heide, wo er aus einer Gruppe von Kalkalpen als ein kleines Wässerchen hervorkommt. Er nimmt den durch die Tefferegger-Ache vergrösserten Iselfluss, die Mur, und mehre kleine Bäche auf, tritt bei Lienz aus Tirol, durchfliesst Kärnten, Steiermark und Slavonien, wird bei Villach in Kärnten schiffbar, und fällt nach einem Laufe von 70 Meilen unterhalb Eszék in Kroatien beim Schlosse Erdődy in die Donau. In Kärnten durchströmt er den Villacher und Klagenfurter Kreis der grösten Länge nach von Westen nach Osten und macht einen über 30 Meilen langen Weg durch diese beiden Kreise. Da die Gebirge, welche Kärnten einschliessen, eine grosse Wasserscheide bilden, so nimmt sie auch sämmtliche Flüsse dieser beiden Kreise auf, worunter die Gail, Moll und Lavant die stärksten sind. Die Drau ist einer von den vier Hauptflüssen Ungarns, und scheidet das Königreich von Kroatien und Slavonien. Sie ist schnell, und hat fast nirgends hinlänglich hohe und feste Ufer. Bei Légrád nimmt sie die Mur auf, die aus den Salzburger Bergen durch Steiermark fliesst. Sie ist reich an schmackhaften Fischen und Krebsen. Aus diesem Flusse wird Goldsand gewonnen; im Jahre 1820 ist von dem Golde zu Warasdin 50 bis 60, zu Prelok zwischen 5 bis 600, und zu Canischa 1000 bis 1200 Dukaten im Durchschnitte gelöst worden. Eine Goldschwere von einem Dukaten wird mit 3 fl. 24 kr. C. M. vom Aerario gezahlt. — Das Goldwaschen oder Auffangen ist ein Regale; jeder Goldwäscher muss sein Patent haben. Die Grundherren haben zwar das Vorrecht auf ihrem Grunde, die Wäscherei zu treiben, müssen aber das gewonnene Gold so gut wie die Andern dem Aerario abliefern; gegenwärtig geschieht die Einlösung in dem Dreissigstamte zu Warasdin und den Salzämtern zu Prelok und Canischa.

Dravainabach, Steiermark, Marb. Kr., ein *Bach*, entsteht aus der Zusammenströmung mehrerer Gewässer, aus der Pfr. St. Anton, heil. Dreifaltigkeit und St. Anna, mündet sich bei Trebetnitz im Bzk. Dorau in die Pesnitz, erreicht bei starken Regengüssen eine unglaubliche Grösse, und seine Ueberschwemmungen sind sehr verheerend.

Drau, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgch. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, mit 21 H. und 39 Einw., unter der Kuratie Drau, 1¼ St. von Velden.

Drau, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, mit 21 Häus. und 115 Einw., einer Kuratie, am Draufl., 2 St. von Villach.

Drau, Bei der, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., einige der Wb. B. Kom. Hrsch. Völkermarkt geh. zerst. *Häuser* am Draufl., gegen Ost., nächst Völkermarkt, nach St. Ruprecht eingepfarrt, ½ St. von Völkermarkt.

Drau, Bei der, windisch pr Drani — Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg geh., nächst Schwabegg und dem Draufl., 4 St. v. Unterdrauburg.

Drau, Ober der, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., einige der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Völkermarkt geh. zerst. *Häuser*, unter dem Schnitterkogl, südw. von Völkermarkt, nach St. Ruprecht eingepf. ½ St. von Völkermarkt.

Drauberg, Steiermark; siehe Trauberg.

Draubrawicze, Böhmen, Prach. K., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz, nächst

Digitized by Google

Wolin, am Perlower Bache gelegen, 2¼ St. von Strakonitz.

Drauburg, Ober-, Trauburg — Illirien, Unt. Kärnten, Villach. Kreis' eine Wb. Kom. Hrsch. und Ldgcht. m. einem alten Bergschlosse, und Markt mit einer Pfarre gegen Osten, an dem Burgfr. Rittersdorf und an dem Ldgcht. Greifenburg. Postamt mit:

Oberpirdrach, Unterpirdrach, Flaschberg, Etting, Geilberg, Simerlach, Zwickenberg, Schrettenberg, Rosenberg, Irschen, Motschleg, Potschling, Stresweg, Weerberg, Schörstadt, Hintergassen, Leppen, Pöland, Rittersdorf, Gröfichoff, Gleez, Sapersperg, Gribisch, Dellach, Legau, Stopherl, Prommesze, Wiese, St. Lorenzen, Klemase, Lle-sing, Durnthall, Metting, Biernbaum, Podlenis, St. Jakob, Strejach, Gentschech, Renth, Moos, Sterz, Froser, Obergall, Nostira, Wodmayer, Agger, Nischelwitz, Sittmase, Tscheitsch, Assing, Wetzmeer, Plöcken, Kreutzberg, Markt Meuthen, Rothschech, Lang, Dobra, Albmor, Klenne, Kreuth, Loase, Manndorf, Mooshoff, Hofling, Stollwitz, St. Daniel, Manselle, Goldberg, Laif-ling, Grafendorf, Schmalzgruben, Welz, Gaudersheim, Reisach, Kirchbach, Tresdorf, Strze, Godersschach, Ruckach, Grimreitaning, Nölbling, Waidenburg, Oratshof, Dellach, Kronhof, Krieghof, Dolliny, Würmlach.

Drauburg, Unter-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein landesfürstlicher *Markt*, zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. gleichen Namens geh., mit einer Probstei und Pfarre, dann einem Hauptzollamt an der Drau, und der Kommerzialstrasse von Klagenfurt nach Marburg. Postamt mit:

Lavamünd, Gutenstein, Windischgrätz, St. Vinzenz, St. Paul, Buchenstein, Lehen, Rothenthurn, Gallenhofen, Misling, Windenries, Gamsenegg, Streiteben.

Drauburger Ueberfuhr, wind. Traberski Brod — Illirien, U. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehörig, hart am Drauß. dem Markte Unterdrauburg gegenüber, ¼ St. von Unterdrauburg.

Drauchau, Drauchawecz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Meierhof* zum Gute Welhartitz, zwischen Bergstadtl und Welhartitz gelegen, 3½ St. von Klattau.

Drauchawecz, Böhmen, Prach. K., ein *Dorf* zum Gute Welhartitz; siehe Drachau.

Drauchen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Halbenrain gehöriges *Dorf*, mit einer Bachmühle und einer Stampfe, an einem kleinen Bache, 1½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Draucz, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., Bzk. jenseits der Theiss, ein walach. griech. nicht unirt. *Pfarrdorf*, mit 224 Häus. und 760 Einwohnern, welches gegen Ost. an Dnúd und gegen Westen an Aranvág angrenzt, 5 St. von Arad.

Draucze, Ungarn, Unghvár. Komt.; siehe Darócz.

Drauhof, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schleinitz geh. einzelner *Hof*, am Drauflusse, nächst dem Dorfe Stocken, 2¼ St. von Marburg.

Drauhofen, Kärnten, Villach. Kr., ein *Ort*, zur Hrsch. Spital geh., mit 5 Häus. und 35 Einwohnern.

Draule, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Görtschach geh. *Dorf*, mit 57 Häus. und 329 Einwohnern, zwischen dem Pfarrdorfe St. Veit, ob Laibach und der Stadt Laibach, nach St. Veit ob Laibach eingepfarrt, ½ St. von Laibach.

Draunwiess, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einzelnes, dem Wb. Bz. Kom. Erlach geh. und dem Dorfe Gesswagn zugeth. *Bauerngut*, nach Kallheim eingepfarrt, von dem Dorfe Gesswagn gegen Nordost., 2¼ St. v. Bayrbach.

Drauschetitz, Trausseticze — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Stiekna geh., ½ St. v. Strakonitz.

Drausender, Oest. unt. d. E., ein *Berg*, ½ St. von Mistelbach, 147 Wr. Klft. über dem Meere.

Drausendorf, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, der Herschaft Niemes, 3 St. von Reichenberg.

Drauseneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Trautmannsdorf gehörig.

Drauseneck, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. der Stadt Wels lieg. *Ortschaft*, verschiedenen Dominien geh., nach Wels eingepfarrt, gegen Ost., nächst Pründel, und gegen West., nächst Berg, in der Pfarre Gunskirchen, ¼ St. von Wels.

Drautsch, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Saldenhofen geh. *Dorf* von zerstreuten Häusern, an dem Drauß., 2 St. von Mahrenberg.

Drautz, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; siehe Darótz.

Drauwald, Steiermark, Marb. Kreis, eine dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Faal geh. *Gebirgsortschaft* von einzelnenzerstreuten Häusern, am linken Ufer der Donau, 5 St. von Marburg.

Drauz, Ungarn, Zips. Kom.; siehe Dravecz.

Dráva-Fok, Ungarn, Sümegh. Komt.; siehe Fok.

Dráva-Keresztúr, Ungarn, Sümegh. Komt.; siehe Keresztúr.

Dráva-Palkonya, Dráva-Szabolcz, Dráva-Szent-Mártony — Ungarn, Barany. Komt.; s. Palkonya, Szabolcz, Szent-Mártony.

Digitized by Google

Dráva-Szent-Márton, Ungarn, Sümegh. Komt.; siehe Szent-Márton.

Dráva-Tamásy, Ungarn, Sümegh. Komt.; siehe Tamási.

Dravecz, Drawcze, Drauz — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespan., III. oder Leutschov. Bzk., ein mehren adel. Famil. geh., mit mehren adel. Höfen versehenes *Dorf*, mit 70 Häus. und 500 Einw., auf einem Berge, mit einer Lokalkaplanei, 1¼ St. von Leutschau.

Dravicza, Kroatien, diess. d. Save, Warasdin. Gespan., ein Theil der Vorstadt Warasdin, neben dem Drau Fl., Postamt Warasdin.

Drawce, Ungarn, Unghvár. Komt., ein *Dorf*; siehe Darócz.

Drawce, Welke, Ungarn, Neográd. Komt., ein *Dorf*; siehe Darócz (Nagy-).

Drawcze, Ungarn, Zips. Komt.; s. Dravecz.

Drawschitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Hrtly und Kaal. Hrsch. Zahořan geh. *Dorf*; siehe Trawschitz.

Drawtze, Ungarn, Sároser Komt.; siehe Darócz.

Draxbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, im Bezirke Goppelsbach.

Draxelberg, Dregschel — Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Grossontag lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Grossontag und Trauttenfels gehörig, gegen W., 4 St. von Pettau.

Draxelmos, Traxelmos — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Kautsch geh. *Dörfchen*, gegen S. lieg., 2½ St. von Klentsch.

Draxel-Mühl, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahl-* und *Brettmühle*, ober dem Markte Schamers, zur Hrsch. Neuhaus geh., 2¾ St. von Neuhaus.

Draxlnest, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan., Facsét. Bzk., ein walach. k. Kaal. *Pfarrdorf*, mit 50 Häusern und 266 Einw., gegen S. nächst Gladina, zwischen Zold und Mutnik, 1¼ St. von Facsét.

Daxlerbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, im Bezirke Trautenfels.

Dräxlerwirthshaus, Steiermark, Grätz. Kr., ein gross., vor der Grätzer Murvorstadt lieg. *Wirthshaus*, zu den sieben Churfürsten genannt, ½ St. von Grätz.

Drazdl, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Landgut*; siehe Drasti.

Drazegow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Strahlhoschitz geh., hinter dem Markte Kattonita, gegen O., am sogenannten Walde Kuržidlo, ½ St. von Strakonitz.

Drazenow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chodenschloss; siehe Drasenau.

Drazeticze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Alt-Knin; siehe Draschetitz.

Drazice, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Dorf*; siehe Perjésse.

Drazicz, Draschitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut*, mit einem Schlösschen u. Dorfe, am Bache Borowansty, wovon etwas nach Moldautein geh., 2 St. von Moldautein.

Drazicz, Podrazicz — Böhmen, Jungb. Kr., ein altes *Bergschloss* u. *Dörfchen*, mit einer Mahlmühle, am Iserfl., der Hrsch. Benatek geh., ¼ St. von Benatek.

Drazicz, Draschitz, Drazicze — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie, zur Stadt Tabor geh., 1½ St. von Tabor.

Drazieczer Mühle, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Tabor geh., ¼ St. von Tabor.

Draziczka, Dražiczky — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zelcž bei Stapp geh., 1 St. von Tabor.

Drazkow, Draschkow — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz, an der Elbe, ostw., 2 St. v. Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Drazkowicz, Draschkowitz, Drzkowicz — Böhmen, Pils. Kr., eine einz. *Meierei* und Schäferei, der Hrsch. Bren-Poritschen, nahe am Dorfe Nechanitz, gegen S., 3½ St. von Rokitzan.

Drazkowicz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Rothenhaus geh. *Dorf*; siehe Transchkowitz.

Drazkowitz, Draschkowicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz geh., 1 St. von Chrudim.

Drazky Mlegn, Böhmen, eine *Mahlmühle*, der Stadt Klattau geh.; siehe Drasder Mühle.

Drazna, Draschno, Draschen — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Manetin geh., 2 St. von Manetin entfernt, gegen N., 4 St. von Pilsen.

Drazovcze, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Darászy.

Drazow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Przestin; siehe Draschow.

Drazow, Drasow — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Langen Lhota, zwischen Wischnow und Duberneсz, 2 St. von Pržibram, 6 St. von Zditz.

Drazowce, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*; siehe Darozsi.

Digitized by Google

Drazowicz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe, d. Hrsch. Zichowitz, gegen dem Gute Podmok lieg., 3¼ St. von Horazdiowitz.

Drazowicze, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wischau geh.; siehe Drazowitz.

Drazowiczky, Mähren, Brünn. Kr., ein marktmässiges *Dorf*, zur Herschaft Stanitz; siehe Drazuwek.

Drazowitz, mährisch Drazowicze — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Wischau, mit einer Pfarre, nach Lettonitz gegen Ost., mit böhmischen Einw., 2 St. von Wischau.

Drazowitz, Klein-, oder Unter- — Mähren, Brünn. Kreis, ein marktm. *Dorf* der Hrsch. Stanitz; s. Drazuwek.

Drazsinesty, Ungarn, *Dorf* im Krassóer Komt.; siehe Draxinest.

Drazuwek, oder Drazowitz Klein-, vor Alt. Drazowitz, Unter- oder Drazowiczky — Mähren, Brünn. Kr., ein kl. *Marktflecken* der Hrsch. Stanitz u. Pfr. Schelletitz, nach diesem Dorfe, mit böhm. Einw., 1½ St. von Uhrzitz.

Drbalow, Böhmen, *Dorf* im Königgr. Kr., zur Hrsch. Reichenau gehör., mit 3 Häus. und 27 Einw., ½ St. von Jawornitz am Reichenauer Gemeindewald.

Drbalowitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Boskowitz, woran es gegen N. grenzt, Pfarre Wiesek, 2 St. von Grünau.

Drbohlaw, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Schleb, zur Schleber Pfarre geh., gegen Ost., zwischen den Dörfern Wynarz und Wrddy gelegen, 2 St. von Czaslau.

Drboschan, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Kanitz; s. Pausche.

Drbotin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*.

Drehkow, Derehkow — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Zlonitz geh. *Dorf*, grenzt gegen Ost. an das Dorf Bakow, ¾ St. von Schlan.

Drdak, Mähren, Igl. Kr., eine *Mühle* zur Hrsch. Teltsch. an dem Teiche Drdak unter dem rosteiner Thiergarten und d. Dorfe Daupe, gegen Westen, 3¼ St. von Stannern.

Drebetinze, Steiermark; siehe Trebetnitz.

Drechnow, Ungarn, *Dorf* im Zempliner Komt.; siehe Deregnyö.

Drechselhey, Ungarn, *Dorf* im Barser Komt.; siehe Lehota, Janó-.

Drécsna, Ungarn, *Dorf* im Zempliner Komitat; siehe Dricsna.

Drédád, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Dedrád.

Dreganich, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Reg. Bzk., *Dorf* mit 6 Häus., 2 St. von Bellovár.

Dreganuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, auf einem, ober ihm auch dem Bache Válye-Lesuluj rechtsuferig zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, gleich westl. vom Berge Djálu-Szkorzi, 2½ St. sowohl nördl. von Tihutza, als südl. von Nagy-Ilva.

Drégel, Dregély — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Ipoly. Bzk., ein dem Hochw. Graner Erzbisthum geh. *Dorf*, mit 166 Häusern und 975 Einw., einer eigenen Pfarre und einem auf der höchsten Bergspitze sich befindenden verfallenen Schlosse, um welche Gegend Granitsteine gefunden werden, 1½ St. von Ipoly-Ságh.

Drégely, Ungarn, *Ruine* im Honther Komitat.

Dregedenyásza, Válye-, auch Válye-Dregenyásza — Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaránder Gespanschaft aus dem Berge Feretsao des westlichen Höhenzuges entspringt, den Bach Válye-Brezi rechtsuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 2 St. sich mit dem Bach Válye-Dupepiátra im Dorfe Stanisa, linksuferig vereinigt.

Dreghettino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Arcagnago.

Dreghetto, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe Arcagnago.

Dregin, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespan., nahe d. rechten Ufer des Fehér-Körös-Flusses, auf einem, zwei dahin rechtsuferig einfallende Bäche von einander trennenden Höhenzweige, bei 2 St. sowohl östl. von Tomnatyék, als nördl. von Blesen.

Dregitzi, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Tarnitzi entspringt, nach einem stündigen Laufe in den Aranyosflusse, ½ St. unter d. Einfalle des Baches Válye-Bouluj, im Orte Felsö-Vidra einfällt.

Dregrif, Siebenbürgen, Fogarascher Distr.; siehe Dridiff.

Dregujesty, Ungarn, Marmaroser Komt.; siehe Kövesliget.

Dregus, Siebenbürgen, Fogaras Distr.; siehe Dragus.

Dregutza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen Tarnitzi und Tsuretz, des den grossen und kleinen Aranyosfluss scheidenden Höhenzweiges,

Digitized by Google

2 St. sowohl nördl. von Felsö-Vidra, als westl. v. Szker-Isora.

Dregye, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Dragya.

Dreher, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, eine zum Ldgrcht. Thalgau (im flachem Lande) geh. *Einöde*, in dem Vikariate Feistenau, 2 St. von Hof.

Drehniow, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Deregnyö.

Dreiborn, Böhmen, *Dorf* im Königgrätzer Kr., zum Gute Bischofstein geh., mit 87 Häus. u. 548 Einw., 1 Gehilfenschule und eine Mühle.

Dreidorf, Platensky auch Girieck — Böhmen. *Dorf* im Chrudim. Kr., zur Herschaft Pardubitz und Pfarre Morawan geh., mit 11 Häus. und 98 Einw., 3½ St. von Pardubitz.

Dreieichen, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Horn geh. *Ortschaft* von 5 Häusern, auf d. Molderberge, mit einer neu errichteten Pfarre, Wallfahrt und Wirthshaus, ¾ St. von Horn.

Dreienau, Tirol, Vorarlberger Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Sulzberg geh. im Ldgrcht. Bregenz.

Drei-Fichtenberg, Mähren, ein *Berg* im Znaimer Kr., ¼ St. westl. vom Dorfe Gossau, 310 W. Klftr. hoch.

Dreihöf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser* mit 25 Einw., zur Pfarre Karlstetten und Ortsobrigkeit Walpersdorf, 3 St. von St. Pölten.

Dreihöf, Oest u. d. E., V. O. M. B., einige zerstreute *Höfe*, der Herschaft Schrems geh.; siehe Neuhöf.

Dreikirchen, Tirol, Trient. Kreis, ein *Badeort* zur Gemeinde Barbiom geh., im Ldgrcht. Klausen.

Dreilach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Ortschaft* mit 18 Häus. und 88 Einw., zur Gemeinde St. Jakob geh.

Drei Schuster, Tirol, *Berg* bei St. Joseph.

Drei Trommeln, Tri Bubny — Böhmen, Chrud. Kr., zur Allodial-Herschaft Nassaberg geh. 2 *Häuser* mit 13 Einw., einem Wirthshause und Försterhause, 2½ St. von Nassaberg.

Dreisendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Sierning lieg. *Dorf*, verschied. Dominien geh., nach Sierning eingepf., gegen N. an die Pfr. St. Maria Droissendorf, 3 St. v. Steier.

Dreisgen, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Freistadt geh., nahe bei dieser Stadt lieg. *Ortschaft* von 8 Häusern, nach Rainbach eingepf., ¾ St. von Freistadt.

Dreistädten, auch Trossstädten genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Fischau geh. *Dorf*, mit 63 Häus. und 460 Einw., einer Pfarre, ob dem kalten Gang Flusse, an dem Gebirge, die Wand genannt, mit einem Steinkohlenbergwerk, 3 St. von Wien. Neustadt.

Drekina, Ungarn, *Praedium* im Sohler Komt., mit 8 Einwohnern.

Dreiue, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Ortschaft* mit 8 Häus. und 57 Einwohnern, zur Gemeinde Oberfeld geh.

Drejka, Ungarn, ein *Berg-* und *Grubenwerk* der Zaránder Gespansch., welches mit einem Bergkramm oder Weiler versehen, von Hutleuten, Wächtern, Bochknechten u. Bergarbeitern mit ihren Familien bewohnt, in die kathol. Pfarre in Kis-Bánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Kajaneler Baches, von der Post Lesnek und Déva 5 St. entfernt, gleich unter dem Berge Füzes, nahe an dem Ursprung eines durch Örmingye fliessenden, in d. Bach Vályc-Dub aber rechtsuferig einfallenden Baches.

Drekovo, Slavonien, Verőcz. Gespanschaft, Naschicz. Bzk., ein *Meierhof* d. Hrsch. Fericsancza, 7½ St. von Eszék.

Dreksel-Hey, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Janó-Lehota.

Drembár, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Drombár.

Dremsdorf, mähr. Dremowice auch Drömsdorf — Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und zum Kammeralgute Liebau am Schmailfl., mit einem nicht weit davon entfernten Jägerhause und böhmischen Einwohnern, 3 St. v. Hof.

Drena, Tirol, Rovered. Kr., ein der Hersch. Arco gehör. *Dorf* und Schloss, nördl. von Arco, 3 St. von Riva.

Drencan, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Derecsén.

Drénсany, Ungarn, *Dorf* im Gömör. Komt.; siehe Derénсsány.

Drenchia, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIII, S. Pietro, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarr-Vikariat S. Maria, dann einem Oratorio, 14 Migl. von Cividale. Dazu gehören:
Clobuzzoro, Crai, Cros, Lose, Malinsche, Obbenetto, Obranchi, Occhinabrida, Paciuch, Peternal, Prapotnizza, Scala, Trinco, Trusgnach, Zavart, Zuoder, *Vorstädte*.

Drenchina, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzk. jens. der Save, eine an der Kulpa liegende, nach Sziszek eingepfarrte *Ortschaft*. mit 59 Häusern und 472 Einw., 1 St. von Petrinia.

Digitized by Google

Drenchina, Kroatien, Petrinier Bzk., eine zum 2. Banal-Grenz-Regim. Canton Nr. XI geh. *Ortschaft*, von 23 Häus. und 127 Einw., ¼ St. von Petrinia.

Drenje, ill. — Ungarn, *Dorf* im Veröczer Komt.; siehe Drenye.

Drenik, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Weixlberg geh. *Dörfchen*, nach St. Marein eingepfarrt, unter Achaziberg, 1½ St. von St. Marein.

Drenische, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Drenitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* zum Allodial Gute Medleschitz und Pfarre Trobositz geh., mit 65 Häus. und 457 Einw., hat ein Branntweinhaus, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, ¼ St. von Medleschitz.

Drenka, Derén, Drinka — Ungarn, diess. der Theiss, Torn. Gespanschaft, Cassov. Bzk., ein zwischen Bergen und Wäldern liegendes, zur Hrsch. Szádvár geh. *Dorf*, mit 56 Häus. und 507 Einw., unter dem verfallenen Schlosse Szádvár, mit einer nach Jabloncz eingepf. Kirche, zwischen Poronya und dem Berge Szoroskö, 4 St. von Rosenau.

Drenkova, Ungarn, *Dampfschifffahrts-Station*, am Donau Strome.

Dreno, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Ipoly. Bezk., ein slowak. *Dorf*, mit 103 Häus. und 618 Einw., mehr. adel. Familien gehörig, mit einem Bethause der A. C und Mühle im Csabrág Thale, auf der Spitze eines Berges, 4 St. von Ipoly-Ságh.

Dreno-hegy, Drjenow-Wreh — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bozok. Bezk., ein *Prädium*, mit 24 Einw., und einer Meierei, 4 Stunden von Balassa-Gyarmath.

Drenouz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Gradaz liegend., dem Gute Weinitz geh. *Dorf*, auf einem sandigen Boden, gegen Süd. 5 Stunden von Möttling.

Drenouz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Hersch. Thurnamhart gehör. *Dorf*, mit 9 Häus. und 29 Einw., gegen S. 4½ St. von Neustadtl.

Drenov-Klanacz, Ungarn, *Ruine*. im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk; siehe Klanacz-Drenow.

Drenov-Klanacz, Ungarn, *Dorf*, im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk; siehe Klanacz Drenov.

Drenova, Kroatien, Agram. Gespans., im St. Johann. Bezk., eine mehr. adel. Besitzern gehörige, nach Marosch eingepfarrte *Gebirgsortschaft*, mit 45 H. und 316 Einw., 2½ St. von Szt. Iván (St. Johann.)

Drenova, Kroatien, im Fiume Kommerz.. See-Distrikte, ein nach Fiume gehör., und eben dahin eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Fiume.

Drenovacz, Kroatien, Kralievchan, Bezk., ein zum 1. Banal Grenz-Rgmts. Canton Nr. X gehör. *Dorf* von 76 H., liegt ¼ Stunde von der Kommerz. Str. entfernt, 2 Stunden von Glina.

Drenovacz, Kroatien, Lican. Bzk., eine zum Lican. Grenz-Rgmts. Canton Nr. 1 gehörige, nach Medak eingepf. *Ortschaft* von 64 Häus. und 315 E., liegt nächst Kruskovacz, 3 St. von Gospich.

Drenovacz, Kroatien, Unan. Bezk., eine zum Lican. Grenz-Rgmts. Canton Nr. 1 geh. *Ortschaft* von 32 Häus. und 160 Einw., mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst dem Bache Tiskovacz, 16 St. von Gospich.

Drenovacz, Slavonien, Veröcz. Kmt., siehe Drienovacz.

Drenovacz, Slavonien, Ratkovicz. Bzk., ein zum Gradisc. Grenz-Rgmts. Canton Nr. VIII geh. *Dorf*, mit 115 H. und 584 E., mit 2 Mahlmühlen, an dem Bache Orlyava, 1 St. von Oriovacz.

Drenovagoriza, Illirien, I. Krain, Adelsb. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrs. Lohitsch geh. *Dorf*, mit 16 Häus. und 103 Einw., an der Kommerzialstrasse zwischen Laibach und Oberlaibach, 1 Stunde von Oberlaibach.

Drenovbok, Kroatien, Jasznovacz. Bezk., ein zum 2. Banal Grenz-Rgmt. Canton Nr. XI gehör. *Dorf* von 121 Häus. und 609 Einw., liegt an der Save und dem Jaszenovacz. Damm, 1½ St. von Jaszenovacz.

Drenovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch., Novomarus. Bzk., ein d. Hochw. Agram. Kapitel, eigentl. zur Hersch. Toplika gehör. *Dorf*, mit 40 Häus. und 281 Einw., welches nach Szviboveze eingepfarrt ist, zwischen Bergen, 1½ St. v. Ludbreg od. Ostritz.

Drenovetz, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sauritsch gehöriges *Gebirg*, in der Pfarre Sauritsch, grenzt gg. O. an Kroatien, und gegen W. an Türkenberg, 2½ St. von Sauritsch.

Drenovez, Drenouze — Steiermark, Cilli. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Wissell geh. *Dorf*, nächst Oberndorf, 11½ St. von Feistritz oder Cilli.

Drenovicza, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezk. jens. der Kulpa, eine zur Hrsch. Ribnik, dann Gerichts-

Digitized by Google

barkeit und Pfarre Lippnik geh. *Ortschaft*, mit 6 Häus. und 47 Einw., 2½ St. von Novigrád (Neuschloss.)

Drenoweze, Slavonien, Peterward. Bzk., ein zum Peterward. Grenz-Rgts. Canton Nr. IX gehöriges *Dorf*, mit 264 Häus. und 1375 Einw., mit einer kath. Pfarre und einer Hauptm. Station, westl. nächst dem Brod. Reg., 5 Stunden von Tovarnik.

Drenowetz, Steiermark, *Gemeinde*, im Marb. Kr., des Bezks., der Pfarre und Grundherschaft. Sauritsch gehörig, mit 20 Häus. und 112 Einw., 5 Meil. von Marburg.

Drenowetz, Steiermark, *Gegend*, im Cilli. Kr., des Bezirks Weichselstätten.

Drenowetzberg, Steiermark, *Weingebirgsgegend* im Cilli. Kr., zur Hersch. Wisell gehörig.

Drenskoreber, Drenskorebro — Steiermark, Cilli. Kr., eine in d. Wb. Kom. Siessenheim lieg., verschiedenen Hrsch. gehör. zerstr. *Gegend*, in der Pfarre Peilenstein, 8 St. von Cilli.

Drenye, Ungarn, *Dorf*, im Agram. Komt. mit 18 Häus. und 188 Einw.

Drenye, Slavonien, Verőcz. Gespans. Deakovár. Bezk., ein *Gebirgsdorf*, mit 70 Häusern und 403 Einw., mit einer eigenen Pfarre, unter die Gerichtsbarkeit der Hrsch. Deakovár gehörig, 1½ Stunde von Deakovár.

Drenye, Drenya — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dörf*, mit 29 Häusern und 242 Einw.

Dres, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Els geh., im Ldgcht. Els.

Dresano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio Martino, Mühle und Reisstampfe in Mitte der Flüsse Lambro und Muzza, von ersterem 2, von letzterem 3 Migl. entlegen, 6 Migl. von Paullo. Mit: Balbiano, Belbensiera, *Gemeindetheile*.

Drescheroveez, Ungarn, *Dorf*, im Agramer Komt., mit 4 Häus. und 43 Einw.

Dreschin, Dreschinko, Dressinko, Klein- — Böhmen, *Dorf*, im Prachin. Kr., zur Pfarre Dobrsch gehör., mit 1 obrigkeitl. Schlosse, 1 Meierhofe, mit 23 Häus. und 165 Einw., ¼ St. v. Cestitz.

Dreschin, Ober-, Horegssie — Böhmen, *Dörfchen*, im Prachiner Kr., zum Gute Cestitz und Pfarre Dobrsch geh., mit 9 Häus. und 63 Einw., ½ St. von Cestitz.

Dreschin, Steiermark, *Gegend*, Cilli. Kr., des Bezks. Gonowitz, zur Hrsch. Seitz gehörig.

Dreschin, Gross-, Dressen Welky — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dobř und Pfarre Cestitz gehörig, mit 29 Häus. und 219 Einw., ¾ Stunden von Pretschin.

Dreschinu Vass, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Dorf*, in d. Wb. B. Kom. Neu-Cilli; siehe Dröschendorf.

Dreschinko, Dreschin, Dressinko, Klein- — Böhmen, *Dörfl*, im Prachin. Kr., zum Gute Cestitz und Pf. Dobrsch gehörig, mit 9 Häus. und 63 Einw., ½ St. von Cestitz.

Dreschkouze, Illirien, I. Krain, Adelsberg. Kr., ein in d. Wb. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Prem gehör. *Dorf*, ½ St. von Sagoria.

Dreschlag, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zu d. Wb. Kom. Hersch. und Probstei Zeiring gehör. *Gegend*; siehe Drahschlag.

Dresdorf, auch Tressdorf — Oestr. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, nach Leobendorf eingepfarrt, nächst Korneuburg, 1¾ St. v. Enzersdorf.

Dresen, Tirol, Vorarlberg, eine der Hrsch. Bregenz gehörige *Ortschaft* von 7 einzelnen *Höfen*, im Gerichte Altenburg, 4 St. von Bregenz.

Dresena, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.; siehe Dercsen.

Dresenza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Tollmein; siehe Rauna.

Dresenza, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein im Gebirge lieg., mit einer Kaplanei versehenes, der Hrsch. Tollmein gehör. *Dorf*, 12 St. von Görz.

Dresesty val, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.; siehe Cséke, Drak-.

Dreshnig, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Graffenwarth in Kostel geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 62 Einw., am Kulpaflusse, 28 St. von Neustadtl.

Dresina bei **Wiellie**, Galizien, Przemisl. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfr. Wietlin und Ortsobrigkeit Wysocko gehörig.

Dreskirchen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung der Hrsch. und des Marktes Drasskirchen.

Dreskowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Dürnholz; siehe Treskowitz.

Dresen, Tirol, Vorarlberg, eine der Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 7 zerstreut liegend. Höfen, im Gerichte Alberschwende, 3½ S.. von Bregenz.

Digitized by Google

Dresman, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. aus dem Berge Voratek entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Vályе-Argis, im Dorfe Alsó-Tsóra, rechtsufrig einfällt.

Dresnieza, Mitter-, oder Drexnicza — Kroatien, Modrusch. Bzk., ein zum Oguliner Grenz-Regimts. Kanton Nr. III geh. *Dorf* von 24 Häusern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Josephsthal.

Dresnitza, Ober-, Kroatien, Modruscher Bezk., eine zum Oguliner Grenz-Regmts. Kanton Nro. III gehör. *Ortschaft*, mit 21 Häus. und 186 Einw., 5¼ St. von Josephsthal.

Dresnieza, Unter-, Kroatien, Modruscher Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regmts. Kanton Nro. III gehör. *Dorf*, mit 30 Häus. und 196 Einw., 5¼ St. von Josephsthal.

Dresnik, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt., mit 10 zerstreuten Häus. und 96 Einwohnern.

Dresnik, Drexnik — Ungarn, ein *Bach* im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Dresnik, Drexnik — Ungarn, eine *Ruine* im Oguliner Grenz-Regmts. Bzk., mit 103 Häus. und 547 Einwohnern.

Dresnik, Drexnik — Ungarn, ein *Wachtposten* im Gradisk. Grenz-Reg. Bezirk.

Dresnik, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Galgovo und Pfarre Sct. Martin nächst Okich gehörig. *Ortschaft*, mit 26 Häus. und 199 Einw., einem der Familie Vernichi geh. Edelhofe, 1¼ St. von Jászka.

Dresnik, Kroatien, Agram. Gespan. im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Galgovo und Pfarre St. Martin unter Okich gehörige *Ortschaft*, mit 14 Häus. und 126 Einw. und einem der Familie Desöfy gehör. Edelhofe, 1½ St. von Jászka.

Dresnik, Kroatien, Szluinchicz. Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regimts. Kanton No. III geh. *Dorf* von 44 Häus., einem alten Schlosse und eigenen katholisch. Pfarre, liegt am Curona Flusse, 10 St. von Generalski Sztoll.

Dresnik, vel Drexnik — Ungarn, ein *Dorf* im Posegan. Komt., mit 57 Häus. und 429 Einwohnern.

Dress, Tirol, ein *Dorf* unweit Cles auf dem Nonsberg, Filial dieser Pfarre und Ldgchts. gleichen Namens.

Dressen, Steiermark, Judenburg. Kr., 2 z. Wb. B. Komt. Hrsch. Pflindsberg geh. *Dörfchen*; siehe Tressen, Ober- und Unter-.

Dressen, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Strázsa, Felsö- und Alsó-.

Dressen, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Drassó.

Dressenmarkt, Ungarn, ein *Markt* im Oedenburg. Komt.; siehe Derecske.

Dressidl, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschft* und *Dorf*; siehe Drössiedel.

Dressna, Driesna — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespansch., Sztropkover Bzk., ein den Grafen Keglevits geh. *Dorf*, mit 49 Häus. und 375 Einw., einer griech. kathol. Kirche, 4 St. von Komárnyik.

Dressni, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft aus dem Berge Kerbunar des westlichen Höhenzuges, 1 St. ober dem Dorfe Ördögkút entspringt, durch dasselbe fliesst, in demselben den Bach Vályе-Sántzilor rechtsufrig aufnimmt, und 1½ St. unter Ördögkút in den Bach Vályе-Tsumurni 1 St. unter dem Dorfe Tsömörlö-Nyárló und ¼ St. ober seinen Einfall in den Bach Vályе-Agris oder Egregy-patak rechtsuferig einfällt.

Dressnig, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein im Wb. B. Kom. Gradaz lieg., der Hrsch. Nadlischeg geh. *Dorf*, gegen Süd. mit Bergen und Steinklippen umgeben, 5 St. von Möttling.

Dretje, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat; siehe Deréte.

Dreti, Djálu-, Ungarn, ein *Berg* in d. Koloser Gespanschaft, auf dem westl. Höhenzuge, ½ St. von Deritte, und eben so weit von Erdöfalva.

Dreu, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Ortschaft*, mit 3 Häusern und 17 Einw., zur Gemeinde Fara gehörig.

Dreulach, Dreylach — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Wasserleonburg gehörig. *Dorf*, 3½ St. von Villach.

Drevenigberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Plankenstein gehörig.

Drevenik, Drivenik — Ungarn, ein *Dorf* im Küstenländischen Distrikt.

Drevenik, Steiermark, Cillier Kr., einige der Hrsch. Obrohitsch und Plankenstein geh. zerstr. *Häuser*, auf dem Botschberg, in der Pfarre Kosteinitz in der Wb. B. Kom. Hauptpfarre Rohitsch lieg., ½ St. von Feistritz.

Digitized by Google

Drewec, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Dloschkowitz und Pfarre Triebitz geh., mit 18 Häus. und 104 Einw., 1¼ St. von Skalken.

Drewenitz, Böhmen, ein *Dorf* im Bidschow. Kr., zur Hrsch. Kumburg-Aulibitz und Pfarre Radim gehör., mit 49 Häus. und 420 Einwohnern, 1¼ St. von Gitschin.

Drewesch, Dreweš — Böhmen, ein *Dorf* im Chrudim. Kr., z. Fideicommiss-Hrsch. Nossitz und Pfarre Wčelakow geh., hat 27 Häus. und 181 Einw., ¾ St. von Wčelakow.

Drewetz, Böhmen, ein *Dorf* im Pilsn. Kr., zur Hrsch. Plass gehörig, mit 24 Häus. und 189 Einw., hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Kralowitz, in der Ebene.

Drewikau, Drewikow — Böhmen, ein *Gut* und *Dorf* im Chrudim. Kr., mit 48 Häus. und 348 Einw., hat 1 Brauhaus, 1 Potaschen- und Leimsiederei, 1 Sinagoge, 1 israelitische Schule, 1 Wirthshaus, 1 Försterhaus und Hegerwohnung, ½ St. von Freihammer.

Drewitscht, Gross-, Böhmen, ein *Dorf* im Königgr. Kr., zur Allodial Hrsch. Nachod und Pfarre Hronow geh., mit 71 Häus. und 451 Einw., hat 1 Mühle, 2½ St. von Nachod.

Drewitz, Ober-, Horegssj Drewice — Böhmen, ein *Dorf* im Königgr. Kreis, zur Herschaft Politz und Pfarre Starkstadt geh., mit 71 Häus. und 418 Einw., hat eine Mühle und 1 Wirthshaus, 1¾ St. von Politz.

Drewitz, Nieder-, Njzko Drewice — Böhmen, ein *Dorf* im Königgr. Kr., zur Stifts-Hrsch. Politz und Pfarre Hronow gehörig, mit 19 Häus. und 129 Einwohnern.

Drewitz, Mähren, Iglau. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Trebitsch.

Drewnik, Drzawniky — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Dobržisch, unweit dem Moldau Flusse, 7½ St. von Beraun.

Drewnowitz, Rehnowitz, Rewnowitz — Böhmen, ein *Dorf*, im Budw. Kr., zur Hrsch. Budweis und Pfarre Driesendorf geh., mit 14 Häus. und 72 Einw., 2½ St. von Budweis.

Drewtschitz, Drewczice — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeral-Hrsch. Brandeis und Preran geh., hat eine Lokalie, 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, mit 33 Häus. u. 263 Einw., 1 St. von Brandeis, an der Strasse von Brandeis nach Prag.

Drexelhey, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Lehota, Janó-.

Dreyach, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Aflenz geh. *Dorf*, ¼ St. links unter der Zellerstr., 3¾ St. von Bruck.

Dreyborn, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bischofstein geh.; siehe Dreybrunn.

Drey Brand, oder **Vorder, Mittler** u. **Hinter Planer Brand,** Böhmen, Pils. Kr., einz. zerstr. *Häuser*, der Hrsch. Plan gehör., zwischen dem Böhmerwalde, an der bairischen Grenze, gegen W., 2½ St. von Plan.

Dreybrunn, Dreyborn, Trzy Studnicze — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bischofstein, 4½ St. von Trautenau.

Dreybrunn, mähr. Trzistudny — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Frischau u. Hrsch. Neustadtel geh., 1 St. westlich von Neustadtel, nächst dem Dorfe Frischau, 8 St. von Grossmeseritsch.

Dreybuchen, mähr. Bukowa — Mähren, Ollm. Kr., ein aus zerstreuten Meierhofs-Gründen neu errichtetes, zur Pfarre Allerheiligen u. Hrsch. Zadlowitz gehör. *Dorf*, mit böhm. Einw., 1¾ St. von Müglitz.

Dreydorf, Drahosst — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz, 2 St. von Wostrzetin.

Dreyeichen, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Budischkowitz geh.; siehe Chodiabutitz.

Dreyeck, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Wildberg liegendes *Dörfchen*, der Hrsch. und Ldgcht. Wildberg geh., nach Hellmonsoed eingepf., hinter Hellmonsoed, in der Gegend des Marktes Zwettel, 4¼ St. von Linz.

Dreyfaltigkeit, Heilige, Steiermark, Marb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gutenhaag gehör. *Pfarre*, Augustiner Kloster und Gnadenort in Windisch-Bicheln, an der Radkersburger Seitenstr., zwischen Marburg und Radkersburg, 4½ St. von Marburg.

Dreyfaltigkeit, Heilige, Steiermark, ein *Amt* u. *Landgericht* im Cillier Kreise

Dreyfaltigkeit, Sv. Troiza — Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Guttenhaag geh. *Dorf*, beim Augustiner Kloster u. Kirche Heil. Dreifaltigkeit, 4½ St. von Marburg.

Dreyfaltigkeit, Heilige, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 1½ St. von St. Peter, 5 St. von Feistritz, 6 M. von Cilli.

Dreyfaltigkeit, Heilige, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, im

Digitized by Google

Bzk. Schönstein, 1½ St. von Peilenstein, 8½ Meile von Cilli.

Dreyfaltigkeit, Zur heiligen. Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Praelatur* des Cisterzienser-Klosters in W. Neustadt; siehe Neu-Kloster.

Dreyfaltigkeit, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Szent-Háromság.

Dreyfaltigkeit, Heiligen, Böhmen, Tabor. Kr., ein aufgehob. *Paulanerkloster* und *Lokalie*, unw. Konratz, zur Hrsch. Neu-Fistritz, 4½ St. von Neuhaus.

Dreyfaltigkeit, Heiligen, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Vorstadt*, der Hrsch. und Stadt Troppau geh., mit einer Filialkirche, gegen N., an der Oppa, ¼ St. von Troppau.

Drey Glocken, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlan geh.; siehe Kwilitz.

Drey Gvattern, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Eggenberg liegendes *Dorf*, der Hrsch. Göss geh., siehe Abtissendorf.

Dreyhacken, Tachauer, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, der Hrsch. Tachau geh., liegt an der äussersten Grenze des Pilsner und Ellbogner Kreises, östl. von Königswart, 2 St. von Sandau.

Dreyhacken, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, theils zur Hrsch. Königswart, theils zur Hrsch. Tachau geh., 3½ St. von Sandau

Dreyhaus, Dreihäusel — Oest. unter d. E., V. U. W. W., ein der Bürgerspitalshrsch. in Wien geh. *Dörfchen* v. 6 Häusern; siehe Rustendorf.

Dreyhäusler Mühle, Mähren, im Brünner Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Kojatek geh., nächst diesem Orte an der Strasse von Butschowitz nach Wischau, 3 St. von Wischau.

Dreyhäusler Wirthshaus, Mähren, Brünner Kr., zum Gute Kojatek geh., nächst diesem Orte an der Mahlmühle gleichen Namens, 3 Stunden von Wischau.

Dreyhäusser, Böhmen, Saazer Kr., 3 *Chaluppen* und 2 *Mühlen*, der Hrsch. Maschau gehör., bei dem Dorfe Mekail am Aubache, 1 St. von Buchau.

Dreyhäusser, Dreyhäusel, Dreihäuser — Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Ellbogen gehör. *Dorf*, 3 St. von Karlsbad.

Dreyhäussern, Dreihäusern — Böhmen, Bidschower Kr., zur Hrsch. Pilsdorf geh., ½ St. davon entfernt.

Dreyhäussl, Drahuschen, Drahausen — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Petersburg geh. *Dorf*, nach Jechnitz eingepf., 3¼ St. von Kolleschowitz.

Dreyherrenspitz, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Berg* in den rhätischen Alpen, an der Tiroler-Salzburger Grenze.

Dreyhof, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, nächst Wildenschwert, gegen O. 4 St. von Leitomischl.

Dreyhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser* der Hrsch. Goldeck, nahe bei Karlstädten, wohin es eingepfarrt ist, 3 St. von St Pölten.

Dreyhofen, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom und Ldgchts. Hrsch. Afritz gehör. *Dorf*, mit 10 Häusern und 61 Einwohnern, südlich gegen Africh, 2¾ St. von Villach.

Dreyhöf, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Eger geh. *Dorf*, 1½ St. von Eger.

Dreyhöf, mähr. Trži-Dwory, Mähren, Iglauer Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Ossawa-Bitischka, ¼ St. von diesem Markte, und dahin eingepfarrt, 1½ St. von Gross-Bitesch.

Dreyhöfe, Dreyhütten — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.; siehe Háromháza.

Dreyhöfen, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dörfchen*, zur Kreisstadt Saaz geh., mit einem Steinkohlenbruche, ½ St. von Saaz.

Dreyhöfen, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Posoritz; s. Autiechow.

Dreyhöfen, mähr. Trzy-Dwory — Mähren, Ollmützer Kr, ein *Dorf* der Hrsch. und Stadt Littau, wohin es eingepfarrt ist, nächst dieser Stadt, hinter dem Dorfe Schwarzbach am March Fl., ¾ St. von Littau.

Dreyhöfen, Dreyhöfl — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Kolin, jens. der Elbe, ¾ St. von Kolin.

Dreyhöfen, Trzydwory — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Meierhof* des Gutes Przibram, 2¾ St. von Jenikau.

Dreyhöfl, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Kolin; siehe Dreyhöfen.

Dreyhufelsenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gross-Schenker Stuhl, auf einem, den Gradebach oder Schlossgraben von dem durch Rosonda auch dem Haarbach rechtsufrig zufliessenden Bach, trennenden Höhenzweige, ¾ St. nordwestl. von Rosonda und 1 St. nordöstlich von Szent-Ágota.

Dreyhunken, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Teplitz, im

Digitized by Google

Walde hinter Weisskirchlitz, 1 St. von Teplitz.

Dreyhütten, Dreyhöfe — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.; siehe Háromháza.

Dreyhütten, Treuhütten — Ungarn, Eisenburger Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 26 Häusern und 189 meist evangel. Einw., Filial von Borostyánkeő, den Grafen Batthyány geh., an der Grenze von Oesterreich, 7 St. von Güns.

Dreykirchen, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Boldogfalva.

Dreykirchen, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt.; siehe Tövis.

Dreykönig, Heiligen-, Steiermark, Marburger Kr., eine *Steuergemeinde* des Bezirkes Mahrenberg.

Dreykönig, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Negau lieg., den Hersch. Negau und Ober-Radkersburg geh., nach St. Benedicten eingepfarrte *Gebirgsgegend*, 2 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dreykönig, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, 3 St. von St. Martin, 5 St. von Feistritz, 7 St. von Cilli.

Dreykreuz, Ungarn, Pester Komt., ein *Wirthshaus*; siehe Háromkereszt.

Dreylach, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Wasserleonburg gehör. *Dorf*; siehe Dreulach.

Dreylach, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, nach St. Jacob eingepf., am Drau Fl., 2 St. von Velden.

Dreymischl, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Litschkau; siehe Drahomischl.

Dreyrebhühner-Wirthshaus Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hersch. Budkau geh. *Wirthshaus* sammt 2 Chaluppen, zur Pfarre Gdossau geh., nächst Elhotitz, 2¼ St. von Mährisch-Budwitz.

Dreysessel, Böhmen, ein *Berg* im Böhmerwalde, an der bairischen, böhm. und österr. Grenze, 3798 Fuss hoch.

Dreyspitz, Ungarn, Temeser Komt., ein *Dorf*; siehe Ságh.

Dreyssgerberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg*, nordwestlich von Freistadt. 388 W. Klftr. hoch.

Drezha Vass, Heiliger Berg — Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss lieg., den Hersch. Reittenburg und Kroisenbach geh. *Dorf*, nach Ober-Nassenfuss eingepf., 5 St. von Neustadtl.

Drezing, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hrsch. Zistersdorf geh. Marktes Drösing.

Drezsnik, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unt. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Czernek, wegen der guten Kalksteine bekannt, zwischen Hügeln und Wäldern, 2 St. von Neu-Gradisca und eben so weit von Posega.

Drezzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, ein *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Rocco und einer Gemeinde-Deputation, auf dem steilen Berge Appiè, auf welchem die reissende Zaloppia entspringt, 5 Migl. von Como. Hieher gehören:

Alla Madonna, einzelne *Kirche* — Prevela, Rocca, *Meiereien* — Valle de' Mulini — *Mühle*.

Drgyo, Ungarn, Krasznaer Komitat.; siehe Detrehen.

Drhlina, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Münchengrätz, an dem Dorfe Malebratrzicz, 2½ St. von Münchengrätz.

Drholetz, Dirnholz — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Freiberg und Hrsch. Hochwald geh., unweit Witrzkowitz, mit böhm. Einw., ¾ St. von Freiberg.

Drhonicz, Trhonicz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur königl. Leibgedingstadt Policzka gehör. *Dorf*, 1 St. von Policzka.

Drhonin, Trhonin — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 5½ St. von Strakonitz.

Drhotin, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Bestwin, 3 St. von Jenikau.

Drhow, Drhowy — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Dobržisch, unweit dem Meierhofe Neuhof, 6½ St. von Beraun.

Drhowcze, Drhowetz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Dobržisch, 6½ St. von Beraun.

Drhowel, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*.

Drhowetz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Dobržisch; siehe Drhowcze.

Drhowitz, Drhowice — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* sammt Mühle und drei Hegerswohnungen, zur Stadt Tabor, 2 St. von Tabor.

Drhowl, Drhowle, Druhof — Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft*, *Dorf* und *Schloss*, mit einem schönen Zier- und Lustgarten, diess. der Watawa, 2 Stunden von Pisek.

Drhowle, Böhmen. Prach. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Drhowl.

Driesna, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bzk.,

Digitized by Google

ein der gräfl. Familie Szirmay gehör. kleines *Dorf*, mit 51 Häus. u. 382 E., einer griech. kathol. Pfarre, zwischen Galizien und dem Zemplin. Komt., 1½ St. von Komarnik.

Dridiff, Degrif, Siebenbürgen, Fogaras. Distr., Szombathfalv. Bezk., ein theils zur Hersch. Fogaras gehöriges, theils von Grenz-Soldaten bewohntes walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, liegt nächst der Poststrasse und dem Aluta Flusse, 1 Stunde von Fogaras.

Driendorf, Oestr. ob d. E., Hausr. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Freyling lieg. *Dörfchen*, versch. Dominien geh., nach Hörsching eingepfarrt, von der Postr. nach Wels rechts über Neubau, nächst Hörsching, am Hörschingerbache, 3 Stunden von Linz.

Drienovacz, Drenovacz — Slavonien, Veröcz. Gespansch., Vucsin. Bezirk, ein *Dorf*, mit 69 Häus. u. 380 Einw., der Hersch. Vucsin, mit einem aufgehobenen Kalugier-Kloster und eigen. Pfarre, Gr. Rit. In der Nähe dieses Dorfes befindet sich auf dem Gebirge die vor einigen Jahren errichtete Glashütte, Jankovacz, genannt.

Drienove, Ungarn, Trensch. Komt., sl. *Dorf*, mit 38. Häus. 283 Einw., Fil. von Predmir, Grundh. Graf Szapáry und Baron Balassa, 4 St. von Zsolna an der Waag.

Drilsna, Ungarn, Zemplin. Komitat; siehe Dressna.

Driessendorf, Stržižow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Hohenfurt, ober Komariztz, 2¼ St. von Budweis.

Driethoma, Kosztolna, auch Kosztolna — Ungarn, Trentch. Komt., ein sl. *Dorf*, mit einer römk. Fil. K., 22 Häus. und 219 Einw., Sauerbrunnen, Meierei, Bran- und Wirthshause, gehört dem Neutraer Bisthum., 1½ St. von Trentchin.

Drietoma, Ungarn, diess. der Donau, Trentchin. Gespansch., Unt. Bzk., ein aus 4 Abtheilungen (Strassen): Radek, Roson, Bisch. Nyitr. und Kralovam genannt, bestehendes *Dorf*, mit 222 Häus. und 1719 Einw., deren jede einer andern adel. Familie gehört, und mit einem eigenen Stuhlrichter versehen ist, sammt einer Kirche u. Pfarre, ausser der Landstrasse, mit mehren Mühlen, 1¼ Stunde von Trentchin.

Driétoma, Drjtoma, Drytoma — Ungarn, *Bach* im Trenschiner Komitat.

Driethfluss, Steiermark, Cilli. Kr., entspringt in der Pfarre Neustift, 2 St. ober der Hersch. Oberburg, und vereinigt sich bei Altenburg unter der Brücke mit der Saun, und verursacht öfter grosse Uiberschwemmungen.

Drigyu, Siebenbürgen, Kraszn. Kmt.; siehe Detrehen.

Drimbárd, Ungarn; siehe Drombárd.

Drinak, Ungarn, *Dorf* im Oguliner Grenz-Regts. Bezk., mit 16 Häus. und 90 Einw.

Dringáts, Ungarn, *Praedium*, im Abaujvár. Komitat, mit 9 Einw.

Drinka, Ungarn, Torn. Komt.; siehe Drenke.

Drinova, Ungarn, jens. der Theiss, Krassóer Gespansch., Lugos. Bezirk, ein walach. k. *Kammeral-Dorf*, mit 51 Häus. und 265 Einw., einer Kirche, unter dem Fusse des Gebirges, gegen N. nächst Bottiest, 2¼ St. von Lugos.

Drinócz, Drynowce — Ungarn, *Praedium*, im Zempliner Komitat.

Drinovzi, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distr., ein *Dorf*, in der Pfarre Miglievzi latein. Ritus, zur Hauptgemeinde und unter die Pretur Dernis gehörig, auf dem festen Lande, 12 Miglien von Sebenico.

Drinow, Ungarn, Sáros. Komitat; siehe Somos.

Drinow, Böhmen, *Dorf*, im Kaurz. Kr., zum Gute Wodolka und Lokalie Hostin gehörig, mit 64 Häus. und 434 Einw., von welchen 26 Häus. zur Herschaft Jeniowes gehören, hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Wodolka.

Drinowszka Nowa Wess, Ungarn, Sáros. Komitat; siehe Somos-Ujfalu.

Drio Costa, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Cison.

Driolassa, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zur Hersch. Castel Porpetto gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, 5 St. von Nogaredo.

Driolassa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Teor.

Dris, Böhmen, *Dorf*, im Kaurz. Kr., zum Gute Alt-Bunzlau gehörig, mit 1 Kapelle zu St. Johann dem Täufer, worin einige Male des Jahres Gottesdienst gehalten wird, hat ferner 1 Schule, 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Jägerhaus, mit 65 Häus. und 547 Einw., 1 Stunde von Alt-Bunzlau.

Drischerovacz, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezk. jens. der Kulpa, eine zur Hersch. Trenscheno gehör., in der Gerichtsbarkeit und Pf. Tergh an

Digitized by Google

der Kulpa liegende *Ortschaft*, 1 St. von Karlstadt.

Drisenhof, Trisenhof, Drüsenhof — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hersch. Eger gehör. *Dorf*, ¾ St. von Eger.

Drisgloben, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Maierhöfen; siehe Trisgloben.

Drisleczeze, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Wischau; siehe Drissitz.

Drislawitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 5½ St. von Strakonitz.

Di Drissa di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Manzano (Casali di Drissa etc).

Drissamogly, Siebenbürgen, *Berg*, im Bistritzer Militär-Distr., zwischen den Bergen Vurvu - Domajásuly und Lugurelly, des die Bäche Vályе Rebra und Vályе-Feldrisori scheidenden Höhenzweiges, ¼ Stunde von Parva.

Drissitz, Drisice — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Pustamierz und Hrsch. Wischau, mit einer Kirche, nächst dem Markte Pustomirz, an der Poststr., 1½ Stunde von Wischau.

Driszéna, Derczen — Ungarn, diess. der Theiss, Beregher Komt., Kászoner Bzk., ein *Dorf*, mehren Grundherren gehörig, mit reformirten Einw., am Sumpfe Szernye, zwischen Goth und Fonos, 3 St. von Munkács.

Dritsch, Dric, auch Dritetz — Böhmen, *Dorf* im Chrud. Kr., zur Hrsch. Pardubitz geh., hat 1 Lokale, 1 Kirche, dann 1 Schule, mit 51 Häus. und 337 Einw., 1¼ Stunde von Pardubitz.

Dritt, Siebenbürgen, Klausenb. Kmt.; siehe Deréte.

Drittlsand, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Drittlsand gehörig, im Landgrcht. Taufers.

Drivenik, Ungarn, *Dorf*, im küstenländischen Distr.; siehe Drevenik.

Dritim, Zwirnau, auch Cirnau — Böhmen, *Dorf*, im Budw. Kr., zur Hrsch. Frauenburg und Pfarre Weiss-Hurka geh., mit 57 Häus. und 516 Einw., hat 1 Kapelle, 1 obrigkeitl. Schloss, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Brauhaus, 1 Potaschensied., 1 Jägerhaus und 2 Wirthshäuser, 2¾ St. von Podhrad.

Drizzago, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Drizzona, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pf. SS. Eufemia e Omobono, von dem Parma- und Brescia-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago di Garda begrenzt, ½ Stunde von Piadena.

Drjágel, Ungarn, *Dorf*, im Honther Komitat; siehe Drégel.

Drjenek, Ungarn, Gömör. Komitat; siehe Deretnek.

Drjenok, Ungarn, *Praedium*, im Gömör. Komt.; siehe Deretnek.

Drjenow-Wrch, Ungarn, Honth. Komit.; siehe Drenóhegy.

Drjenowe, Ungarn, *Dorf*, im Honther Komitat; siehe Drenó.

Drjncany, Ungarn, *Dorf*, Gömör. Komit.; siehe Derencsény.

Drjneva, Drienove, Ungarn. diess. der Donau, Trensch. Gespansch., Vág-Beszt. Bezk., ein den Grafen Balassa und Szapáry gehör. *Dorf*, mit 38 Häus. und 283 Einw., einem alten Kastell, zwischen dem Váag Flusse und der Soln. Landstrasse, 4 St. von Solna (Silein.)

Drjnowé, Ungarn, *Dorf*, im Trenschin. Komitat; siehe Driénove.

Drjtoma, Ungarn, ein *Bach* im Trentschiner Kom.; siehe Driétoma.

Drletin, eigentlich Teletin — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Kammerberg geh. *Dorf* von 7 Häus. und 50 Einwohnern, zwischen Wekanczie und Moschtitz, 4 St. von Böhmisch-Brod.

Drmislan, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kopetzen, siehe Darmschlag.

Drmislaw, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Darmschlag.

Drnany, Ungarn, ein *Dorf* im Torn. Komt.; siehe Dernö.

Drnek, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Smetschna geh. *Dorf*; 1 St. von Zibrowitz.

Drnow, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Hrsch. Schlan geh. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, ¼ St. vom Orte gegen Wittow gelegen, ¾ St. von Schlan.

Drnowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Augezd und Hrsch. Brumow, 3 St. ostw. von Brumow, 10 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Drnowitz, oder Dirnowitz — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ratschitz, mit einer Pfarre, nächst Radschitz, mit böhm. Einwohnern, ¾ St. von Wischau.

Dro, Tirol, Roveredo Kr., ein zur Hrsch. Arco geh. *Dorf* an der Sarca, nördlich von Arco, 2 St. von Torbole; hier gibt es geschickte Korbmacher.

Droane, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Cordino und Gemeinde Turano.

Digitized by Google

Droanello R., Tirol, ein *Grenzbach* zwischen dem tirolischen Thal Vestino, und der ehedem venetianischen, nun lombardischen Riviera am Gardasee.

Drobawicz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tubadl, gegen Nord. liegend und zur Pfarre Potiech gehörig.

Drobchevecz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Verbovecz. Bzk., ein zur gräfl. Erdödysch. Hrsch. Negovecz und zur Pfarre Rakovcze geh. *Filialdorf* 1½ St. v. Verbovecz.

Drobemelitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Mühlhausen und Pfarre Klein-Chischka gehörig, mit 13 Häus. und 126 Einwohnern.

Drobenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, südlich vom Dorfe Heiligenkreuz, 237 Wr. Klft. hoch.

Drobesche Vass, Kärnten, Klagenfurter Kr., die windische Benennung des z. Wb. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehörigen *Dörfchens* Ebersdorf.

Drobeschia, Istrien, ein *Berggipfel* südwestlich vom Kastell Sovignane, 180 Wr. Klft. hoch.

Drobinsko, oder Drobinskim — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, an der Seisenheimer Strasse, 4½ St. von Cilli.

Drobkovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gesp. und Bzk., ein theils adel. zur Pfarre Réka gehöriges *Dorf*, mit 28 Häus. und 198 Einwohn., mit einer Kapelle, auf einer Anhöhe, 1½ St. von Kreutz.

Drobnich, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua Distr., ein 5 Migl. von der Distriks-Pretur Budua entlegenes *Dorf*, der Gemeinde Pastrovichio einverleibt, und nach Resevich gepfarrt, mit einer Wasserquelle, Smocovienaz genannt, 7 Migl. von Cattaro.

Drobollach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. Kom. Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, mit 28 Häus. und 140 Einwohnern, nach Maria Gail bei Villach eingepf., 1½ St. von Villach.

Dröbings, Tröbings, eigentlich Trebins — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Drössiedel gehöriges *Dorf*, 1½ St. ostw. von Gross-Sieghards und ½ St. von Drössiedel, 2½ St. von Göffritz.

Droby, bei Wiszenka — Galizien, Lemb. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Wyszenka und Ortsobrigkeit Grodek gehörig.

Drochelsdorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Kammeralhrsch. Krumau siehe Drochesdorf.

Drochesdorf, Drochelsdorf — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Krumau geh., Post Krumau.

Drofenig, windisch Dröwenig — Steiermark, eine *Gemeinde* im Cill. Kr., des Bzks. Stermoll, mit einer Filialkirche zum heil. Nikolaus, in der Pfarre Kastreinitz und zur Hrsch. Oberrohitsch und Erlachstein gehörig.

Drog, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stains geh. *Ortschaft*, mit einer Pfarre, zwischen dem Stainz- und Trogbache, 8 St. von Grätz.

Drogau, Trogau — Böhmen, Ellb. Kr., ein zur Stadt Eger geh. *Dorf*, liegt auf einer Anhöhe, 2½ St. von Eger.

Droginia, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, an dem Flusse Raba, 1½ St. von Mislenice.

Drogomisl, Schlesien, Tesch. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Drahomischel.

Drohesdorf, Drochesdorf — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Kammeralgute Krumau, 1 St. von Kaplitz.

Drohiczowka, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Latacz geh. *Dorf* und *Hof*, mit einer russniak. Kirche, die Lateinischen aber geh. nach Czerwonogrod.

Drohnitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pohlig geh. *Dorf*; siehe Drahnitz.

Drohobycz, Galizien, Samborer Kr., eine Kaal. *Herschaft* und königl. *Stadt*, in einer fruchtbaren Gegend, mit 7206 Einwohn., die zum Theil von Gewerben, oder der königl. Salzsiederei (jährl. 70,000 Zentn.) leben, und mit Getreide Leder, Leinwand und Töpferwaaren Handel nach Ungarn treiben. Die katholische Hauptkirche gehört zu den schönsten Kirchen des Landes. Die griechischen Basilianer-Mönche haben hier ein Kloster mit einer deutschen Hauptschule, 8 Vorstädten, eine katholische Pfarre latein. Rit. und eine Hauptpfarre und Filialkirche griech. Rit., dann einem jüdischen Tempel, liegt an dem Flusse Tysminnica, und hat ein zu der Kammeral-Hrsch. dieses Namens gehöriges Schloss u. Siedsalzbergwerk, 6 St. von Sambor, Postamt.

Drohobiczka, Galizien, ein *Gut* u. *Pfarrdorf*, an einem unbenannten Bache, 1 St. von Dubiecko.

Digitized by Google

Drohojow, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 1 St. von Radymno.

Drohomirzany, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Lysiec gehöriges *Dorf*, am Flusse Bystrzyca, mit einem Vorwerke, einer eigenen Pfarre, Mahl- und Bretmühle, 1 St. von Stanislawow.

Drohomysl bei **Lipnica**, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Drohowicze, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Ostrow gehör. *Dorf*, 3 St. von Strzeliska.

Drohowicz, Galizien, Brzez. Kr., *Herschaft* und griech. *Pfarrdorf*, 9 St. von Strzeliska.

Drombár, oder Drembar, Brumdorf, Drunbar — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft, im Nieder Weissenburg. Bzk., ein am Marosflusse liegendes, dem kathol. Bischof zu Karlsburg gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, hat eine Ueberfuhr auf dem Marosflusse, ½ St. von Karlsburg.

Dromlatschno, Steiermark, eine *Gemeinde* im Cill. Kr., des Bzk. Feistritz, Pfarre Kerschbach und zur Hrsch. Studenitz und Burg Feistritz geh., mit 19 Häusern und 96 Einwohnern, 5¼ M. von Cilli.

Drommel, **Drei**, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nassaberg; s. Buben.

Drosau, Straczow, auch Droschau — Böhmen, Klattauer Kreis, auf einer Anhöhe östlich von der Ancdiela, zwischen dem Wein-, Fichten- und Kieferuberge, schutzunterthänig. *Städtchen*, mit 179 Häus. und 1474 grösstentheils böhm. Einw., worunter 20 Israeliten-Häuser, mit 43 Israeliten-Familien, hat 1 Pfarrkirche zum heiligen Georg M., 1 Pfarre und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Synagoge, 1 jüdische Schule, 1 Gemeindehaus, 1 Branntweinhaus und 6 Wirthshäuser. Die Kirche, bei welcher 2 Priester angestellt sind, war den Errichtungsbüchern zufolge schon 1384, und 1405 mit einem eigenen Pfarrer versehen. Eingepfarrt sind, ausser Drosau selbst, die hiesigen Dörfer: Brtj, Božetitz, Hammern, Hinkowitz, Jaworj, Kniežitz, Krotiw, Lehom, Lukawitz, Ruwna, Spiels, Witten und Zahortschitz, nebst dem zur Hrsch. Teinitzel gehörigen Dorfe Kutzau. Der Ort scheint in älterer Zeit bedeutender gewesen zu sein, als gegenwärtig. Nach dem was wir bei Schaller darüber aufgezeichnet finden, soll der Ritter Ostranecky um das Jahr 1441, mit einer Anzahl gut bewaffneter böhmischer Kriegsleute, als Grenzwache gegen die Einfälle der Deutschen hier aufgestellt gewesen sein und dadurch die Entstehung des Städtchens veranlasst haben, welches daher den Namen Stražow (von Straž, Wache) erhielt. Da aber die Pfarrkirche schon 1384 bestand, so muss auch der Ort schon damals vorhanden gewesen sein oder die obige Jahrzahl 1441 ist unrichtig. König Ludwig ertheilte den Bürgern das Recht, eine Ringmauer aufzuführen, eine Salzniederlage zu errichten, Zölle und Mauthen zu erheben, jährlich zwei Jahrmärkte und jeden Donnerstag einen Vieh-, Garn u. Leinwandmarkt zu halten. Wahrscheinlich erhielt die Stadt auch damals das Wappen, welches eine Stadtmauer mit zwei Thürmen u. einem offenen Thore, über der Mauer einen bewaffneten Wächter darstellt. An der Vorderseite der Mauer erblickt man zwischen d. Thürmen einen von einem Pfeile durchbohrten geflügelten Löwen oder Greifen. Das Städtchen hat einen Stadtrichter zum Ortsvorsteher. Die landwirthschaftliche Area besteht in 207 Joch, 347 Q. Klft. Dominical- und 607 Joch 885 Q. Klft. Rustical-Gründen, zusammen 814 Joch 1232 Q. Klafter. Gewerbsleute sind 140 Meister und andere Befugte, 40 Gesellen, 46 Lehrlinge und Gehilfen, zusammen 226 Personen, 1¾ von Bistritz.

Drosau, Droschau, Straberg, 5¼ St. von Strakonitz.

Drosau, Ober- und **Unter-**, Trossau — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Petschau geh., mit 3 Mahlmühlen und einer Brettsägmühle, unweit davon liegt ein obrigkeitl. Jägerhaus u. eine Schafhütte, 2 St. von Karlsbad.

Droschau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Städtchen*, der Hrsch. Bistritz gehör.; siehe Drosau.

Droschberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, nordöstl. vom Dorfe Weinberg, 201 W. Klftr. hoch.

Drosche, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., die alte Benen. der Hrsch. und Dorfes Dross.

Droscheine, Drosschene — Steier-Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Ober-Lichtenwald gehör. zerstr. *Dorf*, mit 2 Filialkirchen, 9 St. von Cilli.

Droschen, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., eine im Ldgchte. Himmelberg lieg.

Digitized by Google

Ortschaft, 4½ St. von Villach, und eben so weit von Klagenfurt.

Droschen, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; siehe Drassó.

Droschenberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Ober-Lichtenwald gehörig.

Drönig, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft*, mit 7 Häus. u. 35 Einw., zur Hauptgemeinde Auersperg gehörig.

Droschig, Troschig — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Kommotau gehör. *Dorf*, nächst Doming, 2 St. von Kommotau.

Dröschitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 21 Häus. und 79 Einw., zur Gemeinde Kerschdorf geh.

Droschlowitz, oder Schröbelsdorf, auch Schebesd — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hohenfurt und z. Pfarre Höritz geh., 7½ St. v. Budweis.

Drosen, Gross-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Kameralgute Krumau und Pfarre Kirchschlag geh., 4 St. von Kaplitz.

Drosen, Klein-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Kammeralgute Krumau geh., unweit Lagau, 4 St. von Kaplitz.

Drosenau, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Jendeel, und Ortsobrigkeit Hohenstadt gehörig.

Drosenauer Mühle, Mähren, Ollmützer Kr., eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Hohenstadt geh., zwischen Zottküttel und Drosenau, mitten im Walde, am Flusse Friese, 4½ St. von Müglitz.

Drosendle, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; siehe Sepröd.

Drosendorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ehemals *Grenzfestung*, nun eine kleine *Stadt* auf einem felsigen Berge, sehr nahe an der Grenze Mährens, in einer Krümmung der Thaja, in welcher sich der Thumritzbach ergiesst. Am nördl., westlichen und südwestl. Fusse wird der Berg von der Thaja bespült und an der östl. benetzt ihn der Thumritzbach; es findet demnach nur von der südl. Seite ein trockener Zugang Statt. An der rechten Seite des erwähnten Baches liegt am Fusse eines andern Berges die sogenannte Altstadt Drosendorf, welche die Vorstadt bildet. Die Stadt ist sehr klein und zählt nicht mehr als 95 Häus. und 502 Einw., die Vorstadt 46 Häus. und 289 Einw., also beide zusammen 141 Häus. und 791 Einwohner. Drosendorf ist Hauptort einer gräflich Hoyos'schen Fideikommissherschaft, zu welcher die Gülten Schirmannswörth und Unter-Thürnau gehören. Ausserdem besitzt auch der Stadtmagistrat die sogenannte Spitalherschaft Drosendorf, eine alte Spitalstiftung, welche aus den Dörfern Elsarn, und Breitenfeld besteht. Beim schönen herschaftlichen Schlosse befindet sich eine Schäferei. Die Einw. betreiben verschiedene Gewerbe, von denen wir in der eigentlichen Stadt oder Neustadt ein kleines Brauhaus, einen Talgkerzenfabrikanten, einen Wachszieher, 5 Leinwand- und Tuchweber, einen Tuchscherer, 2 Flachshändler und einen Schweinhändler, in der Altstadt einen Schweinhändler, einen Lederhändler und mehre Gärber und Weber anführen. Wenige Städte des Landes haben eine so malerische Lage und romantische Spazirgänge, wie Drosendorf um seine alte Stadtmauer.

Drosgomethberg, Drosgometschka Gorza — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Windisch-Landsberg geh., nach Sibika eingepf. *Ortschaft*, an Drosgometh, 5 St. von Cilli.

Droskowitz, Troskowice — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Skall, bei d. verfallenen Schlössern Baba und Panna, 1 St. von Sobotka.

Droslau, Twrdoslaw — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 122 Einw., von welchen 6 Häus. zur Hrsch. Teinitzel gehören. Beim hiesigen Antheil ist 1 emph. Meierhof u. 1 Wirthshaus; auch gehört dazu der ½ St. abseits gelegene gleichfalls emph. Meierhof Makow. Die hiesigen Einw. sind nach Cachrau (gleichnam. Gut), die Teinitzler nach Bieschin eingepf., ½ St. von Nemelkau.

Drosling, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Strass und Pfarre St. Veit am Vogau lieg. kl. *Ortschaft*, mit 6 Häus. und einer Mahlmühle, den Hrsch. Brunnsee, Rohr, Pfarre Feldbach und Seggau geh., ½ St. von Kirchberg, 2½ St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Dross, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* und *Schloss*, auf einer freien Anhöhe, nordwestl. von Krems, an der Strasse nach Gföhl, nordwestl. von Stratzing und südwestl. von Lengenfeld, mit 78 Häus. u. 535 Einw., Hauptort einer den Grafen von Falkenhain gehörigen Allodialherschaft, mit welcher Rechberg vereinigt ist. Man trifft hier ein vortreffliches Thonlager, auf welches Herr Stephan Ritter von Kees 1801 zuerst den damaligen Herschaftbesitzer Frhrn. von Pichelsdorf

Digitized by Google

aufmerksam gemacht hat. Nach einer genauern Untersuchung fand er, dass dieses ausgebreitete Thonlager nebst einigen mineralogischen Seltenheiten, z. B. dem zerreiblichen Steinmarke u. d. Holzopale etc. zwei mächtige Schichten enthalte, wovon die obere der Bergseife gleicht, die untere aber sehr reiner und brauchbarer Töpferthon ist. Die Erde der obern Schichte wurde, da sie nicht einmal eine Spur des feinsten Sandes enthält, vermöge ihres Bittererdegehaltes Oel-Fettigkeit absorbirt und weder Kalk noch sonstige den Farben nachtheilige Stoffe in sich schliesst, als Surrogat der Seife beim Walken der Tücher vorgeschlagen. Die damit vorgenommene Probe hat die vollkommene Brauchbarkeit dieser Erde zum Walken dargethan; aber ausser der Tuchmanufaktur in Rittersfeld, welche seit 1816 zum Walken der Serail- und Dreikronentücher, die ihrer hellen und zarten Farben wegen eine sehr sorgfaltige Behandlung verlangen, davon Gebrauch macht, wurde dieselbe bisher noch wenig angewendet. Den Thon d. untern Schichte empfahl Hr. v. Kees vornehmlich der k. k. Porcellanfabrik in Wien für ihre Einsatzcapseln, und wirklich gingen in den folgenden Jahren schon mehre Schiffladungen davon für diesen Gebrauch nach Wien. Um das Jahr 1813 oder 1814 wurde in Dross selbst auf Rechnung des Herschaftbesitzers eine Steingutfabrik errichtet, welche Geschirre verschiedener Art, Herdplatten und Essteine, Retorten, feuerfeste Ziegel, sehr dauerhafte Brunnenröhren etc. verfertigt, und ihre Erzeugnisse bis nach Wien absetzt. In Dross besteht auch ein Brauhaus, welches jährlich über 1200 Eimer Bier erzeugt.

Drosselsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine, im Wb. Bzk. Kom. Riedeck und Ldgcht. Haus lieg. zerstr. *Ortschaft*, verschiedenen Dom. gehör., nach Neumark eingepf., gegen Westen nächst Schallersdorf, 2 St. v. Freistadt.

Drossen, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Strázsa, Felső- und Alsó-.

Drosseramt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 8 der Hrsch. Gefäll geh. zerstr. *Waldhütten*, nach Dross eingepf., gegen S. unweit Dross, 1½ St. von Krems.

Dröschendorf, Dreschina Vass — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Neu-Cilli geh. *Dorf*, nach Greiss eingepfarrt, an der Landstrasse, ¾ St. von Cilli.

Dröschitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, nach Köstenberg eingepfarrt, 1½ St. von Velden.

Drosgometh, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Landsberg geh., nach Sibika eingepf. *Ortschaft*, 5 St. von Cilli.

Drösing, vor Alters Drezing — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Zistersdorf gehör. *Markt*, unweit der Nordbahn, mit 54 Häus. und 150 Einw., einer Pfarre, an d. Marchflusse, gegen Nord. an Riegelsdorf, 4 St. von Wilfersdorf.

Drössiedel, Dressidl — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit 25 Häus., 1½ St. ostw. von Gross-Sieghards. 2½ St. v. Göffritz.

Drössowitz, Srzizowice — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Königsek, an dem Hauptmanteiche, 1½ St. von Neuhaus.

Drow, Böhmen, ein *Dorf* im Prachiner Kr., zum Gute Drhowl und Pfarre Zahor geh., mit 11 Häus. u. 90 Einw., 2 St. von Drhowl.

Dröwenig, Steiermark; siehe Drofenig.

Drozdein, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Heiligberg u. Hrsch. Hradisch geh., mit böhmischen Einw., nächst Chwalkowitz, 1 Stunde von Ollmütz.

Drozdiz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeral-Hrsch. Pardubitz, am Bache Chrudinka, 1 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Drozdow bei **Krzondka,** Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Maydan und Ortsobrigk. Mokrzyszow gehörig.

Drozdow, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hohenstadt; siehe Drosenau.

Drozdowa tyczka bei **Krzondka,** Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Maydan und Ortsobrigkeit Mokrzyszow gehörig.

Drozdowice, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Grudek geh. *Pfarrdorf*, mit einer ¼ St. vom Orte entfernten deutschen Kolonie von 10 Häus., Burgstal genannt, 1 St. von Grodek.

Drozdowice, Galizien, Przemysler Kr., ein zur Hrsch. Hussakow geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Flusse Wiar, 4 v. St. Przemysl.

Drozdowitzer Mühle, Mähren, Ollmütz. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft und Stadt Prossnitz, welche mit 2 Mahl-

Digitized by Google

und einem Hirsegange, dann einem Silberglätt- u. Bleierz-Reibegange versehen ist; siehe Prossnitz.

Drschenitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Gut*.

Drschkow, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Pfarrdorf*, zum Gute Naworow, unter dem Dorfe Plaw, ob dem Kamenitzfl., 2¾ St. von Liebenau.

Drschkowa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Kuschawa und Ortsobrigkeit Bukow, mit böhmischen Einwohnern.

Drschkragow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zum Gute Woparzan; s. Drzkragow.

Drschowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kralitz; siehe Drzowitz.

Drschterey, oder Drsstehri — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Welisch; siehe Drschtiekrey.

Drschtiekrey, Böhmen, *Dorf* im Bidsch. Kr., Hrsch. Welisch-Wokschitz und Pfarre Samschin geh., mit 46 Häus. und 320 Einw., hat einen Meierhof mit einer Beamtenswohnung und 1 Wirthshaus, 2½ St. von Gitschinowes.

Drskócz, Alsó-, Felső-, Dolne-, Horne-Drskowcze — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespansch., im Bzk. jens. d. Gebirges, ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 36 Häus. und 152 Einw., nach Kis-Hradna eingepf., ausser der k. Landstrasse, gegen W., 2¼ St. von Nyitra-Zsámbokrét.

Drskowce, Ungarn, Gömör. Komit.; siehe Deresk.

Drslany, Ungarn, *Dorf* im Barser Komitat; siehe Derezlény.

Drslawitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* v. 37 Häus., und 304 grösstentheils böhmischen Einw., worunter 4 Israeliten-Familien; ist nach Pollin eingepf., hat einen Meierhof in eigener Regie, 1 Brauhaus, eine Hegerswohnung und eine Wasenmeisterei ¼ St. westl. vom Orte. Die Einwohner leben meist v. der Landwirthschaft. Das Gut hat eigenes Armen-Institut, 1¾ St. v. Klattau, wo sich die nächste Post befindet, u. 1¼ St. von Chudenitz, an der Strasse von Klattau nach Bischof-Teinitz.

Drslawitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hungar. Brod, 1 St. davon entlegen, zur Pfarre Hratschowitz, mit einer Mahlmühle und böhmischen Einw., 3¼ St. von Hradisch, 8 Meil. v. Wischau.

Drsnik, Drznj — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Dobrzisch, hinter dem Dorfe Sticzow, 10 St. v. Beraun.

Drsskow, Drsstkow — Mähren, Hradischer Kr., *Dorf* der Hersch. Lukow; 5½ St. von Kremsier.

Drsskowce, Dolne-, Horne-, Ungarn, Trenchin. Komt.; siehe Alsó-, Felső-Draskócz.

Drsstehri, oder Drschterey — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Welisch; siehe Drschtiekrey.

Drsstkowa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Lukow; s. Drsskow.

Drubava, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Unt. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Spichkovina gehöriges *Dorf*, nach Zabok eingepf., 6 St. von Agram.

Drubicz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Czeczowic; siehe Nomirschen.

Druchlicz, Druhlitz — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zur k. k. Kameralherschaft Milin und zum Gute Dobrzisch, hat 3 Lehenhöfe, und liegt gegen Ost. 1 St. von dem Städtchen Dobrzisch, 6 St. von Zditz.

Druckenstetten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häus., z. Pfarre Ferschnitz, Ortsobrigkeit und Conscriptionshrsch. Auhof gehör., zwischen dem Ferschnitzbache und der Ybbs bei Freydegg.

Drudy, Galizien, Tarnow. Kr., ein z. Hrsch. Baranow gehör. *Dorf*; s. Knapy.

Druessnitz, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Herschaft Paternion gehör. *Dorf*, westl. von Hollernach am Gebirge, mit 5 Häusern und 31 Einw., 2 St. von Paternion.

Drugolo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Lonato.

Druhanicz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Meierhof*, eine *Mahlmühle* und ein *Wirthshaus* der Hrsch. Schuschitz, ½ St. von Czaslau.

Druhanow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Swiella geh., 2½ St. v. Steinsdorf.

Druha-Sztrana, Ungarn, Sohler Komt.; siehe Sztrana.

Druhlitz, Böhmen, Berann. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Millin; s. Druchlic.

Druhow, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Drhowl.

Drum, Ober-, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgrchthersch. Lienz geh., nach Oberlienz eingepf. *Dorf*, mit denen dazu geh. Ainödhöfen: Rannach und Raggen, am Fusse eines Berges, 1½ St. v. Lienz.

Drum, Stolinky, Stwolenky, Drumium — Böhmen, Leitm. Kr., *Herschaft* und *Markt* mit einem Schlosse, Brauhause und Meierhofe, dann einer Pfarre und

Digitized by Google

einem bürgl. Spitale versehen, hierzu gehören die einzelnen Häus., oberhalb Drum gegen Rohnberg, nämlich des Fasanjägers und Schafmeisters Wohnung, hinter diesem Städtchen fliesst der Bieberbach, grenzt gegen Ost. mit d. Dörfchen Hayde, 2 St. von Ausche.

Drumium, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Drum.

Drumling, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Drumoly.

Drumoly, Drumling — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bezk., ein deutsches *Dorf* mit 38 Häus. und 221 Einw., der Hersch. Szalonnak, dahin eingepf., zwischen Bergen, mit Szalonnak und Szent-Mártony grenzend, 3½ St. von Güns.

Drunbar, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komit.; siehe Drombár.

Druntsch, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chaustnik; s. Truntsch.

Drus, Truss — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Gottschau und nach Bruk eingepf., mit einer obrigkeitlichen Mahlmühle, hier vereinigt sich der Gramlicherbach mit dem Tachauer Wasser, liegt zwischen Gotschau und Pablowitz, 2 St. von Plan.

Drusbachy, Ungarn, *Dorf* im Zipser Komt.; siehe Ruszbach, Alsó- u. Felsó-.

Drusbinecz, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Unt. Campester Bzk., ein mehren Grundherren u. zur Pfarre Petrianecz geh. *Dorf*, mit 46 Häus. und 238 Einw., ½ St. v. Warasdin.

Drusche, Gross- u. Klein, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., 2 im Wb. B. Kom. Wördel lieg., der Hrsch. Reittenburg gehör. *Dörfer*, mit 26 Häus. und 131 Einw., in gleicher Entfernung, 5 St. von Neustadtl.

Drusgna, Illirien, Ob. Friaul, Görz. Kreis, eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Bainfiza, der Hrsch. Canale geh., 4½ St. von Görz.

Drusilovecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Zagorianer Bzk., ein der Gemeinde und Pfarre Jezero geh. adel. *Hof*, 5½ St. von Agram.

Druskovecz, Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komt., mit 47 Häusern und 239 Einwohnern.

Druskovecz, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch. und Ober Campester Bzk., ein nach Marussevecz eingepf. *Dorf* und *Gemeinde*, mit einem adel. Hofe und 39 Häus. mit 199 Einw., 3 St. von Warasdin.

Druskovecz, Ungarn, *Praedium* im Warasdiner Komitat, mit 84 Einw.

Druskovecz, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Zagorianer Bzk., Thabor. Distr., ein *Dorf* und Gemeinde mit 50 Häusern und 251 Einw., zur Pfarre Kis-Thabor geh., mit 3 adel. Höfen, 6 St. von Pettau.

Drusomarcht, Ungarn, Ödenburg. Komt.; siehe Derecske.

Drusouk, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak gehöriges *Dorf*, in der Ebene, nahe am Saustrome, mit einer Filialkirche, nach St. Martin eingepfarrt, ½ Stunde von Kramburg.

Drusowitz, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Boniowitz und ortsobrigkeitl. Domkapitel, mit böhm. Einw.

Drustow, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Stdt. Pilsen; siehe Druzdow.

Druszko, Galizien, Bochn. Kr., eine zum Gute Piaski gehörige *Ortschaft*, 4 St. von Woiuicz.

Druszkow pusty, Galizien, Boch. Kr., ein *Gut* und mit Grabie konzentrirtes *Dorf*, mit einer herschaftlichen Wohnung, am Flusse Iwkowa, 6 St. von Bochnia.

Druszkow bei Piaski, Galizien, Bochn. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Czechow und Ortsobrgkt. Piaski gehör.

Drüsenhof, Böhmen, Etlbogn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Eger; siehe Drisenhof.

Druzdow, Drustow — Böhmen, Pils. Kr., ein *Pfarrdorf* der Stadt Pilsen, ob dem Fl. Beraun, 1½ St. von Pilsen.

Druzecz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hersch. Smetschna, ½ Stunde von Ziehrowitz.

Druzecz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Tachlowitz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, ½ Stunde von Ziehrowitz.

Drwienska Wola, Galizien, Boch. Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Niepolomice gehöriges *Dorf*, nächst Mikluszowice, 4 Stunden von Bochnia.

Drwohlaw, Wlassenitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Ober-Czerekwe, 5 St. von Neuhaus.

Drwziez, Böhmen, Ellbog. Kreis, ein *Dorf*, zum kön. Burggrafenamte in Eger geh.; siehe Dirschnitz.

Dryszow, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zukow, mit einer Ortsobrigkeit.

Dryszczow bei **Zielona**, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Bzszow gehörig.

Dryená, Ungarn, *Dorf*, im Zempl. Komt.; siehe Dricsna.

Digitized by Google

Dryneany, Ungarn, *Dorf*, im Gömörer Komt; siehe Derencsény.

Drynka, Drénka — Ungarn, *Dorf*, im Torn. Komitat; siehe Derénk.

Drynow, Drjnowé — Ungarn, *Markt*, im Sároser Komit.; siehe Somos.

Drynowská, Nowáwes — Ungarn, *Dorf*, im Sároser Komit.; siehe Ujfalu (Somos.)

Drytoma, Ungarn, *Dorf* und *Bach*, im Trenschin. Komt.; siehe Driétoma.

Dryzypol, Galizien, Samb. Kreis, eine *Ortschaft* und *Mühle*, zur Hrsch. Pawlowka gehörig, 1½ Stunden von Sombor.

Drzechowa, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hersch. Jaslisko gehör. *Pfarrdorf*, nächst Besko am Flusse Wislok, 6 Stunden von Dukla.

Drzenarzow, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Ossowa Bitischka; siehe Krzemarzow.

Drzenice, Ungarn, Honther Gespanschaft; siehe Dersenye.

Drzenice, Male-, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Kis-Desenye.

Drzeniez, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Mehleschitz gehör. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, 1 St. von Chrudim.

Drzenow, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schlan; s. Drzinow.

Drzenowiez, Rzenowitz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis, bei Augezd, 3 St. von Budweis.

Drzeschin, Gross-, Drzeschino — Böhmen, Prachin. Kr, ein *Dorf* der Hrsch. Przetschin, an das Gut Czestitz angrenzend, 4 Stunden von Strakonitz.

Drzeschin, Klein-, Drzessinko, Doleischice — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz, nächst der Przetschiner Kirche, 3½ Stunde v. Strakonitz.

Drzeschin, Ober-, Horegschitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz, an Klein-Drzeschin liegend, 3½ St. von Strakonitz.

Drzeskowiecz, Trzeskonicz — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Litschkau gehörig, gegen Ost. an Tuchowitz grenzend, 2 St. von Saaz.

Drzessinko, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz; siehe Drzeschin Klein-.

Drzeweze, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Dlaschkowitz geh. *Dorf*, 3 Stunden von Lobositz.

Drzeweez, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Plass geh., hinter dem Dorfe Hodina liegend, 6¾ Stunden von Pilsen.

Drzeweniez, Böhmen, Bidsch. Kr., ehedem ein *Gut*, jetzt ein *Dorf* der Herschaft Kumburg-Aulibic, an der Strasse nach Schlesien, an das Dorf Aulibic grenzend, 2 St. v. Gitschin.

Drzewesch, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Rossitz gehöriges *Dorf*, bei Tisowetz gegen Nord., 3 Stunden von Chrudim.

Drzeweziez, Drzewtschitz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie, der Hrsch. Brandeis, an der Prager Strasse, ¾ St. von Brandeis.

Drzewiez, Böhmen. Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nachod, liegt neben dem Fl. Mettau, gegen O. 2½ St. von Nachod.

Drzewiez, Ober-, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Politz geh., 3 Stunden von Nachod.

Drzewiez, Nieder-, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Politz gehörig, 2 Stunden von Nachod.

Drzewikat, Drzewikow, Drzewikowic — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Freihammer geh. *Dorf*, ober dem Bache Chrudinka, 4½ St. v. Chrudim.

Drzewikow, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Freihammer geh. *Dorf*; siehe Drzewikau.

Drzewikowiez, Böhmen, Chrud Kr., ein zum Gute Freihammer gehör, *Dorf*; siehe Drzewikau.

Drzewitsch, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Forstbeamtenswohnung* der Hrsch. Bürglitz; siehe Grund.

Drzewitsch, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Hrsch. Czitolib geh. *Meierhof*, wobei sich auch noch ein Thiergarten und eine kleine Kirche befindet, 2½ St. von Laun.

Drzewniez, Drzewnik, Rzewnitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Markt*, mit einer Kirche zum Gute Dobrzichowitz und Hrsch. Königsaal, 4½ St. v. Prag.

Drzewnice, Mähren, Hrad. Kreis, ein z. Gute Kleczuwka geh. *Mahlmühle*, am Flusse Drzewnicza, westw. gegen d. Dorf Kleczuwka, 6½ St. v. Kremsier. 4 Meilen von Wischau.

Drzewnik, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Markt*; siehe Drzewniez.

Drzewniky, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Dobrzisch; siehe Drewnik.

Drzewnow, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Tachau.

Drzewnowitz, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Rezamislitz u. Hersch. Doloplas mit einem Meierhofe, Mahlmühle und böhmischen Einw., in der Hanna, zwischen Wischau und Ko-

Digitized by Google

getein, 4 St. von Prossnitz, 4 St. von Wischau.

Drzewohostitz, Mähren, Perauer Kr., *Herschaft* und *Städtchen*, mit einem Schlosse und einer Pfarre, mit böhmisch. Einwoh., am Bache Bistrzitzka, unweit Prerau, 4 St. von Weisskirchen.

Drzewomislitz, Mähren, Brünner Kr., eine *Kolonie* auf der Hersch. Chirlitz; siehe Trzebomislitz.

Drzewtschitz, Böhmen, Kauržimer Kr., ein zur Hrsch. Brandeis geh. *Dorf*; siehe Drzewczicz.

Drzicz, Drzitsch, Drzitecz — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie, der Kammeralhrsch. Pardubitz, an der Elbe, ostw. 2 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Drzinow, Böhmen, Kauržim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Wodolka und Jeniowes geh., 1 St. von Klomin.

Drzinow, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Jeniowes gehörig, grenzt an Zlosein gegen W., 4 St. von Schlan.

Drzinow, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse und 2 Meierhöfen, wovon der ½ St. v. Dorfe entfernte Srnow genannt wird, z. Pfr. Tischtin, mit böhmischen Einwoh., 3 St. von Kremsir, 4 M. von Wischau.

Drzinow, Drzenow — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Hrsch. Schlan unterthäniges *Dorf*, mit einer Filialkirche, 1½ St. von Schlan.

Drzis, Trzyssy — Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dorf*, der Dechantei in Altbunzlau gehör., liegt gegen Melnik, 1½ St. von Brandeis.

Drzitetz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeral-Hersch. Pardubitz; siehe Drzicz.

Drziten, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Frauenberg; siehe Zirnau oder Czirnau.

Drzitetz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Krumau; siehe Trzitesch.

Drzitsch, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* zur Kammeral-Hersch. Pardubitz; siehe Drzicz.

Drziwczi, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Patek; s. Pflanzendorf.

Drzkowce, Drsskowce — Ungarn, *Dorf* im Gömör. Komt.; siehe Deresk.

Drzkowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Brenn-Poritschen; siehe Drazkowitz.

Drzkragow, Drschkragow — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Woparzan, 3½ St. von Tabor.

Drznj, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dobrzisch; siehe Drsnik.

Drzow, Böhmen, Leitmer. Kreis, eine *Stadt* der Hrsch. Raudnitz; s. Gastdorf.

Drzow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Drhowl, hinter dem Wataflusse, 1½ St. von Pisek.

Drzowitz, auch Drschowitz — Mähren, Ollm. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Kralitz und Pfarre Wrahowitz, an der Ollmützer Strasse, mit böhmischen Einw., 1½ St. von Prossnitz.

Drzykowa, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Kammeral-Hersch. Alt-Sandec gehör. *Dorf*, oberhalb Marcinkowice, 1½ St. von Sandec.

Dschemini, oder Scheminl — Galizien, Bukow. Kreis, ein der Religionsfondsherschaft Illischeschtie geh., nach Stulpikani eingepf. *Dorf*, am Schemini Bache, 5 St. von Gura Homora.

Dschina, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; siehe Sinna.

Dschula, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Gyula.

Dselegyintzu, Siebenbürgen; siehe Losád.

Dselmár, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Gyalmár.

Dsiki, Ungarn, *Praedium* im Árvaer Komt., mit 35 Einwohnern.

Dsikis-gyin-zsosz, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Felsö-Gyekenyes und Alsó-Gyekenyes.

Dsoats, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Alsó-Gyógy.

Dsohján, Suszany, Susendorf, Dioszany, Dsoszany — Siebenbürgen, diesseits der Maros, Hunyad. Gespansch., Pest. Bzk., ein der adel. Familie Makra geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Nándor Flusse, 2½ St. von Déva.

Dsoszán-Forro, Ungarn, jenseits der Theiss, Belényes. Bzk., ein der bischöflichen Hrsch. Belényes' geh. wal. *Dorf*, mit 108 Häus. und 664 Einw. und einer griech. nicht unirten Pfarre, 10 St. von Grosswardein.

Dsoszán Guobest, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespanschaft, Belényes Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Belényes geh. wal. *Dorf*, mit 105 Häus. und 630 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 10 St. von Grosswardein.

Dsunk, Ungarn, Zaránd. Gespansch., Halmágyer Bzk., ein den Grafen Nalátzi geh., zwischen Bergen lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre,

Digitized by Google

liegt nächst Fibitsora, 2 St. von Körös-Banya, 8 St. von Déva.

Duana, Venedig, *Berg* in der Nähe des Posolige Berges.

Duare, Dalmatien, Spalato Kr., Almissa Distr., ein nach Xexevizza gepfarrtes und z. Hauptgemeinde Almissa geh. *Dorf*, ober dem Berge Poletnizza, 1 Migl. vom Cettina Fl. und 3 Miglien vom Pfarrorte entfernt, 12 Miglien von Almissa.

Dub, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Sadova, 1½ St. von Horzitz.

Dub, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Einöde*, zum Gute Lojowitz; siehe Lojowitz.

Dub, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wlaschim geh., mit 23 Häus. und 210 Einw., wovon 1 Haus zum Westetzer Freisassen - Viertel gehört, hat ein Dom. Wirthshaus und ¼ St. unweit an der Blanitz 1 Rust. Mühle mit Oelstampfe (Witow genannt), 1 St. südw. von Wlaschim.

Dub, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Lokalie, von dem alten Bergschlosse Helfenburg ¾ St. entlegen, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Dub, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Cheynow, 2 St. von Tabor.

Dub, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, zum Ollmützer Domkapitel gehör., mit einer Pfarre und Landdechantei; ist wegen einem Marienbilde, wohin viele Wallfahrten geschehen, berühmt, gegen Süd., mit böhm. Einwohnern, 2 St. von Ollmütz.

Dub, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weisskirchen; siehe Daub.

Dub, Dalmatien, Cattaro Kr. u. Distr., ein unter die Pretur Cattaro geh. *Dorf*, auf einem hohen Berge, an dessen Fusse einiges Festland, woraus die Insassen ihren Unterhalt ziehen, sich befindet, 1 Migl. von Cattaro.

Dub, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaránder Gespanschaft aus dem Berge Duba des westl. Höhenzuges entspringt, über die Dörfer Hertzegány, Szelistye, Kalamánesd, Kis-Bánya oder Boitza, Karátsonfalva und Nyavalyásfalva fliesst, die aus den vier Dörfern Sztojnyásza, Barlangfalva, Örmingye und Kis-Kaján kommenden Bäche rechtsuferig, die drei aus den Dörfern Nádfalva, Füzesd und Ketskedága herabfliessenden Bäche linksuferig aufnimmt und 1 St. unter Nyavalyásfalva, nach einem Laufe von beinahe 5 St. in den Kajaneler Bach, ½ St. ober seinem Einfalle in den Maroschfluss, linksuferig einfällt.

Duba, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komitat.

Duba, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Rozniatow geh. *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Pfarre und Vorwerke, am Duba Flusse, grenzt gegen Ost. mit Ryzniate und gegen West. mit Licowka, 8 Meilen von Strzelice.

Duba und **Zaremy**, Galizien, Tarnover Kr., ein zur Hrsch. Kolbuszow geh., nach Cmolas eingepfarrtes *Dorf*, 6½ St. von Rzeszow.

Duba, Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Pridvorje und Praetur Ragusa-vecchia, unweit Pridkogua, 2¾ Miglien von Ragusa.

Duba, Ungarn, ein *Berg*, auf d. Grenze zwischen der Zaránder und Hunyader Gespansch., auf dem westlichen Höhenzuge, aus welchem der Bach Válye-Dub entspringt und der Sekerember Höhenzweig ausgeht.

Duba, Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein *Dorf* in d. Hauptgemeinde Pridvorje und Pfarre Sravcia, mit einem Richter, am Berge Cerra, unweit Stravcia und Siglieschi, 6½ St. von Ragusa.

Duba, Dalmatien, Ragusa Kr., Sabioncello Distr., ein zur Hauptgemeinde Trappano geh., unter der Pretur Sabioncello stehendes *Dorf*, nahe bei Trappano, 7⅝ Migl. von Stagno.

Duba, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distr., ein zur Hauptgemeinde Stagno geh., der Pretur Slano untergeordnetes *Dorf*, nahe bei Hodiglie. 7⅝ Miglien von Stagno.

Duba, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Thorenburger Gespansch., zwischen den Bergen Apa-Kohipana u. Bosera, 2 St. von Muntsel.

Duba, Böhmen, Jungbunzl. Kr., eine *Stadt* und *Herschaft*; siehe Eiche, Böhmisch-.

Duba, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Städtchen* der Hrsch. Pernstein; siehe Dauba.

Duba, oder Stry-Duby, sonst auch Hiska genannt — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein verfallenes *Schloss*, d. Hrsch. Kammerburg, am Ufer der Sazawa im Walde Horzalka, 1½ St. von Dnespek.

Duban, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe, der Hrsch. Herzmaumiestetz, zwischen dem Dorfe Czepp u. Trzebositz, 1½ St. v. Chrudim.

Duban, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Libochowitz geh. *Dorf*, mit

Digitized by Google

einer Filialkirche, am Egerfl. gelegen, 1½ St. von Budin.

Duban, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hradisch, mit einer Pfarre und Mühle, am Flusse und d. Hutweide Blalta, gegen West. nächst Olschau, mit böhm. Einw., 2 St. von Ollmütz.

Dubaniewice, Galizien, Samborer kr., ein zur Hrsch. Lubien geh. *Dorf* und Vorwerk, mit einer Mahlmühle, dann einer russniak. Pfarre, 1 St. von Rudky.

Dubasnizza, Dalmatien, ein *Eisenbergwerk*.

Dubasz, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Cmolas und Ortsobr. Kolbuszow gehörig.

Dubczan, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Dobrizan; s. Dubschan.

Dubczan, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zu den Ollmützer-Landgütern u. Pfarre Köllein geb., mit böhm. Einw., am Marchfl., 1½ St. von Littau.

Dubczek, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Aurziniowes; siehe Dubeczek.

Dubecz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Aurziniowes; siehe Dubetsch.

Dubecz, Böhmen, Klattauer Kr., ein einzelner *Meierhof*, *Schäferei* u. *Waldhegerswohnung*, zur Hrsch. Grünberg, ¾ St. von Grünberg.

Dubeczek, Dubczek — Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Hrsch. Aurziniowes gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, ¾ St. von Biechowitz.

Dubeczno, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dimokur, 2 St. von Königstadl.

Dubelitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kromau; s. Dobelitz.

Duben, Dubneg, Dubny — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Budweis gehörig., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, mit 31 Häus. u. 218 Einw., an den Teichen Wittinsky und Dubeczky, 1¾ St. von Budweis.

Dubenecz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Milin, an der Piseker Strasse, liegt gegen Westen, 1 St. von Przibram, 6 St. von Zditz.

Dubenecz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Frauenberg, seitw. d. Wodnianer Strasse, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Dubenecz, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Schurz unth. *Pfarrdorf*, mit einer unweit von diesem Orte gelegenen Mahlmühle, Kalnowecz genannt, 1½ St. von Jaromirz.

Dubenky, Ober-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Studein, nächst Herren-Dubenky, mit einem evangel. Beth., bei Kalischt gegen S., mit böhm. Einw., 7 St. von Schelletau.

Dubenky, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., und mit einer Pfarre, zur Hrsch. Studein; siehe Herren-Dubenky.

Dubensko, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herschaft Krzitz und Pfarre Koschlau gehöriger *Meierhof*, gegen Ost. oberhalb dem Beraunflusse, unw. dem Dorfe Krzitz, 4¾ Stund. von Koleschowitz.

Dubest, Dubeszty — Ungarn, jens. der Theiss, Krassóer Gespansch. und Facset Bezirk, ein walach. königlich. Kaal. *Pfarrdorf*, mit 131 Häus. und 611 Einw., zwischen Bergen, gegen Ost. nächst Bunya, und gegen West. nächst Ohabalunya, 2 St, von Facset.

Dubetsch, Dubec — Böhmen, Klatt. Kr., eine *Ortschaft* von 5 Häus. und 25 Einw., bestehend aus 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Waldsamen-Dörre, nebst den dazu konscribirten Einschichten: Chwottul, 2 Rustical-Chaluppen, ¾ Stund. abseits, und Ray, ein Hegerhaus, 1 Stunde abseits; das Ganze ist nach Pradlo eingepfarrt, am Waldgebirge Cheylawa, ¾ St. von Grünberg.

Dubetsch, Dubecz, Dubicz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Markt*, zur Herschaft Aurziniowes gehör., ½ St. von Biechowitz.

Dubew, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Protiwin; siehe Dobew.

Dubi, Ungarn, Sohler Komt.; siehe Tri-dubi.

Dubian, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Krzitz; siehe Dubnan.

Dubian, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Kromau; siehe Dubnian, Unter-.

Dubian, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Tuleschitz; siehe Dubnian, Ober-.

Dubicsány, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröer Bezk., ein mehr. adel. Familien geh. ungar. *Dorf*, mit 34 Häus. und 217 Einw., mit einer reformirten Pfarre, an der Grenze dieser Gespansch. und der königl. von Miskólcz in das Gömör. Komt. führenden Landstrasse, gegen den Marktflecken Putnok, 8 St. von Miskólcz.

Dubicz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Markt*, der Hrsch. Aurziniowes; siehe

Digitized by Google

Dubicza, Kroatien, Dubicz. Bezirk, ein *Marktflecken*, mit 548 Häus. und 3320 Einw., mit einer kath. u. griech. nicht unirten Pfarre und deutschen Trivialschule, dann eine zum 2. Banal-Grenz-Regmts. Canton Nr. XI gehör. Ortschaft und Bezirk dies. Nam., mit einem Postwechsel zwischen Kostainisza und Jeszenovacz, liegt an dem Una Flusse, oberhalb der türkischen Festung Dubicza. Postamt mit:
Bathen, Czerovljane, Siwaj.

Dubiczna, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis; siehe Dubiken.

Dubie, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, prächtigen Gärten und einer griechisch-kathol. Kirche, nächst der Stadt Olesko, 1 Stunde von Podhorze.

Dubiecko, Galizien, Sanok. Kreis, ein *Städtchen*, Stammsitz der Grafen Krasicki, welche hier ein schönes Sshloss mit prächtigem Garten besitzen. Geburtsort des berühmten Schriftstellers Krasicki. Man kömmt über hohe waldige Bergrücken, Ausläufer der Karpathen, welche das Santhal von jenem des Wyslok scheiden. 1052 Einw., sehr ergiebige Salzquelle und Salzsiederei, welche wegen Holzmangels nur 40000 Zt. liefert. Das Wasser wird in ledernen Schläuchen mittelst einer Rossmühle aus dem Salzbrunnen heraufgezogen, abgedampft, in kegelförmige Gefässe gefüllt und getrocknet. Die Quelle enthält viel Bergöl, was dem Wasser einen starken üblen Geruch gibt. 6 Jahrmärkte für Getreide. In der Nähe gibt es eigene Bergöl-Quellen. Postamt mit:
Babice, Bachow, Bachorz, Bachorzec, Bartkowka, Biree, Brzuska, Bukowina, Choderowka, Delegowa, Dombrowka, Drohobiczka, Dubiecko, Dynow, Odydczyn, Hadle, Harta, Hulcisko-Nienadawiki, Hulcisko-Jaworniecki, Iskau, Jawornik, polski, Jawornik, rus., Kostowa, Kotow, Kramarzowka, Krzywca, Leczczawka górna, Leszczawka, Lippa, Mullawa, Nienadowa, Nozdrzec, Pawlokoma, Piątkowa ruska, Polchowa, Przedmiescie, Rudawka, Ruszielicze, Ruska wies, Siedliska, Sielnica, Skopow, Sliwnica, Slonne, Tarnawka, Ulanica, Wara, Zohatyn.

Dubiegowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Ort* von 2 Häusern, der Herschaft Wlaschim geh., 5½ St. von Wottitz.

Dubiegowitze, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, mit 2 Meierhöfen, zum Gute Sauticz und Hrsch. Wlaschim gehörig, nach Sauticz eingepfarrt, unw. dem Berge und Dorfe Jawornik, 8½ St. von Czaslau.

Dubiejowitz, Dubegowice, Dubiegietz — Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Meierhof* der Hersch. Cechwo.

Dubienko, Galizien, Stanisl. Kr., ein z. Hrsch. Barysz gehöriges *Dorf*, mit einer russniak. Pfarre und den zugetheilten Ortschaften Huta und Slobudka dolna, am Fl. Korupiec, 3 St. von Buczacz.

Dubina, Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelner *Hof*, zur Hersch. Krchleb, der Pfarre Damirow geh., unw. Krchleb, gegen Süd., 2 St. von Czaslau.

Dubina, Böhmen, Czasl. Kr., eine zur Hersch. Maleschau unterth. unweit vom Markte Maleschau lieg. *Mahlmühle*, an einem kleinen Bache, 2½ St. von Czaslau.

Dubina, Böhmen, Jungbunzl. Kreis, eine *Stadt* und *Herschaft*; siehe Böhmisch-Eiche.

Dubina, Böhmen, Chrud. Kr., einige *Wohngebäude*, zur Hersch. Hrzmanmiestetz, welche dem Dorfe Moraschutz zugetheilt sind, 1½ Stunde von Chrudim.

Dubina, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dörfchen*, zum Gute Zrucz unterh., 5 St. von Czaslau.

Dubina, Dubine — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch. u. Taplyens. Bezk., ein den Grafen Aspremont gehöriges, nach Kurima eingepfarrtes slowak. *Dorf*, mit 58 Häus. und 425 Einw., am Ufer der Donau und auf der königl. Landstrasse, 1½ Stunde von Bartfeld.

Dubina, Dubino — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkács. Bezk., ein der Hrsch. Munkács gehöriges, nach Dunkofalva eingepf. russniak. *Dorf*, mit 13 Häus. und 159 Einw., zwischen F. Viznicze und Csabina, 4 Stunden von Munkács.

Dubinasztrana, Ungarn, *Gegend*, im Liccaner Grenz-Regimts. Bezirk.

Dubino, Lombardie, Prov. Sondrio und Distr. V, Traona, eine mit Mantello, dem Flusse Adda und dem Gebirge grenzende *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und 2 Pfarren SS. Pietro d' Andrea und Madonna del Ronco, 1 Oratorio und 3 Mühlen, 17 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:
Cresciasca, Dosso, Mezzomanico, Monastero, S. Giuliano, *Gemeindetheile.*

Dubiken, Dubiczna — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt und Pfarre Budweis bei Rudolphstadt, 1 St. von Budweis.

Dubitsány, Ungarn, Borsod. Kmt., *Dorf*, mit 34 Häus. und 217 meist römk. Einw., Fil. von Sajó-Galgócz. Weingärten, Wieswachs. Waldungen,

Digitized by Google

Grundhrsch. von Marjássy und Szent-Miklóssy.

Dubitz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Tirnitz, auf dem Gebirge gegen West., 2 St. von Aussig.

Dubitzko, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Hohenstadt, mit einer Pfarre, links vor Borhuslawitz, gegen dem Goldsteiner Gebirge, 2 St. von Müglitz.

Dubje, Ungarn, diesseits der Donau, Trenschin. Gespansch., Soln. Bezirk, ein zur Hrsch. Budetin und Pfarre Kis-Ucza-Ujhely gehöriges *Dorf*, mit 24 Häus. und 159 Einw., liegt gegen N. 1½ St. von Silein.

Dubki, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Siniakowa gehöriges, nach Michalcze eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Dniester, 6 St. v. Zaleszczyki.

Dubkova, Ungarn, diess. der Donau, Trenschin. Gespansch., Mitt. Bezirk, ein *Dorf*, mit 62 Häus. und 452 Einw., mehr. adel. Familien gehörig, kathol. und evang. Seite nach Láaz eingepf., mit einem eigenen Stuhlrichter, ausser der Landstrasse, 9¼ St. von Trenschin.

Dubkova, Felső, Ungarn, *Dorf*, im Trenschin. Komt., mit 20 Häus. und 158 Einw.

Dubkowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hersch. Grzymalow gehöriges, nach Rastowce eingepfarrtes *Dorf*, 3 Stunden von Chorostkow.

Dubkowicz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrschaft Lobositz gehör. *Dorf*, gegen West. mit einem Meierhofe, unweit dem Hammelberg, 1½ St. von Lobositz.

Dublan, Galizien, Samb. Kr., ein *Kammeraldorf*, mit einer lateinischen und griechischen Kirche, 4 Stunden von Sambor.

Dublan, Galizien, Sambor. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. Kirche, ritus latini, grenzt gegen Nord. mit Bilinka, 6½ St. von Sambor.

Dublany, Galizien, Lemb. Kr., eine Religionsfonds-Herschaft u. *Pfarrdorf*, 2 St. von Lemberg.

Dublianbrigh, Dalmatien, Cattaro-Kr., Budua Distrikt, ein 3¾ M. von der Pretur Budua, nahe bei Burano liegendes, der Gemeinde Pastrovichio und Pfarre Bustowo zugetheiltes *Dorf*, 6½ Migl. von Cattaro.

Dublin, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zum Gute Raditz, 5 Stunden von Wottitz.

Dublowicz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Chlumetz mit einer Pfarrkirche, nordw. von Chlumetz, 5 St. von Wottitz.

Dublowiczky, Daublowičzky — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Chlumetz, ostw. von Chlumetz, 3½ St. von Wottitz.

Dubnan, Dubian — Böhmen, Rakon. Kr., ein obrigk. einzelner *Meierhof*, zur Hrsch. Kržitz und Pfarre Koschlan gegen Süd., oberhalb Beraunka, unw. dem Dorfe Kežitz, 4½ St. von Koleschowitz und Horosedl.

Dubne, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeralherschaft Muszyna geh. gr. *Pfarrdorf*, 12 St. von Sandec.

Dubnek, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Budweis; siehe Duben.

Dubney, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Meierhof* und ein Fasangarten, zur Herschaft Reichenau; siehe Dubno.

Dubnian, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Göding mit einer Lokalie, nächst Mistrzin und Radischkowitz, mit böhmischen Einwohn., 2 St. von Czeitsch.

Dubnian, Ober-, auch Dubian — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Tuleschitz mit einer Pfarre unw. Kromau, mit böhmischen Einwohnern, 5 St. von Znaim.

Dubnian, Unter-, auch Dubian — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Kromau, mit einer Filialkirche, zur Pfarre Ober-Dubnian, wohin es angrenzt, mit böhm. Einwohnern, 6 St. v. Znaim.

Dubnic, Hennersdorf — Böhm., Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Fideikommiss. Hrsch. Wartenberg geh., mit 1 Lokalkirche, Schule, 2 Mühlen, 1 Bretsäge und 1 herschaftl. Hegerh. mit 231 Häus. und 1396 Einwohnern, ¼ St. von Wartberg.

Dubnicz, Dubnicza — in Ungarn, diesseits der Donau, Trenschiner Gespanschaft, Mittl. Bzk., ein zur Herschaft Trenschin geh. *Marktflecken*, mit 190 Häusern und 1868 Einwohnern, einem Schlosse, worin eine bedeutende, an Handschriften sehr reiche Bibliothek sich befindet, und woran ein grosser Garten stosst, einer eigenen Pfarre und Kirche, als einem berühmten Gnadenorte, wohin viele Menschen aus den entferntesten Gegenden wallfahrten, und durch welchen die Landstrasse geleitet wird, mit einem eigenen Stuhlrichter, 3 St. von Trenschin.

Dubnicza, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan., Bajmócz. Bzk., ein nach Bajmócz eingepfarrtes *Dorf*

Digitized by Google

mit 29 Häus. und 207 Einwohnern, den Grafen Pálffy geh., nördlich ¼ St. von Bajmócz.

Dubnicza, Ungarn, diesseits der Donau, Trensch. Gesp., im Bzk., jenseits des Gebirgs, ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 24 Häus. und 197 Einwohnern, die Katholiken gehören zur Pfarre Bán, d. Evangelischen zur Kirche Zay-Ugrócz, ausser der Landstrasse, 2¼ St. von Nyitra-Zsámbokrét.

Dubno, Böhmen, Beraun. Kr. ein *Dorf* der Hrsch. Dobržisch; siehe Dobno.

Dubno, Böhmen, Königgr. Kr., ein einzelner *Meierhof* und Jägerhaus der Hrsch. Nachod gegen West., 1½ St. v. Nachod.

Dubno, Dubnay — Böhmen, Königgr. Kr., ein einzelner *Meierhof* mit einem Fasangarten zur Hrsch. Reichenau, ½ St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Dubo, Ungarn, Sároser Komt., ein *Dorf*.

Dubocsacz, Slavonien, Radovan. Bzk., ein zum Gradiscan. Grenz-Regim. Bezirk Nr. VIII geh. *Dorf* v. 132 Häus. und 671 Einwohnern, mit einer kath. Pfarre und einer Schiffmühle an dem Save Flusse, 4 St. von Oriovacz.

Dubocsicza, Dubocsica — Ungarn, ein Wachtposten im Broder Grenz-Reg. Bezirk.

Dubodjel, Ungarn, diesseis der Donau, Trenchiner Gespansch., im Bzk. jenseits des Gebirges, ein zur Herschaft Bán gehöriges *Dorf*, mit 82 H. und 677 Einwohnern, einer Lokalpfarre und Kirche versehen, ausser der königl. Landstrasse, gegen West. am Fusse des Berges Inovecz, 3 St. v. Nyitra-Zsámbokrét.

Duboka, Ungarn, ein *Bach* im Neutraer Komt.

Duboka, Ungarn, ein *Prädium* im Barser Komitat.

Duboka, Slavonien, Posegen. Gesp., Unt. Bzk., ein *Dorf* mit 28 Häus. 174 Einwohn., der Hrsch. Kuttjevas, nach Gradische eingepf., nahe bei Jurkovacz und Gradische, 3½ St. von Posega.

Dubokinadas, Ungarn, Temesvar. Komt.; siehe Mély-Nádas.

Dubosz, Ungarn, jens. der Theiss, Temeswarer Gespanschaft und Bzk., ein von einem Bache durchwässertes dem Köverés. Rentamt geh. walach. Kaal. *Dorf*, mit 169 Häus. und 955 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen Ost. mit Izgar, und gegen Westen mit Cserna, 5 St. von Temesvár.

Dubova, Ungarn, diesseits der Donau, Pressburger Gespanschaft und Bezirk, ein zur gräfl. Pálffy. Hrsch. Vöröske gehöriges *Dorf*, mit 88 Häus. und 609 Einwohnern, einer Lokalkaplanei, zwischen Modern und Vöröske, 2 St. von Tyrnau.

Dubova, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, Ob. Bzk., ein slowakisches, zur k. Berg-Kaal. Hrsch. Zólyom-Liptse gehör., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 49 Häusern und 358 Einwohnern, an der Neusohl. Kommerzialstrasse, gegen dem Görmör. Komt., nahe am Gränzl., zwischen Nemeczka u. Zamostye, 3¼ St. von Neusohl,

Dubova, Ungarn, Thuroz. Gespansch., ein *Dorf* mit 96 Häusern und 498 meistens evangelischen Einwohnern, Fil. von Szt. Mihály und Ivánkafalva. Mittelmässiger Ackerboden, guter Wieswachs, hinlängliche Weiden, Waldungen, gute Jagdbarkeit, Sauerbrunnen, dessen Bestandtheile ein Sauerlingsgeist, wenig aufgelöster Eisenstoff, alkalische und in der Salpetersäure unauflösliche Erde, vieles Sauerbrunnensalz und Mineralalcali sind. Die Wirkung ist reizend, Schleim zerschneidend, auflösend und reinigend. Hat mehrere Grundherren, 2 St. von Rudnó.

Dubova, Ungarn, ein *Dorf* im wal. illir. Grenz-Rgmts. Bezirk, mit 38 H. und 195 Einwohnern.

Dubova, Ungarn, diesseits der Theiss, Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bezirk, ein den Grafen Szirmay gehörig., auf der Strasse nach Galizien liegendes *Dorf* mit 76 Häus. und 575 Einwohn., einer griech. kath. Pfarre, in dieser Gegend sind Sauerbrunnquellen, 2¾ St. von Bartfeld.

Dubova, Ungarn, Temeswar. Gesp., Schupanek. Bzk., eine zum wal. illir. Grenz-Regm. Bezirk Nr. XIII gehör. *Ortschaft* von 27 Häusern. In dieser Gegend befindet sich die berühmte, an der Donau liegende Verschanzung, die veteranische Höhle genannt, 3½ St. v. Alt-Orsowa.

Dubova, Sedlaczka-, Dubova Colonorum — Ungarn, diesseits der Donau, Árvaer Gesp., Turócz. Bzk., ein am Árva Flusse liegendes zur Herschaft Arva geh., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 69 Häusern und 472 Einwohnern, 3 St. von Kubin, 3¾ St. von Rosemberg.

Dubova, Valaczka, Dubova Valachorum — Ungarn, diess. der Donau, Árvaer Gespansch., Kubinens. Bzk., ein an den Grenzen des Liptau. Komt. gegen Rosemberg lieg., zur Hersch. Árva geh.

Digitized by Google

Dorf, mit 99 Häus. und 743 Einw., einer Kirche, welche durch die Pfarre Komyatua (im Liptau. Komitat) versehen wird, 1½ St. von Kubin und eben so weit von Rosemberg.

Dubovacz, Slavonien, Jablanacz. Bzk., ein zum Gradiskan. Grenz Reg. Canton Nro. VIII geh. *Dorf* von 78 Häusern und 395 Einw., liegt nächst Okuczane, ¼ St. von Bodegraje.

Dubovacz, Ungarn, Temesvárer Distrikt, ein zum deutschbanat. Grenz Regiment Canton Nro. XII geh. *Dorf*, mit 110 Häus. und 597 Einw., 2 griech. nicht unirten Kirchen, nächst Gaitasoll und Dellibiat, neben der Donau, 6¼ St. von Neudorf.

Dubovacz, Ungarn, *Vorstadt* von Karlstadt im Agramer Komitat von 31 Häus. und 299 Einwohnern.

Dubovan, Alsó-, Dolnye-Dubovany, Gross-Dubowan — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespanschaft, Vágh.-Ujhely Bezirk, ein dem Hochw. Raaber Kapitel geh. *Dorf* und Filial mit mit 55 Häus. und 388 Einw., der Pfarre Nagy-Kosztolány, wird vom Waag Fl. durchwässert, 3 St. von Galgócz.

Dubovan, Felső-, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf* mit 43 Häus. und 298 meist evangel. Einw., Filial von Nagy-Kosztolán mit einer Mahlmühle dem Raaber Domkapitel gehörig.

Dubovan, Dolnye-, Ungarn, Neutraer Komt.; siehe Alsó-Dubován.

Dubovan, Ober-, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Felső-Dombó.

Dubovan, Unter-, Ungarn, Pressburger Komit.; siehe Alsó-Dombó.

Dubovce, Ungarn, *Dorf* im Sároser Komt.; siehe Dubo.

Dubove, Ungarn, Mármaros. Gespanschaft; siehe Dombó.

Dubove, Dolne-, Ungarn, Pressburger Komitat; siehe Alsó-Dombo.

Dubove, Horne-, Ungarn, Pressburger Komitat; siehe Felső-Dombó.

Duboveez, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jens. der Kulpa, eine an dem rechten Ufer der Kulpa liegende *Ortschaft*, mit 96 Häus. und 827 Einwohnern, einer eigenen Pfarre und Vorstadt der k. freien Stadt Karlstadt.

Duboveez, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. und Bezirk, ein der adel. Familie Raffay gehör. *Dorf* mit 74 Häus. und 535 Einw., mit einer Kirche und Pfarr-Kuratie, 1¼ St. von Kreutz.

Duboveez, Ungarn, Gömör. Komit.; siehe Dobocza.

Duboveez, Ungarn, *Praedium* im Trentschin. Komt., mit 17 Einwohnern.

Dubovicza, Gross- und **Klein-**, Kroatien, diess. der Save, Krentz. Gespanschaft, Podrovan. Bzk., ein mit 2 adel. Höfen versehenes, der Pfarre Bukovcze zugetheiltes *Dorf*, mit 57 Häus. und 401 Einwohn., von dem Plitviczafl. durchwässert, in der Nähe des Drau und Bednya Flusses, 1 St. von Ludbreg.

Dubovihrun, Ungarn, ein *Berg* im Unghvarer Komitat.

Dubovik, Slavonien, Brood. Grenz-Regim. Canton Nro. VII geh. *Ortschaft* von 36 Häus. und 189 Einw., mit einer Pfarre, liegt im Gebirge nächst Matkovicha Mala, 1½ St. von Garcsin.

Dubovitza, Ungarn, Sáros. Komt.; siehe Dobó.

Dubovo, Ungarn, diess. der Donau, Thurócz. Gespansch., im III. Bzk., ein grosses mehren adel. Familien gehörig. *Dorf* gegen dem Neutr. Komt. mit einem sehr heilsamen Gesundbrunnen, theils nach Ivankofalva und theils nach Szent-Mihaly eingepf., 2 St. von Rudno.

Dubovo, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., ein slowakisch. zur Hrsch. u. Schloss Dobrona geh. *Dorf* und Filial der Pfarre Baczur, mit 42 Häus. und 327 Einw., ausser der Landstrasse an der abseitigen Nyereszniczer Strasse, gegen Kokelnicz, 1½ St. von Bucsa.

Dubowa, Ungarn, Pressburg. Komt., ein deutsches *Dorf* mit 88 Häus. und 609 reformirten Einwoh., guter Acker- und Weinbau, Kohlen- u. Kalkbrennereien, gräfl. Pálffysch, 1 St. von Modern auf der Landstrasse.

Dubowa, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Nassaberg, 3 St. von Chrudim.

Dubowa, Stuban — Böhmen, *Dorf* im Budweiser Kr., zum Gute Holkau geh., mit 12 Häusern und 95 Einw., ¾ St. von Ottau am Gebirge.

Dubowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, einem Wirthshause und Hofe am Flusse Gniezna, liegt gegen S., 4 St. von Tarnopol.

Dubowce und **Dehowa**, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Halicz geh. *Dorf* mit 2 Pfarren ritus graeci, liegt am Dniester Flusse, 3 St. von Halicz.

Dubowetz bei **Zabiza**, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf* mit einer Pfr. und Ortsobrigkeit.

Dubowica, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Woynilaw geh. *Dorf*, mit einer griech. Kirche, am Hügel, an dem Flusse Siwka, 4 St. von Halicz.

Digitized by Google

Dubowicz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Pilgram, 1 St. von Pilgram, 5 St. von Iglau.

Dubowitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Libigitz geh., 1 St. von Prochotitz ostw., 10 St. von Böhmisch-Budweis.

Dubowka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Tloskau, gegen West., 3 St. von Bistritz.

Dubowka, Böhmen, Kaurž..Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Sternberg gehörig. *Dorf*, mit 15 Häus. und 97 Einw., auf einer Anhöhe gegen Ost., 3 St. v. Bistritz.

Dubowka, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Wirthshaus*, bei dem Dorfe Aubienitz z. Gute Tworschowitz gehörig, 1 St. von Bistritz.

Dubowsko u. **Klokoczna,** Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Kammerburg nächst Wranow, 1¾ St. von Dnespek.

Dubowy, Mlegny, Eichmühl — Böhmen, ein *Dörfchen* von 3 Nummern im Budweiser Kr., zum Gute Bzy geh. und nach Blau-Hurka eingepf., mit 12 Einwohnern, 5½ St. von Wittingau.

Dubranezi, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Dubranecz, Kroatien, Agramer Gespanschaft im Bzk. jens. der Save, eine adel. *Gebirgsortschaft*, mit 39 Häus. und 320 Einwohnern, 3 St. von Agram.

Dubrau, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Hungarisch-Brod, oder eigentlich zum Gute Orzechau nächst dem Dorfe, wohin es auch eingepf. ist, mit einem Meierhofe und Schäferei, 4 St. v. Hradisch, 8 M. v. Wischau.

Dubrava, Dalmatien, Ragusa Kreis, Slano-Distrikt, ein *Dorf* zu dieser Distrikts-Pretura und Hauptgemeinde Jagnina gehör., nahe bei Giuliana, 3¼ M. von Stagno.

Dubrava, Dalmatien, Spalato Kreis, Almissa-Distrikt, ein *Dorf* mit 52 Häusern und 314 Einwoh., sammt Untergemeinde der Hauptgemeinde Almissa, mit einer Pfarre, welches nahe am Berge Stommorizza und 2 M. von Tugari und Zacuzaz liegt, 7¼ M. mittelst Überfuhr bei Pico von Almissa.

Dubrava, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan., Ob. Campest. Bzk., ein mehren Grundherren und zur Pfarre Sauritsch in Steiermark geh. *Dorf* und *Gemeinde*, mit 76 Häus. und 287 Einw., an der steierischen Grenze u. dem Drau Flusse, ¼ St. von Sauritsch.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 46 Einw., im Sohler Komitate.

Dubrava, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan. und Ob. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde und Pfarre Pregrada geh. *Dorf* u. *Kastell*, mit 16 Häusern und 89 Einw., im Kosztell Distr., 7 St. von Pettau.

Dubrava, Kroatien, diess. der Save, Warasd. Gespan. und Unt. Zagorianer Bzk., ein zur Gemeinde und Pfarre Mitrovlyan geh. *Wirthshaus*, sammt einigen Häusern, mit 56 Einw., 7 St. von Warasdin.

Dubrava, Alsó-, auch Dobrava — Ungarn, Szalad. Gespan., kroat. *Dorf*, in der Muraköz, nicht weit von der Mündung der Mur in die Drau, ¼ M. von A. Vidovetz; rk. KP. 272 Häus. u. 2026 rk. Einw., die sich vom Fuhrwesen und der Goldwäscherei nähren, geh. zur Hrsch. Csákatornya.

Dubrava, Felső-, auch Dobrava — Ungarn, Szálad. Gespan., ein kroat. *Dorf*, in der Muraköz, 3 St. von Csakatornya, an der steirischen Grenze; mit 126 Häus. und 203 rk. Einw., Fil. von Mihalyevetz, zur Hrsch. Csakatornya.

Dubrava, Dubrave — Ungarn, ein *Dorf*, mit 60 Häus. und 325 Einw., im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Dubrava, Dombra — Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespan., Verbov. Bzk., ein *Dorf* mit Pfarre und einem Schlosse, 3 St. von Kreutz.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 22 Einw., im Sároser Komtiate.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 82 Einw., im Sároser Komitate.

Dubrava, Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespan., südl. Bzk., ein mehren adel. Familien und zur Pfarre St. Elisabeth gehöriges *Dorf*, mit 71 Häus. und 694 Einw., in dessen Terrain Antimonium gegraben wird, unweit Lazistye, 2½ St. von Petendorf.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 11 Einw., im Gömörer Komitate.

Dubrava, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 11 Häus. und 113 Einw.

Dubrava und **Smugócz,** Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin Gespan., N. Mihály. Bzk., ein mehren adel. Famil. geh., nach Orosz Hrabócz eingepf. *Dorf*, mit 42 Häusern und 308 Einw., einer griech. kathol. Kirche, 4 St. v. Ughvár.

Dubrava, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 84 Einw.

Dubrava, Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespan., IV. oder Gebirgs Bzk., ein zur Hrsch. Hotkócz geh. *Dorf*, mit 56 Häus. und 422 Einw., nach Szlatvina eingepf., in einem Thale, 5 St. von Leutschau.

Digitized by Google

Dubrava, Ungarn, ein *Dorf*, mit 110 Häus. und 582 Einwohnern, im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Dubrava-Metyovska, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gespan., Unt. Bzk., ein slow. *Dorf* und eine *Kolonie*, mit 20 Häus. und 170 Einw., der Hrsch. Zólyom gehör., nach Dobroan Dobranyiva eingepf., zwischen den sogen. Matyovsk. Bergen, 2½ St. von Neusohl.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 46 Häus. und 239 Einw., im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 12 Einw., im Zempliner Komitate.

Dubrava-Ocsovske, Ungarn, diesseits der Donau, Sohl. Gespan., Unter Bzk., ein slow., zur fürstl. Eszterházy. Hrsch. Véghles geh. *Dorf*, mit 28 Häusern und 249 Einw., nach Ocsova eingepf., an der von Ocsova, nach Detva führenden Kommerzialstrasse, 1 St. von Véghles.

Dubravchani, Ungarn, einige zerstreute *Häuser*, im Agramer Komitate.

Dubravchani, Ungarn, ein *Dorf*, mit 26 Häus. und 231 Einw., im Agramer Komitate.

Dubravezi, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Dubravezi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 163 Einw., im Agramer Komitate.

Dubrave, Kroatien, Erdöll. Bzk., ein zum Oguliu. Grenz-Regmts. Kanton Nr. III, geh. *Dorf*, mit 116 Häus., einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Dobra Flusse, 1 St. von Generalski-Sztoll.

Dubrave, Kroatien, I. Bzk., ein zum Ottochan. Grenz-Regmts. Kanton Nr. II, geh. *Dorf*, mit 37 Häus., nächst Berlog, 1¼ St. von Ottochacz.

Dubraveez, Kroatien, diess. d. Save, Warasdin. Gespan., Ob. Campest. Bzk., ein der Gemeinde Jerovecz einverleibt. und der Pfarre Kamenicza zugetheiltes *Dorf*, mit 48 Häus. und 246 Einw., 4 St. von Warasdin.

Dubravice, Dalmatien, Zara Kr., Scardona Distr., ein *Dorf*, mit 717 Einw., unter der Pretur Scardona und dieser Hauptgemeinde und Pfarre einverleibt, 3 Migl. von Scardona, Postamt Sebenico.

Dubravicza, Kroatien, diess. d. Save, Warasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk. und Csaszvár. Distr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, mit 68 Häus. und 346 Einw., mit einer eigenen Pfarre St. Anna, in Rozgo genannt, 4 St. von Agram.

Dubravicza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 241 Einw., im Sohler Komitate.

Dubravicza, Dubrovicza — Ungarn, ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 88 Einw., im Beregher Komitate.

Dubravicza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 35 Häus. und 182 Einw., im Warasdin. Komitate.

Dubravicza, Ungarn, diess. d. Donau, Sohl. Gespan., Ob. Bzk., ein der adel. Famil. Dubraviczky eigenthüml. slow. *Dorf* und *Filial*, mit 27 Häus. und 215 Einw., der Pfarre Mojnik, zwisch. Bergen, am Kojnik Bache und Hochofen, 2 St. von Neusohl.

Dubrávka, Ungarn, Pressb. Komt., ein *Dorf*; siehe Hildegkút.

Dubravka, Ungarn, Zempl. Komt.; siehe Dubrogó.

Dubraviczi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 19 Häus. und 181 Einw., im Agramer Komitate.

Dubravizza, Dalmatien, Ragusa Kr., Sabioncello Distr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Giuppana zugetheilt, auf eben dieser Insel liegend und der Pretur Sabioncello unterstehend, unw. St. Giorgio, 2¼ Migl. von Stagno.

Dubravizza, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distr., ein *Dorf*, welches zur Pretura und Hauptgem. Slano gehört und nicht weit von Gagurici entf. liegt, 3¾ Migl. von Stagno.

Dubravo e Danillo, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein zur Podesta und Pretur Sebenico geh., nach Borgo di Terra ferma gepf., auf dem festen Lande lieg. *Dorf*, 6 Migl. von Sebenico.

Dubravschak, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Dubravszkoszelle, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* mit 26 Häusern und 208 Einwohnern.

Dubraw, Drzewohostiz — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Orzechau und Ortsobrigkeit Hung. Brod.

Dubrawa, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, ½ St. vom Dorfe Ruchtarzou, 279 W. Klftr. hoch.

Drbrawa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Lauczky, 354 W. Klftr. hoch.

Dubrawitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Raitz; s. Daubrawitz,

Dubrawitz, Mähren, Olm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Daubrawitz.

Digitized by Google

Dubrawnik, Mähren, Igl. Kr., ein *Städtchen*, zur Hrsch. Pernstein gehör.; siehe Daubrawnik.

Dubriku, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Lapos-Debrek,

Dubrinics, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan. und Bzk., ein d. Kaal. Hrsch. Unghvár geh. *Dorf*, mit 103 Häusern und 838 Einw., einer griech. kath. Pfarre, am Ungh. Fl., in welchem sich der Lyutta Fl. ergiesst, 3 St. v. Unghvár.

Dubritsel, Siebenbürgen, Szolnoker Komt.; s. Kis- und Nagy-Debrek.

Dubritsony, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Grosswardein. Bzk., ein den gräfl. Famil. Haller und Battyán geh. walach. *Dorf*, mit 46 Häus. und 281 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfr., 1½ St. von Elesd.

Dubroka, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Dobróka.

Dubroka, Ungarn, diess. d. Theiss, Unghvár. Gespan. und Szereduy. Bzk., ein mehren Grundherren, grösstentheils aber den Grafen Schönborn geh. *Dorf*, mit 82 Häus. u. 639 Einw., einer kath. Pfarre, gegen O., zwischen den Ignecz. Waldungen und dem Dorfe Valkaja, ½ St. von Szerednye.

Dubróko, Dubravka — Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gespan., N. Mihály. Bzk., ein den Grafen Schmidek u. andern adel. Famil gehör. walach. *Dorf*, mit 96 Häus. und 707 Einw., einer griech. kathol. Lokalpfarre, 2 St. von Mihály.

Dubrova, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Trnova.

Dubrova, Ungarn, Ugocs. Komt.; s. Sócs-Ujfalu.

Dubrovchan, Kroatien, diesseits d. Save, Varasd. Gespansch., Ob. Zagorianer Bzk., Császárság. Distr., eine nach Jezero eingepf. *Gemeinde*, mit 26 Häus. und 89 Einw., einen adel. Hofe, 6 St. von Agram.

Dubrovicza, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt., mit 9 Häus. und 88 griech. kathol. Einw., Filial von Repede nicht weit von der Latorca. Mahlmühlen, Gräfl. Schönbornisch.

Dubrovka, Dubroki, Dobroka — Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt., mit 82 Häus. und 639 Einwohnern.

Dubrovnik, Dalmatien, Ragusa Kr.; siehe Ragusa.

Dubrovschak, Kroatien, Agramer Gespansch., im St. Johan. Bzk., ein an der Save liegendes *Dorf*, mit 69 Häus. und 664 Einw., einer eigenen Pfarre und einem Edelhofe, 3 St. von Dugaszello.

Dubrynlow, Galizien, Brzezaner Kr., ein der Hrsch. Stratyn geh. *Pfarrdorf*, 5¾ St. von Strzeliska.

Dubschan, Dubczan — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobriczan, mit einem Meierhofe, 1½ St. von Saaz.

Dubsko, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Konopisch mit einer Filialkirche, 2 St. von Dnespek.

Dubskowa Lhota, Böhmen, Prach. ein *Dorf*, zum Gute Dub; siehe Lhota Dubkova.

Dubszara, Galizien, Stryer Kr., ein ein zur Hrsch. Rozniatow gehör. *Dorf*, mit einer russisch-griech. Pfarre, grenzt gegen Ost. mit Duba, und gegen Süden mit Licuwka, 8 Meil. von Strzelice.

Dubszeze, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Brzezan gehörig.

Dubu Dwur, Mähren, Igl. Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. Petrowitz; siehe Petrowitzer-Hof.

Duburka, Siebenbürgen, Reismärk. Stuhl; siehe Doborka.

Dubus, Thubus — Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Stranka, an einer Anhöhe, 1½ St. von Mscheno, 6 St. von Jungbunzlau.

Dubus, Böhmen, Jungbunzl. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Hauska, 1½ St. von Mscheno, 6 St. von Jungbunzlau.

Dubutseny, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Kis-Doboka.

Dubuza, Kroatien, ein *Marktflecken*, von 600 Häus. und 4000 Einw., mit einer kathol. und griech. nicht unirten Pfarre u. deutschen Trivialschule, liegt an dem Una Fl., oberhalb der türkisch. Festung Dubyza, hat eine Filial Rastelstation, wo alle Samstag der Rastelmarkt gehalten wird, aus der Türkei wird eingeführt: Hornvieh, Pferde, Mais (Kukuruz), Hafer, Korn, Seidenkultur, dann Obst, besonders schöne Pelzkirschen, Zwetschken, von welchen der Branntwein erzeugt wird, Aepfel, Birnen und Pfirsiche etc. gibt es genug. Dubuza ist der Compagnieort, wo die Compagnie-Station ist, auch befindet sich hier ein königliches Dreissigstamt. Postamt.

Duby, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hrsch. Heraletz und Humpoletz unterth. *Dorf*, in der Pfarre Humpoletz ober dem Dorfe Heraletz gegen West, 3 St. von Deutsch-Brod.

Duby, Böhmen, Czasl. Kr., ein obrigk. *Meierhof* und eine *Mühle*, zur Hrsch. Heraletz und Humpoletz gehör., in der

Digitized by Google

Pfarre Humpoletz ober dem Dorfe Duby gegen West., 3½ St. von Deutschbrod.

Duby, Böhmen, Czasl. Kr., eine einzelne *Mühle*, der Hrsch. Tupadl gegen Nord. liegend, dem Dorfe Tupadl zugetheilt, ½ St. von Czaslau.

Duby, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Kostelelz gehör. *Dorf*, 7½ St. von Königgratz.

Duby, Böhmen, Pilsner Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, der Hrsch. Stekmirz, grenzt mit dem Dorfe Ludetz und liegt gegen Nord., 1½ St. von Pilsen.

Duca, Cassina del, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Rovaguasco.

Ducatona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Duchanova, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komt., mit 12 Einwohnern.

Duchezow, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Duchs.

Duchich, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Bezk. Dignano, zur Pfarre Dignano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St. von Dignano.

Duchie, Dalmatien, Spalato Kr., Almissa-Distr., ein *Pfarrdorf*, mit 23 Familien und 112 Seelen, unter der Pretur Almissa, nahe an dem Berge Stommorizza, 4 Migl. von Gesenizze,

Duchow, Tuchom, Tuchaun — Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neukunstberg, 4 Stunden von Nimburg.

Duchs, Dux, Duxau, Duchezow, Duxovium — Böhmen, Leitmer. Kr., eine freie *Stadt* und *Herschaft* gleichen Namens, mit einem Schlosse und einer Pfarre, unweit der Stadt befindet sich ein Steinkohlenbruch, welcher die besten Kohlen der Gegend liefert, 1 St. von Teplitz.

Duchs, Tirol, ein bewohntes *Thal* im Gebirge, zwischen den Landgerichten Steinach und Zell am Ziller, der Duchser Bach entspringt am Ferner dieses Namens, fällt bei Finkenberg in dem Zembach, und mit diesem bei Mayrhof in den Ziller.

Duchser Ferner, Tirol, ein schmales aber 5 St. langes *Schneegebirge*, hieran befindet sich die gefrorne Wand, einer der höchsten Bergfirsten mit einer Wand von blankem Eise.

Duchser-Hammer, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Ober-Leutensdorf; siehe Hammer.

Duchser-Joch, in Tirol. Es sind 2 Jöcher d. N., über das eine, auch Geisslerjoch genannt haben die Duchser mittelst des Weerberges Kommunikation mit Hall und Innsbruck, über das andere, sonst das Schmirner Joch, mit Steinach und Matrey.

Duchtlhofe, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Krumau; siehe Höfen.

Ducina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

Ducivilla, Ungarn, Zaránder Komitat; siehe Hertzegany.

Dückerl, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine im Wb. Kom. Stadt Wels liegende *Ortschaft*, dem Stifte Kremsmünster, Lambach und Würting geh., nach der Vorstadt Wels eingepf., liegt gegen Ost. nächst Schafwiesen, und gegen West. nächst Haidel und Pernau auf der Haid, ¾ St. von Wels.

Duczicz, Dutschitz — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Kornhaus geh. *Dorf*, 4 St. von Schlan.

Duczó, Ducsowe — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch., Vágh-Ujhel. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 20 Häus. und 143 Einw., Filial der Pfarre Morován, neben dem Wag Fl., nördl. 4½ St. von Galgócz.

Dúd, Duúd — Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komt., mit 154 Häus. und 714 Einwohnern.

Dudár, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespansch., Cseszuek. Bzk., ein den Grafen Nádasdi de Fogaras gehöriges, mit einem eigenen Seelsorger d. H. C. versehenes, sonst nach Oszlop eingepf. *Dorf*, mit 131 Häus. und 993 Einw., zwischen Esztergár und Cselttény, 4 St. von Veszprim.

Dudich, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt., mit 14 Häus. u. 108 Einwohnern.

Dudichawska, Böhmen, Chrudimer Kr., einzelne *Häuser*, zur Hrsch. Neuschloss geh., am Wege von Neuschloss nach Prosecz, 2½ St. von Hohenmauth.

Dudin, Tudin — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Windig-Jenikau, gegen Norden an Bukowa grenzend, südlich an das Dorf Oppaltau, westlich an Rothnenstift, 3 St. von Iglau.

Dudince, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Gyügy.

Dudow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Bechin, unweit Malschitz, 2½ St. von Tabor.

Dudu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespan., auf einem, den Bach Vályе-Dudnluj von einem andern, zunächst unter ihm auch dem Bach Hunfeti zufliessenden Bach, scheidenden Höhenzweige, 5 St. von Petrilla.

Digitized by Google

Duduluj, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus den Gebirgen Billile und Vurvu-Alsóhely entspringt und nach einem Laufe von 1¾ St. in den Bach Ruu-fetti ½ St. unter dem Punkte der Monarchiegrenze, wo er nach Siebenbürgen eingeflossen, einfällt.

Dudvág, Ungarn, ein *Sumpf* im Comorner Komitat.

Dudvág, Ungarn, ein *Fluss* in der Neutraer Gespansch., entspringt an der mährischen Grenze und fällt im Pressburger Komt. in der Gegend von Neustadtl in die Waag.

Dudyn, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Podkamien geh. und nächst diesem Städtchen liegendes *Dorf*, 6 St. von Brody.

Dudynce, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Pielnia am Pielnica-Bache, 2¾ St. von Sanok, 4 M. von Jassienica.

Dueber, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.; siehe Döbör.

Due Borghi, Dalmatien, Ragusa Kr., siehe Borghi.

Dueldorf, Dollah, Dolle — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stattenberg gehör., nach Maxau eingepf. *Dörfchen*, an dem Bache Reka unter dem Berge Steingraben, 4 St. von Feistritz.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Roseck gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 11 Häusern und 38 Einwohn., nächst Roseck, 1 St. von Velden.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Finkenstein geh. *Dörfchen*, mit 7 Häusern und 27 Einw., nahe bei dem von West gegen Ost fliessenden Drau, 1 St. von Villach.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Paternion geh. *Dorf* mit 3 Häusern und 24 Einw., am Stokenboyerbache und Feistritz, ¼ St. von Paternion.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchts. Hersch. Wernberg gehör. *Dorf*, mit 23 Häus. u. 90 Einw., unter Villach nächst der Drau, 2 St. von Villach.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Velden gehör. *Dorf*, rechts der Landstrasse, ½ St. von Velden.

Duell, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Eberndorf geh. *Dörfchen*, zwischen Eberndorf und Völkermarkt, ½ St. von Völkermarkt.

Duellach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen W. nächst dem Dorfe Lak und gegen N. nächst dem vorbeifliessenden Drau-Flusse, 2¼ St. von Kirschentheuer.

Duellach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Weiseneck gehör. *Dörfchen*, gegen S. 2 St. von Völkermarkt.

Duelldorf und **Duellberg,** Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bezirke und der Pfarre Maxau, zur Hrsch. Stattenberg gehörig.

Dueller. Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein einzelnes, zum Dorfe Nitsch konskrib. *Haus*, zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Unter-Drauburg geh. ¼ St. von Unter-Drauburg.

Due Miglia, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona, eine *Gemeinde*, die aus den nachbenannten, im Umkreise der königl. Stadt Cremona liegenden, grösstentheils einzelnen Häusern besteht, mit einer Gemeinde-Deputation, welche wie das königl. Distrikts-Kommissariat ihren Sitz in der Stadt hat, aus 6 Vierteln (Quartieri) — Battaglione, S. Felice, S. Bernardo, Boschetto, S. Ambrogio und Picenengo, bestehend mit 6 Pfarren: S. Sigismondo e Sebastiano, S. Felice, S. Bernardo, S. Maria de Boschetto, S. Ambrogio und S. Bartolomeo di Bicenengo, 4 Aushilfskirchen und 9 Oratorien, 2 Migl. von Cremona. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:

Baguara, Barracone Cappuccini, Barraccone Dignani, Battaglione, Bonisolo, Boschetto, Bosco vicino al Pò, Bosco Lancone, Cà Basse, Cà Bianche, Cà de' Majnardi, Cà del Biondo, Cà del Biuda, Cà del Pesso, Cà del Somenzi, Cà del Varolo, Cà del Verdelli, Cà dell' Era, Cà dell' Organo, Campo Bonino, Canova, Capuccina, Capuccini, Carbonara, Carelli, Carobbio, Carpana, Carpanella, Casella, Cassino Amici, Cavo, Codaro, Colombara, Concordia, Cortazza, Corte del Panzi, Corte Mones, Croce, Gavazzo, Gazzoletto Manini, Gere del Lugo, Gere di Borghi, Incrociato, Lancone Bosco, Lernello, Lerno, Livello, Lodi, Lovesino, Malcantone, Maraschetto, Maraschino, Marasco, Mazza Bò, Migliano, Ospitaletto, Palazzina, Palazzolo, Palosco, Picenengo, Porcelasco, Radicali, Rastello, Razze, Riposo

Digitized by Google

S. Ambrogio, S. Bernardo, S. Christina, S. Eusebio, S. Felice, S. Giovanni degli Orfani, S. Gorgonio o Grigone, S. Maria, S. Predengo, S. Quirico, S. Rocco, S. Sebastiano, S. Sigismondo, Strasso, S. Zeno, Tavernazze, Terra Amata, Tezze, Vallarana, Valoverdo, Villetta, Zocco.

Due Ponti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Due Ponti, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Follina.

Due Sorelle, 2 *Scoglien* in Istrien.

Due Torri, Venedig, Lombardie, Prov. Verona und Distr. III, Isola delle Scala, siehe Salizzole.

Due Ville, Venedig, Prov. u. Distr. I, Vicenza, ein am Strome Igna bei Povolaro liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre Natività di Maria Vergine, und 4 Oratorien, 6 Migl. von Vicenza. Dazu gehören:
Povolaro, Vivaro, *Dörfer*.

Duffeltsham, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in d. Wb. B. Kom. Schwannenstadt lieg., dahin eingepf. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehör., an der Laubstrasse ober Schwannenstadt, 2 Stunden von Lambach.

Duft, Tirol, Unterinnth. Kr., einige gräflich Tannenbergische *Höfe*, der Hrsch. Rottenburg am Inn geh., ½ St. von Schwatz.

Duga, Scoglien, Dalmatien, Spal. Kreis.

Dugache, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bezk. jens. der Kulpa. eine mehr. adel. Besitzern gehör. *Ortschaft*, 19 Häus. 190 Einw., in der Gerichtsbarkeit Potok. und Pfarre Boszilyevo, an d. Poststrasse, 1 St. v. Boszilyevo.

Duga Gora, Ungarn, *Dorf*, im Oguliner Grenz-Regmts. Bezk., mit 56 Häus. und 286 Einw.

Duga Gora, Ungarn, *Dorf* im Oguliner Grenz Regmts. Bezk., mit 41 H. und 220 Einw.

Dugale, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Dugale, Mulino del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Duganszko, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser*, im Agramer Komitat.

Duga-Reka, Kroatien, *Dorf*, im Kreutz. Komit., mit 26 Häus. und 182 Einw.; siehe Chernoglavecz.

Dugaressa, Kroatien, Svarch. Bzk., eine zum Szluin. Grenz Regmts. Canton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 30 Häus. und 199 Einw., nächst Petrakovo Berdo, an der Josephin. Strasse, 1½ Stunde von Karlstadt.

Dugari, Illirien, O. Friaul, Görzer Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gemeinde Alba, der Hrsch. Canale geh., 4½ Stunde von Görz.

Dugaszello, Kroatien, Agram. Komitat; siehe Dugoszello.

Dughe, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Stregna (Tribil di sopra.)

Dugi, Ungarn, *Wachposten*, im Gradiskaner Grenz-Regmts. Bezirk.

Dugi Doll, Kroatien, Budachk. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments-Canton Nr. IV gehör. *Ortschaft*, mit 40 Häus. und 217 Einw., nächst Kosziersko Szello, 2 St. von Voinich.

Dugidol, Ungarn, *Dörfel*, im Ottochaner Grenz-Regimts. Bezirk. mit 3 Häus. und 25 Einw.

Dugihert, Ungarn, ein *Berg* und *Wald*, im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Dugi Verh, Kroatien, diess. d. Save, Varasd. Gespansch., eine der königl. freien Stadt Varasdin gehörige *Weingebirgsgegend*, mit einigen Häusern, nach Kneginecz eingepfarrt, 1½ St. von Varasdin.

Dugi Verh, Kroatien, *Weingebirg*, in der Varasdiner Gespansch.

Duglievo, Dalmatien, Cattar. Kr., mit Culjacsa, Dubcovich und Slavgnai griech. nicht unirte Pfarre von 130 Seelen.

Dugnana, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Pioltello.

Dugnani, Cassinelo — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Robecco.

Dugnaniva, Illirien, O. Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gemeinde Descla, der Hersch. Canale geh., 2½ Stunde von Görz.

Dugnano, Lombardie, Prov. Milano Distr. VI, Monza, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre SS. Nazzaro e Celso, einer Aushilfskirche und einer Gemeinde-Deputation nahe bei Incirano, 1½ Stunde von Monza. Hierher gehört:
Olcello, *Meierei*.

Dugnyevecz, Kroatien, diess. der Save, Varasd. Gespansch. Ob. Zagorian. Bezk., ein zur Gemeinde Brezje gehör. *Weingebirg*, mit einigen Häus., nach Tuhely eingepfarrt, 7 Stunden von Agram.

Dugobabe, Dalmatien, Spalat. Kr., Trau-Distr., ein *Dorf*, der Pfarre Berstranovo und Hauptgem. Lecchieviz-

za einverleibt, 2 Miglien vom Pfarrorte, 30 Miglien von Spalato.

Dugon, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Dugopoglie, Dalmatien, Spal. Kr. und Distr., ein *Dorf*, mit 228 Famil. und 1273 Einw., und Untergemeinde Clissa, mit einer Pfarre versehen, 3 Migl. vor Salona entlegen, 7 Miglien von Spalato.

Dugopolie, Kroatien, Unan. Bezk., eine zum Lican. Grenz-Regmts. Canton Nr. I gehörige, nach Osredcsi eingepf. *Ortschaft* von 23 Häus. und 117 Einw. liegt nächst Kalderma, 14 St. von Gospich.

Dugoszello, Kroatien, Lassinier Bezk., ein zum 1. Banal Gränz-Reg. Canton Nr. X gehöriges *Dorf* von 42 Häus. und 254 Einw., liegt im Gebirge, 6½ Stunden von Glina.

Dugoszello, Nyero — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch., Nagy-Szent-Miklósch. Bezk., ein adel. walach. deutsches, der freiherl. Familie Alvinczy gehöriges *Dorf*, mit 191 Häus. und 1408 Einw., mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, gränzt gegen Abend mit Nagy-Kikinda, 1 St. von Komlós.

Dugo-Szello, Kroatien, Agramer Gespansch., im St. Johan. Bezk., ein *Dorf*, mit 50 Häus. und 398 Einw., in der Pfarre St. Martin, mit einem Postwechsel zwischen Verbovecz und Agram, 2 Edelhöfen und einem Wirthshause. Postamt mit:

Aller Heiligen, (Szeszvete), Kobilnyak, Kralevecz, Kopchevecz, Prozorje, Shaskovecz, Kostrschak, Oszterna, Besokovina, Breghi, Dubravschek, Dvorische, Lupoglao, Prechecz, Ivanich, Festung, Ivanics Kloster, Lonya, St. Bereczko, St. Martin, Slakorovecz, Rugwicza, Narth, Jesovo, Grebevecz, Lukarische, Czerje, Andrilovacsi, Chernecz, Oberovo, Ztanchich-

Dugo-Szelo, Slavonien, Verőcz. Gespansch., Vucsin. Bezk., ein *Dorf*, mit 93 Häus. und 596 Einw., der Herschaft Vucsin, nach St. Lucas eingepf. 5 St. von Babocsa.

Duh, Ungarn, zersteut liegend. *Häuser*, im Agramer Komitat.

Duick, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Landgericht Mattighofen gehöriges *Dorf*, in einer bergigten Gegend; eingepf. nach Feldkirchen, 4 Stund. von Mattighofen.

Dullas, Illirien, O. Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gemeinde Bainsiza, der Herschaft Canale gehörig, 5½ Stunde von Görz.

Dullas, Illirien, O. Friaul. Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gemeinde Lom, der Hrsch. Canale geh., 6 Stunden von Görz.

Dulmich, Kroatien, ein im Fiuman. Kommerz. See Distr. lieg. *Strich Landes*, mit zerstreuten, verschied. adel. Familien gehörigen Häus. und 85 Einw.

Duln, Illirien, I. Krain, Adelsberger Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Markt*; siehe Tibein.

Duinak, Duniak — Kroatien, Kerstinian. Bezk., eine zum Szluiner Grenz Regmts. Canton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 25 Häus. und 142 Einwohn., nächst Klokoch und dem Glina Flusse, 3½ Stunde von Voinich.

Duino, Tibein — Illirien, *Dorf*, im Görzer Kr. am adriatischen Meere, 2. Hauptort des Duino Distr., hat einen unbedeutenden Hafen, 41 Häus. und 218 Einwohner, ein Bergschloss und ist berühmt wegen seiner herrlichen Aussicht auf das adriatische Meer und die Alpen. Es wird hier schwarzer Marmor gebrochen; auch befindet sich daselbst eine unterirdische Höhle. In der Gegend soll ein von Diomedus erbauter, der Diana oder Juno geweihter Tempel gestanden haben.

Duka, Siebenbürgen, *Gegend*, auf der Grenze zwischen dem Bisritzer Provinzial-Distrikt und der Dobokaer Gespansch., 1 Stunde von Kutsma, aus welchem der Zwillingsbach entspringt.

Duka, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespansch., Vácz. Bezirk, ein slow., der freiherl. Familie Raduiánszky gehöriges, nach Vácz-Hartyán eingepfarrtes, 6 Stunden von Pest entfernt liegendes *Dorf*, mit 49 Häus. und 400 Einw., 2 Stunden von Vácz (Waitzen.)

Duka, Ungarn, jens. d. D., Eisenb. Gesp., Kemenesall. Bezk., ein ungar. adeliges *Dorf*, mit 99 Häusern und 628 Einw., und mit dem Präd. Boczor nach Hetye eingepf., zwischen Jánosháza und Hoszúfalu, 3 Stunden von Sümegh.

Dukafalva, Dukovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Taplyens. Bezirk., ein slowak., unter mehr. Grundhersch. gehör. *Dorf*, mit 53 Häus. 396 Einw., 4 St. v. Eperjes.

Dukla, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einer Pfarre und Bernardi-Kloster an dem Flusse Cergowa, zwischen Jassienica und Komarnik, in Ungarn. Postamt mit:

Lipowica, Jolusz, Mezana, Trzcinu, Tylawa, Barwinek, Chyrowa, Jeodorowka, Iwla, Nadole, Zbocska, Popardy, Równe, Rogi, Wiepce, Stenlawa, Cergowa, Zugórze, Wietrzno, Bobrka, Nirna Laka, Kobylany, Palakowka, Draganowa, Nienaszow, Makowiska, Poruj. Lubienko, Zalasce, Zamacstyunwska wola, Huta Polanska, Chotkówka, Lysa gora, Zmigrod, Ocenica, Habu. Grabaninai Toki, Samolusol, Miscowa, Melarka,

Digitized by Google

Czarne, Rostajne, Swiatkowa wielka, Swiatkowa mala, Dembowiec, Kremna, Czekaj, Kotan, Wrocanka, Osiek, Jaworz, Zydowskie, Bartne, Zendranowa, Wilsznia, Sadki, Mitarz, Korty, Krywa, Skatnic, Polany, Olchowitz, Ciehania, Cichonia, Czeremcha, Jasliska, Jasliska wola, Szlany, Zawodka, Kralik, Lipowiec. Dazu noch gegen 21 Flecken, die zu den Herschaften Myscowa und Jasliska gehören, deren Namen man nicht kennt.

Dukovce, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komt.; siehe Dukafalva.

Dukovecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasdiner Gespansch., Unter Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Parchetina mit 113 Einwoh. einverleibtes, zur Pfarre Szveti Kries (Heil. Kreutz) geh. *Dorf*, 8 St. von Warasdin.

Dukow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Olleszyce geh. *Dorf* mit einem Vorwerke, einer griech. kathol. Kirche, und der mit verbundenen *Ortschaft* Lebedzie, 9 St. von Zaleskawola.

Dukowan, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Pfarre, zwei ½ St. davon entfernten Mahlmühlen und grossen Garten, hat eine sehr freundliche Lage, nächst Kromau an dem Iglafl., 6 St. von Znaim.

Dukowitz, Topkowitz, Topkowice — Böhmen, ein *Dorf* im Leitm. Kr., zur Hrsch. Teschen gehörig, mit 4 Häusern und 24 Einwohnern, 6½ St. von Teplitz.

Dukuj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gesp., mitten zwischen den beiden Dörfern Szent-Jakab und Oroszi, worauf sich Weingärten befinden.

Dukulsefunt, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Szent-Lélek.

Dukuluj, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Szent-Gerlitze.

Dul, auch Hlutschow — Böhmen, ein *Dorf* im Bunzlauer Kr., zur Herschaft Widim-Kokorin u. Pfarre Wysoka gehörig, mit 31 Häus. und 196 Einw., ¼ St. von Kokorin.

Dul, Illirien, Krain, ein *Lustthal* und *Herschaft* im Laibacher Kreis.

Dul, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zum Gute Prosecz Poschna an dem Bache Trnawka, mit einer Tuchwalke, ½ St. von Pazau, 6 St. von Tabor.

Dul, Doll — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Cheynow, 4 St. von Tabor.

Dulabek, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Cieklin geh. *Dorf*, nächst dem Markte Dembowice gegen Osten, 3¼ St. von Jaslo.

Dulcza Wielka bei **Wolka**, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Dembica geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, grenzt gegen Nord. mit Mala, 12 St. von Tarnow.

Dulczowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Pilsno geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Pilsno.

Duldugsdorf, mähr. Prziwiest — Mähren, Brünner Kr., ein zur Pfarre Czetkowitz gehöriges neues Dominikal-*Dorf*, der Hrsch. Schebetau, an dem Dorfe Swietly hinter Schebetau, geg. Norden, im flachen Lande, mit böhm. Einwohnern, 2½ St. von Goldenbrunn.

Dulecka wola, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Radomysl und Ortsobrigkeit Dulca Wielke gehörig.

Duleine Lukatez, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* dem Wb. Bzks. Kom. Lohitsch; siehe Lohitsch, Unter-.

Duleine Jeleru, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Haasberg; siehe Seedorf Unter-.

Duletich, auch Daletich — Dalmatien, Cattaro Kr., Budua Distrikt, ein 3½ M. von Budua entferntes und unter dieser Pretur stehendes, der Gemeinde Maini einverleibtes, nach Markovich gepfarrtes *Dorf*, 6 Migl. von Cattaro.

Dúlfalva, Dúlova — Ungarn, jens. der Theiss, Mármar. Gesp. u. Unt. Bzk., ein der königl. Kammer geh. walach. *Dorf*, mit 99 Häus. und 536 Einwohn., einer griech. kath. Pfarre, an dem Talabor Flusse, nächst Talaborfalva und Kritsfalva, 4¾ St. von Szigeth.

Dulháza, Ungarn, diesseits d. Theiss, Gömör. Gespansch., Serk. Bzk., ein der adel. Familie Farkas de Farkasfalva gehöriges *Dorf*, mit 10 Häus. und 80 Einwohnern, nach Zsip eingepf., im Balog. Thale, 2 St. von Rima-Szombath.

Dul Hluboky, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Petschkau; siehe Tiefenthal.

Duliba, Ungarn, ein *Prädium* im Liccaner Grenz-Regm. Bzk., mit 3 Häus. und 26 Einwohnern.

Duliby, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Bakowce gehöriges *Dorf*, 2 St. von Strzeliska.

Duliby, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Stry gehöriges *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Kirche, am Flusse Stryi, ½ St. von Stry.

Duliby, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Jaslowice gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit einer russniak. Kirche, 3 St. von Buczacz.

Digitized by Google

Dulicz-Gyulafalva, Dulicze — Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gespansch., II. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, der kathol. und evangelischen Pfarre Neczpall zugeth., auf dem Berge Chim, 4½ St. v. Zsambokréth.

Duljepszka, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gesp., Verbovecz. Bzk., ein zur gräfl. Pattachich. Hrsch. Verbovecz gehöriges und nach Rakovecz eingepf. *Dorf*, mit 16 Häus. und 129 Einw,, ¼ St. von Verbovecz.

Dull, Böhmen, Jungb. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Stranka; siehe Chlurzow.

Dull, Chlutschow — Böhmen, Jungb. Kr., eine *Mahlmühle* zum Gute Stranka; siehe Chluczow.

Dull, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, theils der Hrsch. Widim-Kokorzim, theils zum Gute Widim-Stranka und Hrsch. Rzezin geh., 8½ St. von Schlan.

Dull, Dullssiroky — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Leitomischl; siehe Weithenthal.

Dull, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Möttling lieg., der Hrsch. Tschernembl und der Gülte Suerschlag geh. *Dorf*, mit 9 H. und 39 Einwohnern, 3 St. von Möttling.

Dulla, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Thurn bei Gallenstein lieg., mehren Herschaften geh. zerstreute *Ortschaft*, nach Tschaktesch eingepfarrt, 4 St. von Pesendorf.

Dullberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine d. Wb. Bzk. Kom. Probst. Burgfried Wirtling geh. und in dieser Gegend liegende *Ortschaft*, 4 St. von St. Veit.

Dulle, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Freudenthal geh. *Dorf* von 7 Häusern, am Fusse eines Berges, mit einem gegen Nord. ½ St. entfernten Schlosse, Bistra genannt, nach Presser eingepf., 1½ St. von Ober-Laibach.

Dulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft* mit 16 Häusern und 83 Einwohnern und einer Pfarre, zur Hauptgemeinde Möttling gehörig.

Dulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf* nach St. Martin eingepfarrt, liegt an der Grenze der Pfarre, St. Martin gegen Lipoglau.

Dulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurnamhart liegendes, dem Gute Ober- und Unter-Radlstein geh. *Dorf* mit 11 Häus. und 60 Einwohnern, liegt gegen Süd. von Unter-Radulle, 3 St. von Neustadtl.

Dulle, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg., dem Gute Swur geh. *Dorf*, 2¾ St. von Neustadtl.

Dulle, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Ortschaft* mit 24 Häus. und 286 Einw., zur Gemeinde Franzdorf gehörig.

Dulle, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., *Ortschaft* mit 3 Häus. und 17 Einwohn., zur Gemeinde Grosspölland gehörig.

Dulle, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. B. Kom. Wördel lieg., d. Hrsch. Ober-Radelstein geh. *Dorf*, liegt gegen Osten, 4½ St. von Neustadtl.

Dulle, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Thurnamhart geh. *Dorf* liegt nächst Mitterorth, mit 18 Häus. und 89 Einw., 6 St. von Neustadtl.

Dulle, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. B. Kom. Wördel lieg., dem Gut Ober-Radelstein geh. *Dorf*, 4 St. von Neustadtl.

Dulle, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgrchtshrsch. Thurnamhart geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 92 Einw., 6½ St. von Neustadtl.

Düllen, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Bélabánya.

Düllen, Böhmen, Ellbogn. Kreis, ein *Berg* an der Grenze von Böhmen und Baiern, bei Königswart.

Dulleo, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassóer Gespansch., Kéveréser Bzk., ein wal. kön. *Kammeral-Dorf*, mit 134 Häus. und 716 Einw., am Bache Poganis, mit einer Pfarre, zwischen Vallemare u. Vallepaj, 3 St. von Lugos.

Dullmeting, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein im Wb. B. Kom. Sct. Martin lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Uezenaich eingepf., 1¾ St. v. Ried.

Dúlló, Dúló, Dulow — Ungarn, *Dorf* im Trentschiner Komt., mit 11 Häusern und 96 Einwohnern.

Dúlló, Ujfalu-, Ungarn, *Dorf* im Trentschiner Komt.; s. Ujfalu-Dúlló.

Dulmading, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein kleines *Dörfchen* in der Pfarre Unzenach, nicht weit davon entfernt, z. Ldgrcht. Obernberg geh., 1½ St. v. Ried.

Dulna Vass, Illirien, Ober Krain, Laibach. Kr., ein im Wb. B. Kom. Kommende Laibach lieg., versch. Hrsch. geh. *Dorf*, liegt an der Landstr. gegen Karlstadt, 1 St. von Laibach.

Dulow, Ungarn, *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Dúlló.

Digitized by Google

Dulowá, Nowáwes-, Ungarn, *Dorf* im Trentschiner Komt; s. Ujfálu, Dúlló.

Dulovo, Ungarn, Mármaroser Komt.; siehe Dufalva.

Dulovo, Ungarn, Árvaer Komt., ein *Praedium* mit 74 Einwohnern.

Dul Suchy, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Dobrzisch.

Dült-Fás, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komt., *Praedium* u. Filial von Isztimér, mit 1 Haus und 6 Einw., fruchtbaren Boden, Weinbau, Waldungen mit vielen Wildpret, gräfl. Zichysch.

Dultsele, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., ein *Kammeral-Dorf* mit 28 Häus. und 239 Einw., von Walachen bewohnt, der griech. nicht unirten Pfarre Zimbró zugetheilt, dahin gegen O., gegen W. an Felsö-Kragno grenzend, 11½ St. von Arad.

Dum Bozy, Böhmen, Chrud. Kreis, eine *Herrschaft* und *Dorf*; s. Neuschloss.

Dumakus, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Domokos.

Dumáld, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Domald.

Dumazer-Karcsa, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Karcsa.

Dumbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Riedeck liegende *Ortschaft* von 5 Häus., den Herschaften Riedeck, Schloss Freistadt und Waldenfels geh., nach Gallneukirchen eingepf., liegt bei der Kommerzialstr. nach Linz und Freistadt gegen O., grenzt an das Dorf Punzenberg, 3 St. v. Linz.

Dumbier, Gyömbör — Ungarn, *Berg* im Lyptauer und Sohler Komitat.

Dumbrahof, Daubrahof — Ungarn, ein freies *Erbgut* im Pressb. Komitat.

Dumbrava, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Ligeth.

Dumbráva, Ungarn, ein *Berg* in der Kolos. Gespansch., zwischen den Bergen Dretti und Bisek, auf dem westl. Höhenzug, ¾ St. nordwestl. von Pányik, südöstlich von Körösfő, westl. von Jegenye und von Erdőfalva nordöstl., von allen dreien gleichweit 1 St. entfernt, aus welchem der Gyalúer Höhenzweig ausgeht.

Dumbrava, Dorndorf — Ungarn, Zaránder Gespanschaft, Halmágyer Bzk., ein der adel. Familie Kozma geh. am nördl. Ufer der Körösch lieg. wal. *Dorf*, mit einem Quecksilberbau und einer griech. nicht unirten Kirche, 3½ St. von Körös-Banya, 13½ St. von Déva.

Dumbráva, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespansch., im Beretyó-Segmentalflussgebiete.

Dumbráva, Ungarn, *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespansch., zwischen und kurz ober dem Einfalle der beiden Bäche Egregypatak und Vályе Popi in den Szamoschfluss, ¼ St. von Tsiglen.

Dumbráva, Siebenbürgen, ein *Berg* im Selischtyer Filialstuhle, nahe am rechten Ufer des Baches Lunka und am linken Ufer des Baches Ruu-Szibieluluj, nämlich ober dem Einfalle des letztern in den erstern, ½ St. sowohl nördl. v. Szibjel, als südl. von Szetsel.

Dumbráva, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Mármora und Djálu-Tsernilor, auf einem den Hátzeger vom Demschuscher Bache scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen d. beiden Dörfern Várhely und Pojény.

Dumbráva, Ungarn, Zaránd. Gesp., ein *Berg*, zwischen den Bergen Bukurest und Tsitsera, auf dem die Bäche Vályе-Dregedenyásza und Vályе-Baluluj scheidenden Höhenzweige, ¼ St. nordöstl. von Vályе-Rovigny, u. gleichweit südwestl. von Stanisa.

Dumbráva, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gespan., ein *Berg*, auf einem den Bach Vályе-Tsakli von einem, linksuferig in ihn einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, ¼ St. nordwestl. von Tsáklya.

Dumbráva, Siebenbürgen, Hunyád. Gespan., ein *Berg*, auf einem die beiden durch Batiz und ober Batsi im kleinen Strehlbache, linksuferig einfallenden Bächen scheidenden Höhenzweige, gleich nördl. von Batiz.

Dumbráva, Siebenbürgen, Broser Stuhl, ein *Berg*, zwischen den Bergen Vurvu-Ponduluj und Padur-Dumbrávi, des die Bäche Romosz und Sebeshely scheidenden Höhenzweige, ¼ St. westl. von Romoshely.

Dumbravány, Walachisch-, Ungarn, Bihár. Komt., ein *Dorf*; siehe Dombrovány.

Dumbrávi, Vályе-, Siebenbürgen, Koloscher Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Djálu-Muntsel, des die Bäche Vályе-Ripasuluj und Vályе-Kövesd scheidenden Höhenzweiges, ¾ St. ober dem Dorfe Liget entspringt, durch dasselbe fliesst, 1 St. unter demselben, hiemit nach einem Laufe von beinahe 2 St. im Maroschflusse, durch das Dorf Maros-Hodák, rechtsuferig einfällt.

Dumbravicza, Walachisch-, Ungarn, *Dorf* in Biharer Komit.; siehe Dombrovicza, Kis-Havas.

Digitized by Google

Dumbravicza, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., Bezk., jens. der Theiss, ein walach. Kaal. *Dorf*, mit 131 Häus. und 1746 Einw., und Filial der griech. nicht unirten Pfarre Felső-Krogua, ¼ St. von Krajkova, gegen West., 11¼ Stunde von Árad.

Dumbravicza, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespans., Bezk. jens. der Theiss, ein unter die Gerichtsbarkeit der adel. Familie Kászonyi gehör. walach. *Dorf* im Maruss. Terrain, mit einer eigen. griech. nicht unirt. Pfarre, von Baja, Kaprucza u. Nádas begrenzt, 9¼ Stunde von Arad.

Dumbravitza, Bergdorf, Dumbrava — Siebenbürgen, Hunyad. Gespans., Lapusniak. Bezk., diess. der Maros, ein mehr. Grundh. gehör., zwischen Bergen und Waldungen liegendes *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten, nach Lesnek eingepf. Kirche, 3½ Stunde v. Déva.

Dumbrávitza, Siebenbürgen; siehe Dobravitza.

Dumbrávitza, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Thorenburger Gespansch., nahe dem rechten Ufer des Enyeder Baches, auf einem, die beiden dahin einfallenden Bäche Vályе-Imetu und Vályе-Sztini scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde sowohl südöstl. von Gyertyános, als nordwestlich von Nyír-Mező.

Dumbrávitza, Siebenbürgen; siehe Dombravitza.

Dumbrávitza, Vályе-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Inner Szolnoker Gespansch. aus den Bergen Kápu-Málilor und Vurvu-Málilor entspringt, 6 Oerter in seinem Gebiete zählt, und nach einem Laufe von 2½ Stunden in den Bach Vályе-Szemesni einfällt.

Dumbravitza, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus dem Berge Dumbráva entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden sich mit dem Bache Vályе-Rekitzelu rechtsufrig vereinigt, gleich unter d. Vereinigungspunkte durch das Dorf Kis-Pestény fliesst, ¼ Stunde unter demselben in den Hátzeger Bach, mitten zwischen Nagy-Pestény und Hadsátzel linksufrig einfällt.

Dumbrev, Siebenbürgen, Aranyos. Stuhl; siehe Dombró.

Dumbro, Siebenbürgen; s. Dombró.

Dum Egyháza, Ungarn, Csanád. Kmt.; siehe Domegyháza.

Dumengoni, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt IX, Sarico; siehe Andrara S. Rocco.

Dumenza, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XX, Maccagno, ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Giorgio und Gemeinde-Deputation, einer Zoll-Einnehmerei und königl. Polizei-Inspectorat, unweit dem Lago Maggiore, 4 Migl. von Varese.

Dumesdt, Dorndorf — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Illyer Bezk. und Kreis jenseits der Marosch, ein einer adel. Familie gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten, nach Baresd. eingepf. Kirche, liegt nächst dem Dorfe Lunksora, 2¼ Stunde von Illye.

Dumiratos, Ungarn, jenseits der Theiss, Csanád. Gespansch., ein der königl. Kammer gehöriges, wenig bevölkertes *Praedium*, mit den nöthigen Wirthschaftsgebäuden, 2 Meilen von Battonya.

Dumitra, Siebenbürgen, Bistritzer Komitat; siehe Demeter.

Dumitra, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komitat; siehe Demeterpataka.

Dumitra, Dumitra-máve, Siebenbürgen; siehe Nagy-Demeter.

Dumitricza, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Kis-Demeter

Dumitru, Siebenbürgen, Mármaros. Stuhl; siehe Demeterfalva.

Dumitru, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Szent-Demeter.

Dumitruluj, Vályе, Siebenbürgen; siehe Vályе Domitruluj.

Dumling, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 25 Häus., zur Pfr. Martinsberg und Ortsobrigkeit Gutenbrun gehörig.

Dumnyezeou, Siebenbürgen; siehe Doamnyezeou.

Dumovecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im St. Johan. Bzk., eine zur Hrsch. Kralyevecz geh. *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 107 Einw., in der Pfarre Allerheiligen, 1½ St. v. Agram.

Dumpf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Glanneck gehör. *Dörfchen*, nach Sct. Urban eingepfarrt, mit einer Mauth- und Säge-Mühle, gegen Osten nächst dem Dorfe Zwattendorf, und gegen West. nächst d. Dorfe Agsdorf, 3 St. von Sct. Veit.

Dumpfenthal, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Hrsch. Reittenau gehörig.

Digitized by Google

Dumrowitz, Dumragice — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holkau geh., mit 7 Häus. und 58 Einwohnern.

Dums, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zur Gemeinde Göfis geh., im Ldgrchte. Feldkirch.

Duna, Földvár-, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Markt*; s. Földvár, Duna-.

Dunagicz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, mit 45 Häus. und 270 Einw., zum fürstl. Schwarzenbergischen Gute Wittingau und Pfarre Schowienitz, am Dorfe Przeseka, 1½ St. von Wittingau.

Dunagowice, Hornj-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Dannowitz, Ober-.

Dunagowice Dolni-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt*, z. Hrsch. Dürnholz; siehe Dannowitz, Unter-.

Dunajec, Donajec — Galizien, ein *Fluss*, entsteht bei der Stadt Neumarkt im Sandecer Kreise, aus dem Zusammenströmen des schwarzen und weissen Dunajec, welche in den Karpathen entspringen und aus der Zipser Gespansch. Ungarns nach Galizien kommen. Mit dem D. vereinigt sich der Poprad.

Dunajec bialy, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigk. Szaflary gehörig.

Dunajec, czarny-, Galizien, Sand. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Dunajec, schwarze-, entsteht am östlichen Fusse des Maguraberges in Ungarn, und vereinigt sich unterhalb Neumarkt in Galizien mit dem weissen Dunajec.

Dunajec, weisse-, kommt aus den hohen Liptauer-Alpen in Ungarn, eine grosse Anzahl von Wasserfällen bildend, nimmt die Siklovka auf, und vereinigt sich bei Neumarkt in Galizien mit der schwarzen Dunajec.

Dunajecz, Ungarn. diess. der Theiss, Zipser Gespansch., I. oder Maguraner Bzk., ein *Schloss*, in der Gegend des Dorfes Nedecze, am Ufer des Dunavec Flusses, auf einem hohen Felsen, dem galizischen Schlosse Sarstin gegenüber, dermalen unbewohnt, 11½ Stunde von Leutschau.

Dunajov, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gespansch., Soln. Bzk., ein zur Hrsch. Liethava (Lietva) gehöriges, nach Ochodnicza eingepf. *Dorf*, mit 90 Häus. und 643 Einw., gegen Norden am Kiszucza Fl. und der nach Czacza führenden Landstrasse, 2 St. v. Solna (Sillein).

Dunakesz, Ungarn, Pester Komt., ein *Dorf*, an der Donau, mit 135 Häus. und 962 römisch. kathol. Einwohnern, hat ein Einkehrwirtshaus, u. Postwechsel zwischen Pesth und Waitzen. Postamt mit:

Csomád, Fork, Mogyoród, Palotta, Szód, Puszta Göd, Kaposztás Megyer, Dobányi, Puszta Alagh.

Duna-Pentele, Ungarn, Weissenburger Komt., ein *Urbarial-Markt*, mit 470 Häus. und 2830 Einwohnern.

Dunaszeg, Ungarn, jens. der Donau, Raaber Gespansch., Szigeth-Köz. Bzk., ein den Grafen Viczay geh. ungr. *Dorf*, mit 84 Häus. und 578 Einw., einer Lokalkaplanei zur Pfarre Zámoly, 1½ St. von Raab.

Duna, Szekcsö-, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komt.; s. Szekcsö, Duna-.

Duna-Szent-György, Ungarn, jenseits der Donau, Tolner Gespansch., Földvárer Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Urbarial-Markt*, mit 330 Häus. und 1930 Einw., mit einem reformirten Bethause, 1 von Paks.

Duna-Ujfalu, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Neudorf.

Dunavacz, Ungarn, ein *Wachposten* im Deutsch-Banater Grenz-Regiments Bezirk.

Dunave, Dalmatien, Ragusaner Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein *Filialdorf*, der Pfarre Marzine, zur Hauptgemeinde Plocitze geh., am Berge Gladina, unweit Marzinne und Sastoglie, 6¾ St. von Ragusa.

Duna-Vecse. Ungarn, diesseits der Donau, Pesther Gespan., Solt. Bzk., ein ungr. *Markt*, der adel. Familie Földváry geh., mit 1310 Häus. und 7910 Einw., einer Pfarre der H. C. und einem Wirthshause, 8½ Meile v. Pesth, 5 St. von Kun-Szent-Miklós, und eben so weit von Szabad-Szállás.

Dunaw, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Leschau gehör. *Dorf*; siehe Dunawicze.

Dunawicz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Jägerhaus*, z. Hrsch. Konopischt, 2½ St. von Bistritz.

Dunawicze, Dunaw — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Leschen geh., unter einem Walde, grenzt an die Hrsch. Konopischter und die Dörfer Krusitschan u. Chrasstian, 2¼ St. von Bistritz.

Dunawitz, Dunowicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, theils z. Hrsch. Stiekna, und theils zur Hrsch. Protiwin geh., 2 St. von Strakonitz.

Dundeck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler*, in der

Digitized by Google

Pfarre Waldzell, 2 St. von Frankenburg, 2½ St. von Ried.

Dundeck, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl. im Land- und Pflegcht. Ried lieg. *Ortschaft* von 4 Häus., d. Hrsch. Sct. Martin und d. Forstamte Hohenkuchel gehörig, 2½ St. von Ried.

Dundelskirchen, Ungarn, Oedenburger Komt., ein *Markt*; siehe Fejéregyháza.

Dundichevissodi, Ungarn, ein *Praedium* im Ottochan. Grenz-Regimts. Bzk., mit 9 Häus. und 58 Einwohnern.

Dunei, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgrcht. Hrsch. Thurnamhart gehör. *Dorf*, mit 2 Häus. und 11 Einw., liegt ob dem Sau Flusse, von Sct. Lorenzberg gegen Nord., 6½ St. von Neustadtl.

Dunersdorf, Siebenbürgen, Schäsb. Stuhl; siehe Dános.

Duniak, Kroatien, Szluiner Grenz-Regimts. Bezirk; siehe Duinak.

Dunich oder **Kunich,** Kroatien, Plashkiner Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regimts. Bezirk Nr. III geh. *Dorf* von 37 Häus., 2 St. von Generalski Sztoll.

Duninow, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Korolowka gehör. und nach Zaleszczyki eingepf. *Dorf*, am Seret Fl., 2 St. von Zaleszcyki.

Dnninow, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Kozlow geh. kl. *Dörfchen*, 4 St. von Olszanica.

Dunitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kžiwsaudow; siehe Tunitz.

Dunka-Tormososelli, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus den Bergen Djálu--Szereka, Muza, Djálu-Prostyilor des Máros. Höhenzweiges ½ St. ober dem Dorfe Nagy-Denk entspringt, 8 Ortschaften in seinem Gebiete zählt, und nach einem Laufe von 3½ St. in den Maros Fl. einfällt.

Dunkelalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im hintern Sulcher der Oberwöls, mit 19 Rinderauftrieb.

Dunkeldorf, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Szökefalva.

Dunkelgütl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein einzelnes *Bauerngütchen*, der Hrsch. Erla geh., nach Sct. Ulrich eingepfarrt, liegt in d. Rotte Aschach, ½ St. von Steier.

Dunkelhofstadt, Oest. unt. der E., V. O. W. W., eine in d. Ortschaft Ernsthofen sich befindende, der Hrsch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Dunkelsgrün, Doglasgrün — Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Ober-Chodau, mit einer Mahlmühle und Abdeckerei, 2 St. von Zwoda.

Dunkelstein, Oest. unt. d. E., V. W. W., ein kleines der Hrsch. Stixenstein geh. *Dorf*, mit 19 Häus. und 125 Einw., liegt am Schwarzflusse, ½ St. von Nennkirchen, am Steinfelde.

Dunkelthal, Tunkltbal — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Marschendorf, am Eupefl., 3 St. von Trautenau.

Dunkenöd, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Weizenkirchen gehör. *Dorf*, an der Pfarrgrenze von Kallham, nächst Obergrub, pfarrt nach Baierbach, 1½ St. von Baierbach.

Dunkenoed, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Bairbach lieg., der Hrsch. Erlach geh. kl. *Ortschaft*, mit 3 Bauerngütern, nach Bairbach eingepfarrt, 1 St von Bairbach.

Dunkistein, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 1 St. nördl. vom Schl. Hohenegg, 348 W. Klftr. hoch.

Dunkofalva, Obava — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespan., Munkács. Bzk., ein der Hrsch. Munkács geh. *Dorf*, mit 16 Häus. und 160 Einw., einer Pfarre und einer Pottaschensiederei, zwischen Iglöncz und Dubina, 3 St. von Munkács.

Dunkovicza, Ungarn, Beregh. Kom.; siehe Nyiresfalva.

Dunkowice, Galizien, Przemysler Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, nächst dem Saan Fl., 1 St. von Radymno.

Dunkowiczki, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2 St. von Przemysl.

Dünling, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Torony.

Duno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio, ein *Gemeindedorf* und Filial, d. Pfarr-Canonicats S. Lorenzo, mit einer Gemeinde-Deputation, nördl. dem Thale, am Berge Rigolia, in der Nähe des Berges S. Martino, 14 Migl. von Varese.

Dunowicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stiekna und Protiwin; siehe Dunawitz.

Dunowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Protiwin und zum Theile zum Gute Mladiegowitz geh. *Dorf*, hinter dem Dorfe Drahonitz lieg., 1½ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Düns, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, liegt im Gerichte Jagdberg, 6 St. von Feldkirch.

Dünserberg, Tirol, Vorarlb., ein d. Hrsch. Feldkirch gehör. *Dorf*, liegt im Gerichte Jagdberg, 7 St. von Feldkirch.

Digitized by Google

Dunstenbühel, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Leoben, zwischen dem Eisbache und Waltenbach.

Dunzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Neuhaus und Ldgcht. Waxenberg lieg. *Ortschaft*, mit 5 Häusern, der Hrsch. Waxenberg, Eschelberg und Stift Schlögel geh., nach St. Martin eingepf., liegt östl. gegen Zaissendorf und westl., gegen Falkenberg, 5 St. von Linz.

Dünzendorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Fohnstorf lieg., verschied. Hrsch. geh. *Dörfchen*, 1½ St. von Judenburg.

Dunzendorfgraben, Steiermark, Judenb. Kr., im Ennsthale.

Dunzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom und Hrsch. Aschach geh. *Dorf*, nach Haybach eingepfarrt, grenzt gegen O., an das Dorf Hinterberg, 2½ St. von Efferding.

Dunzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Ried geh. *Weiler*, der Pfr. Pattingham einverleibt, 1½ St. von Ried.

Duoli U, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kl. *Ortschaft*, in der Gemeinde Bainsiza, der Hrsch. Canale geh., 5½ St. von Görz.

Duomo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Duomo, Fabbrica del, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Duomo di Treviso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso (Cattedrale S. Pietro).

Duor, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Billichgrätz geh. *Dorf*, liegt in der Ebene, nahe am Bache Gradasheza, 3 St. von Laibach.

Duor, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Görtschach geh. *Dorf*, liegt unw. der Klagenf. Kommerzialstr., ober dem Pfarrdorfe St. Veit, wohin es eingepf. ist, 1½ St. v. Laibach.

Duor, Steiermark, Cill. Kr., ein kleiner *Ort*, in der Gegend Werdu, im Wb. B. Kom. Montpreiss, 5½ St. von Cilli.

Duor, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlachstein geh. *Dorf*, liegt hint. dem Schl. Erlachstein, 5½ St. von Cilli.

Duor Starii, Illirien, Unter Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Laack geh. *Dorf*, in der Pfarre Alten-Laack, in der Ebene, 2 St. von Krainburg.

Duore, Tirol, Trient. Bzk., ein im Marggr. Judikarien lieg., zur Pfarrgem. Bleggio geh. *Dorf*, ½ St. von Bleggio, 10 St. von Trient.

Duoriane, gorne und **spodne,** Steiermark, Marb. Kr., 2 *Dörfchen* im Wb. B. Kom. Gutenhag; siehe Honau, Ober- und Unter-.

Duorie, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 45 Häus. und 245 Einw., zur Gemeinde Grad gehörig.

Duorschino, Steiermark, Cill. Kr., ein *Ort*, aus 2 Bauernhöfen bestehend, unter Maria-Neustift, am Pettauerfeld, in der Pfarre Monsberg, zum Wb. B. Kom. Stattenberg gehörig, 3½ St. von Pettau.

Duorz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom Sauenstein lieg., den Hrsch. Nassenfuss, Reittenburg u. Pfarre St. Ruprecht gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen Wodworst, 7 St. von Neustadtl.

Duorze, Duoritzhof — Illirien, Neust. Kr., ein *Schloss*, an der Gurk. In der Nähe dieses Schlosses wurden römische Alterthümer ausgegraben, welche die Alterthumsforscher auf die Meinung brachten, dass hier das Municipium Noviodunum gestanden haben könne.

Dupacka, Böhmen, Königgr. Kr., *11 Häuser*, der Neustädter Landvorstadt, und Hrsch. Neustadt gehörig.

Dupapiatra, Ungarn, Zaránd. Gespan., Halmágyer Bzk., eine den Grafen Teleki geh. *Gegend*, mit 6 walach. Dorfschaften, 6½ St. von Körös-Bánya, 12 St. von Déva.

Dupeine, Illirien, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Gut Scherubüchel geh. *Dorf*, liegt an der Hauptsr. nach Wien, in einer Gebirgsgegend, gegen O., 1½ St. von Podpetsch.

Dupeinzabach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Oberburg.

Dupepiátra-Vályé-Grohotzel; Dupepiátra-Vályé-Kornetzel; Dupepiátra-Vályé-Porkuluj; Dupepiátra - Vályé - Serbaje; Dupepiátra-Valye-Szátuluj u. **Dupepiatra-Vályé-Tarnitzi,** sechs, jedes einem eigenen Richter untergeordnete *Dörfer*, Ungarn, Ribitzéer Bzk., Zaránd. Gespan., welche der gräfl. Familie Teleki gehören, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Kirche versehen, und in die kath. Pfarre in Abrudbánya als Filiale eingepfarrt sind. Bei diesen Dörfern und dem Dorfe Stanisa, an der westl. Seite des, die Gebiete des Marosch- und des Fehér-Körös-Flusses scheidenden, westl. Höhenzuges, im Gebiete des letztern hie-

Digitized by Google

mit gelegen, wird Gold und Silber erzeugt. — Das Dorf

Dupepiátra-Vályc-Grohozel liegt, wie auch alle übrigen 5 im Fehértalflussgebiete, 8½ St. von der nächsten Post Déva, nordöstl. entfernt, im Hauptthale des Baches Vályc-Dupepiátra, welches auch Vályc-Grohotzel genannt wird, 1½ St. ober dem Dorfe Stanisa und gleichweit unter dem Ursprunge des Baches Vályc-Dupepiátra; es grenzt mit: Dupepiátra-Vályc-Kornezel, nördlich, Dupepiátra-Vályc-Szátuluj, nordöstl., Dupepiátra-Vályc-Porkuluj, östl., Dupepiátra-Vályc-Tarnitzi, südöstl., Sztanisa, nordwestl., Dupepiátra-Vályc-Serbája, nördlich. — Das Dorf

Dupepiátra-Vályc-Kornetzel liegt 8¾ St. von der nächsten Post Déva nordöstl. entfernt, gleich unter dem Ursprung des Baches Vályc-Kornetzel, welcher ½ St. unter dem Orte in den Bach Vályc-Dupepiátra, 1 St. ober Sztanisa, ¼ St. unter Dupepiátra-Vályc-Grohotzel rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Dupepiátra-Vályc-Tarnitzi südl., Dupepiátra-Vályc-Grohotzel westl., Dupepiátra-Vályc-Szátuluj nordw. — Das Dorf

Dupepiátra - Vályc - Serbáje liegt 9 St. von der nächsten Post Déva nordöstl. am gleich oberm Orte entspringenden Bach Vályc-Serbáje, welcher ½ St. unterm Orte im Bache Vályc-Dupepiátra, ¼ St. von Sztanisa und 1 St. unter Dupepiátra-Vályc-Grohotzel, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Dupepiátra-Vályc-Kornetzel südöstlich, Sztanisa südwestl., Butsesd westlich, Blesen nordwestlich. — Das Dorf

Dupepiátra - Vályc - Szátuluj liegt 8¾ St. von der nächsten Post Déva nordöstl. an dem, ¼ St. ober dem Orte entspringenden Bach Vályc-Szátuluj, welcher wenig weiter unterm Orte im Bache Vályc-Dupepiátra, 1½ St. ober Sztanisa, im Orte Dupepiátra-Vályc-Grohotzel, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Dupepiátra-Vályc-Porkuluj südöstl., Dupepiátra-Vályc-Grohotzel südwestl., Dupepiátra-Vályc-Kornetzel nordwestlich. — Das Dorf

Dupepiátra - Vályc - Tarnitzi liegt 8½ St. von der nächsten Post Déva nordöstl., gleich an dem ober dem Orte entspringenden Bach Vályc-Tarnitzi, welcher ½ St. unterm Orte im Bache Vályc-Dupepiátra, 1 St. ober Dupepiátra-Vályc-Grohotzel und ½ St. unter seinem Ursprunge rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Trimpoele südöstl., Vályc-Jepi südwestl., Feritsel westl., Dupepiátra-Vályc-Grohotzel nordwestlich. Dupepiátra-Vályc-Porkuluj nördlich.

Dupepiátra-Vályc, Ungarn, Zarand. Gespan., ein *Bach*, welcher auf dem Gebirge Groháts, des westl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 3 St. sich im Dorfe Sztanisa mit dem Bache Vályc-Dregedenyásza vereinigt.

Dupeschdorf, Siebenbürgen, Medlasch. Stuhl; siehe Táblás.

Dupesen, Tupes, Tupas — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Frauenberg, gegen Nettolitz, 3 St. von Budweis.

Duplach, Ober-, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Egg ober Krainburg geh. *Dorf*, mit 26 Häus. und 118 Einw., nach Naklas eingepf., 1¼ St. von Neumarktl.

Duplach, Unter-, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zu der Wb. Bzks. Kom. Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Dorf*, mit 59 Häusern und 303 Einwohnern, nach Naklas eingepfarrt, 2 St. von Neumarktl.

Duplach, Unter-, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzks. Kom. Neumarkt liegendes *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Kuratie, 1 St. von Neumarktl.

Duplay, Ungarn, Bzk., ein zum wal. illirischen Grenz-Regiments-Bezirk Nr. XIII gehöriges *Dorf* von 174 Häusern und 996 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt an dem Bache Karas, 1 St. von Lagerdorf.

Duple, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Wipbach geh. *Dorf*, mit 30 Häus. und 139 Einwohnern, ½ St. von Wipbach.

Duple, Steiermark, Cillier Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hörberg geh. einzelner *Bauernhof*, an dem Feistritzfl., nächst dem Markte Hörberg, 9 St. von Cilli.

Duplek, Sgorni- und **Spodni-**, Steiermark, Marb. Kr., 2 *Dörfer* im Wb. Bzk. Kom. Melling, der Herschaft Wurmberg geh., siehe Taubling, Ober- und Unter-.

Duplin, Ungarn, diesseits der Theiss, Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bzk., ein *Dorf*, mit 59 Häus. und 439 Einw., einer katholischen Pfarre, am Flusse Ondava, 1¼ St. von Orlich.

Dupliska, Galizien, Czortkow. Kr., ein z. Hrsch. Dzwiniacz geh., nach Za-

Digitized by Google

leszczyki eingepf. *Dorf*, wodurch der Fluss Dupa seinen Lauf hat, mit einer russniakischen Kirche, 1 St. von Zaleszczyki.

Dupliza, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Kreuz geh. *Dorf*, mit 13 Häus. und 70 Einw., liegt unter der Stadt Stein, nächst dem Feistritz Fl., 2¼ St. von Laibach.

Duplize, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf*, nach Sct. Marein eingepf., liegt hinter dem Berge Stehau, ¼ St. von Sct. Marein.

Dupine, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Ortschaft*, mit 18 Häus. und 97 Einw., z. Gemeinde Rafoltsche gehörig.

Duplovácz, Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komt.; siehe Szarcsia.

Dupnou, Pod-, Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespansch., Oestlicher Bzk., mehre ober dem Schlosse Hradeck zerstreut lieg. *Häuser* und ein Kupfer-Hammerwerk, 2¼ St. von Okolicsna.

Dupo-Sztina, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenb. Gespansch., nahe am linken Ufer des Gaduder Baches, nämlich unter d. Einfalle des letztern in den erstern, ½ St. nordöstlich von Tsuts.

Dupow, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Duppau.

Duppau, Tuppau, Daupow, Dupow, Tupia — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Municipal-Stadt* u. *Herschaft*, mit 1400 Einw., einer Pfarre, einem Schlosse, Piaristenkloster, Gymnasium, einer Hauptschule, einem Spital u. einer Tuchfabrik, 3 St. v. Buchau. Postamt mit: *Dörflers, Dürnmaul, Jurau, Kosslau, Olleschau, Petersdorf, Promuth, Rednitz, Sachsengrün, Totzau, Dreihäuseln, Hermesdorf, Krosslau, Moltschen, Olleschau, Saar, Schlitz und Tiefenbach.*

Durach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Haag geh. *Dörfchen*, nach Pram eingepf., 2¼ St. von Haag.

Durach, Dura — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Feldek liegende *Ortschaft*, mit 4 Häus., den Hrsch. Erlach und Stahremberg geh., nach Pram eingepf., liegt rechts nächst Ed, 2¼ St. von Haag.

Duran, Venedig, ein *Berg*, bei Le Mazenach.

Durand, Twarozna, Durandi Villa, Durlsdorf — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespansch., eine der XVI Zipser *Städte* oder *Flecken*, mit 143 Häus. und 718 Einw., zur königl. Kammer gehör., zwischen Bergen, auf der von Käsmark nach Leutschau führenden Strasse; hat eine katholische u. evangelische Pfarre und Kirche, der Acker- und Flachsbau, und Brantweinbrennerei wird stark betrieben, der Ort ist auch im Besitze einer Mühle und schöner Waldungen von Lerchen- u. Föhrenbäumen, 2¼ St. von Leutschau, 2 St. von Kaschau.

Duranti, Darobbio Tommasie, Lombardie, Provinz Mantova und und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Duranti, Pallazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Durbalicha, Slavonien, eine *Abtheilung* der Militär-Ortschaft Odvorcze, im Broder Grenz-Regiments-Bezirk Nr. VII.

Durchen, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Rössen geh., im Ldgcht. Kitzbühel.

Dürchel, Dirchl — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Neuschloss gehörig, hat eine Kirche und ist als ein Filiale nach Pablowitz zugewiesen, mit einer Schule, 43 Häus. und 243 Einw., 1½ St. von Neuschloss.

Durchham, Oest. ob der E., Inn Kr., ein kl. *Dorf*, in der Gegend des Pfarrortes Gelnburg, unter d. Ldgcht. Obernberg ¾ St. von Altheim.

Durchhau, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Lieben; siehe Prosek.

Durchholzen, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., ein der Hrsch. Kuffstein geh. *Dörfchen*, nach Wallsee eingepfarrt, 3 St. von Kuffstein.

Durchlass, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend* im Ciller Kr., östlich v. Riegesburg, an der ungar. Grenze.

Durchlass, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Berggegend*, zu dem Dorfe Esgraben geh., im Wb. B. Kom. Jonsdorf lieg., 2½ St. von Fürstenfeld.

Durchlass, oder Durchloss, mähr. Twrzehraz oder Twozehraz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit einem Schlosse, nächst dem Dorfe Zeroditz, wohin es eingepfarrt ist, mit böhmisch. Einw., 2 St. von Znaim.

Durchstein, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Durstin.

Durdicka, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holowaus gehörig.

Durdicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Smilkau, 1¼ St. v. Wottitz.

Durdy, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Baranow gehörig.

Digitized by Google

Dureck, oder Duregg — Tirol, Pusterthaler Kr., ein der Hersch. Lienz gehör. einzeln. *Bauernhaus*, liegt im Burgfrieden ob Ensach, 2 St. von Lienz.

Dureck, Steiermark, Judenburger Kr., eine landesfürstliche *Waldung* im Schlitzengraben.

Durenberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., *Weinberg* bei St. Ruprecht.

Durenda, Ungarn, *Praedium* im Gömörer Komitat, mit 8 Einwohnern.

Düren, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zu den Iglauer-Stadtgütern; s. Dirre.

Dürendorf, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zum Gute Hlawniowitz; s. Sucha.

Dürenschöberlalpe, Steiermark, ein *Berg*, nördl. von der Stadt Rottenmann, 912 W. Klftr. über dem Meere.

Dürensee, Tirol, ein kleiner *Hoch-See* im Pusterthale, an der Ampezzaner Strasse von Bruneken nach Venedig, bei dem Wirthshause Schluderbach.

Dürhammerkogel, Oest. ob d. E., Inn Kr., bei Lochen.

Durindana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Rosla.

Durini, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Durino, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Moltrasio.

Durlas, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 13 zerstreut liegende, zur Hersch. Lilienfeld geh. *Häuser*, mit 110 Einw., nach Rohrbach eingepf., 5 St. von Sct. Pölten.

Durlass, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Wald geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 130 Einw., nach Michlbach eingepf., gegen Ost. nächst Bergau, 4 St. von St. Pölten.

Durlesz, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Darlatz.

Durlinczy, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jenseits der Kulpa, eine mehren Grundherrn gehörige, nach Fergh eingepf. *Ortschaft* von 6 Häus. und 49 Einw., in der Gerichtsbarkeit Berlogh, 4 St. von Karlstadt.

Durlo, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. XI, Arzignano; siehe Crespedoro.

Durlo, Sacco di, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XI, Arzignano; siehe Crespadoro (Sacco di Durlo).

Durlsdorf, Ungarn, Zipser Komitat, eine k. *Stadt* mit 120 Häus. u. 880 Einwohnern.

Durluk, Slavonien, Verőcz. Gespanschaft, Naschicz. Bzk., ein der Hersch. Oruhovicza gehör., in der Nähe dieses Marktfl., unter dem Gebirge liegendes *Dorf*, 8½ St. von Eszék.

Durmány, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., nahe am rechten Ufer des Baches Válye-Zepodi-Nyágra, ¼ St. ober seinem Einfalle in d. Marosfl., ¾ St. nördl. von Mesterháza, 1 St. südöstl. von Palota.

Dürmaul, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Duppau geh. *Dorf*, 3 St. von Buchau.

Dürnau, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Stadt Vöcklamarkt lieg. zerstr. *Ortschaft* von 7 Häusern, verschiedenen Dominien gehörig, nach Vöcklabruck eingepf., liegt zwisch. Schöndorf und Kirchberg, ½ St. v. Vöcklabruck.

Dürnau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Leonfelden liegende *Ortschaft* von 6 Häusern, der Hrsch. Waxenberg geh., grenzt gegen N. an das böhmische Grenzbachel und gegen S. an den Sternwald, 7½ St. v. Linz, 4½ St. von Freistadt.

Dürnau, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Holzgau geh., im Ldgrcht. Ehrenberg.

Dürnau, Hintere-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Pfannberg, Pfarre Fladnitz und zur Herschaft Oberkapfenberg und Pfannberg geh., mit 33 Häus. und 214 Einw., 2 St. von Peggau, 4½ M. von Grätz.

Dürnau, Vordere, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Pfannberg, Pfarre Fladnitz und zur Herschaft Semerach, Eibiswald, Peggau, Stubeck, Ober- und Unterkapfenberg u. Pfannberg gehör., mit 50 Häus. und 353 Einw., 4½ M. von Grätz.

Dürnau, Oest. ob der E., Inn Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Vöcklabruck, eben dahin eingepf., am Flusse Agger, ½ St. von Vöcklabruck.

Dürnauerbachel, Steiermark, ein *Bach* im Grätz. Kr. und Bzk. Pfannberg, treibt 14 Mühlen in Dürnau.

Dürnbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 einzelne *Häuser* mit 10 Einwoh., zur Pfarre Gansbach und Ortsobrigkeit Wolfstein gehörig.

Dürnbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häus., zur Pfarre Steinerkirchen und Conscriptionshrsch. Wolfpassing geh., Post Kemmelbach.

Dürnbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 3 Häus., zur Pfarre Wieselburg und Ortsobrigkeit Wolfpassing geh., Post Kemmelbach.

Dürnbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft* mit 12 Häus. und 84 Einw., zur Gemeinde Mösel gehörig.

Digitized by Google

Dürnbachgraben, Steiermark, ein *Bach* im Judenburger Kr., zwischen d. Oberhauserberg und Gumpenberg, in welchem die Dürnbachalpe mit 76 Rinderauftrieb, dann die Mitterhauser-, Steibblinger- und Burgsthalhüttenalpe sich befinden.

Dürnberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte* mit 5 Häus. zur Pfarre Haiderhofen und Ortsobrigkeit Gleink gehörig.

Dürnberg und **Dürndorf,** Steiermark, eine *Gegend* im Cill. Kr., Pfarre St. Gertrud zur Exminoritengült in Cilli gehörig.

Dürnberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärding gehöriges *Dorf*, auf einem Berge, östlich vom Aubach bewässert, mit einer Mühle, pfrt. nach Kopfing, 3½ St. von Siegharding.

Dürnberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehörige *Rotte*, bei Saalfelden am Fusse des Berges gleichen Namens, wo sich auch das Wildbad Burgwiesen befindet, 8½ St. von Lend.

Dürnberg, Dürrenberg—Oe. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Ldgrcht. Hallein (im flachen Lande) gehöriges, aus sehr zerstreut liegenden Häusern bestehendes *Dorf*, auf dem Berge gleichen Namens, mit einem Vikariat, einer Schule und berühmten Salzbergbau; ausserdem zwei Mauthmühlen. Die Kirche ist ganz von rothem Marmor gebaut und mit glänzendem Bleche gedeckt, jetzt den Augustinern gehörig, und als Wallfahrtsort sehr berühmt u. besucht. Beim sogenannten Fuchsthurm ist eine Grenz-Zoll-Station gegen das benachbarte Berchtesgaden, 1 Stunde v. Hallein.

Dürnberg, Dürrenberg, Thürnberg — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., in alten Urkunden Tuval, ist ein Flötzkalkgebirg von der grossen Bergkette von Aussee, Hallein, Berchtesgaden, Reichenhall, Unken nach Tirol etc., ein grosses, von der Natur geschaffenes, durch Kunst veredeltes Werk, 1500 Lachter (dieses 6 Werkfuss) lang, 620 breit, 210 senkrecht tief, 1 St. von Hallein, 2½ Meilen von Salzburg, 182 Klafter ober dem Spiegel der Salzache. Dieser Berg erhielt seinen Namen vermuthlich von dem hier und da hervorragenden nackten Felsengrunde, noch wahrscheinlihher aber, weil die Oberfläche davon nicht gehörig kultivirt war. Der Bergbau in demselben verliert sich in die Zeit der Mythe; er bestand lange vor Christi Geburt unter den Germanen, und gerieth dann in Verfall. Die Römer benützten ihn wieder. Hierauf erfolgte bei der grossen Völkerwanderung von 376 bis 553 der abermalige Verfall; aber die Agilolfinger haben ihn von 556 bis 788 gewiss wieder benutzt. Der h. Rupert erhielt ihn vom Herzoge Theodo zum Geschenke, erfand und benutzte die Salzquellen neuerdings und gab hievon nach frommer Sage der Stadt Salzburg und dem Salzachflusse den Namen. Eine geregelte Bergregie beginnt jedoch erst mit 1123; sie wurde fortan immer mehr vervollkommnet und begann auf der Seite von Berchtesgaden erst 1198. Im Jahre 1573 hieb man aus einem ganzen harten Salzsteine 6300 Fuss tief einen gelben Mann, mit Fleisch, Haut und Haar, dieses 9 Spannen lang; 1616 geschah das nämliche im Georg-Stollen wieder. Im Wolf Dietrichs Berghause traf man mehre Bildnisse höchster und allerhöchster Personen, die bildlichen Darstellungen der Bergarbeiten, — und die Markischeiderei, am 2. August 1830 feierlich eingeweiht, 1832 aber an einen Privaten verkauft, und das Berghaus unter der Kirchhöhe am Wallbrun erbaut. Der Dürrenberg besteht aus folgenden Hauptabtheilungen: Der Georgenberg (der oberste oder höchste), der Leonhardsberg (ohne Ausgang und Ausfahrt), der Freudenberg, der Glannerberg (ohne Ausgang), der Untersteinberg, Joh. Jak. Berg, Rupertsberg (ohne Ausgang), Wolf Dietrichs Berg (der unterste.) In jedem dieser Berge trifft man Stollen, Schächte und Sulzenstöcke oder Soolenerzeugungswerke. Im Innern ist entweder alles gemauert oder gezimmert; das Holz dazu wird früher in der Sulze gebeitzt. Die Einfahrt in den Salzberg geschieht auf Rollen, die Ausfahrt auf einer Bergwurst. Es gibt 17 Einfahrten. Die weiteste ist zwei Stunden entfernt; aber man kann immerhin, von einer in die andere fahren. Die längste Einfahrts-Rolle hat 90 Lachter. Davon sind 4 im Dürrenberge: die Freuden-, Joh. Jakob, Königs- oder Konhauser- und die Wolf Dieterich-Rolle. Von den Sulzenstöcken zählt man hier 20. Davon fasst das Werk Staberer (Stäber) gegen 600.000 Eimer Soole. Im Rupertsberg befinden sich die Wapen des Kaiserhauses Oesterreich, die marmornen Monumente des heil. Rupert und des h. Sigismund, die Stuffen der in diesem

Digitized by Google

Berge vorkommenden Gebirgsarten, die 1823, 1825, 1826, 1829 ausgegrabenen germanischen und römischen Alterthümer. Höchst überraschend ist die Bergbeleuchtung, durch einen aus Salzwasser angebrachten See doppelt reflectirend. Die Salzsteinadern, die im Salzberge eingemengten Gypskrystalle von rother, grüner, gelber, weisser, blauer und schwärzlicher Farbe funkeln und glänzen wie die reichsten und kostbarsten Edelsteine. Auch das Lettendreschen und die übrigen Bergarbeiten und Werkzeuge gewähren Vergnügen und Belehrung. Das merkwürdigste Product von Versteinerungen ist der Muschelmarmor mit Pecten silinarius, Hippuriten etc., oft in ganzen Schichten brechend. Die Ausfahrt erfolgt durch den mehr als 6000 Fuss langen Wolf Dietrich Stollen auf einer Bergwurst, so zu sagen im Fluge (in einer Viertelstunde, während man zum Gehen drei Viertelstunden braucht.) Sobald man ungefähr in die Mitte des Stollens kommt, wird Halt gemacht. Da bietet sich eine der herrlichsten optischen Erscheinungen dar: man sieht nämlich das Tageslicht in einer Entfernung von mehr als 400 Lachtern. Anfangs zeigt sich ein glänzender Punkt, dann ein funkelnder Stern, endlich geht es in den buntfärbigsten Sonnenglanz über, und man ist wieder von der ganzen Klarheit des Tages umstrahlt. Postamt Hallein.

Dürnberg, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen*, der Bergstadt Joachimsthal gehörig, 1 St. von Joachimsthal, 5 Stunden von Karlsbad.

Dürnbergeralpe, Steiermark, Judenb. Kreis, am Fresenberg, mit 34 Rinderauftrieb.

Dürngraben, Steiermark, Brucker Kr., zwischen den Mitter-Kall und Wafflinggraben, mit Stift Admontischen Waldungen.

Dürngraben, Hüttgraben — Steiermark, Judenb. Kr., *Gegend*, zwischen dem Hofgraben und Kristenbach im Ensthal, mit bedeutendem Waldstande und 4 Alpenrechten von 58 Rinderauftrieb.

Dürngreuth, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Margarethen, zur Hrsch. Thanhausen gehörig.

Dürnhof, Böhmen, Budw. Kr., zwei *Einschichten*, zur Herschaft Krumau und Pfarre Ottau, nächst Lobiesching, 2 Stunden von Krumau, 4 Stund. von Wittingau.

Dürnholz, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Dürnholz, im Ldgrcht. Sarnthal.

Dürnholz, Tirol, *Thal* und *Bach*, im Sarnthal, Ldgrcht. Sarnthein, von Astfeld an der Talfer nordöstlich.

Dürnholz, Tirol, *Dorf*, im obigen Thale, an einem kleinem See, Kuratie der Pfarre Penns.

Dürnholz. Dirnholz — Mähren, Znaimer Kr., *Markt* und *Herschaft*, mit einer Pfarre und einem Schlosse am linken Ufer der Thaya, auf einer kl. Anhöhe, mit deutschen Einw., 2½ St. von Nikolsburg.

Dürnsdorf, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*.

Dürnsdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Ehrenau gehöriges *Dorf*, nach Kammern eingepfarrt, 3 Stunden von Leoben.

Dürnstein, Steiermark, Judenburg. Kr., *Herschaft* des Bisthums Gurk.

Dürnstein, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Berg*, in der Pfarre Ternberg.

Dürnstein, Tirol, *Schloss* b. Hauptschloss Tirol, Ldgrcht. Meran.

Dürnthal, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Ort*, zur Hrsch. Liessing gehörig, mit 5 Häus. und 35 Einw.

Dürnthal, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Thanhausen, Pfarre Weitz, zur Herschaft, Seckau, Neuberg, Gutenberg und Weitzberg gehörig, mit 18 Häus. und 135 Einw.

Dürnthal, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 7 Häus., zur Pfr. Furth, und Ortsobrigkeit Merkenstein gehörig.

Duron, R., ein *Bach*, im Thal Fassa, der vom Christberg kommt, und bei Campidello in den Avisio fällt.

Dürr, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hersch. Alteneich und Wildstein unterthäniges *Dorf*, darin ein zur Stadt Eger gehör. Hof, 2 St. von Eger.

Dürrach, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Goppelspach gehöriges *Dorf*, mit Fürst Schwarzenberg'schen Eisenwurzen und Verwesamt, 15 St. von Unzmarkt.

Dürrbach, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Kronstädter Distr. aus dem Berge Tsaklon entspringt, durch das *Dorf* Szent-Péter fliesst, nach einem Laufe von 4½ St. in den Weidenbach einfällt.

Dürrbach, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Dipse.

Dürrbach, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Neudek gehör. *Dorf*; siehe Thierbach.

Digitized by Google

Dürrdorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; siehe Tür.

Dürre, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Stadt Deutschbrod unterthänig; siehe Sucha.

Dürre Kuppe, Mähren, Ollmütz. Kr., 693 Wr. Klftr, hoch, 1½ Stunde nordw. von Heinzendorf.

Dürren-Aschach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines, in dem Wh. B. Kom. Tolled liegend. *Dorf*, der Hrsch. Erlach und St. Nikola gehörig, nach Pötting eingepf., liegt im Ldgcht. Erlach, gegen Ost. nächst dem Dorfe Rumpfendopl, 2 St. von Baierbach.

Dürrenbach, Dirnbach, Ellbogn. Kr., ein zur königl. Stadt Eger geh. *Dorf*, 1¼ St. von Eger.

Dürrenbach, Ungarn, Pressburger Komit., siehe Szuha.

Dürrenbach, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. und Herzogthum Gottschee geh. *Dorf*, nach Mösel eingepf., liegt hinter Niedermösel, 14 St. von Laibach.

Dürrenbach, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Achleithen; siehe Thirnbach.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine kleine *Ortschaft*, von 2 Häusern, der Hrsch. Gurhof und Herzogenburg geh., 3 St. von Mölk.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zerstreute der Herschaft Fischau gehör. *Ortschaft*, liegt an der östl. Seite der Wand, unweit dem kalten Gange und an der Grenze der Piesting, 6 St. von Wiener Neustadt.

Dürrenbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Stiftshrsch. Heil. Kreuz geh. *Dorf*; siehe Dornbach.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser* der Herschaft Wolfpassing, nahe bei Wieselburg, wohin sie eingepf. sind, 3 St. von Kemmelbach.

Dürrenbach, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 4 zur Hrsch. Freydeck und Pfr. Steinakirchen gehör. *Häuser*, 3 St. von Kemmelbach.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., mehre im Gebirge zerstreut liegende *Häuser*, der Hersch. Fischau am Steinfelde dienstbar, unweit Emmerberg, 7 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Dürrenbach, Wildendürrenbach — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Kirchstädten geh. *Dorf* mit einer Pfarre liegt an der mährischen Grenze hinter Kirchstädten, 2 St v. Nikolsburg.

Dürrenbach, Ober-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Meissau geh. *Dorf*, liegt am Fusse des Manhartsberges nordw., mit 46 Häusern und 300 Einw., ½ St. von Meissau.

Dürrenbach, Unter-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit 65 Häus. und 520 Einwoh., einer Pfarre dem Stift Lilienfeld geh., liegt zwischen der Stadt Meissau und d. Markte Ravelsbach, 1 St. von Meissau.

Dürrenberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Dürnberg.

Dürrenberg, Oest. u. der E., V. O. W. W., 5 zerstr. *Häuser* mit 25 Einw., der Herschaft Dorf an der Ens, an der Grenze von Oest. ob d. E., 3½ St. von Steier.

Dürrenberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* unweit Schönbach, z. Herschaft Böckstall geh., 4 St. von Gutenbrunn.

Dürrenberg, Oest. u. der E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Rapotenstein geh. *Ortschaft* von Waldhäusern, nach Alten-Mellon eingepfarrt, grenzt an Oberösterreich, 6 St. von Zwettel.

Dürrenberg, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein der Hersch. Neulengbach geh. einzelnes *Haus* nach Christophen eingepf., liegt beim Almerberge und Gisshübl, 6 St. von Sieghardskirchen.

Dürrenberg, bei Hallein — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., berühmter *Salzberg*, welcher einen Überfluss an Salzsteinen hat, in diesem Bergwerke sind 34 Kammern ausgegraben. D. hat besonders schöne An- und Aussichten und liegt 1 St. von Hallein; siehe Dürnberg.

Dürrenbuch, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Achleiten nach Strengberg eingepfarrt, ¼ St. von Strengberg.

Dürrenbüchel, Ternoulle — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Weixelstädten gehör., nach Hocheneck eingepfarrtes *Dorf* liegt an der Ködig, 1 St. von Cilli.

Dürrendorf, Sucha — Böhmen, *Dorf* im Prachiner Kr., zum Gute Hlawniowitz und Pfarre Petrowitz geh., mit 17 Häus. und 143 Einw., ¼ St. von Hlawniowitz.

Dürrendorf, Oest. ob der E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Seifenburg liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., grösstentheils der Filialkirche, die heil. Leithen genannt, nach Pettenbach eingepf., liegt nahe am Steinbach, 6 St. von Wels, 12 St. von Linz, 8 St. von Steier.

Dürrenfeld, Dirnfeld — Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kreis, ein der Wb. B. Kom. Hersch. Rastenfeld gehör,

Digitized by Google

Dorf, liegt gegen O. an der Wien.-Landstrasse, 2½ St. v. Sct. Veit. Postamt mit:

Im Bezirke Althofen und Rastenfeld: Aich, Althofen, Bruckendorf, Dachberg, Deinsberg, Dobramdorf, Epritz, Edling, Franzendorf, Geiselsdorf, Garsern, St. Gertraud, Goberthal, Gölsach, Guttaring, Guttaringberg, Haidkirchen, Hinterberg, Hinterstranach, Hofern, Hollersberg, Hüttenberg, St. Johann, Kappel, Klementen, Kirchberg, Knappenberg, Krasta, Krumfelden, Landbrucken, Latschach, Lind, Lölling, Mariahilf, Möffl, Muschl, Oberstranach, Pappenhof, Passering, Rabachboden, Rastenfeld, Schöttelhof, Schelmberg, Semlach, Silberegg, Sonnberg, Stabendorf, Töscheldorf, Unterwald, Unteigraben, Velden, Weindorf, Weitschach, Zassen und Zatscheg.

Im Bezirke Krug und Nussberg: Bergwerksgraben, Brucka, Gratschitz, Gungenberg, Kogl, Kosmas, Meiselding, Mölbling, Rabing, Stobersdorf, St. Stephan, Trefling, Unterbergen, Unterdeka, Wattein und Wörnhof.

Im Bezirke Osterwitz: Bernatch, Brukendorf, Dielach, Drassendorf, Eixendorf, Gaming, Latschach, Preitenstein, Rottenstein, Stemmerdorf, Stoberdorf, Stragans, Treffling, Weindorf u. Zennsberg.

Im Bezirke Mannsberg: Boden, Dobranberg, St. Florian, Garpern, Göffling, Gutschen, Klementen, Mannsberg, St. Martin, Passernig Ober- und Unter-, Polling, Unterbergen, St. Willibald, Windisch und Wiendorf. — Im Bezirke Silberegg: Silberegg.

Im Bezirke St. Georgen und Langsee: Freibach.

Dürrengrund, Suchejdul — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Politz geh., 4 St. von Nachod.

Dürrengrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* zu den k. Kronlehengütern Waldhof sammt Steingrub gehör., 5 St. von Eger.

Dürrengupf, wind. Suchi Verch — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Berggegend* nahe bei St. Daniel, d. Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Bleyburg geh., 5 St. von Völkermarkt.

Dürrenhag, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Dürrenstein geh. *Dörfchen* mit 6 Häus. und 40 Einw., liegt unweit dem Markte Böheimkirchen, 1½ St. von St. Pölten.

Dürrenholz, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Sarntheim; s. Durnholz.

Dürrenhul, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser* der Hrsch. Neuenlengbach geh., ober Christophen und dahin eingepfarrt, 3 St. von Sieghardskirchen.

Dürrenkrut, vor Alters Grutt, so wie die herumliegende Gegend Gruttenfeld genannt wird — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Markt* mit 91 Häus. und 670 Einw., einer Pfarre, liegt an dem Marchflusse und der ungar. Grenze, ist ein Stationsplatz der Nordbahn, 1 St. von Zistersdorf, 4 St. von Gaunersdorf. Postamt mit:

Ebenthal, Götzendorf, Grub, Jedenspeigen, Sierndorf, Spannberg, Stillfried, Velm und Waldendorf.

Dürrenleis, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kadolz geh. *Dorf*, mit 70 Häus. und 420 Einwohn., zur Pfarre Hamersdorf und Ortsobrigkeit Kadolz.

Dürrenrohr, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Nussdorf an der Trasen geh. *Dorf*; siehe Dirnrohr.

Dürrenstein, Thiernstein, vor Alters Dyrnstain oder Tierstain — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft*, *Bergveste* und *Städtchen* an der Donau. Auf einem hohen, gräulich zerrissenen Felsberge, hinter welchem der noch höhere Wunderberg emporstarrt, liegen die Trümmer der als Kerker des Heldenkönigs Richard Löwenherz welthistorisch berühmt gewordenen Veste Dürrenstein. Malerisch, wie kaum ein zweites auf der ganzen Stromfahrt von Ulm bis Wien, schmiegt sich an den Fuss des Schlossberges das Städtchen gleichen Namens. Es ist ein alter Ort, und schon in Urkunden des XI. Jahrhunderts finden wir ihn erwähnt. Die Reste der Wälle, die Thore, die Ruinen des Klarissinnenklosters, verrathen dem Auge die mittelalterliche Entstehung. Ueber die früheren Schicksale des Städtchens ist wenig bekannt. Am 26. März 1645 wurde es von den Schweden weggenommen und bei dieser Gelegenheit auch die alte Burg in Schutt gelegt. Im Erbfolgekriege war Dürrenstein ebenfalls von feindlicher Gewalt bedroht, aber eine glückliche Kriegslist der Bewohner wendete die Gefahr ab; es setzten nämlich Franzosen und Baiern zu Pferde über die Donau und dachten das Städtchen zu überrumpeln, die Bürger aber, davon benachrichtet, verrammelten die Thore, legten geschwärzte Brunnenröhren statt der Kanonen an die Wälle und marschirten unter Trommellärm im Innern hin und her. Die feindlichen Scharen liessen sich täuschen und zogen ab. Am 11. November 1805 wurden auf der kleinen Ebene unterhalb des Städtchens die Franzosen unter Marschall Mortier von den vereinigten Russen und Oesterreichern unter Kutusow u. Schmidt geschlagen. Dürrenstein zählt 87 Häuser und 500 Einw. Es ist der Hauptort einer fürstl. Stahremberg'schen Herschaft. Im Innern ist das Städtchen gänzlich unbedeutend, so schön es sich auch von der Donauseite darstellt, wo das Schloss (ehemals ein Augustiner-Chorherrenstift) und die Kirche als schöne Gebäude vortreten. Das erwähnte Stift wurde 1410 durch Otto von Meissau gegründet und 1782 aufgelöst. In der Kirche, der jetzigen Stadtpfarre, ist der grosse, kunstreich gearbeitete Tabernakel merkwürdig. Im Schlosse findet man eine artige Bibliothek französischer und englischer Klassiker in Prachteditionen.

Digitized by Google

Merkwürdig sind die ganz in Fels gehauenen Kellergewölbe auf 4000 Eimer Wein. Als eine Ortssehenswürdigkeit seien auch die Ruinen des schon 1769 aufgehobenen Klarissinnenklosters erwähnt. Mitten in diesen malerischen Trümmern ist ein Gasthaus errichtet, welches den Reisenden recht gute Unterkunft gewährt. — Auf der Burg sass bis in das XII. Jahrhundert ein eigenes Dynastengeschlecht — die Tyrnsteiner; nach ihnen wurden die Hunde von Kuenring Eigner der Veste; im J. 1191 gebot Hadmar von Kuenring auf dem Dürrenstein. Im genannten Jahre zog Herzog Leopold von Babenberg der Tugendhafte zum zweiten Male nach Palästina. Kaiser Friedrich I. führte die Scharen in diesem grossen Kreuzzuge, dem dritten, welcher stattfand. Auch die ritterlichen Könige von Frankreich (Philipp II.) und von England (Richard Löwenherz) waren dem Rufe gefolgt, der so mächtig durch die europäischen Lande flog. In dem letzten Sturme von Ptolomais (Akkon) war Herzog Leopold mit den Volkern von Ostmark der Erste auf den Mauern. Nach Siegesrecht pflanzte er Oesterreichs Panier auf den erstürmten Wall. Darüber im gekränkten Ehrgeize ergrimmt, vergass sich Löwenherz so sehr, dass er das österreichische Panier herabreissen und in den Staub schleudern liess. Leopold, des Gesetzes eingedenk, welches den Kreuzfahrern jeden Streit in eigener Sache verbot, beherrschte seinen gerechten Zorn und liess für den Augenblick die Schmach ungerächt; doch verliess er das Kreuzheer und kehrte nach Europa zurück, wo er dem Kaiser Heinrich VI. (Kaiser Friedrich war in Palästina gestorben) den erlittenen Schimpf klagte und von ihm das Versprechen erhielt, sobald die Gelegenheit es gestatten würde, Genugthuung zu bekommen. Im J. 1192 kehrte auch Richard Löwenherz nach Europa zurück. Er gedachte das Land, wo der von ihm so schwer beleidigte Fürst herrschte, zu vermeiden, aber ein Sturm fasste sein Schiff und warf es an die Küste von Aquileja. Mit Mühe rettete er das Leben. Doch verbreitete sich bald die Nachricht, der König irre flüchtig durch die Lande, um bald wieder befreundeten Boden zu gewinnen. Er ward verfolgt und endlich in dem Dorfe Erdberg (jetzt eine Vorstadt Wiens) erkannt und verhaftet. Leopold übergab den Gefangenen zu ritterlicher Haft an Hadmar von Kuenring, der ihn nach Dürrenstein bringen liess und dort bewachte. Hier blieb er fünfzehn Monate, dann wurde er dem Kaiser, welchem als Reichsoberhaupte der Herzog die Sache übergeben hatte, in Speyer überliefert und auf dessen Befehl nach der Veste Trifels gebracht, bis im J. 1194 die Entscheidung erfolgte, dass der König gegen Stellung von Geiseln und einem Lösegelde von 100,000 Mark Silbers, dann gegen die Verpflichtung, in sieben Monaten nochmals 60,000 Mark zu bezahlen, freigelassen werden solle. Richard zog heim, die Geiseln wurden gestellt, aber das Lösegeld nie bezahlt. Nur erhielt Leopold, wahrscheinlich eine Entschädigung der ihm bei Ptolomais vorenthaltenen Beute, 4000 Mark Silber. Man ersieht aus dieser, ganz einfach aus den besten gleichzeitigen Quellen geschöpften Darstellung der Begebenheit, wie absichtlich irrig und gehässig sie von vielen Geschichtschreibern, namentlich den englischen, entstellt ward, In Oesterreich selbst wirkt man nach Kräften mit, dass die über die Gefangenschaft Richards verbreiteten Unwahrheiten und Fabeln auf die Nachkommen fortgepflanzt werden; denn noch bis zur Stunde zeigt man den Besuchern des Schlosses Greifenstein bei Wien einen Holzkäfig (wahrscheinlich ein Kotter für leibeigene Verbrecher) und erzählt dabei, in selbem habe der Löwenherz geschmachtet, ja man lässt reisende Engländer, die man mit diesem unwürdigen Mährchen narrt, abgeschnittene Späne dieses Kotters mitnehmen. Richard sass aber nie in Greifenstein; manschmäht das Andenken eines der ehrenwerthesten deutschen Fürsten, wenn man erzählt, er habe seinem königlichen Feinde eine s o l c h e Haft bereitet. Nach dem Erlöschen der Kuenringer kam der Dürrenstein an die Herren von Meissau, dann 1425 an die Ebersdorfer, später an die Zinsendorfe, und endlich in dem Jahre 1663 an die Stahremberge, welche die Burg noch besitzen. Die Zeit ihrer Zerstörung ist oben angegeben. Ihre Ueberreste stehen auf einem gebleichten, nackten, vielfach zerklüfteten Felsgipfel — einsam, denn oben gähnt von allen Seiten ein fürchterlicher Abgrund. Wie Stacheln umstarrt die Trümmer ein Gewühl grottesk geformter Granitzacken; andere ebenso kahle, zerrissene, jäh abstürzende Felshöhen umgeben den Schlossberg. Doch findet der Botaniker in dieser Steinwüste mehre Pflanzen, die sonst nur in dem südlichen Frankreich zu Hause sind und welche schon die Aufmerksamkeit des

Digitized by Google

alten Clusius, des Vaters unserer Botanik, erregten. Die Ruine sebst, obwohl noch mächtige Theile des Riesenbaues aufrecht stehen, geht rasch dem gänzlichen Verfalle entgegen, denn frei lässt man die Zerstörung walten, und nichts geschieht, dieses historisch so merkwürdige Denkmal der Vorzeit zu retten, obwohl nur geringe Nachhilfe erforderlich wäre; noch laufen vom Städtchen aus die Aussenwerke und Wälle den ganzen Schlossberg hinan; noch sind die Mauern mit Schiesscharten, die Thürme, grösstentheils erkennbar. Man sieht, dass das Ganze ein Dreieck bildete, und die Burg sammt der Stadt von allen Seiten abgeschlossen war und vertheidigt werden konnte. Innerhalb des ersten Thores war der Vorhof; aus diesem erhob sich in drei terassenförmig über einander aufsteigenden Abtheilungen die eigentliche Veste. Der unterste Theil ist schon ganz zerstört, ein wirres Chaos von Trümmern. Vom Rittersaale steht nur noch ein Theil der Wand und eine Säule. Die Reste der Kapelle zeigen erloschene Wandgemälde. Man erblickt noch einige gewölbte Balkone, zu denen stellenweise schon ganz zerfallene Treppen führen. Ein in den Felsen gehauenes Loch wird als das Gefängniss des Löwenherz gezeigt. Nach dem oben Gesagten bedarf dieser Unsinn keiner weitern Widerlegung. Leider dachte man nicht daran, jenes Gemach, wo der König in ritterlicher Haft sass, der Zerstörung zu entreissen; wer vermöchte es jetzt noch aufzufinden? Hinter dem Hauptgebäude dehnt sich noch ein Hof aus, in welchem, auf einem vorspringenden Felsblocke, ein alter Wartthurm steht, er ist noch zugänglich, auf dem Plateau geebnet und gewährt eine entzückende Uebersicht der Gegend. 1½ St. von Krems.

Dürrenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Landgericht*, zum Bisthum Gurk geh., liegt gegen W. an dem Einödbache, 1 St. von Friesach.

Dürrensteiner-Waldhütten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Ortschaft* von zerstr. Häusern, der Hrsch. Dürrenstein gehör., nächst Egelsee und Dürrenstein, 1¼ St. von Krems.

Dürrenthal, Steiermark, Grätzer Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Minichhofen geh. *Dörfchen*, d. Gemeinde Gschaid zugeth., nach Weitz eingepfarrt, liegt gegen O., ¾ St. von Gschaid, 5¾ St. von Gleisdorf, 7¼ St. von Grätz.

Dürrenthal, Dörnthal — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Komotau geh. *Dörfchen*, nächst Droschik, 2 St. von Komotau.

Dürrenthal, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine der Hrsch. Ganfahrn geh. und dem Waldamte Furth zugetheilte *Ortschaft*, mit 7 Häus. und 60 Einw., ist dahin eingepf., 6 St. von Ginselsdorf.

Dürrenthal, oder Thurnthal — Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und kl. *Dorf*, mit einem Schlosse, bei Kirchberg am Wagram, 2 St. von Weikersdorf.

Dürrenthal, Dörnthal — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hrsch. Klösterle geh. *Dorf*, unw. dem Egerfl., ¾ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Dürrenwald, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, westl. v. Frohnberg, 608 W. Klft. hoch.

Dürr-Fellern, Wrbna nemeczka — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt und Pfarre Budweis, ½ St. von Budweis.

Dürr-Fernitz, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Vasoltsberg geh. *Gegend* von einzeln. Häus., zwischen Kerscherek. und Nöstlbach, 3¼ St. von Grätz.

Dürrmaul, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf*, mit einer unt. diesem Dorfe befindlichen Mahlmühle, der Herschaft Kuttenplan gehör., liegt gegen West. 2 Stunden von Plan.

Dürrn, Thurnplandles — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 5 Stunden von Budweis.

Dürrnau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dörfchen*, der Hersch. Mitterau, nach Hirm eingepfarrt, 3 St. von Mölk.

Dürrndorf, Dernsdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pressnitz geh. *Dorf*, im Gebirge, 2¾ St. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Dürrn-Fellern, Dirnfellern, Suchowrbny, Wrben nemeká — Böhmen, *Dorf*, im Budw. Kr., zur Hrsch. Budweis geh., nach Gutwasser eingepf., mit 12 Häus. und 73 Einw., ½ Stunde von Budweis.

Dürrneusdorf, Dürneüstift, Thürneüstift — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein ehedem der Hrsch. Karthaus Aggsbach geh., nun selbst eigenes *Gut* und *Dorf*, nach Stiefern eingepf., nach am Kampfl. unweit Langenlois, 3¼ Stunde von Krems.

Dürrneustift, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein kleines, vorhin der Hrsch. Karthaus Aggsbach geh. gew. *Dorf*, mit 18 Häus., nun selbst eigene Grund- und Dorfobrgkt.; siehe Dürneusdorf.

Digitized by Google

Dürrnholz, Thurnholz, Dürrenholz — Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hersch. Sarntheim geh. zerstr. *Dorf*, mit einer Kurazie, 9 St. von Botzen.

Dürrnitz, Thiernitz, Türnitz — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftsherrsch. Lilienfeld unterth. *Markt*, mit einer Pfarre und Postw. auf der Maria Zeller Str., an der Trasen. Postamt.

Dürrockert, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 *Häuser*, der Hersch. Wocking, bei Ruprechtshofen, 3 St. von Mölk.

Dürrseifen, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Engelsberg und Ortsobrigkeit Freudenthal, mit böhm. Einw.

Dürr-See, Steiermark, Bruck. Kr., im Seethal, ein kleiner *See*, unt. den Kapuziner Mauern und den Schissling an der Strasse nach Seewiesen.

Dürrstein, Dörrstein, Törstein — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen*, d. Hrsch. Bistritz, 5 St. von Klattau.

Dursdorf, Durussa, Durucsa, Durusch — Ungarn, Köv. Distr., Nagy-Somkut. Bezk., ein den Grafen Teleki und mehren Grundbes. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, ½ St. von Gaura.

Dürstenhof, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. Gross-Herrlitz, gegen Morgen an der Hermersdorfer Waldung, ½ Stunden von Dorf Teschen.

Durstin, Durchstein — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., im 1. oder Maguran. Bezirke, ein zwischen Bergen lieg., nach Friedman eingepf. *Dorf*, mit 41 Häus. und 294 Einw., dem Freiherrn von Bolocsay gehörig, nächst Friedman, 12½ St. v. Leutschau.

Durszo, Siebenbürgen; siehe Alsó-Berekszó.

Dürtsch, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Sontag geh., im Ldgrcht. Sonnenberg.

Dürtsch, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Fontanella geh., im Landgerichte Sonnenberg.

Durusa, Durussa, Darutze, Duruse, Durutze Durusch, Dursdorf — Ungarn, *Dorf*, im Gross-Nyireser Bezk., des Kovár. Distr., welches mehren Adel. gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, und in die kathol. Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Saroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályе - Burso, 2½ Stunde von der nächsten Post Nagy - Somkút entfernt, an dem, gleich oberm Ort entspringenden kleinen Bach, welcher ½ St. unterm Ort in den Bach Vályе - Burso, welcher dortgegendig noch Vályе - Kosilor genannt wird, 1½ St. unter Várallya und ½ St. ober Gaura, linksuferig einfällt.

Durszo, Siebenbürgen; siehe Alsó-Berekszó.

Dürwien, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 32 zerstreute *Waldhütten*, mit 280 Einw., zur Pfarre Pressbaum und Ortsobrigkeit Purkersdorf gehörig.

Dus, Dusch — Siebenbürgen, ein *Ort* im Hermanstädter sächs. Stuhl, welcher bloss von einem Dreissigstbeamten und dem dazu gehörigen Personale nur im Sommer in mehren von Holz erbauten Gebäuden bewohnt wird, um von den, über mehre Gebirgs-Fusswege, welche hierlands Playen genannt werden, aus der Walachei eintretendan Passanten — meist Viehökonomen — die Mauth abzunehmen. Nach dem Constistorialverzeichnisse ist dieser Ort in die katholische Pfarre in Orlát als Filiale eingepfarrt. Derselbe liegt auf dem Alt-Höhenarm bei 4 St. von der nächsten Post Szetsel entfernt, 3½ St. von dem Dorfe Sima.

Dus, Siebenbürgen; siehe La-Doszu.

Dusanow, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hersch. Kurzany geh., griech. kath. *Pfarrdorf*, nächst dem Markte Narajow, am Bache Lipa gnita, 4 St. von Bobrka.

Dusch, Swet-, Steiermark; siehe Heiliger Geist.

Duschak, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, zur Hersch. und Pfarre Wittingau, in dem Walde an der Str. gegen Suchenthal, 1 St. von Wittingau.

Duschau, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Windig-Jenikau; s. Tuschegow.

Duschin, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Leschau; siehe Tuchinie.

Duschkowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*.

Duschnik, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* mit einem Schl., zum Gute Duschnik Trhowy geh., grenzt gegen Nord. an Hlubosch, 5½ St. von Zditz.

Duschnik, Trhowy — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Stadt Pržibram gehöriges *Gut*, und ½ St. davon entlegen, es fliesst auch der Bach Litanka durch, 5½ St. von Zditz.

Duschnik, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 43 Häus. und 335 Einw., z. Hersch. Oberžistwi, an d. Elbefl., wo von ein Bauernhaus zum Gute Chwa-

Digitized by Google

trerub und etwas dem Gute Jeniowes im Rakon. Kr. angehörig ist, 1½ St. von Melnik.

Duschnik, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Doxau geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, gegen Nord. nächst dem Dorfe Chwalin, 1 St. von Budin.

Duschnik, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch Chratschian geh. *Dorf*, mit einem Postwechsel an d. Reichsstrase, zwischen Prag und Beraun. Postamt.

Duschnik, Deutsch-, Dussniky — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Dobržisch, gegen d. Dorfe Druhlitz, 6½ St. von Beraun.

Duschnik, Dussniky—Böhmen, Strakon. Kr., ein *Dorf*, an d. zur Hrschft. Jeniowes geh. Moldau, grenzt gegen Gedibab, 4 St. von Schlan.

Duschnitz, Ober- und **Nieder-**, oder **Unter-**, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Branna und Starkenbach, zur Pfarre Jablonecz, 8½ St. von Gitschin.

Duschowitz, Dauschkowa — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 82 Einw., zur königl. Stadt Bergreichenstein, rechts gegen Bergreichenstein, 5¾ St. von Horaždiowitz.

Dusest, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Belényes. Bezirk, ein der Kaal. Hersch. Grosswardein geh. walach. *Dorf*, mit 76 Häus. und 341 Einw., und einer griech. nicht un. Pfarre, 5 Stunden von Grosswardein.

Dusicza, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirk jens. der Save, eine *Ortschaft*, mit 42 Häus. und 388 Einw., in einer Ebene, 1 St. von Petrinia.

Dusna, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gem. Alba, zur Hrsch. Canale geh., 4½ St. von Görz.

Dusna, Dussná — Ungarn, ein *Wildbach* im Zempliner Komitat.

Dusnak, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bezk., ein mehren Grundherren geh., auf der Poststrasse zwischen Szt. Balás, wohin es eingepfarrt ist, und dem Dorfe Pölöske-fej lieg. *Dorf*, mit 13 Häus. und 102 Einw., 2 St. von Kanisa, ½ Stunde von Hahót.

Dusnok, Ungarn, *Flussbett* im Szaboltscher Komitat.

Dusnok, Ungarn, diess. der Donau, Pest Gespansch., Solt. Bzk., ein *Dorf*, mit 347 Häus. und 2289 Einw., dem Calocz. Erzbisthum gehörig, Sárköz. Distr., von Raizen bewohnt, mit einer eigenen, röm. kath. Pfarre, 3½ Meile von Baja, 16½ M. von Pest und Ofen entlegen, jens. der Donau, 6 Stunden von Tolna, diess. der Donau 7 St. von Baja.

Dusnok und **Cseb**, insgemein Kopczföld genannt — Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröer Bezk., 2 *Praedien*, mit 7 Häus. und 48 Einw., jens. des Sajó Fl., 2½ St. von Miskolcz.

Duss, Ungarn, jenseits. der Donau, Tolner Gespansch., Simontorny. Bezk., ein der Hrsch. Högyecz geb., und dahin angrenzendes *Dorf*, mit 52 Häus. und 418 Einwohn., welches einen sandigen Erdboden hat, 4 St. von Tolna.

Dussa, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannst. Stuhl, auf einem zwei kl. dem Bach Ruu-Szaduluj zuſliessenden Bäche von einander scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von dem zu dem Dorf Tzóod gehörigen Dorfstheil Szuszény, worauf sich eine Ruine befindet.

Dussan, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe S. Giustina.

Dussány, Dussau — Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespansch., Nördl. Bzk., ein kleines, der adel. Familie Kubiny gehöriges, an Bukovina grenzendes, nur durch den Bach Malatin und das gleinamige Thal getrenntes *Dörfchen*, mit 9 Häus. und 57 Einw., 1¾ St. von Bertheleufalva.

Dusserow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Windig-Jenikau; siehe Tuschegow.

Dussicza, Ungarn, ein *Bach* im Liccaner Grenz-Regmts Bezirk.

Dussikravá, Ungarn, *Praedium* im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk, mit 37 Häus. und 212 Einwohnern.

Dussina, Dalmatien, Spalato Kreis, Marcarsca Distr., ein *Pfarrdorf*, der Hauptgemeinde Vergoraz zugetheilt, mit 129 Häusern und 824 Einw., ½ Migl. von Podbrologh, und 1 Migl. von Uncane, 33 Migl. von Macarsca.

Dussniky, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobržisch; s. Duschnik; Deutsch.-.

Dussniky, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Jeniowes; siehe Duschnik.

Dussol, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Limona.

Dussowiti, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*.

Dusztyn, Galizien, Sanok. Kr., ein z. Hersch. Szczawne geh. *Dorf*, mit einem Eisenwerke, 5¾ St. von Sanok, 4 Meil. von Jassienica.

Duszina, Dusziuo — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Mun-

Digitized by Google

kácser Bzk., ein der Hrsch. Munkácz geh., in dem Thale gleichen Namens liegendes, mit einer Pfarre versehenes russniakisches *Dorf*, mit 30 Häus. und 124 Einw., zwischen Brusztopatak und Plavia, 8 St. von Munkács.

Duszluk, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt., mit 69 Häus. und 453 Einwohnern.

Duszowce, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Sosnica gehöriges *Dorf*, 2 St. von Radymno.

Dutschitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kornhaus; siehe Dučzicz.

Duttenberg, Oestr. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Mettmach, 2¼ St. v. Ried.

Duttendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Wildshut gehör. *Ortschaft*, aus zerstreuten Häus. besteh., auf einer Anhöhe, links der Braunau-Burghausnerstrasse, ¼ St. von Burghausen in Baiern, 5 St. von Braunau.

Duttendorf, Oest. unt. der E., V. O. M. B., 3 *Häuser*, der Hrsch. und Pfarre Böckstall, nicht weit von Maria Taferl, 1 St. von Böckstall.

Dutzstein, Tirol, Vorarlberg, eine der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft*, von 8 zerstr. Häus., liegt in d. Gerichte Dornbirn, 2 St. von Bregenz.

Duúd, Ungarn, jenseits d. Theiss, Arad. Gespansch., Trans-Tibiscan. Bzk., ein *Kammeral-Dorf*, v. Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, nahe bei Taucz, 5¾ St. von Arad.

Duujas, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespan., am Ende des die Bäche Kabud u. Vályε-Mori scheidenden Höhenzweiges, mitten zwischen den beiden Dörfern Tzintos und Maros-Gezse.

Duvodno, Ungarn, ein *Praedium* im Sohler Komt., mit 21 Einwohnern.

Duvrè, Tirol, ein *Dorf* und Filial der Pfarre Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Duvredo, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Ldgchte Stenico.

Dux, Duxow — Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine gräfl. Waldsteinische *Schutzstadt*, mit 170 Häus. und 864 Einw. Die Pfarrkirche und Stadtkirche sind stattliche Gebäude, neben letzterer steht das imposante Schloss, vom Grafen Franz Adam erneuert. Die interessanten Sammlungen und der schöne Park machen Dux zu einem Lieblings-Ausfluge der Teplitzer Badegäste. Im zweiten Hofe das Bassin, welches der Friedländer 1630 aus eroberten schwedischen Kanonen giessen liess. Das Museum ist besonders durch des Friedländers Reliquien interessant. Der grosse Saal, die Gemäldesammlung, die Bibliothek von 13,000 Bänden, ¼ St. von Teplitz.

Dux, Hinter-, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., ein der Hrsch. u. Probstei Steinach geh. *Weiler*, liegt an der salzburgischen Grenze im Dux, 3¾ St. gegen West. von der Kuratie Schmirn, hinter dem Duxnerjoch, 6 Stund. von Stainach.

Duxenhammer, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*.

Duzawa, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Duzsa.

Duzina, oder Közep-Gecs — Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Gecs.

Duzluk, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komitat.

Duzsa, Duzawa — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier Bzk., ein mehren Grundherren gehörig. *Filial-Dorf*, d. Pfarre Rima-Szombath, womit es angrenzt, 1 St. von Rima-Szombath.

Dvor, Kroatien, Dvor. Bzk., ein zum II. Banal Grenz-Regmts. Bezirk Nr. XI geh. *Dorf*, mit 69 Häus. und 300 Einw., es ist in 3 Abtheilungen, deren die obere Hortich, die mittere Dvor, und die untere Podove genannt wird, dann Bezirks-Ortschaft dieses Namens, liegt auf 2 Anhöhen, nächst der Unna, ¾ St. von der türkischen Festung Novi, 5¼ St. von Kosztainicza.

Dvor,-Banszky, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Campester Bzk., eine der gräfl. Familie Batthyány geh. *Herrschaft* und *Schloss*, in der Pfarre Vinnicza, 2 St. von Warásdin.

Dvor, Zelen, Grünhof, Viridis Curia — Kroatien, diess. der Save, Warasdiner Gespansch., Unt. Campester Bzk., ein *Kastell*, der gräfl. Familie Draskovich, der Gemeinde Novavesz und Pfarre Petrianecz einverleibt, 1¼ St. von Warasdin.

Dvoranizi, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, mit 27 Häus. und 268 Einwohnern.

Dvoranki, Ungarn, Zempl. Komt.; siehe Tehna.

Dvorchenicz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Dvorecz, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespansch., im Bzk. jenseits des Gebirges, ein weitläufiges, mehren adel. Familien geh. *Dorf*, nach Nagy-Chlévén eingepfarrt, mit 32 Häus. und 205 Einw., einem Stuhlrichter, allwo

Digitized by Google

auch der königl. Komitats-Commissär seinen Sitz hat, gegen West. ausser d. königl. Landstrasse, 2 St. von Nyitra-Zsámbokrét.

Dvorecz, Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gespansch., III. Bzk., ein der adel. Familie Donczek geh. *Dorf*, mit 17 Häus. u. 86 Einw., nach Ivankofalva eingepfarrt, 2 St von Rudno.

Dvorecz, Ungarn, diess. der Donau, Trenschin. Gespan., Mittl. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Nemsov eingepf. *Dorf*, mit 22 Häus. und 124 Einw., welches von der Landstr. durchschnitten wird, 2½ St. v. Trenchin.

Dvorecz, Dworecze, Burgerhof — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespan., im III. oder Leutschov. Bzk., ein nach Ruskinocz eingepf., der Stadt Leutschau geh. *Dorf*, mit 50 Häus. und 372 Einw., auf einem Berge, 1½ St. von Leutschau.

Dvori-Novi, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk., eine *Herschaft*, *Dorf* und *Gemeinde*, der gräfl. Familie Erdődy gehörig, mit einem Schlosse, nach Klanyecz eingepf., am Szutla Fl., 4½ St. von Agram.

Dvorianczi, Kroatien, Svarch. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. IV geh. *Ortschaft*, mit 7 Häus., nächst Svecháy, an der Josephinischen Strasse, 2 St. von Generalsky Sztoll.

Dvorische, Kroatien, Agram. Gesp., St. Johan. Bzk., eine zur Hrsch. Bosjako und Pfarre St. Martin, in Prozorje geh. *Ortschaft*, mit 36 Häus. und 259 Einw., 1 St. von Dugoszello.

Dvorische, Ungarn, ein *Praedium*, mit 264 Einw., im 1. Banal-Grenz-Reg. Bezirke.

Dvorische, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, eine mehren Grundbesitz. gehör., nach Podgraiczy eingepf. *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 84 Einw., 3½ St. von Karlstadt.

Dvorische, Kroatien, Budachk. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. IV, geh. *Ortschaft*, mit 14 zerstr. Häus. und 94 Einw., 2 St. von Voinich.

Dvorische, Kroatien, diess. d. Save, Kreutz. Gespan., Verbovecz. Bzk., ein zur gräfl. Pattachich. Hrsch. Verbovecz geh., nach Rakovecz eingepf *Dorf*, mit 21 Häus. und 146 Einw., 1½ St. von Verbovecz.

Dvorische, Kroatien, Svarch. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. IV geh. *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 61 Einw., liegt nächst Gerschaki, 2 St. von Karlstadt.

Dvorische, Ungarn, jens. der Donau, Zalád. Gespan., Muraköz. Bzk., ein mehren Grundherrn geh., zum St. Georg in Spinis eingepf. kl. *Dorf*, mit 34 Häus. und 259 Einw., unw. dem Bache Ternova, an der Grenze des Murschákor Waldes, eigentlich zur Schlosshrsch. Csáktornya geh., nun aber der Familie Oszterhueber pachtweise überlassen, ½ St. von Csáktornya, 2 St. v. Vidovetz.

Dvorjanczi oder **Dvorjanszki**, Ungarn, ein *Dorf*, mit 6 Häus. und 49 Einw., im Szluiner Grenz-Regimts. Bezirke.

Dvorjani, Dvorjan — Ungarn, ein *Dorf*, mit 49 Häus. und 336 Einw., im Agramer Komitate.

Dvornik, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespan., Bajmócs. Bzk., ein *Dorf*, mit 97 Häus. und 682 Einw., des Hochw. Neutr. Kapitels, nach Felsö-Vesztenicz eingepf., am Balla Fl., gegen O., ½ St. von Vesztenicz.

Dvoristye, Gornye- u. Dolnye- — Ungarn, einige zerstr. lieg. *Häuser*, mit 59 Einw., im Agramer Komitate.

Dvorszka, Dvorska — Ungarn, ein *Bach*, im Gradiskaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Dvorszka, Ungarn, ein *Dörfchen*, mit 75 Einw., im Fiumer See-Distrikte.

Dwakaczowicz, Dwakatschowicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Rossitz geh. *Dorf*, mit einem helvetischen Bethause, 1½ St. von Chrudim.

Dwakatschowicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Rossitz geh. *Dorf*; siehe Dwakaczowicz.

Dwarozna, Mähren, Brün. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Bosenitz.

Dwarzischt, Dworžisko — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Neuschloss geh. *Dörfchen*, 1½ St. von Hohenmauth.

Dwarzetin, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Allerheiligen, Hrsch. und Stadt Müglitz geh.; siehe Waczetin.

Dweras, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau; siehe Tweras.

Dwerniczek, Galizien, Sanok. Kr., ein dem Gute Dwernik geh. *Dorf*, nächst Chmiel, am Saan Fl., 4 M. von Jassienica, 12 St. von Sanok.

Dwernik, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Chmiel, am Saan Fl., 4 M. von Jassienica, 12 St. von Sanok.

Dwol, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen*, der Stadt Schüttenhofen geh.; s. Rothöfen.

Dwor, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., die windische Benennung des zum

Digitized by Google

Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Bleiburg geh. *Dorfes* Hoff.

Dworaczek, Burghöfel — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 181 Einw., zur Hrsch. Arnau, und Pfarre Ober Prausnitz gehörig.

Dworanky, Ungarn, Honth. Komt., ein *Dorf*; siehe Udvarnok.

Dworany, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*; s. Dovorán (Kis- und Nagy-).

Dworany, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*; siehe Dovorán (Farkas-).

Dworany, Illirien, ein *Dorf*, im Bzk. und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobosnizza geh., in der Diöcese Veglia, ½ St. von Veglia.

Dworce, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Brzezan geh. *Dorf*, 10 St. von Meryczow.

Dworce, Höfen — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 196 Einw., zur k. Kreisstadt Iglau in Mähren geh., nach Wolframs, im mähr. Gebiete der Stadt Iglau eingepf., 1¾ St. von Iglau.

Dworce, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Augustow, oder Gross Mosty geh. *Dorf*, nächst Mosty, 6 St. von Zolkiew.

Dworcza, Ober-, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Palupin, Hersch. Studein, mit einem Meierhofe, bei Palupin, gegen N., 7 St. von Schelletau.

Dworcze, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Dvorecz.

Dworcze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Mitrowitz und Prtschitz geh., 2½ St. von Wottitz.

Dworcze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau geh.; siehe Tweras.

Dworcze, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zum Kleteczka Freisassen-Viertel.

Dworcze, Unter-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre und Hrsch. Teltsch, bei Strana, gegen N., am Ursprunge der Taia, 4¼ St. von Schelletau.

Dworcze, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dörfchen*, der Stadt Bergreichenstein geh.; siehe Lindhof.

Dworcze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Winterberg gehörig; siehe Dworecz.

Dworec, Mähren, Ollm. Kr., eine *Municipalstadt*; siehe Hof.

Dworecek, Höflings — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. u. 150 deutschen Einw., der Herschaft Neuhaus gehörig.

Dworecz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Radim, mit dem Dorfe Studian angrenzend, ¼ St. von Gitschin.

Dworecz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Wittingau geh.; siehe Dwory.

Dworecz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häus. und 211 Einw., zum Gute Werschowitz, liegt am Moldaufl., ¾ St. von Prag.

Dworecz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Budweis, siehe Wurzen.

Dworetz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern und 253 Einwohnern, zur Herschaft Grünnberg, nach Nepomuk eingepfarrt. Hierher sind 12 Nr. der ¼ St. unweit entfernten Einöde Eisenhütte (Hut) conscribirt, die übrigen 6 Nummern geh. zu Wrtschen. Die Einöde besteht aus 1 obrigk. Eisenhammerwerk und Hochofen den Wohngebäuden für die Hüttenleute und ein Wirthshaus, ½ St. von Grünberg.

Dworecz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 105 Einwohnern, zur Hrsch. Netolitz, 2¼ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Dworecz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* von 13 Häus. und 81 Einwohnern, zur Stadt Schüttenhofen, diesseits am Flusse Watawa, ½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Dworecz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Neuhaus; siehe Höflings.

Dworecz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Neuhaus; siehe Wurzen.

Dworecz, Dworcze — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 5 St. von Strakonitz.

Dworecz, oder Wistrkow — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Lissa, am Kieferwalde, 1½ St. von Lissa.

Dworeczko, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zwischen Westen und Norden, zur Hrsch. Ledecz geh., 5½ St. von Jenikau.

Dworek, Mähren, Ollm. Kr., ein einzelner *Hof* zum Gute Prin; siehe Feldhof.

Dworetz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Brandlin und Pfarre Tutschap gehörig, hat 1 Meierhof, 1 Mühle, 1 Bretsäge, 1 Oelpresse und 4 Stampfen, mit 38 Häus. und 343 Einwohnern, ½ St. von Brandlin.

Dworey, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Wittingau; siehe Dwory.

Digitized by Google

Dwor Nowy, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zum Markte Krystanpol geh. und mit demselben verbundene *Ortschaft*, mit einem Vorwerke, 10 St. von Zolkiew.

Dworowice, Tworowice, Tworschowitz, Twrowice — Böhmen, ein *Gut* und *Dorf* im Kaurz. Kr., hat ein kleines, obrigkeitliches Schloss mit 1 Hauskapelle, 1 Bräuhaus, 1 Brandweinh., 1 Meierhof, nebst Schäferei, Jägerh. und 1 Wirthshaus mit 29 Häus. und 119 Einwohnern, 1¼ St. von Beneschau.

Dworisste, Hornj-, Hornj Bor-, Oberhaid — Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Rosenberg geh., mit 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule, 1 Rathhause, 1 Bürgerspital, 1 Hammerschmiede und abseits an dem ¼ St. entfernten Hainbache, der hier die Grenze mit Oestermahl, 2 Mühlen, mit 101 H. und 679 Einwohnern, 1¼ St. von Rosenberg.

Dworowitz, Alt- und **Neu-,** Mähren, Ollm. Kr., zwei *Dörfer* zur Herschaft Brzesowitz.

Dworowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Kelenowitz, und Ortsobrigkeit Morzitz, mit böhmischen Einwohnern.

Dworschuske, Böhmen, Berauner Kr., eine *Mahlmühle*, bei dem Dorfe Lischnitz, zur Hrsch. Königsal, 3¼ St. von Beraun.

Dwory, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Zator geh. *Dorf*, mit einem Wirthshausgebäude, liegt im flachen Lande, 6 St. von Kenty.

Dwory, Klein-Cerna — Böhmen, ein *Dorf* im Taborer Kr., Hrsch. Freisassenviertel, mit 7 Häusern und 31 Einwohnern, nach Lukawetz eingepfarrt.

Dwory, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Benatek gegen der Elbe, ¾ St. von Nimburg.

Dwory, Dworecz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. und Pfarre Wittingau, an der Budw. Strasse, ¼ St. von Wittingau.

Dwory, oder Dworey — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Meierhof* zur Hersch. und Pfarre Wittingau, nächst derselben an der Budweis. Strasse, 1¼ St. von Wittingau.

Dwory, Nowy, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Meierhof* mit einer Schäferei, zur Hrsch. Herzmanmiestetz; siehe Neuhof.

Dwory, Nowy — Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft*, siehe Neuschloss.

Dwory, Nowy, Neuhof — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Jägerhaus*, der Hrsch. Aurziniowes; siehe Neuhof.

Dworze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum k. k. Religionsfondsgut Braudlin, mit einem Meierhofe und einer Mühle zur Pfarre Tutschap, 1 St. von Koschitz.

Dworzischt, Dworzisko — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuschloss, zwischen Pustin und Javorniczek, 2 St. von Hohenmauth.

Dworzischt, Mähren, Igl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dworzisstie.

Dworzisko, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf*; siehe Dworzischt.

Dworziska, Mähren, Prerauer Kr., ein einzelner *Hof* zum Lehengute Skaliczka; siehe Neuhof.

Dworzisko, Dworzissko — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chotzen, ¾ St. von Hohenmauth.

Dworzissko, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chotzen; siehe Dworzisko.

Dworzisstie, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dimokur, 2 St. v. Königstadtl.

Dworzisstie, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Meierei* und *Mühle*, zur Hrschaft Cheynow, 4 St. von Tabor.

Dworzisstie, auch Dworzischt — Mähren, Igl. Kr., ein zur Pfarre und Stadt Bistriltz geh. *Gut* und *Dorf*, unweit des Schwarzaflusses, gegen West. nächst Bistritz, 6¼ St. von Gross-Meseritsch.

Dworzowicze, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Dworschowitz.

Dworzyska, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hrsch. Kimin gehöriges *Dorf*, ¼ St. von Podhayczyki.

Dwrdina, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Billin; siehe Twedin.

Dwur, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 5¼ St. von Strakonitz.

Dwur, Krasny, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Schönhof.

Dwur, Skalky, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Swojanow gehör. *Hof*; siehe Skallhof.

Dybkow, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Sieniawa geh. *Dorf*, 2 St. von Sieniawa.

Dychtenniczа, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* am Flusse Putilla, 2 St. von Ustie Putille, 17 St. von Snyatin.

Dyczkow und **Krasowka,** Galizien, Tarnop. Kr., ein zum Gute Borki geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke, Kirche, Mühle und Wirthshause, liegt gegen Westen, 2 St. von Tarnopol.

Digitized by Google

Dydiatycze, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 6 St. von Grudek.

Dydnia, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Jablonica ruska geh. *Pfarrdorf* nächst Wyderna an einem unbenannten Bache, 3½ St. von Sanok, 4 M. von Jasienica.

Dydowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Lokice am San Flusse, 3 St. von Sambor.

Dyemanova, Ungarn, Liptau. Komitat; siehe Deményfalva.

Dyesch, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Dées.

Dyeva, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Déva.

Dyikula, Ungarn, *Praedium* im Liptauer Komt., mit 12 Einwohnern.

Dyivaeska-Novejsza, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Ujfalu, Divék-Ujfalu.

Dyivaky, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Divék.

Dylagowa, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Dabrowka geh. *Dorf*, am Fl. San, 4½ St. von Dubiecko.

Dylagowka, Galizien, Rzesz. Kreis, ein der Hrsch. Hyzne geh. *Dorf*, 6 St. von Rzeszow.

Dylmiczow, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kauth; siehe Dilmitschau.

Dylomgowa, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch Dombrowka geh. *Pfarrdorf* nächst Gelyczina am San Flusse, 4½ St. von Dubiecko.

Dymarka, Galizien, Tarnow. Kreis, ein der Hrsch. Kobuszow geh. *Dorf*; s. Poremby.

Dymidow, Galizien, Brzezan. Kreis, ein der Hrsch. Chodorow geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 4 St. von Knihenenice.

Dymitrow maly, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Baranow geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, grenzt gegen W. an die Weichsel, 11½ St. von Dembica.

Dymitrow wielki, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hersch. Baranow geh. *Dorf*, grenzt gegen S. mit Padew, 11 St. von Dembica.

Dymlin und **Nowopole,** Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer herschaftl. Wohnung, liegt gegen W. an der Weichsel, 5 St. von Bochnia.

Dymokury, Böhmen, Bidschower Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Dimokur.

Dymokurzy, Böhmen, Bidschower Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Dimokur.

Dymydcze, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Zablotow geh und dahin eingepf. *Dorf*, an der linken Seite des Flusses Seret, durch das Dorf fliesst der kleine Fluss Turka, 2 St. v. Kolomea.

Dyniska, Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Kirche, liegt gegen N. oberhalb dem Markte Uhnow, 5 St. von Rawa.

Dynow, Galizien, Sanok. Kreis, eine *Herschaft*, *Stadt* und Pfarre am San Flusse, 3 St. von Dubiecko. Postamt.

Dynssow, Böhmen, Kaurž. Kreis, ein *Markt* der Hersch. Böhm. Sternberg; s. Diwischau.

Dyonisiopolis, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Dées.

Dyrnstain, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft*, alte *Bergfeste* und *Städtchen*; siehe Dürrenstein.

Dytiatyn, Galizien, Brzezan. Kreis, ein der Hersch. Konkolniki geh. *Pfarrdorf*, 5 St. von Halics.

Dytkowce, Galizien; Zlocz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und einer griech.-kathol. Pfarre, ½ St. von Brody.

Dzatsow, Ungarn, Sáros. Komt.; s. Ditsö.

Dzbanow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur kön. Leibgedingstadt Hohenmauth gegen S., 1 St. von Hohenmauth.

Dzbanow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit einem helvetischen Bethause, d. Gemeinde zu Leitomischel geh., 2½ St. von Leitomischel.

Dzbel, von einigen Zbell auch Czbell, vor Alters Stebel — Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Konitz und zum Gute Jessenitz, mit böhm. Einw., nächst dem Dorfe, zwischen Waldungen, 6 St. von Prossnitz.

Dzbeler, Ober- u. **Unter-Mühle,** Mähren, Ollmütz. Kr., zwei *Mühlen* zum Gute Jessenitz, nächst d. Dorfe Dzbel, zwischen Waldungen, gegen Biskupitz, 6 St. von Prossnitz.

Dzbell, Mähren, *Bergkuppe*, ½ St. nördl. vom gleichnamigen Orte, 316 W. Klftr. hoch.

Dzemene mit **Ostra** u. **Slatiora,** Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Illischeschtie gehörig.

Dzetrich, Detrik — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztrojkover Bzk., ein den Grafen Csáky geh., nach Mátyáska eingepfarrt. *Dorf*, mit 36 Häus. und 274 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, 6 St. von N. Mihály.

Digitized by Google

Dziaki, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Nisko geh. *Dorf*, 16 St. von Rzeszow.

Dzial, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Nowitary geh. *Dorf*, am Bache Piekietnik, 12 St. von Myslenice.

Dzianisz, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Novitarg (Neumarkt) geh. *Dorf*, am Flusse gleichen Namens, mit einem Eisenwerke, 16 St. von Myslenice.

Dzibulki, Galizien, Zolkiewer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Vorwerke und griech. kathol. Kirche, liegt gegen Ost., 3 St. von Zolkiew.

Dziczki, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Bakowce geh. *Dorf*, 2 St. von Strzeliska.

Dzidzilow, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und griechisch kathol. Kirche, nächst dem Markte Kutkorz, 6 St. von Olszanica.

Dziedlitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Czechowitz u. Hrsch. Bielitz, an der preussischen Grenze und dem Weichselfl., daselbst befindet sich ein k. k. Grenzzollamt und eine Mühle, mit böhmischen Einwohnern, 1½ St. v. Bielitz.

Dzieduszyce male, Galizien, Stry. Kr., ein zum Gute Balicze Podrozne geh. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und Hofe, am Fl. Swica, grenzt gegen N. mit Sokol, 8 M. von Strzelice, 9 St. von Stry.

Dzieduszyce wielki, Galizien, Stry. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Sokolow gehörig.

Dziekanowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Sierakow geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, konzentrirt mit Nowawies, überm Flusse Raba, 1½ St. von Gdow.

Dziekanowice, Galizien, Bochn. Kr., ein der Hrsch. Dembno geh., mit Styrkowicze konzentrirtes *Dorf*, 1 St. von Brzesko.

Dzielec, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hersch. Cieklin gehöriges *Dorf*, nächst Pagorek gegen Nord. von Jaslo.

Dzierdzowka, zu Zbydniow, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Zabszany und Ortsobrigkeit Zbydniow gehörig.

Dzierzaniny, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Czechow geh. *Dorf*, grenzt gegen O. mit Palesnica, 4 St. v. Woynicz.

Dziewieczyce, Galizien, Przemisl. Kr., ein zur Hersch. Bakaczye gehör. *Dorf*, 3 St. von Przemysl.

Dziewietniki, Galizien, Brzez. Kr., eine *Herschaft* und griech. katholisches Pfarrdorf, 2 St. von Strzeliska.

Dziewin, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Niepolomice geh. *Dorf*, an der Salinenstr., 1½ St. von Bochnia.

Dikow, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, 18 St. von Rzeszow.

Dzikowiec, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 8 St. v. Rzeszow.

Dziura Wiatrzina, Windloch — Galizien, Wadow. Kr., eine *Höhle*, sie enthält ein 7 Fuss tiefes, 5½ breites Felsenbecken, in welchem sich das von der Decke herabträufelnde Wasser sammelt, und ein hohes gothisches Gewölbe.

Dziurdziow, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Hoczew geh. *Pfarrdorf*, nächst Lisko, am San Fl., 4 Meil. von Jassienica, 4 St. von Sanok.

Dznowsko, zu Naborce wielkie — Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Naborce wielkie gehörig.

Dzsinta, val, Ungarn, *Dorf*, im Biharer Komt.; siehe Gyanta (Magyar-Oláh-).

Dzsoszan- forro val, Ungarn, *Dorf*, im Biharer Komt.; siehe Forro (Dzoszon-).

Dzsoszan - Gurbest, Ungarn, *Dorf*, im Biharer Komitat; siehe Gurbest (Dzsoszan).

Dzsozán val, Ungarn, *Dorf*, im Biharer Komit.; siehe Krajnikfalva.

Dzurdjas, Ungarn, *Dorf*, im Zempliner Komt.; siehe Györgyös.

Dzurkow, Galizien, Czortk. Kreis, eine *Herschaft*, und *Dorf*, in der Pfr. Gwozdziec, am Fl. Czerniawa, grenzt gegen Ost. mit der Stadt Grodek, 1 Stunde von Gwozdziec.

Dzurow, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hrsch. Snyatin geh., nach Zablotow eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Rybenica, grenzt gegen Ost. mit Popielnik, 4 St. von Snyatin.

Dzurym, Galizien, Czortk. Kr., ein *Gut*, und nach Buczacz eingepfarrtes *Dorf*, liegt an dem Flusse gleichen Namens, 2 Stunden von Buczacz.

Dzwinia, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kameral-Hersch. Niepolomice gehöriges *Dorf*, unweit der Salinenstr., 2½ Stunde von Bochnia.

Dzwiniacz, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Serednica am Bache Kopienka, 7 St. von Sanok, 4 Meil. von Jassienica.

Digitized by Google

Dzwiniacz, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Lokiec am San Flusse, 7 St. von Sambor.

Dzwiniacz, Galizien, Stanislau. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Bohorodczan geh. *Dorf*, grenzt gegen N. mit dem Dorfe Hlebuwka, 7 St. von Stanislawow.

Dzwiniacz, Galizien, Czortk. Kr., ein *Gut* und nach Zaleszczyki eingepfarrt. *Dorf*, mit einer russniak. Kirche, liegt gegen S. 1 St. von Zaleszczyki.

Dzwiniaczka, Galizien, Bukowiner Kr., ein hart am Dniester Flusse lieg. *Dorf*, ½ St. von Zaleszczyki.

Dzwiniaczka, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Dzwiogrod gehör. *Dorf*, nach Krzywcze eingepf., mit einem kleinen Teiche, grenzt gegen Ost. mit Okopi und der russischen Festung Chocim, 8 St. von Zaleszczyki.

Dzwinogrod, Galizien, Brzezan. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 2 St. von Dawidow.

Dzwinogrod, Galizien, Czortk. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, in d. Pfarre Krzywcze, am Flusse Dniester, grenzt gegen Ost. mit Okopi und der russisch. Festung Chocim, 8 St. von Zaleszczyki.

Dzwinogrog, Galizien, Czortkower Kr., ein zum Buczaczer Basilianer Kloster geh., u. dahin eingepf. *Dorf*, gegen Ost. 1 St. von Buczacz.

Dzwornowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Pilsno geh. *Dorf*, nach Lubsza eingepf. *Dorf*, 2 St. von Pilsno.

Dzyczki, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigk. Zalanow gehörig.

Dzydzilow, Galizen, Zlocz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit

Dzyurowka bei **Blazowa**, Galizien, Jasloer Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Blazowa gehör.

Berichtigungen.

Dabron, Dabrony — Seite 2; soll heissen: Dabrony, Dobrony.

Dank, Ding — S. 18; soll heissen: Dank, Dinku.

Darótz, Draen, Dirrotz — S. 23; soll heissen: Darótz, Draen, Dirrotz, Doroltz.

Darotz, Drass, Drautz — S. 23; soll heissen: Darotz, Drasz, Drautz.

Daubrawitz und **Cswalow**, S. 26; soll heissen: Daubrawitz u. Chwalow.

Dezser allis, S. 61; soll heissen: Dezser.

Dlauhowes, Langendorf — S. 85; soll heissen: Dlauhowes, Langendorf.

Dörfl, mähr. Zudny Augezd, S. 117; soll heissen: Dörfl, mähr. Zakny Augezd.

Dolcze, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zum Gute Pezichowitz; siehe Dolzen; soll heissen: Dolcze, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Przichowitz; siehe Dolzen.

Domora bis **Domoráva**, S. 143; sollen heissen Dombra — Dombráva.

Dombro, Hügeldorf, Dumbrev — S. 144; soll heissen: Dombro, Dumbro, Hügeldorf, Dumbrev.

Digitized by Google

Digitized by Google

E.

Eb, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend* des Bzk. Gallenstein, in welcher d. Schindel- u. Reiflingbach vorkommen.

Ebbessberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Wolfsegg liegende, der Hrsch. Walchen geh. u. nach Ampfelwang eingepf. *Ortschaft* von 3 Häusern, gegen S. nach Räblesberg, 3 St. von Vöcklabruck.

Ebbs, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., ein der Hersch. Kuffstein geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt unterhalb Aichlwang, 1½ St. von Kuffstein.

Ebbserberg, Tirol, Unter Inn- und Wippth. Kr., eine der Hersch. Kuffstein gehörige *Gebirgsgemeinde*, 2½ St. von Kuffstein.

Ebde, Ungarn, *Dorf* im Sümegh. Komt.; siehe Edde.

Ebeckow, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Ebeczk.

Ebeczk, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Kékö. Bzk., ein ungr. slowak. mehren adel. Familen gehöriges *Dorf*, mit 41 Häus. u. 452 Einwohnern, und Filial der Pfr. St. Klabonya, an der Grenze des Honther Komts. am Bache Kürtöss, nächst Kis-Ujfalu, gegen Osten, 1½ M. von Balassa-Gyarmath.

Ebed, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespansch., Párkán. Bzk., ein dem Graner Domkapitel geh., nach Muslo eingepfarrtes *Dorf*, mit 185 Häus. und 1165 Einw., 1½ St. von Keménd.

Ebedecz, Obice — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Kis-Tapolcs. Bzk., ein dem Hochw. Gran. Kapitel gehöriges *Filialdorf*, mit 85 Häus. u. 589 Einw., der Pfarre Kis-Apáthi. Es befinden sich hier Mineralquellen, weisse, den Steinmetzern sehr brauchbare Steine, dann in der Entfernung ½ St. vom Orte eine Papiermühle und eine Glasfabrik, am Bache Zsitva, nicht weit von dem sehr hohen Berge Inovecz entlegen, 3¼ St. von Léva, eben so weit von Verebély und 5¼ St. von Neutra.

Ebedecz, Obic — Ungarn, *Praedium* im Barser Komitat, mit 19 Häus. und 212 Einwohnern.

Ebelesberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Vöcklabruck geh. *Weiler* in der Pfarre Ampflwang, 2¾ St. von Vöcklabruck.

Ebelsberg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft*, *Schloss* und *Markt*, mit einer Pfarre, liegt am Traun Flusse, über welchem eine 294 F. lange Brücke führte. Sie vertheidigte der österreichische General Hiller am 3. Mai 1809 löwenkühn gegen die französische Heeresmacht. Die Wiener Landwehr zeichnete sich an diesem Tage besonders aus, 1½ St. v. Linz; siehe Ebersberg. Postamt mit:
Anger, Ansfelden, Au, Audorf, Fischdorf, Fickkendorf, Freundorf, Gottschalling, Mönchgraben, Oyden, Pichling, Posch, Traundorf, Vordermayrberg, Ufer und Wambach.

Eben, Tirol, *Weiler* im Ober Innthaler Kr., zur Gemeinde Inzing und Landgericht Telss gehörig.

Eben, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Himmelberg geh. *Dorf*, 6 St. von Villach und Klagenfurt.

Eben, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Landgrchts. Hersch. Greifenburg geh. *Gebirgs-Ortschaft* von 2 Häus. und 18 Einw., 1½ St. von Greifenburg.

Eben, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Herzogth. Gottschee geh. *Dorf*, nach Rieg eingepf., liegt hinter Movobitz, 14 St. v. Laibach.

Digitized by Google

Eben, Tirol, *Dorf* im Unter Innthaler Kreis, zur Gemeinde Eben und Ldgrcht. Schwarz gehörig.

Eben, Tirol, Ober Innth. Kr., ein einzelner der Hrsch. Hörtenberg u. Schlossberg geh. *Hof*, 1¼ St. von Zirl.

Eben, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Viechtenstein gehör. *Einöde* in der Pfarre und Gemeinde Viechtenstein, auf dem Rücken der rechten Donauuferleithen, am Saume des Sauwaldes, 6 St. von Schärding.

Eben, Tirol, Unt. Innth. Kr., zerstreute *Häuser* zur Gemeinde Westendorf und Ldgrcht. Hopfgarten.

Eben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weizenkirchen geh. *Dorf* bei St. Sixt, in der Pfarre Neukirchen, 3 St. von Baierbach.

Eben, Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, eine zum Ldgrcht. Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, mit einer Bergstube, der Pfarre Grossarl einverleibt, 3 bis 4 St. v. St. Johann.

Eben, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., Ldgcht. Thalgau im flachen Lande, eine *Einöde*, des Vikariats Hintersee, 4 St. von Hof.

Eben, Tirol, Pusterth. Kr., eine zum Hoch-Stifte Brixen geh., zur Gem. Pfefferberg zugeth. *Ortschaft*; s. Pfefferberg.

Eben, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., der Hrsch. Rottenburg, am Inn gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt auf dem Berge, gegen Acheuthal, 3½ St. von Schwatz.

Eben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Engelhartszell geh., nach Aegidi eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. von Bairbach.

Eben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. Irnharding lieg. und dem Stiftgerichte Lambach gehör., nach Gunskirchen eingepf. *Ortschaft*, mit 2 Häus., 1 St. von Wels.

Eben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg., mehren Dom. geh., aus 6 Häusern bestehende, nach St. Mariakirchen eingepf. kl. *Ortschaft*, 2½ St. von Efferding.

Eben, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine d. Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgcht. Wildberg geh., nach Hellmonsoed eingepf. *Ortschaft*, mit 17 Häus., in der Gegend des Dorfes Kirchschlag, unweit Hellmonsoed, 3 St. von Linz.

Eben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, hint. Neuhofen, 2½ St. von Amstädten.

Eben, Tirol, ein *Berg*, am linken Ufer des Inns, bei Niederbreitebach.

Eben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, zwisch. Neuhofen und Randeck, 3½ St. von Amstädten.

Eben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Bauernhaus*, zur Hrsch. Ulmerfeld geh., 2 St. von Leonhard, am Walde und Randeck, 4 St. von Amstädten.

Eben, Mitter- und **Ober-**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Seckau gehörig.

Eben, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Weingebirg*, zur Pfarre Trautmannsdorf.

Eben, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, Bzks. und zur Staatshrschft. Neuberg pflichtig.

Eben, Auf der, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zelking und Pfarre Frankenfels gehör. *Bauernhaus*, unw. Kirchschlag, an der Bielach, 3 St. von St. Pölten.

Eben, Auf der, und am Thargest genannt — Oest. unt. d. E., 2 der Hrsch. Osterwitz gehör. *Häuser*, lieg. im Orte Straganz, nach Meiselding eingepf., von S. gegen Dielach, 2½ St. von St. Veit.

Eben, bei St. Sixt — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Neukirchen lieg., der Hrsch. Aichberg geh. *Ortchaft*, mit 3 Häus., von Obergermating, gegen N., 2 St. von Bairbach.

Eben, Gross- und **Klein-**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ehrneck geh., unw. davon gegen Lonizberg lieg. *Bauernhäuser*, 2½ St. von Kemmelbach.

Eben, Hinter-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Amt*, mit zerstr. Häus., hinter diesem Klst., gegen dem Wiesenbache, 1 St. von Lilienfeld.

Eben, Unter-, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Herschaft Helfenberg und Ldgrcht. Waxenberg liegende, verschiedenen Dominien geh., nach Helfenberg eingepf. *Ortschaft* von 14 Häus., nächst St. Stephan, 8 St. von Linz.

Eben, Ober-, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Helfenberg und Ldgrcht. Waxenberg liegende, der Stiftshrsch. Florian geh., nach Helfenberg gepfarrte *Ortschaft*, von 9 Häus., nächst Sct. Stephan am Pirchwald, gegen N., 8 St. von Linz.

Eben, Ober-, und **Unter-**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Wb. Bzk., Kom. und Hrsch. Harrachsthal geh., im

Digitized by Google

Ldgrcht. Freystadt lieg., nach Sandel eingepf. *Ortschaft*, v. 14 Häus., 3½ St. von Freystadt.

Eben, oder Nieder-Ebben — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein gross. *Bauerngut*, und kl. Häuschen, der Hrsch. Assbach unterth. und nach Sct. Leonhard eingepf., gegen dem Ipsfl., 6 St. von Amstädten.

Eben, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Ebenzweyer lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Ebenzweyer, Ort und Scharnstein geh., liegt westl. und südlich von Ebenzweyer, an kl. Bächeln, 1½ St. von Gmunden.

Eben, Vorder-, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Amt*, von zerstr. Häusern, an der Ostseite dieses Klosters, ½ St. von Lilienfeld.

Eben, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Rieg gehör., mit 15 Häus. und 83 Einwohnern.

Ebenau, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Dorf*, an der Halleinerstrasse, und dem durch das Dorf strömenden Almbach; mit einer Kirche, einem Vikariate, einer Schule, einem Verwesamte, einer schon seit 1634 bestehenden Metall- und Messingwaarenfabrik, in welcher jährl. 800 Ctr. Messingbleche und Drähte, 200 Ctr. Kupferwaaren, und für 3 bis 4,000 Gulden Eisenwaaren erzeugt werden, einem Eisenhammerwerke, einer Mauthmühle u. einem Sägewerke, 1½ St. von Hof.

Ebenau, Galizien, Lemberg. Kr., eine deutsche *Kolonie* von 12 Häusern, zur Kammeral-Hrsch. Grudez geh., nächst dem Dorfe Stodulki, 1 St. von Grudek.

Ebenau, Tirol, ein *Messinghüttenamt*, zur Haller Direktion gehörig.

Ebenau, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Freyeigen und Pfarre Ebenau gehörig.

Ebenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirke Donnersbach, treibt 3 Hausmühlen in Donnersbach.

Ebenbach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Faal gehörig.

Ebenbachalpe und **Graben**, Steiermark, Judenburger, Kr., im Donnersbachgraben, mit 108 Rinderauftrieb.

Ebenberg, Illirien, Ob. Kärnten, eine der Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgsortschaft* von 3 Häus., 1½ St. von Greifenburg.

Ebenboden, Oest. ob der E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Steyer lieg. kleine *Ortschaft*, verschied. Dominien geh., nach Ternberg eingepf., 1 St. von Losenstein, 3 St. von Steyer.

Ebenboden, Oest. ob der E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. und Hersch. Ternberg lieg. *Ortschaft*, verschieden. Dominien geh., 4 St. von Steier.

Ebenbrand, Steiermark, Judenburg. Kr., eine kleine *Alpe*, im Kleinsölkgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Ebendorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 69 Häus. und 410 Einw., an d. Zaya, unw. vom Markte Mistelbach, dahin eingepf., 1 St. von Wilfersdorf.

Ebendorf, Styuka — Ungarn, jenseits d. Theiss, Krassoer Gespansch., Prebul. Bzk., ein k. *Kammeral-Markt*, eigentl. eine vor wenigen Jahren neu angelegte schwäbische *Kolonie*, mit 72 Häus. und 450 Einw., einer katholisch. Kirche und einem Unt. Einnehmer Amte, an einem erhabenen Orte, zwischen Szilváshely und Oláság, 1½ St. von Lugós.

Ebene, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Kleinkirchheim gehörig. *Dorf*, mit einer Kuratie, zählt 40 Häusern und 197 Einwohnern, 11 St. von Spital.

Ebene, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Ischgl, im Ldgrcht. Ischgl, gehörig.

Ebene, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Millstadt geh. *Dorf*, mit 6 Häus. u. 19 Einw., liegt nächst Radentein, unter der Kuratie Kanig, 4 St. von Paternion.

Ebene Nebelstein, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., mit einer kalten Quelle hinter dem Regnerberge, unw. Hallein.

Ebene, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* von 8 Häus., der Hrsch. Stubenbach geh., nach Sct. Gunther eingepfarrt, 2½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Ebenfeld, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Kom.: siehe Lapos.

Ebenfurt, auch Ebenfort genannt — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit Mauern umgeben, 125 Häusern und 2000 Einwohnern, einer altdeutschen Pfarrkirche, einem im neueren Style erbauten herschaftlichen Schlosse, nebst schönem Garten und einer Baumwollgespinnstmanufaktur, die über 500 Menschen beschäftigt, u. Papierfabrik. Zum Schlosse gehört ein nicht unbedeutender Thiergarten, worin sich eine Schiessstätte befindet, am Leithaflusse und der Grenze zwischen Oesterr. und Ungarn, 1½ St. von Wimpassing, ½ St. von Pottendorf in Ungarn.

Digitized by Google

Ebenkreuz Nebouska, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Melling liegendes, der Herschaft Guttenhaag geh., nächst St. Peter eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Marburg.

Ebenöd, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein d. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Waldhausen geh., im Ldgcht. Greinburg liegendes *Dorf* von 21 Häusern, mit einer Pfarre gegen Westen, 3½ St. v. Waldhausen, 7 St. von Amstädten.

Ebenöd, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes, zur Hrsch. Rapotenstein geh., hinter diesem Markte liegendes *Haus*, 3½ St. von Zwettel.

Ebenort, oder Einort — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Ruttenstein lieg., der Hrsch. Kreutzen geh. und nach Weissenbach eingepfarrtes *Dorf* hinter der FilialKirche Kaltenberg nächst dem Kreutzenwald, 5½ St. von Freistadt.

Ebenreichesbrunn, Oest. unt. der E., V. U. M. B., die ehem. Benennung des zur Hrsch. Möslbach gehör. *Dorfes* Ebersbrunn.

Ebenschwang, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin lieg. *Hofmark*.

Ebensee, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine in der Hrsch. Ort und Wildenstein liegende Wb. Bzk. Kom. *Herschaft* u. *Markt*, nach Lambach eingepfarrt, mit Salinenverwaltung, am Einflusse der Traun in den Gmundner See. Von hier kann man zu Wasser über den Traunsee weiter befördert werden. Liegt an der Stelle, wo die nördliche Grenze des Salzkammergutes beginnt. Die Dörfer E. und Lambath gehören zusammen. Lambath hat 3 Salzpfannen, E. eine Schwimmschule und ein eigenes Holzsägewerk. Den 9. Juli 1835 verherrte ein schrecklicher Brand diese Orte, wobei viele zu den Salzpfannen und dem Sägewerke gehörige Gebäude und andere Häuser ein Raub der Flammen wurden. Das vom Feuer ergriffene Amtshaus wurde noch glücklich gerettet, und sämmliche Kassen in Sicherheit gestellt, 4 St. von Gmunden. Postamt mit:

Kohlstadt, Lanstein, Langwies, Oberlangbath, Offensee, Plankau, Bindbach, Roith, Traunek und Unterlangbath.

Ebensfeld, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Habbach, an dem Flusse Feistritz, nächst der Strasse der Stadt Stein liegendes *Gut* und *Dorf*, 2½ St. von Laibach.

Ebensfeld, Steiermark, Marb. Kr., ein *Dorf* mit einer der vorzüglichsten Schäfereien.

Ebensfeld, Steiermark, Marb Kr., eine an der Seiten-Kommerzialstrasse von Triest nach Pettau in der Mitte des Pettauer Feldes liegende Wb. Bzk. Kom. *Herschaft*, mit 871 Häus. und 5300 Einwohnern, 1½ St. von Pettau.

Ebenstein, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, nördlich vom Orte Tragöss, 1115 W. Klft. hoch.

Ebenstein, Steiermark, Bruck. Kr., eine hohe *Felsenspitze* im Schwabenzug, zwischen der Griestein- und Hochalpe, bis 7000 Fuss über der Meeresfläche erhaben.

Ebenthal, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Herschaft Schloss* und *Dorf* mit der Kuratie Maria Hilf, liegt zwischen Glaufurt oder dem Ausflusse des Wörtersees und dem Glanflusse, nächst dem Dorfe Gradnitz und Reichersdorf, ½ St. von Klagenfurt.

Ebenthal, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herzogthum Gottschee geh. *Dorf*, nach Altlak eingepf., liegt nächst Retsch, 8 St. von Neustadtl.

Eberthal, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem Schlosse, liegt an der Hollitscher Strasse, gegen Nord. mit dem Dorfe Waidendorf, mit 145 H. und 848 Einwohnern, 4 St. von Gaunersdorf.

Ebenthal, Illirien, Kärnten, *Schloss* im Klagenf. Kr., den Grafen Peter v. Goess gehörig, südöstlich von Klagenfurt, wohin von hier aus eine schöne Allee von 100jährigen Lindenbäumen führt. Die hiesigen Gartenanlagen sind dem allgemeinen Besuche geöffnet, und werden zu diesem Zwecke von den Bewohnern Klagenfurt's benutzt.

Ebenthal, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Schwand, 2½ Stund. von Braunau.

Ebenwald, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hersch. Paternion geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 77 Einw., und mit einem Bleibergwerk, liegt nördl. an Kellerberg, 1½ St. von Paternion.

Ebenwald, Tirol, Unter Inn- und Wippthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Umpass im Ldgrcht. Hall geh.

Ebenwald, Hinter-, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* von 9 zerstr. Häusern, in dem Grcht. Inn. Bregenzerwald, 9½ St. von Bregenz.

Ebenwald, Vorder-, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Feld-

Digitized by Google

kirch geh. *Ortschaft* von 6 zerstr. Häusern, in dem Grcht. Inn Bregenzerwald, 9 St. von Bregenz.

Ebenwald, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gebirgsgegend*, im Paalgraben, in welchem die Sonntagtratte, Verglerhütte und das Salzsteinbrandl mit 250 Rinder- und 100 Schafauftrieb und sehr grossem Waldstande vorkommen.

Ebenwies, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, zu dem Stachauer Gericht des königl. Waldhwozd geh., 6 St. von Strakonitz.

Ebenzweier, Debenzweil, Oebmzweir — Oest. ob d. E., Traun Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, liegt gegen Süd. hinter Alt-Münster, am Mühl- oder Stainbruckbach, 1 Stunde von Gmunden.

Eberau, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Urbarial-Markt*, mit 96 Häus. und 530 Einw.

Eberbach, Oest. unt. d. E., V, U. W. W., 3 der Hrsch. Fahrafeld unterthänige *Häuser*, zur Pfr. und dem Waldamte Furt, nächst Furt und dem so genannten Buche, mit einem Steinkohlenbergwerke, 5½ St. v. Ginselsdorf.

Eberdorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. Authal und versch. Hrsch. geh. *Dorf*, mit 10 H. und 74 Einw., liegt ausser d. Markte Weisskirchen, wohin es eingepfarrt ist, 1½ Stunden von Judenburg.

Eberdorf, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Rastenfeld geh. *Dorf*, liegt gegen Nord. nächst dem Schl., 3 Stunden von St. Veit.

Ebereinsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W, die alte Benennung des zur Hrsch. Friedau geh. *Dorfes* Ebersdorf.

Eberetsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Land- u. Pfleggericht Schärding lieg., der Hrsch. St. Martin und Viechtenstein geh., u. Münzkirchen eingepf. *Dorf*, 3 St. von Schärding.

Ebergarsch, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn a. Walde und Pfr. Lichtenau geh. *Dorf*, nächst dem Kremsfl., 2½ Stunde von Gföhl.

Ebergassen, Oebergassen — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Erlach lieg., der Hrsch. Erlach und Stift Vornbach (in Baiern) geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, v. Wiesing gegen Nord., 1½ Stunde von Bairbach.

Ebergassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2½ Stunde von Baierbach.

Ebergassing, Ebergässling, Oebergässling, Obergösing, Ebergozzing — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Lokalkaplanei, einem k. k. Stuck-Bohrwerk und 2 Papier Fabr. am Fischafl., mit 59 Häus. und 890 E., einer Baumwollspinnerei, und Baumwollwaarendruckerei. Das hies. Schloss hat eine Kapelle, einen schönen Garten, ein Treibhaus und einen der schönsten Fasangärten Oesterreichs. 1½ St. vom Markte Himberg, 2 Stunden von Fischamend.

Ebergässling, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Ebergassing.

Ebergény, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezk., ein *Weingebirgsdorf*, und der Stammort der adel. Familie Ebergény, nach Zala-Egerszeg eingepfarrt, gegen Süd. nächst Döbréte, 1 St. von Zala-Egerszeg.

Ebergeny, Ungarn, *Dorf*, im Szathmárer Komt.

Ebergersch, Böhmen, Tabor. Kr., ein einschicht. *Hof*, der Hrsch. Landstein, zwischen dem Markte Altstadt und dem Dörfchen Dietrichs, 6½ Stunde von Neuhaus.

Ebergozzing, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung des *Dorfes* Ebergassing.

Ebergötz, Börgötz, Bergics — Ungarn, Oedenb. Komt., ein *Dorf*, mit 74 Häus. und 552 Einw., Fil. v. Loós. Adeliche Curien. Hat mehre Grundh., 2½ Stunden von Oedenburg.

Eberhard, Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespansch., Ob. Eyländ. Bzk., *Herschaft* und *Dorf*, mit 70 H. und 507 Einw., mit einem Schlosse, nach Féj eingepf., nahe am Donau-Arme, Érsek-Ujvár genannt, 2 St. von Pressburg.

Eberhards, Klein-, auch Nieder-Eberhardsberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Vest-Nöthing unterthän. *Dorf*, welches von Vest-Nöthing nur durch die dazwischen fliessende deutsche Thaja abgesondert ist, 3 St. von Schwarzenau.

Eberhards, Ober-, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein z. Hrsch. Waidhofen an der Thaja gehöriges *Dorf*, 1½ St. von Schwarzenau.

Eberhardsberg, Nieder-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, d.

Digitized by Google

Hrsch. Vest-Nöthing; siehe Eberhards (Klein-).

Eberhardschlag, Ebertschlag — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Leonfelden liegend., der Hrsch. Waxenberg geh. *Dörfchen*, an dem Gaisbache, nächst Weissenbach, gegen West., 7 St. von Linz und 3 St. von Freistadt.

Eberhärting, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., ein der Hrsch. Litzbühel geh. *Weiler*, liegt bei Oberndorf, an der Kitzbühler - Ache, 1 Stunde von Sct. Johann.

Eberhartsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch. Mölk; siehe Ebersdorf.

Ebering, Steiermark, Judenb. Kreis, ein z. d. Wb. B. Kom. Hrsch. Frauenburg gehör. kleines *Dörfchen*, liegt ausser Unzmarkt an der Poststrasse. Hier scheidet sich die Strasse n. Kärnten über Scheifling und Neumarkt, u. nach Salzburg über Murau. ½ St. von Unzmarkt.

Eberleinsedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Schärding geh. *Einöde*, in einer waldig bergigten Gegend, pfarrt nach Andorf, 1 St. von Siegharding.

Eberlsedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- u. Pfleggrcht. Schärding lieg., der Hrsch. St. Martin geh. und nach Andorf eingepf. *Dorf*, 1 St. von Siegharding.

Eberlschloss, Steiermark, Judenb. Kr., nördl. von Neumarkt, an der Kommerzialstr. nach Kärnten.

Eberndorf, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Bregrad geh. *Dorf*, 5½ St. von Villach.

Eberndorf, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Karlsberg gehör. *Dörfchen*, liegt gegen S., nächst Karnberg und St. Peter, 1½ St. von St. Veit.

Eberndorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Staatsherschaft*, *Burg* u. grosses *Dorf*, mit einem Schlosse, welches vormals ein Jesuiten Klost. war, mit einer Pfarre und Probst., liegt gegen N., nächst Völkermarkt und gegen S., nächst Sonegg, 1½ St. von Völkermarkt.

Eberndorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Pfleg- und Ldgcht. Hrsch. Althofen geh. *Gegend*, mit etlichen Häus., liegt nächst dem Friesacherbache, 2 St. von Friesach.

Eberndorf, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Gonowitz lieg., dem Markte gleichen Namens geh. *Gült*, liegt nächst an dem erst genannten Markte Gonowitz.

Eberndorf, Ober-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. Hardneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gem. Pairdorf, 4½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eberndorf, Unter-, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gem. Lindhof, 4 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eberndorf, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Oberburg, in welchem der Damatschgrabenbach vorkommt.

Eberndorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 55 Einw., zur Hrsch. Steindorf gehörig.

Eberndorf, Steiermark, ein *Gült*, im Ciller Kreise.

Ebernthal, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Braunau, und Pfarre Schwand gehörig.

Ebersan, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Ried geh. *Ortschaft*, nach Schiltern eingepf., 2 St. von Ried.

Ebersau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Probstgrcht. Ried lieg., nach Schiltern eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Ebersäuln, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Lambach, Puchheim und Pfarre Rühstorf gehörig.

Ebersberg, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Wilhering lieg., der Stiftshrsch. Wilhering gehör. *Dörfchen*; s. Edramsberg.

Ebersberg, Tirol, *Weiler* im Unter Innth. Kr., zur Gemeinde Kössen und Ldgrcht. Kitzbühel gehörig.

Ebersberg, Öbersberg Abersberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Hrsch. Neuenlenghach geh., nach Christophen eingepf. *Dörfchen*, gegen Baumgarten, mit 12 Häus. und 85 Einw., 2½ St. von Sieghardskirchen.

Ebersberg. Ebelsberg — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein kl. *Markt* mit 65 Häus. u. 325 Einw., am rechten Ufer der Traun, über welche hier eine lange Jochbrücke führt, die es mit dem gegenüberliegenden Kleinmünchen verbindet; besteht fast nur aus dem Marktplatze und 2 kleinen Gassen, die jenen vom Brücken-, und dem Enserthore trennen, Durch letztes gelangt man in dem Vormarkte, von welchem aus ein Hohlweg nach dem die Gegend beherrschenden Schildenberge führt. Hart unterhalb des Fleckens liegt das Schloss auf einer steilen Höhe, zwischen welcher, und d. Traun eine kleine

Digitized by Google

Ebene ist. Bei E. fiel am 3. Mai 1809 ein Treffen zwischen der vom Feldmarschall-Lieutenant Freih. von Hiller befehligten Armee-Abtheilung und den Franzosen vor. Es war dem Kaiser Napoleon, gleich beim Anfange des Feldzuges gelungen, die österr. Armee des Erzherzoges Karl, durch die Schlacht bei Abensberg, und das Treffen bei Landshut zu trennen. Während d. Oberfeldherr, in der Schlacht bei Eckmühl und vor Regensburg überwältigt, diese Stadt räumte und über Cham nach Böhmen zog, stand Hiller mit dem 5. und 6. Armee- und den 2 Reservecorps, zusammen ungefähr 32,000 Mann, am 22. April bei Altötting hinterm Inn. Da er nur wenig Truppen gegen sich sah, rückte er am 23. wieder vor und warf am 24. bei Neumarkt den Marschall Bessières, mit den Divisionen Molitor und Wrede zurück. Allein er konnte diesen Vortheil nicht benützen und musste sich, zu schwach, die ausgedehnte Linie des Inn zu vertheidigen, nach Linz und da dort die beabsichtigte Vereinigung mit dem Hauptheere nicht ausgeführt werden konnte, hinter die Traun um so schneller zurückziehen, als der Feind bereits bei Schärding den Inn überschritten hatte. — Hiller brach am 3. Mai früh von Linz auf, wurde aber bei Kleinmünchen durch einen grossen Zug von Geschütz und Packwägen aufgehalten, welcher den Weg zur Traunbrücke bedeckte. Nur mit Mühe konnte sich das vorausziehende 2. Reservecorps einen Weg nach dieser Brücke und über dieselbe bahnen und ehe die ihm folgende Brigade Bianchi sie überschritten, begann schon das Gefecht vor Kleinmünchen. Die Oesterreicher befanden sich zwischen 9 und 10 Uhr früh in folgender Aufstellung: Auf dem rechten Traunufer hinter E. lagerten das 5. und 6. Armeecorps. Das Schloss war mit 3 Compagnien besetzt; in der Ebene unter demselben hart am Flusse stand das walachisch-illirische Regiment, welches auch die der Brücke zunächst gelegenen Häuser besetzte, mit Ausname jedoch des die Brücke sperrenden Thurmes, der unbesetzt blieb. Die Brücke wurde von einer Batterie bestrichen. 3 Bat. Wiener Freiwillige standen hinterm Friedhofe, das 2. Reservecorps endlich im Rückhalte bei Asten, auf der Strasse nach Enns; auf d. linken Traunufer, auf der Strasse von Wels, General Radetzky mit 1 Uhlanenregiment und 2 Bat.: in d. Ebene zwischen Kleinmünchen und dem Schärdinger Walde General Vincent mit 1 Inf. Brigade, und 1 Chevaulegers Regiment. General Schustek, aus der Richtung von Wels kommend, traf auf die Avantgarde des Marschall Bessières, der mit leichter Reiterei und dem Oudinot'schen Corps dorthin sich gewendet hatte. Durch einen Angriff seiner Husaren bahnte er sich den Weg zur Brücke von E. Da durch die Aufname des Generals Schustek der Zweck einer Aufstellung auf dem linken Traunufer erreicht war, traten die Oesterreicher den Rückzug an. Hiller befahl, die Traunbrücke zu zerstören, sobald sämmtliche Truppen über dieselbe gegangen sein würden. — In diesem Augenblicke begann der Angriff der Fanzosen auf Kleinmünchen, vom Gen. Cohorn ausgeführt, dem die Hauptkolonne des Marschalls Massena, die Divisionen Claparéde und Legrand mit der leichten Reiterbrigade Marulaz, auf der Strasse v. Linz folgten. Vincent räumte Kleinmünchen; Radetzky, besorgt, von der Traunbrücke abgeschnitten zu werden, schloss sich ihm an; auf der Brücke entstand ein heftiges Gedränge, da die vordersten Truppen den Markt in E. und den Hohlweg vom obenerwähnten Fuhrwerke gesperrt fanden. Die Division Claparéde folgte rasch von Kleinmünchen aus; sie überwältigte die an beiden Seiten der Brücke aufgestellten Regimenter Spleny und Benjowsky. Reiterei und Fussvolk drängten sich zugleich über die Brücke; viele suchten schwimmend das andere Ufer zu erreichen. 20 Geschütze wurden von den Franzosen aufgefahren, und brachten die österreich. Batterie gegenüber zum Schweigen. Unter ihrem Schutze, doch mit grossem Verluste, drang die Brigade Cohorn mit den Oesterreichern zugleich über die Brücke, Massena liess ihr 2 andere Brigaden folgen; sie entrissen den Oesterreichern die Häuser an der Brücke, drangen über den Marktplatz durch das Enserthor bis auf den Friedhof, u. links gegen das Schloss. — In diesem entscheidenden Augenblicke, 11½ Uhr, wurden die Wiener Freiwilligen den Franzosen entgegengeführt; sie warfen sie durch das Enserthor wieder zurück, während auch die Besatzung des Schlosses die Stürmenden wieder von den Höhen herab und bis auf die Brücke trieb, auf deren engster Stelle die Franzosen bereits eine Verrammlung angelegt hatten. Diese waren jetzt wieder auf den Besitz des Marktes E. beschränkt, während Hiller seine Truppen auf dem Schildenberge in

Digitized by Google

Schlachtordgung stellte, zu einem allgemeinen Angriffe auf den Markt und die Brücke, woselbst sich nur noch die erschöpfte Division Claparéde befand. Der Stillstand der Franzosen auf der Brücke währte nicht lange; die Division Legrand stürmte über selbe und brachte die Oesterreicher wieder zum Weichen. Während Massena seine Batterien auf dem linken Traunufer vermehrte und die auf den Anhöhen des Schlosses aufgestellten Oesterreicher lebhaft beschoss, folgten sich in E. selbst Angriff und Gegenangriff. Die Oesterreicher wollten vom Vormarkte durch das Enserthor wieder im Markte, die Franzosen vom Markte aus im Vormarkte und gegen das Schloss dringen. Drei St. lang wogte der Kampf unentschieden, allein als die im Schlosse und Vormarkte kämpfenden Oesterreicher den Befehl zum Rückzuge erhielten, wurde Vormarkt und Schloss plötzlich geräumt. Die Franzosen drangen auf beiden Seiten nach, wurden jedoch durch Hillers Aufstellung auf dem Schildenberge zurückgehalten; die Infanterie stellte sich links und rechts von E. in 2 Vierecken auf, zum Schutze gegen die österreichische Reiterei. Man sah nun der Fortsetzung des Kampfes auf freiem Felde entgegen. Hiller musste aber auf die eben erhaltene Nachricht vom Vorrücken des Marschall Lannes gegen Steier und Enns, und der Divisionen Nansouty und Molitor auf dem rechten Traunufer gegen E., den Rückzug nach Enns antreten. Die Franzosen waren durch den Brand in E. genöthigt, die Brücke zum Theil abzutragen, um sie nicht auch in Brand gerathen zu lassen, und die Verbindung durch eine Laufbrücke herzustellen. Sie konnten daher die Oesterreicher nicht verfolgen, deren zweites Reservecorps bei Asten den Angriff des auf dem rechten Traunufer bereits angekommenen Generals Durosnel zurückwies, und erst um 10 Uhr Abends dem österreichischen Heere über die Ens folgte. Die Oesterreicher verloren in diesem Treffen an Todten und Verwundeten 2300, an Gefangenen 2216 Mann. der Verlust der Franzosen mochte sich auf 4000 Mann belaufen, wovon 1400 Mann der Division Claparède gefangen. 1½ Stunde von Linz.

Ebersbrunn, vormals Eberreichesbrunn — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Mühlbach gehör. *Dorf*, mit 89 Häus. u770 Einw., 1 St. von Meissau.

Eberschlag, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Gegend des Heindorferforstes, pfarrt nach Köstenberg, 1 St. von Neumarkt.

Eberschwang, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Pfarrdorf* (eine ehemalige Hofmark), nun eine eigene Gemeinde, das Patrimonialgericht St. Martin bildend, 2 St. v. Ried.

Ebersdorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Schrittenz geh. *Dorf*, sammt einer Mahlmühle, 2 St. von Stöken.

Ebersdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit einem obrigkeitl. Meierhofe zur Hrsch. Friedland geh. liegt am Katzenbache, so die Grenze mit Sachsen macht hat eine Haupteinbruchsstation, u. grenzt gegen S. mit B-rzdorf und gegen N. mit dem sächsischen Städtchen Seidenberg, 2¼ St. von Friedland, 2¼ St. von Reichenberg.

Ebersdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Hrsch. Kulm geh., an d. sächsischen Grenze, grenzt gegen N. an Kulm, 3 St. von Aussig.

Ebersdorf, Nieder-, oder Unter- — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, wovon 2 Theile zum Gute Scharfenstein, 1 Theil aber zur Hrsch. Binsdorf unterthän. ist, zwischen dem Städtchen Bensen u. dem Dorfe Ober-Ebersdorf, 5 St. von Hayda.

Ebersdorf, Ober-, Aberadorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Bensen, mit einer Lokalie, zwischen Markersdorf und Nieder-Ebersdorf, 4½ St. von Haida.

Ebersdorf, mähr. Habartice — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Goldenstein, mit einer Kirche, südw. unw. Altstadt, mit deutschen Einwohn., 2 M. von Schönberg.

Ebersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Welsdorf liegend., der Staatspfarrgült Fürstenfeld gehör., im Ritscheinthale jens. des Ritscheinbaches unter Söchau liegend. *Dorf*, mit 24 Häus. und 82 Einwohnern, 1 St. von Fürstenfeld.

Ebersdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Kainberg liegendes, den Hrsch. Gutenberg, Kainberg, Mössendorf, Liebenau, Neuschloss und dem Pfarrhof Radegund geh., nach Radegund eingepf., und gegen O. an die Ortschaft Dipoltsberg grenzendes *Dorf*, mit 43 Häus. und 227 Einw., 3 St. v. Grätz.

Ebersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. u. der Pfarre Kirchberg an d. r Raab, und Herschaft Kirchberg, Freiberg, Riegersburg und Birkwiesen und St. Martin geh., mit 63

Digitized by Google

Häus. und 322 Einw., 3½ St. von Gleisberg, 5 M. von Grätz.

Ebersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Obermayrhofen geh. *Dorf*, mit einer Pfarre u. Mahlmühle, 62 Häus. und 356 Einwoh., liegt nächst der Hartbergerstrasse im Pöllauer Safenthale, 4 St. von Ilz.

Ebersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Poppendorf lieg., der Hersch. Gleichenberg geh. und nach Gnass eingepf. *Dorf*, mit 36 Häus. und 187 Einwoh., grenzt gegen Ost. an das Dorf Poppendorf, 4 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Ebersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Atzenbruck und Pfr. Heiligenaich geh. *Dorf*, an der Bärschling ober Weinzierl, Salaberg gegenüber, 1½ St. von Bärschling.

Ebersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftshersch. Heil. Kreuz im Wald geh. *Dorf*, mit 40 Häus. und 350 Einw., bei Gross-Russbach, 3 St. von Gaunersdorf.

Ebersdorf, Oest. u. der E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ulrichskirchen gehör. *Dorf*, mit 109 Häus. und 880 Einw., einer Pfarre, liegt an d. Poststrasse, ½ St. von Wolkersdorf.

Ebersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Prinzendorf geh. kl. *Dorf*, mit 69 Häus. und 440 Einw., liegt an der Zaya, ½ St. von Wilfersdorf.

Ebersdorf am Berg, auch Oebersdorf genannt — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Dorf*, mit einer Pfarrkirche, am Berge Jauerling, ¾ St. von Lubereck.

Ebersdorf am Mooss, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*; siehe Ebreichsdorf.

Ebersdorf, Drobesche Vass — Illirien, Unt. Kärnt. Klagenfurter Kr., ein *Dörfchen*, d. Ldgchts. Hrsch. Bleiburg geh., liegt bei der Stadt Bleiburg, 4 St. von Völkermarkt.

Ebersdorf an der Donau, von einigen auch Kaiser-Ebersdorf gen. — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*, nahe an der Mündung der Schwechat in die Donau, mit 138 Häus. und 1136 Einw., hat eine eigene Pfarre, dessen Kirche als ein Gnadenort bekannt ist, und Sct. Maria auf dem Baume genannt wird, dann einem Freisitz, der Türndl oder Schlögelhof, einer grossen nächst dem Orte lieg. Kattunbrik, die Schwechater Fabrik genannt, eine ansehnliche Metall- und Eisenwaaren-Fabrik, die an 100 Individuen beschäftigt und eine grosse Artillerie-Caserne (vormals kaiserl. Lustschloss). Im Feldzuge v. 1809 wurde E. dadurch merkwürdig, dass die französische Armee sich hier sammelte, und den Uebergang auf d. Lobau hier bewerkstelligte. ¼ St. von Schwechat.

Ebersdorf, Kothing Ebersdorf — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Ebreichsdorf.

Ebersdorf, Grossabersdorf, vor Alt. Ebereinsdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau gehör. *Dorf*, über d. Bielach zwischen Grafendorf und Saalau, 1½ St. von Sct. Pölten.

Ebersdorf, od. Eberhartsdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stifts Hrsch. Mölk geh. *Dorf*, nächst Grafendorf, gegen W. 2 St. von Sct. Pölten.

Ebersegg, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Gärsten liegende *Ortschaft*, der Hrsch. Steier geh., liegt an den Grenz- und Ramingsbach, 1½ St. von Steier.

Eberseest, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. *Haus*, welches z. Rotte Knottendorf gehört und ½ St. von Oehling am Haabergerwald liegt.

Ebersfeld, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Königsberg unterth. *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, 3½ St. St. von Eger.

Ebersreut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Thallheim gehör. *Häuser*, nahe bei Böheimkirchen, in der Pyhra, 4 St. von St. Pölten.

Eberstallzell, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wimsbach lieg. *Dorf*, verschied. Domimien geh., mit einer Pfarre, 3 St. von Lambach.

Eberstein, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Ldgrchts. Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, Verwesamte, Eisenhochofen, einem Eisengrosshammer, Eisenstreckhammer, einer Nägelschmiede mit 5 Stöcken, und einem Nägelzainhammer, dann einer Kirche, liegt gegen Ost. nächst Kulm, Mirnik, Baumgart, und gegen Westen nächst Mannsberg und Sittenberg, am Görtschitzflusse und Tisselbache, 3½ St. von Sct. Veit.

Eberswang, oder Eberschwang — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. und Hersch. St. Martin lieg. *Hofmark*, mit einer Pfarre, 2 St. v. Ried.

Eberswels, insgemein Eberweis — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Heidenreichstein gehör. *Dorf* über

Digitized by Google

der deutschen Thaya, bei Heidenreichstein und Eisgarn, 2¼ St. von Schrems.

Ebertschlag, Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, ein im Wb. B. Kom. Leonfelden lieg. der Hrsch. Waxenberg geh. *Dörfchen*; siehe Eberhardschlag.

Eberweis, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Heidenreichstein; siehe Ebersweis.

Ebes, Ungarn, jens. der Donau, Tolner Gespansch., Földvár. Bzk., ein *Praedium*, des Szexárder Studien-Fonds.

Ebesfalva, oder Ersébetváros, Elisabethopolis, Elisabethstadt oder Ebesstadt, Ibistato — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., im Ob. Kr. und Bzk., eine königl. freie *Stadt*, an dem Kokel flusse, in einem sehr angenehmen Thale, wird von 2900 Armeniern, Ungarn, Deutschen und Walachen bewohnt, und hat eine armenische, kathol., reformirte und griech. Pfarre, einen eigenen Magistrat, dann einen Postwechsel zwischen Medias und Schaesburg. Man sieht noch die Trümmer eines Schlosses, in welchem die Fürsten Apafi ihre Residenz hatten. Das armenische Mechitaristen- oder Antonier-Kloster hat eine schöne, 73 Schritt lange, und mit guten Gemälden und zwei 83 Klft. hohen Thürmen gezirte Kirche, und eine kleine armenische Bibliothek. Nicht unerheblich ist der Handel, welchen die Armenier mit Wolle und inländischem Weine treiben.

Ebesfálva, Ibisfalen — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., ein *Dorf*, zur Prätur D. Sz. Márton gehörig, mit 142 Einwohnern.

Eblak, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komt., hat 1 Haus mit 6 Einwohnern.

Eblern, Oeblern — Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dorf*, mit 600 Einw., einem gold- und silberhaltigen Kupferbergwerke, am Walchen- oder Walchberge. Zu diesem Werke gehören 4 Krummöfen, ein Kupferbetriebofen, ein Krummofen zur Verbleiung, ein Silbertreibherd, eine Vitriolsudpfanne und 3 Schwefelöfen. Jährlich werden jetzt hier 18 — 20,000 Ctr. Schwefelkies (in früherer Zeit doppelt so viel) verarbeitet, und daraus gewonnen, 300 Mark Silber, worin sich im Durchschnitt 3 Mark Goldes befinden, 168 Ctr. Rosettenkupfer, 150 Ctr. Schwefel (dessen Ansatz jedoch neuerlich wegen seines Arsenikgehaltes untersagt wurde) und 500 Ctr. Vitriol. In E. befindet sich auch eine Hackenschmiede.

Ebm, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Engelhardszell geh. *Weiler*, an der Strasse nach Schärding, 3¾ St. von Baierbach.

Ebmath, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Ebmet, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Falkenau geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, zu diesem Dorfe geh. noch die zwischen den Dörfern Reichenbach und Kirchenburg einzeln stehende sogenannte Dorschnermühle, 2¾ St. v. Zwoda.

Ebmeth, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zu den königl. Kronlehengütern Walhof u. Steingrub geh. *Dorf*, mit einem alten unbewohnten Schlosse, und einem abseitigen am Walde liegenden herschaftl. Jägerhause, 5 St. von Eger.

Ebne, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Hrsch. Petersberg geh. *Riedl*, 4 St. von Imst.

Ebne, Tirol, Oberinnthaler Kr., eine der Hrsch. Ehrenberg geh., *Ortschaft*, von einigen Häusern, nach Oberlechthal eingepfarrt, 10¾ St. von Reutte.

Ebne, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* v. 4 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. von Bregenz.

Ebne in Krakau, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Murau geh. angenehme *Gegend* im Krakauthale, 5 St. von Murau, an der Salzburgischen Grenze, mit einer Kirche, 9 St. von Unzmarkt.

Ebner, oder Gärtwischhof — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein grosser *Hof* unter Wettschach, zur Pfleggrchts. Hrsch. Huttenberg geh., liegt ¼ St. v. d. Schl. Huttenberg, 2½ St. von Friesach.

Ebnerbach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Bach* im Bzk. Strechau, treibt 3 Hausmühlen in Oppenberg.

Ebnerberg, Steiermark, Judenburg. Kreis, eine *Alpe* im Gungengrabel des Grosssölkgrabens, m. 60 Rinderauftrieb.

Ebnergraben, Steiermark, Brucker Kr., an der rechten Zeller- oder Salzaseite.

Ebnermühle, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Markt Neumarkt geh. *Mahlmühle*, liegt nächst dem Dorfe Scheifling, 1½ St. v. Neumarkt.

Ebnet, Tirol, Vorarlberg, ein einzeln. der Hrsch. Bregenz geh. *Hof*, liegt im Grcht. Hofrieden, 2½ St. von Bregenz.

Ebnet, Tirol, Vorarlberg, ein der Herschaft Hohen-Ems geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, im Gebirge, 1¼ St. von Hohen-Ems.

Digitized by Google

Ebnit, Tirol, *Dorf* im Vorarlb. Kr., z. Gemeinde Ebnit und Landgrcht. Dornbirn gehörig.

Ebnow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen; siehe Emau.

Ebörgöez, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungar. *Rittergut*, mehren adel. Familien geh., mit einer der Pfarre Looss einverleibten Kirche, 2¾ St. von Oedenburg.

Ebreichsdorf, oder Ebersdorf am Moos, oder Kothing Ebersdorf vor Alt. Hebreichstorf auf dem Mas genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Lokalpfarre und Kottonfabrik, westw. der Oedenburgerstrasse, am kalten Gange, mit 67 Häus. und 765 Einwoh., einem Eisenhammer, einer Baumwollspinnerei, Baumwollwaarendruckerei und einer Krappmühle. Das Schloss ist alt, mit Wassergräben und Wällen umgeben, hat eine Capelle und hübsche Gartenanlagen, ¾ St. von Wimpassing.

Ebretsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Münstkirchen, 3 St. von Schärding.

Ebriach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Kappel geh. zerstreutes *Dorf* mit einer Pfarre, liegt im gebirgigen Thale an der Ortschaft Trögern und Markt Kappel, gegen West., 6 St. von Vöcklamarkt

Ebrosdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Ldgrcht. Marsbach liegend., der Wb. B. Kom. Hersch. Altenhofen gehör., nach Pfarrkirchen eingepf. *Ortschaft* v. 12 Häus., gegen Ost. zwischen Pfarrkirchen u. Putzleinsdorf, 16 St. v. Linz.

Ebs, Tirol, *Pfarrdorf* am Inn unter Kufstein, des Ldgrchts. und Dekanats Kufstein.

Ebser Berg, Tirol, bewohnter *Berg* mit einer Schule, der Pfarre Ebs, Landgericht wie vor.

Ebszöny, Ungarn, *Praedium* im Graner Komitat.

Ebtulok, Ungarn, *Weingebirgsgegend* im Eisenburger Komitat.

Ebvár, Ungarn, *Wirthshaus* im Stuhlweissenburger Komitat.

Echenbichel, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, nach Braitewang eingepf., 1½ St. von Reutte.

Eching, Ober Eching — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Wildshut geh., an der Burghauser Strasse lieg. *Dörfchen*, auf einer kleinen Anhöhe, mit einer Kirche und einer Schule, 1½ St. von Oberdorf, 6 St. von Salzburg.

Eching, Unter-Eching — Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut geh., links an der Burghauserstrasse, und an der Salzach gelegenes *Dorf*, mit einer Kirche, welche von St. Georgen aus versehen wird, 6¼ St. von Salzburg.

Echling, Oest. unt. d. Ens, V. O.W. W., ein kleines, zur Hrsch. Seissenstein geh., unweit der Poststrasse liegendes *Dörfchen*, ½ St. von Kemmelbach.

Echtsberg, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Feldegg liegende, der Herschaft Burg-Wels geh. und nach Pram eingepfarrte *Ortschaft* von 3 Häusern, bei einem Walde hinter Hochhub, 2 St. v. Haag.

Echtsenbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Hrsch. Altensteig geh., mit 61 H. nächste Post Schwarzenau.

Echtsberg, Oest. ob d. E., ein zum Ldgch. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Pram, 1½ St. von Haag.

Eck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zerstreut liegende *Häuser*, der Hrsch. Neulengbach dienstbar, nach Brand eingepf., hinter Altenlengbach, 5 St. von Sieghardskirchen.

Eck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried und der Pfarre Eberschwang geh. *Weiler*, 2 St. von Ried.

Eck, Oest. ob. d. E., Inn. Kr., eine zum Ldgcht. Viechtenstein geh. *Einöde* in der Pfarre Esternberg u. Urschendorf am Puchetbach gelegen, 5 St. v. Schärding.

Eck, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., eine zum Ldgcht. Haag gehörige *Einöde* in der Pfarre Meggenhofen, 4 St. von Haag.

Eck, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Thalgau, im flachen Lande, geh. *Einöde* des Vikariats Strobl, 3 St. von St. Gilgen.

Eck, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Thalgau, im flachen Lande gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Thalgau und dem Gemeindedistrikt Eck. Unweit ist das am Eusse des Schoberberges, auf einem Felsen gestandene Pflegschloss Wirtenfels, in Ruinen zu sehen, ½ St. von Hof.

Eck, bei Podpesch Berdo in Krain, Illir., Krain, Laib. Kr., ein *Schloss*, liegt auf einem Hügel mit grosser Fernsicht.

Digitized by Google

Eck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gegend* in dem Wb. Bzk. Kom. Bregrad; siehe Egg.

Eck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Ortschaft*, in dem Wb. Bzk. Kom. Pittersberg; siehe Egg.

Eck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Grosskircheim, geh. *Dorf*, liegt über dem Orte Putschal, 7 St. von Lienz.

Eck, Illirien, Kärnten. Vill. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Paternion geh. *Dorf*, liegt an der Nordseite an Druessnitz, 2 St. von Paternion.

Eck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Künburg; siehe Egg.

Eck, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgsortschaft* von 2 Häusern, 1½ St. von Greifenburg.

Eck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Rosseck; siehe Egg.

Eck, Tirol, Oberinth. Kr., ein der Herschaft Landek geh. *Hof*, liegt am Flieserberge, 7 St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Eck, Tirol, Oberinth. Kr., eine *Ortschaft* der Herschaft Hörtenberg; siehe Egg.

Eck, auf der, bei St. Waldburg – Tirol, Botz. Kr., an der Etsch, ein einzelnes *Wirthshaus* ober dem Faltschauerfl., auf der Ultnerstrasse, der Hrsch. Ulten gehörig, 10 Stunden von Botzen.

Eck, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Herschaft Landeck geh. *Hof*, liegt ob. dem Petneuer Dorf, 8½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Eck, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Gemeinde* der Hrsch. Strassberg; siehe Egg.

Eck, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde und Herschaft Enneberg gehörig.

Eck, Tirol, Unterinnth. und Wipth. Kr., ein der Herschaft und Probstey Stainach geh. *Weiler*; siehe Egg.

Eck, Oest. ob d. E., Hausr. Kr. eine im Wb. Bzk. Kom. Englhartszell lieg., der Hersch. Aichberg geh. und nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 3 St. von Bayerbach.

Eck, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Erlach liegend. der Hrsch. Erlach und Stahremberg geh. nach Wendling eingepf. *Dorf*, v. Wendling gegen Nord., 1½ St. von Haag.

Eck, Oest. ob. der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wagrain lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Unterregau eingepfarrte *Ortschaft* von 7 Häusern, 1½ St. von Vöcklabruck.

Eck, Oest., ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Vöcklamarkt lieg., den Herschaften Frankenburg und Walchen geh. *Dorf*, 2½ St. von Frankenmarkt.

Eck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zerstreut liegende *Häuser*, geh. zur Hrsch. Lilienfeld und Pfarre Hainberg, mit 33 Häusern und 263 Einwohnern.

Eck, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin lieg. der Hrsch. Neuhaus gehöriges und nach Eberswang eingepfarrtes *Dorf*; 2 St. v. Ried.

Eck, Oest. ob der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* zur Hrsch. Peilenstein und Pfarre Oberndorf gehörig, mit 6 Häus. und 31 Einwohnern, nächste Post Kemmelbach.

Eck, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall unterth. *Dorf* mit einer Meierei, 2 St. von Gutenbrunn.

Eck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bergdorf* von zersteuten Häusern, zur Hrsch. Stolberg gehörig. 5 St. v. Bärschling.

Eck, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zum Gute Waasen geh. *Dorf* von zerstreut liegenden Häusern, zwischen Waasen und Bischofstädten, 2½ St. von St. Pölten.

Eck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Achleiten am Strengberg geh. *Ortschaft*; siehe Egg.

Eck, Am, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Hauerngütchen* der Hrsch. Pezenkingen; siehe Egg.

Eck, Gross-, Egg — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine kleine *Ortschaft* von 2 Häusern, der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Spital geh., liegt diess. dem Draufl., nächst dem Ldgcht. Müllstadt, 1 St. von Spital,

Eck, Hinter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Haag geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Haag, ½ St. von Haag.

Eck, Hinteregg auch Egg – Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine *Einöde* im Landgerichte Thalgau (im flachen Lande) und im Vikariate Ebenau, 2 St. von Hof.

Eck, Hintereck – Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Ldgrcht Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, eben dieser Pfarre einverleibt, 1½ St. v. Hof.

Digitized by Google

Eck, Hoch-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landgrcht. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Ort*, am Gobernauserwald, pfarrt nach Pöndorf, 4 St. von Neumarkt.

Eck, Hoch-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, ½ St. von Neumarkt.

Eck, Klein-, Egg — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kreis, eine kleine *Bergortschaft* von 6 Häusern, der Wb. Kom. Hersch. Spital gehör., liegt jens. dem Draufl., 1 St. von Spital.

Eck, Langen-, Tirol, Vorarlberg, ein gr. *Dorf*, den Hrsch. Bregenz und Feldkirch geh.; siehe Laugeneck.

Eck, Mitter-, Mittereck — Steiermark, Judenb. Kr., ein *Thal* von zerstreuten Häusern, in d. Wb. B. Kom. Pichlern lieg., verschied. Hrsch. geh., 4 St. von Untergriming.

Eck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser*, welche zur Rotte Oberhausleiten gehören, und 1 St. von Kreustetten entfernt sind.

Eck, Mitter und **Unter-,** Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 einsch. zur Staatshersch. Sct. Pölten gehörige *Häuser*, nach Christophen eingepfarrt, im Brandwalde, 3 St. von Perschling.

Eck, Mitter-, Ober- und **Unter-,** Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Kammer lieg., verschied. Domin. gehörige und nach Schörfling eingepf. *Ortschaft*, 1 Stunde von Vöklabruck.

Eck, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine d. Wb. B. Kom. Friedburg u. Asbach gehör. *Ortschaft* von versch. Einöden, 5 St. von Ried.

Eck, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 in dem Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht Ried lieg., der Hrsch. Sct. Martin geh., nach Neuhofen eingepf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Eck, Ober- und **Unter-,** Oest. u. d. E., V. U. W., 7 zur Hrsch. Wartenberg gehör., zerstr. liegend. *Häuser*, zwischen Wartenstein und Kranichberg, 2 Stunden von Schottwien.

Eck, Eckhäuser — Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 der Hrsch. Neulengbach geh. *Häuser*, nach Brand eingepf., 4 St. von Sct. Pölten.

Eck, Egg — Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogel geh., nach der Vikar Pfarre Weissenkirchen eingepf. *Dorf*, ¾ Stunden von Frankenmarkt.

Eck, Egg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln., zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges, hinter Randeck liegend. *Bauernhaus*, 5 St. von Kemmelbach.

Eck, Oeck — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. B. Kom. Vöcklabruck lieg., der Hrsch. Wagrain und Kammer geh., nach Thalheim eingepfarrte *Ortschaft* von 4 Häus., jens. des Agerfl., 1½ St. v. Vöcklabruck.

Eck, Oeck — Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Wb. Kom. Ebenzweier lieg. *Dorf*, der Hersch. Pfarrhof Altmünster und Ort geh., liegt westl. ober Altmünster, ½ Stunde von Gmunden.

Eck, Steiermark, *Gegend*, im Grätzer Kr., in der Pfarre Weizberg und der Hrsch. Gutenberg gehörig.

Eck, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, zur Pfarre Weinburg und Hrsch. Friedau gehörig, mit 8 Häus., nächste Post St. Pölten.

Eck, Steiermark, *Gegend*, im Grätzer Kr., zur Pfarre Radegund und Hrsch. Kainberg gehörig.

Eck, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. und zur Hrsch. Waasen gehörig.

Eck und **Ranzenkohralpe,** Steiermark, Judenb. Kr., im Mittereck am Gullingbache, mit 209 Stück Rinderauftrieb.

Eck, Ober, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neuhofen, 1 St. von Ried.

Eck, Ober-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Seekirchen, 2½ St. von Neumarkt.

Eck, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Eck bei Frauenburg.

Eck, Unter-, Oest. ob d. Ens, ein zum Ldgrcht. Ried und zur Pfr. Neuhofen geh. *Weiler*, 1 St. von Ried.

Eck, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Eck bei Haslach.

Eck, Unter-, oder Unteregg, Saverdum — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* von zerstr. Häus., zur Wb. B. Kom. und Hersch. Wöllan geh., nach Skallis eingepf., 5½ St. von Cilli.

Eck, Ungarn, Eisenburger Gespansch., siehe Langeck.

Eck, Kroatisch-Eck — Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Horváth-falu.

Eck, böses, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 6 St. nördl. von Ausser-Fragant, 1494 Klft. hoch.

Eckamtsmühle, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Reiffenstein geh. *Mühle* und Meierei, liegt nahe bei dem Dorfe Pöls, wo-

Digitized by Google

hin selbe eingepf. ist, 2 St. von Judenburg.

Eckardsau, Eghardsau, Eggerdsau — Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *k. k. Familien-Herschaft*, *Schloss* u. *Markt*, mit 74 Häus. und 450 Einw., einer Pfr. unweit der Donau, hinter dem Markte Orth, im Marchfelde, die Verwaltung ist mit der k. k. Familienherschaft Orth vereinigt, ½ St. von Regelsbrunn, über der Donau. Post Grosseuzersdorf.

Eckartsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit der Pfarre nach Gerolding und Hersch. nach Aggsbach, mit 4 Häus. und 23 Einwohnern.

Eckartshof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Freisitz*.

Eckarsdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Karlstein; siehe Eckersdorf.

Eckbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau geh. *Weiler* im Rentamte Braunau, nach Handenberg pfarrend, 3¾ St. von Braunau.

Eckbauern Rotte, Steiermark, Grätz. Kr., eine zerstr. *Gemeinde*, mit 20 Häus. und 78 Einwoh., im Wb. B. Kom. Pirkenstein; siehe Eggbauern Rotte.

Eckberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Ortschaft*, mit 58 Häus. und 221 Einw., im Wb. Bzk. Kom. Ehrenhausen; siehe Eggberg.

Eckberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., *Berg*, 1½ St. nördlich vom Dorfe Hünnerberg, 622 Wien. Klft. hoch.

Eckberg, Steiermark, Marburg. Kr., südl. von Ganobitz, 277 W. Klftr. hoch.

Eck bei Frankenburg, Oest. ob d. E., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt geh. *Dorf*, in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Eck bei Haslach, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 2½ St. von Frankenmarkt.

Eck bei Weissenkirchen, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfr. Weissenkirchen, 1½ St. von Frankenmarkt.

Eckeldorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Dörfchen* v. 11 Häusern, 8½ St. von Braunau.

Eckelsberg, auch Egglsberg — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Ibm lieg., der Ldgrchtshrsch. Wildshut geh. *Ortschaft*, von 13 Häus., mit einer Pfarre an der Landstrasse, 4½ St. von Braunau.

Eckelsberg, Revier — Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Wb. B. Kom. Ibm liegende, der Hrsch. und Ldgrcht. Wildshut geh. *Häuser*, links nahe an der Landstrasse, nach Ekelsberg eingepfarrt, 4½ St. von Braunau.

Eckemühl, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine zur Hrsch. Ellbogen geh. *Mühle*, beim Dorfe Sponsl, 3½ St. von Karlsbad.

Ecken, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Neuenlengbach geh. und nach Altenlengbach eingepf. *Haus*, gegen dem Waldhofe, 4 St. von Sieghardskirchen.

Ecken, Werda — Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Radmannsdorf geh. *Dorf*; siehe Werdach.

Eckenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Werb Bzk. Kom.* und *Herschaft*; s. Eggenberg.

Eckenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Aurolzmünster lieg., dem Klost. Suben geh. u. nach Rainbach. eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Schärding.

Eckenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein frei gelegener *Berg*, unter Peggau, am Hofbache, unterm Harets und Hofbachgraben.

Eckendaller, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einz., dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Neukirchen geh., in der Ortschaft Mausberg lieg. *Haus*, gegen O., 3 St. von Baierbach.

Eckendorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Pottendorf geh.; siehe Eggendorf (Ober).

Eckenstein, Gorizen — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Thurn geh. hrschftl. neues *Schloss*, in der Schalleger Gegend, 4½ St. von Cilli.

Eckeralpe, Steiermark, Bruck. Kr., südl. v. St. Michael, in der Schladnitz, mit 30 Rinderauftrieb.

Eckeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Sulzgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Eckerding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Häckled lieg., versch. Dom. gehör. *Dorf*; siehe Eggerding.

Eckergraben, Steiermark, Judenb. Kr., im Toboweitschgraben, mit einer gleichnamigen Alpe, auf welcher 100 Stück Rinder aufgetrieben werden.

Eckersberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., 4 im Wb. B. Kom. Langhalsen und Ldgcht. Marsbach lieg., der Hrsch. Pürnstein und Marsbach geh., nach Altenfelden eingepf. *Häuser*, 8½ St. von Linz.

Eckersdorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Szakonyfalu.

Eckersdorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Aschbach lieg.,

Digitized by Google

der Hrsch. Aschbach und Spital Efferding geh., nach Haibach eingepf. und gegen S. an Mannsdorf angrenzend. *Dorf*, 4 St. von Efferding.

Eckersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Göttweih gehör. *Dorf*; siehe Egendorf.

Eckersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein versch. Hrsch. geh. *Dorf*; siehe Eggersdorf.

Eckersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Ladendorf geh. *Dorf*, siehe Eggersdorf.

Eckersdorf, oder Eggersdorf, auch Eckasdorf — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Karlstein geh. *Dorf*, hinter Speisendorf, 3¾ St. von Göffritz.

Eckersdorf, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Herelitz, mit einer Pfarre, gegen N. nächst Hermersdorf, ½ St. vom Dorfe Teschen.

Eckersham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kastenamt Schärding lieg., verschied. Dom. geh., nach Maria-Bronnenthal eingepfarrtes *Dorf*, 1¼ St. von Schärding.

Eckerwiesen, Kärnten, ein *Berg*, 2 St. nordwestl. von Döllach, 1193 W. Klftr. hoch.

Eeketschlag, Eggetschlag — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der fürstl. Schwarzenberg'schen Hrsch. Krumau, 6 St von Budweis.

Eckfeld-Kuppe, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Berg*, 244 W. Klftr. hoch.

Eckhardsberg, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Aggsbach dienstbares, nach Gerolding eingepf. *Dörfchen*, nahe bei Gerolding, 3 St. von Mölk.

Eckhardsberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gebirgsgegend* im Zelzthal.

Eckhardsberg, Echgartsberg — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* des Bezirkes Rein, Pfarre Grissthal und Hrsch. Laukowitz, Rein, Althofen und Greiseneck geh., mit 47 Häusern und 261 Einw., 8¼ St. von Peggau und 11½ St. von Grätz.

Eckhäuser, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Neulengbach geh. Häuser; siehe Eck.

Eckhof, Tirol, Oberinnthal. Kr, ein *Hof* der Hrsch. Imst; siehe Egghof.

Eckholz, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Frankenmarkt gehör. *Einöde*, in der Pfarre Pöndorf, ¾ St. von Frankenmarkt.

Ecking, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., ein der Hrsch. Kitzbühel geh. *Dorf*, wohin es auch eingepfarrt ist, liegt nahe bei der Stadt Kitzbühel, 2 St. von St. Johann.

Ecking, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 in dem Wb. Bzk. Kom. Asbach liegende, der Hrsch. Neuhaus und Ldgcht. Mauerkirchen geh., nach Asbach eingepfarrt. *Häuser*, zwischen Rottersham und Englhaming. 2½ St. von Altheim.

Ecking, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör., nach Leogang eingepfarrter *Weiler*, mit 10 anstossenden zerstr. Häusern, im Thale Leogang, 17 St. von Salzburg.

Ecklberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Wb. Bzk. Kom. Hueb liegende, dem Ldgchte. Mauerkirchen geh., nach Mettmach eingepfarrte Bauernhäuser, 3 St. von Ried.

Ecklham, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Probstgericht Ried geh., nach Schiltern eingepfarrte *Bauernhöfe*, 2 St. von Ried.

Eckmaurer, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein einzelnes, in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neukirchen und in der Ortschaft Aigen liegendes *Haus*, neben der Strasse, 3 St. von Baierbach.

Eckmayr, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Hall lieg. *Dorf*, verschied. Hrsch. geh., nach Waldneukirchen eingepf., 4 St. von Steier.

Eckmühle, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und Landgericht Wildberg geh., nach Hellmonsöd eingepf. *Mühle*, am Haselgrabenbache zwischen dem Schlosse Wildberg und Markt Hellmonsöd, 2½ St. von Linz.

Eckratsbrunn, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgrcht. Wildberg gehör., nach Hellmonsöd eingepf. *Ortschaft* von 8 Häus., hinter Hellmonsöd, gegen Reichenau, 3¼ St. von Linz.

Eckschlag, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., zwei *Einöden* im Vickariate Feistenau und Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande), ¾ St. von Hof.

Eckstallalpe, Steiermark, Grätzer Kr., im Neuhofgraben des Waldsteingrabens, mit 50 Rinderauftrieb.

Eckthal, Steiermark, nördl. v. Bruck im Kathreinthale, ein Seitengraben.

Eckwald, Steiermark, Judenburger Kr., mit 311 Joch und 759 Quadr. Klft. Flächeninhalt, der Hrsch. St. Lambrecht gehörig.

Eckwirthgraben, Steiermark, ein *Seitenthal* im Grätz. Kreis, des Waldsteingrabens am linken Ufer des Uebelbaches.

17*

Digitized by Google

Eckzell, Steiermark, Grätz. Kr., zur Hrsch. Schieleiten gehörig.

Ecs, Nagy-, Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gespansch., Desezt. Bzk., ein ungarisches theils zum Relig. Fond, theils dem Hochw. Raab. Kapitel geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. v. Raab.

Ecs, Kis-, Ungarn, *Dorf* im Raaber Komitat.

Ecsed, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gespansch., Gyöngyös. Bzk., ein den Grafen Teleki und anderen adelich. Familien geh., mit einer eigenen kathol. Pfarre versehenes *Dorf*, nächst Hatvan und Pata, 2 St. von Gyöngyös.

Ecsed, Kis-, Mali-Etset — Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Kékköer Bzk., ein ungar. slowak. *Dorf*, mehren adel. Familien geh., nach Nándor eingepf., zum Theil auch der A. C. Kirche Alsó-Bondony einverleibt, nicht weit davon entlegen, 1½ M. v. Rétságh.

Ecsed, Ungarn, Szathm. Komitat, ein *Censual-Markt*, mit 240 Häus. und 1450 Einwohnern.

Ecseditó, Laáp, Láp — Ungarn, ein *Sumpf* im Szathmárer Komitat.

Ecseg, Ungarn, diess. der Donau, Neográder Gespansch., Szecsen. Bzk., ein ungr. mit einer röm. kathol. Pfarre versehenes, verschied. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 254 Häusern und 1529 Einw., nahe am Markte Pászthó und dem Zagyva Flusse, 3½ M. von Hatván.

Ecseg, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespansch., Miskólcz. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 86 Häus. und 675 Einwohnern, mehren adel. Familien geh., mit einer reformirten Pfarre, am Sajó Flusse, 2 St. von Miskólcz.

Ecseg, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gespansch. und Theiss Bzk., ein dem Relig. Fond geh. *Praedium* mit 58 Einw., liegt nächst dem Markte Déva-Ványa, an dem Berettyó Flusse, 7½ St. von Szolnok.

Ecsén, Ungarn, Sümegher Komitat; s. Ecseny.

Ecseny, Ecsén — Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gespansch., Kapos. Bzk., ein deutsch. *Dorf*, mit 66 Häus. und 684 Einw., einer Lokalie der A. C. zwischen Hügeln, in der Gegend des Marktfleckens Igall, 4½ St. von Szemes.

Ecser, Ungarn, *Ruine* im Csongráder Komitat.

Ecser, Prediale — Ungarn, eine *Weingegend* im Szalader Komitat.

Ecser, Ungarn, *Landhaus* im Borsoder Komitat.

Ecser, Ungarn, *Praedium* im Csongráder Komitat.

Ecser, Etser — Ungarn, diess. der Donau, Pesth. Gespansch. und Bzk., ein slowak. *Dorf*, mit 79 Häus. und 627 Einwohnern, mit einer röm. kathol. Pfarre, 3 M. von Pest, 4 St. von Kerepes.

Ecsi, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch. und Bzk., ein *Praedium*, 5 St. von Veszprim.

Ecska, Ungarn, jens. der Theiss, Torontaler Gespansch., Uj-pécs. Bzk., ein der adel. Familie Lázár geh. *Dorf* am Ufer des neuen Béga Canals, mit einer kathol. Pfarre und reformirten Kirche, unweit Tamasovacz, 1¼ St. von Nagy-Becskerék.

Ecskend, Ungarn, *Praedium* im Pest. Komitat.

Ed, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Mattighofen geh. *Einöde*, östlich am Mattigfluss, an das Haidbergerholz grenzend, in der Pfarrexpositur Munderfing. 1½ St. von Mattighofen. 5½ Stunde von Braunau.

Ed, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Maurkirchen geh. kl. *Weiler*, in der Pfarre Rossbach, 1½ St. von Altheim.

Ed, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Fügen geh., im Ldgcht. Fügen.

Ed, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. St. Johann (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte* und Grenzortschaft gegen Sanct Johann auf der Westseite; pfarrt nach Grossarl, 3 bis 4 St von St. Johann.

Ed, Tirol, Unter Inn- und Wippth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Jochberg im Ldgrcht. Kitzbüchel geh.

Ed, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Walchsen gehörig, im Ldgrcht. Kufstein.

Ed, Edberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Gegend*, zur Pfarre Eckersdorf und Hrsch. Landsberg geh., 2 Meil. von Grätz.

Ed, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in d. Wb. Kom. Feldeck liegende, der Hrsch. Aistershaim, Erlach und Niedau gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern; siehe Oed.

Ed, Steiermark, *Gegend* im Grätz. Kr., Bezk. St. Georgen, Pfarre St. Georgen an der Stiffing, zur Hrschft. Herbersdorf gehörig.

Edde, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch. Kapos. Bezk., ein ungr., mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 34 Häus. u. 273 Einw., theils nach Somogyvár (röm. kath.), theils nach Ecséen (A. C.) theils nach Jaad (H. C.) eingepf., an der Poststr. zwischen

Digitized by Google

Geszti u. Ostopány, 2 St. v. Öreg-Lak.

Edde, Ebde — Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komitat.

Edel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige der Hrsch. Erlakloster dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Erlakloster, 3 St. von Ens.

Edelau, Steiermark, *Gegend*, im Judenb. Kr., am Fusse des Grimmings, mit 10 Rinderauftrieb.

Edelbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Neunzehn geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, hinter Neupölla ober dem Kampfl., 1½ Stunde v. Göffritz.

Edelbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein ausser dem Burgfried des Marktes Amstätten lieg. *Freihof*, am Bache gleichen Namens, zur Hersch. Seiseneck geh., Post Amstätten.

Edelbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 zerstreute *Häuser*, gehören mit der Pfarre und Hrsch. nach Purgstall, mit 37 Einw.

Edelbach, Ungarn, freies *Erbgut* im Eisenburger Komitat.

Edelbach, Steiermark, Judenb. Kr., entspringt am Lichtmessberg, wird oft sehr verherrend, und fällt in die Ens.

Edelbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., *Dorf*, zur Hrsch. Kremsmünster, Spital und Pfarre Windischgarsten gehörig.

Edelbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige an der Ybbs lieg. zur Hrsch. Freydek und Pfarre Steinakirchen geh. *Häuser*, 3 Stunden von Amstetten.

Edelbacherteich, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Teich*, seitwärts von Windischgarsten, 1½ St. v. Spital.

Edelény, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröer Bezirk, eine gräflich Dezsöfysche *Herschaft* und ungar. *Marktflecken*, am Flusse Bodva, mit 250 Häus. und 1470 Einw., nach Szirák eingepf., nebsthei auch mit einer reform. Pfarre, einem grossen Schlosse und schönen Garten versehen, 5 St. von Miskólcz.

Edeles, Ungarn, jens. d. Theiss, Békes. Gespansch. und Bezk., ein dem Dorfe Taresa einverleibtes *Praedium*, 4 Stunden von Csaba.

Edelgassen, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., zur Hersch. Schmiding und Pfarre Krengelbach gehörig.

Edelgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* des Zelzthales, mit 107 Rinderauftrieb.

Edelgrabenberg, Oestr. ob d. E. Traun. Kr., ein *Berg*.

Edel-Heis, Ungarn, *Dorf*, im Oedenb. Komit.; siehe Vics (Nemes-).

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Rottenbach geh., einschichtiger *Hof*, 11 St. von Zwettel.

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzeln. zur Hrsch. Leiben gehör. *Hof*; siehe Erlangshof.

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein neu angelegtes, der Stiftsherschaft Zwettel geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 52 Einw., ½ St. von Zwettel.

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes *Haus*, zur Herschaft Rappottenstein und Schönbach gehörig, nächste Post Gutenbrun.

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck gehöriges *Dorf*, nächst dem Markte Haag, wohin es eingepf. ist, 3 St. v. Ens.

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine z. Hersch. Saalaberg geh. *Rotte* von 13 Häus. zur Pfr. Haag, beim sogenannten Haagenbachel, 2 St. von Strengberg.

Edelleiten, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, in der Eisenerzer Ramsau.

Edelleitenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Paalgraben, mit 40 Rinderauftrieb u. bedeutendem Waldstande.

Edelprinz, Erlapreis — Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Schrems geh. *Dorf*, nächst Vitis, 2 St. von Schrems.

Edelsbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. Kom. und Hersch. Waasen geh., an dem Bache gl. Namens lieg. *Dorf*, 3 St. von Grätz.

Edelsbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh., unw. dem Dorfe Eggersdorf, nahe am Krebache lieg. *Dorf*, mit 56 Häusern und 390 Einw., 2½ St. von Gleisdorf.

Edelsbach, Steiermark, Cillier Kr., *Thal* und *Berg* mit Schmelzwerk.

Edelsbach, Steiermark, Bruck. Kr., eine landesfürstl. *Waldung*, in der Radmer, so wie auch der Hauptgewerkschaft in Innerberg.

Edelsbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Oberkindberg, ein *Bach*, treibt in der Gegend Sonnberg eine Hausmühle.

Edelsbach, Oedelsbach — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kornberg geh. *Dorf*, mit 65 Häus. und 324 Einw., einer Pfarre und Schule, 3½ St. von Gleisdorf.

Edelsbach, Am-, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Montpreis, hier befindet sich ein Eisenschmelzofen, auch treibt der-

Digitized by Google

selbe in Sogorje 2 Mauthmühlen und 1 Bretsäge.

Edelschachen, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Fladnitz gehör. *Ortschaft*, gegen W., mit etlichen Bauernkeuschen in d. Anhöhe, 1 St. vom Markte Anger lieg. und dahin eingepf., 6 St. von Gleisdorf.

Edelschachenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Frondsberg, treibt 1 Hausmühle in Buchberg.

Edelschrott, Göllschrott — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Lankowitz geh. *Dorf*, mit 158 Häus. und 591 Einw., einer Pfarre, oberm Trigitschfl., 13 St. von Grätz.

Edelschuh, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Kitzek, u. Hrsch. Harrach und Landsberg gehörig.

Edelsbachbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Vasoldsberg gehörig.

Edelsberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Zirknitz, zur Hrsch. Poppendorf gehörig.

Edelsbrunn, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Fischa, zur Hrsch. Poppendorf und Landsberg gehörig.

Edelsdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Kom. Hrsch. Wyden geh.; siehe Edlsdorf.

Edelsee, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Gemeinde Bodendorf, südöstl. vom Schlosse Frauheim.

Edelsgraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Riegersburg lieg., der Hrsch. Gleichenberg geh., nach Riegersburg eingepf., aus einz. Häusern besteh. *Ortschaft*, 3 St. von Ilz.

Edelsgraben, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl, ein *Bach*, welcher aus den Bergen Gelbe-Reeg, Zeran und Kuhberg entspringt, und nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Brullya einfällt.

Edelsgrabenbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Admont, treibt 1 Hausmühle, und Säge in Aigen.

Edelsgrabenbach, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Poppendorf, ein *Bach*, entspringt in d. Waasnerbergen, u. vereinigt sich mit dem Poppendorfbache.

Edelsgrub, auch Eselsgrub genannt — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 71 Häus. und 340 Einw., des Bzks. Vasoldsberg, Pfarre Heiligen-Kreuz, z. Hrsch. Plankenwarth, Mühleck, Stainz, Messendorf, Lanach u. Freiberg gehörig.

Edelsgrub, Steiermark Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, grenzt an die Pfarre Röstelbach, 3 St. von Grätz.

Edelsgrubberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh. zerstr. *Dorf*, 3 St. v. Grätz.

Edelsitz, Freier, Thurn, Terass, oder Thurnhof Freier — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Lehengut*, im Dorfe Terass, welches in einem Meierhofe, öden Schlosse und einigen Unterthanen besteht, zur Hrsch. Ober-Höflein gehör., 3 St. von Horn.

Edelspitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit deutschen Einw., zur Pfarre und Hrsch. Klosterbruck, über d. Taja, südwestl., ¼ St. von Znaim.

Edelsreut, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Leiben geh.; siehe Elsenreut.

Edelsstauden, Ober- u. Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., 2 zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh., versch. Dom. unterth. *Dörfer*, 3 St. v. Lebering.

Edelsthal, Ungarn, jens d. Donau, Wieselburg. Gespan., Nésid. Bzk., ein weitläufiges, mit Oesterreich grenzend., zur fürstlich Eszterházyschen Hrsch. Köpcsény (Kitsee) geh. deutsch. *Dorf*, mit 100 Häus. u. 730 Einw., einer eigenen röm. kathol. Pfarre, unw. Lajthafalu, 1 St. von Kittsee.

Eden, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen geh. *Weiler*, mit einer Hammerschmiede, pfarrt nach Henhart, 2½ St. von Altheim.

Eden, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im salzburg. flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Pöndorf, 3 St. von Frankenmarkt.

Eden, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgch. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Diesbach, von Aubach bewässert, ¾ St. von Siegharding.

Eden, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgch. Himmelberg geh. *Dorf*, 4 Stunden von Villach.

Eden, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Lannach lieg., der Herschaft Winterhof geh. und hinter dem Markte Moskirchen gegen Westen lieg. und dahin eingepf. *Gegend* von zerstreuten Häus., 5¼ St. von Grätz.

Eden, Tirol, ein *Weiler* im Pusterthal. Kr., zur Gemeinde St. Jakob und Landgcht. Windischmatrei gehörig.

Eden, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartberg geh. *Ortschaft*, dem Dorfe Schölbing zugeth., 4½ St. von Ilz.

Digitized by Google

Eden, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Ortschaft* in dem Gerichte Defreggen, der Hrch. Lienz geh., liegt hinter St. Jakob und ist zu dem Dorfe Roth konskrib., 8½ St. von Lienz.

Eden, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedburg geh. *Dorf*, ½ St. von Frankenmarkt.

Eden, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine dem Wb. Bzk. Kom. Ldgcht. Mauerkirchen und Probstgericht Ried gehörige, nach Henhard eingepfarrte *Ortschaft* von 6 Häusern, ¼ St. von der Ortschaft Haging, 2 St. von Altheim.

Eden, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 5 in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Vahrnbach lieg., verschiedenen Dominien geh. *Häuser*, 1¼ St. von Siegharding.

Eden, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wimsbach liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., 2 St. von Lambach.

Eden, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Kresbach, des Bzks. Hollenek, zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Edenaichet, oder Oedenaichet — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Häckled lieg., verschiedenen Dominien gehör., und nach Eckerding eingepfarrtes *Dorf* unweit Häribach, und gegen West. an dem sogenannten Mühlbache, 3 St. von Schärding,

Edenbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Aflenz, ein *Bach*, treibt in d. gleichnamigen Gegend eine Hausmühle.

Edenbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Aurolzmünster geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Edenbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried geh. *Einöde* in der Pfarre Aurolzmünster, 1½ St. von Ried.

Edenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Feistritz an der Ilz gehörig.

Edenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Ligist, zur Hrsch. Winterhof gehörig.

Edenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, Bzk. Stainz, zur Hrsch. Lannach und Staatshrsch. St. Joseph gehörig.

Edenberg, Oedenberg — Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Karlsdorf liegende, der Hrsch. Feistritz und Riegersburg geh., zerstreute *Ortschaft*, ½ St. von Ilz.

Edenburg, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Oedenburg.

Edenfeld, oder Ernfeld — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Anzbach geh., seitwärts Neuenlengbach, gegen Kolreitz, 2½ St. von Sieghardskirchen.

Edenfeld, windisch Pustopolle — Steiermark, Cill. Kr., ein in Wb. Bzk. Kom. Altenburg lieg., dem Pfarrhofe St. Xavier geh. *Dorf*, nach Rietz eingepf. liegt an dem Flusse Drieth, 4½ St. von Franz.

Edengans, oder Oedengans — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein kleines, zur Hrsch. Mayers und Pfarre Windigsteig geh. *Dorf*, zwischen Grünau und Schottschalling, ½ St. von Schwarzenau.

Edenhausen, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., ein einzelner *Hof* bei dem Dorfe Natters, der Hrsch. Sonnenburg geh., 1½ St. von Insbruck.

Edenkahr, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., *Berg* mit einem See.

Edenmödlham, Oest. ob d.E., Salzb. Kr., ein z. Ldgcht. Neumarkt, im flachen Lande, gehöriger *Weiler*, in d. Pfarre Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.

Edenplain, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Friedburg lieg., der Hrsch. und Stift Mattsee geh. *Einöde*, 4 St. von Frankenmarkt.

Edenplain, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Mattighofen geh. *Einöde*, in der Pfarre Lochen, 2½ St. von Mattighofen, 2½ St. von Neumarkt.

Edenräd, oder Oedenräth — Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein in dem Wh. Bzk. Kom. Häckled liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Eckerding eingepf. *Dorf*, liegt nahe der Ortschaft Hof, gegen West., an dem Walde Dannberg, 2½ St. von Schärding.

Edenred, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, in einer Ebene, in der Pfarre Eckerding eingepfarrt, 2½ St. von Schärding.

Edenthurn, Oedenthurn, mähr. Wracowice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Fröschau und Hersch. Frain, am jenseitigen Ufer der Taya, mit deutsch. Einwohnern, 1½ St. von Frainersdorf.

Edenwiesen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Landgericht Schärding gehöriges *Dorf* in der Pfarre Diersbach.

Digitized by Google

Es wird vom Schnölzenbach durchschnitten, und hat eine Mühle und eine Kapelle, ¼ St. von Siegharding.

Edenwiesen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Vahrnbach liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 10 Häusern, mit einer Mühle und Oelschläg, ¾ St. von Siegharding.

Eder, Galizien, *Vorstadt* im Lemberger Kr., zur Herschaft und Pfarre Lemberg gehörig.

Ederberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Berggegend* in dem Wb. Bzk. Kom. Jonsdorf, zu dem Dorfe Edgraben zugeth., 2½ St. von Fürstenfeld.

Ederding, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Dürrenstein unterth. *Dorf*; siehe Oederding.

Ederhäusl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr, Ldgcht. Thalgau, im flachen Lande, eine *Einöde* im Vikariate Feistenau, ¼ St. von Hof.

Ederholz, Siebenbürgen, Kokelburger Kmt.; siehe Hederfája.

Ederics, auch Balaton Ederics — Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Szántó. Bzk., ein mehreren Grundherren geh., nach Vita eingepf. *Dorf*, mit 75 Häus. und 550 Einwohnern, am Balaton-See auf der Kommerzialstrasse, welche von Tapolcza nach Keszthely führt, 1½ St. von Tapolcza, und ½ St. von Keszthely.

Ederics, auch Puszta-Ederics — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespanschaft, Egerszeg. Bzk., ein nach Puszta-Magyaród eingepf. *Dorf*, mit 34 Häus. und 261 Einw., der adel. Familie Törösi geh., mit Weingebirgen u. Waldungen, unweit Söjtör und Tö-fei, bei dem Bache Válitzka, 3 St. von Egerszeg.

Ederics, Balaton-, Ungarn, Zalader Komitat; siehe Ederics.

Ederics, Puszta-, Ungarn, Zalader Komitat; siehe Ederics.

Edermaning, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Wb. B. Kom. Aurolzmünster und Kloster Suben geh., nach Rainbach eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Schärding.

Edermaning, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärding gehör. *Weiler*, in einem waldigtem Thale, nach Rainbach pfarrend, 1¾ St. v. Schärding.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Grosspihret.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Kleinpihret.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Laken.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr., siehe Rosgadern.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Engelhartszell geh. *Weiler*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistricte Schauern, 3 St. von Baierbach.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Weizenkirchen geh. *Weiler*, an der Engelhartszeller Kommerzialstr., in der Pfr. St. Egidi, 4 St. v. Baierbach.

Edern, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. und Burgfried Steierberg geh. *Gegend*, 6 St. von St. Veit.

Edern, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hersch. Marsbach gehör., nach Aegidi eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. von Baierbach.

Edern bei **Lemberg**, Galizien, Lemberger Kr., Krakauer *Vorstadt*, z. Herschaft und Stadt Lemberg und Pfarre Lemberg St. Anna.

Ederow, oder Nawsie — Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Brzysk gehör. *Dorf*, mit einem Hofe und mehren Fabrikhäusern, nächst Kolaczyce, 2 St. von Jaslo.

Edersdorf, Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Janowitz und Pfr. Römerstadt, zwischen Jonsdorf und Römerstadt, mit deutschen Einwoh., 2½ St. von Lobnik.

Edersgraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein kleines im Wb. B. Kom. Hainfeld lieg. der Hrsch. Riegersburg geh., nach Feldbach im Gebirge eingepf. und südl. vom Schlosse Hainfeld lieg. *Dorf*, 6 St. von Gleisdorf.

Edersgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein z. Gute Tepelsgrün geh. *Dorf*, 2½ St. von Karlsbad.

Edestornya, Ungarn, *Praedium* im Zipser Komitat; siehe Tornya (Edes-).

Edgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Jonsdorf, der Kaal. Hrsch. Welsdorf geh. *Dorf*, mit d. Berggegenden: Ederberg, Duchflass und Hopfengraben, 2½ St. von Fürstenfeld.

Edhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine z. Ldgrcht. Maurkirchen gehör. *Einöde* im Mattigthale, nach Burgkirchen gepfarrt, 1½ St. von Braunau.

Edhof, Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, eine zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, ½ St. von Neumarkt.

Edhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Obernberg lieg., der Hrsch. St. Nikola und Probstgericht Ried geh., nach St. Georgen eingepf. *Dorf*, gegen N. an dem Weilbacherbache, 2½ St. von Altheim.

Edhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Wb. B. Kom. und Stiftsgericht Ransho-

Digitized by Google

fen liegende, dahin eingepf., der Herschaft Fraunhofen geh. *Häuser*, 1¾ St. von Braunau.

Edhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. *Haus*, geh. zur Hrsch. und Pfr. Tozenbach, nächst Post Perschling.

Edhof, oder Oedhof – Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. der Herschaft Seissenstein gehör. *Bauernhaus*, nächst Seissenstein, 1 St. von Kemmelbach.

Edichenthal, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 z. Hersch. Scheibs geh., zwischen Pezenkirchen und Illacken an der Scheibserstrasse lieg. *Bauernhöfe*, 1½ St. von Kemmelbach.

Edificio, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco; siehe Vedelago.

Eding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg., der Herschaft und Stift Reichersberg geh., nach Uezenaich eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Ried.

Edkor, Oedkor — Tirol, ein sehr hoher *Grenzstock* im Thal Hinterau, nördlich v. Ursprung der Iser, zwisch. den Landgerichten Hörtenberg und Schwaz.

Edl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ehreneck geh. *Dorf*; s. Oedl.

Edl, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. *Bauerngut* der Hrsch. und Pfr. Alhartsberg, 3 St. von Amstädten.

Edla, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Weinburg lieg., der Hrsch. Herbersdorf geh. *Dorf*, mit einer Mühle, am Pierbaumbache, hinter Wittmansdorf gegen Perbersdorf, und dahin zugetheilt, 2 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Edla, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde geh. *Rotte*, 2½ St. von Amstädten.

Edla, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in dem zur Hersch. Strannersdorf gehör. Dorfe Graben sich befindend. *Bauerngut*, 3½ St. von Mölk.

Edla, Oest. u. d. E.. V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, am Urlflusse hinter Assbach, 1½ St. von Amstädten.

Edla, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, bei Kröllendorf, 2½ St. von Amstädten.

Edla, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Fahrafeld unterthän. *Häuser*; siehe Oedla.

Edla, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Landgut* und *Dorf*; siehe Erla.

Edla, auch Erla genannt — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Heinstädten geh. *Edelsitz* und *Dorf*, über d. Ips, ausser Amstädten an d. Poststrasse, ½ St. von Amstädten.

Edla, oder Oedla — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 im Dorfe gleichen Namens sich befindende, z. Hrsch. Seiseneck lieg. *Bauernhäuser*, ½ St. von Amstädten.

Edla, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Freideck u. Pfarre Ferschnitz gehör. *Häuser*, unweit Ferschnitz, 3 St. von Amstädten.

Edlaberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Weinburg liegende, dem Gute Künnegg unterthän. hinter Ottersdorf gegen Perbersdorf befindliche *Ortschaft*, dem Dorfe Perbersdorf zugetheilt, 2½ St. v. Ehrenhausen.

Edlach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Burgstall u. Pfarre Oberndorf geh. *Häuser*, nicht weit von dem Pfarrorte entlegen, 5 St. von Mölk.

Edlach, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Neuberg geh. zerstreutes *Dorf*, nach Spital eingepfarrt, mit 37 Häus. und 156 Einw., 1 St. von Mürzzuschlag.

Edlach, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Rottenmann und verschiedenen Hrschn. gehör. *Gegend* von 31 zerstr. liegend. Häus. und 162 Einw., liegt gegen O. nächst dem Pfarrdorfe Sct. Lorenzen, gegen West, nächst Siegensdorf, 1 St. von der Post Rottenmann.

Edlach, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 6 St. von Braunau.

Edlach, Oest. ob der E., Traun Kr., eine kl. im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ort liegende *Ortschaft*, verschiedenen Dominien geh., nach Ohlsdorf eingepf., 2 St. von Gmunden.

Edlach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Gegend* von 14 zerstr. Häus. und 150 Einw., zur Hrsch. Reichenau geh. am Preinerbache, und nordw. an Dörfldorf angrenzend, mit einem Hammerwerk, 2½ St. von Schottwien.

Edlau, Steiermark, Grätz. Kr., einst ein *Freisitz*, in der Gegend Ingerberg.

Edlau, Ungarn, ein *Prädium* im Ödenburger Komt., hat 1 Haus und 13 Einw.

Edlau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Weinberg und Ldgrcht. Freystadt lieg., der Hrsch. Weinberg und Stadt Freystadt geh. *Dörfchen* von 15 Häus., nach Lassberg eingepf.. nahe an dem verfallenen Schlosse Dornach, 1 St. von Freistadt.

Edlbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Grosspopen, und Pfarre Edelbach geh., mit 44 Häus., nächste Post Göpfritz.

Digitized by Google

Edelbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen gehör., mit 9 Häus., nächste Post Kemmelbach.

Edlbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Spital am Pyhrn geh. *Ortschaft*, liegt unweit des Marktes Windischgärsten, und ist dahin eingepfarrt.

Edlbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 einzelne *Bauernhäuser*, in der Pfarre Purgstal, südw. unweit dieses Marktes, z. Hrsch. Zelling geh., 4 St. v. Kemmelbach.

Edelberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes, der Hrsch. Rapotenstein gehör. *Haus*, unweit Griesbach, 4 St. von Zwettel.

Edlbruck, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. und Ldgrcht. Freystadt gehör. *Ortschaft* von 14 Häusern, an der böhmischen Grenze, nahe bei Kerschbaum, 2½ St. von Freystadt.

Edleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ St. von Ried.

Edlerkogl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute.

Edles, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Arbesbach; siehe Etlas.

Edlesberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Gutenbrunn und Pfarre Martinsberg gehör., mit 16 Häus., nächste Post Guttenbrun.

Edlesberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Böckstall unterthän. *Dorf*, ½ St. von Guttenbrun.

Edlesreut, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Weissenberg gehör., nach Minichreüt eingepf., an d. durchfl. sogenannten Stein- oder Forellenbache lieg. *Dorf*, 3 St. von Böckstall.

Edlet, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzeln., nach Christophen eingepf., zur Hrsch. Neulengbach geh. *Haus*, hinter Christophen, unweit des Kimelsbergs, 4 St. von Sieghardskirchen.

Edlgassen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Schmiding lieg., den Hrsch. Haiding, Freyling und Pfarrhof Hartkirchen geh., nach Wallern eingepf., hinter Krenglbach am Innbache lieg. *Dorf*, mit einer Mühle, 1½ St. von Wels.

Edlgraben, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Pernstein lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Seisenburg geh., nach Kirchdorf eingepf., liegt gegen Süd. am Ottsdorfer Bache, 7½ St. von Wels.

Edelgräben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 zur Hrsch. und Pfarre Neulengbach geh. *Häuser*, innerh. Manzing, 4 St. von Sieghardskirchen.

Edlheiss, Ungarn, Oedenburg. Komt.; siehe Viss, Nemes-Visa.

Edelhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Stift Zwettl geh., mit 8 Häusern, Post Zwettl.

Edelhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzeln. der Hrsch. Rapotenstein und Pfarre Schönbach gehöriges. *Haus*, 3½ St. von Zwettl.

Edling, Illirien, Kärnten, Villacher ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Aichelburg gehör. *Dorf*, 10 St. von Villach.

Edling, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Marktgericht Spital geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 103 Einw., einer Filialkirche, ½ St. von Spital.

Edling, Illirien. Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Himmelberg geh. *Ortschaft*, 4 St. von Villach, und eben so weit v. Klagenfurt.

Edling, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Aichelburg gehör., mit 23 Häus. und 157 Einwohnern.

Edling, Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. und Magistrat Trofeya geh. *Dorf*, verschied. Herschn. unterthänig, 2 St. von Vordernberg.

Edling, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Pichelhofen geh. *Dorf*, nach Sct. Georgen eingepfarrt, liegt an d. Poststrasse, 1½ St. von Unzmarkt.

Edling, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Burgfried Wulross geh. *Dorf* von 10 Häus. und Keuschen, liegt gegen Nord. nächst dem Dorfe, der Pfarre am Zammelsberge, 6½ St. von Sct. Veit.

Edling, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein d. Ldgrchts. Hrsch. Glanneck geh. *Haus*, liegt an der Grenze des Ldgrchts. Glanneck, an der sogenannten Steierbergerstr. welches ein Steinbierwirthshaus ist, und gegen West. nächst dem Dorfe Edling, im Ldgrcht. Himmelberg, 5 St. von St. Veit.

Edling, Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Feldkirchen gehörig, mit 5 Häus. und 20 Einw.

Edling, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Hersch. Hollenburg geh. *Dorf*, liegt gegen West. nächst dem

Digitized by Google

Dorfe Ludmannsdorf, woh. es eingepfarrt ist, 3 St. von Kirschentheur.

Edling, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein d. Ldgrchts. Hersch. Strassburg gehör. zerstr. *Dorf*, nach Krassnitz eingepfarrt, 3 St. von Friesach.

Edling, Gross-, Illirien, U. Kärnt. Klagenf. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde St. Stephan, 2 Stunden von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Edling, Klein-, Illirien, U. Kärnt. Klagenf. Kr., eine z. Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, worin sich das Schloss Weissenau befindet, grenzt gegen Nord. an das Stdtgrcht. Wolfsberg, und gegen Süd. an d. Gemeinde Kleinjorach, durch diese Gem. führt die Landstrasse von Wolfsberg nach St. Andrä, ½ Stunde von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Edlingbachl, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezk. Murau, treibt 2 Hausmühlen in St. Georgen.

Edlingen, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine der Pfleg- und Landgrchts. Hrsch. Althofen geh. *Ortschaft*, am Krapffelde, in einer angenehmen Lage, liegt nächst d. Kapplacher Bache 3 St. von Sct. Veit und Friesach.

Edlingerbach, Steiermark, Judenburg. im Bezk. Rottenmann, treibt 1 Hausmühle in Edlach.

Edlingerberg, Oberer, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem St. Georgenberg und dem Lerchberg, am linken Ufer der Mur.

Edlitz, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Krumbach geh. *Markt*, unweit der Südbahn, mit einer eigenen Pfarre, unw. Aspang, 6 Stunden von Wiener Neustadt.

Edlitz, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines *Dorf*, der Hrsch. Enzersfeld, der Pfarre St. Veit an der Triesting zugetheilt, im Gebirg unweit S. Veit, 4 Stunden von Günselsdorf.

Edlitz, Abdalócz — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*.

Edlitz, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Lédecz.

Edlitz, Nieder-, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Dörfchen*, mit 10 Häus. und 63 Einw., zwischen der Bielach und Sierling, nach Weinburg einpfarrt, 3 St. von St. Pölten.

Edlitz, Ober-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Waidhofen gehör. *Dorf*, diess. der Thaja, 3½ St. von Göffritz.

Edlitz, Unter- oder **Nieder-**, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Waidhofen geh., am Thajaflusse lieg. *Dorf*, 3½ St. von Göffritz.

Edlitzgraben, Atlitzgraben, — Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 den Hrsch. Schottwien und Klom geh., zerstr. lieg. *Häuser*, im Thale nahe an Breitenstein, gegen d. steir. Grenze, 1½ Stunde von Schottwien.

Edlmühl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, mit einer Mühle, 2½ St. von Vöcklabruck.

Edlmühle, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. und Landgrcht. Lobenstein geh., nach Zwettel eingepf. *Mühle*, im Dorfe Innerschlag an d. Radl oder Rodelfl. in der Gegend des Marktes Zwettel, 6 St. von Linz.

Edlmühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Wieselburg gehör. *Mühle*; siehe Berging.

Edlmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine z. Hrsch. Ulmerfeld geh. *Mühle*, zwischen Amstätten und Airatsfeld, an der Zauch, 1½ Stunde von Amstätten.

Edln, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Schloss* und *Ort*, mit 8 H. und 32 E., ¼ Stunde von Amstätten.

Edlspitz, Edlspice — Mähren, *Dorf*, im Znaimer Kr., mit 69 Häusern und 443 Einwohnern, hart an dem rechten Thajaufer.

Edlstorf, Edelsdorf — Steiermark, Bruck. Kr., ein z. d. Wb. Kom. Hrsch. Wyden geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 191 Einw., nach Lorenz eingepf., 1 Stunde von Mürzhofen.

Edmiessl, Steiermark, Bruck. Kr., *Gemeinde* des Bezirks und der Pfarre Aflenz, zur Hrsch. Aflenz und Hart gehörig, mit 47 Häuser und 283 Einw., 4 Meilen von Bruck.

Ednitz, mähr. Citonice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zu den Znaimer Stadtgemeindegütern, mit einer Lokalie, gegen Nord. nächst Müllerschitz, mit deutsch. und böhm. Einw., 1½ Stunde von Znaim.

Edolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein *Flecken* und *Hauptgemeinde*, wovon der XVIII. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Commissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation. Brief-Sammlung des 7 Posten davon entlegenen Provinzial-Postamtes Bergamo, einer Haupt-Pfarre Natività di Maria Vergine, 4 Aushilfskirchen, 3 Schmieden, einer Säge, 2 Tuchwebereien und

Digitized by Google

einer Leder-Fabrik. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören:
Baldoni, Bascoli, Bertoli, Casoletti, Ceriali, Cheldi, Costa, Croce, Plerio, *Meiereien.*

Edolo, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Distrikt*, (XVIII). Hierher gehören: Berzo Demo, — Cevo, — Cortenedolo, — Corteno. — Edolo, — Grevo con Cedegolo, — Incudine, Loveno, — Malonno, — Monno, Mù, — Paisco, — Ponte di Legno, — Pontagna, — Santicolo, — Sellero, — Soncio, — Temù, — Vezza, — Vione, — Villa d'Allegno.

Edramsberg, Ebersberg — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Wilhering lieg., der Stiftshersch. Wilhering gehörig., nach Schämering eingepf. *Dörfchen*, mit einer Kirche, auf einer Anhöhe, nächst Schönering, 3 St. von Linz.

Edschachen, Oedschachen — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., einige, nächst dem Markte Oed lieg., z. Hrsch. Waldsee geh. *Häuser*, 2½ Stunde von Strengberg.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Asbach lieg., dem Ldgrcht. Maurkirchen und Hrsch. Katzenberg gehör., nächst Rossbach lieg. *Ortschaft* von 7 Häusern, 1¼ St. von Altheim.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Aurolzmünster lieg., der Hrsch. St. Martin geh. und nach Eitzing eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Edt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3 zum Wb. B. Kom. Stift Michaelbaiern und Ldgrcht. Fridburg geh., nach Perwang eingepf. *Häuser*, 2½ St. links von der Landstrasse, 6½ St. von Braunau.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft* von 6 Häus., 9½ St. v. Braunau.

Edt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. und Kastenamt Schärding geh., nach Schärdenberg eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. v. Schärding.

Edt, Oest. ob d. E. Inn Kr., 2 in d. Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggrcht. Ried liegende, der Stiftshersch. Ranshofen gehörige, nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Edt, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. St. Georgen an der Stifing geh., unweit der Hrsch. Rohr liegendes *Dorf*, am Murstrome, ¼ St. von Lebering.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Werb-Bezk. Kom. und Hrsch. Grieskirchen liegende, verschiedenen Dom. geh. und nach Polham eingepf. *Ortschaft* von 5 Häusern, gegen N. nächst Kolbing, gegen S. nächst Fürt, von Grieskirchen, 1 St. gegen N. entlegen, 5 St. von Wels und 3½ St. von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aschach liegendes, den Hersch. Aschach und Schaumberg geh., nach Haybach eingepf. und gegen O. an Mannsdorf angrenzendes *Dorf*, 3½ St. von Efferding.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Schwannenstadt liegendes, den Hrsch. Stahremberg und Puchheim gehör., nach Schwannenstadt eingepfarrtes *Dorf*, hinter Schwannenstadt, 1¼ St. von Lambach.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Engelhartszell lieg., den Hersch. Baierbach, Aichberg und Marsbach geh., nach Waldkirchen eingepfarrte *Ortschaft*, bei Fohredt, 5 St. von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Engelhartszell liegende, den Hrsch. Baierbach, Aichberg und Stift Gmunden geh., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 Stunden von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einzelnes, in dem Wb. Bzk. Kom. Erlach liegendes, der Hrsch. Burg-Wels geh. und dem Dorfe Lehen zugeth. *Bauerngut*, von Lehen gegen O., 2 St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lambach liegend., der Hrsch. Würting und Stift Lambach geh., und nach Lambach eingepf. *Dorf*, ¼ St. von Lambach.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Aistersheim und Hrsch. Leonstein geh., nach Aistersheim eingepfarrte kleine *Ortschaft* von 6 Häusern, an der Kommerzialstrasse zwischen Höft und Aistersheim, 1¼ St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Mondsee lieg., der Hrsch. Frankenburg geh., nach Strasswalchen eingepf. kleine *Ortschaft*, an der Salzburger Grenze; siehe Jagdhub.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 der Wb. Kom., Land- und Pflegger. Braunau geh. Häuser, 2½ St. von Braunau.

Edt, Böhmen, Elibogner Kr., ein zur Hrsch. Neudek geh. *Dorf*; siehe Oed.

Edt, oder Lhota — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen*, der Stadtgemeinde zu Prachatitz gehör., ½ St. von dieser Stadt, 3½ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Digitized by Google

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pflegger. Ried liegende, der Hrsch. und dem Pfleggericht Obernberg geh., nach St. Mariakirchen eingepf. *Häuser*, 3½ St. von Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Hueb lieg., der Ldgchts. Hrsch. Mauerkirchen geh., nach Mettmach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Wb. B. Kom. Dachsberg lieg., der Pfleggerichts Hrsch. Mattighofen gehör. und nach Feldkirchen eingepfarrte *Häuser*, 5 St. von Braunau.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Viechtenstein geh., nach Engelhardszell eingepfarrt. einz. *Haus*, nahe an der Donau, 6 St. von Schärding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedburg geh., an der Riederstr. lieg. *Ortschaft*, 2½ St. von Frankenmarkt.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Mattighofen lieg., dem Stifte Mattsee gehör., nach Munderfing eingepf. *Einöde*, grenzt gegen N. nach Pfaffing, 5½ St. von Braunau.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Mattighofen geh., nach Bischelsdorf eingepf. *Einöde*, gegen O., nächst Posching, 3½ St. von Braunau.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Kastenamte Schärding und Klst. Suben geh., nach St. Florian eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Schärding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg., d. Hrsch. u. Ldgcht. Ried geh., nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wildberg geh. *Dorf*; s. Oed.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, unterm Pfarrdorfe Neustadtl, 2½ St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, bei Kröllendorf, 3 St. v. Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Bauernhaus*, hinterm Pfarrdorfe Neuhofen, zur Hrsch. Ulmerfeld gehör., 3 St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., unterm Pfarrdorfe Bieberbach liegend., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, 3 St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte gleichen Nam. lieg. *Haus*, das Bauerngut am Stein genannt, der Hrsch. Seiseneck unterth. und nach Amstädten eingepf., 2 St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein theils der Hrsch. Ohrizberg, theils der Hrsch. Gurhof unterth. *Dorf*; s. Oed.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, wovon 8 Häus., der Hrsch. Neuenlengbach unterth. sind, nach Johannesberg eingepf., 1½ St. von Sieghardskirchen.

Edt, Oest. unt. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Garsten und Pfarre Behamberg gehör. *Bauerngüter*, nächst Gross-Ramingdorf, gegen O., 1 St. von Steier.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde gehör. *Rotte*, 2½ St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Euseck geh. *Dorf*; s. Oed.

Edt, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Gegend*, mit mehren zerstr. Häus., zur Hrsch. Stückelberg gehörig; siehe Oed (Ober- und Mitter-).

Edt am Strömmerberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. Aistersheim lieg., d. Hrsch. Schmiding und Klst. Lambach geh., nach Gaspoldshofen eingepf. *Ortschaft*, mit 6 Häus., südw., nächst dem Hörbacher- und westw., nächst d. Jedinger Walde, 2 St. von Lambach.

Edt am Walde, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoldshofen eingepfarrte und zum Dorfe Hauxmoos zugeth. *Ortschaft*, mit etlichen Häusern, 2 St. von Haag.

Edt, Auf der, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ehreneck gehör. *Dorf*; siehe Oeddorf.

Edt bei Haitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht Schärding lieg., der Hrsch. Haitzing geh., nach Andorf eingepfarrt. *Dorf*, ½ St. von Sieghardiug.

Edt bei Herrgassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 im Wb. B. Kom. Land- u. Pfleggericht Ried lieg., der Hrsch. Haitzing gehör., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Edt bei Krempl, Oest. ob d. E., Inn Kr., 7 im W. B. Kom. Land- und Pfleggericht Ried lieg. *Häuser*, der Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Taiskirchen eingepf., 2½ St. von Ried.

Edt beim Pfarrdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- und Pflegger. Schärding lieg., versch. Dom. geh., nach Andorf eingepf. *Dorf*, ½ St. von Sieghardiug.

Edt beim rothen Kreutz, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Pfarr-

Digitized by Google

hrsch. St. Ulrich am Berge nächst Wieselburg geh. *Besitzung*, mit 3 Häusern, 2¼ St. von Kemmelbach.

Edt bei Seichtengraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 6 zur Pfarrhrsch. St. Ulrich, am Berge nächst Wieselburg geh. *Häuser*, 1 St. von Kemmelbach.

Edt, Hinter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 im Wh. B. Kom. Asbach lieg., theils zu dieser Hrsch., theils zur Hrsch. Mühlheim und Ldgcht. Mauerkirchen gehör. *Häuser*, 2½ St. von Altheim.

Edt, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wh. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 5½ St. von Braunau.

Edt, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein dem Spitale im Ulmerfeld unterth. *Bauernhaus*, zwischen Neuhofen und St. Leonhard am Wald, liegt an der Strasse, 2½ St. von Amstädten.

Edt, Oest. ob. der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau gehöriger *Weiler* in der Pfarre Neukirchen im Rentamte Braunau., 2½ St. von Braunau.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landgcht. Haag gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Aistersheim, 1 St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Haag gehörige *Einöde*, in der Pfarre Haag, ¾ St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag gehöriges *Dörfchen*, in der Pfarre Pram, 2½ St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Mattinghofen geh. *Einöde*, in der Pfarre Feldkirchen, 1½ St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattinghofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Perwang, 6 St. von Braunau, 5 St. von Salzburg, 4 St. von Neumarkt, 3 St. von Mattighofen.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Landgcht. Mattighofen gehörige *Einöde*, auf einer Anhöhe, grenzt geg. Süden an das Gschwendtholz; nach Pischelsdorf pfarrend, 5½ St. von Neumarkt, 3 St. von Braunau, 1 St. von Mattighofen.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt gehöriger *Weiler*, am grossen Gobernauserforst; nach Lengau pfarrend, 3 St. von Neumarkt.

Edt, Oest ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, zur Pfarre Eberschwang gehörig, 1½ St. v. Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, nach St. Marienkirchen eingepfarrt, 1 St. v. Haag.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Mehrenbach, 1½ St. von Ried.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehörige *Einöde* in der Pfarre Mettmach, 2 St. v. Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Waldzell, 2 St. von Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, östlich von einem Berge begrenzt, und nach Andorf gepfarrt, ½ St. von Siegharding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, in einer Waldgegend und der Pfarre St. Florian, 1½ St. von Schärding.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Schardenberg, 3 St. von Schärding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Viechtenstein geh. *Einöde*, 1½ St. v. Landgerichtssitze entfernt; gepf. nach Egidi, 7 St. von Schärding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe, westlich von Weizenkirchen, pfarrt nach Enzenkirchen, 1½ St. von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Einöde* am Schwarzenbergerholze; nach Raab gepfarrt, 1½ St. von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgch. Weizenkirchen gehör. *Weiler*, in einer Ebene, nach Waldkirchen gepfarrt, 3½ St. v. Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Neumarkt, im flachen Lande, gehörige *Einöde*, am Fusse des Irrsberges, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Edt, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Landgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, am Fusse des Haunsberges, im Vikariate Seeham, 3 St. von Neumarkt.

Edt, Od — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler*, pfarrt nach Gurten und gehört unter das Landgericht Obernberg, 3 Stunden von Ried.

Edt, Odt — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler*, im Ldgrcht. Vöcklabruck und der Pfarre Ober-Thalheim, nahe beim Markte Timmelkam, 1½ St. von Vöcklabruck.

Digitized by Google

Edt, Oed — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde* im Ldgrcht. Vöcklabruck u. Pfr. Schwannenstadt, 2½ St. v Vöcklabruck.

Edt, bei Hargassen — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ St. von Ried.

Edt, bei Krempl — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ Stunde von Ried.

Edt, Mitter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein z. Landgericht Schärding gehöriges *Dorf*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Kopfing, 3½ St. v Siegharding.

Edt, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Jeging, 1½ St. von Mattighofen, 5 St. von Braunau.

Edt, oder Jagdhueb — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, zunächst dem Mondseerbache, welcher sich 1 St. davon nördlich in die Vöckla ergiesst, mit einer Wirthstaferne, eingepfarrt nach Strasswalchen, 4 St. von Neumarkt.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Ödt.

Edt, oder Oed — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Nieder-Walsee geh. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre an der Poststrasse, 2½ St. von Strengberg.

Edt, Oedt oder Fleiss — Steiermark, Judenburg. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Gross-Sölk geh. *Dorf*, 6½ St. v. Untergrimming, 30½ St. v. Leoben.

Edt, Stadtl — Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein d. Wb. B. Kom. u. Hersch. Viechtenstein geh., nach Egidi eingepf. *Bauerngut* nebst einem Innhause, 5 St. von Schärding.

Edt, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Wildshut gehörige *Einöde*, 4½ St. von Braunau.

Edt, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zum Spital Ulmerfeld geh. *Bauernhaus* hinter Neuhofen, 2½ St. von Amstädten.

Edt, nächst Ottendorf, Oedt — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kornberg gehör. *Dorf*, 2 St. von Ilz.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Katzenberg lieg., der Hrsch. u. Pfleggrcht. Obernberg, dann den Pfarrhof Gurten geh. und dahin eingepf. *Dorf*, gegen S. an den sogenannten Gurtenbache, unweit Oberndorf, 2 St. v. Altheim.

Edt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker gehör. *Rotte*, 2 St. von Oed.

Edtbach, Oest. ob der E., Traun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Puchheim u. Pfarre Allstorf gehörig.

Edtbauerngut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* z. Dorfe Ankenthal und zur Hersch. und Pfr. Ardagger geh., nächste Post Amstädten.

Edtbauerngut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Gemeinde Öhling einbezogen, und am Urlflusse nächst Oehling gelegen.

Edtberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Haag geh *Einöde* der Herschaft Köppach, nach Altenhof pfarrend, 2½ St. von Haag.

Edten, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Hartberg gehörig. *Ortschaft* zum Dorfe Hopfau konscrib., 5 St. von Ilz.

Edtgütl, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Haag geh. *Dörfchen* in der Pfarre Hofkirchen, 3 St. von Haag.

Edtgütl, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Roith lieg., der Herschaft Würting und Kapelleramt Gmunden geh., nach Hofkirchen eingepfarrtes *Dörfchen*, am Trattnachfl., 2 St. v. Haag.

Edtheim, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 im Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggrcht. Ried lieg., den Hersch. Bercham und Kloster Asbach gehör., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Edtheim, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2 St. von Frankenburg, 3½ St. von Ried.

Edthof, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde* in der Pfarre Köstendorf, ½ St. von Neumarkt.

Edthof, auch Oedhof — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde* welche der Pfarre St. Georgen zugetheilt ist, und unter das Ldgrcht. Obernberg gehört, 3 St. von Altheim.

Edthof, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine dem Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggericht Braunau gehör. *Ortschaft* von 6 Häus., 3½ St. von Braunau.

Edthof, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau gehöriger *Weiler* im Rentamte Braunau, und der Pfarre Handenberg, 3½ St. von Braunau.

Edtholz, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Steinhaus liegende *Ortschaft*, verschiedenen Dominien geh., grenzt gegen West. an Bergerndorf, 1 St. von Wels.

Edtleuthen, Oest. ob der E., Inn Kr., 4 in dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pfleggericht. Ried liegende, der Hrsch. St. Martin, Pfarre Taiskirchen

Digitized by Google

und Klost. Suben geh. *Häuser*, nach Taiskirchen eingepf., 3 St. von Ried.

Edtmühle, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. und Ldgcht. Wildberg geh., nach Hellmonsöd eingepfarrte *Mühle*, am Haselgrabenbache in dem Dorfe Haselgraben, und der Gegend des Dorfes Magdalena, 1 St. von Linz.

Edung, Kleine, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gottschau; siehe Johannesdorf.

Edung, Grosse, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gottschau; siehe Sinzendorf.

Edva, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespansch., Ob. Bzk., innerhalb des Raab Flusses, ein ungar. *Rittergut*, mehreren adeligen Familien gehörig, mit 48 Häusern und 365 Einwohnern, ohne einer Kirche, nach Béled eingepfarrt, 6 St. von Oedenburg.

Efferding, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herrschaft* und *Stadt* mit einer Vorstadt, verschiedenen Dominien gehörig, liegt im Donauthale, zwischen dem Inn u. Achachbache, hat einen schönen Platz, mehre öffentliche Gebäude, eine fürstl. Starhemberg'sche Burg, eine in gothischem Styl erbaute Pfarrkirche und ein Spital. Die Donau berührt schon seit Jahrhunderten nicht mehr die Mauern der Stadt, die unter die ältesten bewohnten Orte Oberösterreichs gehört. Bereits um das achte Jahrhundert wird sie genannt, und nach dem Nibelungenliede (Vers 5269) übernachtete die schöne Chrimhild zu Everdingen. Efferding zählt 1300 Einwohner. In der Pfarrkirche von 1451 sind merkwürdige Denksteine. v. Rally macht insbesondere auf das Denkmal des letzten Schaumbergers, Graf Wolfgang, 12. Juni 1559 und das herrliche Monument des Grafen Konrad Balthasar von Starhemberg, 1687, aufmerksam. Schultes lass hier die Grabschrift eines Tristan Guymann von Tratteneck, die mit deutscher Aufrichtigkeit gesteht, dass der edle und veste Herr „Sonntag vor St. Lambrecht Anno 1523 an der laidigen Plag der Franzosen" gestorben sei. Die schöne altdeutsche Spitalkirche ist auf Kosten des kunstsinnigen Bischofes von Linz, Dr. G. Th. Ziegler verständig restaurirt worden. Efferding hat auch ein Bethaus, für die in der Stadt und Umgegend ziemlich zahlreichen Protestanten. Postamt mit:
Flinsenbach, Rudling, Stroheim, Stahlberg, Mittergallspach, Brandstadt, Seebach, Wagersbach, Kahlhöfen, Poleens, Breiteneich, Hörstorf, Fraham, Scharten, Steinholz, Wörth, Pupping, Schaumburg, Karling, Hartkirchen, Aspach, Haibach, St. Agatha, Alkofen, Bergham, Polsing, Emling, Hartheim, Standach, Strass, Strasam, Daseberg, Wallern, St. Marienkirchen, Freundorf, Grossteingrub, Lengau, Furth, Poleens, Prambachkirchen, St. Thomas, Stahlberg, Pradstorf, Herrnholz, Regeam, Vitta, aham, Forst, kransing, Reith, Utenthall, Watzenbach, Unterdschlbach, Wim, Somersberg, Zwiklbruck.

Egart, Tirol, ein *Dorf* im Botzner Kr., mit einem schon seit 2000 Jahren bekannten Mineralbad, welches gegenwärtig das besteingerichtete in ganz Tirol ist und zwei sehr bequeme Badhäuser besitzt. Das Wasser kommt jährlich gegen Ende April zum Vorschein und verschwindet in der Mitte November wieder.

Egbell, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespansch. Szakolcz. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Holics geh. *Marktflecken* mit 470 Häus. und 2860 Einw., einer eigenen Pfarre, treibt mit Hanf starken Handel nach Mähren u. Oesterreich. Ein in der Nähe befindliches kaltes Schwefelwasser ist wenig bekannt, ½ St. vom Morava Flusse, westlich 1½ St. von Holics.

Ege, Ungarn, jens. der Theiss, Heves. Gespansch. und Csab. Bzk., ein nächst Gyoma lieg. *Praedium*, 5 St. von Csaba.

Ege, auch Egek, Egendorf, Ardyé — Siebenbürgen, Udvárhely. Széki. Stuhl, im Unt. Kreis, und Homorod. Bzk., ein oberhalb Dallya liegendes zerstreutes *Dorf*, mit 257 Einwohnern, einer reformirten Pfarre, 8¾ St. von Schäsburg.

Egecse, Ungarn, ein *Prädium* im Pesther Komitat.

Egeden, Egyed — Siebenbüyen, Dobok. Komitat; siehe Szent-Egred.

Egegh, Hokowetz — Ungarn, ein *Dorf* mit 67 Häuser 407 meist rk. Einwohner. Säuerling. Gehört dem Neusohler Domkapitel. 1½ M. nördlich v. Ipolyságh.

Egelbühel, oder Egelhofteich — Oest. ob der E., Traun. Kr., ein *Teich*, misst 16¾ Joch und 8 Klafter, ½ St. von von Windischgarsten.

Engelgrubenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Altaussersee, m. 3 Alphütten und 20 Rinderauftrieb.

Egelnok, Kärnten, ein *Berg*, 2 St. nordöstlich von Obervellach, 1114 W. Klft. hoch.

Egelsbach, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Kematen im Ldgrch. Taufers gehörig.

Egelschachen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Kuseck unterth. *Dorf*; siehe Engelschachen.

Digitized by Google

Egelsdorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, mit einer Mühle an dem südlich vorbeifliessenden Bram Flusse, 2 St. von Schärding.

Egelsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Kalsdorf liegendes, der Hersch. Riegersburg geh. *Dorf*, mit 59 Häus. und 232 Einwohnern, links an dem Ilzflusse, 2½ St. von Ilz.

Egelsee, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Pfaffstädten und Pfarrhof Feldkirchen geh., nach Kirchberg eingepfarrte *Ortschaft* von 4 H., gegen Osten nach Walderding, 5½ St. von Braunau.

Egelsee, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgrcht. Maurkirchen, der Hrsch. Spitzenberg und Pfarrhof Maurkirchen gehörige *Häuser*, nach Burgkirchen eingepfarrt, auf einer Anhöhe, 1¾ St. von Braunau.

Egelsee, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* zur Hrsch. Dross, mit einer landesfürstl. Pfarre, 1½ St. von Krems.

Egelsee, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Pottenbrunn geh. kleines *Dörfchen*, nach St. Pölten eingepf., unweit Jeutendorf, ¾ St. von St. Pölten.

Egelsee, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* zur Pfarre Pyhra und Hrsch. Thalheim geh., mit 10 Häusern, Post St. Pölten.

Egelsee, Ober-, Oest. ob der Ens, Traun. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Tillysburg liegende *Ortschaft*, verschiedenen Dominien gehörig, liegt ausser Niederneukirchen und ist dahin eingepfarrt, 2½ St. von Ens.

Egelsee, Unter-, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Tillysburg liegende *Ortschaft*, verschiedenen Dominien gehör., nach Niederneukirchen eingepfarrt, liegt bei Ober-Egelsee, 2½ St. von Ens.

Egelsee, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein kleiner *See* im Salzkammergute, unweit des Mondsees.

Egelsee, vormals Egelsau — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein in der Hrsch. Murstädten geh. *Dorf*, unter dem sogenannten Reisserwald, ¾ St. von Bärschling.

Egelsee, Oest. ob d. E., ein zum Landgericht Mattighofen gehöriger *Weiler* in der Pfarre Kirchberg, 2 St. v. Mattighofen, 5½ St. von Braunau.

Egelsee, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Würting geh., nach Offenhausen eingepf. *Ortschaft* von 3 Häusern, an der Grenze der Pfarre Penewang, 1¼ St. von Lambach.

Egelsee, Am-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Thanhausen und der Pfarre Weitz.

Egelsee, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Neuburg geh., nach Sulzbach eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Schärding.

Egelsee, Oest unt. d. E., V. O. W. W., 3 zerstreute *Häuser*, mit d. Pfarre und Hrsch. Aschbach geh., ½ St. vom Markte Oedt, nächste Post Amstetten.

Egenberg, Eggenberg — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Kogel und andern verschiedenen Dominien geh., nach St. Georgen am Attergay eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Frankenmarkt.

Egenberg, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Egenburg und Pfarre Vorchdorf gehörig.

Egenburg, Eggenburg — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine alte landesfürstl. *Stadt* mit Bergveste, in einem Thale am westlichen Fusse des Mannhartsberges und an einem Bache, von einer alten Mauer umgeben, hat 216 Häuser und 1262 Einwohner, eine alte Pfarrkirche, ein Bürgerspital, ein Brauhaus und Tuchschererei. In der Nähe der Stadt wird nicht selten schöner Amethist gefunden. 2 St. von Maissau, und 3½ St. von Oberhollabrunn. Postamt mit:

Burgschleinitz, Engelsdorf, Gaudernsdorf, Grafenberg, Himmelreichswirthshaus, Kattau, Kühnring, Maigen, Klein-Meiseldorf, Klein-Jetzelsdorf, Klein Reipersdorf, Roggendorf, Stoitzendorf, Wartberg und Zogelsdorf.

Egendorf, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Pfarre, worin auch die Stiftsherschaft Kremsmünster Theil hat, liegt am Stipbachflusse, an der Gemeinde Schnarldorf, gegen Wels, mit 3 am Traunflusse sich befindenden, hieher gehörigen Mahlmühlen, sammt einer Sägemühle, 2½ St. von Wels.

Egendorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine der Stiftshrsch. Kremsmünster geh. *Ortschaft*, nach Kremsmünster eingepf., 3½ St. von Steier.

Egendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Gu-

Digitized by Google

tenbrunn geh. *Dörfchen*, 1½ Stunde v. Bärschling.

Egendorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Ege.

Egen-földe, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk. ein zur Herschaft Szent-Györgyvár geh., nach Sár-mellyék eingepf. *Dorf*, mit 16 Häus. und 133 Einw., grenzt gegen Ost. mit Paludi, 1½ Stunde von Keszthely.

Egenham, Egnham — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein d. Wb.B. Kom. und Hersch. Wildshut gehör. *Dörfchen* von 11 Häus., 8¾ Stunden von Braunau.

Egenstall, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein der Hrsch. Imst gehör. *Riedl*, im Pitzthale links, 9 St. v. Nassereut.

Eger, *Fluss* in Böhmen, entpringt in dem Markgrafthum Kulmbach auf dem Fichtelberge, am Fusse des Berges Heide, nahe an dem Dorfe Heidles, 5 Meilen hinter der Stadt Eger; bei seinem Eintritt in Böhmen nimmt er nach und nach in sich auf den Bach Zwoda, den Fl. Töpl, den Bach Wistritz, d. Brunnersdorfer Bach, und fällt endlich bei Theresienstadt in die Elbe. Er hat Hechten, Karpfen, Aale, Karauschen und Weissfische und ein noch stärkeres Gefäll als die Moldau, indem dieses in einer Länge von 28 Meilen, nämlich von Hohenberg bis zu ihrer Vereinigung mit der Elbe 158° beträgt. An der Eger liegen: Eger, Königsberg, Falkenau, Elibogen, Karlsbad, Klosterle, Kaaden, Saaz, Postelberg, Laun, Budin.

Eger, Egerfluss — ein *Fluss* in der Heveser Gespanschaft, in Ungarn, der die Stadt Erlau theilet, so dass ein Theil zur Borsoder, der andere zur Heveser Gespansch. gezählt wird.

Eger, Ungarn, jens. der Donau. Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein nach Diós-kail eingepfarrtes, den adel. Familien Egry und Dely geh. *Dorf*, mit 27 Häus. u. 214 Einw., nicht weit vom Zala Flusse, gegen Ost. nächst Báránd, und gegen West. nächst Szegfalu Palkonya, 5 St. von Zalabér.

Eger, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespanschaft und Bezirk, ein *Praedium* und *Meierei*, nach Pogrányi eingepf., westl., 1 Stunde v. Neutra.

Eger, Cheb, Chebbe, Egra, Fibrum, Ménosgada — Böhmen, eine königl. Stadt im Egerer Bezirk des Elbogner Kreises, liegt auf einem Felsen am rechten Ufer des Egerflusses, mit 4 Thoren, 842 Häus. und 10500 Einw., mit 2 Pfarren, einer Kaserne, einem bischöfl. Kommissariate, mehren Kirchen, worunter die prächtige Decanatkirche, und einigen ansehnlichen Gebäuden. Die Festungswerke sind fast alle abgetragen, und nach und nach werden die Gräben verschüttet. Auf dem Rathhause befinden sich eine Sammlung alter Bücher und einige historische Gemälde, welche Wallenstein's und seiner Anhänger Tod i. J. 1634 darstellen. Wallenstein ward hier in der Bürgermeisterswohnung den 24. Februar des genannten Jahres erstochen. Die Helliebarde, das dazu gebrauchte Mordinstrument, wird noch gezeigt. Das vormalige Jesuitencollegium ist jetzt eine Jägerkaserne. Merkwürdig sind die Trümmer des alten Schlosses, ehemals Burg genannt, der Markgrafen von Vohburg, mit einem antiken Thurme. In E. befindet sich ein Gymnasium, eine Hauptschule, ein Militär-Knabenerziehungshaus, 2 Spitäler, ein Bruderhaus für 12 arme Männer, ein Waisenhaus und auser der Stadt 3 kleinere Armenhäuser, 2 städt. Gemeindemahlmühlen, 1 Schneid- und 1 Schleifmühle, 2 Mahlmühlen, die Pulver- und Pergnitzmühle genannt, vor dem obern Thore, dann 6 Mühlen vor dem Schiffthore. Von grösseren Gewerbanstalten sind hier Kattun-, Bleich-, Tuch- und andere Fabriken, welche den Wohlstand der Stadt fördern. Eine Stunde von Eger ist der berühmte Franzensbrunnen. Postamt.

Eger, Agria, Erlau, Jáger — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Tarner Bezirk, eine dem daselbst residirenden kathol. Bischof geh. *Stadt*, mit 2 Vorstädten, einer Hauptpfarre und mehren Klöstern, Barmherzigen Spital, einer Akademie mit höhern Schulen, dem Komitatshause, eigenem organis. Magistrate, einem alten Schlosse und 2 Bädern, der Fluss gleichen Namens strömt durch eine der Vorstädte und theilte diese Gespansch. von dem Borsod. Komitate ab, wird von Ungarn, Deutschen und Raitzen bewohnt, und hat ein Postamt.

Egeragh, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Fünfkirch. Bezk., ein mit der gräfl. Batthyán. Herschaft Üszögh vereinbartes ziemlich grosses *Dorf*, mit 97 Häus. und 680 Einw., einer eigenen Kirche und Pfarre in einem Thale, mit angrenzendem Weingebirge, ausser der der königl. Land- und Poststrasse, 2 St. von Fünfkirchen.

Eger-Allya, Ungarn, Veszprimer Komt., ein *Praedium*, mit 4 Häus. und

Digitized by Google

37 Einw., liegt fest an Adorjánháza und dem Bache Marczall, an der Grenze des Eisenburger Komt., hat fruchtbaren Boden, Weiden, gehört mehren Grundh.

Egeralllya, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Devetser Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. *Dorf*, mit einer Kirche der H. C., zwischen Adorjánháza und Csögle, 2 St. von Vásárhely, 2¼ St. von Pápa.

Egerbach, Tirol, Unter Innthaler Kr., eine der Hrsch. Kuefstein gehör. *Mühle*, Oehlschlag und bekanntes Baad, 1 St. von Kuefstein.

Egerbegy, Szász, Arbegen, Agrigits, Agerbits — Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl, ein an der Hermannstädt. Strasse und dem Weiss Fl. lieg., von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes *Dorf*, mit 1266 Einw., einer evangel. und griech. nicht unirt. Pfarre, 1 St. von Markschelken.

Egerbegy, Alniforum, Erlenmarkt, Agribits — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespan., im Unt. Kr. und Campest. Bzk., ein mehren adel. Familien gehöriger ungarisch walachischer *Markt*, mit 1189 Einw., am Aranyos Fl. und am Weingebirge, wird auch von berittenen Grenzsoldaten bewohnt, hat eine reform. und griech. nicht unirte Pfarre, dann eine kathol. Kapelle, einen eigenen Magistrat und Militär-Gerichtsbarkeit, 2 St. von Thorda.

Egerbegy, oder Egerhegy, Erlberg, Tamasestyi — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., im Inn.. oder Ob. Kr. und Szilágy-Cseher Bzk., ein zwischen Waldungen lieg., mehren Grundherren geh. walach. *Dorf*, mit 467 Einw., einer griech. kathol. Kirche, 5¼ St. von Zilah.

Egerbegy, Erlendorf, Agribits — Siebenbürgen, Klausenb. Gespan., im Ob. Kr. und Gyaluer Bzk., ein zur gräfl. Bánffysch. Hrsch. Gyalu geh. wal. *Gebirgsdorf*, mit 255 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 2¾ St. von Klausenburg.

Egerbegyinum, Siebenbürgen; s. Egerbegy.

Egerberg, Egerwerk — Böhmen, Saaz. Kr., ein verfallenes *Schloss*.

Egerbrücken, Lumpen-Wirthshaus — Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Wirthshaus*, mit 4 Häus., am Egerfl. gelegen, geh. zur Hrsch. Gieshübl, bei diesem Wirthshause befindet sich eine Brücke über den Egerfl., liegt an der Kommerzialstr. von Pilsen nach Joachimsthal, 2 St. von Karlsbad.

Egeres, sonst auch Ezeres, Erldorf, Agyireschu — Siebenbürgen, Klausenb. Gespan., im Ob. Kr. und Bátaer Bzk., ein der gräfl. Famil. Mikes geh. ungr. wal. *Dorf*, mit 759 Einw., einer reform. u. griech. unirt. Pfarre, liegt an der Poststrasse, ½ St. von Bogártelke, und 2¼ St. von Kis-Petri.

Egereske, Wulichowica — Ungarn, Beregh. Komt., ein russn. *Dorf*, mit 13 Häus. und 124 gk. Einw., Fil. von Repede. Mahlmühle an d. Latorcz, gräfl. Schönbornisch.

Eueresti val, Ungarn, Szathmárer Komt., ein *Dorf*; siehe Huta (Uj-).

Egerfaja, Siebenbürgen, Marosscher Stuhl; siehe Egerszeg.

Eger-Formos, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. und Tarnaer Bzk., ein mehren adel. Famil. gehör., nach Tárkány eingepf. *Dorf*, zwischen Tárkány und Szihalom, 1 St. von Mezö-Kövesd.

Egerhat, Erlruck, Argyehát — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., im Inn., oder Ob. Kr. und Szilágy-Cseher Bzk., ein am Bache Szilágyvize lieg., mehren Grundherren gehör. walach. *Dorf*, mit 477 Einw., einer griech. unirt. Kirche, 5¼ St. von Zilah.

Egeri, Ungarn, ein *Praedium*, mit 6 Häus. und 57 Einw., im Neutraer Komitate.

Egermező, Egetmezö — Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Tschiger Székler Stuhl, zwischen den Bergen Apahavas u. Arsitzakopi, auf der Monarchiegrenze, zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Moldau, 1½ St. von dem Gyimescher Pass und Kontumaz.

Eger-Mühle, Böhmen, Leitm. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, zur Hrsch. Wrschowitz, ½ St. vom Dorfe Wrschowitz, am Egerfl., 1 St. von Laun.

Egern, oder Eggern — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Lietschau geh. *Dorf*, mit einer Lokalkapl., ¼ St. vom Amte Reinberg, gegen W. entlegen, 4 St. von Schrems.

Egerndorf, Tirol, Unter Innthaler Kr., drei zerstreute *Bauernhäuser*, der Hrsch. Kuefstein geh., ½ St. von Wörgl.

Egerpatak, Erlenbach, Egerpataku — Siebenbürgen, Háromszéker Székler Stuhl, Sepser Fekete-ügyer Bezk., ein mehren adelichen Familien gehörig von Adeligen und Székler-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit 98 Häusern und 589 Einwohn., einer reformirten Pfarre, liegt am Fekete-ügy Flusse und dem Bache Kovászna, 4¾ St. von Kronstadt.

Egersdorf, Mähren, Ollm. Kr., eine neu angelegte *Kolonie*, z. Pfarre Sternberg und Hrsch. Hradisch geh., nahe an

Digitized by Google

d. Dorfe Babitz, nächst Sternberg, gegen Ost., ¼ St. von Sternberg.

Egersög, Siebenbürgen, ein *Berg* im untern Tschiker Stuhl, auf einem, die beiden dem Bach Uj-patak linksufrig zufliessenden Bäche Egersög-patak und Sioke-patak scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Méanság-Ujfalu.

Egersög-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im untern Tschiker Stuhl aus dem Gebirge Ágashavas des östlich. Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Uj-patak einfällt.

Eger-Szalók, Ungarn, ein *Dorf* im Heveser Komt.; siehe Szalók, Eger-.

Egerszég, Ungarn, diess. der Theiss, Torn. Gespansch., Cassoer Bezk., ein zwischen Weingebirgen lieg., mehren Grundherren geh. *Dorf*, mit 77 Häus. und 633 Einw., einer reformirten Kirche, liegt gegen Ost. bei Kápolna, 1 St. von Rosenau.

Egerszég, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat.

Egerszég, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch, Szt. Lőrincz. Bzk., ein den Grafen Batthyány geh. *Dorf*, mit 38 Häus. und 268 Einw., und Filial der röm. kathol. Pfarre Bodony, 1½ St. von Siklós.

Egerszeg, Erlenheim, Egerfaja — Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl, Mező-Band. Bzk., ein mehren Dominien geh., walach. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre und Schule, liegt am Maros Fl., nächst Szt. Király, ¾ St. von Maros-Vásárhely.

Egerszeg, Iván-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungar. adel. *Dorf*, mit 64 Häus. und 357 Einw., nach Vámos-Család eingepf., zwischen Vámos-Család u. Kemény-Egerszeg, am Répcze Fl. und dem Bache Körös, 3½ St. von Stein am Anger.

Egerszeg, Kemény-, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungr. *Dorf*, mit 29 Häus. und 191 Einw., und Filial der Pfarre Vámos-Család, am Répcze Fl. und dem Bache Körös, unweit Hegyfalu, an der Grenze des Oedenburg. Komitats, 3½ St. von Stein am Anger.

Egerszeg, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburger Komitat.

Egerszeg, Zala-, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeger Bzk., ein dem Bisthum Stein am Anger geh. privilegirter *Markt*, mit 425 Häus. und 3116 Einw., einem eigenen Magistrate und einer Pfarre; hievon hat in diesem Komt. ein eigener Bezirk seinen Namen, und es werden allhier die Komitats-Versammlungen gehalten, am Ufer des Zala Flusses, mit einem Postwechsel an der v. Körmend gegen Kanisa führenden Poststrasse. Postamt.

Egerszegh, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Bzk. jenseits des Gebirges, ein dem Fünfkirchn. Seminarium geh. *Landgut*, nebst 37 Häus. und 259 Einw., nach Sásd eingepfarrt, mit einer Waldung u. Weingebirg in einem Thale, 4 St. von Fünfkirchen.

Egerszegh, Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gespansch., Bodok. Bzk., ein zum Graner Erzbisthum geh. *Dorf*, mit 137 Häus. und 958 Einw., einer Lokalpfarre, westl. ½ St. von Neutra.

Egervár, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Kemenesaller Bzk., eine *Herschaft* und ungr. *Marktflecken*, mit 50 Häus. und 276 Einw., einem Schlosse und eigenen Pfarre, am Bache Egervár, in der Gegend von Boldog-Aszonfő und dem Zalader Komt., 2½ St. von Szalabér.

Egervize, Erlaubach — Ungarn, ein *Bach* im Heveser und Bors. Komitat.

Egervölgye, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein deutsches *Dorf*, der Hrsch. Sárvár und Filial der Pfarre Kám, am Herpenyeö Flusse, unweit Hoszufalu, 3½ St. von Stein am Anger.

Egervölgye, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeger Bzk., ein z. fürstl. Eszterház. Hrsch. Nempthy gehör. waldiges *Praedium*, nächst Oltárcz, 3½ St. von Egerszeg.

Egervölgye, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezk., ein fruchtbares *Praedium*, zwischen Kálotzfa, ¾ St. von Egerszeg.

Egerwiese, Böhmen, Saazer Kr., 3 auf d. Hrsch. Klösterle sich befindende *Häuser*, unweit Schönberg u. Czerulcz, 5 St. von Podersam.

Egg, Am, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Hausleithen gegen Kremstädten lieg., zur Hrsch. Seisseneck und Pfarrhrsch. St. Georgen am Ipsfeld geh. *Bauerngut*, 1½ St. von Strengberg.

Egg, Auf der, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hersch. Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 5 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, an der Ach, 7 St. von Bregenz.

Egg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* gehört zur Pfarre nach Weinberg mit der Hrsch. nach Friedau, mit 11 Häus. und 49 Einwoh., 3 St. von Sct. Pölten.

Digitized by Google

Egg, Tirol, bewohnter *Berg* nächst Mauls, Ldgrcht. Sterzingen, mit einer Schule.

Egg, Eck — Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Hrsch. und Probstei Steinach geh. *Weiler*, von d. Höhe gegen S. ob Vinaders gelegen, 2¾ St. von Steinach.

Egg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 12 zerstr. lieg. Häus. und 112 Einw., zur Pfarre nach Brand u. Hrsch. Stollberg gehörig.

Egg, eigentlich am Eck — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Pezenkirchen geh. *Bauerngütchen*, in der Rotte gleichen Namens, bei Oberndorf, 4 St. von Kemmelbach.

Egg, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Grossvoldenberg im Ldgrcht. Hall gehörig.

Egg, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Ober- mit Unterperfluss gehörig.

Egg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Grosskirchheim, mit 7 Häus. und 46 Einwohnern.

Egg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Paternion gehör. mit 12 Häus. und 78 Einwohnern.

Egg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Greifenburg gehör., mit 2 Häus. und 22 Einwohnern.

Egg, eigentl. Eck — Oest. u. der E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Achleithen am Strengberge und Rotte Berg gehörige *Ortschaft*, ¾ St. von Strengberg.

Egg ob Krainburg, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kreis, ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Herschaft*, liegt ob d. landesfürstl. Stadt Krainburg, 1 St. von Krainburg.

Egg ob Podpetsch, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., eine im Wb. B. Kom. Schernbüchl lieg. *Herschaft*, an einer kleinen Anhöhe nächst der Pfarre gleichen Namens, ½ St. von Podpetsch.

Egg, oder Eck — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Roseck geh. *Dorf*, nach Drau eingepf., mit 20 Häus. und 92 Einwohnern, 1¾ St. von Villach.

Egg, oder Eck — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Kaal.-Hrsch. Künburg gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre und einem alten Schlosse, der Hrsch. Künegg, 5 St. von Greifenburg.

Egg, oder Eck — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine in der Wb. B. Kom. Hersch. Bregrad gehör. *Gegend* unweit Glanhofen, 5¾ St. von Villach.

Egg, oder Eck — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine der Wb. B. Kom. Herschaft Pittersberg geh. *Ortschaft*, liegt diesseits der Geil, 6 St. v. Oberdrauburg.

Egg, oder Eck — Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Wildbach geh. *Ortschaft* u. *Berggegend*; siehe Bergeck.

Egg, Tirol, Oberinnth. Kreis, eine der Herschaft Hörtenberg und Schlossberg geh. *Ortschaft*, 2 St. von Zirl.

Egg, oder Eck — Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Hersch. Strassberg gehör. *Gemeinde*, auf dem Gebirge gleichen Namens, 3 St. von Sterzing.

Egg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehör. *Dorf* in der Pfarre St. Johann, 2¼ St. v. Mattighofen.

Egg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Ldgrcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, nach Grossarl pfarrend, und von fürchtlichen Felsen begrenzt. An der östlichen Seite ist eine Strasse über den Zederberg und Glöserberg in Felsen gehauen, in deren Mitte, gleichsam in senkrechten Felsen, ein Wachthaus sich befindet, 3 bis 4 St. von St. Johann.

Egg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Eck-, Hinter-Eck.

Egg, Inner-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Hechfelde, in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. von Neumarkt.

Egg, Klein-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, am Haunsberg, in d. Pfr. Berndorf, 3 St. von Neumarkt.

Egg, Nieder-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Egg, Unter-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Neukirchen, 2¾ St. von Neumarkt.

Egg, Am, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Pham und Pfarre Neustadtl lieg., zur Hersch. Seisseneck geh. *Bauerngut*, 3¾ St. von Amstädten.

Egg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Bauerngut* zur Hrsch. und Pfr. Alhartsberg im Amte Planken, 2 St. von Amstädten.

Egg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Hrsch. Ulmerfeld; siehe Eck.

Egg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Würting lieg., den Herschaften Schlüsselberg, Parz und Stift Lambach geh., nach Meggenhofen eingepfarrtes *Dorf*, unweit Meggenhofen gegen Gallsbach, 2¾ St. von Lambach.

Digitized by Google

Egg und Ubelstein, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Walten, im Ldgrcht. Passeyer gehörig.

Egg, Tirol, ein *Weiler* im Oberinnthal. Kr., zur Gemeinde Pitzthal und Ldgrcht. Imst gehörig.

Egg, Tirol, ein *Weiler* im Unt. Innthal. Kr., zur Gemeinde Grossvöldersberg u. Ldgrcht. Hall gehörig.

Egg, Tirol, ein *Weiler* im Unt. Innthal. Kr., zur Gemeinde Gries und Landgrcht. Stainach gehörig.

Egg, Tirol, ein *Weiler* im Pusterthaler Kr., zur Gemeinde Stilfes und Ldgrcht. Sterzingen.

Egg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogl geh. *Dorf*; siehe Eck.

Egg, Tirol, Vorarlberg, eine kleine *Ortschaft* von 5 einzelnen Höfen, liegt im Gerichte Bregenz, 3¼ St. von Bregenz.

Egg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hersch. Dachsberg lieg., mehren Dominien gehör. und nach St. Mariakirchen eingepf. *Dorf*, 3 St. v. Efferding.

Egg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hersch. Frankenburg geh., und dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. v. Frankenmarkt und 5 St. v. Vöcklabruck.

Egg, Tirol, Pusterth. Kr., 2 *Bauernhöfe* unter dem Schlosse Rabenstein, im Gerichte Virgen, der Hrsch. Lienz gehör., und zu dem Dorfe Melitz, 8¼ St. v. Lienz.

Egg, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch gehör. kl. *Dörfchen*, liegt im Gericht. Inner-Bregenzer-Wald, 6¼ St. von Bregenz.

Egg, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zur Gemeinde Egg und Landgericht Bezau gehörig.

Egg, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt im Grcht. Inner-Bregenzer-Wald, 6¼ St. von Bregenz.

Eggarteroit, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. u. Ldgcht. Baierbach liegende, verschiedenen Dom. geh., nach Petting eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, 1 St. von Baierbach.

Eggartenmühle, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein gehör. *Mahlmühle*, nächst der Ortschaft St. Michael, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eggathon, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., einige nahe bei Laimbach liegende, dahin eingepf., zur Hrsch. Arndorf geh. *Häuser*, 2 St. von Böckstall.

Eggbauernrotte, Eckbauernrotte — Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pirkenstein geh., nach Fischbach eingepf. und auf der Fischbacher Alpe liegende zerstr. *Gemeinde*, 3 St. von Krieglach.

Eggberg, Eckberg — Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ehrenhausen geh., in gebirgiger Gegend und Weinbergen nächst Ehrenhausen liegende *Ortschaft*, ½ St. von Ehrenhausen.

Eggeberg, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Innervielgarten im Ldgchte. Sillian geh.

Eggelsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Mattighofen gehörige *Einöde* an der Strasse von Braunau nach Salzburg und von Burghausen nach Mattighofen, nach Eggelsberg eingepfarrt, 3 St. von Mattighofen, 5 St. von Braunau.

Eggelsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Eggelsberg, mit einer Kirche und Schule, 3 St. von Mattighofen, 5 St. von Braunau.

Eggen, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Ldgchte. Kreig und Nussberg geh. *Dorf*, liegt am Kreigerberge, 2 St. von St. Veit.

Eggen, Tirol, Pusterthal. Kr., eine *Gemeinde* von mehren zerstreuten Berghöfen, zwischen Niederdorf und Zell, der Hrsch. Welsberg geh., 1 St. von Niederndorf.

Eggen, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein einzelner grosser *Hof*, unweit Viecht, liegt jenseits des Inn-Stromes, den Hrsch. Freundsberg und Schwatz geh., 1 St. von Schwatz.

Eggen, Tirol, Pusterthaler Kr., eine *Ortschaft* in dem Gerichte Defreggen, der Hrsch. Lienz geh., liegt oberhalb St. Jacob und ist zu dem Dorfe Roth konskrib., 8¼ St. von Lienz.

Eggen, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gem. St. Jacob und Ldgcht. Windisch-Matrei gehörig.

Eggen, Tirol, Unt. Innth. Kr., *Weiler*, zur Gem. Terfens und Ldgcht. Hall geh.

Eggen, Tirol, Pusterthaler Kr., *zerstreute Häuser*, zur Gem. Unter-Tilliach und Ldgcht. Sillian gehörig.

Eggen, Tirol, Unt. Innthaler Kr., eine *Gebirgsgegend* der Herschaft Thaur, nächst dem Dorfe Fritzens, ½ St. von Volders.

Eggen, Auf der, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Bludenz gehör. *Ortschaft* von 6 zerstreuten Häusern, liegt in dem Gerichte Montafon, 9 St. von Feldkirch.

Eggen, Eggenthal, oder St. Niklas — Tirol, Botzner Kr., ein zur Herschaft

Digitized by Google

Deutschnofen geh. *Dorf*, mit einer Kuratie; 2 St. von Deutschnofen, 4 St. von Botzen.

Eggen, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Würting liegende, dem Lichtamt Wels und Stift Lambach geh., nach Offenhausen eingepf. *Ortschaft* von 2 Häusern, an der Grenze der Pfarre Meggenhofen, unweit Wilhelmsberg, 2½ St. von Lambach.

Eggen- Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Würting lieg., den Hrsch. Dietach, Parz und Würting geh., nach Offenhausen eingepfarrtes *Dorf*, an der Grenze der Pfarre Pichl und Gunskirchen, unweit Kurzenkirchen auf einem Berge, 2 St. von Lambach.

Eggenberg, Eckenberg — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Werbbezirk - Kommissariats-Herrschaft*, Schloss u. Ldgcht., ist das Stammhaus der 1717 ausgestorbenen Fürsten dieses Namens. Eine Allee führt aus der Hauptstadt zu diesem Schlosse, das in seiner einfachen Architektur den Charakter des Grossen und Ernsten an sich trägt. Da der Garten dem Publikum geöffnet ist, und sich hier eine Schiesstätte nebst einem schönen Tanzsaale befindet, so wird der Ort von der lebensfrohen Welt der Hauptstadt an Sonn- und Feiertagen stark besucht. Das Landgericht hat 796 Häuser und 3516 Einw., gegen W. ½ St. von Grätz.

Eggenberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Kogel und anderen Dom. geh. *Dorf*, nach St. Georgen eingepf., 2 St. von Frankenmarkt.

Eggenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wimsbach liegendes *Dorf*, verschied. Dom. geh., 1 St. von Lambach.

Eggenberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Böckstall unterthäniges *Dorf*, unweit Naxendorf, 1½ St. von Böckstall.

Eggenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Hochhaus geh. altes *Schloss* und *Dorf*, an dem Laudach Fl., 3 St. von Lambach.

Eggenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Rainbach, 1½ St. von Schärding.

Eggenburg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herrschaft* und *Stadt*; s. Egenburg.

Eggendorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., 2 der Hrsch. Hartneidstein gehör. *Mahlmühlen*, die Ober- und Unter-Wirthsmühle genannt, liegen gegen O. an Magdalenaberg, gegen W. an Unterholz, gegen S. an Lavamünd und gegen N. an Schwarzenbach, 5½ St. von Unter-Drauburg.

Eggendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartberg geh. und dahin eingepf., gegen O. am Safenbache liegendes *Dorf*, mit 62 Häusern und 303 Einwohn., 5½ St. von Ilz.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Gutenbrunn und Pfarre Reutling geh. *Dörfchen*, zwischen Gutenbrunn und Sitzenberg, 2 St. von Bärschling.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Dörfchen*, unweit Ochsenburg, links von der Mariazeller Strasse, 1½ St. von St. Pölten.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Lilienfeld gehöriges *Dorf*, am Steinfelde, zwischen St. Pölten und Wilhelmsburg, 1½ St. von St. Pölten.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 *Häuser*, zur Hersch. Kreiskirchen und Pfarre St. Georgen am Steinfelde geh., mit 23 Einwohnern.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. St. Andrä an der Trasen geh. *Dorf*, nach St. Margarethen eingepf., an dem Sierning, gegen S. hinter Margarethen, 3 St. von St. Pölten.

Eggendorf am Wagram, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 57 Häus. u. 370 Einw., zur Herschaft Stetteldorf gehörig, liegt 2 St. von der grossen Donau und 2 St. von Stockerau.

Eggendorf am Walde, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Rosenburg geh. *Dorf*, mit 48 Häusern und 240 Einw., einer Pfarre, liegt ober Mühlbach, 1 St. von Meissau.

Eggendorf, auch Eckersdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Göttweih gehör. *Dorf*, unt. der Kremser Poststr., beim sogenannten Hellerhofe, 1½ St. von Krems.

Eggendorf, im langen Thale, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Weierburg geh. *Dorf*, mit 60 Häus. und 370 Einw., einer Pfarre, am Göllersbache, liegt gegen O., nächst Altenmarkt und gegen W., nächst Kleinstädteldorf, 1½ St. von Oberhollabrunn.

Eggendorf, Ober-, auch Eckendorf — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Pottendorf unterth. *Dorf*, mit 37 Häus. und 260 Einw., am Steinfelde, unw. der Südbahn, neben dem grossen Fischafl., 1 St. von W. Neustadt.

Digitized by Google

Eggendorf, Unter-, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur k. k. Staatshrsch. W. Neust. geh. *Pfarrdorf*, mit 36 Häus. und 230 Einw., am Fischafl., bei Zilingdorf, 1½ St. von W. Neustadt.

Eggendorf, Ungarn, Kraszna. Komt.; siehe Borouamező.

Eggendorferpoint, Steiermark, Grätz. Kr., eine kl., zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hartberg geh. zerstr. *Ortschaft*, mit wenigen Häus.; siehe Point.

Eggenfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Feistritz bei Peggau, zur Stiftshrsch. St. Martin bei Grätz, und Rein gehörig.

Eggengersch, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einz. *Haus*, zur Pfarre u. Hrsch. Rappottenstein gehörig, nächste Post Zwettel.

Eggenstein, Steiermark, ein *Gut*, im Cillier Kreise.

Eggenstall, Tirol, ein *Dorf*, zum Ldgchte. Imst, Gem. Pitzthal gehörig.

Eggenthal, Tirol, Boz. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Karneid gehörig.

Eggenwaldischer Hammer, sonst Mittener, oder Kuntschak Hammer genannt — Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B Kom. Hrsch. Admontbichl geh. *Hammerwerk*, liegt am Fusse des Admontbichler Hügel, längst dem Warbachfl., gegen W., 3½ St. von Judenburg.

Egger, Tirol, Pusterth. Kr., 2 einz. *Bauernhöfe*, nächst Stänischka, im Ger. Kals, der Hrsch. Lienz geh., 5½ St. von Lienz.

Eggeralpe, Steiermark, ein *Berg*, nördl. v. Dorfe Im Walde, 835 W. Klafter hoch.

Eggerberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Niederndorf, und Ldgcht. Welsberg gehörig.

Eggerding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kl., der Wb. B. Hom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoldshofen eingepf. *Dörfchen*, in einem Thale, 2 St. von Lambach.

Eggerding, oder Eckerding — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Häckled lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, mit einer Pfr., gegen S., unweit Mairhof, am Walde Hohenschachen, 3½ St. von Schärding.

Eggerding, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrhte. Haag geh. *Ortschaft*, nach Gaspoltshofen pfarrend, 3½ St. von Haag.

Eggerding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, worin sich eine Kirche, und eine Schule befindet. Es liegt auf einer Anhöhe und wird westl. vom Eggerdingerbache bespült, 3½ St. von Schärding.

Eggerdsau, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Eckartsau.

Eggeregg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine *Herschaft*.

Eggerhof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Riedel*, im Thale Pfafflahr, 8½ St. von Nassereit.

Eggern, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Leitschau geh.; siehe Egern.

Eggers, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Arbesbach geh., im Dorfe Gross-Popen lieg. *Haus*, 6 St. von Zwettel.

Eggers, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Bertholds, bei Gross-Gerungs, 4 St. von Zwettel.

Eggersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiburg geh. *Dorf*, mit 51 Häus. u 292 Einw., einer Pfr., an der von Grätz, nach Gleisdorf führ. Poststr., am kl. Fl. Ragnitz, 2 St. von Gleisdorf.

Eggersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 19 Häus., d. Hrsch. Karlstein geh.; siehe Eckersdorf.

Eggersdorf, auch Eckersdorf genannt — Oest. unt. d E., V. O. W. W., ein *Bauerndorf*, mit 7 Häus., woran die Hrsch. Seiseneck einen Antheil hat, gleich unt. Amstädten. am Ipsfl., ¼ St. von Amstädten.

Eggersdorf, eigentl. Eckersdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Ladendorf geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 252 Einw., nächst Ladendorf, gegen S., 2½ St. von Gaunersdorf.

Eggersdorf, oder Eckersdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Erlach und zu versch. andern Grundobr. geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 50 Einw., nach Amstädten eingepf., am Ipsfl. und d. Poststr., ¼ St. von Amstädten.

Eggerwald, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Wald*, bei Egg, hat Eichen u. Fichten.

Eggethen, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 5 Häus., zur Hrsch. Arndorf und zur Pfarre Lambach geh., nächste Post Pögstall.

Eggetschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einem Graphitwerke, der Hrsch. Krumau geh.; siehe Ecketschlag.

Eggetsroith, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Grieskirchen geh. *Weiler*, östl. an der Str. von Pötting nach Baierbach, pfarrt nach Pötting, 1 St. v. Baierbach.

Digitized by Google

Egghof, oder Eckhof — Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Hersch. Imst geh. *Hof*, liegt gegen O. auf einem Berge, über Zaunhof im Pitzenthale, 8 St. von Nassereut.

Egglin, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 6 zerstreuten Häusern, liegt in dem Gerichte Sulzberg. 5½ St. von Bregenz.

Egglsberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Dorf* der Ldgrchtshrsch. Wildshut im Wb. B. Kom. Ibm: siehe Ekelsberg.

Eggmad, Tirol, *Weiler* im Oberinnth. Kr., zur Gemeinde Wens und Ldgrcht. Imst gehörig.

Eggretsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Brunnenthal, v. sogenannten Eggertshammer-Mühlbach durchschnitten, 1½ St. von Schärding.

Eggsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Dorf*, nach Gerarsdorf eingepf., liegt v. d. R. Poststr., 1 St. von St. Pölten.

Eghardsau, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Markt*; s. Eckardsau.

Egidi, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Ödt.

Egidi, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe St. Ägidi.

Egidistadt, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komitat; s. Nagy-Enyed.

Egidsdorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Enyed.

Egidy, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Murau geh. kl. *Dorf*, mit einer Filialkirche, nach Murau eingepf., ausser der Stadt Murau in einer schönen Ebene, 6 Stund. von Unzmarkt.

Egidy, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein d. Hrsch. Feistritz unterth. *Dörfchen*; siehe Sct. Aegidi am Steinfelde.

Egidy, auch Ilgen — Steiermark, Cilli. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seitz geh., mit einer Filialkirche versehen, nach Trennenberg eingepfarrtes *Dorf*, unter der Marainerstrasse, 2 St. von Cilli.

Eglau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannenstadt lieg., der Hersch. Lambach geh., nach Rührsdorf eingepf *Dorf*, am rechten Ufer des Agerfl., unweit Rührsdorf, ½ St. von Lambach.

Egle, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde Latorns u. Ldgcht Feldkirch gehörig.

Eglgassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgch. Haag geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Pram, 2½ St. von Haag.

Eglisberg, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch, Bregenz geh. *Ortschaft* von 2 einzeln. Höfen, liegt in dem Gerichte Hofrieden, 2½ St. von Bregenz.

Eglmoos. Oest. ob E., Salzb. Kr., ein z. Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Strobl, 1 St. von Gilgen.

Eglnschwend, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 3 einzeln. Höfen, liegt im Gerichte Bregenz, 3½ St. von Bregenz.

Eglschachen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Garsten geh. *Bauerngut*, in der Pfarre Beha berg, nächst Riez, gegen West., 1½ St. von Steier.

Eglsee, Oest. ob d. E, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, aus zerstreut lieg. Häus. bestehend, pfarrt nach Mauerkirchen, 2 St. von Braunau.

Eglsee. Oest. ob d. Inn Kr., eine z. Ldgcht. Weitzenkirchen gehör., südlich von Weitzenkirchen gelegene *Einöde*, pfarrt nach Weitzenkirchen, 2 St. von Baierbach.

Egmanns, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Waidhofen unterth. *Dorf*, diess. d. deutsch. Taya, 2½ St. von Schwarzenau.

Egnern. Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Frankenburg, und d. Hrsch. Freyn und Walchen geh. *Dorf*, nach Frankenburg eingepfarrt, 3½ St. von Frankenmarkt, und 4 Stund. von Vöcklabruck.

Egnern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ei zum Ldgcht Frankenmarkt geh. *Weiler* in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Egnham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Dörfchen*; siehe Egenham.

Egning, Ober-, und **Unter-**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 kleine an d. Poststrasse bei Kemmelbach liegend., zur Hrsch. Seissenstein geh. *Dörfchen*, ½ S. von Kemmelbach.

Egning, Oegning — Oest. ob der E. Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Walchen lieg., der Hrsch. Kammer gehörig., nach Gamppern eingepfarrtes *Dorf*, mit einer Mahl- und Sägemühle, am dürren Anger El., oberhalb Witzling, 2½ St. von Vöcklabruck.

Egogh, Hokowce, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Schemnitz. Bzk., ein dem Neusohl. Kapitel gehör. ungr. *Dorf*, mit einer römisch. kathol. Pfarre, Verwalters Hause und einer Mühle, an den beiden Flüssen Schem-

Digitized by Google

nitz und Maróth. Hier werden gute Kalksteine gegraben, ½ St. von Apáth-Maróth.

Ego-mező, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kászoner Székler Filial-Stuhl, zwischen den Gebirgen Répot und Frátrós des westlichen Höhenzuges, 1½ St. von Imper.

Egopolis, Ungarn, ein *Markt* im Pesth. Komt.; siehe Kecskeméth.

Egra, Böhmen, Ellb. Kr., eine *Stadt*; siehe Eger.

Egreden, Siebenbürgen, Dobokaer Komt; siehe Egregy.

Egregy, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein ein der gräfl. Festetitschen Hrsch Keszthely geh., nach Alsó-Páhok eingepf. *Dorf*, mit 28 Häus. und 230 Einw., nahe bei dem Bache Vindornia, welcher in den Balaton See fliesst, gegen O. nächst Rezi, 1 St. von Keszthely.

Egregy, Magyar-, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch., Bzk. jenseits des Gebirges, ein dem Fünfkirchner Bisthum geh., zwischen Bergen und Wäldern lieg. *Dorf*, mit 131 Häus. und 917 Einw., hat guten Acker- und Weinbau, u. fruchtreiche Eichenwälder, Filial der Pfarre Kárász, am Bache Egregy-Víz, 5 St. von Fünfkirchen.

Egregy, Felső-, Ober-Egreden, Agris - Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Ob. Kr., M. Egregy. Bzk., ein mehren Besitzern geh., zwischen 2 Bergen an dem Egregy Flusse liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1½ St. von Magyar-Egregy.

Egregy, Magyar-, Ungr. Egreden, Agritschu, oder Unguras — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Bezk. gleichen Namens, ein der gräfl. Familie Kendeffy gehör. walach. *Dorf*, am Flusse gleichen Namens, mit einer kathol. Kapelle, einer griech. nicht unirt. Pfarre, Post Zilah.

Egregy-patak, Siebenbürgen; siehe Vályе-Agris.

Egres, Ungarn, Arader Komt.; siehe Agris.

Egres, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespansch., Ujhely. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Cselej eingepfarrtes *Dorf*, mit 33 Häus. u. 250 Einw., 2 St. von Vecse, und eben so weit von Velejte.

Egres, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Sár-Melljék. Bzk., ein zur Hrsch. Lángh geh., mit einer reformirten Kirche versehenes *Dorf*, am Palatinal-Canal, mit 95 Häus. und 880 römisch. kathol. und reformirt. Einw., in einem Thale, bei Sárréttye, von O. gegen W. zwischen Csécze und Simontornya, 3 St. von Földvár.

Egres, Ungarn, ein *Praedium* im Borsoder Komitat.

Egres, Ungarn, Ugocs. Gespansch., im Bzk. diess. d. Theiss, ein z. Hrsch. Nagy-Szöllös geh. ruthen. *Dorf*, mit 86 Häus. und 617 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, liegt nächst Fekete-Patak, 1 St. von Nagy-Szöllös.

Egres, Egris — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespansch., Nagy-Szent Miklós. Bezk., ein königl. *Kammeral-Dorf*, mit 385 Häus. und 2840 Einw., am Ufer des Maros Flusses, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einer Mühle, unweit Periámos, Pészak und Lovrin, 5 St. von Komlós.

Egres, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, z. Pfarre Gerungs, u. Hrsch. Gross-Pertholz geh., mit 11 Häus., nächste Post Schrems.

Egres, Alsó-, Unter-Erlenbach, Agrisu gyin szosz — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespanschaft. im Unt. Kr., und Bethlen. Bzk., ein mehreren adel. Familien geh. walachisches *Dorf* mit einer griechischen, nicht unirten Pfarre, ½ St. von Somkerék.

Egres, Felső-, Ober-Erlenbach, Agrisu gyin szusz — Siebenbürgen, Inn Szolnok. Gespansch. im Unt. Kr., und Bethlen. Bzk., ein dem Grafen Bethlen geh. walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt im Gebirge, 1 St. von Somkerék.

Egres, Felső-, Ober-Erlenbach, Agrischu — Siebenbürgen, Inn Szoln. Gespansch., im Ob. Kr., und Kő-Fark. Bzk., ein mehreren adel. Besitzern gehöriges, zwischen Gebirgen liegendes, walachisches *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 12 St. von Dées.

Egres-Káta, Ungarn, ein *Prädium* im Pesther Komitat; siehe Káta-Egres.

Egres, Magyar-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Kapos. Bzk., ein den Fürsten Esterhazy geh. ungar. *Dorf* mit 48 Häus. und 393 Einwohnern, einer reformirten Lokalie, nahe bei dem Prädium Somodór, 5 St. von Lak.

Egres, Németh-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Igaly. Bzk., ein *Dorf*, mit 54 Häus. und 420 Einw., Filial der römisch. katholischen Pfarre Koppány, den Grafen Batthyany geh., unweit Nágócs. in einer Ebene, 5 St. von Sió-Fok.

Digitized by Google

Egres-Puszta, Siebenbürgen; siehe Puszta-Egres.

Egres, Ratz-, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Kom., mit 14 Häusern und 122 Einwohnern.

Egres, Ratz-, Tolnaer Kom., ein *Prädium* am Palatinal Canal, Filial v. Pálfa, 7 Häus. 74 ung. Einwohner, Ackerbau und Wieswachs. Grosse Wirthschaftsgebäude. Gräfl. Apponyisch.

Egres, Ruha-, Siebenbürgen; siehe Ruha-Egres.

Egresd. Hressdowa — Ungarn, Trencs. Gespansch., jenseits des Gebirgs, ein *Dorf*, welches zwei alte, unbewohnbare Schlösser in seinem Umfange hat mit 7 und 82 Einw., gegenwärtig der adelichen Familie Mottesiczky gehörig, theils der katholischen Pfarre Bán, theils der evangelischen Kirche Felsö-Ozor einverleibt, nicht weit von der königlichen Landstrasse, 2¼ St. von Trencsin.

Egreske, Vülhovicza — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., und Felvidék Bzk., ein zur Herschaft Munkács und Repedens. Pfarre gehör. russniak. *Dorf*, ober dem Latorczafl., in der Gegend von Szent-Miklós, 2 St. von Munkács.

Egrespatak, Erlenbach, Agyiresch — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., im Inn. oder Ob. Kr., und Zilah Bzk., ein den gräfl. Familien Rhéday u. Bornemisza geh. ungar. walach. *Dorf*, mit 407 Einwohnern, einer reformirten und grisch. katholischen Pfarre, ½ St. von Zilah.

Egrespatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im untern Tschiker Stuhl, aus dem Berge Kis-Három-tetej, unter dem Gebirg Nagy-Három-tetej des Horgetaer Höhenzweiges entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Altfluss einfällt.

Egrespatak, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., Peschelnek. Bzk., ein *Praedium*, welches von Walachen bewohnt wird, in die katholische Pfarre des Bodzaer Passes als ein Filiale eingepfarrt ist, 3 St. unter der Bodzaer Contumaz.

Egrespatak, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., ein *Bach*, welcher im Bodzaer Segmentalflussgebiete aus dem Berge Seszu-mare des südl. Höhenzuges 1 St. ober Egrestö entspringt und nach einem Laufe von 1¾ St. in den Nagy-Bodza-patak einfällt.

Egrespatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in dem Fürstenthume Moldau aus dem Berge Lápos entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. über die Monarchiegrenze nach Siebenbürgen fliesst, ¼ St. unter diesem Eintritts-Grenzpunkte in den Bach Uz-patak einfällt.

Egrestö, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., Peschelneker Bzk., ein *Praedium*, welches von Walachen bewohnt wird, in die griech. nicht unirte Pfarre in Bodza-Fordulas und in die kathol. Pfarre des Bodzner Passes als ein Filiale eingetheilt ist, 7½ St. von Kronstadt.

Egrestö, Alne-, Erldorf, Egrygia — bürgen, Kokelburger Gespansch., Ober. Kr., Szász. Nádas. Bzk., ein mehren Grundherren geh., an d. kleinen Kokel-Fl. lieg. ung. wal. *Dorf*, mit 683 Einw., einer kathol. Pfarre, 1¼ St. von Nagy-Kend.

Egresu, Siebenbürgen; siehe Alsó-Egres.

Egri, Ungarn, jens. d. Theiss, Száthmar. Gespansch. und Szamosköz. Bzk., ein gegen O. bei Mikola liegend. *Dorf*, mit 68 Häusern und 486 Einw., einem reformirten Pastor, 4 St. von Száthmar-Némethi.

Egris, Ungarn, Torontaler Komt.; siehe Egres.

Egrisch, Siebenbürgen, Unt. Thorenb. Komt.; siehe Puszta- und Ruha-Egres.

Egrischreut, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* der Stadt Eger; siehe Himmelreich.

Egrygia, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Egrestö.

Egrystyén, Siebenbürgen; s. Egrestö.

Egydiopolis, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt.; s. Nagy-Enyed.

Egyed, Ungarn, jens. d. Donau, Oedenburger Gespansch., Unt. Bzk., innerhalb des Raab Fl., ein den Grafen Festetics geh. ungr. *Marktflecken*, mit 103 H. und 603 Einw., einer eigenen Pfarre und einem Schlosse, 7 St. von Oedenburg.

Egyed, Ungarn, ein *Praedium* im Pressburger Komt., mit 3 Häus. und 32 Einw.

Egyed, Szent-, ein *Praedium* im Biharer Komt., mit 8 Häus. und 63 Einw.

Egyed, Szent-, Ungarn, Honther Komt.; siehe Illia.

Egyed, Szent-, Ungarn, ein *Praedium* im Sümeger Komt.; siehe Szent-Egyed.

Egyed, Szent-, Egeden, Szintyezsugye, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Unt. Kr. und Székler Bzk., ein mehren Grundherren geh. ungr. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 4 St. von Klausenburg.

Digitized by Google

Egyedföldje, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetser Bzk., ein *Praedium*, 2½ St. von Pápa.

Egyeduta. Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein zur gräfl. Szápár. Brsch Letenye geh. und dahin eingepf. *Dorf*, am Ufer des Mura Fl., mit 72 Häus. und 536 meist reformirten Einw., zwischen Letenye und Tót-Szent-Márton, 2¾ St. von Kanisa.

Egyek, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcs. Gespansch. und Nádud. Bzk., ein zum Erlauer Domkapitel geh. *Dorf*, mit 345 Häusern und 2570 meist reform. Einw., einer kathol. Kirche, an dem Theiss Fl., 4 St. von Nádudvar.

Egyház Básth, Ungarn, Göm. Komt., ein ungar. *Dorf* mit 85 Häusern und 612 meist katholischen Einwohn., adel. Curien, fruchtbarer Boden, den Grundherren von Márjássy, Rátkay und Tihanyi geh.

Egyház-Fejér, Béla Czirkva, Donnerkirchen, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburger Gespansch., Ob. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy, eigentlich zur Hrsch. Kis-Mártony gehörig, deutscher *Marktflecken*, mit 72 Häusern und 536 Einw., einer eigenen Pfarre, ½ St. von Gschiess.

Egyház-Gelle, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Gelle.

Egyház-Karcsa, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Karcsa.

Egyház Szék, Uj-, Sedes Leschkirchnensis, Leschkirchner oder Olzner Stuhl — hat den Namen von dem Markte Leschkirch in Siebenbürgen, wird grösstentheils von Sachsen, Walachen und einigen Neubauern bewohnt, grenzt östl. an den Gross-Schenker und westlich an den Hermannstädter Stuhl, südl. an das Weissenburger Komt. und den Alt Fl. und nördl. an den Medvisch. Stuhl, begreift in sich den Harrebach, den Markt Leschkirch und 11 Dörfer, liegt nächst Bornbach.

Egyház, Uj-, Nova Ecclesia oder Leschkirchium, Leschkirch, Nokirch, Nokrik — Siebenbürgen, gleichnamig. Stuhls, ein freier *Marktflecken*, Sitz des Stuhlamtes, liegt an dem Harrbache, von Sachsen, Walachen und einigen Neubauern bewohnt, mit einer evangel. Pfarre, 3 St. von Bornbach.

Egyháza, Ungarn, im Klein-Kumanier Distr.; siehe Fél-Egyháza.

Egyháza, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; siehe Veres-Egyháza.

Egyháza. Ungarn, Arad. Komt.; siehe Tövis-Egyháza.

Egyháza. Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Solt. Bzk., ein slow. *Dorf*, mit 321 Häus. und 1605 Einwohn. den Nachfolgern der adelich. Familie Paksyan gehörig, mit einer Pfarre der A. C., an der Donau, ½ M. von Solt, 9¼ M. v. Vest entlegen, 3 Stunden von Földvár.

Egyháza od. **Tót Egyháza**. Ungarn, ein *Dorf*, im Pesther Komitat.

Egyháza Agas. Ungarn, ein *Praedium*, im klein Cumanier Distrikt; s. Agasegyháza, mit 10 Häusern und 125 Einwohnern.

Egyháza. Alsó-Szolga und Felső-Szolga — Ungarn, Stuhlweiss. Komt., zwei benachbarte *Praedien*, Fil. von Szárosd, mit ebenen und fruchtbarem Getreideboden, und einem englischen Garten des Hrn. v. Marich, nebst welchem auch v. Nedeczky, Csefalvay, Huszár und Pribék Mitbesitzer dieses Prädiums sind. Das erste hat 31 H. 195 Einw., das zweite eine rk. Kapelle, 20 Häus. und 139 Einwohnern.

Egyhaza, Agas, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat, mit 14 H. u. 116 Einw.; s. Agasegyháza.

Egyhaza. Ban, Ungarn, ein *Dorf*, im Pesther Komitat; s. Bánegyháza.

Egyháza, Déll, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat, mit 4 Häus. und 26 Einwohnern; s. Delegyháza.

Egyháza. Derek, Ungarn, ein *Prädium*, im Csongráder Komitat, mit 40 Häus. und 269 Einwohnern; s. Derékegyháza.

Egyháza. Dum, Ungarn, ein *Dorf*, im Csanáder Komitat; s. Dumegyháza.

Egyháza, Fejér. Ungarn, ein *Praedium*, im Békéser Komitat; siehe Fejéregyháza.

Egyháza, Fejér, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmarosser Komitat; siehe Fejéregyháza.

Egyháza, Fejér, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat; siehe Fejéregyháza.

Egyháza, Fejér, Ungarn, ein *Dorf*, im Pressburger Komitat, mit 31 Häus. und 229 Einwohn.; s. Fejéregyháza.

Egyháza, Fejér, Ungarn, ein *Dorf*, im Sümegher Komitat, mit 6 Häus. und 55 Einwohnern; s. Fejéregyháza.

Egyhaza, Fejér, Ungarn, ein *Praedium*, mit 7 Häus. und 47 Einwohnern, im Borsoder Komitat.

Egyháza, Fejér-. Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Erlau.

Digitized by Google

Bzk., ein nach Bábolna eingepf *Praedium* mit 11 Häus. und 83 Einw., nicht weit vom Theiss Flusse entlegen, 6 St. von Erlau.

Egyháza, Fel, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitat; s. Félegyháza.

Egyháza, Fel, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat; mit 12 H. und 102 Einw.; s. Felegyháza.

Egyháza, Fel, Ungarn, ein *Prädium*, im Szabolcser Komitat; s. Felegyháza.

Egyháza, Felső Nagy, Ungarn, ein *Pra dium*, im Pesther Komitat, mit 22 Häus. und 156 Einwohnern.

Egyháza, Fülep-, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komitat; siehe Fülepegyháza.

Egyháza, Halom-, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komt.; siehe Halomegyháza.

Egyháza, Kerek-, Ungarn, *Praedium* im Békéser Komitat; siehe Kerekegyháza.

Egyháza, Kerek-, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komitat; siehe Kerekegyháza.

Egyháza, Kerek-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pesther Komitat; siehe Kerekegyháza.

Egyháza, Két-, Ungarn, *Dorf* im Békéser Komt.; siehe Kétegyháza.

Egyháza, Köves-, Ungarn, *Dorf* im Biharer Komitat; s. Kövesegyháza.

Egyháza, Németh, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespanschaft, ein *Praedium* mit 31 Häus. und 195 Einw., nach Bitske eingepfarrt, in der Mitte des Bakony Waldes, in einem Thale an das Komorn. Komt. grenzend, 4 St. von Mártonvásar.

Egyháza, Németh-, Ungarn, ein Filiale von Bitske im Stuhlweissenburger Komt., mit 31 Häus. und 195 Einw., grosse Waldungen mit einem Thiergarten, Gräfl. Batthyánisch.

Egyháza, Nyár-, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch. und Bzk., ein bevölkertes ungar. adel. *Praedium*, mit 26 Häus. und 217 Einw., 6 M. von Pest, 4 St. von Inács.

Egyháza, Nyir-, Ungarn, *Markt* im Szabolter Komt.; siehe Nyiregyháza.

Egyháza, Sár-, Ungarn, *Wirthshaus* im Csongráder Komt.; siehe Sáregyháza.

Egyháza, Szeg-, Ungarn, *Praedium* im Borsoder Komt.; siehe Szeg-Egyháza.

Egyháza, Szék-, Ungarn, *Praedium* im Csanáder Komt.; siehe Szék-Egyháza.

Egyháza, Szent-László-, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt., mit 84 Häus. und 623 Einw., worunter 36 Juden. mit einer Synagoge, einem Kapuzinerkloster und hat einen unfruchtbaren Boden. Zu diesem Dorfe gehört auch die Puszta-Harsány, geh. d. Heteser Composessorat, 3 St. von Szala-Egerszegh.

Egyháza, Szer-, Ungarn, *Wirthshaus* im Békéser Komt.; siehe Szeregyháza.

Egyhaza, Szolga-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburg. Gespanschaft, Csákvár. Bzk., ein *Praedium* mit 21 Häus. und 139 Einw., der Pfarre Seregélyes zugetheilt, in einer Ebene, unweit dem Praedium Ujfalu, 2 St. Falu, 2 St. von Adony.

Egyháza, Veres-, Ungarn, *Praedium* im Békéser Komt.; siehe Veresegyháza.

Egyháza, Veres-, Ungarn, *Praedium* im Csongráder Komt.; siehe Veresegyháza.

Egyháza, Veres-, Siebenbürgen, Reismärk. Stuhl; siehe Rodt.

Egyháza, Veres-, Ungarn, *Dorf* im Pesther Komt., mit 186 Häusern und 1245 Einwohnern.

Egyháza, Vörös-,(Veres-) — Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespanschaft, Váczn. Bzk., ein ungr. d. Watzn. Bisthum geh. *Dorf*, mit einer röm. kath. Pfarre und Bethause der H. C., 2¼ M. v. Waitzen, 3½ M. v. Pesth, 3 St. von Dunakeszi und eben so weit v. Kerepes.

Egyházas, Bást-, Ungarn, *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Bástegyházas.

Egyházas, Bödöge-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens. Bzk., ein *Praedium* zwischen Homok-Bödöge u. Ugod, 1¾ St. von Pápa.

Egyházas, Bük-, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt.; siehe Bükegyházas.

Egyházas, Erenye-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Szántó. Bzk., ein mit dem Praedium Tütös-Erenye zusammenhängendes *Praedium*, 1 St. von Sümegh und 1½ St. von Zala-bér.

Egyházasfalu, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ober Bzk., ausserhalb der Raab, ein weitläufiges ungr. *Dorf*, mit 16 Häus. und 124 Einw., einer Pfarre versehen, der adel. Familie Pászthory geh., 2¾ St. v. Ödenburg.

Egyházas, Füzes-, Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Füzes-Egyházas.

Egyházas-hollós, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Kör-

Digitized by Google

mönder Bzk., ein ungr. zur Herschaft Körmönd geh., mit einer Lokalkaplanei versehenes *Dorf*, am Raab Flusse unw. Sároslak, 1 St. von Körmönd.

Egyházas, Keszeö-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Kemenesáll. Bzk., ein zur Hrsch. Szány geh. ungr. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei am Raab und Marczal Flusse, an der Grenze des Veszprim. Komitats, 2¾ St. von Pápa.

Egyházas, Maróth-, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat; siehe Maróth-Egyházas.

Egyházas, Mitticz-, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Mitticz-Egyházas.

Egyházas-Raddócz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Körmönd. Bzk., ein ungr. adel. mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, zwischen Sároslak u. Puszta-Raddócz, 1 St. von Körmönd.

Egyházas, Szecsöd-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Körmönd. Bzk., ein ungr. adel. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, am Raab Flusse, gegen N. nahe bei Kerestyénfa. ½ St. von Körmönd.

Egyházbér, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Komt., ein dem Fünfkirchner Seminarium geh. *Dorf* mit 39 Häus. und 273 Einw., der Kaplanei Herteleud zugetheilt, mit einem Weingebirge und weitläufigen Waldungen, am Fusse eines Berges, 3¼ St. von Fünfkirchen.

Egyházfa, Ungarn, Pressb. Komt.; siehe Egyházfalva.

Egyházfalva, auch Egyházfa, Hasvár, Gaswar — Ungarn, diess. d. Donau, Pressb. Gespan., Ob. Eiländ. Bzk., ein *Dorf*, mit 33 Häus und 243 Einw., der Hrsch. Királyfalva, mit einer Pfr., zwischen Királyfalva und dem Donauarme, 1¼ St. von Cseklész.

Egyházfalva, Siebenbürgen; siehe Torda.

Egyház-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Aranyosch. Székler Stuhle, aus dem Berge Nyires-Tsup entspringt, nach einem Laufe von 3 St. im Bache Kotsárdi-patak einfällt.

Egyház-Szeg, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein *Dorf*, mit 68 Häusern und 478 Einw., mehren adel. Famil. geh., nach Surány eingepf., südl. am Ufer des Neutra Fl., 3¼ St. von Neutra.

Egyház-Szeg, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungar. *Pfarrdorf*, mit 5 Häus und 42 Einw., gegen O., nächst Kovácz, 2¼ St. von Stein am Anger.

Egyház-Szeg, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Milej.

Ehamsberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend*, in der Buchau.

Ehben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut*, der Hrsch. Assbach geh.; siehe Eben (Nieder).

Ehe- und Schoechkahralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Niederthale des Kleinsölkgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Ehed, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Jobbágyfalvaer Bzke., des Maroscher Székler Stuhles, welches mehren Adel. geh., von Székler und Walachen bewohnt, in die kath. Pfarre, in Hodos als eine Filial eingepf., 5 St. von Szász-Régen.

Ehegarten, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, des Vikariats Hof geh., Postamt Hof.

Ehegarten, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Mahrenberg gehör., nächst der Kommerzialstr. nach Kärnten, am Draufl. lieg. *Meierhof*, ½ St. von Mahrenberg.

Ehegarten, Steiermark, ein *Gut*, im Judenburger Kreise.

Ehegarten, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Mahrenberg gehörig.

Ehegartsberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom und Hrsch. Stift Rhein geh., nach Gaisthal eingepf. und unter den Kleinalpen lieg. zerstr. *Dorf*, 5¼ St. von Grätz.

Ehenbichl, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Ehrenburg.

Ehernleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Ried geh. *Einöde*, nach Hohenzell gepf., ¾ St. v. Ried.

Ehersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft*, mit 7 Häus., 8¼ St. von Braunau.

Ehesnowitz, Böhmen, ein *Eisensteinbergbau*, im Horzowitzer Berg Substituzionsbezirk.

Ehrdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 15 Häusern und einem hrschaftl. Schlosse, zur Pfarre Gmünd und Ortsobrigk. Engelstein, an d. Kommerzialstr. von Weitra nach Gmünd.

Ehreck, Steiermark, Judenb. Kr., im sogenannten Auger, bei Oberzeyring.

Ehrenau, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh. und nahe bei der Krainburger

Digitized by Google

Seitenstr. lieg. *Gut* und *Dorf*, 1¼ St. von Krainburg.

Ehrenau, Ernau — Steiermark, Bruck. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Schloss*, an der Salzstr., liegt am Liesingfl., gegen ½ St. v. Markte Mautern 5¼ St. von Kraubat.

Ehrenberg, Tirol, Oberinnth. Kr., eine Ldgchts. Hrsch., mit einem verwüst. *Schlosse*, das ehemals eine Hauptfestung war, wovon das Ldgcht. Ehrenberg seinen Namen hat, nach Braitewang eingepf., 1 St. von Reutty.

Ehrenberg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dekanat*, Breitenwang bei Reute für die Pfarren: Breitenwang, Sitz des Dechants, dann Halterwang, Bühelbach, Vils, Wängte, Tannheim, nebst Elbigenalp und Holzgan, im Lechthale B. Brixen.

Ehrenberg, mähr. Lauczky — Mähren, Prer. Kr., ein z. Hrsch. und Pfarre Altitschein geh. *Dorf*, mit böhm. Einw., hinter dem Städtchen Altitschein gegen O., ½ St. von Neutitschein.

Ehrenberg, Alt- oder **Ober-**, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlukenau, mit einer Pfarre, zwischen Neu- und Nieder-Ehrenberg, 1 St. von Rumburg.

Ehrenberg, Neu-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlukenau, stösst an das Dorf Alt-Ehrenburg an und dehnet sich bis Wolfsberg aus, zur Pfarre Alt-Ehrenberg, 1 St. von Rumburg.

Ehrenberg, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Rumburg gehörig, liegt hinter der Stadt Rumburg, gegen Schlukenau, ½ St. von Rumburg.

Ehrenberger Klause, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein d. Hrsch. Ehrenberg geh. abgetragenes *Fortifikationswerk* und *Militärkaserne*, nach Braitewang eingepfarrt, auf der Strasse nach Reute unter d. Schosse Ehrenberg, 3 St. von Reute.

Ehrenbichl, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kogel und Wimsbach geh., in dem Dorfe Truchlingen sich befind. *Einöde*, im Vikariat Weissenkirchen eingepf.; siehe Truchtlingen.

Ehrenbühel, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Dorf* am Lech unweit Reute, Filial der Pfarre Breitenwang, Ldgrcht. Ehrenberg.

Ehrenburg, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Dorf* und *Schloss*, mit einer Expositur von der Pfarre Kiens, 2½ St. von Bruneck, und eben so weit von Vintel.

Ehrendorf, Ehresdorf, deutsch-, Német-Háros — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Ehrendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Spitalamt Gmunden und Puchhein a. Pfarre Ollsterf gehörig.

Ehrendorf, Ehrensdorf, oder Arndorf — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein mit der Hrsch. Engelstein verbund. *Gut* u. *Dorf*, mit einem Schlosse, zwisch. Wielands und Gmünd am Luinsitz Fl., und der Strasse v. Waitra nach Schrems, 1¼ St. von Shhrems.

Ehrenfeld, Ungarn, Kővár. Distrikt; siehe Bréhfalva.

Ehreneck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mattighofen u. Pfarre Lengau gehörig.

Ehreneck, insgemein Ernegg, vorm. Hernnegg — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Schloss*, mit einem Meierhofe an der kl. Erlach. unweit dem Schlosse Wolfpassing und d. Markte Steinerkirchen, 2¼ St. von Kemmelbach.

Ehrenfeld, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein kleines im Wb. Bzk. Kom. Ort lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Traunkirchen geh., mit einem Wirthshause, nach Ohlsdorf eingepfarrt, liegt am Traun Fl., 2¼ St. von Gmunden.

Ehrenfeld, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut*; siehe Prosecz Wiesenthal.

Ehrengruben, Zerngrob — Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein kl. z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak gehörig, mit einer alten berühmten Filialkirche, versehen., nach Altenlaack eingepfarrt. *Dörfchen*, 1½ St. von Krainburg.

Ehrenhausen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter. Kr., ein *Schloss*, in dem der Hrsch. Annabichel geh. Dorfe Fesching lieg., ½ St. von Klagenfurt.

Ehrenhausen, Tirol, ein adelicher *Ansitz* ob dem Kalterer-See, Ldgrcht. Kaltern.

Ehrenhausen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Ober-Walterdorf; siehe Oynhausen.

Ehrenhausen, Steiermark, Marburger Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft*, *Schloss* und *Markt*, mit 70 Häus. und 591 Einw., einer Pfarre und nächst lieg. Mahlmühle, liegt an der Haupt-Post-Strasse zwischen Marburg und Gratz an der Mur, über welche hier eine gedeckte Brücke führt. Die Einw. nähren sich nebst der Landwirthschaft auch v. Strassenfuhrwerk und vom Weinhandel, das geräumige und gut gebäute Schloss gleichen Namens steht auf einem müs-

Digitized by Google

sig hohen Hügel, und man sieht dabei ein schönes Mausoleum der Fürsten von Egenberg, denen dieses Schloss in früherer Zeit gehörte. Südlich von Markte erhebt sich der Platschberg, welchen man für die Grenze zwischen d. deutschen und windischen Mark ansieht. Postamt Strass.

Ehrenheim, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. Hrsch. und Magistrat Leogehör. landschaftlicher *Freisitz*, liegt rechts des Murflusses am Steinkohlen-Gebirge, ¼ St. von Leoben.

Ehrenheim, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein adel. *Ansitz* zu Reutte im Ldgrcht. Ehrenberg.

Ehrenhürbarten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Schrems geh. *Dorf*, mit 15 Häus., zwischen Schrems und Kirchberg am Walde, ½ St. von Schrems.

Ehrenleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weitzenkirchen gehör. *Weiler*, an der Spitze d. Donauleithen, nach Neukirchen eingepfarrt, 4½ St. von Baierbach.

Ehrenreich, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Edelsitz*, zur Herschaft Heidenreichstein geh.; s. Eisenreichs.

Ehrensbrunn, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., *Herschaft*, *Schloss* und *Markt*; siehe Ernstbrunn.

Ehrenschachen, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. und Hersch. Peruegg in d. Elsenau liegendes, der Staatshersch. Thalberg geh., nach Friedberg eingepf., und nächst d. Orte Dechantskirchen gegen Süden an den Lotterbach angrenz. *Dorf*, mit 47 Häus., 264 Einw. und einer Filialkirche, 8 Stunden von Grätz.

Ehrenschwend, Ehrnschwend — Oest. ob der E., Inn Kr., 5 d. Wb. B. Kom. und Herschaft Wildshut gehörige *Häuser*, 8 Stunden von Braunau.

Ehrensdorf, Deutsch-Ehrensdorf— Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Német-Háros.

Ehrensdorf, Illirien. Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Hersch. Hollenburg geh. *Dorf*, liegt gegen Ost. nächst d. Dorfe Maria Rain, wohin es eingepf. ist, 1½ Stunde von Kirschentheuer.

Ehrensdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine der Stifts- und Wb. B. Kom. Hersch. Schlierbach gehör. *Ortschaft*, von 5 Häus., verschied. Dominien unterth., liegt ¾ Stunden orstnördl. von Wartberg, 5 Stunden von Steier.

Ehrensdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Engelstein geh. *Gut* und *Dorf*; siehe Ehrendorf.

Ehrensdorf, Ernstdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Staaz geh. *Dorf*, mit 44 Häusern und 250 Einw., liegt zwischen Mistlbach und Staaz, 2½ St. von Poisdorf.

Ehrenthal, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Ldgrchts. Herschaft Annabichl geh., zerstr. *Gegend*, mit einem Schlosse gleichen Namens, liegt an der Strasse von Klagenf. nach St. Veit, gegen Nord. zur Pfarre St. Georgen am Sandhof gehör., ½ Stunde von Klagenfurt.

Ehrentreutz, Tirol, Unt. Innthaler Kreis, ein adelig. *Ansitz* und *Schloss*, in dem zur Hrsch. Thaur gehör. Dorfe Mühlen, ½ St. von Innsbruck.

Ehrgang, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Szasz-Ernye.

Ehrgothmühle, Oest. unt. der E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Schwarzenau gehörige *Muhle*; siehe Gostieglmühle.

Ehrlermühle, Mähren, Prer. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Freyberg; siehe Freyberg.

Ehrlich, Oehrlich — Böhmen, Ellb. Kr., eine *Ortsgemeinde* der Bergstadt Lauterbach, ½ Stunde von dieser Stadt entfernt, zwischen dem Mucken- und Stekelbache, 3½ St. von Zwoda.

Ehrnbachalpe, Steiermark, südöstlich vom Orte Racha, 871 W. Klftr. hoch.

Ehrnleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 in dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pflegger. Ried liegende, der Herschaft Aurolzmünster geh. und nach Hochenzell eingepfarrte *Häuser*, 1 St. von Ried.

Ehrnschwend, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wildshut gehör. *Häuser*; siehe Ehrenschwend.

Ehrnsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 40 Häusern, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Staatz gehörig, unweit des Staatzenberges nächst Staatz.

Ehrnsdorf, Vorder-, Hinter-, Ernstdorf, Arnolzendorf, mähr. Arnostow — Mähren, Ollmützer Kr., 2 zur Herschaft Türnau gehörige *Dörfer*, mit deutschen Einwohnern und einer Pfarre, gegen S. unweit Türnau, 3 St. von Grünau.

Ehrwald, Tirol, ein *Thal* an der Loisach, vom Dorfe Ehrwald nördlich bis an die Grenze des Ldgchts Werdenfels oder Garmisch in Baiern.

Ehrwald, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein grosses der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*

Digitized by Google

und Gemeinde Ehrwald, nach Lermos eingepf., am Eingang in das Thal, 1 St. von Lermos.

Ehrwalder-Schanz, Tirol, Oberinnthaler Kr., eine der Hersch. Ehrenberg geh. *Ortschaft* und fester Platz, mit einem Zollamt nach Lermos eingepf., liegt an der baierischen Grenze, 2 St. von Lermos.

Ehrwaldpass, an der Grenze zwischen Tirol und Baiern, von Lermos nach Bartenkirchen.

Ehwalchen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, mit einer Mühle, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Ehwalchen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. und Herschaft Wartenburg lieg., verschiedenen Dominien geh., und nach Uezenaich eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Vöcklabruck.

Ehweingarten, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* des Allerheiligengrabens, zwischen dem Jasnitz- und Brachgraben.

Eibach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2 St. von Baierbach.

Eibeck, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Kreutzen liegend., der Hersch. Klam, Greinburg, Zellhof und Kreutzen geh., nach Pabneukirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 10 Häusern, gegen O. an Königswiesen, 8 St. v. Freistadt.

Eibeck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* unt. dem Schöckel.

Eibel, Illirien, Kärnten, *Berg*, 2 St. v. der Stadt Friesach, 788 W. Klft. hoch.

Eibelbachel, Steiermark, Brucker Kr., Bzk. Mariazell, dasselbe treibt in d. Gegend St. Sebastian eine Hausmühle.

Eibelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelner der Hrsch. Böckstall geh., nach Naxendorf eingepf., nicht weit davon liegendes *Haus*, 2 St. von Böckstall.

Eibelhueb, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Roith lieg. der Hrsch. Roith und Erlach geh., nach Taufkirchen eingepf., u. über den Trattnachflusse lieg. *Dorf*, 3 St. von Haag.

Eibelsau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Mitterau geh. *Dörfchen* mit 7 Häus. zwischen der Sirning und Bielach, gegen N. an dem Bielachfl. ½ St. von St. Pölten.

Eibelschluss, Illirien, Krain, *Dorf* im Adelsberger Kr., in der Gegend von Planian.

Eibenbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Schrems geh. *Dörfchen*; siehe Eulenbach.

Eibenberg, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Neudek; siehe Ehlenberg.

Eibenberg, Neunkogl — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., *Berg*, 1 St. südl. v. Passe Mandling, 679 W. Klft. hoch.

Eibenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Berg* südöstl. von Kirchberg, 410 W. Klftr. hoch.

Eibenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, südöstl. von Lambath, 841 W. Klft. hoch.

Eibengraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* d. Lassinggrabens.

Eibenkogel, Steiermark, Brucker Kreis, im Schwabelthal, seine Spitze wird Eibenkogelmauer genannt.

Eibenschitz, Mähren, Znaim. Kr., eine *Schutzstadt* der Herschaft Mähr. Kromau, in einem arkadisch reizenden und fruchtbaren, von hohen Bergen eingeschlossenen Thale am Einflusse d. Oslawa in die Igla mit 3000 Einw., die viel treffliches schwarzes Töpfergeschirr verfertigen, Gemüse und Obstbau betreiben, und besonders guten Spargel ziehen. In älterer Zeit war E. eine kön. Stadt und viel wichtiger, ansehnlicher und volkreicher als jetzt; später war es der Aufenthalt vieler Secten namentlich d. Hussiten, Evangelischen, Reformirten oder Schweizerbrüder, Schwenkfelder, Socinianer, Herrnhuter, Deisten etc. In der Gegend gegen Oslawa wird guter Töpferthon gegraben und nach andern Städten verführt. Postamt mit:
Alexowitz, Bohmisch- und Deutsch-Branitz, Bieskupska, Czutschitz, Hlina, Karlhof, Ketkowitz, Kanitz, Kratochwila, Letkowitz, Nesslowitz, Neudorf, Niemtschitz, Oslowan, Oslowaner Bergwerk, Padochau, Rapotitz, Rzeznowitz, Senohrad, Steinmühle, Suditz und Zbeschau.

Eibensee, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *kleiner See* auf einem Berge.

Eibenstein, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Gmünd und Drosendorf gehör. *Dorf*, mit 20 Häusern, nach Gmünd eingepf., hinter Grillenstein am Lainsitzbache, 2 St. von Schrems.

Eibenstein, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Freistadt lieg., der Herschaft Waldenfels, Kremsmünster und Haus geh. *Ortschaft* von 18 Häusern, bei Reichenberg und Schloss Waldenfels, 2¼ St. v. Freistadt.

Eibenstein, Gross-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 233 Einw., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Gmünd geh., bei Gmünd.

Eibenstein, Klein-, Oest. u. der E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 10 Häus., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Gmünd, bei Gmünd.

Digitized by Google

Eibenthal, Ungarn, Militärgrenze, Berszkaer Komt., ein *Steinkohlenbergwerk*.

Eiberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., 4 einzelne *Häuser* auf einem hohen Berge, d. Hrsch. Kuefstein geh., 1 St. von Kuefstein.

Eibersberg, Steiermark, Marburger Kr., ein Radkersburger *Weingebirg*.

Eibersdorf, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. B. Kom. Ober-Radkersburg lieg., der Hrsch. Negau gehör. nach St. Peter eingepf., an dem Staritzbach lieg. *Mahlmühle*, 2 St. v. Radkersburg.

Eibersdorf, Ivainschovzo — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Ober-Radkersburg lieg., der Herschaft Neggau geh., nach St. Peter eingepf., und nächst dem Stainzflusse lieg. *Dorf* mit 94 Häus. und 354 Einw., 1¼ St. von Radkersburg.

Eibesbrunn, Heudörfl — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Wolkersdorf gehör. *Dorf*, mit 28 Häus. und 240 Einw., liegt an der Brünnerstrasse am Russbache, zwischen Wolkersdorf und Stammersdorf, ¾ St. von Wolkersdorf.

Eibesdorf, Siebenbürgen; s. Szász-Ivánfalva.

Eibesdorf, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; siehe Ibisdár.

Eibesdorf, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Oláh-Ivánfalva.

Eibesthal, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Wilfersdorf gehör., gegen W. an der Brünnerstr., mit 196 Häus. und 1130 Einw., lieg. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. von Wilfersdorf.

Eibeswald, Steiermark, *Marktflekken* im Marburger Kreise, mit 84 Häus. und 500 Einwohn., liegt an der weissen Alb, und ist wegen einer hier betriebenen Glasfabrik bemerkenswerth, auch ist hier ein Eisenhammerwerk, eine Sensen- und Nägelfabrik, und es wird auf Steinkohlen gebaut.

Eibetsberg, oder Eibrechtsberg — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., 6 einzelne in der Pfarre Weiten sich befindende, z. Hrsch. Böckstall gehör. *Häuser*, nächst Weiten, 2 St. von Böckstall.

Eibetsberg, oder Eilbertsberg — Oest. u. d. E., V. O. M. B., 7 den Hrsch. Vöcklabruck und Brandhof dienstbare *Häuser*, nach Raxendorf eingepf., nicht weit davon entlegen, 2½ St. von Böckstall.

Eibis, mähr. Eywan od. Weiwan, auch Magowice — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Selowitz, mit einer Lokalkaplanei am Flusse Iglawa, östl. von Selowitz, unterhalb Porlitz, mit böhmischen Einw., 2 St. vor Pohrlitz.

Eibis, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein gegen S. ½ St. von der Reichsstr. u. 1 St. von dem Markte Kilb entfernt lieg., zur Herschaft Mitterau gehör. *Dörfchen*, 3½ St. von St. Pölten.

Eibisfeld, Steiermark, Marb. Kr., ein in der Ortschaft Jeess lieg., zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Seggau ober Leibnitz geh., nach Lang eingepf. *Gut*, ½ St. v. Lebering.

Eibiswald, Steiermark, Marb. Kr., eine Landgercht. und Wb. Bezk. Kom. *Herschaft* und *Markt*, mit 83 Häusern und 338 Einw., einer Pfarre und einem Hammerwerks-Verwesamte, liegt am Saggabache, 2½ Stunde von Mahrenberg.

Eibiswald, Steiermark, Marb. Kr., *Schloss* und *Herschaft*, mit einem Ldgrcht. und einem Bezk. von 9 Gemeinden, mit 1057 Häus. und 4794 E.

Eiblhub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, 2¼ Stunde von Baierbach.

Eibrechtsberg, Eibetsberg — Oest. unt. der E., V. O. M. B., einige in der Pf. Weiten sich befindende, zur Hrsch. Böckstall gehör. *Häuser*, nächst Weiten, am Flusse dieses Namens, 2 St. von Böckstall.

Eich, Oest ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt gehör. *Wirthshaus*, an der Salzburg. Wiener-Route, im Vikariate Henndorf, 1½ Stunde von Neumarkt.

Eich, Illirien, Krain, *Gemeinde*, im Neustädtler Kr., zum Wbbzk. Weichselberg gehörig.

Eich, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezks. und der Pfarre Haus, zur Hrsch. Wolkenstein und Trautmannsdorf gehörig, mit 60 Häus. und 328 Einw., 6 Meil. von Radstadt, 16 Meil. von Judenburg.

Eich, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirkes Wolkenstein, Pfarre Jedming, zur Herschaft Birk, Traunkirchen und Friedstein gehörig, mit 14 Häus. und 85 Einw.

Eich und Mauthdorf, windisch Hraschenska — Steiermark, Marb. Kreis, *Gemeinde* des Bezirkes Schachenthurm, Pfarre heil. Kreuz, mit 58 Häus. und 320 Einw., 9 Meil. von Marburg.

Eich, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezks. Plankenwart, Pfarre Hitzendorf, und zur Hrsch. Plankenwart, Horneck, Stift Rein, Eckenberg geh.,

Digitized by Google

mit 22 Häus. und 128 Einw., 5 Stunden von Grätz.

Eich, und Ratzenberg — Steiermark, Marb. Kr., *Gemeinde* des Bzks. Schachenthurm, Pfarre St. Georgen, zur Hrsch. Schachenthurm gehörig, mit 42 Häus. und 129 Einw., 8½ Meil. von Marburg.

Eich, Ober-, Steiermark, Brucker Kr., *Gemeinde* des Bezks. Landskron, Pfarre Bruck, mit 37 Häusern und 158 Einw., ½ Stunde von Bruck an d. Muhr.

Eicha, Eichau, Aicha — Oest. unter d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Dorf*, zwischen Baierstädten und Eitenthal, 1½ Stunde von Lubereck.

Eicha, Klein-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schönborn, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, ½ St. von Böhm. Leipa.

Eichau, Aicha, Ober- — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Hrsch. Leiben (V. O. M. B.) geh. *Dorf*, unweit dem Pfarrdorfe Pezenkirchen, ¼ St. von Kemmelbach.

Eichberg, Steiermark, Judenb. Kreis, zwischen dem Fessnach- und Gargesgraben im Murthale.

Eichberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Arnfels geh., zerstr. auf dem Gebirge lieg. *Ortschaft*, mit 123 Häus. und 350 Einwohnern, 6 St. von Ehrenhausen.

Eichberg, Steiermark, Marb. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Mallegg lieg. der Hrsch. Schachenthurn geh. *Weingebirgs-Ortschaft*, mit 9 Häus. und 14 Einw., 3 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Eichberg, Steiermark, Judb. Kr., *Berg* zwischen dem Weissenbach u. Assachberg, auf welchem die Starnalpe, das Achnerkohr und die landesfürstl. Eichenbergwaldung vorkommen, in welcher letzern 200 Rinder jährlich aufgetrieben werden.

Eichberg, Steiermark, Bruck. Kr., am rechten Ufer der Mur, unter dem Utschgraben, mit einigem Viehauftrieb.

Eichberg, Steiermark, Grätz. Kr., Pfr. Kirchbach, zum Bisthum Seckau geh.

Eichberg, Steiermark, Grätz. Kreis, *Schloss* und *Herschaft*, 4½ M. von Ilz, 9½ Meil. von Grätz.

Eichberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 23 und 160 E., zur Pfarre Gloggnitz, an der Poststr. nach Steiermark.

Eichberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Trauttenburg geh., von zerstr. Häus. bestehende *Ortschaft*, mit 95 Häus. und 401 Einw., nach Leutschach eingepf. 3½ St. von Ehrenhausen.

Eichberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. B. Kom. Wilhering und Ldgrcht. Freyling lieg., der Hersch. Freyling gehör. *Ortschaft* von 6 Häusern.

Eichberg, Steiermark, Judenb. Kr., im Katschthale, zwischen dem Kammersberg und Gallberg, auf welchem die Peterdorfer-, Hauser-, und Althofer-Gemeinde mit einigem Rinder- und Schafauftrieb vorkommen.

Eichberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Kohlsdorf, Pfr. Ilz, und Herschaft Riegersburg, Feistritz geh., mit 29 Häus. und 115 Einwohnern, 4½ Meil. von Grätz.

Eichberg, Steiermark, Grätz. Kreis, *Gemeinde* des Bezks. Reittenau, Pfarre Grafendorf, zur Hrsch. Eichberg geh., mit 26 Häus. und 144 Einw.

Eichberg, Aichberg — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Gmünd und Pfr. Unser Frauen gehör. *Dorf*, mit 42 Häusern und 288 Einw., hinter Eketmanns an der Lainsitz, 3½ St. von Schrems.

Eichberg, Aichberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Mitterau gehör. unterthän., nächst dem Schlosse Hoheneck lieg. *Dörfchen*, mit 13 Häus., 2½ Stunde von St. Pölten.

Eichberg, Ober-, Aichberg — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Perstein unterth., liegt hinter dem Städtchen Dauba, gegen West. 2½ St. von Neuschloss.

Eichberg, Unter-, oder **Nieder-**, Aichberg — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hirschberg unterth. liegt bei dem Berge Aichberg, 2 St. v. Neuschloss.

Eichbergen, Steiermark, Grätzer Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Kornberg gehörig.

Eichberggraben, Steiermark, Br. Kr., südl. von St. Stephan bei Kaisersberg.

Eichbichel, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Wildshut und Pfarre Taersdorf gehörig.

Eichbühel, Oest. unt. d. Ens; siehe Aichbühel.

Eichdorf, Steiermark, Marb. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Mallegg lieg., der Hrsch. Schachenthurn gehör. *Dorf*; siehe Aichdorf.

Eichdorf, Steiermark, Judenb. Kr., am Pöls-Flusse, *Gemeinde* des Bezks. Farrach, Pfarre Fohnsdorf, zur Her-

Digitized by Google

schaft Weyer, Probst. Zeyring, Liechtenstein und Seckau gehörig, mit 34 Häus. und 210 Einw.

Eiche, Alt-, Aicha, Stareg Dub — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Böhm. Eiche, mit einem kleinen Schlosse und einer Kapelle, 1 Stunde von Liebenau.

Eiche, Klein-, Aicha, Maleg Dub — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Böhm. Eiche unterth., 1½ St. v. Liebenau.

Eiche, Böhm. Aicha, Czeskeg Dub, od. Dubina, Duba — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Municipalstadt*, mit einer Pfarre u. einem Schlosse, Raben genannt, 1 St. von Liebenau.

Eiche, Kleineiche — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häus. und 219 Einw., am Kobitzerbache und an der Pulsnitz, pfr. n. Böhm. Leippa, ½ St. von Böhm. Leippa.

Eiche, Aicha, auch Ayche — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, einem Meierhofe und einer Mahlmühle, dann auf dem Berge gelegenen Jägerhause und Galtenhöfchen, diesseits der Eger, 1 Stunde v. Karlsbad.

Eichek, Steiermark, Marb. Kr., am Sulmeckerbachach, *Gemeinde* d. Bezks. und der Pfarre Hollenek, zur Hersch. Hollenek, Schwanberg und Wetsbergl gehör., mit 78 Häus. und 243 Einw.

Eichek, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Trautmannsdorf gehörig.

Eichekberg, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Bezks. Greiseneck, Pfr. Stallhofen, zur Herschaft Rein, Greiseneck, Ligiss und Altenberg gehörig, mit 55 Häus. und 257 Einw.

Eichelberg, Böhmen, Ellbog. Kr., ein zur Hrsch. Lieberstein geh. *Dorf*, an der Grenze von Baiern, nächst Lieberstein, 2 St. von Eger.

Eichelberg, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein *Berg*, ¼ St. östlich von der gleichnamigen Schlossruine, 461 W. Klftr. hoch.

Eichelberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Sct. Georgen gehörig.

Eichelburg, Josephsburg, Trawnik — Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf*, zur Kammeralhrsch. Pardubitz, westw. 2¼ St. von Königgrätz.

Eichelburg, Böhmen, Bidsch. Kr., ein neu errichtetes *Dorf*, der Hersch. Podiebrad, liegt b. d. Städtchen Satzka, an der Strasse von Prag gegen, West. 2 Stunden von Nimburg.

Eichelhäussern, Böhmen, Königgrätz. Kr., einige *Häuser*, zum Gute Altenbuch, ¼ St. von dem Dorfe Sohr, 2 St. von Trautenau.

Eichelmühle, Böhmen, Ellbogner Kr., eine zur Hrsch. Schlackenwerth gehörige *Mühle*, zwischen Sodau und Dallwitz, 1 Stunde von Karlsbad.

Eicheln, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Cserefalva.

Eicheln, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Makfalva.

Eichelsberg, *Berg*, östl. von Pulsing, 232 W. Klftr. hoch.

Eichelstauden, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein *Dorf*, welches vermuthlich während der Kriege im XV. Jahrhundert zu Grunde gegangen, wovon nun keine Spur mehr vorhanden ist.

Eicheltem, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Weissenfels geh. kleines, ganz von der Landstrasse entleg. *Dörfchen*, 2½ St. von Wurzen.

Eichen, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr.; siehe Eich.

Eichen, Aichen, Klein-Lhota, Ducowa Lhota — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Bistritz geh. *Dorf*, sammt dem dabei befindlichen Meierhofe und Mühle, Auborska genannt, 2½ Stunde von Klattau.

Eichen, Unter-, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gegend*, Pfarre Weizberg, zum Bisthum Seckau gehörig.

Eichen, Ober-, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gegend*, Pfr. Weizberg, z. Bisthum Seckau gehör.; hier ist eine Trivial-Schule von 45 Kindern.

Eichenberg, Tirol, Vorarlb., eine kleine der Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 8 zerstreuten Höfen, liegt in dem Gerichte Hofrieden, 3 Stunden von Bregenz.

Eichenberg, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Eisen-*, *Berg-*, *Schmelz-* u. *Hammerwerk*,

Eichenbrunn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Ernstbrunn, mit 82 Häus. und 560 E., mit einer Pfarre, 4 Stunden von Wilfersdorf.

Eichenbusch, Ungarn, Krasznaer Komt.; siehe Cserese.

Eichenbusch, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein *Berg*, mit Eichen bewachsen.

Eichengrund, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Repser Stuhl aus dem Berge Stein des Alt-Höhenarms entspringt, nach einem Laufe von ½ Stunde sich in

Digitized by Google

dem Dorfe Sövényszeg mit einem andern kleinen Bach vereinigt, und den Hellebach formirt.

Eichenhain, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Stiftsherrsch. Mattsee geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, nach Palting eingepfarrt, 3½ Stunde von Neumarkt, und 5 Stunden von Salzburg.

Eichenham, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Palting eingepf., 3 Stunden von Neumarkt, 3 Stunden von Mattighofen.

Eichen Kretscham, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Wirthshaus*, mit zwei Nebenhäusern, z. Hrsch. Meltsch und zur dasigen Lokalie gehör. gegen West. nächst Meltsch, 2 St. von Dorf Deschen.

Eichenmühle, Böhmen, Rakonitz. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Horomieržitz, unweit Podbaba u. d. Moldauflusse, ¾ Stunden von Prag.

Eichenmühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine zur Hrsch. Teinitzl gehörige *Mühle*, unweit Malloweska, 2 Stund. von Klattau.

Eichet, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Ldgrchte. Weizenkirchen gehörige *Einöde*, westlich von Weizenkirchen, wohin es auch gepfarrt ist, 2 St. von Baierbach.

Eichet Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Roith und Pfarre Taufkirchen gehörig.

Eichet, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein z. Ldgrchte. Salzburg (im flachen Lande) geh., an der Strasse nach Berchtesgaden, zwischen Gneis, der Alm u. Grödig gelegenes kleines *Oertchen*, besteht aus sehr zerstreut liegend. Häusern, und pfarrt nach Grödig. 1½ St. v. Salzburg.

Eichetsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 1½ St. v. Ried.

Eichfeld, Steiermark, Judenb. Kr., östl. von Judenburg, eine fast 2 Meil. lange fruchtbare *Ebene*, zwischen Judenburg und Knittelfeld.

Eichgraben oder **Aichgraben,** Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein der Hersch. Burkersdorf geh., der Pfarre Auxbach zugetheiltes *Dorf*, mit 15 Häus. und 90 Einwohnern, nächst Rakóczwinkl u. Lengbach, an d. Grenze vom V. O. W. W., 4 St. von Burkersdorf.

Eichham, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Hochhaus geh. *Dorf*, versch. Dominien unterthän., liegt über dem Landachfl. bei Eggenberg, 3¼ St. v. Lambach.

Eichholz, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Aflenz, Pfarre Thurnau, zur Hersch. Aflenz gehörig., ¼ M. von Thurnau, mit einer Nagelschmiede.

Eichholz, Tirol, Ob Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Fliess im Landgerichte Landeck gehörig.

Eichhorn, Aichhorn, mähr. Wewerčzy — Mähren, Brünn. Kr., ein altes noch bewohntes *Bergschloss*, wovon auch die Hrsch. ihren Namen hat, zur Pfarre Eichhorn, am rechten Ufer der Schwarza, mit böhmisch. Einwohnern, nordw. 2½ St. v. Brünn.

Eichhorn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 58 Häus. und 254 Einw., zur Pfarre Niederabsdorf und Ortsobrigkeit Zistersdorf gehörig, Post Wilfersdorf.

Eichhorn, Achorn, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komt. u. Ldgrchts. Hrsch. Grosskirchheim geh. *Dorf*, an der Str. nach heil. Blut, 8 St. v. Lienz.

Eichhorn, Bitesch — Mähren, Brünn. Kr.; s. Bitisska-Wewerska.

Eichhorn mährisch **Wewerczy,** Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfre. Braunseifen und Hrsch. Eulenberg, im Gebirge in einem Thale, 1 St. v. dieser Stadt gegen Osten, 2¾ St. v. Littau, 2¾ St. v. Lobnik, und 3¾ Stunden von Sternberg.

Eichhorn, Bitesch, Bitischka — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Eichhorn geh. *Marktflecken* und sehr merkwürdiges altes *Bergschloss* im Brünner Kreise Mährens, nahe am rechten Ufer des Flusses Schwarzawa auf einer Anhöhe zwischen Felsen und hohen uralten Eichen. Der Bau desselben wird dem Herzog Conrad von Mähren, der um 1060 regierte, zugeschrieben; später sollten es die Tempelritter inne gehabt haben. Unter dem Wartthurme zeigt man mehrere verborgene, noch ziemlich wohl erhaltene Gemächer. Merkwürdig ist auch der grosse Jagdthurm, welchen ebenfalls Herzog Conrad erbaut haben soll. Die Bauart des Schlosses zeigt von hohem Alter, doch ist es, zwei neuerer Angebäude wegen, noch bewohnt und gegenwärtig der Sitz des Amtes der vereinigten Güter E. und Ritschau. Auf dieser Herschaft sind mehrere Eisenwerke, dann ein Silber- und Bleibergwerk. Der Name des Schlosses soll von den vielen, daselbst bei dem Baue vorgefundenen Eichhörn-

Digitized by Google

chen herrühren, lässt sich aber auch und vielleicht natürlicher durch die vielen Eichen und die Bergspitze, im Mittelalter Horn genannt, erklären; siehe Bitisska-Wewerska.

Eichhorner Pulver- und untere Mühle, Mähren, Brün. Kr., 2 *Mühlen*, zur Herschaft Eichhorn; siehe Bitischker-Eichhorner-Mühle.

Eichhorns, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 28 Häuser, zur Pfarre Franzen u. Ortsobrigkeit Waldreichs geh., nächst Strones.

Eichhornthal, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Neuberg, Pfarre Mürzzuschlag, zur Herschaft Neuberg geh., mit 20 Häus. und 99 Einwohnern, nebst einem Streckhammer.

Eichicht, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Reichenberg geh., liegt an der Poststrasse und wird v. dem zu Böhmisch-Eiche geh. Dorfe Dörfel nur durch einen Bach getrennt, 1 St. von Reichenberg.

Eichleiten, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Strass gehörig.

Eichleiten, Steiermark, Gr. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Poppendorf gehörig.

Eichl-Mühl, Böhmen, Klatt. Kr., eine zum Gute Stockau gehör., nächst dem Städtchen Romsperg einschichtig liegende *Mahlmühle*, an dem in der Stockauer Waldung entspringenden Bache, 2 St. von Kleutsch.

Eichlwang, Tirol, U. Inth. Kr., ein *Weiler*, im Landgerichte Kufstein, zur Gemeinde Ebbs.

Eichmeyeralpe, Steiermark, Bruck. Kr.. südwestlich von Bruck, im Utschgraben, mit 36 Rinderauftrieb.

Eichmühle, Mähren, Prer. Kr., eine *Mahlmühle*, von zwei Gängen, zum Gute Füllstein am Bache dieses Nam., nach Füllstein eingepfarrt, geg. Nord. nächst der Puschmühle, 4 St. von Jägerndorf.

Eichmühle, oder Lukowa — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 3 Dominikalisten und 12 Einw., zur Hrsch. Wittingau und Pfarre Blauhurka, nächst Sobietitz, 2¼ St. von Moldautein,

Eichpichel, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*; siehe Aichpichel.

Eichriegel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Poppendorf gehörig.

Eicht, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zum Gute Konoged geh. *Dorf*, hinter Ausche, gegen N. liegend, 1 St. von Ausche.

Eicht, Unter-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Libeschitz gehör. *Dorf*, unw. d. Eichtberge, 1¼ St. von Ausche.

Eichwald, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit einem Eisenhammerwerk, dann einem Stein- und Braunkohlenwerke, zur Hrsch. Teplitz geh., im Walde, an der Zienwalderstr., 1¼ St. von Teplitz.

Eichwälder, Brettmühle — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Brettmühle*, zur Hrsch. Liebshausen, liegt oberm Dorfe Eichwald, im hohen Gebirge, 3 St. von Teplitz.

Eichzell, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Trautmansdorf gehörig.

Eidenberg, Oest. ob. d. E., ein *Berg*, im Mühl Kreise.

Eidenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. u. Hrsch. Eschlberg, dann Ldgcht. Waxenberg lieg., versch. Dom. geh., nach Grammastädten eingepf. *Dorf*, mit einem Landgute und einer Filialkirche, 3 St. von Linz.

Eidendorf, Oest. ob d. E., ein *Landgut*, im Mühl Kreise.

Eidenedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Haag geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Haag, ¾ St. von Haag.

Eidenedt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Stahremberg geh., nach Haag eingepf. u. gegen W. lieg. kleines *Dörfchen*, ¼ St. von Haag.

Eidesberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Kopfenstein gehörig.

Eidesberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Edersgraben, der Hrsch. Riegersburg gehörig.

Eidesleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Kornberg gehörig.

Eidexberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, nordöstl. von Grätz, worüber die Strasse nach Weiz geht. Diese Gegend ist zur Hrsch. Stadl pflichtig, die gleichnamige Weingebirgsgegend, aber ist zur Hrsch. Münchenhofen und Krainberg dienstbar.

Eiding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Vöcklabruck lieg., der Hrsch. Wartenburg geh. und nach Thalheim eingepf. *Ortschaft*, mit 4 Häus., jens. des Vöcklafl., ¼ St. von Vöcklabruck.

Eidlitz, Audlicze, Udlicz — Böhmen, Saaz. Kr., eine *Stadt*, zur Hrsch. Rothenhaus, mit einer Filialkirche und einem obrigk. Schlösschen, der Saubach

Digitized by Google

fliesst durch den Ort, ½ St. von Kommotau.

Eidschlagalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Thörlgraben.

Eiduschna, Illirien, Krain, ein *Berg*, 1½ St. nördl. von Lustthal, 259 W. Klafter hoch.

Eifferting, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut gehör. *Häuser*, am Salzachstrome, welcher die Grenze von Salzburg bestimmt, mit einem landesfürstl. Schüttkasten, 10 St. von Braunau.

Eigelsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, ¼ St. nördl. von Wolfpassing, 176 W. Klafter hoch.

Eigelsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. Ldgcht. Mauerkirchen, Hrsch. Reichersberg und Neuhaus geh., nach Polling eingepf. *Dörfchen*, links von Mauerberg, ¼ St. entf., ¾ St. von Altheim.

Eigen, oder Aigen — Steiermark, Grätz. Kr., eine zerstr., zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Herberstein gehör. und der Ortschaft Hiernsdorf zugetheilte *Ortschaft*, 3 St. von Ilz.

Eigen, Neu-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zu den Znaimer Stadt Gemeindegütern; s. Schallersdorf, Neu-.

Eigen, Neu-, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Leipnik; siehe Neueigen.

Eigen, Nieder-, Steiermark, Brukker Kr., eine in dem Wb. Bez. Kom. Veitsch in einem Graben lieg., versch. Hersch. geh. *Gegend*, mit 21 Häusern, 1 St. von Krieglach.

Eigen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hersch. Neukirchen und verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 4 Häus.; siehe Aigen.

Eigen-Gaunersdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Schotten; siehe Gaunersdorf-Aigen.

Eigen, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, 2¼ Stunden von Vöcklabruck.

Eigenbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Salzburg und Pfarre Eigendorf gehörig.

Eigenberg, Siebenbürgen, *Berg* in der Kokelburger Gespansch., worüber die Kommunikationsstrasse von Alsó-Bajom nach Vaisz führt.

Eigendorf, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 6 Häus. zur Pfarre Margarethen und Ortsobrigkeit St. Andrä gehörig, bei Margarethen.

Eigendorf, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Salzburg und Pfarre Eigendorf gehörig.

Eigenfliessen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Ensek; siehe Aigenfliessen.

Eigenfriessen, Aigenfriessen — Oest. unt. d. Ens., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Erla und verschied. andern Grundobrgkt. gehör. *Dorf*, am Erlabache, zwischen Weinzierl u. Kaming, nach Ernsthofen eingepfarrt, 1¼ St. von Ens.

Eigenthalbachel, Steiermark, Gr. Kr., im Bezirke Thanhausen, treibt 5 Hausmühlen.

Eigersbach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Silber-* und *Kupferbergwerk* im Sauthalgraben.

Eigertsham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Landgericht Mauerkirchen geh., nach Henhard eingepfarrt. *Dorf*, am Vierlingerbache, 2 St. von Altheim.

Eigetsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Haag gehör. *Einöde*, in der Pfarre Gallsbach, 4 Stunden v. Haag.

Eiglsberg, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Maurkirchen gehör. *Weiler*, auf einer Anhöhe d. Gründlsberges, in der Pfarre Henhart, 4 St. von Altheim.

Eignereck, Steiermark, Marb. Kr., *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Schwanberg und Burgsthal gehörig.

Eil, *Berg* in Venedig bei Sapada.

Eila, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Marktflecken*, zur Herschaft Tetschen; siehe Eule.

Eiland, Ungarn, Mitt. Szolnok. Kmt.; siehe Szigeth.

Eiland, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, liegt unweit von Thyssa, an der sächs. Grenze, und ist auf drei Seiten von ansehnlichen Bergen und grossen Felsen eingeengt. Im sogenannten Himmelreiche, einer Buschparthie hinter dem Dorfe, entspringt die wasserreiche Biela, die bei Königstein in die Elbe fällt. Man zählt die Gegend um Eiland, Thyssa, Schneeberg, Maxdorf etc. zu den schönsten Parthien der sächsisch-böhmischen Schweiz.

Eilbertsberg, Eibetsberg — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 6 den Herschaften Böckstall und Brandhof dienstbare *Häuser*, nach Raxendorf eingepf., nicht weit davon entlegen, 2½ Stunde von Böckstall.

Eilenbach, Ungarn, *Dorf* im Zipser Komitat.; siehe Welbach.

Digitized by Google

Ellenhof, Böhmen, Ellbogner Kreis, ein einsch. *Hof*, der Hersch. Neudek, bei Neuhammer, 5 St. von Karlsbad.

Ellersberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Werfen (im Gebirgsl. Pongau) gehörige, aus zerstreut liegenden Häusern im Ellmauthale bestehende *Rotte*, des Pfarr-Vikariates Werfenweng, 2 Stunden von Werfen.

Ellfang, Alfangs — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., 67 zur Herschaft Heidenreichstein gehör. *Waldhütten* und 606 Einw., über d. deutschen Thaja, 1 St. von Schrems.

Ellferkogel, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Berg*.

Ellfhäuser, Böhmen, Ellbogn. Kr., eilf an das Dorf Neuberg angebaute *Häuser*, der Hersch. Asch, ¾ Stunden von Asch.

Ellfkogel, Steiermark, Judenb. Kr., im Seckauerforste, mit grossem Waldstande.

Ellis und **Hofen**, Tirol, Vorarlberg. ein *Dorf*, zur Gemeinde Frastanz, im Ldgrcht. Sonnenberg gehörig.

Ellersdorf, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Werfen und Pfarre Werfenweng gehörig.

Ellowitz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Petrowitz und Pfarre Fulnek, 6 St. von Troppau.

Ellmannsberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Sprinzenstein und Ldgrcht. Marsbach lieg., den Hrsch. Marsbach, Helfenberg und Götzendorf geh., nach Sarleinsbach eingepf. *Ortschaft*, von 8 Häusern, 10 Stunden von Linz.

Ellmtberg, Steiermark, Judenb. Kr., nordw. vom Dorfe Gössl, 1119 Wien. Klftr.

Elmannsdorf, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein d. Wb. Bez. Kom. und Hrsch. Kogel geh. *Dorf*; siehe Eisenpallesdorf.

Elming, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein kleines in d. Wb. Kom. Frankenmarkt lieg., den Hrsch. Frankenburg, Walchen und Wagrain geh. *Dörfchen*; siehe Eming.

Einachberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein zwischen dem Bühlergraben und dem Einachgraben liegender *Berg*, mit einigen Schafauftrieb.

Einachgraben, Steiermark, Judb. Kr., zwischen dem Einachberg und Sonnberg, in velchem der Buchriegel, die Zischkeralpe etc., mit grossem Viehauftrieb vorkommen.

Einachwald, Steiermark, Judenb. Kr., *Alpe*, südlich von Murau, mit 50 Rinder- und 6 Pferdeauftrieb.

Einbach, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zum Wb. B. Magistrat Knittelfeld gehöriges *Hammerwerk*, ¼ Stunde von Knittelfeld.

Einbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weitzenkirchen gehöriger *Weiler*, am Einleithenholz, nach Raab gepfarrt, 1¾ St. von Siegharding.

Einbacher, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Kleinmariazell gehör., nach Altenmarkt eingepfarrter *Bauernhof*, liegt auf einem kl. Hügel, unweit des Steingruber Baches, ½ St. von Altenmarkt.

Einberg, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*.

Einburg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weitzenkirchen gehöriger *Weiler*, nach Raab gepfarrt. 1½ St. von Siegharding.

Einburg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Sct. Martin lieg., den Hrsch. Raab und Zell geh., nach Raab eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Siegharding.

Einersdorf, Nanzhe Vass — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Dorf*, der Ldgrchts. Hrsch. Bleiburg gehörig, liegt am Feistritzbache, nahe bei Bleiburg, mit einer Filialkirche, 4 St. von Völkermarkt.

Einfaltsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Pfarre Biberbach einverleibtes, zur Hrsch. Zeilern geh., bei Seittenstädten liegendes *Haus*, 3½ St. von Amstädten.

Eingartner, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Gillowitz gegen Nord. hinter dem Dorfe Tieschin, 5 St. von Budweis.

Einhausen, Oest. ob der E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mattighofen und Pfarre Lochen gehörig.

Einhäusl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrch. Schärding geh. *Dorf*, auf einer waldigten Anhöhe, in der Pfarre Brunnenthal, ¼ St. von Schärding.

Einhäusel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in der Wb. B. Kom. Hrsch. Kastenamt Schärding lieg., verschied. Dominien geh., nach Mariabronnenthal eingepfarrtes *Dorf*, ½ St. von Schärding.

Einhörn, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Magistrat Knittelfeld geh. und dahin eingepf. *Gebirgsgegend*, mit 27 Häus. und 103 Einw., ½ St. von Knittelfeld.

Einnach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Hrsch. Goppelsbach geh. *Dorf*, mit 49 Häus. und 254 Einw., liegt nächst

Digitized by Google

Murau und Goppelbach, 11 St. von Unzmarkt.

Einöd, Böhmen, Ellb. Kr., ein *Dorf*, zur Bergstadt Schönfeld geh., zwisch. dieser Stadt und der Bergstadt Schlaggenwald gelegen, ½ St. von Schönfeld, 3½ St. von St. von Zwoda.

Einöd, In der-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zwisch. Eckenburg u. Strassgang, zum Bezk. Eckenburg und Pfarre Strassgang geh., mit einer Gemeinde-Schule.

Einöd, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Treffen geh. *Dorf*, liegt an d. Afritzerbach mit einem akatholischen Filial-Bethause, 1¾ St. von Villach.

Einöd, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 40 Häus., zur Pfarre Sct. Andrä und Ortsobr. Walpersdorf, an der Traisen, zwischen Sct. Andrä u. Trassmauer.

Einöd, Steiermark, Judenburger Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Pichelhofen geh. *Dorf*, liegt bei Pichelhofen, 1½ St. von Unzmarkt.

Einöd, Steiermark, Judenburger K., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Lind geh. zerstr. *Dorf*, mit 10 Häus. und 53 Einw., einem Badhause und Sensenschmiedhammer, 2 Stund. von Friesach und Neumarkt.

Einöd, insgemein im Thörlgraben — Steiermark, Brucker Kr., Gemeinde des Bzks. und Pfarre Kapfenberg, und zur Hrsch. Ober- und Unter-Kapfenberg, mit 16 Häus. und 87 Einw., 1 M. von Kapfenberg.

Einöd, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* und ein prächtiges Schloss, an der Gurk zwischen Neustädtl und Seisenberg, auf einer öden steilen Anhöhe, mit einem bemerkenswerthen sechsfachen Echo. Dabei stehen die Trümmer des alten Schlosses Alt-Einöd.

Einöd, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Seggau ob Leibnitz geh. zerstr. *Ortschaft*; mit 51 Häus. und 160 Einw.; siehe Ainöd.

Einöd, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine eine der Wb. B. Kom. Hrsch. Neuburg geh., nach Heiming eingepf. *Ortschaft* von 10 Häus., unweit des Donaustroms, 2 St. von Schärding.

Einödalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Tanzmeistergraben, an d. Grenze des Judenb. Kr., südl. von St. Stephan bei Kaisersberg, mit 14 Rinderauftrieb.

Einödbach und **Graben**, Steiermark, Judenburger Kr., südlich von Neumarkt an der kärntner Grenze, in welchen die Hohenwarth, der Babenberg, Sosselwald und der Auenwald etc. bedeutenden Viehauftriebe und grosser Waldstand vorkommen.

Einödbach, Steiermark, Bruck. K., im gleichnamigen Graben, der kleinen Leinsach.

Einödberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgrcht. Mittersill (im Gebirgsland Pinzgau) geh. *Schloss*, unweit vom Dorfe Hollersbach, auf einem bedeutenden Hügel, jenseits d. Salzach am Sonnberge, 11 St. von Lend, 9 St. von St. Johann.

Einöde, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., einige d. Ldgrchts. Hrsch. Afritz geh. zerstr. *Keuschen*; s. Ainet.

Einöde, Böhmen, Prach. Kr., ein *Hof* mit 5 Hintersassenhäuschen.

Einöde, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Stubenbach nach Gutwasser eingepfarrt, 2½ St. v. Schüttenhofen, 3 St. v. Horazdiowitz.

Einöde, Tirol, Unt. Inth. Kr., ein *Weiler*, im Landgerichte und zur Gemeinde Schwatz.

Einöde, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mährisch-Neustadt; s. Einot.

Einöde, Steiermark, Bruck. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. Herschaft und Magistrat Bruck an d. Mur, und versch. Hersch. geh. zerstr. *Dorf*, mit einem Zerren- u. Streckhammerwerke, Sensen und Sichelhammerwerke, von 13 Häus. und 72 Einwohnern, 1½ St. v. Bruck.

Einöde, Tirol, Unt. Inth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Schwarz im Ldgrchte. Schwarz gehörig.

Einöde, Steiermark, Bruck. Kr., eine zu d. Wb. B. Kom. Herschaft Unterkapfenberg gehörig. *Mühle* und *Zeugschmiede*, liegt an der Zellerstr. und dem Stübnigbache, gegen Süd. an dem Dörfchen Winkel, 2 St. von Bruck.

Einöde, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte* auf der Herschaft Forbes, nahe an der Barowaner-Mühle, 2 St. von Budweis.

Einöde, Abdeckers — Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte* v. mehren Häus., auf der Hrsch. Budweis, in der Gegend von Elexnicz, 4 St. von Schwarzbach.

Einöde bei Hluboka, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde*, zum Gute Forbes; s. Hluboka.

Einöden, sind abgelegene und zerstreute Bauerngüter.

Einöden, Tirol, Unt. Inth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Wörgl im Ldgrchte. Kufstein gehörig.

Einöderalpe, Steiermark, Br. Kr., am Rauchschober, mit 18 Rinderauftrieb.

Digitized by Google

Einöder-Barta, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, zur Herschaft Wittingau; s. Barta.

Einöder bei Dussak, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, der Herschaft Wittingau.

Einöder bei Hammer u. Wall, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* der Herschaft Wittingau; siehe Hammer auf der Insel.

Einöder bei Herda, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* der Herschaft Wittingau; s. Herda.

Einöder, Welitzer, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, auf der Herschaft Frauenburg, zwischen Libiw und Zirnau, 3 St. von Moldautein.

Einöder Zahradnik, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* der Herschaft Wittingau; s. Lužnicz.

Einödgebirg, Steiermark, Br. Kr., am linken Ufer der Mur, unter dem Kohlbachkogel.

Einödgraben, Steiermark, Inn. Kr., eine *Gegend*, südl. v. St. Margarethen, zwischen dem Söllgraben u. Sulzgraben.

Einödhof, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gut*.

Einort, Oest. ob. d. Ens, Mühl Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Ldgrchte. Ruttenstein lieg. d. Herschaft Kreutzen geh. *Dorf*; s. Ebenort.

Einot, Binot, Einöde — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Mährisch-Neustadt, mit einer neuerrichteten Pfre., ½ M. südw. v. dieser Stadt, ½ St. von Littau.

Einsbüchel, Steiermark, Gr. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Schieleisten gehörig.

Einschichtige Bauernhöfe, Böhmen, Czasl. Kr., mehr. d. Hersch. Frauenthal dienstb. zerstr. liegende *Bauernhäuser* bei Hammerdörfel, 3 St. v. Deutschbrod.

Einserkogl, Oest. ob. d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Einsberg, Tirol, ein *Weiler* im Pusterth. Kr., zur Gemeinde Uttenheim u. Landgerichte Taufers.

Einsiedel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* an der Landstrasse nach Linz, zur Herschaft Hohenfurt und Pfarre Kaplitz, 1 St. v. Kaplitz.

Einsiedel, Galizien, Lemb. Kr., eine zur Herschaft Szczerzec geh. deutsche Kolonie von 15 Häusern, mit lauter Mennoniten bewohnt, nächst dem Dorfe Wola Serdycka, 5 St. v. Grudek.

Einsiedel, Oest. ob. d. Ens, Traun Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Ens lieg. *Dorf*, den Herschn. Steyreck, Tillisburg, Dechantey Ens, Gschwend, Spital Ens und Bulgarn gehör., liegt im Ldgrchte. Tyllisburg an dem Einsiedlerbache, ½ St. v. Ens.

Einsiedel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein z. Stiftsherschaft Herzogenburg geh. *Dorf*, mit 5 Häusern, unweit der Reichspoststrasse geg. Süden nächst Dietersdorf, ½ St. von Sieghardskirchen.

Einsiedel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* zur Pfarre und Herschaft Rosenberg an dem Dorfe Priesern, 4 St. von Kaplitz.

Einsiedel, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Zukmantel am Oppastflusse, mit 1200 Einwohnern, Garn- und Leinwandbleichen und Oehlmühlen, ½ St. v. Würbenthal.

Einsiedel, Mieschow — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Marktflecken*, mit einer Pfre. und einem Blei- Berg- und Schmelzwerke, der Herschaft Tepl geh., liegt über dem Teplfl. gegen Saugenberg nördl., 4 St. v. Plan.

Einsiedel, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Hainsbach geh. *Dorf* mit einer Papiermühle, wo sehr feines Papier verfertiget wird, liegt gegen die sächsische Grenze am Sebnitzbache, 4 St. v. Rumburg.

Einsiedel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., drei der Stiftsherschaft Seitenstädten dienstbare *Häuser*, in der nahe liegend. Pfarre Delking, 2 Stund. von Mölk.

Einsiedel, Ungarn, ein *Bergflecken*, im Zipser Komitat, am Golnitzflusse, hat 390 Häus. und 2370 Einwohn. und Kupfergruben.

Einsiedel, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Herschaft Hainsbach gehör. *Dorf*, zw. Neudörfl und Nieder-Einsiedel an dem sogenannt. Frohnbusch (Frauenbusch), 3½ St. von Rumburg.

Einsiedeln, Ungarn, Kővár. Distr., Nied. Weissenb. Komt. und Udvarhely. Stuhl; s. Remete.

Einsiedeln, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Remeteszeg.

Einsiedl, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Pfarrdorf* der Herschaft Friedland geh., grenzt gegen Süden mit Schönborn, u. gegen Norden mit Philippsberg, 3 St. von Friedland, 2½ St. v. Reichenberg.

Einsiedl, Ungarn, ein *Markt*, im Zipser Komitat; s. Remete.

Einsiedl, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Stadt Brüx, nach Gebirgs-Neudorf eingepfarrt, liegt an der äusserst. sächsischen Grenze an dem Flusse Schweinitz, 4 St. von Brüx.

Digitized by Google

Einsiedlerei, Eremitaz, Pousst — Böhmen, Prach. Kr., eine *Einsiedlerei*, zum Gute Hradek-des fours, über dem Marktflecken Hradek ob der Allee, so durch den Wald Hey gehet, auf der Bergspitze im Walde nächst dem Dorfe Wodelenow, 5½ St. v. Horazdiowitz.

Einsiedlerei, Ob der — Böhmen, Czasl. Kr., 2 *Häuser* bei Neu Chotta, der Herschaft Sedlecz dienstbar, 3 St. von Czaslau.

Einsiedling, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hochhaus geh. *Dorf*, versch. Dominien unterthän., liegt diess. an dem Almflusse, 3½ St. v. Lambach.

Einwald, Oest. ob d. Ens., Inn. Kr., ein zum Ldgrchte. Vöcklabruck und in die Pfarre gleiches Namens gehöriger *Weiler*, ¾ St. v. Vöcklabruck.

Einwald, Mitter-, Oest. ob d. Ens, Innkr., zum Ldgrchte. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach. 1 St. v. Vöcklabruck.

Einwald, Ober-, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1 St. v. Vöcklabruck.

Einwalding, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 2 St. von Vöcklabruck.

Einwalding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Wartenburg geh. *Landgut* und *Dorf*; s. Ainwalding.

Einwerch, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh. *Ortschaft*, mit einer Säge- und Stampfmühle am Trattnachfl. nach Weibern eingepfarrt, 1½ St. von Haag.

Einwerg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Haag geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Weibern, 2 St. von Haag.

Einzelne Häuser, Böhmen, Czasl. Kr., 4 zur Hrsch. Lautitz geh., nahe dabei lieg. *Häuser*, 8½ St. von Czaslau.

Einzelne Höfler, Böhmen, Czasl. Kr., 27 sogen. Höfler oder einz. *Häuser*, auf der Hrsch. Okrauhlitz, unw. Babitz, 2 St. von Deutsch-Brod.

Einzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte, Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Weibern, 1½ St. von Haag.

Einzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Weizenkirchen geh. beträchtl. *Dorf*, auf einer Anhöhe, mit einem Steinbruche, pfarrt nach Heiligenberg, ½ St. von Baierbach.

Einzenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Baumgarten geh. *Hof*, nach Christophen eingepf., 3 St. von Bärschling.

Einzig, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Einschichte*, beim Dorfe Thonbrunn, der Hrsch. Asch geh., 1½ St. von Asch.

Eipel, Ipoly — Ungarn, Neogr. Gesp., ein *Fluss*, entspringt im nordöstl. Gebirgstheile und ergiesst sich, diese und die Honther Gespan. durchziehend, unweit Gran in die Donau.

Eipoldau, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Stifts-Hrsch. Klosterneuburg geh. *Dorf*; siehe Leopoldau.

Eipoldschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgcht. Harrachsthal geh., nach Weidersfelden eingepf. *Dörfchen*, mit zerstr. Häus., oberm schwarzen Aistfl., 3½ St. von Freistadt.

Eipowitz, Steindörfel, Weypowitz — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 6 Hammerwerken und einem Eisensteinbergwerke, der Stadtgemeinde zu Pilsen, wovon auch etwas der Stadt Rokitzan geh., am Fl. Rokitzka, gegen O., an der Poststr., 2 St. von Pilsen.

Eiratsfeld, Eiritzfeld, insgem. Euratsfelden — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof, am Ipsfelde geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, jens. des Ipsfl., am Leitsmannsbache, 1½ St. von Amstädten.

Eiritzfeld, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Auhof geh., am Ipsfelde; siehe Eiratsfeld.

Eirs, Tirol, Boz. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Schlanders geh.

Eis, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Ortschaft*, der Hrsch. Weiseneck geh., mit einem Postamte, zu welchem gehören:

Schwabegg, St. Nikolai, Ehrnegg, Lippitzbach, Bleiburg, St. Paul.

Eisack, Tirol, Botz. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Zwölf Malgreien, im Ldgchte. Bogen gehörig.

Eisack, Tirol, ein *Fluss*, einer der grössten Flüsse des Landes, er entquillt oberm Dörfchen auf dem Brenner, macht allda einen Wasserfall und ergiesst sich, nachdem er zu Brixen die Rienz und zu Botzen die Talfer aufgenommen, nach einem Laufe von 11 geogr. Meilen bei Sigmundskron in die Etsch.

Eisack, Tirol, ein *Thal*, dieser Name kommt eigentl. nur derjenigen Strecke zu, welche der Eisack vom Brixner Kläusel bis Botzen durchlauft. Der obere Theil bis auf dem Brenner wird unter dem Viertel Wippthal begriffen.

Digitized by Google

Eisack, Tirol, ein *Landesviertel*, bestehend aus den Gerichten Rodeneck, Gufidaun, Wolkenstein, Castelrutt, Vels, Karneid, Villanders, Stein auf dem Ritten, Wangen und Deutschnofen, dann Neustift und den Burgfrieden, Trostburg, Hauenstein, Aichach, Kolmann, und Mühlbacher Klausen.

Eisbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Stift Rhein geh., dahin eingepf. und am Schiringbach lieg. zerstr. *Dorf*, mit 82 Häus. und 353 Einw., 3½ St. von Grätz.

Eisbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Pernstein lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Klaus gehör., nach Kirchdorf eingepf., mit einer Sensenschmiede, liegt gegen S., hinter Michldorf, am Kremsfl., 7½ St. von Steier.

Eisbrücke, Steiermark, Judenb. Kr., ½ St. von Liezen an der Ens.

Eisdorf, Illirien, Klagenfurt. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit der zugeth. Ortschaft Metter, Büchling, Aich und Farrach, liegt gegen O. nächst der Gem. St. Georgen und Burgfr. Steinberg, gegen W., nächst der Gem. Dachberg, 4 bis 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eisdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Zajkány.

Eisdorf, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Zsakocz.

Eisdorna, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Seiseneck; siehe Eisenreichdornach.

Eisecking, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Wb. Bez. Kom. Asbach lieg., dem Ldgrcht. Hrsch. Maurkirchen geh., nach Asbach eingepf. *Häuser*, nächst Buchleiten, 1½ Stunden v. Altheim.

Eiseking, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Maurkirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Aspach, 2 St. von Altheim.

Eisenau, Galizien, *Dorf*, im Bukowiner Kreise, hat ein kleines, aus 3 Gruben besteh. Eisenwk. mit 10 Frischfeuern und Grobhämmern, die jährlich mit 80 Arbeitern 5580 Ctr. Stab- und Stangeneisen erzeugen.

Eisenaugezd, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Brenn-Poritschen geh.; siehe Augezd Zelezny.

Eisenerz, Innerberg — Steiermark, Bruck. Kr., ein landesfürstl. *Markt* u. *Herschaft* mit einer Pfarre, Dechantei, mit 346 Häus. und 2575 Einw., am Fusse des Erzberges, mit einer hoch auf einem Hügel gelegenen gothischen Kirche, von Rudolph von Habsburg im Jahre 1279 erbaut, Sitz des innerösterreichen Oberkammergrafenamtes. Der südlich von Eisenerz gelegene Erzberg, eines der grössten Eisenbergwerke Oestereichs, liefert jährlich 1,000,000 Ztr. Eisenstein, und kann vielleicht noch über 1000 Millionen liefern; man gewinnt jährlich 260,000 Ztr. Roheisen, nur wird der Mangel an Holz schon fühlbar, der Berg hat von der Natur gebildete Höhlen, von denen die sogenannten Schatzkammern, der mannigfaltigen Gruppirungen der Eisenblüthe wegen besonders sehenswerth sind. Se. kaiserl. Hoheit der Erzherzog Johann hat auf dem Gipfel des Berges ein grosses Kreuz von gegossenem Eisen errichten lassen. Eisenerz liegt zwischen dem Mur- und Ensflusse gegen Ost. an Tragöss und Vordernberg, und gegen West. an die Pfarre Radmer und Hieflau. Hier befindet sich die Haupteisengewerkschaftliche Radwerksstelle, die Eisenerz-Direktion, Bergwerks - Buchhaltung, Wald- und Forstamt und Distrikts-Sanität. Postamt:

Eisenerz, Mönchthal oder Münichthal, Weixelboden, Wildalpe, Trafeng oder Trofeng.

Eisenbach, Ungarn, Bars. Komitat, *Badeort*, der Stadt Schemnitz gehörig, und grösstentheils von Bewohnern derselben besucht; liegt in einem engen, 2 Stunden langen, von ziemlich hohen Bergen umgebenen Thale, und ist mit bequemen Gebäuden versehen. Es gibt hier Spiegel- und Wannenbäder, in welche das auf einer Anhöhe entspringende, 32° Réaum. warme Wasser, mittelst Röhren geleitet wird. Die Schleifmühle von Eisen und Stahl beschäftigt 700 Arbeiter. In der Nähe von E. ist das sogenannte Steinmeer, aus über einander gehäuften Porphyrmassen bestehend, sehenswerth. Siehe Vihnye.

Eisenbach, Ungarn, Zips. Komitat; siehe Hnilecz.

Eisenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Seitenthal* des Gailgrabens, mit 45 Rinderauftrieb u. einigem Waldstande.

Eisenbachel, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Murau, treibt 2 Hausmühlen in Stallbaum.

Eisenberg, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hrsch. Polna geh. *Dorf*, 2½ St. von Deutschbrod.

Eisenberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 31 Häus., der Herschaft Dobra, nächst Idolsberg 1½ St. von Gföhl.

Digitized by Google

Eisenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Hartmannsdorf gehörig.

Eisenberg, Deutsch-, mährisch Ruda — Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf*, mit deutsch. Einw., der Hrsch. Mährisch-Neustadt, ostnördl. 2 Stunden von dieser Stadt entlegen, mit einer Lokalkaplanei und einer ½ St. von dem Orte entfernten Mahlmühle, 3½ Stunde von Littau.

Eisenberg, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Neundorf geh., fürstl. Lobkowitz'sches *Schloss*, auf einem Berge an der sächsischen Grenze, mit einem schönen Garten und einem Theater, 2 Stunden von Brüx.

Eisenberg, mähr. Ruda — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Grossmeseritsch, mit einer Lokalie und eieinem Wirthshause a. d. Strasse zwischen Grossmeseritsch u. Grossbitesch, hinter dem Dorfe Jablonau, mit deutsch. und böhm. Einw., 2¾ St. von Grossmesseritsch.

Eisenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in d. Pfr. Hausmannstätten, zum Stadtpfarrhof in Grätz gehör.

Eisenberg, Siebenbürgen, *Berg* in der Kukelburger Gespansch., mitten zwischen den zwei Dörfern Glogovitza und Hoszszu-Aszszó.

Eisenberg, mähr. Ruda — Mähren, Ollmütz. Kreis, *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre an der March, mit böhm. Einw., 1½ St. von Hohenstadt im Gebirge, 4 St. von Müglitz.

Eisenberg, Ober- und **Nieder-,** mähr. Horni und Dolni Ruda — Mähren, Ollm. Kreis, ein *Ort*, woselbst sich das Wirtschaftsamt der Hrsch. Eisenberg befindet, mit einer eigen. Pfr. an der March, unweit Mährisch-Schönberg, 4½ St. von Müglitz.

Eisenberg, Vashegy—Ungarn, *Prädium* im Eisenburger Komitat.

Eisenbergbach, Steiermark, Gr. Kr., Bezk. Poppendorf, entspringt in den Kroisdorfbergen, fliesst von Nw. nach Südost., und vereinigt sich mit dem Poppendorfbach.

Eisenbergeramt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein aus 73 einzelnen Hütten bestehendes zur Hersch. und Pfarre Gfäll geh. *Waldamt*, im Gfäller-Wald gegen Nord., ¼ St. bis 2 Stunden von Gfäll.

Eisenbergwerke, die, in Steiermark, fördern aus der Erde Schloss jährlich eine ungeheure Summe des nothwendigsten Metalles von vorzüglichster Güte, sie waren einst der Hauptnerve des Landes, der jetzt durch verminderte Abname kränkelt. Eisenerz und Vordernberg nagen schon seit 100 Jahren an dem unerschöpflichen herrlichen Erzberge. Zu Radmar, in der Gollrath, in Niederalpel, in Feistereck, Veitsch, Reiting, zu Turrach, im Seethale, zu Montpreis, und an der Höhe und Tiefe des Baches, zu Birkfeld, Eibiswald und Salla sind Baue auf Eisen im Gange. Die Summe der jährlichen Eisenförderung betrug in guten Zeiten sicher jährlich bei 320,000 Ztr., in einem Werthe von mehr als einer Million Gulden Conv. Mz. reinen Ertrag.

Eisenbirn, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 einschicht. *Häuser*, der Hrsch. Rothenhaus, in der Pfr. Strengberg, ¼ Stunde von Strengberg.

Eisenbirn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärding gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Münzkirchen, 2 St. von Sieghardiug.

Eisenbirn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Wb. B. Kom. Ld. u. Pflggrcht. Schärding, dann Kastenamt Schärding u. Hrsch. St. Martin geh., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, 2½ Stunde von Schärding.

Eisenholz, Tirol, Vorarlb., ein der Hersch. Bregenz geh. kleines *Dorf*, liegt in dem Gerchte. und Hersch. Hoheneck.

Eisenbretzhofen, Tirol, Vorarlb. eine kleine der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft*, von 6 einsch. Höfen, liegt im Gerichte und Herschaft Hoheneck.

Eisenbrod, Zelezny Brod, Brodecz, Brödl, Ferro Broda — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Stadt*, mit einer Pfarre der Herschaft Gross-Rohosetz unterth., liegt an der Iser gegen dem Riesengebirge, 3½ St. v. Türnau, 4½ St. v. Sobotka.

Eisenbrunn, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Gesundbrunnen* der Stadt Buchau, unw. dieser Stadt bei der Walkmühle, 2 St. von Libkowitz.

Eisenburg, Vasvár — Ungarn, ein *Marktflecken*, im Eisenburger Komitat, welches von ihm den Namen erhielt, mit 96 Häus. und 670 Einwohnern, Dominicaner Kloster, Kirche und gutem Weinbau.

Eisenburger Gespanschaft, Ungarn, Vas-Vármegye, slav. Zelesná St. lat. Com. Castriferrei, Gesp. in Ungarn, jenseits der Donau, an der Raab, Hauptort Stein am Anger enthält

Digitized by Google

auf einem Flächenraume von 96 Q M. mit 185,800 Einw., die sich in Ungarn, Croaten und Deutsche, letztere im nordwestlichen Theile Hienzen genannt, unterscheiden, in 710 Orten oder 35,800 Häuser, nämlich in 1 königl. Freistadt, 1 bischöfl., und 4 grundherrl. Municipal-Bürgerstädten, 9 Censual- und 29 Urbarial-Märkten, 622 Dörfern und 44 Prädien, — mit 408,227 Joch Aecker, 74,800 J. Wiesen, 14,193 J. Gärten, 36,940 J. Weinland, 275,620 J. Wald, — jährliche Fechsung im Durchschnitte 680,000 Metz. Sommer und 880,000 Metz. Winter-Getreide, 440,000 Eim. Wein, 800,000 Ctn. Heu. Der Boden wird von

den Günser, Eberauer, Güssinger und andern Bergen durchzogen und vom Flusse Raab durchschnitten. Die Produkte sind Getreide, Wein, Obst, Holz, Hausthiere, Wildpret, Geflügel und Fische; Bernstein, Vitriol, Quecksilber, Steinkohlen und Mineralwasser. Ackerbau, Viehzucht, Handel und Gewerbe beschäftigen die meisten Einw. Nur wenige treiben Bergbau. Die Gespanschaft wird in 6 Bezirke abgetheilt, und grenzt zum Theil an Steiermark.

Eisendorf, Siebenbürgen, Székl. Györgyóer Stuhl; s. Vasláb.

Eisendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Landspreiss lieg. *Dorf*, der Herschaft Sittich geh., liegt neben dem Berge Lisetz, 4½ St. v. Pesendorf.

Eisendorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Kreutzen lieg. verschied. Dominien geh. u. Pabneukirchen eingepf. zerstr. *Dorf*, grenzt gegen Süden an Pabneukirchen, und gegen Osten an die Pfarre Kreutzen, 9½ St. von Freistadt.

Eisendorf, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, einem hersch. Schlosse und einem k. k. Grenz-Zollamte, zur Herschaft Heiligenkreutz geh., liegt gegen Westen hinter Ruhestein, grenzt mit Baiern, 7 St. v. Teinitz.

Eisendörfer Hütte, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Glashütte*, mit 11 Häusern, der Herschaft Heiligenkreutz geh., liegt im Walde unter Waldorf, gegen Eisendorf, 6½ St. v. Teinitz.

Eiseneck, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Michael in der Schladnitz, ein bedeut. *Waldrevier*, der Hersch. Göss geh.

Eisene - Thor - Pass, Siebenbürgen, im Thale des Bistra Fl., nächst Káránsebes in der Ung. Mil. Grenze; s. Eiserner - Thor - Pass.

Eisenerz, Innernberg - Steiermark, Br. Kr., ein landesf. *Markt*, mit 150 H. u. 1500 Einw., am Fusse des Erzberges, im Thale zw. hohen Felsgebirgen, berühmt wegen d. reichen Eisengruben, die hier auf Kosten des Aerariums gebaut werden. Die Innernberger hauptgewerkschaftliche Direktion und mehre ihr untergeordnete Aemter haben hier ihren Sitz. Ausser den Flossöfen besitzt E. auch ein hauptgewerkschaftliches Eisendrahtzugwerk und Schlackenbad (aus Wasser, worin die Schlacken abgelöscht werden). Vergl. Erzberg.

Eisenfeld, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. und landesf. Stadt Wels lieg. den Herschaften Pfarrhof Hofkirchen, Wels und Stift Lambach gehör., nach Wels eingepf. *Ortschaft*, gegen Osten nächst Haidl, und gegen Westen nach der Vorstadt Wels, ¼ St. von Wels.

Digitized by Google

Eisengrub, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 6 St. von Budweis.

Eisengöring, Oest. ob d. E., Inn. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hersch. Wildshut geh. *Einöde*, 8½ Stunde von Braunau.

Eisengraben, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Gefäll geh. *Dorf*, mit 22 Häus., vermischten Unterthanen anderer Herschaften, nächst diesem Marktflecken gegen Westen und dahin eingepf., ¾ St. v. Gefäll.

Eisengraben-Amt, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein aus 62 einzel. zerstr. lieg. Hütten, mit 435 Einwohn. bestehend., zur Herschaft Gefäll gehör. *Waldamt*, nächst Gefäll und Rastbach eingepf., gegen Westen nächst Ramp, 1 bis 2 St. von Gefäll.

Eisengräzham St. Veit, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hersch. Asbach liegend, verschied. Dominien geh. *Dorf*, mit einer Pfarre zu St. Veit, zw. Wimhueb u. Schacha, 1¾ St. v. Altheim.

Eisengusswerk, Steiermark, Br. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hersch. Zell geh. *Eisenschmelzwerk* mit Eisenhammern, liegt an der Salza und Asbach-Bach, 1 St. v. Maria Zell.

Eisenhamer, Ungarn, Veszprim. Komitat; s. Bánya, Vas-Bánya.

Eisenhammer, Mähren, Brün. Kr., ein *Bergwerks-Verwalter-Amt*; siehe Adamsthal.

Eisenhammer Domaschower, Mähren, Brün. Kr., ein zum Gute Domaschow gehöriges *Eisenhammerwerk*, ½ St. v. Gross-Bitesch.

Eisenhammer, oder Eisenhütte, Huttie — Böhmen, Taborer Kr., ¾ St. nö. von Bechin, links von der Luschnitz, ein *Dorf* von 32 Häus. mit 217 Einwohn., nach Sudomeritz eingepf., zur Hersch. Bechin gehör., hat den Namen von einem ehemals hier bestandenen, aber schon längst aufgehobenen Eisenhammer; hier ist eine Ueberfuhr über die Luschnitz.

Eisenharting, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, am Kanal zwischen dem Trummer- u. Grabensee, pfarrt in das Vikariat Seeham, 3 St. v. Neumarkt.

Eisenhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. W. B. Kom. u. Hrsch. Minichhofen geh. u. dem Dorfe Ponigl zugeth. kl. *Ortschaft* von einigen Häusern, nächst Weitz eingepf., 5½ St. v. Gleisdorf.

Eisenhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Gutenberg gehörig.

Eisenhof, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Grafschaft Auersperg geh. *Dorf*, 1¼ St. von St. Marain oder Riepl.

Eisenhub, Oest. ob. d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgrchte Braunau geh. *Weiler* im Rentamte Braunau, und in d. Pfarre Neukirchen. 2¼ St. von Braunau.

Eisenhueb, Oest. ob d. Ens, Innkr. 4 dem Wb. B. Kom. L. u. Pfl. Grcht. Braunau gehörig. *Häuser*, 1½ St. von Braunau.

Eisenhut, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, erhebt sich bis zur Höhe von 7,680 W. Fuss, auf dem Gipfel dieses Berges steht eine aus Kieselsteinplatten zusammengesetzte Piramide.

Eisenhut, Steiermark, Jud. Kr., südwestlich von Murau, ein *Grenzberg*, zwischen Steiermark und Kärnten, mit zwei Spitzen, dem kleinen und grossen Eisenhut, wovon der letztere 1280 Klft. über der Meeresfläche erhoben ist.

Eisenhut, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. u. Ldgrchte. Freistadt geh. *Ortschaft* von 9 H., an d. Böhm. Grenze, unw. der Hauptstr. und d. Dorfe Edlbruck, 2½ St. v. Freistadt.

Eisenhut, Steiermark, Jud. Kr., ein *Berg*, südöstlich von Turroch.

Eisenhütte, Ungarn, Eisenb. Kom.; s. Jeczró.

Eisenhüttel, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe der Herschaft Weseritz geh. nach Kozolup eingepfarrt, an dem Dorfe Tuchlowitz, 1 St. von Mies.

Eisenhütten, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Roh-* und *Gusseisen-Schmelz-* und *Hammerwerk*.

Eisenmarkt, Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., ein kl. *Kaal-Markt*; s. Vajda-Hunyad.

Eisenpallesdorf auch **Etmannsdorf,** Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Kogel geh., nach St. Georgen an Attergey eingepf. *Dorf*, 2¼ St. von Frankenmarkt.

Eisenpalnsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein z. Ldgrchte. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre St. Georgen am Attergau, 2¼ Stunde von Frankenmarkt.

Eisenpass, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* des Zlattengrabens.

Eisenreich, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgrchte. Ried gehöriger

Digitized by Google

Weiler, in der Pfarre Neuhofen, ½ St. von Ried.

Eisenreich, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., 5 in dem Wb. B. Kom. L. u. Pfl. Grcht. Ried lieg. der Herschaft Probsteigrcht. Ried und Kloster Reichersberg geh., nach Neuhofen eingepfarrte *Häuser*, ½ St. v. Ried.

Eisenreichdornach, auch **Eisdorna**, genannt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Seiseneck unterth. *Dorf*, mit 17 Häus. und 51 E., unt. Dornach, oberh. Preinsbach, ½ St. von Amstädten.

Eisenreichs, auch Ehrenreich — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* u. *Edelsitz* (Ehrenreich genannt) mit 18 Häus., der Hrsch. Heidenreichstein, über der deutschen Thaya bei Pfaffenschlag, 3 St. von Schrems.

Eisenstadt, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* des Vikariats Feistenau, ½ St. von Hof.

Eisenstadt, Zeleznicze, Zelezno — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Marktflekken* mit einer Kirche der Stadt Gemeinde zu Gitschin geh., liegt unter dem Taborberge, 1 St. von Gitschin.

Eisenstadt, Ungarn, k. *Freistadt* im Oedenburger Komt., mit 840 Häus. und 5700 Einw., in einer angenehmen Gegend unter dem Leithagebirge, mit Mauern und Thoren umgeben. Sie zerfällt in den städtischen u. in den fürstl. Esterházy'schen Grund. In ersterem befinden sich das Rathhaus, das Franciscanerkloster mit der fürstl. Gruft, die alte Pfarrkirche, die fürstl. Kanzleigebäude und eine wegen der Pest 1713 errichtete schöne Dreifaltigkeitsäule. Der Schlossgrund, der einen Theil der obern Stadt bildet und auch die sogenannte Judenstadt umfasst, enthält die fürstl. Caserne und das prächtige 1805 umgebaute Esterházysche Schloss, welches zu den herrlichsten Palästen Ungarn's gehört. Den Platz ziert ein grosser Springbrunnen und die Säulengänge des Stall- u. Wachgebäudes, zwei eiserne Gitterthore führen in den obern Stadtgrund und in die Judenstadt. Das Schloss hat eine Auffahrtmaschine, welche 7 bis 8 Menschen in das dritte Stockwerk hebt. Im Innern des Palastes herrscht königliche Pracht. Man sieht hier den grossen Sommersaal mit meisterhaften Plafondgemälden, die Kapelle, wo Jos. Haydn die Kirchenmusik leitete, das Theater, die Jagdkammer etc. Die grösste Merkwürdigkeit E.'s ist aber der Park, der sich terrassenförmig auf das Leithagebirge hinanzieht. In ihm bemerkt man den Leopoldinentempel mit einer von Canova verfertigten Bildsäule der Fürstin Marie Liechtenstein, gebornen Fürstin Esterházy; die 262 Schritt lange Rosenallee mit 160 hochstämmigen Rosenbäumen; den Marientempel mit reizender Aussicht; den Canal mit den Wasserfällen, und die berühmten Treibhäuser und Orangerien. Es sind diess 9 grosse Gebäude, welche bei 70,000 Pflanzen enthalten, worunter d. neuholländischen Gewächse und 400 Orangenbäume von seltener Grösse sich auszeichnen. Eine Dampfmaschine hebt und leitet das Wasser in alle Theile des Gartens; in einer Minute werden 3½ Eimer 30 Klafter hoch in den grossen Teich gehoben. In geringer Entfernung, nordöstl. von d. Stadt, liegt der fürstl. Thiergarten, der 9956 Klftr. im Umfange misst, 25 Alleen zählt und ein Jagdschloss nebst 2 Fasangärten enthält. E. hat ferner eine Hauptschule, ein Bürgerspital, ein Kloster u. Spital der bamherzigen Brüder, eine evangelische Schule, und einen der grössten Calvarienberge Ungarns mit der Wallfahrtkirche Maria Einsiedel und d. Modell des heil. Grabes. Postamt.

Eisensteeg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Nussdorf ob d. Trasen geh., am erstbenannten Flusse nächst Trasmauer und Rittersfeld lieg. *Mühle*, 3 St. von Bärschling.

Eisenstein, Ungarn, Krassoer Komitat, wal. *Dorf* mit Bergwerken, gr. nicht unirte Kirche, mit 89 Häus. und 434 Einw., Kammeralisch.

Eisenstein, Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Hofmarkt* mit einer Pfarre und einem Eisensteinbergbau, grenzt gegen S. an Brunst, 7 St. von Klattau.

Eisensteinwald, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Berg* nordwestl. von Dürnitz, 621 Klftr. hoch.

Eisenstögmöhl, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Landertsberg.

Eisenstrass, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gericht* zum k. Waldhwozd, Freibauern gehörig, grenzt an das Seewiser und Hammergericht, an der Grenze von Baiern, 6 St. von Klattau.

Eisentaschen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Erla geh. *Bauernhaus*, nach St. Valentin eingepfarrt, unweit Kleesdorf, 2 St. v. Ens.

Eisenthal, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Artstädten geh. *Dorf*; siehe Eitenthal.

Eisenthal, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Liebenau, Pfarre Hausmanstätten, eine *Gegend* zwischen Grambach und

Digitized by Google

Breitenhelm zur Staatsherschaft Grätz gehörig.

Eisenthür, Schelesne Dveri — Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Mallegg gehör., nach Luttenberg eingepf. *Weingebirgsortschaft* mit 20 Häus. und 54 Einw., liegt zwischen dem Markte Luttenberg und Jerusalem im Luttenberger Gebiete, 5¼ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Eisenthurn, Tirol, adel. *Ansitz* im Imst, dieses Ldgrchts.

Eisentratten, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Gmünd geh. *Dorf,* mit einem Eisenhammerwerk und Pastorat liegt an der Strasse nach Salzburg, 1 St. von Gmünd.

Eisenwerker, Böhmen, Pilsn. Kr., *Eisen-Hochofen* und *Hämmer* der Herschaft Tepl geh.; siehe St. Kristoph.

Eisenwiesen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 12 in der Eisenwurzen zerstr. lieg., zur Hrsch. Waidhofen an der Ybs, u. Pfarre Mendling geh. *Häuser,* 14 St. von Kemmelbach.

Eisen-Zicken, Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komitat; s. Zicken-Eisen.

Eiserner Thorpass, Siebenbürgen; siehe Vaskapu-Passus. Im Jahre 101 nach Christi Geburt, in dem Kriege zwischen den Römern und Daciern, eroberte der römische Kaiser Trajan nach einem in Dacia ripensi erfochtenen Siege den eisernen Thorpass, welcher damals mit seinen Forsten und Felsen den einzigen Eingang von dieser Seite nach der Dacia mediterranea, dem heutigen Siebenbürgen, bildete. Im J. 1419 lagerte König Sigmund mit dem ungarischen Heere im Hátzeger Thale vor dem eisernen Thorpass, um des Sultans Macht aus Ungarns benachbarter Provinz, Walachei, völlig zu verdrängen. Im Sommer 1438 wagten die Türken durch den eisernen Thorpass einen wiederholt verheerenden Einfall in Siebenbürgen, verwüsteten Medias, überfielen Schäsburg, belagerten vergebens Hermannstadt und zogen über den Törzburger Pass ab. Georg Basta, im Jahre 1603 auf dem Marsche nach Siebenbürgen begriffen, vernimmt, dass die von der Schlacht im Burzenlande flüchtigen Siebenbürger mit Bechta Bassa sich beim eisernen Thorpass gelagert hätten, schickt den Heinrich Düval, Grafen von Dampièrre, und Ludwig Rákótzy, Sigmunds Bruder dahin, welche die Siebenbürger und Türken angriffen, 3000 Mann erlegten und 20 Feldstücke eroberten; ihr Anführer Bechta Bassa und Albert Nagy entkamen mit Mühe flüchtig nach Temesvár. Am 16. August 1613 stand Gabriel Bethlen, welchen der Sultan am 1. Mai desselben Jahres zum Fürsten von Siebenbürgen ausgerufen, mit Skender Bassa vor dem eisernen Thorpass; mit den zu seinen Gunsten aus der Moldau über den Ojtoscher, aus der Walachei über den Törzburger Pass in Siebenbürgen eingedrungenen türkisch-moldauisch und walachischen Truppen, bestand seine Heeresmacht aus 80,000 Mann. Im Jahre 1659 besetzt Rákótzy Georg II. gegen die den Achatius Bartsay als Fürsten in Siebenbürgen einsetzen wollenden Türken den eisernen Thorpass. Am 21. Nov. 1659 vereinigte sich der Erlauer Bassa Hussian mit dem Ofner Bassa bei Zejkány im Hátzeger Thale, nicht weit von dem mit zahlreichen Schaaren gelagerten Rákótzy; am folgenden Tage kam es zwischen Beiden zur Schlacht, in welcher Rákótzy mit Verlust von 3700 Todten, 60 Fahnen und 7 Feldstücken in die Flucht geschlagen, von den Türken über Kenyér-Mezö, Radnót, Nyáradtö bis Lybantz verfolgt, nicht mehr eingeholt wurde; von dort zogen die Türken in die Winterquartiere nach Temesvár zurück, Fürst Achatius Bartsay aber nach Hermannstadt. Am 28. Juni 1661 brach der Ofner Bassa Ismael mit 3000 Mann durch den eisernen Thorpass in die Hunyader Gespanschaft ein und nach einigen Tagen folgte ihm Ali-Bassa mit 40,000 Streitbaren und lagerten sich vereinigt im Hátzeger Thale, zogen gegen Johann Kemény langsam fort, dem die Tataren als ihre Avantgarde bis in die Gebirge von Emberfö verfolgten, sich dort verirrten und den Johann Kemény nicht finden konnten. Am 24. September 1690 zog Ludwig, Markgraf von Baden, mit 8000 Mann durch den eisernen Thorpass in Siebenbürgen ein, ohne einen andern Erfolg, als dass er Tököly von Hunyad über Mühlenbach, Hermannstadt, Kronstadt durch den Bodzaer Pass in die Walachei entwischen liess. Von der Schlacht zwischen Lúgos und Káránsebes im J. 1695, in welcher Graf Veterani geblieben erreichte mit dem Rest der Reiterei der Oberst Wilhelm Truchsess v. Wetzhausen, sich durch die Türken hauend, durch Káránsebes unverfolgt den eisernen Thorpass.

Eisgarn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf,* mit einer landesfürstlich weitlichen Probstei, Prälatur und Pfarre hinter Gmünd gegen Litschau an der böhm. Grenze, 3 St. v. Schrems.

Digitized by Google

Eisgering, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Lambach lieg., den Hrsch. Roith und Wimmsbach geh., nach Aichkirchen eingepf. *Dorf*, 2 St. von Lambach.

Eisgraben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weizenkirchen geh. *Einöde*, in der Mitte der Donauleithen, pfarrt nach Waldkirchen, 4½ St. von Baierbach.

Eisgrub, Böhmisch-, Kroatisch-, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Tóth-Horváth-Gurab.

Eisgrub, mähr. Lednice — Mähren, Brünner Kr., ein fürstlich Liechtenstein'sches *Schloss* und *Markt*, mit böhmisch. und deutsch. Einw., einer eigenen Pfarre. An das nicht grosse, aber schön gebaute, mit Baumgruppen umgebene Schloss stösst gegen Nordosten ein weitläufiger Park, der zwar unter dem jetzigen Fürsten viel von seinem Umfange verloren hat, aber nach einem neuen, Einheit in das Ganze bringenden, vortrefflichen Plane, mit ungeheueren Kosten umgestaltet worden ist. Die Thaya durchströmt ihn in verschiedenen Krümmungen, und bildet sowohl in ihrem natürlichen Laufe, als durch die an beiden Ufern ausgehenden, sich durch die ganze Anlage hinschlängelnden Canäle mehre Inseln, davon einige zur Sommerszeit mit ausländischen Geflügel, als: Bisamänten, Schwänen, Pfauen u. dgl. bevölkert sind. Zahlreiche Brücken verbinden die durch die Wasserflächen getrennten Parthien. — Unter den architektonischen Merkwürdigkeiten, mit welchen der Park ausgeschmückt ist, behauptet der orientalische Thurm mit seiner Mosche den ersten Rang. Unstreitig ist er das sehenswürdigste Gebäude in Mähren, das eine eigene Reise nach E. verdient. — Die Aussicht von der Laterne in die umliegende Gegend, und die etwas entfernten weissen Berge in Ungarn bis gegen Pressburg hin, ist entzückend. Auf einer kleinen Insel erhebt sich eine Chinesische Rotonda mit den prächtigen, ehemals in Versailles aufbewahrten sechs Tapeten, die allgemein bewundert werden. Rechts vom Schlosse, am Fusse einer sanften buschigen Erhöhung, trifft man ein Badhaus, das durch seine gefällige antike Form, durch den vorliegenden Wasserspiegel, und durch den im Hintergrunde springenden Wasserstrahl sich als die anmutigste Parthie empfiehlt. Der Dianen-, oder wie er später genannt wurde, der Sonnentempel ist, ohne den unteren Theil, diess. der Thaya aufgestellt worden. Das Ende des Orangerie-Gebäudes läuft in einen prachtvollen Tempel aus, dessen Vorderseite auf Säulen gestützt, die Bestimmung desselben ahnen lässt. Er ist den Musen geweiht, deren gefällige Statuen hier in Nischen aufgestellt sind. Noch verdienen im Parke bemerkt zu werden: Die Grotte mit den 3 Grazien aus einem Steine, von Fischer in Wien gearbeitet, ein massiver Aquäduct, von dem sich das Wasser in den vorbeifliessenden Canal schäumend stürtzt, und die Wasserkunst, ein Druckwerk, durch welches das Wasser aus dem Thayaflusse in die Bassins des Orangerie-Platzes und des Küchengartens gehoben wird. Im Orte selbst prangt das Reitstallgebäude. Schade, dass es auf einem etwas tiefern abgelegenen Orte steht. Es ist eines der schönsten und grössten Gebäude in Mähren. Die hiesigen Anpflanzungen ausländischer, meist amerikanischer schnellwüchsiger Holzgattungen zur Emporbringung der vaterländischen Forst-Cultur sind in Europa einzig in ihrer Art, und haben die Aufmerksamkeit und die Bewunderung sowohl des In- als Auslandes erregt. Unweit der Nordbahn, ¼ St. von der österreich. Grenze, ¾ St. von Feldsperg, und 2¼ St. von Nikolsburg.

Eisgugen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur. Hrsch. Schalaberg gehör. *Dörfchen*, mit 3 Häus., bei Ritzengrueb, 2 St. von Mölk.

Eiskahr, Steiermark, Judenb. Kr., bei Schladming, hier befindet sich ein silberhaltiges Bleibergwerk.

Eiskahralpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Mitterberg des Oberschladmingthales, mit 40 Rinder- und 100 Schafauftrieb.

Eisnerhof, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre Weizenberg, zum Bisthume Seggau gehörig.

Eisnerhof, Böhmen, Prachin. Kr., *Hof*, ½ St. unw. am Fusse des sogen. Hammerberges; dazu gehört eine Brettsäge, 2 Schenkhäuser, und 3 Taglöhnerhäuser bei der Kirche.

Eisnern, Aisnern, Schelesenke — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh. *Eisenbergwerk*, mit 2 Schmelzöfen, 2 Zeinhämmern und 4 Streckhämmern, 104 Essfeuern und 4 Mühlen, mit einer Pfarre und Filialk., 5¼ St. von Krainburg.

Eisping, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weitwörth, und Pfarre Nusdorf gehörig.

Digitized by Google

Eitelgraben und **Spitzenbach,** Steiermark, Bruck. Kr., im Spitzenbachgraben.

Eiten, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Ajton.

Eitenthal, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Haus,* unweit Weitra und Eichau, 1½ St. von Lubereck.

Eitenthal, eigentl. Eisenthal — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Artstädten gehör. *Dorf,* mit 18 Häus., wobei 1 Haus auch der Hrsch. Leiben unterth. ist, am Weitenbache, 1½ St. von Lubereck.

Eitlizberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mitterau gehör. *Dorf* mit 6 Häus., ¼ St. hinter Osterburg, gegen S., 3 St. v. St. Pölten.

Eitweg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., 4 der Hrsch. Hartneidstein geh. *Mahlmühlen,* liegen gegen O., an Hartneidstein, gegen W., S. und N., an Eitweg, 1½ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eitweg, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde,* mit den zugeth. Ortschaften Siebenting und Gut Mossern, dann 4 abseitige Mahlmühlen, liegt gegen O., an der Gem. Hartesberg und Burgfried Göding, gegen W., am Lavantfl. 3 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eitzenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf,* auf einer Ebene, in der Pfarre Münzkirchen, 2 St. von Siegharding.

Eitzenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Aistersheim lieg., den Hrsch. Köpbach, Aistersheim, Stahremberg und Ort geh., nach Weibern eingepf. *Ortschaft,* 1½ St. von Haag.

Eitzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- und Pfleggerichts Hrsch. Schärding lieg., verschied. Dom. geh., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf,* 3 St. von Schärding.

Eitzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Klam und Ldgcht. Greinburg lieg., versch. Dom. geh., nach Sachsen eingepf. *Dorf,* hart an der Donau, 3½ St. von Amstädten.

Eitzendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut,* im Dorfe dieses Nam., dem sogen. freien Nikolai-Hof in Mautern geh., seitw. der Poststrasse, 3 St. von St. Pölten.

Eitzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Ranaridl lieg., der Hrsch. Ranaridl u. Altenhof gehör., nach Ranaridl eingepf. *Ortschaft* von 12 Häus., nächst Dorf, 6½ St. von Baierbach.

Eitzendorf, Oest unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Obrizberg unterthäniges *Dorf,* am sogenannten Windenbache, 2½ St. von St. Pölten.

Eitzersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 41 Häusern, zur Pfarre Gross-Stelzendorf u. Ortsobrigkeit Schönborn gehörig, bei Gross-Stelzendorf.

Eitzersthal, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Schönborn gehörig. *Dorf,* mit 42 Häusern und 240 Einw., nach Gross-Stelzenderf eingepf., gegen Westen 1½ St. von Malleberu.

Eitzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wolfsegg geh., nach Ampfelwang eingepfarrte kleine *Ortschaft* von 6 Häus., gegen Süd. an Lukasberg, 3½ St. von Vöcklabruck.

Eitzing, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster lieg., der Hersch. St. Martin geh., nach Eitzing eingepf. *Dorf,* 1½ St. von Ried.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster lieg., der Hrsch. St. Martin gehör. *Hofmark,* mit einer Pfarre, 1½ St. von Ried.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 in dem Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchte. Mauerkirchen lieg., der Hrsch. Hagenau geh., nach Henhard eingepf. *Häuser,* unweit Leitrachstädten in einer Ebene, 1½ St. von Altheim.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Mauerkirchen geh. *Einöde,* am Feichtnerbache, der Pfarre Henhart einverleibt, 2½ St. von Altheim.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Pfarrdorf,* welches eine eigene Gemeinde des Patrimonialgerichts St. Martin bildet, hat mehre Mühlen, 1½ St. von Ried.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., vier in dem Wb. Bzk. Kom. und landesfürstl. Markt Ried lieg., der Hrsch. Riegerding, Pfarrhof und Spital Ried gehör., nach Klein-Ried eingepf. *Häuser,* nächst dem Markte Ried, ¼ St. von Ried.

Eitzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde geh. *Rotte* mit 10 Häusern, 1 St. von Kemmelbach.

Eitzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* bei St. Martin, wovon 1 Haus zur Hrsch. Seiseneck und Pfarre St.

Digitized by Google

Georgen am Ipsfelde gehört, 1¼ St. von Kemmelbach.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Ried, ½ St. von Ried.

Eiwan, Mähren, Ollm. Kr., ein zur Hrsch. Tobitschau geh. *Dorf*, zwischen Tobitschau und Klenowitz, im flachen Lande, 1 St. von Prossnitz.

Eixendorf, bei Ottmanach, nebst zwei zerstreuten Häusern in Pirk, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Osterwitz geh. *Dorf*, liegt gegen W. an dem Dorfe Ottmanach, wohin es eingepfarrt ist, 2¼ St. von St. Veit.

Eixendorf, Ober-, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., ein d. Hrsch. Osterwitz geh. *Dörfchen*, nach Meiselding eingepf., am Gurkflusse, gegen N. nächst Trefling, 3 St. von St. Veit.

Eixhausen, Oest ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgcht. Salzburg gehör. kleines *Dorf*, an der Strasse nach Mattsee, ausser Lerchfelden, mit einer Vikariats-Kirche, die schon im J. 1173 erbaut worden ist; es befindet sich hier ausserdem ein Vikariats-Haus, eine Schule und ein schön gebautes Wirthshaus, 2 St. von Salzburg.

Eizendorf, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häusern, zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Obritzberg geh., nächst Grünz.

Eizing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, 3 Stunden von Vöcklabruck.

Ek, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Wendling, 2¼ St. von Haag.

Ek, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Aistersheim und Pfarre Meggenhofen gehörig.

Ek, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Weiler*, in einer bergigen Lage, nach Enzenkirchen eingepfarrt, 2½ St. von Baierbach.

Ek, Hinter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Stahremberg und Pfarre Haag gehörig.

Ek, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Mattighofen und und Pfarre St. Johann gehörig.

Ekartsau, Oest. unter d. E., V. U. M. B., ein *Markt* mit einem k. k. Schlosse, 74 Häusern und einer Pfarre, an der Donau unterhalb Ort.

Ekasztó, Siebenbürgen, Broos. Stuhl; siehe Kászto.

Ekatschlag, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*.

Ekbach, Ost. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Braunau und Pfarre Handenberg gehörig.

Ekecs, Ungarn, diess. der Donau, Komorner Gespansch., im Bzk. der Insel Schütt, ein zur gräfl. Zichyschen Hrsch. Csicsó geh., von Ungarn und Slowaken bewohntes *Dorf*, mit 124 Häusern und 887 Einw., einer eigenen kathol. Pfarre, liegt zwischen Szilas und Apácza-Szakálos, 5 St. von Komorn.

Ekecs, Ungarn, diesseits der Donau, Komorner Gespanschaft, Insulan. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 124 Häusern und 887 Einwohnern, den Grafen Zichy gehörig, mit 2 Kirchen, einer kathol., welche ein Filiale der Pfarre Nagy-Megyer ist, und einer reformirten, in einer ebenen und freien Lage an der von Komorn nach Pressburg führenden k. Landstrasse, in der Nähe von Apácza Szakálos, 4¾ St. von Komorn.

Ekel, Eköl — Ungarn, diess. d. Donau, Komorner Gespansch., Bzk. der Insel Schütt, ein mehren Grundbesitzern geh., von Ungarn und Slowaken bewohntes *Dorf*, mit einer eig. reformirten Pfarre, die Katholiken aber sind nach Érsek-Lél eingepf., liegt zwischen Nemes-Olcsa und Andrásháza, 2 St. v. Gönyö.

Ekel, Eköl — Ungarn, Komorner Gespanschaft, Insulaner Distr., ein mehren adel. Familien gehör. ungr. *Dorf*, mit 89 Häus. und 672 Einw., einer reform. Kirche, in einer offenen, ebenen Lage nahe an der königl. Landstrasse, welche von Komorn nach Pressburg führt, nächst Olcsa; in den J. 1819 und 1823 hat das Dorf durch Erdbeben sehr gelitten. Hieher gehören die Praedien: Lögör, Derhidja und Andrásháza, 2¼ St. v. Komorn.

Ekeldorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wildshut und Pfarre Torrsdorf gehörig.

Ekelmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine einzelne *Zinsmahlmühle*, der Hrsch. Breitenstein geh., 6 St. von Pilsen.

Ekemező, Kis-, Klein-Probstdorf, Proschdamike — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern geh. sächsisches *Dorf*, mit einer evangel. Kirche, liegt am rechten Ufer des grossen Kokel Fl., 3 St. von Mark-Schelken.

Ekemező, Nagy-, Gross-Probstdorf, Proschdamare, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern geh. sächsisches *Dorf*, mit einer evangel. Kirche, liegt am grossen Kokel Fl., 1½ St. von Medias.

Ekersbach, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hrsch. Grafenstein

Digitized by Google

geh., grenzt gegen Süden an Grund, 1¾ St. von Reichenberg.

Eketag, Vályе, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Orhiner Székler Stuhl aus den Gebirgen Krasznai-Pilis und Elves-Pojanitz des südlich. Höhenzuges, 1 Stunde unter seinem Ursprunge sich mit dem Bache Válze-Tsetátye vereinigt.

Eking, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mauerkirchen und Pfarre Asbach gehörig.

Eklberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgrcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Mettmach. 2¼ Stunden v. Ried.

Eklham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgrcht. Ried gehör. *Weiler*, nach Schiltern eingepfarrt, 2 Stunden von Ried.

Eksehowitz, Eschowitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hayd geh. und dahin eingepfarrt, liegt gegen Süd., ½ Stunde von Hayd, 4 St. von Mies.

Elaphites, Hirschinseln — Dalmatien, Rag. Kr. So nennt Plinius die drei Inseln Calamotta, Mezzo u. Giuppana, vielleicht von der hirschähnlichen Figur, die sie auf der Karte darbieten. Die Ragusaner erhielten selbe als Geschenk im Jahre 1050 — 1080 von Michael Boislav. Siehe Calamotta, Mezzo, Giuppana.

Elau, Elaw — Böhmen, Kauřž. Kr., eine *Goldbergstadt*; siehe Eule.

Elbak, Siebenbürgen, Leschkircher Stuhl; siehe Ilenbak.

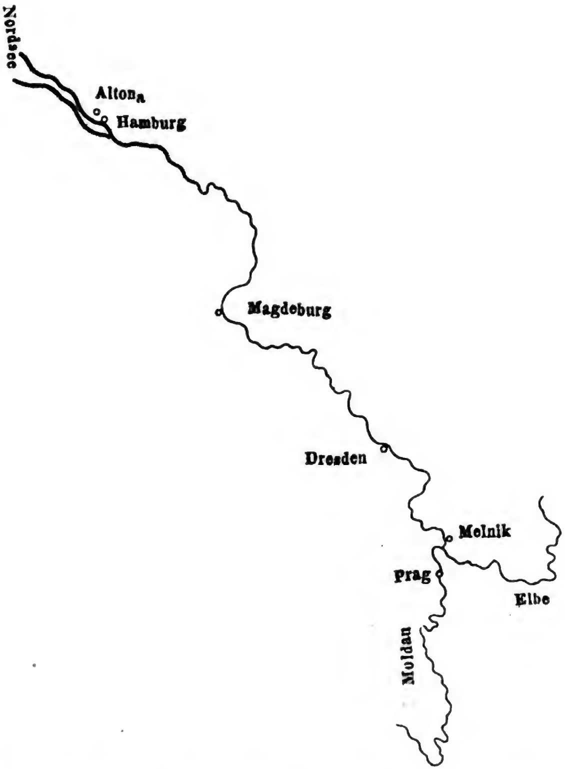
Elbantschitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* und *Gesundbrunnen*, zur Hrsch. Jung-Wožicz; siehe Elwanžicz.

Elbe, Mähren, Olim. Kr., ein *Dörfchen*, zur Pfarre und Hrsch. Goldenstein, unweit davon gegen Süden, mit deutschen Einw., 8½ St. von Müglitz.

Elbe Brunn, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Berg*, 4378 F., bei Hohenelbe.

Elbe, der grösste Strom Nord-Deutschlands und einer der Hauptflüsse von Europa, unter Hamburg bei Ritzebüttel in die Nordsee gelangend, entspringt in Böhmen auf dem Riesengebirge, aus der Vereinigung von 2 wasserreichen Bächen, deren stärkste Quelle, der Elbebrunnen genannt, armdick hervorsprudelt. Mit gewaltigen Fällen stürzt sich die Elbe zum böhm. Hügelland tosend hinab, durchströmt im Bogenlaufe den nördlichsten Theil des Landes, nimmt bei Jaromirz und Josefstadt die Aupa und Mettau, bei Königgräz die Adler bei Thauschin die Iser auf. Von ihrem Ursprunge bis Königinhof ist das Flussbeet von hohen Felsen und Bergen beschränkt. Von letzterer Gegend bis Jaromirz ist der Lauf des Flusses in einem mehr offenen, zwischen letzterem Orte und der Festung Josefstadt aber wieder verengten Thalwege, von wo sodann derselbe zwischen niedrigen Ufern in einer sehr ausgedehnten Ebene fortfliesst, und sich bei Melnik mit der Moldau vereinigt. An diesem Flusse liegen die Städte Hohenelbe, Königinhof, Arnau, Jaromirz, Festung Josefstadt, Smirzitz, Festung und Kreisstadt Königgräz, Pardubitz, Przelautsch, Kollin, Podiebrad, Nimburg, Tschelakowitz, Brandeis, Kosteletz, Melnik, Dorf und Schloss Libach, Dorf Podscheplitz, die Städte Wegstädtel und Raudnitz, Dorf Podschapel, Festung Theresienstadt, k. Kreisstadt Leitmeritz, Dörfer Czernosek und Zalezi, Markt Lobositz, k. Stadt Aussig, Dorf und Schloss Gross-Priesen, und die Stadt Tetschen. Auf der Elbe findet die Einhebung der Wassermauth in Aussig und Niedergrund nach den Bestimmungen der Dresdner und Hamburger Elbeschiffahrts-Revisionsakte Statt. Mittelst der schiffbaren Moldau und Elbe wird Böhmen von der südlichsten bis zur nördlichsten Grenze fast in der Mitte von einer Wasserstrasse durchschnitten, auf welcher alle Landesprodukte und Commerzial-Erzeugnisse, vorzüglich Bau- u. Brennholz, Getreide, Obst, Kalk- und Pflastersteine, Glas, Eisen u. dgl., hauptsächlich aber das in Böhmen mangelnde, für Menschen und Hausthiere unentbehrliche Kochsalz, der Hauptstadt und dem übrigen Lande für weit geringere Frachtpreise, als auf der Achse möglich wäre, zugeführt werden. Wie wichtig diese Wasser-Communication für Böhmen ist, zeigt sich schon daraus, dass nur das jährliche Bedürfniss an Kochsalz 4- bis 500,000 Centner beträgt. Die letzte Ortschaft am linken Elbe Ufer, an der böhm. Grenze ist das Wasser-Kommerzial-Zollamt Niedergrund, und am rechten Ufer das Grenzzollamt Herrenskrätschen. Die Länge des Laufes beträgt bis Melnik 34½ Meilen und von da bis an die sächsische Grenze 15 Meilen, die Elbe ist flossbar von Königgrätz, wird schiffbar 3 St. vor ihrer Vereinigung mit der Moldau, bei Stephans, während die Moldau 39 Meilen früher bei Budweis schiffbar ist. Von Melnik an wird die Elbe mit Dampfschiffen befahren, die Elbe trägt Schiffe mit 800 — 1200 Zentner.

Digitized by Google



Elbe, Dobrney, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Strecke* mit einem Forsthause und 4 Waldchaluppen, zum Kameralgut Dobrney, liegt an der Elbe gegen Nord. 1½ St. von Arnau.

Elbeln, Tirol; Vorarlb., eine kleine, der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* v. 6 zerstreuten Häus., liegt in dem Gerichte Tamberg, 18 Stunden von Feldkirchen.

Elben, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Gegend*, mit einer Kirche, der Ldgrchts. Hrsch. St. Michaelsburg gehör., 3 St. von Bruneck.

Elbenhof, Nelnhof — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein einzelner, zur Hrsch. Arnsdorf gehöriger, an Langeck liegend., dahin eingepf. und zum Dorfe Nöstelstauden conscribirter *Hof*, 3½ St. von Mölk.

Elbeő, Kis-, Ungarn, *Praedium*, im Eisenburger Komit., mit 10 Häus. und 78 Einw.

Elbe Teinitz, Teinitz ob der Elbe, Teinecz nad Labem — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Marktflecken*, der Kameralhersch. Pardubitz, liegt an d. rechten Ufer der Elbe, 2 St. von Kollin.

Digitized by Google

Elbigenalp, Tirol, Oberinnth. Kr., ein gr. der Hrsch. Ehrenberg gehörges *Dorf*, nach Mitterlechthal eingepfarrt, 7 St. von Reutty.

Elbkostelecz, Böhmen, Kaurž. Kr., eine *Kameralstadt*; siehe Kostelecz.

Elbleiten, Neudorf Elbleiten — Böhmen, Leitm. Kr., ein gegen der Elbe auf einem Berge liegendes, zur Hrsch. Binsdorf geh. *Dorf*, 9 St. von Aussig.

Elbling, Illirien, Ob. Kärnt. Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgrcht. Himmelberg geh. *Dorf*, 3 St. von Villach.

Elbogen, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Tirmitz; siehe Ellenbogen.

Elbogen, Böhmen, Kreisstadt des Elbogner Kr., in grotesker Lage auf einem hervorspringenden Felsen, am linken Ufer d. Eger, die hier in Gestalt eines Elbogens, sich um die Stadt zieht, mit alten Mauern umgeben, zu welcher nur ein einziges Thor und ein für Fussgänger bestimmtes Pförtchen führte, und erst in neuerer Zeit ein zweites am höchsten Punkte der Stadt eröffnet wurde, von welchem aus eine Kettenbrücke zur Verbindung der am jenseitigen Ufer laufenden Strasse nach Eger führt, besteht aus 265 Häusern u. 2000 deutschen Einw., die theils von der Landwirthschaft, theils von Gewerben sich nähren, worunter sich in der Vorstadt eine berühmte Porzellanfabrik befindet, die gute Waaren erzeugt, und die einzige in der Monarchie ist, welche Steinkohlen zum Brennen des Porzellans benutzt, und für diesen Industriezweig dadurch eine neue Bahn gebrochen hat. Die vorzüglichsten Gebäude sind das Kreisamtsgebäude, das Rathhaus und das alte Schloss Stein-Elbogen (jetzt zum Criminalhaus verwendet). Auf dem Rathhause verwahrt man ein grosses Stück Meteoreisen, welchem eine Volkssage den Namen des „verwünschten Burggrafen" gegeben hat. Postamt mit:
Albernhof, Altsattl, Berghaus, Braunsdorf, Doglasgrün, Dotterwies, Dreihäuser, Gaitenhof, Granesau, Griesbach, Grünlas, Haselheint, Hoderath, Höfen, Horn, Horlesbauer, Hunischgrun, Gunessen, Imligau, Kolt, Kösteldorf, Kührberg, Littmitz, Lochmühl, Münchhof, Nallesgrün, Neubundesart, Neuhäuser, Neusattl, Oberechodau, Pechgrün, Poschitzau, Putschirm, Rossmeisel, Stemeisl, Schwarzlbach, Sponsel, Stelzengrün, Schmalenhof, Spitzmühl, Taschwitz, Unterkodau, Vogleis, Wildenau, Wintersgrün, Zich, Zihraberg.

Elbogner Kreis, von der Eger und Telpl bewässert, ist mit Einschluss der Bezirke Eger und Asch und des kleinen Gebietes Frais der westliche Kreis von Böhmen, und umfasst in seiner Ausdehnung 56¼ geogr. Geviertm.,

worauf 27 Städte, 13 Märkte und 609 Dörfer sich befinden. Die Einwohnerzahl beläuft sich auf 193.550 Individuen. Ein durch Boden u. Klima grösstentheils nicht sehr begünstigter Feldbau, nebst zahlreichen Gewerben, und ein ziemlich lebhaft betriebener Handel machen die Nahrungszweige der Mehrzahl der hiesigen Einwohner aus. Die Bergprodukte: Silber, Eisen, Blei, Schwefel, etc. und die Mineralquellen sind wichtig; (siehe Franzensbrunn.) Im sogenannten eigentlichen E. Kr., welcher Distrikt der ausgedehnteste ist, befindet sich die Kreisstadt Elbogen. — Der Egerer Bezirk liegt am weitesten westlich, in einer fruchtbaren, rings von Bergen umschlossenen Gegend, und hat über 30.000 Einw., die sich durch Lebensweise, Tracht und Sitten auszeichnen. Der Hauptplatz dieses Bezks. ist die Stadt Eger. Das Kronlehen Asch treibt viel Handel mit eigenen Fabrikaten, als: Papier, Draht, Leder, Baumwollwaaren und vortrefflichen Strümpfen, und zählt in 18 Ortschaften 17.000 Einw. Hauptort ist der ansehnliche Flecken Asch. — Das kleine Gebiet Frais an der bairischen Grenze hat österreichische

und pfälzische Unterthanen und mehrere Dörfer.

Eldenberg, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Haag gehörige *Ortschaft*, der Hersch. Wolfegg und Puchheim, pfarrt nach Gaspoldshofen, 4 St. von Haag.

Eldenberg, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kleine, dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim gehör., nach Gaspoldshofen eingepf. *Ortschaft* von 4 Häusern, 2 St. von Haag.

Eleeske, Alaksincze, Vlaksincz — Ungarn. diess. der Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein mehren adel. Familien gehör., der Pfarre Lakaczy zugetheiltes *Dorf*, mit 72 Häus. und 509 Einw., westlich 1¼ Stunde von Neutra.

Eledény, Ungarn, *Praedium*, im Tolnaer Komt. mit 1 Haus und 14 Einw.

Elefánth, Alsó-, Dolnye Lefantovcze — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch. und Bezirk., ein mehren adel. Familien gehöriges, nach Felső-Lefánth eingepf. *Dorf*, mit 57 Häus, und 399 Einw., nahe am Neutra Fl., am Fusse des Gebirges, 2¼ Stunde von Neutra.

Elefánth, Felső-, Horny-Lefantovcze — Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein mehren adel. Familien geh., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 90 Häusern und 630 Einw., am Fusse des Gebirges, 3 St. von Neutra.

Elek, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespanschaft, Trans-Tibisc. Bzk., ein deutsches *Dorf*, mit 314 Häusern und 2314 Einw., einer röm. kath. Pfarre, zwischen Otlaka und Kétegyháza, 4 St. von Simánd.

Elek, Szent-, Ungarn, Bihar. Komt., ein walach. *Dorf*, eine griech. nicht unirt. KP., mit 56 Häus. 341 Einw., Fil. von Szent-Márton. Grundh. das Grosswardeiner Domkapitel.

Elek, Szent-, deutsch Stegersbach — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespansch. Németh-Ujvár. Bzk., ein theils deutsch. theils kroat. *Dorf*, mit 236 Häus. und 1725 Einw., der Hrsch. Németh-Ujvár geh., mit eigener Pfr. und kön. Dreyssigstamt, am Stegers zwischen kleinen Bergen, an der Grenze von Steiermark, 2¾ St. von Fürstenfeld.

Elekes, Elkendorf, Alyokusu — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., Ob. Kr. und St. Benedek. Bezirk, ein mehren Grundh. geh. walach. *Dorf* von 80 Familien, mit einer griechisch. unirt. Pfarre, 3¼ Stunde von Nagy-Enyed.

Elemauza, Steiermark, Cill. Kreis, *Gegend*, des Bezirks Ostrowitz, in der Gemeinde Plamia.

Elemér, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gespansch. Nagy-Becskerek. Bez., ein der adel. Familie Kiss geh. *Dorf*, mit 368 Häus. und 2773 Einw., theils nach Nagy Becskerek eingepf., theils mit einer griech. nicht unirten Kirche versehen, gegen West. unweit Tarás, ¾ St. von Nagy-Becskerek, u. ½ Stunden von Melencze.

Elena, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo; siehe Flero.

Elend, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* und Wallfahrtsort der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Roseck; siehe Maria Elend.

Elend, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein in d. Wb. B. Kom. Buchberg lieg. den Hrsch. Freiburg, Dietach und Biberbach geh. *Dorf*, 2¼ St. von Wels.

Elend, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Petronell; siehe Aländ.

Elend, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Scharfenstein; siehe Neuland.

Elend, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tetschen; siehe Eyland.

Elend, Mähren, Ollm. Kreis, ein zur Pfarre Schönwald und Hrsch. Aussee geh. *Dorf*, 4 St. von Neustadt, gegen Norden am Flusse Oslowa unterhalb Ostan, gegen Osten, mit böhm. Einw., 3¼ St. von Littau.

Elendalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Seebache, des Donnersbachgraben, mit 100 St. Rinderauftrieb.

Elendbachel, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 96 Einw., der Hrsch. Winterberg, 9¼ Stunde v. Strakonitz.

Elendbergen, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Pfarre Fürstenfeld gehörig.

Elenddorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Nyavalyásfalva.

Elendorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Kom.; s. Szárakszó.

Elendgebirg, Steiermark, Judenb. Kr., südwestl. von Aussen, zwischen dem Geschierkogl und dem Plammerberg mit sehr grossen Waldstande und bildet zugleich die Gränze zwischen dem österr. und steierischen Salzkammergute.

Eleneck, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Kitzek und Bisthum Seckau gehörig.

Digitized by Google

Elends, auch **Mellents**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Blumau geh. *Dorf*, mit 39 Häus. und 204 Einwohnern, gegen der deutschen Thaja. 1¼ St. von Göpfriz.

Eleonorenhain, oder **Leonorenhain**, Böhmen, Prach. Kr., eine seit drei Jahren angelegte grosse *Krystallglas-Fabrik*, am Einflusse des Kapellenbaches in die Moldau, mit 20 H. und 102 Einw., welche letztere bloss bei der Fabrik beschäftigte Arbeiter und ihre Familien sind; das Hüttengebäude enthält 3 Schmelzöfen, nebst den nöthigen Nebenöfen, der Fabrikskanzlei und ein Wohngebäude für den Fabriksherrn mit einem Garten, und eine über 100 Joch grosse Wiese am rechten Moldauufer, durch mühevolle und kostspielige Urbarmachung des moorigen Thalgrundes gewonnen.

Eleonorowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Napagedl; siehe Halenkowitz.

Eleonorówka bei **Mazarowka**, Galizien, Tarno. Kr., eine *Ortschaft*, z. Pfarre und Ortsobrigkeit Chrzymalow gehörig.

Elep, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch. und Nádudvár. Bzk., ein zur Stadt Debrezin geh. *Prädium*, wodurch der Kadbres Fl. seinen Lauf hat, 2 St. von Szoboszló.

Elephant, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; s. Nagy- und Kis-Bát.

Elernitz, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Gut*, Post Budweis.

Élesd, Elles — Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Grossward. Bzk., ein mit einem Postwechsel versehener, den Grafen Battyány gehöriger ungr. *Markt* und *Herschaft* an dem Körös-Flusse, mit 260 Häus. und 1370 Einw., einer kathol. und reform. Pfarre und einem königl Salzamte. In dieser Gegend befindet sich das verfall. Schloss Sólyomkeő, Postamt. Mit:

Also Lugar, Jelsö Lugos, Oervénd Lugos, Köveed Lugus, Crierle, Kőallya, Geopallaga, Janseira, Virtsoroy, Kesstegh, Kulora, Pesona, Eskállő, Urgeteg, Pesares, Jinod, Jósse, Oesl, Oigiay, Lók, Alhoss, Stépfalva, Kranyikfalva, Dubrethon, Bistyin, Riv, Odloschár, Hutta Almapeg, Hutta Jolkuosstein, Hutta Zpidarnya, Hutta Hármas pardi.

Élesfalu, Ellesfalu, Jalakssova — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Báth. Bzk., ein slowak. den Fürsten Eszterházy, eigentlich zur Herschaft Léva geh. *Dorf*, mit 25 Häus. u. 153 Einwohnern, der kath. Pfarre und Kirche der A. C. in Báth zugetheilt, mit einer Mühle, an der Poststrasse, ¼ St. von Báth.

Éleskő, Scharfenstein — Ungarn. diess. der Donau, Pressb. Gespansch., Bzk. jens. des Gebirges, ein altes verfallenes *Schloss*, zwischen Detrekeő-Szt. Miklós und Bixad, auf dem Gebirge, 5 St. von Malaczka.

Elexen- oder **Elxenbach**, Steiermark. Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pirkwiesen gehör. u. zw. d. Mur- und Raabflusse liegend. *Dorf*. 2¼ St. von Gleisdorf.

Elexenbach, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in der Pfarre Perwang, 4 St. von Neumarkt, 3 St. von Mattighofen.

Elexlohen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 6 in dem Wb. B. Kom. Stift St. Michaelbaiern lieg. dem herschaftl. Lehenamt Passau nach Ldgrcht Friedburg geh. nach Perwang eingepf. *Häuser*, 2¼ St. links von der Braunauer Landstr. 6¼ St. von Braunau.

Elexnitz Wolessnicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 78 Häus. und 574 Einw., einer Pfarre zur Stadt Budweis bei Gratzen, 3 St. von Schwarzbach.

Elgot, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Mährisch Ostrau; siehe Lhota mit böhmischen Einwohnern.

Elgyis, Ungarn, ein *Dorf*, im Krasznaer Kom. und zur Prätur Sz. Somlyó gehörig, mit 285 Einwohnern.

Elhenitz, Lhenicze, Lehnicze, Lehnicum — Böhmen, Prach. Kr., ein *Marktflecken*, mit 163 Häusern und 1218 Einwohnern, einer Pfarre der Herschaft Netolitz liegt auf einer Anhöhe zwisch. Gebirgen und Waldungen, 3¼ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Elhota, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gratzen; siehe Elhotka.

Elhota, auch Olhotta, Lhota — Böhmen, Leimt. Kr., Hrsch. Libeschitz, ¾ St. ö. v. Liebeschitz, hat 14 Häus. und 92 Einw., treibt Hopfen-, Obst- und Flachsbau und besitzt etwas Waldung.

Elhota, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zum Lehengut Chorin; s. Lhota.

Elhotitz, oder Lhotitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Budkau und Pfarre Gossau, nächst Jamnitz, 2¼ St. v. Mährisch-Budwitz, mit böhmischen Einwohnern.

Elhotka, Elhota — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* zur Herschaft Gratzen, 2½ St. von Kaplitz.

Elhotten, Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Herschaft Merklin geh. *Dörfchen*, unw. Bukowa, 2½ St. von Staab.

Digitized by Google

Elhotten, Lhotta — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. u. 61 E., der Herschaft Chottieschau an dem Radbusafl. geg. Westen, 1½ St. v. Pilsen.

Elhotten, Lhotta — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 22 H. 169 E., der Kameralherschaft Kladrau, nächst d. Dorfe Sitten, gegen Süden, ¾ St. von Mies.

Elhotten, oder Sinzendörfel — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen*, d. Herschaft Triebel geh., unw. der Hauptstrasse von Mies nächst Töpl, zwisch. Mariafels und Wolfersdorf gelegen geg. Westen, ½ St. von Czernoschin.

Elhowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Chrudenitz gehör. *Dorf*, von Schwihau gegen Norden liegend, und dahin eingepfarrt, 1½ Stunde von Przestitz.

Elhowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chudenitz und zum Theil der Hersch. Roth-Poritschen, liegt zwisch. Roth-Poritschen und Brzestowitz, 6 St. von Pilsen.

Elias, Eliasfalva, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., ein slowak. mehren adel. Familien geh., nach Radván eingepfarrtes *Dorf*, jens. des Gran Flusses, ¼ St. v. Neusohl.

Elias, oder Eliopolis — Siebenbürgen; siehe Illye.

Elias, Sanct. Sz. Illja cum Arce — Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Kom., mit 110 Häus. und 562 Einwohnern.

Eliasdorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Illenzfalva.

Eliasdorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komitat; s. Ilyésfalva.

Eliasdorf, Klein-, Siebenbürgen, Thorenburg. Kom.; s. Kis-Illye.

Eliasfalva, Ungarn, Sohler Kom.; s. Elias.

Elias-Mühle, mähr. Eliassů Mlegn — Mähren, Igl. Kr., eine zur Herschaft Grossmeseritsch geh., am Flusse Osslawa liegende *Mühle*, 1½ St. von Grossmeseritsch.

Eliassowce, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Kom.; siehe Iliésfalva.

Eliassů Mlegn, Mähren, Igl. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Grossmeseritsch; s. Elias-Mühle.

Eliaszuwka, oder Muszkarow — Galizien, Czortk. Kr., ein zur Herschaft Tluste gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, wodurch der Fuss Seret seinen Lauf hat, mit einer russischen Kirche, 5 St. von Zaleszczyk.

Eliendorf, Siebenbürgen, Sepser Stuhl; siehe Illyefalva.

Elienmarkt, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan.; siehe Illye.

Elig-Alló, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Hause und 4 Einw., im Szathmarer Komitate.

Eling, oder Oeling — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Nieder-Walsee geh. *Dörfchen*, mit einer Lokalkap., überm Urlfl., 2 St. von Amstädten.

Elio, auch Gazan genannt — Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Weiler*, im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Roveria und zur Pfarre Dignano geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St. von Dignano.

Eliopolis, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Illye.

Elisabeth, St., Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Szent-Ersébet.

Elisabetha, Sancta, Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespan., im südl. Bzk., ein röm. kathl. *Pfarrkirche*, mit den dazu geh. Pfarrgebäuden, mit 7 Häus. und 34 Einw., zwischen Lubelle und Kelecseny, 2½ St. von Peteudorf.

Elisabetha, S. Svata Jalsabeth, Ungarn, ein *Dorf*, mit 115 Häusern und 593 Einw., im Warasdiner Komitate.

Elisabethenhof, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof*, zum Gute Budislau hinterm Dorfe Tuthchatz, 1 St. von Koschitz.

Elisabethopolis, Elisabethstadt — Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Ebesfalva.

Elisabethstadt, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt., eine k. *Freistadt*, mit 4000 Einw. und einem halb in Ruinen liegenden Kastell, ehedem vom Fürsten Appaffy bewohnt, sie ist regelmässig gebaut, hat vielerlei Gewerbe, Handel, und 4 Jahrmärkte.

Elischau, Böhmen, liegt mit dem sich an dieselbe anschliessenden Gute Zamlekau, an der südöstl. Grenze des Kaurz. Kreises. Die Bevölkerung des ganzen Dominiums beträgt 4941 Seelen. Darunter befinden sich 6 Israeliten-Familien. Die Sprache ist die böhmische. Postamt.

Elischau, Cžow, Nalžowy — Böhmen, Prach. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, zwischen Horaždowitz und Klattau gelegen, 2 St. von Horaždiowitz.

Elisdorf, Siebenbürgen, Fagar. Distr.; siehe Illyen.

Elisfeld, Ungarn, Kraszner Komt.; siehe Eilyus.

Eliskases, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Enneberg, im Ldgchte. Enneberg gehörig.

Digitized by Google

Elixhausen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Eixhausen.

Eliza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Schievenoglia.

Elkendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komt.; siehe Elekes.

Ell, Tirol, Oberinnth. Kr., eine kleine *Ortschaft*, mit 3 Bauernhöfen, d. Hrsch. Matsch geh., 4 St. von Schlanders, 14 St. von Botzen.

Ellabach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein mittelmässiges *Dorf*, in der Gegend von Lambrechten, dahin eingepf. und zum Ldgchte. Obernberg geh., 3½ St. von Schärding.

Ellbánya, Ungarn, Szathm. Komt., eine *Bergbauunternehmung*, auf edle Metalle.

Ellbogen, Tirol, eine bewohnte *Berggegend*, oberm rechten Ufer der Sill von Patsch bis Matrei, von der dasigen starken Wendungen im Mühlthale, Erlach etc. also genannt, woher auch die ganze Kommerzialstr. v. Hall nach bis Matrei den Namen erhalten hat. Dieser Weg ist nun 2 St. kürzer als jener über Insbruck. In dieser Gegend wächst der beste Roggen.

Ellbögen, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Hrsch. Amras gehöriges *Dorf*, liegt hinter Patsch, im Ldgchte. Sonnenburg, am Michlbache, 3 St. von Innsbruck.

Ellegschow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jungwožicz geh.; siehe Holeischow.

Elleken, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen*, zur Bergstadt Joachimsthal geh., 1 St. von Joachimsthal, 5 St. von Karlsbad.

Ellen, Tirol, ein *Dorf*, auf dem Berge ob Montan, Filial dieser Lokalkaplanei, der Pfarre Kiens, Ldgchts. Schöneck und Michaelsburg.

Ellen, Tirol, Pust. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Bruneck gehörig.

Ellenbogen, Elbogen — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tirmitz, im Gebirge, 1½ St. von Aussing.

Ellenbogen, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 6½ St. von Bregenz.

Ellenbogen, Tirol, Vorarlb. Kreis, *Dorf*, zur Gemeinde und Ldgrcht. Bezau gehörig.

Ellenbogen, Auf, Tirol, Oberinnthaler Kr., eine der Hersch. Ehrenberg geh. *Ortschaft*, von einigen zerstreuten Häusern, nach Oberlechthal eingepf., 11 St. von Reutty.

Ellenbogen, Hinter, Tirol, ein *Weiler* im Oberinnthal. Kr., der Hrsch. Ehrenberg geh., nach Oberlechthal eingepfarrt, 11½ St. von Reutty.

Ellend, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 42 Häus. und einer Pfarre an der Donau, zur Ortsobrigkeit Petronell gehörig.

Ellend, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch., Mohács. Bzk., ein zur Hrsch. Pécsvár geh. *Filialdorf* mit 77 Häus. und 535 Einwoh., der Pfarre Berkesd, unweit Sórós, 2 St. von Fünfkirchen.

Ellends, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 34 Häus., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Grosssiegharts, unweit Blumau.

Ellenhueb, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Henndorf, 1½ St. von Neumarkt.

Ellepart, Tirol, Pusterthal. Kr., 2 einzelne *Höfe* der Hrsch. Lienz geh., 1 St. von der Pfarre Kals, 6½ Sr. von Lienz.

Ellerbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, nach Taiskirchen eingepf., 2½ St. von Ried.

Ellerbach, Oest. ob d. E., Inn Kreis 6 im Wb. B. Kom. Ld. und Pflggrcht. Ried liegende, der Herschaft St. Martin, Stift Reichersberg und Aurolzmünster geh. *Häuser*, nach Taiskirchen eingepfarrt, 2½ St. von Ried.

Ellerberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Berg*, nordöstl. von Zell, 385 Wiener Klafter hoch.

Ellersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein gehör. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde Gelmersdort, 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Ellersreut, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Bregenz geh. einzeln. *Hof*, liegt im Gerichte Altenburg, 5 St. von Bregenz.

Elles, Ungarn, Bihar. Komt.; s. Élesd.

Ellés, Ungarn, jens. der Theiss, Csongráder Gespansch., ein adel. *Praedium* mit 4 Häus. und 20 Einw., welche Tabak bauen, ½ St. von Csongrád.

Ellesbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Pernstein liegende *Ortschaft*, den Hrsch. Dorf und Pernstein geh., nach Kirchdorf eingepfarrt, liegt am Ellesbach gegen W. unter dem Kloster Schlierbach, 5½ St. von Steier.

Ellesfalu, Ungarn, Honth. Komt.; s. Elesfalu.

Ellgassen, Tirol, Vorarlberg, eine kleine d. Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*

Digitized by Google

von 5 einzelnen Höfen, liegt im Gerichte Kellhöf, 6½ St. von Bregenz.

Ellgot, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Bielitz, nach Kurzwald eingepf., mit 4 Mahl- und einer Brettmühle, unweit von dem Flusse Illewnitza, mit böhm. Einw., 1 St. v. Bielitz.

Ellgot, auch Ligota genannt — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Domaslowitz und Hrsch. Kotzobeutz mit einem Meierhofe und 2 Mühlen am Olsafl., mit böhm. Einw., ½ St. v. Stadt-Teschen.

Ellgot, Klein-, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Königsberg und Pfarre Gross-Pohlom, gegen S. nächst Czabischau und gegen W. nächst Ober-Ellgot, mit einer gegen S. liegenden Mühle gleichen Namens, mit böhmischen Einw., ½ St. von Gross-Pohlom.

Ellgot, Ober-, Schlesien, Teschner Kr., ein zur Herschaft Königsberg und Pfarre Gross-Pohlom, nächst Klein-Ellgot und Budischowitz, mit einer Mühle gleichen Namens gegen S. unter diesem Dorfe, mit böhmischen Einw., ¾ St. von Gross-Pohlom.

Ellgoter-Mühlen, Schlesien, Teschner Kr., 2 *Mühlen* zur Hersch. Königsberg; siehe Ellgot (Ober- und Klein-).

Ellgoth, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Smolkau am Oppaflusse 2¼ St. von Troppau.

Ellgoth, Schlesien, Teschn. Kr., ein z. Stadt Teschner herzogl. Kammer gehör. *Dorf*, mit einem evangel. Bethause und böhm. Einw., ½ St. von Smilowitz.

Ellhofen, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Bregenz gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt im Gerichte Simmerberg, 6 St. von Bregenz.

Ellhotten, Lhota, Lhotten — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gotschau geh., nach Damnau eingepf., liegt an der Planer Strasse, 1 St. von Hayd, 4 St. von Mies.

Elling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Mauerkirchen Hrsch. Spitzenberg und Stift Ranshofen geh. *Dörfchen*, nach Weng eingepf., an der Kommerzialstrasse von Braunau nach Altheim, 1¼ St. von Altheim.

Elling, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Ibm lieg. der Hersch. Michaelbaiern und Ldgrcht. Wildshut geh., nach Moosdorf eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, links an der Landstrasse, 5½ St. von Braunau.

Elling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Maurkirchen geh. *Weiler*, an der Wiener-Poststrasse, in der Pfarre Weng, 1½ St. von Altheim.

Ellmau, Elmau, v. einigen auch Oellmau — Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein der Hersch. Kuefstein gehör. *Vikariatsdorf*, liegt an der Landstrasse nach Salzburg. Postamt mit:

Golgn, Sauwinkl, Kossler, Weiler-Raiser, Scheffau, Blaiken, Seebach, Karnstatt, Stangl.

Ellmau, Oest. ob d. E, Salzburg. Kr., ein zum Landgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler* im Vikariate Fuschl, 1 St. von St. Gilgen.

Ellmau, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein zum Landgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Hof, ½ St. von Hof.

Ellmauthal, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige, aus, im Ellmauthale zerstreut liegenden Häus., bestehende *Rotte*, welche nach Dorf Werfen pfarrt, 1½ St. von Werfen.

Ellmegg, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine im Wb. B. Kom. Leonfelden lieg., der Hrsch. Waxenberg gehör. *Ortschaft* von 7 Häus., gegen O. nahe bei Langbruck, 5 St. von Linz und 4 St. von Freistadt.

Ellmen, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein grosses der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, mit 85 Häus. und 400 Einw., 5 St. von Reutty.

Ellmischhueb, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Schmiding den Hrsch. Wirting und Aistersham gehöriges, nach Püchl eingepf. *Dorf*, hinter Geisensham, 1½ St. von Wels.

Ellnbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Reichersberg lieg., dem Kloster Asbach in Baiern, dem Kloster Reichersberg, dann der Hrsch. St. Martin geh., nach Lambrechten eingepf. *Dorf* 2½ St. von Siegharding.

Ellnichshub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., *Dorf* zur Hersch. Aistershaim und Pfarre Pichl gehörig.

Ellnischten, Luisst — Böhmen, ein *Dorf* im Budw. Kr., der Hrsch. Grazen; siehe Elnischt.

Ello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Antonio, östl. unweit Oggiono, hat eine Gemeinde-Deputation, 1 Migl. von Oggiono. Hierher gehören: Baraggiolo, Boggia, Fara, Marconaga, Vediserio, *Meiereien*, — Presano, *Mühle*.

Ellöpatak, Elöpatak — Siebenbürgen, *Praedium* im Peschelneker Bzk., der Ober Weissenburger Gespanschaft, welches im Lande nur allein unter den Namen Arapatakaer Sauerbrunnen bekannt, in die sowohl griech. unirte als

Digitized by Google

kath. Pfarre in Illyefalva als ein Filiale eingepfarrt ist, 6½ St. von Kronstadt.

Ellö-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Peschelneker Bzk., der Ob. Weissenburg. Gespansch., aus d. Berge Farkavágó des Hargitner Höhenzweiges, ¾ St. ober dem Praedium Ellöpatak entspringt und nach einem Laufe von 2¼ St. in den Altfluss einfällt.

Ellreching bei Geinberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines *Dörfchen* von wenigen Häusern, im Landgerichte Obernberg, in der Gegend von Geinberg, wohin es eingepf. ist, 1½ St. von Altheim.

Ellreching bei Voitshofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Hofmark* und *Dorf* in der Pfarre Weilbach, z. Ldgcht. Obernberg geh., mit einem Gasthause u. einer Mühle am Ellrechingerbach, 2 St. von Altheim.

Ellriching, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Obernberg lieg. der Hrsch. Katzenberg geh., nach Weilbach eingepf. *Hofmark*, an dem heil. Brunnbache, gegen W., 2 St. von Altheim.

Ellriching, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Neuhaus lieg. verschiedenen Dominien unterthän. *Dorf*, siehe Elreching.

Ellsarn, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 27 Häus., zur Pfarre Niederranna und Ortsobrigkeit Artstetten; 1 St. von Spitz im Spitzergraben.

Ellyus, Elisfeld, Ellusch oder Aleus — Siebenbürgen, Kraszn. Gespanschaft, Somlyó. Bzk., ein der gräfl. Bánffyschen Familie und den Nachkommen Kertzegi gehör., nach Detrehen eingepf. walach. *Dorf*, 2¼ St. von Somlyó.

Elm, Böhmen, Ellbogn. Kreis, ein zur Hrsch. Schlackenwert geh. *Dorf*, 2 St. von Karlsbad.

Elmau, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein z. Hersch. Kuefstein gehör. *Dorf* und Postamt; siehe Ellmau.

Elmauerhof, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein dem adel. Stift und Frauenkloster Kiemsee gehör. *Hof*, 3½ St. von Innsbruck.

Elmberg, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein im Wb. B. Kom. Riedegg u. Landgericht Wildberg lieg. verschiedenen Dominien geh., nach Magdalena eingepfarrtes *Dörfchen*, mit einem Landgute, nächst Katzgraben, 1¼ St. von Linz.

Elmberg, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Freistadt lieg. der Hersch. Reichenau gehör. *Ortschaft* von 10 Häusern, hinter der Stadt Freistadt, nächst d. Markte Windhaag, 2¼ St. von Freistadt.

Elmen, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein *Dorf* und *Gemeinde* im Landgerichte Ehrenberg.

Elmleitner-Rotte, Steiermark, eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pirkenstein geh., nach Fischbach eingepf. und am Waisenbache lieg. zerstr. *Gemeinde*, mit 23 Häus. und 93 Einwohn., 3 St. von Krieglach.

Elm-See, Oest. ob der E., ein kleiner *Gebirgs-See* im Salzkammergut mit 4 Joch Grösse.

Elnischt, Elnischten, Lnisst — Böhmen, Budw. Kr., *Dorf* der Hrsch. Grazen und Böhmisch-Krumau, zur Pfarre Schweinitz, 4 St. von Budweis.

Elnischten, Lnisst — Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf*; siehe Elnischt.

Elnkam, Oest. ob der E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hersch. Wimsbach lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., 1 St. von Lambach.

Elns-Spitz, auch **Lachtl** genannt, Tirol, einer der höchsten *Berge* im Zillerthal, südwestlich von Finkenberg.

Elö-Fejed, Ungarn, Pressburg. Kom.; s. Fejed.

Elö-Monaj, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujvárer Kom.; s. Monoj (Elö-).

Elö-Patony, Ungarn, Pressb. Kom.; s. Patony.

Elö-Szállás, Ungarn, Stuhlw. Kom., ein zur Schaf-, Hornvieh- und Pferdezucht vortrefflich geeignetes *Prädium*, und Hauptort einer dem Cisterzienser-Orden von Pilis und Pásztó gehörigen Herschaft, wozu nebstbei die Prädien Karátsony-Szállás, Kokosd, Nagy- u. Kis-Venyim, und Méljkút gehören 1¾ M. von Földvár, mit einer römisch katholisch. Kirche und Pfarre, 88 Häus. 702 ung. römk. Einwohn., die der Herschaft für abgetretene Gründe bloss Handarbeiten leisten, einem schönen Schloss, Wirthschaftsgebäuden, Mahlmühlen, Teichen, und einem schönen Garten von 34 Joch Flächeninhalt. Ausser mehren schönen Anlagen und ökonomischen Einrichtungen desselben verdienen vorzüglich bemerkt zu werden, ein schöner Obst- und Küchengarten, beide im englischen Geschmacke u. mit einem englischen Garten verbunden, ein Bienenhaus mit einem Blumengarten für die Bienen im holländischen Geschmacke, ein schöner Schildkrötenteich, drei Klafter breiter Kanal, der den Garten durchfliesst.

Elreching, eigentlich Ellriching — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Neuhaus lieg. verschied. Do-

Digitized by Google

minien unterthän. nach Geinberg eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. von Altheim.

Els, Lewiner, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Kumburg - Anlibitz; s. Lewin.

Els, Ober-Mittel- und **Nieder-**, Böhmen; Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Arnau; s. Langen-Els.

Els, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*, mit 32 Häus. und 206 Einw., einer Beamtens-Wohnung im herschaftl. Gebäude, u. Ober-Maissling eingepf., unweit dem kleinen Kremsflusse, 4 St. von Krems.

Elsarn, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Spitalherschaft Drosendorf geh. *Dorf*, nächst dieser Stadt, 5 Stund. von Horn.

Elsarn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Grafeneck geh. *Dorf* mit 64 Häus. und 430 Einw., liegt bei Strass, am Ausgang des Strasserthals, 3 St. von Krems.

Elsarn, oder Elsing — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Artstädten unterthän. *Dorf*, mit 27 Häus. u. 166 Einw., im Spitzer Graben, nächst dem Schlosse Brandhof, 5 Stunden von Krems.

Elsbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neuenlengbach geh. *Dorf* mit 36 Häusern, am Wienflusse seitwärts der St. Pöltner Poststrasse, zwisch. Sieghardskirchen, wohin es eingepf. ist, u. Ried. ½ St. v. Sieghardskirchen.

Elsbethen, Elspethen, in Urkund. Capanaua, auch Kampanif — Oest. ob d. Ens., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Salzburg (im flachen Lande) geh. *Dorf*, oberhalb des Glaserbaches, nicht weit von Salzach, mit einer Kurat- Filialkirche, die vom Vikariat am Thurn aus versehen wird; dann dem zum Stifte St. Peter gehörig. Schlosse Goldenstein, welches im Jahre 1491 erbaut wurde, 2 St. von Salzburg.

Elsbethen, Tirol, Unt. Inn Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Hopfgarten, im Ldgchte. gl. Namens gehörig.

Elsch, Woleschna, Wolessna, Wolsse — sammt den sogenannten Ziegelhäuseln, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 46 H. 281 E., vereint m. d. Hrsch. Pernartitz, mit einem Schlosse u. einer Kapelle u. Pernartitz eingepf., liegt geg. Süd. 1¼ Stund von Hayd 4 St. v. Mies, Postamt.

Elschelin, Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Hrsch. Zetschowitz gehör. *Dorf*, liegt geg. Süd. hint. Gapsch, 3 Stunden v. Stankau.

Elschtin, Elstin, Elsstjn — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie zum Gute Prziwostecz gehör., an der Klattauer Strasse gegen Teinitz gelegen, 1½ St. von Teinitz.

Elschtin, Elsstin, oder St. Adalbert — Böhmen, Prachim. Kr., ein *Pfarrdorf*, d. Hersch. Winterberg, 5 St. von Strakonitz.

Elsen, Mähren, Brün. Kr., ein *Markt*, zur Herschaft Kunstadt; s. Oelsen.

Elsenau, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pernegg in der Elsenau geh. nach Schäfer eingepf. zerstreutes *Dorf*, mit 70 Häus. 294 Einwohnern, eine *Mahl-* und *Sägmühle*, am Schäferbach, gränzt an die Ortschaft Getzendorf gegen Osten, 10 Stunden v. Ilz.

Elsenbruk, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, zum Kammeralgut Fonsau; siehe Eusenbruk.

Elsenreüt, eigentl. **Edelsreüt**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Leihen gehör. *Dorf*, bei Singenreüt und Merkengerst, unw. Kottes, 2½ St. von Böckstall.

Elsenwang, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, an d. Grenze des Ldgchts. Salzburg, im Vikariate Hof, ½ St. von Hof.

Elsern, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 30 Häus., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Drosendorf nächst der grossen Thaya.

Elshub, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Thalgau, 1½ St. von Hof.

Elsing, Oest. unt. der Ens., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Artstädten geh. *Dorf*; siehe Elsarn.

Elsner Deberney, Döberney — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen*, d. Hrsch. Arnau, an der Elbe gelegen, 1 St. von Arnau.

Elsnitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Hauenstein; siehe Jokes.

Elsnitz, oder Endersdorfer Wasser — Schlesien, ein *Fluss*, der bei Niklasdorf in die Bielau fällt.

Elspethen, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Elsbethen.

Elsstin, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Winterberg; siehe Elschtin.

Elsstjn, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Prziwostecz; s. Elschtin.

Elsterdorf, Siebenbürgen, Broos. Stuhl; s. Szereka.

Digitized by Google

Elstiborz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Schwarzkostelecz; s. Lstiborz.

Elstin, oder **St. Adalbert**, Elsstin, Sw. Woytéch — Böhmen, Prachim. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 127 Einw., hoch und frei auf dem Elstiner Gebirgsrücken, gegen 2 St. von Winterberg, nordöstl. gelegen. Hier ist eine Pfarrkirche zum heil. Adalbert und 1 Schule, beide unter hersch. Patronate.

Elstin, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zum Gute Prziwostecz; s. Elschtin.

Eltendorf, Ungarn, Eisenburg. Kom.; s. Körtvéies.

Eltsch, Jolsva, Jelschau — Ungarn, eine *Municipalstadt*, im Gömörer Kom., in einem tiefen Thale, ist ein bedeutender Ort mit einem grossen Lustschlosse, einer Hauptschule, 750 Häus. und 4500 meist evang. Einw., dieser Ort hat viele Gärber- und ansehnliche Obstgärten, und in dem Eltscherthale gibt es mehrere Eisenhämmer, deren Besitzer sich in eine Gesellschaft (Union genannt) vereinigt haben, um ihre Werke mit vereinten Kräften zu betreiben. Der Handel mit Eisen ist sehr lebhaft. E. hat auch Mamorbrüche.

Eltschowitz, Lcowice, auch Elschowitz — Böhmen, Prach. Kr., 6½ St. von Pisek, zwischen der Wolinka und der Passauerstrasse, ein *Dorf* von 46 Häus. und 364 Einwohnern, z. Hersch. Elschowitz worunter 1 Israel. Familie, ist nach Malenitz eingepf. und hat etwas abseits auf einem Hügel ein obrigkeitliches Schloss alter Bauart mit einer Kapelle zur heil. Dreieinigkeit, 1 Amtsgebäude, 1 Meierhof und 1 Bräuhaus (auf 10 Fass), welche sämmtliche Gebäude von einem grossen Park mit Obst- und Küchengärten umgeben sind, ferner ein Wirthshaus, und abseits ¼ St. entfernt, an der Wolinka, 1 Mühle mit Brettsäge (Schebele genannt) und 1 Walkmühle (Bélohuby).

Elvas, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum Ldgrchte. Rodeneck geh. *Dorf*, auf einem Berge, mit einer Kirche, nach Natz eingepf., ½ St. von Brixen.

Elves-Pojanitz, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Orbaier Székler Stuhl, zwischen der Gebirgen Köásznay-Pilis u. Jabob-Havas des südlichen Höhenzuges, 2¼ St. von Kovászna.

Elvetico, Collegio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Elvisch, Siebenbürgen, Klausenburg. Kom.; s. Mező-Ölves.

Elwanczicz, Elbantschitz — Böhmen Tabor. Kr., ein *Meierhof*, Bad- u. Gesundbrunnen zur Herschaft Jungwozicz, 2½ St. v. Sudomierzitz.

Elxenbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pirkwiesen geh. *Dorf*; siehe Elexenbach.

Elxenbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, des Bezirkes Freiberg, Pfarre St. Marien, zur Herschaft Freiberg gehörig.

Elxenberg, Steiermark, Brünn. Kr., im Stainzgraben, zwischen dem Posek und Brandstattgraben, mit bedeutenden Waldstand.

Elxenberg, Steiermark, Bruk. Kr., südl. von Michael in der Schladnitz.

Elz, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Herberstein geh., nach Puch eingepf. *Dorf*, mit 36 Häus. und 202 Einwohnern, 3 St. von Gleisdorf.

Elz, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. Weinberg und Ldgrchte. Haus liegend., der Herschaft Weinberg. Haus und Dechantei Freistadt geh. *Dorf* von 28 Häus. nach Lassberg und Kefermarkt eingepf., 2½ St. v. Freistadt.

Elzbach, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 7 kl. zur Herschaft Haagberg geh. *Häuser*, am Elzbache, 2 Stunden von Amstädten.

Elzbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines d. Hrsch. Neuhofen an der Ips gehör. *Häuschen* am Elzbache, 2 St. von Amstädten.

Elzbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus* bei Neuhofen, 2 St. von Amstädten.

Elzbach, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit dem Schlosse Hagberg und 13 Häus., zur Pfarre Neuhofen und Ortsobrigkeit Ulmerfeld, nächst dem Markte Neuhofen auf einer Anhöhe.

Elzenbaum, Tirol, Pusterth. Kr., ein ein kleines *Dörfchen*, zum Gerichte Reifenstein geh., ½ St. von Sterzing.

Elzenbaum, od. Leisenstein — Tirol, Pusterth. Kr., ein *Burgfried* und *Veste*, dem Deutschen Orden geh., ½ St. von Sterzing.

Emading, Oest. ob der E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Dachsberg lieg., der Pfleggrchts. Hersch. Mattighofen geh., nach Feldkirchen eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus., 4 St. v. Braunau.

Emanuelsberg, Böhmen, Leitmer. Kr., 4 zur Hrsch. Ober-Libisch gehör. *Häuser*, nahe bei Jägerndorf, 2 St. v. Böhm. Leipa.

Digitized by Google

Emanuelsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schönhof; siehe Emanuelshof.

Emanuelshof, Emanuelsdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schönhof, grenzt gegen Osten an das Dorf Chmelischen, 2¼ St. v. Podhorzan.

Emat, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde und Ldgrcht. Telfs gehörig.

Emau, Oemau, Ebnow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre zur Hrsch. Gratzen, ¼ St. von Kaplitz.

Emau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, der Hersch. Krumau, bei Klein-Uretschlag, 8½ St. von Budweis.

Emaus, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schurz; siehe Nemaus.

Emaus, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Kolonie*, zur Hrsch. Oderau und Pfarre Petersdorf geh., mit deutschen Einw., an der mährischen Grenze, 2 St. von Weiskirchen.

Emaus, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Arnothfalva.

Emaus, Böhmen, Berauner Kr., ein *Wirthshaus*, nahe und zur Stadt Przibram, 6 St. von Zdizz.

Embach, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Taxenbach (im Gebirgsland Pinzgau) geh. *Dorf* u. Wallfahrtsort auf einer Anhöhe, von der man 8 St. weit nach Oberpinzgau sieht, 1 Stunde östlich von Taxenbach. Das Dorf ist v. Kirchbach durchschnitten; in der Tiefe, gegen Nord., strömt d. Salzach vorbei; mit einer Pfarkirche, einer Schule und einer Kapelle, 1 St. von Lend.

Emberfö, Ungarn, ein *Berg* im Zips. und Gömörer Komt.; siehe Csloves-sáhlava.

Emberfö, Kopfstein, Ambritschu — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., im Ob. Kr., Retteg. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegend., den Grafen Bethlen gehör. walach. *Dorf*, mit 143 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 7½ St. von Deés.

Emberg, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Aschau und Zell gehörig.

Emberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. und Magistrat Bruck a. d. Mur, und verschiedenen Hrsch. gehör. zerstreutes *Dorf*, mit 18 Häus. und 164 Einw., liegt oberhalb des Lamingbaches am Gebirge, ¾ bis 1¼ St. von Bruck.

Emberg, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg gehör. *Gebirgsdorf*, 1 St. von Greifenburg.

Embrechting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, ¼ St. v. Ried.

Emerich, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; siehe Szent Imre.

Emern, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, 7 Häus. und 48 Einw., der Hrsch. Hohenfurt, unweit Höritz, wohin es eingepf. ist, 7¾ St. von Budweis.

Emersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 in dem Wb. Bzk. Kom. Raittenhaslach liegende, der Ldgchts. Hrsch. Braunau geh. und nach Gilgenberg eingepfarrte *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Emersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Wildshut geh. *Einöde*, 6 St. v. Braunau.

Emersdorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Gerchts. Hrsch. Seltenheim geh. *Gut*, liegt an Ehrenbichl, nächst dem Dorfe Lenndorf, 1 St. von Klagenfurt.

Emersdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Marsbach geh., nach Hofkirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 21 Häusern, ¼ St. ausser dem Markte Hofkirchen, 11¾ St. von Linz.

Emersdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht Waxenberg lieg., verschied. Dominien geh., nach St. Martin eingepf. *Dörfchen* von 13 Häusern, östl. gegen Bogendorf und westl. gegen Dunzendorf, 4¾ St. von Linz.

Emersdorf, Schmertschach — Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Wasserleonburg gehöriges *Dorf*, 4 St. von Villach.

Emerting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Dorf*, mit einer Mauthmühle am Stekenbach, nach Feldkirchen eingepf., 1½ St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Emetscha, Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl; siehe Imetsfalva.

Emigrata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Eming, vorm. Eiming — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines, in dem Wb. Bzk. Kom. Frankenmarkt liegend., den Herschaften Frankenburg, Walchen und Wagrein geh. *Dörfchen*, nach Frankenmarkt eingepf., ½ St. von Frankenmarkt.

Eminoveze, Rátz-, Eminócz — Ungarn, Poseganer Komt., ein *Dorf* mit 18 Häusern und 119 Einwohnern.

Eminovezi, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unt. Bzk., ein zur Hrsch. Velika geh., nach Jakssich eingepf., an der königl. von Posega nach Eszék füh-

Digitized by Google

renden Landstrasse lieg., mit Jakssich grenzendes *Dorf*, mit 9 Häus. und 50 Einw., unweit vom Orlyava Fl., ½ St. von Posega.

Emling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartheim lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Alkofen eingepf. und an der Poststrasse liegendes *Dorf*, 1 St. von Efferding.

Emmathen, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Ldgcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Rotte*, auf einer beträchtlichen Anhöhe, Niedersill gerade gegenüber, wohin es eingepfarrt ist, 7½ St. von Lend.

Emmerberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein altes *Bergschloss* u. *Dorf*, mit 12 Häus. und 90 Einw., wovon die Hrsch. den Namen hat, am Fusse des Berges befindet sich ein neues Schloss, unweit der Südbahn, nach Mutmannsdorf eingepf., am Steinfelde, 2½ St. von W. Neustadt.

Emmerbergerkogl, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, nordw. von Weikersdorf, 307 W. Klft. hoch.

Emmerer Bach, Tirol, ein *Grenzbach*, zwischen dem Ldgchte. Stein auf d. Ritten und dem ehemaligen, nun zu Karneid etc. geh. Gcht. Wangen, unter welchem Ort er in die Talfer fällt.

Emmering, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Frankenmarkt gehör. *Dorf*, in der Pfarre Frankenmarkt, ¾ St. von Frankenmarkt.

Emmersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kl. *Markt*, mit 400 Einw., einer alten Pfarrkirche und Pottaschensiedereien, zur Hrsch. Baumgarten geh., nach Neuenlengbach eingepf., 1809 beschossen die Franzosen den Ort, wodurch 41 Gebäude verheert wurden. Kaiser Franz ersetzte den Eigenthümern aus seiner Privatkasse den beträchtlichen Schaden. 1832 gründete der edle Monarch hier zur Beförderung der Sittlichkeit unterm Landvolke eine Heirathsausstattung für tugendhafte Mädchen, die alle zwei Jahre im Betrage von 100 fl. C. M., an die würdigste Bewerberin verabfolgt wird, 3 St. von Sieghardskirchen.

Emmersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 8 im Wiener-Walde zerstr. lieg., zur Hrsch. Baumgarten und Pfarre Anzbach geh. *Häuser*, an der Tulln bei Au, 3 St. von Sieghardskirchen.

Emmersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein kl. *Markt* und *Herschaft*, an der Donau, zum Theile auf einer Anhöhe erbaut, nördl. von Mölk und diesem schräg gegenüber, mit 43 Häus. und 249 Einw., die vormals mehre Essigsiedereien betrieben. Jetzt befindet sich hier nur ein einziger Essigsieder, da das Gewerbe sehr abgenommen hat und nebst diesem bestehen hier noch ein Brauhaus, welches jährl. an 1000 Eimer Bier absetzt, eine Pottaschesiederei und eine Lohstampfe, welche Fichtenrinde stampft und nach Wien verkauft.

Emmersdorf, Schall — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 15 Häus., zur Pfarre und Ortsobrigk. Emmersdorf geh., an der Donau.

Emmether, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mittersill, und Niedernsill gehörig.

Emöd, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gespan., Erlau. Bzk., ein mit einer kathol. und reform. Pfarre versehenes, zur Hrsch. Onod geh. ungr. *Dorf*, mit 267 Häus. und 2277 Einw., zwischen Weingebirgen, in einem Thale, an der nach Pest führenden Landstr., 1 St. von Harsány.

Emöke, Nagy-, Velke Janzikovcze, Gross-Janzikowitz — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Pfarrdorf*, mit 157 Häus. und 1027 Einw., südl., 1¼ St. von Neutra.

Emöke, Kis-, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 10 Einw.; siehe Janiowce Malé.

Emovczi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 28 Häus. und 186 Einw., im Poseganer Komitate.

Emovczi, Slavonien, Posegan. Gesp., Unt. Bzk., ein zur Stadt Posega geh., dahin eingepf. *Dorf*, unw. Lippa und dem Orlyava Fl., ½ St. von Posega.

Empersdorf, Gross- u. **Klein-,** Steiermark, Grätz. Kr., 2 zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh., verschied. Dom. unterth. und am Seifnizbache lieg. *Dörfer*, mit 52 Häus. und 261 Einw., 3 St. von Lebering.

Empfing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker gehör. *Rotte*, 1¾ St. von Amstädten.

Empfing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeilern geh. *Dorf*, mit 24 Häus. u. 128 Einw., unw. d. Donau, an einem Arm derselben, Altau gen., 1¾ St. von Amstädten.

Emprechting, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Land- und Pfleggrcht. Ried lieg., der Hrsch. Neuhaus gehör., nach Rochenzell eingepf. *Ortschaft*, mit 10 Häus., 1 St. v. Ried.

Empuzita, Valye-, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gespan., ein *Bach*,

Digitized by Google

welcher aus dem Berge Koászta-máre des Sekáscher Höhenzweiges, gleich oberm Dorfe Demeterpataka entspringt, durch dasselbe fliesst, nach einem Laufe von 1¼ St. im Maroschflusse, gleich unter dem Praedium Béka, linksuferig einfällt.

Emrichsdorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Sz. Imre.

Ems, Alt-, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Hohen-Ems geh. *Bergschloss*, ½ St. von Hohen-Ems.

Ems, Hohen, eigentl. Hohen-Ems — Tirol, Vorarlb., ein *Markt*, *Pfarre* und *Hauptort*, der alten Grafsch. d. N., mit 2133 Einw., einem hrschftl. Schlosse, Poststation und Weggeldamt, Dekanats und Ldgchts. Dornbüren. Es befinden sich hier viele Judenfamilien, nebst einem Wetzsteinbruche. Postamt.

Ems, Neu-, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Hohen-Ems gehör. *Bergschloss*, ¾ St. von Hohen-Ems.

Emsenhub, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Hall lieg. *Ortschaft*, versch. Dom. geh., nach Adlwang eingpfarrt, 5 St. von Steier.

Emser-Bad, Tirol, ein *Badeort*, nächst Embs, Ldgchts. Dornbirn.

Emsgreit, Tirol, Vorarlb. eine kl. der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft*, von 3 einschichtigen Höfen, liegt in dem Gerichte Simmerberg, 6½ St. von Bregenz.

Emsisch-Bauern, Tirol, Vorarlb., ein kl. der Hersch. Hohen-Ems gehör. *Dörfchen*, ½ St. von Hohen-Ems.

Emusits, Ungarn, Bacs. Kom., ein *Prädium*, mit 14 H. u. 115 Einwohnern.

Eneo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIII, Canzo; siehe Bezzago.

Enes, Ungarn, Abaujvár. Kom., ein *Dorf*, mit 91 Häus. 668 meist röm. kath. Einw., Mahlmühle, Wieswachs, Ackerbau, Grundhersch. Graf Keglevich, ½ St. von Forró am Bársonyos.

Enes, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Gyöngyös. Bzk., ein zu dem Markte Gyöngyös gehör. *Prädium*, in der kathol. Pfarre Halász, 1 St. von Gyöngyös.

Enesenes, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan., im Báthor. Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, wovon ein Theil in d. Szathmár. Kom. liegt, 1½ St. von Báthor.

Enesenes, Ungarn, Szathmárer Kom., ein *Dorf* mit 66 H. u. 435 Einw, guter *Wieswachs*, Weiden, Wald.

End, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Erlach lieg., der Hersch. Stahremberg geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, an der Riedauerstr. vom Dorfe Puchet gegen Südost, 2 St. von Bayrbach.

End, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 4 dem Wb. B. Kom. und Herschaft Wildshut geh. *Häuser*, 4 St. v. Braunau.

End, in der Thiersee, ober und unter End — Tirol, Inn Kr., 3 *Häuser*, in d. Thale Thiersee, der Herschaft Kuefstein geh., 2 St. v. Kuefstein.

End, zu Walchsee — Tirol, Innth. Kreis, 6 in der Gegend bei Walchsee zerstreut lieg. *Häuser*, der Herschaft Kuefstein geh., 4 St. v. Kuefstein.

Endach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Kuefstein im Landgerichte Kuefstein gehörig.

Ende der Welt, Tirol, so heisst das mit ewigem Schnee und Eise angefüllte *Thal* hinter der Ortles Spitze, an der Grenze von Sulzberg und Bormio.

Endenna, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein gegen Süden am Ufer des Brembo liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigen Pfarre B. Verg. Assunta, 2 Kapellen und Gemeinde-Deputation, 1 St. von Zogno. Dazu gehören:

Ambria, Romacolo, *Gassen*. Arale, Bracca Molino, Calle, Pradelli, Ronco, Sormanino, Zapelo, *Meiereien*.

Enderéd, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Krasznaköz. Bzk. ein mit einer griech. unirt. und reform. Pfarre versehenes *Dorf*, mit 217 Häus. und 1560 Einw., zwischen Vasad und Szalats, 1 St. v. Piskólt.

Endergrün, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Klösterle geh. *Dorf*; siehe Endersgrün.

Enderkolb, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Winkel gehör., im Ldgrcht. Lienz.

Endern, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Stahremberg lieg., der Hrsch. Köpbach, Wolfsegg und Aistersheim geh., nach Geboltskirchen eingepfarrt, und gegen Süden liegendes *Dorf*, 1¼ Stunde von Haag.

Endern, Nieder-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Stahremberg lieg., der Herschaft Köpbach, Roith, Tollet, Aistersheim und Stiftgericht Lambach geh., nach Geboltskirchen eingepf., und gegen Süd. lieg. *Dorf*, 1 St. von Haag.

Digitized by Google

Enderpfar, Tirol, U. Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Fieberbrunn, im Ldg. Kitzbüchel gehörig.

Endersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfr., mit einem wichtigen Eisenwerke und Blechwalzwerke, ¾ St. v. Zukmantel.

Endersgrün, Endersgrün — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Klösterle geh. *Dorf*, unweit Bolkgrün, 3 St. v. Saaz.

Enderwiesen, Tirol, Pusterhal Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Oberried im Ldgcht. Lienz gehörig.

Endes, Ungarn, *Praedium*, im Sümegher Komitat.

Endes, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcs. Gespansch. und Kis-Wardein Bzk., ein an der Theiss lieg. *Praedium*, mit 9 Häus. und 76 Einw., 2 St. von Kis-Várda.

Endfelden, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen und der Pfarre Perwang gehöriges *Dorf*, 4 St. von Neumarkt, 3 St. von Mattighofen.

Endham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine in d. Wb. B. Kom. Pfafstätten lieg. der Ldgchts. Hrsch. Braunau gehörig, nach Kirchberg eingepf. *Ortschaft* von 4 Häusern, gegen Ost. nächst Hochholz, 5½ St. von Braunau.

Endine, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio und 2 Aushilfskirchen, nördlich gegen den Lago di Spinone, 1½ Stunde von Lovere.

Endiomiera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno siehe Cavacurta.

Endlas, Endloss — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ottenschlag geh. *Dorf*, dah. eingepf. mit 12 Häus., auf einem Berge, unw. der gr. Krems, 2 St. von Gutenbrunn.

Endre, Szent-, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Pilis. Bzk., ein zur Kronhersch. Alt-Ofen gehör. *Markt* von gemischten Einwohnern, mit einer römisch kathol. und griech. nicht unirt. Pfarre versehen, jens. der Donau, 1½ M. v. Calocsa, 2 St. v. Baksa.

Endréd, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Igal. Bezirk, ein theils ungar., theils deutsches, dem Relig. Fond geh. *Dorf*, mit 160 Häus. und 1239 Einw., einer röm. kath. Lokalie, und Bethause der H. C., zwischen Bergen und Hügeln, nahe bei Szarmárdy, 2 St. von Sió-Fok.

Endréd, Gross-Andrä — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungarisch. fürstlich Eszterházysches *Dorf*, mit 96 Häusern und 738 Einw., der Hrsch. Séjtör, mit einer zu dieser Pfarre gehörigen Lokalkaplanei, 2¼ St. von Oedenburg.

Endréd, Ungarn, Zalad. Komt., ein *Dorf*, mit 217 Häus. und 1560 ungar. Einw., Fil. von Mező-Petri, ref. und grchk. KP. Guter Feldboden. Viehzucht und Waldungen. Grundh. Geötz, Bottka, Domahidy, Domokos, Irinyi, u. a. m.

Endréd, Kis-, Male-Ondrejowcze, — Ungarn, diess. der Donau, Barser Gespansch., Levens. Bzk., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 202 Einwohn., nach Nagy-Endréd eingepfarrt, damit zusammenhängend, mehr adel. Familien dienstbar, 2¼ St. von Zeliz, 2¼ St. v. Léva, und eben so weit von Verebéll.

Endréd, Nagy-, Velke-Ondrejowce — Ungarn, diess. der Donau. Bars. Gespansch., Levens. Bezk., ein mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 49 Häus. und 342 Einw., einer Pfr. und Kirche versehen, 2¼ St. von Zeliz, 2¼ Stunde von Léva, und eben so weit von Verebély.

Endrefalva, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Szécsén. Bezk. ein ungar. mehren adel. Famil. geh. *Dorf*, mit 96 Häus. und 736 Einwohn., einer röm. kath. Pfarre im Orte, im Ságh-Völgyer Thale; nahe am Berge Várhegy, zwischen Piliny und dem Praed. Apáthi, 1¾ M. von Szakáll.

Endresfölde, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Putnok. Bzk., ein *Praedium*, mit Waldungen und Aeckern, gegen Ost. bei Horkács.

Endriegel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Endröcz, Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komitat.

Endröd, Ungarn, *Praedium*, im Eisenburg. Komitat, mit 5 Häus. und 39 Einwohner.

Endröd, Endréd — Ungarn, *Dorf* im Sümegher Komitat.

Endröd, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Devets. Bzk., ein *Praedium*, welches an dem Polyány-Terrain anliegt, 2¾ Stunden von Pápa.

Endröd, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch., und Csaba. Bezk., ein der gräfl. Familie Stockhammer ge-

Digitized by Google

höriger ungar., in einer Ebene liegend. *Markt*, mit 641 Häus. und 5610 Einw., einer kathol. Pfarre, an dem Körös-Flusse, 5 St. von Csaba.

Endsfelden, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 d. Wb. B. Kom. Stift Sct. Michelbaiern und Ldgcht. Friedburg geh., nach Perwang eingepf. *Häuser*, 2¼ St. links von der Landstrasse, 5¼ St. v. Braunau.

Endsmannsdorf, mähr. Wosaudow — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Künitz, wovon es geg. Nord. ½ St., und von Neureusch eben so weit entfernt liegt, 1½ St. von Schelletau.

Endt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, an der Strasse v. Kallham nach Riedau, nach Kallham gepfarrt, 2½ St. von Baierbach.

Endtach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein in dem Burgfrieden Kufstein lieg., dem Vikariate zu Kufstein geh. *Dorf*, liegt an dem Glemmerbach, ½ Stunde von Kufstein.

Endthal, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein einsch., der Hrsch. Kufstein geh. *Bauernhof*, gegen Ellmau, 1½ Stunde von Ellmau.

Endtham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Kirchberg, 1½ St. von Mattighofen, 6½ St. von Braunau.

Endtholzen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Schärding lieg., versch. Dominien geh., nach Kopfing eingepf. *Dorf*, 2 St. von Siegharding.

Eneclere, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im untern Tschiker Stuhle, zwischen den Gebirgen Györke und Ágashavas des östlichen Höhenzuges, 2½ St. von Méneság.

Enego, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giustina, 6 St. von Asiago.

Enemonzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Illario e Faciano, und einer Nebenkirche San Rocco, in einer Ebene, an der linken Seite des Tagliamento auf der Strasse, welche von Ampezzo nach Tolmezzo führt, gegen Ost. nächst den Gemeinden di Villa und Invillino, 5 M. von Ampezzo. Dazu gehören:
Colza, Esmon di sotto, Fresis, Majaso, Quiniis, *Vorstädte*, Naulincis di Enemonzo, *Gasse*.

Enemoss, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Petersburg geh. *Riedl*, 8½ St. von Parwiess.

Enese, Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gespansch., Tó-Köz. Bzk., ein ungr. mehren adel. Familien gehöriges, nach Kóny eingepf. *Dorf*, mit 54 Häus. und 379 Einw., 1½ St. von Raab.

Enfelden, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Seekirchen, 3 St. von Neumarkt.

Engabrunn, auch Engelbrunn — genannt, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein d. Hrschn. Grafeneck, Nalb und Gobelsburg am Wagram geh. *Dorf*, mit 78 Häus. und 590 Einwohn., 2 St. von Krems.

Enge, Tirol, Oberinn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Krähn, im Ldgrcht. Ehrenberg gehörig.

Enge, in der, Tirol, Pass und Gränzzollamt von Tannheim, Ldgrchts. Ehrenberg, nordöstl. an die baierische Grenze; siehe Engthal.

Engel, zum, Tirol, ein *Wirthshaus*, an der Strasse ausser Dalaas, im Klosterthal, Ldgrcht. Sonnenberg.

Engel, Weisser, Bily Andiel — Mähren, Igl. Kr., ein *Wirthshaus*, nebst Schmidt- u. Wagnerhäuschen z. Hrsch. Neureusch, an der Pragerstrasse, ½ St. von Schelletau.

Engelbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Pantaleon geh., nach Strengberg eingepf. *Dorf*, am Engelsbache und dem Schlagberge, unter der Wiener Poststrasse, 1½ St. von Strengberg.

Engelbachmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Achleiten am Strengberge geh., in der Rotte Maierhofen liegende *Mühle*, 2 St. von Strengberg.

Engelberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 4 dem Wb. B. Kom. Ld. u. Pfl. Grcht. Braunau gehörige *Häuser*, 2 Stunden v. Braunau.

Engelberg, Oest. unt. d. Ens, V. O W. W., ein zur Hrsch. Zeilern u. Pfr St. Valentin gehör. *Dorf*, nahe an der Poststrasse, 1½ St. v. Strengberg.

Engelberg, auch Engelbrechts — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein z. Hrsch. Erla geh. *Dorf* mit 7 Häus., dahin eingepf., an der Post-Strasse, zw. d. kl. Erla und Dürrenbuch, 1½ St. v. Strengberg.

Engelbertsham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 4 dem Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Mauerkirchen u. Hrsch. Obernberg geh., nach St. Lorenz eingepf. *Häuser*, ¼ St.

Digitized by Google

rechts von der Ortschaft Lehen, auf einer Anhöhe, ¾ St. von Altheim.

Engelbodenalpe, Steiermark, Judb. Kr., am hohen Tauern, mit 60 Rinderauftrieb.

Engelbrechts, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ilmau geh. *Dorf*, mit 46 Häus., ½ St. davon entlegen, 3 St. von Schwarzenau.

Engelbrechts, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Rastenberg geh. *Dorf*, unweit des Pfarrdorfs Gross-Göpfriz, 2 St. von Zwettel.

Engelbrechts, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Erla; siehe Engelberg.

Engelbrunn, Kisfalud — Ungarn, Temes. Kom., deutsches *Dorf*, mit 123 Häus. und 865 Einw., fruchtbarer Boden, grosser Wieswachs und Weiden, zur Grundhersch. von Pigethi, 1¼ St. von Arad an der Maros.

Engelburg, Oest. unt. d. Ens., V. U. W. W., ehemals ein *Schloss*, nun eine k. k. Militärkaserne im Dorfe Mauer 1½ St. von Wien.

Engelfeld, Siebenbürgen, Thorenb. Kom.; s. Mező-Szengyel.

Engelfing, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein kl. in dem Wb. B. Kom. Köpbach lieg. versch. Dom. geh., und nach Atzbach eingepf. *Dörfchen*, 5¾ St. von Lambach.

Engelgars, Oest. unt. d. Ens, V. O. M B., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Engelstein.

Engelgarsch, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Engelstein.

Engelhaming, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 5 mit d. Wb. B. Kom. Asbach lieg. d. Ldgrchtshrsch. Maurkirchen gehörige *Häuser*, nächst Asbach, und dahin eingepf. 2¼ St. von Altheim.

Engelhaming, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in d. Wb. B. Kom. L. und Pflegercht. Schärding, Hersch. St. Martin und Gschwendt geh., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, 2¾ St. v. Schärding.

Engelhardstädten, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein d. Hrsch. Schlosshof geh. *Dorf*, mit 82 Häus. und 540 E., liegt an dem Russbache bei Niederweiden, unweit der March, 2 Stunden von Haimburg.

Engelhardszell, insgemein Engelszell, oder Engelzell — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Engelhartszell geh. *Markt*, mit 1100 Einwohnern, ist der Sitz eines Landgerichts, eines Rentamts, eines Zollamts, eines Grenz-Polizei-Commissariats und hat eine Filial-Kirche, liegt an der Donau in der nördlichsten Ecke dieses Kreises, und hat ein Schloss des Fürsten Wrede, Töpfereien und eine Schmelztiegelfabrik. Es ist hier die österr. Grenzmauth für die Donauschiffer. Im Bauernkriege 1626 haben die Bauern hier die Donau mittelst einer gespannten Kette gesperrt. Eine quer über die Wasserbahn gelegte Sperrmaschiene hält die Schiffe an, Pässe u. Effekten werden hier visitirt. Die Passagiere der Dampfboote indess haben aus besonderer Begünstigung die Visitation erst in Linz zu bestehen. — Gasthof zum Lamm. — Ein anmuthiger Spaziergang führt zu dem unterhalb des Marktes liegenden Engelszell, einem ehemaligen Cisterzienserkloster, das 1293 von dem Passauer Bischofe Bernhard von Prambach gestiftet, und 1787 von Kaiser Josef aufgehoben wurde. 1809 dotirte Napoleon den bairischen Feldmarschal Fürst Wrede mit dem Markte und einem Theile der ehemaligen Klostergüter; die Nachkommen des Fürsten sind noch im Besitze derselben. Aus der ältern Geschichte des Stiftes ist eine höchst tragische Katastrophe zu erwähnen; im Jahre 1571 nemlich raffte die Pest den Abt Bonifacius sammt allen Konventualen und Hausgenossen dahin. Nicht ein einziger Bewohner des Klosters entging dem grauenvollen Geschicke. — Die Kirche enthält viele Grabsteine alter Herrengeschlechter. Dieses schöne Gebäude, geschmückt mit Bildern von Altomonte und Statuen von Zauner's Meisterhand, war in neuester Zeit dem Verfalle nahe, als der Bischof von Linz, Dr. Ziegler, es durch eine kostspiellige Restauration vom Untergange rettete. Zwischen Engelhartszell und Neuhaus durchfluthet die Donau, von 600' bis 1200' hohen Bergen eingeschlossen, ein majestätisches Defilee. Dem Striche des Gebirges folgend, wendet sie sich in wunderlichen Krümmungen nach allen Punkten der Windrose und erscheint, je nachdem die Felswände zu beiden Seiten herein drängen od. zurückweichen, bald als schmaler reissender Bergstrom, bald als stiller See, 6 Stunde von Baierbach. Postamt.

Engelhaus, Angelska Hora — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Municipalstadt*, mit einer Pfarre und einem alten von d. Hussiten zerstörten *Schlosse*, von dem man eine fernreichende Aussicht hat, der Hrsch. Gisshübel, 1¼ St. v. Karlsbad.

Engeljehring, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre St. Geor-

gen im Attergau, 2½ St. von Frankenmarkt.

Engeljering, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kam. u. Herschaft Kogel geh. verschied. Dominien unterth. nach St. Georgen am Atterbach eingepf. *Dorf*, 2¼ St. v. Frankenmarkt.

Engelmannsbrunn, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck geh. *Dorf*, mit 65 Häus. und 570 Einw., liegt unw. Kirchberg am Wagram, 5 St. von Krems.

Egelöd, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., 2 d. Wb. B. Kom. u. Herschaft Neuhaus gehörige, nach Geinberg eingepf. *Häuser*, 1¼ St. von Altheim.

Engelreichsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Bockflüss geh. *Dorf*; siehe Engersdorf, Gross-.

Engelsberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. und landesfürstl. Markte Ried gehörige *Ortschaft*; siehe Kleinried.

Engelsberg, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, mit 95 Häusern und 628 Einwohnern, der Hrsch. Grafenstein, an dem Neissflusse nahe von Unterkratzau geg. Süd., 1¾ St. von Reichenberg.

Engelsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hersch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Neuhofen, 2½ St. v. Amstädten.

Engelsberg, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Bergstädtchen* der Herschaft Freudenthal, mit einer Pfarre, nächst Lichtenwerda, an der Poststrasse nach Neisse, am Fusse des St. Annen- oder Engelhardsberges, zählt unter 2,200 deutschen Einw, viele Leinweber, und treibt einen Garn- und Zwirnhandel, 2 St. von Freudenthal. Postamt mit:
Altwasser, Dürrseifen, Dittersdorf, Lichtewerde.

Engelsbrunn, Ungarn, jenseits der Theiss, Temes. Gespansch., Szt. Andráser Bzk., ein deutsches der adel. Familie Pigetyan eingenthümlich. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, zwischen Schöndorf und Kis-Szt. Miklós, 1½ St. von Arad.

Engelsbrunn, Ober-, bei **Huczko,** Galizien, Sanoker Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre, Ortsobrigkeit und Post Dobrómil gehörig.

Engelsbrunn, Unter-, bei **Huczko,** Galizien, Sanok. Kr., eine *Ortschaft*, zur Hrsch. und Pfarre Dobromil gehörig.

Engelsburg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W.; siehe Engelburg.

Engelschachen, Kgelschachen — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ennseck gehör. *Dorf*, am Behamberge, nach Behamberg eingepf., 1½ St. von Steier.

Engelschalesdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung des zur Hrsch. Veste Lichtenstein gehörig. Dorfes Enzersdorf am Gebirge.

Engelschallichsfeld, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung der Hrsch. und des Dorfes Enzersfeld.

Engelschalka, Engelschalks, auch Menischalks genannt — Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn am Walde geh., nach Reinprechts eingepfarrtes *Dorf*, mit 10 Häus., liegt über der grossen Krems bei Eppenberg, 3 St. von Gföhl.

Engelsdorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Stadt Friesach geh. *Dorf*, nach Sct. Thomas eingepfarrt, gegen West. ½ St. von Friesach.

Engelsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. Kom. und Hrsch. Liebenau geh. *Dorf*, mit 39 Häus. und 158 Einw., einem landschäftl. Freihof gleichen Namens und einer Mühle, am linken Ufer der Mur, nach Sct. Peter bei Grätz eingepfarrt, 1 St. von Grätz.

Engelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Stockern gehör. *Dorf*, mit 57 Häus. unweit Egenburg wohin es eingepf. ist, 2 St. von Horn.

Engelsdorf, Oest. unt. d. E.. V. O. W. W., 4 der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach geh., nach Zeillern eingepfarrt, nahe dabei liegende *Häuser*, 1½ St. von Amstädten.

Engelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 einzelne zur Staatshrsch. Sct. Pölten geh. *Häuser*, nach Grafendorf eingepfarrt, ¼ St. hinter Friedau an der Bielach, 2½ St. von Sct. Pölten.

Engelsdorf, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Erdő-Szengyel.

Engelsdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, mit 84 Häusern und 552 Einwohnern, einer Kirche und einem obrigkeitl. Meierhofe der Hrsch. Friedland geh., grenzt gegen Süd mit Lautsche und gegen Norden mit Sachsen, 2½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Engelsheim, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wartenberg und Pfarre Ungenach gehörig.

Engelsschärding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehör. *Dorf*, mit einer Mauth- u. Schneidemühle am Enknachbache, nach Pischelsdorf eingepfarrt, 2 St. von Mattighofen, 1 St. von Braunau.

Digitized by Google

Engelstein, Engelgarsch oder Englgras, vor Alters Ingilstain — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 41 Häusern und 164 Einwohnern, einem uralten Schlosse, nach Schönau eingepf., gegen West. nächst Gerungs, und gegen Ost. nächst Waitra, an der von Zwettel nach Freistadt führenden Strasse, 4 St. von Zwettel.

Engelsthal, Angelsky Zleb — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wiesenberg und Ortsobrigk. Ullersdorf geh., mit deutschen Einwohnern.

Engelthal, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Ingodaly.

Engelthal, Siebenbürgen, Székler Szeps. Stuhl; siehe Angyalos.

Engeltsham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Herschaft Wartenburg lieg., verschiedenen Dominien geh. und nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1 St. von Vöcklabruck.

Engelwald, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, z. Lehengute Neuhöbl, mit einer Lokalkaplanei, einem Meierhofe und 2 Mühlen, gegen Süd. nächst Gurtendorf, am Flusse Lubina, mit deutschen Einw., 1 St. von Freyberg.

Engelwerthsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., *Dorf* zur Hrsch. Mauerkirchen und Pfarre St. Lorenz gehörig.

Engelzell, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht, Engelzell geh. *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Pfarre und Schule, einer Bräuerei und einer Mahlmühle, 6 St. von Baierbach.

Engelzell, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Engelhartszell.

Engenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt gehör. *Dorf*, in der Pfarre St. Georgen am Attergau, 2½ St. von Frankenmarkt.

Engenfort, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Gross-Bittesch u. Herschaft Namiescht mit böhm. Einwohnern; siehe Enkenfort.

Engenthal, Böhmen, *Dorf* im Bunzl. Kr., auf dem Gute Gesseney, wegen seines Eisenwerks, welches Cementstahl, Gussstahl, und die besten böhm. Feilen erzeugt, bekannt..

Enger, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Hof*, liegt am Pitzenbache rechts, 8¾ St. von Naserent.

Engerau, Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespans. u. Bzk., *Dorf*, mit 65 Häus. und 471. Einwohn., zum gräfl. Pálffy. Majorat geh., in der Nähe von Pressburg, und dahin eingepf., Postamt Pressburg.

Engeretsberg, Oest. ob der E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggerichtsherschaft Schärding lieg., verschiedenen Dominien geh.. nach Kopfing eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Siegharding.

Engerl, oder Engerlein — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Asch, an das Dorf Schildern grenzend, ½ St. von Asch.

Engern, Tirol, Ob. Innthal. Kreis, ein *Weiler* zur Gemeinde Pitzenthal im Landgerichte Imst.

Engerreich, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachem Lande) geh. *Weiler* des Pfarr-Vikariates Schleedorf, 1 St. von Neumarkt.

Engersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler*, nach Hohenzell pfarrend, ½ St. von Ried.

Engersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in der Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggerichtsherschaft Ried liegende, verschiedenen Dominien geh., nach Hochenzell eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, 1 St. von Ried.

Engersdorf, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgrcht. Altenhofen gehör., nach Putzleinsdorf eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, gegen O. zwischen Pfarrkirchen u. Putzleinsdorf, 16 St. von Linz.

Engersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Albrechtsberg, am Bielachfl. geh. *Dörfchen*, mit 4 Häus., nächst dem Markte Zeillern, 2 St. von Amstädten.

Engersdorf, Oest. unt. d. E., V. O., W. W., ein im Dorfe gleichen Namens, nächst dem Markte Oed lieg., zur Hrsch. Zeilern geh. *Haus*, 1½ St. v. Amstädten.

Engersdorf, Gross-, auch Engelreichsdorf genannt — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Bockflüss geh. *Dorf*, mit 222 Häus. und 1500 Einw., einer Pfarre, liegt oberm Markte Bockfl., am Russbache, 1½ St. von Wolkersdorf.

Engersdorf, Klein-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftshrsch. Klosterneuburg gehör. *Dorf*, mit 50 Häus. und 330 Einw., ostw. von der Donau, mit einer zum Stifte Schotten geh. Pfarre, am Bisambache, 1 St. von Wien.

Engertsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Domkap. Passau lieg., dem Kastenamte Schärding geh., nach Enzenkirchen eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Schärding.

Engertsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Köpfing, 3 St. von Schärding.

Engerwitzdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Hrsch. Riedegg lieg., versch. Dom. geh., nach Gallneu-

Digitized by Google

kirchen eingepf. *Dörfchen*, am grossen Gusenbache, gegen O., nächst dem Dorfe Simling, 1½ St. von Linz.

Engezd, oder **Enyezd**, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitate.

Engge, Verpette — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Weixelstädten lieg., versch. Dom. geh., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, in welchem sich das Gut Sternstein befindet, liegt nahe an der Kommerzialstr., unw. dem sogenannten Ganobitzerberge, 2¼ St. von Cilli.

Enghaagen, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zur Stadt, Ldgcht. und Wb. B. Kom. Hrsch. Ens geh. *Vorstadt*, liegt im Ldgchte. der Stadt Ens, am Ausflusse der Ens, welche auf ihrem Laufe durch das Erzherzogthum Oesterreich die Grenze zwischen dem Lande „ob der Ens" und „unter der Ens", südwärts der Donau, bildet. Im Jahre 791 schlug Karl der Grosse, als er mit ungeheurer Heeresmacht auf beiden Ufern der Donau gegen die Avaren zog, an der Mündung der Ens Lager und führte, nachdem er drei Tage in Fasten und Beten zugebracht, von da seine Sachsen, Friesen, Thüringer, Alemanen, Baiern und Franken (die Riesen Kisher und Einher darunter) zum Vertilgungskampfe gegen die Feinde. –

Englar, Tirol, ein *Schloss*, ob St. Michael auf dem Eppan, Ldgcht. Altenburg.

Englar, Tirol, Botzn. Kr., ein zur gräfl. Khuenisch. Hrsch. Altenburg geh. *Schloss*, 2 St. von Botzen.

Englaro, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Paluzza.

Englberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2 St. von Braunau.

Englbrecht, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., zwei *Einöden*, zum Ldgchte. Thalgau (im flachen Lande) u. zum Vikariate Hof geh., ½ St. von Hof.

Engledt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde*, des Ldgchts. Obernberg, unweit vom Pfarrorte Geinberg, 1½ St. von Altheim.

Englen, Tirol, Vorarlb., ein kl., der Hrsch. Feldkirch geh. *Dörfchen*, liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. von Bregenz.

Engles, Tirol, ein adel. *Ansitz*, zu Toblach geh., Ldgchts. Welsberg.

Englfänd, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 3 St. von Vöcklabruck.

Englfeld, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Vöcklabruck. geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Englitzthal- und **Ramerthalalpe**, Steiermark, Judenb. Kr., im Walchengraben, mit 40 Rinderauftrieb.

Englhaming, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, auf einer waldigten Anhöhe, nach Münzkirchen gepfarrt, 2¼ St. von Schärding.

Englhaming, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, in einem Thale, am Asbache, in der Pfarre Asbach, 2¼ St. von Altheim.

Engloch, Tirol, Vorarlb., eine kl., der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, mit 3 einzelne Höfen, liegt im Gerichte Bregenzerwald, 3½ St. von Bregenz.

Englsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Vöcklabruck gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Englsholz, Tirol, Vorarlb., eine kl., der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft*, mit 9 zerstr. Häus., liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. von Bregenz.

Englwerthsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen geh. kl. *Weiler*, zur Pfarre St. Lorenz gehörig. Er liegt am St. Veithnerbache, und 1 St. von Altheim.

Engnach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Braunau geh. *Weiler*, im Rentamte Braunau und der Pfarre Neukirchen, 1¾ St. von Braunau.

Engsbach, Oest. unt d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof, am Ipsfelde geh. *Dorf*; siehe Ennsbach.

Engthal, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Ens und Ldgcht. Tyllisburg lieg. *Dorf*, der Hrsch. Tyllisburg, Florian, Enseck, Dechantei Ens und Ebelsberg geh., 1 St. von Ens.

Engthal und **Bach**, Tirol, ein *Seitenthal*, Ldgchts. Ehrenberg von Grähn, der Pfarre Tannheim, nordwestl. an der baierischen Grenze, der Bach geht ausser Landes in die Vils.

Engthal, Tirol, ein *Thal* im Ldgchte. Ehrenberg, nordw., an der bairischen Grenze, im Amerwalde.

Engù, S. Pietro, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe S. Pietro Engù.

Enguiso, Tirol, Rov. B., ein zum Ldgchte. Lederthal geb. *Dorf*, mit einer Kuratie, 12 St. von Trient.

Enhalting, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, am Fusse des

Digitized by Google

Tannberges, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt,

Eniglberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kl., zur Hrsch. und Lokalkapl. Goldeck geh. *Dörfchen*, gleich ausser diesem Schlosse, 1¼ St. von St. Pölten.

Enisicher, Lažan — Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Lažan Enis.

Enkenfort, auch Engenfurt — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Namiescht, hinter Gross-Bitesch, an der Brünnerstrasse, ½ St. von Gross-Bitesch.

Enkengrün, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 47 Einw., der Hrsch. Tepl geh., liegt gegen Hurschk nördl., mit einer Mineralquelle und ein Kalksteinbruch, 3 St. von Plan.

Enkerbüchl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, mit zerstreut liegenden Häusern, am Wengerberge, mit einer Mühle, pfarrt nach Goldegg, 2 bis 3 St. von Lend.

Enknach, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 4 der Werb Bzk. Kom. Land- und Pfleg-Gericht Braunau geh. *Häuser*, 1½ St. von Braunau.

Enlaken, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Enloka.

Enloka, Enlaken, Enlakon — Siebenbürgen, Udvarhel. Székl. Stuhl, im Ob. Kr. und Bözöd. Bzk., ein oberhalb Mártonos an dem Ursprunge des Gagy Baches lieg., von freien Székl. Primipilis und Pixidariis bewohntes *Dorf* mit 698 Einwohn., mit einer unirten Pfarre, 9 St. von Schaesburg.

Enn und **Kaldiv,** Tirol, an der Etsch oder Botzn. Kr., eine *Herschaft* und 2 *Schlösser* gleichen Namens bei Tramin an der Etsch liegend, vor Zeiten Stammhaus des edeln Geschlechtes v. Enn, 1 St. Neumarkt.

Enna, Venedig, *Berg* am Flusse Leogra bei Ena.

Enna, Venedig, Prov. Vicenza u. Distrikt VIII, Schio; s. Torre Belvicino.

Enne, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Umhausen gehör., im Landgericht Silz.

Ennebach, Tirol, Ob. Innthal. Kreis, ein *Weiler* zur Gemeinde Umhausen, im Landgerichte Silz gehörig.

Enneberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *k. k. Gericht* mit einem Thale gleichen Namens, einzelnen Höfen und den Ortschaften Malgress und St. Vigili mit einer Lokalie, 3½ St. von Brunneck.

Enneberg, Tirol, *Dekanat* und Pfr., am Gaderbach v. Pflaurenz an der Rienz gegen S. bis an der Grenze von Buchenstein, der innere Theil wird Abtei genannt, Sitz des Dechants St. Maria, Bezirk Brixen.

Ennenberg, Tirol, Pusterthal. Kreis, eine *Einöde* zu den Brixnerischen Oberamt Brunneck geh., 2 St. v. Brunneck.

Enns, Ens — Oest. ob d. E., ein *Fluss*, entspringt an einer Felsenkette hinter Radstadt im Salzburgischen, tritt bald nach Steiermark ein, setzt seinen Lauf durch Oesterreich fort, und fällt, nachdem er sich mit der Steier verstärkt hat, in die Donau.

Enns, Oest. ob d. E., alte, aber wohlgebaute *Stadt*, liegt im Traun Kreise, auf einem steilen Hügel am linken Ufer der Ens, über welche eine Brücke nach dem Lande unter der Enns führt. Sie zählt 382 Häus. u. 3400 Einw., hat Fabriken in Eisen- und Stahlwaaren. Ausserdem ist hier noch das fürstl. Auersperg'sche Schloss Ennseck, wo viele Alterthümer ausgegraben und in das Schloss Wlaschim in Böhmen gebracht wurden, und die alte landesfürstliche Burg bemerkenswerth. Auch auf dem nahen Eichberge wurden zwei steinerne Särge und viele römische Münzen gefunden. 1336 ward hier zwischen Oesterreich und Böhmen Friede geschlossen. Die Stadt eine der ältesten in Österreich und schon im Nibelungenliede gefeiert, ist auf dem klassischen Boden v. Laureacum erbaut, dessen Name noch in dem nahe gelegenen kleinen Lorch fortlebt. Zahllose, bedeutende Ausgrabungen, dann der Römerkerker, zeugen für des Orts frühere Wichtigkeit. Schon im dritten Jahrhunderte war hier das Licht des Evangeliums verbreitet, dessen erster Verkünder wahrscheinlich der heil. Maximilian (geboren zwischen 226 und 236) gewesen. St. Florian's Märtyrertod. 737 wurde Lorch durch die Avaren zerstört und in Folge dessen verlor es seinen Bischof, der sich aus den Ruinen nach Passau übersiedelte. Im Jahre 900 erbauten die Baiern auf der Stelle des römischen Prätorium eine Veste gegen die Ungarn und nannten sie Anesburg, daraus die jetzige Stadt wurde In XII. Jahrhunderte war Enns einer der bedeutendsten Handelsplätze und die dasige grosse Messe, die nach d. Pfingstfeiertagen endete, wurde von Fremden aus den entferntesten Gegenden besucht. 1186 trat hier der letzte traungauische Ottokar, da er kinderlos war, Steiermark an Leopold VI. von Oesterreich ab. 1809 schlug Napoleon, ehe er nach Wien rückte, zu Enns sein Hauptquatier auf.

Digitized by Google

— Die Stadtpfarrei von Enns ist die reichste Pfründe in Oberösterreich. Fünf Vorstädte, zwei schöne Kirchen, ein gut dotirtes Spital. Besehenswerth ist der mitten auf dem Platze stehende Thurm, den Kaiser Maxmilian II. im Jahre 1565 massiv aus Quadern aufbauen liess. Im Rathhause, der alten Münzstätte, ein wichtiges Archiv. Das Dörfchen Lorch bei Enns hat nur 15 Häuser. Die Kirche St. Lorenz daselbst, von Maximilian I. erbaut, besitzt viele Alterthümer. Sanktuarium aus dem XV. Jahrhunderte, Schnitzwerke, Römersteine, die schärfenberg'sche Gruftkapelle, im Gottesakker eine schöne altdeutsche Lichtsäule. Postamt mit:

Aichberg, Au, Asten, Biburg, Burgenns, Durnstorf, Ennsegg, Enghagen, Ennsdorf, Ernsthofen, Erlakloster, Erla Klein, Eigentfluseen, Entholz, Fisching, Fürstweger, Forstberg, Florian, Gronau, Hargelsberg, Hiesendorf, Hofkirchen, Hochbrunn, Hochholzer, Kanning, Kampmühle, Kauing, Kirchdorf, Kotting, Klestorf, Kronau, Kronstorf, Kristein, Laab, Kangenhart, Lerchenthal, Lorch, Moose, Mauthausen, Niederneukirchen, Olden, Pantaleon, Poneggen, Plank, Raffelstetten, Rems, Reiffendorf, Samsleiten, Stein, Schwarzholz, Schwadberg, Spulberg, St. Valentin, Gillisburg, Volkersdorf, Windpassing, Wagram.

Enns, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Dekanat* mit 32,672 Seelen. Dazu gehören: 7 Pfarren, 9 Pfarrvikariate, 5 Lokalpfarren mit Kuratbeneflzien u. 1 Expositur. Sie heissen: Allhaming, Anzfelden, Asten, Dietach, Ebersberg, Eggendorf, Enns, St. Florian, Gleink, Hofkirchen, Kematen, Kronstorf, Maria-Lah, Neuhofen, Niederneukirchen, Pukking, Schleistheim, Weichstätten, Wolfern und Weisskirchen.

Ennsbach, eigentl. Engsbach — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Auhof am Ypsfelde geh., nach St. Martin am Ypsfelde eingepf. *Dorf*, mit 24 Häus., jenseits der Yps, 1¼ St. v. Kemmelbach.

Ennsbaum, Steiermark, Bruck. Kr., *Gegend*, zwischen den Spitzenbach und der Schoberseite.

Ennsberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Buchberg lieg., der Hrsch. und Stift Kremsmünster geh. *Dorf*, 1½ St. von Wels.

Ennsberg, Oest. ob d. E., *Berg* im Hausruck Kreise.

Ennsberg, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannenstadt liegend., verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, hinter Schwannenstadt und dahin eingepf., 1¼ St. von Lambach.

Ennsberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Landgrcht. Vöcklabruck gehör. *Weiler* in der Pfarre Schwannenstadt, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Ennsdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., *Dorf* zur Herschaft und Pfarre der Stadt Steier gehörig.

Ennsdorf, Steiermark, Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kleinstätten gehörig.

Ennsfeld, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Ardacker gehör. *Rotte*, mit 14 Häus., bei Viehdorf, ½ St. von Amstädten.

Ennsfeld, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Imsterberg, im Landgerichte Imst gehörig.

Ennsfelden, Oest. ob d. E., Inn Kr., *Dorf* zur Hrsch. Mattighofen und Pfarre Perwang gehörig.

Ennslesberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Köpbach lieg. und den Hrsch. Wimsbach, Köpbach und Minoritenkloster Wels geh., nach Atzbach eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, 3½ St. von Lambach.

Ennsletsberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., *Dorf* zur Hrsch. Köppach und Pfarre Atzbach gehörig; s. Eunlesberg.

Ennsmauern, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Hartelsbach und Buchstein.

Ennsrein, Steiermark, Bruck. Kr., *Landlerseite*, zwischen dem Lehenberg und den Damischbachgraben.

Ennsrein, Steiermark, Bruck. Kreis, *Gegend*, zwischen dem Weissenbacherberg und Hocheck.

Ennum, Tirol, Trient. Bzk., ein *Marktflecken* im Nonnsthal; siehe Denno.

Eno, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XIV, Salo; siehe Degagna.

Ens, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein landesfürstl. *Landgericht* und *Werb-Bezirks-Kommissariat* mit einer Dechantei, eigenen Pfarre; siehe Enns.

Ensberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 2 kleine der Wb. B. Kom. Hrsch. u. Probstgericht Ried gehör. *Bauernhöfe*; siehe Ernstberg.

Ensbruck, oder Nagenzaun — Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Stainach geh. *Eisenlegstätte*, in dem an der Salzstrassse geleg. Gasthofe z. Nagenzaun, 19½ St. von Leoben.

Ensdorf, Oest. unt. der E., V. O. W. W., zerstreut lieg. *Häuser*, der Hrsch. Dorf an der Ens, in der Pfarre Sct. Valentin, nicht weit davon entlegen, 2 St. von Ens.

Ensdorf, vor Alt. Imeinsdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Burg Ens (in Oest. ob d. E.,) und Hrsch. Enseck geh. *Dorf*, mit 55 Häus., auf der Poststrasse der Stadt Ens gegen

Digitized by Google

über wohin es eingepfarrt ist, am Flusse gleichen Namens, ¼ St. von Ens.

Enseck, eigentlich Ensegg — Oest. ob der E., Traun Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Ens geh. *Schloss*, nach Ens eingepfarrt, liegt in d. Stadt und Ldgrcht. Ens. Postamt Ens.

Ensegg, Oest. ob der E., Traun Kr., ein *Schloss*, wovon die Hrsch. den Namen führt; siehe Enseck.

Enselsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Atzbach, 1 St. von Vöcklabruck.

Ensenbruck, Elsenbruck — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, zum Kammeralgute Fonsau, 1½ St. v. Eger.

Ensfeld, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Riedl*, liegt auf dem Imsterberge, gegen Ost, 5 St. von Nassereut.

Ensfeld, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 7 in der Rotte gleich. Namens aus- Viehdorf gegen Ardacker liegend zur Hrsch. Seiseneck unterth. *Bauernhäuser*, 1 St von Amstädten.

Ensfelden, das obere-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine Kleine der Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Bayerbach geh. und dahin eingepf. *Ortschaft*, von 2 Bauerngütern, ¼ St. v. Baierbach.

Ensfelden, Nieder-, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weizenkirchen gehör. *Weiler*, nächst Heuberg am Feichtnerholze, in der Pfarre Baierbach, ¼ St. von Baierbach.

Ensfelden, Ober-, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weitzenkirchen geh. *Weiler*, bei Köstlingeröd, in der Pfarre Baierbach, ¾ St. v. Baierbach.

Ensfelden, das untere-, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Baierbach liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft*, von 3 Bauerngütern, nach Baierbach eingepf., ¼ St. von Baierbach.

Ensöd, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Harrachsthal gehör. nach Sct. Leonhard eingepf. *Ortschaft*, von 16 Häus., 4½ St. von Freystadt.

Enthruck, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Prutz im Ldgcht. Ried gehörig.

Entenschnabel, Steiermark, Judenburger Kr., ein landfürstl. *Waldrevier* bei Aussee.

Entern, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kl. in dem Wb. Bzk. Kom. Aistersheim und in dem Dorfe Buchleiten lieg. der Hrsch. Lambach geh., nach Gaspoldshofen eingepf., an einem Bache nächst den Bauernhof Erdberg liegende *Ortschaft* von 2 Häus., 1 St. von Haag.

Entern, Nieder-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Haag geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Geboltskirchen, 3 St. von Haag.

Entern, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Geboltskirchen, 3 St. von Haag.

Entersbánya, Ungarn, Szathmárer Komt., eine *Bergbauunternehmung* auf edle Metalle.

Enterwinkl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, aus wenigen Häusern bestehendes *Oertchen* an den Abhängen der mit Waldungen und Wiesen bedeckten Nasenberge Nadrun und Jufen, in der Urslau, 20 St. von Salzburg.

Entholz, Oest. u.. d. E., V.O.W.W., eine *Gegend*, von zerstr. Häus. nach Sct. Valentin eingepf., woselbst auch die Hrsch. Erla Besitzungen hat, 1½ St. von Strengberg.

Entholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W. ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dörfchen*; siehe Steinlacken.

Entholz, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Riednaun im Ldgcht. Sterzingen gehörig.

Entholz, Oest. u. d. E., V.O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dörfchen*; siehe Stritzel.

Entholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W, ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dörfchen*; siehe Larnhaus.

Entholzen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale am Ursprunge des Zaunbachls, pfarrt nach Kopfing, 3½ St. v. Siegharding.

Entiklar, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hrsch. Kurtatsch geh., von da gegen Süd. ¼ St. entlegen. kleines *Dörfchen*, 1½ St. von Neumarkt.

Entlassmühle, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine zu den kaiserl. kön. Patron. Gütern Schwemrechen und Sarningstein geh. *Mühle*, mit einem Wohn- und Wirthshause, nach Sct. Georgen am Wald eingepf., 4 St. von Gutenbrunn.

Entrampo, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XVII, Rigolato; siehe Mione.

Entratico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt III, Trescorre, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Martino und Aushilfskirche, 2 St. von Bergamo.

Digitized by Google

Entriegel, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh. und nach Neunkirchen eingepf. *Dorf*, 4 St. von Vöcklabruck.

Ents, Ungarn, Heveser Komitat, ein *Praedium*, Frh. von Gyöngyös-Halász, mit 1 Haus und 8 Einw.; gehört dem Markte Gyöngyös.

Ents, Ungarn, diess. d. Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch. und Sziksoer Bzk., ein den Grafen Keglevits gehöriges, in einer Ebene an dem Uj-Hernád Flusse liegendes ungar. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. von Forró.

Ents, Entzendorf, Jents — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Unt. Kr. und Buzaer Bzk., ein zwischen Bergen liegend. walach. *Dorf*, mit 290 Einw., einer griech. unirt. und nicht unirt. Pfr., liegt an der Grenze des Inn. Szolnok. Kmts., 3½ St. von Bisztritz.

Entschendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh., unweit dem Pfarrdorfe Margarethen an der Raab und am Entschendorferbache liegend. *Dorf*, mit 97 Häus. und 511 Einw., 1½ Stunde von Gleisdorf.

Entschendorf, Neschidorf — Steiermark, Grätz. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Weinburg lieg., der Hrsch. Kornberg gehör., hinter Weinburg nächst Ottersbach lieg. *Dorf*, mit 77 Häusern und 326 Einw., 2½ St. von Muhrek, 2 St. von Ehrenhausen.

Entschendorf-Bergen, Neschendorfbergen — Steiermark, Grätz. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Weinburg lieg. der Hrsch. Kornberg und Poppendorf geh., aus wenigen Häusern bestehende *Ortschaft*, dem Dorfe Entschendorf zugetheilt, liegt gegen Nord. unw. der Pfarre St. Peter am Ottersbache, 2½ St. von Muhrek, 2 St. von Ehrenhausen.

Entsenes, Encsencs — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Nyír. Bzk., ein nächst Szalmád lieg. *Dorf*, mit 55 Häusern und 442 Einw., einer reformirten Kirche, 1½ St. von Nyír-Báthor.

Entsmannsdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Ober Latein und Ortsobrigkeit Butsch. gehör., mit böhm. Einw.

Entwasser, Tirol, Unt. Inth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Schmüren, im Ldgrcht. Steinach gehörig.

Entzowann, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut*.

Eny, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Verebély. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 29 Häus. 203 Einwohn., nach Mar. Besse eingepfarrt, 2½ St. von Léva, 3 St. v. Verebély, und 4 St. v. Neutra.

Enyed, Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespan., Unt. Insul. Bzk., ein *Praedium*, in der Schütt, nach Szerdahely eingepf., unweit Vámosfalva, 3½ St. von Somerein.

Enyed, Kis-, Egidsdorf oder Enyedsdorf, Szingetin, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., in Ob. Kr., und Bzk. gl. Namens, ein mehren adel. Familien gehöriges ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform., dann griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, die Katholiken sind aber nach Drassó eingepfarrt, 5 St. von Karlsburg.

Enyed, Felsö-, oder auch Fel-Enyed, Egidsdorf, Ajud, Felajud — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., im Unt. Kr. und Nagy-Enyed. Bzk., ein dem reformirten Collegium zu N. Enyed geh. walach. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre, gegen West. ½ St. von Nagy-Enyed.

Enyed, Nagy-, Egydiopolis, Enyeden, Egidistadt, Strassburg, Ajud — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., im Unt. Kr. und Bzk. gleichen Namens, ein zwischen 2 Bergen liegender adel. *Markt*, nächst dem Maros-Flusse, wird von Ungarn, Sachsen, Armeniern und Walachen bewohnt, hat einen eigenen organisirten Magistrat, ein Franziskaner Kloster, eine reform. evangel. und griech. unirte Pfarre, dann ein helvetisches Lycäum und ein mitten im Markte stehendes Schloss und Postwechsel zwischen Tövis und Fel-Vinz, Postamt.

Enyeder Bach, Enyed-patak, Válye-Enyed, Válye-Ajuduluj, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch., aus dem Gebirge Kesselykö des Aranyoscher Höhenzweiges entspr., nach einem Laufe von 7½ St. in den Maroschfluss einfällt.

Enyéng, Ungarn, Veszp. Kom., ungr. fürstl. und gräfl. Bathyánisches *Dorf*, Fil. von Mezö-Komárom, mit 281 Häus. 2117 Einw., 419 Kath. 1679 Ref. 19 Juden. Sandiger, doch fruchtbarer Boden. Guter Wieswachs und Weide. Mittelmässiger Weinbau, veredelte Schafzucht, 3½ M. von Veszprim in der südöstlichen Spitze des Komitates.

Enyezd, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitat.

Enyicske Hanisska, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gesp., Unt. Tarc. Bzk., ein an dem Tarcsa Flusse liegendes, mehren adel. Familien, vor-

Digitized by Google

züglich der Familie Sárosy geh. slow. *Dorf*, mit 47 Häus. und 329 Einw., an der Landstrasse, ¾ St. v. Eperjes.

Enyiczke, Hanyiszka, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespan., Kaschau. Bzk., ein dem Baron Meskó gehöriger, in einer Ebene liegend. slowak. *Markt*, mit 180 Häus. und 1050 Einw., einer eigenen Pfarre, 2 Stunden von Kaschau.

Enying, Enyéng — Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan. und Bzk., ein dem Fürsten v. Batthyány gehörig. *Markt*, mit 440 Häus. und 2620 Einw., zum Theil mit einem Seelsorger der H. C. versehen, zum Theil nach Mező-Komárom, eing., zwischen Fok-Szabad. u. Bozsok, 4½ St. von Veszprim.

Enyves, Ungarn, ein *Flussbeet*, im Békéser Komitat.

Enzberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried und der Pfarre Pattigham gehöriger *Weiler*, 1 Stunde von Ried.

Enzelberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. Einöde, links an der Poststrasse, und des Enzelbergs; pfarrt nach Weizenkirchen, ½ St. von Baierbach.

Enzelmoos, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut gehörig. *Häuser*, 8 St. v. Braunau.

Enzelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein der Hrsch. und Ldgcht. Weiseneck geh. *Dörfchen*, liegt gegen Westen, ¾ St. von Völkermarkt.

Enzelsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Vasoldberg geh., mit einer Kirche und einer Mühle versehenes *Dorf*, mit 29 H. u. 145 Einw., liegt links von Grätz an der Muhr, 2¼ St. von Grätz.

Enzenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirke Rein, treibt 1 Hausmühle in Gradwein.

Enzenberg, Steiermark, Bruck. Kr., nördl. von Leoben in Leinthal.

Enzendorf, Oestr. unt. d. Ens, Inn Kr., ein z. Ldgchte. Viechtenstein gehör. *Weiler*, 1½ St. vom Landgerichtssitze entfernt, und der Pfarre und Gemeinde Esternberg einverleibt, 5 St. von Schärding.

Enzendorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Würting liegend der Hrch. Stift Lambach und Dietach geh. und n. Meggenhofen eingepfarrt. *Dorf*, an der Grenze der Pfarre Gallsbach, 2½ St. von Lambach.

Enzenkirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein z. Ldgchte. Weizenkirchen gehöriges *Pfarrdorf*, vom Enzenkircherbachl durchschnitten, so wie auch von der Strasse nach Passau, die sich beim rothen Kreutz, gegen Süden von der Hauptstrasse nach Schärding, trennt. Hat eine Pfarrkirche, und eine Schule, 1 Stunde von Siegharding.

Enzenreitz, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., siehe Enzerreut.

Enzensberg, welcher die Pfarren Peurbach und Weizenkirchen scheidet, ein *Berg*, Oest. ob d. Ens, im Hausr. Kreis.

Enzenstall, Tirol, Ob Inth., Kr., Ried d. Hrsch. Imst, im Pitzthale am Pitzenbache, 8½ St. von Nassereut.

Enzenwinkel, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein kl. dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Traun geh. *Dörfchen*, nach Leonding eingepf., nächst dem Kürnbergerwalde, 1 St. von Linz.

Enzerndorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lambach und Pfarre Megenhofen gehörig.

Enzerreut, insgem. Enzereit — Oest. unt d. Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Kranichberg geh. *Dorf*, mit 15 Häus. und 120 Einw., links der Grätz Landstr. unw. Glocknitz, wohin es eingepf. ist, an der steirischen Grenze, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn, 2½ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Enzersberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Talgau (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Thalgau, ½ St. v. Hof.

Enzersberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Thalgau gehörig.

Enzersdorf, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Reifenstein geh., [illegible] Pöls eingepfarrt. *Dorf*, mit 35 Häus. und 152 Einwohn., liegt an der Kommerzialstr. gegen d. Rottenmanner-Thauern, 2½ Stunde von Judenburg.

Enzersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Krumau gehörig. *Dorf*, über dem Kampfl. bei Alt-Pölla, ½ St. von Neu-Pölla.

Enzersdorf am Gebirge, ehem. Engelschalesdorf gen., Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Veste Liechtenstein geh. *Dorf*, mit 101 H. und 820 Einw., schöne Landhäuser, die vielen Wienern zum Sommeraufenthalt dienen. E. hat guten Weinbau, in dem kleinen Kirchhofe dieses Ortes liegt der berühmte deutsche Dichter Friedr. Ludw. Zach. Werner, und der verdiente Astronom Maximilian Hell begraben, einer

Digitized by Google

eigenen Pfarre, deren Kirche als ein Wallfahrtsort unter dem Namen Marie Heil der Kranken bekannt ist, rechts hinter d. Markte Mödling und links geg. Brunn, ¾ St. von Neudorf und 1¼ St. v. Wien.

Enzersdorf an der Fischa, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 149 Häus. u. 1050 Einw., einem Schlosse und eigen. Pfr. ostw. 3 Ml von Wien, an dem Fischa-Flusse und Reisenbache, welcher sich unt. d. Schl. in d. Fischa ergiesst, 1 St. von Fischamend.

Enzersdorf bei Staaz, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Staaz geh. *Dorf*, mit 81 Häus. und 640 Einw., liegt zwischen Staaz und Poisdorf.

Enzersdorf, Gross-, Städtel-Enzersdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und mit Ringmauern und Gräben umgebene alte *Stadt*, mit 110 H. u. 910 Einw., einer Pfarre liegt unt. Wien gegen Süden, an dem Donaustrome, 5 St. v. Wien. Postamt mit:

Andlersdorf, Aspern an der Donau, Breitstetten, Eskartsau, Grossenzersdorf, Esslingen, Franzensdorf, Fuchsenbüchel, Haringsee, Ober-Mittel und Unter Hausen, Kämpfendorf, Kopfstetten, Leopoldsdorf, Lobau, Ober Mannsdorf, Matzneusiedl, Mühlleiten, Neuwirthshaus, Orth, Pframa, Probsdorf, Pysdorf, Raasdorf, Rutzendorf, Sachsengang, Schönau an der Donau, Straudorf, Ufer, kroatisch Wagram und Wittau.

Enzersdorf, Klein-, Oest. unter d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 15 Häus., zur Pfarre Alt-Pölla und Ortsobrigkeit Krumau geh., bei Alt-Pölla.

Enzersdorf im Langenthale, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ernstbrunn geh. *Dorf* und *Gut*, mit 78 Häusern und 540 Einw., einer Pfarre und einem Schlosse, liegt an der Mugler Strasse u. dem kleinen Göllersbache, gegen Altenmarkt und Weierburg, 2 St. von Ober-Hollabrunn.

Enzersdorf, Langenenzersdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Stiftshrsch. Klosterneuburg gehör. *Dorf*, mit 110 Häusern und 900 Einw., einer eigenen Pfarre und einem Postwechsel, an der Donau unter Korneuburg. Postamt mit:

Korneuburg, Bisamberg, Strebersdorf, Duttenhof, Duttendorfel, Flandorf, Stetten, Streidorf, Rikersdorf, Harmansdorf, Klein-Retz, Gcusendorf, Seborn, Leobendorf, Weinsteig, Kannabrunn, Lassfeld, Klein-Enzersdorf.

Enzersfeld, eigentlich Engelsfeld — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Bisamberg gehör. *Dorf*, mit 84 Häusern und 720 Einw., einer Pfarre, liegt zwischen Städten- und Ebersdorf, 1¼ St. von Langenenzersdorf.

Enzesfeld, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Bisamberg; siehe Enzersfeld.

Enzesfeld, ehedem Engelschalichsfeld — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, in einer romantischen Lage auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Eisenbahn, mit 159 Häus. und 375 Einw., einem herschaftl. Schlosse, wo sich eine bedeutende Branntweinbrennerei mit einem grossen Dampfapparate befindet, einem kleinen Armenhause für 6 Individuen, einem Brauhause und Steinbruche, einer alten Bergveste und eigenen Pfarre, an der Triesting, zwischen Wiener-Neustadt und Baden, 3 St. von Wiener-Neustadt.

Enzig, Böhmen, Ellbogner Kr., 3 einzelne *Häuser* bei dem Dorfe Rasbach, der Hrsch. Asch geh., 2 St. von Asch.

Enzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, bei Steinbruck, in der Pfarre Baierbach, ½ St. von Baierbach.

Enzing, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Henndorf, unweit vom Seekirchner oder Wallersee, 1 St. von Neumarkt.

Enzing, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch Florian lieg. *Dorf*, verschiedenen Domin. geh., nach Florian eingepf., liegt am Ipsbache, 1¼ St. von Ens.

Enzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. u. Ldgcht. Baierbach liegende, verschiedenen Dom. geh., nach Baierbach eingepf. *Ortschaft* von 5 Bauerngütern, ¼ St. v. Baierbach.

Enzling, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Haus und verschiedenen anderen Hrsch. geh. *Ortschaft* von 33 Häus. und 159 Einw., mit den zugetheilten Dörfern Ruperting und Hehenfeld, liegt gegen O. vor dem Markte Haus, diess. des Ensfl., Post Schladming.

Enzowann, Wenzowann — Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Herschaft* und *Dorf* mit einem alten Schlosse, hinter der Elbe, nach Ruschovan eingepf., 1½ St. von Leitmeritz.

Eöcs, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Devets. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf*, mit einer röm. kathol. Kirche, unweit Pula, 1 St. von Nagy-Vásony.

Eöczeny, Ungarn, Toln. Komt.; siehe Eötseny.

Eölbeö, Kis-, eigentlich Öllbö — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein

Digitized by Google

ungr. adel. *Dorf* und Filial der Pfarre Nagy-Eölbeö, dahin grenzend, am Bache Kerörös, 2½ St. von Stein am Anger.

Eölbeö, Kis-, Ungarn, Eisenb. Komt. ein *Praedium* und Filial von Nagy-Eölbeö, mit 10 Häus. und 78 Einw., mehren Grundherren gehör., 5 St. von Stein am Anger.

Eölbeö, Nagy-, oder Ölbö — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungr. zur Hrsch. Hegyfalu gehör., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 65 Häus. und 411 Einw., unweit Csénnye, 2½ St. von Stein am Anger.

Eölyves, russn. Olahovo — Ungarn, Ugocser Komt., ein russn. *Dorf*, mit 75 Häus. und 547 Einw., (503 Kath. und unirte Griechen, 34 Protest. 10 Juden). Stationsort der aus den Mármaroscher Salzbergwerken nach Munkács führenden Kommerzialstrasse, nicht weit vom Flusse Borsova am Abhange eines grossen Waldes, 2½ St. von Nyíresfalú im Beregher Komitat.

Eör, Ungarn, jens. der Theiss, Szathm. Gespansch. und Bzk., ein bei Vaja, theils in Szabolcs. Komt. liegend. *Dorf*, mit einer Kirche, 2 St. von Nyír-Báthor.

Eör, Or, Joor — Ungarn, diesseis der Theiss, Unghvár. Gespansch., Kaporn. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf*, mit 88 Häus. und 751 Einw., einer kathol. und reformirten Kirche, und einer Sinagoge, am Ungh Fl., an dessen Ufern eine Mühle sich befindet, gegen Ost. bei Bozdos, ¾ St. v. Ungvár.

Eör, Ungarn, Sümegher Komitat, ein ungarisch. kroatisches *Dorf* an der Drau, mit 41 Häusern und 341 meist kathol. Einwohnern, Filial von Zákány. Sandiger Boden, doch guter Korn- u. Weinbau, Waldungen. Grundherschaft von Szalay, 1 Meile östlich von Légrád.

Eör, oder Ör — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespansch., Báthorer Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit 97 Häus. und 770 Einw., einer reformirten Kirche, 2 Stund. von Báthor.

Eör, Alsó, Unter Warth — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bzk., ein ungar., mehren adelich. Familien geh. *Dorf*, mit 52 Häus. und 319 Einw., einer kathol. Lokal-Kaplanei, einer reformirt. Pfarre, und einer am Bache Pinka stehenden Sägemühle, 4½ St. von Güns.

Eör, Felső-, Ober-Warth — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bzk., ein adel. ungr. *Dorf*, mit 247 Häus. und 2142 Einw., einer eigenen Pfarre, mit mehren Eisenhämmern und 2 Mühlen, ober dem Pinka Flusse, in der Gegend von Szent-Márton und Komjáth, 4¾ St. von Güns.

Eördög-Porubka, Ungarn, ein slowak. *Dorf*, mit 41 Häus. und 223 meist römisch kathol. Einw., 1 Mahl- und Sägemühle, grosse Waldungen. Grundherr Graf Sztáray, von Vitzmándy, u. a. m., 1½ St. von Unghvár.

Eöri-Szigeth, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Szigeth.

Eörkény, Ungarn, Raaber Komt., ein *Praedium*, mit 14 Häus. und 99 Einw., Filial von Pér. Ackerbau und Viehzucht.

Eörköny, Ungarn, Pest. Komt.; siehe Örköny.

Eörmező und **Ladány,** Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespan., und Kis-Várd. Bzk., ein zur gräflich Forgátsisch. Hrsch. Mandok geh. *Dorf* an der Theiss, mit einer reform. Kirche, 1½ St. von Kis-Várda.

Eörs, Alsó-, Felső-, Kis- und **Kővágó-,** Ungarn, Szalader Komt., vier ungar. *Dörfer*; das erste, Filial von Palasznak, hat eine reform. Kaplanei-Pfarre, 68 Häus. und 510 Einw., meist reformirt, hat Weinbau und Waldungen, 1¼ Meil. von Füred am Plattensee und der Grenze des Veszprimer Komitats. Das zweite hat eine römisch kathol. Kaplanei-Pfarre, 82 Häus. und 607 Einw., fruchtbaren Boden, Weingärten, Waldungen und mehre Grundbesitzungen. Verschiedene römische Alterthümer werden hier ausgegraben, 3 St. von Füred an der Grenze des Wessprimer Komitats. Kis-Eörs hat 9 Häus. und 72 römisch kathol. Einw., einen Sauerbrunen am Ufer des Plattensee's, und ist Filial v. Kővágó-Eörs, welches eine römisch kathol. und evangelische Kaplanei-Pfarre, Synagoge, 187 Häus. und 1397 Einw., (worunter 102 Juden), vortrefflichen Weinbau hat, 2½ Meilen südlich von Füred am Plattensee. Die Praedien Fülöp, Ecsér und Soóstó gehören z. letztern Dorfe. Im zweiten ist ein schönes Jankovitsches Gebäude, Ackerbau, Weinwachs und Schafzucht.

Eörs, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Bitsker Bzk., ein *Prädium* in der Nähe des Pest. Komt. mit 3 Häus. u. 23 Einwohn.

Eörs, Ungarn, Komorner Komt., ein *Praedium* und Filial von Komorn, mit 27 Häus. und 184 ungar. Einw., fruchtbarer Ackerboden, Tabakbau, etwas Weinwachs, Wald u. Rohr, Hornvieh-

Digitized by Google

und Pferdezucht. Grundherschaft Graf Nádasdy, von Halasy, Sárközy und Velesz.

Eörs, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Sár-Mellyéker Bzk., ein *Praedium* und *Meierhof*, mit 11 Häus. und 79 Einw., nach Simontornya eingepfarrt, bei dem Sumpfe Sárettye, nahe bei dem Praedium Szilas, 4 St. von Földvár.

Eörs, Felső- und **Külső-**, Ungarn, Sümegh. Komt., 2 *Praedium*, mit 3 Häus. und 19 Einwohnern.

Eörs, Buda, Ungarn, Pest. Komt.; siehe Örs.

Eörs, Mezző-, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespanschaft, Deszt. Bzk., ein ungar., mit einer eigenen Pfarre und evangel. reform. Kirche versehenes, den Grafen Frz. Eszterházy geh. *Dorf*, mit 148 Häusern und 1037 Einw., 3 St. von Raab.

Eörs, Tarna-, Ors — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. u. Tarn. Bzk., ein den Freiherren von Orczy geh., nach Erk gepf. *Dorf*, mit 159 Häus. und 1118 Einw., 1 Stunde von Árok-Szállás.

Eörs, Tisza-, Ungarn, Heves. Gespansch., ein *Dorf*, mit 169 Häusern und 1184 meist römk. Einw., Weinbau, Waldungen. Hier sieht man deutliche Spuren von ehemahligen Verschanzungen, in welchen beim Umgraben und Umackern der Erde viele alte Münzen v. Jahre 1335 gefunden wurden. Grundh. das Kaschauer Domkapitel, 1¾ Meilen von Tisza-Füred.

Eörs, Tisza-, Ungarn, Heves. Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einw.

Eörvény, Tisza-Örvény — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch, und Theiss. Bzk., ein dem Erlauer Bisthum gehöriges, nach Tisza-Füred eingepfarrtes *Dorf*, mit 50 Häus. und 380 meist röm. kath. Einw., an dem Theiss-Flusse, zwischen Füred und Domaháza, 3 St. von Karczag.

Eörvényes, Ungarn, Szalad. Gesp., *Dorf*, mit 34 Häus. und 269 römk. E., Fil. von Aszófeő, Weinbau. Gehört der Abtei zu Tihány, ¾ M. von Füred am Plattensee u. d. Commerzialstrasse.

Eörvistye, Kis-, Ungarn, Neutr. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 21 Häus. und 152 meist rk. Einw., Fil. von Pöstyény, gräfl. Erdödisch.

Eörvistye, Nagy-, Orvistye — Ungarn, Neutr. Komt., ein. slow. *Dorf*, mit 75 Häus. und 525 meist rk. Einw., Fil. v. Pöstyény. Zigelbrennerei, Gräfl. Erdödysch.

Eörzsébeth, Alsó- und **Felső-**, Ungarn, Szalad. Komt., zwei beisammenstehende *Dörfer*, am Bache Kerka, nicht weit von der Grenze des Eisenb. Komts., 1 bis 1½ Meil. von Baksa, den Grafen Szapáry gehörig; im ersten sind 22 Häus. und 185 rk. Einw., Fil. von Csestregh, im zweiten 15 Häus. und 120 meist evangel. Einw., Filial von Szent-Györgyvölgye.

Eörzsébeth, Szt. Elisabeth — Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 192 römk. Einw., Fil. von Szala-Egerszeg. Guter Weinwachs, Schafzucht. Hat mehrere Grundherren.

Eörzsébeth, Szent-, Ungarn, *Prädium* im Abaujvárer Komt.

Eörzsébeth, Szent-, Ersebeth — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. Mátraer Bzk., ein mehreren Grundherren gehöriges adel. *Dorf*, mit 121 Häus. und 894 Einw., nächst dem Markte Pétervásár, 4 St. von Erlau.

Eörzsébeth, Szent-, Kroatien, Varasdin. Komitat; siehe Jaslabeth.

Eörzsébeth, Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch. Szent-Lőrincz. Bezk., ein kleines ungarisch. *Dörfchen*, mit 37 Häus. und 255 Einw., auf einer Anhöhe, zur Hrschaft Szent-Lőrincz gehörig, mit einer Kirche und Prediger d. H. C., dann einigen Weingärten, 1 St. von Szigeth, und 1¼ St. von Szent-Lőrincz.

Eörzsébeth, Szent-, Ungarn, *Prädium* im Pressb. Komt, mit 4 Häusern und 37 Einw.

Eörzsébeth, Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch. Mohács. Bzk., ein dem Fünfkirchner Bisthum gehöriges *Dorf*, mit 93 Häusern und 649 Einw., einer eigenen Pfarre, zwischen Kékesd, Szilágy, Szello, und Pécsvár, 6 St. von Fünfkirchen.

Eösi, Ungarn, Veszprim. Komt., ein *Dorf*, römk. u. ref. KP. mit 180 Häus. und 1380 Einw. Vortreffliches Ackerland, guter Wieswachs, viele Weide, Weinbau, Waldungen, Rohr, Mahlmühle. Gehört dem Veszprim. Bisthum. ¾ Meil. von Palota am Sumpfe Sárrét und der Grenze des Stuhlweissenburger Komitat.

Eöskü, Eskö — Ungarn, Veszprim. Komt., ein slow. *Dorf*, rk. und evang. KP. 113 Häus. und 891 Einw. Guter Kartoffel-, Mais- u. Kornboden. Grosse Waldungen. Köhlereien. Kalkbrennereien. Evangelische Trivialschule. Gräflich Zichysch, ¾ M. von Palota auf der Veszprimer Poststrasse.

Digitized by Google

Eöszöd, Ungarn, Sümegh. Komitat, ein *Dorf*, rk. FK. ref. KP. 40 Häus. und 325 meist ref. Einw. Guter Korn-, Mais-, Hafer- u. Heidekornbau, Weingärten, Waldungen. Hat mehre Grundherren. 2¼ M. von Sió-Fok, am Plattensee und der Poststrasse.

Eöszpöte, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Prädium*; siehe Bessenye.

Eötsény, Eösceny, Öcsen — Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespanschaft, Földvár. Bzk., ein *Dorf*, der Hrsch. Szexárd, mit 372 Häus. und 2012 meist ref. Einw., einer reformirten Kirche, zwischen den beiden Flüssen Sár-víz und der Donau, ¾ St. von Szexárd.

Eötteveny, Hochstrass — Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gespan., Tó-köz. Bzk. ein an der königl. Poststrasse liegendes ungr. *Dorf*, den Grafen Viczay und Sándor geh., mit einer eigenen Pfr. und Postwechsel, auf der Strasse nach Ofen, mit 175 Häus. und 1340 Einw., zwischen Wieselburg und Raab, Postamt.

Eöttevény-Sziget, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespansch., Tó-köz. Bzk., ein gemischtes deutsch und ung. *Dorf*, mit 172 Häus. und 1200 Einw., in der Nähe von Hochstrass, mit einer zu dieser Pfarre einverleibten Lokalkaplanei, den Grafen Viczay gehörig, ¼ St. von Eöttevény (Hochstrass).

Eöttvenes, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch. Trans-Tibiscan. Bzk., ein *Prädium*, mit 49 Häus. und 382 Einwohn., in der Nähe des Prädiums Simánd und Ujfalu, 1¾ St. von Arad.

Eötvenes, Ungarn, Arad. Gespansch. ein *Prädium*, mit 49 Häus. u. 382 Einwohnern Fruchtbarer Boden an allen Getreidearten. Schöne Pferde- u. Hornviehzucht, 1¾ St. von Arad.

Eötves, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Devets. Bezirk, ein *Praedium*, nahe bei Alásony, 1¾ Stunden von Pápa.

Eöttvös, Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein *Dorf*, rk. FK., 32 Häuser und 251 rk. und prot. Einw. Hügeliger und sandiger Boden, doch guter Kornbau, Weinbau, Waldungen. Hat mehre Grundh., 2¼ M. östlich von Berzencze.

Eözdege, Ungarn, Neutr. Komt., ein slow. *Dorf*, rk. KP., mit 81 Häusern und 567 meist rk. Einw. Hat mehr. Grundhn. 1¼ Stunde von Komjáti.

Epel, Ungarn, Gran. Komt., ein *Dorf*; siehe Epöly.

Epelhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Dachsberg lieg., d. Pfl. Grchts. Hrsch. Mattighofen gehör., nach Feldkirchen eingepf. *Dörfchen*, 5 St. von Braunau.

Eperies, Eperjes — Ungarn, eine k. *Freistadt* u. Hauptort d. Sáros. Komt., in einer sehr anmuthigen Gegend, am Fl. Tarcza, mit Mauern und schönen Gärten umgeben und aus 1210 Häus. und 8600 Einw. bestehend. Die Stadt ist gut gebaut, und nach Kaschau die schönste Stadt Oberungarns. Sie besteht aus der innern Stadt, mit einer schönen breiten Hauptstrasse und den ungepflasterten Vorstädten, hat 4 kath. Kirchen, eine lutherische Kirche, eine Synagoge und mehre ansehnliche Gebäude, worunter das Komitathaus, das Kapitelhaus, das Stadthaus u. a. m. Hier hat ein 1807 errichtetes griechisch-katholisches Bisthum und die Distriktualtafel für den Kreis diesseits der Theiss den Sitz; auch haben hier die Katholiken ein Gymnasium und eine Hauptschule, und die Evangelischen ein Distriktualkollegium. Zu den übrigen Merkwürdigkeiten gehören die bischöfliche Bibliothek und der Kalvarienberg, mit mehren Kapellen, und dem schönen Grabmale des Grafen von Dernath. Eine Viertelstunde von Eperies befindet sich die k. Salzsiederei Sóovár. Eine St. entfernt ist ein guter Sauerbrunnen (Czemethe genannt), mit einem von den Städtern sehr besuchten Bade. Die Einwohner verfertigen viel Leinwand und Tischzeuge, Tuch, Flanell und Kotzen, Bier, etwas Fayencegeschirr und treiben bedeutenden Handel mit weisser, gefärbter und gedruckter Leinwand, die meistens aus den umliegenden Gegenden, zum Verkaufe dahin gebracht wird und unterm Namen Eperieser Leinwand bekannt ist, dann mit Hegyallyer ordinärem und Ausbruchwein, Vieh und Getreide. Eperies hat Mangel an Brunnenwasser. In den Umgebungen sind angenehme Spaziergänge und 3 wüste Schlösser. Bei Eperies stossen 3 Hauptstrassen zusammen, von welchen die bedeutendste nach Galizien einen lebhaften Handel mit ungarischen und galizischen Produkten gewährt. Postamt mit:

Aggagos, Asgúth, Bajor, Berzevicze, Bisztra, Darócz, Deméte, Dobra, Dobó, Nagy-Domása, Dukafalva, Enyicske, Eperies, Finta, Gergelak, Giralth, Gombosfalva, Gulyvész, Hamburg, Henig, Hanusfalva, Haraágh, Hethars, Izep. Jakalfalva, Kálnás, Kapi, Kajata, Kakasfalva, Karácson-mező, Kelemes, Kelcse, Kende, Keregreith, Kőrös-fő, Kőkemező, Komlós, Komlós-keresztes, Krwján, Lubotin, Lipján, Lucska, Megyes, Miklós-vágás, Nagy-Sáros, Kis-Sáros, Nyáre-Ardó, Németh vágás, Nyires, Osztropalak, Péch újfalu, Radács, Roskován, Sebes, Semvisz, Soovár, Szedlicze, Sedszikert, Szinye újfalu, Szent imre, Szent-Mihály, Szentpéter, Uesfalu, Tarkeő, Ternye, Usz-falu, Vörösalma, Zeeben, Zeebfalu, Zsúlmány.

Digitized by Google

Eperies, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 5 Einw., im Agramer Komitate.

Eperije, Malo und **Kis-**, oder **Erpenyicza.** Ungarn, ein *Meierhof*, im Warasdiner Komitate.

Eperjes, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespan., äuss. Bzk., ein *Dorf*, mit 95 Häusern und 679 Einwohnern, der Hrschaft Sempthe gehör., nahe am Érsek-Ujvárer Donau-Arme, nach Talios eingepf., wohin es angrenzt, 6 St. von Tyrnau.

Eperjes, Ungarn, jens. der Theiss, Békés Gespan. und Bzk., ein *Praedium*, mit 5 Häusern und 28 Einwohnern, an der Arader Grenze, nächst Apáti, 2 St. von Gyula.

Eperjes, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan. und Nádudvar. Bzk., ein zur k. Kaal. Hrsch. Püspök-Ladány geh. *Landhaus*, 1¼ St. von Nádudvar.

Eperjeske, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolts. Gespan., Kis-Várd. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit 47 Häus. und 374 Einw., dessen grössten Theil der Theiss Fluss durchschneidet, mit einer reform. Kirche, 2 St. von Kis-Várda.

Eperjes-tetej, Siebenbürgen, Ober-Weissenburg. Gespan., ein *Berg*, 1 St. von Mikó-Ujfalu.

Epernicze, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kržimitz geh.; siehe Weipernitz.

Eperswagen, mähr. Nepržiwazy — Mähren, Ollm. Kr., ein *Gebirgsdorf*, zur Pfarre Habicht und Hrsch. Gross-Wisternitz, geh., mit deutschen Einw., gegen N., nächst Grosswasser, 2½ St. von Ollmütz.

Epfenhofen, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., der Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft*, mit 9 Häusern, 2 St. von Haag.

Epfenhofen, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., der Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft*, mit 9 Häus., 2 St. von Haag.

Eplény, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan., Csesznek. Bzk., eine *Meierei*, mit 35 Häusern und 272 Einwohnern, der Zircz. Abtei, im Terrain des Dorfes Olaszfalu, wohin solches eingepfarrt ist, 2 St. von Veszprim.

Epöll, auch Eppöl, Epel — Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespan. und Bzk., ein d. Gran. Domkapitel geh., nach Bajna eingepfarrtes ungr. *Dorf*, mit 101 Häus. und 673 Einw., seitw. der Poststrasse, 1½ St. von Dorogh.

Eppan, Hohen, Tirol, Botzn. Kr., ein *Schloss* der Hersch. Altenburg; siehe Hohen-Eppan.

Eppan, oder St. Michael — Tirol, ein *Dorf* im Botzn. Kr., zur Hersch. Altenburg geh., mit einer Kuratie, 2 St. von Botzen.

Eppan, Tirol, Botzn. Kr., volkreiche mit vielen Schlössern und adel. Ansitzen besetzte *Berggegend*, westlich von Botzen, Landgerichts Altenburg; siehe St. Michael und St. Pauls.

Eppenberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Albrechtsberg an der Krems geh. *Gut* u. *Dorf*, mit einem Schl. dahin eingepf., am Mühlbache hinter Albrechtsberg, 5½ St. von Krems.

Eppenschwand, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Landgericht Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Thalgau, 1½ St. von Hof.

Eppenstein, vormals auch Eppinstein — Steiermark, Judenburger Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft*, alte *Bergveste* und *Schloss*, liegt hinter dem Markte Weisskirchen, hat ein Sensen- und Eisenhammerwerk, welches jährlich 20,000 Stück Sensen und 900 Ctr. Grobeisen und Stahl nach Russland und Frankfurt am Main verschikt, und eine Zeug- u. Hackenschmiede. 1 St. von Judenburg.

Eppersdorf, sonst auch St. Peter genannt — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Osterwitz geh. *Ort*, dabei befindet sich ein herschaftliches *Gut* gleichen Namens, liegt gegen Süden nächst St. Philippen, 4 St. von St. Veit.

Epping, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Wb. B. Kom. und Hersch. Buchberg lieg. verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, mit 6 Häus. und 60 Einw., 2½ St. von Wels.

Eppinstein, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft* und *Bergveste*; siehe Eppenstein.

Epplisgör, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Herschaft Bregenz gehörige *Ortschaft* von 2 zerstreuten Höfen, liegt im Gerichte Hofrieden, 3 St. von Bregenz.

Ér, Ungarn, ein *Sumpf* im Bihar. Komt.

Ér, Adony-, Ungarn, jens. d. Theiss Bihar. Gespansch. und Érmellyék. Bzk.,

Digitized by Google

ein der gräfl. Hallerschen und mehren andern adel. Familien geh. ungar. walachisches *Dorf*, an dem Ér Flusse, mit einer reformirt. und griech. kathol. Pfr., 1 St. von Székelyhid.

Ér, Kis-, Jász-Kis-Ér — Ungarn, im Jasig. Distr., ein freies *Dorf*, mit einer röm. katholischen und reformirten Pfarre, unweit der Theiss, 4 St. von Jász-Berény.

Era, Cà dell', Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Era, L', Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Lenno.

Era, Semaggio All', Lombardie, Sondrio und Distr. VII, Chiavenna; s. Samolaco.

Erasmus, Rasim — Böhmen, Klattau. Kr., eine aufgehobene *Kirche* des Guts Muttersdorf, wo aber 8 Häuser und 52 Einwohner sich befinden, gleich ausser dem Markte Muttersdorf, 2¼ St. von Teinitz.

Erb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Dorf*, östlich vom Gobernauser Walde, pfarrt nach Mattighofen, 4 St. von Braunau, 4½ St. von Neumarkt.

Erb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, 3 St. v. Haag.

Erb, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Roith liegend., den Hrsch. Roith, Erlach und Stahremberg gehör., nach Taufkirchen eingepf. und über dem Trattnach Fl. lieg. *Dorf*, 3 St. von Haag.

Erb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Mattighofen geh. und dahin eingepf. *Dorf*, am Forst Henhard, gegen S. nächst Stallhofen, 4 St. von Braunau.

Erb, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Staatshrsch. St. Pölten geh., nach Kasten eingepf. *Haus*, zwischen Kasten und dem Hechenberge, 3 St. von Bärschling.

Erb, Mitter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im salzb. flachen Lande) gehörig. *Weiler*, an der Vicinalstrasse von Friedburg nach Ried, nach Lengau eingepfarrt, 2 St. von Neumarkt.

Erb, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 17 zerstreut lieg., der Hrsch. Gaming dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Burgstall, 4 St. von Kemmelbach.

Erb, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im salzb. flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Lengau, 2½ St. von Neumaktr.

Erb, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedburg geh. *Bauernhöfe*, an der Rieder Strasse, 2¾ St. von Frankenmarkt.

Erb-Sedlnitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zum Gute Partschendorf geh.; siehe Sedlnitz.

Erb, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im salzb. flachen Lande) geh. *Weiler*, mit einem Schlosse, in der Pfarre Lengau, 2½ St. von Neumarkt.

Erb, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Friedburg und Landgut Erb geh. *Dorf*, mit einer Mahl- und Sägemühle, an dem Triftbache und der Rieder Strasse, 2¼ St. v. Frankenmarkt.

Erba, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba, ein *Gemeindeflecken*, eigentlich kleines Städtchen, an der Stelle des alten Luciniterum, mit einer Pfarre S. Maurizio, dem königl Distrikts-Kommissariate, einer Gemeinde-Deputation, Distrikts-Postamte zwischen Como und Asso, auf dem Abhange des Berges Erba, auf der rechten Seite des Lambro Fl., 6 Migl. von Como. Zu dieser Gemeinde gehören:

Boccogna, *Dorf* — Cassina Busta, Colgnago, dell' Alpe, Ginocchio, Malpirana, Meano, Meanolo, Mirabello, Zoccola, *Meiereien* — Villa Amalia, *Landhaus*.

Erba, Lombardie, Prov. Como, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Albese — Alserio — Anzano con Fabrica, Cassina Pugnaga e Monticello — Arcellasco con Torricella, Carpesino, Brugora e Cassina Torchiera — Brenno con Camisasca — Buccinigo con Molena — Carcano con Corogna — Casletto — Cassano con Sirtolo — Centemero con Musico — Colciago con Cassina Careggia, Cassina Longure e Cassina Nuova — Crevenna con Mornigo — Erba — Incino con Villincino, Rogora e Ferrera — Lambrugo — Lezza — Lurago con porzione di Calpuno — Mereno — Mojana — Monguzzo con Nobero — Nibronno con Tabiago e Cibrone — Orsenigo con Parzano — Paravicino con Pomerio e Caseglio — Ponte con Cassina Busnigallo — Rogeno con Calvenzana, Molino del Leone, Maggiolino e Molino del Leone, Maggiolino e Molino del Maglio — Tregolo con Costa di Masnaga, Sommarino e Pettana — Vill' Albese con Saruggia.

Erba, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Precotto.

Digitized by Google

Erbach, Ungarn, Flussbett im Zempliner Komitat; siehe Füzesér.

Erbagno, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.

Erbamolle, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Buguggiate.

Erbano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein am östl. Abhange der Gebirgskette, welche das Thal Camonia begrenzt, rechts am Oglio liegendes *Gemeindedorf*, mit Pfarre SS. Rocco e Martino, 4 Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, 1½ St. von Breno. Mit:
Augone, S. Martino, Villa, *Gassen*.

Erbanno, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe S. Fedele.

Erbatici, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.

Erbatico, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Spino.

Erbè, Venedig, Prov. Verona u. Distr. III, Isola della Scala, ein auf der Strasse nach Castellaro der Gemeinde Salizzole gegenüber liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista und 2 Oratorien, ½ Migl. von Isola della Scala. Mit:
Erbedel, Madonna, *Mühlen*.

Erbedel, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; s. Erbè.

Erbelstein, Erbenstein — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Klösterle gehörig. Meierhof, an der Eger, hinter Wotsch, 3½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Erben oder Erbhäuser — Böhmen, Ellbogner Kr., ein weitläufiges *Dorf* der Stadt Joachimsthal, unweit Abertan, 4 St. von Karlsbad.

Erbendorf, Steiermark, Grätzer Kr., *Steuergemeinde* des Bezirkes Kirchberg an der Raab, Pfarre St. Ruprecht.

Erbenstein, Böhmen, Saazer Kr., ein der Hrsch. Klösterle gehör. *Meierhof*; siehe Erbelstein.

Erbenwiesen, Steiermark, Grätzer Kr., kommt in der Pfarre St. Ruprecht an der Raab vor.

Erbersbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 9 Häus. und 80 Einw., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Wirmla geh., ½ St. von Bärschling.

Erbersdorf, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* mit deutschen Einw., zur Pfarre und Hrsch. Gross-Herrlitz geh., nächst Hermersdorf und Spachendorf, ½ St. von Bennisch, 2½ St. von Freudenthal.

Erbersdorf, Ronau-, auch Neu-Ebersdorf — Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf*, zu d. Jägerndorfer Kammeralgütern und zur Pfarre Seifersdorf geh., mit deutschen Einw., nächst Spielendorf am Gold Fl., 1 St. von Freudenthal.

Erbetto, Cassina-, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Merate.

Erbezzo, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona, ein von den Bergen dei Mori, di Scandolle und Lusini begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Filippo e Giacomo und 2 Oratorien, 4½ Migl. von Verona.

Erbezzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Tarcetta.

Erbhäuser, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf*, zur Bergstadt Joachimsthal geh.; siehe Erben.

Erbiere, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Erbsendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt; s. Borsó-Mező.

Erbsendorf, Siebenbürgen, Ober-Csiker Stuhl; siehe Borsova.

Erbstollen, Tirol, ein *Silberbergwerk* nächst Schwatz.

Erbusco, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Maria e Giorgio und einem schönen Palaste, nächst den Bergen Orfano und Adro, 2 Migl. vom Lago d' Iseo, 3 Migl von Adro. Mit:
Casino Cazzago, Noce, Poffada, Rodenga, Sgrafigne, *Meiereien*.

Ercheden, Siebenbürgen; s. Erked.

Ercsény, siehe Ercsi.

Ercsenye, deutsch Henndorf gen., Ungarn, Eisenb. Gesp., Németh-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf*, mit 60 Häus. und 490 Einwohn., zur Herschaft Szt. Gothárd gehörig, nach Badafalva eingepf., am Gebirge und dem Lapiacs Flusse, unweit Badafalva, 1 St. von Rába-Keresztúr.

Ercsi, Ercsény — Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Bitsken. Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Kastell, einer eigenen Pfarre, Dampfschiffstation und Pferdewechsel, auf einer Anhöhe, nahe an d. Donau, unw. Rátz-Keresztúr, mit 550 Häus. u. 3296 Einw., ist bekannt wegen der grossen Oel-, Essig- und Branntweinfabrik, und wegen des Anbaues von Grapp, Waid, Wau, Kardendisteln und Anies. 2 St. v. Adony. Hier stand unter den Römern die Stadt Salinä. Postamt mit:

Digitized by Google

Ráczkeve, Ujfalu, Szigetúr Mórom, Csej, Desse, Lóré, Makód, sämmtliche in der Insel Ráczkeve. Ráczkeveczkron, Félső Pesnyő, Also Pesnyő, Göböl Jerós, Nagyéz Pézen, Histr Pézen, Matonva.

Erculum, Tirol, Trient. Bzk., ein *Dorf*, in dem Nonusthal; siehe Dercolo.

Erd, Hanselböck, Hanzabég — Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespansch., Bitsken. Bzk., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, unter d. Berge Erd, nahe an der Donau, mit einer eigenen Pfarre, gegen Osten an der Grenze des Pester Komitats, unweit Diós, mit einem Pferdewechsel, 1 St. von Tétény.

Erda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Rossino.

Erdalya, Siebenbürgen, Kokelburg. Komitat; siehe Erdő-Alya.

Erdberg, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein einzeln. in dem Wb. B. Kom. Aistersheim liegend, der Herschaft Köpbach und zu dem Dorfe Buchleiten geh. nach Gaspoldhofen eingepf. und jenseits des Gramingerwaldes liegender Bauernhof, 1 St. von Haag.

Erdberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Wülfersdorf geh. *Gut* und *Dorf*, mit 112 Häusern und 830 Einwohnern, einer Pfarre an der Brünner Poststrasse, 1 St. von Wülfersdorf.

Erdberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein uraltes *Dorf*, nun ein Freigrund (Vorstadt) an d. äuss. geg. d. Linien grenzenden Theile der Landstrasse an der Donau, hinter den Weissgärbern, mit einer Pfarre, Postamt Wien.

Erdberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. St. Mörten gehörig.

Erdberg, mährisch Hradek — Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt*, zur Herschaft Joslowitz, ¾ St. davon entfernt, mit einer Pfarre, einem Meierhofe u. einem Wirthshause, an der obern Taya, 4 St. von Znaim, mit deutsch. Einwohnern.

Erdbrust, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, hinter Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Erdei-falu, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Lövő. Bzk., ein *Praedium*, an das Dorf Salomvár und an das Präd. Tompa angrenzend.

Erdélly allya, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Kükülloer Kom. und zur Prätur Sz. Márton gehörig, mit 435 Einwohnern.

Erdelmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Rapoltenkirchen unterthän. ganz einschicht. zwischen Kegel und Rapoltenkirchen gegen Ost. liegende *Mühle*, ¼ St. v. Sieghardskirchen.

Erdenburgern, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 4 St. v. Frankenmarkt, und 5 St. von Vöklabruck.

Erdewich, Slavonien, Syrm. Kom.; siehe Erdővégh.

Erdicska, Ungarn, Sáros. Gespan.; siehe Erdőcske.

Erdischowitz, Erdissowisse — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*, *Schloss* u. *Dorf*, mit dem Wirthshause Zawaldika, 4 St. von Zditz.

Erdissowisse, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Erdischowitz.

Erdleiten, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Prandegg, Zellhof und Aich lieg. der Hrsch. Zellhof und verschiedenen Dominien gehör. nach Zell eingepf. *Ortschaft*, von 16 H. 5 St. von Freistadt, 5 St. v. Ens, und 3 St. von Linz.

Erdlitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Grulich; s. Erlitz.

Erdlitz, Böhmen, Königrätz. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Senftenberg, an der äussersten Grenze Schlesiens, ob Batzdorf, 6 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Ried gehöriger *Weiler*, welcher nach Andrichsfurth eingepfarrt ist, 1½ St. v. Ried.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Andrichsfurt eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Aurolzmünster lieg., der Hrsch. St. Martin geh., nach Peterskirchen eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens. Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. Haus und Ldgcht. Schl. Freistadt geh., nach Guttau eingepfarrt zerstr. *Dorf*, am Feldaissfl. nahe d. Markt Guttau, geg. Ost., 2¾ St. von Freistadt.

Erdmannsdorf, Schlesien, Trop. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Ratkau und Ortsobrigk. Wigstein, mit deutsch und böhm. Einwohnern.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Ldgchte. Marsbach lieg., d. Wb. B. Kom. Hrsch. Altenhofen geh. nach Pfarrkirchen eingepf. *Dörf-*

Digitized by Google

chen, von 16 Häus., von Pfarrkirchen gegen Nord., 16 St. v. Linz.

Erdő, Fekete-, Schwarzwald – Ungarn, jenseits der Donau, Moson. (Wieselburg.) Gesp. und Bzk., ein weitschicht. ungar. zur Hrsch. Magyar-Óvár (Ung. Altenburg) gehör. *Dorf*, nach Halászy eingepfarrt, am Wieselburger Donau Arme, unweit Halászy, 1¼ St. von Wieselburg und eben so weit von Raggendorf.

Erdő, Fekete-, Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespansch. und Bzk., ein *Praedium* und *Meierei*, ½ St. von Csеklész, Fekete-erdő im Ob. Eyländer Bzk., in einer Waldung jenseits der grossen Donau, unter Kilithi, nahe am Rajker Donau Arme, zur Hrsch. Ung. Altenburg gehörig.

Erdő-agh, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh, Gespansch., Babulcs. Bzk., ein zum Dorfe Hoszúfalu gehör. *Praedium*, mit grossen Waldungen, 1¼ Stunde v. Babocsa.

Erdő-alya, Untenwald, Erdalya – Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., Radnóth. Bzk., ein mehren Grundherren geh., zwischen Gebirgen lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 4¾ St. von Maros-Vásárhely.

Erdő-Aranyos, auch nur Aranyos, walachisch Ariesu-gye-Paduri – Ungarn, ein *Dorf* in dem Gross-Somkúter Bezirk des Kővárer Distriktes, welches der gräflichen Familie Teleki gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, und in die kathol. Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Szamoser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályе-Aranyos, 2 St. von der nächsten Post Nagy-Somkút entfernt.

Erdő-Bénye, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Tokayer Bzk., ein der adelichen Familie Szyrmay geh. *Markt*, mit 620 Häus. und 3150 Einw., einer kathol. Pfarre und guten Weingebirgen, ¾ St. von Liszka.

Erdő-Csanád, Scholten, Csinad – Siebenbürgen, Thorenburger Gespan., im Ob. Kr., Maros-Járaer Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Besitzern gehör. ungr. *Dorf*, mit 523 Einw., einer reformirten Pfarre, 2½ St. von Szász-Régen, und eben so weit von Maros-Vásárhely.

Erdőcske, Erdicska – Ungarn, diess. der Theiss, Sároser Gespansch., und unt. Tarcser Bzk,. ein im Thale Olsva zwischen Gebirgen lieg. slowakisches *Kammeral-Dorf*, mit 33 Häus. und 247 Einw., 2 St. von Eperjes.

Erdőd, Ungarn, Szathm. Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 18 Einw.

Erdőd, Slavonien, Verőcz. Gespan., Eszek. Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf*, dermalen der adel. Familie Adamovich de Csepin geh., mit einem verfallenen Bergschlosse, wovon die Grafen Pálffy das Prädikat (Pálffy ab Erdőd) noch zur Stunde führen, mit einer Pfarre griech. Ritus, katholisch. Seits aber der Pfarre Dállya zugetheilt, in einer angenehmen Anhöhe, in der Gegend d. Weingebirges, in sehr romantischer Lage, nahe an der Mündung der Drau in die Donau. Einen herlichen Anblick gewährt hier die Donau, die in ihrer ganzen Breite vorüberströmt. E. hat starke Fischerei, 3 St. von Eszék.

Erdőd, Ungarn, jenseits der Theiss, Szatmár. Gespansch., Krasznaköz. Bzk., ein nächst Tőke Terebes und Piskárkos liegender *Markt*, mit 270 Häus. und 1670 Einw., einer katholisch. Pfarre, einem Castel auf einer Anhöhe. Glashütte. Gute Weingebirge. Grosse Kalkbrennerei. Jahrmärkte. Allhier erblickte der berümte Erzbischof von Gran, Thomas v. Bakats, das Licht der Welt, der zum Behuf des Türkenkrieges einen Vorschub von 20.000 Dukaten leistete. Er starb 1521, und liegt zu Gran begraben. 3 St. von Szathmár-Némethy.

Erdőhát, Ungarn, Szalad. Gespanschaft, ein *Praedium* und Filial von Páka, mit 5 Häus. und 39 ungr. Einw., Weinbau. Waldungen. Förstl. Eszterházysch. 3 Meil. von A. Lendva.

Erdődka, Ungarn, diess. der Donau, Árvaer Gespansch., Namesztov. Bzk., ein unter die Hrsch. Árva gehör., vom Grafen Georg Erdődy angelegtes *Dorf*, gegen Galizien, unter dem sogenannten Beszkider Gebirge, mit einer Pfarre, Expositur und einer Kirche, mit 196 Häus. und 982 kathol. Einw., Hier entspringt der Árva Fluss, 12 Stund. von Kubin, und 15 St. von Rosenberg.

Erdodszad, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Nagy-Bányer Bzk., ein an der Szamos liegend. *Markt*, mit einer griech. kathol. Kirche, 3 St. von Nagy-Bánya.

Erdőfalva, Erdőfalu, Walddorf – Argyó – Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Al Gyógyer Bezk., Kreis jens. der Maros, ein mehren Grundherren, geh. wall. *Dorf*, mit 164 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 4¼ Stunden von Szász-Város (Broos).

Digitized by Google

Erdőfalva, Walddorf, Argyoa — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., Ob. Kr., Bánffy-Hunyader Bzk., ein zwischen Gebirgen ausser der Poststr. liegend., mehren adel. Familien gehör. walach. *Dorf*, mit 215 Einw., einer griech. unirt. Pfarre, 5 St. von Kis-Petri.

Erdő-hát, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein der fürstl. Eszterház. Hrsch. Nempthy geh., nach Páka eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Mittag mit Lispe, zwischen Lasztornya und Szt. Adorján, 4 St. von Kanisa, 3 St. von Alsó-Lendva.

Erdőhát, Ungarn, Szalader Komitat, ein *Praedium*, mit 5 Häus. und 39 Einwohnern.

Erdőhát, Waldruck, Erősháta — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gespansch., Pesteser Bzk., ein der adel. Familie Makra geh., zwischen Gebirgen in 5 Abtheilungen lieg. walach. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Déva.

Erdőhát, Pedury, Pedurény — Siebenbürgen, wird im Peschtescher Bezirk des obern Kreises der Hunyader Gespanschaft, eine waldige *Gegend* genannt, in welcher sich die von einander entfernten, aber unter einem Richteramte stehenden 4 Dörfer: Kaynasza, Kis-Runk, Kutyén und Tzulpetz befinden.

Erdőhát, Karcsa-, Ungarn, Presburger Komitat; siehe Karcsa.

Erdő, Hegy-, Siebenbürgen, *Gebirg*, im Kronstädter Distrikt, zwischen den Gebirgen Vurvu-Radu und Pitsoru-Kapri, auf den südlichen Höhenzuge, 3½ St. von Alt-Römerschanzpass.

Erdő, Hegy-, Siebenbürgen, *Berg* im Orbaier Székler Stuhl.

Erdőhegy, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespansch., Bzk. jens. d. Theiss, ein ungr. *Kammeral-Dorf*, mit 236 Häusern und 1440 Einw., neben dem Weiss-Körösch Flusse, mit einem reformirten Bethause, dann einer eigenen Pfarre für die walach. Einw., ½ St. von Kis-Jenő, 2 St von Simánd.

Erdő, Horváthi-, Ungarn, *Dorf* im Abaujvárer Komitat; siehe Horvathi-Erdő.

Erdő, Keresztur-, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch.; s. Ördög-Keresztur.

Erdő, Kövesd-, Ungarn, *Dorf* im Heveser Komitat; siehe Kövesd-Erdő.

Erdőll, Kroatien, Erdőll. Bzk., ein z. Oguliner Grenz-Reg. Bzk. Nr. III gehöriges *Dorf* von 99 Häusern, mit einer kathol. Pfarre, und Bzk. dieses Namens an dem Zusammenflusse der Globornicza mit Dobra, ¼ St. v. Generalski-Sztoll.

Erdősfa, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt.; siehe Semjénfölde.

Erdősháza, Ertesháza — Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komitat.

Erdő, Szabad-, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Komt.; s. Szabad-Erdő.

Erdő, Szada-, Ungarn, Szathmár. Komt., ein *Urbarial-Markt* mit 240 Häusern und 1360 Einw., mit einem Castell und einer Mahlmühle.

Erdő, Szakál-, Waldbusch, Szekalu — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft, im Ob. Kr. und Véts. Bzk., ein mehren adel. Besitzern gehör., zwischen Waldungen lieg. walach. *Dorf* mit 490 Einw., mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfr., 1½ St. v. Szász-Régen.

Erdő, Szengyel-, Szintsel, Enzelsdorf — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft, im Ob. Kr. und Maros-Járaer Bzk., ein mehren adel. Familien gehöriges, zwischen Gebirgen ungar. wal. *Dorf*, mit 345 Einw., einer reformirten und griech. nicht unirten Kirche, 2 St. v. Maros-Vásárhely, 2¼ St. von Szász-Régen.

Erdő, Szent-György-, Gergeswald, Gyergyu — Siebenbürgen, Székler Marosch. Stuhl, Szóvát. Bzk., ein theils den Grafen Teleki und theils noch andern adel. Familien gehör. ungr. wal. *Dorf*, an dem kleinen Kokel, worüber eine schöne Brücke erbaut ist, mit einem Schlosse und Park des Grafen Rhédey. Das Schloss steht auf einem Hügel und ist eines der schönsten in Siebenbürgen, so wie auch das ganze Thal viele Annehmlichkeiten besitzt. Der Park ist theils im französischen und theils im englischen Geschmacke angelegt, und mehre Lusthäuser, Tempel, Springbrunnen etc., einer eigenen reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, 1½ St. von Nagy-Kend.

Erdő, Szombattelke-, auch nur Szombattelke, Szimbo, Simbo — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Széker Bzk., des untern Kreises der Dobokaer Gespansch., welches mehren adel. Familien geh., v. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Bálványos-Várallya als ein Filiale eingepf. ist.

Erdő, Tarcsa-, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Tarcsa.

Erdő, Telek-, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. und Tarna. Bzk., ein den Grafen Fáy geh. *Pfarrdorf*, nächst Káal, 1 St. von Kápolna.

Erdő, Tsinád-, Erdő-Csinád, Erdő-Csanád, w. Csinágye — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Marosch-Járaer Bzk. des

Digitized by Google

obern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche, wozu die Kirche in Kis-Illye als ein Filiale gehört, versehen, in die griech. unirte Pfarre in Kis-Szederjes, und in die kathol. Pfarre in Káál als ein Filiale eingepf. ist.

Erdovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein mehren Grundherren geh. adel. nach Kreutz eingepfarrtes *Dorf*, mit 45 Häus. und 328 Einw., unweit von dem Bache Kamesnicza, 1 St. von Kreutz.

Erdövégh, Erdewich — Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Illok. Bzk., ein *Markt* am Ende der Waldungen, woher er die ungar. Benennung erhalten, zur Herschaft Illok geh., und mit einer eigenen Pfarre gr. Rit. versehen, hat 364 Häus. und 2460 Einw., und 16 Mühlen am Bache Bakony, in einer Ebene an den Peterwardeiner Grenzen, 1 St. von Csalma, 2 St. von Illok.

Erdpress, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, hier ist ein Erdfall wie am Traunstein.

Erdpress, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh., nach Neukirchen eingepfarrtes *Dorf*, 4 St. von Vöcklabruck.

Erdpress, Erdprust — Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein d. Stiftshrsch. Heil. Kreutz geh. *Dorf*, mit 72 Häus. und 340 Einw., liegt zwischen Niedersulz und dem Markte Spannberg, am Sulzbache, 2½ Stunde von Gaunersdorf.

Erdpressdorf, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch. Herzogenburg; siehe Erpersdorf.

Erdpries, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Erdprust, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., die ehemalige Benennung des zur Stiftsherschaft Heil. Kreuz gehör. Dorfes Erdpress.

Erdwegen, Erdweger Vierti — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Kirchberg am Waid und Hrsch. Porau geh., nach Grafendorf eingepf., *Gegend* von 39 zerstreut. Häusern und 174 Einw., 6½ St. von Ilz.

Erdweis, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Weitra, am linken Ufer der Lainsitz, nordwestl. unter Gmünd, in geringer Entfernung unter Zuggers, in sehr waldreicher Gegend, mit 65 Häus. und 427 Einw. Hier besteht eine kleine Eisengrube, die aber nur einen geringen Ertrag an armen Thoneisensteinen abwirft und ein Hochofen.

Erdweiss, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrtch. Brunn am Walde und Pfarre Niederringbach geh. *Dorf*, mit 16 Häus., zwischen der grossen Krems und dem grossen Kamp, 2½ Stunde von Gföhl.

Ere, Alle, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtelina) und Distr. V, Traona; s. Traona.

Eredibà, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Bellforte.

Erek, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein unweit dem Balaton See lieg. *Praedium*, mit 1 Haus 9 Einwohn., nächst Alsó-Örs, an der Grenze des Veszprim. Komts.

Erek, Alsó-, Ungarn, *Praedium*, im Pester Komt., mit 44 Häusern und 447 Einw.

Erek, Felső-, Ungarn, *Praedium*, im Pesther Komit., mit 13 Häus. und 135 Einw.

Érfluss Bezirk, Siebenbürgen, ein Bezirk, des äussern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespansch., welcher zwischen 47 Grad. 19 Min. 0 Sec. bis 47 G. 36 M. 10 S. nördlich. Breite und 40 G. 12 M. 30 S. bis 40 G. 24 M. 0 S. östl. Länge seine Lage hat, und 15 Dörfer enthält.

Eremitaz, Böhmen, Prach. Kr., eine *Einsiedelei*, des Gutes Hradek des Fours; siehe Einsiedierei.

Eremum, Ungarn, Kővár. Distrikt und Udvarhel. Stuhl; siehe Remete.

Erensdorf, Illirien, O. Kärnt. Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, liegt diess. des Drauß., 1 Stunde von Velden.

Erenye, Tütősz-, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespanschaft, Szántó. Bzk., ein *Praedium*, Ackerland und Waldgegend, nahe bei dem Markte Szent-Grót, 1 St. von Sümegh, und 1¼ Stunde von Zalabér.

Ereschd, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Erösd.

Erestő, Ungarn, *Praedium* im Klein-Kumanier Distrikt.

Éresztevény, Erntwin, Ernstvén — Siebenbürgen, Háromszék. Székl. Stuhl, im Szepser Aluter Bzk., ein von Adeligen und Grenz-Soldaten bewohntes, an d. Bache Fekete-ügy nächst Maksa lieg. *Dorf*, mit 106 Einw., einer ref. Pfarre. 5½ St. von Kronstadt.

Digitized by Google

Eresztő, Ungarn, *Praedium*, im Kl. Kumanier Distrikt.

Ereszvény, Ungarn, *Praedium* im Abaujvárer Komitat.

Ereszvény, Kudorgó — Ungarn, *Wirthshaus* im Abaujvárer Komitat.

Erets, Ungarn, *Praedium* im Komorn. Komit., Fil. von Füss, mit 4 Einw., gehört den Benediktinern.

Ér-Girolt, Siebenbürgen; s. Girolt.

Ér-Gyarak, Ungarn, *Praedium* im im Biharer Komitat; siehe Gyarak, Ér-.

Erhardtsgraben, Geratsgraben — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Herberstein geh. und zum Dorfe Rohrbach zugeth. *Ortschaft* und *Weingebirg*, 3½ Stunden von Gleisdorf.

Erhart- u. Jakobstrassen, Steiermark, Bruck. Kreis., *Gemeinde* des Bzks. Bärenek, Pfarre Breitenau und Hrschft. Bärenek, St. Maximilian, St. Lorenzen, Oberkindberg, Pfr. Bruck, St. Erhart gehörig, mit 88 Häus. und 407 Einw.

Erhartkogel, Steiermark, Judenb. Kr., westlich von Aussee, eine hohe *Bergspitze*.

Erhartsgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirk Trautenfels, treibt 3 Hausmühlen in Furth.

Erhegyes, Siebenbürgen, *Berg*, im Szepsier Székler Stuhle, ½ Stunde von Magyarós.

Erhetye, Siebenbürgen, *Berg*, auf der Gränze zwischen dem Udvárhelyer Székler Stuhle und einem Theile der Ober Weissenburger Gespansch. auf dem Alt-Höhenarme.

Ér-Hatvan, Siebenbürgen; siehe Hatvan.

Erizzo, Borgo-, Dalmatien, Zara. Kreis; siehe Zara.

Erizzo, Cà, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna; siehe Trivignano (Cà Erizzo).

Erjautshe, Illirien, Krain, Istrier Kr., ein zum Wb. B Kom. und Hrsch. Prem geh. kl., nach Hruschitza eingepfarrt, unweit der Triesterstr. an den Berg Gaberk lieg. *Dorf*, 2½ St. von Mattaria.

Erjauzgraben und **Bach**, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Altenburg, treibt zwei Hausmühlen in der Gegend Savina.

Erjavecz mali, Kroatien, Agramer Gespansch., Bzk. jens. der Kulpa, eine zur Hrsch. Szlapno und Pfarre Mahichno geh. *Ortschaft*, mit 21 Häus. und 200 Einw., 2 St. von Karlstadt.

Erjavecz veliki, Kroatien, Agram. Gespansch., Bzk. jens. der Kulpa, eine mehren Besitzern gehör. *Ortschaft*, mit 26 Häus. und 250 Einw., in d. Gerichsbk. Mlachaky und Lokalpfarre Szveticze, 2½ St. von Karlstadt.

Erk, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Tarnaer Bezk., ein der adel. Familie Orczy und Blaskovics geh. *Pfarrdorf*, mit 115 Häus. und 809 Einw., grenzt mit Fogacs, 1 St. von Árók-Szállás.

Erkaburgen, Oest. ob der E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht Erankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Er-Kávás, Kawesch, Kovasch — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespanschaft, im äussern oder untern Kr., Tasnáder Bzk., ein an d. Szatmár. Komts. Grenze in einer Ebene am Bache Ér liegendes, der adel. Familie Kovács und mehren andern Hrsch. gehörig. ungr. walach. *Dorf*, mit 852 Einw., einer reformirten und griech. unirten Pfarre, 1½ St. von Nagy Károly.

Erked, Erkeden, Argyid — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im innern oder obern Kr., Zilach. Bzk., ein an d. Berge Hegyes liegendes, den Freiherrn Vesselényi gehör. ungr. *Dorf*, mit 259 Einw., einer reformirten Kirche, 2 St. von Zilah.

Erked, Erkeden — Siebenbürgen, Schäsburg, Stuhl, Klausenburg. Komt.; siehe Szász-Erked.

Erkedergrundbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch., aus dem Berge Höllenberg entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Kerlescher Bach einfällt.

Erkedin, Siebenbürgen; siehe Erked.

Erkenész, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch., Báthor. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit einer walach. Kirche, an der Grenze dieses Komitats lieg., ½ St. von Selind.

Erkenstein, Ober-, Steiermark, Cillier Kr., ein altes *Schloss*, nordw. von Lichtenwald.

Erkensteinerwald, Illirien, Krain, im Neustädtler Kreis.

Erker, Oest. ob der E., Salzburg. Kr., eine z. Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariat Henndorf, 2½ St. von Neumarkt.

Erkering, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker gehör. *Rotte*, 7 St. von Amstädten.

Erkersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Seitenstädten geh., nach Wolfsbach eingepfarrt,

nicht weit davon entfernt lieg. *Häuser*, 2½ St. von Strengberg.

Ér-Keserü, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespansch., Érmelyék. Bzk., ein verschiedenen Gerichtsbarkeiten gehör. ungar. *Dorf*, bei dem Flusse Ér, mit einer kathol. und reformirten Pfarre, 1½ St. von Székelyhíd.

Erkin, Erkeny — Ungarn, Pesther Komt; siehe Örkény.

Ér-Körös, Kreischdorf, Krisch — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan, im äuss. oder untern Kr., Péer Bzk., ein mehr. adel. Familien gehör. ungar. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griechisch. Pfarre, 1½ St. von Margitta.

Erl, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Hrsch. Kuffstein gehör. *Dorf* am Inn an der äussersten Grenze des Landes, mit einer Pfarre, liegt ober Windshausen, 4 St. von Kuffstein.

Erl, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, nächst und zur Hrsch. Ehreneck geh., gegen Lonizberg, 2½ St. von Kemmelbach.

Erla, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Heinstädten geh. *Dorf*, und Edelsitz; s. Edla.

Erla, Oest. unt, d. Ens, V. O. W. W., ein in d. z. Hrsch. Strannersdorf geh. Dorfe Oedt sich befind. *Bauerngut*, 3½ St. von Melk.

Erla, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hrsch. Ulmerfeld gehörig. *Bauernhaus*, hint. Randeck, 5 St. von Kemmelbach.

Erla, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zum Gute Saubersdorf gehör. *Dorf*, siehe Erlach.

Erla, Oest. unt d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 5 Häus. und 30 Einwohn., zur Pfarre Steinerkirchen u. Ortsobrigkeit Ernegg gehörig, unweit Steinerkirchen.

Erla, Erlakloster, vorm. Erlach oder Herla genannt, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*, mit 48 Häus. und 310 Einwohn., einer eigen. Pfarre wo sich ehedem ein Nonnenkloster befand, und desh. dieser Ort Erlakloster genannt wird, an der Donau, 2 St von Ens; siehe Erlafkloster.

Erla, Erlaa, auch Edla genannt, Oest. unt d. Ens, V. U. W. W., ein *Landgut* und *Dorf*, mit 31 Häus. und 400 Einw., einem Schlosse, grossen Gartenanlagen und eine Druckwaarenfabrik, östl. gegen Steinhof und Inzersdorf, und westw. gegen Atzgersdorf gelegen, 1 St. v. Wien.

Erla, Klein Erla, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Burg Ens geh. *Dorf*, mit 4 Häus. und 20 Einwohn., woran auch die Hrsch. Dorf Ens, Antheil hat, nach St. Valentin eingepfarrt, an der Poststrasse von Enns nach Wien und dem Erlabache, 1½ St. von Ens.

Erla, Ober-, Oest. unt. d Ens, V. O. M. B., ein oberh. Unter-Erla auf einem Berge lieg. zur Hrsch. Weissenberg und Pfarre Minichreut geh. *Dorf*, mit 16 Häus. 3½ St. von Lubereck.

Erla, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein nach Mahrbach an der Donau eingepf., seitw. Maria Taferl unterth. Ober-Erla nächst Reitern lieg. z. Hrsch. Weissenberg geh. *Dorf*, mit 11 Häus. 5½ St. von Lubereck.

Erla oder **Erlath**, mit den Einöden: Kornberg, Weindlesberg und Peyerlödt — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogel lieg. versch. Dominien geh. nach St. Georgen am Attergei eingepf. zerstr. *Dorf*, rückwärts des sogenannten Kronberges, 2½ St. von Frankenmarkt.

Erla od. **Oela**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 9 zur Hersch., Neuenlengbach unterth. nach Johannisberg eingepf. *Häuser*, mit 70 Einwohnern, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Erlach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. u. Ldgrchte. Weiseneck geh. *Gegend*, von 18 Häus., liegt im Mittelgebirge, gegen Nord., 2½ St. von Völkermarkt.

Erlach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Kom. und Staatshrsch. Pleteriach geh., gegen Nord. lieg. *Dorf*, 3 St. von Neustadl.

Erlach, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Gegend* und *Gemeinde* der Hrschft. Heimfels; siehe Oerl.

Erlach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Lanach gehörig.

Erlach, Steiermark, Bruck. Kr., bei Kapfenberg, hier befindet sich ein Eisenwerk, mit einem Zerren- und Streckfeuer.

Erlach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein kl. in der Wb. B. Kom. Hrsch. Mattighofen lieg., versch. Domin. geh., nach Bischelsdorf eingepfarrtes *Dorf*, gegen Westen nach Perleithen, 3 Stunden v. Braunau.

Erlach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., die alte Benennung der Herschaft und des Dorfes Erla.

Erlach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 6 zerstreut liegende zur Herschaft Scheibs gehörige *Häuser*, in der Pfre. Oberndorf, 5 St. von Mölk.

Erlach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 3 einzelne *Häuser*, zur Pfarre

Digitized by Google

Aschbach und Ortsobrigkeit Ardagger gehörig, zwischen Aschbach und der Poststrasse, 1 St. von Aschbach.

Erlach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschich. zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Haus*, nach Kasten eing, inner Kasten am Kühnwasserbache, 3 St. von Bärschling.

Erlach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. zur Staatsherschaft St. Pölten und Pfarre Kirnberg gehöriges *Haus*, am Mankfl. zwischen Kirnberg und Straunersdorf, 3½ St. von Mölk.

Erlach, Oest. unt. der Ens, V. O W. W., ein einsch. über d. Urlfl. bei Brandhof lieg., zur Herschaft Sooss u. Pfre. Biberbach gehöriges *Haus*, 3 St. von Amstädten.

Erlach, eigentl. **Erla**, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zum Gute Säubersdorf und Pfarre Pitten geh. *Dorf*, mit 42 Häus. und 380 Einwohn., über dem Schwarzafl., 1½ St. von Wiener Neustadt.

Erlach ader **Erlag**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl. in dem Wb. B. Kom. Pfaffstädten lieg. d. Herschaft Lackermayr und Kanonikate Stift Mattsee geh. nach Kirchberg eingepf. *Ortschaft*, von 4 Häus., gegen Osten an dem Feicht-Walde, und gegen West. nach Kitzing, 4½ St. von Braunau.

Erlach, **Oellet**, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, nach Kallham eingepf., an der Riedauerstrasse und dem Markte Kallham, gegen Westen, 2 St. von Baierbach.

Erlach und **Tolled**, zu Erlach — Oest. unt. d. Ens, Hausr. Kr., ein *Land* oder *Kriminal - Untersuchungsgericht*, über die Pfarren: Geyersberg, Kallham, Michaelnbach, Neumarkt, Pötting. Pram, Riedau, Rothenbach, Taufkirchen und Wendling.

Erlach, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mattighofen gehörig. *Dorf*, in der Filiale Pfaffstädten, ½ St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Erlach, Tirol, Pusterth. Kr., zerstr. *Häuser*, zur Gemeinde Untertilliach u. Ldgrchte. Sillian gehörig.

Erlach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrchte. Mattighofen gehör. *Dorf*, in einem Thale, grenzt im Süden an das Erlacherholz, und ist nach Pischelsdorf gepfarrt, 1 St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau, 5 St. von Neumarkt.

Erlach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Grieskirchen geh. *Weiler*, mit einem Schlosse der Freiherrn von Pekenzell; nach Kallham gepfarrt, 2½ St. von Baierbach.

Erlach, Tirol, Unt. Inth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Wiesing im Ldgchte. Schwaz gehörig.

Erlach, Tirol, Unter Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Ellbogen im Ldgrchte. Mieders gehörig.

Erlach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, am Haunsberge, in der Pfarre Trum, 4 St. von Neumarkt.

Erlach und **Hübe**, Tirol, Pust. Kr., ein *Dorf* der Gemeinde Arnbach, im Ldgcht. Sillian gehörig.

Erlacher Vimb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlach geh. u. dem Dorfe Obersämmeting zugeth. *Bauerngut*, davon gegen Nord. gelegen, 2¼ Stunde von Baierbach.

Erlachstein, od. Erlachstain, Jenshi Grad — Steiermark, Cill. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft*, an der sogenannten St. Marainer Kommerzialstrasse, von 679 Häus. u. 2931 Einw., 5 St. v. Cilli.

Erlaf, Oest. unt. d. Ens, ein *Fluss*, welcher in die grosse und kleine abgetheilt wird. Die grosse hat ihre Quelle an der südl. Seite des Oetscherberges, und fällt bei Pechlarn in die Donau, die kleine Erlaf entspringt südwestl. im Gebirge bei Windhag und vermischt sich oberhalb Weinzierl mit der grossen Erlaf. Auf dem Erlaferflusse wird Holz vom Ötscher und seiner bewaldeten Umgebungen, dann von den Wäldern bei Gaming geschwemmt.

Erlafsee, Zellersee — Oest. unt. der Ens, ein kl. *See*, welcher 746½ W. Kl. lang, 282½ Kl. breit und 9½ tief ist, u. von der hier entspringenden Erlaf durchströmt wird, gehört nur mit der nördlichen Hälfte zu Oesterreich, mit der südlichen aber zu Steiermark.

Erlaf, vor Alt Erlapha genannt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Scheibs geh. *Bauerngut*, welches von Fl. Erlaf, an dem es liegt, den Namen hat, unweit Scheibs, 6 St. von Kemmelbach.

Erlag, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., eine kl. in dem Wb. B. Kom. Pfaffstädten lieg., der Hrsch. Lackermayr und Kanonikat Stift Mattsee gehör. *Ortschaft*, von 4 Häusern; siehe Erlach.

Erlahof, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Hof* mit mehren Nebengebäuden und einer Mühle.

Digitized by Google

Erlakloster, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Dorf* und *Schloss*, auf einem hohen waldigen Bergrücken, und zwar an dessen nördlichem Vorsprunge gegen die Donau, nordw. von Strengberg und südl. von St. Pantaleon. Im Jahre 1065 wurde hier ein Benedictinernonnenkloster „Unser Frau zu St. Peter und St. Johann“ gegründet, aber im Jahre 1550 wieder aufgehoben; heut zu Tage bildet es eine dem Freiherrn v. Pereira-Arnstein geh. Herschaft, und ausserdem besteht hier auch eine gleichnamige landesfürstliche Pfarrherschaft. Schön ist die Aussicht, die man von hier nach drei Seiten hat.

Erlakogl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*.

Erlangshof, auch Edelhof oder Oedlhof genannt — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. einzeln. *Hof*, nächst Mannpasberg und Losau, 1¼ St. von Lubereck.

Erlapha, Oest. u. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung des zur Herschaft Scheibs geh. Bauerngutes Erlaf.

Erlapreis, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Schrems; siehe Edelprinz.

Erlath, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hersch. Kogel lieg., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*; siehe Erla.

Erlath, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Wb. B. Kom. Katzenberg lieg., der Herschaft Frauenstein geh., nach Kirchdorf eingepf. *Häuser*; siehe Oerlath.

Erlath, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Frankenmarkt geh. *Dorf* in der Pfarre St. Georgen am Attergau, 2½ St. von Frankenmarkt.

Erlathweide, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landgrcht. Frankenmarkt gehör. *Dorf* in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Erlau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärding geh. *Dorf* in der Pfr. Andorf, 1 St. von Siegharding.

Erlau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in der Wb. B. Kom. Hersch. und Ldgrcht. Waldhausen lieg. verschiedenen Dominien gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, vom Markte Waldhausen 2 St. entlegen, 7 St. von Amstädten.

Erlau, oder Klein-Erlauf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Wolfpassing geh. *Dörfchen*, am kleinen Erlauf Flusse gegen Süd., 2 St. von Kemmelbach.

Erlau, Agria, Jager, Eger — Ungarn, erzbischöfliche *Stadt* und Hauptort des Heveser Komitats, in einem schönen Thale an beiden Ufern des Erlau Flusses, zwischen fruchtbaren Feldern, Weingärten und Gebirgen gelegen. Diese alte grosse Stadt ist ummauert, hat 6 Thore und 2 Vorstädte mit 2200 Häus. u. 19,800 Einw. Die vorzüglichsten Gebäude sind die erzbischöfl. Residenz, auf einem Hügel, die schöne neuerbaute Cathedralkirche und 6 andere Kirchen, das Lycealgebäude (vormals Universitätsgebäude), das Komitatshaus u. a. m. — E. ist der Sitz eines Erzbisthums und Domkapitels, und hat ein erzbischöfliches Lyceum mit einer von dem Astronomen und Exjesuiten Hell eingerichteten, 28 Klftr. hohen Sternwarte, (L. 38 Gr. 1 Min. 30 Sek.; Br. 47 Gr. 53 Min. 30 Sek.) hat eine Bibliothek, ein kathol. Gymnasium, an welchem die Cisterzienser lehren, eine katholische Hauptschule, ein erzbischöfl. Seminar ein Institut für alte Seelsorger, ein Kloster und Spital der bamherzigen Brüder und 2 vortreffliche Bäder (das türkische und Bischofbad). Von grosser Wichtigkeit ist der Weinbau, dessen jährliches Erträgniss auf 180,000 Eimer geschätzt wird und einen guten Handelsartikel abgibt. Die Einwohner sind auch in gewerblicher Beziehung nicht unthätig; es gibt hier viele Leinenweber, Tuch-, Hut-, Schnür-, Schuh-, Zischmen- und Kammmacher, Riemer etc.; aber Fabriken findet man nicht. E. hat viele Freiheiten. Das Schloss, welches oberhalb der Stadt auf einem hohen und steilen Felsen liegt wurde sammt dem Orte in den unruhigen Zeiten oft hart mitgenommen. Der berühmte Held Stephan Dobó de Ruszka hat hier 13 Stürme der Barbaren ausgehalten, wobei vorzüglich die Tapferkeit der Frauenzimmer von den gleichzeitigen Schriftstellern gerühmt wird. Doch musste sie im Jahre 1595 den Türken unterliegen, und das Joch ossmanischer Bothmässigkeit 92 Jahre lang dulden, bis sie im Jahre 1687 durch König Leopold I. befreit, und v. König Karl III. mit Priveiegien beschenkt wurde. Postamt mit:

Abony, Andornak, Atány, Arló, Aszitfalva, Besenyö, Bátor, Barta, Balatony, Bogats, Bocs, Berécse, Csernel, Cschl, Dormánd, Dorménd, Sz. Domodos, Diosnöed, Fel Nemet, Jisza Nána Homlo, Hereosend, Lelecz, Mesclar, Mirófalva, Noszvay, Nádasd, Novay, Ostoros, Pétervásár, Recs, Szarvaskö, Szent Örsebet, Szalók Eger, Szajla, Szöldt, Szomolya, Sirok, Sikeső Puszta, Sarud, Felso Járkány, Alsó Járkány, Nagy Jállya, Kis Jállya, Várkony, Városzo, Vesekény, Zsertz.

Erlaubach, Ungarn, *Bach* im Heveser und Borsoder Komitat; s. Egervize.

Erlauf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 42 Häus. und 340 Einw.,

Digitized by Google

einer Lokalkaplanei westsüdw. v. Pöchlarn an der Poststrasse und dem Erlauf Flusse, über welchem eine hölzerne Jochbrücke führt, 1800 war hier die Waffenstillstandsgrenze zwischen der österreichischen und französischen Armee. Auf einer Anhöhe unter dem Dorfe hat man eine entzückende Aussicht in das reizende Donauthal.

Erlauf, Klein-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines zur Herschaft Wolfpassing geh. *Dörfchen*; s. Erlau.

Erlaufbachel, Steiermark, Brucker Kr., Bzk. Mariazell, treibt eine Hausmühle in der Gegend St. Sebastian.

Erlhart, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 5 zur Hrsch. Burkersdorf gehör. *Waldhütten*, nächst Pfalzau und Lichtöhrla, 3 St. von Burkersdorf.

Erlberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgchte. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) geh., aus südöstl. vom Zeller-See und längst demselben, am westl. Abhange des Hönigkögels zerstr. lieg. Häus. bestehendes *Oertchen*, der Pfarre und Schule Zell zugetheilt, 5 St. von Lend.

Erlberg, Ungarn, Mitter Szolnoker Komt.; siehe Egerhegy.

Erldorf, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Egeres.

Erldorf, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Egrestö.

Erlefweid, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Frankenburg lieg., der Hrsch. Frein geh., nach Frankenburg eingepf. *Ortschaft*, mit 6 Häusern, 3½ St. von Frankenmarkt, 4 St. von Vöcklabruck.

Erleinsbach, Ober-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgcht. Bairbach, dann der Hrsch. Weidenholz geh., nach Baierbach eingepf. *Ortschaft*, mit 12 Bauerngütern, 1 St. von Bairbach.

Erleinsbach, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Lgdchte. Weizenkirchen geh. *Dorf*, nächst Breitenau, nach Baierbach pfarr., 1 St. v. Baierbach.

Erleinsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Weizenkirchen geh. *Dorf*, nächst der Aschach, am Grenzpunkt von Weizenkirchen, pfarrt nach Baierbach, 1½ St. von Baierbach.

Erleinsdorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Baierbach lieg., verschiedenen Dominien geh. nach Baierbach eingepf. *Ortschaft* von 4 Bauerngütern, 1 St. von Baierbach.

Erlen, Tirol, Vorarlb. Kr., *Weiler* z. Gemeinde Klaus und Ldgrcht. Feldkirch gehörig.

Erlenbach, Siebenbürgen, Háromsz. Stuhl; siehe Egerpatak.

Erlenbach, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Egres (Alsó- und Felsö-).

Erlenbach, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Nyires.

Erlenbach, Ungarn, Mitter Szolnok. Komt.; siehe Egrespatak.

Erlendorf, Svet Verch — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Nassenfuss gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 5 St. von Neustadtl.

Erlendorf, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Ergerhegy.

Erlenheim, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Egerszeg.

Erlenmarkt, Siebenbürgen, Unter Thorenburg. Komt.; siehe Egerkegy.

Erlenwald, Siebenbürgen; s. Egrestö.

Erlet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Haag gehör. *Dörfchen* an der Poststrasse nach Geboldskirchen eingepfarrt, ½ St. von Haag.

Erlet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Haag, geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Geboltskirchen, 2 St. v. Haag.

Erlet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Weizenkirchen gehör. *Weiler*, in der Ebene, nach Waldkirchen eingepfarrt, 3½ St. von Baierbach.

Erlet, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Peterskirchen, ¾ Stunden von Ried.

Erlet, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Landgcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2½ St. v. Ried.

Erlet, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, auf einer wald. Anhöhe; nach Diersbach eingepf., 1½ St. von Siegharding.

Erlet, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zum Landgrcht. Viechtenstein gehörige *Einöde*, an dem sogenannten Buchetbachl, eine Stunde vom Landgerichtssitze entfernt; ist der Pfarre Esternberg und der Gemeinde Urschendorf einverleibt, 5 St. von Schärding.

Erlet, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein kleines, in dem Werb Bez. Kom. Starhemberg lieg., der Hrscht. Köpbach, Parz und dem Stiftgcht. Lambach geh., nach Geboltskirchen eingepfarrt, gegen Süd. lieg. *Dörfchen*, ½ St. von Haag.

Erlet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Würting lieg., der Herschaft Leonstein und Kappelleramt

Digitized by Google

Gmunden geh., nach Meggenhofen eingepfarrtes *Dorf*, zwischen Bruckhof und Zwischl, 2¼ St. von Lambach.

Erlet, Oest. ob d. E., Inn Kr, 4 in dem Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht Ried lieg., dem Pflggcht. Obernberg, Sct. Martin und Landgcht. Ried geh., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 2¼ St. von Ried.

Erlet, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zum Dorfe Bieberbach konskr., der Hrsch. Ennseck gehör. *Ort*, 3 Stunden von Amstätten.

Erlet, Kainz — Oest. ob der E., Inn Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrschaft Viechtenstein gehör., nach Esternberg eingepf. einz. *Bauerngut*, nebst einem Innhause, 3 St. von Schärding.

Erlet, Oehlet — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Neukirchen lieg., verschied. Dominien geh. kleine *Ortschaft* von 9 Häusern, nächst Waldkirchen am Wassen eingepf., von Mühlberg gegen Nord., 3 St. von Baierbach.

Erlet, Oerlet — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. Aurolzmünster und Riegerding gehör., nach Peterskirchen eingepf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Erletmühl, Mühlbach — Oest. ob d. Inn Kr., eine zum Ldgcht. Engelhartszell gehörige *Einöde*, mit einer Mahlmühle in der Pfarre Engelhartszell, 4½ St. von Baierbach.

Erlfeld, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Abtenau (im Gebirgsgebirgslande Pongau) gehöriger, nach Abtenau eingepf. *Weiler*, gegen West. am Thennengebirge, gegen Osten aber am Lammerflusse, in den sich der Eglsee ergiesst, gelegen, 4 Stunden von Golling, 2 St. von Abtenau.

Erlingen, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine zum Ldgcht. Haag gehör. *Einöde*. der Hrsch. Starhemberg, in der Pfarre Geboltskirchen, 2 Stunden von Haag.

Erlingergut, Oest. ob d. E., Hausr. ein einzeln. in d. Wb. B. Kom. Neukirchen und in die Ortschaft Eben bei Sct. Sixt liegend., der Hrsch. Aichberg gehör. *Haus*, gegen Nord. 3 St. von Baierbach.

Erlingsberg, und **Dörfel**, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre Kirchbach, zum Bisthum Seckau gehörig.

Erlitz, Hoch-, Hohen-Erlitz, Oerlitz — Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Lokalie der Herschaft Roketnitz, am Flusse Erlitz, grenzt gegen Süd. mit Batzdorf, und gegen Nord. mit Halbseiten, 4½ St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Erlitz, Nieder-, oder **Unter-**, Erdlitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Grulich, an Ober-Edlitz, 10 St. von Reichenau, 5 Stunden von Königgrätz.

Erlitz, Ober-, Erdlitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Grulich, gegen die mähr. Grenze, zwischen den sogenannten Wäldern Altvater und Haselberg, gegen Ost. 10 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Erlitz, Irlitzgraben — Böhmen, Ellbogn. Kr., einige *Häuser*, der Hrsch. Schlakenwerth, ½ St. von dem Dorfe Wikwitz, 3 St von Karlsbad.

Erlitz, Worliczka — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Senftenberg in einem hochgeleg. Thale am Worlicka-Berge, mit 5 Häus. und 16 Einw., ¾ St. von Klösterle.

Erlitz, Oerlitz, Orliee — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 79 Häusern und 588 Einw., dem vorigen gegenüber im Thale am Adlerflusse. Hier ist eine Filialkirche zur Himmelfahrt Mariä, unter hrschftl. Patronate, von den Einw. im Jahre 1709 erbaut, 1 herschaftlicher Meierhof mit Schäferei, 1 Mühle mit Brettsäge, 1 Wirthshaus und eine einschichtig entfernt stehende Schmiede. Hieher gehört auch das ½ St. östl. vom Orte lieg. hrschftl. Jägerh. Machowitz. Oerlitz war früher ein Gut für sich, es ist aber nicht angegeben, wann es der Hersch. Geiersberg einverleibt wurde. Eine Pfarrkirche wird schon in den Errichtungsbüchern vom J. 1384 erwähnt, sie ward vor dem 30jährigen Kriege von den Picarditen in Besitz genommen; später wurde sie cassirt und die Pfarre nach Wiedereinführung der kathol. Religion nach Lukawitz übertragen, 6½ St. von Hohenmauth.

Erlmühle, Böhmen, Ellbogner Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Dalwitz, seitwärts von dem Dorfe Hochdorf, 1 St. von Karlsbad.

Erlruck, Ungarn, Mittel. Szolnok. Komt.; siehe Egerhárt.

Erlsbach, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Ortschaft* in dem Gerichte Defreggen, der Hrsch. Lienz geh., liegt nächst St. Jakob an dem Bache gleichen Namens, 10 St. von Lienz.

Erlsbach, Tirol, ein *Weiler* im Pusterthal Kr., zur Gemeinde St. Jakob und Ldgcht. Windischmatrei gehörig.

Erlsberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Donersbach geh., zerstr. *Dorf*, mit 47 Häus.

Digitized by Google

und 306 Einw., 2 St. von Untergriming.

Erlsehachen, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., 5 zur Hrsch. Burkersdorf, geh. *Waldhütten*, am Tullnerbache und Wienerberg, 1½ St. von Burkersdorf.

Erlsbub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Handenberg und dem Rentamte Braunau, 3¾ St. von Braunau.

Erlshueb, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in d. Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht Braunau lieg., dem Stiftgrcht. Ranshofen gehör. *Häuser*, 2¼ St. von Braunau.

Ermachor, Illirien, O. Kärnt., Villach. Kr., ein *Municipal-Markt*, und Wb. B. Kom.; siehe St. Hermagor.

Ermeden, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Örményes

Ermeley, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 9 Häusern und 46 Einwohnern, zur Herschaft Grazen und Pfarre Kaplitz, hinter dem Dorfe Huben, gegen Süd., 1 St. von Kaplitz.

Érmellyéki-Járás, Siebenbürgen, siehe Érdluss-Bezirk.

Ermern, Virmasch — Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Laack geh., in der Ebene an der Krainburger Seitenstr. liegend. *Dorf*, 1½ St. von Krainburg.

Ermesch, Siebenbürgen, Ober Weissenburger, Komt.; siehe Ürmös.

Ermessen, Siebenbürgen, Aranyosch. Stuhl; siehe Örményes.

Ermetzgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zu den königl. Kronlehengütern Wallhof u. Steingrub geh. *Dorf*, hat 3 abseitige Häuser, 4½ Stunde von Eger.

Ermogna, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Cerano.

Erna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Acquate.

Ernau, Steiermark, Bruck. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Schloss*, siehe Ehrenau.

Erndorf, Oest. ob der E., Traun Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Ort liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien geh. nach Ohlsdorf eingepf., 1 St. von Gmunden.

Erneck, Illirien, Unter Kärten, Klagenfurter Kr., eine mit d. Ldgcht. Weisseneck vereinigte *Herschaft* u. *Schloss*, 2 St. von Vöcklamarkt.

Erneck, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedburg gehör. *Bauerngüter*, 3½ St. von Frankenmarkt.

Erneck, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Friedburg gehöriges *Dorf*, 3½ St. von Frankenmarkt.

Erneck, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.

Erneck, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Neumarkt im (flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.

Erned, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Ernyed.

Ernegg, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Erneck.

Ernegg, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Erneck.

Ernegg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Schloss*; siehe Ehreneck.

Erner, Oest. ob der E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Pöndorf, ¾ St. von Frankenmarkt.

Ernestdorf, Böhmen, Saazer Kr., ein auf der Hrsch. Czitolib neu angelegtes kl. *Dörfchen*, zwischen Markwarecz und Konotopp, 4½ St. von Laun.

Ernestdorf, Mähren, Ollm. Kr., ein eine an d. Dorfe Oplotzan neu errichtete z. Hrsch. Tobitschau geh. *Kolonie*, mit böhmischen Einwohnern, 1¼ St. v. Prossnitz.

Ernestgrün, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zum Gute Ottengrün geh. *Dörfchen*, wobei ein Eisenhammer, ein Hochofen und eine Mühle sich befinden, 3 St. v. Eger.

Ernestháza, Ungarn, ein *Praedium* im Torontáler Komitat, mit 92 Häusern und 936 Einwohnern.

Ernestin, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein obrigkeitl. *Meierhof*, der Hrsch. Münchengrätz, ½ St. von Münchengrätz.

Ernestienhof, Ernestow, Nowy Dwur — Mähren, Brünner Kr., ein z. Gute Ziaroschitz geh., auf geordnetem Waldgrunde erbauter *Schafhof*, ¾ St. vom Postorte Uhrzitz und 1 St. nördl. von Ziaroschitz.

Ernestienhof, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Haus* samt Wirthschaftsgebäuden, mit 13 Einwohnern, z. Ortsobrigkeit Matzen gehörig, Post Gaunersdorf.

Ernfeld, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach geh. *Haus*; siehe Edenfeld.

Ernio, Ungarn, Kokelburger Komitat; siehe Szász-Druye.

Digitized by Google

Erno, Lombardie, Prov. Como u. Distr. III, Bellagio; siehe Veleso.

Ernsdorf, Kroatisch-Ernsdorf — Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Horváth-Házos.

Ernsdorf, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bielohrad; siehe Ernstdorf.

Ernsdorf, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Lany und Ortsobrigkeit Bobrka gehörig.

Ernsdorf, poln. Jaworzy — Schlesien, Teschner Kr., *Herschaft* u. *Schloss*, mit einer Kirche, an der Kaiserstrasse, gegen O. nächst Paschik, gegen W. nächst Heinzendorf, mit böhm. Einw., 2 St. von Bielitz.

Ernst, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 5 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Bregenz, 5½ St. von Bregenz.

Ernst, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Nieder-Ranna oder Prandhof, mit 3 Häusern, nächst Kottes, 5¼ St. von Krems.

Ernstberg, Ensberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 kleine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Probstgericht Ried gehörige, nach Pattigham eingepfarrte *Bauernhöfe*, 1½ St. von Ried.

Ernstberg, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 9 Häusern mit 94 Einw., ¼ St. südöstlich vom Pfarrorte, an dem hier noch sehr kleinen Kubani- oder Ernstberger Bache, ist nach der Fürstin Ernestine von Eggenberg benannt; hiezu gehört auch das ¼ St. seitwärts entlegene Hegerhaus.

Ernstbrunn, Ehrensbrunn — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ernstbrunn geh. *Marktflecken*, liegt unter dem gleichnamigen Schlosse, unweit dem Leisserberge in einem freundlichen Thale, mit 122 Häusern und 1400 Einw. Neben der hiesigen Pfarrkirche befindet sich ein dazu gehöriges Petriner-Collegium mit einer Hauptschule und den untersten drei lateinischen Klassen. Der Haupterwerb der Einwohner besteht im Getreidebau, der sehr bedeutend ist. ¼ St. nordwestl. vom Markte liegt das auf einem von 3 Seiten freistehende, zum Semmelberge gehörige auf Felsen erbaute Schloss Ernstbrunn, mit einem schönen Garten, 4 St. von Gaunersdorf. Postamt mit:

Aichenbrunn, Altmanns, Au, Dörfles, Gnadendorf, Göbmanns, Helfens, Herrnleis, Hipler, Klement, Klein-Ederadorf, Klein-Sitzendorf, Maisbierbaum, Merkersdorf, Michelstetten, Monatwasserhof, Naglern, Nieder- und Ober Leis, Niedendorf, Fürstendorf, Pyhra, Röhrabrunn, Simonsfeld, Steinbach, Thomasel, Wenzersdorf, Wetzleinsdorf, Zuckswueshof und Zwetendorf bei Michelstetten.

Ernstbrunn, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dominicaldorf*, liegt ½ St. westlich von der Christianberger Kirche, an den Bergen Mühlzipf und Steinberg und am Wolfsgrubbache und der Flanitz, hat 13 Häuser und 182 Einw, eine berühmte Glasfabrik, in welcher Hohl-, Tafel- und raffinirtes Glas erzeugt wird, und zu welcher 2 Glasschleifen an der Flanitz gehören; der Ort wurde im Jahre 1808 angelegt.

Ernstdorf, Galizien, Sandek. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Lacko und Ortsobrigkeit Kamienica gehörig.

Ernstdorf, Ernsdorf, Anzdorf — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Bielohrad, hinter dem Dorfe Bukowina, gegen W. 2 St. von Neupaka.

Ernstdorf, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Türnau; siehe Ehrnsdorf.

Ernstgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Guss-*, *Schmelz-* und *Hammerwerk*.

Ernsthal, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Blansko; siehe Klepaczow, Klein-.

Ernsthofen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Burg Ens geh. *Dorf*, woran auch die Hersch. Schwerdberg, Enseck, Dorf Ens und Erlakloster Antheil haben, mit 35 Häusern und 290 Einw., einer Pfarre, am Enns Fl., 2½ St. von Ens.

Ernsting. Oest. ob d. E., Inn Kr., zwei dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pfleggericht Braunau geh. *Häuser*, 2 St. von Braunau.

Ernsting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau geh. *Weiler*, im Rentamte Braunau, nach Neukirchen eingepfarrt, 2 St. von Braunau.

Ernsting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut geh. *Dorf*, an der Strasse von Wildshut und Burghausen durch Diepoltsdorf, 5 St. von Braunau.

Ernsting, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Wildshut gehörig. *Dörfchen*, 9 St. von Braunau.

Ernstthal, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Eisenhammer* und *Hüttenwerk*, mit einigen einschicht. Häusern; b. d. Dorfe Sittowa, der Herschaft Starkenbach geh. und dahin eingepf., hier vereinigt sich d. kleine mit d. grossen Iserflusse, 7 St. von Gitschin.

Ernstthal, Mähren, Brünner Kreis, eine *Köhlerei*,

Ernstthal, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelb. Gespansch., auf einem kleinen schmalen, die beiden Bäche Un-

Digitized by Google

ter Grundbach und Görtzesbach trennenden Höhenzweige, ¼ Stunde von Szénavörös.

Ernstthal, Böhmen, ein *Eisengut-Schmelz-* und *Hammerwerk*, im Bidschower Kreis.

Ernstvin, Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl; s. Eresztvény.

Ernye, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; siehe Szász-Ernye.

Ernye, Nagy-, Gross Erned, Ernya mare — Siebenbürgen, Marosch. Stuhl, Káaler Bzk., ein mehren Dominien geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer kathol. reformirt. und griech. unirten Pfarre, liegt an dem Maros-Flusse, 2 St. von Maros-Vásárhely.

Ernyevacz, oder Hernyevacz — Ungarn, ein *Dorf*, im Poseganer Komitat, mit 16 Häuser und 100 Einwohnern.

Erős, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner Szolnoker Gespansch., auf einem Theil des Széker Höhenzweiges, welcher den Bach Bandó-patak nördlich einschliesst.

Erősd, Ereschd, Eurusd oder Arüsdő, Siebenbürgen, Weissenb. Gespan., Peselnek. Bzk., ein mehren adel. Besitz. geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. u. griech. nicht unirt. Pfarre, liegt am Alt Flusse, 3½ St. von Kronstadt.

Erőshàta, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Erdőhát.

Erőshegy, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Krasznaer Gespansch., mitten zwischen den beiden Dörfern Ipp und Letsmér.

Erpenya, Kis-, oder Erpeny-Kis — Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner mit 48 Häus. und 244 Einwohnern.

Erpenya, Ungarn, ein *Praedium*, im Warasdiner Kom., mit 8 Häus. 92 Einwohnern.

Erpenya, Kis-, Erpenyicza — Kroatien, diesseits der Save, Varasdiner Gespansch., Ob Zagorian. Bzk., ein *Dorf* mit 62 Häus. und 324 Einwohnern, und Gemeinde zur Pfarre Tuhely gehörig, mit einem adel. Hofe, 7 St. von Agram.

Erpenya, Nagy-, Kroatien, diess. der Save, Varasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk., ein *Dorf*, mit 116 Häus. und 581 Einwohn., und Gemeinde mit einem Schlosse und 2 adel. Höfen, in der Pfarre zu den Heil. drei Königen, 6½ St. von Agram.

Erpenya, Kis-, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Kom., mit 64 Häus. und 328 Einwohnern.

Erpenye, oder Erpenyicza — Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Kom., mit 42 Häus. und 214 Einwohnern.

Erpenyicza, Ungarn, ein *Bach*, im Warasdiner Komitat.

Erpersbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch. Herzogenburg; siehe Erpersdorf.

Erpersbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Wirmla gehöriges *Schloss* bei Grueb, 1½ St. von Bärschling.

Erpersdorf, eigentl. Erdpresdorf — von einigen auch Erpersbach gen., Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Herzogenburg unterthän. *Dorf*, mit 37 Häus. und 103 Einwohn. gegen Nord. nächst Zwentendorf an d. Donau, 3 St. von Bärschling.

Erpet, Rzpety, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Ginetz geh. 1½ St. von Czerhowitz.

Erpfendorf, Tirol, Inn Kr., ein der Herschaft Kitzbühel geh. *Dorf*, nach Kirchdorf eingepf., liegt an der Poststrasse diesseits des Archenfl., 2 St. v. St. Johann.

Erschalm, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Herschaft Feldkirch gehörige *Ortschaft*, von 2 einzelnen Höfen, liegt in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. von Bregenz.

Erschika, Siebenbürgen, Udvarhel. Stuhl; siehe Szent Ersébeth.

Ersébeth, Siebenbürgen, Hermannst. und Udvarhelyer Stuhl; siehe Szent-Ersébeth.

Ersébeth, Alsó-Szent, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövő. Bezirk, ein den Grafen Szápáry geh. *Dorf*, am Reika Bache nahe an der Grenze des Eisenb. Kom., eine Filial der Pfarre Csesztreg und Kerka-Ujfalu, 1 St. von Bakså.

Ersébeth, Felső, Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövő. Bzk., ein *Dorf*, den Grafen Szápáry, in der Pfarre Szent-György-Völgye, unweit Németfalu am Kerka Bache und der Eisenburg. Kom. Grenze, 1½ St. von Baksa.

Ersébeth, Szent-, Ungarn, Neográd. Kom.; siehe Raby.

Ersébeth, Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Szántó. Bzk., ein Ackerland, *Praedium*, mit Ueberresten einer alten Kirche, zwischen Czalapa und Mihályfa, 1 St. von Sümegh.

Ersébeth, Szent-, Lieseldorf — Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespansch in der Schütt, Ober Insulan. Bzk., ein *Prädium*, mit einer aufgelassenen Kirche, nach Csötörtök eingepf., unweit Hideghét, ½ St. von Sómerein.

Digitized by Google

Ersöbeth-Szent-, Kroatien, Varasdiner Kom.; siehe Jalsabeth.

Ersébeth, Terjék-Szt.-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf* und Stammgut der adel. Familie Terjek, dann Filial der Pfarre Zala-Egerszeg, zwisch. Bergen unweit Tejkánd, ½ St. von Zala-Egerszeg.

Ersébetváros, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; siehe Ebesfalva und Elisabethstadt.

Érsek - Esztergom - Városa, Ungarn, Gran. Kom.; s. Esztergom.

Érsek-Lel, Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gespansch., Bzk. in der Schütt, eine mehren Grundbesitzern gehörige, von Ungarn und Walachen bewohnte *Ortschaft,* mit einer eigenen katholisch. Pfarre, liegt nächst Nagy-Keszi, 1½ St. von Gönyő.

Ersek-Löl, Ungarn, ein *Prädium,* im Komorner Kom.; s. Lél-Érsek.

Ersek-Ujvár, Ungarn, Komorner Kom.; s. Neuhäusel.

Ersell, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Wipbach geh. *Dorf,* 1¼ St. von Wipbach.

Er-Selind, Ungarn, ein *Dorf,* im Biharer Kom.; siehe Selind, Ér-.

Er-Semjén, Ersemlény, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch., Érmellyék Bzk., ein mehr. Grundherrschaften geh., ung. *Dorf,* mit einer reformirten Kirche, 2 St. von Körtvélyes. Postamt.

Ersemlény, Ungarn, Bihar. Kom.; siehe Ér-Semjén.

Ershishe, Illirien, Krain. Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ponovitsch gehörige, nach Waatsch eingepfarrte, und gegen Süden im Gebirge liegende *Ortschaft,* 7 Stunden von Laibach.

Ersperting, oder Eschpeting — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Pfafstädten lieg., der Hrsch. Stift Raushofen und Pfarrhof Singertshaft geh., nach Kirchberg eingepfarrte *Ortschaft,* von 10 Häus., gegen Osten nach Siegertshaft, 5¼ St. v. Braunau.

Ersek-újvár, Ujvarinum, Nowezamky, Neuhäusel — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch. und Bzk., ein privil. *Marktflecken,* dem Graner Erzbisth. gehör., mit einer eigenen Pfr., Kloster der Franziskaner und Normalschule, dann erzbisch. Hause, neben dem Ufer des Nyitra Flusses, südl. 5 St. von Neutra. Postamt mit:

Andod, Bánkeszi, Baromlak, Bessenyő, Farkasd, Imely, O Imél, Tót-Megyer, Naszvad, Negyed Ohaj, Osdöghe, Szemő, Udvárd.

Ér-Szent-Király, w. Szint-Kraj, Ungarn. ein *Dorf,* im Érfluss-Bezirk des äussern Kreisès der Mittel-Szolnoker Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen ist. Dasselbe liegt im Ér-Segmentalflussgebiete, 8½ St. v. der nächsten Post Kémer entfernt, 1½ St. ober Girolt, 2½ St. unter Uj-Németi, an des Erflusses linkem Ufer, ½ St. ober dem linksufrigen Einfalle des von Tsög kommenden Baches; es grenzt mit: Király-Darótz Kis-Falu Tsög Mindszent

Ér-Szodoró, Siebenbürgen; s. Szodoró.

Ert, Illirien, Istrien, ein *Berg,* nahe am Dörfchen Ertwischa, 424 W. Klftr. Höhe über dem Meere.

Ert, Venedig, ein *Berg,* in der Nähe des Berges Castellazo.

Ertache, Ungarn, ein *Wald,* im Agramer Komitat.

Er-Tartsa, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. und Érmellyék. Bzk. ein dem Grossvardein. Kapit. gehörig. ung. walach. *Dorf,* an dem Flusse Ér, worüber eine Brücke führt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1½ St. von Körtvélyes.

Ertel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W. 28 zerstreut liegend. der Hrsch. Gleis diensth. nach Lunz eingepf. *Häuser,* in der Eisenwurzen, mit 170 Einwohnern, 13 Stunden von Kemmelbach.

Ertelberg, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Ried gehörig. *Weiler,* in der Pfarre Eitzing, 1½ St. v. Ried.

Ertény, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gespansch., Dombovár. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy geh. *Dorf,* mit 143 Häus. und 1249 röm. k. Einwohn., ist mit einer Mutterkirche und National-Schule versehen, nächst Szántód.

Ertény, Ungarn, ein *Dorf,* im Tolnaer Komitat.

Erteshháza, Ungarn, ein *Prädium,* im Sümegher Komitat; s. Erdősháza.

Erteyn, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen,* zur Hrsch. Nassaberg; s. Rden.

Ertich, Ungarn, ein *Dorf,* im Agramer Komitat, mit 8 Häus. und 79 Einwohnern.

Ertina, Böhmen, Königgr. Kr., ein z. Herschaft Smiržitz und Horzeniowes geh. *Dorf,* mit 41 Häus. und 228 Einw., gegen Süden am Dorfe Westetz, ¾ St. von Jaromierz.

Ertina, Steiermark; siehe Gegenthal.

Digitized by Google

Ertlsch, Steiermark, Cill. Kr., Pfarre Tüchern, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Neucilli gehörig.

Ertlberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. (Aurolzmünster lieg., der Herschaft St. Martin, u. Kloster Suben gehör., nach Eitzing eingepfarrt. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Ertlhöf, Steiermark, Grätz. Kr., eine eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Hartberg geh. und dem Dorfe Staudach zugetheilte *Ortschaft*, 6½ St. v. Ilz.

Ertlhueb, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Achleiten am Strengberg gehör. *Gut*, mit einer Braugerechtigkeit, in der Rotte Linden, ¾ St. von Achleiten, 1¼ Stunde von Strengberg.

Erto, Venedig, Prov. Friaul, u. Distr. IV, Maniago, ein im hohen Gebirge liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eig. Pfarre S. Bortolomeo, zwei Aushilfskirchen, und 2 Oratorien, von dem Strome Vajoni bewässert, unw. Cimolais, 25 Migl. von Maniago. Dazu gehört.
Casso, *Gemeindetheil.*

Ertölgy, Ungarn, ein *Prädium*, im Biharer Komitat.

Ertse, Nagy-, Ertsch, Jertsche — Siebenbürgen, Koloscher Gespansch., im Unt. Kreis und Nyalászer Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh. ung. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, liegt in einer Ebene ausser der Landstrasse, 2¼ St. von Tekendorf, und 3 St. von Szász-Régen.

Ertsény, Hendorf — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Kom., mit 68 Häus. u. 490 Einwohnern.

Ertsény, Ertschin, Ercsin, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweiss. Gespan., und Bitsker Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 355 Häus. und 3550 meist röm. kath. und griech. k. Einwohnern, einer eigenen Pfarre, einem schönen Castell, liegt an d. Donau, zw. Batta und Tárnok, Postamt.

Ertzepataka, Siebenbürgen, ein *Prädium*, im Luschaer Bezk., des untern Kreises der Thorenburger Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn, Walachen und Deutschen bewohnt, in die kathol. Pfarre in Alsó-Jára als ein Filiale eingepfarrt und in manchen Ortsverzeichnissen unter d. Namen Kis-Bánya-Alpestris oder Kis-Bányahavas vorkommt. 6½ St. von der nächsten Post Bányabük.

Erusting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Wildshut und Pfarre Ostermiething gehörig.

Ervazze, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign-Distr., ein mit einer eigenen Pfr. versehenes *Dorf*, ½ Migl. vom Flusse Cettina, und 1 Migl. von Kara-Kusicza und Citluh. 26 Migl. v. Spalato.

Ervazze, Dalmatien, Cat. Kreis, eine *Pfarre*, 154 Fam. 1280 Seelen.

Erve, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, in einer Gebirgsgegend, 1½ Migl. von dem Gipfel des Berges Gazzada, östlich dem Lago di Lecco, 2¼ St. von Caprino. Hierher gehören:
Butto, Cabaggio, Castalottiera, Pero, Pianello, Pramalone, Praruggero, Saina, Torre, *Meiereien*; Mulino di Erve, *Mühle*; Pero, *einzelnes Haus*; Sareda, *kleine Gasse.*

Ervenich, Inferiore, Unter-Ervennich — Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distrikt, ein durch den Fluss Zermagna von Superiore Ervenich getheiltes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre griech. Ritus, zur Podestà und unter die Pretur Obbrovaz gehörig, auf dem festen Lande, 18 Migl. v. Obbrovazzo.

Ervenich, Superiore, Ober Ervenich — Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo Distr., ein *Dorf*, welches der Fluss Zermagna durchschneidet, mit einer Pfarre lateinischen Ritus, der Hauptgemeinde und Pretur Obbrovazzo zugetheilt, auf dem festen Lande, 18 Migl. von Obbrovazzo.

Ervenik, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch., unt. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Velaskovicz u. Pfarre Zlatter einverleibt. *Dorf*, mit 30 Häus. und 156 Einwohnern, 9 St. von Agram.

Ervische, Revishe — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ponovitsch gehör., nach Waatsch eingepf., auf einem Berge gegen Osten liegendes *Dorf*, 3½ St. von Laibach.

Erzbach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirke Hüflau, treibt 4 Hausmühlen in Eisenerz.

Erzbach, Steiermark, Grätz. Kr., treibt eine Hausmühle in Geisen und 7 in Straszeck im Bzk. Birkenstein.

Erzbach, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. und Hrsch. Neuburg gehörig, mit 36 Häusern und 140 Einwohnern.

Erzbachgraben, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Waldstein, ein Seitenthal des Waldsteingrabens am linken Ufer des Uebelbaches.

Erzberg, Aerzberg — Steiermark, Bruck. Kr., wo bereits ein tausendjäh-

Digitized by Google

riger Eisenbergbau betrieben wird, liegt in einem ziemlich erhabenen Thale des Brucker Kreises in Steiermark. An dem Fusse des berühmten E.'s liegt der Marktflecken Eisenerz. Südlich vom Laufe des Ennsflusses bei Hüflau zieht sich in der Reihe des grossen Kalkzuges ein 2 Stunden langes enges und gekrümmtes Gebirgsthal fort, an dessen Ausgang 2 kleinere transverselle Gründe nach NO. und SW. abspringen, die sich durch die Erhebung des E.'s bilden. Von der nordwestl. Gegend erscheint dieser majestätische, fast piramidalische Eisenberg als eine isolirte Bergmasse, dessen Abhänge, dichte, schattige Fichtenwälder bedecken, u. durch rothgefleckte Eisenstein-Tagbrüche ein buntes Ansehen erhalten. Seine zugerundete Kuppe verlauft gegen Süd. in einen abfallenden klippigen Rücken, der in den tiefern Punkten mit dem kalkigen Hochgebirge, dem hohen Reichenstein in Verbindung steht; in der grössten Höhe aber durch eine Art muldenförmige Excavation davon getrennt ist. Gegen Osten liegt ihm der grünliche Polster, gegen Norden der schroffe Pfaffenstein, gegen Westen das waldige Tulleck und der Gressenberg entgegen, die aber insgesammt mit dem E. selbst in keinem Zusammenhange stehen, da sie kleine Thäler und Gründe davon scheiden. Der E. bietet einen ausserordentlichen Vorrath des vorzüglichsten Eisensteines dar. Er ist 400 Kl. hoch, am F. hat er 5938, in der Höhe d. Grubengebäude 3740 Wr. Kl. im Umfange; er hat 20 Flossöfen, und liefert jährlich 300,000 Centn. Eisen. Auf seiner Spitze sieht man ein collosales Crucifix aus Mariazeller Gusseisen, von 24 Fuss Höhe, auf Kosten Erzherzoges Johann am 3. Juni 1823 errichtet. Alljährlich wird daselbst ein Dankfest für den reichen Bergsegen gefeiert.

Erzberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit einer Stationskaplanei, Bezirk Gutenberg, zur Herschaft Seckau gehörig, mit 28 Häus. und 128 Einw., hier ist eine Triv. Schule und ein silberhältiges Bleibergwerk.

Erzberg, Mähren, ein *Berg*, 1½ St. südl. v. Wieselberg, 482 Wr. Klftr.

Erzberg, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Haansdorf und Hrsch. Goldenstein, an der nördlichen Ecke Mährens, 10 St. von Müglitz, mit deutschen Einwohnern.

Erzbergerviertl, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Vorau, Pfarre Waldbach, zur Hersch. Vorau, Thalberg und Reitenau, mit 37 Häus. und 156 Einwohnern.

Erzgebirge, Das, zieht sich von dem thale an Böhmens nördlicher und nordwestlicher Grenze gegen Sachsen hin, bis an den westlichen Grenzpunkte, wo es durch das Fichtelgebirge mit dem Böhmerwalde verbunden wird. Es ist weder steil noch rauh, sondern durchaus bis zu seinen Gipfeln bewaldet und in seiner Form ausgezeichnet. Seine höchsten Punkte sind: Der Schwarzwald bei Joachimsthal (645 Klafter) der kleine Fichtelberg bei Wiesenthal (nach Zöllner 622 Klafter).

Erzgrabenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Pfannberg, treibt 2 Mauthmühlen in Schneckenberg.

Erzsébethváros, Elisabethstadt — *Stadt*, in Siebenbürgen; siehe Elisabethstadt.

Erztberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hrsch. St. Leonhard geh. *Dörfchen*, auf einem hohen Berge, in welcher Gegend sich das berühmte Eisenbergwerk Loben befindet, liegt geg. Osten am Schiefling, und gegen Süden, an der Burgv. der Stadt St. Leonhard, 3 St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Erztberg, Hintern, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Magist. Eisenerzt unterth. *Gegend*, von einigen Häus. in der Gemeinde Krumpenthal, und Eisenerzt eingepf., 1 St. v. Eisenärzt.

Erzverkaufhütten, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine der Bergstadt Bleistadt geh. *Hütte*, mit einer Mühle und einigen andern Häusern auf dem sogenannten dürren Reit, nächst dem Dorfe Brünlass, 2 St. von Zwoda.

Erzwald, Steiermark, Grätz. Kr. eine *Gemeinde*, des Bzks, Waldstein, Pfarre Feistritz, zur Herschaft Waldstein geh. mit 17 Häus. und 62 Einwohnern.

Erzwiesen, Steiermark, Grätz. Kr., Bezirk Gutenberg, eine *Gegend*, zur Herschaft Gutenberg gehörig.

Esch, Oest. ob. d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Salzburg gehör., rechts an der Linzer Landstrasse, zwischen Langwied und Pehering, am Rennerberge gelegen. *Ort*, mit einer Branntweinbrennerei und drei Mühlen; pfrt. ins Vikar. Hallwang, 1½ St. v. Salzburg.

Eschaalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Oberschladmingthale, mit 75 Rinder- und 150 Schafauftrieb.

Eschabruck, Eschenbruck — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rastenberg geh. *Dorf*, mit 22 Häus., unweit der Zwettlerpoststr., nächst d.

Digitized by Google

Markte Friedersbach, 1½ Stunde von Zwettel.

Eschathal, Illirien, Kärnt., *Berg*, 1½ St. südlich von Unter-Tarvis.

Eschau, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz gehöriges *Dorf*, liegt in dem Gerichte Sulzberg, 6 St. von Bregenz.

Eschberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 dem Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht Braunau geh. *Häuser*, 1½ St. von Braunau.

Esche, Esch — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 38 Häus. und 253 Einw., zum Gute Kamen, 1 St. von Patzau, 6 St. von Tabor.

Eschelbach, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried und der Pfarre St. Marienkirchen geh. *Weiler*, 1½ St. von Haag.

Eschelbach, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried, und der Pfarre St. Marienkirchen geh. *Weiler*, 1½ St. von Ried.

Escheloh, Tirol, Botzn. Kreis, ein altes *Schloss*, an dem Faltschauerflusse der Hrsch. Ulten geh., 7½ Stunde von Botzen.

Eschelried, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Tumelzham, ½ St. von Ried.

Eschelried, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Tumelzham, ½ St. von Ried.

Eschen, Tirol, Vorarlberg, ein kleiner *Ort* und *Schule* der Pfarre Sulzberg im Ldgcht. Bregenz.

Eschenau, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde und Landgrcht. Dornbirn gehörig.

Eschenau, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* von 5 zerstr. Häusern, liegt in dem Gerichte Dornbirn, 2½ Stunde von Bregenz.

Eschenau, Oest. ob d. Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, am Fusse des Maierhoferberges, in der Pfarre Neukirchen, 2½ St. von Baierbach.

Eschenau, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Landgcht. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dorf*, in der Gegend gleichen Namens, auf einem hohen Bergabhange, im Norden vom Embach und in der Tiefe vorbeifliessende Salza, mit einer Vikariatskirche, einer Schule und einer Taferne, 1½ St. von Taxenbach, 1 St. v. Lend.

Eschenau, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Neukirchen lieg. verschied. Dominien geh. *Ortschaft* von 10 Häus., südwärts von Raibach, 1½ Stunde von Baierbach.

Eschenau, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* von 46 zerstr. Häus. mit 380 Einw., zur Stifshrschft. Lilienfeld geh., zwischen dem Bilach- und Trasenflusse, mit einem Drahtzuge, 2 St. von Lilienfeld.

Eschenau, oder Oeschenau — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Hrsch. Grünau geh. *Dorf*, mit 27 Häus., im Mittelpunkte der Hrsch. Vitcs, und geg. das Städtchen Waidhofen an der Thaia, 1 St. von Schwarzenau.

Eschenbach, Tirol, Botzn. Kr., od. an der Etsch und Vintschgau, eine zur Hrsch. Stain auf den Ritten geh. *Gegend* von zerstreuten Höfen, Häusern u. Mühlen, nach Unt. Inn. eingepf., 1½ St. von Deutschen.

Eschenbach, Siebenbürgen, Háromszék. und Udvarhely. Stuhl; siehe Köröspatak.

Eschendorf, Siebenbürgen; siehe Körös.

Eschenloh, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei St. Pancratz in Ulten, einst Sitz d. alten Grafen v. Eschenloh und Ulten.

Eschkille, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Esküllö.

Eschlberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft Dorf* und *Bergschloss*, in dem Ldgcht. Oberwalser, nach St. Gotthard eingepfarrt, nächst der Neufelderstrasse, 4 Stund. von Linz.

Eschowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hayd; s. Ekschowitz.

Eschpeting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Pfaffstädten lieg. der Hrsch. Stift Ranshofen und Pfarrhof Siegertshaft geh. *Ortschaft*, von 10 Häus.; siehe Ersperting.

Eselberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, Bzk. Horak, zur Staatsherschaft Horak gehörig.

Eselberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Ehrenau geh. *Gebirgsgegend*, mit 31 Häus. und 153 Einwohnern, ist nach Mautern eingepfarrt, 5½ St. von Kraubat.

Eselbergergemeinde, Steiermark, Jud. Kr., Bzk. Rothenfels im Pöllaugraben der Oberwöls, mit 50 Rinder 16 Pferde und 120 Schafeauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Digitized by Google

Eselgraben, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Ens und Ldgrcht. Tyllisburg liegend. *Dorf*, der Hrsch. Leonstein, Florian, Kirchamt Ens, Dechantei zu Tyllisburg, Spital Ens, Bulgarn und Losensteinleithen geh., nach Ens eingepfarrt, liegt an der Donau, 1¼ St. von Ens.

Eselgrub, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut* zur Herschaft Vasolsberg gehörig, 2¼ Ml. von Grätz.

Eselhof, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen*, bei Perleschlag der Hrsch. Winterberg, 7 St. v. Strakonitz.

Eselhube, Steiermark, Inn Kr., am Pusterwalde, mit 40 Rinderauftrieb.

Eselsattel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, im Holzapfelthale.

Eselsbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Pflindsberg geh. *Dorf*, von zerstreuten Häusern, liegt gegen Süden, nächst d. Dorfe Unterukainisch, 5 Stunden von Steinach.

Eselsbach, Steiermark, Jud. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Pflinzberg, Pfarre Aussee, zur Herschaft Pflinzberg und Traunau gehörig, mit 24 Häusern und 123 Einwohnern.

Eselsberg u. **Ofen**, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Rottenfels geh. *Gegend*, v. zerstreuten Häusern, nach Winklern eingepf., mit einer Mauth- und Brettersäge-Mühle, liegt nächst Wölzbach, 4¾ St. von Unzmarkt.

Eselsberg, Ungarn, ein *Berg*, im Arader Kom.; siehe Szamárhegy.

Eselsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zu der Herschaft Hartneidstein gehör. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde Michael, 1½ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eselstein auch **Etzelstein**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Grafeneck geh. *Dorf*, mit 10 H., bei Krems nächst d. Wienerthore, ¼ St. von Krems.

Eselsteingraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines der Hrsch. Schalaburg diensth. *Dörfchen*, mit 6 H. und 60 E., in der Pfarre St. Leonhard am Forst, 4 St. von Mölk.

Esemon di sopra, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; s. Ravéo.

Esemon di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; s. Enemonzo.

Esenberg, Tirol, ein *Dorf*, im Botzn. Kr., zur Gemeinde Sarnthein u. Ldgcht. Sarnthal gehörig.

Esenta, Lombardie, Prov. Brescia u. Distrikt V, Lonato; s. Lonato.

Esente Cazzago, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Pianiga (Cazzago esente).

Esente - Peraga, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigonza (Peraga Esente).

Esente - Terrazza, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Terrazza.

Esenti, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Villa del Bonte.

Esenti al Sole, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Eufemia.

Esenti Barbè, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Battaglia.

Esenti, Cà Zeno, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Mestrine.

Esenti, Cà Zeno, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Villa franca.

Esine, Venedig, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein *Gemeindedorf*, an der linken Seite des Oglio, in einem Terrain, welches von dem reissenden Strome Grigna bestrichen wird, und wo ein kleiner fischreicher See sich befindet, mit Vorstand, 2 Pfarren SS. Paolo u. Madonna dell' Assunta, 1 Aushilfskirche SS. Trinità, 3 Oratorien, 1 Kapelle, 4 Sägen- und 2 Eisenschmieden, ¾ St. von Breno. Mit:
Busa, Cabianca, Codeghe, Fontana, Libinini, Morli, Plemo, Rochetta, Succa, Teroselle, *kleine Gassen*.

Esino inferiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio, ein *Gemeindedorf*, nach S. Vittore zu Esino superiore gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, links unweit Ortanella und Foppiano. 14 Migl. von Taceno.

Esino superiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio und dem Berge Monte Codeno liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Vittore. 14 Migl. von Taceno.

Eskülló, Astyilló, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. u. Grosswardein. Bzk., ein mehren Grundherren geh. walach. *Dorf*, mit 34 Häus. und 209 Einwohn., nahe an dem Flusse Sebes-Körös, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einer Tropfsteinhöhle, ¾ St. von Élesd.

Eskülló, Kis-, oder Öskülló, Schwalbendorf, Eschkille, Astyelau — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Válaszút. Bzk., ein mehr. adel.

Familien gehör. walach. *Dorf*, am Geb. mit einer ung. reform. und walach. nicht unirten Pfarre, dann 2 an der Landstrasse befindlich. Wirthshäusern, liegt zwischen Nagy-Esküllö, Ördög-Keresztúr, Ugrótz u. Drág, 3 St. v. Berend

Esküllö, Nagy-, od. **Alsó-,** Gross-Schwalbendorf, Eschkille mare, oder Astyelan — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Válaszút. Bzk., ein in einem Thale lieg. meh. adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer gr. unirten Pfarre, liegt gegen Ost. nächst Fodorháza, 2 St. von Berend.

Esletgraben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr.. eine dem Wb. B. Kom. u. Hersch. Köpbach geh. und versch. Domin. unterth. nach Atzbach eingepf. *Ortschaft*, von 4 Häus., 4 St. von Lambach.

Eslinger Viertl, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Gallenstein, Pfarre Altenmark, zur Herschaft Gallenstein gehörig, mit 42 Häus. und 249 Einwohnern.

Eslinggraben, Steiermark, Jud. Kr., eine *Gegend*, in der Michlau, mit 12 Rinderauftrieb.

Esmate, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Gaudenzio und 3 Aushilfskirchen, liegt auf dem Gipfel einer Anhöhe, die Solto-Anhöhe genannt, ½ Migl. von Lovere.

Eso-Ponentale, Westlich-Eso — Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Pfarrdorf*, der Hauptgemeinde Sale und Bezirksobrigkeit Zara einverleibt, auf der Insel Eso, 12 Migl. von Zara.

Eso-Sirocale, Südlich-Eso — Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Pfarrdorf*, der Hauptgemeinde Sale und Bezirksobrigkeit Zara einverleibt, auf der Insel Eso, 10 M. von Zara.

Espading, Oest. ob d. E., Inn Kreis, *Dorf* zur Hrsch. Mattighofen und Pfarre Kirchberg gehörig.

Espenthor, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Gieshübl geh. *Dorf*, liegt von der Hauptstrasse links, mit einer Kapelle, als ein Filial zu Engelhaus, 1 St. von Karlsbad.

Esperding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Kirchberg, 6½ St. von Braunau, 1½ St. von Mattighofen.

Espernberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. Aurolzmünster und Domkapitel Passau geh., nach Rainbach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Schärding.

Esralk, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Kronstädter und dem Fogarascher Distrikte, zwischen den Bergen Djálu-Korbi und Laferiga des Wledényer Höhenzweiges, 1 St. von Holbák und Volkány.

Ess, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Auhof gehör. *Rotte*, mit 10 Häus. und 69 Einw., am Ipsfelde, unw. Blindenmarkt, 2 St. von Kemmelbach.

Ess, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Haagberg gehör. *Bauernhaus* und 2 Kleinhäussler, nächst der Donau, 1½ St. von Kemmelbach.

Esseglee, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Klosterbruck mit böhm. Einw.; siehe Esseklе.

Essegvár, Ungarn, Weszprimer Komitat, ein *Praedium*, einst ein festes Schloss, nun eine Ruine zwischen Waldungen des Bakony, nächst der Weszprimer-Devetser Poststrasse, hart am Rande mit 2 Häus. und 22 Einwohnern.

Esseck, Slavonien, Veröczer Komitat, die deutsche Benennung der Stadt Eszék.

Esseckinum, Slavonien, Veröczer Komt., die lateinische Benennung der Stadt Eszék; siehe Eszék.

Esseklе, auch Esseglee — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klosterbruck, jenseits der Taya, östl., ½ St. v. Znaim.

Essel, Steiermark, Grätz. Kr., *Gegend* zur Pfarre Edelsbach und Hrsch. Kornberg gehörig.

Esselberg, Steiermark, Marburger Kr., *Weingebirgsgend* zur Hrsch. Windenau gehörig.

Essenbauer, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Bauerngut*, der Hrsch. Erla geh., nach Sindelburg eingepf., in der Walseer Aue, 1½ St. von Strengberg.

Essenreutte, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft* von 2 einzelnen Höfen, liegt in d. Gerichte Hofrieden, 2½ St. von Bregenz.

Esshof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Arnsdorf geh. *Hof*; siehe Waizwieshof.

Essigfeld, Steiermark, Marb. Kreis, *Gegend* in der Gemeinde St. Lorenzen des Bzk. Eibiswald.

Esslarn, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung der Hersch. Essling.

Esslbach, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggericht Ried geh., nach St. Mariakirchen eingepf. *Ortschaft* von 10 Häusern, 2 St. von Ried.

Esslbach, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 5 im Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggrcht. Ried liegende, den Hersch. St. Martin, Obernberg und Landgrcht. Ried gehör., nach Mariakirchen eingepf. *Häuser*, 1½ St. von Ried.

Digitized by Google

Essling, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Landgerichte Neumarkt (im flachem Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Schleedorf, 2 St. von Neumarkt.

Essling, Esslingen auch Esslarn — Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, liegt zwischen Asparn an der Donau u. Stadt Grossenzersdorf, am Marchfelde mit 58 Häus. und 300 Einw., welches sich jedoch mit Asparn, in dessen Nähe es liegt, durch die ewig denkwürdige Schlacht in den Pfingstfeiertagen des Jahres 1809 für immer historisch berühmt machte. Da die Franzosen am Ende der Schlacht im Besitze von Essling blieben, die Österreicher hingegen Asparn behielten, so nannten dieselbe die Schlacht bei E., um sich die Ehre des Sieges wenigstens scheinbar zuzueignen. Massena deckte von E. aus die rückgängige Bewegung des französischen Heeres, 2 St. v. Wien.

Esslingen, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Essling.

Esslinger Hof, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein im Burgfrieden der Hrsch. und Dorfs gleichen Namens, in einer halbstündigen Entfernung gegen N. sich befindender *Schaflerhof*, 3 St. v. Stammersdorf, 4 St. von Wien.

Esso, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Essö, Ungarn, *Prädium* im Pesther Komitat, mit 5 Häuser und 33 Einwohnern.

Esszény, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komitat, ein *Praedium* und Filial von Isztimér, mit 3 Häus. und 21 Einwohn., fruchtbarem Ackerboden, Weinbau und Waldungen mit vielem Wildpret. Gräfl. Zichysch.

Este, vor Alters Ateste genannte — Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este, eine *Stadt* und *Gemeinde*, wovon der IX. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einer k. Prätur, Distrikts-Commissäriat, zwei Pfarren: der Haupt-Pfarre del Duomo, der zweiten S. Maria delle Grazie genannt, 2 Aushilfskirchen, 11 öffentlichen und 6 Privat-Oratorien, einem Bergschlosse, einer Gemeinde - Deputation, Postamt und Pferdewechsel, auf der Route nach Padova, zwischen Montagnana und Monselice, dann mit einigen Salpeter, Erden- und Majolika-Geschirr-Fabriken und mehren Wetzsteinbrüchen. Este, ist ein ansehnlicher freundlicher Ort, am Canal Restara und am südl. Saume der euganeischen Hügel, mit 6600 Einw., welche Seidencultur, mehre Seidenspinnereien, Filzhut-Fabriken betreiben. Die Herzoge v. Modena u. Braunschweig und die Könige von Grossbritanien stammen aus dem Hause von Este; die österr. Nebenlinie v. Modena schreibt sich auch Oesterreich-Este. Postamt. Die Bestandtheile der Gemeinde im Umkreise von ½ zu 4 Migl. sind folgende:
Borgo Furo, Caldevigo, Canevedo, Casete, Deserto, Fossa Rotta, Gambina, Gazzolo, Lovara, Murlongo, Pillastro, Pozzetto, Rana, Restara, S. Martino, S. Pietro, Settabile, Sgalmarella, Torre, Turnello, Vigo della Torre, Villa Zotta, *Gassen*. — Motta, Prà, Schiavonia, *Dörfer*. — Sostegno, *Schweizerei*.

Este, Lombardie, *Distrikt* in der Prov. Padua, enthält folgende Gemeinden:
Baon di sopra in piano mit Baon di sopra in monte, Baon di sotto, Calaone, Granze di Montebuso, Monte Buso, Riva d' olmo, Terralba, Val di sopra in piano, Val di sopra Madonna Daria in piano, Val di sotto in monte und Val di sotto Madonna Daria in monte, Bonbona mit Lusina, Carceri mit Cancello, Gazzo delle Carceri, Piagnola (ein Theil oder Forcella, S. Maria delle Carceri, S. Maria del Tresto (ein Theil) und Verso le Valli, Cinto mit Cornoleda, Faèro, Fontana fredda, Rusta und Valnegaredo, Este mit Borgofuro, Caldevigo, Caneredo, Casette, Deserto, Fossarotta, Gambina, Gazzolo, Lavara, Motta, Murlongo, Pilastro, Pozzetto, Praà, Rana, Restara, Riva di fiume, S. Martino di Este, S. Pietro, Schiavonia, Settabile, Sgalmarello, Sostegno (ein Theil), Taruello, Torre, Vigo della Torre und Villazotta, Lozzo mit Chiavegon und Valbona, Ospedaletto mit Arzerini, Bocca di Spin, Campolongo, Caselle, Dozzi, Galietto, Palugana, Pagnolo (ein Theil) S. Maria del Tresto (ein Theil), S. Croce di Campolongo und Valancon, Piacenza mit Arcerini und Valli Moncenighe, Ponso mit Bresega, Contrà del Spin, Verso la Val Lugo, S. Elena, S. Urbano mit Baldovina, Carmignano oder Valgrande, Fra li due Canali, Valle Urbana und Vill di Carmignano, Vescovana mit Concadirame und Granzé di Vescovara, Vighizzolo di là del Fiume jenseits des Flusses) mit Valgrande und Vighizzolo di quà (diesseits des Flusses), Villa di Villa mit Mottarello.

Esten, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Eszteny.

Estenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Viechtenstein gehör. *Ortschaft*, welche in Ober-, Mitter- und Unter-Estenberg eingetheilt ist; siehe Esternberg.

Digitized by Google

Ester, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 dem Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggrcht. Braunau geh. *Häuser*, 2½ St. von Braunau.

Estergály, Ungarn, Neográd. Komt., ein *Bach* entpringt in den Karpaten, u. fällt bei Karos-Mulyad in die Eipel.

Esterluchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Land und Pflggrcht. Ried lieg., verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 6 Häus., mit einer Mühle, 1½ St. von Braunau.

Esternberg, Pfarrhof — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine z. Ldgcht. Viechtenstein geh. *Einöde*, mit dem Esternberger Pfarrhof, an der Viechtensteiner und Münzkirchner Kommunications-Strasse, 5 St. von Schärding.

Esternberg Mitter-, Estenberg -- Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Viechtenstein gehör. *Weiler*, an der Viechtensteiner u. Passauer - Strasse, in der Pfarre und Gemeinde Esternberg, 6 St. von Schärding.

Esternberg, Ober-, Estenberg — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Viechtenstein geh. *Dorf*, in der Pfr. u. Gemeinde Esternberg, auf d. Viechtensteiner und Passauer-Kommunications-Wege, mit einer Pfarrkirche, einer Schule und einem Wirthshause, 6 St. von Schärding.

Esternberg, Unter-, Estenberg — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Viechtenstein geh. *Weiler*, an d. Passauer und Viechtensteiner Komm. Str., in der Pfarre und Gemeinde Esternberg. Unfern ist die sogenannte Steinbrückleiten oder Esternbergerleiten, an deren Fusse der Kösslbach, der echte Perlen liefert, fliesst, 6 St. von Schärding, 2½ St. von Viechtenstein,

Estetsgraben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Atzbach. 3 St. von Vöcklabruck.

Esthofen, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weitzenkirchen geh. *Dorf*, nördl. von Weitzenkirchen am Sanbache, 2 St. von Baierbach.

Estring, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Esztrény.

Eszék, Essekinum, illyrisch Oszik, deutsch Esseck — Slavonien, Veröcz. Gespansch., Eszék. Bzk., eine königl. Kaal *Stadt*, welche in 3 Theile, in die Obere, Innere und Untere Stadt eingetheilt wird, mit einer Brücke über dem Drau Flusse. Es befinden sich hier 3 kathol. und eine griech. nicht unirte Pfarre, dann ein Kloster der PP. Franziskaner Capistraner und ein PP. Kapuziner Konvent zur Besorgung der Pfr. in der Obern u. untern Stadt. Ober Post- und Salzamt, Dampfschiffarts-Station, einen eigenen Magistrat, ein k. Gymnasium und Normalschule, ein k. Komitatshaus, allwo die Versammlungen abgehalten werden, dann einer Reiterkaserne, ein Bürger-Hospital und mehre zerstreut lieg. Meierhöfe. Uebrigens gibt diese Stadt einem eigenen Bezirk im Veröczer Komitat den Namen und liegt zwischen Csépin und Rétfalu. Eszék ist an der Stelle der römischen Pflanzstadt Mursia od. Mursa erbaut. Der erste Anbau an dieser Stelle geschah unter Kaiser Hadrian, und Mursia wurde hierauf der Sitz der römischen Statthalter in Unter-Pannonien. 335 ward hier unter Constantin bereits ein Bisthum errichtet. Dieses erlosch aber schon wieder vor dem VI. Jahrhundert, in welchem sich hier die von Ptolomäus sogenannten Stavanen oder Slavanen niederliessen. Als 1091 Slavonien Ungarn einverleibt wurde, so ward bei dem zu einem Dorfe herabgesunkenen Mursia ein festes Schloss erbaut und demselben der Name Oszeck beigelegt. Erst nach Wiedereroberung Slavonien von den Türken zu Ende des XVII. Jahrhunderts liess hier Kaiser Leopold I. eine Festung nach neuester Art anlegen, welches aber nicht auf dem Hügel geschah, wo Oszeck stand, sondern unter demselben. Der berühmte Damm, welcher die Verbindung beider Drau-Ufer erhält, wurde erst spät angelegt und 1775 vollendet. Jenseits der Drau gehört auf ungarischer Seite noch ein Brückenkopf zur Festung. Mit Einschluss der 3 Vorstädste zählt E. 1600 Häus. und 12,000 Einw. Der vorzüglichste Platz ist der Paradeplatz mit einer schönen Dreifaltigkeitssäule. Die Industrie ist nicht von Belang, und ausser einem Seidenfilatorium, gab es hier stets nur einzelne Handwerker, mehr Lebhaftigkeit bringt bei 4 stark besuchten Jahrmärkten der Handel, dessen Hauptgegenstände Getreide, Vieh und rohe Häute sind, hervor, und mit Recht gilt der Aufenthalt in E. im Vergleich zu allen andern Städten rings umher, für besonders angenehm. Die Umgebung ist flach, fruchtbar, und durch reichen Anbau, wie durch die breiten Flüsse verschönert, und um die Stadt sind mehre Gärten angelegt. Ober Postamt. Dazu gehören:

Belye, Bisovatz, Bodgaracs, Budincse, Csepin, Dävda Kiss, Darocz, Dopsin, Talu Eugeny, Teriskancse, Harassdy, Klatchincse, Koska, Kopacs, Kravitsac, Kuchancse, Kuchincse, Lasko,

Digitized by Google

Lassio, Marianecse, Mikoltats, Nassits, Orahovitso, Petricfse, Radikosse. Ridfalu, Szarvass, Tenye, Valpo.

Eszen, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Sár-Melljéker Bzk., ein zur Pfarre Bodajk geh. *Praedium*, mit 3 Häus. und 21 Einw., im Bakonyer Walde, bei dem Praed. Tárnok, 3 St. von Stuhlweissenburg.

Eszenke, Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komitat.

Eszény, Puszta-, Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Komitat.

Eszi, Ungarn, ein *Praedium* im Bihárer Komitat.

Eszeny, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespansch., Dadaer Bzk., ein zur Hrsch. Kis-Várda gehör. *Dorf*, mit 90 Häus. und 686 Einw., einer reformirten Kirche, an der Theiss, 3½ St. von Kis-Várda.

Eszlár, Tisza-, Ungarn, ein *Dorf* im Borsoder Komitat; s. Oszlár, Tisza-.

Eszlár, Tisza-, Esztarka — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespan., Dadaer Bzk., ein mehren Grundherren geh. nach Tardos eingepf. *Dorf*, mit 283 H. und 2154 E., einer reform. Kirche, an dem Theiss Flusse, 1½ St. von Tokay.

Eszpete, Ungarn, Bihárer Komt. ein *Praedium*, mit dem Praedium Besseye vereinigt, mit 2 Häus. und 25 Einw., Filial von Csokonya.

Esztáná, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Sztáná.

Esztár, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., und Sáréther Bzk., ein der adel. Familie Hodosy gehör. ungar. *Dorf*, mit 138 H. und 830 meist reform. Einw., einer reform. Pfarre und einem verfall. Schlosse, ½ St. von Pocsaj.

Esztárka, Ungarn, ein *Praedium* im Szaboltser Komitat.

Esztana, Siebenbürgen; siehe Isztina.

Esztena, Siebenbürgen; siehe Sztana.

Esztelnek, Siebenbürgen, ein *Dorf* im obern Bezk. des Kezdier Székler Stuhls, welches mehren Adeligen geh., von Walachen und Székler-Grenzsoldaten u. Széklern bewohnt, in die griechisch-unirte Pfarre in Lemhény als ein Filiale eingepfarrt, und mit einer zum Kezdier und Orbaier Distrikt, Kezdier Kreis eingetheilten, mit seinen Filialen 1520 Seelen zählenden kathol. Pfarre und Kirche, und mit einem Kloster der Franciscaner-Mönche versehen ist, welche dieses Kloster im Jahre 1696, nämlich als die von Móses Nagy von Esztelnek im J. 1681 gestifteten Minoriten nach Kanta übersetzt worden, erhielten. 11 St. von der nächsten Post Tsik-Mártonfalva entfernt, an dem Bach Esztelnek-patak; es grenzt mit: Tsomortány, Belefalva und Kurta-patak.

Esztelnek-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Bezk. des Kézdier Székl. Stuhls aus d. Gebirge Varga-Mező-Ponk des östlichen Höhenzweiges, 1 St. ober dem Dorfe Esztelnek, unter dem Namen Matis-patak entspringt, und nach einem Laufe von 4 St. in den Feketeügyfluss, gleich unter Kis-Nyujtód, gegenüber v. Szász-Falu, rechtsufrig einfällt.

Esztény, Esztevény, Esten, Sztojana — Siebenbürgen, Dobok. Gespanschaft, Ob. Kr., und Kis-Ikod. Bzk., ein mehren Grundherren geh. ung. wal., zwischen Bergen liegendes *Dorf*, mit 355 Einw., einer griech. unirten und reform. Pfarre, zwischen Máro und Tötör, 4 St. v. Dées.

Eszter, Ungarn, ein *Praedium* im Baranyer Komitat.

Esztere-Bertz, Siebenbürgen, *Berg* im Kronstädter Distrikt, auf dem, den Bach Tatrang von seinem Filialbache Vályе-Zaizonuluj scheidenden Höhenzweige, ½ St. südw. von Zaizon, 1 St. nordöstl. vom Alt-Römerschanzpasse.

Esztergál, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Kapornak. Bzk., ein der Benediktiner-Abtei de Zala-Vár geh. *Dorf*, nach Zala-Apáti eingepfarrt, an der Kommerzial-Strasse, welche von Zala-bér u. Szent-Grót nach Kanisa führt, mit 48 Häus. u. 364 kathol. Einw., 3 St. von Keszthély, 5 St. von Kanisa.

Esztergály, Alsó- und **Felső**, Dolne- und Horne-Sztrehάry, Ungarn, Neográd. Komt., 2 beisammenliegende, einst von Hussiten bewohnte *Dörfer*, 2 M. von Szakáll, an der Grenze des Honther Komt., den Grafen Zichy und Baronen Balassa geh. Das erstere hat eine kathol. und evang. Kirche u. Pfarre, 77 Häuser mit 757 meist evangel. Einw., Weinbau, Waldungen, Sauerbrunnen; das zweite, Filial von jenem, hat eine evangel. Kirche und Pfarre, 127 Häus. mit 964 meist evangel. Einw.

Esztergálypatak, Strehánskypotok — Ungarn, ein *Bach* im Neográd. Komt.

Esztergár, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Csesznek. Bzk., ein der adel. Familie Ányos de Faisz geh. *Dorf*, mit 88 Häusern und 655 meist kathol. Einw., einer Mutterkirche von der Zirczer Abtei bestellt, zwischen Zircz, Dudár und Csesznek, 2½ St. von Veszprim.

Esztergár, Kis-, auch Kardos-Réd — Ungarn, Veszprimer Komt., ein *Praedium* mit 20 Häus. und 189 Einw., liegt nächst dem Dorfe Esztergár und dem

Digitized by Google

Markte Zircz an der Veszprim-Raaber Kommerzialstrasse.

Esztergom, Érsek-Esztergom-Városa, die erzbischöfl. Stadt Gran, Ungarn, diess. der Donau, Graner Gespan. und Bzk., der Sitz des gleichnamigen Erzbisthums und Domkapitels, mit einem Schlosse und eigener Pfarre, ½ St. von Gran, einer Schiff-Brücke über die Donau nach Párkány, 2 St. von Neudorf.

Esztergom, Osstryhom, Strigonium, Istropolis, Istroganum, Gran — Ungarn, diess. der Donau, Graner Gespan. und Bzk., eine k. *freie Stadt*, von der die Gespansch. und ein Bezirk derselben den Namen hat, mit einem Magistrate, kath. Pfarre, Franziskaner-Kloster, einer griech. unirten und nicht unirten Kirche, am Ufer der Donau, 6 M. von Ofen und Comorn, 7 M. von Stuhlweissenburg, 2 St. v Neudorf. Postamt.

Esztergomvár, Ungarn, ein *Schloss* im Graner Komitat.

Eszterház, Ungarn, jens. der Donau Oedenburg. Gespansch., Ober. Bzk., ausserhalb des Raab Fl. und Neusiedl. Sees, ein weitläufiges, dem regierenden Fürsten Eszterházy geh. deutsches *Dorf*, mit 49 Häus. u. 375 Einw., einem prächtigen Schlosse, Garten und anderen fürstl. Gebäuden, nach Söjtör eingepfarrt, zwischen Endréd und Söjtör, 3½ St. von Oedenburg. Das *Schloss* ist von einer überraschenden Grossartigkeit sind. Die Zufahrt ist von Oedenburg in einer Allee von 450 Klftr. Länge, und näher bei dem Dorfe zwischen zwei niedlichen Häuserreihen, die im italienischen Geschmacke erbaut, und für verschiedene der nothwendigsten Handwerker eingerichtet sind; die rechte Seite derselben reicht bis an das Wirthshaus, nahe an den fürstlichen Gebäuden. Zuerst erblickt man, in gerader Linie dem Schlosse zu, ein 80 Klftr. langes, weitläufiges Gastgebäude, zur Wohnung für 250 Personen bequem eingerichtet, dann folgt der fürstliche Marstall mit Raum für mehr als 100 Pferde, nebst einer Sommerreitschule und Schmiede, jedoch ausser dem Hofe; nun folgen die Piquethäuser, näher am Schlosse herrschaftliche Wohnungen, und auf einmal hat man das fürstl. Schloss zur linken, den grossen Park zur rechten Seite. Der Haupteingang zum Schlosse ist an der Seeseite durch das Hauptthor, welches aus einem grossen eisernen Gitterthore und 2 Seitenthoren besteht. Nachdem man in den ungeheuern Schlosshof eingetreten ist, überrascht der Anblick der ganzen schönen Fronte des Schlosses mit dem herrlichen Balcon und Belvedere, so wie der symetrischen Seitengebäude und der Kapelle, die Mitte des Hofes ziert eine schöne geräumige Fontaine. Das ganze Gebäude des Schlosses ist im italienischen Geschmacke, rings mit einer Gallerie, welche mit einer grossen Anzahl von Vasen und Statuen geziert und mit einem flachen Dache versehen ist. Die Breite des Hofes beträgt 42, die Länge 60 Klftr. Das Gebäude theilt sich in das eigentliche Schloss mit dem Hauptgebäude und den Seitenflügeln und in die Nebengebäude, und es umfasst in drei Stockwerken 162 Zimmer, die Säle und das Belvedere ungerechnet. Gleich am Eingange, vom Hauptthore rechts, sind die Zimmer, welche zur Aufbewahrung von Mobilien, so wie mehrerer Kunstsachen und Seltenheiten bestimmt sind, dann folgen die Wohnungen d. Zimmerwärter sammt der Porzellankammer mit einer bedeutenden Sammlung chinesischer Porzellangefässe. An diese stossen die Zimmer, worin sich ehemals die Bibliothek, so wie jene, worin sich die Bildergallerie befand, welche Kunstschätze jedoch sammt den schönen Sammlungen von Kupferstichen, Landkarten und Zeichnungen in das fürstl. Palais zu Wien übertragen sind. In dem rechten Seitenflügel befinden sich mehre schöne Wohnungen, das Zimmer für die Handbibliothek des Fürsten, das Schlafzimmer, die Schlosskapelle; in dem linken die Kleiderkammer, das Billardzimmer, die Silberkammer und wieder mehre Wohnungen; im Hauptschlossgebäude, welches 27 Klftr. breit und 12 Klftr. gegen den Garten hinausgerückt ist, sind die Gesellschaftszimmer, der Speisesaal, die Appartementzimmer der Fürstin, und darüber erhebt sich das in jonisch-attischem Geschmacke erbaute Belvedere, welches eine schöne Ansicht des ganzen Parkes, des Sees und der ganzen Gegend gewährt. In den Nebengebäuden zu ebener Erde reihen sich 16 Küchen aneinander, worauf die Zimmer für die Hausofficiere und die Zuckerbäckerei folgen, welche wieder zum Ausgang auf der linken Seite des Hauptthores führt. — Die innere Einrichtung aller Zimmer entspricht dem grossartigen Aussehen des Aeussern; sie sind, meist im chinesischen Geschmacke, gemalt, alabastrirt, marmorirt, mit kostbarem Holze und Porzellan ausgelegt, oder mit schönen Tapeten versehen. Für die angenehmste Unterhaltung zur Winterszeit ist durch ein Schlosstheater, durch ein eigenes

Digitized by Google

Opernhaus, Kaffeehaus und ein artiges Marionettentheater gesorgt. Vorzüglich herrlich aber ist der grosse Park, in welchem die prachtvollsten Promenaden, 4 grosse Tempel, das sogenannte chinesische Haus, 3 sehr lange Alleen, 2 grosse Spielplätze, Statuen, Wasserfälle, Fontainen, die schönsten Orangerien, ein Thier- und Fasangarten, ein grosser Teich mit Gondeln, ein Jägerhaus, eine Eremitage, kurz Alles zu finden war, womit fürstlicher Aufwand einen fürstlichen Lustsitz zu schmücken vermag. Der ganze Umfang des Weichbildes v. E. beträgt über 60,000 Q. Klftr. Leider hat dieser Wunderaufenthalt durch den äusserst seltenen Besuch des letztregierenden Fürsten Nicolaus, der sich mehr für seine Residenz in Eisenstadt interessirte, den grössten Theil seines anlockenden Zaubers verloren, und geräth immer mehr in Verfall.

Esztregnye, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespanschaft, Kapornak. Bzk., ein theils zur Hrsch. Kanisa, theils der adel. Familie Inkey geh., nach Kanisa eingepf., auf der Kommerzial-Strasse lieg. *Dorf*, mit 118 Häus. u. 836 Einw., grenzt gegen W. an Obornak, 1 St. von Kanisa.

Esztrény, Ostrani, Estring — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Rattkov. Bzk., ein zur Hrsch. Derencsén gehör. *Dorf*, mit 27 Häus. u. 238 meist evang. Einw., in einer Gebirgsgegend nichtweit vom Schlosse Balog; die Einw. handeln mit Sensen und Beilen. Grundh. Fürst Koháry. 4 St. von Rima-Szombath.

Esztró, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., im Nyír. Bezirk, ein nächst Darótz liegendes *Dorf*, mit 46 Häus. und 320 Einw., einer griech. unirten Kirche, 1¼ St. von Nagy-Károly.

Ete, Ungarn, Komorn. Komt.; s. Ette.

Etéd, Eteta — Siebenbürgen, Udvarhely Székler Stuhl, im Ob. Kr., und Bözöder Bzk., ein an dem Küsmöd Fl. lieg., von freien Széklern, Primipilis, und Pixidariis bewohn. *Dorf*, mit 1283 Einw., einer reformirten Lokalie; dieser Ort hat auch das Recht Jahrmärkte zu halten, 10 St. von Maros-Vásárhely.

Etéder Bezirk, Etédi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Udvarhelyer Székler Stuhls, welcher zw. 46 Grad. 20 M. 0 S. bis 46 G. 31 M. 30 S. nördl. Breite, und 42 G. 35 M. 20 S. bis 42 G. 48 M. 20 S. östl. Länge, ganz in linksuferigen Gegenden des Maroschfl. in seinem Filialgebiete des Kukelflusses die Lage hat, u. 14 Dörfer enthält.

Etédi-Járás, Siebenbörgen; siehe Etéder Bezirk.

Etes, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Szecsén. Bezirk, ein der adel. Familie Szerenye gehör. *Dorf*, mit 84 Häus. und 799 rk. Einw., einer Lokalkapl., nach Karancs-Ságh eingepf., nahe am Berge Karancs und dem Orte Karancs-Ságh, 2½ St. von Szakáll.

Etfalva, Hétfalva, Siebenhügel, Hátfálo — Siebenbürgen, Háromszek. Székl. Stuhl, im Sepsier Alut. Bzk., ein von Adeligen und deren Unterthanen, dann Grenz-Soldaten bewohntes, an dem Aluta Flusse liegend. *Dorf*, mit 315 Einw.; einer reform. Pfarre, die hier befindl. Walachen sind aber nach Gidófalva eingepf., 4¼ St. von Kronstadt.

Ethe, Bene- Hegy- Töbör-, Ette — Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Gespansch., Unt. Eyländ. Bezirk, drei mehren adel. Familien geh. *Dörfer*, mit 29 Häus. 209 Einw., in der Schütt, zusammenhängend, nach Szerdahely eingepf., 4 St. von Somerein.

Ethe, vel Ette — Ungarn, *Dorf* im Komorn. Komitat.

Ethe, Töbör-, Ungarn, *Dorf*, im Pressb. Komitat.

Ethe, Hegy-, Ungarn, *Dorf* im Pressb. Komitat.

Ethe, Kereszt-, Ungarn, *Dorf*, im Abaujvárer Komt.; siehe Keresztete.

Etlas, Edles — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Arbesbach geh. *Dorf*, hinter diesem Marktflecken, 5½ Stunde von Zwettel.

Etnisch, Nieder-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag gehör. *Dörfchen*, nach Meggenhofen pfarrend. 4 St. von Haag.

Etnisch, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldghht. Haag gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre Meggenhofen, 4 St. von Haag.

Etnisch, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Würting lieg., der Hrsch. Aistersheim geh., nach Meggenhofen eingepf. kl. *Ortschaft* von 2 Häusern, gegen Aistersheim, 3 St. von Haag.

Etnisch, Nieder-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Würting liegend. den Hrsch. Parz und Aistersheim gehör., nach Meggenhofen eingepf. *Ortschaft*, mit einer Mühle, gegen Aistersheim, 3 St. von Haag.

Etnischberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Würting lieg., den Herschn. Aistersheim und Innensee gehör., nach Meg-

Digitized by Google

genhofen eingepf. *Dorf*, gegen Gallsbach, 2¼ St. von Lambach.

Etrach, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Murau geh. *Gegend* im Krakauthale, 4 St. v. Murau, 9 St. von Unzmarkt.

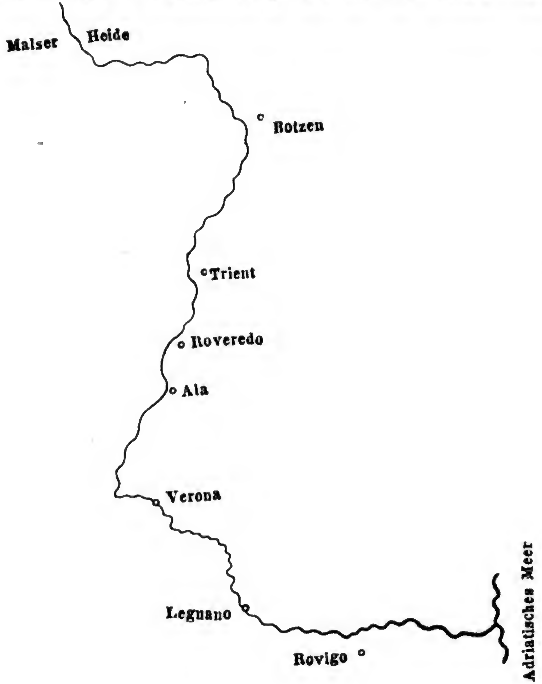
Ets, Nagy-, Ungarn, Raab. Komt., ein *Dorf*, mit 80 Häus. 551 rk. Einw., im Orte selbst, in den Weingärten 199 Häusern und 1392 rk. Einw. Grosser Acker- und Weinbau. Waldungen. Gehört der Abtei zu Sct. Martinsberg, ¾ Meil. von diesem Markt.

Ets, Kis-, Ungarn, *Praedium* im Raab. Komitat.

Etsch, Tirol, *Kreis* a. d. Etsch, enthaltend die Ldgcht. Karneid und Jenesien, Kausen, Stein auf dem Ritten, Castelruitt, Gufidaun, Altenburg, Kaltern, Tramin, Enn und Caldif, Salurn, Deutschnofen, Sarnthein, Neuhaus, Meran, Passeyer, Lanen, Ulten u. Schlanders. Kreis-Hauptstadt und Sitz des Kreisamts Botzen. Figur und Mehres; siehe Botzner Kreis.

Etsch, Tirol, Landesviertel; dazu gehören: Stadt- und Landgrcht. Botzen, dann die Gerichte Jenesien, Neuhaus, Altenburg, Kaltern, Tramin, Curtatsch, Deutschmetz, Sarnthein, Königsberg, Salurn, Enn und Caldif; ferner: Adel u. Gemeinde Gries, Leifers, Sigmundskron, Hoheneppan, Laimburg und Grumeis.

Etsch, *Fluss*, welcher mit seinen Nebenflüssen, dem Eisack, dem Noce aus dem Nonsberge und dem (Avisio) Lavis-Bache aus dem Fleimser Thale den



Digitized by Google

südlichen Theil von Tirol bewässert, hat seine Quelle in dem höchsten Bergrücken Tirols bei dem Dorfe Reschen nicht volle 2 Stunden von dem grossen Dorfe Nauders, auf der Malser Heide und kaum 400 Klftr. vom Stille Bache, der sich in den Inn ergiesst. Er fliesst Anfangs durch 3 Seen, nämlich den Reschner, Grauner und Heider See. Nachdem er von seinem Ursprunge an 15 Meil. bis zur Branzoller Lände beschreibt, und von hier, die vielen Serpentinen ungerechnet, der Strassen-Route nach bis Borghetto, wo das rechte Ufer ins Venetianische reicht, gegen 13 Meilen weit strömt, so kann, wenn man noch eine Viertelmeile bis an die beiderseitige Grenze folglich für die schiffbare Strecke 13¼ Meile annimmt, die ganze Länge des Laufes des Etschflusses von seinem Ursprunge bis zum Austritte aus Tirol auf 28¼ Meile gerechnet werden. Die Ausmündung geschieht bei Fossone in das adriatische Meer, 27 deutsche Meilen von der Tirolischen Grenze. Die bedeutenden Orte an den Etschufern in Tirol sind: das Städtchen Glurns, Stadt Meran, und die Stadt Trient, Roveredo, Ala, im Venetianischen Verona und Legnano. Bei Meran nimmt er die Passer, bei Botzen den Eisak, bei Novis den Noce und Avisio auf. Im Venetianischen nimmt er den Tibio, Ilbaß und Albone auf. Mittelst dem Canal von Valle ist die Schifffahrt zwischen der Brenta und der Etsch hergestellt.

Etschabergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Vasoldsberg gehörig.

Etschdorf, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Radnótfaja.

Etschendorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Etsed.

Etscherbach, Steiermark, Judenb. Kr., Bzk. Wolkenstein, treibt 1 Hausmühle.

Etscherhof, der, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Schloss*, mit mehren Nebengebäuden auf einem Vorgebirge des Schöpfelberges.

Etscherkopf, Steiermark, *Gegend*, östlich von Riegersburg.

Etschlag, Tirol, so nennet man insgemein das ganze Thal, welches die Etsch von Meran herab bis Nevis durchfliesst, und welches daher unter dem Viertel Etsch begriffen wird; vor Zeiten hiess Tirol das Land an der Etsch und im Gebirge.

Etsdorf, Oest. unt. d. Ens, ein *Markt*, mit 78 Häus. und 690 Einwohnern, einer Pfarre zur Ortsobrigkeit Grafenegg am kleinen Kampflusse.

Etsed, Kis-, Ungarn, ein *Prädium*, im Szathm. Kom.; 5 Häus. und 45 Einwohnern, fruchtbarer Boden, gräfl. Károlyisch.

Etsed, Kis-, Ungarn, Neogr. Kom., ein *Dorf*, rk. FK., 53 Häus. und 325 meist röm. kath. Einwohn., Filial von Nándor. Viel und guter Weinwachs, Grundh. Bar. Prónay und von Haan. 1¾ M. von Rétságh.

Etsed, Ungarn, Heves. Kom., ein *Dorf*, mit 294 Häus und 1861 meist röm. kath. Einwohnern, fruchtbarer Boden, guter Weinwachs, 1½ M. von Gyöngyös.

Etsed, Ungarn, jens. der Theiss, Szatmár. Gespan. und Nyir Bzk., ein an dem See Lap lieg. *Dorf*, mit 164 Häus. und 1275 Einwohn., einer reform. Kirche, 1¼ St. von Vállaj.

Etsed, Etschendorf, Hoda — Siebenbürgen, Székl. Marosch. Stuhl, Jobágyfalv. Bzk., ein von freien Széklern und Grenzsoldaten bewohntes ungr. *Dorf*, mit einer kath. nach Hodos eingepf. Kirche, 4 St. von Maros-Vásárhely.

Etsedi Tó, oder Lág — ein grosser *See*, eigentlich schon mehr Sumpf in Ungarn Szathm. Kom. bei Nagy-Károly.

Etsellö, Bischendorf, oder Tetscheln, Atsilen — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespan., Ob Kr., Kl. Enyed. Bzk., ein mehren. Dominien geh. wal. *Dorf*, mit 702 Einw., einer eig. Pfarre, 3 St. von Hermannstadt.

Etsem-tetej, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im ober Tschiker Stuhl, zwischen den Gebirgen Terkö und Nagy-Hagymós des östl. Höhenzuges. 1 Stunde v. Bálón.

Etsény, Hármos, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Kom., mit 85 Häusern und 684 Einwohnern.

Etser, Ungarn, Pest. Kom.; s. Ecser.

Etser, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespan., Erlauer Bzk., ein zum Praed. Fejér-Egyháza und Pfarre Nagy-Mihály gehör. *Landhaus*, 6 St. v. Erlau.

Etsér, Alsó-, Felső-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Tapolcz. Bzk., zwei zusammenhängende *Prädia*, am Ufer des Balaton Sees, zw. Rendes, Szeped, Kővágó, Örs und dem Prädio Fülep, 1½ St. von Tapolcza.

Etsi, Ungarn, ein *Prädium*, im Veszprimer Komitat.

Etska, Ungarn, Toront. Gespansch., ein *Dorf*, rk. und gr. nicht unirte KP.,

Digitized by Google

428 Häus. und 3243 Einwohnern, vortrefflicher Feldbau, der Grundh. von Lázár. 1¼ St. von Nagy-Betskerek am Bégacanal.

Ette, Ungarn, Pressburg. Kom.; siehe Bene-hegy-töbör-Ethe.

Ette, Ungarn, jens. der Donau, Kom. Gespan., Gesztes. Bzk., ein zur Hrsch Csicsó geh. ungr. *Dorf*, mit einer eig. reform. Pfarre, mit der kath. aber nach Czászár eingepfarrt, liegt zwisch. Kis-Bét und Czep, 6 St. von Komorn.

Ette, Etetiz, Ungarn, diess. d. Donau, Komorn. Gespan., Udvard. Bzk., ein d. Grafen Zichy gehörig. ungr. mit einer reform. Kirche verseh. *Dorf*, mit 194 Häus. und 1080 Einwohnern, an der Kommerz. Strasse von Pápa nach Tata (Dotis), mit einer Mühle, nahe am Marktflecken Kis-Bér, 3¼ St. von Uj-Szöny (eigentl. Komorn).

Ettenau, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein dem Wb. B. Dom. und Herschaft Wildshut gehör. *Hofmarkt*, von zerstr. Häusern, am Salzachfl., welcher die Gränzscheidung macht, nächst d. Städtchen Tittmaning, 10 St. von Braunau.

Ettenbach, Tirol, ein *Bach*, im Sarnthale, der vom Ifinger Spitz nordostwärts herab kommt, und sich beim Schloss Kellerburg in die Talfer stürzt.

Ettendorf, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit den zugetheilten Ortschaft. Weinberg, Margarethen, Unterholz, Krottendorf und Schwarzenbach, und einer Filialkirche, nach Lavamünd eingepfarrt, liegt gegen Ost. an Lamprechtsberg und Weissenberg, gegen Westen an dem Lavantfl., 3 Stunden von Unter-Drauburg.

Ettendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Stainz geh. *Dorf*, mit 37 Häus. u. 178 Einw., einer Pfarre, Schloss u. Mühle, nächst Stainz, 6 St. von Grätz.

Etting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine unter dem Ldgrchte. Obernberg gehör. nach Uezenaich eingepfarrte *Einöde*, 1½ Stunde von Ried.

Ettingen, Neu-, Neuöttingen — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Mark*, mit einer Pfarre der Herschaft Wschelnitz, 2 St. von Neuhaus.

Ettlach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 17 Häus. zur Pfarre Arbesbach und Ortsobrigkeit gleichen Namens bei Arbesbach.

Ettmissl, Steiermark, Bruck. Kreis, ein zu dem Wb. B. Kom. Hrsch. Aflenz gehör. *Dorf*, liegt in der Gegend Katharein, 4 St. von Bruck.

Ettora, l', Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Ettre - Karcsa, Ungarn, Pressb. Kom.; siehe Karcsa.

Ettyek, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburg. Gespansch., Bitsker Bezirk, eine *Herschaft* und *Dorf*, von 267 Häus. und 1787 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und reformirt. Kirche, dann einem Steinbruche, an d. Ursprunge des Baches Bia, nächst dem eben so genannten Orte gegen Osten, 3 St. von Mártonvásár.

Etvichbach, Siebenbürgen, entspr. im Kronstädter Dist. aus dem Berge Uladstz und fällt in den Weidenbach ein.

Etz und **Wegscheid,** Oest. unt. d. Ens, V. O M. B., ein *Dorf*, mit 9 H., zur Pfarre Niederrana und Ortsobrigk. Prandhof gehörig.

Etzbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 9 Häus., zur Pfarre Niederrana und Ortsobrigkeit Prandhof gehörig, bei Niederrana.

Etzdorf, auch Oedsdorf genannt, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Grafeneck geh. *Markt*, liegt zw. Engabrunn und Hadersdorf, 2 Stunden v. Krems.

Etzel, oder Atzel, Etzelia, Hetzeldorfinum, Hetzeldorf, Otzel — Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl, ein königl. freier *Markt*, mit 1479 Einw., von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohnt, mit einer evangel. und walach. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen Geb., 1½ St. von Medias.

Etzelsdorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine *Herschaft. Landgut*, *Schloss* und *Dorf*, in dem Wb. B. Kom. Schmiding, der Herschaft Wirting u. Parz geh., unweit Püchl und dahin eingepf. 2¼ Stunde von Wels.

Etzelsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Schwend geh. *Mühle*, am Brammflusse. gegen Wagholming, 2 St. v. Schärding.

Etzelsdorf, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Seisenburg lieg. *Ortschaft*, verschied. Domin. geh., grösstentheils n. Pettenbach eingepfarrt, liegt am Sausbache, 6 St. v. Wels, 8 Stunden von Steier, und 12 St. von Linz.

Etzelsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Berneck gehör. *Dorf*; siehe Etzelsreut.

Etzelshofen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Suben lieg., der Herschaft und Stift Vahrnbach

Digitized by Google

(in Baiern) geh., nach Suben eingepf., nächst der von Schärding führenden Landstrasse lieg. *Dorf*, 1½ Stunde von Schärding.

Etzelsreut, auch Etzelsdorf genannt, Oest. unt d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Berneck geh. *Dorf*, mit 16 H. am Wetterkreutz, 2½ St. von Horn.

Etzéluluj, Válye — Siebenbürgen; siehe Hetzeldorfer Bach.

Etzen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 9 zerstreute der Herschaft St. Leonhard am Forst geh., nach Ruprechtshofen eingepfarrt, nicht weit davon entfernt liegenden Häuser, mit 70 Einwohn., 3 St. von Mölk.

Etzen, auch Metzen genannt, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Zwettel unterth. *Dorf*, mit 24 H., vor dem Markte Gerungs lieg., 3 Stund. von Zwetlel.

Etzenberg, Oest. ob d. E., ein *Berg* im Hausruck Kreise in der Pfr. Marienkirchen.

Etzendorf, Steiermark, Marb. Kreis, ein nächst der Gegend Krass, in d. Wb. B. Kom. Welsbergl lieg., verschiedenen Dom. gehör. *Dorf*, mit Pfarre, 64 Häus. und 266 Einw., 3½ St. von Mahrenberg.

Etzersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Minichhofen gehör. *Dorf*, mit 39 Häus. und 215 Einw., nach Weitz eingepf., liegt gegen N., ¼ St. von dem herschaftlichen Schlosse entfernt, am Ilzbache, 2½ St. von Gleisdorf.

Etzersdorf, Oest. u. d E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Haagberg geh. *Häuschen*, an der Trasen, 5 St. von Sct. Pölten.

Etzersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein grosses zur Staatshersch. Sct. Pölten gehör., nach Kapeln eingepfarrt. *Dorf*, mit 39 Häus. und 350 Einw., an der Kremserstrasse unweit Herzogenburg, 1½ St. von Bärschling.

Etzerstädten, Etzelstädten, Ober Ezerstädten — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Wolfpassing geh. *Dorf*, mit 16 Häus. u. 120 Einw., gegen O. an dem Hummelbache, 1 St. von Kemmelbach.

Etzestädten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Herschaft St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg gehör. *Häuser*, mit 20 Einw., 2½ St. von Kemmelbach.

Etzlbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Vahrnbach lieg. und z. bayer. Stifte Vahrnbach geh. *Ortschaft* von 6 Häus. worunter ein Wirthshaus sich befindet, 1 St. von Siegharding.

Etzling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg., verschiedenen Dom. geh. *Dorf*; s. Oetzing.

Etzlstädten, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Wolfpassing; siehe Ezenstädten.

Etzmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rosenburg unterthän. *Dorf*, mit 38 Häus., nach Gars eingepf., hinter Rosenburg, seitw. des grossen Kampflusses, 1½ St. von Horn.

Etzmannsdorf, auch Hetzmanns- Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Harmannsdorf und Pfarre Stranning geh. *Dorf*, mit 33 Häusern an der Grenze des V. U. M. B., unw. Ezenburg am Mannhardsberge, 2 St. von Meissau.

Etzthal, Tirol, *Weiler* im Ober Innth. Kr., zur Gemeinde Polling und Ldgrcht. Telfs gehörig.

Eufemia, Lombardie, Prov. Brescia; siehe Sán Eufemia.

Euganeische Hügel, venetian. *Gebirgszug* zwischen Padua und Este, nach einem Volke, welches zu den Zeiten der Etrusker hier seine Wohnsitze hatte, benannt. Die Eug. Hügeln gewähren mit ihren Wohnhäusern und Schlössern einen herrlichen Anblick, und man kann diese Gegend sicher zu den schönsten in Ober - Italien zählen. Eine schönere Hügelreihe lässt sich nicht denken. Unter ihnen ist der Monte Venda, d. man 1761 F. Seehöhe gibt, der höchste.

Euge, Tirol, Ober Innthal. Kr., eine d. Hrsch. Ehrenberg gehör. *Ortschaft* mit einem Kordonsposten, nach Thannheim eingepf., 4½ St. von Reutty.

Eugenbach, Oest. ob d. E., *Bach* im Salzburger Kreise.

Eugenbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Salzburg (im flachem Lande) geh., an der Linzerstrasse ausser Strass gelegene *Ortschaft*, pfarrt nach Eugendorf, hat 2 Mühlen und 3 Wirthhäuser, 3 St. von Salzburg.

Eugendorf, (in Urkunden Jubindorf) — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zt Ldgrcht Salzburg (im flachem Lande) geh., nicht weit von der Linzerstrasse ausser Hallwang gelegenes beträchtliches *Dorf* mit einem Vikariatshaus, einer 1737 erbauten Kirche zum heiligen Martin und einer Schule. Durch das Dorf geht die Strasse nach Seekirchen, 2½ St. von Salzburg.

Eugenii, Insula-, Eugeni-Insel — Ungarn, *Donau-Insel* im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk.

Eugenisches Vorgebirg, ist in Ungarn unter Ofen, eine ziemlich grosse gebirgige *Strecke*, mit sehr guten Wein-

Digitized by Google

wachs und Gesundheitsbädern an der Donau, hat den Namen vom P. Eugen von Savoyen, der sich in einem im Dorfe v. ihm angelegten Schlosse oft aufhielt.

Eugeniusdorf, Eugeniusfalva, Ungarn, Barany. Gesp., deutsch. v. P. Eugen v. Savoyen gegründetes *Dorf*, mit einer starken Citadelle, am linken Drau-Ufer, Eszék gegenüber, 38 Häus. und 265 Einw., Fil. v. Bellye, und zu eben dieser Herschaft gehör. Ehedem bestand hier über die Drau nach Eszék eine Schiffbrücke, an deren Stelle im Jahre 1780 eine hölz. erbaut wurde, d. aber im J. 1820 von dem Eisstosse weggerissen, 1825 jedoch neuerdings hergestellt worden ist. Unter der Kaiserin Maria Theresia und K. Joseph II. wurde von Eszék über die Sümpfe nach Bellye ein 5 Kl. breiter kostspieliger Damm mit einer festen Chaussée gebaut, und zum Andenken dieses Baues eine steinerne Säule errichtet.

Eugeniusfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Baranyer Komitat, mit 38 Häus. und 265 Einwohnern; s. Eugeniusdorf.

Eugensgrube, Ungarn, *Steinkohlenbergbau*, im Krassóer Kom., und Oraviczer Distrikt.

Eugensthal, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Eisen-, Berg-, Schmelz-* und *Hammerwerk*.

Eulau, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Goldbergstadt*; siehe Eule.

Eula, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Marktflecken*, zur Herschaft Tetschen.

Eule, Elau, Elaw, Eulau, Gilowey-Gilowa, Gilowy, Gilovium — Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Goldbergstadt* mit einer Pfarrei, ¾ St. von dem rechten Ufer der Sazawa, mit 58 Häus. und 1350 Einwohnern, und einem wenig benutzten Gesundheilbade. Schon im XII. Jahrhunderte war hier reicher Bergbau; dieser ging aber während der hussitischen Unruhen durch Zerstörung der Schach ganz ein. Ungeachtet wiederholter Versuche gelang es nicht mehr, den hiesigen Bergbau wieder zu erheben. Das Rathhaus besteht aus 2 Stockwerken und ist 1714 vom damaligen Pfarrer zu St. Heinrich in Prag, Schönpflug von Gemsenberg, der aus Eule gebürtig gewesen sein soll, gebaut worden. Der Thurm hat eine Schlaguhr über deren Glocke eine Eule von Blech zu sehen ist. Die Glocke enthält das Wappen des Erbauers, eine Gemse welche mit den Vorderfüssen auf einem Pfluge steht. Im Mittelalter befand sich zu Eule ein Minoriten-Kloster, welches nebst der ganzen Stadt und den Bergwerken 1422 von Zizka zerstört wurde. Die Stadt hat einen Magistrat mit einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe. Auch ist hier eine k. k. Berggerichts-Substitution, welche dem k. k. Bergoberamte zu Přibram untersteht. Die Goldwäschen, welche hier, wie anderwärts in Böhmen, schon in den ältesten Zeiten lebhaft betrieben wurden, dürften jedenfalls den eigentlichen Bergbau vorangegangen sein. Am Schlusse des X. Jahrhunderts soll namentlich der Gang Tobola (Tobolka) sich durch ungemeine Ergiebigkeit ausgezeichnet und z. B. im Jahre 998 gegen 100,000 Mark Goldes in die landesfürstliche Kammer geliefert haben. Ähnliche Ausbeuten werden (freilich von Hagek) bei den Jahren 1031, 1079, 1099 und 1145 berichtet. Urkundlich gewiss ist, dass 1235, unter König Wenzel I., das Gold-Berg- u. Waschwerk zu Eule im Gange war. Ein Bergmann Namens Sloiger, erzählt der Chronist Domherr Franz zu Prag, überbrachte damals dem Könige ein 10 Mark schweres (warscheinlich gediegenes) Stück Gold.

Eule, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Einschichte*, mit 3 Häus., ¼ St. von Morchenstern.

Eule, Eila, Eula — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Marktflecken*, zur Herschaft Tetschen, mit einem Schlosse und einer Lokalie, liegt unter den Schneeberg bei dem Dorfe Gesteinigt, 3 St. v. Aussig.

Eulenbach, eigentlich Elbenbach — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Herschaft Schrems gehör. *Dorf*, hinter Vitis, mit 36 Häusern, 1½ Stunde von Schrems.

Eulenbach, Ungarn, Zips. Kom.; s. Velbach.

Eulenbach, Siebenbürgen, Leschkirch. Stuhl; siehe Illenbak.

Eulenberg, mähr. Sowinec — Mähren, Ollm. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einem alten Bergschlosse, einem Jäger- u. Wirthshause, ein. Mahlmühle u. Oelpresse im Watschendorfer Grunde, z. Pfarre Girschig, zwischen Bergen an der Kommerzstrasse nach Schlesien, 2½ St. von Littau, 5½ St. von Sternberg und 3½ Stunden von Lobnik, mit deutschen Einwohnern.

Eulendorf, Ungarn, Kraszuaer Komitat; siehe Bagolyfalva.

Eulowitz, Gilowitz — Schlesien, Trop. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Fulnek, und Ortsobrigkeit Luck, mit böhmischen Einwohnern.

Eulhütten, Böhmen, Prachin. Kreis, 4 Häus., ¾ bis 1 St. nordöstlich von Haidl.

Digitized by Google

Euratsfeld, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 37 in in dem Pfarrdorfe gleich. Namens lieg., zur Herschaft Seiseneck geh. *Häuser* mit 215 Einwohnern, über dem Ipsfl. zwischen Ferschnitz und Neuhofen, 2 St. von Amstädten,

Euratsfeld, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in dem eben sogenannten Pfarrdorfe sich befindl., zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauerngut*, zwisch. Ulmerfeld und Freideck, 2 Stunden von Amstädten.

Euratsfelden, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Auhof am Ipsfelde, mit 35 Häus. u. 172 Einwohn., einer Pfarre am Leitmannsbache, diesseits der Yps zwischen Freidegg und Ulmerfeld.

Euratsschlag, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 der Herschaft Weinzierl dienstb. *Häuser*, in d. Pfarre Reinsberg, 5¾ St. von Kemmelbach.

Euring, Oest. ob. d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgchte. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör., nach Fridorfing eingepfarrtes *Dorf*, von 8 Häus. an der Saale, 1 St. von Saalfelden, hat eine Mühle, 16¾ St. von Salzburg.

Eurusd, Siebenbürgen, Ober Weissenb. Kom.; s. Erösd.

Euterfeld, Ungarn, Kővár. Distrikt; siehe Tölgyes.

Eutesano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; s. Colloredo di Mont' Albano.

Évasárja, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Biharer Komitat.

Evarisca - Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Mariano.

Evendt, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Schäsburger und Repser Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm, mitten zwischen den beiden Dörfern Szász-Buda und Szász - Fejéregyháza.

Evetes, Ungarn, ein *Prädium*, im Tolnaer Kom., 1 H. und 9 Einw., Mahlmühle, fürstl. Eszterházysch.

Ewaneziee, Mähren, Znaim. Kr., eine *Schutzstadt*, zur Herschaft Mähr. Kromau; siehe Eybenschitz.

Ewanitz, Mähren, Brünner Kreis, *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Ewanowitz.

Ewanowitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Nenowitz.

Ewanowitz, Eywanowitz, Ewanowitz, Eywanitz, Iwanowitz, Iwanitz — Mähren, Brünn. Kr., *Herschaft* und *Stadt*, mit einer Pfr. u. einem Schlosse zwischen Kremsier und Wischau, gegen Osten an den Fluss Hanna, mit deutsch. und böhm. Einw., 2 St. von Wischau.

Ewanowitz, Wewanowiczek — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Ržečkowitz, wohin es eingepfrt. ist, an der von Brünn nach Čzernahora führenden Strasse, zwischen Ržečkowitz und Gurein, mit böhm. Einwohn., 2 St. von Brünn.

Ewitsch, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ehrenhausen geh., an der Kommerzialstrasse und dem Murstrome ausser dem Markte Ehrenhausen lieg. *Ortschaft*, mit 23 Häus. und 102 Einwohn., mit 2 Mühlen und einer Brettersäge, ¼ Stunden von Ehrenhausen.

Ewixengraben, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 3 *Häuser*, der Herschaft Burgstall, nach Steinakirchen eingepfarrt, nicht weit davon entlegen, mit 25 Einw., 2¼ St. von Kemmelbach.

Exelberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, westl. von Neuwaldeck, 270 W. Klafter Höhe über dem Meere.

Exenbach, Oechsenbach — Oest. unt. d. Ens, V. O. M B., ein zur Herschaft Alentsteig geh. *Pfarrdorf*, hinter diesem Städtchen, an der deutschen Thaja, 1 St. von Schwarzenau.

Exenschlag, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Peilstein und Lgcht. Marsbach lieg., verschied. Dom. geh., nach Peilstein eingepf. *Ortschaft* von 12 Häusern, zw. dem kleinen Löhel- und Hasslbachel, ½ St. vom Markte Peilstein, 12¼ St. von Linz.

Exlwöhr, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zerstr. in d. Wb. B. Kom., Vöcklamarkt liegende, den Hrsch. Frankenburg, Pfaffing und Walchen gehörige *Ortschaft*, nach Vöcklamarkt eingepf., am Redlflusse, 2 St. v. Frankenmarkt.

Extragebäude, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine *Vorstadt* von Waidhofen an der Thaja, mit 20 Häus. zur Pfarre und Ortsobrigkeit Waidhofen an der Thaja.

Eybach, Oest ob. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Erlach lieg., der Hersch. Dachsberg und dem Stifte Nikola bei Passau geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, von Holzhäusel gegen Nordost, 1¼ St. von Baierbach.

Eybach, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine dem Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hersch. Baierbach gehör. nach Petting eingepf. *Ortschaft* von 2 Bauerngütern u. einem Innhause, 1¼ St. von Baierbach.

Digitized by Google

Eybach, Unter-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Baierbach lieg., der Hrsch. Dachsberg geh., nach Petting eingepf. kleine *Ortschaft* von 2 Bauerngütern, 1¼ St. von Baierbach.

Eybenberg, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Grasslitz geh. *Dorf*, mit einem Kupferbergwerke, 5 Stund. von Zwoda.

Eybentschitz, Eibenschitz, mähr. Ewančzice, Wančzice, Ybanitz — Mähren, Znaim. Kr., eine *Schutzstadt* zur Hrsch. Mähr. Kromau, mit einer Pfarre und Land-Dechantei, zwei Mahlmühlen, zwei Wirths- und einem Brantweinhause, in einem fruchtbaren, von hohen Bergen eingeschlossenen Thale, hat 447 Häus., 2649 Einw., worunter 533 Juden.— 1669 Joch gutes Ackerland, 25 J. Gärten, 157 J. Weinberge, 147 J. Wiesen, 214 J. Hutweiden, 829 J. gemischte Laub- und Nadelholz-Wälder. gegen Nord. ob den vereinigten Bächen Igl und Oslawa, unweit Kromau, 4 St. von Brünn, 2 St. von Schwarzkirchen.

Eybesdorf, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Oláh-Ivánfalva u. Szász-Ivánfalva.

Eybesdorfer Bach, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Medias. Stuhl aus dem Berge Geyersberg 1¼ St. ober dem Dorfe Szász-Ivánfalva entspringt, und in den grossen Kokelfluss einfällt.

Eyda, Siebenbürgen; siehe Nagy-Ida.

Eyden, Unger — Ungarn, *Dorf* im Pressburger Komt.; siehe Magyarfalva.

Eydex, Tirol, *Berg* in der Nähe von Terenten.

Eyding, Oest. ob d. E., ein *Weiler* z. Ldgrcht. Vöcklabruck gehör., an der Vöckla, in der Pfarre Ober-Thalheim, 1 St. von Vöcklabruck.

Eydisch, Ober- und **Unter-,** Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Alsó- und Felső-Idets.

Eydischbach, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Idetspataka.

Eyland, Elend — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Tetschen, an der sächs. Grenze, mitten in Waldungen, 1 St. von Aussig.

Eylau, Böhmen, Kaurz. Kr., eine kön. *Bergstadt.*

Eylenberg, Eibenberg — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hersch. Neudek geh. *Dorf*, 4 St. von Karlsbad.

Eypel, Aupicz, Apicze nad Upau, Aupicium — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Nachod geh. *Städtchen*, mit zwei Kirchen und einer Pfarre, am Uppafl., 4 St. von Nachod.

Eypowitz, Weypowice, v. d. Bauersleuten auch Steindörfel genannt — Böhmen, Pils. Kr., 2¼ St. von Pilsen, unweit der Prager Strasse, Hersch. Pilsen ein *Dorf*, mit 75 Häusern und 489 Einw., von welchen 14 Häus. der Stadt Rokitzan geh., ist nach Deyschina eingepf. und hat 1 Forstadjunkts-Wohnung, 1 Wirthshaus, 1 Mühle mit Brettsäge und ¼ St. abseits 1 Zechenhaus bei dem der Stadt Pilsen geh. Eisenstein-Bergwerke. Oestlich vom Orte sind Ruinen eines alten Schlosses.

Eywan, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre und Hrsch. Tobitschau gehörig.

Eyrs, Eyers, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dörfchen*, mit 2 Kirchen, der Hrsch. Schlanders geh., liegt nächst d. Dorfe Tschengels, an der Etsch. Von hier führt die neue Verbindungsstrasse zwischen Tirol und der Lombardei über das Stilfserjoch, nach Bormio, 3 St. von Schlanders, 14 St. von Botzen, Postamt mit:

Laas, Tarnell, Blatz, Kotelhof, Egghof, Klosenhof, Damasthof, Oberplatz, Draxelhof, Sgums, Sgumser Baad, Barnetz, Unteregg, Puntscheier, Oberegg, Mittelhof, Duggelhof, Kinschhof, Ulitz, Laretz, Bäderhof, Burghöfe, Unter- und Ober-, Stann, Tröth unter- mitter- und ober-, Blazelfair, Stumpf, Tunas, Bafler, Banof, hinter Lochmühle, Halbergad, Frinig, unter- und ober-, Mühlhöfel, Untere Lochmühle, Farnatsch, Gallminitstein, Gsall, Tells unter- und ober-, Eyrs, Pschangle, Tschlatsch, Tirghof, Staiau, Vorburg, Tschenglsburg, Hinterburg, Standlete, Pfögg.

Eyss, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. und Ldgcht. Weiseneck geh. *Gegend*, mit 34 Häusern, liegt gegen Osten, an der steierischen Landstrasse, 3¼ St. von Völkermarkt. Postamt.

Eywan, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Libochowitz geh. *Dorf*, jens. des Egerfl., auf einer Anhöhe, gegen S., nebst einer Mahlmühle, unterm Dorfe, 1¼ St. von Budin.

Eywan, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Seelowitz geh.; siehe Eibis.

Eywanitz, Mähren, Brün. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Ewanowitz.

Eywanowitz, Mähren, Brün. Kr., eine *Hercshaft* und *Städtchen*; siehe Ewanowitz.

Eywanowitz, Eywanowice, ehemals auch Iwanowicz und Iwanicz — Mähren, Brün. Kr., ein *Markt*, mit 296 Häus. und 1655 Einw., mit einem hrschaftl. Oberamt und Pfarre, 5 Meilen von Brünn, 1 Meile von Wischau.

Eyweggraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal*, der Breitenau, zwischem Hocheck und Ulrichsgraben, mit

Digitized by Google

mehr als 150 Rinder- und 50 Schafauftrieb, und einigem Waldstande.

Ezdeghe, Oeszdöghe — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer Lokalpf., neben dem Bache Czétincze, südl., 4½ St. von Neutra.

Ezed, Siebenbürgen; siehe Etéd.

Ezelsbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Weiler*, in einem Thale, vom Ezelsböckerbach durchschnitten und nach Diersbach gepfarrt, 2 St. von Siegharding.

Ezelshofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale, westl. vom sogenannten St. Marienkircherbach bestrichen, nach Suben gepfarrt, 1¼ St. von Schärding.

Ezenstädten, Etzelstädten — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Wolfpassing.

Ezény-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, entspringt im Gyergyóer Filial-Stuhl des Tschiker Székler Stuhles, aus dem Gebirge Patuc, und fällt nach einem Laufe von 4 St. in den Marosfluss.

Ezereny, Oesereny — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespan., Putnok. Bzk., ein *Praedium*, mit einem Wirthshause, unweit Pelsöcz, 4 St. von Rosenau.

Ezeres, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Egeres.

Ezeres, Ungarn, jens. der Theiss, Krassoer Gespan., Boksán. Bzk., ein walach. königl. Kaal. *Pfarrdorf*, mit 355 Häus. und 2030 Einw., welches an Szocsán, Kölnik, Német-Boksán und Dezestye angrenzt, 3 St. v. Dognácska.

Ezmannsbuech, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Arnsdorf geh. *Ort*; siehe Zezmannsbuech.

Ezlisberg, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, welches bei der Ruine Kreuzenstein und Treesdorf, in der Pfarre Leobendorf lag, aber schon zu Anfang d. XVI. Jahrhunderts ganz verödet war.

Berichtigungen.

Ebenau, pag. 247, zur Hrsch. Grudez; soll heissen Grudek.

Eberhärting, pag. 250, Herschaft Litzbühel; soll heissen Kitzbühel.

Eberthal, pag. 248; soll heissen **Ebenthal.**

Egyház Szik, pag. 284, Sedes Leschkirchnensis; soll heissen Leschkirchensis.

Eidenberg, pag. 312; soll heissen **Eldenberg.**

Einöder, pag. 298, bei Dussak; soll heissen Duschak.

Eisenbahnen: siehe Schienenwege; — siehe Oesterreich; — siehe die Namen der einzelnen Bahnen; als Nordbahn, Südbahn, Wien-Stockerauer etc.

Eisenwurzen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Gebirgsgegend* an der Grenze von Steiermark, zwischen der Lilienfeld-Maria-Zeller Strasse und Waidhofen an der Ybbs, mit vielen Eisenwerken.

Eliasmühle, pag. 314, am Flusse Osslawa, soll heissen Oslawa.

Elisdorf, Fagar. Distr.; soll heissen Fogarascher Distr.

Ellenbogen, pag. 315, 1¼ St. von Aussing; soll heissen Aussig.

Enemonzo, pag. 324, dazu gehören: Esmon di sotto; soll heissen Esemon.

Digitized by Google

F.

Faack, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Finkenstein gehör. *Dorf*, mit 40 Häus. und 207 Einw., einer Filialkirche an dem Fäckersee-Ausflusse, welcher See mit einer angenehm gelegenen Insel pranget, 1½ St. von Villach.

Faacra, Dalmatien, Zara Kreis; siehe Zara.

Faal, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Religionsfond-Herschaft* liegt am rechten Ufer der Drau, nächst der Überfuhr, 4 St. von Marburg.

Faba, Ungarn, Mitter Szolnok. Komt; siehe Babotza.

Fabbia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Campolungo.

Fabbiasco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Maria und Gemeinde-Deputation, in einer Gebirgsgegend wo man den Berg La Costa sieht, 9 M. von Luino.

Fabbrica, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Michele zu Anzano gepfarrt, ober einem Hügel, südl. dem See Alesio, 4½ Migl. von Erba. Dazu gehören:

Carburati, *Dorf* — Case nuove, Cassina Mirovano, Cassina nuova, *Meiereien*.

Fabbrica, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Bugiallo.

Fabbrica, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Fabbrica, Alla, Lombardie, Prov. Come und Distr. XXIII, Appiano; siehe Castel nuovo.

Fabbrica del Duomo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Fabbrissa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Fabbriziana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Sarouno; siehe Pregnano.

Fabene, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Airano.

Faberow, Böhmen, Czaslau. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* der Hersch. Sedletz gehörig und nach Trzebonin eingepfarrt, unweit Hrabieschin gegen W., 3 St. v. Czaslau.

Fabian, Ungarn, Pressburger Komt. eine *Mühle*.

Fabián, Sebestény — Ungarn, jens. der Theiss, Csongrád. Gespansch., ein adel. *Praedium*, 1¼ St. von Szentes.

Fabianczi, Ungarn, Agram. Komt., zerstreute *Häuser*.

Fábiánfalva, Ungarn; s. Fabianka.

Fabiánháza, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmár. Gespansch. im Nyír. Bzk., ein gegen S. an dem Szamos Fl. liegendes *Dorf* mit 156 Häus. und 1130 Einw., einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Vállaj.

Fabianka, Fábiánfalva — Ungarn, Neográd. Komt., ein *Praedium* mit 18 Häus. und 178 Einw., Filial v. Losoncz.

Fábiánka, Ungarn, Distr. Gross-Kumanien ein *Praedium*.

Fábiányfalva, Fabianka — Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein ungr. slowak. *Praedium*, gegen Ost. nächst Ipoly-Nyitra, 2½ M. von Gács.

Fabian-Völgy, Ungarn, Komorner Komt., *Pusta* und Filial von Üreg, hat 1 Haus mit 8 Einwohnern.

Fablona, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Thurnisch gehörig.

Fabova, Fabowá — Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komitat.

Fabowa, Ungarn; siehe Fabová.

Fabra, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Wald und dem Bisthum St. Pölten unterthän. *Dorf*, nach Pühra eingepfarrt, nächst Perersdorf und der Bärschling, gegen N., 1 St. v. St. Pölten.

Fabrick, Ungarn; siehe Fabrika.

Fabrika, Fabrick — Ungarn, eine *Vorstadt* von Temesvár im Temesvárer Komitat.

Fabze, Illirien, Inn. Krain, Adelsberger Kr., ein im Wb. B. Kom. Prem lieg. der Hersch. Gutteneck unterthän., nach Dorneck eingepf., gegen Ost. an das Dorf Sabizhie angrenzendes *Dorf*, 2 St. von Lippa.

Faccalina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Faccalina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Facchina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Felonica (Quatrelle).

Facchini, Corte Murate, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

Facco, Ca del, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Izzano.

Facco, Ca del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, siehe Salvirola Gremasca.

Facebaja, Siebenbürgen, Hunyader Komt., ein *Gold-* und *Silberbergwerk*.

Facen, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Padovena.

Facendina, Lombardie. Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Fachau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Pfarre St. Pölten geh., bei Kasten liegendes *Haus*, 3 St. von Bärschling.

Fachberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. Vöcklamarkt liegende, der Hersch. Paffing geh., nach Fornach am Hochleben einge- *Ortschaft*, 1½ St. von Frankenmarkt.

Fachelberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hersch. Weinzirl geh. *Häuser*, 1 St. vom Pfarrorte und Postamte St. Leonhard am Forst.

Fachinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.

Fäching, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Ldgrcht. Haag geh. *Ortschaft* in d. Pfarre Gaspoldskirchen, 3 St. v. Haag.

Fachleiten, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Schieleiten gehörig.

Fachwinkel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hersch. Ulmerfeld, nach Neuhofen eingepf., mit 12 Häus. auf einer kleinen Anhöhe, 3 St. von Amstädten.

Facimiech, Galizien, Wadow. Kr., ein z. Hrsch. Krzeczyn gehör. *Dorf* und *Meierhof*, an der Weichsel, 2 St. von Izdebnik.

Facken, oder Facka Bach — Tirol, *Wildbach*, der aus dem Gebatsch Ferner das ganze Kaunerthal nördl. durchströmt, und nächst Prutz, Ldgrcht. Landeck, sich in den Inn ergiesst.

Facken, Tirol, kleiner *Ort* bei Prutz am obigen Bache, merkwürdig wegen seines Jahrmarktes.

Faco, Piano del, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Facset, Német-, Deutsch-Faschet — Ungarn, jens. der Theiss, Krassoer Gespansch. und Bzk. gleichen Namens, ein privilegirter kön. Kaal. *Marktflekken*, mit 155 Häus. und 680 Einw., einer röm. kathol. Kirche, einem Cameral-Hofrichteramte, Bezirks-Stuhlrichter u. einem Postwechsel an der Str. nach Siebenbürgen, zwischen Bozsur und Kossava, am Bega Flusse, mit einem verfallenen Schlosse. Postamt mit:

Basest, Bakamczen, Batta, Batjest, Branjest, Bikis. Birkis, Bults, Bruznik, Bukowetz, Csella, Draxinec, Dubest, Facset deutsch, Facset wallachisch, Gladna deutsch, Gladna walachisch, Iltyo, Kápolnás, Kapriorev, Mutnik, Ohaba-Szerbaszja, Ostrov, Possoga, Povercchina, Petrisch, Sintjest, Soborschin, Toth, Udrad, Temeresl, Told, Wallcamare, Wammer, Wörösmorth, Zabaltz und Zeltsova.

Facset, Olah, (Walachisch Easchet — Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespansch., Facset Bzk., ein privileg. königl. Kaal. *Marktflecken*, mit 198 H. und 1190 Einw., am Bega Flusse, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Battiest und Biky, Postamt Német-Facsét.

Facskó, Fackow — Ungarn, Trenschiner Komt., ein *Berg*.

Facskó, Ungarn, Trenschin. Komt., *Dorf*, mit 123 Häus. und 1374 meist rk. Einw., KP. Eichen- und Tannenwälder, Grundh. Graf Szapáry und Bar. Balassa, 1½ St. von Rajetz.

Facskovszká, Ungarn, Trenschin. Komt., ein *Berg*; siehe Facskowska.

Faczébaja, Ungarn, *Dorf* im Zaránd. Komitat, mit einem reichen Goldbergwerk, 8 St. von Józászhély.

Digitized by Google

Fadalto, Basso e Cima — Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Serravalle (Basso e Cima Fadalto).

Fadana, Tirol, Trient. Kr., *Dorf* in Val di Cembra, Filial der Pfarre Cembra, Ldgchts. Königsberg.

Fadd, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Földvár. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehör. *Dorf*, mit 454 H. und 3831 Einw., einer römisch kath. Pfarre und reform. Bethause, an der Donau, ½ St. von Tolna.

Fadelgraben, Steiermark, Bruck. Kr., eine zu d. Wb. Kom. Hrsch. Ehrenau geh., zu d. Gemeinde Leingraben konskrib. in einem Graben liegend. *Gegend*, mit zerstr. Häus., nach Kamern eingepf., 3½ St. von Kraubat.

Fadenbüchel, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Berg*, 50 Schritte südlich vom Dorfe Sparbach, 295 Klftr. über dem Meere.

Fadimák, Ungarn, jens. der Theiss, Krassoer Gespansch. Rékás. Bzk., ein walach. königl. Kaal. *Dorf* mit 173 H. und 977 Einw., einer Kirche, zwischen Kuttina, Tergovistie, und Bara gegen West. nächst dem Temes. Komt. 3 St. von Lugos.

Fading, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine d. Wb. Bez. Kom. und Herschaft Aistersheim geh., nach Gaspoldshofen eingepfarrte *Ortschaft* von 12 Häusern, bei Vereinigung des Hörmertingerbaches mit dem Innbache, 2 Stunden von Lambach.

Fading, Fading, Foidern — Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Neuschloss, Hersch. Pölss und Spital geh. *Dörfchen*, mit 10 Häus. u. 86 Einwohn., nach Wundschuh eingepfarrt, 2¼ St. von Kalsdorf.

Fadisen, Tirol, O. Innth. Kreis, ein der Hrsch. Landeck gehör. *Hof*, liegt im Stanzerthale, 8½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Fadlalpe, Steiermark, Bruck. Kr., mit 16 Rinderauftrieb.

Fadlgraben, Steiermark, südlich v. Kammern, in welchem noch die Madleralpe und Lippenmayeralpe sich befinden

Fadlleiten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in der Hrsch. Schmiding lieg. verschied. Domin. geh. und ober Dannbach lieg. *Dorf*, nach Püchl eingepf., 2½ St. von Wels.

Fadorf, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; siehe Fiátfalva.

Fadowy, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Heger-Chaluppe*, zur Hrsch. Chaustnik geh., bei dem Zaribnitzer Hofe 2½ St. von Koschitz.

Fadsatzel, Fatzellen, Fatsellu — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gepansch., Lapusnyak. Bzk., ein mehr. adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer nach Radulesd eingepfrt. Kirche, 6½ St. von Déva.

Fádsátzel, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus dem Berge Orseni, gleich ober dem Dorfe Fádsátzel entspringt, nach 1 St. unt. demselben in den Marosfluss einfällt.

Fadsetzel, Fadsatzel — Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der Hunyad. Gespans., 2 St. von Urikány.

Fadzset, Siebenbürgen; siehe Gymes-Bück.

Faé, Venedig, Provinz Belluno und Distr. V, Agordo; siehe S. Tommaso.

Faé, Venedig, Provinz Treviso und Distr. II. Oderzo; siehe Oderzo.

Faé, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VIII, Portogruaro; siehe Annone.

Faedis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIV, Faedis, ein *Gemeindedorf*, wovon der XIV. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Commissariat, Prätur, und Zoll- oder Steuer-Einnehmerei mit den nöthigen Aufsehern, einer eigenen Pfarre Beata Vergine assunta, 3 Filialen u. 2 Sanctuarien, dann 3 Mühlen. Grenzt mit den Distrikten I Udine und XII Cividale, unweit Attimis u. Poveletto, 8 Migl. von Udine. Postamt. Zu dieser Gem. gehören: Campeglio, Dorf mit einem Vikariate San Michele und Oratorio, dann 2 Mühlen. Canal di Grivó, *Dorf*, m. Kaplanei S. Elena, der Pfarre Faedis u. Oratorio, 6 Mühlen und Steinmetzwerkstätte. Canebola, *Dorf* mit Kaplanei, S. Giovanni. Caneve, Collovedo, einzelne *Häuser*, Costa Bànga, Costa Piana, Pedrosa, *Dörfer* zur Pfarre S. Vergine Assunta zu Faedis. Pusa di Soffurubergo, Raschiacco, Rochiso, Oratorio Valle, *Häuser* zur Pfarre Faedis und einer Kaplanei S. Lorenzo.

Faedis, Venedig, Prov. Friaul, ein *Distrikt*, (XIV) enthält folgende Gemeinden:

Attimis mit Canalutto, Clap, Forame, Partistagno, Pecolle, Pojana, Porzus, Racchiuso und Subit. Faedis mit Campeglio, Canal di Grivò, Canebola, Caneve, Costalunga, Costapiana, Pedrosa und Ronchis. Nimis mit Cergneu di sopra (Ober-), Cergneu di sotto (Un-

Digitized by Google

ter-), Chialminis, Monte di Prato, Ramandolo, Torlano und Val di montana. Platischis mit Debellis, Monte aperta, Montemaggiore, Prosenico und Taipana. Povoletto mit Bellazoja, Belveder, Grions di Torre, Magredis, Marsura, Primulacco, Ravosa, Salt, Savorgnan di Torre und Sciacco.

Faedo, Tirol, Trient. Kreis, ein zur Hrsch. Königsberg geh *Dorf*, liegt im Gebirge, östlich von der Landstrasse, 2 St. von Salurn.

Faedo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina), Distr. I, Sondrio, s. Faido.

Faedo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Forcola.

Faele, Forno di, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Valle di dentro.

Faeli di Preera, Lavorenti, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnagno; siehe Minerbe (Lavorenti Faeli di Preera.)

Fafárna, Ungarn, Pressb. Komitat, ein *Dorf*; siehe Papfalva.

Faffelstein, Steiermark, Grtz. Kr., eine *Gebirgsgegend*, am Eingange des Stübinggraben und Reuzenbachgraben.

Faförös-Birtz, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Maroser und Udvarhely Székler Stuhl, mitten zwischen den beiden Dörfern Szólnokma und Koris-patak, ½ St. von da entfernt.

Fagagna, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele, ein grosses *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Maggiore, 6 Nebenkirchen, 4 Oratorien und den Ueberresten eines uralten Schlosses. Liegt theils auf einer Anhöhe, theils in der Ebene, mit einer Mühle, von den Gemeinden: Moruzzo, San Vito di Fagagna Majano, Reve d' Arcano begrenzt. 5 M. von S. Daniele. Einverleibt sind, und v. S. Daniele 4 bis 6$\frac{1}{10}$ Migl. entfernt liegen:

Battaja, *Dorf*, mit einer Kirche San Steffano, Filial der Pfarre S. Madrisio. Casale di San Giovanni, *Haus* zum Dorfe Fagagna. Casale Nova Olanda, *Dorf*, zu Fagagna geh. Casali, Chiarandis, *Häuser* zum Dorfe Ciconicco. Casal de Lini *Häuser*, zu Fagagna, mit einer Mühle. Casali di Madrisio, *Häuser* zu Madrisio. Ciconicco, *Dorf* mit eigener Pfarre SS. Cosmo e Damiano und 4 Oratorien. Madrisio, Villalta, *Dörfer*.

Fagagna, San Vito di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe S. Vito di Fagagna.

Fagarè, Volta di, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Zenson (Volta di Fagarè).

Fagarè, Venedig, Prov. und Distrikt I, Treviso; siehe Zenson.

Fager, Fagerthal — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Salzburg gehörige bergigte, hin und wieder mit Bauernhäusern besetzte *Gegend*, welche sich vom Hauptheile der Salzach, eine Stunde ostwärts über den Glasenbach hinein zieht, und theils nach Elsbethen, theils nach Aign eingepfarrt ist, 1½ St. von Salzburg.

Fager, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Gries im Ldgcht. Botzen geh.

Fagerthal, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Fager.

Faggen, Tirol, Oberinnth. Kr., eine der Hrsch. Landeck gehör. zerstr. *Gemeinde*, nach Prutz eingepf., liegt gegen Nord. an Faggenbach, 3 St. von Pfunds, 3 St. von Nassereut.

Fagetuluj, Valye-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch. aus dem Berge Hidegkut ober dem Dorfe Bertse entspringt, und nach einem Laufe von 1¾ St. in den Bach Valye-Szinte-Marie einfällt.

Fagia, Siebenbürgen; siehe Boholtz.

Fagium, Siebenbürgen, Unt. Thorenburger Komitat; siehe Bányabük.

Faguan, Venedig, Prov. Verona und Distrikt III, Isola della Scala; siehe Trevenzano.

Fagnana, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi San di Porta Vercellina.

Fagnana, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Turate.

Fagnana, Cassina, Lombardie, Prov, Distr. II, Milano; s. Grancino.

Fagnana, Mulino della Cassina, Lombardie, Prov. und Distrikt II. Milano; siehe Grancino.

Fagnani-Introzzi di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Castegnato.

Fagnani, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Castegnate.

Fagnanino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe S. Pietro Bestazzo.

Fagnano, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Adrea. — 4 M. von Abbiategrasso. Dazu gehören:

Canavese, Crivella, Foppa, *Häuser*.

Fagnano Olona, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XV, Busto Arsizio, ein *Marktflecken* und *Gemeinde*, wovon

Digitized by Google

auch die nach S. Giovanni Battista gepfarrte Cassina Bergoro ein Theil ist, mit einer Pfarre S. Gaudenzio, einer Aushilfskirche, 3 Oratorien und einer Gemeinde - Deputation, am Flusse Olona, von Cairate, Cassano, Solbiate und Corla Maggiore begrenzt, ½ Stunde von Busto Arsizio. Hieher gehören:
Cassina Bergoro, Cassina Solbiello, *Schweizereien*; Mulino di Bergoro, Mulino Jappa, Mulino Michelino, Mulino Viscatti — Casparinetto, Mulino Visconti, auch Badalino genannt, *Mühlen*.

Fagnarello Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Trenno.

Fagnigola, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone; siehe Azzano.

Fagraueralpen, Steiermark, Br. Kr., im Franzgraben, mit 34 Rinderauftrieb.

Fagretschmarkt, Siebenbürgen, Fogaras. Distr.; s. Fogaras.

Fagschlung, Tirol, Puster. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Neustift, im Ldgrcht. Wieders gehörig.

Fagu-popi, Ungarn, Arad. Kom., ein *Berg*.

Faha, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Ldgrcht. Kreug und Nussberg geh. *Dorf*, 1½ St. von St. Veit.

Fahajnove-jézu, Ungarn, Neutr. Kom.; siehe Szepd-Ujfalu.

Fahl, Tirol, Vorarlberg, eine kl. d. Herschaft Feldkirch geh. *Ortschaft*, von 8 zerstreut. Häus., liegt in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 6 Stunden von Bregenz.

Fahl, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Bezau und Gemeinde Adelsbuch gehörig.

Fahlburg, Tirol, Botzn. Kr., ein adel. *Ansitz* u. *Schloss*, d. Grafen v. Brandis geh., liegt auf der Herschaft Tisens, in der Gem. Prissian, 3 St. von Botzen.

Fahndorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Stiftsherschaft St. Andrä an d. Trasen geh. *Dorf*, mit 66 Häus. und 560 Einw., einer Pfarre am Schmidabache, liegt nächst Hohlstein gegen Westen, 2 St. von Oberhollabrunn.

Fahnsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Leiben gehör. *Dorf*; siehe Fähndorf.

Fahnsdorf, insg. Fahsdorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Leiben geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 102 Einw., am Jauerling nächst Kuffarn unt. Eitenthal, 1½ St. v. Lubereck.

Fahra, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 7 Häus. zur Pfarre Pyhra und Ortsobrigkeit Wald gehör. am Ufer der Perchling zwischen Pyhra und Perersdorf.

Fahrach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, woran die Hersch. Enseck und Ardacker Theil haben; s. Farrach.

Fahrafeld, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 19 Häus., zur Pfarre Kasten und Pyhra und Ortsobrigkeit Wald gehörig.

Fahrafeld, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine kais. *Herschaft* und *Dorf* unweit der Südbahn, nächst Pottenstein eingepfarrt, mit 49 Häus. und 700 Einw., einer bedeutenden und k. k. priv. Baumwoll-Maschin-Gespinst Fabrik nach englischer Art, die nahe Messingfabrik hat treffliche Streckwerke, Spiegelfabrik, nächst Pottenstein, an der Triesting, 4 St. v. Ginselsdorf.

Fahramühl, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige der Herschaft Auhof dienstb. nach St. Georgen am Ipsfelde eingepf. *Häuser*, nahe an diesem Pfarrorte, 2 St. von Amstädten.

Fahrawald, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine k. k. *Holzung* hinter Wr. Neustadt am Steinfelde, ostwärts der Poststrasse nach Neunkirchen. Dieser Platz ist merkwürdig wegen der Niederlage, welche die Türken am 20. September 1532 daselbst erlitten haben. Der Rest des Tags vorher bei Enzersfeld geschlagenen türkischen Heeres flüchtete sich in diesen Wald, wurde aber von dem Ritter Hans Katzianer mit 3000 steirischen Reitern dergestallt ungestüm angegriffen und niedergesäbelt, dass von den 8000 Mann, welche den Bassa Hassan Michal-Oglu befehligte auch nicht ein einziger entkam, welcher dem Sultan Soliman I. die Nachricht von dem erlittenen Verluste hätte überbringen können.

Fahrbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, südwestlich von Gnass am Schwarzabache.

Fahrbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Sooss und Pfarre Weistrach geh. *Dörfchen*, hinter Weistrach bei Rohrbach, 3 Stund. von Strengberg.

Fahreck, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige zerstreut lieg. *Häuser*, bei Ruprechtshofen, zur Hersch. Zwerbach geh. und nach Ruprechtshofen eingepfarrt, 2½ St. von Mölk.

Fahrenbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., zerstreute *Häuser*, der Herschaft Lilienfeld, in der Pfr. Ramsau, 6 St. von Lilienfeld.

Digitized by Google

Fahreneck, Steiermark, eine *Gegend*, im Marb. Kr., Pfarre St. Nikolai und zur Herschaft Harracheck und Landsberg gehörig,

Fahrenbachalpe, Steiermark, Gr. Kr., im Kleinthal des Waldsteingrabens, mit 30 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Fahrenberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gebirgsgegend*, an der linken Zeller- oder Salzaseite.

Fährenberg, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, westlich von Bertholdsdorf, 304 Wr. Klafter.

Fährenbichl, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 1½ St. nördl. von Gmünd, 620 Wr. Klafter hoch.

Fahrendorf. Illirien, O.Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, mit 19 Häus. und 34 Einw., nach St. Georgen eingepf., ¾ St. von Velden.

Fahrendorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchts. Hersch. Keutschach geh. *Dorf*, liegt zwischen Techelweg und Aich, 1 Stunde von Velden.

Fährendorf, Siebenbürgen, U. Thorenb. Kom.; siehe Hadrév.

Fahrenholz. Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine einsch. zur Herschaft Schönbühel geh. *Haus*, 3 Stunden von Mölk.

Fahrenkahr, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Alpe*, des Stiftes Admont im Johnsbachgraben, mit 47 Rinderauftrieb.

Fahrenleiten, Steiermark, Bruck. Kr., an der Grenze des Grätzer- und Judenburg. Kreises, auf welche sich die Tanzmeister und Pregalpe befinden, mit 120 Rinder- und 20 Pferdeauftrieb.

Fahrenrinalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Aussee, mit 109 Rinderauftrieb.

Fahrenthal, Steiermark, Judenburg. Kr., im Feistritzgraben ob Kraubath, mit ungeheurem Waldstande.

Fahrenthal, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal*, des Geilgrabens, mit 30 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Fahrings, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 42 Häus. einer Pfarre zur Ortsobrigkeit Rosenau gehörig.

Fahrnach, Ober-, Tirol, Vorarlberg, eine kleine d. Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, von 4 zersteuten Häusern, liegt in dem Gerichte Hofsteig, 2 St. von Bregenz.

Fahrnach, Unter-, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft*, von 3 zerstreut. Häusern, liegt in dem Gerichte Hofsteig, 1¼ St. von Bregenz.

Fahrnbach, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Seggau geh., nach Leibnitz eingepf. *Dorf*, mit 72 Häus. und 290 Einw., 2 St. von Ehrenhausen.

Fahrnbach, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Seggau gehör., nach Leibnitz eingepf. *Dorf*, mit 28 Häus. und 133 Einwohnern, 1½ Stunde von Ehrenhausen.

Fahrnberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Spital am Pihrn geh. *Ortschaft*, nach Windischgärsten eingepfarrt, liegt an dem Gebirge Pirgis, ober der Ortsch. Oberweng, 3 St. von W. Gärsten.

Fahrnbüchl, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Ober-Radkersburg geh. *Ortschaft*; s. Narrnbüchl.

Fahrnberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wiesenberg geh., auf einem Berge oberhalb Böckstall lieg., dahin eingepfarrter *Meierhof*, ½ Stunde von Böckstall.

Fahrnleithen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. u. Herschaft Kogel lieg. d. Pfarrhofe Lohen unterthän. und in dem Dorfe Aich sich befindende *Einöde*, nach Russdorf eingepfarrt; siehe Aich.

Fahrtham, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Maurkirchen gehör. *Weiler*, auf den linken Rücken des Oelberges, pfarrt nach Maurkirchen, 1¼ St. von Braunau.

Fahrthof, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. Aistersheim lieg., der Herschaft Köpbach und Kapelleramt Gmunden geh., n. Gaspoldskirchen eingepf. *Ortschaft*, v. 5 Häus. 1¼ St. von Haag.

Fahrthof, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrchte. Haag gehör. *Dorf*, in der Pfarre Altenhof, 3 Stunden von Haag.

Fahsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Leiben; siehe Fähndorf.

Fai, Tirol, ein *Dorf*, auf dem Berge ob Zambana, Kuratie der Pfarre Mezzo Lombardo, dies. Ldgrchts., zuvor Gchts. Zambana.

Fai, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle, siehe Serravalle.

Digitized by Google

Faida, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, z. Gemeinde Pine im Ldgrchte. Civezzano.

Faiding, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Neuschloss geh. *Dörfchen*; siehe Fading.

Faido, auch Faedo — Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio, ein *Gemeindedorf*, an der linken Seite des Adda Flusses. mit 5 Mühlen, an der Grenze des zweiten Distrikts (di Ponte), mit Vorstand und einer Pfarr-Kurazie S. Bernardo. 4 Migl. von Sondrio.

Faidona, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di Sotto.

Faiet, Venedig, ein *Berg*, am linken Ufer des Piane.

Faina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vimodrone.

Faifenberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Reichenberg gehörig.

Faino, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt IV, Morbegno; s. Bema.

Faino Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Zunico.

Faipo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Faippo, auch **Scorpioni**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Muggio.

Faistau, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) gehör., am linken Salzachufer gelegener, nach St. Martin eingepfarrter *Weiler*, auf dem sogenannten Faistauerberg. Es wird dieser Weiler von dem Wiembache durchwässert, und ist von allen Seiten mit Waldungen umgeben; im Gemeinedeverband gehört er nach Hallenstein, ½ Poststation von Lofer, 2 St. von Unken.

Faista, Feister — Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Herschaft Gross-Söll gehör. *Dörfchen*, liegt am Strubgraben, hinter Gross-Söll, 5 St. von Untergriming, 29 St. v. Leoben.

Faistenau, Oest. ob d. Ens, ein *Dorf*, im Salzburger Kr., zur Pfarre Faistenau und Ldgchte. Thalgau.

Faistenau, Tirol, Unt. Innth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Hochfilzen und Ldgrchte. Kitzbüchel gehörig.

Faistenberg, Illirien, Krain Neust. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Staatsherschaft Pleteriach geh., am Grenzgebirge von Kroatien gegen Osten lieg. *Bergveste* und *Gut*, 2¼ Stunde v. Neustadt.

Faistlowka, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Faistlowka mit einer Ortsobrigkeit.

Faisz, Feissen, oder Füsselen, Feisza — Siebenbürgen, Kokelb. Gespansch., im Unt. Kr. und Tartalak. Bzk., ein zur gräfl. Bethlen. Herschaft Küküllövár gehörig. zwischen 2 Anhöhen in einem Thale an dem kleinen Kokel Flusse liegendes walach. *Dorf*, mit einer eigenen griech. Pfarre, 4 St. von Medias.

Faito con Gaggiolo, Lombardie, Prov, Como und Distr. XVII, Varese; siehe Masnago.

Fáj, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespan. und Csereháter Bezk., ein in einem Thale liegend. ungr. *Dorf*, mit 50 Häusern und 380 Einwohnern, der adel. Familie dieses Namens geh., 1¼ St. von Forró.

Faj, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zum Ldgrchte. Mezzolombardo und Gemeinde Faj gehörig.

Fája, Siebenbürgen, Thorenburg. Kom.; siehe Radnótfája.

Fáj-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Maroscher Székler Stuhl, auf dem, die beiden den Bach Nyárad zufliessenden Bäche Válye-Hodosului und Szátopatak von einander scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Jobbágytelke.

Fajerovecz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bezirk, ein adel. zur Pfarre Szent Péter in Orehovcze geh. *Dorf*, 2 Stund. v. Kreutz.

Fajfart, Ungarn, Sohler Komit., ein einzelnes *Haus*.

Fajfar, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein *Flekken*, worauf sich ein einzelnes, zur königl. Neusohler Bergkammer gehör. Metallgräber-Haus befindet, welches nach Alt-Gebürg eingepfarrt ist, in einem von Alt-Gebürg nach Draha-Sztrana sich erstreckenden Thale, ¼ St. von von Alt-Gebürg, 2 St. von Neusohl.

Fájkürt-Major, Ungarn, Barser Kom., ein *Dorf*; siehe Majere.

Faj-Kürth, Ungarn, Bars. Kom.; s. Kürth.

Fajsz, Ungarn, diess. der Donau. Pest. Gespansch., Solt. Bezirk, ein ungr. z. Studienfond gehöriges *Dorf*, im Sárköz. Distr. mit einer römisch katholischen Pfarre, jenseits der Donau, 4 St. von Tolna.

Fajsz, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Kapos. Bzk., ein wendisches der adel. Familie Jankovics geh. *Dorf*, mit 82 Häus. und 640 Einw., einer römisch katholischen Pfarre, seit-

Digitized by Google

wärts der Poststrasse gegen Csömend, 2 St. von Lak.

Fajsz, Nemes-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. u. Bzk., ein den adelichen Familien Talliáu und Bakó gehöriges *Dorf*, mit 56 Häus. und 420 Einwohnern, einer nach Vámos eingepfarrten Kirche, dahin und an das Zalad. Komitat gränzend, 1½ Stunde von Veszprim.

Fajsz, Pór-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bezk., ein *Prädium*, wo noch Ueberreste einer alten Kirche vorhanden sind, ½ St. von Veszprim.

Fajtak, Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Gespanssh. Bzk., jens. des Gebirges, eine *Mühle*, zwischen Zavod u. Bur-Szent-Miklós, 1½ Stunde v. Szent-János (St. Johann).

Fajthò, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein *Dorf*, mit 64 Häus. und 480 Einwohnern, der königl. Neusohler Bergkammer, in der Pfarre Nigro-Hroncz (Schwarzwasser), im Thale gleichen Namens und dem Valaszk, Terrain, 7½ St. von Neusohl.

Fajzat, Ungarn, diess. der Theiss, Hevesch. Gespansch. und Gyöngyös. Bzk., ein *Praedium*, mit 12 Häus. und 100 Einwohnern, nächst dem Berge Mátra, zwischen Pata und Tarján, 1½ St. von Gyöngyös.

Fäker-See, ein *See*, mit einer Insel in Illirien, Kärnten, bei Villach.

Fakó, Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Ob. Eyländ. Bezirk, ein *Prädium*, in der Schütt mit 12 E., zwischen Becke und Kis-Paka.

Fakos, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bezirk, ein auf der von Zala-Egerzeg nach Hahót führenden Poststrasse lieg. *Praedium* und *Dorf*, mit 12 Häus. und 90 Einwohnern, grenzt gegen Westen mit Söjtör, 2 St. von Egerszeg, und 1 St. von Alsó-Hahót.

Fakó-Vezekény, Ungarn, Bars. Komitat; s. Vezekény.

Fak-Rotund, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt, W. von dem Gebirge Kápu-Setretzul oder Kápu-Setrev, auf dem nördlichen Höhenzuge, 2½ St. von Romuli.

Fakschet, Deutsch und Walachisch, Ungarn, Krassóer Kom.; siehe Facset, Német- und Oláh-Facset.

Falard, ein *Berg*, Venedig, bei St. Lorenzo.

Falaschak, Ungarn, Agram. Kom., ein *Dorf*.

Falavigna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Falavigna Bocso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Falbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 89 Häus. und 470 Einwohnern, mit einer Pfarre zur Ortsobrigkeit Loosdorf.

Falbersbachgraben, auch Fonionsgraben, Steiermark, Bruck. Kr., in welchem die Fonionalpe die Faulenstein, die Falbersbachzinsalpe und die Hühnerreitzalpe sich befinden.

Falbersbachzinsalpe, Steiermark, Br. Kr., im gleichnamigen Graben, mit 45 Rinderauftrieb.

Falcaria, Siebenbürgen; siehe Kaszabánya.

Falcetta, Lombardie. Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; siehe Castiglione.

Falcina-Colombarola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Falchi-Motta, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. X, Bozzolo; s. Bozzolo.

Falchi e Rotta-Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Falcone, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; siehe Villanterio.

Falconera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Pandino.

Falconera, Venedig, Prov. u. Distr. I, Venezia; siehe Burano.

Falcorina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Turro.

Faldertschein, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Herschaft Landeck gehör. *Riedl*, liegt auf dem Ganserberge, 6½ St. von Imst, 9 St. von Nassereut.

Faleàde, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo, ein vom Berge Cengie, und den Strömen Bivis und Marmolada begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Filial-Kirche S. Sebastiano, der Pfarre S. Giovanni Batista zu Forno di Canale. 4 St. von Agordo. Dazu gehören:

Caviola, Marmolada, Molin, Pososta, Samos, Sappade, Scolla, Tabiadon, Valt, *kleine Dörfer*.

Faleit, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Sondrio; siehe Bormio.

Falejowka, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Czaszyn gehöriges *Pfarrdorf*, an einem unbedeutenden Bache,

Digitized by Google

3 Stunden von Sanok, 8 Stunden von Jassienica.

Falesina, Tirol, Trient. Bzk., eine auf einer Anhöhe lieg. *Kuratie* z. Landgerichte Persen geh., am linken Ufer des Parsinabaches, von Deutschen bewohnt, von den Italienern Mocheni genannt, da sie immer das Wort Machen im Munde führen, 1½ St. v. Persen oder Pergine.

Falganair, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein der Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, liegt im Patznaun, 3 St. von Nassereut, 6½ St. von Imst.

Falgendorf, Böhmen, Bidsch. Kreis, ½ St. südw. von Tschista, auf der Anhöhe Horka, an der schlesischen und der Starkenbacher Strasse, ein im Jahre 1823 neu angelegtes *Dorf* von 12 Häus. mit 79 Einw., ist nach Kalina eingepfarrt, und hat ein Wirths- und Einkehrhaus.

Falghera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Carenno.

Falghera. Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Mazzoleni.

Falgherolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Dorio.

Falisz, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Stankow geh. *Dorf*, an der Poststrasse von Stry nach Bolechow, mit einer russ. Kirche, ¾ St. von Stry.

Faliszowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hersch. Zakluczyn gehör. *Dorf*, nächst Biskupice, 3½ St. von Woynicz.

Falkalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Paalgraben, mit 15 Rinderauftrieb.

Falkas-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Miklósvárer und Sepsier Székler Stuhl, zwischen den Bergen Szapanyos und Teksefej des Hargitaer Höhenzweiges, 1 St. von Zalány.

Falkenau, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* mit einer Lokalie der Hersch. Böhmisch Kamnitz und Birgstein gehör., an dem Wallbache, 1¾ St. von Haida.

Falkenau, Mähren, Iglau. Kr., ein zu den Iglauer Stadtgemeindegütern geh. *Dörfchen* mit 15 Häus. und 95 deutschen Einw., zur Pfarre Stannern, seitw. der Poststr., ¾ St. von Stannern.

Falkenau, Falkenow, Falkenavia — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Municipalstadt*, mit einer Pfarre u. mehren Kirchen, dann 3 Mahlmühlen an dem rechten Ufer der Eger, mit 330 Häusern und 1900 Einw., einem Spitale, und einem grossen Schlosse Königsberg, welches mit einem breiten ausgemauerten Wassergraben versehen ist, worüber 3 Brücken führen. Westlich am Schlosse liegt der nicht unansehnliche Schlossgarten, in dem sich Garten- und Treibhäuser befinden, auf der östlichen Seite dehnt sich der Thiergarten aus, der früher mit Dammwild besetzt war, und jetzt Baumpflanzungen enthält. F. hat eine Alaunfabrik, Hopfenbau und Steinkohlengruben, ¼ St. von Zwoda. Postamt.

Falkenavia, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Falkenau.

Falkenbach, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Neuhaus und Ldgrcht. Waxenberg lieg. der Grafschaft Waxenberg und Hrsch. Neuhaus gehör., nach St. Martin eingepf. *Dörfchen* von 19 Häusern, nahe beim Schlosse Neuhaus und der Donau, 6 St. von Linz.

Falkenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Fondsberg, treibt 2 Hausmühlen.

Falkenberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. und Burgfried Magereck geh. kleine *Gegend* mit dem Schlosse Falkenstein am Falkenberg, liegt in der Pfarre Tultsching im Gebirge von Klagenfurt gegen W., ¾ St. von Klagenfurt.

Falkenberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Neuhaus und Ldgrcht. Waxenberg lieg. der Hersch. Neuhaus und dem Stifte Schlägel geh., nach St. Martin eingepf. *Ortschaft* von 13 Häusern, östl. gegen Dunzendorf und westl. gegen Plöcking, 6 St. von Linz.

Falkenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., im Pölsthal, zwischen dem Ramingberg und Murboden, mit einigem Viehauftrieb.

Falkenberg, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Huysko und Ortsobrigkeit Dobromil gehörig.

Falkenburg, Steiermark, Judenb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Wolkenstein gehör. zerstr. *Gegend* mit einem Kapuzinerkloster und 2 Mahlmühlen, liegt nächst dem Markte Irdning, 1 St. von Unter-Grimming. Post Steinach.

Falkenburg, Steiermark, Judenb. Kr., bei Irdning, ein *Hof* zur Hersch. Steinach gehörig.

Falkenburg, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Schloss* zur Hrsch. Gabel geh., ½ St. von Gabel.

Falkendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Maros-Solymos.

Falkendorf, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Falkusa.

Falkendorf, Gross- u. Klein-, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl u. Kővárer Distr.; siehe Solymos.

Falkendorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tetschen. bei Lossdorf hinter Tetschen, wird in Ober- und

Digitized by Google

Nieder-Falkendorf eingetheilt, 6½ St. von Aussig.

Falkendorf, Walachisch — Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Oláh-Solymos.

Falkendorf, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Murau gehöriges zerstr. *Gemeinde* mit 36 Häus. und 222 Einw., der Ortschaft Sonnberg und dem Bauerngut Reicher, liegt in der Pfarre St. Ruprecht nächst Murau, 8 St. von Unzmarkt.

Falkendorf, Oest. u. der E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Schrems unterthän. *Dorf*, mit 8 Häus., zw. Heidenreichstein und Schrems, 1 St. von Schrems.

Falkenhaid, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Solyomtelke.

Falkenhaid, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komitat; siehe Solymos.

Falkenhain, Valentins- oder Valtenhain — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Rusticaldorf* v. 63 Häus. mit 337 Einw., liegt an der Hauptstrasse, zwischen Teichstadt und Schönlinde.

Falkenhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein im landesf. Markte Himberg sich befindender *Freihof*, 1½ St. von Lachsenburg.

Falkenmauer, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* an der linken Zeller- oder Salzaseite.

Falkenmauer, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 883 W. Klft. hoch.

Falkenmeisterei, Schaafhöfer — Böhmen, Pilsn. Kr., eine einzelne *Wohnung* der Hersch. Tepl gehör., bei dem Meierhofe Schaafhof, nördlich, 3½ St. von Plan.

Falkenohrn, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Hochhaus geh. *Dorf*, verschied. Dominien unterthän., liegt über dem Laudachflusse, 3 St. von Lambach.

Falkenow, Böhmen, Ellbogn. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Falkenau.

Falkenstein, Tirol, das älteste *Silbergwerk* unter Schwaz, dieses Landgerichts.

Falkenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Schloss* in der Gegend am Falkenberg, der Hersch. Magereck geh., ¾ St. von Klagenfurt.

Falkenstein, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Markt*, mit 186 Häus. und 920 Einw., mit einer Pfarre zur Ortsobrigk. Poisbrunn, nächst der Brünnerstrasse.

Falkenstein, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Pirkenstein geh., nach Fischbach eingepfarrt, und an der Feistzritz liegend. zerstreutes *Dorf*, 4 St. von Krieglach.

Falkenstein, Oest. unt. der E., V. O. W. W., im Gebirge zerstr. lieg. *Häuer*, d. Hrsch. Weissenburg dienstb., nach Dürrnitz eingepfarrt, 7½ St. von Dürrnitz.

Falkenstein, Steiermark. Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Neuburg geh. zerstr. *Dorf*, nach Mürzsteeg eingepf., 4 St. von Mürzzuschlag.

Falkenstein, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Marsbach geh., nach Hofkirchen eingepf. *Ortschaft*, mit 14 Häus., einem verfall. Bergschlosse und Meierhof, am Rarnachfl., gegen N., ¼ St. von Altenhof und ist dieser Ortschaft zugetheilt, 12½ St. von Linz.

Falkenstein zu Altenhof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Landgericht*, über 741 Untherthanen, in d. 14 Pfarren: Altenfelden, Pfarrkirchen, Putzleinsdorf, Hofkirchen, Julbach, Kollerschlag, Oberkappel, Ranaridl, Rohrbach, Sarleinsbach, Niederkappel, Lembach, Oepping und Peilstein.

Falkenstein, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kaal Hrsch. Nikonkawice geh. *Dorf*, 6 St. von Lemberg.

Falkenstein, Ober-, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein *Werb Bzk. Kom.* und *Landgericht*, ist mit der Hrsch. Groppenstein vereinigt, der das hrschaftl. Amt befindet sich im landesfürstl. Markte Ober-Vellach, 4 St. von Sachsenburg.

Falkenstein, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei Windisch-Matrei, im Landgerichte dieses Namens.

Falkenstein, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein unregelmässiger gebauter *Markt*, in einem angenehmen Thale, östlich von Laa, zum Theile am Fusse des sogenannten Schlossberges und des Galgenberges, Hauptort einer dem Freiherrn von Bartenstein gehörigen Herschaft, welche der Hrsch. Poisbrunn einverleibt ist. Ehemals war der Ort viel grösser und soll einer unverbürgten Sage nach sogar eine Stadt gewesen sein; heut zu Tage besteht er aus 187 H. und 941 Einw., die ausser Feldbau viel Obst- und Weinbau besitzen. Die vorzüglichsten Weingärten liegen auf den sogenannten Rosenbergen, die sich vom Schlossberge nach Osten hinziehen und liefern den berühmten Falkensteiner Wein, welcher den besseren Gebirgsweinen gleichkommt. Westl. ober der Kirche steht auf dem Schlossberge die Ruine des Schlosses Falkenstein, und in geringer Entfernung erhebt sich der Calvarienberg. Falkenstein besitzt auch

Digitized by Google

ein Armenspital für 9 Individuen, 1½ St. von Poisdorf.

Falkenstein, Siebenbürgen, Dobok. Komt.: siehe Sölyomkö.

Falkenthal, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Oláh-Solymos.

Falkócs, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan.. Totság. Bzk., ein vendisches, zur Hrsch. Murai-Szombat geh. *Dorf*, mit 33 Häus. und 160 Einw., eine Filial der Pfarre St. Benedict, zwischen Bergen, in der Gegend von Lak, 2¾ St. von Radkersburg.

Falkowa, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, theils kammeralisch, theils der Stadt Neu-Sandec geh., ½ St. v. Sandec.

Falkowa, Galizien, Sandec. K., ein zur Hrsch. Brusnik geh. *Dorf*, 5 St. von Sandec.

Falkowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Gdow gehör. *Dorf*, an der Raba, ¼ St. von Gdow.

Falkris, Tirol, ein *Berg*, 7600 Fuss über dem Meere, an der Graubündtner-Grenze, in der Rhäticonkette, welche Graubündten von dem Montafoner Thale scheidet.

Falkstein, Ungarn, Zips. Komt., ein *Praedium*; siehe Falstin.

Falkus, Falkussowcze — Ungarn, Zempl. Komt., ein russ. *Dorf*, gk. KP., mit 76 Häus. 576 gk. und jüd. (50) Einw., Fil. von Malcza. Ackerbau, 554 Joch. Grundh. von Kaziuczy und Marsalkó, 1½ St. von Nagy-Mihály.

Falkusa, Falkendorf, Falkuse — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., im Ober Kr. und Katzko. Bzk., ein zwischen Gebirgen, nächst Blenke Poján lieg., mehren adel. Besitzern gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. von Galgó.

Falkusoveze, Ungarn, Zempl. Komt.; siehe Fatkus.

Falkusfalu, Folkussowa — Ungarn, Thurocz. Komt., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 248 meist evang. Einw., Fil. von Neczpál. Guter Boden. Die Einw. besassen einst schöne Privilegien, die sie in den Jahren 1171, 1230, 1286 und 1383 erhielten. Grundh. von Tomky und Lacsny. Dieses Dorf ist der Geburtsort des Gelehrten Tomka Szászky, 2 St. von Thurócz-Zsámbokréth.

Fall, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Pragwald, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Doll.

Fall, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Wilhering lieg., der Stiftshrsch. Wilhering geh. nach Schönnering eingepf. *Ortschaft*, mit 4 Häus., an der Donau d. Schl. Ottenheim gegenüber, 3 St. von Linz.

Fall, Unter-Fall, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgchte. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh. *Weiler*, mit 3 Häus. und 29 Einw., im Hintermurthale, 3½ St. von St. Michael.

Fäll, Im, Tirol, Vorarlb., eine kl.., der Hrsch. Bludenz gehör. *Ortschaft*, mit 8 zerstr. Häus., liegt im Grchte. Montafon, 8 St. von Feldkirchen.

Fallass, Kroatien, im Kaal. See Distr., ein der Kaal. Hrsch. Vinodol geh., nach Grixane eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Novi.

Falla vecchia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, 6 Migl. v. Abbiategrasso. Mit: Fornace, *Fabrik*. — Lasso, Molino dell' Ospidale, *Schweizereien*.

Fallbach, Oest. unt. d. E., V, U. M. B., ein der Hrsch. Lossdorf unterth. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt hinterm Dorfe Gaubitsch, unw. Lossdorf, 3½ St. von Poisdorf.

Fallbühl, Tirol. Unt. Innth. Kr., 4 *Bauernhäuser*, in d. Schwann Söll, der Hrsch. Kuefstein geh., 1½ St. v. Ellmau.

Falleckbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Stainz, treibt 2 Haus- und 2 Sägemühlen in Falleck.

Fallegatter, Tirol. Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf*, liegt in dem Gerichte Sonnenberg, 2 St. von Feldkirchen.

Fallegg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stainz, mit einer Pfarre, 4 St. von Stainz und 3 St. von St. Stephan entfernt auf einem Berge am Stainzbach lieg. *Dorf*, 12 St. von Grätz.

Fällei, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz gehör. klein. *Dörfchen*, liegt im Gerichte Montafon, 9 St. von Feldkirchen.

Fallenbach, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch gehör. kl. *Dörfchen*, liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. von Bregenz.

Fallenberg, Tirol, Vorarlberg, ein einzelner *Hof*, liegt im Hofrieden, 2 St. von Bregenz.

Fallenberg, Ober-, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Feldkirch geh. kleines *Dörfchen*, liegt im Gerichte Dornbirn, 2½ St. von Bregenz.

Fallenberg, Unter-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. kleines *Dörfchen*, liegt im Gerichte Dornbirn, 2½ St. von Bregenz.

Digitized by Google

Fallendorf, Fellendorf, Freyerndorf — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Bisthumshersch Sct. Pölten geh., in der Pfarre Margaretha, nahe bei Grelsdorf, Post St. Pölten.

Fallenzhof, Gross- und **Klein-,** Oest. unt. der E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Neulengbach. und Pfarre Altenlengbach gehör. *Häuser*, unweit dem Lengbachel, 4 St. v. Sieghardskirchen.

Faller, Tirol, ein *Berg* bei Valgemein.

Faller, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso; siehe Servo.

Falleretschbach, Steiermark, im Grätzer Kr., Bzk. Rein, treibt eine Hausmühle im Stüboll.

Falles, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Fels.

Fallholz, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Schwanenstadt geh., nach Desselbrunn eingepf., am Traunfl. beim Traunfalle liegendes *Dorf*, 1¾ St. von Lambach.

Fallspach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gunskirchen und Ortsobrigkeit Stadt Wels gehörig.

Fallyan-patak, Falian-patak — ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Filialstuhl aus dem Gebirge Ostoros des Alt-Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 1¾ St. in den Maros Fl. 1 St. ober dem Einfalle der beiden vereinigten Bäche Kövös-patak und Szeretö-patak, linksufrig einfällt.

Fals, Ausser- und **Inner-,** Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., 2 der Hrsch. und Probstei Steinach gehörig. zerstreute *Ortschaften*; siehe Vals.

Falstin, Fallstein — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., I. oder Maguraner Bzk., ein *Dorf*, oder eigentlich *Praedium*, mit 23 Häus. und 178 Einw., den Freiherren von Polocsay gehörig, im Thale u. Gebirge, 12 St. v. Leutschau.

Falternigg, Tirol, Pusterthaler Kr., ein einzelnes Haus, zur Gem. Windisch-Matrei gehörig.

Falto, Venedig, ein *Berg* am Flusse Chiampo bei Nogarole.

Falu, Ungarn, Neográder Komt.; siehe Felfalu.

Falu, Ungarn, Oedenburger Komitat; siehe Egyházas-Falu.

Falu, Ungarn, Zalader Komt.; siehe Német-Falu.

Falu, Ungarn, in verschiedenen Gespanschaften; s. Nagy-Falu u. Kis-Falu.

Falu, Battyán, Ungarn, Stuhlweissenburger Komt.; siehe Battyán.

Falu, Hídvég, Ungarn, Sümegher Komt.; siehe Hídvég.

Falu, Alsó-, Polinow — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Rattkow. Bzk., ein *Dorf* mit 56 Häus. und 380 Einw., mehren adel. Familien geh., nach Szkáros eingepf., neben dem Bache Turecz, nahe bei Fel-Falu, 2 St. von Tornallya.

Falu, Felsö-, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Fel-Falu.

Falu, Felsö-, Ungarn, jens. d. Theiss, Száthmárer Gespansch., Nagy-Banyer Bzk., ein zwischen Vámfalu und Turvekony liegend. *Dorf*, mit 290 Häusern und 2930 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 4½ St. von Aranyos-Medgyes.

Falu, Fel-, Hwalowa, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Rattkov. Bzk., ein mehren Grundherren gehör., nach Szkáros eingepf. *Dorf*, mit 25 Häus. und 230 Einw., neben dem Bache Thuretz, in einer steinigen Gegend unweit Alsó-Falu, 3 St. von Tornallya.

Falu, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvárer Gespansch. und Gönczer Bzk., ein zum Gute Vilmány geh., in einer Ebene liegendes *Dorf*, 1½ St. von Vizsoly.

Falu, Kis-, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch. und Dadaer Bzk., ein zum Markte Polgár geh. *Praedium*, 2 St. von Szoboszló.

Falu, Kis-, Mala Viczka Ungarn — diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Lossoncz. Bzk., ein slowak., den adel. Familien Madács und Révay gehöriges *Dorf*, nach Alsó-Sztregov eingepf., am Bache Sztregova, unweit Alsó-Eszter-gály, 1¼ M. von Szakáll.

Falu, Kis-, Maloveszka — Ungarn, Sáros. Gespansch., Göncz. Bzk., ein zur Stadt Kaschau geh. slowak. *Dorf*, 1 St. von Kaschau.

Falu, Nagy-, Ungarn, jens. d. Donau, Baranyer Gespansch., Siklós. Bzk., ein ungar., zur Batthyány. Hersch. Sellye geh. *Dorf*, mit einer reform. Kirche, in einer Ebene, von Sümpfen umgeben, 1 St. von Siklós.

Falu, Nagy-, Ungarn, jens. d. Theiss, Temesvárer Gespansch., Szent-András Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Sz. András geh. raitzisches *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, liegt von O. gegen der Stadt Theresiopel, 4 St. von Orczydorf.

Falu, Nagy-, Falubka — Ungarn, diess. der Donau, Honther Gespansch., Ipoly. Bzk., ein ungar., mehren adel. Familien gehör. *Dorf*, nach Szecsényke eingepf., am rechten Ufer des Ipoly Fl. und der Kaschauer Kommerzial-Strasse, mit 2 Wirthshäusern und sehr guten

Digitized by Google

Sauerbrunnen, nahe bei Szecsényke, 2 St. von Ipoly-Ságh.

Falu, Nagy-, Velka Vesz — Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein ungr. *Dorf*, den Herren v. Mocsáry geh., mit einem der Pfarre Kálnó zugetheilten Bethause Augsburg. Conf., an der Poststrasse von Gács nach Zelene, gegen O. unweit Kálnó, 1½ St. von Gács.

Falu, O-, Ungarn, jens. der Donau, Baranyaer Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Dorf*, der adel. Familie Perczel geh., nach Czikó eingepf., in der Gegend von Ujbánya, 6 St. von Szederkény.

Falu, O-, Stara-Vesz, Antiqua Villa, Altendorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., I. oder Maguran. Bzk., ein *Dorf* der Rel. Fonds-Hrsch. Lechnicz, mit einer eigenen Pfarre, einer Privat - Briefsammlung, hält Märkte; unter demselben befinden sich ein Dreissigstamt und Salz-Depot, in einer Ebene, zwischen Bergen, 10½ St. von Lentschau.

Falu, Orosz-, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gespansch. und Nagy-Bányer Bzk., ein nächst Fekete-Falu liegendes *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 2 St. von Bajfalu.

Falu, Orosz-, Oroszfalva — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch. und Krasznaköz. Bzk., ein nächst Hirip und dem Homorod Fl. lieg. *Dorf*, mit einer griech. kathol Pfarre, 2 St. von Szathmár-Némethi.

Falu-patak, ein *Bach*, welcher im Miklósvárer Székler Stuhl 1½ St. ober dem Dorfe Száraz-Ajta entspringt, durch dasselbe fliesst, ¼ St. ober demselben den Bach Seraty-patak rechtsufrig aufnimmt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Ajta-patak, 1St. ober Közép-Ajta rechtsufrig einfällt.

Falu, Puszta-, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Pécsvár, bei Rácz-Mecske und Várkony, 6 St. von Fünfkirchen.

Falu, Uj-, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bozók. Bzk., ein ungr. *Dorf*, der adel. Fam. Blaskovics geh., nach Házas-Nénye eingepf., unweit Illyési, Apáthi und Bátorfalu, an der Kommerzial-Strasse, welche von Balassa-Gyarmath nach den Sohler Komt. führt, 1 St. v. Balassa-Gyarmath.

Falu, Uj-, Szátu-Nó, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., Trans-Tibisc. Bzk., ein *Praedium*, zum Theil von ungar. Tabakpflanzern bevölkert, 1 St. von dem Praedium Eöttvenes, 1½ St. von Simánd.

Falubka, Ungarn, Honther Komitat; siehe Nagy-Falu.

Falubra, Ungarn, Honther Komitat; ein *Dorf*; siehe Nagy-Falu.

Falucska, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Praedium*.

Falucska, Hatsava, Wagnergrund — Ungarn, diess. der Theiss, Tornaer Gespanschaft, Cassov. Bzk., ein zur Hrsch. Torna geh. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, zwischen sehr hohen Bergen, ½ St. von Meczenzéf.

Falud, Kis-, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Dorf* mit 47 Häusern und 339 meist kathol. Einw., in der Schütt, Stammort der Lipthayischen Familie, Filial von Egyház-Gelle.

Falud, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Szécsén. Bzk., ein *Praedium* mit 80 Einw., unweit Soós-Hartyány, 3 M. von Szakáll.

Falud, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein *Praedium*, nächst Fabiánfalva, 1½ M. von Gács.

Falud, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bzk., innerhalb des Raab Flusses, ein ungr. mehren Grundherrschaften gehör., mit mehren adel. Höfen versehenes *Dorf*, wovon die Kirche der Pfr. Mihály zugetheilt ist, an dem kleineren Arme der Raab, 6 St. von Oedenburg.

Falud, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium*, unweit Tófej, 2½ St. von Egerszeg.

Falud, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein kleines *Dörfchen*, der adel. Familie Répás, am nördlich. Ufer des Zala-Flusses, nach Szent-Iván eingepf., ½ St. von Zala Egerszeg.

Falud, Kis, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein unter mehre Besitzer getheiltes *Dörfchen*, nicht weit vom Balaton See, an der von Tapolcza nach Füred führenden Kommerzialstrasse, unweit Szent-Bek-Alla, wohin es eingepf. ist, 1 St. von Tapolcza.

Falud, Kis-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcs. Gespansch., Dadaer Bzk., ein zur Gemeinde Szabolcs geh. *Praedium*, zwischen Szabolcs und Timár liegend, 1½ St. von Tokay.

Falud, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespansch., Steinamanger, Bzk., ein adel. ungar. *Dörfchen*, der Pfarre Szt. Lörincz zugetheilt, am Sorok Flusse, gegen West. nahe bei Dömötöri, 1½ St. von Steinamanger.

Digitized by Google

Falud, Kis-, Szilcze — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch. Felvidék. Bzk., ein russniakisch. *Dorf*, mehren adel. Familien geh., mit einer eigenen Pfr. am Bache Ilosva, im Mittelpunkte zwischen Munkács u. Huszt, 1¼ St. von Nyíresfalva.

Falud, Kis-, Dörfel — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Németh-Ujvár. Bzk., ein ungar., zur Hrsch. Szt. Gotthárd und Pfarre Kethel geh., dahin angrenzend. *Dörfchen*, an einem Berge und dem Raab Flusse, ¾ St. von Rába Szt. Mihály.

Falud, Kis-, Dörflein, Kisfalu — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch., Nied. Kr. und Weissenb. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., walach. *Dorf*, an dem Bache Borbandpataka, mit einer griech. unirten Lokalie; hier wird Sublimat verfertiget, ¾ St. von Karlsburg.

Falud, Kis-, Kleindorf, Kisfalu — Siebenbürgen, Maros. Székler Stuhl, Mező-Band Bzk., ein mehren adel. Familen geh. walach. *Dorf*, in der Pfarre Náznánfalva, liegt an dem Marosflusse, ¾ St. von Maros-Vásárhely.

Falud, Kis-, Kleindorf, Maylku — Siebenbürgen, Udvarhely Székl. Stuhl im Ob. Kr. und Farczad. Bzk., ein von allen drei Gattungen Székl. bewohntes an den Bächen Tartsa und Gada nächst Ketsed lieg. und dahin eingepf. reform. *Dorf*, 11 St. von Schässburg.

Falud, Kis-, Vieszka-, Ungarn. Bars. Komt.; siehe Vieszka.

Falud, Kis-, Novaj — Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Csákvár. Bzk., ein *Prädium* Meierhof, Mühlen und Wirthshaus, n. Pákozd eingepf., gegen Ost., 1 Stunde von Stuhlweissenburg.

Falud, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk., ein *Praedium* und Meierei in der Pfarre Szt. Iván, zwischen Szent-Lőrincz und Szt. Iván, 1 St. v. Egerszeg, und 2 St. von Zala-bér.

Falutska, Bogárovicza — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein mehren Grundherren geh., nach Kövesd eingepf. russn. *Dorf*, 93 Häusern und 649 Einw., auf einem Hügel zwischen Komlós und Kövesd, 1 St. von Nyíresfalva.

Falva, Nagy-, Magersdorf—Ungarn, Eisenb. Gespanschaft, Németh-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Pfarrdorf*, zur Hrsch. Szent-Gothárd geh., an einem Berge und dem Raab Flusse, zwischen Tóthfalu und Német-Lak, ¼ St. von Rába-Keresztúr.

Falzauer Bach, Tirol, ein gewaltiger, der Gemeinde Lanen fürchterlicher *Wildbach*, der aus dem Marteller Ferner das ganze Thal Ulten durchströmt, und bei Oberlanen in die Etsch fällt.

Falzberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schmiding lieg., verschiedenen Domin. geh., nach Püchl eingepfarrtes und ober Silbersberg lieg. *Dorf*, 2¾ St. von Wels.

Falzè di Campagna', Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Trivignano.

Falze, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, mit 131 Einw., zur Gemeinde und Post Lippa.

Falzè di Piave, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VII, Valdobbiadena, siehe Sernaglia.

Falzori, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV. Volta; siehe Volta.

Falzthurner Thal und **Bach**, Tirol. Der Bach entspringt auf der Lampsen, im Ldgrcht. Rottenburg, und geht durch die Alpe Gramay in den Achensee.

Fame, Cà della, Lombardie, Provinz und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Ponte S. Pietro.

Fame, Palazzo della, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIII. Suzzara; siehe Suzzara.

Famelsed, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein einzelner, in der Ortschaft Ohrnschall lieg., zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Aistersheim und verschied. Dom. unterhän. *Bauernhof*, nach Gaspoldshofen eingepf., 1½ St. von Haag.

Famle, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Castelnuovo lieg., d. Hrsch. Senosetsch unterthän. *Dorf*, mit 26 Häusern und 154 Einw., unter dem Ldgrcht. Adelsberg zwischen Ost. und Süden, nächst dem Dorfe Britof, 3 St. von Prewald.

Famosa, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano, *Gemeindetheil* von Isso; s. Isso.

Famosa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema, siehe Farinate.

Fanatz, Siebenbürgen; siehe Fonátz.

Fánei, Ungarn, Stuhlweissenb. Komitat, ein *Praedium*.

Fancsal, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch., Szikszov. Bezirk, ein der adel. Familie dieses Namens gehöriges slow. *Dorf*, mit 106

Digitized by Google

Häus. und 782 Einw., einer eigenen Pfarre, ½ St. von Forró.

Fancsal, Ungarn, Pressburg. Komt., ein *Praedium*.

Fancsal, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Gyöngyös. Bezk., ein *Pfarrdorf*, mit 113 Häusern und 795 Einw., liegt gegen Norden am Berge Mátra, 2 St. von Gyöngyös.

Fancsal, Ungarn, Biharer Komitat, ein *Wirthshaus*.

Fancsika, Fuska — Ungarn, Bihar. Komit., ein walach. *Dorf*, mit 69 H. und 416 Einw., griech. nicht unirte KP. Fetter Boden. Wieswachs. Weiden. Viehzucht. Kameralisch, 3 Stund. von Telegd.

Fancsika, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Komitat, Szalont. Bezirk, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 2 Einw., nächst dem Dorfe Atyás, 1½ St. von Szalonta.

Fancsika, Fancikova — Ungarn, Ugocs. Gespansch., ein ung. russ. *Dorf*, kath. und gk. KP., ref. Gottesh. nebst. Pred. mit 109 Häus. und 891 Einw., in einer offenen und angenehmen Ebene, an einem kleinen Arme der Theiss, mit fruchtbarem Ackerboden, Wiesen, Weiden und Wald. Gehört den adel. Familien Megyery, Dózsa, Bessenyey und and. m., ¾ M. von Nagy-Szőllős.

Fancikowa, Ungarn, Ugocs. Komt. ein *Dorf*, siehe Fancsika.

Fandl, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Weingebirg*, nördlich von Kapfenstein, zur Hrsch. Gleichenberg gehörig.

Fane, Venedig, Provinz Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. Prun.

Fanese, Cassina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Filighera.

Fango, Via del, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Polverara (Via del Fango.)

Fanges, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz geh. kl. *Dörfchen*, liegt in dem Gerichte Montafon, 9 Stunden von Feldkirchen.

Fanglis, Illirien, Nied. oder Deutsch Friaul, Gradiska Kr., ein z. Centralgerichtsb. Castelporpetto gehör. *Dorf*, nach Gonars eingepfarrt, 1½ St. von Nogaredo.

Faning, Oest. ob d. Ens. Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Dorf* über Bruckdorf gelegen; pfarrt nach Marienpfarr, 1 St. von Mauterndorf.

Fänig, Illirien, Unt. Kärnt. Klagenf. Kr., eine der Gerichtsh. Seltenheim gehör. *Kirche* und *Dorf*, liegt gegen West. und ist nach Tigering eingepf., 2½ St. von Klagenfurt.

Faningberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehörige, aus zwölf auf dem gleichnamig. Berge zerstreut liegenden Häusern bestehende *Ortschaft*, pfarrt nach Marienpfarr, ¼ St. von Mauterndorf.

Fanna, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IV, Maniago, ein zwischen Maniago grande und Ognesa in der Ebene lieg., von dem Strome Mizza bewässertes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Martino und 2 Aushilfskirchen, 3 M. von Maniago. Mit:
Boscarini, Mieli, Mistris, Peresini, Sottila, *einzelne Häuser*.

Fansuluj, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft im Schilyer Segmental-Flussgebiete aus dem Berge Vurvu-Pietri entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den walach. Silyfluss bei Paroseny linksufrig einfällt.

Fanswald, Siebenbürgen, der *Wald* in der Koloscher Gespansch. auf dem Rimersberge, durch welchen die Kommunicationsstrasse v. Bátos nach Nagy-Sajó führt, und der sich von dieser Strasse östlich gegen das rechte Ufer des Lutzer Baches erstreckt, mitten zwischen Monor und Vasola befindet.

Fantaberg, Fanterberg — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kammer geh., nach Schörfling eingepf. *Ortschaft*, 2 St. von Vöcklabruck.

Fantasina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia; siehe Cellatica.

Fantazya, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Gorzyce geh. *Dorf*, 2½ St. von Rzeszow.

Fantechel, Tirol, ein *Dorf* bei Brentonico, Filial dieser Pfarre, Ldgchts. Mori, zuvor Vikar. Brentonico.

Fantecolo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. X, Iseo; siehe Provezze.

Fanterberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Kammer gehörige *Ortschaft*, siehe Fantaberg.

Fantina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Fantine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Fantower Mühle, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, z. Herschaft Pruhonitz, hinter dem Dorfe Krzeßitz, 1½ Stunde von Jessenitz.

Digitized by Google

Fants, Siebenbürgen, ein *Eisenhammer*, im Hunyader Bezirk, des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welcher zur Kammeral Herschaft Vajda-Hunyad gehört, von Arbeitsleuten bewohnt, in die katholische Pfarre in Király-Bánya als ein Filiale eingepfarrt ist.

Fánts, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komt., ein *Praedium* am Palatinalcanal, Fil. von Vajta, zum Dorfe Egres und der gräfl. Familie Zichy geh., mit 4 Häus. u. 27 Einwohn., fruchtbarem Boden, Weinbau, Schafzucht und Spuren von alten Begräbnissplätzen.

Fantsal, w. Fantsel — Siebenbürgen, ein *Praedium*, im Görgényer Bezirk, des oberen Kreises der Thorenburg. Gespanschaft, welches von zehn Familien aus Metzenseiffen im Jahre 1808 angesiedelt worden, und in die katholische Pfarre in Görgény-Szent-Imre als ein Filial eingepfarrt ist.

Fantsal, Fantschal, Fantschala — Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl, im Ob. Kr. und Farczard. Bezirk., ein mehren adel. Grundbesitzern gehöriges, nach Sz. Király eingepfarrtes kathol. *Dorf*, 12 St. von Schäsburg, 18 St. v. Kronstadt.

Fantseluluj, Vályе-, Siebenbürgen; siehe Valye-Tontzel.

Fantsch, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Gleinstädten geh. *Dorf*, mit 44 Häus. u. 174 Einw., 8 St. von Grätz.

Fantsika, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Grosswardeiner Bezirk, ein walach. Kaal *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Telegd.

Fantsika, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Érmellyék. Bzk., ein der adel. Familie Boronkay gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Margita.

Fantsika, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch, Kapornak. Bezirk, ein wald. *Praedium*, an den Grenzen des Eisenb. Kom., zwischen Szt. Lőrincz und dem Präd. Nagy-Falud, 1¼ St. von Zala-Egerszeg.

Fantsika, Ungarn, Ugocs. Gespan., im Bezirk diesseits der Theiss, ein mehr. adel. Familien gehör., in einer angenehmen fruchtbaren Ebene liegendes ungr. russniak. *Dorf*, mit einer kathol. reformirten und griech. unirten Kirche, 2¼ St. von Nagy-Szöllös.

Fanum sancti Gerhardi, Siebenbürgen; siehe Fenyőfalva.

Fanzolo, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. X, Castelfranco; s. Vedelago.

Fara, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano, ein in einer kleinen Entfernung von Serio-Flusse liegendes, an die Provinz Cremona grenzendes *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Stefano, Aushilfskirche, einer Gemeinde-Deputation, 2 Kalk- und Ziegelöfen, ½ Stunde von Romano. Mit: Sola, *kleines Dorf*.

Fara, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio, ein am linken Ufer des Adda-Flusses liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Alesandro, 4 Kapellen, einem Kalk- und Ziegelofen. ½ Stunden von Treviglio. Dazu gehören:
Malpensata, Mulazzani, Veneziana, *Meiereien*.

Fara, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Ello.

Fara, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, bei dem Dorfe Klein-Jeschof, dem Kletetschke-Freisassenviertel geh. 3 St. von Tabor.

Farád, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Bzk., innerhalb des Raabflusses, ein ungr. theils zum Religionsfond, theils mehren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei der Pfarre Csorna und einem Bethause augsb. Conf., 6½ St. von Oedenburg.

Farago, Farrendorf, Ferago — Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., im Unt. Kr. und Nyúlas. Bzk., ein mehr. adel. Besitzern gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2 St. von Tekendorf.

Farangio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno; siehe Musignano.

Faraone, Cassine, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Biandrone.

Farárowa-Lhota, Ungarn, Trentschiner Komitat, ein *Dorf*; siehe Lehota (Plebani).

Fararsky, Dwur, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof*, der Herschaft Leipnitz; siehe Pfarrhof.

Fararstwj, Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf*, von 22 Häus. und 146 Einw., nach Kuklena eingepfarrt, ½ St. seitw. von der Stadt, hier befindet sich ein den Freiherren von Piers gehöriger Freihof und eine freie Chaluppe.

Farbenhaus, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Einöde*, bei dem Dorfe Schildern, der Herschaft Asch gehörig, 1 Stunde von Asch.

Digitized by Google

Farbenfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Strass gehörig.

Farbenwinkel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Horneck zur Herschaft Lannach gehörig.

Farcasdin, Ungarn, Temesvár. Distrikt, ein zum deutschbanat. Grenz-Regmt. Nro. XII, gehöriges walach. *Dorf*, von 97 Häus., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und 5 Rossmühlen, grenzt mit Idvor und Sacula, an dem Temes Flusse, 4½ St. v. Neudorf.

Farcello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Costa de Serina.

Farch, Steiermark, Judenb. Kr., eine zu den Wb. B. Kom. Hrsch. geh. *Gebirgsgegend*, mit 8 Häus. und 33 Einw., liegt in der Pfarre Weisskirchen, 1¾ St. von Judenburg.

Farcha, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Ldgrchtshersch. Glanneck geh. *Dörfchen*, mit d. Landgütchen Farchahof, nach Klein St. Veit eingepf., liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Witsch und Kraimigg, und geg. Westen nächst dem Dorfe Klein St. Veit, 4 St. von Klagenfurt.

Farcha, Förcha — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Minichhofen geh. und der Gemeinde Breding zugetheit, nach Weitz eingepf., und gegen Westen ½ St. von Breding liegendes *Dörfchen*, mit 16 Häus. und 80 Einwohnern, 2½ St. von Gleisdorf

Farchenhof, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Portendorf geh. kleines *Gut*, wovon jedoch nur der Stadl und eine Badstube in d. Burgfriede Portendorf sich befindet, 1¼ St. von Klagenfurt.

Farchet, auch Forchach — Tirol, ein *Dorf*, am Lech, Expositur der Pfarre Wängle, Ldgrchts. Ehrenberg.

Farching, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, 1¼ St. von Lebring.

Farchleiten, Steiermark, Judenb. Kr., im Triebengraben, mit 26 Rinderauftrieb.

Farchneralpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Dechantthal, mit 41 Rinderauftrieb.

Farchneralpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Mühlgraben, mit 56 Rinderauftrieb.

Farm, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre St. Florian und Herschaft Harracheck gehörig.

Farm, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., Pfarre St. Florian, eine *Gegend*, zur Herschaft Landsberg gehörig.

Farma, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezirk Stainz.

Farczád, Fartschad, Tarzu — Siebenbürgen, Udvarhel. Székler Stuhl, im Ob. Kr. und Bezirk gleichen Namens, ein im Gebirge zwischen Hodgya und Sükö an dem Bache gleichen Namens liegendes *Dorf*, von allen 3 Gattung. Székl. bewohnt, mit einer reformirten Pfarre, 9½ St. von Schässburg.

Farencena, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Agordo.

Faresina, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Hafen*, im Bezirke und auf d. Insel Cherso, zur Kaplanei Dragosichi, mit einem Terzianer-Kloster, in der Diöcese Veglia, 6½ St. von Cherso.

Farfengo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XII, Orzinovi, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Martino, 4 Migl. von Orzinovi. Mit:
Formighera, *Meierei.*

Farfengo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Nicolò und Pallast, 1½ Stunde von Pizzighettone.

Farga, Cassina, Lombardie, Prov. Milano, Distr. V, Barlassina; s. Seveso.

Farga, Colombarola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.

Farhing, Steiermark, Grätz. Kr., ein landesfürstl. *Markt*; s. Fering.

Fari, Per-, Illirien, Krain, Adelb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Idria lieg. *Dorf*, siehe Idria, Unter-.

Faricera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

Farilor, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Niederweissenb. Gespanschaft aus dem Berge Rotondo entspringt, und nach einem Laufe von ¾ St. in den Aranyosflusse einfällt.

Farina, Siebenbürgen, Háromsz. Stuhl, siehe Lisznyó.

Farina, Ca de-, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Ca de Quintani.

Farinate, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema, eine kl. *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand u. Pfarre S. Martino Vescovo, dann einer Mühle, welche 1 Migl. von der Strasse nach Misano entfernt liegt. 7 Migl. von Crema. Dazu gehören:
Colombara, Famosa, Valpino *Meiereien.*

Digitized by Google

Fario Potok, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hersch. Laack geh. weitschicht. *Dorf*, an dem Bache Dauzha, 9½ Stunde von Krainburg.

Farisengo, Lombardie, Prov. Cremona und Dist. VI, Pieve d' Olmi; s. Bonemerse.

Fark, Tisca — Ungarn, Csongráder Komitat, eine vom Zusammenflusse der Theiss und Maros gebildete *Landspitze*, mit 2 Häusern und 12 Einw., Fil. von Tápé. Sehr fetter Boden, vortrefflicher Wieswachs, Weiden, auf welchen viel Hornvieh gehalten wird. Ueberfluss an Rohr, gräfl. Erdödysch.

Farka, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, der Herschaft Mühlhausen, nahe dem Dorfe Sepekow, 3 Stunden von Tabor.

Farkadin, Alsó-, Unter Wolfsdorf, Farkadin die Zsosz — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Hatzeg. Kreis, und Demsus. Bezirk, ein mehr. adel. Familien gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, liegt am Bache gleichen Namens, 6½ Stunden von Déva.

Farkadin, Felső- Ober Wolfsdorf, Farkadin die Zsosz — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Demzsusz. Bzk., und Hatzeg. Kr., ein mehr. adel. Familien gehör walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre an dem Bache gleichen Namens, 6½ St. von Déva.

Farkadiner Bach, Siebenbürgen; siehe Hätzeger Bach.

Farkainy, Ungarn, Presburger Kom., Farkashída.

Farkas, Almás, Ungarn, Neográd. Kom., ein *Praedium*.

Farkasaszód, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Kraszn. Bzk., ein wal. *Dorf*, mit 90 Häus. und 660 Einw., der adel. Familie Szuhányi gehör., mit einer griech. kathol. Pfarre an der Grenze Siebenbürgens, nächst d. Szamos Flusse, 4 St. von Nagy-Bánya.

Farkasbrunn, Ungarn, Wieselburger Komt., ein *Praedium*.

Farkasd, Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bezirk, ein *Marktflecken* des Grafen Károlyi, mit 476 Häus. und 3330 Einw., einem reformirten Bethause und Filial der Pfr. Negyed, neben dem Ufer des Vág Fl., südl. 6 St. von Neutra.

Farkasd, Ungarn, Pesth. Komt., ein *Praedium*.

Farkasd, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gespansch., Udvard. Bzk., ein *Praedium* mit einer Schäferei, am Zsitva Flusse nahe bei Udvard, an der von Bagotta nach Udvard führenden Strasse, 3 St. von Komorn.

Farkasdia, Ungarn, Militär Grenze, Deutsch Banater Bzk., *Dorf* mit 302 H. und 1680 Einw., 4¼ St. von Pancsova an der Temes.

Farkasdifalva, deutsch Neumarkt genannt — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bzk., ein deutsches *Dorf*, mit 118 Häus. und 1000 Einw., der Hrsch. Dobra und Filial der Pfarre Szt. Mártony an einem Berge und dem Raab Flusse, gegen Ost. nächst Alsó-Szölnök, 2 St. von Fürstenfeld.

Farkasdin, Ungarn, deutsch Banater Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf*; siehe Farcasdin.

Farkas-Dovorán, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*.

Farkas-Egervölgye, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*.

Farkas-erdeje, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Wald*.

Farkasfa, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Praedium*.

Farkasfa, auch Farkisdorf genannt — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Németh-Ujvár. Bzk., ein ungar. zur Hrsch. Szt. Gothárd und Pfr. Istvánfalva geh. *Dorf*, mit 48 Häus. und 358 Einw., zwischen Bergen bei Kondorfa, 1½ St. von Szt. Mihály.

Farkasfalva, Farkassowcze, Farksdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., im III. oder Leutschau. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf* mit 62 Häus. und 448 Einw., nach Ábrahámfalva eingepf., mit einer eigenen Kirche und mehren adel. Höfen, dann einem Einkehrwirthshaus, an der Landstrasse, 2½ St. von Leutschau.

Farkasfalva, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*; siehe Wolfsau.

Farkasfalva, oder Farkasfalu — Ungarn, Ugocs. Gespansch., im Bezirke jens. der Theiss, ein den adel. Familien Farkas u. Dózsa geh., nach Bökeny eingepfarrtes russniak. *Dorf*, mit 27 Häus. und 192 Einw., an dem Theiss Flusse, 2½ St. von Halmi.

Farkasfalva, Vlkanova — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 240 Einw., den adel. Familien Beniczky und Bohuss geh., über dem Gran Flusse, nicht weit von der von Neusohl nach Schemnicz führenden Strasse, nach Badia eingepf., durch eine Brücke über den Gran Fluss mit der k. Landstr. verbunden, 1½ St. von Neusohl.

Digitized by Google

Farkas-Gyepü, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Devets. Bzk., ein *Praedium*, mit 7 Häus. und 55 Einw., in dessen Mitte sich ein Wirthshaus Kopialó genannt, befindet, nahe bei dem Dorfe Város-Lőd, 3½ St. von Veszprim.

Farkashalma, Ungarn, *Praedium* im Veszprim. Komt., mit 1 Haus und 12 Einwohnern.

Farkas-Havas, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Stuhl im Tatrosch-Segmentalflussgebiete, 2 St. von Gyimesloka.

Farkashdin, Ungarn, deutsch banater Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf*; siehe Farcasdin.

Farkashida, Farkainy Farkassing — Ungarn, diess. d. Donau, Pressburger Gespansch., äuss. Bezirk, ein zur Hrsch. Sempthe geh. *Dorf*, mit 80 Häus. und 800 Einw., an der Dudváag, nach Keresztúr eingepf., unweit Apai, 1¼ St. von Tyrnau.

Farkasi, Alsó- und **Felső-**, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespanschaft, Lövő. Bzk., 2 zum Dorfe Szent-György-Völgye geh., unweit von dem Bache Lendva und an den Grenzen des Eisenburg. Komt. liegende *Wirthshäuser*, 2 St. von Baksa.

Farkarska-szkala, Wlcj-Skála — Ungarn, Árvaer Komt., ein *Berg*; s. Wlcj-Skála.

Farkaska, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch., Bzk. jenseits der Gebirgs, ein der adel. Familie Motesiczky geh. *Dörfchen*, mit 9 Häus. und 134 Einw., nach Dezser eingepf., gegen W. ausser der Landstrasse, 2½ St. von Trenchin.

Farkaslakás, Ungarn, Sümegher Komt., ein *Praedium*.

Fárkaslaka, Wolfsthal, Lupu — Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl, im Ob. Kr. u. Farczad. Bzk., ein von freien Székl. Primipilis und Pixidariis bewohntes *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, liegt an dem Féjer-Nyikó Fl. nächst Sz. Lélek, 12 St. von Schaesburg.

Farkas, Mező-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udyarhelyer Székler Stuhl ½ St. von Alsó-Sófalva, auf einem, 2 unter diesem Dorfe in den Bach Korond-patak linksuferig einfallende Bäche, wovon der untere die Grenze zwischen dem Maroscher und Udvarhelyer Stuhle bildet, trennenden Höhenzweige.

Farkas, Mező, Wolfsfeld, Lupoje — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Magyar-Egregy. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. walach. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre und mehren adel. Meierhöfen, liegt an dem M. Egregy Flusse zwisch. Gebirgen, nächst dem Dorfe Karika, in dem Szolnoker Komitat, 2¼ St. von Magyar-Egregy.

Farkas-Ordító, Ungarn, *Praedium* Gömör. Komt., hat 1 Haus mit 5 Einw.

Farkaspatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Aranyoscher Székler Stuhl, ¾ St. ober dem Dorfe Kertsed entspringt, durch dasselbe fliesst, und in 1 St. unter seinem Ursprunge in den Bach Telvintzi-patak einfällt.

Farkaspataka, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Belényes. Bzk., ein dem Grosswardein. Kapitel geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Farkaspataka, Wolfsbach, Valye Lupuli — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Borbatvis. Bzk. und Hatzeg. Kr., ein der adel. Familie Puy geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 15 St. von Déva.

Farkaspataka, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Bánfi-Hunyader Bzk., der Koloscher Gespansch., welches zu dem Dorfe Kalota-Szent-Király gehört.

Farkaspataka-Sily, Lupeny — Siebenbürgen, Borbavits. Bzk., Hatzeg. Kr., ein wal. *Dorf* im Terrain Oláh-Sily, zwischen Gebirgen zerstreut, der adel. Familie Puy geh., mit einer griech. nicht unirten Kirche, 22½ St. von Déva.

Farkasrév, Vád, Bradé — Ungarn, jens. d. Theiss, Mármaros. Gespansch., Kaszó. Bzk., ein der k. Kammer und d. Freiherrn v. Vécsey geh. walach. *Dorf*, mit 82 Häus. und 468 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, an dem Iza Fl., worüber eine Brücke führt, nächst Disznópatak u. Bárdfalva, 1¼ St. von Szigeth.

Farkassevecz, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf*.

Farkassevecz, Kroatien, Warasdiner Generalat und Bzk. dieses Namens, eine zum Warasdin. Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V geh. *Ortschaft* von 14 Häusern, wovon ein Bzk. den Namen führt, 2 St. von Bellovár

Farkassich, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jens. der Save, eine *Gebirgs-Ortschaft*, an dem Kulpa Fl., mit einer eigenen Pfarre, 1 St. v. Glina.

Farkassich, Kroatien, Gorrau. Bzk., ein theils zum 1. Banal Grenz-Reg. Bzk., Nr. X und theils der Agram. Domprobstei geh. *Dorf* von 44 Häus., mit einer kath. Pfarre, 1 St. von Gorra, 4 St. v. Glina.

Farkassiny, Farkashida — Ungarn, Pressburger Komitat, ein *Dorf*; siehe Farkashida.

Digitized by Google

Farkassoweze, Ungarn, Zips. Komitat; siehe Farkasfalva.

Farkastelke, Wolfendorf, Lupu — Siebenbürgen. Nied. Weissenburg. Gespanschaft, Ob. Kr., Balásfalv. Bzk., ein grosses, in einer Ebene liegendes, mit Wäldern und Weingebirgen umgebenes wal. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Kirche, 7 St. von Hermannstadt.

Farkas-Torok, sonst Wolfstrift genannt — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Ober Eyländer Bzk., eine *Waldung* in der Schütt, mit einem Jägerhause zwischen der Donau und dessen Arm Érsek-Ujvár genannt, zum gräfl. Pálffyschen Majorat gehör., 1 St. v. Pressburg.

Farkasvágó, Wolfsberg, Lupu — Siebenbürgen, Háromszék. Székl. Stuhl, Seps. Fekete-ügyer Bzk., ein walach. *Praedium* mit zerstreuten Häusern, in der Pfr. Alsó-Doboly, 3 St. v. Kronstadt.

Farkas-Völgy, Ungarn, Neográder Komt., *Praedium* mit 1 Haus u. 5 Einw.

Farkasvölgy, Ungarn, *Praedium* im Tolnaer Komt., Filial von Zomba, mit 9 Häus. und 91 Einw., Grundh. v. Döry.

Farkasvölgye, Wolfsthal, Wlcjdolina — Ungarn; Zipser Komt., eine *Waldgegend*.

Farkatsch, Mähren, Iglau. Kr., ein einzelnes *Wirthshaus* zum Gute Puklitz, ¼ St. davon entfernt, 1½ St. v. Iglau.

Farkavágó, Siebenbürgen, ein *Berg* auf einem Theile der Ober-Weissenburger Gespanschaft und dem Sepsier Székler Stuhle, auf dem Margitaer Höhenzweige, westl. 2 St. v. Köröspatak.

Farkhavas, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Monarchiegrenze zwischen dem Fürstenthum Moldau und dem obern Bzk. des Kézdier Székler Stuhl, nördlich von dem Gebirge Nemere, 4½ St. von Kurtapatak und Kaszon-Fel-Tiz, aus welchem der Bach Kis-Ketskéspatak entspringt.

Farkischdorf, Ungarn; s. Farkasfa.

Farkisdorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Farkasfa.

Farkissovezi, Ungarn; s. Farkasfa.

Farksdorf, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Farkasfalva.

Farkút, Ungarn, Mármaroser Komt., ein *Berg*.

Farla, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; siehe Majano.

Farlani, Ungarn, Agramer Komt.; einige zerstreute *Häuser*.

Farma, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stainz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. ober St. Stephan, 7 St. von Grätz.

Farmas, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Farnos.

Farmau, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Ldgcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehör., aus mehren Einöden bestehende *Ortschaft* des Vikariats Forstau, im Forstau-Thale, 2½ St. von Radstadt.

Farmbach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Arnfels gehörig.

Farmes Thal und **Bach**, Tirol, Seitenthal in der Riss, der Bach bildet die Grenze gegen Baiern und geht nordostwärts in den Rissbach.

Farmos, Eger — Ungarn, Heveser Komt., ein *Dorf* mit 109 Häusern und 961 meist kathol. Einwohn., Filial von Mezö-Tárkány, verschied. Grundh. geh.

Farnach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehöriges *Pfarrdorf*, mit einer Kirche, einem Pfarrhof und einer Schule, nebst einer Wirthstaferne, 1½ St. von Frankenmarkt.

Farnad, Ungarn, diess. der Donau, Graner Gespansch., Párkán. Bzk., ein ungr., zum Graner Erzbisthum gehöriges *Dorf*, mit 208 Häus. u. 1290 Einw., einer Lokalkaplanei, 2 St. von Keménd.

Farnadia, Fornadia, Formadia, windisch Fernegyia — Siebenbürgen, *Dorf* im Solymoser Bzk., unt. Kr. der Hunyad. Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, wozu Besán und Kajanel als Filiale gehören, in die kathol. Pfarre in Kis-Bánya oder Boitza als Filiale eingepfarrt, liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Kajanel, 2½ St. von Lesnek.

Farnasetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Carvico.

Farnasetto, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Canonica.

Farnasuluj, Vályе-, Siebenbürgen, siehe Vályе-Bikaluluj.

Farnazetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta d' Adda.

Farnello, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; siehe Este.

Farnos, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespansch., Grosswardeiner Bzk., ein wal. d. Prämonstratenser-Abtei geh. *Dorf*, mit 46 Häus. u. 280 Einw., unweit dem Flusse Berettyó, mit einer griech. kathol. Pfarre, 3½ St. von Grosswardein.

Farnos, Farmos — Ungarn, diess. der Donau, Pest. Komt., Ketskem. Bzk., ein

Digitized by Google

ungar. *Dorf*, mehren adel. Fam. geh., mit einer römisch kathol. nach Szele eingepfarrten Kirche, 2 Meil. von Pest, 1 St. von Szele.

Farnos, Farmas, Farmess, Szveras — Siebenbürgen, Klausenburger Gespans., Ob. Kr. und Magyar-Bikal. Bzk., ein der freiherrl. Familie Vitéz geh. ungr. wal. *Dorf*, mit einer reform. u. griech. unirten Pfarre, 1 St. von Kis-Petri.

Farò, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; siehe Follina.

Farofzen, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Feistritz, Pfarre Kerschbach, eine *Gegend*, zur Hrsch. Stattenberg gehörig.

Farona, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Farona, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Gonzaga; s. Gonzaga (Maglio).

Faroncella, Lombardie, Prov. Mantova, Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Farnotta, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Lambrugo.

Farowetz, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ober-Pulsgau gehörig., nächst Feistritz liegendes *Dorf*, 1¼ St. von Windisch-Feistritz.

Farra, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Rhò.

Farra, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno, ein *Gemeinde-* und mit den Dörfern S. Croce und Spert gebildetes *Pfarrdorf*, SS. Filippo e Giacomo, mit 2 Filial- und 1 Aushilfskirche und Kapelle, auf dem Berge Spert, wo der Lago di S. Croce sich befindet, 10 Migl. von Belluno. Mit:
S. Croce, Spert, *Dörfer*.

Farra, Nieder- oder **Deutsch-**, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zur Pretur Gradiska gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt mit dem Isnitz Fl. und dem Freifelde und liegt an der Strasse von Görz nach Gradiska, ¾ St. von Gradiska.

Farrà, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene, ein von Bergen begrenztes, in der Ebene, bei Col. S. Martino liegend. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Steffano, und 2 Oratorien, 8 Migl. von Valdobbiadene. Mit:
Col. S. Martino, Solligo, *Dörfer*. — Credazzo, Gluspin, Monchera Lasmou, *Gemeindetheile*.

Farra, Venedig, ein *Berg* bei Andreis.

Farra, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica, ein nahe bei Breganze lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo, 1 St. von Marostica. Mit:
Castagnemora, Fortelongo *Gemeindetheile*.

Farra, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Feltre.

Farra, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Farrach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde Eisdorf, 4½ St. von Klagenfurt.

Farrach, oder Fahrach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein den Herschn. Enseck und Ardacker gehör. *Dörfchen*, nach Assbach eingepf., zwischen Assbach und Buchleiten, nahe am Ips *Fl.*, 2½ St. St. von Strengberg.

Farrach, Ober-, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sekau geh., nach Kobenz eingepf. *Dorf*, mit 13 Häus. und 62 Einw., liegt nächst Dirnberg und Unter-Farrach, 1½ St. von Knittelfeld.

Farrach, Unter-, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Sekau gehöriges, nach Kobenz eingepf., in der Ebene nächst Ober-Farrach und Kobenz liegende *Ortschaft*, mit 43 Häus. und 193 Einw., 1½ St. von Knittelfeld.

Farrach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hrsch. Hardneidstein geh. *Mahlmühle*, die Trarrachmühle genannt, liegt gegen Osten an Raglach, gegen West. an Baierdorf, gegen Süden an Farrach, und gegen Nord. an Bairdorf, 2½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Farrach, Steiermark, Judenburg. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Fohnstorf lieg. *Herschaft* sammt *Schloss* und *Dorf*, mit 194 Häus. und 1102 Einw., am klein. Pölsenfl., 1½ St. von Judenburg.

Farra di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; siehe Fonte.

Farré, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Farrendorf, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Faragó.

Farrendorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Bikátza.

Farrio e Scarali Luogo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casaloldo.

Farschkikall, Aushlova, Malkaal — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Sittich lieg. *Dorf*, der Hrsch. Weissenstein und d. Pfarrhofe Sct. Veit geh. liegt ob dem Pfarrdorfe Sct. Veit, 1¼ St. von Pesendorf.

Digitized by Google

Farska, Böhmen, Rakon. Kr., ein einzelnes, zum Gute Troja geh. *Gebäude*, unweit dem Schlosse Troja, 1¼ St. von Prag.

Farst, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Steireck u. Ldgcht. Haus liegende, den Hrsch. Steyreck, Luftenberg, Florian, Hagenberg und Pulgarn gehör. *Ortschaft*; siehe Forst.

Färst, Tirol, Obër Innthaler Kr., ein der Hrsch. Petersberg geh. *Hof*, 6½ St. von Parwiess.

Färt, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Leonfelden liegende, der Hersch. Waxenberg gehör. kleine *Ortschaft*, von 7 Häus., nächst dem Schwarzbachel, rechts von Waxenberg und Leonfelden, 6 St. von Linz, 4 St. von Freystadt.

Fartham, Oest. ob der E., Inn Kr., 4 dem Wb. Bzk. Kom. Ldgrcht. Mauerkirchen und Hrsch. Ach gehör. zerstr. *Häuser*, nach Burgkirchen eingepfarrt, auf einer Anhöhe, 1½ St. von Braunau.

Farthof, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., zur Hrsch. Altendorf und Ortsobrigk. Wolfsegg gehörig.

Farthof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau gehöriges *Bauerngut*, an der Bielach unterhalb Friedau, 1½ St. von Sct. Pölten.

Fartleis, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde St. Leonhard, im Ldgrcht. Passeyer gehörig.

Fartzád, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Fartzáder Bzk. des Udvarhelyer Székl. Stuhls, welches von Széklern bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche versehen, und in die katholische in Lengyelfalva als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des grossen Kokelflusses, 1 St. von der nächsten Post Székely-Udvarhely.

Fartzáder-Bezirk, processus Fartzádiensis, Fartzádi-Járás — Siebenbürgen, ein Bezirk des Udvarhelyer Székler Stuhls, welcher zwischen 46° 15' 30" bis 46° 25' 0" nördl. Breite und 42 48' 30" bis 43° 1' 30" östl. Länge, ganz im Maroser Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden, im Filialgebiete des grossen Kokelflusses die Lage hat, und folgende 19 Dörfer enthält: Betlenfalva, Bikafalva, Deákfalva, Fantsal, Fartzád, Fenyéd, Hogya, Kaditsfalva, Küküllö-Keményfalva, Lengyelfalva, Máréfalva, Oroszhey, Sükö-Szent Király, Szent-Tamás, Szombatfalva, Tibód, Ulke und Zetelaka.

Fartzberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, nördlich von Fehring, d. Pfarre Hatzendorf gehörig.

Faruffina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Codogno; siehe Cavacurta.

Faruffina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Farzu, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; siehe Farczád.

Fas, Ungarn, jens. der Theiss, Békéser Gespansch. und Bzk., ein dem Dorfe Körös-Ladány einverleibtes *Praedium*, mit 25 Häus. und 237 Einw., 5 St. von Gyula.

Fasacia, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatotone.

Fasalli, Casino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Fasan Bach, Illirien, Istrien, wird zum Betrieb der Mahl- und Sägemühlen und zur Bewässerung benützt.

Fasana, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VIII, Adria, ein in Mitte der Thäler Cavalli und Adria, unweit dem Flusse Adigetto liegend. *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre Beata Vergine della Neve, und 2 Oratorien, 2½ St. von Adria. Dazu gehört:
Bovino, *Gemeindetheil*.

Fasana, Illiren, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, mit 97 Häusern und 359 Einwohnern, einem Hafen und einer Rhede, im Distr. Rovigno, Bzk. Pola, zur Untergemeinde Stignano gehörig, mit einer Pfarre, in d. Diöcese Parenzo Pola, einer Sanitäts-Deputation und einer Elementar-Schule. Der Hafen und die Rhede sind sicher. Gegenüber von Fasana fängt die Inselkette Brioni an, die sich bis Pola erstreckt. Hier befinden sich sehr bedeutende Steinbrüche, aus welchen das Steinmaterial zur Erbauung von Venedig gewonnen wurde. Noch jetzt versorgt sich die entgegengesetzte Seite von Italien, aus solchen mit Bausteinen. 1 St. von Dignano.

Fasangarten, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde*, im Ldgchte. Obernberg und in der Pfarre St. Martin, 2 St. von Ried.

Fasangarten, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, sammt Jägerhaus, zur Hrsch. Dirna, 3 St. von Wesely.

Fasangarten, Böhmen, Klatt. Kr., ein einz. *Jägerhaus*, der Hrsch. Chudenitz, nach Polin eingepf., gegen S., am Dorfe Lutschitz lieg., 2¼ St. von Staukau.

Digitized by Google

Fasangarten und **Prohanidla**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* und Hegerei, im Dorfe Pržibras, zur Hrsch. Platz geh., 2¼ St. von Neuhaus.

Fasanino, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Fasano, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XIV, Salò; siehe Gardone.

Fasatengrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf*, mit 4 abseit. Häus., zum Gute Walhof geh., 4½ St. von Eger.

Fasciszowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Zakluczyn gehör. *Dorf*, nächst Lustawice, 3½ St. von Woynicz.

Faschaunerok, Fauschaunereck — ein hoher *Berg*, in Kar. Alpen, an der Salzb. Grenze, bei Gmünd in Kärnten.

Faschendorf, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Spital geh. *Dörfchen*, mit 7 Häus. und 50 Einw., 1 St. von Spital.

Faschina, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, in der Gegend von Bischoflak.

Fasching, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Glanneck geh. *Dörfchen*, grenzt gegen S. an die Gegend und Dorf Glanneck und gegen W. an das Dorf St. Martin, 4 St. von St. Veit.

Faschingalpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Donnersbachgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Faschingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Hagenbachgraben, mit 24 Rinderauftrieb.

Faschingbachl, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Donnersbach, treibt 10 Hausmühlen.

Faschinggraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 einz., zum Dorfe Gertraud konscrib., zur Staatshrsch. St. Pölten gehör. *Häuser*, im Mittelpunkte zwischen Lilienfeld und Dürrnitz, an der Mariazellerstr. und dem Trasenfl., 2 St. von Dürrnitz, und 2 St. von Lilienfeld.

Faschinghof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einz., der Hrsch. Ober-Ranna unth. *Haus*, nächst dem Kloster Unter-Ranna geh., 3 St. von Böckstall.

Faschinghof, Böhmen, Budw. Kr., ein einz., zur Hrsch. Krumau geh. *Hof*, bei Hubeneg, 8 St. von Budweis.

Faschkemgraben und **Bach**, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Altenburg, treibt in der Gegend Primusberg 2 Hausmühlen.

Faset, Siebenbürgen; s. Oláh-Bükkös.

Fasetu-Wald, Siebenbürgen, Koloscher Gespan., ein *Wald*, befindet sich am rechten Ufer des Hideg-Samosfl., zwischen den beiden, in ihn rechtsuferig einfallenden Bächen Válye-Urszuluj u. Válye-Dumitruluj, 2 St. südwestl. von Magura.

Fasetuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Dobokaer und Koloscher Gespan., zwischen den Bergen Daju und Komora des Szamoser Theilungshöhenzweiges, ½ St. nördlich von Topa-Szent-Király.

Fasetulu, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober-Weissenburger Gespan., aus dem Alt-Höhenarm entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Válye-Franesty linksuferig vereinigt, ¼ St. unterm Vereinigungspunct in d. Kaltbach durch das Dorf Bolya, linksuferig einfällt.

Faskov, auch Facskó genannt — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gesp., Vag-Beszterez. Bzk., ein den gräfl. Familien Balassa und Szapáry geh., mit einer Pfarre und Kirche versehenes *Dorf*, unterm Gebirge, wodurch die Landstr. nach Nyitra geleitet ist, 4 St. von Solna (Silein).

Fasola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Ossago.

Fasola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.

Fasole, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina: siehe Cornaletto.

Fassa, deutsch Evas, nicht Elvas — Tirol, ein wohl bewohntes *Thal*, an den Quellen des Avisio oder Lavis Baches, bis herab gegen Moena, an die Grenze des Ldgchts. Cavalese.

Fässberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Berggegend*, im Wb. B. Kom. Jonsdorf, zum Dorfe Habegg zugeth., 2½ St. von Fürstenfeld.

Fassenegg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 13 Häus., zur Pfarre Weiten und Ortsobrigk. Artstetten geh., unweit Weiten.

Fassenwald, Steiermark, Grätz. Kr., südwestl. von Uebelbach, an der Grenze des Judenburgerkreises.

Fasshof, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Frauenburg geh. altes *Meierhaus*, mit vielen zerstückten Grundstücken, im Dorfe Teuffenbach, 2 St. von Unzmarkt.

Fassing, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Sonnenburg, im Ldgchte. Bruneck gehörig.

Fassotti, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Moggio di sotto.

Fassui, Col, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VIII, Mel; s. Mel (Col Fassui).

Digitized by Google

Fassul, Tirol, ein *Berg*, bei Ysgl, am Trofana Bache.

Fastelbanerbach, Steiermark, Grätzer Kr., in welchem die Hrsch. Krems die Fischnutzung hat.

Fastelberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*, 3 St. von Melk.

Fastenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Markt Schladming geh. *Dörfchen*, mit 33 Häus. und 154 Einw., im Gebirge, liegt gegen S., diess. der Ens, Post Schladming.

Fastenberg, windisch Toust Verch — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein lieg., der Hrsch. Seitz geh. zerstr. *Dorf*, in der Lokalie Seitzdorf, liegt am Bache Schitschenza, 1 St. von Ganowitz.

Fastenberg, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen Oberhausenberg und untern Schladmingthale, auf welchem d. Lerchnerberg, Bühelberg, und Grubeckgemeinde sich befinden.

Fastenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 1 St. südöstl. von Wieselburg, 209 W. Klafter hoch.

Fasthub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Raab, 1½ St. von Baierbach.

Fastro, Venedig, Prov. Bellnno und Distr. VI, Fonzaso, siehe Arsiè.

Faszuluj, Vályе-, Siebenbürgen, Krasznaer Gespan., ein *Bach*, welcher im Berettyó-Segmentalflussgebiethe, aus dem Landes-Grenzgebirge Kápu-Tájaturi entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. sich mit dem Bache Válye-Ossoi rechtsuferig vereinigt. ¾ St. unterm Vereinigungspunkte durch Felsö-Jázz fliesst und 2 St. unter Felsö-Jász, im Berettyóflusse, zwischen Bagos und Borzás, linksuferig einfällt.

Faszczuwka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hrsch. Grzymalow geh., nach Luka eingepf. *Dorf*, am Flusse Podhorce, 8 St. von Chorostkow.

Fáta, Siebenbürgen, Dobok. Gespan., im Unt. Kr. und Borgoer Bzk., ein nächst den Dörfern Nagy-Demeter u. Törpény lieg. *Praedium*, ½ St. von Bistriz.

Fata, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gespan., ein *Berg*, am linken Ufer des Baches Run-Feti, ober dem in ihm linksuferig einfallenden Bache Pereou-Priszgoni, 5 St. südwestl. von Sugág.

Fatasina, Válye-, Siebenbürgen, Thorenb. Gespan., ein *Bach*, welcher aus den Bergen Bujnyásza und Fontzeu, eines der Kükülöer Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 4 St. unterm Namen Válye-Fontzel, in den Bach Görgény durch das Praedium Fantsal, rechtsuferig einfällt.

Fatkus, Fatkusovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Nagy-Mihály. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 1½ St. von Nagy-Mihály.

Fatola, Alla, Venedig, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Fatowce, Galizien, Stanisl. Kr., ein zum Gute Turka geh. *Dorf*, mit einer ruthenischen Pfarre, 4 St. v. Gwozdziec.

Fátra, einer von den drei Haupt-Bergen Ungarns im Liptauer Komitate. Der Wag-Fluss scheidet die Verkettung der Karpathen mit der Fátra; der Berg hat unermessliche Waldungen, und ist die Grenze zwischen d. Liptauer und Árvaer Komitate. Auf dem höchsten Rücken dieses Gebirges findet man noch einzelne Stämme verdorrter Eichen und Buchen. Die herschende Holzart ist hier d. Rothbuche. Kalk, Sand und Tuffstein, so auch Salvia glutinosa, verticillata, chaerophylum hirsutum, Lythospernum officinale kommen hier oft u. häufig vor. Die grosse und kleine Fátra stehen sich an der Waag gegenüber und bilden gleichsam das Thor diesses Flusses mit der Árva, wodurch sie in die Thuróczer Gespan. strömen. Ueber den grossen Fátra 620 W. Klftr. hoch führt d. Strasse von Thurócz nach Liptau. Der kleine Fátra im Árvaer Komt. ist 583 Klft. hoch.

Fatscher Thal und **Bach**, Tirol, ein *Thal*, im Selrain, Ldgrchts. Sonnenburg, zuvor Gerichts Axams, der Fatscherbach entspringt am Villerspitz, und läuft bei Rothenbrunnen in den Melachbach.

Fatset, Ungarn, Krassov. Kom.; siehe Facset.

Fatset, Siebenbürgen; siehe Oláh-Bükkös.

Fattendorf, Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt; siehe Demeter.

Fattole di mezzo e di sotto, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; s. Sorgà.

Fattole di sotto, Venedig, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto; siehe Gazzo.

Fatza, Siebenbürgen, ein kleiner *Berg*, im Mühlbacher Stuhl, ¼ St. v. Szász-Pian, ober seinen Weingärten.

Fatza, Alba, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Fogarascher Distrikte, 1 St. v. Uj-Sinka, aus welchem der Bach Válye-Mortsori entspringt.

Digitized by Google

Fatza-Buduruluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., ½ St. von Szent-György-Vályе u. ¾ St. von Kö-Boldogfalva.

Fatzada, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer Militär Distrikt, ½ Stunde v. Szalva.

Fatza-Illyji, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem Kronstädter und dem Fogarascher Distrikte, 2 St. von Uj-Sinka.

Fatza-Krutsi, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespansch., nahe am rechten Ufer des Toplitzer Baches, ½ St. von Toplitza.

Fátzányos, Ungarn, ein *Praedium*, im Wieselb. Kom., mit 1 Haus und 8 Einwohnern.

Fatza-Re, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., nahe am linken Ufer des Baches Ruu-Dobri, ¾ St. von Nagy-Roskány.

Fatza-Szekey, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. Hunyad. Gespan., mitten zw. den beiden Dörfern Petersdorf und Felsö-Boj.

Fatza-Szekuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespenschaft, nahe am rechten Ufer des Baches Ruu Dobri, ½ St. von Nagy-Roskány.

Fatza-Székuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburg. Gespansch., nahe am rechten Ufer des Baches Válye-Ponoruluj, ½ Stunde v. Bredest.

Fatza-Szmidilor, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder Weissenburg. Gespansch., ½ St. v. Szkerisóra.

Fatza-Sztrukuturj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespanschaft, ½ St. v. Mezö-Tsán.

Fatza-Urszuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nied. Weissenburger Gespanschaft.

Fatzeda, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., mitten zwischen den vier Orten: Petrény, Losád, Büster-Somas und Magura.

Fatzellen, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Fadsatzel.

Fatzi-Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder Weissenb. Gespansch. aus dem Berge Gusza entspr., nach einem Laufe von 1½ St. in den kleinen Sékéschbach einfällt.

Fatzonyos, Ungarn, ein *Praedium*, im Wieselburger Komitat, mit 1 Haus und 8 Einwohnern.

Fatzyhof, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein einsch. zur Hrsch. Nieder-Absdorf gehörig, unweit dem Markte Hohenau im Rabensburg. Burgfr. lieg. *Meierhof*, 5 St. von Poisdorf und 2 St. von Wülfersdorf.

Fauglis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Gonars.

Faugnacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Martignacco.

Faulenstein, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, im Falbersbachgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Faurest, Siebenbürgen; siehe Kovács-Kápolna.

Fauri, Tirol, Trient. Bezirk, ein zu Marggr. Judikarien geh. *Dorf*, nach Lomaso eingepfarrt, an der Sarva ½ Stunde von Lomaso, 9 Stunden von Trient.

Faurio, Tirol, ein *Dorf*, und *Kurat-Benefizium*, der Pfarre Lomas, Ldgchts. Stenico in Judicarien.

Fauschaunerok, Illirien, ein Berg, 1469 W. Klft. hoch.

Fausek, Böhmen, Beraun. Kr., 2 z. Gute Klapp geh. *Häuser*, zwischen Lohoz und Rabinic, 5 St. von Beraun.

Faustina, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Albairate.

Faustina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Cremonese.

Faustino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal-Maggiore, Gemeindetheil von Cà Ruberto.

Fautsch, windisch Wutsche — Steiermark, Cill. Kr., eine gr. d. Wb. B. Kom. und Herschaft Trackenburg geh. *Localkuratie*, liegt ½ St. diesseits des kroatischen Grenzflusses Sotl, nächst d. Kommerzialstrasse, 12 St. von Cilli.

Fautsch, Ober-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hörberg gehörig.

Faustenbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirke Vorau, treibt 2 Hausmühlen im Dichert.

Fautschberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Oberburg gehörig.

Fava, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, beim Pfarrdorf Cloz auf den Nonsberg, Landgerichts Cles.

Favalla, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chieso di Porta Cremonese.

Favalla, Gallotte, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Favallina, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe Grumolo delle Abbadesse.

Favaro, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre, ein am Canal Oselice

Digitized by Google

und dem Flusse Dese liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Andrea, und einem Oratorio, 1 Stunde v. Mestre. Mit:
Campalto, Campalton, Dese di lá e di quá, Litomarin, Paliaga, Paliaghetta, Paliazza, Tessera, *Dörfer*; Portegrandi, Terzo, *Gemeindetheile*.

Favello, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Faver, Tirol, Kärnten, ein *Gemeindedorf*, im Gebirge, 2½ St. von Revis, oder Lavis.

Faverga, Venedig, Prov. Belluno und Municipal-Bezirk I, Belluno; s. Belluno.

Faverigo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; s. S. Eufemia.

Favero, Casal, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casale (Casal Favero).

Faverzano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verona nuova, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea Apost., dann einem Oratorio, nahe am Flusse Mella. 5 Migl. von Verola nuova. Dazu gehören:
Il Baito, Fenil Co, Fenil Delluschie, Fenil Grande, Fenil Sacole, La Rovada, *Meiereien*.

Favianae, Fabianis — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., das alte Vindobona der Römer, wurde zu Zeiten des heiligen Severin so genannt, (Eugippius), und diese Benennung war noch unter der Regierung Herzog Heinrich's des II., Jasomirgott, im Jahre 1158 bekannt, bis sie sich nachher durch Verkürzung in Viana, Viena und so auch in den Namen Wien verwandelte.

Favirano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Favorje, Illirien, Istrien, ein *Dorf* mit 265 Einw., zur Gemeinde und Post Lippa geh.

Favorita, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; siehe Caronno Chiringhello.

Favorita, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Cuvio; s. Casal Zuigno.

Favorita, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Favorita, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Favorita, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Roveredo und Magist. Lizzana gehörig.

Favorittenhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Meierhof*, zur Herschaft und Pfarre Kruman, ½ Stunde von Kruman, 4 Stunden von Wittingau.

Favrio, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Regoli im Landgerichte Tione gehörig.

Favrio, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Landgerichte Stenico gehörig.

Fazekas-Denes, Ungarn, Sümegh. Komitat; siehe Dencs.

Fazekas, Rima-Zaluzsány, Ungarn, Honther Komitat; siehe Zaluzsány.

Fazekas, Varsánd, Ungarn, Arader Kom. ein *Dorf*.

Fazékas, Boda, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Dorf*, der Herschaft Pécsvár, nach Lak eingepfarrt, zw. Lak und Nagy-Pál, 2 Stunden von Fünfkirchen.

Faznika, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., mitten zwischen den Dörfern Gauritsa und Kraquis.

Febing, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zu dem Landgerichte Kreug und Nussberg gehör. *Gegend*, liegt in der Wimitz, 3 Stunden v. St. Veit.

Fecida, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Fechterhof, Böhmen, Prach. Kr., 2 unter dieser Benennung zu den Waldhwozd königl. Freibauern gehörige *Höfe*, zwischen dem Schindel- und Kreikerhof, 5½ St. v. Klattau.

Fecskés, Ungarn, Csongráder Komt., ein *Praedium*.

Fecskés, Ungarn, Csanáder Komt., ein *Praedium*.

Fedele, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno.)

Fedelesfalva, Fedelesützl—Ungarn, diess. der Theiss, Kászon. Bezk., ein der Hrsch. Munkács gehöriges russniak. *Dorf*, mit einer Pfarre, zwischen steilen Bergen, an der Grenze der Unghvár. Gespansch., 1 St. von Munkács.

Fedelesuluj, Djála — Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Talmátser Filialstuhl, 2 St. v. Felsö-Sebes.

Fedeli, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Vimercate.

Fedémes, Ungarn, Heveser Komt., *Dorf*, rk. FK. 35 H. 251 rk. Einwohn., Fil. von Szent-Eörzsébeth. Guter Feldbau. Mehre Grundherren.

Feden, Fedio — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespansch., ¼ St. von Gerend-Keresztúr.

Feder, Venedig, Provinz Belluno und Distr. V, Agordo; s. Forno di Canale.

Digitized by Google

Feder, Castrum Faederis — Tirol, *Ruinen* eines Schlosses, unweit Auer, Ldgcht. Enn und Caldif. Der Name soll von einer Kapitulation der Römer mit den Cimbern herkommen.

Fedora, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Refrontolo.

Federaun, Pfederaun — Illirien, Ob. Kärnt. Villach. Kr., eine Wb. B. Kom. und Ldgrchts. *Herschaft*, mit 2 Haupt- und 13 Untergemeinden, 14 Ortschaften, 994 Häusern und 5515 Einw. Die Amtskanzlei befindet sich in d. Markte Tarvis, 9 St. von Villach.

Federhäuser, Böhmen, Ellbogner Kr., 4 *Dominikalhäuser*, der Herschaft Petschau, ½ St. von dem Dorfe Lamitz, 1½ St. von Buchau.

Federici, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio, siehe Merate.

Federing, Oest. ob der E., Inn Kr., 8 in d. Wb. B. Kom. Ld. und Pflggcht. Ried lieg., der Hrsch. St. Martin, Stift Ranshofen u. Stift Raittenhasslach gehörige, nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 3 St. von Ried.

Federing, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2 Stunden von Frankenburg, 3 St. v. Frankenmarkt.

Federlach, Föderlach — Illirien, O. Kärnt., Villach. Kr., ein der Hersch. Wernberg und Velden geh. *Dorf*, liegt unter Villach an der Drau, 2½ St, von Villach, 1¾ St. von Velden.

Federmühle, Oest. unter der Ens. V. O. W. W., eine dem Pfleggerichte Spielberg unterth., in der Pfr. Strengberg lieg. *Mühle*, 1 St. v. Strengberg.

Federmühle, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Kreisbach sich befindende, zur Hrsch. Spielberg und Achleiten geh. *Mühle*, ¾ St. von Strengberg.

Federnberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Kirchham, 1½ Stunde v. Ried.

Federovo, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Flecken*.

Fedimes, Födémes — Ungarn, Honther Komt., ein *Dorf*.

Fedimes, Puszta-Födémes — Ungarn, Pressb. Komt., ein *Dorf*.

Fedraun, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Kaal. Hrsch. und Burgamt Villach gehör. *Dorf*, mit 24 Häus. und 136 Einw., am Gailflusse, liegt an der venezian. Strasse, wo eine Brücke über den Gailfluss führet, und noch Spuren eines alten Schlosses zu sehen sind, 1 St. von Villach.

Fedschach, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirkes Trautenburg, Pfarre Leutschach, zur Hrsch. Arnfels, Schimmernberg und Wagnagehörig, mit 64 Häus. und 300 Einw.

Feeberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Stadtmagistrat Judenburg geh. bergigte *Gegend*, 20 Häus. und 130 Einw., und einem Steinkohlenbergwerk, ¾ Stunden von Judenburg.

Fefernitz, Illirien, O. Kärnt. Villach Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Paternion geh. *Dorf*, mit einem evangel. Pastorat, liegt östl. an Kellerberg, gegen Süd. an der Hauptstrasse, u. nördl. am Draufl., ¾ St. von Paternion.

Fegaga, Válye-, Ungarn, ein *Bach* im Mittel Szolnok. Komt., welcher aus dem westlichen Höhenzuge entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Valye-Keményes vereinigt.

Fegendorf, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht, St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör., gegen Ostsüd. gelegenes *Dörfchen*, von 7 H. nach dem Vikariate Thomathal eingepfarrt; zur Rechten des Bundschuhbaches, der sich unfern Raningstein in den Muhrbach ergiesst. Es führt hier ein Seitenweg von Bundschuh nach Raningstein, 2 bis 4 St. von St. Michael

Fegeras, Siebenbürgen; siehe Fogaras.

Feglen, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 5 zerstreuten Häusern, liegt in d. Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. von Bregenz.

Fégyer, Weisdorf, Fijir — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Borbatviser Bzk., Hatzeger Kr., ein der adel. Familie Kendeffi geh., über dem Flusse Sarget lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, 14½ St. von Déva.

Fegyvernek, Ungarn, Heveser Komitat, ein *Praedium*, Fil. von Tisza-Beö, rk. FK., 161 Häusern und 1396 ungr. Einw., grosser Tabakbau. Vor dem Einbruch der Türken war dieses Praedium ein bedeutender Marktflecken, in welchem das Heveser Komitat laut noch bestehenden Protokollen, seine Sitzungen hielt, und die berüchtigten Räuber Stephan Palatinszky und Márton Zöldy standrechtmässig aufhängen liess. Grundh. Bar. Orczy, Graf Berényi und Graf Zerdahelyi.

Fegyvernek, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Grossvar-

Digitized by Google

deiner Bzk. ein den Grafen Csáky geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Grossvardein

Fegyernek, Alsó-, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespanschaft, Bath. Bzk., ein ungr. zur Harschaft Léva gehöriges *Dorf*, mit 80 Häusern und 500 Einw., einer reformirt. Kirche und Mühle am Flusse Szikincze, unweit Felső-Fegyvernek und Peszeg, 1½ St, Zselesz.

Fegyvernek, Felső-, Ungarn, diesseits der Donau, Honter Gespanschaft, Báth. Bzk., ein ungr. der adel. Familie Szulovsky geh. *Dorf*, mit 60 Häus. und 400 Einw., theils der kathol. Pfr. Füzes-Gyarmath, theils der A. C. Kirche Csank zugetheilt, mit zwei Mühlen an dem Flusse Szikincze und Peresz, nahe bei Füzes-Gyarmath, 1½ St. von Zselész.

Fehér-Arva, Ungarn, Árvaer. Kmt. ein *Fluss*.

Fehéregyháza, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespanschaft, Csabaer Bzk., ein in der Gegend des Dorfes Ötsöd liegendes *Praedium*, 4 St. von Szentes.

Fehér-Egyháza, Bezerika Alba — Ungarn, Mármaroser Gespanschaft, ein walach. *Dorf*, grk. KP., 61 Häus. und 533 Einw., 485 grk. 48 Jud. mit einer Synagoge, an der Theiss, mehren Grundh. dienstbar, fruchtbarer Boden. Guter Wieswachs. Grosse Weiden, ¼ St. von Szigeth.

Fehér-Iakos, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeger Bzk., ein *Weingebirgs-Praedium* von d. gegenüber lieg. Dorfe Dömefelde, am Bache Válitzka, 3 St. von A. Lendva.

Fehér-Körösfluss, Ungarn, *Segmentalfluss*, entspringt in der Zaránder Gespansch. aus dem, Siebenbürgen von seiner westlichen Seite einschliessenden, in dortiger Gegend das Hauptgebiet des Maroschflusses, eigentlich sein Filialgebiet des Aranyoschflusses, von dem Segmentalgebiete des Fehér-Köröschfl. scheidenden, westlichen Höhenzuge. Seine Ursprünge werden von Bleschen. Gebirgen eingeschlossen: Sztrimba, Lepurile, Porksorul, Djálu-Krisuluj, Retya, Tsertyes, Djálu-Styubeuluj, Kapranezi, Bungesitza und Volkány. Die Direction seines Laufes über das Dorf Bresen ist südlich, von dem Dorfe Mihályfalva bis Fenyőfalva oder Brád westl., von Brád bis zum Aussfluss aus dem Komt. nördl.; er fliesst in der Zaránder Gespansch. neben folgenden Orten: Blesen, Mihályfalva, Zdráptz, Körösfalva, Tzernetzfalva, Fenyőfalva, Tzebe, Körösbánya, Nagy-Riska, Kárásztó, Birtin, Tatáresd, Prihogyesd, Alsó-Vátza, Nagy-Ots, Kis-Ots, Juonesd, Mártfalva, Tiszafalva, Atsutza, Rosztóts und Báltyele. Das zum Zara. Komt. noch gehörige Segmentalgebiet des Fehér-Köröschflusses nimmt einen Flächeninhalt von $21\frac{310}{1400}$ Qdr. M. ein. und findet sich mit 95 Orten der Zaránder Gespanschaft bevölkert. Der Fehér-Köröschfluss fliesst ¼ St. unter dem Dorfe Rosztóts und gleich unter dem Dorfe Baltyele, nach einem Laufe von beinahe 19 St., in die Arader Gespanschaft, dann durch den Ort Gyúla, und vereinigt sich in dem Orte Békes mit dem Fekete-Köröschfluss; es fällt nämlich d. Fehér-Köröschfluss in das linke Ufer des Fekete-Köröschflusses ein.

Fehérmalom, Fejérmalom — Ungarn, Veszprim. Komt., eine *Mühle*.

Fehérpatak, Fejérpatak — Ungarn, Árvaer Komt., ein *Dorf*.

Fehértemplom, Ungarn, Walach. Illirisch. Grenz-Reg. Bzk., ein *Markt*; siehe Weisskirchen.

Fehér-Tisza, Ungarn, Mármaroser Komt., ein *Fluss*.

Fehér-Vág, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Fluss*.

Fehértó, Ungarn, ein *Dorf* mit 113 Häus. und 304 Einw., Filial v. Levelek, Gräfl. Szirmayisch., 2¼ St. von Nagy-Kálló.

Fehértó, Rátz-Uj — Ungarn, *Dorf*, mit 801 Häus. und 6000 Einw., worunter 596 Juden mit einer Synagoge, hat mehre Grundherren, 1¾ St. von Hatház.

Fehérvár, Székes-, Ungarn, ein k. freie *Stadt*, im Stuhlweissenburger Komitat.

Fehl, Oest. ob d. E., Salzburger Kreis, siehe Fell.

Fehla, oder Felba — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* der Stadt Eger, 2 St. von Eger.

Fehlbach, zu Kobelnica — Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Kobelnika woloska und Ortsobrigkeit Kobolnika ruska gehörig.

Fehling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Brand gehör. *Haus*, nächst Hochgschaid, 3 St. von St. Pölten.

Fehraberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte* mit 5 Häus., zur Pfarre Haag und Ortsobrigkeit Salaberg gehör., nächst der Strengberger Strasse.

Fehren, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Lingenau und Ldgcht. Bezau gehörig.

Digitized by Google

Fehrentobel, Tirol, Vorarlb. Kreis, *Dorf* zur Gemeinde Ober Langenegg und Ldgrcht. Bezau gehörig.

Fehrerschachen, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Schlierbach lieg. *Dorf*, der Hersch. Seifenburg geh., liegt am westl. Ufer des Kremsfl., 5¼ St. von Wels.

Fehret, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Herschaft Aschach lieg. verschied. Dominien geh. nach Hartkirchen eingepfarrtes *Dorf*, gegen Süden nächst Vagl, 2¼ St. von Efferding.

Fehring, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Marktflecken*, unfern des Raabflusses, mit einer Pfarre, im Distrikte Riegersburg, zum Magistrat Fehring gehörig. mit 97 Häus. und 579 Einw., 3 Ml. von Fürstenfeld. Postamt.

Fehringerhof, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft und Ldgrchte. Wildberg gehör. nach Hellmonsöd eingepf. *Bauerngut*, in dem Dorfe Pelmberg und der Gegend der Ortschaft Altenberg, 3 Stunden v. Linz.

Fehrnbach, Oest. ob d. Ens, ein *Dorf*, im Trauner Kreis, zur Pfarre Florian und Ortsobrigkeit Florian gehörig.

Fehrndorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Auhof geh., jens. d. Ips liegenden *Rotte* mit 13 H., 2¼ St. von Amstädten.

Fehrnmaierhof, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 3 in dem Wb. Kom. Langhalsen und Ldgrchte. Marsbach liegend. nach Altenfelden eingepf. *Häuser*, der Herschaft Sprinzenstein geh., 8¼ Stunde von Linz.

Fehrnreit, Oest. ob d. Ens, ein *Dorf* im Hausr. Kr., zur Pfarre Gunskirchen und Ortsobrigkeit Wels gehörig.

Feichsen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Burgstall; siehe Feix.

Feicht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Münzkirchen, 2 St. von Schärding.

Feicht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Taufkirchen, 1¼ St. von Schärding.

Feicht, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Spital gehöriges *Dorf*, mit 12 Häusern u. 68 Einwohnern, einer Filialk. Maria Bichl, ¼ St. von Spital.

Feicht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. L. und Pflgchte. Schärding lieg. verschied. Dominien gehörig., nach Münzkirchen eingepfarrtes *Dorf*, am Bache gleichen Namens, 2¼ St. von Schärding.

Feicht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 4 dem Wb. B. Kom. und Hersch. Schwend geh. *Häuser*, seitwärts gegen Norden nach Aichet, 2 St. v. Siegharding.

Feicht, Maria Feicht, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Landgerichtsherschaft Glanneck geh. *Dorf*, mit einer Wallfahrtskirche, nach St. Gandolph eingepfarrt, liegt zwischen den Dörfern Flatschach, Pollnigg und Nussberg, 3 St. von St. Veit.

Feichta, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Mauerkirchen lieg., dem Kloster Aschach (in Baiern) geh. *Dörfchen*, nach Henhard eingepfarrt, seitw. Ausserleithen, 2 St. von Altheim.

Feichta, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mauerkirchen gehörig. *Weiler*, am Hennharterbach, mit einer Mauth- und zwei Schneidemühlen; pfarrt nach Hennhart, 3 St. von Altheim.

Feichta, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. und Herschaft St. Martin lieg. verschiedenen Domin. geh. und nach Eberswang eingepf. *Dorf*, 2 Stunden v. Ried.

Feichtau, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Berg*.

Feichtauer See, Oest. ob d. Ens, (insgemein Feichta-Au-See genannt), hart an einer Felsenwand der Rothenthaler Alpe im Feichtauergebirge am Fusse des Grossbuchberges u. des Hochsensen im Bezirke von Ramsau, beinahe neben einander liegend, mit lebendigem Wasser, von dem man aber nicht weiss, woher es kommt, der grössere dieser See'n mag beiläufig 1 Joch haben, der zweite ist um den vierten Theil kleiner; auch der Abfluss dieser Seen ist unbekannt und scheint einen unterirdischen Ausgang zu haben.

Feichtbüchl, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herzogthum Gottschee geh. *Dorf*, nach Tschermoschnitz eingepf., mit 3 Häus. und 20 Einwohnern, liegt ober Ober-Taplverch, 5 St. von Neustadtl.

Feichteck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2 St. von Ried.

Feichten, Oest. unt. d. Ens. V. U. W. W., 2 im Gebirge lieg., der Hrsch. Kirchschlag dienstb. Häus. nach Lichteneck eingepf., mit 25 Häus., 8 St. v. Wr. Neustadt.

Digitized by Google

Feichten, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Baierbach, dann der Herschaft Freiling geh. nach Bairbach eingepf. *Ortschaft*, von drei Bauerngütern, ½ Stunde von Baierbach.

Feichten, Oest. ob d. Ens. Inn Kr., 3 in dem Wb. B. Kom. L. und Pfl. Grcht. Ried lieg. d. Hrschn. St. Martin und Aurolzmünster geh., nach Hochenzell eingepfarrte *Häuser*, 1 St. von Ried.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 5 in dem Wb. B. Kom. und Landgchte. Marsbach liegend. der Hersch. Pürnstein geh. n. Lambach eingepfarrte *Häuser*, ¼ St. ausser Lambach, 9¾ Stunden von Linz.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflgcht. Braunau gehör. *Einöde*, in der Pfarre St. Georgen, und der Gemeinde Handberg. 3¼ St. von Braunau.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Ried gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, ¾ Stunden von Ried.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgchte. Weitzenkirchen geh. *Weiler*, am Feichtenholze; nach Baierbach pfarrend, ½ St. von Baierbach.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgchte. Weizenkirchen geh. *Dorf*, längst des Feichtnerholzes; pfrt. nach Bairbach, ½ St. von Bairbach.

Feichten, Salzburg. Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, an der nördlichen Spitze des Haunsberges, pfarrt nach Bergdorf, 4 St. von Neumarkt.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, am Fusse des Buchberges, neben der Vicinal Strasse von Mattsee nach Trum, pfarrt nach Mattsee, 3 Stunden von Neumarkt.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Landgerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. kleiner *Weiler*, am Haunsberg, im Vikariate Secham, 3 St. von Neumarkt.

Feichten, Oest. ob. d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgchte. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariat Fuschl, 1½ St. von St. Gilgen.

Feichten Ober- und Unter-, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Weisburg, Unter-.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., siehe Hintersee.

Feichtenbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 32 zur Herschaft Gutenstein geh. *Häuser*, mit 170 Einw., im Gebirge nächst Pernitz, 5 St. v. Wr. Neustadt.

Feichtenbach Ober-, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Langhalsen und Pflgcht. Marsbach liegend, der Herschaft Pernstein geh., nach Altenfelden eingepf. *Ortschaft*, v. 11 Häusern, 8½ St. von Linz.

Feichtenbach Unter-, Oest. ob d. Ens. Mühl Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Langhalsen und Pflgchte. Marsbach lieg., versch. Dominien geh., nach Altenfelden eingepfarrte *Ortschaft*, v. 12 Häus. 8½ St. von Linz.

Feichtenberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Vöklamarkt lieg., der Herschaft Kammer geh. *Dorf*, ob Fornach, 1½ St. von Frankenmarkt.

Feichtenberg, Tirol, Pust. Kreis, ein *Dorf*, zur Gemeinde St. Peter im Ldgrcht. Taufers gehörig.

Feichtenberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Hochhaus geh. *Dorf*, versch. Dominien unterth. liegt am Berge nächst. Danzlau, 3 St. von Gmunden.

Feichtenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgchte. Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Farnach, 1½ St. von Frankenmarkt.

Feichtenberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Spital geh. *Dörfchen*, mit 12 Häus. und 62 Einw., ½ St. v. Spital.

Feichtendorf, Oest. ob d. Ens, H. Kr., ein *Berg*, nahe am Baierbache, 265 W. Klftr.

Feichter Gegend, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Landgerichts Hersch. Glanneck geh. *Dörfchen*, nach St. Gandolph eingepf., gegen W. nächst dem Dorfe Glanscha, 3 St. von St. Veit.

Feichting, Ober- und Unter-, oder Witen sgomé und spodne — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr, ein grosses zum Wb. B. Kom. und Hersch. Laack geh., nach Alten Laack eingepfarrt, an der Krainburger Strasse lieg. *Dorf*, allwo viel Leinwand gewebt wird, ¾ St. von Krainburg.

Feiding, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bzk. und der Pfarre St. Georgen an der Stiffing und zu versch. Hrsch. geh., mit 84 Häus. und 412 Einw.

Feielalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Intrichgraben mit 19 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Feiermühl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Weizenkirchen gehör. *Dorf* am Mühlbachl, das hier Feiermühl-

Digitized by Google

bachl genannt wird, pfarrt nach Neukirchen, 3 St. von Baierbach.

Feigendorf, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Mikó-szásza.

Feigenstein, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Bergwerk*, liegt auf einem Berge ober Nassereut, die Schmelzhütte ist am Rossbach, 1 St. von Nassereut.

Feigenthal, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hersch. Heimfels gehör. *Bauerngut*, nach Sillian eingepf., liegt ob Arnbach auf einem hohen Berge, 1 St. v. Sillian.

Feigenthalhimmel, Fichtenthalhimmel — Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Berg*.

Feileismühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine einzelne zur Hrsch. Seisseneck geh. *Mühle*, nach Kollmützberg eingepf., am sogenannten Feileismühlbachl, 2 St. von Amstädten.

Feilendorf, Ungarn, Pressburg. Komitat, ein *Dorf*; siehe Fei.

Feilendorf, Fallendorf, auch Freyerndorf — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein kleines dem Bisthum St. Pölten gehör. *Dörfchen*, mit 9 Häus., nach St. Margarethen eingepf., unweit Grafendorf, 2½ St. von St. Pölten.

Feilhofen, Steiermark, Marburger Kreis, eine im Wb. B. Kom. Deutsch-Landsberg lieg. *Herrschaft* und *Schloss* mit 273 Häus. und 1570 Einw., oberhalb des Marktes Landsberg, 6 St. v. Grätz.

Feilmühle, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Wb. B. Kom. lieg. der Herrschaft Aichberg gehör. *Ortschaft* von 2 Häusern; siehe Feyermühle.

Feinfeld, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Greulenstein unterthän. *Dorf*, mit 37 Häus., nördl. hinter dem Kloster Altenburg, 2 St. von Horn.

Feir, Vályè-, Vályè-Feiro, oder Vályè-Feiro — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch., aus dem Gebirge Muntselmáre entspringt nach einem von 2 St. in den Hév- oder oder Meleg-Szamoschfluss einfällt.

Feising, Ober- und Unter-, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Mahrenberg lieg. verschied. Dominien geh., an dem Drau Flusse und der kärntnerischen Kommerzialstrasse lieg. *Dorf*, mit 81 Häus. und 420 Einw. ½ St. von Mahrenberg.

Feistenau, Tirol, Unt. Innthal. Kr., 3 zerstreute der Hersch. Kuefstein geh. *Häuser*, am Ebserberge, 4 St. von Kuefstein.

Feistenau, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein z. Ldgrcht. Thalgau (im flachem Lande) gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, einem Vikariate und einem Schulhause, 2 St. von Hof.

Feistenberg, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein *Wald*.

Feister, Steiermark; Judenburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Gross-Sölk geh. *Dörfchen*; siehe Faista.

Feisteralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Feistergraben, mit 150 Rinderauftrieb.

Feisterbach, Steiermark, Brucker Kr., *Gegend* im Bzk. und zur Staatsherschaft Neuberg gehörig.

Feistereck, Steiermark, Bruck. Kr., *Alpe*, östl. von Brandhof, 809 W. Klafter hoch.

Feistereck, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* am Seeberg mit einem Eisenbergbau.

Feistererbach, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Bach*, entspringt am südl. Abfalle des Rennfeldes, fliesst von N. nach S., und fällt in den Breitenauerbach.

Feisterergraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal*, der Breitenau zwischem Prötschgraben und Lembachgraben.

Feistergraben, Steiermark, Gräz. Kr., ein *Seitenthal*, des Waldsteingrabens.

Feistergraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal*, des Rattengrabens, in welchem der Schottenberg, der Weidwald, Fensterkogel, der Fudlerberg, mit grossem Viehauftrieb, und Waldstande vorkommen.

Feistergraben, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen den Heinrichberg und Liessinggraben.

Feisteritz, Feystritz — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Marktgrcht. Sachsenburg geh. *Dörfchen*, mit mehren Eisenschmieden, liegt überm Draufl., ¼ St. von Sachsenburg.

Feisteritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Burgfr. Rossenbühl gehör. *Dorf*, mit 8 Hueben und Keuschlern, beim Abfl. des Glanschocherbaches, liegt gegen W., nächst d. Pfarre Maria Pulst, 1¼ St. von St. Veit.

Feisternitz, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Eibiswald geh. *Ortschaft*, mit 11 Häus. und 64 Einw., 2½ St. von Mahrenberg.

Feistinggraben, Steiermak, Bruck. Kr., Bzk. Aflenz, ein *Seitengraben*, des Aflenzthales, mit einem gleichnamigen Bache.

Feistmühle, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine auss. der Mariahilferlinie,

Digitized by Google

nächst Maria Hitzing lieg. *Privatmühle*, Postamt Wien.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Himmelberg geh. *Dorf*, 4 St. von Villach, und eben so weit von Klagenfurt.

Feistritz, Illirien, Krain, ein *Thal*, das bei Stein seinen Anfang nimmt, und sich tief in das Schneegebirg ausdehnt.

Feistritz, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Fluss*, von beträchtlicher Länge, welcher am Fusse des Berges Wechsel, zwischen dem Wechsel und Pfaff, am Rabenkopf, wovon der Urspung am Wechsel die weisse Feistritz, der andere aber die schwarze Feistritz genannt wird, entspringt, erst gegen Südwesten dann gegen Südosten fortläuft, unter Fürstenfeld in Ungarn eintritt, aber kurz darnach sich in die Raab ergiesst. Er ist, ungeachtet seines 17 — 18 Meilen langen Laufes, doch nicht schiffbar.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Paternion geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und Eisenhammer, dann Eisendrahtfabrik, liegt an der Hauptstrasse, südwestlich an Duel, und nördl. am Drauflusse, ½ St. von Paternion.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kreis, ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 51 Einw., liegt unweit von der Drau am Feistritzerbach, mit 10 Häusern, 57 Einw. und 3 Brettsägen, 1½ St. von Greifenburg.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kreis, ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Gmünd geh. *Ortschaft* im Malthathale, 2 St. von Gmünd.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, nach St. Jakob eingepfarrt, liegt unweit des Drauflusses, 2½ St. von Velden.

Feistritz, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Egg ob Krainburg gehörig, nach Nacklas eingepf. am Feistritzbache lieg. *Dorf* mit einem Zollamte, in der Wochein, nahe an der Wocheinersau, ist vorzüglich wegen der Eisengruben, des Hochofens, der Hammer- und Drahtwerke, und der vielen Nagelschmieden bemerkenswerth.

Feistritz, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Neumarktl gehör., am Flusse Feistritz lieg. *Dorf*, mit 21 Häus. und 108 Einw., ½ St. von Neumarktl.

Feistritz, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Hochenwang geh. *Schloss*, liegt nahe am Mürzstrome gegen O. auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, 1½ St. von Mürzzuschlag und ½ St. von Krieglach.

Feistritz, Ober-, windisch Wisterza-Gorna — Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks, der Pfarre und Grundhersch. Burgfeistritz geh., mit 51 Häus. und 250 Einw., einer Nagelfabrik, ½ St. von Feistritz, 5 M. von Cilli.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Murau geh. *Dorf* u. Schloss gl. Namens sammt der Ortschaft Schmidtlng, nach St. Peter eingepf., liegt an d. Feistritzbache, 3 St. von Murau, 7 St. von Unzmarkt.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Hrsch. Authal und versch. Hersch. gehör. *Dorf*, liegt ob dem alten Schlosse Thann, 1½ St. von Judenburg.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Weisskirchen gehör. *Dorf*, mit einer Lokalie, 3½ St. von Judenburg.

Feistritz, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Seckau geh. *Dorf*, in der Ebene, von der Poststr. gegen N., mit einer Filialkirche, nach Marein eingepf., liegt nächst Altendorf und Hof, 2½ St. von Knittelfeld.

Feistritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Ldgrcht. Kreug u. Nussberg geh. *Dorf*, 1½ St. v. St. Veit.

Feistritz, Illirien, Unt. Klagenfurter Kr., ein zur Hersch. Karlsberg gehörig. *Dorf*, grenzt an Ronsdorf und Tschadam, 1 St. von St. Veit.

Feistritz, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, liegt an d. Freistritzerbache, gegen W. nächst dem Dorfe Suetschach, wohin es eingepf. ist, 2 St. von Kirschentheuer.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Herschaft*, dem Stifte St. Lambrecht geh., mit der Hrsch. Lind vereint.

Feistritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Landgrcht. Eberstein geh. *Dorf*; siehe Hochfeistritz.

Feistritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hersch. Grades geh. *Ortschaft* mit einer Pfarre, liegt gegen S. nächst dem Ldgrcht. Strassburg am Feistritzerbach, 3½ St. von Friesach.

Feistritz, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Fluss*, welcher nordwärts aus dem Reichensteinerwalde kömmt, bei Florentein, St. Oswald, Wartberg und Lasberg vorbeifliesst, und sich bei Dornach mit der Feldaist vereinigt.

Feistritz, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg. *Her-*

Digitized by Google

schaft und *Schloss*, rechts am Feistritzflusse, 1 St. von Ilz.

Feistritz, Steiermark, ein Bach im Judenburger Kr., Bezk. Paradeis und Authal, treibt mehre Haus-, Mauth- und Sägemühlen.

Feistritz, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pöllau geh., nach Stalleck eingepfarrt., und am Feistritzflusse lieg. *Dorf*, 9 St. von Gleisdorf.

Feistritz, Steiermark, Grätzer Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Waldstein gehöriger *Munizipal-Markt*, mit 86 Häus. und 600 Einw., einer eigenen Pfarre, liegt am Uebelbache, welcher sich hier mit der Mur vereinigt, hat ein silberhaltiges Bleibergwerk, einen Kupferhammer, 2 Eisenhämmer u. eine Sensenschmiede. Das Bergwerk beschäftigt über 200 Menschen, und fördert an 1200 Ctr. Bleierz zu Tage. Die grossen Pumpmaschinen, welche das Wasser aus der Tiefe heben, und durch ein kleines Wasser getrieben werden, das aus der Gegend von Waldstein, mittelst eines Durchschlages durch einen Berg geleitet wird, verdienen bemerkt zu werden, ¼ St. von Peggau.

Feistritz, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Faal lieg., der Religionsfonds Hrsch. Lembach gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, an der Kommerzialstrasse von Marburg nach Klagenfurt, 2 St. von Marburg.

Feistritz, Steiermark, Judenburg. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Authal, Pfarre Weiskirchen zur Hrsch. Reifenstein und Thann gehörig, mit 14 Häus. und 64 Einwohnern,

Feistritz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ober-Ranna gehör. *Dorf*, mit 16 Häus., ausserhalb Heil. Blut, 1½ St. von Böckstall.

Feistritz, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Bach*.

Feistritz an der Geil, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Wasserkronburg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 2½ St. von Villach.

Feistritz, Rothenthurn — Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Paradeiss gehör. *Dorf*, an der nach Kärnten, Tirol und Italien führenden Kommerzialstrasse, mit d. Schlosse Rothenthurn, liegt westl. unweit des Murflusses, 1 St. von Judenburg.

Feistritz, Steiermark, Cilli. Kr., Bzk. Drachenburg, ein *Bach*, treibt viele Haus-, Mauth- und Sägemülen.

Feistritz, Bisterza — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., im Wb. Bzk. Kom. Prem lieg., der Staatshrsch. Adelsberg nach Dorneck eingepf., nächst d. Fiumaner St., am Auslaufe des Baches Bisterza liegendes *Dorf*, mit einer Mahl- und Sägemühle, 2¾ St. von Sagoria. Postamt mit:
Berze, Bukovits, Gross- und Klein-Dornegg, Dobropolle, Harie, Jablanits, Janeschowberdo, Jassen, Killenberg, Kossele, Kuteschon, Merezhe, Podtabor, Posteine, Prem, Sareshie, Sarshiza, Schamble, Smerje, Semon, ober und unter, Sosse, Rateschouberdo, Terpshane, Tomigne, Toppolz, Verbou, Verbitza, Wittigne, Zhelle, Radelsegg, Guttenegg, Podgraje, Sabishe.

Feistritz, Bisterza — Illirien, Unter Krain, Neustädter Kr., ein zum Wb. Bezk. Kom. und Hersch. Kroisenbach geh. *Dorf*, am Feistritz Fl., 5 St. von Neustädtl.

Feistritz, Bisterza — Illirien, Ober Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes geh. *Rittersitz* und *Dorf*, mit einem Schmelz und Eisenhüttenwerk und Pfarre, liegt in Wochein am Flusse Bistriza, 7 St. von Safnitz.

Feistritz, Die Obere, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hrsch. Sct. Leonhard gehör. gebirgige zerstreute *Ortschaft*, liegt nächst der sogenannten Ranningeralpe, gegen Ost. an Loben, und gegen Westen am Burgfrieden der Stadt Sct. Leonhard 5¼ St. von Wolfsberg, und 7 St. von Klagenfurt.

Feistritz, Die Untere-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine der Hrsch. Sct. Leonhard gehör. gebirgige zerstr. *Ortschaft*, wird von dem Feistritzbache, von der Obern Feistritz geschieden, liegt gegen West. an Kalchberg, und gegen Osten Schobereck, 5 St. von Wolfsberg, und 7 St. von Klagenfurt.

Feistritz, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Fladnitz gehör. und gegen Osten in der Ebene, ¼ St. von Markte Auger diesseits des Feistritz Fl. liegend., und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 5½ St. von Gleisdorf.

Feistritz, Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Fladnitz lieg., verschied. Dominien geh. *Dorf*, liegt gegen O. ¼ Stunden vom Markte Auger, und ist dahin eingepfarrt, 4¾ St. von Gleisdorf.

Feistritz, Veistritz — Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Lembach lieg., verschied. Dom. gehör., nach Lembach eingepf. *Dorf*,

an der östl. Seite der Gegend Höllendorf am Feistritz Bache, 2 St. von Marburg.

Feistritz, vor Alters Veistricz — Oest. unt. der E., V. U. W. W., eine mit Thomasberg vereinigte *Herschaft* und *Dorf*, mit 90 Häus. und 810 Einw., einer alten Bergveste und eigenen Pfr., am sogenannten Bache in einem Thale, unweit Kirchberg am Wechsel, 4 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Feistritz, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Herschaft* und *Schloss*, mit einem Bzk. von 9 Gemeinden, mit 364 Häus. und und 1830 Einw., 1 St. von Ilz, und 6 Meilen von Gratz.

Feistritz, windisch Bistriza — Steiermark, Cill. Kr., ein *Wb. Bzk. Kom.* und *Stadt*, mit 134 Häus. u. 878 Einw., einem gräfl. Attemschen Schlosse und Pfarre, liegt am Flusse gleichen Namens, 3 Meilen von Pettau. Postamt.

Feistritz, gemeiniglich Burg Feistritz windisch Wissterski grad — Steiermark, Cillier Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft* und *Schloss*, mit 5 Häus. und 36 Einw., liegt gegen Norden hart an der Stadt Windisch-Feistritz. Post Windisch-Feistritz.

Feistritz, Wistritza — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Dorf*, der Ldgrchts. Hrsch. Bleiburg gehörig, liegt nächst dem Urspung des Feistritz Baches, unweit den Petzen, 5 St. von Völkermarkt.

Feistritz, ein *Fluss* oberhalb Stein in Krain. Nahe beim Ursprunge hat die Natur eine Felsenbrücke über diesen Fluss gebaut, er fliesst über Felsen und Steine bei der Stadt Stein vorbei, und ergiesst sich 2 Meil. weiter bei Lustthal in die Sau.

Feistritz, ein *Fluss* in Illirien, Unter Krain, Neustädt. Kr., zwischen Laibach und Grünhof, stürzt sich bei Osterberg in die Sau.

Feistritz, ein *Fluss*, Illirien, Krain, oberhalb Neumarktl, fliesst unw. Pirkendorf in die Sau; sie ist ausserordentlich gross, schnell und reissend.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., eine Gemeinde des Bezirks Rothenfels, Pfarre St. Peter, zum Gute Feistritz und Hrsch. Rothenfels geh., mit 55 Häus. und 236 Einwohnern.

Feistritzalpe, Steiermark, Judenb. Kr. im Krummek der Oberwöls, zwischen der Halseralpe, dem Plettenthal und der Pfaffengrubenalpe, mit 60 Rinderauftrieb.

Feistritzbach, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Montpreis, treibt 2 Mauthmühlen in der Gegend Laake.

Feistritzbach, Steiermark, Cillier Kr, Bzk. Neu-Cilli.

Feistritzbach, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Osterwitz.

Feistritzbachel, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Hohenwang.

Feistritzberg, Steiermark, Bruck. Kr., *Gemeinde* d. Bezirks Hochenwang, Pfarre Langenwang, zur Hrsch. Feistritz, Hochenwang und Neuberg gehör., mit 38 Häus. und 92 Einw., 2½ St. von Langenwang, und 6½ M. von Bruck.

Feistritzdorf, Ober-, Wisterza Sgorna — Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Burg-Feistritz geh., nach Windisch-Feistritz eingepfarrtes *Dorf*, liegt gegen Nord. an die erstgenannte Stadt, am Feistritz Bache, und am Fusse des Pacherer Gebirges, ¾ St. von Windisch-Feistritz.

Feistritzen, Tirol, Pusterthaler Kr., eine *Ortschaft*, im Gerichte Defreggen, d. Hrsch. Lienz geh., ist mit Salzburg. Unterth. vermischt, 7½ St. von Lienz.

Feistritzer Gebirg, Steiermark, Marburger Kr., zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Feistritz, ein *Fluss*, Illirien, Unter Krain, Neustädter Kr., läuft unterhalb Thal in die Neiring.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein Seitenthal der Statsch, mit einem gleichnamigen Bache, in welchem die Baben- oder Luzerner-Zinken-, Seefelder und Rettelalpe mit bedeutendem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Feistritzgraben, Grosser und Kleiner, Steiermark, Judenburger Kr., 2 zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Paradeis geh. *Gebirgsgegenden* nächst Feistritz, 1½ St. von Judenburg.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Seckau gehör. *Ortschaft*, mit 40 Häusern und 116 Einw., im Gebirge, von der Poststrasse gegen N., nach Marein eingepf., liegt nächst Fresenberg und Greit, 4 St. von Knittelfeld.

Feistritzgraben, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Sensen-Hammerwerk*.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Seergebirge und dem Girschitzgraben, bei Scheifling, in welchem die Hausbaueralpe mit 30 Rinderauftrieb vorkommt.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom.

Digitized by Google

und Markt Weisskirchen geh. *Gebirgsgegend* von einigen zerstreuten Häusern, 4¼ St. von Judenburg.

Feistritzgraben, Steiermark, im Grätzer Kr., mit dem Feistritzbache, in der Ratten, wo ihn beim Hirschbachsteg der Hirschbach aufnimmt.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen Kraubath und dem Friesenberge, in welchem der Jelling- und Brodelgraben, dann viele Alpen mit bedeutendem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein Seitenthal der Mur, zwischen Rothenthurm und Judenburg, in welchem das Rothenthal vorkommt.

Feistritzgraben u. **Feistritzerberg**, Steiermark, Brucker Kr., nördl. vom Kapfenberge, in welchem ein gleichnamiger Bach, der sich mit der Mürz vereint, und die Malleisten- und Lameralpe sich befinden.

Feistritzgraben, der grosse, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem kleinen Feistritzgraben und dem Rechberg, in welchem der Ramersberg und die Scheibtretten, das Saaleck, der Walchgraben, Bäreneckboden, die Stapitzgemeinde mit einigem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., an d. Grenze von Oesterreich, in welchem eine Alpe mit 91 Rinderauftrieb sich befindet.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Authal, Pfarre Weisskirchen, Herschaft Reifenstein, Thann und Eppenstein geh., mit 18 Häus. und 70 Einw.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., am rechten Ufer der Mur, zwischen Thann und Authal, in welchem der Stübler-, Roth-, Gemitz- und Gomitzgraben, der Stuckwald, Rosenkranz, Schutzlwaldalpe, die Heindlmeier, Perschen-, Potz-, Buchschacher-Bleikolben, mit grossem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Feistritzhof, Steiermark; siehe Feistritzberg.

Feistritzviertl, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Frondsberg, Pfarre Anger, zur Hrsch. Wachseneck und Schieleiten gehör., mit 47 Häusern und 248 Einwohnern.

Feistritz-Wald, Illirien, Krain, Laibacher Kreis.

Felsza, Siebenbürgen; s. Faisz.

Felszen, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Faisz.

Felting, Gross-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. St. Georgen gehör. *Dorf*, liegt nächst Allerheiligen und grenzt an die Stiffing, 2 St. von Lebering.

Felting, Klein-, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. St. Georgen gehör., nächst dem Dorfe Pichla liegendes *Dorf*, grenzt an den Stifingfluss, 2 St. von Lebering.

Feltsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neukirchen lieg., verschied. Dom. geh. *Ortschaft* von 7 Häusern; s. Veitsberg.

Feltzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Probstgerichte Ried lieg. der Hrsch. St. Martin geh., nach Schiltorn eingepf. *Ortschaft* von 10 Häusern, 3 St. von Ried.

Feltzing, Oest. ob d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Dorf an der Ens und dem Stifte Michael Baiern geh. *Ortschaft*, mit 5 Häusern, nach Aschbach eingepf., zwischen Aschbach und der Poststrasse, 1¼ St. von Amstädten.

Feltzing, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Frankenburg gehör., dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. von Frankenmarkt, 5 St. von Vöcklabruck.

Feltzing, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zur Hrsch. Frankenburg geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. von Frankenmarkt, 3 St. von Vöcklabruck.

Feltzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Schiltern, 2 St. von Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Feltzing, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 4 St. von Frankenmarkt.

Feltzing, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Frankenmarkt geh. *Dorf*, in der Pfarre Frankenburg, 4 St. von Frankenmarkt.

Felx, gewöhnlich Feichsen — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein am Flusse gleichen Namens lieg., zur Herschaft Burgstall geh. *Pfarrdorf*, 3½ St. von Kemmelbach.

Fej, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Ober-Weissenburger Gespansch., 1¼ St. von Száraxpatak.

Fejér-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg* im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzaer Segmental-Flussgebiete, zunächst der südöstl. Landesecke, auf dem, die Bäche Nagy- und Kis-Baska-patak scheidenden Höhenzweige, aus welchem die Bäche Vályc-Zilyan und Vályc-Zilyanor entspringen.

Digitized by Google

Fejérese, Ungarn, Beregher Komt., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 175 meist reform. Einw., Filial v. Mező-Kászony, mehren Grundherren gehörig.

Fejerd, Weisdorf, Fejurd — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch. Ob. Kr. u. Bzk. gleichen Namens, ein ausser der Landstrasse liegend, mehren adel. Familien geh. ung. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, von welchem dieser Bezirk den Namen hat, 3 St. von Klausenburg, 2 St. v. Korod.

Fejérder Bezirk, processus Fejérdiensis, Fejérdi-Járás, ein Bezirk des obern Kreises der Koloscher Gespansch., welcher zwischen 46 Gr. 47 Min. 0 Sek. bis 46 Gr. 56 Min. 30 Sek. nördl. Breite, und 40 Gr. 55 Min. 0 Sek. bis 41 Gr. 15 Min. 0 Sek. östlicher Länge ganz im Szamosch. Hauptflussgebiete, in entfernt liegenden linksufrigen Gegenden, sowohl des kleinen, als des vereinigten Szamosflusses die Lage hat, 14 Dörfer und 2 Prädien enthält.

Fejérdi-Járás, Siebenbürgen; siehe Fejérder Bezirk.

Fejér Egyház, Alba Ecclesia, Weisskirchen, Fehérház — Siebenbürgen, Bistritzer Distrikt, ein im Gebirge liegendes, von Sachsen bewohntes *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre und einem vortrefflichen Weingebirge, 3½ St. von Dekendorf, 5 St. von Bistritz.

Fejér-Egyház, Béla-Czirkva, Donnerskirchen — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Oedenburg. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy geh. deutscher *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre, ¼ St. von Gschies.

Fejér-Egyház, Szász-, Fejérház, Alba Ecclesia, Weisskirchen, Fiskirch, Fejérgya — Siebenbürgen, Repser Stuhl, ein freies, sächsisch-walach. *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre, liegt im Thale an der Grenze des Schäsburger Stuhles, nächst Bodendorf, 4½ St. von Sárkány.

Fejéregyháza, Ungarn, Borsoder Komt., Filial von Tisza-Bábolna, ein *Praedium* mit 11 Häusern und 83 Einw.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Borsoder Komt.; siehe Egyháza.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Egyháza.

Fejeregyháza, Borsoder Komt., ein *Praedium* mit 7 Häusern und 47 Einw.

Fejér-Egyháza, Alba Ecclesia, Weisskirchen, Fehéregyháza — Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Gespan., Retener Bzk., ein den Grafen Haller geh. ung. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirten Kirche, dann einem herschaftl. Kastell und Garten, liegt an dem grossen Kokel Flusse, 1 St. von Schäsburg.

Fejér-Egyháza, Bieli Kostel Albany, Weisskirchen — Ungarn, diesseits der Donau, Pressburger Gespansch., Tyrnauer Bzk., ein *Praedium* mit einem Kastell, nach Rosindól eingepf., zwischen Tyrnau und Rosindól, ½ St. von Tyrnau.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Békéser Komt., ein *Praedium*.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Pester Komt., ein *Prädium*.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Sümegher Komt., ein *Dorf*.

Fejér-Egyháza, Beszerika, Bila Czerkova, Ungarn jens. der Theiss, Mármaroser Gespansch., Szigeth. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, am Theiss Fl. nächst Karátsonfalva, ½ St. von Szigeth.

Fejéresty, Ungarn; siehe Fejérfalva.

Fejérfalva, Fejéresty — Ungarn, jens. der Theiss, Mármaros. Gespansch., Kászóer Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. walach. *Dorf*, mit 18 Häusern und 261 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, am Fusse der Gebirge und dem Bache Kászó, unweit dem Flusse Mára, nächst Gyulafalva und Vantsfalva, 2½ St. von Szigeth.

Fejér-Gyarmath, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch. und Szamosköz. Bzk., ein nächst Benyige und Nabrado an der Szabolcser Komitats-Grenze liegender *Census-Markt*, mit 504 Häusern und 3060 Einw., einer kathol. und reform. Pfarre, 5 St. von Szathmár.

Fejérház, Fejéregyház, Siebenbürgen, Repser Stuhl; siehe Szász-Fejéregyház.

Fejérmalom, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprimer Gespansch., Pápaer Bzk., ein *Praedium* mit einem Brauhause und Mühle, vormals den PP. Paulinern, nun zum Religionsfonde gehörig, ¼ St. von Pápa.

Fejérnikút-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvárhely Székler Stuhle aus dem Berge Fekete-Pálné-Erdő entspringt, 24 Orte in seinem Gebiete zählt, und ¼ St. unter Ragonfalva nach einem Laufe von beinahe 8 St. in den grossen Kokelfluss gleich ober Timafalva einfällt.

Fejerocz, Albiunda — Siebenbürgen, Hunyader Komt., ein *Dorf*.

Fejérpatak, Ungarn, Árvaer Komt.; siehe Bielipotok.

Fejérpatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, der im Gyergyóer Székler Filialstuhle aus den Bergen Resz und Almás, eines,

Digitized by Google

die beiden Bäche Orotva und Ditró-patak scheidenden Höhenzweiges, entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Maroschfluss, ½ St. unter dem Einfalle des untersten Armes des Baches Ditró-patak rechtsufrig einfällt.

Fejérpatak, Bila — Ungarn, jens. der Theiss, Mármarosch. Gespansch., Szigeth Bzk., ein russniak. *Kammeral-Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, zwischen Bergen und Waldung, an dem Theiss Fl. nächst Arka Rahó, 4½ St. von Szigeth.

Fejérpatak, Bielipotok — Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespansch., westl. Bzk., ein *Dorf* der Kaal. Hrsch. Lykova, im Rosenberger Terrain, wohin es eingepf. ist, unweit Ludrova, es befindet sich hier die Rosenberger Papiermühle und ein Schankhaus, Zabava genannt, ¼ St. von Rosenberg.

Fejersty, Ungarn, Mármaroser Komt., siehe Fejérfalva.

Fejérszek, Weisstuhl, Firszeka — Ungarn, Kővárer Distrikt, Nagy-Somkut. Bzk., ein der adel. Fam. Péchy geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1½ St. v. Nagy-Somkút.

Fejér-Templom, Ungarn, siehe Weisskirchen.

Fejér-Tisza, Ungarn, Mármaroser Komt., ein *Fluss*.

Fejértó, Ungarn, ein *Praedium* im Bihárer Komt., mit 2 Häus. u. 10 Einw.

Fejértó, O-, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch., Báthor. Bzk., ein mit einer kathol. und reform. Kirche versehenes *Dorf*, 2½ St. von Nagy-Kálló.

Fejértó, Fehértó — Ungarn, Csongráder Komt., ein *Sumpf*.

Fejértó, Fehértó — Ungarn, ein *Praedium*, im Klein-Kumanier Distrikte.

Fejértó, Uj- oder Racz-, auch Racz-Uj-Fejértó — Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan. und Nádudvar. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. grosses walach. *Dorf*, mit einer kathol. und reform. Kirche, 1½ St. von Hatház.

Fejértó, Weissee — Ungarn, ein *Dorf*, im Tóközer Bzk. rk. KP. 78 Häus. und 544 Einw., fruchtbarer Boden. Nördl. vom Dorfe ist ein kleiner See gleichen Namens. Gehört dem Raaber-Domkapitel, 3 M. östlich von Raab.

Fejértse, Ungarn, diess. der Theiss, Tisza-hát. Bzk., ein mehren Grundherrn geh. ungr. reform. *Dorf*, zwischen Tákos und Hete, 8 St. von Beregszász.

Fejér-Vág, Ungarn, ein *Fluss*, im Liptauer Komitate.

Fejér-Vár, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; siehe Károly-Fejér-Vár.

Fejérvár, Székes-, Ungarn, eine k. freie *Stadt*, im Stuhlweissenburger Komitate.

Fejérviz, Weisswasser, Rinlálb oder Firviz — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Matzeschder Bzk. und Hatzeg. Kr., ein mehren adel. Familien geh. ungr. wal. *Dorf*, am Bache Korojesd, mit einer reform. und griech. kathol. Pfarre, 6 St. von Déva.

Fejérviznyák, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem untern Tschiker und Kássoner Székler Stuhl, 2 St. von Kászon-Fel-Tiz.

Fejurd, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Fejérd.

Fejurdully, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kolosch. Gespan., zwischen den Bergen Morgó und Diószeg des Szamosch. Theilungshöhenzweiges, ½ St. vom Dorfe Fejérd entspringt, 3 St. unter demselben in den kleinen Szamosfluss einfällt.

Feked, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespan., Mohács. Bzk., ein *Filialdorf*, mit 109 Häus. u. 765 Einw., der Pfarre Szebény, zwischen Vemend-Geresd-Szebény u. Rácz-Mecske, 2 St. von Fünfkirchen.

Feked, Ungarn, zerstr. *Häuser*, im Pester Komitate,

Fekenyi, Ungarn, Kővárer Distrikt; siehe Arany-Mező.

Fekértó, Weissensee — Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespan., Tó-Közer Bzk., ein ungr., dem Raab. Kapitel geh. *Pfarrdorf*, 3 St. von Raab.

Fekésháza, Fekésovcze — Ungarn, diess. der Theiss,. Unghvár. Gespan., Szobraucz. Bzk., ein mehren Grundh. geh., nach Tyba eingepf. *Dorf*, mit 38 Häus. und 327 Einw., einer kathol. Kirche, zwischen Zavetka und Felső-Revistye, 1½ St. von Szobráncz.

Feketbánya, Ungarn, Szathmárer Komt., ein *Bergwerk*, auf Silbererz, und goldhältigem Schwefelkies.

Fekete, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Gyergyóer Székler Filialstuhl, im goldenen Bistritz-Segmental-Flussgebiete, 3 St. von Bálán.

Fekete, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan. und Bzk., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 7 Einw., 5½ St. von Veszprim.

Fekete, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen d. Kronstädter Distrikt und einem Theile der Ober-Weissenb. Gespan., 2 St. von Magyaros.

Digitized by Google

Fekete, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem obern Bzk. des Kézdier Székl. Stuhles und dem Gebiete des Marktes Beretzk, auf dem östlichen Höhenzuge nördl. vom Berge Márkos, 1¾ St. sowohl südöstl. von Beretzk, als südw. von der Ojtoscher Contumaz.

Fekete-Ardó, Ungarn, ein *Dorf*, im Unghvárer Komitate.

Fekete-Ardó, Ardû — Ungarn, Ugocz. Gespan., im Bzk. jens. d. Theiss, ein der freiherrnl. Familie Berény geh. ungr. ziemlich volkreicher *Markt*, mit 170 Häus. und 1010 Einw., in einer Ebene, gegen N., am Theiss Fl. lieg., mit einer kathol. reform. und griech. unirten Kirche, 2½ St. von Nagy-Szölszös.

Fekete-Arva, Ungarn, ein *Fluss*, im Árvaer Komitate.

Fekete-Bátor, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespan. Szalonter Bzk., ein den Fürsten Eszterházy geh. wal. *Dorf*, unw. dem schwarzen Körös Fl., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Szalonta.

Fekete-Bertz, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzaer Segmentalflussgebiete, auf einem, zwei kleine, dem rechten Ufer des Baches Nagy-Baska-patak zufliessende Gebirgsbäche trennenden Höhenzweige, 3 St. südöstl. von Kovászna.

Fekete-Egér, Ungarn, ein *Morast* und grosser *Sumpf*, im Ugotser Komt., bei Halmi.

Fekete-erdő, Ungarn, ein *Praedium*, im Neográder Komitate.

Fekete-erdő, Ungarn, ein *Praedium*, im Pester Komitate.

Fekete-Erdő, Ungarn, Presburger Komt.; siehe Erdő.

Fekete-Erdő, Ungarn, Wieselburg. Komt.; siehe Erdő.

Fekete-erdő, Ungarn, Wieselburg. Komt. ein *Dorf*; siehe Schwarzwald.

Feketefalu, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gespan. und Bányaer Bzk., ein nächst Oroszfalu und Gyarkefalu lieg. *Dorf*, mit 49 Häus. und 370 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 1½ St. von Nagy-Bánya.

Feketefalva, oder Nyégerfalva — Ungarn, Bihárer Komt., ein walach. *Dorf*, ref. und griech. unirt. KP., mit 49 Häus. und 279 Einw. Grundh. das Grosswardein. Bisthum, 9 St. v. Grosswardein, am schwarzen Körös Fluss.

Fekete-Füz, Ungarn, jens. d. Theiss, Tornaer Gespan., Cassov. Bzk., ein auf hohen Bergen lieg. *Praedium*, zwischen Szilicze und Jabloncza.

Fekete-Gyarmár, Ungarn, Arader Komt.; siehe Gyarmár.

Fekete-Győrös, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan. und Szalont. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. walch. *Dorf*, am schwarzen Körös Fluss, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Gyapjn.

Feketehalom, Cidinum, Zeiden (Schwarzhügel) Kotle — Siebenbürgen, Kronst. Distr. ein freier königl. *Markt*, von Sachsen bewohnt, mit einer evangel. und griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Fusse des Gebirges und der Grenze des Fogaraser Distr., 2 St. von Kronstadt.

Feketeház, Ungarn, Stuhlweissenb. Komt., ein *Allodium*.

Fekete-hegy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Sepsier Székler Stuhl, im Bodzaer Flussgebiete, auf dem, die beiden rechten Ufer des Baches Nagy- und Kis-Bodza-patak von einander scheidenden Höhenzweige, 1¾ St. von Egrespatak.

Feketehegy, Czernahora — Ungarn, Sároser Komt., ein *Berg*.

Fekete-hegy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bardótzer Székl. Filialstuhl, auf einem. die Bäche Fényes-patak und Fekete-hegy-patak scheidenden Höhenzweige, 2 St. von Magyar-Hermány.

Feketehegy, Csernagura — Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf*.

Fekete-hegy, Siebenbürgen, Miklósvárer Székler Stuhl, ein *Berg*, auf einem, die Bäche Teksefej-patak und Nagy-Kakas-patak trennenden Höhenzweige, 1 St. sowohl von Száraz-Ajta, als von Közép-Ajta.

Fekete-hegy, auch Feketiti — Ungarn, Bácser Komt., ein ungar. *Kammeraldorf*, mit 299 Häusern und 2017 meist reform. Einw., Filial von Hegyes. Mittelmässiger Boden. 1¾ St. von Uj-Verbász.

Fekete-hegy-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bardótzer Székler Filialstuhl aus dem Berge Feketehegy entspringt, in d. Bach Uzanka-patak ober Magyar-Hermány einfällt.

Fekete-Kelecsény, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Kelecsény.

Feketekút, oder Sambron — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Ob. Tarcser Bzk., ein der adel. Familie Berzevitzy gehör. *Dorf*, mit 119 Häus. und 900 Einw., einer griech. unirten Pfarre, zwischen hohen Bergen unweit Plawnicza, 8 St. von Eperjes.

Feketelak, Schwarzenberg, Lák — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Unt. Kr., Buzaniens. Bzk., ein mehr Grund-

Digitized by Google

herren gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt und reform. Pfarre, 6½ St. von Bistritz.

Fekete-Lehota, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Dorf*; siehe Lehota, Fekete-.

Feketete-Mező, Cserni Polya — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespansch., Kapos. Bzk., ein den Grafen Barkóczy geh. nach Palócz eingepf. *Dorf*, mit 26 Häus. und 300 Einw., zwischen Palócz und Beskócz, 2 St. von Unghvár.

Fekete-mocsár, Csernabara — Ungarn, Bácser Kom., ein *Sumpf*.

Feketeouluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *B rg*, im Maroscher Székler Stuhl vom Teiche Kis-Tó und an der von Maros-Vásárhely nach Pagotsa führend. Landstr., ½ St. von Sámsand, 1½ St. von Pagotsa.

Fekete-Pálne-Erdő, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, 1½ St. von Korond.

Fekete-Pálne-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl aus dem Berge Fekete-Pálné-Erdő entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Szászok-patak einfällt.

Fekete-Patak, Cserna Potok — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespanschaft Sztropkóer Bezk., ein der adelich. Familie Barkóczy geh. *Dorf*, mit einer Mühle, 5 St. von Vecse.

Fekete-Patak, Csornej Potük — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespansch., Felvidék. Bzk., ein der Hrsch. Munkács geh. russn. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, bei Bród, Krajna und Martinka, 3½ St. von Nyíresfalva.

Fekete Patak, Csorni Potok — Ungarn, diess. der Theiss, ein mehren adel. Familien gehör. ungar., in einer Ebene zwischen grossen Eichenwäldern liegendes *Dorf*, mit einer helvetischen Pfarre, 2½ St. von Nagy-Szőlős.

Fekete-Patak, Vályе ny ágra — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp. und Grosswardein. Bzk., ein der gräfl. Battyán. Hrsch. Élesd gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Kis-Bárod.

Fekete-Resze, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Gyergyóer Székler Stuhl, 2 St. von Bélber.

Fekete-Resze, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen d. Gyergyóer und obern Tschiker Székl. Stuhl, 2 St. von Vasláb.

Fekete-Resze-Agya, Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Tschiker Székler Stuhl, 1½ St. von Bálán.

Fekete-Rét, Cernopole — Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gespan., Kis-Honth. Distr. ein *Praedium*, mit zwei Wirthshäusern und 2 Bauernhäusern, zwischen Wäldern, nach Osgyan eingepfarrt, ¾ St. von Rima-Szombath.

Fekete-Réth, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 7 Einw., im Gömörer Komitate.

Fekete-Somojó-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhely. Székl. Stuhl, aus dem Gebirge Ujfalu-Somjó, des Kőküllőer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2 St. im grossen Kokelflusse einfällt.

Fekete-Szállás, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 4 Einw., im Békéser Komitate.

Fekete-Tisza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 70 Häus. und 437 gk. Einw., im Mármaroser Komitate.

Fekete-Tisza, Ungarn, ein *Fluss*, im Mármaroser Komitate.

Fekete-Tó, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan., Grosswardein. Bzk., ein der gräfl. Battyán. Hrsch. Élesd geh. walach. *Markt*, mit 102 Häus. und 604 Einw., mit einem Postwechsel versehen, einer griech. nicht unirt. Pfarre, an den Grenzen Siebenbürgens liegend, Postamt.

Feketetó, Csernabara — Ungarn, ein *Dorf*, im Torontaler Komitate.

Fekete-Tóth, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan., Szalont. Bzk., ein mehren Grundh. gehör. ungar. walach. *Dorf*, am Flusse Gyepes, mit einer griech. nicht unirt. und reform. Pfarre, dann dem Praedium Dalom, 3 St. von Szalonta.

Fekete-Tó-vogy, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespan., im Ér-Segmentalflussgebiete, aus dem Berge Melegao entspringt, 3 St. unter seinem Ursprunge die beiden von Tasnád und Tasnád-Szarvad kommenden, sich vor ihrem Einfall vereinigenden Bäche linksuferig aufnimmt und nach einem Laufe, von 3½ St. in den Hatvaner Bach, 2 St. v. Hatvan, linksuferig einfällt.

Fekete-Ügy, Siebenbürgen, ein *Bach*, entspringt im obern Bzk. des Kézdier Székler Stuhles, aus d. Gebirgen Tümlő-Sark und Mihåltz des östlichen Hohenzuges, 5 St. von Nagy-Nyujtód.

Feketeügy - Mellyéki - Járás, Siebenbürgen; siehe Feketeügyer Bzk., oder Feketeügyfluss-Bezirk.

Feketeügyer Bezirk, oder Feketeügyfluss-Bezirk, processus Feke-

Digitized by Google

teügyiensis, Feketeügy-mellyéki-Járás — Ungarn, ein *Bezirk* des Sepsier Székler Stuhls, welcher zwischen 45_5 31' 30" bis 45_5 54' 30" nördl. Breite und 43_5 23' 30" bis 43_5 48' 0" östlicher Länge, mit 19 Orten, im Alt-Hauptflussgebiete, mit 2 Orten, im Bodzaer Segmentalflussgebiete d. Lage hat, demnach 21 Orte, nämlich 17 Dörfer, und 4 Praedien enthält

Fekete-Város, Pohbuch, Purbach — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburger Gespan., Ob. Oedenb. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy gehör. deutscher *Marktflecken*, eig. zur Hrsch. Kis-Mártony, mit einer eigenen Pfarre, unterm Leitha Berge, am See Fertö, 3¼ St. von Gschiess.

Fekete-víz, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Komt.; siehe Szetsel.

Feketevíz, Schwarzwasser, Czerna woda — Ungarn, ein *Fluss*, im Presburger Komitate.

Feketevíz, Ungarn, Neográd. Komt., ein *Bach*, fällt linksuferig in die Weichsel.

Fekete-víz, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Cseszneek. Bzk., ein *Praedium* mit 2 Häus. und 22 Einw., 6 St. von Pápa.

Feketevíz-Malom, Csernákov — Ungarn, eine *Mühle*, im Thuróczer Komitate.

Fekete-víz, oder Szetschel, Setschel, Schwarzwasser, Szitschill — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein der Stadt Hermanstadt und andern Dominien unterth. walach. *Dorf*, mit einer wal. nicht unirt. Kirche, 3½ St. von Hermannstadt.

Fekete, Völgy, (Felsö) Vale Nyagra de Szusz — Ungarn, Bihar. Komt., ein *Dorf*, gr. nicht unirt. KP., 20 Häus. und 124 Einw. Mittelmässiger, bergiger Boden. Waldungen. Grundh. das Grosswardeiner gk. Bisthum.

Feketits, Ungarn, Bács. Komt.; siehe Hegy, Fekete-Hegy.

Fekussewee, Fekésháza — Ungarn, Unghvárer Komt., ein *Dorf*.

Fel, Feylendorf — Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespansch., Ob. Eyländer Bzk., ein zur Hrsch. Eberhard geh. *Dorf*, mit 122 Häus. und 900 Einw., in der Schütt, mit einer eigenen Pfarre, nahe am Donau Arm Érsek-Ujvár, unweit Csákány, 2¼ St. von Pressburg.

Felajud, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Felsö-Enyed.

Felák, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; siehe Felek.

Fel-Aranyos, Ungarn, Komorner Komt.; ein *Prädium*.

Felba, oder Fehlamühl — Böhmen, Ellbogner Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Eger geh., 2 St. von Eger.

Felbach, Galizien, Zolkiewer Kr., eine zur Hrsch. Lubaczow geh. deutsche *Kolonie*, nächst dem Dorfe Kobielnica Woloska, 2 St. von Krakowiec.

Fel-Bar, Felbar — Ungarn, Pressburg. Komt., ein *Dorf*.

Felben, Velben, Verba — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf lieg. d. Gütl Lees und dem Gute Podwein unterth. gegen West. unter der Landstrasse und dem Dorfe Smockutsch liegend. *Dorf*, 1¼ St. von Ottock oder Safnitz.

Felberbachgraben, Steiermark, Grätz. Kr., bei St. Stephan am Gradkorn, zwischen d. Bühelbach und Höllgraben.

Felberdorf, windisch Verbne — Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. B. Kom. des landesfürstl. Marktes Sachsenfeld lieg., verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, an der fischreichen Quelle Lava genannt, liegt gegen Süd. unweit d. Saufiusse, 2½ St. von Cilli.

Felberer, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Herschaft Wolfpassing, nächst Steinakirchen, wohin es eingepfarrt ist, 2¼ St. von Kemmelbach.

Felbering, Oest. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof geh. *Rotte*, mit 3 Häus., jenseits der Ips, 1¼ St. von Kemmelbach.

Felbering, auch Felbrinn — Oest. unt. der Ens., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Dorf*, mit 10 Häus., am Jauerling, 1¼ St. von Lubereck.

Felbering, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Artstädten geh. *Dörfchen*, bei Laa 1½ St. v. Lubereck.

Felbern, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Scherubüchel geh., unweit den Ortschaften Imonza und Prapretsche, an der Kommerzialstrasse liegend. *Dorf*, ½ St. von Podpetsch.

Felbern, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, mit 21 Häus. und 161 Einw., der Hrsch. Nettolitz geh., 3½ St. v. Wodnian.

Felberndorf, windisch Verbie — Steiermark, Cilli. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Neu-Cilli geh. *Dorf*, mit 36 Häus. und 162 Einw., nach Sachsenfeld eingepf., 1¼ St. von Cilli.

Felberndorf, windisch Verbua — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B

Digitized by Google

Kom. und Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, 1½ St. von Cilli.

Felberschmiede, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine im Dorfe Klein-Aigen lieg., zur Hrsch. Stannersdorf geh. *Schmiede*, 3 St. von Mölk.

Felberwald, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Füces.

Felbin und **Klausen**, Oest. ob der E., Salzb. Kr.; siehe Felbm.

Felbm, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh., jenseits der Salzach gelegenes *Dorf* am Schottberge, mit einer Filiale von Mittersill. Unfern fängt das Felberthal an, durch das der Felberbach fliesst und in dem die Rotten obseits und am Schattberge, genannt Felbin und Klausen, mit zerstreut stehenden Häusern liegen, 10½ St. von Lend, 8½ St. v. St. Johann.

Felbra, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus* unter St. Leonhard am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Felbrach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 6 Häus., zur Pfarre Steinerkirchen und Ortsobrigkeit Wolfpassing, unweit Steinerkirchen.

Felbrinn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Leiben; siehe Felbering.

Fel-Csúth, Felcsúth — Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Komitat.

Feld, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Afritz geh. *Dorf* mit einem protestantischen Pastorat, liegt an dem Prenn See, 4½ St. von Villach.

Feld, Im Feld — Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hersch. Neulenghach dienstbare, nach Christophen eingepf., bei Neulenghach lieg. *Häuser*, 2½ St. von Sieghardskirchen.

Feld, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein kleines der Hersch. Möchling gehöriges *Dorf*, von der Hersch. gegen W., 3 St. von Völkermarkt.

Feld, Tirol, Pusterthal. Kreis, einige *Bauernhöfe* bei dem Islflusse hinter Pregratten, zur Gemeinde Hinterpichl eingepfarrt, dem Grcht. Virgen und Hrsch. Lienz geh., 11 St. von Lienz.

Feld, Tirol, Pusterthal. Kr., *Weiler* z. Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde St. Veit gehörig.

Feld, Tirol, Vorarlberg, eine kleine d. Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 8 zerstr. Häusern, liegt im Gerichte Sulzberg, 4 St. von Bregenz.

Feld, Tirol, Vorarlb. Kr., *Weiler* zur Gemeinde Adelsbuch und Ldgrcht. Bezau gehörig.

Feld, Tirol, Vorarlberg, eine kleine d. Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 6 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Inner Bregenz. Wald, 6½ St. v. Bregenz.

Feld, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Köpbach lieg. der Hersch. Wartenburg gehör., aus 2 Häusern bestehende nach Ottnang eingepfarrte *Ortschaft*, 4½ St. von Lambach.

Feld, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kl. zur Stiftshrsch. Mölk geh. *Dorf* mit 2 Häuser, nächst Massendorf, nach Kilb eingepf., 4½ St. von Mölk.

Feld, Langen-, Douge Pollone — Illirien, Inn. Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wipbach liegend. der Hrsch. Leutenberg geh. *Dorf*, 1 St. von Wipbach.

Feld, Ober-, Verchpolle — Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Wipbach gehör. *Dorf*, ¼ St. von Wipbach.

Feld, Ober-, Verch polle — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stein geh., nach Neull eingepfarrt. *Dorf*, liegt in einer Ebene, 4½ St. von Laibach.

Feld, Ober-, Illirien, Unter Krain, Neustädl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Staatshersch. Pleteriach gehör. nach St. Bartlme eingepf. *Dorf* mit einer Filialkirche, 3 St. von Neustadtl.

Feld, Ober-, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Aynödt geh. und dahin eingepf. *Ortschaft*, liegt nächst Unterfeld, 3 St. von Neustadtl.

Feld, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hersch. Mattighofen geh., dahin eingepf. *Dorf*, im Forst Heuhard, grenzt gegen N. mit Unterfeld, 5 St. von Braunau.

Feld, Polle — Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und z. Hrsch. Veldes geh., nach Mitterdorf eingepfarrtes, im unt. Thale Wocheins an d. Sau lieg. *Dorf*, 8 St. von Safnitz.

Feld, Polle — Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Weixelburg gehör. *Dorf*, nach Weixelburg eingepf., liegt am Weixelburgerfelde, ½ St. von Pesendorf.

Feld, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Aynödt geh. *Ortschaft*, und dahin eingepf., 3 St. von Neustadtl.

Feld, Unter-, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. u.

Digitized by Google

Staatshrsch. Pleterlach geh., gegen Ost. lieg. *Dorf*, 2¼ St. von Neustadtl.

Feld, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Mattighofen der Hrsch. St. Martin geh., nach Mattighofen eingepf. klein. *Dorf*, im Forst Henhard, gegen N. nächst der Ortschaft Untermüngham, 5¼ St. von Braunau.

Feld, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Dobrzisch; siehe Heiliges Feld.

Feld, Heiliges, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* zum Gute Lieben; siehe Wolschau.

Feld, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 1½ St. von Vöcklabruck.

Feld, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Landgercht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Fuschl, 1 St. von Hof.

Feld, Ober-, Oest. ob d. E., ein zum Pflgrcht. Mattighofen gehör. *Weiler* am Gobernauserwalde, in der Pfarre Mattighofen, 2 St. von Mattighofen, 3½ St. von Braunau.

Feld, Unter-, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Mattighofen geh. *Weiler* am Gobernauserwalde, in der Pfarre Mattighofen, 2 St. von Mattighofen, 3½ St. von Braunau.

Feld, oder Berg ob St. Martin — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., zwei zum Ldgrcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh. *Bauernhäuser*, wovon Oberfeld an der Strasse, Unterfeld aber etwas entfernt davon liegt. An dem nördlichen Berge, dem sogenannten Mörtingerberge, der sich ober St. Martin bis St. Michael hinaus zieht, liegen mehre zerstreute Bauerngüter, pfarren nach St. Michael, ¼ St. von St. Michael.

Feld, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; s. Ausserfeld.

Feldalpe, Steiermark, Grätz. Kr., westl. von Voitsberg, zwischen dem Saulackkogel und der Hirscheckenalpe.

Feldbabka, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hrsch. Ginetz, 2 St. von Czerhowitz.

Feldbach, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Wb. B. Kom. Herschaft*, und landesfürstlicher *Markt*, mit 104 Häus. u. 636 Einw., einer Pfarre nächst dem Raabflusse, 6 St. von Gleisdorf. Postamt.

Feldbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dörfchen*, 4½ St. von Frankenmarkt.

Feldbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Mattighofen und der Pfarre Lochen geh. *Weiler*, 2½ St. von Mattighofen, 2½ St. von Neumarkt.

Feldbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Murau.

Feldbachel, Steiermark, Gr. Kreis, ein *Bach*, im Bezk. Birkenstein.

Feldbaum, gem. Föllbaum genannt, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildbach gehör. nach Gams bei Stainz eingepf., an d. kl. Lassnitzbache, welche auch die kleine Weingebirgsgegend Schoberberg, Grillerberg und Pirkleiten in sich enthaltet, lieg. *Ortschaft*, von 56 Häus. und 189 Einwohnern.

Feldberger Alpe, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, 3 St. östl. von Weissensee.

Feldburg, Siebenbürgen, Dobok. Kom.; siehe Meleg-Földvár.

Felddorf, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Kimpulnyák.

Felddorf, Pulle — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wissel lieg. der Hrsch. Königsberg geh., neben dem Dorfe St. Peter und Flusse Feistritz lieg. *Dorf*, mit 19 Häus. und 119 Einwohn., 8½ St. von Feistritz.

Feldeák, Földeák — Ungarn, Csanáder Kom., ein *Dorf*.

Fel-Debrő, Ungarn, Heveser Kom., ein *Dorf*.

Feldegg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflgchte. Haag geh. *Ortschaft* mit 4 H. u. *Schloss*, in der Pfarre Pram, 2 St. von Haag.

Felden, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. Hrsch. Lind geh. herschaftl. *Schloss*, 2 St. von Neumarkt.

Felden, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft*, von 7 Häusern, liegt in dem Gerichte Sulzberg, 5 St. von Bregenz.

Felden, Pelle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kroisenbach geh. *Dorf*, 6½ Stunde von Neustadtl.

Felden, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 52 Einw., der Hrsch. Gabel geh., ½ St. von Gabel.

Felden, Siebenbürgen, Bisztritz. Distrikt; siehe Föld.

Feldenchofen, wind. Saularjougrad, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Altenmarkt, bei Windischgrätz geh. *Gut*, am Bache Gratschenza, ¼ St. von Altenmarkt, u. ½ St. gegen Süden ausser Windischgrätz, 2¼ St. von Unterdrauburg.

Feldendorf, auch Völtendorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau geh. *Dorf*, über der Tra-

Digitized by Google

sen, an der Strasse zwischen St. Pölten und Friedau, 1 St. v. St. Pölten.

Feldenhofen, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. der landesf. Stadt Windischgrätz liegendes *Dorf*, 12 St. von Cilli.

Feder, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Heimfels geh. *Bauerngut*, liegt am Fusse eines Berges, zwischen Arnbach und Wimbach, ½ St. v. Sillian.

Felder, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde Riefensberg im Ldgrchte. Bregenz gehörig.

Felderndorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Friedau; siehe Fellerndorf.

Feldes, oder **Bled**, ein *Schloss* und *Dorf*, in Ober Krain, Laibacher Kreis, liegt hart am Feideser-See. In dieser Gegend wird das sogenannte Lodentuch von allen Farben verfertigt.

Feldesersee, Veldesersee — Illirien, Krain, ein *See*, im Laibacher Kreise, bildet in dem angenehmen Thale, das er bedeckt, ein unregelmässiges Viereck. Mitten aus dem Wasser ragt eine kleine Felseninsel (Verch) hervor, auf welcher ein Kirchlein steht. Der See erhält sein Wasser meistens durch unterirdische Quellen und gibt es wieder in die Wocheinersau ab.

Feldgasse, Mähren, eine *Vorstadt*, Brünns am rechten Ufer der Schwarzawa, mit 5 Häus. und 200 Einwohn.

Feldham, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. und Herschaft Wagrain lieg. mehr. Dominien geh., nach Unterregan eingepf. *Ortschaft*,, von 7 Häusern, zwisch. Brauching und Haidach, 2½ St. von Vöcklabruck.

Feldham, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Hochhaus lieg. *Dorf*, der Herschaft Wels gehör. liegt zwischen dem Alm- und Laudachflusse, 2 St. von Lambach.

Feldhäusl, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgchte Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariat Strobl, 1½ Stunde von Gilgen.

Feldhof, mähr. Dworek — Mähren, Ollm. Kr., ein einschicht. dermal zerstückter *Hof*, zum Gute Ptin geg. Süden nächst Ptin, 3¾ St. von Prossnitz.

Feldhöfel, Laschkauer-, Mähren, Ollm. Kr., ein einsehichtiger *Schäferhof*, zum Gute Laschkau; siehe Laschkauer-Feldhöfel.

Felding, **Hiessen-**, Heissen-Feldig, Heiss und Felding — Oest. ob der Ens, Salzburg. Kreis, ein zum Ldgcht. Gastein (im Gebirgsl. Pongau) gehöriges, aus theils in der Ebene, theils an zwei Bergen zerstreut liegenden Einödhöfen, bestehendes, nach Hof-Gastein eingepfarrtes *Dorf*, am linken Achenufer, ½ St. von Hof-Gastein.

Feldioare, siehe Földvár.

Feldkirch, ital. Campo di St. Pietro, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Städtchen*, in einem fruchtbaren engen Thale, zw. zwei Bergen, mit 303 Häus. und 2300 Einwohnern, einem Rent- und Mauthoberamte, Obersalz-Faktorei, einem Kapuzinerkloster, einer Glockengiesserei, 2 Wegmauthämtern, und einem Postamte, ist der Sitz des bischöfl. Vikariats für den Vorarlberger Kreis. Ausser einem Gymnasium und Hospitale, Hauptschule bestehen hier mehrere Fabriksanstalten, welche Baumwollgarne, Gewebe, Holzwaaren, Kirschengeist u. dgl. liefern, und in der Gegend wird Feldwirthschaft und Weinbau betrieben. Das hiesige alte Schloss trägt Spuren römischer Bauart. Postamt mit:

Tisis, Tosters, Nofels, Vaduz, Schan, Nedeln, Bendern, Mauren, Schellenberg, Hub, Gezis, Meder, Klaus, Weiler, Rankweil, Altenstadt, Gisingen, Levis, Meiningen, Bredris, Felengater, Frastanz, Gefis, Sumdeins, Schleis, Düns, Schnüfis.

Feldkirch, Tirol, k. k. Ldgcht, zusammen gesetzt aus den ehemaligen Gerichten Jagdberg, Rankweil, Sulz und Neuburg. Sitz des Gerichts Feldkirch.

Feldkirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Mattighofen geh. *Dorf*, in der Pfarre Feldkirchen; mit einer Kirche und einer Schule, 2 Stund. von Mattighofen. 4 St. von Braunau.

Feldkirchen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Wb. B. Kom.* und *landesfürstlicher Municipal-Markt*, mit einer Pfarre, liegt am Tiebelbache, mit einen Eisenhammer, 6 St. von St. Veit, Klagenfurt und Villach, und an d. Grenze des Klagenfurter Kreises, wo nach der Behauptung mehrerer das römische Santicum gestanden haben soll. Ueber dem 1 Stunde entfernten Markte sind die kaum sichtbaren Ruinen des alten Schlosses Dietrichstein dem Stammorte der fürstlichen und gräflichen Familie Dietrichstein. In der Nähe sind 2 Eisenhämmer, ein Torfbruch und ein Bad. Postamt mit:

Dietrichstein, Dobra, Feistritz, Ferolach, Glann, Graben bei Gettschach, Guttaring, Haiden, Hölzl, Lenndorf, Lenz, Praschig, Purhschaiden, Powirthschach, Prayra, Poitschach, Raggin, Rabensdorf, Rottendorf, Seitenberg, St. Ruprecht, Tschwarzen, Unterrain, Waiern, Weit. Pfarre St. Nikolai zu Pernegg: Adriach, Alpen, Dallienzschig, Debar, Leiten, Pernegg, St. Nikolai. Pfarre Glannhofen: Bregrad, Dellach, Eberndorf, Egg, Glannhofen, Höfling, Klachel, Klausen, Lacken, Poitenitz, Stoggitz, Tremoitschigg, Unternberg. Pfarre Ossiach: Alt Ossiach, Burg, Golk, Ossiach, Ossiach-Berg,

Digitized by Google

Ostriach, Rappitsch, St. Urban, Stiegel, Tauern, Tschöran, Bodensdorf, Tratten, Wirkel. Pfarre Tiffen: *Appetig, Eibling, Flatschach, Fresseen, Grientschach, Krass, Klausen, Langaker, Kraberg, Leinig, Liebetleg, Maneeen, Metzing, Nadling, Pfaffendorf, Pichl, Pichlern, Pojedl, Pugrad, Rennweg, Sallach, Schleichenfeld, Saurachberg, Sonnberg, Steindorf, Tiffen, Tiffer winkel, Tscherneith, Tschritt, Unterberg bei Tiffen.* Pfarre Himmelberg: *Dragelsberg, Glanz, Eden, Glabegg, Grielsberg, Grielsgraben, Himmelberg, Hochegg, Gurk, Klatzenberg, Kosting, Lassen, Obèrboden, Schwdig, Sonnseiten Himmelberg, Spitzenbichl, Towitsch, Tibl, Wöllach, Werschling, Winklern, Zedlitzberg.* Pfarre Wachsenberg: *Draschen, Pölling, Kaidern, Sallas, Wiggis, Wachsenberg, hinter Wachsenberg, Prapra.* Pfarre Steuerberg: *Deinitz, Fuchsgruben, Felfern, Jeinitz, Grassnitz, Kerschdorf, Kaidern, Köttern, Regenfeld, Rennweg, Sassel, Steuerberg, Graben bei Sirnitz, Hart, Thorl, Wabl.* Pf. Inner u. Aeusser-Teuchen: *Teuchen, Eben, Gnesau, Haidenbach, Maltratten, Sonnleiten Gnesau, Waisenbach, Görzberg, Görzwinkel, Mitteregg, Pergl, Zedlitzdorf.* Pf. St. Margarethen: *St. Margarethen, Vorder-Koflach, Hinter-Koflach, Lassen, St. Margaretten, Mitterdorf, Patergassen, Plass, Rottenstein, Seebach an der Gurk, Vornwald, Wiedweg, Wiederschwing.* Pf. Reichenau: *Ebene Reichenau, Winkl Reichenau.* Pf St. Lorenzen: *Lorenzberg, Saureggen, Schuss.* Pf. Aigen: *Aigen, Kleinkirchheim, Pach, Untertschern, Zirkitzen.* Pf. St. Lorenzen: *St. Lorenzen.* Pf. Sirnitz: *Schuss, Alt-Albeck, Nieder-Albek, Ober-Albek, Albek Schattseite, Bach, Benesreitz, St. Leonhard, Dörfl ober, Dörfl unter, Eggen ober, Eggen unter, Eggern, Grillenberg, Hoffern, Holzern, Kahleberg, Kögl, Lam, Pickowitz, St. Ruprecht, Sirnitz Dorf, Sirnitz Schattseite, Sirnitz Sonnseite, Spitzwiesen, Stron, Wipa.* Pf. Griffen: *Albern, Arlsdorf, Bach, Besseneggen, Brun, Egger Mieten, Faul Winkl, Gantschach, Graben, Griffen Dorf, Hintereggen, Kray, Lam ober, Lam unter, Massanig, Ratzendorf, Rauscheggen, Sand, Tanzenberg.* Pf. Glödnitz: *Bach, Bischofsberg, Breinitz, Eden, Fladwitz, Glödnitz Dorf, Glödnitz Schattseite, Albek Schüttseite untere, Göschelsberg, Jauernig, Kray, Laas, Lessnitz, Meisenberg, Moos, Rain, Tschörechen, Weisberg, Terf bei Glödnitz.* Pf. Altenmarkt: *Altermarkt, St. Andrä, Bach, Braunsberg, Glödnitz Klein, Hohenwurz, Kaindorf, Lassenberg, Müdritsch, Stassing, Niederwurz, Rainberg, Saden, Steindorf, Traming, Tschriek, Zauchwinkl.* Pf. Weitensfeld: *Aich, Hamdenitzen, Hafendorf, Massanig, Weitensfeld.* Pf. Zweinitz: *Ading, Bach, Brau, Dielach, Engelsdorf, Grabing, Hundsdorf, Krassnitz, Mödring, Wurz, Zweinitz.* Pf. Friedlach: *Friedlach, Glannegg, Mauthbrucken, Paindorf, Krobathen, Dellach, Mauer, Meschgowitz, Kadöll, Tauchendorf, Gramillach, Böhendorf, Haiden.* Pf. St. Gandolf: *Maria-Feicht (Ort), Maria-Feicht (Gegend), Metschach, Glantschach, Pölling, St. Gandolf, Göschelsberg, Bach.* Pf. Tigring: *Flatschach, Windischbach, Arlsdorf (Ort), Arlsdorf (Gegend), Wöhlan, Kreunig, Nussberg, Witsch, Muhlsdorf Ort, Muhlsdorf Gegend, Nassweg, Briefelsdorf, Wurmhof, Tigring.* Pf. Kl. St. Veit: *Kreuth, Klein St. Veit, Ingelsdorf, Farche, Perschig, Faschig, Kallisch, Glann, St. Martin, Matersdorf, Schwanbach, Hart.* Pf. St. Urban: *St. Urban, Oberdorf, Stattenberg, Zwattenberg, Dumpf, Rottensdorf, Agsdorf (Ort), Agsdorf (Gegend), Haffenberg, Tenk, Rittalach, Grey u. Lawesen, Gösch, Gull.* Pf. Steuerberg: *Steuerberg, Goggau, Rennweg, Niederwinklern.* Pf. St. Ulrich: *St. Ulrich, Reggen, Lang, Haiden, Pölling.* Pf. Feldkirchen: *Aich, Lawoisen.* Pf. Sittich: *Sittich, Maltschach, Markstein, Zingelsberg, Niederdorf Ort, Niederdorf Gegend.* Pf. St. Leonhard: *St. Leonhard, Kulen.*

Feldkirchen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Eggenberg geh. *Dorf*, mit 26 Häus. u. 137 Einw., einer Pfarre und der sogen. Pfeningmeistermühle, an d. Landstrasse gegen O., 1¼ St. von Grätz u. Kalsdorf.

Feldkirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Pflgrchts. Hrsch. Mattighofen geh. *Ortschaft*, von 10 Häus., mit einer Pfarre, 5 St. v. Braunau.

Feldkirchen, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. Landeshaag und Ldgchte. Oberwalsee lieg., versch. Dominien geh. *Dörfchen*, mit einer Pfr. 1 St. von Efferding.

Feld-Kretscham, oder **Armeruh,** Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Wirthshaus*, zur Ortsgemeinde Brättersdorf; siehe Brättersdorf.

Feldkretschen, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Einöde*, etwa 1000 Schritte v. Ob. Adersbach.

Feldmühl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte., Mattighofen gehör. *Einöde*, mit einer Mauth und Schneidemühle, in der Pfarre Pischelsdorf, 2 St. von Mattighofen, 2½ Stunden von Braunau.

Feldmühle, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine zwischen Maria Hietzing und St. Veit liegende Privat-Mühle, 1 St. v. Wien, Post Hietzing.

Feldmühle, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Mattighofen liegende, dem Pfarrhofe Bischelsdorf geh. und dahin eingepf. *Mühle*, gegen S. nächst Schmidham, 3 St. von Braunau.

Feldmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Judenau geh. *Mahlmühle*, ¼ St. ausser Judenau im freien Felde, am grossen Tullnerbache, ½ St. von Sieghardskirchen.

Feldmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Mühle*, am Zauchbache, neben Euratsfeld, 2 St. von Amstädten.

Feldmühle, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein den Hrsch. Ernstbrunn und Michaelstädten geh. *Mühle* u. *Schafhof*, mit 15 Einw., am Zayabache, gegen Olgersdorf und Asparn, 3¼ St. von Wülfersdorf.

Feldmühle, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine der Hrsch. Sonnberg geh. einzelne *Mühle*, liegt am Göllersbache unweit dem Dorfe Dietersdorf gegen S., 1½ St. von Ober-Hollabrunn.

Feldmühle, Fröschinger oder Ober-Hüttendorfer Mühle — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine einzelne. der Hrsch. Asparn an der Zaya geh. *Mühle*, nächst Ober-Hüttendorf und der Pointnermühle, 2¾ St. von Gaunersdorf.

Feldmühle, Mittere, Oest. unter d. Ens, V. U. M. B., eine der Hrsch. Asparn an der Zaya gehörige einzelne *Mühle*; siehe Pointnermühle.

Feldmühle, oder in der Fell — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Hrsch. Seissenstein gehör. *Bauernhaus*, mit einer Mühle, im Robeltsboden, 5 St. von Kemmelbach.

Feldmühle, Prantnermühle — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine der Hrsch. Ladendorf gehör. *Mahlmühle*, zwischen Ladendorf und Eggendorf am Taschlbache, 2 St. von Gaunersdorf.

Fel-Doboly, Felsö-Doboly — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Feketeügyer Bzk. des Sepsier Székler Stuhls, welches mehren Adeligen gehört, von Székler Grenzsoldaten, Széklern und Walachen bewohnt, mit einer reform. Pfarre und Kirche versehen, in die griech. nicht unirte Pfarre zu Kis- und die griech. unirte zu Nagy-Borosnyó und in die katholische zu Zágon als ein Filiale eingepfarrt, 9½ St. von Kronstadt.

Feldra, Siebenbürgen; siehe Földra.

Feldrisori, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distr. aus dem Gebirge Lugurelly, eines, aus dem nördl. Höhenzuge ausgehenden Höhenzweiges, entspringt, nach einem Laufe von 3¼ St. in den grossen Szamosfluss durch Földra rechtsufrig einfällt.

Feldsberg, Feldsperg — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine *Herschaft*, welche nunmehr, eigentlich Sachsenburg genannt wird, mit einem alten Schlosse, liegt zwischen Sachsenburg und Spital, an der östl. Seite des Draufl., 1 St. von Sachsenburg.

Feldsberg, Veltspurg — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine ziemlich regelmässig gebaute *Stadt* in einem Thale, nahe an der mährischen Grenze, unweit der Nordbahn, mit den in Mähren gelegenen Orten Eisgrub und Lundenburg ein beinahe gleichschenkliches Dreieck, bildend, Hauptort einer grossen fürstl. Liechtenstein'schen Herschaft; besteht aus der eigentlichen Stadt und der Vorstadt, und zählt mit dieser 340 Wohngebäude, die von 2322 Menschen (152 Fremde ungerechnet) bewohnt sind; eine alte Mauer mit 3 Thoren umgibt sie, den grossen Hauptplatz, der auf einer Seite das Rathhaus mit einem kleinen Thurme, auf der andern die Pfarrkirche enthält, ziert eine steinerne Marienstatue mit einem Springbrunnen; die erwähnte Pfarrkirche zur Himmelfahrt Mariens, ein stattliches Gebäude jonischen Styls mit 2 Thürmen, ist gross, hoch, hell und reinlich, hat eine freundliche Halbkuppel und misst in der Länge 80 in der grössten Breite 48 Schritte; nebst schönen Gemälden sieht man in ihr den Körper des heil. Justus aufgestellt. Ausser der Stadt in der nördlichen Vorstadt gegen Eisgrub, befindet sich das Kloster, Spital und die Kirche der barmherzigen Brüder, die von dem Fürsten Carl von Liechtenstein um das J. 1605 hier eingeführt wurden und somit hier das erste Kloster in der österreichischen Monarchie besassen; der Krankensaal enthält 24 Betten und im Klostergebäude befindet sich das Lehrzimmer, in welchem die Glieder dieses Ordens sich die für ihren Beruf nöthigen chirurgischen und medicinischen Kenntnisse erwerben. Ein zweites Kloster, den Franciskanern gehörig, wurde 1804 aufgehoben. Im östlichen Theile der Stadt liegt auf einer sanften Anhöhe das fürstlich Liechtenstein'sche Palais, ein prachtvolles, 2 Stockwerke hohes Gebäude mit einem schönen Thurme und Seitenflügeln, der Schlossplatz ist mit Rasenplätzen und Baumgruppen in englischem Geschmacke geziert. Die Gemächer, deren im Ganzen 244 gezählt werden, sind im ältern Geschmacke, aber prächtig mit vielen seidenen und Niederländer Tapeten und zahlreichen Fresco- und Oelgemälden, Spiegeln, Porcellan etc. geschmückt, und im zweiten Stockwerke sieht man die Porträts und Standbilder der Liechtensteine bis in die ältesten Zeiten. Es befindet sich hier auch eine schöne Schlosskapelle, und am linken Seitenflügel ein geräumiges Theater. Jährlich im Herbste hält sich der Fürst einige Zeit hier auf, und dann werden glänzende Jagden veranstaltet, welche zu den grössten in Österreich gehören. Sehenswerth sind auch die schönen Pferdeställe und das Hetzhaus, worin die Jagdhunde untergebracht sind. Ungemein schön ist der Schlossgarten und Park, der sich bis an die mährische Grenze nach Eisgrub und Lundenburg ausdehnt, viele Sehenswürdigkeiten einschliesst und von zahlreichen Alleen durchschnitten ist. Zunächst am Schlosse ist der englische Garten, worin viele Pfauen gehegt werden; in den Fasangärten ist die Menge der Gold- und Silberfasanen, der Perlhühner und des übrigen Federviehes sehr gross. Nördlich von der Stadt erhebt sich das artige Lustschlösschen Belvedere, und in der Mitte der von Feldsberg nach Eisgrub führenden schönen Allee steht eine Gedächtnissäule. Andere sehenswerthe Theile sind die Reisten oder das Gloriett, ein schönes Gebäude nach Art des Schönbrunner Gloriettes, auf einem bewaldeten Berge,

Digitized by Google

mit herrlicher Aussicht; das Rendezvous oder der Dianentempel, ein sehr geschmackvolles Jagdschloss mitten im Parke, mit einem sehr schönen Saale und einem Jagdcabinete, von einem Teiche umgeben; der Neuhof, eine herrliche Meierei mit Marmoreinrichtung; der Grazieucircus und der Apollotempel; das Grenzschloss, ein hübsches Gebäude mit Gärten und Orangerie, so gestellt, dass die eine Hälfte auf österreichischem, die andere auf mährischem Boden steht. Von grosser Ausdehnung ist der von einer gegen 10,000 Klftr. langen Mauer eingeschlossene Thiergarten oder Deimwald, dessen südlicher Theil der Hochwildpark genannt wird. In der Umgegend und auf dem Gebiete der Herschaft, welche 1 Stadt, 1 Markt und 7 Dörfer umfasst, wird meistens Acker- und Weinbau getrieben, und mit Getreide findet einiger Handel Statt. Postamt mit:
Bischofswarth, Graschenthal, Grenzschloss, Katzeldorf, Mühlteich, Reinthal, Reisten, Rosenfeld, Schrattenberg, Thelm.

Feldsberg, Wiezhverch — Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 75 Einw., nach St. Marein eingepf., liegt auf einer Anhöhe ober Dedendall, 2 Stunden von Pesendorf.

Feldsburg, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Stadt*; siehe Feldsberg.

Feldsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Eschlberg, dann Ldgcht. Waxenberg liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Gramastädten eingepf. *Dorf*, mit einem Schlosse, 4½ St. von Linz.

Feldsperg, Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., eine *Herschaft* und altes *Schloss*; siehe Feldsberg.

Feldstein, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine im Ldgcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte* hinter Klausen, mit auf einem Berge zerstreut liegenden Häusern und einer Mauthmühle, 10½ St. von Lend, 7½ St. von St. Johann.

Feldthurns, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Ldgchte. Klausen.

Feldyar, Siebenbürgen, Aranyoscher Stuhl; siehe Székely-Földvár.

Fele, Halbweg, Felya — Siebenbürgen, Székl. Marosch. Stuhl, Mezö-Samsond. Bzk., ein mehren Dom. und freien Széklern geh. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, liegt am Fusse eines Berges, 2¼ St. von Maros-Vásárhely.

Feled, Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespansch., Serkéer Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Pfarrdorf*, mit 56 Häusern und 426 Einw., neben dem Flusse Rima, 2 St. von Rima-Szombath.

Fel-Egregy, Siebenbürgen; siehe Felsö-Egregy.

Felegyház, Firityáz — Ungarn, Temeser Komt., ein *Dorf*.

Felegyháza, Ungarn, Klein-Kumanier Distr., eine *Stadt* mit 3700 Häus. u. 17000 Einw., 3 M. von Ketskemét u. 2 von der Theiss entfernt; hat eine Pfarre und grosse kathol. Kirche, ein schönes Stadthaus, ausgiebigen Feld- u. Weinbau u. ansehnliche Obstgärten. Die Viehmärkte sind viermal im Jahre und sehr berühmt. Im XVII. Jahrhunderte ist die Stadt durch die Türken ganz zerstört und im J. 1743 durch die Ansiedelung der Einwohner aus Fénszaru wieder hergestellt u. bevölkert worden. Die Einwohner sind ausser einigen Griechen Ungarn, die sich zur kathol Religion bekennen. Dass hier einst Römer wohnhaft waren, beweisen die römischen Urnen, die häufig auf den Feldern ausgegraben werden, von welchen eine auf dem Gymnasium zu Jász-Berény zu sehen ist. Postamt mit:
Ujfalu, Aranyhegy, Jákóbszálás, Monostor, Matsa.

Félegyháza, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan., Érmellyék. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy geh. ungr. *Dorf*, mit 193 Häus. und 1160 Einw., am Fl. Berettyó, mit einer reformirt. Kirche, 2 St. von Szekelyhid.

Félégyháza, Ungarn, *Praedium* im Pester Komt., mit 12 Häus. u. 102 Einw.

Félegyháza, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolts. Gespan., Nádudvar. Bzk., ein zur Hrsch. Hagyaj geh. *Praedium*, 1½ St. von Nagy-Kálló.

Felek-Magyar, Felken, Altfleigen, Felák — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gespan., Retener Bzk., ein mehren Besitzern geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, liegt zwischen Geb., 3½ St. von Schässburg.

Felek, Fellek — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Gyulaer Bzk., des obern Kr. der Koloscher Gespan., welches zum Gebiete der Stadt Klausenburg gehört, von Walachen bewohnt, mit 2 griech. unirt. Kirchen versehen, in die kathol. Pfarre in Klausenburg als ein Filiale eingepf. ist, 1 St. von Bányabük.

Felek-Oláh, Felk, Felák, oder Iyelek — Siebenbürgen, Thordens. Gespan., im Ob. Kr., Maros. Járaer Bzk., ein der gräfl. Familie Teleki geh., im Geb. lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfr., 2½ St. von Szász-Régen.

Digitized by Google

Felenega, Scoglio in Istrien.

Fel-Enyed, Enyedinum Superut, Fel-Enyedinum, Egydsdorf, Engoddisdorf, Ober-Enyed, Ajud, Fel-Ajud — Siebenbürgen, Unteralbenser Komt., Zalathner Kr., Nagy-Enyeder Bzk., ein d. reformirten Kollegio zu Nagy-Enyed gehöriges ungar. walach. *Dorf*, mit 86 Häus. und 820 Einw., einer reformirten und griechisch unirten Pfarre, ¼ St. von Nagy-Enyed.

Felettano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XXI, Tricesimo; siehe Trecesimo.

Felettis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Biccinico.

Feletto, S. Pietro di, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Pietro di Feletto.

Felfalú, Ungarn, ein *Praedium*, im Heves. Komt., Schafzucht, gräfl. Almássysch.

Felfalu, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespan., Szecsen. Bzk., ein ungr. *Dorf*. mit 63 Häus. und 474 Einw., Filial der Pfarre Felfalva, mehren adel. Familien geh., zwischen Piliny und Ladány, 1 Meile von Szakáll.

Fefalu, Hornyeisza — Ungarn, Bars. Gespan., Oszlán. Bzk., ein der adel. Familie Majthényi gehöriges *Dorf*, mit 55 Häus. und 380 Einw., am Geb., mit einer Kirche und Lokalkapl., 1 St. von N. Zsámbokréth, 1½ St. von Veszternicz.

Felfalu, Chwálowá — Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitate

Fel-falu, Oberdorf, Felfalu — Siebenbürgen, Thordens. Gespan., im Ob. Kr. und Vets. Bzk., ein mehren adel. Besitz. geh., am Maros Fl. lieg. ungr. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirt. Pfarre, ¼ St. von Szász-Régen.

Fel-Fentös, Siebenbürgen; siehe Nagy-Fentős.

Felfern, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 5 Häus. u. 21 Einw., zur Gem. Feldkirchen gehörig.

Felgitsch, Gross- und Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., 2 *Dörfer*, im Wb. B. Kom. Waasen; s. Fölgitsch.

Felgyivera, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Meleg-Földvár.

Fel-Gyö, Ungarn, jens. der Theiss, Csongrád. Gespan., ein adel., nach Csongrád eingepf. *Praedium*, am Theiss Fluss, hier wird Tabak gebaut, 1 St. von Csongrád.

Fel-Gyógy, Felső-Gyógy, Felső-Gyógy-alpestris, Felső-Gyógy-subalpestris, w. Zsoázs, Sovas — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Gross-Enyeder Bzk. der Nieder-Weissenb. Gespan., welches mehren Adeligen, vorzüglich aber der gräfl. Familie Kendeffi gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und zwei griech. nicht unirten Pfarren und Kirchen versehen, und in die kathol. Pfarre in Tövis als ein Filiale eingepfarrt ist. Die Königin Isabella ertheilte im Jahre 1557 einem gewissen Christophorus, seiner geistlichen Vollkommenheiten wegen, das Bisthum des griech. Klosters Fel-Dioód, nebst allen Einkünften und Nutzungen. Dieses Fel-Diód kann um so wahrscheinlicher Fel-Gyógy sein, weil sich daselbst noch Ruinen von einem alten Schlosse oder Kloster befinden, u. weil nach andern Geschichtschreibern die Walachen unter Isabellens Regierung im Dorfe Fel-Gyógy ein Kalluger-Kloster und ein griechisch. Bisthum hatten. Unter d. Namen Fel-Gyógy besteht nur ein Dorf, die zwei Beinamen alpestris und subalpestris haben nur auf die zwei daselbst aufgestellten Steuereinnehmer Bezug, wovon der eine die Steuern der zerstreut auf den Gebirgen angesiedelten, aber zum Dorfe auch unterm Namen Fel-havas-Gyógy gehörigen Bewohnern, der andere dieses Geschäft im Dorfe selbst besorgt, und nach dieser Unterabtheilung bestehen auch die zwei griech. nicht unirten Kirchen in alpestris u. subalpestris. 2 St. von Tövis, 5¼ St. unter Fel-havas-Gyógy, 1 St. ober Diód, am Gyógy, es grenzt mit: Diómál O., Diód S., Tsáklya südwestl. Remete nördlich.

Felgyvára, Siebenbürgen, Aranyosch. Stuhl; siehe Székely-Földvár.

Felhágo, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Wirthshaus* an der Donau, mit 1 Haus u. 8 Einw., 2 Meilen von Földvár.

Felhalom, Ungarn, jens. d. Theiss, Békés. Gespan. und Csabaer Bzk., ein zum Gute Berény geh. *Praedium*, nächst Sz. János, 4 St. von Csaba.

Felhavas-Gyógy, Havas-Gyógy, w. Muntorj, Gyogely — Siebenbürgen, *Prädium*, im Gross-Enyeder Bzk., der Nieder-Weissenb. Gespan., welches mehren Adeligen gehört, aus den vier Abtheilungen Teksestyi, Krisztestyi, Ivaskány und Illyestyi besteht, von Walachen bewohnt, in die kathol. Pfr. in Offenbánya als ein Filiale eingepf. ist.

Felice, S., Tirol, ein *Dorf* bei S. Croce, Filial der Pfarre Bleggio, Ldgchts. Stenico in Judicarien.

Felice, S. Tirol, ein *Dorf*, im Thale Fiorozzo ob der Fersina, Kuratie der Pfarre und Ldgchts. Pergine.

Felice o Berti, Lombardie, Prov Pavia, Distr. IV, Corte Olona; s. S. Cristina.

Digitized by Google

Feligara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Félistál, Ungarn, ein *Dorf*, im Presburger Komitate.

Feliszowice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Domaslowice und Hrsch. Biskupice gehörig.

Félix, Ungarn, Biharer. Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 10 Einw., mit einem Bergwerke.

Félix-bánya, Félihszbánya, Felixbad, Bajecsele — Ungarn, ein *Bad*, im Bihar. Komt. unweit von Grosswardein.

Felixburg, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Schloss*, beim Dorfe Roschwitz, der Hrsch. Klösterle geh., ¾ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Felixdorf, Oest. ob d. E., V. U. W. W., neues erst seit 1823 vom Neustädt. Magistrate angelegtes *Dorf*, mit 26 Häus. und 330 Einw., auf der Neustädter Heide bei Theresienfeld, an der nach Gutenstein führenden Strasse, mit 2 Baumwoll-Spinnmanufakturen und einer Messing-Streckfabrik.

Felka, Fölk Velka — Ungarn, eine der XVI Zipser Kronstädte, im Zipser Komitate, auf einer Ebene, 1¼ St. von Käsmark; mit einer kathol. und evangel. Pfarrkirche. Die Einwohner, in 200 Häusern wohnhaft, sind Deutsche und zwar 167 der kathol., und 1255 der evangel. Religion zugethan; sie sind sehr arbeitsam und nähren sich, ausser verschiedenen Handwerken, vom Ackerbau, Viehzucht und Branntweinbrennen. Besonders verdient der Fleiss des Weibsvolkes beim Flachs- und Leinweben alles Lob. Der Felk-Bach, welcher mitten durch die Stadt fliesst, treibt eine Getreide- und Sägemühle. An der Landstr. gegen Töplitz hat der Ort ein kleines Wäldchen von Kienbäumen; in diesem pflegte der ehemalige Starost Fürst Lubomirski öfters seine Jagdbelustigungen zu halten. Ausserdem ist hier Mangel an Holz, daher die Einwohner ihr Bau- und Brennholz aus fremden Gebieten erkaufen müssen.

Felken, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; siehe Felek.

Fel-Kenyér, Felső-Kenyér, Ober-Brodsdorf, Vinyere dieszusz — Siebenbürgen, Broos. Stuhl, ein in der Ebene von Kenyér-Mező lieg. walach. *Dorf*, mit 12 Häus. u. 68 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt ½ St. ausser der Poststr., 2 St. von Szászváros.

Fel Kér, Ungarn, Bihar. Komt., ein *Dorf*; siehe Nagy-Kér.

Fell, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 68 Einw., am Fell, nicht fern von der Drau, mit 3 Eisenhämmern, Dratziehen und Nagelschmieden, 3 St. von Greifenburg oder Sachsenburg.

Fell, auch Fehl — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgchte. St. Michael (im Gebirgsl. Lungau) gehör. *Dorf*, mit 22 Häus., vom Fellerbach, aus dem Zederhaus, durchschnitten, nach St. Michael eingepf., zwischen hier und Oberweisburg sind zwei Keuschen auf der Au und die Bauerngüter Ober- und Unterlanschütz, 1½ St. von St. Michael.

Fell, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Vercurago.

Fell, In der, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, zur Hrsch. Seissenstein geh.; siehe Feldmühle.

Fella, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Varese (eigentlich Biumo inferiore).

Fella, ein *Nebenfluss* des Tagliomento, entspringt in den Kärntner Alpen in Illirien, Villacher Kr., fliesst in die Lomb. Prov. Udine und mündet bei Venzone.

Fella, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Fellabrunn, Ober-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Schönborn geh. *Gut* und *Dorf*, mit 97 Häus. und 680 Einw., einer Pfarre, hinter Sonnberg, 1 St. von Ober-Hollabrunn.

Fellabrunn, Niederfellabrunn — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Braunsberg gehör. *Markt*, mit 111 Häus. u. 690 Einw., einem Schlosse, nach Niederhollabrunn eingepf., zwischen Streitdorf und Karnabrunn, 2 St. von Stockerau.

Fellach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf*, in einer schönen Gebirgsgegend, hat 3 merkwürdige Sauerbrunnquellen, die sämmtlich durch einen starken Gehalt von Kohlensäure sich auszeichnen, gutes Kupferbergwerk, Bleiminen u. Eisenhämmer. Das hiesige Badgebäude ist geräumig und bequem.

Fellak, Flacken, Felyák, auch Felsaka — Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Unt. Kr., Kerlesier Bzk., ein mehren Grundherren geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, liegt an der Grenze des Inn. Szolnok. Kmt., 3¼ St. von Bisztricz.

Fellberg, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgs-Ortschaft*, mit 9 Häus. und 44 Einw., 3¾ St. von Greifenburg oder Sachsenburg.

Digitized by Google

Felldorf, Siebenbürgen; siehe Fületelke.

Felldorf, bei **S. Nikolai**, windisch Polle — Steiermark, Cill. K., eine *Gemeinde*, mit 19 Häus. und 111 Einw., des Bzks. Hörberg. mit eigener Pfarre, zur Vogteihrsch. Hörberg geh., 5 St. v. Rann.

Felleismühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker geh. *Mühle*, 2¼ St. von Amstädten.

Felleismühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 10 Haus., zur Pfarre Koluitzberg und Ortsobrigk. Ardacker geh., an der Donau.

Felleker-Viertl, Steiermark, Gräz. Kr., eine *Gebirgsgegend*, Pfarre Fischbach, zur Hrsch. Herberstein gehörig.

Fellek, Freck, Avrig — Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl, ein freies, von Walachen und einigen Sachsen bewohntes *Dorf*, am linken Alt Ufer, mit einer evangel. und walach. nicht unirt. Pfarre, 1½ St. von Girelsau, und eben so weit von Porumbach.

Fellengatter, Tirol, Rov. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Frastanz, im Ldgchte. Sonnenberg gehörig.

Fellern, Böhmisch-Fellern, Wrbna czeska — Böhmen, Budw Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis geh., an der Moldau, 1 St. von Budweis.

Fellern, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Distr. Kom. Walchen liegende, der Herschaft Frankenburg u. Walchen geh., nach Poendorf eingepf. *Ortschaft*, ¾ St. von Frankenmarkt.

Fellern, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, d. Stadt Budweis geh.; s. Dürr-Fellern.

Fellern, Kron-. Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Frauenberg u. Stadt Budweis geh.; s. Kron-Fellern.

Fellerndorf, oder Völlerndorf, auch Felderndorf, vor Alt. Pölterndorf oder Velderndorf genannt — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau geh. *Dorf*, am rechten Ufer der Bielach, 1½ St. von St. Pölten.

Fellersdorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Bach, bei St. Jakob, 3 St. von Kirschentheuer.

Felletta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Felletti, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Morsano.

Felletto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine, ein *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, nach Paderno gep'arrt, damit und mit Cologna grenzend, hat eine Filialkirche, 3 Migl. von Udine. Hieher gehören:

Branco, Cologna, *Dörfer*.

Fellgraben, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Bleibergwerk*.

Fellheim, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Staaz gehör. *Dorf*; siehe Föllein.

Fellhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., *Weiler* in der Pfarre Wendling, 2 St. von Haag.

Fellhof, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein den Hrsch. Wimsbach und Stahremberg geh., nach Wendling eingepf. *Dorf*, von Gassen gegen Ost., 1¾ St. von Haag.

Fellhorn, Oest. ob d. E., *Berg*, nordöstlich von Erpfendorf, 922 W. Klft. hoch.

Felling, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, eine kleine im Distr. Kom. Aistersheim lieg., den Hrsch. Irnharding, Schmiding u. Stift Lambach geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft* von 4 Häusern, 1½ St. von Haag.

Felling, Oest. ob d. E., Hansruck Kr., eine kleine im Distr. Kom. Würting lieg., der Hersch. Würting, Schliesslberg, Lambach und Irnharding gehör., nach Penewang eingepf. *Ortschaft*, v. 10 Häusern, grenzt gegen Ost. an Horning, 1½ St. von Lambach.

Felling, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Traun geh., nach Leonding eingepf., zw. Reit u. Doppel lieg. *Ortschaft*, ½ St. von Linz.

Felling, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 im Pfleggrcht. Ried lieg., den Hrsch. Asbach und St. Martin geh., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 3¼ St. von Ried.

Felling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in der Hrsch. St. Martin liegendes, verschied. Dom. gehör., nach Eberswang eingepfarrtes *Dorf*, 2¼ St. von Ried.

Felling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Distr. Kom. St. Martin lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, nach Uezenaich eingepfarrt, 1¼ St. von Ried.

Felling, Oest. u. d, E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Elss unterthän. *Dorf*, mit 36 Häus., unweit dem grossen Kampfl., nach Ober-Meissling eingepf., 4 St. von Krems.

Felling, Oest. u. d, E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Prutzendorf geh. *Dorf*, mit 57 Häus., an der mährischen Grenze 8 St. von Oberhollabrunn.

Felling, Oest. u. d. E., V. U. M. B., zur Hrsch. Staaz geh. *Dorf*; s. Follein.

Felling, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflgrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Lehnsburg, 2¼ St. von Ried.

Felling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* in der Pfarre Uezenaich, und z. Pflgrcht. Obernberg geh., 1½ St. v. Ried.

Felling an der Piesting, Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Fellm.

Digitized by Google

Felling an der Sulz, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Matzen; siehe Fellm.

Fellinggräben, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 4 zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Holzhauerhütten*, nächst Klein- und Gross-Höniggräben, 3 St. v. Burkersdorf.

Fellkogel, Steiermark, Judenb. Kr., südwestl. von Obdach, ein *Grenzgebirg* zwischen Steiermark und Kärnten.

Fellm, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* und *Herschaft*; siehe Velm.

Fellm, Velm, Velmb, auch Felling an der Piesting genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, nach Moosbrunn eingepfarrt, am Kaltengangflusse, 1 St. von Himberg, gegen Ost., 1 St. v. Laxenburg.

Fellmer, Siebenbürgen; siehe Felmer.

Fellmhof, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Freihof* im Dorfe gleichen Namens; siehe Fellm.

Fellner, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser* in der Pfarre Weistra, der Hersch. Saalaberg dienstbar, unweit Weistra, 3 St. von Steier.

Fellnig, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfgrcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2 St. von Ried.

Fellsberg, Steiermark, Brucker Kr., nördl. von Zell, ein *Berg* an der österr. Grenze, an dessen Fuss eine mineralische Schwefelquelle sich befindet.

Fellsporen, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz gehör. kl. *Dörfchen*, liegt im Gerichte Montafon, 9 St. von Feldkirchen.

Fellyak, Siebenbürgen; siehe Felek.

Felm, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 der Hrsch. Wildshut geh. *Häuser*, 9 St. von Braunau.

Felm, Vellm, auch Felling an der Sulz genannt — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Matzen geh. *Dorf*, zwischen Gözendorf und Pfanberg, wobei ein Freihof, der Felmhof gen., sich befindet, 2½ St. von Gaunersdorf.

Felm, Ober-Felm — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfgrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte* in der Kreuztracht Mittersill. Unfern ist der Hintersee, 10½ St. von Lend, 8½ St. von St. Johann.

Felmer, Fellmer, Felmeria, Fellmern, Felmerndorf, Felmera — Siebenbürgen, ein *Dorf* im untern Kreise des Repser sächsischen Stuhls, welches von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer zum Schenker Capitel geh. evangelisch. und einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, zu welch letzterer Lebnek als Filiale gehört, versehen, in die griech. unirte Pfarre in Sona und in die kathol. Pfarre in Fogaras als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf Felmer ist geschichtlich berühmt durch den Tod des Emerich Czibak, Bischofs von Waradein und Woywoden von Siebenbürgen, welcher mit 200 Reitern nach Kronstadt, um den daselbst gelagerten Ludwig Gritti zu begrüssen, reisend, am 9. August 1534 auf dem Felde bei Felmer übernachtete, wo ihm Johann Dótzy, von Ludwig Gritti gesandt, in seinem Zelte überfiel, meuchelmörderischer Weise ermorderte, den Kopf abschnitt, und denselben in der nächsten Morgenstunde dem Gritti vorhielt, 4 St. von Sárkány.

Felmerbach, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl, ein *Bach*, welcher aus den Bergen Frohattert und Schanzberg des Harbacher Höhenzweigs, ½ St. ober dem Dorfe Sáros entspringt, durch dieses und durch Felmer fliesst, 3 St. unter dem letztern, nach einem Laufe von 6 St. in den Altfluss, ½ St. unter Halmágy, rechtsuferig einfällt.

Fel-Németh, Ungarn, Heveser Komitat, ein *Dorf*.

Felner bei der Erla, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut* der Hrsch. Erla; siehe Felnergut.

Felnergut, oder Felner bei der Erla — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla geh. in der Rotte Weinzirl und Pfarre Ernsthofen sich befind. *Bauerngut*, an dem Erlaflusse, 2 St. v. Ens.

Felonica, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, ein *Flecken* und *Gemeinde* mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta und einer Gemeinde-Deputation, vom Po begrenzt, 3 Migl. von Sermide. Hieher gehören:

Bastione, Bondesano, Cassina, Lame, *Meiereien*. — Quatrelle, *Dorf*, mit Pfarre S. Maria della Nativita und Zollamt an der Romanischen Grenze, 6 Migl. von Sermide, mit: Fucchina, Novara, Pendaglia, *Meiereien*.

Fel-Ör, Felső-Ör, Uru-gyin-zsusz — Siebenbürgen, *Dorf* im obern Kreise der Inner-Szolnoker Gespansch. und Ketteg. Bzk., welches mehren adel. Familien gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten und reformirten Pfarre und Kirche versehen, ¾ St. von der nächsten Post Tsitsó-Keresztúr.

Fel-pécz, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespansch., Soko-Ally. Bzk., ein adel. ungar. *Dorf*, mehren adel. Familien geh., nach Szemcze eingepf., mit einer evangel. Kirche, 1 St. von Téth.

Digitized by Google

Fel-Pestes, Felsö-Pestes, Pestyisugyin-szusz — Siebenbürgen, *Dorf* im Peschtescher Bzk., des obern Kreises d. Hunyader Gespansch., welches mehren adeligen Familien geh., von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfr. in Dsoszány, und in die kathol. Pfarre in Vajda-Hunyad als ein Filiale eingepfarrt ist, 2 St. von d. Post Déva entfernt.

Fels, auch Falles genannt — Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf*, mit 172 Häus. und 1400 Einwoh., einer Pfarre und alten Schlosse am Wagram, gegen der Grenze v. V. O. M. B., 2¼ St. von Weikersdorf.

Fels, oder Velles — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Nieder-Ranna am Brandhof unterthän. *Dorf*, bei Kottes, 5 St. von Krems.

Fels, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine z. Pfleggrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehör. *Ortschaft*, aus mehren Einöden bestehend, südl. von Radstadt, wohin es pfarrt, ¼ bis ½ St. von Radstadt.

Felsen Grosta, Tirol, *Berg* bei Wengen.

Felsenbach, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Peckau.

Felsenberg, vor Alt. Vestenberhe genannt — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Greulenstein unterthän. *Dorf*, hinter dem Markte Neupölla über dem Kampfl., ½ St. von Neu-Pölla.

Felsendorf, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Hrsch. Lubaczow geh. deutsche *Kolonie*, nächst dem Dorfe Cpoka, 5 St. von Krahowiec.

Felsenek, Siebenbürgen, Unt. Thorenburger Komt.; siehe Örke.

Felsern, Illirien, Ob. Kärnt., Villacher Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Himmelberg gehörig. *Dorf*, 5½ St. von Villach.

Felshof, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Rapotenstein geh. *Haus*; siehe Fölsshof.

Felsö; alle Namen mit dem Vorworte Felsö (Ober) sind in der Regel nicht unter **F**, sondern unter dem Anfangsbuchstaben des eigentlichen Ortsnamen zu suchen.

Felsö-Abrahám, Ungarn, Borsod. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Abrány, Ungarn, Bihárer Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Abrány, Ungarn, Borsoder Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Akalacs, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Alap, Ungarn, Stuhlweissenb. Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Almas, Ungarn, Honth. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Alpár, Ungarn, Pest. Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Alsok, Ungarn, Honth. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Apáthi, Ungarn, Bars. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Apáthi, Ungarn, Szalader Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Apáthi, Ungarn, Toln. Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Apsa, Ungarn, Marmaroser Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Aranyád, Ungarn, Szalader Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Asgúth, Ungarn, Saroser Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Atrak, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Badlny, Ungarn, Honther Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Bagod, Ungarn, Szalader Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Bajom, Bassina, Bassen, Baasen, Bazne — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Mediaser sächsischen Stuhl, welches von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Pfarre und Kirche versehen, in die kathol. in Mediasch als ein Filiale eingepfarrt ist. Bei diesem Dorfe befindet sich eine, seit dem Jahre 1672 dadurch entdeckte, merkwürdige Gesundheitsquelle, dass das, ober derselben sich entbundene Wasserstoffgas durch das Feuer der Viehhirten unvermuthet in Flammen gerieth, u. bis zum strengen Frost des Winters fortbrannte. 2 St. von der Post Medias.

Felsö-Baka, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Dorf*.

Felsö-tot-Baka, Ungarn, Honther Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Balásfalva, Ober-Blasendorf, Blasfaleou-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Kerlescher Bezk., des untern Kreises der Dobokaer Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn, Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer evangelisch. Pfarre und Kirche, 2¼ St. von der Post Bistritz und Somkerék entfernt.

Felsö-Balog, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Bánya, Ungarn; siehe Bánya, Felsö-.

Felsö-Báránd, Ungarn, Szalader Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Baranya, Ungarn, Unghvár. Komt., ein *Dorf*.

Digitized by Google

Felsö-Barbatény, Siebenbürgen; siehe Felsö-Borbátyény.

Felsö-Bareza, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Barczika, Ungarn. Borsoder Komt. ein *Dorf*.

Felsö-Batka, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Behincz, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Beled, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Bentzed, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Purojder Bzk. des Udvárhelyer Székler Stuhls, welches von Széklern bewohnt, mit einer in die Pfarre in Szent-Király gehörigen unirt. Kirche versehen, 3¼ St. von der Post Székely-Udvárhely entfernt.

Felsö-Bereczki, Ungarn, Zemplin. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Berekszó, Birszo-gyiu-szusz — Ungarn, ein *Dorf* im Hadader Bezirk des innern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, welches mehren Adeligen geh., von Walachen bewohnt, und mit einer griech. unirten Kirche versehen ist. 6 St. von Nagy-Somkút, ½ St. ober Alsó-Berekszó.

Felsö-Berkifalu, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Besenyö, Ungarn, Stuhlweissenburger Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Kis-Bisztra, Ungarn, Beregher Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Bisztricze, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Bodony, Ungarn, Neográder Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Bogáth, Ungarn, Sümegher Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Bogáth, Ungarn, Sümegher Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Boj, Ungarn, Szathmár. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Boldád, Boj-gyiu-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Gurassádaer Bzk. des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen geh., von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Alsó-Tsertes, und in die kathol. Pfarre in Illye als ein Filiale eingepfarrt ist. 3 St. von Dobra.

Felsö-Bóldog-Asszonyfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Patakfalvaer Bzk., des Udvarhelyer Székler Stuhls, welches von adel. Széklern bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche, wozu Arvádfalva gehört versehen, in die griechisch-unirte und in die katholische Pfarre in Székely-Udvarhely als ein Filiale eingepfarrt ist, ¾ St. von Székely-Udvarhely.

Felsö-Bölgyén, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Borbátyény, Borbatyényi-gyiu-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Schilyer Bzk. des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit Hobitzény eine griechisch unirte Pfarre ausmacht, und die in zum Hunyader Distr. eingetheilte katholische Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepf. ist, 14¾ St. von Szász-Város.

Felsö-Borsa, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Borsad, Ungarn, Vessprimer Komt., ein *Prädium*.

Felsö-Botfalva, Ungarn, Neutraer Komt., ein Dorf.

Felsö-Breznicz, Ungarn, Trentsch. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Brumback, Siebenbürgen, Fogaraser Komt., ein *Dorf*, mit einer Glashütte in der Nähe v. Strása-Kertseschoare, am Fusse des Turczelgebirges, Fundort eines stark benützten Alaunschiefers, mit einer Papiermühle.

Felsö-Bucsán, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Buglets, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespansch., im Szamoser Hauptflussgebiete, ¼ St. von Palatka.

Felsö-Bük, Ungarn, Oedenburger Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Bukurest, Siebenbürgen; ein *Dorf*.

Felsö-Bun, Nagy-Bun, Boj — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Nádoscher Bzk., des obern Kreises der Kokelburg. Gespansch., welches der gräfl. Familie Bethlen geh., von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre und Kirche versehen. 2 St. von der Post Schäsburg.

Felsö-Csáford, Ungarn, Szalader Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Csaj, Ungarn, Abaujvár Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Csány, Ungarn, Szalader Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Csatár, Ungarn, Eisenburg. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Csebinye, Ungarn, Zempl. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Csehi, Ungarn, Honth. Kom., ein *Praedium*.

Felsö-Csengele, Ungarn, Csongráder Kom., ein *Praedium*.

Felsö-Csernáton, Siebenbürgen, siehe Fel-Tsernáton.

Digitized by Google

Felsö-Csertes, Siebenbürgen; siehe Felsö-Tsertes.
Felsö-Csil, Ungarn, Arader Kom., ein *Dorf.*
Felsö-Csölle, Ungarn, Arader Kom., ein *Dorf.*
Felsö-Csöpöny, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Dorf.*
Felsö-Czécze, Ungarn, Abaujvár. Kom., ein *Dorf.*
Felsö-Dáka, Ungarn, Veszprimer Kom. ein *Wirthshaus.*
Felsö-Derna, Ungarn, Bihar. Kom., ein *Dorf.*
Felsö-Detrehern, Trityin-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Kampestriser Bzk., des Unter Kreises, der Thorenburger Gespansch., welches der freiherlichen Familie Kemény geh. von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, 4 Stunden von Torda und Ketze.
Felsö-Diós, Ungarn, Neutraer Kom., ein *Dorf.*
Felsö-Diós, Ungarn, Pressburger Kom., ein *Dorf.*
Felsö-Doboly, Siebenbürgen; siehe Fel-Doboly.
Felsö-Dobrava, Ungarn, Szalad. Kom., ein *Dorf.*
Felsö-Dobsza, Ungarn, Abaujvár. Kom., ein *Dorf.*
Felsö-Dombó, Dubove dolne — Ungarn, Pressburg. Kom., ein *Dorf.*
Felsö-Dörgicse, Ungarn, Szalad, Kom., ein *Dorf.*
Felsö-Draskócz, Ungarn, Trentschiner Kom., ein *Dorf.*
Felsö-Dubován, Ungarn, Neutraer Kom., ein *Dorf.*
Felsö-Egres, Agris, Argres — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Köfnekoer Bezirk, des obern Kreises, der Inn. Szolnok. Gespansch., welches mehren Adeligen geh., von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, 5 Stunden von Tsitsó-Keresztúr.
Felsö-Egres, Agrisu, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Betteuer Bzk., des untern Kreises, der Inn. Szolnok. Gesp., welches der gräfl. Familie Bethlen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, 2 St. von Somkeréh.
Felsö-Egregy, Fel-Egregy, Agris, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Ungarisch-Egregyer Bzk., des obern Kreises, der Dobok. Gespan., welches mehreren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, 2¼ St. von der Post Magyar-Egregy.
Felsö-Enyed, Siebenbürgen; siehe Fel-Enyed.
Felsö-Esküllö, Siebenbürgen; s. Kis-Esküllö.
Felsö-Eör, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Dorf*; siehe Warth, Ober-.
Felsö-Eörs, Ungarn, Szalader Kom., ein *Dorf.*
Felsö-Esztergály, Ungarn. Neográder Kom., ein *Dorf.*
Felsöfalu, Ungarn, Szathmárer Kom., ein *Dorf.*
Felsö-Falu, Siebenbürgen; siehe bei Al-Tiz.
Felsöfalu, Ungarn, Unghvárer Kom., ein *Dorf*, siehe Hornya.
Felsö-Falu, Siebenbürgen; siehe Fel-falu.
Felsö-Farkadin, Ferkegyinu-gyin-szusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Demschucher Bezirk, des Hátzeger Kreises, der Hunyad. Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen, und Grenzsoldaten bew., mit einer griechisch unirten Kirche versehen, 8½ St. von der Post Déva ¼ St. ober Alsó-Farkadin.
Felsö-Farkasi, Ungarn, Szalader Kom., ein *Prädium.*
Felsö-Fegyvernek, Ungarn, Honther Kom., ein *Dorf.*
Felsö-Fejér-Vármegye; siehe Ober Weissenburger Gespanschaft.
Felsö-Fernezelly, Ungarn, Szathmárer Kom, ein *Dorf.*
Felsö-Füged, w. Sugugyin-gyin-szusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Aranyoser Bezirk des untern Kreises, der Thorenburg. Gespansch., welches der adeligen Familie Kemény gehört, v. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, in die kath. Pfarre in Felvintz als ein Filiale eing. ist. 2½ St. von der Post Felvintz.
Felsö-Füged, Ungarn, Abaujvárer Kom., ein *Dorf.*
Felsö-Fentes, Siebenbürgen; siehe Nagy-Fentes.
Felsö-Füld, vormals Sibófalva, w. Fildu-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Bikaler Bezirk, des obern Kreises, der Koloscher Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, in die kath. Pfarre in Zenfelke als ein Filiale eingepfarrt ist, 2 Stunden von Báuffy-Hunyad.

Digitized by Google

Felsö-Füle, w. Silu-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im St. Ladislauer Bzk., des untern Kreises, der Thorenb. Gespansch., welches d. Stadt Klausenburg gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, und in die kath. Pfar. in AlsóJára als ein Filiale eingepf. ist. 4 St. von Bányabük.

Felsö-Gágy, Ungarn, Abaujv. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Gáld, w. Gálda-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Ob. Igener Bezirk, der Nieder Weissenb. Gesp., welches dem Karlsburger Bisthum gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, in die kath. Pfarre in Tövis als ein Filiale eingepfarrt ist, 2 St. von der Post Tövis.

Felsö-Gálla, Ungarn, Komorner Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Gellér, Ungarn, Komorner Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Genes, Német-, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Gezés, Ober-Gefäss, Gizásagyin-szusz, Gyizása-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Bürkösch. Bzk., der Ober Weissenburger Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, 5½ St. von Stolzenburg.

Felsö-Golop, Ungarn, Abaujvár. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Gorbó, Felsö-Orbó, auch nur Orbó, Gir-beou, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Retteger Bzk., des obern Kreises der Inn. Szoln. Gespansch., welches der gräfl. Familie Lázár gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche versehen.

Felsö-Görzöny, Ungarn, Veszprimer Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Gesztola, Ungarn, Szalader Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Grebics, Ungarn, Komorner Kom., ein *Prädium*.

Felsö-Grohot, Grohot-gyin-szusz; Ungarn, ein *Dorf*, im Ribitzer Bezirk, der Zaránder Gespan., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bew., in die griechisch nicht unirte Pfarre in Tom-natyek, und in die kath. Pfarre in Körösbánya als ein Filiale eingepf. ist, 9 St. von der Post Lesnek, ½ St. unter Bülzesd.

Felsö-Gyékényes, Felsö-Gyékénes, Dsikis-gyin-szusz, Zsikis-gyinszusz, auch Gyikisu — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Denscher Bezk., des unt. Kreises, der Inn Szolnok. Gespansch., welches mehren Adeligen gehör., von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, 3 St. von der Post Déés.

Felsö-Györ, Ungarn, Borsoder Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Gyógy, Siebenbürgen; siehe Fel-Gyógy.

Felsö-Gyógy-Alpestris, Siebenbürgen; siehe Fel-Gyógy und Felhavas-Gyógy.

Felzö-Gyógy-subalprstris, Siebenbürgen, siehe Fel-Gyógy.

Felsö-Hahót, Ungarn, Szalad. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hámor, Ungarn, Bars. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hámor, Ungarn, Borsoder Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hangony, Ungarn, Gömör. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hegyesely, Ungarn, Bih. Kom., ein *Dorf*; siehe Harangmezö.

Felsö-Helbény, Ungarn, Neutr. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hind, Ungarn, Neutr. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hluboké, Ungarn, Trentsch. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Homoród, Ungarn, Szathmárer Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Horváthi, Ungarn, Szalad. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hrabonicza, Ungarn, Beregher Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hrasán, Ungarn, Szalader Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hricsó, Ungarn, Trentschin. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hutka, Ungarn, Abaujvárer Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Jablonka, Ungarn, Zempl. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Jánosi, Ungarn, Baranyaer Kom., ein *Prädium*.

Felsö-Jányok, Ungarn, Pressburg. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Járás, Siebenbürgen; siehe die beiden obern Bezirke des Aranyoscher und des Kezdier Székler Stuhls.

Felsö-Jató, Ungarn, Neutraer Kom., ein *Prädium*.

Felsö Jáz, Jáaz, w. Jázá-gyin-szusz, ein *Dorf*, im Schomlyóer Bezirk, der Krassnaer Gespan. in Ungarn, der gräfl. Familie Bánffi gehörig, von Walachen bewohnt, mit einer mit Alsó-Jáz gemeinschaftlich besitzenden griechischunirten Kirche versehen ist, 5 St. von

der Post Somlyó, ¼ Stunde ober Alsó-Jáz.

Felsö-Jedlová, Ungarn, Sáros. Kom. ein *Dorf.*

Felsö-Jeleneez, Ungarn, Sohler Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Idets, Ober-Eidisch, Ober-Eydisch, Ober-Eidesch, Idetsinum, w. Igyis-gyin-Idetsu-gyin-szusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Wétscher Bzk. des obern Kr. der Thorenburg. Gespansch., der freiherrlichen Familie Kemény geh., von Sachsen bewohnt, mit einer zum Régener Kapitel gehörigen, evangel. Pfarre und Kirche versehen, in die k. Pfarre in Szász-Régen als ein Filiale eingepfarrt ist, 2 St. von der Post Szász-Régen.

Felsö-Igeni-Járás, siehe Ober Igener Bezirk.

Felsö-Ilosva, w. Terlisuva, Tirlisva, Tirlisuha, Siebenbürgen, ein *Dorf* des Kófarkaer Bzks. des obern Kr. der Inn. Szolnoker Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bew., mit einer griech. unirten Kirche versehen, in die kath. Pfarre in Oláh-Lapos als ein Filiale eingepfarrt ist, 6 St. von der Post Somkerék.

Felsö,Iszkász, Ungarn, Veszprim. Kom., ein *Prädium.*

Felsö-Ivánesa, Ungarn, Stuhlweis. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Ivánka, Ungarn, Borsoder Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kadáts, Siebenbürgen; siehe Kis-Kadáts.

Felsö-Kaka, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und d. Maroscher Székler Stuhl, 2½ Stunde von Szováta.

Felsö-Káll, Ungarn, Szalader Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kálosa, Ungarn, Gömörer Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Káp, Ungarn, Neutraer Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kápolna, Siebenbürgen; s. Kápolna.

Felsö-Karasztó, Ungarn, Ugos. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kásmark, Ungarn. Abaujvár. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kaznáts, Koznitsu-gyinszusz — Ungarn, ein *Dorf*, im Kemerer Bezirk, der Krasznaer Gesp., welches mehren Adeligen geh., v. Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, 2½ St. von der Post Kemer entfernt, ¼ St. unter Butsum.

Felsö-Kéked, Ungarn, Abaujvár. Kmt., ein *Dorf.*

Felsö-Kékes-Nyárló, Sztina, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Ungarisch-Egregyer Bzk. des obern Kreises, der Dobokaer Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, und Kirche versehen, 1¼ St. von der Post Magyar-Egregy entfernt.

Felsö-Keleesény, Ungarn, Bors. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kelnik, Ungarn, Thúróczer Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kemeneze, Ungarn, Abaujvár. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kemeneze, Ungarn, Bars. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kenyér, Siebenbürgen; siehe Fel-Kenyér.

Felsö-Kerepeez, Ungarn, Beregh. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kereskény, Ungarn, Neutraer Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Keresztúr, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kimpany, Ungarn, Biharer Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kocskócz, Ungarn, Trentschiner Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Köher, Ober Köher, Kihér-gyin-szusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Görgényer Bezirke, des obern Kreises der Thorenburg. Gesp., welches der freiherrlichen Familie Bornemizsza gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, 5 St. von der Post Szász-Régen.

Felsö-Kohlstatt, Ungarn, Eisenburg. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Komána, Komána-gyinszusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*; im Wenitzer Bzk., des Fogorascher Distrikts, welches von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, 3 St. von der Post Sárkány.

Felsö-Komárnik, Ungarn, Sároser Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Korácsi, Ungarn, Tornaer Kom., ein *Prädium.*

Felsö-Korompa, Ungarn; Pressb. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Korotna, Ungarn, Arader Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Körtvélyes, Felsö-Körtvélyes, w. Kurtujus — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Käfakaer Bezirk, des ob. Kreises, der Inn Szoln. Gesp., welches der gräfl. Familie Bethlen gehört, von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Dög-Mező, in die kath.

Digitized by Google

Pfarre in Tsitsó-Keresztúr als ein Filiale eingepfarrt ist, 4 St. von der Post Somkerék.

Felső-Körtvélyes, Ungarn, Stuhlweissenburger Komt., ein *Praedium.*

Felső-Körtvélyes, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf.*

Felső-Kosaly, Rugasest, Regusesty, Regusety — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Katzkóer Bzk. des obern Kreises der Inner-Solnok. Gespansch., welches der gräfl. Familie Haller gehört, v. Walachen bewohnt mit einer griechisch unirten Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Déés als ein Filiale eingepf. ist, 2 St. von Déés.

Felső-Kosárócz, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf.*

Felső-Králócz, Ungarn, Szalader Komt., ein *Dorf.*

Felső-Krogna, Ungarn, Arad. Komitat, ein *Dorf.*

Felső-Kubin, Ungarn, Árvaer Komitat, ein *Flecken.*

Felső-Kustány, Ungarn, Szalader Komt., ein *Dorf.*

Felső-Ladiskócz, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf.*

Felső-Lak, Siebenbürgen; s. Fel-Lak.

Felső-Lam, Ungarn, Honther Komt., ein *Dorf.*

Felső-Lánez, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Dorf.*

Felső-Laps, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf.*

Felső-Lapugy, Lepügy-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Laposchnyaker Bzk. des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches zur Hrsch. Déva gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Dobra als ein Filiale eingepf. ist, 2 St. von Kosesd.

Felső-László, Ungarn, Oedenburg. Komt., ein *Dorf.*

Felső-Lefánt, Ungarn, Neutr. Komitat, ein *Dorf.*

Felső-Lehota, Ungarn, Árvaer Komitat, ein *Dorf.*

Felső-Lehota, Ungarn, Sohler Komitat, ein *Dorf.*

Felső-Letócz, Ungarn, Neutr. Komitat, ein *Dorf.*

Felső-Lendva, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Flecken.*

Felső-Lenke, Ungarn, Gömör. Komitat, ein *Dorf.*

Felső-Liészkó, Ungarn, Temeser Komt., ein *Dorf.*

Felső-Lipnicza, Ungarn, Árvaer Komt., ein *Dorf.*

Felső-Lócs, Ungarn, Oedenburger Komt., ein *Dorf.*

Felső-Lócz, Ungarn, Gömörer Komitat, ein *Praedium.*

Felső-Lócz, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Dorf.*

Felső-Lövő, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf.*

Felső-Lucz, Ungarn, Zemplin. Komitat, ein *Dorf.*

Felső-Ludány, Ungarn, Neográder Komt., ein *Dorf.*

Felső-Ludány, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf.*

Felső-Lúgos, Ungarn, Bihar. Komitat, ein *Dorf.*

Felső-Lunkoj, Lunkoj-gyin-szusz — Siebenbürgen, *Dorf* im Bráder Bzk. der Zaránder Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Kotzafalva, in die kathol. Pfarre in Kőrösbánya als ein Filiale eingepf. ist, 5 St. von der Post Lesnek.

Felső-Majets, Siebenbürgen; siehe Törtsvár.

Felső-Major, Ungarn, Stuhlweissenburger Komt., ein freies *Erbgut.*

Felső-Major, Ungarn, Zipser Komitat, ein freies *Erbgut.*

Felső-Malatin, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Dorf.*

Felső-Maros-Brettye, Bretyagyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Illyer Bzk. des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, v. Walachen bewohnt, mit einer, mit Alsó-Maros-Brettye gemeinschaftlich besitzenden griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, 1 St. von der Post Lesnek.

Felső-Maros-Váragya, Felső-Maros-Váradja, Váradya, Váradgya, Orda-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Karlsburger Bzk. der Nieder-Weissenburg. Gespansch., welches mehren Adeligen, zum Theil auch dem Karlsburger Bisthum gehör., von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, 1½ St. v. der Post Karlsburg.

Felső-Mátyásócz, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Dorf.*

Felső-Ménes, Ungarn, Arad. Komitat, ein *Dorf.*

Felső-Mera, Ungarn, Abaujvárer Komitat, ein *Dorf.*

Felső-Merasicz, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf.*

Felső-Mesteri, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf.*

Digitized by Google

Felsö-Metzenzéf, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Flecken*.

Felsö-Micsinye, Ungarn, Sohler Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Mihályevecz, Ungarn, Szalader Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Mihályfa, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Mirossó, Ungarn, Sároser Komitat, ein *Dorf*.

Felsö-Mislye, Ungarn, Abaujv. Komitat, ein *Dorf*.

Felsö-Mittáts-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im untern Tschiker Stuhl, aus dem Berge Mittáts des Hargitaer Höhenzweiges entspringt, 1 St. unter seinem Ursprunge den Bach Alsó-Mittáts-patak rechtsuferig aufnimmt, und nach einem Laufe von 1¼ St. in den Altfluss gegenüber dem Dorfe Tusnád, einfällt.

Felsö-Mladonya, Ungarn, Honth. Komitat, ein *Dorf*.

Felsö-Monaj, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Monostor, Ungarn, Pesther Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Mosztenesz, Ungarn, Trentschiner Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Mottesicz, Ungarn, Trentschiner Komitat, ein *Dorf*.

Felsö-Nádasd, Felsö-Nádas, Felsö-Madosd, Felsö-Nádos, Nedestyin-gyinszusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Hoschdáter Bezirk, des obern Kreises, der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, 5 St. von der Post Déva entfernt, ¼ St. ober Alsó-Nádasd.

Felsö-Nána, Ungarn, Stuhlweiss. Kom., ein *Prädium*.

Felsö-Nána, Ungarn, Hevess. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Nána, Ungarn, Tolnaer Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Nasticz, Ungarn, Trentschin. Kom., ein *Dorf*.

Fesö-Némethi, Ungarn, Borsoder Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Némethi, Ungarn, Unghvár. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Novaj, Ungarn, Abaujvárer Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Nyárad, Ungarn, Borsoder Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Nyárasd, Ungarn, Pressburger Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Nyáregyháza, Ungarn, Pesther Kom., ein *Praedium*.

Felsö-Nyék, Ungarn, Honth. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Nyék, Ungarn, Tolnaer Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Nyereskáza, Ungarn, Mármoroser Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Ocsvár, Ungarn, Abaujvár Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Ör, Siebenbürgen; siehe Fel-Ör.

Felsö-Orbó, Siebenbürgen; siehe Felsö-Gorbó.

Felsö-Orbó, w. Girbova-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Gross-Enyeder Bezirk, der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bew., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, wozu Közép-Orbó als Filiale gehört, versehen, in die kathol. Pfarre in Nagy-Enyed als ein Filiale eingepfarrt ist, 2 Stunden von Nagy-Enyed.

Felsö-Orlik, Ungarn, Sároser Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Oroszfalu, Felsö-Oroszfalva, w. Ruszu-gyinszusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Bethlener Bezirk, des untern Kreises, der Inner Szolnok. Gespansch., welches der gräflichen Familie Bánffi gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Tsitsó-Keresztúr als ein Filiale eingepfarrt ist, 3 St. von der Post Tsitsó-Keresztúr.

Felsö-Oroszi, w. Uriszon-gyinszusz, Urusnyin-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Görgényer Bezirk, des obern Kreises, der Thorenb. Gespansch., welches der gräflichen Familie Teleki gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Libánfalva, und in die kath. Pfarre in Köszvényes als ein Filiale eingepfarrt ist, 4½ St. von der Post Szász-Régen.

Felsö-Orosztony, Ungarn, Szalader Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Oroszvolya, Ungarn, Sároser Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Osva, Ungarn, Zemplin. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Osztorák, Ungarn, Bácser Kom., ein *Praedium*.

Felsö-Oszkó, Ungarn, Eisenburger Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Ozor, Ungarn, Trentschiner Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Ör, Ungarn, Eisenburg. Kom., ein *Dorf*; siehe Ober-Warth.

Digitized by Google

Felsö-Örs, Ungarn, Szalader Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Páhok, Ungarn, Szal. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Pálfava, Ungarn, Neográd. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Palojta, Ungarn, Honther Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Pásztori, Ungarn, Oedenb. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Patty, Ungarn, Eisenburger Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Pell, Ungarn, Barser Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Penez, Ungarn, Neográder Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Pestes, Siebenbürgen; siehe Fel-Pestes.

Felsö-Petanez, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Petend, Ungarn, Stuhlweissenburger Kom., ein *Praedium.*

Felsö-Peteny, Ungarn, ein *Dorf*, im Neográder Komitate.

Felsö-Peterd, Petridu-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Torotzkóer Bek., des untern Kreises der Thorenb. Gespan., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Thorda als eine Filiale eingepf. ist, 3 St. v. der Post Thorda.

Felsö-Peterfa, Ungarn, ein *Dorf*, im Oedenburger Komitate.

Felsö-Petöfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Sohler Komitate.

Felsö-Petócz, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitate.

Felsö-Pisana, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.

Felsö-Pojen, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitate.

Felsö-Pokorágy, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitate.

Felsö-Polyánka, Ungarn, ein *Dorf*, im Sároser Komitate.

Felsö-Ponyvád, Ungarn, ein *Praedium*, im Raaber Komitate.

Felsö-Poruba, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitate.

Felsö-Porumbák, Warmbach, Porumbáku-gyinszusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Porumbacher Bzk. des Fogarascher Distriktes, welches der Kammer gehört, von Walachen-Grenzsoldaten und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. und einer griech. nicht unirt. Pfarre und Kirche, dann einer Glashütte versehen, in die kathol Pfarre in Alsó-Porumbák als ein Filiale eingepf. ist. Von diesem Dorfe gehört eine militarisirte Population von beinahe 270 Seelen mit dem Oberlieutenant und 20 davon ausgehobene Soldaten zur 7. Kompag. des I. Walachen Grenz-Infanterie-Regimentes, und der übrige, nicht militarisirte Dorftheil dürfte noch zwei Drittheile betragen.

Felsö-Prebely, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitate.

Felsö-Pretetineez, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitate.

Felsö-Pelbely, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitate.

Felsö-Priszlóp, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitate.

Felsö-Pulya, Ungarn, eine *Dorf*, im Oedenburger Komitate.

Felsö-Pusstakovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitate.

Felsö-Puszta-Szent-Ivány, Ungarn, ein *Praedium*, im Stuhlweissenburger Komitate.

Felsö-Rákos, w. Rakesu-gyinzsusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Königsdorfer Bezirk, der Ober Weissenb. Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer unitarischen Pfarre u. Kirche versehen, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Ágostonfalva, in die katholische Pfarre in Baròt als ein Filiale eingepfarrt ist, 8 St. von d. Post Nagy-Oláhfalva.

Felsö-Remete, Ungarn, ein *Dorf*, in Unghvárer Kom., mit einem gräfl. Sztáray'schen Eisenwerke, Hochofen und Hammerwerken.

Felsö-Répa, Felsö-Répás, w. Ripagyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Tenkendorfer Bezirk des untern Kr. der Koloscher Gespansch., welches der gräfl. Familie Kemény gehört, v. Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre Teke als ein Filiale eingepfarrt ist, 5½ St. von der Post Teke.

Felsö-Rev, Ungarn, Pressburger Kom.; siehe Terév.

Felsö-Sz. Ivány, Ungarn, Bats. Kom.; siehe Szt. Ivány.

Felsö-Sebes, Sebes-superior, Ober Schebesch, Sebisu-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Talmatscher Filialstuhl des Hermannstädter sächsisch. Stuhles, welches zu den Siebenrichter-Gütern gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, und Kirche versehen, 2 Stund. von Fenyö-falva.

Felsö-Sebes, Ober Schebesch, w. Sebgyis, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Borgóer Bezirk, des untern Kreises, der

Digitized by Google

Dobokaer Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Kemény gehört, v. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, in die kath. Pfarre von Teke als ein Filiale eing. ist, 5 St. von der Post Teke.

Felsö-Segesd, Ungarn, Sümegher Kom., ein *Urbarial-Markt*, mit 220 H. und 1200 Einwohnern.

Felsö-Simenyfalva, Siebenbürgen; siehe Simégfalva.

Felsö-Sófalva, Sófalva-super., Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Parajd. Bzk., des Udvarhelyer Székler Stuhles, welches von Széklern bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche versehen, 7 St. von der Post Szitás-Keresztúr u. Székely entfernt.

Felsö-Suk, Siebenbürgen; siehe Felső-Zsuk.

Felsö-Szálláspataka, Szelásugyin-szusz, Siebenbügen, ein *Dorf*, im Matschechder Bezk., des Hátzeger Kreises, der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen geh., v. Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, 11 St. von der Post Déva und eben so weit von der Post Szász-Város entfernt, ½ St. ober Alsó-Szálláspataka.

Felsö-Szák, w. Szik — Ungarn, ein *Dorf*, im Krasznaer Bezirk, der Krasznaer Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Bánffi gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen ist, 5 St. von der Post Somlyó.

Felsö-Szent-Mihállfalva, w. Szint-Miháy-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im obern Bezirk, des Aranyoscher Székler Stuhls, welches in Alsó-Szent-Mihályfalva, und in die katholische Pfarre in Sinfalva als ein Filiale eingepfarrt ist, 1½ St. von der Post Torda.

Felsö-Szilvás, w. Szilvásu-gyinszusz, Szilvásu-gyin-szusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Demschuscher Bezirk, des Hátzeger Kreises, der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachisch Grenzsoldaten und Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepfarrt ist. Von diesem Dorfe gehört eine militärisirte Population von beinahe 260 Seelen mit dem Oberlieutenant, und 28 davon ausgehobene Soldaten zur 2. Compagnie des 1. Walach. Infanterie-Grenzregimentes, und der übrige nicht militarisirte Dorfstheil dürfte noch die Hälfte betragen, 7 St. von der Post Déva.

Felsö-Szilvágy, w. Asovazsu-gyinszusz, Szovasz-gyin-szusz — Ungarn, ein *Dorf*, im Hadader Bezirk, des innern Kreises, der Mittel-Solnok. Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört. von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen ist, 6 St. von der Post Nagy-Somkút.

Felsö-Szóltrva, Felső-Szótsva, Szeltsiva-gyin-szusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, in Lupschaer Bezirk, des untern Kreises, der Thorenburger Gesp., welches der adeligen Familie Torotzkay gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre u. Kirche versehen, 7 St. von der Post Nagy-Enyed entfernt, ½ St. ober Alsó-Szóltsva.

Felsö-Szombatfalva, occidentalis, orientalis, Ober-Somboth, Szimbata-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Sombathfalvaer Bezirk, des Fogarascher Distriktes, welches dem Fürsten Brankován und mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit zwei griechisch nicht unirten Pfarren und Kirchen versehen, 3 St. von d. Post Alsó-Utsa, 1½ St. ober Also-Szombatfalva.

Felsö-Szapor, Felső-Szapor, Szupor-gyin-szusz — Ungarn, ein *Dorf*, im Érfluss Bezirk, des äusseren Kreises, der Mittel Szolnoker Gespansch., welches der Kammer grösstentheils nach Siebenbürgen, aber auch mit einem kleinem Theil zur Szatmárer Gespanschaft Ung. gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, 5 Stund. von der Post Kémer.

Felsö-Szöts, Szutsu-gyin-szusz — Siebenbürgen, *Dorf* im Laposch. Bzk. des obern Kreises der Inner-Szolnoker Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Teleki gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, 7 St. von der Post Tsitsó-Keresztúr, 1½ St. ober Alsó-Szöts.

Felsö-Szótsva, Siebenbürgen; siehe Felső-Szoltsva.

Felsö-Szovát, Felső-Szováta, Szováta-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Mátscher Bzk., des untern Kr. der Koloscher Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten, und einer mit Alsó-Szóvát gemeinschaftlich besitzenden unitarischen Pfarre und Kirche versehen und in die kathol. Pfarre in Mótz als ein Fi-

Digitized by Google

liale eingepf. ist, 5 St. von der Post Válaszut.

Felsö-Szvidnik, Ungarn, Sároser Komitat, ein *Urbarial-Markt* mit 120 Häus. und 686 Einwohnern.

Felsö-Titz, Siebenbürgen; s. Fel-Tiz.

Felsö-Telek, Ober-Telek, Govosdia, Gura-Govosdi — Siebenbürgen, ein *Eisenhammer* im Hunyader Bzk., des untern Kreises der Hunyad. Gespansch., welcher zur Kammeral-Hersch. Vajda-Hunyad geh., 5 St. von der Post Déva entfernt, gleich unter Plotzka.

Felsö-Töök, Felső-Tök, Tyoku-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Iklóder Bzk. des obern Kreises der Dobokaer Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten u. einer reformirten Pfarre und Kirche, zu welch letzterer Alsó-Tök als Filiale gehört, versehen, in die kathol. Pfarre Szarvas-Kend als ein Filiale eingepf. ist, 5 St. von Déés.

Felsö-Tömös, Ober-Tömösch, Váma-Timisuluj-gyin-szusz — zum Tömöscher Pass im Kronstädter sächischen Distr. geh., woselbst sich das Officiers-Quartier und das Cordons-Wachthaus, das Dreissigst-Revisors-, das Dreissigst-Überreiters, das Waarenaufseher-Gebäude, mit neun grossen Waarenschoppen, ein Wirthshaus, Contumaz-Directors-, Contumaz-Caplans-, Contumaz-Arztes-Gebäude, die 6 Quartiere für die 12 Contumaz- oder Reinigungsdiener, die Visitir- und Räucherungskammer, die 4 Separations-Gebäude, ein neuer, grosser Bauholz- und Materialien-Aufbewahrungsschoppen, dann 12 mit Schanzen umgebene Erdhütten, das Pestspital, der Friedhof und eine kleine, zum Barzenser Dekanate, Sepsier und Mikloschvárer Archidiakonat eingetheilte, mit seinem Filiale Alsó-Tömös 111 Seelen zählende katholische Pfarrkirche befinden, 3¼ St. von der Post Kronstadt.

Felsö-Torja, Siebenbürgen; siehe Fel-Torja.

Felsö-Tsetes, Felső-Csertezs, Tsertes superior, Tsertezse-gyin-szusz — Siebenbürgen, *Dorf* im Topánfalvaer Bzk., der Nieder Weissenburg. Gespanschaft, welches zur obern Kammeralherschaft Zalatna, zur Possession Topánfalva geh., einen Kreis davon bildet, in Gebirgsthälern nomadisch von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Topánfalva als ein Filiale eingepf. ist, 13¼ St. von der Post Nagy-Enyed entfernt.

Felsö-Tsertes, Csertyezs, Csertesustrina — Siebenbürgen, *Dorf* im Keménder Bzk., des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, v. Walachen bewohnt, mit einer k. Schmelzhütte versehen, in die grichisch nicht unirte Pfarre, sowohl, als in die kathol. Pfarre in Houdol als ein Filiale eingepf. ist, 3 St. v. der Post Déva.

Felsö-Tsobanka, Csubánka, Csobanke-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Alparéter Bzk., des untern Kr. der Inner Szolnoker Gespanschaft, welches mehren Adeligen geh., von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Szarvas-Kend als ein Filiale eingepf. ist, 5¼ St. von der Galgó entfernt.

Felsö-Tsomo-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, zwischen den Bergen Som-Erdő-tetej u. Körös-Tompia, eines den Bach Kis-Juhot-patak von dem kleinen Kokelflusse scheidenden Höhenzweiges, 1 St. von Parajd.

Felsö-Tsora, Csóra, Tsoara — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Ober-Igener Bzk. der Nied. Weissenburger Gespanschaft, welches mehren Adeligen geh., von Walachen bewohnt, in die griech. unirte und nicht unirte, und auch in die kathol. Pfarre in Offenbánya als ein Filiale eingepfarrt ist, 8 St. von der Post Nagy-Enyed.

Felsö-Utsa, Utsa-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Porumbacher Bzk. des Fogarascher Distrikts, welches der Kammer gehört, von Walachischen Grenzsoldaten und Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten und nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Alsó-Porumbak als Filiale eingepf. ist. Von diesem Dorfe gehört eine militärische Population von beinahe 380 Seelen und davon ausgehobene 23 Soldaten zur 8. Compagnie des 1. Walachen-Grenzregiments, und der noch übrige, nicht militärisirte Dorfstheil dürfte die Hälfte betragen, 1 St. von der Post Alsó-Utsa.

Felsö-Város-Vize, Felső-Város-Vize Orestyiore — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Loschäder Bzk. des obern Kr. der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Sebeshely als ein

Digitized by Google

Filiale eingepf. ist, 3½ St. von der Post Szász-Város.

Felsö-Vartza, Vártze-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hadader Bezirk des Innern Kr. der Mittel-Szolnok. Gespanschaft, mit 275 Einw., mehren Adeligen gehörig, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen ist, 8 St. von Bréd.

Felsö-Vatza, Vátza-gyin-szusz — Ungarn, *Dorf* im Körösbányer Bzk. der Zaränder Gespansch., mit 423 Einw., der gräfl. Familie Bethlen, zur Hrsch. Nagy-Halmágy geh., von Walachen bewohnt, in die kathol. Pfarre in Körösbánya als ein Filiale eingepf. ist, 7 St. von der Post Dobra, 1½ St. unter Kazanesd.

Felsö-Venitze, Venitzie-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Wenitzer Bzk. d. Fogarasch. Distr., mit 250 Einw., zur Hersch. Alsó-Komána gehörig, von Walachen bewohnt, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Felsö-Komána als auch in die kathol. Pfarre in Fogaras als ein Filiale eingepfarrt ist, 2 St. von Sárkány.

Felsö-Vidra, Vidra-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Topánfalvaer Bzk. d. Weissenburger Gespansch., mit 1492 Einw., zur obern Kammeralhrsch. Zalatna, z. Possession Kis-Aranyos geh. einen Kreis davon bildet, im Gebirge nomadisch von Walachen bewohnt. in die kathol. Pfarre in Topánfalva als ein Filiale eingepf. ist. 12 St. von Lesnek entfernt, 1½ St. Alsó-Vidra.

Felsö-Vintz, Siebenbürgen; siehe Felvintz.

Felsö-Vist, Ober-Wischt, Gyistye-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Szombathfalvaer Bzk. des Fogaras. Distr., mit 1113 Einw., d. königl. Kammer gehörig, von Grenzsoldaten und Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, und in die kathol. Pfarre in Fogaras, als ein Filiale eingepfarrt ist. 2 St. von der Post Alsó-Utsa.

Felsö-Volal, Volal-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Peschelnek. Bzk., der Ober Weissenburger Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Al-Torja als ein Filiale eingepfarrt ist. 10 St. von der Post Tsík-Mártonfalva.

Felsö-Zsuk, Felsö-Suk, Suku-gyin-szusz, Zsuhu-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Palbtkaer Bezk., des untern Kreises der Koloscher Gespanschaft, welches der adel. Familie Suk gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Bontz-Hida als ein Filiale eingepf., 2 St. von der Post Válaszút.

Felsperg, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Stadt*, siehe Feldsberg.

Felss, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Klösterle, zw. Klösterle und Mereditz, 1½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Felschane, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, Mitterburg. Kr., mit 402 Einw., zur Hauptgemeinde und Post Lippa gehörig.

Felsza, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Kom.; siehe Földszin.

Felszeg, Kis-Doba, Kis-Doba-Felszeg — Siebenbürgen; siehe Kis-Doba.

Felszeg, Siebenbürgen; siehe bei Szent-Imre.

Felszer-Ujfalu, Ungarn, Pressb. Kom.; siehe Ujfalu.

Felsztyn. Galizien, Samb. Kr., ein zur Herschaft Felsztyn geh. *Städtchen*, mit 3 Mahlmühlen und einer eigenen Pfarre, 6 St. von Sambor.

Fel-Tiz, Felsö-Tiz, Kászon-Fel-Tiz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Filialstuhl Kászon, des Tschiker Székler Stuhls, welches von Székler Grenz-Soldaten, Széklern und Walachen bewohnt, mit einer zur Pfarre in Nagy-Kászon geh. katholischen Kirche versehen, und in die griechisch nicht unirte Pfarre in Nagy-Kászon als ein Filiale eingepf. ist. Von diesem Dorfe gehört eine militärisirte Population von beinahe 720 Seelen mit dem Hauptmann und 44 davon ausgehobenen Soldaten zur 1. Compagnie des I. Székl. Infant. Rgm. eine andere von ungefähr 80 Seelen und 3 davon ausgewählte berittene Husaren zur Oberlieutenants-Division, 1. Escadron des Székler Husaren-Grenzregiments, und der übrige, nicht militärisirte Dorfesrest dürfte noch ein Drittheil betragen. 7 St. von der Post Tsík-Mártonfalva.

Fel-Torja, Felsö-Toria — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im obern Bezirk, des Kezdier Székler-Stuhls, welches v. Székler Grenzsoldaten und Széklern bewohnt, mit einer reformirten Pfarre u. Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Al-Torja als ein Filiale eingepf. ist. Von diesem Dorfe gehört eine militärisirte Population von beinahe 240 Seelen und 17 davon ausgehobene Soldaten zur 9. Compagnie des 2. Szekler In-

Digitized by Google

fanterie-, eine andere von ungefähr 35 Seelen und davon ausgewählte 3 berittene Husaren zur Oberstlieutenants Division, 1. Eskadron des Székler Husaren-Grenzregiments, und der übrige, nicht militärische Dorfesrest dürfte noch fünf Siebentheile betragen. 10½ St. von Tsík-Mártonfalva.

Fel-Torony, Halbthurn — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselburg. Gespansch., Nésid. Bezirk, ein zur Herschaft Magyar-Óvár gehör. deutsches *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre u. einem von K. Karl VI. erbaut. sehr prächtigen Schlosse und angelegten Garten, in einer angenehmen Lage, unweit Baráthfalu und Boldog-Aszony, 2½ St. v. Parendorf.

Feltre, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre, eine *Stadt* und *Gemeinde*, wovon der VII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, liegt auf einer Anhöhe am Flüsschen Colmeda u. ist der Sitz des seit 1819 vereinigten Bisthums Feltre und Belluno mit einem eigenen Domkapitel, einem königl. Distrikts-Commissariat, Prätur u. Mauth-Amt, einer eigenen Cathedral-Pfarre S. Pietro, 4 Filial-, 8 Aushilfskirchen, 4 Kapellen und 2 Oratorien, von den Bergen Tomatico, Avena, Aurine und dem Flusse Piave begrenzt, eine Gärberei, Seiden-Filatorie und Wachsbleiche. Die Stadt ist ziemlich gut gebaut, hat breite Gassen, einen Marktplatz, eine Cadethral - und mehrere andere Kirchen, ein bischöfl. Gymnasium, ein theologisches Seminar mit philosophischen Studien, ein Spital und ein Waisenhaus. Die Einw., 5,500 an der Zahl, unterhalten ein Seidenfilatorium, und treiben Handel mit Seide Wein und Oel. Sie hat das älteste Leihhaus, aus dem 15. Jahrhunderte schon. Hier theilt sich die Strasse von Tirol nach Italien. Postamt.

Feltre, Venedig, Prov. Belluno, ein *Distrikt* (VII), enthält folgende Gemeinden:

Aláno mit Campo, Colmirano, Fener und Uson — Cesio maggiore mit Anzaven, Busche, Caliol, Can, Cesio minor, Cossalter, Culogne, Dorgnan, Marsiai, Montebello, Pez, Pullir, S. Gabriel, Soranzen, Toschian und Tussui — Feltre mit Croci, Farra, Mugnai, Tomo und Villaga — Pedevena mit Canaletto, Carpène, Facèn, Murle, Norcen, Sega, Teven und Travagola — Quero mit Carpen, Cilladon, Santa Maria und Schievenin — S. Giustina mit Bivai, Calibago, Campel, Campo, Cassol, Cergnai, Colvago, Dussan, Formegan, Ignan, Lasserai, Mean, Salmenega, Salzan, S. Martin, S. Margherita, Sartena, Vellos und Villa di Pria — S. Gregorio mit Alconis, Barp, Carrazzai, Comaroi, Fumàch, Mujach, Pàderno, Roncoi, und Saltoi — Seren mit Campo, Porcèn und Rasaj — Vas mit Caorera, Marciaj und Scalon — Villabruna mit Altin, Arson, Cardenzan, Foen, Grun, Lamen, Lasen, Pren, Umin und Vignui — Zermen mit Anzù, Canal, Cart, Celarda, Nemeggio, Pont, Sanzan und Vellai.

Feltrone, Venedig, Prov. Friaul, und Distrikt XVIII, Ampezzo; siehe Socchieve.

Felts oder **Feltsu**, Siebenbürgen; s. Völts.

Fel-Tsernáton, Felső-Tsernáton — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im untern Bezirk, des Kézdier Székler Stuhls, welches mehren Adeligen gehört, von Székler-Grenzsoldaten, Szeklern u. Walachen bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche versehen, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Al-Tsernáton, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Al-Torja und in die katholische Pfarre in Fútasfalva als ein Filiale eingepfarrt ist. Von diesem Dorfe gehört eine militärisirte Population von beinahe 530 Seelen mit dem Hauptmann und 32 davon ausgehobene Soldaten zur 9. Compagnie des 2. Székler Infanterie-, eine andere von ungefähr 160 Seelen und davon ausgewählte 9 berittene Husaren zur Oberstlieutenants-Division, 2 Eskadron des Székler Husaren-Grenzregiments, und der übrige nicht militarisirte Dorfsrest dürfte noch ein Sechstheil betragen, 11½ St. von Tsík-Mártonfalva.

Fel-Tsík-Szek, Siebenbürgen; siehe ober Tschiker Stuhl.

Feltza, Siebenbürgen; siehe Földszin.

Fel-Vala, Siebenbürgen, Weissenb. Kom.; siehe Volal.

Fel-Vintz, oder Felső-Vintz, Föld-vinz, Ober Winz, Vintz dje szusz — Siebenbürgen, Aranyosch. Székl. Stuhl, ein von Székl., Edelleuten, Walachen, Zigeunern und Neubauern bewohnter *Markt*, mit 391 Häus. und 1400 Einw., einer katholischen und einer reformirten Pfarre, dem Sitze der Gerichtstafel des Aranyoscher Stuhls, dann einem Postwechsel zwischen Thorda und Nagy-Enyed, an dem Maros Flusse. Postamt mit:

Digitized by Google

Alsó-Füged, Alsó-Marosujvár, Batizháza, Csdkó, Csekelaka, Csongva, Dombro, Felső-Füged, Felső-Marosujvár, Forró, Gambucz, Háporton, Haraszto, Hari, Hidas, Inakfalva, Kercsed, Magyar-Bükkös, Magyar-Csesztve, Maros-Décse, Miklóslaka, Mirisló, Moháes, Nagy-Lak, Oláh-Szilvás, Oláh-Tordos, Osd, Örményes, Székely-Földvár, Székely-Kocsárd, Vérsmart.

Felvintzi-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Aranyoscher Székler Stuhl aus dem Aranyoscher Höhenzweig, 3 St. von Felvintz entspringt, nur durch dasselbe fliesst, den aus Dombró kommenden, den durch Mohàts fliessenden Bach La-Lunts, den über Kertsed fliessenden Bach Farkas-patak, alle drei in sein rechtes, den Bach La-Dumbràva und den Bach Kotsàrdi-patak, beide in sein linkes Ufer aufnimmt, 8 Orte in seinem Gebiete zählt, ½ St. unter Felvintz, nach einem Laufe von 3¼ St. in den Maroschfluss, gegenüber dem Dorfe Magyar-Tseszive, hiemit rechtsufrig einfällt.

Felvitz, Ungarn, Neográder Komit., ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 26 E., Filial von Alsó-Sztregova.

Felwideker Bezirk, Ungarn, Beregher Kom., enthält keine merkwürdigen Orte als Musay und Felvidék, Marktflecken.

Felya, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Fele.

Felyek, Siebenbürgen, Dobok. Kom.; siehe Fellak.

Felzendorf, Siebenbürgen, Weissenb. Kom.; s. Földszin.

Femad, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Förmadia.

Femegro o Fremeg, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Mandrugno.

Fè-Molino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Visconti.

Fenaroli-Caselle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Fenaroli-Dossello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Fendels, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Landgerichte Ried.

Fender Thal und **Achen**, Tirol, dieses Thal beginnt 1 Stunde inner Sölden im Oetzthal, ziehet sich von da südwestwärts fort, bis an den Schalfthaler Ferner, der innere Theil heisst das Niederthal.

Fenderee Ferner, Tirol, das weitläufige Schneegebirg, so das Fender Thal in Norden, Osten und Süden umschliesst, und die Grenze gegen das Schnalserthal macht.

Fendini-Mulino d', Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Caravate.

Fendt, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Hrsch. Kastellbell geh. *Dörfchen*, mit 6 Häus., einer Kurazie, liegt am Fusse d. gr. Gebirges Ferner im Weitzthale, 16 St. von Meran, 7 St. von Botzen.

Fenegrò, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre SS. Nativita, und Gemeinde-Deputation — südöstlich 3 Migl. von Appiano. Dazu gehören:
S. Quirico, Valmorana, Velza, Vignola, *Häuser*.

Fenehöbs, Tirol, Botzn. Kr., ein einschichtig. *Hof*, nächst dem Dorfe Penau der Herschaft Kurtatsch geh., 2 St. von Neumarkt.

Fenek, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein am Ufer des Sees Balaton lieg. *Praedium* und *Meierei*, wo noch Ueberreste der röm. Kolonien getroffen werden, 1 St. von Keszthely.

Fenek, Ungarn, Sümegher Kom., ein *Prädium*.

Fenémet, oder Fel-Németh — Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gespansch. und Mátraer Bezirk, ein dem Hochw. Erlau. Bisthum gehörig. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit dem Borsod. Kom., ½ St. von Erlau.

Fener, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Alana.

Fenera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Marzano.

Fenere, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan. und Belényes Bezirk, ein der bischöfl. Herschaft Belényes geh. *Dorf*, mit 100 Häuser und 650 Einwohnern, einer griechisch nicht unirten Pfarre, 8½ St. von Grosswardein.

Fenes, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespanschaft und Belenyes. Bezirk, ein der bischöflichen Herschaft Belényes gehöriges walachisches *Dorf*, mit 132 Häusern und 785 Einwohnern, an dem schwarzen Körös-Flusse, mit einer griech. nicht unirten Pfarre u. Papiermühle, 8¼ St. v. Grosswardein.

Fenes, Wildorf, Feneschu — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., im Nied. Kr. und Zalad. Bezirk, ein zur Herschaft Zalathna gehörig. wal. *Dorf*, mit 1040 Einw., einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre, liegt zwischen 2 Bergen, an d. Ompoly-Fl. 4¼ Stunden von Karlsburg.

Digitized by Google

Fenes, Kis-, Kl. Fenisch, Fenyesel — Siebenbürgen, Unt. Thord. Bzk. Thorenburg. Gespan., Sz. Lásizlóer Bezk., ein der adel. Familie Józsika gehöriges am Fusse des Berges Hesdat liegendes walach *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. v. Bányabück, u. eben so weit von Klausenburg.

Fenes-mare, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenb. Gespan., aus den Bergen Margine-Benzerilor, Tsitsera-German, Pe-Dimbu Rátyisuluj des Szamoscher Höhenarmes, 2 St. ober Kis-Fenes entspringt, 1 St. unter Szász-Lóna, nach einem Laufe v. 5¼ St. in den kleinen Szamoschfl., gleich ober Szász-Fenes, rechtsuferig einfällt.

Fenes-mik, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kolosch. Gespan., aus den Bergen Vunta und Kopáts entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Válye-Fenesmáre, ¼ St. ober Kis-Fenes, und 1¼ St. unter seinen Ursprunge, linksufrig einfällt.

Fenes, Oláh-, Walach. Fenisch. Vláhá — Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., im Ob. Kr., und Gyalaier Bezk., eine freiherliche Józsikaische *Herschaft* und *Dorf*, mit einer kath. Kapelle und ref. Kirche, liegt zwischen 2 Bergen, und wird durch den Bach gleich. Namens durchschnitten, 2 St. v. Klausenburg.

Fenes, Szász-, Sächsisch Fenisch, Fenyis — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespan., im Ob. Kr. und Gyalaier Bzk., ein der gräfl. Familie Mikes geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer kathol. und griech. unirt. Pfarre, liegt an der Szamos und an Waldungen angelehnt, 1¼ St. von Klausenburg.

Fenes, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied.-Weissenb. Gespan., aus dem Gebirge Vulkoj entspringt nach einem Laufe von 3¼ St. in den Bach Ompoj einfällt.

Fenetyő, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Gyergyóer und obern Tschiker Stuhl, 2¼ St. von Vasláb.

Fengo, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone, *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Alessandro, 2 St. von Pizzighettone. Dazu gehören: Fenil del Pesce, Fenil del Sossa, *Schweizereien*.

Fenil, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Fenilazzo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; s. Bedizzole.

Fenilazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Fenilazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Fenilazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Schievenoglia.

Fenilazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Fenil, Brucciato, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Fenil, Brucciato, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Fenil, Cà, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova; siehe Verola nuova.

Fenil, de' Beschi, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Fenil, Delluschie, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova; siehe Faverzano.

Fenil, del Matto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Sermide (S. Croce).

Fenil, del Pesce, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Fengo.

Fenil, del Sossa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Fengo.

Fenil, di mezzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Fenile, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Azzanello.

Fenile, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Ca de' Cervi.

Fenile, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel. Leone.

Fenile, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Corte de Frati.

Fenile, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Corte de' Cortesi.

Fenile, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Gerola.

Fenile, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Olzano.

Fenile, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Pieve Delmona.

Fenile, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. V, Robecco; siehe Scandolara.

Digitized by Google

Fenile, Bertoli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Fenile, Busseni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Fenile, Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Acquafredda.

Fenile, de' Chiozzi Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe S. Giovanni in Croce.

Fenile, dei Zucchetti, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Olmenetta.

Fenile, delli Mosche, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Fenile, del Palazzolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Casal Buttano.

Fenile, del Ronco, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Casal Butano.

Fenile, de' mori, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Sesto.

Fenile, di sopra, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Sesto.

Fenile, Grande, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova; siehe Faverzano.

Fenile, Grandolfi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Fenile, lungo, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide (Poreara).

Fenile, luongo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

Fenile, nuovo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Alfiano.

Fenile, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Fenil, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV. Gonzaga; s. Gonzaga (Bondanello).

Fenile, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Paludano).

Fenile, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Fenile, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria, s. Marcaria.

Fenile, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello (Nuvolato).

Fenile, del Turco, Venedig. Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe S. Appollinare.

Feniletto, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Buttapietra.

Feniletto, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Vigasio.

Feniletto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Ossolaro.

Feniletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Ostiano.

Feniletto, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Feniletto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Sesto.

Feniletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Fenili, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Frerola.

Fenili, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, Distr. IX; siehe Gabbiano.

Fenili, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quingentole.

Fenili, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Redondesco.

Fenili, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Fenilone, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Fenilone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Fenilone, Beffa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Nicolò).

Fenilone, del Bue, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Fenilone, e Mulino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Fenil, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello (S. Giacomo).

Fenil, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Fenil, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Schievenoglia.

Fenil, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Digitized by Google

Fenil, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Fenil, nuovo, I. II, III, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Fenil, Rosso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Fenil, Sacole, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova; siehe Faverzano.

Fenil, vecchio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello (S. Giacomo).

Feniletto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Acqua Negra.

Feniletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Feniletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Feniletto, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Polesine).

Feniletto, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. V, Robecco; siehe Olmenetto.

Fening, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein zum Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Dorf*, im Vikariate Henndorf, 2 St. von Neumarkt.

Fening, Mitter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Weiler* im Vikariate Henndorf, 1½ St. von Neumarkt.

Fenirole, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt Robecco; siehe Corte de' Cortesi.

Fenitz, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Gars; siehe Fernitz.

Fenkelmühle, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Falkenau geh., im Thale, beim Dorfe Grün, 1¼ St. von Zwoda.

Fenkern, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, von 3 zerstr. Häus., liegt im Gerichte Sulzberg, 5 St. von Bregenz.

Fenlak, Foenlak — Ungarn, ein *Dorf*, im Temeser Komitate.

Fenna, Tirol, Pusterthaler Kr., eine kleine *Thalgemeinde*, auf dem Brennergebirge, der Herschaft Strassberg und Sterzing geh., liegt nordw. ¼ St. von Brenner.

Fens, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein der Hrsch. Bludenz gehör. grosses *Dorf*, liegt im Gerichte Montafon, 10½ St. von Feldkirchen.

Fensteralpe, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, südlich von Orte Gross, 862 W. Klft. über dem Meere.

Fensteralpe, Steiermark, im Kleinthal des Waldsteingrabens, zwischen der Horresleiten und der Wieselalpe mit 136 Rinderauftrieb, und sehr grossem Waldstande.

Fensterkogel, Steiermark, Judenb. Kr., im Feistergraben des Rantenthales, mit sehr grossem Waldstande.

Fenszár, Jász-, Ungarn, Jaziger Distr., ein gegen Osten am Ufer des Zagyvaflusses lieg. privilegirtes *Dorf*, unweit der Strasse nach Galizien, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Jász-Berény.

Fetös, Kis- oder **Alsó-,** Unter-Fentsch, Fintschenschu die szsosz — Ungarn, Kővár. Distr., Berkesz. Bzk., ein nächst Ober-Fentsch liegend., den Grafen Teleki und andern adel. Besitzern gehör. walach. *Dorf*, mit einer griechisch-unirten Pfarre, ¾ St. von Somkút.

Fentös, Nagy- oder **Felső-,** Ober-Fentsch, Fintschenschu die szusz — Ungarn, Kővárer Distrikt, Berkesz. Bzk., ein der reform. Superintendentur in Siebenbürgen, und mehren andern Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Bache Berszó, ½ St. von Somkút.

Fentös, Puszta-, Wüst-Fentsch, Puszta — Ungarn, Kővár. Distr. Berkeszer Bzk., ein den Grafen Teleki und mehren adel. Besitzern gehöriges, zwischen Waldungen liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 1 St. von Szakálos-falva.

Fentsch, Ober- und **Unter,** Ungarn, Kővárer Distr.; siehe Fentös.

Fentsch, Wüst Fentsch — Ungarn, Kővárer Distr.; siehe Puszta-Fentös.

Fentsch, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Kom. Hrsch. Sekau geh. *Dorf*, mit 19 Häus. und 109 Einw., einem Sauerbrunnen, in der Ebene, von der Poststrasse gegen Nord., nach Marein eingepf., liegt nächst Altendorf und Marein, 2 St. von Knittelfeld.

Feny, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmárer Gespansch., im Nyír. Bzk., ein an der Landstrasse liegend. *Dorf*, mit 138 Häus. und 1000 Einw., einer kathol. schen Kirche, ½ St. von Nagy-Károly.

Fény, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespansch., Theiss Bzk., ein zur königl. Freistadt Maria Theresiopel geh. *Praedium*, worauf ein Post-

Digitized by Google

wechsel zwischen Topolya und Maria Theresiopel sich befindet. Postamt.

Feny, Föny — Ungarn, Torontaler Komt., ein walach. raizisch. *Dorf*, mit 256 Häus. und 1947 Einw., einer griech. nicht unirten Kaplanei Pfarre. Fruchtbarer Boden, den Grundherren v. Motsónyi geh., 4 St. von Temesvár.

Fenyalómező, Siebenbürgen; siehe Fenn-való-mező.

Fenyed, Fichtendorf, Brád — Siebenbürgen, Udvárhelyer Székler Stuhl im Ob. Kr., Farczad. Bzk., ein an dem Kokel Flusse lieg., mehren adelichen Besitzern geh. *Dorf*, mit 365 Einw., einer kathol. Kaplanei, 11 St. von Schässburg, und 17 St. von Kronstadt.

Fenyed, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, nahe dem linken Ufer des grossen Kokelfl., mitten zwischen den Dörfern Fenyéd und Küküllö-Keményfalva.

Fényes-víz, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl aus d. Gebirge Asztalkötetej des Alt-Höhenarmes entspringt, ½ St. unter Máréfalva, in den grossen Kokelfluss einfällt.

Fenyes, oder Fönisch — Ungarn, Militärgrenze, ein *Dorf*, mit 78 Häus. und 409 Einw., einer griech. nicht unirt. Kaplanei Pfarre. 2¾ St. von Szlatina an der Temes und Poststrasse.

Fényes, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Egerszeger Bzk., ein waldiges *Praedium*, welches an d. Marktflecken Nova grenzt, 1½ St. von Baksa.

Fényes, Ungarn, jenseits der Theiss, Árad. Gespanschaft, Trans-Tibiscaner Bzk., ein walach., mit einer griechisch nicht unirten Pfarre versehenes, neben dem weissen Körös-Flusse liegendes *Kammeral-Dorf*, mit 74 Häus. und 415 Einw., zwischen Józszasel und Holth, 11¼ St. von Arad.

Fenyes, Siebenbürgen; siehe Fenes.

Fenyes, Litke — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespansch., und Kis-Várd. Bzk., ein zur Hrsch. Kis-Várda geh., an der Strasse nach Debreczin liegendes *Dorf*, mit einer kathol. und reform. Kirche, ½ St. von Kis-Várda.

Fényesel, Siebenbürgen; s. Kis-Fenes.

Fenyesháza, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespans., Kapornak. Bzk., ein am Zala Fl. liegend. *Weingebirgs-Praedium*, nahe bei Szent Grót, 1½ St. von Szalabér.

Fenyes-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Budótzer Székler Filialstuhl aus dem Berge Baróthavas entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Kis-Batzon einfällt.

Fenyes, Szász-, Siebenbürgen; s. Szász-Fenes.

Fenyis, Siebenbürgen; s. Szász-Fenes.

Fenyőfa, Fenyőfeő — Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Papens. Bzk., ein *Dorf*, mit 74 Häus. und 540 Einw., den Grafen Eszterházy de Galantha gehörig, mit einer Kirche, nach Szűcs eingepf., dann einem Marmor-Steinbruche, zwischen Szűcs, Tamási und Szt. László, 3 St. von Papa.

Fenyő-Falva, Giresau, oder Girelsau, eigentlich Gerhardsau, Brád — Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl, ein freies sächs. *Dorf* mit 751 Einw., diess. d. Altflusses, mit einer evangel. Pfarre und Postwechsel zwischen Hermannstadt und Porumbach. Postamt.

Fenyőfalva, Brád — Ungarn, ein *Dorf* im Bráder Bzk. der Zaránd. Gespanschaft, welches der adel. Familie Brády und andern Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer reformirten und einer griech. nicht-unirten Pfarre und Kirche versehen, in die griech. unirte Pfarre in Köröshánya als ein Filiale eingpf. ist. 6¼ St. von Lesnek.

Fenyőfeő, Ungarn, Veszprim. Komt.; siehe Fenyőfa.

Fenyő-Kosztolány, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Kosztolány.

Fenyőtetej, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem untern Tschiker und dem Udvarhelyer Székler Stuhl auf dem Hargytaer Höhenzweige, zwischen d. Bergen Lugostetej u. Baróthavas, 2 St. westl. von Szent Imre.

Feragó, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Faragó.

Feragó, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., nahe dem rechten Ufer des Houdoler Baches, auf einem, den durch Pojnitza fliessenden, von einem andern, zunächst ober ihm auch in den Hondoler Bach rechtsuferig einfallenden Bach, scheidenden Höhenzweige, ½ St. nördl. von Pojnitza.

Feranda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo (Toleto).

Ferbau, oder Förba — Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dörfchen*, dem Stifte Sct. Klara in Eger gehörig, 2 St. von Eger.

Ferbenz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Postelberg geh. *Dorf*, am Komo-

Digitized by Google

tauer Bache, mit einem Meierhofe und Steinkohlenbergwerke, 2 St. von Laun.

Ferbisnyleze, Kroatien, diess. der Donau, Warasdiner Gespansch., Ober Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Druskovecz und Pfarre Kis-Tábor einverleibter adel. *Hof*, 9 St. von Agram.

Ferbka, Wrbka — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Postelberg geh. *Dorf* nächst dem Dorfe Ferbenz, mit einem Steinkohlenbergwerk, 2 St. v. Laun.

Ferchberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., Parzellen des Hausruck-Kreises, eine zum Pflgrcht. Frankenmarkt geh. *Rotte*, in der Pfarre Fornach, 1½ St. von Frankenmarkt.

Ferchen, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate St. Gilgen, 1¼ St. von St. Gilgen.

Ferchenhaid, auch Jägerhäuser genannt — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 26 Häus. und 193 Einw., zur Hrsch. Winterberg, liegt ¾ St. bis 1¼ St. v. Neugebäu, am Zusammenflusse d. Schwarzbaches und des Moldaubaches, hier ist ein herrschaftl. Jägerhaus, ein Hegerhaus, Mühle, Brettsäge und eine Hammerschmiede, dazu gehört die ½ St. entfernte Einöde Neubusk oder Neu-Michelhütten, sonst eine Glashütte, jetzt 4 Holzhauer-Wohnungen.

Ferchgraben, Steiermark, Brucker Kr., ober Leoben, zwischen dem Tolling und Friessiggraben.

Ferchtl-Dietrichalpe, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Breineckgraben, mit 80 Rinderauftrieb.

Ferenczfalva, Franczova dedina, Francisci Villa, Franzdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., Maguraner Bzk., eine unter dem Schlosse Lubló angelegte *Kolonie*, der k. Kammer dienstbar, auf der in das Sáros. Komt. führenden kön. Landstrasse, 8 St. von Leutschau.

Ferdach, Ober- u. Unter-, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., 2 d. Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Roseck geh. *Dörfer*, nach Petschnitzen eingepf., 2¼ St. von Velden.

Ferdinandäum, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut*.

Ferdinandówka bei **Stawczany**, Galizien, ein *Dorf* im Lemberger Kr., zur Pfarre Stawcsany und Hersch. Obroszyn gehörig.

Ferdinandsdörfel, oder Dorf — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 100 Einw., der Herschaft Gradlitz, nächst dem gegen S. liegenden Markte Gradlitz, 1¼ St. von Jaromierz.

Ferdinandsgrotte, Illirien, diese bei der Adelsbergergrotte in Krain liegende *Grotte* wurde 1818 durch Zufall entdeckt, u. ist nur eine Fortsetzung der erstern, von welcher sie gleichsam nur die Vorhalle bildet; siehe Adelsbergergrotte.

Ferdinandsruhe, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Wischau geh., mitten in den Waldungen lieg. *Jagdschloss* nächst dem Dorfe Podiwitz, 3 St. von Wischau.

Ferdinandsthal, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* mit 44 Häus. und 424 Einwohnern, an dem Stolbichlerwasser zur Hrsch. Friedland mit einer Papiermühle, grenzt gegen S. mit dem Haindorfer Gebirgsforst, und gegen N. mit Mildeneichen, 1½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Ferdinandsthal, Mähren, Ollmütz. Kr., ein zur Pfarre Bergstadt und Herschaft Janowitz neu angelegtes *Dorf*, ½ M. von Janowitz, 3½ St. von Lobnik.

Feredö, Warmbaad, oder auch nur Baad, Firigyó — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Al. Gyógy. Bzk. und Kr. jens. der Maros, ein den Grafen Bornemisza und Kun gehör. wal. *Dorf*, mit 262 Einw., zwischen Wäldern, mit einer griech. nicht unirten Pf. und einem warmen Bade, 2½ St. von Szász-Város.

Fereds, Franzdorf, Frentz — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gespanschaft und Bzk., ein am Bache Dobra liegendes wal. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, der Hersch. Vajda-Hunyad gehör., 7 St. von Déva.

Feregeou, Siebenbürgen; siehe die beiden Orte Faragó und Feredö.

Feregyház, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvár. Gespansch. und Sz. András. Bzk., ein walach. *Dorf*, mit 217 Häus. und 1691 Einw., der adel. Familie Kövér geh., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und herschaftl. Verwalterswohnung, 1½ St. v. Orczydorf oder Monostor.

Feregyháza, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Komt.; s. Fejéregyháza.

Fereház, Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt; siehe Fejér-Egyház.

Ferenczi, Ungarn, Agram. Komitat, ein *Dorf*.

Ferencz-szállása, Ungarn, Klein Kumanier Distr., ein *Praedium*.

Ferenczvágás, Ungarn, Sároser Komt., ein *Praedium*.

Ferendya, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvár. Gespansch., Versecz. Bzk., ein wal. dem Denteser Rentamte unterthäniges *Kammeral-Dorf*, mit einer

Digitized by Google

Pfarre unweit Füzes und 274 Häus. und 1348 Einw., 3 St. von Zsebely.

Ferentzfalva, Franzdorf — Ungarn, Liptauer Komt., ein *Dorf* mit 139 Einw., Filial von Lublau, ist kameralisch, mit einer deutschen Kolonie.

Ferentz-Völgye, Ungarn, *Praedium* im Mármaroser Komt., mit 35 Häusern und 245 Einwohnern.

Ferentz-Szállás, Ungarn, *Praedium* im Klein Kumanier Distrikte, zum Marktflecken Félegyháza gehörig, mit guten Steinbruch und Feldbau, meist aus Wirthshäusern bestehend; hier wurden mehre römische Urnen ausgeackert.

Feresany, Feresevo — Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein adel. zur Pfarrei Szt. Péter in Orchovecz geh. *Dorf*, 2 St. von Kreutz.

Feresd und **Ferets,** Siebenbürgen; siehe Feretsd.

Fereskul, oder Tereskul — Galizen, Kolome. Kr., ein zur Staatshrsch. Kutty geh. *Dorf*, liegt im Gebirge, 11 St. von Kutty, 6 St. von Snyatin.

Fereth, Oest. ob der E., ein *Dorf* im Hausruck Kr., zur Pfarre Fornach und Distr. Kom. Walchen gehörig.

Feretsao, Ungarn, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Hunyader und Zaránder Gespans., 1½ St. v. Vályo-Jepi.

Feretsd, Feretzel, Ferez, Fereds, Ferets — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hunyader Bzk. des untern Kr. der Hunyader Gespansch., mit 102 Einw., zur Kammeralhrsch. Vajda-Hunyad gehörig, von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Pojenitza-Tomi, u. in die kathol. Pfarre in Dobra als ein Filiale eingepf. ist, 3½ St. v. Dobra.

Fereu, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Forro.

Fergani, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; s. Agrate.

Ferged, Ungarn, Csongráder Komitat, ein *Praedium.*

Fergeház, Siebenbürgen; siehe Fejéregyháza.

Fergomosey, Siebenbürgen; Maros-Székler Stuhl, ein *Berg*, ¼ St. v. Séllye.

Fericach, Steiermark, Cill. Kr., Bezirk Ober-Rohitsch.

Ferіcse, Ungarn, Bihar. Komt., *Dorf.*

Ferichancze, Slavonien, Veröczer Naschicz. Bzk., eine *Herschaft* und *Urbarial-Markt* mit 180 Häus. und 1050 Einw., der adel. Familie Mihálovics geh., mit einer eigenen Pfarre, in einer angenehmen Ebene unter dem Gebirge, an einem Bache, 7 St. von Eszék.

Ferіcse, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., Trans-Tibiscau. Bzk., ein wal. nach Szakács eingepf. *Kammeral-Dorf*, unweit Szakács, 12½ St. von Arad.

Ferie, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe S. Bassano.

Ferietta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Martino in Strada.

Ferіház und **Ferіházu,** Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Fejéregyház und Fejéregyháza.

Fering, Fähring — Steiermark, Grätz. Kr., ein landesfürstl. *Markt*, sammt einem Magistrat, Pfarrkirche und Grenzzollamt, liegt an der ungarischen Grenze, diess. des Raabfl., 7 St. von Gleisdorf.

Feringermühle, Neuenmarktmühle oder Kröpflmühle — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Magistrat und Markt Fering geh., der Hersch. Gleichenberg unterthänige, an dem Raabfl., nächst dem Markte Fering lieg. *Mahlmühle*, 7 St. von Gleisdorf.

Ferino, Costa S., Lombardie, Provinz und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

Feriole, Venedig, Prov. und Distrikt Padova; siehe Abano.

Feriole d'Abano, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Padova; siehe Abano Feriole.

Ferit-falu, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövő. Bzk., ein zur fürstl. Eszterház. Hersch. Alsó-Lendva geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 80 Einw., wohin es eingepf. ist, an der von Kanisa über Lendva nach Steiermark führenden Kommerzial-Strasse unweit Völgy-Falu ½ St. von Alsó-Lendva.

Feritse, Feritsa — Ungarn, Kövárer Distr., ein *Dorf* mit 210 Einw., Pretur und Post Déva.

Feritse, Ungarn, Arader Komt., ein walach. *Dorf* und Filial v. Szakáts ist kameralisch, 12½ St. von Arad.

Feritse, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespansch., Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Belényes geh. wal. *Dorf*, mit 67 Häus. und 407 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 10 St. von Grosswardein.

Feritsel, Ungarn, ein *Gold-*, *Silber-Berg-* und *Grubenwerk* im Ribitzeer Bezirk der Zaránd. Gespansch., welches mit einem Bergkramm oder Weiler versehen, von Hutleuten, Wächtern, Pochknechten und Bergarbeitern mit ihren Familien bewohnt, wegen ergiebigen schönen Goldgruben berühmt, und in die Zalatnaer kathol. Pfarre als ein Filiale eingepfarrt ist, 8 St. von Déva.

Feritse, Vályе-, Siebenbürgen; s. Vályе-Feritze.

Feritsecou, Siebenbürgen; s. Feritsao.

Feritze, Siebenbürgen; s. Feritse.

Feritze, Vályo-, auch Válye-Feritse — Ungarn, ein *Bach*, welcher im Kövárer Distrikt aus dem Berge Domorin entspringt, und nach einem Laufe von 2 St. in den Szamosfluss einfällt.

Ferkánovecz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Muraközer Bzk., eine zur Hersch. Csáktornya und Pfarre St. Georg in Aquis geh., ober d. Berge Lopatinecz lieg. bewohnte *Gegend* 1 St. von Csáktornya.

Ferkas-Kút, Ungarn, *Praedium* im Wieselburger Komt., Filial von St. Johann, gehört zur Hrsch. Óvár mit 3 Häusern und 38 Einwohnern.

Ferkegyinu-gyin-szusz, Ferkegyinu-gyin-szusz — Siebenbürgen; s. die beiden Dörfer Felsö-Farkadin und Alsó-Farkadin.

Ferkend, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bzk., ein waldiges und fruchtbares *Praedium* hat 1 Haus mit 10 Einw., welches mit dem Praedium Alsó- u. Felsö-Báránd grenzt, liegt am Ufer des Zala Flusses, 2 St. von Alsó-Lendva.

Ferketinecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bezirk, ein der gräfl. Festetics. Herschaft Csáktornya geh., und nach Potturen eingepfarrtes *Dorf*, mit 25 Häus. und 201 Einw., am Ufer des Mura Flusses und der Kommerzial-Strasse, welche von Sümegh nach Radkersburg führt, 2 St. von Alsó-Lendva, 2 St. v. Csáktornya.

Ferkische Mühle, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Ober-Radkersburg und Bisthum Seckau geh. *Säg-* und *Mahlmühle*, an d. Stanzerberge, nach St. Peter eingepf., 2 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Ferkitich, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jens. der Kulpa, eine zur Hersch. und Pfarre Novigrád geh. *Ortschaft*, ½ St. von Novigrád.

Ferklehen, Tirol, Oberinnthal Kr., ein der Hrsch. Hörtenberg und Schlossberg geh. adel. *Ansitz*, ½ von Zirl.

Ferklyevezi, Slavonien, Posegan. Gespansch., Unt. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Pleternicza, in einer Ebene an der Landstrasse von Posega nach den Broder Grenzen, unweit Kadanovczi u. d. Pleternicz. Terrain, 2½ St. von Posega.

Ferkulievecz, Kroatien, diess. der Save, Varasd. Gespansch., Unt. Zagorian. Bzk., ein zur Gemeinde Persa-Vecz und Pfarre Mihovlyan geh. *Dorf*, mit einem adel. Hofe, 7 St. v. Varasdin.

Ferlach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf* mit 1800 Einw., am rechten Ufer der Drave, im Rosenthale, in Ober- und Unterferlach getheilt, welche zusammen eine grosse Eisen- und Stahlwaarenfabrik bilden. Der Ort zählt 140 Häus. und 2000 Einw. Hier und in einigen benachbarten Ortschaften zerstr. wohnen die 7 von einander unabhängigen, nur durch das gemeinschaftliche Interesse zu Einem Zwecke vereinigten Meisterschaftsn, als: 1 Waffenschmiedmeister, 8 Rohrschmiedmeister, 15 Rohrverschrauber, 24 Rohrausmacher, 46 Zeug- und Beschlagmacher, 130 Schlossmacher und 65 Büchsenschifter, zusammen 289 Meister. Ausserdem waren hier noch eine Geschmeidewaarenfabrik, und mehrere Drahtziehereien, und man berechnete, dass die Verarbeitung des Eisens in F. und der Umgegend eine jährliche Umlaufsumme von einer Million Gulden hervorbringe.

Ferlazza, *Berg* in Venedig bei Picon.

Ferleite, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Landgrcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. grosse *Alpe* am Fusse des Wiessbachhorns, und des Fuschertauern, mit einer Kapelle, einem Wirthshause und zwei Bauernhäusern, 7 St. von Lend.

Ferlini, Illirien, *Dorf* im Mitterburg. Kr., Distr. Rovigno, Bezk. Dignano, zur Untergemeinde Basordisch und zur Pfarre Sanvincenti gehör., in der Diöcese Parenza Pola, 4½ St. v. Dignano

Ferlingergebirg, Steiermark, Judenb. Kr., bei Schladming, hier befindet sich ein Kupferbergbau.

Ferliur, Kroatien, Agram. Gespans., St. Johann Bzk., eine *Gebirgsortschaft* in der Pfarre Kassina, mit einem den Freiherren Magdalenich gehörigen Edelhofe, 1 St. von Popovecz.

Ferluga, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., eine kl., in dem Wb. Kom. Landstrass lieg. *Ortschaft* von 3 Häus. und 24 Einwohnern, der Hrsch. Thurnamhart gehör., nach heil. Kreuz eingepf., 7 St. von Neustadtl.

Ferlyug, Ungarn, Krassóer Komitat; siehe Furlog.

Fermi, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Cava Tigozzi.

Fermine, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Quistello.

Digitized by Google

Fern, Tirol, ein rauher *Berg* an der Strasse nach Augsburg, er scheidet die Flussgebiethe des Inn- und des Lechstromes, so auch das Ldgcht. Imst von Ehrenberg.

Fern, Auf dem, Tirol, Oberinnth. ein zur Hrsch. Imst geh. einsch. *Gasthaus* und *Kaplanei*, liegt auf einem Berge an der Poststrasse, gegen Biberbier, 2 St. von Nassereut.

Fernatscha, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde St. Martin im Ldgcht. Enneberg geh.

Fernauer Ferner, Tirol, ein beträchtlicher *Gletscher*, im innersten Grunde des Thales Neustift in Stubay, der das Thal Fernau ob der Alpe Mutterberg vom Oetzthale scheidet. 12 St. südwestl. von Innsbruck.

Fernbach, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine in dem Distrikts Kom. und Hrsch. Florian lieg. *Ortschaft*, verschied. Dom. gehör., nach Florian eingepf., 1¾ St. von Ens.

Ferndorf, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hersch. Spital geh. *Dörfchen*, liegt diess. der Drau, ½ St. von Paternion.

Ferndorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dorf*, in der Waldgegend hinter Neuhofen und Euratsfeld, 3½ St. von Amstätten.

Ferneczelli, Alsó-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespanshh., im Nagy-Bány. Bzk., ein nächst Laposbánya im Gebirge liegendes *Dorf*, mit 89 Häus. und 633 Einw., einer griech. kath. Pfarre, ¾ von Nagy-Bánya.

Ferneczelli, Felsö-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch. Nagy-Bány. Bzk., ein nach Alsó-Ferneczelli eingepf. *Dorf*, mit 119 Häus. und 864 Einw., 1½ St. v. Nagy-Bánya.

Fernegyle, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Farnadia.

Fernek-Ag, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö Bezirk, ein auf der Poztstrasse am Ufer des Zala Flusses lieg. *Weingebirg-Praedium*, ½ St. von Lövö.

Fernek, Nagy-, Ungarn, *Praedium* im Békéser Komt., mit 1 Haus und 8 Einw.

Ferner-Kogl, Tirol, eine pyramidale, ganz beschneite *Bergspitze* am Lisner Ferner im Selrain, Landgrcht. Sonnenburg.

Fernersdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Ortschaft*, mit 24 Häus. und 151 Einw., zur Gemeinde Döbitsch gehörig.

Fernezée, Pernezely — Ungarn, ein kön. *Waldamt* im Nagy-Bányer Oberamt und Berggericht.

Fernezée, Ungarn, Szathmár. Komt. ein *Bergwerk* auf Silbererze und goldhältigen Schwefelkies.

Ferni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Fernig, Ober- und **Unter-**, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., 2 zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg geh. *Dörfer*; siehe Förmig.

Fernitz, Dürr-Fernitz — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* von zerstreuten Häusern, zwischen Kerschereck u. Nöstelbach, der Wb. B. Kom. Hrsch. Vafoldsberg geh., 3½ St. von Grätz.

Fernitz, Fenitz — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Gars geh. *Dorf* mit 15 Häus., über dem Kampfl. 1½ St. von Maissau.

Fernitz, Maria Fernitz — Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. Bez. Kom. und Hrsch. Vasoldsberg geh. *Dorf* mit 84 Häus. 464 Einw., einer Pfr. und Gnadenort, unter der Auenmühle, an der Mur unter Millegg, 2 St. von Grätz.

Fernitzberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Vasoldsberg geh. *Ortschaft*, von mehren einz. Häusern, links von Fernitz im Gebirge liegend, 2½ St. von Grätz.

Fernitzerfeld, Steiermark, die Ebene nördlich bei Fernitz, zw. den Dörfern Hausmannstätten, Gössendorf, Dörfla, Bärendorf, berühmt durch die Niederlage, welche die Türken durch den tapfern Hans Kaziauer 1532 erlitten, wodurch 8000 Türken auf dem Platze blieben, führt diesen Namen.

Fernivecchj, Lombardie, Provinz Como und Distr. VI, Porlezza; siehe S. Nazzaro.

Ferno, con S. Macario, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Pfarre Purificazione della B. M. Vergine und San Martino geweiht, und einer Gemeinde-Deputation, 1½ St. von Gallarate und 3 St. von Cassina della Corde. Hierher gehören:

Arconati, insgem. Lorini, *Landhaus*, San Marcario, *Schweizerei*.

Fernreut, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Herschaft Irnharding lieg., versch. Dom. geh., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, 1 St. von Wels.

Digitized by Google

Fernstein, Tirol, Oberinnth. Kreis, eine der Hrsch. Imst geh. gew. Veste, liegt am Fusse des Fern gegen d. Fernbach an der Poststrasse, ¼ St. von Nassereut.

Ferolach, Illirien, Ob. Kärnt. Villach. Kr., ein der Bankal Hrsch. Pflegamt und Wb. B. Kom. Feldkirchen geh. kleines *Dorf*, liegt ausser dem Markte Feldkirchen, 5 St. von Villach.

Feronische Mühle, Steiermark, Marb. Kr., eine z. dem Wb. B. Kom. und Staats Hrsch. gehör. *Mahlmühle*, liegt in derOrtschaft Kertschovina, ½ Stunde von Pettau.

Ferrabò, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Casalorzo Geroldi.

Ferrabò, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatone.

Ferrabue, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; siehe Rozzano.

Ferracina, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Ospitale.

Ferramosa, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Romanengo.

Ferrante, Cà, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Casal di Ser Ugo (Cà Ferrante).

Ferrara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Branciere.

Ferrara Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Cassina Ferrara.

Ferrara di Montebaldo, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Cattarina und 3 Mühlen, von den Bergen Maggiore und Alttissiono begrenzt, mit einer Zoll-Einnehmerei, nicht weit vom Flusse Adige, Geburtsort des Jul. Caes. Scaligers, 2½ Migl. von Caprino. Mit:
Corona, *Dorf*.

Ferrare, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Ferrarese, Raccano ex, Venedig, Prov. und Distr. VII, Polesine; siehe Polesella (Raccano Ex-Veneto und Ex-Ferrarese).

Ferrarezza, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Affori.

Ferrarezza-Osteria, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Ferrari-Ca dei, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Monticelli Ripa d'Oglio.

Ferrari, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Arese.

Ferrari, Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Straconcolo.

Ferari-Mojolara-Arcari, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Ferrari, Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Camnago.

Ferrari, Sigola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Ferraria-Ripa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Ferrarie, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Villa Saviola.

Ferraro-Ronco, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Ferrata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Viadana; siehe Viadana.

Ferrete, S. Martino delle, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Olmenetta.

Ferravina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Romanero).

Ferrera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio, ein *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Maria Maddalena, einer Gemeinde-Deputation und 2 Papiermühlen an der Ost-Seite des Thales mit Cassano mittelst der reissenden Rancina grenzend. 6 Migl. v. Varese. Einverleibt sind:
Bertolini, Boraina, Frasnetti, Rocca, Ronco, *Meiereien*.

Ferrera, Lombardie, Prov. Como, zur Gemeinde von Bajedo, ein *Eisenwerk*.

Ferrera, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Ferrera, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; siehe Incino.

Ferrera, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; siehe Ronchetto.

Ferrera, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Ferreth, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, Parzellen des Hausruckviertels, ein zum Pflggcht. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Fornach, 1 St. von Frankenmarkt.

Ferri, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Ferri, Casino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Ferri-Cassine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castelluchio.

Ferro; die westlichste und kleinste der canarischen Inseln, 3¾ Q. M., mit 5000 Einw., wasserarm, Punkt des ersten Meridian bei den Erdmessungen der Deutschen, 20 Gr. westlich von Paris, daher hier angeführt.

Ferro, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Tracchia.

Ferro, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Caerano.

Ferro, Cá del, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; siehe S. Martino Buon Albergo (Cá del Ferro).

Ferro-Cá del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Carpaneda.

Ferro-Campo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Polengo.

Ferro, Cassina del, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Binasco.

Ferro, Cassina del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Modignano.

Ferro, Consier di, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Roncade Consier di Ferro).

Ferro, Villa del, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XIII, Barbarano; s. Grancona (Villa del Ferro).

Ferschbichl, Steiermark, Judenb. Kr., eine zu dem Wb. B. Kom. Rottenmann und verschied. Hrschn. geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, liegt gegen Nord. nächst dem Wb. B. Kom. Frauenberg und den Waldungen, 21 St. von Judenburg und Leoben.

Ferschnitz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Markt*, mit 24 Häus. und 130 Einwohnern, 2 St. von Amstätten am Bache gleichen Namens.

Fersina, Tirol, Trienter Kreis, ein *Wildbach*, der vom Berge Palú herab das ganze Thal Caneza durchfliesst, und sich bei der besagten Stadt in die Etsch ausleert.

Ferstl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Weinburg gehörig.

Feszeriak, Ungarn, Sümegher Kom., ein *Prädium*.

Ferszig, Siebenbürgen; s. Fejérszék.

Fertal, Ungarn, Barser Kom., ein *Bauernhaus*.

Ferte Szt. Miklós, Ungarn, Oedenburger Kom.; siehe Miklós.

Fertö, Ungarn; siehe Neusiedler See.

Fertös-Almás, Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocs, Gespansch. u. Bzk., jens. der Theiss, ein mehren Grundhersch. gehöriges, in einer angenehm. Ebene am Túr Flusse liegend. und v. Eichenwäldern umgebenes *Dorf*, mit einer reform. Kirche, 2 St. von Halmi.

Fertö-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem obern Tschíker Stuhl und dem Gebiete des Dorfes Zetelaka des Udvarhelyer Székler Stuhls, 3½ St. Madáros.

Ferwang, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh. u. nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Vöklabruck.

Ferwang, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfggcht. Frankenmarkt gehör. *Dorf*, in der Pfarre Neukirchen, bei Frankenburg, 2½ St. von Frankenmarkt.

Ferzonino, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Matello.

Feschnig, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Ldgrchte. Hrsch. Annabichl geh. *Dorf*, mit einem Schlosse Ehrenhausen genannt, in der Pfarre St. Georgen am Sandhof, mit einer Filialkirche, liegt am Glanfluss, ½ St. von Klagenfurt.

Fesedtzel, Siebenbürgen; siehe Fádsatzel.

Fesendorf, insgemein Vösendorf — Oest. ob d. Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*; mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre am Petersbache, zwischen Wien und Laxenburg hinter Inzersdorf, 2 St. von Wien.

Fesenwald, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein Wald.

Fesetö, Ungarn, ein *Berg*, in der Mittel-Szolnoker Gespansch., auf einem, den Bach Vályе-Kemények von einem andern, durch das Dorf Mutos, dem Bach Szilágy-patak auch linksuferig zufliessenden Höhenzweige, ½ St. sowohl von Mutos, als von Györtelke.

Fesor-Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner Szolnoker Gespansch., aus dem Berge Piatra-lui-Brón entspringt und nach einem Laufe von 1½ St. in vereinigten Szamoschflusse einfällt.

Fesselau, insgemein Vöslau — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, Park und Bädern zwischen Soos und Kottingbrunn, gegen W., nach Gainfahren eingepfarrt, 1 Stunde von Ginselsdorf, an der Eisenbahn. Postamt.

Digitized by Google

Fesslers, Tirol, ein *Wirthshaus*, an der Strasse von Bregenz nach Wangen, Ldgcht. Bregenz.

Fesslersberg, Tirol, Vorarlberg, ein einschich. auf d. Herschaft Bregenz lieg. Kaal. Bräuhaus, in dem Gerichte Hofrieden, 2 St. von Bregenz.

Fesslowa auch **Steinmetzka**, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine *Meierei*, Weinbau.

Fessnach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Frauenburg geh. *Thal*, mit 48 Häus. u. 241 Einwohnern, unweit Scheifling, gegen Osten mit einer Filialkirche u. St. Lorenzen eingepfarrt, liegt in fruchtb. dazu geh. Alpen und grossen Waldungen, 3 St. von Unzmarkt.

Fessnachgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Seitengraben*, des Murthales, in welchem der Freisam, Leoben und Scheiflingerwald, die Meiereialpe, der Zwickelwald und Alpe, Wenzl-, Hermann und Lambrechtalpe, der Grünwald und Schrottenbergkogel mit bedeutendem Viehauftrieb und grossem Waldstande vorkommen.

Fest, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Pfleg- und Ld. Gerchts. Hrsch. Althofen geh. *Gasthaus* und *Meierhof*, liegt hart an dem Gurgflusse, 3 St. von St. von St. Veit und Friesach.

Feste, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Gosaldo.

Festenberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, südöstlich von Altenmarkt, auf welchem die berühmte Feste Festenberg stand.

Festenburg, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Thalberg lieg. Hrsch. mit einem Bergschl. Hospital, dann einer Lokalie; siehe Vestenburg.

Festenötting, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 30 Häus., zur Pfarre Buch und Ortsobrigkeit Waidhofen an der Thaya, unweit Waidhofen.

Festenstein, Tirol, ein *Schloss*, ob Adrian, Ldgchts. Neuhaus an der Etsch.

Festungen im österreichischen Kaiserthume, die wichtigsten und meisten derselben befinden sich im Königreiche Ungarn, wo ihre Errichtung in früherer Zeit der immerwährenden Türkengefahr wegen, sehr nothwendig war; zunächst in Böhmen als Schutzwehre gegen die Preussen. In neuerer Zeit wurde durch die Errichtung der Befestigungsthürme an der Donaulinie in Oesterreich (s. Befestigung des Donauthales) sehr viel zur Befestigung und Sicherung der westlichen Grenze der Monarchie geleistet; die bedeutendsten Festungen im Kaiserthume sind nach alphabetischer Ordnung: Alt-Gradiska in Illirien, Arad in Ungarn, Brood in Ungarn, Carlsburg in Siebenbürgen, Carlsstadt in Kroatien, Cattaro in Dalmatien, Comorn in Ungarn, Essegg in Slavonien, Gränz-Szigeth in Ungarn, Hohensalzburg in Oester., Josephstadt in Böhmen (1780 erbaut), Königgrätz in Böhmen, Legnago im Venetianischen, Leopoldstadt in Ungarn, Malghera im Venetianischen, Mantua in der Lombardie, Olmütz in Mähren, Osopo Palmanuova im Venetianischen, Peterwardein in der slavonischen Militärgrenze, Pizzighettone in der Lombardie, Ragusa in Dalmatien, Szegedin in Ungarn, Theresienstadt in Böhmen, Temesvár in Ungarn, Zara in Dalmatien. Ausserdem besitzen mehre Städte der Monarchie Castelle, z. B. Brünn (Staatsgefängniss Spielberg), Kuefstein, Triest, Linz, Munkács (Staatsgefängniss) etc. Auch sind viele Städte gegen den ersten feindlichen Anfall durch Festungswerke geschützt, so z. B. Wien, Venedig, Prag, u. a. m.

Festungslinien, sie wurden, so wie sich das Bedürfniss nach denselben in den ehemaligen Kriegen gegen die Türkei, Frankreich und Preussen zeigte, nachher erbauet, wir haben daher nur an 3 Seiten der Monarchie Befestigungslinien, nämlich: nördlich Theresienstadt, Prag, Josefstadt, Königgrätz, Ollmütz; westlich: Kuefstein, Peschiera, Mantua, Legnano, Palmanova, Osopo, Venedig; südlich Zara, Ragusa, Cattaro, Carlsstadt, Altgradiska, Brod, Peterwardein, Temesvar, Karlsburg, Comorn und Munkács. In der neuern Zeit werden nach einem neuen vom Erzherzoge Maximilian erfundenen Plane, Linz, Brixen und Verona mit einzelnen den Ort wie mit befestigten Lagern umgebenden Thürmen befestigt. Gegen O. wohin Österreich in der Vergangenheit nie einen Krieg hatte, sind die Festungswerke im Plane. Ausserdem hat es das Besatzungsrecht in Piacenza, Ferrara, Commacchia und mit Preussen zugleich in Mainz.

Festleithen, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Rotte*, von 4 Waldhütten, nächst Sulz und Liechtenstein, zur Pfarre Sulz und Ortsobrigkeit Stift Heiligenkreuz in einem von Bergen begrenzten Thale, 2 St. v. Mötling.

Festoni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Digitized by Google

Fesuroja, oder Feszuroja — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Koloscher Gespanschaft.

Feszele, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., auf einem, die beiden durch Kis-Kalán und durch Puszta-Kalán dem Strehlbach linksufrig zufliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, von Szent-Király, von Kis-Halán, von Puszta-Kalán, ¼ St. entfernt.

Feszerlak, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat, mit 4 Häus. un- 34 Einwohnern, ¾ St. westl. von Kaposvár, am Flusse Kapos.

Feszö-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher auf der Grenze zwischen dem untern und obern Tschíker Stuhl, aus dem Berge Borhegyes entspringt, den Bach Kupeju-patak rechtsufrig aufnimmt, in den Altfluss, mitten zwisch. Zsögöd und Mádéfalva rechtsufrig einfällt.

Feti, Ruu-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher aus den Gebirgen Pojána-Mujeri, Tartaru, Timpa, Larsile, Piatra-Álba und Vurvu-Preszi in der Walachei unter dem Namen Ruu-Szalanuluj entspringt, tiefer unten nach dem Einfalle des Baches Ruu-Fromósza erst Ruu-Feti genannt wird, und erst ober dem Dorfe Sugág die Namen Ruu-Sebesuluj, Mühlenbach oder Scharfbach, erhält.

Fetiza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Vurvu-Pietri und Fata, auf einem, das rechte Ufer des Baches Pereou-Priszgoni bis zu seinem Einfalle in den Bach Ruu-Feti begleitenden Höhenzweige, 5¼ St. südwestlich von Sugág.

Fets, Siebenbürgen; siehe Vets.

Fetschach, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Tranttenburg geh., nach Leutschach eingepfarrte *Ortschaft*, von zerstreuten Häus., 3 St. von Ehrenhausen.

Fetschdorf; siehe Radnotfája.

Fetschiel, bei den Bündtnern Fulschol, Tirol, eines der höchsten *Bergjöcher*, an der Engadiner Grenze, und Passage von Galtthür im Paznaun, nach Fettau im Engadin.

Fetakés, Ungarn, jens. der Theiss, Csanád. Gespansch., ein nach Mezöhegyes einverleibtes königl. *Praedium*, 1¼ M. von Battonya.

Fettenbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, nördlich von St. Georgen.

Fettengupf, Tousti verch, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Berggegend* der Ldgchts. Hrsch. Bleiburg, liegt am Müssfl. nächst dem Markte Gutenstein, 2 St. von Unter-Drauburg.

Fetti, Fontina-, Ungarn, ein *Praedium* in der Militär-Grenze.

Fetyingyie, Siebenbürgen; siehe Gurzófalva.

Fetyngye, Ungarn, Mit. Szolnoker Komt.; siehe Gurzófalva.

Fetze, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des Baches Vályc-Argis, gleich ober dem durch Alsó-Tsóra einfallenden Bach Vályc-Dresman, ¼ St. südwestl. von Alsó-Tsóra.

Fetze, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespansch., nahe dem linken Ufer des Baches Vályc-Köblös, gleich ober dem Einfalle des von Forgátskút über Argyas kommenden Baches, ¼ St. nordöstl. von Argyas.

Fetzenlaa, Uezenlaa — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Grafeneck geh. *Dorf*, unweit der Donau, unterhalb Grafeneck, 4 St. von Stockerau.

Fetzi, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Inner-Szolnoker Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Ogoarilor und Koluna-Dombresi des Henuler Höhenzweiges, ¼ St. von Oláh-Németi.

Fetzi, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Dilma-Ripilor und Serbitzu, auf einem, die Bäche Vályc-Ohába und Vályc-Pestere oder Matscheschder Bach scheidenden Höhenzweig, ¾ St. südwestl. von Nuksora.

Fetzilór, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Sebischtyer Filialstuhle, 1 St. von Teliska.

Fetzku, Siebenbürgen; siehe Vetzk.

Feuchtbergeralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Feistritzgraben ober Kraubath, mit 40 Rinderauftrieb.

Feuchte, Illirien, Krain, ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Castagnavizza, 226 W. Klftr. hoch.

Feuchten, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Kaunserthal im Ldgchte. Ried.

Feuchten, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 zum Pflgchte. Braunau geh. *Häuser*, 3¼ St. von Braunau.

Feuchtenberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Felsenwand* unweit Reichenau.

Feuchtgraben, Steiermark, Grätzer Kr., Bzk. Gutenberg, eine *Gegend*, zur Pfarre Erzberg und Hrsch. Gutenberg gehörig.

Digitized by Google

Feuchting, Illirien, Krain, Laibacher Kr., das grösste *Dorf* in Krain, dessen Einwohner grösstentheils Abkömmlinge von Tirolern sind, welche Bischof Erich von Freisingen im Jahre 1283 hieher gezogen hat, und die sich noch heute durch ihren gemischten Dialekt auszeichnen.

Feuchtkogel, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg* zwischen dem Stixboden und Krautboden.

Feuchtsattel, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Bergrücken* in der Gegend Taurn-Schattseite, des Bezirks Probstei Zeiring, zwischen dem Bruderkogel und dem Seethale.

Feuergrube, Steiermark, Judenburger Kr., im Donnersbachgraben, mit 50' Rinderauftrieb.

Feuerkogel, Steiermark, Brucker Kr., in der Schladnitz, mit 16 Rinder- und 60 Schafauftrieb.

Feuerkogel, Oest. ob d. E., Traun Kr., im Kronawett-Sattel, ein *Berg* im Salzkammergute.

Feuersang, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Rastadt (im Gebirgslande Pongau) geh., aus Einöden bestehendes *Oertchen*, unweit Altenmarkt, am Rasenberge gleichen Namens gelagert, nach Altenmarkt eingepfarrt; das Schloss Thurn ist im Bezirke dieses Ortes, 1 St. von Radstadt.

Feuersbrunn, Fuersbrnnn, Fuhrsbrunn — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck unterthäniges *Dorf*, mit 95 Häusern, am Wagram gegen das V. O. M. B., 2½ St. von Krems.

Feuerschwent, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Drittisand im Ldgchte. Taufers gehörig.

Feuerstädter Berg, Tirol, östlich von Stiefertsgföll, 865 W. Klftr. hoch.

Feuerstein, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 264 W. Klftr. hoch.

Feuerthalberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine hohe *Bergspitze*, nordwestlich von Aussee, an der Grenze von Oesterreich.

Feugring, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Hopfgarten und Gemeinde Brixen gehörig.

Feureschti, Ungarn, Kövárer Distr.; siehe Kovács-Kápolna.

Feurestyi, Siebenbürgen; s. Kovács-Kápolna.

Fe-Vivirola, Lombardie, Prov. Gomo und Distr. XVII, Varese; siehe Varese (eigentlich Biumo superiore).

Feyenstein, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof geh. *Markt*, nahe bei Neustädtel an der Donau, nach Neustädtel eingepfarrt, 2 St. von Amstädten.

Feyerands, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Nieder-Ranna am Brandhof unterth. *Dorf*; s. Foyersmann.

Feyeregg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine *Distrikts-Kommisariats-Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, nach Pfarrkirchen eingepfarrt, verschiedenen Dominien geh., liegt gegen Westen ¼ St. vom Markte Hall, 4½ St. v. Steier.

Feyeregg, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Kriminalgericht*, übt die Kriminal-Gerichtsbarkeit bloss über die hersch. Feyeregg'schen Unterthanen aus.

Feyermühle, oder Feilmühle — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kl. in dem Distr. Kom. Neukirchen lieg. der Hrsch. Aichberg geh. *Ortschaft*, v. 2 Häus., am sogenannten Feiermühlbachel, 3 St. von Baierbach.

Feyertag, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, in der Gemeinde Weinitzen, zwischen Ober- und Niederschöckl.

Feylendorf, Ungarn, Pressburger Kom., siehe Fél.

Feystritz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Markt Gericht Sachsenburg gehör. *Dörfchen*; siehe Feisteritz.

Feystringer Jauring, Steiermark, Bruck. Kr., eine zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Aflenz geh. Gegend von 16 Häus. ausser Aflenz, in einem Graben, 4 St. ven Bruck.

Fezset, Siebenbürgen, Kokelburger Kom.; siehe Oláh-Bükkös.

Fezuole, Lombardie, Prov. Bergamo Distr. Edolo, ein zur Gemeinde von Malonno geh. *Eisenwerk*.

Fezzardi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V; siehe Castiglione delle Stiviere.

Fezzazeo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (Tabellano).

Fiabban, Porto, Illirien, Istrien, der Hafen Fiabban befindet sich bei dem Hafen von Ossero.

Fiaccadora, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Gonzaga (Paludano).

Fiaczkaháza, Fiaczicze — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespansch., Südl. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehöriges, der Pfarre St. Maria zugetheiltes *Dorf*, in einem tiefen Thale, zwischen Dubrava und Szokolcs, 1½ St. von Berthelenfalva (Petendorf).

Fiaesicz, Ungarn, Liptauer Kom., ein sl. *Dorf*, mit 32 Häusern und 234

Digitized by Google

meist rk. Einwohnern, Fil. von St. Maria. Grosse Waldungen mit viel Wild. Grundh. von Kubinyi.

Fiad, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Igal. Bzk., ein mehr. adel. Besitzern geh. kroatisch. nach Kis-Bär eingepfarrtes *Dorf*, von Wäldern ganz umgeben, 3 St. von Szemes.

Fiadfalva, Finfalva — Ungarn, Kővárer Distr., ein *Dorf* mit 616 Einw., Pretur Nagy-Somkut.

Fiamberta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Beregnardo; s. Toriano.

Fiammoi, Venedig, Prov. und Munizipal Bzk., Belluno; siehe Belluno.

Fianadori, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Fiandra - Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusteriengo; siehe Secugnago.

Fiandrina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.

Fianona auch **valle di Fianona, Flunona**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Markt*, mit einem Hafen, im Istrianer Distrikte, Bezirk Albona, *Hauptgemeinde* und Hauptort der Untergemeinde, mit 178 Häuser und 810 Einwohnern, mit einer Pfarre, in der Diöcese Parenzo-Pola, einer Sanitäts-Deputation und Gefälls-Wache. In diesem Hafen wird kein Markt gehalten, gleichwohl ist derselbe sehr besucht, Hafer- und Kastanienhandel. Besonders ist der Verkehr zwischen Fianona und Albona mit dem Innern von Istrien sehr lebhaft. Nördlich von Fianona liegt das im Jahre 1779 entdeckte Steinkohlenbergwerk, dessen Erzeugnisse auch ausgeführt werden, 8 St. von Pisino.

Fiano nuovo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Alfiano.

Fiano vecchio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Alfiano.

Fianzone, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt I, Brescia; siehe Fiumicello.

Fias, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Toplyaer Bzk., ein der adel. Familie Szirmay geh., nach Szobos eingepf. *Dorf*, mit 34 Häus. u. 253 Einw., einer griech. Kirche, zur Hälfte jens. eines Baches im Zemplin. Komt., 3½ St. von Bartfeld.

Fias, Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespansch., Sztropkov. Bzk., eine mit der Gemeinde Orosz-Vollya verbundene *Ortschaft*, 5 St. von Eperies.

Fias, und **Orost - Volgia**, Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespans. Sztropkov. Bzk., Dobreus. Distr., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche und Filial der Pfarre Mátyáska, 4½ St. von Eperies.

Fiát, Ungarn, Sümegher Gespansch., ein *Dorf*, mit 32 Häus. und 213 meist röm. kath. Einw., Fil. von Kis-Bár, Grundh. von Tóth und Kenesey, 2 M. von Szöllös-Györök.

Fiátfalva, Fadorf, Fiúfalu — Siebenbürgen, Udvarhely Székl. Stuhl, im Unt. Kr., Keresztúr. Bzk., ein an dem Kokel Flusse liegend. *Dorf*, mit einer von reformirten und unirten Walachen gemeinschaftlich innehabenden Kirche, 3½ St. von Schässburg.

Fiátros, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen d. Kászoner Filialstuhl und dem obern Bezirk des Kezdier Stuhles, 2 St. von Kászon.

Fiáduluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär Distr. aus dem Berge Djálu-lui-Petru des nördl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Vályе-Szalautza einfällt.

Fiádzelu, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär Distrikt aus dem Gebirge Mogara-Nyágra entspringt, und nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Vályе-Szalautza einfällt.

Fiakszere, Ungarn, Zalad. Komt., ein *Wirthshaus*.

Fiave, Tirol, Roveredo Bzk., ein zur Pfarrgemeinde Lomaso in d. Mrggr. Judikarien geh. *Dorf*, mit einer Kurazie, ¾ St. von Trient.

Fibis, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvár. Gespansch., Szt. András. Bzk., ein walach., z. Lippaer Rentamt geh. Kaal. *Dorf*, mit 316 Häus. u. 1750 Einwohn., einer Pfarre und Kirche, unw. Blumenthal, in der Nähe von mehren Waldungen, mit 2 Säuerlingen, wovon einer allen Vögeln und kriechenden Thieren den Tod bringt, 1½ St. von Monostor oder Orczydorf.

Fibbia, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Caprino.

Fibbijna, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Cà de Tedioli.

Fieblingerberg, bei Thalgau, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, *Berg* mit einem See.

Fiecarolo, Venedig, Prov. Polesine und Distrikt V, Occhiobello, ein seit-

Digitized by Google

liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfr. S. Antonio Mart., 2 Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, 2 St. von San Maria Maddalena.

Ficine, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Malé und Gemeinde Ossana gehörig.

Fichseledt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggericht Schärding u. Herschaft Suben geh., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, am Budhammer Bachel, 3 St. von Schärding.

Ficht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, ½ St. von Ried.

Ficht, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein im Pflggcht. Schärding lieg., d. Hrsch. St. Martin, Suben und Vahrnbach geh., nach Münzkirchen eingepfarrt, und am Bache gl. Namens lieg. *Dorf*, 3 St. v. Passau.

Fichtau, ein *Waldthal*, am Traunsee in Ob. Oest., aus welchem der furchtbare Fichtauer Wind hervorbricht, welcher die Schiffe gegen die schroffen Felsen des Traunstein wirft. Die Fichtau ist das österreich. Berchtesgaden, und liefert jährlich um 40 – 50,000 fl. Holzwaaren. Im Meierhofe am See ist die Niederlage.

Fichtberg, Mähren, ein *Berg*, ½ St. nordw. von Aspendorf, 388 Wr. Klftr.

Fichtelberg, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Berg*, an der Grenze zwischen Böhmen u. Sachsen bei Joachimsthal, 3835 Fuss hoch.

Fichtelsberg, Böhmen, Elbogner Kr., ein Theil der Schlaggenwerther *Bergwerke*, bei Kupferberg, 5 Stunden von Saaz.

Fichten, In der, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einsch. zur Hersch. Sooss und Pfarre Euratsfeld gehöriges *Bauernhaus*, ob dem Ibbsfl. bei Schönöd, 2½ St. von Amstätten.

Fichtenbach, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., 13 zur Hrsch. Rappottenstein und Pfarre Altmelon geh. *Waldhäuser*, 5¾ St. von Zwettel.

Fichtenbach, Böhmen, Klatt. Kr., eine der Stadt Tauss geh. *Glasshütte*, an der baier. Grenze gegen Furth, 3 St. von Kleutsch.

Fichtenbach, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 25 Häus. u. 151 Einw., hat 2 Glashütten, welche grösstentheils Spiegelgläser erzeugen.

Fichtenberg, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Berg*, ¾ St. nördl. von Gross-Stohl, 365 Wr. Klftr.

Fichtendorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Fenyed.

Fichtenhof, Böhmen, Elbogn. Kr., ein einzelnes *Bauerngut* bei dem Dorf Reichenbach, zum Gut Kirchenbirg geh. 2¼ St. von Zwoda.

Fico, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresera.

Fico, Valle del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt III, Trescorre; siehe Chiuduno.

Fideldörfel, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* der Stadt Königshof.

Fidelsberg, Fiegelsberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige zerstr. der Hrsch. Freideck dienstbare, nach Steinakirchen eingepf. *Häuser*, 3 St. von Kemmelbach.

Fidemes, Födémes — Ungarn, jens. der Theiss, Heves. Gespansch., Mátra. Bzk., ein dem Erlauer Bisthum gehör., nach Szt. Erzsébet eingepf. *Dorf*, zwischen Szt. Erzsébet und Szék, 4 St. v. Erlau.

Fides, Vittes, Vitis — Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Schwarzenau unterth. *Markt*, mit einer landesfürstl. Pfarre auf der Horner Poststrasse, zwischen Schwarzenau und Schrems, am Jaurlingbach, 1¾ St. von Schwarzenau.

Fidersberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, Minoritengült Pettau gehörig.

Fidis, Khó-Fidis — Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Füzes Khó.

Fidis, Raabfidis — Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Rábafüzes.

Fidlhübl, Mähren, Olm. Kreis, ein *Berg*, ½ St. östl. vom Dorfe Haslicht 355 Wr. Klftr.

Fieberbrunn, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Vikariat*, liegt in der Mitte der Hofmark Pillersee, der Hrsch. und Hofmark Pillersee geh., 2 St. von St. Johann.

Fieberbrunn, Brama, Prama — Tirol, Unt. Innth. Kr., ein d. Hrsch. Kitzbühel geh. *Dorf* mit einem Vikariat, der Pfarre Sct. Ulrich im Pillersee, 2 St. von St. Johann.

Fiebigthal, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Rustikaldorf*, seitw. von Schönbüchel; auf einer Viehweide erbaut, mit 16 Häus. und 159 Einw.

Fiechbachmühl, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zerstreut. *Dörfchen*, hinter Weissenburg, dieser Herschaft dienstbar, nach Frankenfels eingepf., 8 St. von Dürrnitz.

Fiecht, Tirol, Unt. Innth. Kreis, ein *Weiler*, z. Gemeinde Vomp im Ldgcht. Schwaz gehörig.

Digitized by Google

Flecht, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein der Hrsch. Petersberg geh. *Riedl*, ¼ St. v. Parwiess.

Flecht, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Taufers und Gemeinde Gaiss gehörig.

Flecht, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., 7 in dem Pflggrcht. Ried liegende, der Hrsch. Sct. Martin, Aurolzmünster und Reichersberg gehör., nach Hochenzell eingepf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Flecht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Schärding gehör. *Dorf*, am sogenannten Feichtenbachl, nach Münzkirchen eingepfarrt, 2 Stund. von Siegharding.

Flechtau, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. Ebenzweier geh. *Ortschaft*; siehe Vierchtau.

Flechtbauerngut, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. u. Ldgcht. Wildberg lieg., der Herschaft Ebelsberg geh., nach Ufer eingepfarrt. *Bauerngut*, in dem Dorfe Pflaster, ¼ St. von Linz.

Flegelsberg, Fidelsberg — Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 7 zerstr. lieg. *Häuser*, der Hrsch. Freideck, in der Pfarre Steinakirchen, nicht weit davon entlegen, 3 St. von Kemmelbach.

Fielis, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XVI, Paluzza; siehe Zuglio.

Fieniletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Fienili, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Fienzeneben, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 26 im Gebirge zerstreut lieg. *Häuser*, der Hrsch. Weissenburg dienstbar, in der Pfarre Schwarzenbach, 7 St. von Dürrnitz.

Fiera, Tirol, Trient. Kr., ein der Hrsch. Primiero geh. *Marktflecken*, worin sich das Ldgrcht. und Bergamt befindet, 11 St. von Borgo.

Fiera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; s. Bottajanò.

Fiera, Cà della, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Buttapietra (Ca della Fiera).

Fiera, S. Ambrogio della, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso (S. Ambrogio della Fiera).

Fierlfeld, Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Ober Eyländer Bzk., ein einzelnes Wirthshaus der Akkersleute in der Schütt, zwischen Alsó-Gölle und Misserdi, zur Benediktiner Hersch. Dienesdy gehörig, 1¼ St. von Pressburg.

Fierling, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 d. Hrsch. Viechtenstein geh., nach Engelhartszell eingepfarrte *Häuser*, 5½ St. von Schärding.

Fierling, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, 5 im Distr. Kom. Berg- und Landgrcht. Marsbach lieg., der Hrsch. Götzendorf und Berg geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 10¼ St. von Linz.

Fierling, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Kremsmünster und Pfarre Kirchberg geh. *Dorf*, nahe an der Haller Strasse bei dem Schlederbache, 4 St. v. Steier.

Fiernberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 zur Hersch. Stickelberg gehörige *Höfe*, unweit Hohenwolkersdorf, hinter dem Schwarzafl., 5 St. von Wiener Neustadt.

Fierozzo, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* zum Landgrcht. Pergine gehörig.

Fieruluj, Vályе-, auch Vályе-Chieruluj — Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., zwischen den Bergen Kornu und Pojána entspringt, und nach einem Laufe von mehren Stunden in den Demschuscher Bach einfällt.

Fiesco, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. II, Soncino, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Procopio und Oratorio, 2¼ St. von Soncino. Mit:
Abbazia S. Marta, Cassina Campuzzo, Cassina Scottina, *Meiereien*.

Fiesco, Venedig, Prov. Polesine und Distr. V, Occhiobello, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Natività di Maria Vergine und einem Oratorio, oberhalb Garzone, in der Nähe des Po-Fl. 2 St. von S. Maria Maddalena. Mit:
Bagno Cavallo, Ospedaletto Bonificazione, Ospedaletto Veneto, S. Donato, Tessarollo, *Gemeindetheile*.

Fieska, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Meierhof* der Hrsch. Luditz mit einer auf einer Anhöhe lieg., zur Hrsch. Rabenstein im Pilsn. Kr. gehör. Filialkirche, 2¼ St. von Libkowitz.

Fiesse, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIII, Leno, ein *Dorf*.

Fiesska, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Meierhof* und *Schäferei* der Hrsch. Luditz, 3¼ St. von Libkowitz.

Fiesso, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; siehe Cercino.

Fiesso, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo, ein unfern den Flüssen Brenta und Tergola, nächst Dolo liegendes *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Trinità, 9 Oratorien, Gemeinde-Deputation,

Digitized by Google

und Versammlung, ½ St. von Dolo. Mit: Senaglio, *Dorf*.

Fletta, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IX, Asolo; siehe Paderno.

Fletzenhau, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Herschaft Freiwaldau mit deutschen Einwohnern.

Figadelle, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere; siehe Pian Gajano.

Figarola, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* mit 172 Einw., im Bzk. Capodistria, zur Untergemeinde Valmaroso und zur Kuratie Paugano geh., in der Diöcese Triest Capodistria, 2¼ St. v. Capodistria.

Figarola, Illirien, Istrien, *Scoglio*.

Figarolli, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VII, Battaglia; siehe Carrara S. Stefano.

Figarolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Fige, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Füge.

Figelhamer, Mähren, Igl. Kr., eine *Mühle* mit einigen Chaluppen der Hrsch. Saar, dahin eingepf., 6 St. von Iglau u. 4 St. von Grossmeseritsch.

Figelhof, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 2 dem Pflggrcht. Braunau und Herschaft Dachsberg gehörige *Häuser*, 1¼ St. von Braunau.

Figelsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 Häus. und 34 Einw., zur Hrsch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen geh., nächste Post ist Kemmelbach.

Figen, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Hrsch. Rottenburg am Inn geh. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt im Zillerthal am Zillerbache, 4 St. von Rattenberg.

Figenberg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., einige der Hrsch. Rottenburg geh. zerstr. *Höfe*, 4 St. von Rattenburg.

Fighetto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Corte del Palasio.

Figid, Ober- und **Unter-**, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Füged.

Figieri, Maroco, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Trezzo.

Figina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bareggio.

Figina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Garlate.

Figina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Vergano.

Figino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Michele auf einem Hügel nahe dem Berge Orcuze 2 Migl. von Cantú. Mit:
Belvedere, Boffalora, Briccola, Mosa, Rozzago, *Meiereien*.

Figino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer Pfarre S. Martino und Gemeinde-Deputation zwischen Settime und Quinto Romano liegend, 1¼ St. von Rhó. Mit:
Casa Piccaluga, Cassina Bettola, *Landhäuser*.

Figino di dentro e Figino di fuori, Lombardie, Prov. Como und Distr II, Como; siehe Vergosa.

Figlhueb, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein in der Rotte Dürrenbuch sich befind. zur Hersch. Achleiten geh. *Hof*, ¼ St. von Strengberg.

Figliaro, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XXIII, Appiano; s. Beregazzo.

Fignano, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate; s. Gavirate.

Fignola, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Fihlhusen, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Viehhausen.

Fijir, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Fegyer.

Fikatar, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvár. Gespansch. und Bzk., ein wal. dem Kevereser Rentamt dienstbar. *Kammeral-Dorf*, mit 177 Häus. und 940 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, in der Gegend von Dragejest, Ohaba und Szinerszegh, ½ St. von Kiszető.

Fikerey, Böhmen, Ellbogn. Kr., 2 einzelne *Häuser* der Hrsch. Asch, bei dem Dorfe Nassengrub, ½ St. von Asch.

Fikerey, oder Neuenbrand — Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle* mit 2 Häusern, der Hrsch. Asch geh., ½ St. v. Asch.

Filaco, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Filagni, Sette, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe S. Varese.

Filago, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro, ein in der Nähe des vorbeifliessenden Brembo-Fl. lieg. *Gemeindedorf*, mit 3 Ziegel- und Kalk-Oefen, einer eigenen Pfarre S. Rocco, Aushilfskirche, Kapelle und Gemeinde-Vorstand, 1½ St. von Ponte S. Pietro. Mit:
Rode, Serighella, *Meiereien*.

Filalera, Lombardie, Prov. Valtellina und Distr. V, Traona, *Gemeindetheil*; siehe Cattaeggio.

Filanda, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Germagnede.

Filár, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Fillér.

Digitized by Google

Filata, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cesano Boscone.

Filatojo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Caprino.

Filatojo. Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Garlate.

Filatojo, Lombardie, Prov. und Distr. XII, Oggiono, siehe Annone.

Filatojo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Civate.

Filatojo, Il, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Merone.

Filatojo, Reina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Filatta, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Fild, Filye — Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Füleháza.

Fildorf, Siebenbürgen; s. Fületelke.

Fildu, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Alsó-, Felső- und Közép-Füld.

Fildu-gyin-mislok, Siebenbürgen; siehe Közép-Füld.

Fildu-gyin-szosz, Siebenbürgen; siehe Alsó-Füld.

Fildu-gyin-szusz, Siebenbürgen; siehe Felső-Füld.

Filek, Fülek — Ungarn, Neográder Komt., ein *Marktflecken*, mit einer kathol. Pfarre und einem Franziskanerkloster, war einst sehr bedeutend und hatte ein auf einem hohen Felsen gelegenes festes Schloss, das nun in Trümmern liegt. In der Nähe ist eine merkwürdige Tropfsteinhöhle und ein Sauerbrunnen.

Filekov, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Fülek.

Filep, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan., Báthor. Bzk., ein zur Hrsch. Báthor geh. *Praedium*, 2 St. von Piskolt.

Fileháza, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan. und Szalont. Bzk., ein *Praedium*, nächst dem Dorfe Nyárszék, 1¼ St. von Gyapjú.

Filler, Fillar, Ungarn, Gömör. Gespan., slowak. *Dorf*, in einer steinigen Berggegend, mit 55 Häus. und 567 meist evangel. Einw., Fil. der rk. Pfarre, Rákos und der evangel. Rátkó Bisztra, Eisenhämmer, Waldungen. Grundh. die Familie Derchényi.

Filerhof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Landeck geh. *Hof*, liegt am Flinserberg, 4¼ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Files, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Füles.

Filetelnyik, Siebenbürgen; siehe Fületelke.

Filetto, S. Maria di, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; siehe S. Pietro di Filetto (S. Maria di Filetto.

Filfing, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Eberstein geh. *Dorf*, nach klein St. Paul eingepf., liegt gegen O., nächst dem Orte Prailling und gegen S., nächst dem Orte Unter S. Paul, 5½ St. von S. Veit.

Filialbach und **Fluss;** ein jeder *Bach* oder *Fluss*, der in einen andern Bach oder Fluss einfällt, durch diesen Einfall seinen Namen verliert, ist ein Filialbach oder Filialfluss desjenigen Baches oder Flusses, in welchen er eingefallen ist.

Filialbach- und Flussgebiete. Ein jeder *Fluss*, ja ein jeder noch so kleiner Bach ist mit einem Höhenzweige, das ist, mit in einander verbundenen, einen Bergrücken formirenden Anhöhen oder Bergen umgeben, welche die Richtung seines Laufes bestimmen, aus deren innerer Seite ihm alle Flüssigkeiten zuströmen und ein Becken bilden. Das Terrain also, welches bei jedem Bach oder Fluss, von seinem Einfall an in einen andern Bach oder Fluss, längst seinem rechten Ufer aufwärts bis über seinen Ursprung, von da abwärts längst seinem linken Ufer bis wieder zu seinem Einfall mittelst eines solchen Bergrückens oder Höhenzweiges eingeschlossen wird, enthält das Gebiet dieses Baches oder Flusses; ist nun derselbe ein Filialbach oder Filialfluss, so wird sein Gebiet Filialbachgebiet oder Filialflussgebiet genannt, so wie man dasselbe von einem Hauptfluss auch Hauptflussgebiet nennt.

Filialen. In Consistorial-Eintheilungen der verschiedenen Religionen werden die Glaubensgenossen eines jeden Ortes, welcher entweder mit keiner Kirche und keinem Pfarrer, oder mit Kirchen, Oratorien, Bethäusern zwar, jedoch mit keinem Seelsorger versehen, an einen der nächsten Orte, wo sich Kirche und Pfarrer, hiemit eine Pfarre, befindet, zur Beiwohnung des Gottesdienstes eingetheilt, und werden Filialen einer solchen Pfarre genannt.

Filialstühle, Siebenbürgen; es gibt im Lande folgende sechs Filialstühle: Szelistye und Talmáts des Hermanstädt. sächsischen Stuhles; Gyergyó und Kászon des Tschiker, und Bardótz und Keresztúr des Udvarhely Székler Stuhles.

Digitized by Google

Des Keresztúrer Filialstuhles wird nirgends mehr erwähnt, weil er in mehre Bzk. sich getheilt befindet.

Filialwassergebiete. Da sowohl *Flüsse* als *Bäche* Filialen sein können, so bedient man sich zur Verkürzung des Ausdruckes Filialwassergebiete, weil darunter zugleich Filialflussgebiete und Filialbachgebiete verstanden werden können.

Filiberte, Boschetti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Filics, Filicze, Filsdorf — Ungarn, diess. Theiss, Zips. Gespan., im obern Sitz der zehn adel. Lanzenträger, ein mehren adel. Familien geh., nach Svabócz eingepf. *Dorf*, in einem Thale, 4¾ St. von Leutschau, 2 St. von Horka

Filighera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Ambrosio und Prvt. Oratorio, 1½ St. vom Flusse Po und eben so weit von dem Gebirge Sardo entlegen, ¼ St. von Belgiojoso. Dazu gehören:
Cannove, *einzelnes Haus*. — Cassina Beatico, Cassina nuova, Cassina Sacchiera, *Meiereien*. — Cassina Fanese, *Mühle*.

Fili, Longhi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Filimes, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. und Gyöngyös. Bzk., ein der Hrsch. Orczy geh., nach Szúrdok Püspöky eingepf. *Dorf*, nächst dem Berge Mátra und d. Bache Zagyva, 3 St. von Gyöngyös.

Filimes, zu St. Jakob gehörig — Ungarn, Heves. Komt., ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 21 Einw., Ackerbau, Weingärten, Wieswachs, Mahlmühlen.

Filipcze, Przysiolek, od. Pieczarny — Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hrsch. Zaleszczyki gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, am Dniester Flusse, grenzt gegen N., mit Tluste, 1 St. von Zaleszczyki.

Filipich, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitate.

Filipkowce, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hrsch. Krzywce geh. *Pfarrdorf*, wodurch d. Fluss Niczlawa und der Bach Bilka fliesst, 10 St. von Zaleszczyki.

Filipov, Philippo — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., ein slowak. *Dorf*, der k. Neusohl Kammer und Pfarre Benus, nahe am Gran Fluss und dem Terrain Brezno-bánya, 7¾ St. von Neusohl.

Filipova, Ungarn, diess. der Donau, Bacs. Gespan., Mitter Bzk., ein mittelmäss. deutsches Kaal. *Dorf*, mit einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, in einer sehr flachen Gegend, westl., nächst Keresztúr, 2 St. von Kula.

Filipovichi, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Filipow, Philippsdorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dominicaldorf*, ½ St. nö. v. Kaménitschek, am Walde zerstr. lieg., hat 55 Häus. und 372 Einw., eine emphyteutisirte Meierei, mittelmässigen Feldbau, Flachsbau und Flachshandel, Spinnerei und Weberei nebst einigen Gewerben, ist eingeschult nach Kamenitschek. Nächstdem gehört in diesem Sprengel das hrschaftl. Chraster Dorf Wortowa. Die Akatholiken dieser Ortschaften sind zum Pastorate Swratauch zugetheilt.

Filipowice, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, über dem Flusse Dunajec, nach Czehow eingepf., 4 St. von Woynicz.

Filippini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Filippini, Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Filippo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cardana.

Filippona, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Filiputta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe S. Giovanni di Manzano.

Filipzhlebuda, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hrsch. Ob. Reiffenberg geh. *Ortschaft*, 1 St. von Sessana.

Filirowitz, Filirzowitz, Fidlerow, Fiedlersdorf, vom ehemal. Besitzer Fiedler — Böhmen, Königgr. Kr., 1 St. von d. Stadt Königshof, am rechten Elbeufer, ein zur Dechantei-Kirche eingepfarrtes *Dominikaldorf*, mit 16 Häus. und 139 Einw., von welchen 10 Häus. mit 87 Einw., aus dem emphyteutisirten ehemalig. Hofe Filirowitz entstanden sind.

Filisera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castiglione.

Filistál, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Dorf* in der Schütt, mit 29 Häusern und 209 meist reform. Einw., Filial von Alistal, den Grafen Pálffy geh., 4¼ St. von Sommerein.

Filistella, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Casano Magnago.

Filitz, Fillsdorf — Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf* mit 30 Häusern und 223 meist evangel. Einw., Filial von

Digitized by Google

Svabócz; adelige Curien; Obstbaum- und Bienenzucht; Ackerbau, der mit grossem Fleisse betrieben wird; guten Sauerbrunnen, dessen Wasser die Ganóczer Badegäste gern trinken, dasselbe leistet in dreitägigen kalten Fiebern gute Dienste; eine Linie der Almásyschen Familie führt von diesem Orte ihr Prädicat: Grundh. von Vitalis und von Szirmay.

Filka, Mähren, ein kahler *Berg*, 1¼ St. nordöstlich von Lužna, 398 W. Klftr. über dem Meere.

Filkeháza, Ungarn, Abaujvár. Komt., ein *Dorf*.

Filkovich, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf*.

Filksdorf, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Kurimyan.

Fill, Tirol, Unt. Innthaler Kr., eine kleine, der Hrsch. Sonnenburg gehör. *Ortschaft*, liegt abwärts vom Dorfe Igels gegen N. ¼ St., mit einer Kaplaneikirche; hieher gehören noch 2 andere Höfe, Hahnl und Zeuzen (vormaliges Jesuitengut), welche im Sillthale gegen S. liegen, 1 St. von Innsbruck.

Filign, Ober- und **Unter-** Siebenbürgen, Unt. Thorenburger Komt.; siehe Füle.

Fillér, Filár — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespansch., Rattkov. Bzk., ein zur Hrsch. Derencsény geh., nach Rattko Bisztra eingepf. *Dorf*, in einer steinigen Berggegend, 6 St. von Rima-Szombath.

Fillipano, Illirien, ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, Bezirk Dignano, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 148 Häusern und 896 Einw., einer Pfarre, in der Diöcese Parenzo Pola, 3 St. von Dignano.

Fillipich, Kroatien, diess. der Save, Varasdiner Gespansch., Unt. Campest. Bzk., ein zur Gem. Bella geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 3 St. von Warasdin.

Fillippone, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Fillmannsbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine, zum Pfleggerichte Braunau geh. *Ortschaft* von 6 Häusern, mit einer grossen Wirthstaferne, nach St. Georgen eingepf., an d. Kommerzial-Strasse nach Salzburg, 3¼ St. v. Braunau.

Filócz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Komt., Lövö. Bzk., ein zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Alsó-Léndva geh., nach Bagonya eingepfarrt. *Dorf*, grenzt gegen Ost mit Sztrélecz, nahe am Eisenburger Komt., 2 St. von Alsó-Léndva.

Filolera, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Valmasino.

Filone, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano, *Meierei*.

Filosich, Illirien, *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Cherso, in der Diöcese Veglia, zur Kaplanei Dragosichi, 4 St. von Cherso.

Filpis, Siebenbürgen, Klausenburger. Komt.; siehe Szász-Fülpös.

Filsdorf, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Filics.

Filsendorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Artstädten und Stiftshrsch. Mölk geh. *Dorf*, am Berge ober dem Markte und Pfarre Weiden, 1¼ St. von Lubereck.

Filsendorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Mölk unterthäniges *Dorf*, nächst Weitra, gegen O. 1¼ St. von Böckstall.

Filss, Mitter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Distr. Kom. und Hrsch. Stahremberg, Würting und Breitenau geh., nach Penewang eingepf. *Ortschaft* von 10 Häusern, am Filserbachel, grenzt gegen Osten an Unterfilss, 1¼ St. von Lambach.

Filss, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Distr. Kom. Breitenau liegende, den Hrsch. Lambach, Breitenau und Burg Wels geh., nach Penewang eingepfarrte *Ortschaft* von 6 Häusern, grenzt gegen O. an Mitterfilss, 1¼ St. von Lambach.

Filss-, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Distr. Kom. Breitenau liegende, den Hrsch. Würting, Stahremberg und Breitenau gehör. *Ortschaft* von 3 Häusern, nach Penewang eingepfarrt, grenzt gegen O. an Lucka, 1¼ St. von Lambach.

Filt, Filtendorf — Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Folt.

Filustál, Filisthal — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Unt. Eiländ. Bzk., ein zur Hrsch. Nyárosd geh. *Dorf* in der Schütt, nach Alistál eingepf., zwischen Padány und Alsó-Nyárosd, 4¼ St. von Somerein.

Filz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, mit 14 Häus. und 121 Einw., 9¼ St. von Strakonitz.

Filz, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Jochberg im Landgerichte Kitzbüchel gehörig.

Filzbach, Oest. ob d. E., Inn Kreis, Parzellen des Hausruck Kreises, ein *Dorf* in einer sumpfigen Lage, in der Pfarre Neukirchen, 2 St. von Baierbach.

Digitized by Google

Filzenalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Zellthale, mit 50 Rinderauftrieb sie liegt zwischen dem Gierenschöberl, Klamerkogel und Bärengraben.

Filzendorf, Siebenbürgen; siehe Földszin.

Filzmoos, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Schwand, 1¾ St. von Braunau.

Filzmoos, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zum Pfleggericht Radstadt gehörig.

Filzmosser-Viertl, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Hrsch. Vorau lieg., der Hersch. Thalberg und Stadl geh. zerstr. *Gemeinde* mit 44 Häus. und 77 Einw., nach St. Jakob eingepf., und im Wald hinter dem Stifte Vorau und dem Dorfe St. Jakob nächst dem Feistritzflusse lieg., 16 St. v. Grätz.

Fimbach, sonst im Wössergraben genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dorf*, mit 3 Häus., unweit Assbach am Wössergraben und der Reichsstrasse, 2¼ St. v. Ens.

Fiming, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hersch. Osterwitz geh. kleine *Ortschaft*, nach St. Peter eingepf., liegt an einem Bachel von dem Ausfluss des Längsees, gegen W. an Krottendorf, 1 St. von Sct. Veit.

Fimon, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; siehe Arcugnano.

Fimpen, Tirol, Hohes *Joch* im Grunde des Fimperthals im Paznaun, Passage von Ischgl nach Engadin.

Fimperthal, Tirol, *Thal* und *Bach* von Ischgl im Paznaun, diess Ldgrchts., südwestlich gegen Engadin.

Fimstermoos, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* im Salzagraben.

Finale, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Balsamo.

Finale, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Solarolo Paganino.

Finale, Cassina, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe S. Giovanni in Croce.

Finanzen d. Öserreichischen Monarchie. Reines Staatseinkommen: Der Ertrag der Grundsteuer ist gegenw. 60,362,300 fl. C. M.

der Haussteuer .	4,931,000	„
„ Erwerbsteuer	2,541,000	„
„ Verzehrungssteuer . . ,	21,625,000	„
„ Zölle . . .	16,245,000	„
des Salz-Gefälls .	20,550,000	„
Fürtrag .	126,254,300	„
Uebertrag .	126,254,300	fl. C. M.
des Tabak-Gefälls	10,890,000	„
„ Stempel-Gef.	3,490,000	„
der Taxen . . .	2,300,000	„
„ Erbsteuer (die nun aufgeh. ist)	1,112,000	„
des Lottogefälls .	4,250,000	„
„ Postgefälls .	2,560,000	„
der Wegmauthen	2,140,000	„
des Pulver-Verschleisses . .	300,000	„
der Domänen . .	4,000,000	„
„ Bergwerke .	2,310,000	„
„ Ungar. Einnahmen	5,270,000	„
„ Besond. Einkünfte . . .	5,433,000	„
Summa .	170,309,300	fl. C. M.

Staatsausgaben: Allerhöchster

Hof circa	3,000,000	fl. C. M.
Zinsen f. d. Staatsschuld	50,000.000	„
das Militär-Budget ungefähr . . .	53,000,000	„
die Besoldungen d. beamten . . .	50,000,000	„
Pensionen der Civil-Beamten .	6,000.000	„
Summa .	162,000,000	fl. C. M.

Bemerkung. Die Gehalte der Beamten bei den Gefällen, deren Hofbuchhaltungen, ihrer Pensionisten und Prosionisten sind, um den reinen Ertrag bei d. Staatseinnahmen angeben zu können, vom Brutto Ertrage bereits mit 21 Mill. Gulden in Abzug gebracht worden, und können daher bei den Ausgaben hier nicht nochmal vorkommen. — Nach der Grösse des Beitrages zum Total-Einkommen nimmt jeder Regierungsbezirk folgenden Platz ein:

Oesterreich u. d. E. circa	28 Mil.	fl. C. M.
Lombardie	27	„
Ungarn.	21	„
Böhmen	20	„
Venedig	16	„
Galizien	15	„
Mähren	12	„
Oester. ob der Ens .	6	„
Steiermark	6	„
Kärnten und Krain . .	5	„
Siebenbürgen . . .	4	„
Tirol	3½	„
Küstenland	3	„
Militärgrenze. . . .	3	„
Dalmatien	1	„
Summa .	170½ Mil.	fl. C. M.

Die Staatsschuld betrug im Jahre 1839 1021 Millionen fl. CM. — Nach Springers (Statistik des Oest. Kaiserstaa-

Digitized by Google

tes Wien 1840) beträgt das Gesammt-Einkommen Oesterreichs beiläufig 136 Mill. Gulden C. M., wozu nach einem Durchschnitte von mehren Jahren die directen Steuern 48,206,000 — die indirekten Abgaben 83,800,000, die Staats- und öffentlichen Fonds-Güter 4,000,000 fl. beigetragen. Von Fränzl wird das Brutto-Einkommen auf circa 200 Mill. Gulden C. M. (von den direkten Steuern 49 Mill., den indirekten 112 Mill., von den Domainen, Regalien, und Staats-Fabriken 39.100.000 fl.) berechnet, von welchen nach Abschlag der Einhebungskosten pr. 68,900,000 eine Summe von etwa 132 Mill. Gulden als reine Einnahme sich darstellen. — Dazu dürften (wie Fränzel bemerkt) die beiden Provinzen Oesterreichs (ob und unter der Ens) zusammen 20 Mill., die Böhmischen Länder (Böhmen Mähren mit Schlesien) zusammen um ein paar Millionen mehr, Inner-Oestereich (Steiermark, Kärnten und Krain) das Küstenland u. Tirol zusammen aber 12 Mill. — Galizien nicht ganz so viel, das Lombardisch-venetianische Königreich etwas mehr als die Böhmischen Länder, das ganze Königreich Ungarn nur 16 Mill. und Siebenbürgen 2 Mill. Gulden C. M. beitragen. Dalmatien, das in 2 Kreisen gar keine Grundsteuer hat, kostet mehr als es einbringt, und die Militärgrenze kann zwar ihre Verwaltungsauslagen decken; aber die Militär-Intressen dieses Grenzlandes erfordern einen Zuschuss von mehr als einer Mill. Gulden. — Unter den Staatsauslagen betragen (nach Fränzl) die Gehalte bei allen Civil-Verwaltungszweigen die Summe von etwas mehr als 30 Mill., die Auslagen für die Unterhaltung des Militärs je nach den politischen Conjuncturen, in Kriegs- und Friedenszeiten, zwischen 40 und 100 Millionen, jene für die verzinsliche Staatsschuld etwa gleichviel wie das Militär was über 11 Mill., für die Unterhaltung der Hofdienerschaft nicht einmal 1½ Mill. erfordert. — Die Verschiedenheit der Angaben beweiset, dass hierüber noch keine offizielen Angaben bekannt sind.

Die Staatssch. in Oester. ist z. Theile unverzinslich u. verzinslich. Die Verzinsliche existirt ihrem grössten Theile n. in circulirenden Staatsobligationen, ihrem kleineren Theile nach in andern Obligationen. — Die circulirend. Staatsobligationen theilen sich wieder in die der älteren Staatsschuld, welche bis auf das Jahr 1815 reicht, und in Papiergeld verzinset wird; und in jene der neuern Staatsschuld, welche der neuern Zeit angehört, und Zinsen in Conv. Münze trägt. — Die ältere Staatsschuld, welche im Jahre 1818: 500 Mill. Gulden betragen hat, war zu Ende 1831 bereits um 74,918,022 fl. 35¾ kr. vermindert, und betrug nur noch 425 Millionen; die neuere Staatsschuld, welche im Jahre 1826 auf 208 Millionen berechnet wurde, hatte seit dem Jahre 1818 durch die alljährigen Umwandlungen von 5 Mill. der ältern Staatsschuld, um 65 Mill. zugenommen; wurde aber seit der Creirung des Tilgungsfondes bis Ende April 1831 um 164,295,164 fl. 46½ kr. verringert, und sonach dürften davon noch etwa 109 Mill. circuliren. — Die anderwärtigen Staatsanlehen sind: die Lottoanlehen v. den Jahren 1802—1820—1821, dann die später in den Jahren 1830—1831 eröffneten Anlehen, welche im Ganzen sich auf etwa 1136 Mill. belaufen dürften, und das Anlehen vom 1839. — Das im Umlaufe befindliche Papiergeld, das unter dem Namen der Einlösungs- Anticipations-Scheine vorkommt, und am 13. Juli 1816 sich noch auf die Summe von 658,714,438 fl. belaufen hatte, war zu Ende Juni 1831 bereits auf 39,881,088 fl. vertilgt. Zu Ende December 1831 waren aber nur noch 37,111,288 fl., zu Ende Juni 1832 bloss 33,970,713 fl., zu Ende December 1834 23,763,562 fl., Ende December 1836 18,169,188 fl. und zu Ende December 1839 nur noch 13,430,188 fl. im Umlaufe. — Die sämmtlichen Einlösungen bis zu Ende December 1839 betrugen 439,282.650 fl. Von der verzinslichen Staatsschuld (Obligationen) war, nach einer öffentlichen Bekanntmachung des k. k. General-Rechnungs-Directorium vom 7. Jänner 1840, bis zum Schlusse des Verwaltungsjahres 1839 durch die Operationen des seit 1. März 1817 bestehenden Tilgungs-Fondes ein Gesammtsumme von 410,269,564 fl. 13¾ kr. getilgt. Diese Gesammtsumme enthält insbesondere; — 1. In CM. verzinsliche Effekten im Betrage von 178,813,830 fl. 9¾ kr. — 2. Eine in Einlösscheinen verzinsliche Staatsschuld pr. 9,428,829 fl. 10¾ kr. — 3. Von der eingelösten und bereits Jahrweise vertilgten älteren Staatsschuld einen Betrag von 120,515,214 fl. 19 kr. — 4. Die am 27. Juli 1832, 16. December 1834 u. 20. Nov. 1837, mit einer Zinssumme v. 3 Mill. Gulden verbrannten Obligationen der neuen in Conv. Münze verzinslichen Staatsschuld pr. 89,181,078 fl.

Digitized by Google

9½ kr. — 5. Noch andere Obligationen im Betrage von 12,335,612 fl. 25 kr. — Der Oesterreichische Tilgungsfond, dessen Vermögen sich seit seiner Entstehung im Jahre 1817 bis Ende April 1831 von 50,135,627 fl. 21¼ kr. im Nominal-Betrage mit einem jährlichen Einkommen von 487.701 fl. 6 kr. Conv. Geld, zu einer Summe von 221,895,430 fl. 30¾ kr. mit einem jährlichen Einkommen von 8,078.357 fl. 47¾ kr. vergrösserte, hat bis zu dem oben ausgedrückten Zeitpunkte mit einem Geldaufwande von 162,101,948 fl. 23¾ kr. für 251,548,800 fl. 47¾ kr. Staatsschuldverschreibungen durch Einlösung aus dem Umlaufe gezogen, worunter für 164,295,164 fl. 46½ kr. Obligationen der neueren Schuld, für 74,918,023 fl. 35¾ kr. Obligationen d. älteren Staatsschuld, und für 12,335,612 fl. 25 kr. andere Obligationen sich befinden. — Rechnet man auch jene Obligationen hinzu, welche dem Tilgungsfonde theils zum Stammvermögen, theils durch Dotation von den Staatskassen übergeben worden, so sind bis zum obigen Zeitpunkte für 303,004,376 fl. 48¾ öffentliche Obligationen durch den Tilgungsfond aus dem Umlaufe gebracht worden. Bis zu Ende April 1832 war der Vermögensstand des Tilgungsfondes auf 234,243 fl. 39¼ kr. und das jährliche Einkommen auf 8,857,924 ft. 5 kr. gestiegen. — Die sämmtlichen Einlösungen bis zu diesem Zeitpunkte betrugen 263,921,741 fl. 40½ kr., wovon 174,828,164 fl. in Conv. Münze verzinsliche Obligationen 76,757,965 fl. in Wiener Währung verzinsliche, und 12,335,612 fl. andere Obligationen sind. — An Einlösungs- und Anticipations-Scheinen waren in Oesterreich mit 1. Jänner 1833 nur noch 31,297,738 fl. im Umlaufe.

Finatzele, Ungarn, Kővár. Distrikt; siehe Fonátz.

Fincheveсz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein adel. zur Pfarre Reka geh. *Dorf*, zwischen Hügeln, 2 St. von Kreutz.

Findelkahr. Illirien, Kärnten, *Berg* 7½ St. nordw. von Malta, 1272 W. Klafter hoch.

Findler, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Hohenbruck gehörig.

Fine, Pezza in, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Finestra Pass, zwischen Tyrol und dem Venetianischen ober Felten.

Finfing, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Stadtl geh. *Dorf*, mit 58 Häus. und 323 Einwohnern, liegt nächst dem Markte St. Ruprecht an der Raab, und ist dahin eingepfarrt, 1½ St. von Gleisdorf.

Finfing, bei Gleisdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, des Bezirks Freiberg. Pfarre Gleisdorf, zur Hrsch. Gült Kienburg, Lusthöhl, Freiberg u. Radkersburg gehörig, mit 20 Häus. und 114 Einwohnern.

Finfingersetzen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Gleisdorf und Herschaft Landsberg gehörig.

Fingerischer Hof, Böhmen, Klatt. Kr., ein einzelner *Hof*, auf der Hrsch. Teinitzl, bei der Eichen und Rothen-Mühle, 2 St. von Klattau.

Finiletti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Finiletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Finiletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta, siehe Ponti.

Finiletto - Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe S. Giovanni in Croce.

Finiletto e Vegro lungo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Finke, Ungarn, diess der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröer Bzk., ein mehr. adel. Familien geh. ungr. *Dorf*, mit 81 Häus. 610 Einwohn., am Boldva Fl. in der Nähe des Marktfleckens Edelény, mit einer eigenen reform. Pfarre sonst aber kathol. Seits nach Szirák eingepfarrt, 4½ St. von Miskólcz.

Finken, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, von 5 zerstreuten Häusern, liegt in dem Gerichte Lingenau, 5½ St. v. Bregenz.

Finkenberg, Tirol, Unter Innth. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* am Eingange nach Duchs, im Landgerichte Zell.

Finkenburg, Böhmen, Elbogn. Kr., 4 *einzelne Häuser*, der Hrsch. Asch bei dem Dorfe Krugsreut, 1¼ St. v. Asch.

Finkenbüchel, Tirol, Vorarlberg, ein der Herschaft Feldkirch gehöriges *Dörfchen*, liegt in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. v. Bregenz.

Finkendorf, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Lomberg gehör. *Dorf*, mit 60 Häus. und 408 Einwohn., nahe bei Judendorf, 2½ Stunde von Jungbunzlau.

Finkeneck, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. St.

Digitized by Google

Georgen an der Stifing gehör. *Schloss*, nächst dem Dorfe Hart, grenzt an dem Murflusse, 1¼ St. von Lebring.

Finkenhof, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Liebenau, Pfarre St. Peter, ein *Meierhof*, in Waltendorf, ¼ St. von Grätz.

Finkenmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Kirchenberg bei dem Dorfe Arnetsgrün, 2¼ St. von Zwoda.

Finkenroith, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 3½ St. von Frankenmarkt, und 4 St. von Vöcklabruck.

Finkenroith, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., Parzellen des Hausruckviertels, ein *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Finkenschwand, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflgcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in die Pfarre Thalgau pfarrend, 1½ St. von Hof.

Finkenstein, Alt-, Illirien, Kärnt. Vill. Kr., ein altes unbewohntes *Schloss* der Hersch. gleich. Namens, liegt auf einem Berge nebst einigen Häusern, gegen Süden, 3 St. von Villach.

Finkenstein Neu-, Illirien, Kärnt. Vill. Kr., eine Ldgrchtshrsch. Wb. B. Kom. und *Schloss* auf einer kleinen Anhöhe, liegt gegen Süden, 1 Stunde von Villach.

Finkenthenn, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Trössing, zur Hrschaft Poppendorf gehörig.

Finklham, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. u. Hrsch. Schmiding liegend. verschiedenen Dominien gehör., nach Wallern eingepf., am Trattnachfl. nächst Breitenaich lieg. *Dorf*, mit einer Mühle, 1½ Stunde von von Efferding.

Finkou, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. u. Grafschaft Auersperg lieg. *Dorf*, der Herschaft Ortteneck geh., mit 2 Häus. und 11 Einwohnern, 4½ St. von Marain.

Fino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Andrea u. einer Kapelle, liegt auf d. Provinzialstrasse, welche in das Thal Scalve führt. ½ St. St. von Clusone.

Fino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. I, Como, eine *Gemeinde* und in der Ebene liegend. *Dorf*, mit einer schönen Villa des Marquis Qaimondi, einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Stefano, 5 Migl. von Como. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören:

Brioletta, Socco, *Landhäuser*, Costa, Fiorenzuola, Mornasco, *Meiereien*, Mulino Rionca, *Mühlen*. Postamt mit:

Aenago, Bregnano, Bulgorello, Cadorago, Caslino, Cascina, Rizzardi, Carmenate, Civello, Minoprio, Rovelasca und Vertemate.

Finschgau, Tirol, *Thal*, von d. Etsch bewässert, von Glurns bis Meran.

Finsing, Tirol, Unt. Innth. Kreis, ein der Hrsch. Rottenburg am Inn geh. *Dorf*, liegt im Zillerthal am Finsingbache, 4½ St. von Rattenberg.

Finssberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Mediascher sächsischen Stuhl, ½ St. von Körös.

Finsterbach, Oest. ob d. Ens., sein Lauf ist nordwärts, und vereinigt sich eine halbe Meile oberhalb des Dorfes Klaffer mit der grossen Mühel.

Finsterbach, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Mühlbach im Ldgrchte. Taufers gehörig.

Finsterbachgraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Hollerbocken und dem untern Zindel, in welchem die Neubauer, Fadenberger, Schäfer, Weiss und Holzeralpen sich befinden.

Finsterbachgraben, Tirol, Unt. Seitenthal, vom Ziller rechts 1 Stunde inner Fügen südwest- und südwärts bis an die Grenze von Duchs.

Finsterdorf, Illirien, Kärnt. Klagf. Kr., ein zum Ldgrcht. Kreug u. Russberg geh. *Dorf*, liegt in der Wimitz, 3½ St. von St. Veit.

Finstereck, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Wald unterth. *Dorf*, mit 6 Häus. nach Michelbach eingepf., nächst diesem Markte gegen Osten, 3 St. von St. Pölten.

Finsterflecht, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Herschaft Petersberg gehörig. *Riedl*, 1½ St. von Parwiess.

Finsterhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Herschaft Neuenlengbach und Pfarre Asperhofen geh. *Haus*, zwischen Asperhofen und Neulengbach, 2 Stund. von Sieghardskirchen.

Finsterhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Seissenstein geh., ein der Hrsch. Neuenlengbach dienstbares Bauernhaus bei Innbrugg, 3 St. von Sieghardskirchen.

Finsterkahralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Donnersbachgraben, m. 60 Rinderauftrieb.

Finsterl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Halbenrain gehörig.

Digitized by Google

Finsterleithen, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 2 zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütten*, mit 15 Einw., nächst Röckawinkel und Dürwin, 3 St. von Burkersdorf.

Finsterlucken, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend* im Zellthale.

Finstermühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Seissenstein geh. *Bauernhaus*, bei Innbrugg, allwo ehemals eine Mühle dieses Namens sich befand, 3 St. von Sieghardskirchen.

Finstermünz, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein enger *Bergpass*, am Inn, an d. Schweiz-Engadiner Grenze, Ldgchts. Nauders, mit einem Brau- und Wirthshause.

Finsternau, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine aus 42 zerstr. lieg. Waldhütten besteh., zur Hrsch. Heidenreichstein geh. *Gegend*, über der deutschen Thaja bei Brand, 1½ St. v. Schrems.

Finstersternalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Breineckgraben mit 36 Rinderauftrieb.

Finsterthal, Steiermark, Br. Kr., Herschaft Gösserisches *Waldrevier*, in der Schludnitz.

Finsterthal, Steiermark, Bruck. Kr., im Walsterngraben, grosses Mariazellerisches *Waldrevier*.

Finta, Ungarn, diesseits. der Donau, Neutraer Gespan. und Bezirk, ein *Prädium*, Bräuerei, Mühle und Meierhof, nach Nagy-Kind eingepfarrt, geg. W. 3 St. von Neutra.

Finta, Fincice, Ungarn, sl. *Dorf*, rk. FK. 112 H. und 833 E., Fil. von Sebes, schönes stockhohes *Castel*, viele Wirthschaftsgebäude, Lederfabrik, die der Güte wegen grossen Absatz und Niederlagen zu Eperies, Kaschau u. Pesth hat, Meierei. Grosse Waldungen, Ackerbau, 1 St. von Eperies, Grundh. Graf Dezsöffy.

Finta, Ungarn, Neutr. Kom. ein *Prädium*, mit 8 Häus. und 73 Einwohn.

Fintafa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft Egerszeg. Bezirk, ein *Praedium* und *Waldgegend*, nächst dem Dorfe Szajk.

Fintahaza, Fintenhaus, Csinta — Siebenbürgen, Székl. Maroser Stuhl, Abod. Bzk., ein von dem Nyárat Fl. durchströmtes, von Adeligen, freien Széklern, Grenz-Soldaten, Walachen und Zigeunern bewohntes *Dorf*, mit einer reform. Pfarre. Die griech. nicht unirt. Walachen sind aber nach Ujfalu in dem Kokelburger Komt. eingepfarrt, 1½ St. von Maros-Vásárhely.

Fintipa, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Komt.; siehe Hidegkut.

Fintó-ag, Fintvág, Astendorf, Fintog — Siebenbürgen, diesseits der Maros, Hunyad. Gespan. Lapusnyak. Bzk., ein mehr adel. Familien gehör., in einer unfahrbaren Gegend lieg., zerstreutes, walach. *Dorf*, mit 410 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 4½ St. von Dobra.

Fintsch, Siebenbürgen; Klausenb. Komt.; siehe Kalota-Ujfalu.

Fintschenschu, Siebenbürgen, Kővár. Distr.; siehe Fentös.

Fintschgau, Vintschgau — Tirol. s. Vintschgau.

Fintvág, Siebenbürgen; s. Fintó-ag.

Fintyeusel, Siebenbürgen; siehe Kis-Fentös.

Finz, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Finzi, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. X, Bozzolo; s. Rivarolo.

Fiobbio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano Maggiore; s. Albino.

Fiok, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Szeradza gehör., nach Odporyszow eingepfrt. *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit Zelazowka, 2½ Stunde von Tarnow.

Fiora, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Mojo.

Fiora, Panizza, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Fiorana, Cà, Lombardie, Provinz Cremona, und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Caretollo.

Fiorani, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Cava Tigozzi.

Fiorano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XV, Gandino, ein oberhalb Gazzaniga, am rechten Ufer des Serio liegendes *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Giorgio, Nebenkirche und Gemeinde-Deputation, ½ St. von Gandino.

Fiorano, Cassina e Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Peschiera.

Fiorano e Valle, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIII, Canzo; siehe Asso.

Fiorentina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Mulo.

Fiorentina, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Coronate.

Fiorenzo, Campo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Castelnuovo.

Digitized by Google

Fiorenzuola, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como; s. Fino.

Fiori, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casaloldo.

Fiori, Campo de, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Fiori, Caselle, Venedig, Provinz Verona und Distr. II, Villafranca; s. Villafranca (Caselle Fiorio.)

Fiorito, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Fiorosso, Fleratrum — Tirol, Trient. Kreis, ein in einem Thale gl. Namens liegend. *Dorf*, mit einer Kurazie, zur Hrsch. Persen geh., 2½ St. von Persen oder Pergine.

Fipero, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Fircht, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kl., in dem Distr. Kom. Wolfsegg lieg., der Hrsch. Burg Wels gehörige *Ortschaft* von 6 Häus.; siehe Vircht.

Firbitz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz; siehe Fürwitz.

Firesu-Gyerli, Siebenbürgen; s. Ordönyös-Füzes.

Firigyó, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; siehe Feredö.

Firiza, Ungarn, Szathmár. Komt., ein *Bergwerk* wo auf edle Metalle gebaut wird.

Firlejow bei **Jozefow**, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfr, zur Ortsobrgkt. Janczyn gehörig.

Firlejowka, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Kutkorz gehöriges *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 2 St. von Olszanica.

Firling, Oest. ob der E., Möhl Kr., ein dem Distr. Kom. Hrsch. und Pfleggericht Harrachsthal gehör., nach St. Leonhard eingepf., zum Theil zerstr. *Dorf*, auf einem Berge, 4 Stund. von Freystadt.

Firling, Weningfirling — Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, 7 zum Pflggcht. Hrsch. Harrachsthal geh. *Häuser*, nach St. Leonhard eingepfarrt, 3½ St. von Freistadt.

Firmano, Venedig, Prozinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Premariacco.

Firminyesch, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Förményes.

Firnitz, Illirien, Ob. Kärnt., Villach. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. und Wb. B. Kom. Finkenstein gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt nahe bei dem Geilfl. gegen West. von Neu-Finkenstein, 1½ St. von Villach.

Fir-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Filialstuhl aus dem Berge Köveshegy entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Marosfluss einfällt.

Firshing, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Florian lieg., der Hrsch. des Kanonikats Stifts Florian gehör. *Dorf*, nach Härglsberg eingepf., 1 St. von Ens.

Firstenfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine landesfürstl. *Stadt* und *Herschaft*; siehe Fürstenfeld.

Firszeka, Ungarn, Kövár. Distrikt; siehe Fejérszék.

Firt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Distr. Kom. Wolfsegg lieg., der Hrsch. Burg Wels gehörige *Ortschaft* von 6 Häusern; s. Vircht.

Firth, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gemeinde* des Bzks. Wildbach, Pfarre Gems, zur Hrsch. St. Martin gehörig, mit 16 Häus. und 78 Einw.

Firtlfeld, Viertelfeld – Ungarn, Pressburg. Komt., ein *Praedium*.

Firtos-Várallya, Schlossdorf, Firtoschu— Siebenbürgen, Udvarhel. Székl. Stuhl, im Ob. Kr. und Bözöd. Bzk., ein von allen drei Gattungen Széklern bew. *Dorf*, mit 259 Einw., einer unirten Pfr., liegt unterhalb dem Berge gleichen Namens, worauf vormals die P. P. Franziskaner eine Residenz hatten, 10 St. von Schässburg.

Firviz, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Fejérvíz.

Firwitz, Förwitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 12 Häus. und 103 Einw., nach Leskau eingepfrt., einer Mühle mit Brettsäge. Auch ist hier ein Sauerbrunnen. 1½ St. von Weseritz.

Fisaroveze, Ungarn, Zemplin. Komitat; siehe Füzesér.

Fiscale e le Pioppe, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Fiscaro, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Fisch und **Staubbach**, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Wasserfall* im Unkenthal.

Fisch, oder Bygatohäusel — Böhmen, Elbogn. Kreis, ein einzelnes *Häuschen* der Stadt Eger, ¼ St. von Eger.

Fischa, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bzk. Gleichenberg, Pfarre Gnass, zur Hrsch. Griesshof, Freiberg, Poppendorf u. Hainfeld geh. mit 48 Häusern und 238 Einwohnern.

Fischa, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein zur Wh. B. Kom. Hrsch. Eppenstein geh. *Dorf*; siehe Fisching.

Digitized by Google

Fischa, Grosse u. **Kleine,** Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Nebenfluss* d. Donau, zwischen der Schwechat und Leitha, hat seinen Ursprung ostsüdwärts von Wien, zwischen dem Flusse Piesting und der Leitha, lauft nordwärts, nimmt bei Grametneusiedel den Piesting auf, bei Schwadorf den Reisenbach und fällt bei Fischamend in die Donau; der andere entspringt westwärts von Neustadt in dem Gebirge, empfängt unterhalb Neustadt den Kehrbach, und vermischt sich bei Obereggendorf mit der Leitha.

Fischa am Steinfelde, Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Fischau.

Fischa, eigentl. Fischamend, vor Alt. Fischamünde oder Fischagemünde genannt – Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Markt* und *Schloss* am rechten Ufer der grossen Fischa, bei ihrer Ausmündung in die Donau, und an einem Arme der letztern, aus 106 Häus. und 1220 Einwohnern bestehend. Westlich und südöstlich erheben sich die Hügel und im Norden liegt auf einer Donauinsel die Schüttelaue mit dem sogenannten Au-Prater, einem kleinen Belustigungsorte. Es besteht hier ein Brauhaus, eine Baumwoll-Spinnmanufaktur und Baumwollzeugweberei, Färberei, Druckerei. Sehr wichtig sind die wöchentlichen Getreidemärkte. An der Brücke über die Fischa steht ein alter massiver Thurm, der auf seiner Spitze einen 11 Schuh langen eisernen Fisch, das Wahrzeichen des Marktes, trägt. Auf diesem Platze soll Aequinoctium der Römer gestanden haben, noch findet man an der Donau Spuren eines Römerwalles und einer römischen Strasse. Postamt mit:

Au am Leithaberg, Hof, Mannestorf, Wüste, Sarrstorf, Stixneusiedl, Gallbrunn, Margarethen am Moos, Gotzendorf, Trautmansdorf, Somerein am Leithaberg, Moosbrunn, Gramet Neusiedl, Ebergassing, Wienerherberg, Schwandorf, Enzersdorf an der Fischa, Klein Neusiedl, Mariano- oder auch Franzenethal, Reifenberg, Ludwigshof, Karlsdorf, Gottsbrunn, Arbesthal, kroatisch Haslau, Ellend.

Fischach, in Urkunden ad Fischaha – Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, ein zum Pflgrcht. Salzburg geh., an der Strasse nach Mattsee, zwischen Lengfelden gelegenes *Dorf*, am Flusse Fischach; eingepfarrt nach Bergheim. Hier stand ehemals eine Kirche, nun zu andern Zwekken eingerichtet ist, ¼ St. von Salzburg.

Fischach, Ober-, Oest. ob d. Ens, Salburg. Kr., eine zum Pfleggrcht. Neumarkt (im flachem Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, ¼ St. von Neumarkt.

Fischach, Unter-, Oest. ob d. E., E., Salzburg. Kr., eine zum Pflgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. v. Neumarkt.

Fischamend, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Schwandorf, am linken Ufer der grossen Fischa, dem Markte gleichen Namens gegenüber und mit demselben durch die Brücke verbunden, aus 54 Häus. mit 600 Einw. bestehend.

Fischamend, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Markt*; siehe Fischa.

Fischamend, Klein-, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* zur Hrsch. Schwandorf; siehe Fischa.

Fischammering, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Walchen lieg., der Hrsch. Kammer u. Wagrain geh., nach Gampern eingepf. zerstr. *Ortschaft*, unweit des Vöcklaflusses, 2 St. von Vöcklabruck.

Fischamünde, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung der *Herschaft* und des Marktes Fischa.

Fischau, oder Fischa – Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Gleichenberg lieg. der Hersch. Poppendorf gehör., nach Gnass eingepf. *Dorf*, liegt ½ St. gegen S. vom Markte Gnass, 5 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Fischau, oder Fischa am Steinfelde, vormals Vischau – Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 91 Häus. und 720 Einwohn., unweit der Südbahn, mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, an dem daselbst entspringenden Bache die Fischa genannt, westl. von W. Neustadt. Uebrigens heisst diese Hrsch. und d. Landschafts Einlag Benennung Hrsch. Stahrenberg, Fischauer Antheils zum Unterschiede einer andern Hrsch. Stahrenberg Piestinger Antheils, 1½ St. von Wien. Neustadt.

Fischbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft* von 13 zerstreut liegenden Häus., zur Hrsch. Kirnberg geh., zwischen Kirnberg und Texing, gegen Kirchberg an der Bielach, 6 St. von Mölk.

Fischbach, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Windischlandsberg.

Fischbach, Ober-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 6 im Distr. Kom. Berg und Pflgrcht. Marsbach lieg., der Herschaft Götzendorf und Helfenberg geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 2 St. v. Linz.

Fischbach, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hersch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 3 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Bregenzerwald, 4 St. von Bregenz.

Fischbach, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflgrcht. Radstadt (im Ge-

Digitized by Google

birgslande Pongau) gehör. *Ort* im Thale Forstau. Er ist der Sitz eines Vikariats, hat eine Vikariatskirche und eine Schule, 1 St. von Radstadt.

Fischbach, Oest. ob der E., Salzb. Kr., eine zum Pflgrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, der Pfarre Thalgau einverleibt, 1¼ St. von Hof.

Fischbach, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Schlackenwerth, liegt im hohen Gebirge zerstreut, wovon 3 Häus. auch Lessig genannt werden, 5 St. von Karlsbad.

Fischbach, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herzogthum Gottschee geh. *Dorf*, nach Ossinnitz eingepf., mit 11 Häus. und 75 Einwoh., liegt an dem Kulpfl. und Loschetz, 17 St. von Laibach.

Fischbach, Tirol, *Wildbach* zu Lengenfeld im Oetzthal, der vom Glammergrub-Ferner nordwest. und westw. durch das Griesthal herabstürmt.

Fischbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Pirkenstein geh. *Dorf*, mit 67 Häusern und 365 Einw. nebst einer Pfarre, 3 St. von Krieglach.

Fischbach, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 7 in dem Distr. Kom. Berg und Pflgcht. Marsbach lieg., der Hrsch. Sprinzenstein und Götzendorf geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 10¼ St. von Linz.

Fischbachalpen, Steiermark, eine *Gebirgskette* bei Mürzzuschlag.

Fischbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirke Donnersbach.

Fischbachmühl-Rotte, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 14 einzelne *Häuser*, zur Pfarre Frankenfels und Ortsobrigkeit Weissenburg gehörig.

Fischbachsaag, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflgcht. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) geh., nach Abtenau eingepf. *Rotte* am Breitenberg, Thennengebirge und Fischbach, 4¼ St. von Golling, ½ St. von Abtenau.

Fischbeckau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Hochhaus geh. *Dorf*, verschied. Dom. unterthänig und zur Pfarre Vorchdorf geh., liegt jens. am Aimflusse, 3 St. von Lambach.

Fischbeckern, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* mit 4 Häus. u. 20 Einw., zur Hrsch. Hohenfurt u. Pfarre Höritz geh., unweit Kirchschlag geh., 7 St. von Kaplitz.

Fischburg, Tirol, ein *Schloss* bei S. Maria, im ehemaligen Gericht Wolkenstein, nun Ldgchts. Gufidaun.

Fischdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Ebelsberg lieg. *Dorf*, verschiedenen Dom. und zur Pfarre Ebelsberg geh., am Traunfl., 2 St. von Linz.

Fischdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Piski.

Fischelham, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Fischelham und Distr. Kom. Steinhaus gehörig.

Fischen, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Gschwendt geh. *Ortschaft*, nach Kemmaten eingepf., 5 St. von Wels.

Fischenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 5 der Herschaft Freideck dienstb. *Häuser*, nach Steinakirchen eingepfarrt, 3 St. von Kemmelbach.

Fischer, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Hersch. Bregenz gehör. *Ortschaft*, von 5 Häusern, liegt in dem Gerichte Bregenz, 4¼ St. von Bregenz.

Fischerau, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distrikt Kom. und Hrsch. Lambach geh., dahin eingepf., am Fl. Ager lieg. kl. *Dorf*, ¼ St. von Lambach.

Fischerberg, Oesterreich, u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, v. 6 H. u. 36 Einw., zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen geh. nächste Post Kemmelbach.

Fischerdörfel, Ungarn, Raab. Kom. siehe Pinnyéd.

Fischeredt, Oest. ob d. Ens, Innkr., Parzellen des Hausruckviertels, ein zum Pflgcht. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in d. Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Fischerei, Böhmen, bildet gleichsam einen Theil der Kreisstadt Leitmeritz, längs dem Elbeufer, mit 54 Häus. und 382 Einw., worunter 1 Kapelle und 1 Wirthshaus (die Bischofschänke), zum Leitmeritzer Domkapitel gehörig.

Fischerei, Rybarzy, auch **Kozlow**, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, von 7 Häus. und 37 Einwohnern, theils d. Stadt und theils der Herschaft Melnik geh., liegt an der Elbe, 6 St. von Schlan.

Fischererdorf, Steiermark, Judb. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hersch. Pflindsberg geh. *Dorf*; siehe Fischern.

Fischergräben, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 8 zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Holzhauerhütten*, nächst Hochbuch u. Hochraum, ½ St. v. Burkersdorf.

Fischerhaus, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, am Hintersee, 3 St. von Hof.

Fischerhaus, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgcht. Thalgau (im fla-

Digitized by Google

chen Lande) geh. *Einöde*, am Fuschlsee, im Vikariat Fuschl. 2 St. von Hof.

Fischerhäusel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Mitterau geh. *Dörfchen*; siehe Billachhäusel.

Fischerhäusel am See, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, hart am Wallersee; ist der Pfarre Köstendorf einverleibt, 1½ St. v. Neumarkt.

Fischerhäuser, Tirol, Oberinth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Haid gehörig, im Ldgchte. Nauders.

Fischerhof, Böhmen, Budw. Kreis, ein einschicht. *Meierhof*,, zur Hersch. Hohenfurt u. Pfarre Malsching, 5½ St. von Kaplitz.

Fischerhofstadt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Hainbuch sich befindende, der Herschaft Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Fischerhütten, Böhmen, Prachin. Kr., 4 *Häuser*, liegen ¾ St. von Moder, mitten im Walde am Grossmüllerbache, vor dem war hier eine Glasshütte.

Fischering, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Herschaft Kienhofen lieg. kl. *Dorf*, verschieden. Dominien geh., liegt an den Drauflusse, 1½ Stunde von Mahrenberg.

Fischerjuden, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Mattighofen geh. *Weiler*, m. 5 H., in d. Pf. Palting, 3 St. von Neumarkt, 3 St. von Mattighofen.

Fischerka und **Wisoczaner Revier**, genannt, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Meierhof*, unter der Jurisdiktion des Guts Lieben, 1½ Stunde von Prag.

Fischerlehengutsalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Radmergraben, mit 25 Rinderauftrieb.

Fischermühle, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgchte. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 Stunden von Hof.

Fischern, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., Parzellen des Hausruckviertels, ein z. Pflgcht. Frankenmarkt gehörig. *Bauernhof*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg. 2½ St. von Frankenmarkt.

Fischern, Stiezerow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 9 Häus. und 74 E., zur Herschaft Krumau, 6 Stunden von Budweis.

Fischern, Wisshern — Böhmen. Elbogner Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche einer hrsch. Mahl- und Bretschneid- u. Leinöhlmühle, einer Rohrschmiede u. einem Wirthshause, der Stadt Karlsbaad geh., an dem Rohlauer Bache, ½ Stunde von Karlsbad.

Fischern, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Eppenstein geh. *Dorf*; siehe Fisching.

Fischern, Illirien, Krain, ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Ponovitsch geh., nach Waatsch eingepf., geg. Süden am Saufl. lieg. *Gut*, 7 St. von Laibach.

Fischern, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Wolkenstein geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 102 Einw., nach Lässing eingepfarrt, 4 St. v. Untergriming, Post Gröbming.

Fischern, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein der Wb. B. Kom. Herschaft Domstift Lavand zu St. Andre gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, liegt an der Landstrasse gegen Westen, ½ St. von St. Andre, 6 St. von Klagenfurt.

Fischern, Fischerndorf — Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Pflindsberg geh. *Dorf*, mit der Filialkirche Alt-Aussee, liegt gegen Westen, nächst dem Dorfe Alt-Aussee, und gegen Norden, nächst d. ebensogen. See, in welchem die seltene Fischgattung Saibling gefangen wird, Post Ausee.

Fischern, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Ortschaft* mit 14 Häus. und 65 Einwohnern.

Fischern, Katholisch-, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* mit einer Mahl- und Schneidemühle der Herschaft Eger, 2 St. von Eger.

Fischerndorf, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Pflindsberg, Pfarre Aussee, zur Herschaft Pflindsberg geh., mit 12 Häusern und 102 Einwohnern. Post Ausee.

Fischeröd, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine, dem Distrikt Kom. Frankenburg und Hrsch. Freyn gehör., nach Frankenburg eingepf. und aus 5 Häusern best. *Ortschaft*, 3¾ St. von Frankenmarkt, und 4½ Stunden von Vöcklabruck.

Fischeröd, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Herschaft Wildshut gehörig. *Einöde*, 4½ St. von Braunau.

Fischersthal, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Mineralwerk*.

Fischsee-Gebirg, ein Theil des Tátra-Gebirges in Ungarn.

Fischsee, der grosse, in Ungarn, liegt auf der Grenze der Krummholz und Waldregion in den Karpathen ist der grösste aller karpathischen Seen bei

Digitized by Google

einem Flächenraume von 56 Joch, 411 Q. Klftr. und einem Umfange von circa 4200 Schritt, 400 bis 500 Schritt breit, über 1600 Schritt lang und auf seiner Südostseite 3½ Klafter oder 19½ Fuss hoch.

Fischerzell, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck geh. *Dorf*, mit 21 Häusern und 180 Einwohnern, nächst Neuaigen, 2 St. von Stockerau.

Fischham, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Pflgcht. Frankenmarkt geh. *Dorf*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1½ St. von Frankenmarkt.

Fischham, Oest. ob d. Ens, Hausruck-Kr., ein *Weiler* im Pflgcht. Vöcklabruck und in der Pfarre Gampern, 2 St. von Vöcklabruck.

Fischham, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distrikt Kom. Walchen lieg. d. Hrsch. Kammer und Frankenburg geh. nach Gampern eingepfarrt. *Dorf*, gegen Norden, ¼ St. von d. Salzb. Poststrasse, hint. Oberheickerding, 2 St. von Vöcklabruck.

Fischham, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., der Herschaft Frankenburg und Walchen geh., nach Vöcklamarkt eingepfrt., 1½ St. von Frankenmarkt.

Fischhamering, Oest. ob d. Ens, Hauruck Kr., ein *Weiler* im Distr. Kom. Walchen und der Pfarre Gampern, 1½ St. von Vöcklabruck.

Fischhaus, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflggcht. Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Pfarre u. Gemeinde Esternberg, am felsigten Berge des rechten Donauufers, 2½ Stunde von Schärding.

Fischhaus, Böhmen, Elbogn. Kr., ein einschicht. *Haus*, der Hrsch. Eger, 1½ St. von Eger.

Fischhaus, Stadt-Egerer, Böhmen, Elbogn. Kr., ein einsch. *Haus*, der Hrsch. Eger, 1 St. von Eger.

Fischhäusel, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 12 Häusern und 58 Einw., zur Pfarre Wolframitzkirchen und Ortsobrigkeit Frischau geh., mit einem Wirthshause; siehe Hostierad.

Fischhof, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein einsch., zur Stifts-Herschaft Altenburg unterth. *Haus*, nächst Altenburg am Kampfl., 1 Stunde von Horn.

Fischhorn, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. und Pfarre Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges ärarial. *Schloss* auf dem linken Ufer der Salzach, mit einem Dörfchen am Ausfluss des Zeller Sees in die Salzach und der aus dem Pongau in das Mittel- und Ober-Pinzgau führenden Strasse. Das Schloss liegt auf einer Anhöhe und geniesst schöne Aussicht, ist der Sitz des Forstamtes Fischhorn, und gehört zum Vikariat und zur Schule Bruck, 4 St. von Lend.

Fischhueb, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einsch. zur Herschaft Sooss und Pfarre Haag geh. *Haus*, an dem Ybbsflusse, hinter Sanct Johannes bei Rohrbach, 2½ St. von Strengberg.

Fischigen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, 3 St. von Frankenmarkt und 4 St. von Vöcklabruck.

Fischigen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Pflggcht. Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 5 St. von Frankenmarkt.

Fisching, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts Kom. und Hrsch. Schwannenstadt liegend. mehren Dominien geh. *Dorf* am Aggerfl. ober Schwannenstadt und ist dahin eingepf., 1½ St. von Lambach.

Fisching, Fischern, Fischa — Steiermark, Judenb. Kr., ein zu d. Distr. Kom. Hrsch. Eppenstein geh. *Dorf*, mit 28 Häus. und 157 Einwohn., liegt am Granitzbach nächst dem Markte Weisskirchen, 1 St. von Judenburg.

Fisching, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Pflggcht. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Schwanenstadt, 2 St. von Schwanenstadt.

Fisching, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Asten und Distr. Kom. Florian und mehren Hrsch. geh., Post Ens.

Fisching, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler* auf einer Halbinsel des Mattsee und Trumersees, n. Mattsee gepfarrt, 3 St. von Neumarkt.

Fischl, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Schwarz und Gemeinde Jenbach gehörig.

Fischl, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Hrschaft Rottenburg am Inn geh. *Dorf*, liegt zwischen Innbach und Eben, 3 St. von Schwatz.

Fischlehen, Oest ob d. Ens, Salzb. Kr., zwei zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden*, im Vikariate Feistenau, 2 St. von Hof.

Fischlham, Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, ein in dem Distrikts. Kom. und Hrsch. Wimsbach lieg. *Dorf* mit einer Pfarre, verschied. Dominien gehörig, 1 St. von Lambach.

Fischpointleiten, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Dürnberg und Pfleggcht. Hallein gehörig. Post Hallein.

Fischtaging, Oest ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, mehren Herschaften gehörig, an der Vicinal-Strasse von Neumarkt nach Seekirchen, in der Pfarre Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.

Fischteich, Ungarn, Zaránd.Komt.; siehe Karasztó.

Fischweng, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Salzburg (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Kostendorf, 1½ St. von Neumarkt.

Fisesch, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Ördönyes-Füzes.

Fising, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. und Herschaft Florian liegend. *Dorf*, verschied. Dominien gehörig, nach der Lokalkapl. Asten eingepf., liegt an der Enser Poststrasse, nächst der Donau, 1 St. von Ens.

Fisinka, Ungarn, Gradiskaner Reg. Bezirk, ein *Kordonsposten*.

Fiskirch, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; siehe Szász-Fejér-Egyház.

Fiskut, Ungarn, jens. d. Theiss, Temes. Gespansch., Szt. András. Bzk., ein unter die Gerichtsbarkeit der adel. Familie Landerer gehör., mit einer eig. Pfarre und Kirche, dann hersch. Verwalt. Wohnung versehenes *Dorf*, mit 189 Häus. und 762 Einw., in der Nähe einer ausgebreit. Waldung, von Osten gegen Westen zw. Allyos und Kreuzstädlen, 1½ St. von Monostor und Orczydorf.

Fiss, Tirol, Ober Innthal Kr., ein der Hrsch. Landeck geh. *Dorf*, im Gebirge, mit einer Kuratie, nach Serfaus eingepfarrt, grenzt am Innfl., 4 Stund. von Pfunds, 3 St. von Nassereut.

Fissag-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im untern Tschiker Stuhl aus dem Gebirge Gyöke des östlichen Höhenzuges entspringt, und nach einem Laufe von 5½ St. in den Altfluss einfällt.

Fissiessu, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburg. Gespansch. aus dem Berge Djálu-Pitzara entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Görgény einfällt.

Fissiraga, Pieve Fissiraga — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo, ein kleines *Gemeindedorf* mit Pfarre Assunzione di Maria Verg., welche zu Pieve ihren Sitz hat, und Gemeinde Deputation, 4½ Migl. v. S. Angiolo. Mit:

Pieve, einzeln. *Haus*.

Fistelberg, Steiermark, Cillier Kr., Pfarre Greiss, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Neu-Cilli gehörig.

Fisto, Tirol, Roveredo Kr., ein in d. Pfarrgemeinde Rendena liegendes, der Marggr. Judikarien gehör. *Dorf*, ½ St. von Rendena, 17 St. von Trient.

Fistritz, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Pfaffenberg gehör. *Dorf*, mit 43 Häus. und 222 Einwohn., unterhalb Sieghards, 2½ St. von Göpfritz.

Fistritz, Neu-, Neu-Fistritz, Bistritz, Nowa Bistržicze, Neo-Fistricium — Böhmen, Taborer Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*, dann eine *Stadt* mit einer Dechantei, mit 2100 E., gegen Süd. 3½ St. von Neuhaus.

Fiszedsz, Fizesd, Zahldorf, Fizegzu — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Borbutviz. Bzk. und Hotzeg. Kr., ein walach., über dem Sarget Fl. liegend. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche, 13½ St. von Déva.

Fisztinecz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein dem Agramer Bisthum geh. und nach Gradeuz eingepf. *Dorf*, eigentl. ein *Prädium*, unweit dem Bache Korufka, 1 St. von Kreutz.

Fitkow, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Bystrzyca, mit einer russniak. Pfarre, einem Hofe und 2 Mahlmühlen, 5½ St. von Stanislawow.

Fitod, Siebenbürgen, Székler Stuhl, ein zwischen den Ortschaften Hoszúaszó, Szt. Lélek, Szereda und Várdotfalva lieg., von freien Széklern, Edelleuten und Grenzsoldaten bewohntes *Dorf*, in der Pfarre Szt. Lélek, 10 M. von Kronstadt.

Fitsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft*, mit 15 Häus. und 76 Einw., zur Pfarre Sagoria gehörig.

Fittarezza, Regina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, und Distrikt VI, Codogno; siehe Regina Fittarezza.

Fittenberg, Oest. ob der E., V. O. W. W., 5 zerstreut lieg. *Häuser* in der Pfarre Ruprechtshofen, zur Hrsch. Zwerbach gehörig, nahe an dem Pfarrorte, 3 St. von Mölk.

Digitized by Google

Fitti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Fittmarkt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, unter St. Leonhard am Wald, 4½ St. von Amstätten.

Fitto, Valle del, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Fityefa, Ungarn, Szalader Komitat, ein *Praedium*.

Fityeháza, Ungarn, jens. der Donau; Szalad. Komitat, Kapornak. Bzk., ein der fürstl. Batthyán. Herschaft Kanizsa geh., am Ufer des Baches Kanisnitza lieg. *Dorf*, mit 80 Häus. und 590 Einwohn., nach Kollátszeg eingepfrt., an der Grenze des Sümegh. Komts., zwischen Boitza und Kollátszeg, nahe am Mura Fl., 1½ St. von Kanizsa.

Fitz am Berg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggch.. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Strobel, 1½ St. von Sct. Gilgen.

Fitzenhau, Schlesien, Tropp. Kr., ein der Hersch. Freiwaldau unterthän. *Dorf*, an der Zuckmantler Strasse n. Freiwaldau, 4 St. von Zuckmantel.

Fiufalo, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; siehe Fiátfalva.

Fiuk, Galizien, ein *Dorf* im Tarnow. Kr., zur Pfarre Oponyszow und Hrsch. Sieradza gehörig.

Fiumaner Bezirk, Ungarn; siehe Seedistrikt.

Fiume, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone, ein an dem nicht schiffbaren Flusse Fiume liegend. *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfr. SS. Michele e Nicolò und 2 Oratorien, 4 Migl. von Pordenone. Dazu gehören: Pianzipone, Porzione della Policreta, Le Chiesiole, Guarda di sopra, Guarda di sotto, Villafranca, einz. *Häuser*. Borgo Cusano, Marzinis, *Gemeindetheile*. Bannia Cimpello, Pescincanna, Praturlano, *Dörfer*.

Fiume, St. Veit am Flaum, Flumen — k. *Frei-* u. *Hauptstadt* des ungarischen Küstenlandes, in einem schmalen steinigen Thale, an der Mündung der fischreichen Fiumara ins Meer. — Unter den Römern gehörte die Gegend von F. zu d. alten Liburnien, und nach der Theilung der römischen Monarchie zu dem oströmischen Reiche, welchem es, unter dem Kaiser Nicephorus, Carl der Grosse abnahm, und durch eigene Herzoge regieren liess, von denen sich um das Jahr 900 Chresimir zum Könige aufwarf, und dessen Stamm auch die Landesherschaft über ein Jahrhundert behauptete. Später wurde F., als ein Lehen der Patriarchen v. Aquileja, ein Eigenthum der Herren v. Valsa oder Walsee, von welchen im Jahre 1471 Kaiser Friederich III. diesen Ort durch Kauf erhielt. F. besteht aus der Altstadt und Neustadt, die beide zusammen 1480 Häus. und 11,000 Einw. zählen. Die Altstadt liegt auf einer Anhöhe und sieht sehr unfreundlich aus; die neue Stadt längs dem Meere hat ein heiteres Ansehen, breite, schön gebaute Strassen und viele ansehnliche Gebäude; an den Häusern sind schöne Trottoirs. Unter d. Kirchen und Kapellen sind die vorzüglichsten, die alte Capitel- oder Hauptkirche Maria Himmelfahrt, die reich an Marmor ist und in den Jahren 1827 und 1828 eine herrliche Frontispice nach Art des römischen Pantheons erhielt, und die schöne Kirche St. Veit (vormals Jesuitenkirche) von trefflicher Bauart, eine Nachamung der Kirche Maria della Salute in Venedig, eine Rotunde mit einer Kuppel und 8 Marmorsäulen mit eben so viel Nischen und 7 Altären. Von den übrigen Gebäuden ist das ansehnlichste das im besten Geschmack erbaute Casino, in dessen erstem Stock das Theater angebracht ist, die ehemalige Zuckerraffinerie, die Residenz des Gouverneurs, das ehemalige Seminargebäude (jetzt z. militärischen Gebrauche bestimmt), das Rathhaus, die Klöster etc. Hier haben ein k. Gubernium, ein Mercantil- und Wechselgericht, ein Seekonsulat und ein Sanitätsmagistrat ihren Sitz, und überdiess befinden sich in dieser Stadt ein Gymnasium, eine Hauptschule, ein Benediktiner-Nonnenkloster mit Mädchenschule, ein Lazareth oder Contumazhaus, eine 1822 errichtete Assecuranzgesellschaft und ein 1821 gegründetes Bürgerspital. Auch gibt es hier Leinwand-, Leder- und Tuchmanufakturen, eine Rosoglio-Brennerei, Wachsbleichen, eine Tabak-Fabrik und Zuckersiederei. Fiume's Schiffahrt: Die Zahl der grossen Seeschiffe (di longo corso) der unter dem Fiumaner Seehafen-Capitänsamte stehenden Bewohner ist 50 grosse Schiffe mit 14,807½ Tonnen Last und 540 Matrosen, im Wege des Gouvernements von Fiume erhielten 33 grosse Schiffe mit 9300 Tonnenlast und 338 Matrosen die Bewilligung z. Schiffahrt. Die Zahl der mittleren Schiffe (grande cabottagio) ist 49 Schiffe mit 2390 Tonnenlast und 207 Matrosen. Die Zahl der kleinen Schiffe (piccolo cabottagio) ist 5 Schiffe mit 38 Tonnenlast und 11 Matrosen zusammen 137 Schiffe mit 27,000 Tonnenlast und

Digitized by Google

1096 Matrosen. F. handelt viel mit Ungarn, und empfängt von den Produkten dieses Landes grösstentheils Getreide u. Tabak, die es weiter über das Meer versendet. Es empfängt zur See Öhl, Colonialwaaren jeder Gattung, Esswaaren, getrocknete Früchte etc., und versendet diese nach Deutschland, Ungarn, Croatien etc. F. hat mehre steinerne und hölzerne Molos, und längs dem Meere einen Quai von Quadern. An dem kleinen Molo legen gewöhnlich die Fischerbarken an und kramen ihren Fang von Meerkrebsen, Meerforellen und Dattoli (essbare Muscheln) aus. Als Unterhaltungsorte dienen die anmuthige, mit Platanenalleen eingefasste Promenade, und am Ende derselben ein öffentlicher Garten Scoglietto genannt.

Fiume's Handelsstand zählt gegenwärtig 53 Gross- und 30 Kleinhändler und 5 Sensalen. Die Handelsdeputation besteht aus 6 Mitgliedern, welche unter den Grosshändlern gewählt werden. Ausser dem hat Fiume 3 Steinguthandlungen, 6 Rosoli-, 2 Papier-, 6 Leder-, 9 Tabak , 1 Konfekten-, 3 Wachslichter-, 2 Mehlspeise-, 1 Tabaksblei-, 3 Tau- und Ankerfabriken, ferner 2 Bierbrauereien, 1 Glockengiesserei, 2 Buchhandlungen, 2 Buchdruckereien, 1 nautische Schule, 1 kön. Töchterschule und eine städtische Musik-Schule, 9 Ärzte, 3 Apotheken, 9 Hebammen, 11 Advokaten, 1 allgemeines Armeninstitut und 1 Pfandleiheamt. Postamt.

Fiume, Venedig, Prov, Treviso, bei Pordenone, *Dorf*, mit 2000 Einw.

Fiume, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Olginate.

Fiumecello, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein der Central-Grchtsbrkt. Monastero geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt gegen Ost. an den Fl. Isonza, gg. Süd. an das Dorf Belveder, gegen Westen und Norden an das Dorf Villa vicentina, 3 St. von Gradiska.

Fiume latte, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Varenna.

Fiumelatte, Lombardie, ein weissschäumendes Wasser, welches in der grossen Hitze an Wasserquantum mehr zunimmt, im Herbst und Winter aber austrocknet, es stürzt sich senkrecht von einer Höhe von 900 Fuss herab, in der Nähe des Lago di Lecco.

Fiumenero, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein an der rechten Seite des Serio, nördlich von Clusone liegend., ziemlich eingeengtes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Antonio Abb., Gemeinde-Deputation und 5 Eisen-Gruben, 5 St. v. Clusone.

Fiumenero, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Carona.

Fiume, Riva di, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IX, Este; siehe Este (Riva di Fiume.)

Fiumesino, Venedig, Povinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Azzano (Tiezzo e Fiumesino.)

Fiumiargo, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Fiumicella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Torlino.

Fiumicello, Lombardie, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo d'Arsego.

Fiumicello, Lombardie, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; s. Piove.

Fiumicello, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia, eine *Vorstadt*, eigentlich *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Maria, am Saume eines Berges, S. Anna genannt, nahe am Flusse Mella, 1 Migl. von Brescia. Hierher gehören:

Badia, *Gemeindetheil*; Caretto, Fianzone, Mandolozza, Ospitaletto Mela, S. Anna, Tosa, Violino, Zagliaferri, *Meiereien.* Laghetto, Mandolotta, Val di sopra e di sotto, *Mühlen.*

Fiumicello, Puoti di, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Campo d'Arsego (Puoti di Fiumicello.)

Fiumicino, Venedig, Prov. Venedig und Distr. VII, S. Donà; siehe Torre di Mosto.

Fiumicino, Illirien, Istr., ein *Bach*, wird zum Betriebe der Mahl- und Sägemühlen, und zur Bewässerung benützt.

Fiundra, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Fixledt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfggcht. Schärding gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe, der Pfarre Münzkirchen einverleibt, 2½ Stunde von Siegharding.

Fizanore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, *Gemeindetheil*; siehe Oriano.

Fizel, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Ortschaft*, 1½ Stunde von Kaaden.

Fizes, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassoer Gespansch., Boksán. Bezk., ein sehr grosses, walach. königl. Kaal. *Dorf*, mit einer Kirche, gegen Osten nächst Oláh-Boksán und gegen West.

Digitized by Google

nächst dem Temes. Homt., 2½ St. von Dognácska.

Fizesch, Ungarn, Kraszner Komitat; siehe Füzes.

Fizesd, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; siehe Fiszedsz.

Fizesdu, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Füzesd.

Fiztincez, Ungarn, Kreutz. Komitat, ein *Dorf*.

Fizzonasco, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano, ein nach S. Alessandro in Pieve gepfarrtes, mit einem Oratorio, Privat - Kapelle und einer Gemeinde - Deputation versehenes, am Lambro-Flusse liegendes, von Opera, Pontesesto und Pieve begrenztes *Gemeindedorf*, 2 St. von Milano. Dazu gehören:
Folla, Molinazzo, *Mühlen*.

Flaas, Tirol, Botz. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Landgerichte Karneid gehörig.

Flaberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Neulengbach geh. *Dorf*; siehe Flohberg.

Flaccanico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere; siehe Volpino superiore.

Flach, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Herschaft Ober Fladnitz geh., in der Anhöhe gegen Norden 2 St. vom Markte Anger lieg. und dahin eingepf. kl. *Dörfchen*, 7 St. von Gleisdorf.

Flach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B. eine zur Herschaft Böckstall geh. *Hammerschmiede*, am Weiden Fl. ¼ St. von Böckstall.

Flach, eine *Ortschaft*, 1 St. v. Saatz.

Flacha und **Flachau**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Ottenstein geh. *Dorf*, mit 46 Häusern, 1 St. von diesem Schloss entlegen, unweit des grossen Kampflusses mit vier Mahl- und einer Sägmühle, die Bruck-Stein - Berger - und Hof-Mühle genannt, 2 St. von Zwettel.

Flach Horn, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze von Tirol und Salzburg bei St. Martin.

Flach Kofl, Tirol, ein *Berg*, in der Nähe des Antholzer Sees.

Flachau, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, ansehnliches *Dorf* an der Ens, südwestwärts von Radstadt. Es ist der Sitz des k. k. Berg- und Hüttenamtes Flachau, mit einen Eisenbergwerk, trefflichen Manipulation - Gebäuden: hat eine auf einem Hügel stehende Kirche, ein Pfarrhaus, ein Schulhaus, ein Revierjägerhaus, zwei Wirthshäuser, eine Mauth- und eine Sägemühle, 2 Stunden von Radstadt.

Flachberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Neulengbach, nach Freundorf eingepf., wohin es angränzt, 3 St. von Sieghardskirchen.

Flächen. Eigentliche Ebenen von beträchtlicher Ausdehnung finden sich nur am südlichen Saume der Alpen am Po und am adriatischen Meere, dann an beiden Seiten der Donau und in Galizien gegen Norden. Leider sind mehre dieser Ebenen mit Flugsand oder mit Sümpfen und Morästen bedeckt, die ebenen Gegenden umfassen beinahe 3400 Q. Meil. in der Monarchie. Mehre Länder des Staates zeichnen sich durch auss. grosse Ebenen aus, wie sie so flach, einförmig und waagrecht nicht bald in Europa gefunden werden. Die wichtigst. Ebenen breiten sich an beiden Seiten der Donau, Theiss, am Po und adriatischen Meere aus, nennenswerthe Ebenen sind in Unter Oesterreich, das geschichtliche merkwürdige Marchfeld, die Neustädter Haide mit dem Steinfelde und das Tulnerfeld — in Ober Oesterreich die Welserhaide — in Böhmen, Steiermark, Illirien und Dalmatien sind kleine unbedeutende Flächen, — in Mähren ist die Hanna an der March, — in der Lombardie ist die ungeheure Ebene vom Ticino bei Mailand bis Venedig u. bis an die Isonzo, — in Ungarn, die Ebenen an der Donau vom Neusiedler-See bis Raab, die grösste an der Donau und Theiss von mehr als 2500 Q. Meil., von Pesth bis Debreczin, Gross - Wardein, Temesvár, Weisskirchen, Pancsova, Peterwardein, — in Slavonien ist eine grosse Ebene an der Drau, — Galizien hat nur am rechten Ufer der Weichsel Ebenen, und ist mehr eine nach Norden abschüssige Fläche; unter den in Siebenbürgen wenigen berglosen Gegenden oder Ebenen, zum Theil auch nur scheinbaren Flächen sind, obgleich meist vom geringen Umfange, folgende die bemerkenswerthesten: In dem Tschiker Székler Stuhl, in seinem Filialstuhl Gyergyó, an des Maroschflusses rechten Ufer, eine Fläche von beinahe 2 Quadratmeilen. In den Stühlen Kezdi, Orbai und Sepsi, an den beiden Ufern des Feketeügyflusses, dann weiters in dem Sepsier Székler Stuhl und in dem Kronstädter Distrikte an dem linken Altflussufer, unter dem Einfalle des Feketeügyflusses und aufwärts

Digitized by Google

des Baches Burzen bis gegen den Törzburgerpass; nachdem diese beiden vorgenannten Flächen vereinigt sind, dürften sie die grösste Ebene in Siebenbürgen von beinahe 14 Quadratmeilen ausmachen. Im ganzen Fogarascher Distrikt, an dem linken Ufer des Altflusses bis gegen den Fuss der hohen Gebirge wegen d. doch starken Fall, ist eine scheinbare schöne Fläche von ungefähr acht Quadratmeilen, über welche sich die reissendsten Gebirgsbäche, beinahe unter einander vermengt, herabwälzen. Im Hermannstädter Stuhl, an den beiden Ufern des Cibinbaches, in der Gegend der Stadt Hermannstadt selbst eine Fläche von beinahe 1½ Quadratmeilen. In der Hunyader Gespanschaft, Hátzeger Kreis, eigentlich in dem sogenannten Hátzeger Thale, vor Ergiessung der sämmtlichen Bäche dieses Thales in das linke Ufer des Strehlbaches, dann weiter abwärts desselben bis zu seinem Einfall in des Maroschflusses linkes Ufer. In der Dobokaer Gespanschaft, Borgóer Bezirk, in der Gegend der 4 Orte Ragla, Kis-Budok, Várhely bis gegen Zsolna, am linken Ufer des Baches Budak. In der Mittel-Szolnoker-Gespanschaft, in den Landesgrenzgegenden der Ausflüsse des Ér-, Kraszna- u. zum Theile Szamoschflusses aus dem Lande. Endlich inner Landes abwechselnd an den beiden Ufern des Maroschflusses, besonders in der Thorenburger Gespanschaft und in dem Aranyoscher Székler Stuhl, in der Gegend des Marktes Torda, bei dem Einfalle des Flusses Aranyos in den Marosfluss; das bekannte Keresztes-Mező oder Kreuzerfeld, und im Broser Stuhl längs dem Bache Run-Kuzsiruluj, Apa-Vineri od. Sibóter Bach bis zu seinem Einfall in den Maroschfluss durch das Dorf Al-Kenyér, die daselbst unter dem Namen Kenyér-Mező (Brotfeld) bekannte, auch aus der Geschichte denkwürdige Fläche.

Flächengestalt und Zusammenhang. Die Monarchie bildet ein unregelmässiges gross. Oblongum (längliches Viereck) m. bedeutenden Aussprüngen an allen 4 Seiten und zwar besonders mit einer langen Ausschweifung von ungefähr 40 Meilen, nach Süden mit einer an der westlichen Meeresküste sehr bedeutenden Menge grosser und kleiner Inseln, (cir. 240) wovon Veglia, Cherso, Arbe, Pago, Melada, Grossa, Coranata, Lissa, Brazza, Lesina, Curzala, Meleda, Agosta, die Grössten sind. Der Zusammenhang ist folgender: im Mittel liegen die Deutschen Stammländer, — nördlich die Böhmischen, — nordöstlich die Polnischen, — östlich die Ungarischen, — südlich die Italienischen Staaten.

Flächeninhalt: 12,206 Quadr. Ml.; davon enthalten die zum Deutschen Bunde geh. Länder 3595 Q.M. Die Monarchie nimmt den 13. Theil von Europa ein.

Flachenalpe, Steiermark, Brucker Kr., in der St. Stephauer Lobming, mit 30 Rinderauftrieb.

Flacheneck, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom. Schlierbach lieg. *Ortschaft* von 3 Häus., der Hrsch. Hall und Kremsmünster geh., liegt ½ St. westsüdl. von Adlwang, 4½ St. von Steier.

Flächenmass. Ein Nied. Oester. Joch hält 1600 Geviertklftr. und ist also 40 Klftr. lang und eben so breit, 10,000 Joch machen eine Oester. u. 9558 Joch eine geogr. Geviertm.; 1000 Joch sind 576 Hektaren, 1015 preuss. grosse Morgen, 1036 schlesische Morgen, 2196 Erfurter Morgen, 2255 Magdeburger Morgen, 1422 engl. Acres.

Flachsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Garsten geh. *Dorf*, mit 11 Häus., nach St. Leonhard eingepfarrt, nächst dem Dorfe Oed, an der Wr. Poststr., gegen Osten, 1 St. von Amstädten.

Flachsberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, auf einem, d. beiden, dem Lutzer Bach rechtsufrig zufliessenden Bäche, nämlich den von Vojola kommenden, und den längs, welcher aufwärts die Strasse von Botos nach Nagy-Sajó führt, von einander scheidenden Höhenzweige, mitten zw. Bátos und Vajola.

Flack, siehe Lessel.

Fladarz; siehe Wladarz.

Fladenalpe, Steiermark, Bruck. Kr., am Aflenzer-Seeberg, mit 66 Rinderauftrieb.

Fladenbach, Steiermark, Brucker Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Wyden geh. *Dorf*, mit 13 Häus. und 50 Einwohn., nach Stanz eingepf., 2½ St. von Mürzhofen.

Fladensbach, Steiermark, eine *Gegend* im Grätz. Kr., Bezk. Ligist, Pfarre Mooskirchen, zur Hrsch. Lankowitz, Winterhof und Greiseneck gehörig.

Fladensdorf, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Levkócz.

Fladersthal, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* im Selsnitzgraben.

Digitized by Google

Flading, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Ldgcht. Sterzingen u. Gemeinde Rathsching gehörig.

Fladnitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein auf den Alpen lieg. k. k. Zollamt, auf d. Ldgchts. Hrsch. Albeck, mit einer Kuratie, nach Glödnitz eingepf., liegt gegen Osten und Nord. nächst dem Ldgchte. Grades, gegen Süd. und Westen an die Pfarre und Dorfe Glödnitz, 5¼ St. von Friesach.

Fladnitz, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, Pfarre Dobel, zum Bisthum Sekau gehörig.

Fladnitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. Grades geh. kl. im Alpengebirge gegen Westen liegende *Ortschaft*, mit einer Kirche und Zollamt, auch geht durch diesen Ort die Grenze d. Bzk. d. Hrsch. Grades und Hrsch. Albeck, 8 St. von Friesach.

Fladnitz, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Guttenberg geh., mit 36 Häus. und 140 E., einer Pfarre versehenes *Dorf*, 6 St. v. Grätz.

Fladnitz, Alt-, od. Gross-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kornberg geh., nach Edelsbach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Gleisdorf.

Fladnitz, Alt-, Steiermark, Grätz. Kr. eine *Gemeinde*, des Bzks. und der Pfarre Kirchberg an der Raab, zur Hrsch. Kirchberg, Altfladnitz, Reigersburg und Münchhofen geh., mit 64 H. und 330 Einwohnern, ¼ St. von Kirchberg, 5 Ml. von Grätz.

Fladnitz, Mitter-, Steiermark, Gr. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kornberg gehör., nach Hartmannsdorf eingepf. *Dorf*, mit 84 Häus. und 415 E. 2¼ St. von Gleisdorf.

Fladnitz, Nieder-, Oest. unt. d. E., ein *Dorf* und *Schloss*, nahe an der mähr. Grenze, nordwestl. von Retz, am westl. Fusse des Spitelmaisberges, nordöstl. von Weitersfeld, mit 94 Häus. u. 597 Einwohnern, die sich meistens vom Feldbau ernähren; Hauptort einer den Fürsten Vincenz Karl von Auersperg gehörigen Herschaft, zu welcher auch das Gut Steinhof gehört. In der schönen mit Durchschlägen versehenen Waldung, welche sich nördlich und nordöstlich vom Orte bis an das rechte Ufer der Thaya ausdehnt, steht auf einem erhabenen Punkte das fürstliche Jagdschloss Carlslust. Für den Weinbau ist diese Gegend schon zu kalt. 3 St. von Jetzelsdorf.

Fladnitz Ober-, auch Flanitz — Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Minichhofen lieg., der Hrsch. Thonhausen geh. *Dorf*, mit 27 Häus. und 150 Einwohnern, nach Weitz eingepfarrt, 3¾ St. von Gleisdorf.

Fladnitz, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Herschaft* mit einem Landgerichte.

Fladnitz, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Prutzendorf geh., nach Weitersfeld eingepf. *Dorf*, mit 34 Häus., an der Grenze von V. U. M. B., 7 Stunden von Ober-Hollabrunn.

Fladnitz Unter-, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Stadl, Pfarre St. Ruprecht, zur Hrsch. Oberfladnitz gehörig, mit 32 Häusern und 181 Einwohnern.

Fladnitz-Viertl, Steiermark, Gr. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Guttenberg, gehör. und am Fladnitzberg liegende *Gegend*, mit 56 Häusern 271 Einwohnern, 6 Stund. von Grätz.

Flageberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Kokelburger Gespanschaft und den Schäsburger sächsischen Stuhl, ½ Stunde von Brod.

Flaggenbach, Tirol, *Thal* u. *Bach*, bei Mittewald am Eisack, vom südlich. Spilucker Joch herabkommend.

Flagh, Flöha — Böhmen, eine *Ortschaft*, 3½ St. von Dux.

Flagireüt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwischen St. Leonhard u. Randeck, 4½ St. von Kemmelbach.

Flagogna, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; siehe Forgaria.

Flahe, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Wietritz geh. *Dorf*, am Fusse des Kolinaberges, 5 St. von Saaz.

Flaibano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; siehe S. Ordorico.

Flaipano, Venedig; Prov. Friaul u. Distr. XX, Gemona, siehe Montenais.

Flains, Tirol, Pust. Kr., ein *Dorf*, z. Gemeinde Wiesen im Ldgrchte. Sterzingen gehörig.

Flaissenburg, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein zur Hauptgemeinde Nona und Bezirksobrigkeit Zara gehörig. *Dorf*, mit einer Pfarre, auf dem festen Lande, am Ricina-Flusse, 12 Meilen von Zara.

Flaken, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Fellach.

Flambro, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Talmassons.

Flambruzzo, Illirien, Nied. oder deutsch Friaul, Görz. Kr., ein zur

Digitized by Google

Centr. Gerichtsbarkeit Castel porpetto geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 5 St. von Nogaredo.

Flambruzzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Rivignano.

Flamhof oder **Flamberghof,** Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Hersch. Waldschach lieg., verschiedenen Dominien geh., nach St. Nikola in Sausall eingepf. *Gut* u. *Dorf*, mit 81 Häus. und 386 Einwohn., 1½ St. von Lebring.

Flamignano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Talmassons.

Flammdorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Kom.; siehe Gyulas.

Flammhof, Steiermark, Marb. Kr., westlich von Leibnitz, ein *Schloss* und *Gut*, auf einem Berge, der Flammberg genannt, 3 Stunden von Lebning, 3½ Ml. von Marburg.

Flamund, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner Szolnoker Gespanschaft, ½ St. von Oszvaly.

Flanderhof, Steiermark, Grätz. Kr., bei Hartberg.

Flandorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Bisamberg geh. *Dorf*, mit 35 Häus. und 180 Einwohn., liegt ½ St. von Bisamberg nordostwärts entfernt, 1 St. von Langenzersdorf.

Flaning, Steiermark, Bruck. Kreis, ein in d. Wb. B. Kom. d. Magistrats Bruck an d. Mur lieg. versch. Hersch. geh. zerstr. *Dorf*, mit 12 Häus. und 73 Einw., liegt oberh. Emberg, am hohen Gebirge, von 2 bis 3½ St. von Bruck.

Flanitz, siehe Blanitz.

Flanitz, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Minichhofen lieg. der Hrsch. Thonhausen geh. *Dorf*; siehe Fladnitz, Ober-.

Flaningalpe, Steiermark, Bruck. Kr., mit 40 Rinder- und 10 Pferdeauftrieb.

Flaninggraben, Steiermark, Bruck. Kr., Bezirk Unterkapfenberg ein *Seitenthal*, des Thörlgrabens, in welchem die Eldschlagalpe, Kainel-Hasbach u. Schönalpe sich befinden.

Flans, Nieder- Tirol, Pusterthaler Kr., eine kleine *Gemeinde*, auf dem Gebirge ob Trens, der Hrsch. Strassberg geh., 1½ St. von Sterzing.

Flanzmühle, Böhmen, 2 St. von Pisek.

Flarschenka, Böhmen, 2 Stund. von Friedland.

Flaschberg, Illirien, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Oberdrauburg gehör. *Dorf*, mit 15 Häus. und 94 Einw., einer alten Bergveste gleichen Namens, liegt in der Ebene längs dem Draußusse, ¼ St. von Oberdrauburg.

Flaschen, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Flaschgerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrsgült Gnass gehörig.

Flasenka, Wlasenka — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 59 Häus. und 359 Einw., ¼ St. von Strakstadt am Skalker Wasser, nach Strakstadt eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus ¼ St. abseits, auf der Höhe; am Wege nach Politz, liegt der in eigener Regie bewirthschaftete, hieher conscribirte Meierhof Solowitz.

Flass, Tirol, im Kreise an der Etsch u. Burggrafenamt, eine *Herschaft* und *Dorf* von zerstreuten Gebirgshöfen und Häusern im Gebirge, 4 St. von der Landstrasse entlegen, 4 St. von Botzen.

Flating, Oest. ob der E., Inn Kr., eine im Pfgcht. Marsbach lieg., den Hrsch. Marsbach und Pürnstein geh., nach Peilstein eingepf. *Ortschaft* von 8 Häus., zwischen Stierberg und Diendorf, unw. des kl. Mühelfl., ½ bis ¾ St. v. Markte Peilstein, 12 St. von Linz.

Flatingreut, Oest. unter der Ens., V. O. M. B., ein einzelner der Hrsch. Rapotenstein und Pfarre Thauenstein gehör. *Haus*, 3 St. von Gutenbrunn.

Flatsch, Tirol, Pusterthal. Kr., eine *Einöde*, zur Gemeinde Obertilliach, im Ldgcht. Silian, gehörig.

Flatsch, Tirol, ein *Berg* am linken Ufer des Falzauer Baches bei Oberstein.

Flatschach, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Himmelberg gehör. *Dorf*, mit 12 Häus. und 61 Einw, 3½ St. von Villach.

Flatschach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Spielberg und verschied. Hrsch. gehör. *Dorf*, mit 43 Häus. und 247 Einw., liegt gegen Osten an dem Pfarrdorfe Schönnberg gegen West. an Rottenbach, 2 St. von Knittelfeld.

Flatschach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Ldgch. Hersch. Glanneck gehör. *Dörfchen*, mit einer Filialkirche, nach Tigrin eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Zmuln und Maria Feicht, 3 St. von Sct. Veit.

Flatschach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine dem Wb. Kom. und Hrsch. Hardeck gehör. *Keusche*, liegt

Digitized by Google

gegen W. nächst d. Pfarrdorfe Zweenkirchen, 2½ St. von Klagenfurt.

Flatschachgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Schönberg und den Kropfgraben, in welchem die Bergluckengemeinde, Schuttenriegel, mit bedeutenden Schaf- und Rinderauftrieb vorkommen.

Flattach, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Hrsch. Oberfalken- und Groppenstein geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt nahe an d. Möllfl., 5½ St. von Sachsenburg.

Flattach, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., eine d. Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hersch. Greifenburg gehörige *Ortschaft*, mit 3 Häus. und 21 Einw., einem Hof, 1½ St. von Greifenburg.

Flattachberg, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgsdorf*, mit 10 Häus. u. 52 Einw., 2 St. von Greifenburg.

Flattachberg, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein den Herschn. Ober-Falken- und Groppenstein geh. zerstr. *Dorf*, 6½ St. von Sachsenburg.

Flattenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hartberg geh., und dem Dorfe Flattendorf zugeth. *Ortschaft*, 5 St. von Ilz.

Flattendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Hartberg lieg., der Hrsch. Neuburg gehör., ¼ St. von Löfelbach, gegen W. an der Grenze des Pöllauer Wb. Bzk. lieg. grosses *Dorf*, mit 132 Häus. und 353 Einw., 4½ St. von Ilz.

Flattersbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Lannach befindl., der Hrsch. Sct. Mörten gehör. gegen West. hinter dem Markte Moskirchen liegend. und dahin eingepfarrte *Ortschaft*, von 2 Höfen, 5½ St. von Gratz.

Flattingreith, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein einzelnes *Haus*, zur Pfarre Traustein und Ortsob. Rapottenstein gehörig.

Flatz, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Hersch. Bregenz gehörige *Ortschaft*, von 2 Häus., liegt im Gerichte Bregenzerwald, 3 St. von Bregenz.

Flätz, insgem. Flatz — Oest. unt. der E., V. U. W. W., ein der Herschaft Stüchsenstein unterth. *Dorf*, im Gebirge, nahe bei Lorenzen westlich, mit 28 Häus. und 250 Einw., auf der rechten Seite der Wien-Grätzer-Bahn, 1½ St. von Neukirchen am Steinfelde.

Flatzau, oder Glatzau — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Waldeck geh., nach Kirchbach eingepfarrtes *Dorf*, liegt an der Schwarza, 5 St. von Grätz.

Flaurling, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hersch. Hörtenberg und Schlossberg gehöriges *Dorf*, am rechten Inn-Ufer, mit einer Pfarre. Hier wird viel Leinöhl gepresst, 2 St. von Zirl.

Flaurlingerberg, Tirol, Oberinnthaler Kr., eine *Ortschaft*, von mehren Höfen, der Hersch. Hörtenberg gehör., nach Flaurling eingepfarrt, 2½ St. von Zirl.

Flavon, Pflaum — Tirol, Trient. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt in dem Ldgchte. Cles, 6 St. von Trient.

Flaxberg, Oest. unt. der Ens., V. O. W. W., 2 zur Rotte Ottendorf, der Hersch. Achleithen geh. *Bauerngüter*, 1 St. von Strengberg.

Flaxberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Albrechtsberg geh. *Dörfchen*, unterhalb Assbach, 2 St. von Amstädten.

Flazendorf; siehe Platzendorf.

Fleana, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein der Hrsch. Dobra geh., in der Central Grchtsbrkt. Quisca lieg. *Dorf*, wozu auch die kl. Ortschaften Cofarna, Nebolla und Barbana geh., liegt auf einem Hügel an dem Bache Recca, 2½ St. von Görz.

Flechnitz, Blechtinecz — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Turnau, Post Olmütz.

Flechsenbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfr. St. Marein, zur Hrsch. Herberstein gehörig.

Flechtendorf, Břeha — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. u. 68 Einw., nach Wschen eingepf., am linken Iserufer, ½ St. südöstlich von Swigan.

Fleckaschbach, Steiermark, Marb. Kr., nördlich von Marburg.

Fleckdorf, Blekova Vass — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Lohitsch geh., zw. Oberlohatsch und Wrodt liegend. *Dörfchen*, 2 St. von Oberlaibach.

Fleckelalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Paalgraben, zwischen der Laafelderalpe und dem Ebenwald, mit 30 Rinderauftrieb.

Flecken, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Herschaft Kitzbühel gehöriges *Dorf*, liegt nahe bei Sct. Jakob, nach Sct. Ulrich in Pillersee eingepf., 2 St. von Waidring.

Flecken, Ober- u. Unter-, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 48 H.

Digitized by Google

und 355 deutschen Einw., der Hrsch. Kauth, nach Rothenbaum eingepf., hat in Unter-Flecken Mühlen (Wander-, Stock- und Sollermühle), 3½ St. südl. liegt die aus 3 Bauernhäusern bestehende Einschichte Bernloch, 2½ St. von Kauth.

Flecken und **Boden**, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Ldgcht. Sonnenberg, Gemeinde Sonntag.

Fleckenthall, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Broimühl.

Flecking, Flöcking — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh., nach Gleisdorf eingepfarrt, unweit dem kleinen Fl. Ragnitz lieg. *Dorf*, mit 15 Häus. und 94 Einw., ¼ St. von Gleisdorf.

Fleckmühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Mahl-* und *Oehlmühle*, der Bergstadt Sonnenberg geh., 2½ Stunde von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Fleckuscheg, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pesnitzhofen geh., verschied. Domin. unterth. aus zerstr. Häusern bestehende *Ortschaft*, 2½ St. von Marburg.

Flehen, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Städtchen* der Hrsch. Schönhof; siehe Flöhau.

Fleimserthal, Valle di Fiemme, Tirol, Trient. Kr., ein wohlbewohntes, 5 Meilen langes *Thal* am Avisio- oder Lavis-Flusse, beginnt bei San Floriano am Ausgange des Cembra Thales, und steigt in nordöstlicher Richtung hinauf bis über Moena an die Gerichts-Grenze von Fassa, mit guten Waldungen, Eisenhämmern und zwei Papierfabriken, der Hauptsitz dieses Gerichts ist in dem Markte Cavalese, 5 St. von Neumarkt.

Fleins, Tirol, Pusterth. Kr.; ein zur Hrsch. Strassberg und Sterzing gehör. *Dörfchen*, liegt auf einer Anhöhe, gegen Nord., ½ St. von Sterzing.

Fleischbank, Tirol, ein *Berg* in der Nähe des Felpser Jochses.

Fleischbank, Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Micholup gehör. *Dorf*; siehe Neuwirthshaus.

Fleischbankriegl, Illirien, Kärnt. ein *Berg*, 3½ St. westlich von Grades, 956 Wr. Klftr. hoch.

Fleischberg-Ferner, Tirol, der nördöstliche Arm des Bacher Ferners vom Ldgcht. Taufers, welcher sich in die Virginer Alpen, ehemals Gchts. Viegen, nun Ldgchts. Windisch-Matrey erstreckt.

Fleischdorf, Siebenbürgen, Klausenburg. und Zaránder Komt.; siehe Cautsa.

Fleischerhäusel, Böhmen, Elbog. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Teysing; siehe Kilitz.

Fleischessen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 5 der Hrsch. Strannersdorf dienstbare, nach Kilb eingepfart., nahe dabei liegend. *Häuser*, 6 Stunden von Mölk.

Fleischhackerhaus, Oest. unter d. E., V. O. W. W., eine in der Ortschaft Ernsthofen sich befindend., der Hrsch. Dorf an der Ens gehör. *Besitzung*, nach Ernsthofen eingepf., 3 St. von Steyer.

Fleischhackerhaus, Oest. unter d. F., V. O W. W., eine in d. Landgute Tröstlberg und in der Ortschaft Samendorf liegend., der Hrsch. Dorf an der Ens gehör. *Besitzung*, 2 Stunden von Steyer.

Fleischhackerhofstadt, Oestr. u. d. E., V. O. W. W., eine d. Hrsch. Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, nach Haidershofen eingepf., 2 St. von Ens.

Fleischhackern, Oest. ob d. Ens. Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2 St. von Frankenburg.

Fleischhäusl, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Wirthshaus*, zu dem Gute Hauenstein geh., ¼ St. von dem Dorfe Stolzenhan, 5½ St. von Karlsbad.

Fleischhof, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zum Gute Opalka, eigentlich zur Hrsch. Bistržitz geh. *Hof* bei Olchowitz, 4 St. von Klattau.

Fleiss, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Grosskirchheim geh. *Dorf*, liegt im hohen Gebirge, gegen Heiligenblut, 9 Stunden von Lienz.

Fleiss, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, zur Wb. B. Kom. Herschaft Gross-Sölk geh., liegt nahe bei Oedt, 30½ St. von Leoben.

Fleissheim, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dominikal-Dorf*, liegt a. d. rechten Seite der Moldau in d. Thalebene, hat 30 Häus. und 206 Einw., der Ort wurde im J. 1808 vom Fürsten Josef Schwarzenberg angelegt, und die sumpfige Gegend durch Austrocknung urbar gemacht, ½ St. von Unter-Wuldau.

Fleisskahr, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Alpe* im Gross-Sölkgraben, in Verbindung mit dem Zacher-, Stierbrand- und Reinerberg, mit 80 Rinderauftrieb.

Flekdorf, Illirien, Adelsberg. Kreis, eine *Ortschaft*, mit 17 Häus. und 110 Einw., zur Gemeinde Loitsch gehörig.

Digitized by Google

Flekendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Arnsfelden Distr. Kom. Ebelsberg und mehren Herschaften gehörig.

Flenkengrueb, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Pfggcht. Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2¼ Stunde von Baierbach.

Flenkengrueb, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein d. Distr. Kom. und Hrsch. Erlach geh., nach Kallham eingepfrt. *Dorf*, von Hof gegen Südw., 2¼ St. von Baierbach.

Flenkenthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., Parzellen des Hausruck Kr., ein zum Pfggcht. Engelhartszell geh. *Weiler*, am Bergrücken der Donauleithen, im Steuerdistrikt Egidi, 4¼ St. von Baierbach.

Flenkenthal, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Jäger beim Bach.

Flenkenthal, Oest. ob d. E., Inn Kr., siehe Luegmühl.

Flenkenthal, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Stuhlberg.

Fleratium, Tirol, Trient. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Persen; siehe Fiorosso.

Fleriflur, Ausser-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf*, liegt in dem Gerichte Montafon, 10 St. von Feldkirch.

Fleriflur, Inner-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz gehöriges *Dorf*, liegt in dem Gerichte Montafon, 10½ St. von Feldkirch.

Flero, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre San Paolo und Gemeinde-Deputation, 4 Migl. von Brescia. Mit: Albini, Bargnani, Buisza, Elena, Grossi, Guillicum, Rossa, einzeln. *Häuser.* Calini, Chiarin, Nicolini, Seguito, *Mühlen.* Franzini, *Meierei.* Coller, *Landhaus.*

Flescio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. Clusone, ein *Eisenwerk.*

Fletschach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Landgcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges *Dorf*, im Steuerdistrikte Unterberg gelegen, und zur Pfr. Marienpfarr gehörig, den Uiberschwemmungen der Muhr sehr ausgesetzt, 1 St. von Mauterndorf.

Fletzberg, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein *Berg* bei Wagensperg.

Fleussen, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Kronlehen-Dorf*, zum Gute Wildstein und Alteneich gehörig, mit einer Papiermühle, 3½ St. von Eger.

Flickleuten, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfgcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Strobl, 2¼ St. von Gilgen.

Fliegendorf, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr, ein z. Wb. B. Kom. und Herzogth. Gottschee geh. *Dorf*, nach Mösel eingepfarrt, liegt nächst Unterfliegendorf, 15 Stunden von Laibach.

Fliegendorf, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herzogth. Gottschee geh. *Dorf*, nach Mösel eingepfarrt, nächst Obergiegendorf, 15 St. von Laibach.

Fliensdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Walpersdorf geh. *Dorf*, mit 8 Häus., 1¼ von Sct. Pölten.

Fliersch, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf*, mit Post auf der Strasse nach Bregenz über den Arlberg.

Fliess, Tirol, Ober Innth. Kreis, ein der Hrsch. Landeck gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, auf dem Berge, 6½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Fliesserberg, Tirol, Ober Innthal Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Landeck und Gemeinde Fliess gehörig.

Fliessing, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Freibichl lieg., den Herschaften Horneck, Waldschach und Bisthum Seggau geh., nach Hengsberg eingepfarrtes *Dorf*, mit 28 Häus. und 136 Einw., liegt zwischen dem Lassnitz- und Kannachflusse, 2 St. von Lebering.

Flinzbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Karlstädten und Lokalkaplanei Neidling geh. *Dorf*, mit 24 Häusern, 1½ St. von St. Pölten.

Flinzbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhof*, der Spitalherschaft Ulmerfeld gehör., hinter dem Pfarrorte Neidling, 2½ St. von St. Pölten.

Flirsch, Fliersch — Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Landeck geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, 7 St. von Imst, 3 St. von Nassereut. Postamt mit:
Arengen, Ralsberg, Flirschberg, Fadiesen, Schnann, Reith, Pettneu.

Flirschbach, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein der Hersch. Landeck geh. *Hof*, 7 St. von Imst, 3 St. von Nassereut. Postamt Flirsch.

Flirscheck, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein der Hrsch. Landeck geh. *Hof*, liegt am Flirscherberge, 7 St. von Imst, 3 St. von Nassereut, Postamt Flirsch.

Fliesserberg, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Flirsch gehör., im Landgerichte Landeck, Postamt Flirsch.

Digitized by Google

Flitsch, Pless — Illirien, *Marktflecken* im Görzer Kr., am Isonzo, in steiniger unfruchtbarer Gegend gelegen, ist der Hauptort einer Cameralherschaft. In der Nähe ist ein Wasserfall und eine alte Veste, die Flitscherklause genannt, und der starke Gebirgspass Chiusa di Plez, oder die Plezer-Klause. Die 2100 Einw. nähren sich meistens vom Fuhrwesen und von etwas Leinweberei, Postamt.

Flitschel, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Markgericht Tarvis gehör. kl. *Dörfchen*, liegt an der kärntnerischen Kommerzialstrasse nach Görz und Triest, 8½ St. von Villach.

Flitscher-Klause, Illirien, Görz. Kr., unweit von Flitsch, ein festes *Felsenschloss* und starker Gebirgspass, welchen die Österreicher im Jahre 1809 durch eine tapfere Vertheidigung gegen die Franzosen sehr berühmt gemacht haben.

Flitzenbach und **Graben**, Steiermark, Judenburg. Kr., Bzk. Rottenmann zwischen der Trögiwanger und Geishornerseite, oder Polliberg, in welchen die Geishorner Gemein und der Admontische Flitwald ist, der zum Theil als Alpe mit 200 Stück Rinderauftrieb benützt ist.

Flöckerdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Ebelsberg liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien gehörig, liegt am Wambachbache, 3 St. von Linz.

Flöcking, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freyberg geh. *Dorf*; siehe Flecking.

Flöcklern, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein unter das Pfleggrcht. Obernberg gehöriger der Pfarre Uezenaich zugetheilter, und in der Gegend von Uezenaich liegender *Weiler*, 2¾ St. von Ried.

Flödnig, Illirien, Laibach. Kr., ein z. Domkapitel Laibach gehör. *Pfarrdorf*, ¾ St. von Krainburg.

Flödnig, Illirien. Krain, ein *Wald* im Laibacher Kreis.

Flödnig, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr, eine *Werb-Bezirks-Komissariat-Herschaft*, *Dorf* und *Pfarre*, grenzt gegen S. an den Saustrom, verschiedenen Dom. geh., 2½ St. von Krainburg.

Flödriach, Steiermark, Grätz. Kreis, *Gegend* zur Pfarre Feldbach und Hersch. Kornberg gehörig.

Flöha, Fleyhe, Blžany, Fleja, Flee — Böhmen, Leitm. Kr, ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Oberleutensdorf mit 88 Häus. und 401 Einw., mit 5 Mahl- und 3 Brettmühlen, liegt zwischen Wäldern an der äussersten sächsischen Grenze, 4 St. v. Brüx.

Flöhau, Blssany, Raunow, Flehen — Böhmen, Saaz. Kr., ein d. Hersch. Schönhof unterthän. *Städtchen*, mit einer Pfarre, an der Pilsn. Strasse, nächst dem Kriegauerbache, 1 St. von Podersam.

Flohberg, auch Flaberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach u. Pfarre Freundorf gehöriges, seitw. des Riederberges lieg. *Dorf* mit 12 Häus., 1¼ St. von Sieghardskirchen.

Flohleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 im Pflggrcht. Ried lieg. der Hersch. St. Martin gehör. *Häuser*, nach Taiskirchen eingepf., 3¾ St. von Ried.

Flohleiten, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Pflegger. Grieskirchen geh. *Weiler* in der Pfarre Taiskirchen, 2¾ St. von Ried.

Floing, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Fladnitz geh., gegen O. 1½ St. vom Markte Anger entlegenes, und dahin eingepfarrtes *Dörfchen*, mit 62 Häus. und 336 Einw., 6 St. von Gleisdorf.

Floiten Thal, Tirol, wildes *Thal* inner Finkenberg im Zillerthal vom Zemthal südöstlich bis an die Ahrner Gebirge, vor Zeiten Aufenthalt der Steinböcke.

Floiten Thurn, Tirol, einer der höchsten *Bergspitzen* des Zillerthals, im Grunde des Thals Floiten.

Floitersberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflggrcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, mit zerstreut liegenden Bauernhäusern, auf der rechten Salzachseite, im Gebirge gegen Wagrain, mit einem Wirthshause, 1 bis 2 St. von St. Johann.

Flökl, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Lisez, im Landgerichte Brixen, gehörig.

Flöklern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Utzenaich und Pflggrcht. Obernberg gehörig.

Flomingalpe, Steiermark, Brucker Kr., nordöstl. vom Orte Arndorf, 832 W. Klafter hoch.

Flon, Tirol, Botzn. Kr., ein zerstreuter *Bergort* zur Gemeinde Sct. Martin im Ldgrcht. Passeier, gehörig.

Flonda, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Hegerswohnung* auf der Hersch. Neuhof, am Teiche Planka, unweit Hetlin, 2 St. von Czaslau.

Floppe, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Florentein, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine dem Wb. B. Kom. Weinberg lieg. zerstr. *Ortschaft*, von 15 Häusern mit einem Hammerwerke, nach Oswald eingepf., 3 St. von Freistadt.

Digitized by Google

Florian, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf*, mit einer Kirche, Schule und 3 Kapellen. Hier fliesst westlich der Innfluss vorbei, ¼ St. von Schärding.

Florian, Szveti-, Sct. Florian — Kroatien, diess. der Save, Warasdiner Gespansch., Ob. Campest. Bzk., eine in der Gemeinde und Pfarre Vissnicza sich befindende *Kapelle*, nebst einigen Häusern, an der steirischen Grenze, 2 St. von Sauritsch.

Florian, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein verschiedenen Dominien unterthäniges *Dorf*; siehe St. Florian.

Florian, Oest. ob der E., Inn Kr., ein im Distr. Uttendorf lieg., der Herschaft Mattighofen geh. *Dorf*; s. St. Florian.

Florian, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Florian und Distrikt Komis. Florian gehörig. Post Ens.

Floriana, Tirol, *Grenzthal* zwischen den Thälern Flams und Cembra, vom Avisio rechts gegen Südosten.

Floriansdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 90 Häus. und 800 Einwoh., der Hrsch. Rumburg, auf einer Anhöhe ober dem Dorfe Wahrnsdorf, 1 St. von Rumburg.

Florida, Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Canzo.

Flori, Djálu-, Ungarn, ein *Berg* im Kővárer Distr. mitten zwischen den beiden Dörfern Preluka und Rusor.

Floridsdorf, am Spitz — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftsherschaft Klosterneuburg geh. neu angelegtes *Dorf* an der Nordbahn u. Donau, mit 93 Häus. und 1060 Einw., hat viele Gewerbe, nette Häuser, u. des Strassenzuges nach Böhmen u. Mähren wegen grosse Lebhaftigkeit, ist jedoch den Ueberschwemmungen der Donau sehr ausgesetzt, ausser den Donau-Taborbrücken, mit einer Pfarrkirche, 1 St. v. Wien. Postamt mit: *Aderklaa, Asparn an der Donau, Floridsdorf, Kirchstetten, Jedlersdorf, Jedlersee, Kagran, Leopoldau oder Elpeldau, Stadt-Au, Süssenbrunn, Deutsch-Wagram, Strasshof, Brettenlee.*

Florilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesparschaft, ¾ St. von Szokoly, aus welchem der Bach Vâlye-Balane entspringt.

Flori, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im Talmatscher Filialstuhl aus dem Berge Piátra-Mirtsi entspringt und nach einem Laufe von 2½ St. in den Altfluss einfällt.

Florinka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Muszyna gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre am Flusse Biala, 6½ St. von Sandec.

Florlplain, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pflegger. Friedburg gehör. *Einöde*, mit 2 Bauernhäusern, 4 St. v. Frankenmarkt.

Floroje, Siebenbürgen; siehe Bodza-Fordúlás.

Florussi, Vâlye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Pojána-Botzili entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Demschuscher Bach einfällt.

Florye, Flora, Etze-Tomjó — Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Monarchiegrenze zwischen den obern Tschiker Stuhl u. dem Fürstenthum Moldau, 2 St von Ivános.

Flossberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl, mitten zwischen den beiden Dörfern Kis- und Nagy-Ekemező.

Flössberger Vorstadt, Böhmen, Budw. Kr., eine *Vorstadt*; s. Krumau.

Flössdorf, Mähren, Prerau. Kr., ein neu angelegtes *Dorf* zur Hrsch. Keltsch, hinter dem Juhinaflusse bei dem Dorfe Komarow, 2½ St. von Weiskirchen.

Floszynski bei **Kukiszow**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Weiler*, zur Hrsch. und Pfarre Kukiszow gehörig.

Flotzer, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Hohenzell, ¾ St. von Ried.

Flotzer, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Pflggrcht. Ried lieg., der Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Hochenzell eingepf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Fluchtwang, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch., Lambach geh. dahin eingepf. *Dorf*, ½ St. von Lambach.

Fludau, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pflgcht. Mattighofen gehöriges *Dörfchen*, nach Kirschberg eingepf., 4 St. von Braunau.

Fludau, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in Distrikts Kom. Pfaffstädten liegend. Pflgrchts. Hrsch. Braunau u. zum Pfarrhof Bischelsdorf geh., nach Kirchberg eingepf. *Ortschaft*, von 7 Häus., geg. Osten nach Erlach, 4½ St. v. Braunau.

Fludengrabenbach, Steiermark, Cill. Kr., Bezirk Altenburg.

Fludeno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Malono.

Fludergrabenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Rettenbachgraben, mit 7 Alpenhütten und 65 Rinderauftrieb.

Fluggendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach*, westl. von Mureck, an

Digitized by Google

der Mur, wo sie den Sassbach aufnimmt.

Fluh, Tirol, Vorarlb. Kr., ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dörfchen*, liegt in dem Gerichte Dornbirn, 2¼ St. v. Bregenz.

Fluhe, Tirol, Vorarlb., Kr., ein der Hrsch. Bregenz geh. *Dörfchen*, liegt auf einem Berge ob der Bregenzer Ach, ¼ St. v. Bregenz.

Flühlen, Tirol, Vorarlb., Kr., eine kl. der Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 3 zerstreut. Häusern, liegt in dem Gerichte Hofrieden, 2 St. von Bregenz.

Fluhrenbühl, Böhmen, Elbogner Kr., eine zur Herschaft Duppau gehör. *Ortschaft*, bei Sachsengrünn, 4 St. v. Buchau.

Flukhaus, Böhmen, Budw. Kr., 4 St. von Budweis.

Flumen, Kroatien, Seedistr.; siehe Fiume.

Flunyis, Djál-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespansch., ¾ St. von Kis-Fenes.

Flürsch, Tirol, ein *Dorf*, im Stanzerthal, Kuratie der Pfarre Zams, Postamt; s. Flirsch.

Flussgraben, Steiermark, Grätzer Kr., Bezirk Lingust, eine *Gemeinde*, zur Herschaft Greiseneck gehörig.

Flusshaus, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Flussiederei*, der Herschaft Tepl geh., liegt gegen Schrikowitz nordw. 3 St. von Plan.

Fluttendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Launach befindl., den Hrsch. Altenburg, Gross-Söding, Launach, St. Joseph und Winterhof geh., gegen S. hinter dem Markte Moskirchen lieg. und dahin eingepf. *Dorf* mit 33 Häusern und 178 Einw., 5¼ St. von Grätz.

Fluttendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Poppendorf liegendes, den Herschaften Weitersfeld und Hainfeld geh. *Dorf*, mit 16 Häus. und 67 Einwohn., einer Mühle am Gnassbache, nächst dem Murfl., nach Straden eingepfarrt, grenzt gegen W. an das Dorf Dieppersdorf, 1¼ St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Focca, Venedig, ein *Berg* bei Maras.

Focca Alpe, Lombardie. Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Forcola.

Fooche, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Focher, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde St. Peter, im Landgerichte Taufers gehörig.

Fochera, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildbach geh. *Dorf*; siehe Vochera.

Fochera, Ober- u. Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatshrsch. Stainz gehörig.

Fochesati, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzaro; siehe Suzzaro (Sailetto).

Fochesati Chiaviche, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Aistershaim lieg., den Herschaften Würting, Köpbach und Aistersheim geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft* v. 7 Häus., 2 St. von Haag.

Fochnitz, Steiermark, Bruck. Kreis, ein zu der Wb. B. Kom. Krsch. Wyden gehör. *Dorf*, nach Stanz eingepf., 2 St. von Mürzhofen.

Fochnitzbachel, Steiermark, Br. Kr., Bzk. Oberkindberg.

Foci, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Cologna im Ldgchte. Riva gehörig.

Foci di Branza, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Riva und Gemeinde Pranzo gehörig.

Fociora, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Losio.

Fockenberg, Steiermark, Jud. Kr., eine *Bergspitze*, südl. v. Schmadling.

Fockenbüchl, Tirol, Vorarlb., Kr., eine kleine der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, von 2 zerstr. Häus., liegt in dem Grchte. Hofsteig, 2 St. von Bregenz.

Föcklern, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Distr. Kom. St. Martin liegendes, zur Hrsch. Aurolzmünster geh. und nach Unzenach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Foco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Foco Regio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; siehe Tradate.

Födémes, Ungarn, Heves. Komt.; siehe Fidémes.

Födémes, Födimes — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Ipoly. Bzk., ein ungar., mehren adeligen Fam. geh., mit einer röm. kath. Lokal Kapl. und Kirche versehenes *Dorf*, mit 77 Häus. und 462 Einw., Filial der Pfarre Szécsényke, zwischen Bergen und Wäldern, mit einem einzelnen Wirthshause, Iszkornya genannt, 2½ St. von Szécsényke, 2½ St. von Ipoly-Ságh.

Födémes, Nagy-, Ungarn, diess. d. Donau, Pressburger Gespansch., Ober Eiländer Bzk., ein zum gräfl. Pálffischen Majorat geh. *Pfarrdorf*, mit 228 Häus. und 1600 Einw., bei Jánosháza, Nagy-Jóka und Nyék, hier werden gute Melonen gebaut, 2½ St. von Cseklész.

Födemes, Puszta-, Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespanschaft,

Digitized by Google

Tyrnauer Bzk., ein mehren adeligen Fam. geh. *Dorf*, mit 170 Häus. und 1205 Einw., einer Pfarre, am Bache Csade unweit Diós-Szegh, 2¼ St. von Csеklész.

Födémes, Zsitva, Ungarn, diess. d. Donau, Neutraer Gespansch. u. Bzk., ein den Grafen Károly geh. *Dorf*, mit 116 Häus. und 804 Einw., Filial der Pfarre Erdeghe, am Bache Czerénke, südl. 5 St. von Neutra.

Foderberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Aichelburg geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, liegt über dem Gailflusse, 9½ St. von Villach.

Föderlach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Hrsch. Velden und Wernberg geh. *Dorf*; siehe Federlach.

Födernberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Distr. Kom. Riegerting lieg., der Hrsch. St. Martin und Ldgcht. Ried gehör., nach Kirchham eingepf. kleine *Ortchaft* von 5 Häusern, an der Poststrasse, 2¼ St. von Ried.

Födernhummer, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Neukirchen und in dem Dorfe Aetling lieg., der Herschaft Baierbach gehör. *Haus*, gegen W. 1¼ St. von Baierbach.

Födes, Ungarn, Szabolcser Komt., ein *Dorf* mit 591 Häusern und 4420 Einw., worunter 367 Juden, mehren Grundh. gehörig, 2 St. von Szoboszló.

Födimes, Ungarn, Honther Komt.; siehe Födémes.

Föding, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hrsch. Ort liegendes kleines *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Ohlsdorf eingepfarrt, 2 St. von Gmunden.

Fodora-ungureszk, Siebenbürgen; siehe Magyar-Fodorháza.

Fodorháza, Magyar-, Krispinshaus, Fodora — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr., und Válaszút. Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh. ungr. wal. *Dorf*, mit 310 E., einer gr. unirten Pfarre, liegt zwischen Waldungen und Gebirgen und grenzt mit den Ortschaften Sólyomkő, Babutz u. Esküllő, 2½ St. von Berend.

Fodorháza, Oláh-, Krispinkirch, Fodoray — Siebenbürgen, Inn. Szoln. Gespansch., im Unt. Kr., und Vader Bzk., ein an der Szamos lieg., mehren adel. Familien gehör. *Dorf*, mit 380 E., einer griech. unirten Pfarre, nächst Dobrotsina, 5½ St. von Déés.

Fodrovecz, Dolni-, Alsó-Fodrovecz — Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein *Dorf*, welches durch Praedial-Kolonisten bewohnt wird, 2¼ St. von Kreutz.

Fodrovecz, Gornye-, Felső-Fodrovecz — Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein adel. zur Pfarre Miholcze gehör., zwischen Hügeln lieg. *Dorf*, 2 St. von Kreutz.

Foen, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Villabruna.

Foffeld, Siebenbürgen, Leschkirchn. Stuhl; siehe Joffeld.

Fogacs, Ungarn, Neograd. Komitat, ein *Praedium* mit 3 Häus. und 24 Einwohn., Fil. von Bertzell.

Fogacs, Ungarn, Heves. Komt., ein *Praedium*.

Fogadischten, mit **Jacobeschtie,** Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und nach Jacobeschtie eingepfrt. *Dorf*, am Flusse Suczawa, 1½ St. von Graniczestie.

Fogaras, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidék. Bezirk, ein auf der Poststr. zwischen Nagy-Leányfalva und Kis-Almás lieg., der Hrsch. Munkács gehör. russniak. *Dorf*, mit 20 Häus. und 256 Einw., nach N. Leányfalva eingepf., 3 St. v. Munkács.

Fogaras, Lignoplis, Fragetschmarkt, Fagaraschu — Siebenbürgen, Fogaras. Distr., Szombathfalva Bzk., ein theils der königl. Kammer, theils mehren adel. Famil. geh. *Markt*, v. 5100 E., Ungarn, Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer kathol., sehr schönen reformirten evangel. und griech. sowohl unirt. als nicht unirten Pfarre, dann einem Schl., einem reformirten Gymnasium, dem Distriktshause, an dem Alt (Aluta) Fl., worüber eine prächtige Brücke in das Weissenburger Komitat führt. Liegt zwischen 45° 48' 58" nördl. Br. 24°39' 14" östl. Länge. Im Jahre 1310 erbaute der Siebenbürger Woywode Ladislaus Apon zu seiner Sicherheit das Schloss Fogaras, wovon nachher der ganze Distr. seinen Namen erhielt. Die sich im Jahre 1540 in die Burg Fogaras geflüchteten beiden Siebenbürger Woywoden Stephan Mailáth und Emerich Balassa, wurden von den Zápolyanischen Truppen, bestehend aus 5000 Ungarn, vielen Széklern und Sachsen, unter den Befehlen des Valentin Török und András Báthory belagert, vertheidigten sich gegen diese Macht mit 300 Mann, zwangen den Valentin Török im nämlichen Jahre die Belagerung aufzuheben, traten aus der Burg und setzten Siebenbürgen in die äusserste Verwirrung. Im J. 1541 schickte Sultan Soleyman den Achmet-Sangiak von Ni-

Digitized by Google

copel durch die Moldau mit dem wieder eingesetzten Woywoden, Peter Raresch, zu Mailáth's Züchtigung, nach Siebenbürgen, welcher sich vor der Fogaraser Burg, woselbst sich Mailáth wiederhohlt zu einer beherzten Vertheidigung einschloss, lagerte, den Mailáth zu einer Unterredung zu sich lud. Mailáth ging in die ihm gelegte Falle ins türkische Lager, wurde daselbst gefangen nach Constantinopel geführt, in die sieben Thürme daselbst eingesperrt, die Burg Fogaras für die Königin Isabella am 22. Juli 1541 an die Türken übergeben, und von den Ständen Siebenbürgens dieser Königin und ihrem Sohne, Johann Siegmund Zápolya, die treue Unterwerfung geschworen. Caspar Békesy, der im Jahre 1571 erwartete, zum Fürsten von Siebenbürgen gewählt zu werden, insultirte den neu gewählten Fürsten, Stephan Báthory, flüchtet sich nach Fogaras, wird dort von diesem belagert, fand Gelegenheit, auf einem Fischerkahn über den Altfluss zu setzen und nach Wien zu flüchten. Georg Rákótzy entzieht im Jahre 1631 der Katharina v. Brandenburg die Burg und Herschaft Fogaras, das einzige, was sie vermög Testament ihres Gemals Gabriel Betlen noch besass. Des abgedankten Fürsten Achatius Bartsay Bruder, Andreas, Burghauptmann von Déva und Befehlshaber auf Fogaras, verweigerte ohne ausdrücklichen Befehl seines Bruders, dem Abgeordneten des Fürsten Johann Kemény die Burg zu überliefern; Johann Kemény liess ihn auf der Jagd überfallen, gefangen nehmen, auf d. Fogaraser Burg im Jahre 1661 führen und dort tödten. Johann Kemény, nach dem im Lager bei Détse im J. 1661 gefassten Entschluss, sich ohne Hilfe der königl. Truppen unter Montecuculi mit den Türken nicht zu schlagen, theilte seine Streitkräfte, schickt den Stephan Petky mit acht Fahnen Székler über Hermannstadt und Fogaras, mit dem Befehl, sich mit den Türken in kein Gefecht einzulassen, dieselben nur über die Richtung seines Marsches immer irre zu leiten. Ali-Bassa kommt im nämlichen J. nach d. Bezwingung der Székler aus d. Lager zwischen Radnót und Szent-Pál vor Fogaras; allein Gregor Bethlen beantwortete die Aufforderung zur Uibergabe mit Verachtung. Nach der Schlacht bei Nagy-Szöllös überlieferten im J. 1662 Gregor Bethlen und Johann Szent-Páli dem Sieger Fürsten Michael Apaffi, die Festung Fogaras. Im Jahre 1688 vollendete Caraffa Siebenbürgens Unterwerfung. Am 9. Mai 1688 unterlegten die auf dem Landtage zu Fogaras versammelten Siebenbürger Landstände d. Absagungs-Urkunde aller fernern Unterwürfigkeit und Abhängigkeit von der Pforte, und die Unterwerfungs-Urkunde unter den Schutz Sr. Majestät des Kaisers Leopold, als König von Ungarn, und dessen rechtmässigen Erben und Nachfolgern, durch den General Caraffa. 2 St. von Alsó-Szombathfalva. Postamt mit:

Berivoj Kis-, Berivoj Nagy-, Betlen, Désan, Drediff, Felmern, Frauendorf (Brasa), Galacz, Ids, Illyen, Kálhor, Lisza, Lusza, Marsin, Pasorito, Rusor, Szász, Telcki, Tynkos, Vajda, Vajdafalva Nagy-.

Fogaraser Distrikt. Districtus Fogarasiensis, Fogarasi-Vidék, Cinutu-Fogarasuluj — Siebenbürgen, besteht aus folgenden fünf Prozessen oder Bezirken: 1. dem Bethlener (processus Betleniensis); 2. dem Mondraer (processus Mondraiensis); 3. dem Porumbacher (processus Porumbakiensis); 4. dem Szombathfalvaer (processus Szombathfalvensis); 5. dem Wenitzer (processus Venitzensis), welche 63 Dörfer u. 1 Markt enthalten. Dieser Distrikt hat die Lage zwischen 45 Grad 34 M. 30 S. bis 45 G. 58 M. 30 S. nördlicher Breite, und 42 G. 2 M. 30 S. bis 43 G. 1 M. 40 S. östlicher Länge, ganz im Alt-Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden; er hat in der grössten Breite

5, in der grössten Länge 10 Meilen, und einen Flächeninhalt von 31[illegible] Quadratm., nach der Meridianmessgun aber 32 ,, geographische Quadratm. und grenzt nördl. mit drei separirten Theilen des Bürköscher und einem solchen des Königsdorfer Bezirkes der obern Weissenburger Gespansch., mit zwei separirten Theilen des Hermannstädter und mit dem Repser, Gross-Schenker und Leschkirchner sächsischen Stuhl,

östlich mit einem separirten Theile des Königsdorfer Bezirkes der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Kronstädter sächsichen Distrikt, südl. wieder mit diesem Distrikt und dem Fürstenthume Walachei, endlich westl. mit dem Hermannstädter sächsischen Stuhl. Die walachischen Hülfsvölker erhielten im Jahre 1285 auf ihr Bitten vom König Ladislaus IV. den Fogaraser Distrikt in Siebenbürgen und Mármaros, nach andern auch noch Landstriche in der Biharer, Száthmárer und Pesther Gespansch., verehelichten sich mit slavischen Mädchen der Umgegend und bevölkerten jene Landstriche durch zahlreiche Kolonien. Nach Ermordung Ladislaus IV., und zwar im Jahre 1310, wanderten die bei Fogaras vom J. 1285 her angesiedelten Walachen, wegen ungemein schneller Vermehrung, unter Anführung Radulo des Schwarzen, über die südlichen Grenzgebirge Siebenbürgens aus, und dieser wurde der Stifter des neuen walach. Staates. König Sigmund ernennt im Jahre 1395 den Walachen Fürst Mirtse zum Herzog von Fogaras, und im Jahre 1431 nach Dán's Tode den Vlad, unehelichen Sohn des alten Mirtse oder Mirxa, zum Woywoden der Walachei, zum Herzog von Fogaras und Omlásch.

Fogarasi-Vidék; siehe Fogaraser Distrikt.

Fogare, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Dosolo.

Fogaskerék, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein *Praedium*, unweit Szt. Grót, 1 St. von Zalabér.

Fogats, Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gespansch., Tarnaer Bezirk, ein adel., nach Boczanád eingepfarrtes *Praedium*, mit 21 Häusern und 151 Einwohn., grenzt mit dem Dorfe Mera, 2¼ St. von Gyöngyös.

Fögenberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, in der Gegend Fölz im Aflenzthal, zwischen den Fölz und Sulzgraben.

Foggenberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Dorf*, zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sct. Lamprecht gehörig; siehe Voggenberg.

Foggiascheda, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. XII, Lonigo; siehe Agugliaro.

Foglár, Ungarn, Biharer Komt.; ein *Wirthshaus.*

Foglár, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespansch.

Foglár, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komt., mit 1 Haus und 4 E.

Foglár, Ungarn, ein *Berg*, in der Krasznaer Gespanschaft, im Beretyó-Segmentalflussgebiete, auf einem, die beiden durch Ellyiis und Gyümöltsénes dem Beretyófluss linksuferig zufliessenden Bache scheidenden Höhenzweige.

Foglia, Cà del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Brembilla.

Fogliaro, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese, siehe Velate.

Fognei, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediaser sächsischen Stuhl, nahe dem rechten Ufer des Eibesdorfer Baches.

Fogodisten mit **Jakobestie**, **Góra soltza** und **Slobodzie**, Galizien, *Dorf* im Bukowiner Kr., zur Pfarre Fogodisten und Hrsch. Czernowitz gehörig.

Fogyes-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bardótzer Filial Stuhl aus dem Berge Kovács-Fogyas-tetej entspringt und nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Kormosvíz einfällt.

Fohlebauden, oder Füllenbauden — von dem ehemaligen herschaftl. Füllenstande so genannt, Böhmen, Bidschow. Kr., *Gebirgshütten*, *Bauden*, *Häuser*, liegen an dem südl. vom Heuschober auslaufenden breiten Bergrücken, in einer wiesenreichen Gegend. Hier ist auch das Bärenloch, wo der letzte Bär im Riesengebirge am Anfange des vorigen Jahrhunderts geschossen wurde, nach Hohenelbe eingepfarrt.

Fohlenberg, eigentlich Füllenberg — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 5 einzelne, im Walde gleichen Namens liegende, zur Stiftshrsch. Heiligen-Kreuz geh. *Häuser*, mit 32 Einw., gegen O. nächst Sittendorf und gegen N. nächst Dornbach, mit bedeutenden Gipsgruben. 3½ St. von Neudorf, 3 St. von Baden.

Fohnsdorf, Steiermark, Judenburger Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft*, mit einer alten Bergveste, samt Dorf, mit 66 Häus. und 390 Einw., welches verschiedenen Hrschn. unterthänig ist, mit einer Pfarre, einem Steinkohlen- und Alaunwerke, 1 St. von Judenburg.

Fohnstorfergraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen den Silwegerberg und Dietersdorfergraben, in welchen der Xen- und Winterbach vorkommt.

Fohra, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Grünbühel gehör. *Dorf*, bei Kilb, 2¼ St. von Mölk.

Fohra, Oestr. unt. der E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Ober-Ranna unterthänig.

Dorf, oberhalb Unter-Ranna, 3 St. von Böckstall.

Fohra, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. der Hrsch. Zelking gehör. *Bauernhaus*, nebst einem Kleinhäusler, in der Pezenkirchen, östl. ¼ St. von Kemmelbach.

Fohra, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Peilenstein in der Pfarre St. Leonhart am Forst, wohin es angrenzt, 3½ St. von Mölk.

Fohra, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein nach Pirha eingepf., der Hersch. Wald dienstbares *Dörfchen*, von wenigen Häusern, unweit Pirha, 2 St. von Sct. Pölten, 1 St. von Wilhelmsburg.

Fohrafeld, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Grünbühel geh. *Dorf*, bei Kilb, 3 St. von Mölk.

Fohrafeld, Oest. unt. d. E., V. O. W., ein zu d. Hrsch. Wald. Kasten und Thalheim geh. *Dorf*, zum Theil nach Pyhra und zum Theil nach Kasten eingepfarrt, unweit Pyhra, 3 St. von Bärschling.

Fohrafeld, Ausser-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Rotte*, an der Traisen, gegen Sct. Gertrud, 1 St. von Lilienfeld.

Fohrafeld, Inner-, Oest. unt. der E., V. O. W. W., eine z. Stiftshrsch. Lilienfeld, geh. *Rotte*, an der wilden Traisen und dem Markte Hohenberg, 3 St. von Lilienfeld.

Föhreck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 hinter Oberndorf liegende, der Pfarre Sct. Georgen einverleibte, der Hrsch. Scheibs dienstb. *Häuser*, 5 St. von Mölk.

Fohredt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Engelhartszell lieg., der Hrsch. Aichberg und Puchham gehör. nach Waldkirchen eingepfarrte *Ortschaft*, bei Aichleiten, 5 St. von Baierbach.

Fohren, Tirol, Vorarlb. Kr., eine kl. der Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft*, von 4 zerstr. Häus., liegt im Gerichte Bregenzerwald, 3½ St. von Bregenz.

Föhrentobeln, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft*, von 7 zerstr. Häus., liegt im Gerichte Bregenz, 6 St. von Bregenz.

Fohrmannsdorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Förményes.

Folda, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Thale Pinè lieg. *Dorf*, mit einer Kirche zum Ldgcht. Trient geh., liegt ¾ St. von Basegla, ¼ St. von Trient.

Foldern, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Neuschloss geh. *Dörfchen*; siehe Fading.

Foierergraben, Steiermark, Bruck. Kr., am rechten Ufer der Mur, zwisch. Bruck und Leoben.

Foina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Foisalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Püschniggraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Foitlehen, Oest. unt. der E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Garsten gehör. *Bauerngüter*, sammt einem Kleinhäusler nach Kirnberg eingepf., nächst Steinleithen, gegen O. 2 St. von Steier.

Fojade Colombare, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Fojaneghe, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler*, z. Ldgcht. Nogaredo und Gemeinde Isera gehörig.

Fojfalva, Wasserthal, Fojfalo, Siebenbürgen, Maros. Stuhl, Galfalvaer Bzk., ein mit dem Dorfe Karátsonfalva vereinigtes, den freien Széklern und mehren adelichen Familien geh., von Széklern und Walachen bewohntes *Dorf*, mit reform. Pfarre, am Nyárad Flusse, 2½ St. von Maros-Vásárhely.

Fok, auch Vindornia-Fok — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein mehren Grundherren geh. und nach Karmas eingepf. *Dorf*, nahe am Sumpfe Vindornya, 1½ St. von Keszthely.

Fok, Dráva-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigether Bzk., ein den Grafen Hunyady gehör. ungr. *Dorf*, mit 70 Häus. u. 550 Einw.,

Fok, Sió-, Ungarn, jens. der Donau, Vezsprimer Gespansch. und Bzk., ein d. Veszprim. Kapitel geh., mit einer eig. Pfarre versehenes *Dorf*, mit 154 Häus. und 1145 Einw., am Ufer des Balaton Sees und der Grenze des Sümegher Komitats, Postamt.

Fokoru, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., und Theiss, Bzk., ein adel. *Praedium*, mit 25 Häus. und 173 Einw., am Theiss Fl., 1 St. von Szolnok.

Foktü, Fok-tő — diesseits der Donau, Pest. Gespansch., Solt. Bzk., ein zum Kalocs. Erzbisthum gehörig., mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, mit 400 Häus. und 2240 Einw., im Sárköz. Distrikt, 14½ Meile von Pesth, und ¼ Meile von Kalocsa entlegen, jenseits der Donau, 4 St. von Páks.

Digitized by Google

Fol, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Fol, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe S. Vito.

Folaj, Tirol, Trient. Kr., ein z. Hrsch. Castellano geh. *Dorf*, liegt nächst d. Schlosse Corno, 1 St. von Roveredo.

Folas, Tirol, Trient. Kr., ein z. Hrsch. Castelcorno geh. *Dorf*, 1½ St. von Roveredo.

Folazza, Lombardie, Prov. u. Distr. XI, Milano; siehe Quinto de' Stampi.

Folazza, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Meleguano; s. Viboldone.

Folciano, Lombardie, Como u. Distr. VIII, Gravedona; siehe Trezzona.

Folcino di sopra e di sotto, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

Fölesuth, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Bitsk. Bzk., ein *Praedium*, nahe bei einem Bache unweit vom Marktfleck. Bitske, 3 St. von Mártonvásár.

Föld, Felden, Földra — Siebenbürgen, Bistritz. Distr., Radnaer Bzk., ein zum 2. walach. Grenz-Regim. Bzk. Nr. XVII gehöriges *Dorf* von 179 Häusern, liegt an dem Szamos Flusse, 4 Stunden von Bistritz.

Földeák, Ungarn, jens. der Theiss, Csanád. Gespansch., ein der adel. Familie Návay gehör. kath. *Pfarrdorf*, mit 374 Häus. und 1649 Einw., von Ungarn und Walachen bewohnt. Fruchtbarer Ackerboden, Wein- und Tabakbau, einträglicher Rohrwachs, Stutterei, Viehzucht. 3½ Stunden von Tót-Komlós.

Földes, Ungarn, jenseits der Donau, Tolnaer Gespansch., Földvár. Bezirk, ein *Praedium*, mit 4 Häusern und 40 Einw., nahe bei Paks.

Földes, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespansch., Nádudvar. Bzk., ein mit einer reformirten Kirche versehenes *Rittergut*, 2 St. v. Szoboszló.

Földje, Király-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Pápens. Bzk., ein *Praedium*, nächst Alsó-Görsöny, 1½ St. von Pápa.

Földra, Felden— Siebenbürgen, Bistr. Distrikt.

Föld-Szigeth, Ungarn, Oedenb. Komt., ein *Prädium* von 6 Häus. und 55 Einw., Filial von Csorna, in der Raabau.

Földszin, Felzen, od. Felsendorf, Feltra, Földsze — Siebenbürgen, Ober-Weissenburg. Gespanschaft, Retener Bzk., ein mehren Hrsch. gehör. sächsisch-wal. *Dorf*, mit einer evang. Pfr., liegt zwischen Gebirgen, 3 Stunden von Elisabethstadt.

Földuara, Siebenbürgen; s. Földvár.

Földuluj, Válye-; Siebenbürgen; siehe Fülduluj, Vályе.

Földvár, Ungarn, *Praedium* im Eisenburger Komt., mit 1 Haus und 11 Einw.

Földvár, Ungarn, diess. der Donau, Bácser Gespansch., Theiss. Bzk., ein zum priv. Koronaldistr. geh. raitzisch. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, unweit dem rechten Ufer der Theiss, in einer anmuthigen Gegend, östl. nächst dem Toront. Komt.; am Ende dieses Dorfes befindet sich die fünfte oder letzte Ausmündungs-Schleuse des priv. kön. Francisci-Kanals, welcher hier so breit ist, dass darin auch 100 Schiffe Raum haben, 1 St. von Ó-Becse.

Földvár, Duna-, Ungarn, jenseits der Donau. Tolnaer Gespansch., Földvár. Bezirk, Hersch. und zum Studienfond gehöriger *Marktflecken*, wovon ein Bezirk dieses Komts. den Namen hat, an der Donau, anmuthig zum Theil auf einem Hügel, zum Theil am Abhange desselben gebaut, mit 1460 Häus. u. 10,400 Einwohn., Feld- und Weinbau, Hausenfang, einer römisch kathol. Pfarre und Hauptschule, Kloster der P. P. Franziskaner, nicht unirt. Kirche, zwischen Pentele und Paks, Dampfschiff-Station. Postamt mit den Ortschaften:

Alap, Alsó- Alap, Felső-, Baratz, Alsó-, Baratz, Felső-, Bikad, Bajár, Bölcske, Cserze, Dád, Egres, Egyháza, Előszálás, Földvár, Görbő, Harta, Igar, Iván Szent-, Királeon, Keer, Lőrinczy, Madotsa, Márthása, Missla, Nemedi, Ozora, Palfa, Pél, Pel, Felső-, Pinczehely, Sár Bogárd, Sár Szt. Miklós, Simontornya, Solt, Székely, Kis-, Székely, Nagy-, Udvari, Ujmajor, Vajta, Wam.

Földvár, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., Bzk. jens. d. Theiss, ein *Praedium*, 1¾ St. vom Praedium Simánd, 1¾ St. von Arad.

Földvár, Ungarn, Arad. Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 9 Einw., fruchtbarer Boden, 1¾ St. von Arad.

Földvár, Ungarn, jens. der Theiss, Csanáder Gespansch., ein der königl. Kammer gehör., von dem Pächter bewohntes *Praedium*, mit 19 Häus. und 113 Einwohn., Acker- und Tabakbau, Viehzucht, 1 M. von Oroszháza.

Földvár, Feldwar — Siebenbürgen, Aranyos. Stuhl; s. Székely-Földvár.

Földvár, Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komt., mit 1 Haus und 11 Einw., Filial Szerencs. Gräfl. Andrássysch.

Digitized by Google

Földvár, Marienburg, gew. Földvár, Földvor, Mermbrig — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern gehör. walach. unterthän. *Dorf*, mit 1100 Einwohn., einer unirt und nicht unirten walach. Pfarre, liegt am rechten Alt-Ufer, 3 St. von Porumbak.

Földvár, Mariaeburgum, Marienburg, walachisch Földuare, oder Csetatye de Pamunt oder Feldivára — Siebenbürgen, Kronstädter Distr., ein königl. freier, von Sachsen und Walachen bewohnter *Markt*, mit 2100 Einwohnern, einer evangel. und griech. nicht unirten Pfarre, dann einem Kastell, liegt auf einem Berge, an dessen Fusse der Fl. Homorod seinen Lauf hat, 3½ St. von Kronstadt.

Földvár, Székely-Földvár, Föglyiora — Siebenbürgen, ein *Dorf* im untern Bzk. des Aranyoser Székler Stuhls, welches mehren Adeligen gehört, von Széklern und Walachen bewohnt, mit einer reformirt. und einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, zu welch letzterer Székely-Kotsárd als Filiale gehört, versehen, in die kathol. Pfarre in Felvintz als Filiale eingepfarrt ist, 1 St. von Felvintz.

Földvár, Meleg-, Feldburg, Felgyidra, Füldgyivara, — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Unt. Kr., und Buzaier Bzk., ein an der Kolos. Kmts. Grenze liegendes, mehren adel. Besitzern geh. ung. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 6 St. von Bistritz.

Földvár, Tisza-, Ungarn, diesseits der Theiss, Heves. Gespansch., Theiss Bzk., ein dem Freiherrn Podmaniczky geh. *Dorf*, mit 478 Häus. und 3349 E., einer reformirt. Pfarre, an dem Theiss Fl., Weinbau und Viehzucht, 2½ St. von Szolnok.

Földvár, Tisza-, Ungarn, Heves. Komt., ein *Praedium*.

Földvárer Bezirk, im Toln. Komt., mit den Ortschaften: Földvár, Földvár, grosser Marktflecken mit einem Franziskaner-Kloster an der Donau, hat sehr beträchtlichen Hausenfang. — Paks, Marktflecken an der Donau, — Szekszárd, Marktfl. an der Sárvíz in einer sumpfigen Gegend, wichtiger Weinbau, — Tolna, Marktfl. an der Donau, — Battaszeg, ansehnlicher Marktflk.; — Pilis und Balta, Marktflecken.

Földvintz, Siebenbürgen, Aranyos. Stuhl; siehe Fel-Vinz.

Föledjo, Siebenbürgen, *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, mitten zw. den beiden Dörfern Landor und Tsekelaka.

Folenghe, Lombardie, Provinz und Distr. Mantova; siehe S. Giorgio.

Foletta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Foletta, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Biassono.

Foletta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Boffalora.

Foletti, Piantada, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Foletto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Folgaria, Tirol, Trienter Kr., eine *Gegend*, *Landgerichts-Herschaft* und *Dorf*, liegt östl. von der Landstr. im Gebirge, westl. von Caliano a. d. Etsch, jetzt mit Beseno vereinigt, 4 St. von Roveredo.

Folgaria und **Beseno,** Tirol, ein k. k. *Landgericht*, zusammengesezt aus dem landesfürstl. Gerichte Folgaria, dem fürstl. Trienter Lehengericht Beseno der Grafen von Trapp, und dem freiherlich von Crescerischen Burgfrieden Castell alla Pietra. Sitz des Gerichts Caliano.

Fölgau, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* zur Pfr. St. Stephan am Gradkorn und Stiftshersch. Rein gehörig.

Folgger, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Bauerngut*, der Herschaft Heimfels; s. Volker.

Fölgitsch, Gross- und **Klein-,** Felgitsch, Steiermark, Grätz. Kreis, 2 zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen gehör., an der Grätzer Strasse neben einander lieg. *Dörfer*, 1½ Stunde von Lebring.

Folia, Ungarn, Temeser Komt., ein *Praedium*.

Folia, Ungarn, Temeser Komitat, ein walach. *Dorf*, mit 192 Häus, und 1609 Einw., griechisch nicht unirte KP. und Fil. der rk. Pfarre Csakovár. Mittelmässiger Boden. Bräuhaus. Grundh. v. Andrásovits und Bielitzky, am Bache Oburda, 1 St. von Zsebely.

Folina di Maren, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, eigenen Pfarre S. Maria, 7 Oratorien, Tuch-, Seiden- und Woll-Fabriken, von dem Alpen-Gebirge (Monte delle Fratte) begrenzt, nächst Farò und Maren, am Flusse, 4 St. von Seravalle. Dazu gehören:

Digitized by Google

Catera, Colle, Guarda, Magotta, Pedeguarda, *Vorstädte.* Farò, Mareno, *Dörfer.* Ligont, Al Prà, Sottoriva, *Gemeindetheile.* Due Ponti, *Mühle.*

Fölk, Ungarn, Zips. Komt., eine kön. *Freistadt*, mit 240 Häusern und 1660 Einwohnern.

Folkmár, Ungarn, Sároser Komitat, ein *Eisenbergwerk.*

Folkmár, Ungarn, Zips. Komt., ein *Dorf*, zwischen hohen Bergen, röm. kath. FK., mit 84 Häus. und 605 Einwohn., Fil. von Jékelsdorf. Eisenhämmer. Hier sind alle Bauernhäuser von solidem Material, immer zwei und zwei an einander und gleich gebaut. Gräflich Csákysch.

Folkusfalva, Folkusova — Ungarn, diess. der Donau, Thúrócz. Gespansch. II. Bezirk, ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, der evangel. Kirche Neczpoll zugetheilt, 2 St. von Zsámbokrét.

Folla (Cassina e Mulino), Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Lambrate.

Folla Litta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Folla Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Cajrate.

Folla, Mulino del, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Folla, Mulino della, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Dovera.

Folla, di Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Maslianico.

Folla, Mulino della, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Zivido.

Folla, S. Ambrogio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Folla, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Casaletto Ceredano.

Folla, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Folla, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VI, Porlezza; siehe Claino.

Folla, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Fizzonasco.

Folla, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Varese; siehe Malnate.

Folla, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Mediglia.

Folla, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; siehe Rongio.

Folla, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIII, Canzo; siehe Scarenne.

Fölla, Fella, Vella, Pontafel — ein *Nebenfluss* des Tagliamento, entspringt in den Kärntner Alpen in Illirien, im Villacher Kr., fliesst in die venetianische Provinz Udine und mündet bei Venzone.

Folla, La, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Turbigo.

Follador, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Morsano.

Follazzo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Föllbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Rottenmann.

Föllbaum, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Wildbach geh. Ortschaft; s. Feldbaum.

Follengarten, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Einöde* bei dem Dorfe Worowitz, den Hersch. Horschau und Teinitz geh., ¼ St. von Teinitz.

Folli, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Bacordich und Pf. S. Vincenti geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 4½ St. von Dignano.

Folli, Cà de, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Brembio.

Föllik, Ungarn, ein *Prädium* im Oedenburger Komt, Filial von Gross-Höfflein, mit 1 Hause und 11 Einwohnern.

Fölln, Fellheim, Felling — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Staaz geh. *Dorf*, zwischen der Stadt Laa an der Thaja und Poisdorf, 1 St. v. Poisdorf.

Follinetta, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Follina.

Fölling, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. der Deutschen Ritterordens-Commende am Lech geh. und hinter Maria-Trost lieg. *Dorf*, 1¼ St. von Grätz.

Follini, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Tambre.

Follo, Casa del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo (Gradisca, Casa del Follo).

Folmar, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf* mit deutschen Einw., 1½ St. von Gölnitz.

Fölöstököm, Ungarn, Sümegher Komitat, ein *Prädium* mit 2 Häusern und 19 Einwohnern.

Fölshof, Felshof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes zur Hrsch. und Pfarre Rapotenstein gehör. *Haus*, 3 St. von Zwettel.

Fölsnig, Tirol, Ober-Innthaler Kr., eine der Hrsch. Hörtenberg und Schloss-

Digitized by Google

berg geh. *Ortschaft*, nach Ober-Perfas eingepf., 1 St. von Zirl.

Folt, Del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Rivignano.

Folt, Filt, Filtendorf, Filtu — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Keménd. Bzk., und Kr. jens. der Marosch., ein mehren adel. Familien geh., am Marosch Flusse liegendes walach. *Dorf*, mit 360 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Déva.

Föltés-Császár, Ungarn, Pester Komt.; siehe Császár.

Föltés, Szerbest, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespansch., Belényes. Bzk., ein zum Bisthum zu Vaskóh geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 13 St. von Grosswardein

Foltuluj, Válye, Folterbach — entspringt in Ungarns Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Szeritule, und fällt nach einem Laufe von 1¼ St. in den Marosch Fluss ein.

Folusz, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf* der Pfarre Cieklinska wola. Post Jaslo.

Folwark, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Volyvark.

Folwarki bei **Bolechow**, Galizien, ein *Dorf* im Stryer Kr., zur Pfarre Bolechow und Hrsch. Stry gehörig.

Folwarky, Galizien, Stanislauer Kr., ein zum Gute Monasterzyska geh. *Dorf* am Flusse Koropice, 2 St. von Buczacz.

Folwarky, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf*, Post und Pfarre Zloczow.

Folwarky, male, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Brody gehör. *Dorf*; ½ St. von Brody.

Folwarky, wielki, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Brody geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, ½ St. von Brody.

Folwarky bei **Zydaczow**, Galizien, ein *Dorf* im Stryer Kr., zur Pfarre Zydaczow und Hrsch. Stry gehörig.

Folya, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvárer Gespanschaft, Temess. Bzk., ein mehren adel Fam. gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, dann einem Brauhause, wo vortreffliches Bier erzeugt wird, unweit Sipeth und Csakova, 1 St. von Zsebely.

Folyás, Ungarn, ein *Praedium* im Szathmárer Komt., mit 1 Haus und 15 Einwohnern.

Folykmár, Folkmar — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., im IV. oder Gebirgs-Bzk., ein den Grafen Csáky von Keresztszegh geh., nach Jékelfalva eingepf. *Dorf*, in einem Thale an der Grenze des Aba-Ujvárer Komts., 8½ St. von Leutschau.

Folyó, Ungarn, Csongráder Komt., ein *Wirthshaus*.

Folyvark, Folwark — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., I. oder Maguran. Bzk., ein unter dem Gebirge lieg., den Freiherren Palocsay gehör., nach Lipnik eingepf. *Dorf*, mit 103 Häus. und 748 Einw., nebst 2 Mahlmühlen, 9 St. von Leutschau, 3 St. von Béla.

Fölz, Steiermark, Brucker Kr., eine zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Aflenz geh. zerstreute *Gebirgsgegend*, mit 56 Häus. und 307 Einw., 3½ St. von Bruck.

Folzano, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia, eine *Villa* und *Gemeinde*, mit Vorstand u. eigener Pfarre S. Silvestro, 3 Migl. von Brescia.

Fölzbach, Steiermark, Brucker Kr., im Hallthal, bedeutendes *Waldrevier*

Fölzbach, Steiermark, Brucker Kr., ein *Bach* im Bzk. Unter-Kapfenberg.

Fölzerbach, Steiermark, Brucker Kr., ein *Bach* im Bzk. Aflenz.

Fölzgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein Seitenthal des Aflenzthales, in welchem die Futitzalpe, der Schwarzenbachwald, Mitterbach, Zerinek, Eisgraben, Schlag- und Wannkogelwand, die Mitteralpe u. Föllbaum vorkommen.

Fölzgraben, Grosser-, Steiermark, Judenburger Kr., nächst dem kleinen Fölzgraben und dem Münchthale, in welchem die Fölzmauer, Affnusguts, Jastrambauerguts-Bliemelalpe und das Raucheck vorkommen, mit 65 Rinderauftrieb.

Fölzgraben, Kalter, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen der Marter und dem Zaunerberg.

Fölzgraben, Kleiner, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Münchthale und grossen Fölzgraben, mit einigem Viehauftrieb.

Fombio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, ein auf der Romaner Strasse 4 Migl. vom Pò entfernt liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre SS. Pietro e Paolo und einer Reisstampfe, 2 Migl. von Codogno. Dazu gehören:

Cà Brucciata, Campagna Scotti I, II, III, Castellazzo, Gerola Putte preservate, Gerola Riboni, Gerola Scotti Guglielmo, Piantada, Riboni, *einzelne Häuser*, — Mirandola, *Schweizerei*, — Retegno, *Dorf*.

Fombio, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Badia.

Fonácza, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespan., Belényes. Bzk., ein d. bischöfl. Hersch. Vaskóh geh. walach. *Dorf*, mit 62 Häus. und 400 Einw.

Digitized by Google

einer griech. nicht unirten Pfarre und einer Berghöhle, 12 St. von Grosswardein.

Fonátz, Heugraben, Finatzele — Ungarn, Kövárer Distrikt und Vaader Bzk., ein den Herrn von Sarmasági gehör. walach. *Dorf*, mit 390 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Bache Blosa am Gebirge, 3 St. von Kapnik.

Fonda Colomba, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiter*, im Bzk. Dignano, zur Pfarrre Dignano in der Diöcese Parenzo-Pola, 1¼ Stunde von Dignano.

Fondo, Scoglio — Illirien, Istrien.

Fondo, Tirol, *k. k. Landgericht* auf dem Nonsberg, bestehend in dem ehemals fürstl. trienterischen Bzk. Fondo, dem gräfl. von Thunischen zu Tirol geh. gewesenen Pfandgericht Castelfondo, und dessen zerstreut. Parzellen Amblar, Rufiré und Malga di Romeno, auch einem Theile des Lgchts. Cles. Sitz des Ldgrchts. Fondo.

Fondo, Tirol, Trient. Kr., *Markt* mit einer Pfarre und Gemeinde, 1520 Einw., Sitz des Landgerichtes. Postamt.

Fondo, Basse di, Lombardie, Prov. Mantova und Dist. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Fondra, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza, ein südwestl. am Brembo und dem Fusse des Berges Forcellino liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, 2 Oratorien, Gemeinde-Deputation, 2 Eisenerz-Gruben, einem Eisen-Schmelz-Ofen und einer Säge, 1¼ St. von Piazza. Dazu gehören:
Foppa, Pasil Dosso, Via Piana kleine *Gassen*.

Fongara, Lombardie, Prov. Vicenza und Distr. X, Valdaeno; s. Recoaro.

Fonigo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Calò.

Fönis, Fönisch — Ungarn, wal. illir. Grenz-Regiments Bzk., ein *Dorf*.

Fönisch, Ungarn, Temesvár. Gespan., Slatinaer Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Regimens Bezirk. Nro. XIII, gehör. *Dorf*, v. 65 Häus., liegt nächst dem Temes Flusse, 2½ St. v. Slatina.

Fönlak, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvár. Gespansch., Szt. Andráser Bzk., ein zum Rentamt Szt. András geh. walach., am Fl. Marosch liegend. *Kammeral-Dorf*, mit 405 Häus. u. 2892 Einw., einer Pfarre, unweit Bodrog, Fischfang in der Maros, grosse Weiden, 2 St. von Arad.

Fonó, Ungarn, Bihar. Komt.; siehe Rózsafalva.

Fonó, Gonyó — Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gespansch., Igal. Bezk., ein ungar. in einer ebenen Lage sich befindendes *Dorf*, mit 42 Häus. und 350 Einw., sehr fruchtbarem Boden, Filial d. kathol. Pfarre Taszár, wovon es nicht weit entfernt liegt, 6 St. von Szemes, 3 St von Kaposvár.

Fons Agni, Siebenbürgen, siehe Bárány kút.

Fonsau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Kammeralgut* und *Dörfchen*, am Sooswalde, 2 St. von Eger.

Fonsdorf, Vonsdorf — Schlesien, Troppauer Kr., Pfarre Königsberg.

Fons vivus, Siebenbürgen, Ober Weissenb. Komt.; siehe Hévíz.

Fontachel, Tirol, Trient. Kr., ein zu den 4 Vikariaten geh., an dem Markte Brentonico anstossendes *Dorf*, 3 St. von Roveredo.

Fontalla, auch Fontanella — *Pfarrdorf* im Gebirge, des ehemaligen Gchts. Damils, nun Ldgchts. und Dekanats Sonnenberg.

Fontana, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V. Agordo; siehe Agordo.

Fontana, Tirol, Rovereder Kr., ein *Dorf*, z. Gemeinde Noriglio im Ldgcht. Roveredo gehörig, im Vall Arsa.

Fontana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine von den Gebirgen Parma u. Piacenza, dann den Flüssen Pò und Oglio begrenzte, nach S. Giovanni Bat. zu Pagnola eingepfarrte *Villa*, mit einer Gemeinde-Deputation, 3 St. von Cremona. Dazu gehören:
Aghizzone, Torre, *Meiereien*.

Fontana, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Fontana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

Fontana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano; siehe S. Bartolomeo.

Fontana, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; s. Bergamo.

Fontana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Brecchia.

Fontana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Camairago.

Fontana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castelluchio.

Fontana, Lombabdie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Castelnuovo Bocca d' Adda.

Digitized by Google

Fontana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.

Fontana, Lombardie, Prov. Oomo u. Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Fontana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Corno Giovine.

Fontana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Fontana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Fontana, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Esine.

Fontana, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Locate.

Fontana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Fontana, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Piateda.

Fontana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Fontana, Lombardie, Prov. Pavia u. Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe S. Stefano,

Fontana, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (S. Prospero).

Fontana, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza, siehe Vedano.

Fontana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vicinanza.

Fontana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Villa di Serio.

Fontana, Tirol, Trient. Kr., *Dorf* z. Ldgrcht. Cles und Gemeinde Bresimo gehörig.

Fontana, Cà della, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Gugnano.

Fontanabotte, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Pergine, im Landgerichte Pergine, gehörig.

Fontanabuona e Modoletto, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt I, Udine; siehe Pagnacco.

Fontana, Cà di, Venedig, Provinz Verona und Distr. II, Villafranca; siehe Villafranca (Cá di Fontana).

Fontana, Campo, Venedig, Pr. Verona und Distr. X, Badia Calavena; siehe Selva di Brogno (Campo Fontana).

Fontana, Casenda, Lombardie, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Samolaco.

Fontana Fredda, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Cisano.

Fontana de' Maggi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Fontana di sotto, Lombardie, Pr. Como und Distrikt II, Como; siehe Solzago.

Fontana, Valle, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt II, di Ponte; siehe Ponte.

Fontana Fredda, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este, siehe Cinto.

Fontanafredda, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone, ein an der nach Sacile (Distr. VI) führenden Poststrasse, unweit Rorei Grande lieg. *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, einer eigenen Pfarre S. Giorgio, 1 Aushilfskirche und 2 Oratorien, 11 M. von Pordenone. Dazu gehören:
Vigonovo, *Dorf* — Cerolini, Campagna, Nave, Paisan, Ranzano, Ronche, Roncon, Talmapons, Talmason, Villadolt, *Hütten*.

Fontana, Val di, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel (Val di Fontano).

Fontana, Villa, Venedig, Provinz Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Bovolone (Villafontana).

Fontanaz di sopra, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Mazzin im Ldgrcht. Fassa und Pfarre Vigo gehörig.

Fontanaz di sotto, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Mazzin im Ldgrcht. Fassa und Pfarre Vigo gehörig.

Fontane, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Villorba.

Fontane, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Fontane, Illirien, Istrien, *Dorf* im Distr. Capodistria, Bzk. Parenzo, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 46 Häus. und 308 Einwoh., mit einer Pfarre in d. Diöcese Parenzo Pola, 10 St. von Montona.

Fontane, Tirol, ein *Dorf* am Adana Bache, Filial der Kuratie Roncon, Pfarre Buono, Ldgchts. Condino in Judicarien.

Fontane Bianche, Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Giustina in Colle.

Fontanedo, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* z. Landgerichte Tione u. Gemeinde Roncone gehörig.

Fontanella, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Perarolo.

Fontanella, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, Caprino; s. Caprino.

Fontanella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII. Romano, ein *Ge-*

Digitized by Google

meindedorf mit Vorstand, Pfarre S. Cassiano, Aushilfskirche, 2 Kapellen und Spinnwerk zwischen den Flüssen Serio und Oglio, von jedem beiläufig 4 M. entlegen, 1 St. von Romano.

Fontanella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Fontanella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Rossino.

Fontanella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Casalromano.

Fontanella, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cernusco Lombardo.

Fontanella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Sotto il Monte.

Fontanella, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Gravedona.

Fontanella, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo, ein seitwärts Portoboffole liegendes, vom Flusse Livenza begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro Apostolo und 3 Oratorien, 2½ St. von Oderzo. Hieher gehören:

Boruia, Fontanelette, Valont, *Gemeindetheile* — Lutran, *Dorf*.

Fontanelle, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Tenno und Landgericht Riva gehörig.

Fontanelle, S. Antonio delle, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago; siehe Conco (S. Antonio delle Fontanelle).

Fontanellen, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, im Gerichte Damils, 7 St. von Feldkirchen.

Fontanellette, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt II, Oderzo; siehe Fontanelle.

Fontanello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Abbadia Ceredo.

Fontanello, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Cuvio; s. Casal Zuigno.

Fontane, Mulino delle, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXII, Tradate; siehe Vedano.

Fontaneve, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, siehe Alleghe.

Fontani, Tirol, Rovered. Kreis, ein *Weiler* zur Gemeinde Folgarie im Landgerichte Roveredo gehörig.

Fontanile, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Casalmoro.

Fontanino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.

Fontanino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Fontaniva, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. III, Cittadella, ein hart an Cittadella angrenzendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Bertrando, 3 Oratorien und Papier-Fabrik, ¼ St. von Cittadella. Mit:

Santa Croce Bigolina, *Dorf*.

Fontano, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Fonte, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, dann 6 Oratorien, 1 St. von Asolo. Dazu gehören:

Farra di sopra, e di sotto, S. Martino, Villapiana, *Gässen*.

Fontecchio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Fontenitza oder **Slobodzia komanestie**, Galizien, ein *Dorf*, im Bukowiner Kreis, zur Pfarre Fontenitza und Herschaft Czernowitz gehörig.

Fonteno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre SS. Faustino e Giovita und 2 Aushilfskirchen versehenes, nächst Zorzino u. der rechten Seite des Lago Sebino liegendes *Gemeindedorf*, 1½ Stunde von Lovere.

Fontignano, Frontignano; siehe Barbariga.

Fontigo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII. Valdobbiadene; siehe Sernaglia.

Fontina, Siebenbürgen; siehe Hidegkút.

Fontina, Ungarn, deutsch-banatisch. Grenz-Regmt., ein *Praedium*, nächst dem Dorfe Dollova, 1 Stunde von Neudorf.

Fontina-Tulissi, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft.

Fontina alba, oder **Biala-Kirnitza**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Woronitza, gegen S. im Walde, 1½ St. von Seret.

Fontina-Alba, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus dem Berge La-Fontina des Wledényer Höhenzweiges entspringt, nach einem kaum stündigen Laufe sich in dem Dorfe Apátza mit dem Bache Malom-patak linksufrig verei-

Digitized by Google

nigt, ¾ St. unterm Vereinigungspunkte in den Altfluss linksufrig einfällt.

Fontina - Beri, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Hunyader und Zaránder Gespanschaft, zwischen den Bergen Tartárova und Vurvu - Koronuluj, auf dem westlich. Höhenzuge, eine halbe St. O. von Almásel.

Fontina - Jinuluj, Siebenbürgen, eine *Quelle*, welche sich auf der Grenze der Monarchie zwischen dem Gyergyóer Székler Filialstuhl und dem Fürstenthum Moldau, auf dem Punkte des Baches Vályе-Nyágra - Szekujáska, wo er die Monarchiegrenze zu machen aufhört, in das Fürstenthum Moldau ausfliesst, befindet.

Fontina - Keretye - Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch. aus dem Berge Keresztes entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. sich mit dem Bache Kereszteswíz rechtsufrig vereiniget, ½ Stunde unterm Vereinigungspunkte in den Görgényer Bach, 1½ Stunde ober Fantsal, linksufrig einfällt.

Fontina - La - Karpin, Siebenbürgen, wird der auf der Grenze zw. der Inner-Szolnoker und Dobokaer Gespanschaft sich befindliche Ursprung des durch Oláh - Vásárhely fliessenden Baches genannt, welcher sich mitten zw. den Dörfern Ördöngös-Füzes und Erdő-Szombattelke befindet.

Fontina - Hotzilor, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Gränze zwischen der Krasznaer und Biharer Gespanschaft zwischen den Bergen Pojána - Ossoj - Kurat und Kápu - Tajaturi, 1½ St. sowohl von Várallya, als von Paptelke.

Fontina-Oj, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Landesgränze zwischen Ungarn und der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Igreyest und Plikeleou, 1 St. sowohl von Vadafalva, als von Tótfalu.

Fontina-Oheby, Siebenbürgen, Finina - Ohegy, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem den grossen Kokelfluss von dem kleinen Székáschbach scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Tóhát, aus welchem die Bäche Vályе-Turuluj und Vályе-Vetzy entspringen.

Fontina - Rétse, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, den Bach Ruu - Dobri von dem Bache Vályе - Ivánuluj scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Feretad.

Fontina - Rontsi, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Fogarascher Distrikt, zwischen den Gebirgen Vákar und Namaja des Wledényer Höhenzweiges, 3 St. von Sebes.

Fontina - Tzebles, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Monarchiegrenze, zwischen dem Fürstenthume Moldau u. dem Gyergyóer Székler Filialstuhl, im goldenen Bistritz - Segmentalflussgebiete, 3½ St. von Holló, auf welchem eine Monarchie - Grenzadlertafel angebracht ist.

Fontina - Tsóra, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Glunul und Homorissu, ¾ St. von Butsum, wenig weiter von Balamir, aus welchem der durch Gontzága fliessende Bach Vályе-máre und die beiden durch Kovrágy u. Butsum in den Strehlbach einfallenden Bäche entspringen.

Fontinele, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Landesgrenze zwischen Ungarn und der Koloscher Gespanschaft, ½ St. von linken Ufer des Baches Vályе - Dragan, 3 St. von Rogosel.

Fontinele, Ungarn, ein *Berg*, im Kővarer Distr., 1 St. von Kápolnak-Monostor.

Fontinele-de-Kurmeszi, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Landesgrenze zwischen Ungarn und der Nieder - Weissenburger Gespanschaft, 2 St. von Szkerisóra.

Fontinele, Percou -, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch., aus dem, die beiden Flüsse Hév- und Hideg - Szamos scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Hideg-Szamos - Fluss einfällt.

Fontinele - de Tzapglaveja, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen Ungarn und der Nieder-Weissburger Gespanschaft, auf dem westl. Höhenzuge zwischen den Bergen Sontinele de Kurmeszi und Jezeruluj, 2½ St. von Szkerisóra.

Fontinele, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. aus dem Berge Szkurtu des gross. Kokulfluss v. den kl. Sékáschbach scheidenden Höhenzweiges, entspringt nach einem Laufe von 8 St. in den grossen Kokelfluss einfällt.

Fontinele, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Thorenburger Gespanschaft, aus dem Ende eines, die Bäche Valye-Ilva u. Vályе-Resztoltsna scheidenden Höhenzweiges entspringt, und

nach einem Laufe von ¾ St. in den Maroschfluss einfällt.

Fontinele, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., aus dem Berge Halamp entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válye-Kalamare einfällt.

Fontinessilor, Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer Militär-Distrikt, unter dem Berge Szaka, gegen das rechte Ufer des grossen Szamoschflusses, auf einem, die Bäche Válye-Anyes und Válye-Bojlor scheidenden Höhenzweige, ¾ Stunden von Radna.

Fontnell, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Winkel, im Landgerichte Lienz, gehörig.

Fontrini, Cassinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Zenone.

Fontzel, Válye-, Siebenbürgen, Válye-Fontsel, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Bergen Vurvu-Muk, Fontzeu und Bujnásza, unter dem Namen Válye-Fantasma entspringt, nach einem Laufe von beinahe 4 Stund. in den Bach Görgény durch das Prädium Fantsal, rechtsufrig einfällt.

Fontzeu, Fontzeou, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenb. Gesp., auf den, den Bach Görgény N. einschliessenden von dem Maroschfluss scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Vurvu-Muk und Bujnyásza, 3¼ St. von Fantsal.

Föny, Ungarn, jens. der Theiss, Torontaler Gespansch., Uj-pécs. Bzk., ein walach. raitz. *Dorf*, der adel. Familie Motsonyi gehörig, welche allda ihren Sitz hat, mit einer griechisch nicht unirten Kirche und zwei Pfarren, zwisch. Rudnó und Pardány, 4 St. von Temesvár.

Fony, Ungarn, diess. d. Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch. und Gönczer Bzk., ein dem Fürsten Bretzenheim gehör. am Fusse des Gebirges gleichen Namens liegendes *Dorf*, mit Waldungen und Mühle, und 1400 Einwohnern, von 182 Häus. ¾ Stunden von Vizsoly.

Fönyed, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bezirk, ein den Grafen Festetics gehörig. ungr. *Dorf*, mit 20 Häus. und 155 Einwohn. der röm. kath. Pfarre Vörs zugetheilt, nicht weit davon und dem Platten-See entfernt, Eichenwaldungen, 1¼ St. von Marczal.

Fonyo, Ungarn, Sümegh. Kom.; siehe Fonó.

Fonyod, Ungarn, ein *Prädium*, im Sümegh. Kom., mit 9 Häusern u. 96 Einwohnern.

Fonzaso, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VI, Fonzaso, ein *Gemeindedorf*, 3000 E., wov. d. VI. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Commissariat, Prätur, Steuer-Einnehmerei, Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Maria Maggiore, 2 Filialkirchen, 1 Kapelle und 3 Oratorien, dann einer Distrikts-Brief-Sammlung des 4 Posten entfernten Provinzial-Post-Inspektorats Belluno, von dem Berge Avena und dem Strome Cismon begrenzt. Postamt. Dazu gehören: Agane, Artèn *Dörfer*, Frasceuè, *Gemeindetheil*.

Fopascia, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Verceja.

Fopian, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze von Tirol und Venedig, am rechten Ufer des Adige-Flusses.

Fopiano, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Vallarsa im Ldgchte. Roveredo gehörig.

Foppa, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Foppa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Caprino.

Foppa, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. V, Ponte S. Pietron; s. Carvico.

Foppa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Fagnano.

Foppa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi San di Porta Ticinese.

Foppa, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Fondra.

Foppa, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Foppa, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Tore de' Busi.

Foppa, I, II, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Foppa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Oreno.

Foppa Barelli, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Bordogna.

Foppa, Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Lecco.

Foppa, Cava, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza: siehe Bordogna.

Digitized by Google

Foppa, Tirol, Pusterthal Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Buchenstein (Livinalango) im Ldgcht. Buchenstein gehörig.

Foppa de' Bossi, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Somendenna.

Foppa del Mergi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Foppale, Lombardie, Prov. Sondrio und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

Foppa, S. Zeno, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; s. S. Zeno.

Foppe e Piazzo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Vestreno.

Foppenico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Corte.

Foppiano, Tirol, Rovered. Kr., ein *Dorf*, Landgericht Roveredo gehörig, liegt im Gebirge, 2½ St. v. Roveredo.

Foppolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza, ein am Saume der Gebirgskette, welche die Provinz Bergamo von der Provinz Valtelina (Sondrio) scheidet, liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfr. San Maria Assunta und einem Eisenwerke, 3 St. von Piazza. Hierher gehören:

Moriti, Piano, Rovera, Tezza, kleine *Gassen*

Foppone, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Foppone, Lombardie, Prov. Milano und Disrtikt XII, Melegnano; siehe Cerro.

Foppone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.

Fopporino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi San di Porta Vercellina.

Fora, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein im Dorfe Rent lieg., der Herschaft Strannersdorf geh. *Bauernhof*, 4½ St. von Mölk.

Förallach, Förlach — Illirien, Ob. Kärnt., Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hersch. Grünburg gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre liegt im Windisch Geilthal, 7 St. v. Paternion.

Foramagno, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano, ein *Gemeindedorf*, nach San Martino in Zelo Foramagno gepfarrt, mit einem Gemeinde-Vorstand, am Lambro-Fl., an Peschiera, Linate, Nosedo, S. Donato und Zelo grenzend, 2 St. von Milano. Hierher gehört: Boscana, *Schweizerei.*

Foramagno, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Zelo Foramagno.

Forame, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Attimis.

Forandino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Forasest, Ungarn, Krassov. Komt., ein walach. *Dorf*, mit 50 Häusern und 283 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarrkirche, liegt am Fusse des Berges Ruszka, 2 St. von Facset.

Forattini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Montecchiana.

Fora, Val di, Venedig, Prov. Padova und Distrikt XII, Piove; siehe Correzzola (Val di Fora.)

Forbara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Barchi.)

Förba, Böhmen, Elb. Kr., ein *Dorf* am rechten Popper Ufer, 1¼ St. von Eger.

Forbasz, Forbass — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., I. oder Maguran. Bzk., ein *Dorf*, mit 64 H. und 460 Einwohn., in der Gegend des Schlosses Podolin, der königl. Kammer gehörig, nach Gneszda eingepf., 6½ St. von Leutschau.

Forberg, Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., II. oder Bzk. (unter den Karpathen) ein zur Stadt Kesmark gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, von 101 Häus. und 780 Einw., unter dem karpath. Gebirge, 340 Klft. über dem Meere, 1 St. von Kesmark, 5½ St. von Leutschau.

Forberg, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 86 Einw., der Hrsch. Kosteletz, über den Adlerfluss, gegen Süd., 7 St. von Königgrätz.

Forbes, Borowany — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Gut* und *Marktflecken*, mit 115 Häusern und 722 Einw., einer Pfarre, auf einer Anhöhe, unw. dem Bache Strobonicz, Strobnicz od. Stropnicz, in dessen Nähe sich der Hof Trocznow, befindet, wo der berühmte Hussiten Feldherr Ziska zur Welt kam; eine kleine Kapelle bezeichnet den Ort. 3 St. von Budweis.

Forbeser Einöde, Böhmen, Budw. Kr., eine obrigkeitliche *Einöde*, z. G. Forbes, welche der Waldjäger bewohnt

Digitized by Google

gerade am Walde ¼ St. rückwärts dem Dorfe Hluboka, 3 St. von Budweis.

Forbeser, oder **Borowaner Mahlmühle**, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gut Forbes, am Stopnitzer Bache, ¼ St. seitwärts des Marktes Forbes oder Borowan, 3½ St, von Budweis.

Forcal, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Serravalle.

Forcala, con Faedo e S. Gregorio — Lombardie, Prov. Valtelina, ein *Dorf* zur Gemeinde und Post Morbegno.

Forcella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Bordogna.

Forcella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Careno.

Forcella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico; siehe Sarnico.

Forcella, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Manago; siehe Frisanco.

Forcello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; eine *Villa* und *Gemeinde*, mit Vorstand, nach S. Geminiano zu Pieve d' Olmi gepfarrt, nicht weit davon entfernt, und von d. Parma- und Piacenza-Gebirge, dann den Flüssen Pò und Oglio begrenzt, 1½ St. von Cremona. Dazu gehören:
Ca dell' Ora, Lago Scuro, Restello, *Meiereien*, — Corte, Selvatiche, *Dörfer*. — Mulino nuovo, *Mühle*.

Forcello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Forcha, Steiermark. Grätz. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Minichhofen geh. *Dörfchen*; siehe Farcha.

Forchach, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, nach Unterlechthal eingepfarrt, 3 St. von Reutte.

Forcher, Tirol, Pusterthaler Kr., 2 *Bauernhöfe*, im Burgfrieden des Pfleg. Gerichts Lienz, 2 Stund. von Lienz.

Forchetta, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt XV, Moggio; siehe Resciutta (Mulino Forchetta).

Forchina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Treviglio.

Forchi, Val de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Forchtenau, Fraknó, Fraknó-Allya — Ungarn, jens. d. Donau, Oedenburger Gespansch., ein deutsch. *Marktflecken*, unter d. alten Schlosse Fraknó oder Forchtenstein am Ursprunge des Vulkaflusses, an der Grenze Oesterreichs; 98 Häus. und 729 röm. kathol. Einw. Schöne Kastanienwälder. Jahrmärkte. Serviten-Kloster nebst Kirche, vom Reichspalatin, Grafen Paul Eszterházy, der in den Fürstenstand erhoben wurde, gestiftet und dotirt; der Pater Prior des Ordens ist immer Pfarrer des Ortes. Die Erbauung des hiesigen uralten Schlosses, das über einem steilen Felsen stolz emporragt, wollen Einige in die Zeit der Ostgothen (455 bis 525) setzen, wofür die Bauart der Reste von dem im Umfange dieses Schlosses befindl. sogenannten schwarzen Thurme einigermassen zu sprechen scheint; allein eine alte glaubwürdige Urkunde setzt F. in weit frühere Zeiten zurück; sie verzeichnet die Worte: „Trajano Augusto Imperatori P. P. S.“, die im zweiten Jahrhunderte christlicher Zeitrechnung über dem unteren Schlossthore in Stein gehauen, zu lesen war. — F. theilte mehre Jahrhunderte hindurch das Schicksal der westlichen Grenzgegenden Pannoniens, bis es an die fürstliche Familie Giletus gelangte, die unter der Regierung des ersten ungarischen Königs nach Ungarn eingewandert war. Fürst Nicolaus Giletus ist der erste, der im J. 1192 als Besitzer von F. erscheint. Sein Sohn Nicolaus führte den Titel: „Fürst von Forchtenstein und des ganzen Neusiedlersees.“ Er residirte hier, verschaffte dem Schlosse durch neue Bauführungen eine planmässige Form, erweiterte die Schloss-Capelle, und verschönerte sie im J. 1233 mit einem neuen Altar, und dem Gnadenbilde der heil. Jungfrau Maria. Die Familie Giletus starb im XV. Jahrhundert aus, und das Schloss F. mit den dazu gehörigen 99 Ortschaften fiel an die ungarische Krone zurück. — In der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts befand sich Ungarns Krone in den Händen des römischen Kaisers Friedrich III. zu Wien. Um dieses Kleinod für das Königreich wieder zurück zu erhalten, hatte Matthias I., König von Ungarn dem Kaiser die Grenzschlösser Hornstein, Forchtenstein, Eisenstadt, Kobersdorf, Bernstein und Güns für die Krone im Jahre 1461 zum Unterpfande überlassen. Dadurch war ein beträchlicher Landstrich des Wieselburger, Oedenburger und Eisenburger Komitats an Oesterreich gekommen. Kaiser Friedrich hatte F. mit allen dazu gehörigen Gütern im J. 1464 an Heinrich Christoph von Weissbach, einen Mann von hoher deutscher Abkunft, verkauft. Der Stamm der Familie Weissbach starb im J. 1590

Digitized by Google

aus, und dadurch fiel F. an Kaiser Rudolph II., zugleich König von Ungarn, zurück. Es blieb dann bei Oesterreich bis zur Zeit, wo König Ferdinand II. durch die Gabriel Bethlenische Revolution in die gefahrdrohendsten Umstände versetzt, die Zurückstellung aller Grenzschlösser (Dec. 1. 1622. Art. 2. §. 20) auf dem Landtage zu Pressburg gelobte, die dann auch von Forchtenstein (Art. 37. 1625.) statt fand. Aber schon im J. 1622 hatte Ferdinand II. die grossen Verdienste des Grafen Nicolaus Eszterházy mit der Verleihung des Schlosses Forchtenstein zu belohnen gesucht. — Der neue Besitzer baute dieses Schloss in der Folge von Grund aus neu auf. Die Abkömmlinge des Grafen Nicolaus Eszterházy haben nach ihm das Prädicat „Erbgrafen „von Forchtenstein" angenommen. Sein Sohn und Nachfolger, Ladislaus Eszterházy, hatte zu dem Schlosse mehre Seitengebäude errichtet. Den Grafen Paul Eszterházy (Bruder des Ladislaus) hatte bei dem Antritte der Güter-Administration die Gegend von Forchtenstein vorzüglich gefesselt. Er gab dem Schlosse in der Folge noch ein Stockwerk, errichtete noch ein ordentliches Zeughaus, liess die Zimmer mit verschiedenen Familien- und anderen Gemälden decoriren, und gab durch die an der Aussenseite angebrachten Verschanzungen, Schiesslöcher und Säulen und von Innern durch Aufzugbrücken dem Schlosse das Ansehen einer wohlbefestigten Ritterburg, das es noch jetzt behauptet. Ein merkwürdiges Werk der Kunst und des Alterthumes ist die Cisterne in diesem Schlosse; sie ist 75 Klft. tief, aus grossen Quadern gebaut, und enthält drei bäuchige von der senkrechten Linie abweichende Kessel, aus deren Tiefe jeder eindringende Schall in einem dreifachen Echo wiederhallt. Im Nothfalle würde daraus Wasser gebracht werden können. Diese Cisterne scheint vor den Zeiten des Giletus eröffnet worden zu sein. — In der Mitte des inneren Schlosses steht eine steinerne Statue, die den Palatin, Fürsten Paul Eszterházy zu Pferde vorstellt. — In dem Zeughause werden Armaturen aller Gattung aus dem grauen Alterthume aufbewahrt. Ferner befindet sich in diesem Schlosse die fürstliche Artillerie, das Feuerwerker-, Büchsenmacher- und Büchsenschäfter-Personale, das Archiv der alten Herrschaftsrechnungen, und seit dem Jahre 1645, wo der Palatin, Graf Nicolaus Eszterházy seine Schätze hieher bringen liess, der unschätzbare Familienschatz. Die Bewachung dieses Schlosses ist einem fürstl. Grenadier-Commando anvertraut, das fortwährend dort stationirt ist, 2½ St. v. Oedenburg.

Forchtenau, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Ried gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Aurolzmünster, 1½ St. von Ried.

Forchtenau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zur Hrsch. Aurolzmünster geh. und dahin eingepf. *Hofmark*, nächst dem Andisenfl., 1½ St. von Ried.

Forchteneck, Steiermark, Cillier Kr., *Ruinen* eines alten Schlosses, nordwestlich von Wöllan; die gleichnamige Herschaft ist mit der Herschaft Schönstein vereint.

Forchtenstein, Steiermark, Judenburger Kr., eine in dem Wb. Bzk Kom. Neumarkt liegende *Herschaft*, mit einem Bergschlosse, ¼ St. von Neumarkt.

Forchtenstein, Ungarn, Oedenburger Komt.; siehe Fraknó.

Forcolo con Faedo e S. Gregorio, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. IV, Morbegno, eine vom Fl. Adola durchschnittene *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand, Pfarre S. Gottardo in Faedo, 1 Oratorium und 11 Mühlen, 10 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:

Alpe Focca, Dossola, *einzelne Häuser*, — Faedo, Larisolo, Prato, S. Gregorio, Scheneno, Sirta, Sostila, Sumvalle, Vicima, *Gemeindetheile*.

Forcola, Alpi, Lombardie, Prov. Sondrio, (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Menarola.

Forcola-Pass. Lombardie, bei Chiavenna, an der Schweizer Grenze, nach Misocco.

Forda, Nagy, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespansch., Nagy-Becskerek. Bzk., ein meistens von Tabakpflanzern bewohntes *Praedium*, aus welchem die Katholiken zur Kuratie Csösztelek gehören, zwischen den Praedien Idvarnak und Ilie, ¼ St. von Nagy-Kikinda, 1 St. von Melencze.

Forderberg, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Burg Marburg lieg., zu der Gemeinde Kärntnerthor zugeth. *Ortschaft*, ¼ St. von Marburg.

Fordernberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Burg Marburg lieg., zur Gemeinde Kartschowie zugetheilte *Ortschaft*, ¼ St. von Marburg.

Födernhub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Weidenholz

Digitized by Google

gehör. *Einöde* am Andingerbach, pfarrt nach Heiligenberg, 1 St. von Baierbach.

Forderst eining, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distrikt Kom. u. Hrsch. Frankenburg geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 3½ St. von Frankenmarkt, 4¼ St. von Vöcklabruck.

Fordo, Tirol, Trient. Kr., ein an der Grenze von Castelfondo lieg. *Marktflecken*, mit einer Pfarre im Gerichte Nonnsthal, 15 St. von Trient.

Fordúlás, Bodza-, Siebenbürgen; siehe Bodza-Fordúlás.

Fordúló, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergy. Székler Filialstuhl, auf einem die beiden dem Marosflusse linksuferig zu fliessenden Bache Köves-patak und Szeretőpatak scheidenden Höhenzweige, 2 St. von Gyergyó-Ujfalu.

Füred, Ungarn, Hevess. Komt.; siehe Tisza Füred.

Forensi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Brumano.

Fore, Pandolfa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Breda Lunga.

Foresera Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Loirano.

Foresta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Forestier, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Cinto.

Foresto, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Lucia.

Foresto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. IV, Chioggia; siehe Cona.

Foresto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico, ein 3 Migl. vom Flusse Oglio entfernt liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Marco, 3 Nebenkirchen, 2 Privat Kapellen und einem Steinbruche, 1 St. von Sarnico.

Foresto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Trivulza.

Foresto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Foreth, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Engelhartszell geh. *Weiler* bei Aichberg, in der Pfarre Waldkirchen, 4 St. von Baierbach.

Fő-rév, Felső-Rév, Ober-Ufer — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespanschaft, Ob. Eyländ. Bzk., ein zum gräfl. Pálffischen Majorat und Pfarre Pressburg geh. *Dorf*, in der Schütt, nahe am Érsek-Ujvár Donau Arme, ½ St. von Pressburg.

Forgachich, Kroatien, Ottoch. Grenz-Reg. Bezirk, No. II. im VII., eine *Gegend*, 9 St. v. Perussich.

Forgachich Unka, Kroatien, ein *Wachtthurm* im Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk.

Forgácsfalva, auch Lom, Nowi Luom — Ungarn, Gömör. Komt., neu angelegtes *Dorf*, auf dem Krokava Terrain 3 M. von Rima-Szombath, mit 58 Häus. und 473 Einw., die aus dem Árvaer Komt. hieher einwanderten. Herschaft Graf Forgách.

Forgácska, Ungarn diess. d. Donau, Honth. Gesp., Kis-Honth. Distr., ein d. gräfl. Familie Forgács geh., mit einer röm. kathol. Pfarre versehenes, erst im J. 1790 bevölkertes slowak. *Dorf*, mit einer Glashütte, nahe bei Kokova, an der Sohler Komitats-Grenze, 6 St. von Rima-Szombath.

Forgaria, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo, 2 Aushilfskirchen, 2 Oratorien, 3 Kapellen und 1 Mühle, zwischen Cornio und Flagogna, nächst d. Strome Trino; 10 Migl. von Spilimbergo. Mit: Cornino *Dorf*, — Costa, Flagogna, S. Rocco, Stretto einzelne *Häuser*.

Forgátskút, Holzbrunn, Tyik — Siebenbürgen, Kolosch. Gespansch., im Ob. Kr. und Bats. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit 104 Einw., griech. unirten Pfarre, liegt zwischen steilen Gebirgen, 1½ St. von Bogartelke.

Förge-Patony, Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Patony.

Forgolány, Forgolu — Ungarn, im Bzk. jens. der Theiss, Ugocs. Gespanschaft, ein mehren adel. Familien gehör. ungr. in einer Ebene lieg. *Dorf*, mit 68 Häus. und 487 Einwohn., an dem Theiss Flusse, mit einer reformirten Kirche, 2½ St. von Halmi.

Forhagraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Riegersburg lieg., der Hersch. Kirchberg und Johnsdorf geh. *Ortschaft* von zerstr. Häusern, nach Hatzersdorf und Riegersburg eingepfarrt, liegt zwischen der Herschaft Johnsdorf und Pfarre Hatzendorf, 3 St. von Ilz.

Forherberg, Steiermark, Judenburg. Kr., nordöstl. v. Haus, ein *Bergrücken*.

Forintosháza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 100 Einw., Stammgut der adeligen Familie

Digitized by Google

Forintos, nach Nagy-Kapornak eingepfarrt, zwischen Bezeréd, Padár und Kis-Kapornak, 2 St. von Szala-Egerszeg und 7½ St. von Zalabér.

Förk, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Wasserleonburg gehöriges *Dorf*, mit 14 Häus. u. 116 Einw., 3 St. von Villach.

Forka, Böhmen, Prachin. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* der Hrsch. Liebiegitz geh., liegt ¼ St. von Wodnian, 7 St. v. Böhmisch-Budweis.

Forkussevczi, Slavonien, Veröcz. Gespansch., ein bischöfl. *Dorf* der Hrsch. Deakovár, mit einer Kirche, ¼ St. von Deakovár.

Förlach, Förolach — Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kreis, ein der Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Grünburg geh. *Dorf*; s. Förallach.

Formach, Formei — Illirien, Ober Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh., in der Ebene an der Krainburger Seitenstrasse lieg. *Dorf*, 1¼ St. von Krainburg.

Formaga, Lombardie, Prov. Brescia Distr. Gargnano, ein *Dorf*, Post Gargnano.

Formberg, oder Vornberg — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* zur Herschaft und Pfarre Stubenbach geh., 4 St. v. Schüttenhofen, 3 St. v. Horazdiowitz.

Formeaso, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVI, Paluzza; siehe Zuglio.

Forme Corati, contrà, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt VI, Asiago; siehe Rotzo (Contrà Forme Corati).

Formegan, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe S. Giustina.

Formeniga, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe S. Giacomo di Veglia.

Förményes, Fohrmannsdorf, Firminyesch Fürményisu — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespanschaft, im Innern oder Obern Kr. u. Zilah. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adel. Familien gehör. wal. *Dorf*, mit 110 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 2 St. von Zilah.

Formerone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Caprino.

Formica, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Dovera.

Formica, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.

Formico, Lombardie, ein *Berg* hat eine Höhe von 4854 Fuss.

Formido, Campo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Campo Formido.

Formigara, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt III, Soresina, eine *Villa* und *Gemeinde* mit Vorstand und Pfr. SS. Lazzaro e Celso, nahe am Piacenza Gebirge, dem Flusse Adda und dem Lago d' Iseo, 1 St. von Pizzighettone. Mit: Bascanone, Biazzola, Boschetta, Pastorella, S. Eufrosia, *Meiereien*.

Formighe, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. S. Martino buon Albergo.

Formigosa, I, II, III, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Formil, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Erlachstein gehörig.

Formile, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hauptpfarre Rohitsch und Pfarre Obrahitsch gehörig. *Dörfchen* nach Kostreinitz unweit St. Margarethen an Potschberg eingepfarrt, 4 St. von Windisch-Feistritz.

Formin, Steiermark, Marburg. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Meretinzen am Pessnitzbache lieg. der Hrsch. Dornau gehör. *Dorf*, mit 42 Häus. und 220 Einw., 2¼ St. von Pettau.

Formino, Tirol, Rovered. Kreis, ein *Weiler* zur Gemeinde Bersone u. Pfarre Pieve di Buono im Landgerichte Condino gehörig.

Formorone, Lombardie, ein *Berg* im Dorftheile von Cellanella.

Formos, Ungarn, Hevess. Komt.; s. Eger-Formos.

Formosa, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Religionsfondsherschaft Illischeschtie geh. *Dorf*, mit einer Pfarre am Flusse Moldowitza, 2 St. von Warna.

Formosel, Vályé-, auch Vályé-Fromosel — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Distr. aus dem Gebirge Teou-Mutset des nördlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 2¼ St. in den Bach Vályé-Szalautza, ¾ St. ober Romuli, linksuferig einfällt.

Formosza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, mitten zwischen den beiden Dörfern Gerend u. Kossesd.

Formosza, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Bistritzer Militär-Distrikt und der Dobokaer Gespanschaft, auf einem, die Bäche Vályé-Ilva und Vályé-Lesuluj scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Sándroja und Djálu-Szkorzi, 1½ St. von Tibutza.

Digitized by Google

Formosza, Ruu-, auch Ruu-Fromosza — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Herrmannstädter Stuhl aus den Gebirgen Formosza oder Fromosza und Steffiesd des Alt-Höhenarmes entspringt nach einem Laufe von 5 St. in den Bach Ruu-Feti einfällt.

Forna, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Csákvárer Bzk., ein *Praedium* und *Meierei* von 18 Häus. u. 126 Einw., der Pfarre Csákvár zugeth., gegen Ost. nächst Boglár und Acsa, 3 St. von Stuhlweissenburg.

Fornace, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Annicco.

Fornace, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Annone.

Fornace, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, Gallarate; siehe Arnate.

Fornace, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; siehe Bagagiera.

Fornace, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Fornace, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Caronno Ghiringhello.

Fornace, Lombardie, Prov. und Distr. I, Como; siehe Caslino.

Fornace, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo, siehe Castel Goffredo.

Fornace, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Castel Ponzone.

Fornace, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Chiaravalle.

Fornace, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; siehe Cologna.

Fornace, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; siehe Fallavecchia.

Fornace, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Garbagnate Monastero.

Fornace, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IV, Saronno; siehe Gerenzano.

Fornace, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Fornace, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Grossobbio.

Fornace, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Guanzate.

Fornace, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; siehe Lurago.

Fornace, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Mirabello.

Fornace, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Monte Marengo.

Fornace, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IV, Saronno; siehe Origgio.

Fornace, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Peschiera.

Fornace, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Precotto.

Fornace, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Riozzo.

Fornace, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Ripalta Guerina.

Fornace, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Fornace, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Fornace, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Segnano.

Fornace, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Fornace, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Spino.

Fornace, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Tolcinasco.

Fornace, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino, siehe Torre de' Busi.

Fornace, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; siehe Torricella.

Fornace, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Truccazzano.

Fornace, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IV, Saronno; siehe Ubaldo.

Fornace, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Fornace, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Viboldone.

Fornace, I, II, III, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Fornace, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Spinea.

Fornace, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigo d' Arzere.

Fornace, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Fornace d' Aupa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Fornace Mangilli, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Fornace Missoni, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Fornace, Alla, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Lipomo.

Fornace, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Mozzate.

Digitized by Google

Fornace, La, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Monguzzo.
Fornace, Casino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.
Fornace, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cesano Boscone.
Fornace, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cogliate.
Fornace, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cusago.
Fornace, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Meda.
Fornace, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Paderno.
Fornace, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Palazzuolo.
Fornace, Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Sesto Ulteriano.
Fornace, Cassina della, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Verdellino.
Fornace, Cassina e Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Peschiera.
Fornace, Cocini, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Fornace, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Civezzano gehörig, im Ldgchte. gleichen Namens.
Fornace, Coradini, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Fornace, di Lomagna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Lomagna.
Fornace, Ghislini, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.
Fornace, Majnani, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Fornace, Venini, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.
Fornacetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.
Fornach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., der Hrsch. Frankenburg gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. v. Frankenmarkt.
Fornaci, Venedig, Prov. Venedig und Distr. V, Loreo; siehe Loreo.
Fornaci, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Pergine, im Ldgcht. gleichen Namens.
Fornaci, Tirol, Roveredoer Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Romarzollo gehörig, im Ldgcht. Arco.
Fornaci, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Agnadello.
Fornaci, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Bellinzago.
Fornaci, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Bissone.
Fornaci, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Briosco.
Fornaci, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Bernardino.
Fornaci, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Cassina de' Passerini.
Fornaci, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Olgiate.
Fornaci, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Rivarola.
Fornaci, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Rovedaro.
Fornaci, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe S. Nazzaro.
Fornaci, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Vitadone.
Fornaci, Alle, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Trescorre.
Fornaci, Le, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Basiano.
Fornacione, auch Fornasone — Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe S. Vittore.
Fornaco, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Malegno.
Fornad, Ungarn, *Praedium* im Tolnaer Komt., mit 1 Haus und 6 Einw.
Fornadia, Fornaden, Fornegyie, Femád — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Keménd. Bzk., und Kreis jens. der Maros, ein theils der königl. Kammer und theils mehren adel. Fam. geh., zwischen Bergen an dem Bache Kajna liegend. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Déva.
Fornalis, Di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Cividale.
Fornano, Lombardie, Prov. Bergamo, Distr. Treviglio, ein *Dorf*, Post Caravaggio.
Fornari, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Carnate.

Digitized by Google

Fornarini, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Valvasone.

Fornaroli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Fornas, oder Fornace — Tirol, Trienter Kr., ein in dem Thale Pinè liegendes und dahin eingepfarrt., zum Ldgcht. Civezzano gehör. *Dorf* u. *Schloss*, 2¼ St. von Trient.

Fornase, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Oderzo.

Fornase, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Refrontolo.

Fornasella. Villa, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe S. Cassiano ossia Cordignano (Villa Fornasella).

Fornasera, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vedano.

Fornasetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Albiate.

Fornasetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Campo Morto.

Fornasetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Capiate.

Fornasetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Carpiano.

Fornasetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.

Fornasetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Grossobbio.

Fornasetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio, siehe Pontirolo.

Fornasetta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Precotto.

Fornasetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Romanò.

Fornasetta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Segnano.

Fornasetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Fornasetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Vedano.

Fornasetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Verderio inferiore.

Fornasetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Zelada.

Fornasetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Zelo Surigone.

Fornasetta, La, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Monguzzo.

Fornasetta, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Anzano.

Fornasetta, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Lentate.

Fornasetta, Cassina e Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Albignano.

Fornasetta di Rovanega, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Fornasette, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologna.

Fornasette, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Soresina.

Fornasette, superiore ed inferiore, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Nosadello.

Fornasone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Fornasone, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe S. Vittore.

Fornasotti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castelluchio.

Fornasotto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella (Dosso).

Fornasotto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognago).

Fornasotto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Fornasotto, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Galgagnano.

Fornatscha, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Wengen, im Ldgrchte. Enneberg gehörig.

Fornella, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Fornelli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Fornelli, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XI, Palma; siehe S. Giorgio di Nogaro.

Fornello, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Condino und Gemeinde Magasa gehörig.

Fornera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; s. Cassiglio.

Fornesighe, Venedig, Prov. Bel-

Digitized by Google

luno und Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Fornetto, Lombardie, Prov. Como Distr. XV, Angera; siehe Angera.

Fornetto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Ca della Torre.

Forni, Venedig, ein *Berg*, am rechten Ufer des Tagliamento Flusses bei Villa di sopra.

Forni, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VIII, Schio, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Maddalena, am Strome Astico, 13 Migl. v. Schio. Dazu gehören:
Bascarola, Maso, Soglio, Valpegora, Boscati Inngana, Cornelle, Costa, Denai, Grotti della Valle, Valla Pettina, *Gassen* – Tornezza *Dorf*.

Forni Avoltri, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato, ein im Gebirge liegendes, von Rigolato, Prato und Sappade (Prov. und Distrikt I, Belluno) begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Giovanni Battista, 2 Aushilfskirchen und 1 Getreidemühle, 8 Migl. von Comeglians. Mit: Collina, Frasenetto, Sitz der Pfarre S. Giovanni Battista di Forni Avoltri, Rigiletto, Borgate.

Forni di sopra, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo, eine aus den unten genannten drei Dörfchen bestehende, in der Ebene, an der linken Seite des Tagliamento auf d. Strasse, welche von Ampezzo über Forni di sotto gerade nach Lorenzago del Caldore (Prov. Belluno und Distr. III, Auronzo) führt, liegende *Gemeinde-Ortschaft*, dessen Pfarre, S. Maria in Cella ihren Sitz hat. 12 Migl. von Ampezzo. Mit:
Andrazza, mit Kirche S. Vito, Cella Pfarre S. Maria, Vicco, mit Kirche S. Giacomo, Borgate.

Forni di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo, ein an der linken Seite des Tagliamento, auf der von Ampezzo nach Lorenzago del Cadore (in der Prov. Belluno Distr. IV, Auronzo) führenden Strasse, nächst Forni di sopra liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria del Rosario, welche in Baselia ihren Sitz hat. 7 Migl. von Ampezzo. Dazu gehören:
Baselia, Sitz der Pfarre, Tredolo, mit 2 Kapellen, Vicco, mit 2 Kirchen, Borgate.

Förning, Ober-, Ferning — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Egg, ob Krainburg geh., nach Zirklach eingepfarrtes *Dorf*, 3 St. von Krainburg.

Förning, Unter-, Fernig — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Kom. und Herschaft Egg ob Krainburg geh., an der Strasse von Krainburg u. Stein liegendes *Dorf*, 2¾ Stund. von Krainburg.

Forniseo, Lombardie, Prov. Brescia, *Dorf*, zur Gemeinde und Post Gargnano.

Forno, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte und Pfarre Cavalese und Gemeinde Tono gehörig.

Forno, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Carlazzo.

Forno, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Forno, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Ponte.

Forno, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Valfurva.

Forno, Al, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Grundola.

Forno, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Cessana.

Forno di Canale, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo, ein *Gemeindedorf* mit 1000 E., Vorstand, Pfarre S. Giovanni Battista, 2 Aushilfskirchen u. 5 Kapellen, von den Bergen Cares u. Corz, dann den Strömen Lira u. Biois begrenzt, 3¼ St. von Agordo. Mit:
Carfon, Colceraca, Feder, Fregona, Cares, Villa di sopra, *kleine Dörfer*.

Forno di Fraele, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Valle di dentro.

Forno di Val, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Taiban.

Forno di Zoldo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Floriano, 5 Filial - 5 Aushilfskirchen und 1 Oratorio, nächst dem Flusse Piave. 10 Migl. von Longarone. Mit:
Arsiera, Astragal, Bragarezza, Calchera, Campo, Cella, Col, Col Astragal, Colcever, Cosal, Dont, Dozza, Foppa, Fornesighe, Ligont, Mojes, Pieve, Prà, Pradel, Somariva, Sorogno; Sottorogno, Villa, *Dörfer*.

Forno d' Ono, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XVII, Vestone; s. Ono.

Fornos, Ungarn, diess der Theiss, Beregh. Gespansch. und Kászon. Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges ungr.

Digitized by Google

reformirtes *Dorf*, mit 34 Häus. und 395 Einwohnern, nicht weit vom Sumpfe Szernye, mit Eichenwaldungen, in der Gegend von Bártháza, 3 St. von Munkács.

Fornoszech, Ungarn, Neutr. Kom., ein sl. *Dorf*, mit 39 H. und 275 meist röm. kath. Einwohnern, Filial von Felső-Vásárd.

Forno nuovo, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Como; siehe Premana.

Fornovo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; ein zwischen dem Marktflecken Caravaggio und dem Flusse Serio, davon 2 Migl. entfernt lieg. *Gemeindedorf*, mit einer eigen. Pfr. S. Giovanni Battista, Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation, 1 St. von Treviglio. Dazu gehören:

Belvedere, *Dorf*; Belvedere della Mensa, Rino del Capitolo di Caravaggio, Rino de' Padri Minimi, e della Mensa, Rino Seregni, Brusada, Pezzoli, Cassinaggi, *Meiereien*.

Fornoburgum, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Maros-Vásárhely.

Foroni, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Foropolis, Siebenbürgen; siehe Szék.

Foroszeza, bei Lanka — Galizien Sombor. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Bilina wielka, zur Gemeinde Lanka. Post Drohobycz.

Foroszezyce, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf*, zur Pfr. Zborow, Gemeinde Glina, Post Brzezan.

Forotik, Ungarn, jens. der Theiss, Krassóer Gespansch., Oravicz. Bezirk. ein walach. königl. Kaal. *Dorf*, mit 190 Häus. und 1280 Einw., einer Kirche, grenzt gegen Süd. mit Komoristye, 1¾ St. von Kakova.

Forovacz, Slavonien, Syrm. Komt.; siehe Banovcze.

Forrás, Ungarn, *Praedium* im Békés. Komt., mit 1 Haus und 6 Einw.

Forrás, Kő-, Ungarn, Neográder Komt., ein *Praedium*, mit 3 Häusern und 28 Einw.

Forrasest, Ungarn, jens. der Theiss, Krassóer Komt., Facset Bzk., ein wal. königl. Kaal. *Pfarrdorf*, am Fusse d. Berges Ruszka, grenzt gegen Süd. an Tomest, 2 St. von Facset.

Forri, Válye-, Siebenbürgen, der Bach Válye-Somutjulnj fliesst durch das Dorf Sülye unter dem Namen Süllye-patak, durch das Dorf Foró unter dem Namen Válye-Forri, und fällt in den Marosfluss unter dem Namen Válye-Somutjulnj ein.

Forri, Tirol, Trient. Kr., ein im Gerichte Fleimsthal liegend. *Dorf*, 4 St. von Cavalese, 9 St. von Neumarkt.

Forró, Forrou — Ungarn, diess. d. Theiss, Abaujvárer Gespansch. und Szikszóer Bzk., ein der königl. Freistadt Kaschau geh. slowak. *Markt*, mit 310 Häusern und 1660 Einw., auf der Kommerzialstrasse an dem Hernád Flusse liegend. mit einer eigenen Pfarre. Postamt mit: *Baksa, Berete, Berencs, Csenyéte, Csobád, Detek-Devecser, Dobsza, Encs, Fáj, Fancsal, Fuló körte, Füget, Alsó, Felső-, Gagy, Alsó, Felső-, Gagy Bátor, Garadna, Gibárt, Ibránka, Ináncs, Késmark, Kér, Litka, Méra, Alsó, Felső-, Novaj, Alsó, Felső-, Papi-puszta, Peré, Sap, Szala, Szásfa, Szebenye, Szend, Alsó-, Felső-, Szent-András, Szólnok, Tengerfalva, Vendéghi.*

Forró, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., und Rattkoer Bzk., ein *Praedium*, unbevölkert.

Forró, Brenndorf, Fereu — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., Ob. Kr., St. Benedek. Bzk., ein mehr. Grundherschaften gehöriges, von 140 walach. Familien bewohntes *Dorf*, mit 1016 Einw., einer griech. unirt und nicht unirten Kirche und Pfarre, hat mehre adel. Besitzer, 4 St. von Nagy-Enyed.

Forró, Ungarn, Neográder Komitat, *Praedium*.

Forró, Dsoszan-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. und Belényes. Bzk., ein zur Bisthums Hrsch. Belényes gehör. walach. Dorf, 10 St. v. Grossvardein.

Forrószeg, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch., Belényes. Bezirk, ein der bischöfl. Herschaft Belényes geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 6 St. von Grossvardein.

Forscht, Steiermark, Grätzer Kr., ein z. Wb. B. Kom. Neuschloss gehör. *Dorf*; siehe Forst.

Forst, Oest. unt. d. E., V.U.W.W., ein zur Hrsch. Steiersberg geh. *Meierhof*, sammt einem Wirthshause und einigen Wohnhäuschen, in der Pfarre St. Valentin, 2 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Forst, Illirien, Ob. Kärnt., Villacher Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Goldenstein gehör. *Ortschaft*, liegt ob Reisach, 5 St. von Oberdrauburg.

Forst, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Lehengut* und *Dorf*, mit 40 Häus. und 270 Einw., einer Pfr. und einem Schlosse, liegt unter dem Dorfe Lauterwasser

Digitized by Google

am Fusse des Riesengebirges, 1½ St. von Arnau.

Forst, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf*, mit d. Einw., zur Pfarre Wildschütz und Bresl. Bist. Hrsch. Johannesberg; siehe Nieder-Forst.

Forst, Forstmühle — Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle* und ein *Jägerhaus*, der Hrsch. Kinsberg geh., 2½ St. von Eger.

Forst, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein gehörige, sehr ausgedehnte *Gemeinde*, mit einer Filialkirche von der Pfarre St. Michael, liegt gegen Ost. an d. Stdtgcht. Wolfsberg und der Gemeinde Hattendorf und gegen West. an d. Ldgcht. Althofen, 2 bis 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Forst, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein gehörige *Hammermühle*, liegt geg. West., Süd. und Nord. an Forst. 3 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Forst, Steiermark. Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Eggenberg und Pfarrhof Strassgang geh., gegen Süd. liegendes *Dorf*, ¾ St. von Kalsdorf.

Forst, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zu dem Distr. Kom. Schmiding und Hartheim geh., nach Krenglbach eingepfarrtes, *Dorf*, ob Schmiding, 1½ St. von Wels.

Forst, Forscht — Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Neuschloss Hrsch. Rohr und Eggenberg geh., nach Windschuh eingepf. *Dorf*, mit 15 Häus. und 67 Einw., 1½ St. von Kalsdorf.

Forst, Tirol, Bolzn. Kreis, ein *Dorf* an der Etsch und *Gemeinde* im Ldgcht. Lana.

Forst, Worst — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Thurnamhart und Pfarrhof Haselbach geh. *Dorf*, liegt gegen Osten von Ratschiavess am Gurgflusse, 6 St. von Neustadtl.

Forst, Illirien, Unt. Krain, ein *Gut* im Neust. Kr., welches aber seit kurzer Zeit in einen Schutthaufen verwandelt wurde.

Forst, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre St. Anna am Aigen, zum Bisthume Seckau gehörig.

Forst, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks Premstätten, Pfarre Feldkirchen, zur Hrsch. Premstätten und Weisseneck gehörig, mit 14 Häus. und 69 Einw.

Forst, Farst — Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Steiereck und Ldgcht. Haus lieg., der Hrsch. Steiereck, Luftenberg, Florian, Hagenberg und Pullgarn geh., nach Sct. Georgen an der Gusen eingepfrt. *Ortschaft* von 19 Häus., hinter dem Pullgarer Wald, 3 St. von Ens.

Forst, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* mit 6 Häus. und 26 Einw., zur Hauptgemeinde Hermagor, Untergemeinde Möschach und Hrsch. Grünburg gehörig.

Forst, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit 4 Häus. und 30 Einw., zur Haupt- und Untergemeinde Reissach und Hrsch. Kötschach gehörig.

Forst, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit 1 Haus und 7 Einwoh., zur Hauptgemeinde Künburg Untergemeinde Egg und Hrsch. Grünburg gehörig.

Forst am Berg, Oest. unt. der E., V. O. W. W., einige bei Wieselburg zerstr. lieg., dahin eingepf. der Hrsch. Wocking dienstb. *Häuser*, 2½ St. von Kemmelbach.

Forst, bei Sct. Bartelme, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Treffen liegend. der Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf*, liegt v. der Neustädtl. Strasse, 1½ St. links im Gebirge, 4 St. von Neustadtl.

Forst, der obere, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Einöde*, der Herschaft Asch, bei dem Dorfe Nassengrub, ½ St. von Asch.

Forst, der untere, Böhmen, Elbogn. Kr., 2 *Einöden*, der Hrsch. Asch, ½ St. von Asch.

Forst, Nieder-, Dreschgärten — Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Hrsch. Johannesberg geh., mit deutschen Einwohn.

Forst, Ober-, Schlesien, Troppau. Kr., ein freies *Rittergut*; zur Pfarre Johannesberg, mit deutschen Einw.; siehe Oberforst.

Forst, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Probsteiherschaft Neustadtl geh., nach Hönigstein eingepfrt. *Dorf*, mit 20 H. und 49 Einw., 2 St. von Neustadtl.

Forst, Unter-, Illirien, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Treffen geh. *Dorf*, liegt am Bache Temenitz, rechts von der Kommerzialstr., unter einer Waldung, 3 St. von Neustadtl.

Forst, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Probsteihrsch. Neustadtl gehör., nach Hönigstein eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Neustadtl.

Forst, Von, Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Wiesenhegerswohnung*, (die soge-

Digitized by Google

nannte Arnauer Wiesenhütte), 1½ St. nw. von Arnau.

Forstalpe, Illirien, Kärnt., ein *Berg* 5 St. nordw. von Wolfsberg, 1066 F. hoch.

Forstau, Oest. ob d. Ens, ein *Dorf*, im Salzburg. Kr., zur Pfarre Forstau u. Pflgrcht. Radstadt gehörig.

Forstau, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine in dem Distrikt Kom. Steinbach lieg. *Ortschaft*, verschiedenen Dominien geh., nach Steinbach eingepf., liegt am Wanzbache, gegen Westen nächst dem Kloster Schlierbach, 5 St. von Wels.

Forstbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bezirk Wieden, *Bach*, treibt in d. Gegend Gassing 1 Hausmühle sammt Säge.

Forstberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Distr. Kom. Steinhaus liegendes *Dorf*, zur Pfarre Fischelham und verschiedenen Dominien geh., 2½ St. von Lambach.

Forstberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Ens, lieg. *Freisitz*, nach Ens eingepfarrt, in der Ortschaft Vorstadt Lercheuthal, ¼ St. von Ens.

Forstberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, bei Büchelsdorf, z. Herschaft Landsberg gehörig.

Forstberg, Fost — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Burg - Feistritz geh., nach Teinach eingepfarrt. *Dorf*, mit 11 Häus. und 36 Einwohnern, liegt am Pachrer Gebirge gegen Westen, 2½ St. von Windisch-Feistritz.

Forstberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kleinstätten gehörig.

Forstboden, Steiermark, Judenb. eine *Gegend*, in der Wölz, zwischen dem Hinterburggraben und Kammersberg, in welchem die Pöllagemeinde mit 80 Rinderauftrieb sich befindet.

Forstbrunn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B.; siehe Feuersbrunn.

Forstenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 5 der Pfarrhersch. St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg unterth. *Häuser*, 2½ Stunden von Kemmelbach.

Försterhaus, Böhmen, Budw. Kr., ein einzelnes *Haus*, Hersch. Wittingau, ½ St. von Wittingau.

Försterhauser, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dörfchen*, von zerstr. Häusern, der Bergstadt Gottesgab geh., ¾ St. von Gottesgab und 6½ St. von Karlsbad.

Forstern, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Mauerkirchen gehörig. *Dorf*, an der Mattig, in der Pfarre Burgkirchen. Hier befindet sich ein mit Weihern umgebenes Schloss, der Hofmark Forstern, 1½ St. von Braunau.

Forstern, Oest. ob d. Ens. Inn Kr., ein dem Stadtpfarrhof Braunau und der Herschaft Frankenburg (im Hausr. Kr.) geh. *Dorf*, 1½ St. von Frankenmarkt.

Forstern, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kreis, ein z. Pflgrcht. Neumarkt geh. *Weiler*, in der Pf. Pöndorf, die Hausnummern von Nr. 1 bis 25 gehören in das Innviertel, 3 Stund. v. Neumarkt.

Forstern, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pflgrchte. Ried gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 1½ Stunden von Ried

Forstern, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom. Hrschft. Mattighofen geh. *Ortschaft*, v. 7 Häusern, nach Pöndorf eingepfarrt, 1½ St. von Frankenmarkt.

Forsterreith, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1 St. von Frankenmarkt.

Forsterreut, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Vöklamarkt lieg., der Hrsch. Walchen geh. und am Süherer Walde liegend. *Dorf*, 1½ St. von Frankenmarkt.

Forsthärtl, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine im Walde gleich. Nam. lieg., zur Herschaft Gmünd gehörige *Gegend*, von zerstreuten Häusern, u. Schrems eingepf., am Steinbache, 1½ Stunde von Schrems.

Forsthaus, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Jägerhaus*, zur Hrsch. Patzau, an dem Dorfe Bedrzischow, 5½ St. von Tabor.

Forsthof, auch Vorstadt genannt, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. der Stadt Cilli lieg. *Gut*, mit einer Mühle, am Lochnitzbache, ¾ St. von Cilli.

Forsthof, Steiermark, Grätz. Kreis, im Bezirke Gleichenberg und der Pfr. Trautmannsdorf, ¾ St. von Gleichenberg, 1 St. von Poppendorf.

Forsthof, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. u. Herschaft Grieskirchen lieg., verschieden. Dominien geh. zerstr. *Dörfchen*, gegen Osten unweit Polham, und ist dahin eingepfarrt, 5 St. von Wels, und 3 St. von Bayerbach.

Forsthof, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Burkersdorf geh. *Waldhaus*, nächst Krödl und Hochstrass, 6 St. von Burkersdorf.

Digitized by Google

Forsthub, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein z. Distr. Kom. Stahremberg gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Pram, 1 St. von Haag.

Forsthub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgchte. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Lohnsburg, 2¼ St. von Ried.

Forsthub, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrchte. Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, 1½ St. von St. Gilgen.

Forsthub, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., zwei zum Pflgcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden*, in der Pfarre Thalgau, ½ St. von Hof.

Forsthueb, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein *Weiler*, nach St. Martin eingepf., und unter das Pflgrcht. Oberuberg geh., 2¼ St. von Ried.

Forsthueb, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein der Pflgrchts. Hrsch. Ried geh. u. nach Waldzell eingepfarrtes *Dorf*, 2 Stunden von Ried.

Forsthueb, Oest. ob d. Ens, Innkr., 3 zur Hrsch. Obernberg und Aurolzmünster gehörige *Bauernhöfe*, nach St. Martin eingepfarrt, 2¼ St. v. Ried.

Forsthueb, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine z. Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Mörschwang eingepfarrte *Ortschaft*, v. 3 Gütern, gränzt gegen Westen an die Ortschaft Greifing, 2¼ St. von Ried.

Forsthueb, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., zerstr. lieg., zur Herschaft Persenbeug geh. *Häuser*, unweit dem Schlosse Rottenhof, 2 St. von Kemmelbach.

Forsthueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom. Feldeck lieg. den Hrschn. Weidenholz, Stift Kallham und Bayrbach geh. *Ortschaft* von 8 Häusern; siehe Forsthub.

Forsthueb, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. zur Herschaft Ulmerfeld geh., hint. Neuhofen liegend. *Bauernhaus*, 3¼ St. von Amstädten.

Forsthütten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W, ein einz. zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Anzbach gehörig. *Haus*, seitwärts des Rutschhofes, hinter Anzbach, 2 Stund. von Sieghardskirchen.

Förstl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Poppendorf gehörig.

Forstling, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, in der Gemeinde Trag des Bezirkes Holleneck.

Forstlatschenberg, Steiermark, Cillier Kr., ein *Weingebirg*, z. Staats-Herschaft Gonowitz gehörig.

Forstlechen, Forstlach — Tirol, Pusterth. Kr., ein einzeln. *Bauernhof*, in dem Gerichte Virgen, der Hersch. Lienz geh., liegt nach Ströden, und ist zu der Gemeinde Hinterpichel konskribirt, 11¼ St. von Lienz.

Forstmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Kinsberg, 2¼ St. von Eger.

Forstnerbachl, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Murau.

Forst-Ratz, Steiermark, Grätzer Kr., zur Hrsch. Landsberg.

Forstschlagalpe, Steiermark, Br. Kreis, im Grasnitzgraben sammt dem Forsteck, mit 20 Rinderauftrieb, und dem Huberalpel mit 30 Rinderauftrieb.

Forst-Viertl, Steiermark, Grätz. Kr. eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Peggau und verschied. Domin. gehör., nach St. Stephan eingepfrt., an Gradkorn lieg. *Gegend* von 45 zerstreuten Gebirgshäusern mit 169 Einw., 3 St. von Peggau.

Forstwald, windisch Ostroschna — Steiermark, Cillier Kr., ein z. Wb. B. Kom. der Stadt Cilli und Hrsch. Neu-Cilli geh., in der Ebene lieg. *Dorf*, mit 28 Häus. und 135 Einw., ¼ St. v. Cilli.

Forstwald, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Steuergemeinde* des Bzks. Landskron.

Fortana Elera, Tirol, Trient. Kr., die alte Benennung des Marktes Brentonico.

Fortana, Tirol, Trienter Kr., *Dorf* bei Brentonico, Fil. der Pfr., Lgcht. Mori.

Forte, Borgo, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Borgoforte.

Forte di Fuentes, Lombardie, Provinz Como, ein Theil von Colico.

Forte Longo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica; siehe Farra.

Förthof, Fährthof — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dörfchen*, der Stifts-Hrsch. Dürrenstein, nach Stein eingepf., an der Donau, 1 St. von Lubereck.

Förthof, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B, ein z. Stifts-Hrsch. Dürrenstein geh. *Dörfchen*, ausser der Stadt Stein, an der Donau, ½ St von Krems.

Forti, Boretta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Fortnánzky, Ungarn. Oedenburg. Komt.; siehe Fraknó.

Fortnava; siehe Fraknó.

Fortogna, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Longarone.

Digitized by Google

Fort' Opus, Narenta — Dalmatien, Spalato Kr., Fort' Opus Distrikt, ein *Städtchen* und *Hauptgemeinde* von 105 Häus. und 625 Einwohn., der Pretur gleichen Namens unterstehend, wovon ein eigener Bzk. den Namen hat, wo man in einer Entfernung von $\frac{1}{16}$ Meile, oberhalb Gradina den Fluss Narenta überschiffen muss, um auf die nach Sign führende Landstrasse zu gelangen, mit einer eigenen Pfarre, Sanitäts-Deputation, Zolleinnehmeramt, Sicherheitswach-Kommando und Wasser-Post, auf einer kleinen Insel des Narenta-Flusses, ½ Meile von Ternovo, und 1 Meile von Comin. Poststation unter dem Namen Narenta.

Fort Opus, Dalmatien, Spalato Kr., ein altes, aus Erde aufgeführtes, aber zerfallenes *Fort*, mit einem Dorfe, an der Narenta. Die Hütten im Dorfe bestehen meistens aus Schilf. In den nahe gelegenen salzigen Morästen und Teichen werden viele Aale und andere Fische gefangen.

Fortschach, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Gut Lustal geh. *Dorf*, mit einer Filialk., liegt 1½ St. von der Wienerstr. in der Ebene, an dem Saustrome und Feistritz-Fl., 1½ St. von Laibach.

Fortuna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Fortunati, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., eine zum Wb.B. Kom. und Hrsch. Gallenberg geh. *Ortschaft*, in dem Vikariate Sct. Gotthard, ½ St. von Sct. Oswald.

Forum Siculorum, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; siehe Maros-Vásárhely.

Forzadura, Cranza, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Cervarese S. Croce.

Forzino, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Dorf*.

Fos, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburg. Gespansch., zwischen den Bergen Grün, Wutz und Tsaka, ½ St. von Jovedits.

Fosadazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Fosanna, Wosanj — Böhmen, Pils. Kr., ein einschicht. obrigkeitl. *Meierhof* und *Schäferei*, mit einem seitwärts lieg. Jägerhause, der Hrsch. Manetin geh., liegt 1¾ St. gegen Süd. von Manetin, und gegen Nord. 5 Stunden von Pilsen.

Fosazel, Fasadzel — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, ½ St. von Orsova.

Foscarinetto, Venedig, ein *Berg* am Alpon Flusse, bei Pasquaro.

Foschine, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, zur Untergemeinde Terbia und Hauptgemeinde Altosslitz gehörig, Herschaft und Post Laak.

Fosco, Venedig, ein *Berg* bei Monte Fosco.

Foscolino, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., im Distr. Capo d'Istria, Bezirk Parenzo, ein *Dorf*, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 21 Häus. und 124 Einw., einer Pfarre in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 2 St. von Parenzo.

Foscolino, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., Montana Bezirk, ein *Dorf*, zur Pfarre Foscolino der Diöcese Parenzo Pola, 4½ Meile von Montona.

Fosine, Tirol, Trient. Kr., ein in d. Gemeinde Ossana lieg. *Dorf*, mit einer Kuratie, zum Ldgcht. Rutzthal gehör., 18 St. von Trient.

Fosoltsberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* u. *Schloss*; siehe Vasoltsberg.

Fosozella, Válze-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Dissuluj entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Szilágy-patak, eine kleine halbe St. ober seinem linksuferigen Einfall in den vereinigten Szamosfluss, linksuferig einfällt.

Fossa, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

Fossa, Caprara, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore, ein *Gemeindedorf* vom Municipal-Magistr. der Stadt Casal Maggiore administrirt, mit Pfarrkirche S. Lorenzo M., nächst dem Flusse Po, 3 St. von Cremona. Mit:
Cassino, Zoll-Station mit Aufseher.

Fossa d'Ostiglia, Lombardie, *Canal*, wird gespeisst vom Mincio, mittelst der Fossa di Bozzuolo, genannt Molinela und verbindet sich bei Ostiglia mit dem Po, trägt 9000 Kilogram, geht von dem Murrazzo in den Tartaro Namens Fassetta und verbindet sich mittelst dem Naviglio di Legnago mit der Etsch.

Fossa, Bocca di, Venedig, Prov. Venedig und Distrikt VII, S. Dona; siehe Torre di Mosto (Bocca di Fossa.)

Fossa di Ruoso, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Fossadolto, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Breda de' Bugni.

Digitized by Google

Fossaflubba, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe S. Paolo.

Fossa Guazzona, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IX, Pescarolo, ein *Gemeindedorf*; zur Pfarre S. Pietro Medegallo zu Ca d'Andrea geh., mit einem Oratorio, 4½ St. v. Cremona.

Fossali, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Romanò.

Fossa Lovara, Venedig, Provinz Venedig und Distrikt III, Dolo; siehe Strà.

Fossalta, Venedig, Prov. Venedig und Distrikt VIII, Portogruaro, ein nächst dem Fl. Taglio nuova und den Canal Lugugnano liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Zenone und einer Gemeinde-Deputation, 1 St. von Portogruaro. Dazu gehören:
Alvisopoli, Boscatta di Fratta, Brada, Colombara, Fratta, Gorgo, Perarutto, Saciletto, Stiago, Tessa Brusada, Vado, Villanova di Fossalta, *Dörfer*.

Fossalta, Venedig, Prov. Venedig und Distr. VII, S. Dona, ein an Noventa und den Fluss Piave nuova grenzendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer Filiale der Pfarre S. Mauro di Noventa und 5 Oratorien, 1¼ St. von S. Donà.

Fossalta, Venedig, Prov. und Municipal-Bezirk Padova; siehe Padova (Altichiero.)

Fossalta, Venedig, Provinz Padova und Distrikt III, Noale; siehe Trebaseleghe.

Fossalta maggiore, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; siehe Chiarano.

Fossalunga, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna, ein bei S. Andrea di Cavasagra lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfr. S. Agata, dann 4 Oratorien, 6 Migl. von Montebelluna. Mit:
Cà Allegri, Cà Renier, einz. *Häuser*, Carpene, S. Andrea di Cavasagra, Vicidiese, *Gemeindetheile*.

Fossa Lunga, Venedig, Prov. Padova und Distrikt XII, Piove; siehe Polverara.

Fossamanna I. X, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Fossa Mellon, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Prausdomini.

Fossamerlo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Vendemiano.

Fossanuova, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Fossa Oltre, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Annone (Oltre Fossa).

Fossarmato, Lombardie. Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, eine 1 Stunde vom Flusse Ticino entfernt liegende *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Pfarre S. Giorgio und einer Gemeinde-Deputation, 1 St. von Pavia. Dazu gehören:
Campazzo, Cassina Bompiumazzo, Cassina Marzana, Cassina Paganina, *Meiereien*. Cassina Teporamala, einzelnes *Wirthshaus*.

Fossa Rotta, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Este.

Fossascura, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Fossato Colleflorito e Sette Frati, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria, s. Rodigo.

Fossato nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Fossato nuovo Mazenga e, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Fossa Tresvan, Venedig, Provinz Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice.

Fossa vecchia. Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Fosse, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Fosse, Casal oltre, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Casal di Ser' Ugo (Casal Oltre Fosse).

Fosse d' Arzere, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Mogliano.

Fosse delle Mismi, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso, siehe Roncade.

Fosshof, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Schloss*, bei Unzmarkt.

Fossia e Stivia, Lombardie, Provinz Como und Disr. V, S. Felice; siehe Castiglione.

Fossing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggrcht. Ried lieg., verschiedenen Dominien geh. nach Waldzell eingepf. *Dörfchen*, 2¼ St. von Ried.

Fossino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Fosslau, Hwozdo — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit 26 Häusern und 284 Einw., zur Hrsch. Manetin geh., 1¾ St. von Manetin, 5 St. von Pilsen.

Digitized by Google

Fössl in Entholz, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes d. Hrsch. Erla geh., in der Rotte Steinlacken und Pfarre Sct. Valentin sich befindendes *Bauerngut*, 1 St. von Strengberg.

Fösslhof, Fisshof (Lhotka, Lhota), auch Mehlhüttel bei Priethal — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 3 Häus. und 19 Einw., liegt am rechten Moldauufer, bei dem Einflusse des Ilkobaches, ist nach Priethal eingepfarrt.

Fossò, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo, ein zwischen Viganovo und Prozzolo, an der Krümmung des Brenta-Flusses liegend. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo und 2 Privat-Oratorien, 1½ St. von Dolo, Mit:
S. Don, *Dorf*.

Fossone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maccastorno.

Fossone Porto, Venedig, Provinz Venezia und Distr. V. Loreo; siehe Rosolina (Porto Fossone).

Fossonovo, Lombardie, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Agna.

Fost, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Burg-Feistritz geh. *Dorf*; siehe Forstberg.

Foszing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggcht. Ried geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Lohnsburg, 1 St. v. Ried.

Foth, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespansch., Váczer Bezk., ein ungr. *Dorf*, mit 192 Häus. und 1690 Einw., den Grafen Fekete und Károly gehör., mit einer Pfarre helvet. Conf., Kathol. Seits nach Dunakesz eingepf., und Glashütte, von Pest und Waitzen 2½ Meil. entfernt, 2 St. von Dunakesz.

Fötetej, Része, Ungarn, ein *Berg*, in der Mittel-Szolnok. Gespanschaft, auf dem westl. Höhenzuge, eine gute halbe St. sowohl von Hadad, als von Apátza und 1 St. von Gyortelke.

Fotos, Fotsdorf, Foloschu — Siebenbürgen, Háromszéker Székler Stuhl, Sepser Aluter Bezk., eine *Grenz-Miliz Kommunität* und *Dorf*, an dem Alutafl., mit einer reformirt. Pfarre, 4 St. von Kronstadt.

Fotos-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Sepsier Székler Stuhl aus dem Kászoner Höhenzweige ¾ St. ober Fotos entspringt, durch dasselbe fliesst, ¼ St. unter demselben in den Altfluss, durch Gidófalva, linksuferig einfällt.

Fotra, Siebenbürgen, ein *Berg*, zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Hermannstädter Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm zwischen den Bergen Sztrimba u. Gausor, 4½ St. sowohl von Kákova, als von den zu dem Dorfe Tzód gehör. Szuszény.

Fötschach, Steiermark, Judenburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Seckau geh. *Ortschaft*, mit 17 Häus. und 64 Einw., liegt im Gebirge, von der Poststrasse gegen Ost., nach Lorenzen eingepfarrt, nächst Glein und Lorenzen, 2 St. von Knittelfeld.

Fotsetuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, ½ St. vom rechten Ufer des grossen Szamosflusses, 1½ St. von Uj-Rodna.

Fotsetu-máre, Vályc-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mitter Szolnoker Gespanschaft, im Krassnaer Segmentalflussgebiete, aus dem Berge Djálu-Dombruluj des den Ér- u. Krasznafluss scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Krasznafluss, ¼ St. ober Felsö-Szopor, linksuferig einfällt.

Föttelalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Moosberge, mit 32 Rinder und 10 Schafauftrieb.

Fourjowosello, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Thunnisch gehörig.

Fouscht, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Kom. Plankenstein liegendes, der Hrsch. Seitzdorf gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, liegt an der Seitenstrasse nächst Pölltschach und dem Fl. Drau, 1 St. von Gonowitz.

Fovea Lupi, Wolfsgrube — Ungarn, Liptau. Komt.; siehe Vlesia-jama.

Fövény, Ungarn, jenseits. der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Sármelljék. Bzk., ein *Praedium*, mit 13 Häus. u. 88 Einw., einem Land- und Wirthshause, nach Stuhlweissenburg eingepf., nahe am Sumpfe Sárréttye zwisch. dem Praed. Báránd und dem Dorfe Tácz, mit einem verfallenen Schlosse, Rindvieh- und Schafzucht, 1 St. von Suhlweissenburg.

Fövényes, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch. und Bzk., ein mehren Grundherren geh. ungr. *Prädium*, ½ St. von Gyula.

Fövényes földje, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Prädium*; siehe Golicza.

Foxi, Tirol, Rovereder Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Vallarsa im Ldgcht. Roveredo gehörig.

Foyersmann, oder Feyerands, insgemein Voyrans genannt — Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein der Hersch. Nieder-Ranna am Brandhof unterthän. *Dorf*, bei Kottes, 5 St. von Krems.

Digitized by Google

Foygeouluj, Djálu-, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnok. Gespansch., gleich ober Benedekfalva.

Foyrach, Steiermark, Brucker Kr., ein zum Wb. Bezk. Kom. Massenberg gehör., verschied. Hrsch. unterth. *Dorf*, liegt unterhalb Niklasdorf auf einer Anhöhe, etwas seitw. an der Poststr., 1¼ St. von Leoben.

Fozza, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. eigener Pfarre S. Maria und einem Oratorio, 3 St. von Asiago.

Fraa, Venedig, ein *Berg* bei Cirolis.

Fraberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Grossbertholds unterthän. *Dorf*, bei Gross-Gerungs, 5 Stunden von Zwettel.

Fraberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Kirchberg am Walde geh. *Dorf*; siehe Frauenberg.

Fraberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines zur Hrsch. Salaberg und Pfarre Haag geh. *Dörfchen* von 5 Häusern, 1 St. von Strengberg.

Frabsgraben, Wrabsgraben — Böhmen, Bunzl. Kr., einzelne *Häuser*, mit einer Mühle gleich. Namens, d. Hrsch. Pernstein, ½ St. von Dauba.

Frabsleuthen, oder Wrabsleiten — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Pernstein geh.; s. Wrabsmühle.

Fracavalla, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino; siehe Dovera.

Fraccazzole, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; siehe Cà di David.

Fracchia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino, eine *Gemeindeortschaft* (Aggregato di Case) nach Natività di B. Mar. Verg. gepfarrt, mit einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, 1 Migl. vom Addaflusse, auf der Strasse von Lodi nach Cassano, 3 Migl. von Lodi. Mit:
Ferro, Fraccina, *Meiereien*.

Fracchia Mulino, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino; siehe Boffalora.

Fraccie, Alle, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Cittiglio.

Fraccina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino; siehe Fracchia.

Fracena, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Landgerichte Strigno im Valsugana C. Trana.

Frachsern, Tirol, Rovered. Kr., ein *Pfarrdorf*, auf einem Berge, Ldgrcht. und Post Feldkirch.

Frad, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Gries im Landgerichte Steinach gehörig.

Fradautz, Alt, Galizien, ein *Dorf* im Bukowiner Kr., zur Pfarre Fradautz und Hernowitz gehörig.

Fradenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Minnichhofen geh. zerstr. und dem Dorfe Peessen zugeth. *Ortschaft*, nach Weitz eingepf., liegt nächst dem Dorfe Pessen, 3½ St. von Gleisdorf.

Fradenthalalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Feistritzgraben mit 120 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Fradiel, Venedig, Prov. Friaul, Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sotto.

Fra di Sesto, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Novrego.

Fraelacco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XXI, Tricesimo; s. Tricesimo.

Fraele, Lombardie, Prov. Valtellina, ein Theil von Premaglio.

Fraforeano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Ronchis.

Frag, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* mit einem Kapuzinerkloster, der Herschaft Villanders geh., liegt an der Landstr. nächst dem Timenbache, und ist die Grenzscheide zwischen Trient und Brixen, 1 St. von Kollmann.

Fraga, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Bakowce gehör. *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen Kirche u. Franciskaner Kloster, Post Rohatyn.

Fraganesco, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; s. Ca de' Staoli.

Fragant, Aeussere, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein den Herschaften Ober-Falkenburg und Groppenstein geh. *Dorf*, 6 St. von Sachsenburg.

Fragant, Innere, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein der Hersch. Ober-Falkenburg und Groppenstein gehörig. zerst. *Dorf*, mit einem Baadhause, 2 St. von diesem Dorfe am Gebirge ist das berühmte sogenannte Grossfraganter Kupferbergwerk, 8 St. v. Sachsenburg.

Fragburg, Tirol, Botzn. Kr., ein adel. *Ansitz*, auf der Frag, Ldgrcht. Klausen, Post Klausen.

Fragendorf, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Vereknye.

Fragenstein, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Herschaft Hörtenberg und Schlossberg gehör. verfallenes *Schloss*, ½ St. v. Zirl.

Fragitz, Siebenbürgen; siehe Trajnis.

Fragnerberg, Steiermark, Grätzer Kr., zwischen dem Hochtrötsch und dem Windhofgebirg.

Digitized by Google

Fragopolis, Ungarn; siehe Eperjes.

Fragose, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice.

Fragsburg, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Hrsch. Meran geh. *Schloss*, liegt auf einem Felsen ob Freiberg, 8 St. von Meran, 7 St. von Botzen.

Fraham, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrchte Neumarkt (im flach. Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariat Seeham, hart an dem Kanal, der den Grabensee mit dem Trumersee vereinigt, 3 St. von Neumarkt.

Fräham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zur Herschaft Asbach liegend., verschied. Dominien geh *Dörfchen*, am Dottinger Mühlbache, zwischen Bruckwies und Pimberg, 1¼ Stunden von Altheim.

Fraham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Maurkirchen geh. *Dorf*, mit einer Mauth- und Sägemühle, in der Pfarre Rossbach, 2 Stunden von Altheim.

Fraham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dörfchen*, in der Pfarre Reichersberg und dem Pflgrcht. Obernberg, an der Harter Strasse, in Verbindung mit der Altheimer-Schärdliger- und Rieder-Strasse, 3½ St. von Ried.

Fraham, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distrikt Kom. und Hrsch. Efferding liegende *Ortschaft* von 36 Feuerstellen, verschiedenen Dominien geh., nach Efferding eingepfarrt, von Linz an der Poststrasse und dem Innflusse, ¾ St. von Efferding.

Frahofen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Kaal. Herschaft Tulln; siehe Frauhofen.

Frai, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Fraidnegg, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine zum Wb. B. Kom. u. Herschaft Freiberg gehör. zerstreute *Ortschaft*; siehe Freideneck.

Frain, Frayn, mähr. Wranow — Mähren, Znaim. Kr., eine *Herschaft* u. *Marktflecken*, mit 115 Häus. u. 840 E., im Thale der Thaya, in einer halbinselartigen Krümmung d. Flusses, mit einer grossen Fayence- und Wedgewod-Geschirrfabrik des Grafen von Mniszek, welche ihre Erzeugnisse nach Wien, Ungarn, Siebenbürgen, in die Moldau, Walachei und in andere türkische Provinzen verschickt. Auf der Strasse steht ein Denkmahl aus weissem italienischen Marmor, welches die Gemeinde 1806 dem Grafen Mniszek für die Erbauung eines neu. Bergweges setzen liess. Dem Markte gegenüber erhebt sich auf der steilen und felsigen, 76 Klafter hohen Windschauer Anhöhe, das herschaftliche Schloss, 3 Stockwerke hoch, regelmässig gebaut, mit einem prächtigen ovalen Saale, geschmackvoller Einrichtung, einer gewählten Bibliothek etc. Die Umgebungen sind ungemein reizend, und mit den schönsten Anlagen geschmückt, besonders das herrliche Felicienthal mit dem zierlichen Brunnen, der Rosenhain mit dem Philosophenhause, das Schweizerthal, die Gegenden um die Trümmer der Bergschlösser Schimberg und Neuhäusel, von welch' letzterem (nächst Lukau gelegen) noch einige Gemächer erhalten sind. F. bildet mit Neuhäusel eine ansehnliche Herschaft, die 4 Märkte, 14 Dörfer und 6,500 Bewohner enthält. 2½ St. von Frainersdorf.

Fraina, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Oderzo.

Fraine, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Pisogne.

Frainersdorf, auch Freynersdorf, mähr. Wranowska Hospoda — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Pfarre Wranow und Herschaft Frain gehör. *Dorf*, mit 73 Häus. und 397 Einwohnern, wovon auch ein Theil zur Herschaft Jaispitz gehört, an der Poststrasse nach Iglau zwischen Znaim und Mährisch-Budwitz. Postamt mit:

Hösting, Blan, Boskowstein, Eisenhammer, Gröschlmauth, Hösting, Irzitz, Mürower Mühle, Prokopsdorf oder Neudorf, Pusta Mühle, Roskosch oder Schrameck, Czerim, Bojanowitz, Nenitschitz, Paulitz, Strzelitz, Tief Maspitz, Weftschitz, Czastohoditz, Liepitz, Schiedrowitz, Schrefelsdorf, Scherutka, Frischau, Fischhdufl, Frain, Frainersdorf.

Fraino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Pagnano.

Fraino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Mondonico.

Frainspitz, von einigen Reinspitz genannt, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Lok., einem Schlosse und Meierhofe, 2 St. ostw. von Pohrlitz, 1¼ St. von Mariahilf, mit 60 Häus. und 378 meist. deutschen Einwohnern.

Frainwald, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Wald*, ¾ St. südöstl. vom Dorfe Neu-Petrein, 248 Wr. Klafter hoch.

Frais, oder das Fraisische Gebiet ist c. 1 Q. M. gross, enthält die Orte, Altalbenreuth, Neualbenreuth, Ernestgrün, Gassl, Hardek, Mugl, Ottengrün, Boden, Querbach, Schachten, Taubrath, Schönlind. Dieses kleine Gebiet liegt südlich von Eger im Elbogner Kr., an der bairischen Grenze, wird

auch teritorium litis genannt, und die Bewohner gehören zum Theile der Krone Böhmen, theils der Krone Baiern.

Fraian, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Vermiglio im Ldgchte. Malé gehörig.

Fraischling, eigentlich Friesling — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Pfarrdorf*, zum Gute Raan und Herschaft Horn geh., hinter Harmannsdorf nächst Gars, 1¼ St. von Meissau.

Frajvitz, Freywies, Füzvölgy. — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bezirk, ein auf v. der Hahót n. Kanizsa führenden Poststrasse, zwischen Német Szt. Miklós und Langvíz liegend. zu der fürstlich Bathyán. Herschaft Kanizsa gehörig. und nach Homok-Komáron eingepfarrt. *Dorf*, 1 Stunde von Kanizsa.

Fraknó-Allya, Frekenau, Forchtenau, vor Alters latein. Fraknovium genannt, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Oedenburger Bezirk, eine *Herschaft* und deutsches *Dorf*, dem Fürsten Eszterházy geh., mit einer eigenen Pfarre, welche die PP. Serviten versehen, Kastanienwäldern, 2½ St. von Oedenburg; siehe Forchtenau.

Fraknó, Fortnánszky, Fraknóvár, Fortnara, Forchtenstein — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, Ober Oedenburger Bezirk, eine *Herschaft*, des Fürsten Eszterházy, Schloss und Festungswerk, 2¼ St. von Oedenburg.

Fraknovium, Ungarn, Oedenburg. Kom., die alte latein. Benennung der Herschaft Forchtenau, Frakno-Allya.

Fra li due Canali, Lombardie, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. S. Urbano.

Frallach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein kl. d. Wb. B. Kom. und Ld. Grcht. Hersch. Greifenburg gehöriges *Dörfchen*, mit 7 H. u. 60 E., 1½ St. von Greifenburg.

Fra Martino, Lombardie, Prov. Como, *Meierei* bei Sartirana.

Frambach, Fraurach, Illirien, Kärnt., Klag. Kr., eine zu der Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit der zugeth. Ortschaft St. Jakob und einer Filial-Kirche von der Pfarre St. Andrä, liegt gegen Osten an dem Lavantflusse und geg. West. nächst der Gemeinde Burgstall an der Landstrasse nach Völkermarkt und St. Paul, 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Framing, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Ldgcht. Radstact (im Gebirgslande Pongau) gehör., aus lauter Einöden bestehende *Ortschaft*, westnordwärts v. Radstadt, mit einer Mauthmühle, pfarrt nach Altenmarkt, 2 St. von Radstadt.

Framrach, Kärnten, Klag. Kr., 2 d. Hrsch. Hartneidstein gehörige *Mahlmühlen*, lieg. von allen Seiten an Framrach an, 2½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Framzauska, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Feldwirthschaft*, unter der Gut Liebner Gerichtsbarkeit, 1½ St. v. Prag.

Frana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Villa di Serio.

Frana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Gabbiano.

Franach, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde*, des Bezirks St. Georgen, Pfarre St. Georgen an der Stiffing und heil. Kreuz, zur Hrsch. Strass, Hebersdorf, Steinburg und Waasen geh. mit 85 Häus. 423 Einwohnern.

Franberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zum Hrsch. Kirchberg am Walde geh. *Dorf*; siehe Frauenberg.

Franca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Franca, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Franca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

Franca, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Bagnaria.

Franca, Breda, Venedig, Prov. Brescia und Distr. XII, Orzinovi; s. Pompiano.

Franca, Ca, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cernusco Lombardo.

Franca, Ca, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Tarvenerio.

Franca, Villa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Carpignano.

Franca, Villa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate, siehe Tradate.

Franca, Villa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Chions (Villa Franca).

Franca, Villa, Lombardie, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Villa Franca.

Franca, Villa, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Spinea (Villa Franca).

Francenigo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Çajarine.

Digitized by Google

Franceschetti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Arcore.

Franceschica, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Verdello.

Franchetti, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Franchetti, Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Inzago.

Franchichi, Ungarn, Agram. Kom., ein *Dorf*.

Franchina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porto d'Adda.

Francisci Canal, Ungarn; siehe Zombor.

Francisci-Stadt, *Vorstadt* von Pesth, in Ungarn.

Francisci-Villa, Ungarn, Zips. Kom.; siehe Ferenczfalva.

Franco-Castel, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII. Piadena; s. Castel Franco.

Franco, Castello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Bogno.

Franco Zuccone, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Tregasio.

Francolini, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler*, zum Ldgchte. Roveredo u. Gemeinde Folgaria gehörig.

Francolino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Bernareggio.

Francolino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Carpiano.

Francolino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Ro agnate.

Francollau, Sternstein — Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Weixelstädten nach dem Dorfe Engge (Verpette) sich befindendes *Gut*, liegt nahe an der Kommerzialstrasse, 2¾ St. von Cilli.

Franczfeld, Ungarn, in der Militär Grenze, ein deutsch. *Dorf*, evang. u. ref. KP. 260 Häus. 1430 Einwohnern, Pferdemühlen, ¾ St. von Neudorf an den Sandhügeln.

Franczova-Dedina, Ungarn, Zips. Kom.; siehe Ferenczfalva.

Franczowa Lhota, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Brumow, Illeshazisch; siehe Lhota Franczowa.

Frandellona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angola; siehe Cazzimano.

Franedo, Lombardie, Prov. Sondrio, (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Verceja.

Franetich, Ungarn, Agramer Kom. ein *Dorf*.

Frangart, Tirol, Botzn. Kr., eine kleine *Ortschaft*, von mehren Häus., mit einer Kirche, zur Hrsch. Altenburg geh. liegt nächst Girlan, 1 Stunde von Botzen.

Franhof, Fronhof, Frauenhof — Böhmen, Pilsner Kr., ein obrigk. *Meierhof* und *Jägerhaus*, dann ein Wirthshaus d. Hrsch. Rabenstein gehörig und dahin eingepfarrt, liegt zwischen dem Städtchen Rabenstein und Dorf Zwolln, 2¼ St. von Liebkowitz.

Franing, Klein-, Franin — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Strass gehörig.

Franing, Ober-, Franin — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 144 meist böhm. Einw., zur Pfarre Donnermühl und Herschaft Budwitz; siehe Franin.

Franing, Unter-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 182 m. böhm. Einwohnern, zur Pfarre Donnermühl und Herschaft Mährisch-Budwitz; siehe Franin.

Franjowa, Ungarn, Toront. Komt., ein *Dorf*, ¾ St. von Beodra.

Frankdorf, Illirien, Inner Krain, ein *Dorf* im Adelsberger Kr., in der Gegend von Oberkrain.

Frankenau, Frankó, Frankanowa — Ungarn, Oedenb. Kmt. *Dorf*, rk. KP. 109 Häus. 804 rk. Einwohnern, Ackerbau, Waldungen, Mahlmühle, fürstl. Eszterhazysch, 1¼ Meil. von Gross-Warasdorf.

Frankenberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Rauchenkatz geh. *Dorf*, lieg. ober der Strasse an einem Berge, ¾ St. von Rennweeg.

Frankenberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. Weisenberg geh. *Ortschaft*, an dem Berge gl. Namens, liegt gegen Osten nächst dem Schlosse Döllerberg, 2 St. von Völkermarkt.

Frankenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine kl. zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh. und eigentl. der Gemeinde Ungerdorf zugeth., ausser dem Markte Gleisdorf liegende *Ortschaft*, von zerstreuten Häusern, ¼ St. von Gleisdorf.

Frankenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Steyreck lieg., der Hrsch. Garsten, Pullgarn,

Digitized by Google

Baumgartenberg, Riedegg, Spielberg, Hagenberg u. Dechantei Ens geh., nach St. Georgen an d. Gusen eingepfarrt. *Dorf* und *Schloss*, oberhalb Gusendorf an dem Kruckenberge, 2 Stunden von Mauthausen.

Frankenberg, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, 2 St. nördlich von gleichnamigen Orte.

Frankenburg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., *Dekanat* über die Pfarren, Apfelwang, Fornach, Frankenburg, Frankenmarkt, Neukirchen, Pöndorf, und Vöcklamarkt.

Frankenburg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Markt* an der Kommerzialstrasse von Ried und dem Röthelbach; mit einer Pfarre, Distr. Kom. Glashütte, Leinen- und Baumwollweberei, schönem Schlosse u. 2 Schulen, 3 St. von Frankenmarkt. Postamt mit: *Aigen, Akereberg, Ampfelwang, Arbing, Arnberg, Badstuben, Behigen, Bolthameredt, Buchleiten, Dachschwendau, Dirmröth, Dorf in der Pfarre Frankenburg, Dorf in der Pfarre Neunkirchen, Eck, Eckberg Haslach, Engern, Endriegl, Erkaburgen, Erlathweld, Erdpreis, Exlwohr, Finkenroith, Flechigen, Flecheredt, Frankenburg, Freyn Freyschitz, Friedhalbing, Froschern, Fürth, Geldingen, Göhlberg, Haid, Halt, Haslach, Haslau, Hilprigen, Hintereteining, Hinterschlagen, Hinterleiten, Hofberg, Hopplschlag, Hogersteig, Inerleithen, Jagersberg, Jochling, kapligen, Klenast, Klanigen, Klingerau, Kogl, Kollopfern, Langwies, Lessigen, Leitrachstätten, Lichteneck, Leixigen, Lukasberg, Märzigen Mayrhof, Marigen, Meissgrub, Mitteriegl, Mixenthal, Mühlleiten, Neukirchen, Niederriegl, Oberedt, Oberfeitzing, Oberhaslbach, Oberthumberg, Ottokönigen, Ottigen, Otzigen, Ort, Perschling, Piber, Pramek, Rabelsberg, Raitenberg, Ragereck, Raschbach, Redlthall, Redleiten, Redl, Renigen, Rothhauptberg, Rothleithen, Seyhringen, Seyrigen, Schachet, Schacher, Scheibtailen, Schmidtsberg, Schweineck, Schorgern, Schnolthof, Stipimühl, Spock, Teufligen, Trattberg, Unteredt, Unterfeitzing, Unterhaslbach, Unterthumsberg, Verwang, Vordereteining, Vorderschlagen, Waldpoint, Walkering, Waltersdorf, Wassenbach, Wegleiten, Weisern, Wiederhals, Winkl, Wim, Windbücht, Winteredt, Wöhr, Weyer, Wörmetsed, Zahleiten, Zipf, Zuckau.*

Frankenburg, auch Freyn genannt, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Pflgrcht. Frankenmarkt gehöriges *Schloss*, zunächst dem sogenannten Hofberge, wo die Ruinen desselben zu sehen sind, 3 St. v. Frankenmarkt.

Frankenfels, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Weissenburg geh. *Markt*, mit einer eigen. Pfr. nebst mehreren einzelnen zerstreut lieg. Bauernhäusern, am Nattersberg, geg. Scheibs, 6 St. von Dürnitz.

Frankengrub, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kreis, ein zu dem Landgerichte Weizenkirchen gehöriges *Dorf*, an der Kommerzial - Strasse nach Neukirchen; pfarrt nach Enzenkirchen, 1 St. von Baierbach.

Frankengrueb, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine im Distrikt. Kom. Englzell lieg. der Hrsch. Freyling und Erlach geh., nach Natternbach eingpf. *Ortschaft*, 1¼ St. von Baierbach.

Frankenhammer, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Rittergut*, *Dorf* und *Meierhof*, 3 St. von Zwoda.

Frankenhau, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Freiwaldau geh., an d. Zuckmantler Strasse nächst Freiwaldau mit deutschen Einw., 4 St. von Zuckmantel.

Frankenmarkt, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dekanat* mit 24,024 Seelen, 7 Pfarren, 3 Pfarrvikariaten u. 2 Exposituren. Sie heissen: Fornach, Frankenburg, Frankenmarkt, St. Georgen im Attergau. Mondsee, Neukirchen, Oberhofen, Pfaffing, Pöndorf, Vöcklamarkt, Weissenkirchen und Zell am Moos.

Frankenmarkt, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Pflgrcht. Frankenmarkt geh. *Markt* an der Hauptstrasse nach Wien und der Vöckla, mit einer Pfarre, einer Schule, Distrikts Kom. Walchen, und einem Postwechsel zwischen Vöcklabruck u. Neumarkt, einer Mahl- und Sägemühle, nebst einem Eisenhammerwerk. Postamt mit: *Arnhing, Ackersberg, Arnberg, Ausserbürgersteig, Aeten, Adlingen, Alkersdorf, Aich, Aufham, Attenberg, Abtsdorf, Aubereben, Ausserreith, Atterseee, Aigleshrunn, Au, Bramerk, Badstuben, Bechigen, Beihameredt, Bergham, Berg, Bergham, Buch, Brandstadt, Breitenroth, Buchenort, Brunn, Dorf, Dorf, Daxlbach, Dimmroth, Eck, Eck, Erkuburgen, Erlatmind, Endriegl, Erdpreee, Egnern, Egerzeiten, Exlmohr, Ewing, Eisenpeinstorf, Engljähring, Eygenberg, Erlat, Eck, Ernschern, Frankenburg, Freyn, Fischmgen, Finkerreith, Friedholbing, Fürth, Fischerreith, Ferwang, Forsterreith, Fleding, Fischham, Frankenmarkt, Fellern, Fersteren, Fernach, Ferreth, Feichtenberg, Fechberg, Freudenthal, Friedburg, Göbelberg, Geldigen, Gepprechting, Graben, Gründberg, Gries, Geisting, Gmelneg, Grubleitherpoint, Grubleithen, Grille, Grillpoint, Guggenberg, Gaisberg, Grossenschwand, Gessenschwandt, Giga, Gesslingen, Haslach, Hergersteig, Hilbrigen, Hintereteining, Halt, Hofberg, Hoppelschlag, Hashau, Haid, Herrading, Heitzing, Hainberg, Hausham, Holzpoint, Haitzenthal, Hussenreith, Hauhorn, Haidach, Hochfeld, Hof, Hipping, Halt, Holtingen, Holleithen, Heiligenstadt, Innerleithen, Ingersberg, Innerschwand, Innerlehen, Irrstorf, Idtham, Jochling, Klanigen, Kolopfer, Kapiigen, Kogel, kigleithen, Kriechpoint, Krepfling, Kalvarienberg, Kuschinken, Kritzing, Kirchham, Keuschen, Katterlehen, Kieneet, Lessnigen, Loixingen, Ligtrachstätten, Lichteneck, Lichtenberg, Leming, Lohen, Langwies, Lamberg, Limberg, Lichtenbuch, Lemgan, Meyrhof, Mitterriegel, Marigen, Marzigen, Mixenthal, Meissgrub, Mühlleithen, Mösenthal, Mühlstaudet, Mautham, Mohendorf, Milchreith, Mühlberg, Moos, Mürating, Maurachen, Mooe, Mazlröth, Mondsee, Mitterleithen, Mühlbach, Neukircher, Nuhofen, Nussdorf, Nindorf, Niederriegl, Ottokonigen, Otzigen, Oberfrietsing, Oberhaselbach, Oberkogl, Obermühlham, Obermang, Oberanschau, Oberleithen, Oberröth, Oberhofen Piereth, Pfaffing, Poendorf, Plain, Poesing, Powang, Pahing, Parschellen, Pfeninglanden, Pieber, Peinstorl, Pabingen, Reittenburg, Redtthal, Rothleithen, Rothauptberg, Redleiten, Ragern, Redl, Reschbach, Redl, Rohrwies, Rohrwies, Rameau, Roth, Raspetsedt, Rudiberg, Rabenschwand, Radau, Riexing, Raitz, Roth, Raittern, Reichenthalham,*

Digitized by Google

Schuchet, Schweineck, Schergern, Schnellhof, Seybrigen, Spock, Stiplmühle, Spielberg, Schmidham, Sicherer, Steuff, Schwertferm, Schwaigern Seppenroth, Schwandeck, Schnöllerberg, Salchen, St. Lorenz, Schörfling, St. Georgen, Strass, Stottham, Stedla, Stemwand, Schneegütern, Strasswalchen, Teuflingen, Trettberg, Thal, Techt, Tiefgraben, Throschwand, Thern Thalham, Thalcham, Themetigen, Tuttingen, Unterreth, Unterhasiberg, Unterthumberg, Unteralberling, Unternholz, Unternkogl, Unterrain, Untermühlham, Unterach, Unterfriezing, Vocklamarkt, Volkerding, Vordersteiming, Wiederhals, Winkel, Wim, Windbichl, Winterröth, Welkersdorf, Wölm, Wechsgruh, Welsern, Weyer, Wegletten, Walkering, Waspreichting, Walchen-Wilding, Wies, Weixlbaum, Wim, Walligen-Witsing, Wolfberg, Wald, Wildenhaag, Weissenkirchen, Winerath, Zackleithen, Zackau, Ziegelhaid, Zipf, Zeissen, Zell, Ziegelstadt, Zell.

Frankenmühle, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine einzelne der Hrsch. Hardneidstein geh. *Mahlmühle* nächst dem Dorfe Hottendorf, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Frankenreut, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rastenberg und Greulenstein gehör. *Dorf*, hinter Horn, bei St. Marein, unweit des Pfarrdorfes Grossgöpfritz, 1½ St. von Zwettel, 2 St. von Horn.

Frankenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hersch. Waisenberg geh. *Schloss*, liegt gegen N. von St. Georgen am Weinberg, 2 St. von Völkermarkt.

Frankenstein, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ehemals eine landesfürstl. v. Herzoge Albert d. II. dem Stifte Gaming geschenkte nun geschleifte *Veste*, jetzt ein der Hersch. Scheibs unterthän. *Bauerngut* unweit Scheibs, 6½ St. von Kemmelbach, Post Scheibs.

Frankenstein, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit 50 Häus. und 400 Einwohnern der Hrsch. Rumburg, 1½ St. v. Rumburg.

Franki, Pereou-, Siebenbürgen, ein kleiner *Bach*, welcher in der Nieder Weissenburger Gespanschaft aus einem, den Mühlenbacherbach von seinem grossen Sékäscher Filialbach scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Mühlenbacher Bach, gleich ober Lááz rechtsuferig einfällt.

Franking, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Wildshut gehör. *Dorf*, an der Strasse v. Wildshut nach Mattighofen, mit einer Kirche, einem Pfarrhofe und einer Schule, 3 St. von Laufen (in Baiern), 9 St. v. Braunau.

Franking, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 dem Pflgcht. Wildshut gehör. *Häuser*, 8½ St. von Braunau.

Franking, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggericht Wildshut geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, mit einer Pfarrkirche, Pfarrhofe und Schulhause, 6 St. von Braunau.

Fraknó, Ungarn, Oedenb. Komt., ein *Schloss*; siehe Forchtenstein.

Fraknóallya, Forchtenau — Ungarn, Oedenburg. Komt., ein *Markt*; s. Forchtenau.

Frankó, Frekenau, Frankenau — Ungarn, Oedenburg. Komt., ein *Dorf*, am Repczefluss, Herschaft u. Post Güns.

Frankócz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Tótság. Bzk., ein wendisch. *Dorf* mit 23 Häus. und 122 Einw., zur Hrsch. Murai-Szombat gehörig nach Tessina eingepfarrt, nahe bei diesem Orte, 1 St. von Radkersburg.

Frankofzen, Steiermark, Marburger Kr., eine *Ortschaft* mit 33 Häusern und 223 Einw., zur Pfarre und Herschaft Friedau gehörig.

Frankova, Kis-, Frankovka. Klein Frankov — Ungarn. diess. der Theiss, Zips. Gespansch., I. oder Maguran. Bezirk, ein *Dorf* mit 46 Häusern und 348 Einw., zur Religionsfonds-Hrsch. Lechnicz und Pfarre Nagy-Frankova geh., zwischen Bergen, 9½ St. von Leutschau, 3 St. von Bella.

Frankova, Nagy-, Gross-Frankow — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., I. oder Maguran Bzk., ein *Dorf*, mit 80 Häusern und 880 Einw., der Rel. Fonds-Hrsch. Lecnicz gehör., mit einer kathol. Pfarre und Kirche versehen, zwischen Bergen, 10 St. von Leutschau, 3 St. von Bella.

Frankovez, Frankofzen — Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedau gehör. *Dorf*; siehe Krenkendorf.

Frankovka, Klein-, Frankowa — Ungarn, Zipser Komitat, ein *Dorf*; siehe Frankowa.

Frankow, Gross- und **Klein-**, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Frankova, Frankovka.

Frankowitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Misloczowitz und Schloss Holleschau geh., mit böhmischen Einwohnern, Post Holeschau.

Frankozhoretz, mähr. Frankuzhorec — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Meseritsch, mit einer Mühle am Bache nächst Wottin, 1½ St. von Gross-Meseritsch.

Frankstadt, Mähren, Prerauer Kr., ein *Städtchen*, in einer gebirgigen Gegend mit 3200 deutschen und böhmischen Einw., einer Pfarre, einem Magistrate

Digitized by Google

und Salzamte, rechts ober dem Bistritz Fluss und links am Flusse Lubinie, welche beide sich unter der Stadt vereinigen. Postamt mit:
Trojanowitz, Rosnau, Tillowitz, Hazowitz, Wigantitz, Unter-Bezwa, Ober-Bezwa, Hutisko, Solanec, Karlowitz, Lichnau, Bordowitz, Wiyowitz, Tychau, Kundschitz, Koslowitz, Czeladna.

Frankstadtl, Mähren, Ollm. Kreis, ein *Dorf* mit 56 Häus. u. 1450 deutschen Einw., zur Hrsch. Schönberg geh., mit einer Pfarre, nächst dem gleichnamigen Städtchen.

Frankula, Steiermark; s. Sternstein.

Frankuzhorec, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Grossmeseritsch; s. Frankozhoretz.

Frannach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. St. Georgen an der Stiefing geh. *Dorf* nächst dem Frannachbächel, so die Pfarre St. Georgen und Kirchbach scheidet, liegt zwischen Manning und Oberlabill, 8 St. von Lebering.

Frannach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waldeck geh., nach Kirchbach eingepf. *Dorf*, 5 St. von Grätz.

Franov, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Falkenau; s. Frohnau.

Franova, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Czeezowicz; siehe Wranowa.

Franowa, auch Wranowa — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* mit 26 Häus. und 201 böhm. Einw. und einem Wirthshause, zur Herschaft Kirchhof Teinitz, eigentl. zum Gute Czeczowicz geh., bei Krzenova, 1¼ St. von Stankau.

Franschenberg, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, zwischen dem Wolfsbach- und Klausgraben.

Fransdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Lizarzowitz und Ortsobrigkeit Augezd geh., mit böhmischen Einwohnern.

Fransdorf, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde Andersdorf, 4 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Fransosa, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Franta Mühl, Frantuw Mlgn — Böhmen, Pilsn. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* der Herschaft Manetin unter der Wurschamühl, ¾ St. gegen O. von Manetin, und gegen S. 4¼ St. von Libkowitz.

Franthal, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*.

Frantin, Illirien, Istrien, *Dorf* im Mitterburg. Kr., im Bzk. und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Caisole geh., in der Diöcese Veglia, 4½ St. von Cherso.

Frantischky, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg u. Neuschloss geh. *Dorf*; siehe Paseky oder Paseka.

Frantissek sammt **Wrchotitz**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Jetrzichowitz, 3 St. von Wottitz.

Frantow, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Horzeniowes, gegen Ost. an dem Dorfe Ratschitz gelegen, 1¼ St. von Jaromierz.

Frantschachhammer, Illirien, Unt. Kärnt. Klagenf. Kr., *Eisen-, Buddling-* u. *Walzwerk* mit einem Hüttenamte, nächst d. Dorfe Gertraud, im Lavanterthale, z. Wb. Bzk. Kom. Wolfsberg geh., 1 St. v. Wolfsberg, 7 St. v. Klagenfurt.

Frányov, Ungarn, jens. der Theiss, Toronthaler Gespansch., Nagy-Becskereker Bzk., eine von Raitzen bewohnte königl. *Freistadt*, mit 728 Häus. und 5800 Einw., zum Nagy-Kikind. Distr. gehörig, dann einer griech. nicht unirt. Kirche, ¼ St. von dem Markte Török-Betse, nahe an der Theiss, 2 St. von Beodra, und eben so weit von Mellencze.

Franz, der grosse, Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Kegelgebirg*, 2095 Fuss hoch.

Franz, windisch Uranska — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Osterwitz geh. weitschicht. *Dorf*, mit einem Mauthamt und Pfarre liegt an der Landstrasse gegen Krain, Postamt mit:
Altenburg, Arpole, Burydorf, Comentsche, Dobraul Frece, Dornaa, Fraslau, Gline, Gomilsko, Hrastnig, Heyerberg, Kappel, Klein Fraslau, Laufen, Lemautz, Larckdorf, Letusch, Leutsch, Lifnitz, Locke, Maria Neustift, Neuthal, Ober-Gertsche, Ober Kraeche, Ober-Möttnig, Ober-Rietz, Okorina, Ottock, Oedenfeld, Partsche, Paltsche, Pottock, Prapretsch, Prichowa, Prekkopp, Podgorje, Purystal, Prassberg, Rabendorf, St. Gothardt, St. Georgen, St. Hironimi, St. Jedozi, St. Martin bei Franz, St. Martin bei Obburg, St. Michel, St. Mathey, St. Leonhard, St. Nickolai, St. Primas, St. Radigard, St. Ruprecht, St. Xaveri, Sanney zu Ruhethal, Saplanina, Suckel, Sulzbach, Selle, Schwarzenberg, Terschitz, Teschawa, Topoule, Tschepl, Tschemschenig, Unterberg, Unt. Mottnig, Unt. Gartsche, Unter-Rietz, Volluy, Wrezle, Wotschna, Oberburg, Kaapeldorf, Kockerje, Latecitz, Maria Tschriest, Maria Nazareth, Oppendorf, Osterwitz, Osterwizdorf, Klokutshauz, Teschama, Sahomsc, Wartze, Merintza, Caale, Wurzeneg, Jachoodal, Schonacker, Strasseneg, Fraslau, Sanneg, Heggenberg, Osterwitz, Prassberg, Obermotnig, Neuthal, Limons.

Franzberg, Oest. ob der E., Traun Kr., eine zum Distr. Kom. Florian und verschied. Hrsch. geh. *Ortschaft*, nach Hargelsberg eingepf., liegt am Kaningerbache, 1 St. von Enns.

Digitized by Google

Franzberg, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Hrsch. Gross-Kunzendorf, mit deutsch. Einwohnern.

Franzberg, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bensen gehörig, 1¼ St. von Bensen.

Franzbergel, oder Franzberg — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen*, mit 30 Häus. und 189 Einw., zum Gute Unter-Markersdorf, zwischen Barlossa und Güntersdorf, 4¾ St. von Haida.

Franzbrunnhütte, auch v. ersten Erbauer Aberlhütte genannt — Böhmen, Klattauer Kr., ein z. Gute Neuschwannenbrückel geh. *Dörfchen*, mit 8 Häus. und 82 Einw., liegt 2½ St. von Muttersdorf, am östl. Fusse des Bärensteiner Gebirgsrückens im Walde; hier ist eine verpachtete herschaftl. Glashütte, in welcher feine Spiegelgläser erzeugt werden, 4 St. von Hostau.

Franzdorf, Ungarn, Zipser Komt. siehe Ferenczfalva.

Franzdorf, Barouniza — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Freudenthal geh. *Dorf*, mit 62 Häusern und 388 Einw., einem Vikariat, liegt im Gebirge, am Bache Barouniza, 1¼ St. von Oberlaibach.

Franzdorf, Valjuga — Ungarn, jenseits der Theiss, Krassóer Gespansch. und Bzk., ein *Gebirgsort*, mit 113 Häus. und 820 Einw., nahe am Berzava Fl., der meistens von Steiermärkern, die sich vom Holzschlage nähren, bewohnt wird, auch wird von dahier das Holz für die Reziczer und Boksáner Eisenhammer auf dem Berzava Flusse hingeschwemmt, mit einer römisch kathol. Pfarre, von Ost. gegen West. durch die Berge Szemenik und Gozná begrenzt, 4 St. von Dognácska.

Franzdorf, Borek — Böhmen, Czasl. Kr., eine im Jahre 1711 vom Grafen von Thun angelegtes *Dorf*, hat 15 Häus. und 100 Einw., liegt gegen ¼ St. nordöstl. von Schuschitz in der Ebene; es wurde bei seiner Erbauung von deutschen Einw., von der Hrsch. Klösterle im Saazer Kreise besetzt, welche jedoch im Verlaufe der Zeit ihre Muttersprache mit der böhmischen vertauscht haben, 1¼ St. von Czaslau.

Franzdorf, Ungarn, Krassn. Komt., ein *Dorf*.

Franzdorf, Frantisskowa Wes — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häus. und 162 Einw., liegt 20 Minut. südöstl. vom Amtsorte, ist nach Petrowitz eingepf.; dazu gehört das Wirthschaftshaus Hwiždalka mit 3 Häusern westl. vom Orte.

Franzdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, dem Ollmütz. Erzbisthum gehör., mit 16 Häus. und 131 Einw., nach Biharowitz eingepfarrt.

Franzdorf, Böhmen, Klatt. Kr., ein neuerbautes *Dorf*, zum Gute Chotiemirž, nach Blisow eingepfarrt, 2¼ St. von Stankau.

Franzdorf, vorhin Neuhof — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 19 Häus. 117 Einw., zur Hersch. Jungwožicz, 3¼ St. von Sudomieržitz.

Franzdorf, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* des Bezk. Osterwitz, Pfarre Franz am Wolskabach, zur Hrsch. Heggenberg und Osterwitz geh., mit 107 Häus. und 571 Einwohnern.

Franzdörfl, Böhmen, Kauržim. Kr., ein zur Hrsch. Rattay geh. *Dörfchen*, grenzt mit dem Dorfe Bohunowitz, 4 St. von Planian.

Franzea, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Strigno und Gemeinde Castel Tesina gehörig.

Franzelalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Berggraben*, mit 30 Rinderauftrieb.

Franzen, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zur Hrsch. Tachau gehör. *Mühle*, am Lohbache, nahe bei dem Dorfe Purscha, 5¼ St. von Plan.

Franzen, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Dobra geh. *Pfarrdorf*, nächst Wezlas, 1 St. von Neu-Pölla.

Franzenau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige einzelne zur Herschaft Nieder-Wallsee geh. *Häuser*, unweit des Donauufers, 1¼ St. v. Strengberg.

Franzendorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, liegt gegen Ost. nächst dem Dorfe Ludmannsdorf und ist dahin eingepfarrt, 3¼ St. von Kirschentheuer.

Franzendorf, Franzenthal — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, am Fusse des Jaschkenberges, an einem kleinen Bache, der Hrsch. Reichenberg gehör., ¼ St. von Reichenberg.

Franzeneck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* zu Kirchbach, zum Bisthum Seckau gehörig.

Franzeneck, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wartenburg gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Franzenfeste, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Schlossruine*, zum Lggcht. Brixen und Gemeinde Vahrn gehörig.

Digitized by Google

Franzenhausen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W.; siehe Franzhausen.

Franzenreut, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Perwart geh. *Gebirgsdorf* von zerstr. liegend. Häusern, oberhalb Randeck, seitwärts gegen Ipsitz, 5½ St. von Kemmelbach.

Franzenreut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. hinter Randeck lieg. *Haus*, 4½ St. von Kemmelbach.

Franzensbad; siehe Franzensbrunn.

Franzensberg, ein mit einem Monumente des Kaisers Franz gezierter *Hügel* in der Stadt Brünn, mit schöner Fernsicht.

Franzensbrunn, Kaiser Franzensbrunn, Franzensbad vorh. Sauerbrunn — Böhmen, Elbogn. Kr., Egerbezirk, ein *Badeort*, liegt im 50° 7' 21" nördl. Breite, und 30° 0' 58" östl. Länge, 1331 W. F. hoch, 1 St. nördl. von der Stadt Eger, und ist mit ihr durch eine Kunststrasse verbunden. Diese Brunnenkolonie zählt jetzt über 50, zur Aufnahme von Kurgästen bestimmte Häuser, deren Zahl sich mit jedem Jahre vermehrt, und ist gegenwärtig im Besitz eines grossen und sehr gut eingericht. Badehauses, in welchem Wasser-, Mineralschlamm- und Douchebäder gegeben werden. Ein bedeckter, an der Westseite geschlossener und mit dem Kurhause in Verbindung stehender Säulengang schützt die beim Trinken der Quellen Lustwandelnden gegen die Ungunst der Witterung und gewährt die beim innern Gebrauch der Mineralquellen so nothwendige Bewegung im Freien. Die bei guter Witterung fleissig besuchten, nahe bei den Mineralquellen befindlichen Gartenanlagen zu F., sind in den letzten Jahren erweitert und verschönert worden. Zu Spaziergängen und Lustfahrten werden benützt: Ober- und Unterlohma, Oberndorf, Triesenhof, Alteneich, Wildstein. der Kammerbühl, der Kammerpark, Siechenhaus, Sct. Anna, Schönberg, das Schloss Liebenstein und Seeberg, das romantisch gelegene Stift Waldsassen, die bairische Grenzfeste Hochberg und die Probstei von Maria Culm mit ihrer freundlichen Aussicht über das Egerland und das im Westen malerisch sich erhebende Fichtelgebirge. Die Mineralquellen zu F. selbst zerfallen nach Verschiedenheit ihrer Bestandtheile und Mischungsverhältnisse in 3 Klassen: Die Franzensquelle oder der Franzensbrunnen, früher Egerbrunnen genannt, und die Louisenquelle gehören der Abtheilung der alkalisch-salinischen Eisenquellen an; der kalte Sprudel der eisenhältigen Säuerlinge, und die Salzquelle der alkalisch-salinischen. Die Franzens- und Salzquelle werden zum Trinken, die Louisenquelle und der kalte Sprudel zu Bädern benutzt. Alle zeichnen sich durch innige Mischung, feste Verbindung ihrer Bestandtheile aus, alle enthalten fast dieselben Bestandtheile, und unterscheiden sich nur durch das qualitave Verhältniss der einzelnen, besonders des Eisens und der Kohlensäure. Jährl. Versendung circa 200,000 Krüge. 1 St. von Eger. Postamt mit:

Altenteich, Dirre, Dirrschwitz, Doberau, Driesenhof, Drog, Drogau, Fleissen, Fonsau, Grün, Hagengrün, Hammermühl, Haslau, Hoflas, Kammerbühl, Kammerdorf, Katharinendorf, Klinkart, Krobitz, Langenbruck, Loma, Unter-, Loma, Ober-, Mattimühl, Mühlgrünn, Neudorf, Neuhaus, Oedt, Ottengrün, Reisig, Rohr, Rommersreit, Rosenreit, Schäferei bei Wildstein, Schäferei bei Ibohtau, Scheibenmühl, Schlatta, Schlattamühl, Schnecken, Seeberg, Seickenreit, Stedichfür, Sirmitz, Soos, Sorgen, Stall, Steingrub, Steingrün, Tannenberg, Trebendorf, Voltersreit, Wildstein.

Franzens-Canal, Ungarn, Bács-Bodrogher Komitat, eine wichtige und äusserst nützliche Communicationsbaute. Sein Zug geht von Monostor Szegh an der Donau bis nach Földvár an der Theiss, und verbindet so diese beiden Flüsse; der wichtigste Ort, den er in der Strecke seines Laufes berührt, ist die königl. Freistadt Zombor. Der Bau dieses Canals wurde 1793 begonnen und 1801 beendet. Seine Länge beträgt 14½ deutsche Meilen, seine Oberfläche ist 10, sein Wasserspiegel 8 Klafter breit. Sein Gefäll von der Donau bis zur Theiss beläuft sich auf 27 Schuh und ist auf 5 Schleussen vertheilt. Beim höchstmöglichen Wasserstande ist seine Tiefe 8 Fuss; seine Einrichtung ist so zweckmässig, dass die grössten Donauschiffe mit einer Ladung von mehr als 9000 Zentner in selben ein- und ausfahren können, wie denn auch 1826 ein Schiff mit 9960 Zentner Bauholz seine Linie durchfuhr. 1819 liess die k. k. priv. ungr. Canal- und Schifffahrtsgesellschaft durch den Mechaniker Starhan eine Schlammreinigungs-Maschine zur Vertiefung dieses Canales ausführen. Die Kosten dieser Unternehmung beliefen sich auf 40,000 fl. W. W. Sie erwies sich als sehr zweckmässig, da die Maschine täglich 30 Kubikklafter Schlamm aushob, und so das Bett des Canals in kurzer Zeit beträchtlich vertiefte. Da dessen Wasser wie natürlich, keine Strömung hat, so werden alle Schiffe ab- und auf-

Digitized by Google

wärts von Pferden, oder auch wohl von Ochsen gezogen.

Franzensdorf, ehem. Kümmerleinsdorf, Kimmerleinsdorf — Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* auf dem Marchfelde, östlich von Stadt-Enzersdorf, zwischen Andlersdorf und Rutzendorf, nach der Uiberschwemmung von 1830 ganz neu in etwas höherer Lage wieder aufgebaut. Der Ort zählt 62 Häus. und 285 Einw., und zieht seinen Erwerb aus dem Feldbau, der Viehzucht und einigem Getreidehandel. Post Stadt-Enzersdorf.

Franzensdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit 58 Häus. und 486 Einw., ¼ St. südwärts von Gabel, erstreckt sich längs einem kleinen Bache bis nahe an die Stadt. Hier ist 1 Mühle und 1 Farbholzraspel.

Franzensdorf, Frantissek, Pasecky — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dominikaldorf* von 78 Häus. und 549 Einw., liegt hoch und zerstreut an dem nordwestl. abdachenden Gebirgsrücken an der Brünner Hauptstrasse, an welcher hier ein Wirthshaus ist. Hier ist eine Schule, in welcher auch die akatholischen Kinder gemeinschaftlich mit den katholischen Unterricht erhalten. Die Einwohn. sind Taglöhner, Köhler, Holzgeschirrarbeiter, Leinweber, Holz- u. Flachshändler. Südl. vom Orte, auf dem höchsten Punkte des Gebirgsrückens ist eine Triangulirungs-Pyramide, bei welcher eine umfassende Aussicht. Die Akatholiken der Pfarrei Wüst-Kamenitz gehören zum Pastorate Krauna.

Franzenshöhe, Ungarn, Komt., ein *Praedium* mit 3 Häus. und 30 Einw.

Franzenshöhe, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Kantons-* und *Posthaus* auf der Stilfserhöhe des Ortlesberges und auf der Strasse nach Worms und Mailand.

Franzensschlag, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Hrsch. Rapotenstein gehör. *Dörfchen*, unw. Gerungs, 3 St. von Zwettel.

Franzensstrasse, von Bistritz in Siebenbürgen bis Czernowitz in der Bukowina, 39 Meilen lang.

Franzensthal, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Goldstein gehör., mit deutschen Einwohnern.

Franzensthal, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 222 Einw., nach Rothenschachen (Herschaft Heidenreichstein in Oest.) eingepfarrt, hat ein Eisenwerk. Das Dorf entstand mit dem Eisenwerke im Jahre 1794 u. führt den Namen zu Ehren Weiland Sr. Majestät Kaiser Franz II. 2¼ St. südöstl. von Chlumetz, am Reisbache.

Franzensthal, bei Ebergassing, ein *Edelsitz* in Oest. V. U. W. W., dieser Edelsitz ist jetzt eine k. k. landespriv. Papierfabrik, 3 St. von Wien.

Franzensthal, Böhmen, Bidschow, Kr., ein *Dominikal-Dorf*, mit 74 H. und 508 Einw., hier ist eine Filialschule unter dem Patronate der Ortsgemeinde und 2 Mühlen. ¾ St. südöstl. von Nieder-Rochlitz.

Lranzensthal, Alt-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 39 Häusern und 344 Einw., ist auf den Gründen des Karlshofes erbaut; hier befindet sich ein Jägerhaus, südw. von Alt-Warnsdorf.

Franzensthaler Schachtamt, Böhmen, Budw. Kr., ein *Eisenhammerwerk*, zur Herschaft Chlumetz, 1¼ St. von Schwarzbach.

Franzens-Veste, sind mehre Maximilianische Befestigungs Thürme in Tirol, auf der Post-Strasse von Brixen nach Mittewald an der Eisack; siehe dergleichen unter Befestigung des Donauthales.

Franzenthal, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, im Gebirge, an dem Berge Wachstein, der Hrsch. Branna und Starkenbach gehör., nach Nieder-Rochlitz eingepf., 9 St. von Gitschin.

Franzenthal, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Reichenberg; s. Franzendorf.

Franzenthal, Galizien, Bukower Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Moiodia und Ortsobrigkeit Kuczurmare gehörig.

Franzenthal, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rumburg, ober dem Dorfe Warnsdorf, 1½ Stunde von Rumburg.

Franzenthal, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 118 Einw., am linken Ufer der Pulsnitz, der Herschaft Scharfenstein, von welchen aber 1 H. zum Gute Markersdorf gehört; ist nach Bensen eingepfart und hat 1 Jägerhaus und 1 Meierhof (Hof Scharfenstein.) Der letztere liegt ¼ St. nordw. vom Dorfe, jenseits der Pulsnitz, und südlich in geringer Entfernung davon erhebt sich auf einem schwer zugänglichen, nach drei Seiten vom erwähnten Flusse umströmten Basalt-Felsen, das sogen. Wüste Schloss, die Ruine einer alten Ritterburg, welche in früherer Zeit höchst wahrscheinlich Scharfenstein geheissen hat. Den noch vorhan-

Digitized by Google

denen Uiberresten der Ringmauer nach zu urtheilen, mag sie von beträchtlichem Umfang und sehr fest gewesen sein. Indessen ist über die Entstehung und Schicksale der Burg nichts Geschichtliches, ja sogar nicht einmahl eine Volkssage vorhanden. Aus einer im J. 1817 oberflächlich angestellten Nachgrabung, bei welcher man überall auf Brandschutt, Russ, Kohlen, selbst auf verkohlte Seidenstoffe kam, lässt sich schliessen, dass sie schon vor sehr langer Zeit gewaltsam und durch Feuer zerstört worden sein müsse. Man fand auch bei dieser Gelegenheit ein 32 Pfd. schweren, aus Metall gegossenen, beinahe kesselförmigen Topf, mit drei kurzen Füssen, welcher ungeachtet der Feuchtigkeit des Ortes, wo er gelegen, weder von Rost noch Grünspan angegriffen war. Dagegen traf man allerlei Eisengeräthe, als: Nägel, Haken, grosse und auch ganz kleine Hufeisen, Pfeilspitzen, Spornen, u. dgl. ganz von Rost zerfressen an, so dass sie unter den Händen zerfielen. Auch Thier- und Menschenknochen sind häufig gefunden worden.

Franzenthal, Mähren, Ollm. Kr., ein *Zinsdörfchen* von wenigen Häusern auf der Hrsch. Goldenstein, am Gebirge, 10 St. von Müglitz.

Franzfeld, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Kurzwald, und Bielitzer Kammer geh., mit böhm. Einwohnern.

Franzfeld, Ungarn, Temesv. Distr., ein zum deutsch-banat. Grenz-Regim. Bezirk Nro. XII gehör. deutsches *Dorf*, mit 103 Häus., einer evangel. Pfarre und 2 Rossmühlen, gegen Ost., ½ St. von Neudorf.

Franzhausen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Häuser*, unter dem Pfarrorte Winklarn, 1 St. von Amstädten.

Franzhausen, Freundshausen — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Nussdorf gehöriges *Dorf*, mit einem alten Schlosse ob. der Trasen und oberhalb Trasmauer, 3 St. v. Perschling.

Franzhof, Ungarn, diess. d. Donau, Pressb. Gespansch., Bzk. jens. des Gebirges, eine *Meierei*, mit 10 Einwohn. auf der Herschaft Stampfen, zwischen Lomács und Bestercze, 1½ Stunde von Pressburg.

Franzilor, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespansch. aus dem Szilágyer Höhenzweige entspringt, ½ Stunde ober Szamos-Udvarhely in den Szamosfluss einfällt.

Franzing, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. u. Hrsch. Schmiding lieg., versch. Dominien geh., nach Pichl eingepfarrt und hint. Trapeltsberg liegend. *Dorf*, 2½ Stunde von Wels.

Franzino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Franzisci-Dorf, oder Franzisci — Böhmen, Bunzl. Kr., 2½ St. südöstl. v. Lissa, Hrschft. Lissa, unweit d. Elbe, ein *Dominikal-Dorf*, von 29 Häus. u. 194 Einw., nach Gross-Kostomlat eingepfarrt, es führt den zweiten Namen nach seinem Erbauer, Franz Anton Graf. von Spork, welcher die zu seiner Zeit hier vorherrschenden sumpfigen Gründe austrocknete, neue Häuser aufführte, Futterkräuter anbaute und Tyroler Vieh anschaffte.

Franziskathal, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Jägerhaus*, in dem zur Hrsch. Reichstadt gehör. Dorfe, Gross-Mergthal, am Ende desselben, 2 Stund. von Gabel.

Franzkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Holleschau, bei Ratzkowa, 3½ St. von Kremsir, 4 Meil. von Wischau.

Franzlhütte, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit einer Glashütte der Herschaft Heiligenkreutz, im Walde, hint. der Eisendörfer-Hütte, an der obern Pfalz, 5 St. von Teinitz.

Franzlina, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Chraustowitz gehöriges *Dörfchen*, gegen Norden gelegen, 1½ St. von Hohenmauth.

Franzmühl, auch Pichlmühl — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Feistritz nächst Ilz geh., am Feistritzfl. lieg. und ½ St. v. Grosswilfersdorf entlegene *Mühle*, 1 St. von Ilz.

Franzona, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Branciere.

Franzono, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castel nuovo).

Franzthal, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen*, von 7 Häus. und 45 Einw., der Hrsch. Rainsbach im Leitenwalde, an dem Sebnitzbache, unter Welmsdorf, 3½ St. von Rumburg.

Frapporta, Tirol, Rov. Bzk., ein z. Grchte. Riva geh. *Dorf*, liegt bei Tenno an der venetianischen Grenze, 9 St. von Trient.

Digitized by Google

Frasago, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Frasca, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; s. Bovolenta.

Frascarolo, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Induno.

Frascene, Lombardie, Prov. Belluno und Distrikt V, Fonzaso; siehe Fonzaso.

Frasche, siehe Frische.

Fraschen, Böhmen, Pilsner Kr.; s. Wraschno.

Fraschina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Frasin, Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Stulpikany und Ortsobrigkeit Illischeschtie gehörig.

Frasin bei **Strascha**, Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Strascha und Ortsobrigkeit Radautz gehörig.

Frasnetti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Ferrera.

Frasnetti, Cassine, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo, siehe Stezzano.

Frasonuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft.

Frassanello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Frassenara, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagana; s. S. Fidenzio intero.

Frassené, Venedig, Prov. Belluno und Dist. V, Agordo; siehe Voltago.

Frassenedo, Venedig, Prov. und Dist. I, Padova; siehe Saonara.

Frassenello, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Veggiau.

Frassenetto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato; siehe Forni Avoltri.

Frassilongo, Tirol, Trient. Kr., ein zur Hrsch. Pfarre u. Ldgcht. Persen geh. *Dorf*, mit einer Kurazie, liegt links an d. Fersina, im Thale Canezzo, 2 St. von Persen, oder Pergine.

Frassinara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Frassine, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Frassine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Peschiera.

Frassine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Frassine, *Fluss*, in Venedig, entsteht aus der Vereinigung der Brentella und der Gua, heisst jedoch bis Cologna Fiume Nuovo, von Cologna abwärts führt er den Namen Frasine, trägt 50,000 Kilogram, die kleinen Barken gehen bis Cologna hinauf, bei Este werden dessen Wasser benützt für den Canal S. Catharina, welcher in den Po geht und für den Canal von Monselice, welcher sich bei Padua mit den Bachiglione vereinigt.

Frasinelle, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VII, Polesella, ein am Canal Bianco liegendes *Gemeindedorf*, m. Vorstand, Pfarre S. Bartolomeo und 3 Oratorien, 1½ St. v. Polesella.

Frassinelle sotto Revolone Granza, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VI, Teolo; siehe Revolone in Monte (Granza Frassinelle sotto Revolone).

Frasslau, Klein-, windisch mali Wrasloutze — Steiermark, Cill. Kreis, ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Sanneg geh. und nächst dem Sannflusse an der Xaverianer Seitenstrasse lieg. *Dorf*, mit 17 Häus. und 77 Einwohnern, 2 St. von Franz.

Frasslau, windisch Wrasloutze — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Sanneg geh. *Municipalmarkt*, mit 59 Häus und 265 Einw., einer Pfarre und d. ldschftl. freien Lehenhof Legamt, liegt nächst dem Sannflusse, 1¾ St. von Franz.

Frasták, Ungarn, Neutraer Kom., ein *Markt*; siehe Galgócz.

Frastaföders, Tirol, Vorarlberg, ein der Herschaft Bludenz geh. kleines *Dörfchen*, liegt in dem Gerichte Sonnenberg, 3 St. von Feldkirchen.

Frastanz, Tirol, Vorarlberg, ein der Herschaft Bludenz geh. grosses *Dorf*, mit einer Pfarre und einem Eisengusswerke, liegt in dem Gerichte Sonnenberg, an der Ill, 1 St. von Feldkirchen.

Frastenser-Sand, Tirol, ein *Berg*, westlich von Frastens.

Frastruföders, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Sonnenberg und Gemeinde Frastanz gehörig; s. Frastaföders.

Frasuluj, Djálu-, Ungarn, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Kővárer Distr. und der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, ¼ St. von Hoszszú-Ujfalu.

Digitized by Google

Fraszin, Ungarn, Mármarosch. Kom. siehe Körösmező.

Frátá, Magyar, Fratendorf – Siebenbürgen, Kolosch. (Klausenburger) Gespansch., im Unt. Kr. und Motsier Bezirk, ein zwischen Gebirgen lieg. mehr. adel. Familien geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten und gr. nicht unirten Pfarre, 7¾ Stunde von Klausenburg.

Fratanelle, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. S. Tommaso.

Fratauez, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Dorf*, mit 2 Pfarren, am Flusse Suczawa, der Oekonomie-Direktion geh., 3 St. von Seret.

Fraterschicza, Ungarn, Agramer Kom., ein *Dorf*.

Frateselle, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Sesto.

Frati, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IV, Maniago; siehe Maniago grande.

Frati, Di, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Pozzuolo.

Frati, Ca de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Ripalta Vecchia.

Frati, Cassina de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Frati, Cassina de', Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Zelo Surigone.

Frati, Corte di, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Corte di Frati.

Frati, Dosso de', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Dosso de' Frati.

Frati, Molino di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Credera.

Frating, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Staaz; siehe Frattingsdorf.

Fratmannsdorf, windisch Rotomirie – Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Oberburg geh. und nächst der Pfarrkirche St. Xaver bei Oberburg liegend. *Dorf*, mit 70 H. und 270 Einwohnern, 4 Stunden von Franz.

Fratoch, Dalmatien, Spalato Kreis, Trau-Distrikt, ein nach Vissocca gepf. *Dorf*, 3 Meil. von Sitno entlegen, und zur Hauptgemeinde Bristivizza gehörig, 18 Migl. von Trau.

Fratres, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Drosendorf unterth. *Dorf*, mit einem Meierhofe, an der Grenze Mährens, oberhalb Gilgenberg, 5¼ St. von Schwarzenau.

Fratrovezy, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirke jenseits der Kulpa, eine zur Herschaft Subrinczy und Gerichtsbarkeit Pribanczy geh., nach Boszilyevo eingepfarrte *Ortschaft*, an d. Kulpaflusse, 2 St. von Boszilyevo.

Fratrovoszello, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Dorf*; siehe Allersdorf.

Fratta, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr. Montona Bzk., ein *Dorf* zur Pfarre Fratta der Diöcese Parenzo-Pola, mit 167 Einwohnern, im Wb. B. des Inftr. ½ Regmts. Nr. 22, 3 Meil. von Montona.

Fratta, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, im Distrikte Capodistria, Bezirk Parenzo, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 32 Häus. und 200 Einw., mit einer Pfarre, in der Diöcese Triest, Capodistria, 4 St. von Parenzo.

Fratta, Venedig, ein *Berg* bei Farro.

Fratta, siehe Rabbiosa.

Fratta, Venedig, ein *Berg*, bei Varma.

Fratta, oder deutsch Friaul, Görzer Kr., ein kleines *Dörfchen*, mit einer Lokalie, zur k. k. Prätur Gradiska geh., grenzt gegen Norden an den Medeasberg, 1 St. von Gradiska.

Fratta, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara, ein *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde - Deputation, eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo und 8 Oratorien, liegt nahe bei Cognano, unweit vom Flusse Adigetto, 1 St. von Lendinara. Dazu gehören:

Bragola Raimonda, Frattasina, Prespara, Ramadello.

Fratta, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Urbana (Bighese e Fratta).

Fratta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Vito.

Fratta, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VI, Sacile; siehe Caneva.

Fratta, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VI, Sacile; siehe Sacile.

Fratta, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Oderzo.

Fratta, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco; siehe Resana.

Fratta, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt VIII, Portogruaro; siehe Fossalta.

Frattae Roseretta, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe Tarzo.

Fratta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Ca dell' Acqua.

Digitized by Google

Fratta, Valera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Valera.

Fratte, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Giustina in Colle.

Fratte, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano.

Fratte-delle Gran, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (delle Gran Fratte).

Fratten, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks Obermureck, Pfarre Murek, zur Herschaft Oberenkersburg und Unterneurek gehör., mit 19 Häus. und 104 Einwohnern.

Frattenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Obermuhreck geh., dahin eingepf. und nächst dem Schlosse Obermuhreck lieg. zerstr. *Weingebirgs-Ortschaft*, mit 40 Häus. und 150 Einwohnern, ½ St. v. Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Frattendorf, Ungarn, Pressburg. Kom., ein *Dorf*; siehe Vereкeny.

Frattendorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein kleines zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Obermuhreck, dahin eingepfarrt. unter dem Schlosse Obermuhreck an der Radkersburgerstrasse lieg. *Dorf*, 1½ St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Frattesina, Venedig, Prov. Polesine und Distrikt I, Rovigo; siehe Villa Marzana.

Frattesina, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara siehe Fratta.

Fratti, Fossato Collefiorito e Sette. Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Frattina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Frattina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Frattina, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe Pravis domini.

Fratting, mähr. Wratteny — Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Ungarschitz mit einer Pf. an d. österr. Grenze mit 92 Häus. und 559 meist deutschen Einwohnern, zwischen Znaim u. Zlabings, 4 St. von Mähr. Budwitz.

Frattingsdorf, Frötting eigentlich Frating — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Staaz gehör. *Dorf*, zwischen Staaz und Aspern an d. Zaya, 2¼ St. von Poisdorf.

Frattmannsdorf, Steiermark, Cill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 70 Häus. und 280 Einw., zur Pfarre Neustift u. Herschaft Oberburg dienstbar.

Frattuzza, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; siehe Concordia di quà.

Fratuzza, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Fior di sopra.

Frátye-Predeveleny, eigentlich Fruutye-Predeze-luj — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., 1 St. von Merisor.

Frauenalpe, Steiermark, ein *Berg*, südwestlich an der Stadt Murau.

Frauenbach, Steiermark, Grätzer Kr., Pfarre Kirchbach bei Marendorf, eine *Gegend*, zur Herschaft Gutenberg gehörig.

Frauenbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirke Pöllau, treibt 18 Hausmühlen, in der Gegend Bacher und Feistritz.

Frauenbach, Steiermark, Grätzer Kr., westlich von Gnass am Sassbache an der Strasse nach Grätz, eine *Gegend*, der Pfarre St. Stephan im Rosenthal und zur Herschaft Gutenberg gehörig.

Frauenbach, auch Fraunbach — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Waldeck geh. nach St. Stephan eingepfarrtes *Dorf*, 6 St. von Grätz.

Frauenberg, Steiermark, Grätz. Kr., nördlich von Fehring, Pfarre Hatzendorf, ein *Weingebirg*, zum Bisthume Sekau gehörig.

Frauenberg, Tirol, Pfarrkirche u. Wallfahrtsort auf d. Berge zu Rankweil.

Frauenberg, Gross- und Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Riegersburg gehörig.

Frauenberg, Steiermark, Brucker Kr., im Grossnitzgraben, mit einigem Waldstande.

Frauenberg, *Berg*, Böhmen, Budw. Kr., gr. fürstl. Schwarzenberg'sche Herschaft, mit einem seit 60 Jahren aus einer alterthümlichen Gestalt im neueren Geschmack veränderten sehr grossen Schlosse mit anmuthigen Gartenanlagen. auf einem 2567 F. hohen Berge. Unter d. Schlosse ebenfalls Frauenberg genant, liegt das Dorf gleichen Namens, 1 St. v. Budweis.

Frauenberg, Steiermark, Marb. Kr., ober Leibnitz, eine *Filialkirche*, mit Gült, ½ Stunde von Seckau, 2 St. von Ehrenhausen, 4 M. von Marburg.

Digitized by Google

Frauenberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Admont, eigenen Pfarre, im Distrikte Admont, zur Herschaft Admont gehörig; mit 125 Häus. und 621 Einwohnern.

Frauenberg, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf*, von 31 Häus. und 170 Einw., der Hersch. Grafenstein gehör., liegt im Walde nahe bei Weiskirchen, gegen Süden, 2 St. von Reichenberg.

Frauenberg, Hluboka, Froburg — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kapelle, zur Pfarre und ob dem Markte Podhrad, 2 St. von Budweis.

Frauenberg, Pfrauenberg, Frimberg, Primda, Przinda, Brzew — Böhmen, Pilsn. Kr., *Marktflecken* mit 133 H. der Herschaft Meyerhöfen, mit einer Pfarre, liegt hoch im Gebirge, ½ St. v. Mayerhöfen, 5½ St. von Mies. Postamt.

Frauenberg, Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Wyden geh. *Dorf*, mit 23 Häus. und 106 Einwohnern, nach Lorenzen eingepf., 1¼ St. von Bruck.

Frauenberg, Steiermark, ein *Gut*, östlich von Marburg.

Frauenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Wurmberg gehörig.

Frauenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Seggau ob Leibnitz geh. kl. *Ortschaft*, und Kirche, liegt in der Gemeinde Seggau, 1 St. von Ehrenhausen.

Frauenberg, Fraberg, auch Frauberg — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B. ein zur Herschaft Kirchberg am Walde geh. *Dorf*, hinter diesem Markte bei Purbach, 1½ St. von Schrems.

Frauenburg, Steiermark, Judenb. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und altes *Schloss*, mit einer Kurazie, an einem Berge gegen Süden, mit einer Meierei, Welsch- und Streckhammer, mit 606 Häus. und 3253 Einwohnern, ¼ St. von Unzmarkt.

Frauenburg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Lokalkuratie*, genannt St. Jakob zu Frauenburg, im Distrikte Unzmarkt, Patronat und Vogtey Herschaft Frauenburg, 3 St. von Judenburg.

Frauenburgergraben, Steiermark, Judenb. Kr., nördl. von Frauenburg in welchem der Nasselkappelwald Salchwald u. Heinberg mit einigen Viehauftrieb und Waldstand vorkommen.

Frauendienst, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Herneck, eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Horneck gehörig.

Frauendorf, Fraundorf — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 37 Häus. u. 227 Einw., zur Pfarre und Herschaft Althart, hinter Jamnitz gegen Osten, 5 St. von Schelletau.

Frauendorf, Siebenbürgen, Fogar. Distr.; siehe Bratza.

Frauendorf, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; siehe Asszonyfalva.

Frauendorf, Siebenbürgen, Ob. Csik. Stuhl; siehe Csitsó.

Frauendorf, Ungarn, Pressb. Kom. siehe Kilithi.

Frauendorf, Siebenbürgen, Unter Thorenburger Komitat; siehe Asszonyfalva.

Frauendorf, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrschft. Feilhofen und Landsberg gehörig.

Frauendorf, Steiermark, Judenb. Kr., an der Mur, eine *Gemeinde*, des Bzks. Frauenburg, mit eigener Pfarre, zur Hersch. Frauenburg und Lichtentenstein gehörig, mit 43 Häusern und 240 Einwohnern.

Frauendorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Hrsch. Frauenburg geh. *Dorf*, mit einem herschaftl. Meierhofe und Getreidekasten, liegt unter dem alten Schlosse Frauenburg, ¼ St. v. Unzmarkt.

Frauendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Grossbertholds unterthäniges *Dorf*, wovon auch der Herschaft Arbesbach ein Haus unterth. ist, bei Gross-Gerungs, 4 St. von Zwettel.

Frauendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Gutenbrunn gehör. *Dorf*, unweit der Donau, 2½ St. von Bärschling.

Frauendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck gehör. *Dorf*, liegt bei Bierbaum, 4 St. v. Weikersdorf.

Frauendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Sitzendorf geh. *Dorf* mit 108 Häus. und 630 Einw., mit einer Pfarre, wodurch der Schmidabach läuft, liegt nächst dem Markte Sitzendorf, 2 St. von Oberhollabrunn.

Frauenebenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., eine Alpe im Donnersbachgraben, mit 60 Rinderauftrieb.

Fraueneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Strass gehörig.

Frauenedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Andrichsfurt, 2¼ St. v. Ried.

Frauengraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Lanach, zur Staatshersch. St. Joseph gehörig

Frauenheid, Kis Boldog-Asszony, Sweticza — Ungarn, Oedenburg. Komt., ein deutsches *Dorf* mit 5 Häus. und 38

Digitized by Google

Einw., Meierei, Fürstl. Eszterházysch. 2½ St. von Oedenburg.

Frauenheld, Loók, Sweticza — Ungarn, Oedenburg. Komt., ein deutsches *Dorf* mit 36 Häus. und 484 Einw., Waldungen, Fürstl. Eszterházisch., ½ M. v. Gross-Warasdorf.

Frauenhof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., *Weiler* am Kessl- oder Perlbach (welcher echte Perlmuscheln enthält), in der Pfarre Egidi, 4½ St. von Baierbach.

Frauenhof, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Rabenstein; siehe Frauhof.

Frauenhof, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Jungwozicz, an der schlesischen Grenze, 3 St. v. Sudomierzitz.

Frauenhöfel, oder Buchwald — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Petschau; siehe Kleinhof.

Frauenhofen, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Horn geh. *Dorf*, unweit der Poststrasse gegen S., nächst dieser Stadt am kleinen Taya Flusse, ½ St. von Horn.

Frauenhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der k. k. Rel. Hrsch. Tulln; siehe Frauhofen.

Frauenhofen, insgemein Fraunhofen — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. und Pfarre Neuenlengbach gehöriges einzelnes *Haus*, seitwärts dieses Pfarrorts, 2 St. v. Sieghardskirchen.

Frauenhub, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Ried geh. *Einöde*, in d. Pfarre Aurolzmünster, 1½ St. v. Ried.

Frauenkirchen, Siebenbürgen; s. Boldogfalva.

Frauenkirchen, Boldog-Asszony Ungarn, Wieselburger Komitat, deutscher *Marktflecken*, 2½ M. von Parendorf, mit 370 Häus. und 2100 Einw., worunter 581 Juden, einer Synagoge, Franziskanerkloster, dessen Oberer zugleich die Ortspfarre versieht, hat ein wunderthätiges Gnadenbild, welches Paul Eszterházy aus Fraknó hieher bringen liess, und es den Franciskanern anvertraute; zu diesem Ende liess er ihnen das Kloster mit einer schönen Kirche bauen. Verwaltungsamt, herrschaftliche Gebäude, Fürstlich Eszterházysch.

Frauenkogel, Steiermark, Marburger Kr., eine *Spitze* auf der Schwanbergeralpe, welche 1022 Wr. Klafter hoch ist.

Frauenkogel, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Theil* des Strassenglerberges.

Frauenmarkt, Bath — Ungarn, Honther Komt., ein *Censual-Markt*, mit 193 Häusern und 2358 Einw., Postamt.

Frauenmühl, oder Fraumühl — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Mahlmühle*, d. Hrsch. Perstein geh., liegt in einem Thal unweit Herrndorf, 2½ St. v. Neuschloss.

Frauenreut, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Eger, liegt im 50 Gr. 11 Min. 48 Sek. Breite 30 Gr. 8 Min. 8½ Sek. Länge, mit einigen einzelnen Häusern, ausser dem Dorfe auf dem Berge, 3½ St. von Eger.

Frauenreut, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* mit 30 Häus. und 149 Einw., d. Hrsch. Tachau geh., liegt westw. von Tachau, 3 St. von Plan.

Frauenschill, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Steinkohlenbergwerk*.

Frauenschreck, der hochliegende, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Berg*, 1725 Fuss hoch.

Frauenschuhberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Weiler*, am Gobernauser Walde, in der Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.

Frauenstadtl, Böhmen, Prach. Kr., ein *Bergstädtchen* Uns. lieben Frau; s. Bergstädtel.

Frauenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Ldgrcht. Kreuz u. Nussberg gehör. *Schloss*, 1 St. von St. Veit.

Frauenstein, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine *Kirche* auf einem Berge, zur Ortschaft Ramsau u. Pfarre Mollen geh.

Frauenstein, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, mit 18 Häus. u. 101 Einw., zur Pfarre Mining u. Pflggrcht. Braunau gehörig, 1½ St. von Altheim.

Frauentaging, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflgrcht. Neumarkt (im flachem Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.

Frauenthal, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflgrcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Weiler*, im Bergthale zwischen St. Veit und Weng, mit zwei Mühlen, 1 St. von Lend.

Frauenthal, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 13 Häus. und 130 Einw., ob dem Stifte und zur Hrsch. Hohenfurt, zur Pfarr-Kapelle, 6 St. von Kaplitz, 1 St. von Hohenfurth.

Frauenthal, Oest. u. d. E., V. O. W. W., kleiner *Ort* mit einem vortrefflichen Drahtzuge.

Frauenthal, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Podiebrad; siehe Freudenthal.

Frauenthal, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats Herschaft* und *Dorf*, mit 397 Häusern u. 1782 Einwohnern, verschiedenen, Do-

Digitized by Google

minien geh., an d. Lassnitz im Lassnitzthale, mit einem Schlosse, in welchem eine dem Staate gehörige Messingwaarenfabrik (die einzige in Steiermark) besteht. Diese Fabrik, schon seit dem Jahre 1752 ärarisch, erzeugt gegenwärtig jedes Jahr bei 2400 Ctr. Messingblech und Draht und beschäftigt dadurch an 100 Arbeiter. Man findet hier eine Schmelzhütte, einen Zainhammer, 2 Streckwerke und 6 Breithämmer, ferner ein Zangen- und ein Scheibendrahtzug. Alle Werke werden durch d. Lassnitzbach getrieben. Ausserdem ist in F. noch eine Alaunsiederei, nach St. Florian u. St. Mörten eingepfarrt, 6 St. von Lebring.

Frauenthal, eigentlich Freyenthal Böhmen, Budw. Kr., Hrsch. Krumau, *Dorf* von 28 Häus. mit 251 Einw., wovon 1 Haus mit 6 Einw. zur Hrsch. Netolitz geh., liegt gegen 6 St. nw. von Krumau in einem seichten Thale am Goldbache; hier ist eine Lokaliekirche den heiligen Aposteln Philipp und Jakob geweiht, eine Schule, beide unter fürstlichem Patronate; eingepf. sind nebst den folgenden 3 Orten noch die herschaftlich Libiegitzer im Prachiner Kreise liegenden Dörfer Kralln und Lazisst. Die Errichtungszeit der Kirche ist unbekannt, sie war füher bis zum Jahre 1797 Filiale v. Chrobold, war aber in älterer Zeit schon selbständig und hatte im Aufange des XVII. Jahrhunderts einen eigenen Pfarrer. Bei dem durch die Religionsunruhen und Auswanderungen eingetretenen Mangel an katholischer Geistlichkeit wurde diese Pfarre mit der Pfr. Chrobold vereinigt, und erst im Jahre 1797 durch die Stiftung eines eigenen Lokalisten in spiritualibus davon wieder getrennt, indem der Chroholder Pfarrer noch immer das Einkommen von der alten Pfarre Frauenthal bezieht. Die Kirche hat eine für dieselbe gegossene Glocke vom Jahre 1556; im Jahre 1754 brannte die Kirche ab, und wurde im J. 1756 wieder neu erbaut; am Bache ist eine Mühle, eine Hammerschmiede und eine Weissgärberwalke, dann sind hier 3 Öhlmühlen; hieher gehören die Einöden Schönhof und Pisakendorf.

Frauenthal, auch Hochofen — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Eisenwerks-Hochofen* und Ober-Verwesamt, mit einem Wirthshause, d. Hrsch. Gross-Meierhöfen geh., liegt zwischen Münchsfeld und Katharinadorf, gegen W., 7 St. v. Mies.

Frauenthal, Pollet, Vallis Virginum — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit 79 Häus. und 562 Einw., vorhin dem Cisterzienser Frauenkloster, jetzt d. Religionsfond geh., mit einem aufgehobenen Cisterzienserkloster, der Sazawa Fluss fliesst mitten durch das Dorf, 1 St. von Deutschbrod.

Frauenvolk, Siebenbürgen; siehe Asszonynépe.

Frauhaim, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. St. Georgen an der Stifing gehör. *Schloss*, nächst Badendorf, unw. Laubeck, 1¼ St. von Lebring.

Frauheim, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. Schleinitz geh. *Herschaft* und *Dorf*, mit 108 Häusern und 429 Einw., einer Pfarre, einem nahe gelegenen alten Schlosse und 5 Mahlmühlen, liegt an der Landstrasse am Gebirge Bachern, jenseits der Drau, 2½ St. von Marburg.

Frauheim, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Schloss* und *Herschaft*, 3 M. von Grätz.

Frauhof, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Engelhartszell geh. *Weiler*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistrikte Schaurn, mit einer Mahlmühle, 3 St. von Baierbach.

Frauhofen, Frauenhofen, Vronhofen, oder Frahofen — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur k. k. Rel. Fonds Hrsch. Tulln geh. *Dorf*, 1½ St. von dieser Stadt entlegen, unweit Chorherrn am Tullnerfelde, 2 St. v. Sieghardskirchen.

Frauhütte, Tirol, ein *Felsstück* am Brandeck, nordwestlich von Innsbruck, welches eine Frau mit dem Kinde auf dem Arme vorstellen soll; s. Brandeck.

Fraukirchen, Ungarn, Wieselb. Komt.; siehe Boldog-Asszony.

Fräulemühl, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Walpersdorf gehör. *Dorf*; siehe Freiblankenmühl.

Fräuleinmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 4 H. und einer Mühle, mit 14 Einwohn., zur Hrsch. und Pfarre Nussdorf an der Trasen gehör., 3 St. von Perschling.

Frauleithen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distrikts Kom. Vöcklabruck liegend., der Hrsch. Wagrein geh., nach Vöcklabruck eingepfarrtes, zerstrentes *Dörfchen*, mit einem Freisitze gleichen Namens, an der Wolfseggerstrasse und dem Dorfe Wagrein, ¼ St. von Vöcklabruck.

Fraumühl, Böhmen, Bunzl. Kreis, eine *Mahlmühle*, der Hersch. Perstein gehör.; siehe Frauenmühl.

Fraumühle, Mähren, Brünn. Kreis, eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Eisgrub, am rechten Ufer der Thaja, dem Dorfe

Digitized by Google

Milowitz zugetheilt, 1½ St. von Nikolsburg.

Fraumühle, Oest. unt. d. E., V. U. M., eine der Hrsch. Immendorf gehör. *Mühle*, an dem herschaftl. Teiche, nahe bei Hözmannsdorf, 2 St. von Oberhollabrunn.

Fraunberg, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein zu dem Hofgericht Admont geh. Wallfahrtsort, mit einer Pfarre liegt am Ensfl., 6 St. von Altenmarkt.

Fraunbichel, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. und Hrsch. Kogel lieg., versch. Dom. geh., nach Sct. Georgen im Attergau eingepfrt. und in dem Dorfe Powang lieg. *Einöde*; siehe Powang.

Fraundorf, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Althart; siehe Frauendorf.

Fraundorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 33 Häus. und 134 Einw., zur Hrsch. Traismauer und Pfr. Stollhofen gehörig, 3½ Stunde v. Perschling.

Fraundorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Götzendorf lieg., der Hrsch. Steiereck, Lichtenau, Schlägel und Helfenberg geh., nach Rohrbach eingepf. *Ortschaft*, mit 9 Häusern, 11 St. von Linz.

Fraundorfium, Siebenbürgen; s. Asszonyfalva.

Fraunedt, Oest. ob. d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggericht Ried und Hrsch. Obernberg geh., nach Andrichsfurt eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Ried.

Fraungraben, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Sündhof lieg., zur Hrsch. Seisseneck geh. *Bauerngut*, 1¾ St. von Amstädten.

Fraungraben, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, ober St. Georgen bei Blindenmarkt, 2½ St. von Amstädten.

Fraunhof, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Engelhartszell geh., nach Aegidi eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. von Baierbach.

Fraunhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfiggcht. Viechtenstein gehör. *Dorf*, auf einer waldigten Anhöhe, in der Pfarre Schardenberg, 3 St. v. Schärding.

Fraunhub, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Erlach gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2¾ St. von Baierbach.

Fraunhueb, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte und dem landesfürstl. Markte Ried gehör., nach Aurolzmünster eingepfarrt. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Fraunleithen, Nieder-, Oest. o. der E., Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Florian liegend. *Ortschaft*, verschied. Dom. geh., nach Florian eingepf., liegt an d. Ipsbache, 1½ St. v. Ens.

Fraunleithen, Ober-, Oest. ob der E., Traun Kr., eine in d. Distr. Kom. Florian liegende *Ortschaft*, der Pfarre und Stiftsherschaft Florian und Dechantshof in Enns unterthänig, 2 St. von Ens.

Fraunsberg, Braunsberg — Tirol, *Schloss* bei Oberlauen, im Ldgcht. Lauen.

Fraunscheregg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfiggcht. Mattighofen gehörig. *Dorf*, in einer bergigten Lage am Gobernauserwald, 2½ St. v. Mattighofen.

Fraunschiele, Frauschiele, Frausssyl — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 74 Einw., der Herschaft Teplitz ob der Byla, unt. Poriflau, mit einem Steinkohlenbergwerk, 1¾ St. von Teplitz.

Fraunschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distrikts Kommissar. Pürnstein liegende, verschied. Dominien geh., nach Altenfelden eingepf. *Ortschaft* von 17 Häus. und 63 Einwohn., 8 St. von Linz.

Fraunschuchberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Pfiggcht. Mattighofen gehörig. *Ortschaft*, 3 St. von Frankenmarkt.

Fraunsdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. und Herschaft Ort liegend. *Dorf*, versch. Dominien gehör., nach Ohlsdorf eingepf., 1 St. von Gmunden.

Fraunstein, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfiggcht. Braunau gehöriges *Dorf* und *Patrimonialgericht*, in der Pfarre und Gemeinde Mining, 2½ St. von Braunau. Unweit davon liegt das alte Schloss Fraunstein auf einer Anhöhe am Inn, mit einer Kapelle, 1¾ St. von Altheim.

Frauntbal, Böhmen, Pilsn. Kreis, *Eisenschmelz- und Hammerwerk*.

Fraveggio, Tirol, Trient. Kr., *Dorf* und *Gemeinde* im Ldgcht. Vezzano.

Fravian, Tirol, *Dorf* bei Cortina im Thal Vermiglio, Filial dieser Kuratie, der Pfarre Ossana, Ldgcht. Malè.

Digitized by Google

Fraxern, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt in dem Gerichte Rankweil und Sulz, 3 St. von Feldkirchen.

Fray, Vályе-, Vályе-Frej — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Berge Piátra-Sondu des Henuler Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den grossen Szamosfluss einfällt.

Fray, Tirol, *Bad* bei Gufidaun, im Ldgcht. Gufidaun.

Frayn, Mähren, Znaim. Kreis, *Herschaft* und *Markt*; siehe Frain.

Frazea, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Castello Tesnio im Ldgcht. Strigno gehörig.

Frazinyes, Frasziuyes— Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer Militär-Distrikt, ¼ St. von Szupplay.

Frazsenu, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder Weissenburger Gespan., ½ St. von Tsernitza.

Frazsenuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. aus den Gebirgen Volkány und Bungesitza entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Vályе-Bunyinysina einfällt.

Frazsenuluj, Vályе-, Siebenbürben, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus dem Berge Zsata entspringt und nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Város mitten zwischen Gredistye und Kosztesd einfällt.

Frazsi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., ¼ St. von Lotzkod.

Frazsinej, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., 1¼ St. von Zejkány.

Frazsinetuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., ¼ St. von Feretsd.

Frazsinu, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., 1 St. von Butsum.

Frazsuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus dem Berge Pojaga entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Run-Glive einfällt.

Fredalea, Tirol, *Dorf* und *Kaplanei* der Pfarre Malè dieses Ldgrchts. auf dem Sulzberg.

Fredda, Acqua, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Asola; siehe Acqua fredda.

Fredda, Acqua, Lombardie, Provinz Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Lenno.

Fredda, Fontana, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Cisano.

Fredda, Fontana, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IX, Este; siehe Cinto (Fontana Fredda.)

Fredda, Villa, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XXI, Tricesimo; siehe Collalto (Villa Fredda.)

Freddarsa, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia, siehe Sirtori.

Freddo, Bettolino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

Freddo, Bettolino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Cologna.

Fredropol, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Kormanice geh. *Markt*, 4 St. von Przemysl.

Fredropol, Galizien, Przem. Kr., *Dorf*, zur Pfarre Nizankomice, Post Sandowa Wisznia.

Frega, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; siehe Lardirago.

Freganeschi di sopra, Lombarbardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Freganeschi di sotto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Freghera, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Como; siehe Cermenada.

Freghina, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt II, Bereguardo; siehe Zelada.

Fregnina, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Copreno.

Fregona, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Forno di Canale.

Fregona, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle, ein hart an dieser Distrikts-Stadt liegendes, u. v. den Strömen Calderon und Caron begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, 2 Nebenkirchen, 1 Santuario und 6 Oratorien, 1¼ St. von Seravalle. Mit:
Breda, Ciser, Danese, In Cai, Lucco, Mezzavilla, Piai, *Vorstädte*, Lonago, Osigo, *Dörfer*.

Frei, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg geh. *Dorf*, in der Pfarre Rottenbach, 1 Stunde von Haag.

Freibach, Illirien, Klagenf. Kreis, ein *Eisen*- und *Stahlhammerwerk*.

Digitized by Google

Freibauern, königliche in Böhmen, sind in 8 Gerichten:
1. Katharina-, 2. Hammer-, 3. Eisenstrasser-, 4. Seewiesner Ober-, 5. Haidler-, 6. Kocheter-, 7. Stadler-, 8. Stachauer-Gericht, selbe liegen im Prachimer Kreise, unweit Schüttenhofen, an der Bairischen Grenze.

Freiberg, Mähren; siehe Freiberg. Postamt.

Freiberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft*, mit welcher Dornhofen und Mühlhausen vereiniget sind, ¼ St. von Gleisdorf.

Freiberg, Tirol, Botz. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Untermais, im Landgerichte, Meran, gehörig.

Freiberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* des Bezirkes Murau, Pfarre Ranten, zur Hersch. Murau und Ranten gehörig, mit 35 Häusern und 212 Einwohnern.

Freiberg, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Schlanders und Gemeinde Freiberg gehörig.

Freibichl, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Werb-Bezirk Kom.* und *Herschaft*, nach Hengsberg eingepfarrt, zum Dorfe Kellsdorf geh., liegt zwischen d. Lassnitz und Kannach, ½ St. von Lebring.

Freiblankenmühl, Blankenmühle, auch Fraülemühl, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Walpersdorf geh., bei dem Trasenflusse unw. Trasmauer lieg. *Dorf*, 3 Stunden von Bärschling.

Freichheim, Freiheim — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Burg - Feistritz im Bachrer Gebirge lieg. zerstr., der Hrsch. Freichheim gehörig, nach St. Martin eingepfarrt. *Dorf*, geg. Norden, 5 St. von Windisch-Feistritz.

Freidenau, Steiermark, Marb. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, 2 M. von Post Radkersburg.

Freidenberg, Illirien, Klagenf. Kr., ein *Eisen-* und *Stahlhammerwerk*.

Freideneck, Fraidenegg — Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Freiberg geh. und eigentlich der Gemeinde Hasselbach zugetheilte, aus zerstreuten Häusern bestehende, bei dem Pfarrdorfe Eggersdorf lieg. *Ortschaft*, 2 Stunden von Gleisdorf.

Freidenthal, oder Freinthal — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Distrikt Kom. Waldenfels liegendes, verschiedenen Dominien geh. *Dörfchen*, nach Waldburg eingepf., gegen Nord. an der böhmischen Strasse, 1¼ St. von Freistadt.

Freidling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein kleines in dem Pfleggrcht. Ried lieg., d. Hrsch. Neuhaus, Obernberg und St. Martin geh., nach Schildorn eingepfarrt. *Dörfchen*, 1¾ St. von Ried.

Freidorf, oder Freigebirg (Swobodny Hory) Böhmen, Prachin. Kr., 1 St. sw. von der Stadt, am Freigebirge, ein *Dominikal-Dorf* von 15 Häus. (Chaluppen, mit 87 Einwohn., zur Dechanteikirche eingepfarrt.

Freidorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, von 18 Häus. und 116 Einwohn., worunter 1 israel. Familie, östl. von Kosmanos, nach Schöhor eingepfarrt.

Freie Holzmühle, Mähren, ein *Allodial-Gut* im Bunzlauer Kreis.

Freien, Tirol, Vorarlberg, ein der Herschaft Feldkirch geh. kleines *Dörfchen*, liegt in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. von Bregenz.

Freien, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 13 Häus. und 90 Einwohnern, zur Herschaft und Pfarre Grünbüchel und dem Markte Kilb geh., nächste Post St. Pölten.

Freien, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Herschaft Feldkirch geh. *Ortschaft* von 5 zerstreuten Häusern, liegt in d. Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. von Bregenz.

Freienbühl, Tirol, Pusterth. Kreis, eine *Kirche*, zum Landgerichte Brixen und Gemeinde Afers gehörig.

Freienfeld, Tirol. Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Sterzingen u. Gemeinde Teres gehörig.

Freienstein, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleiner *Markt*, von 16 Häus. und 75 Einwohnern, zur Herschaft Auhof und Pfarre Neustadl gehör. nächste Post Kemmelbach.

Freienthurm, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Edelsitz*, mit einem Hause, im Dorfe Mannswörth. Post Schwechat.

Freifeld, Galizien, Zolk. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zekow, Post Rawa-Ruska.

Freigebirg, Böhmen, Prach. Kr., 1 bis 1½ St. unweit von Libiegitz, längs dem Freigebirge, ein zerstreutes *Dominical-Dorf*, von 16 Häus. mit 232 Einwohnern, theils nach Barau, theils nach Cheltschitz eingepfarrt.

Freigut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Schlossgebäude*, mit 5 behausten Unterthanen.

Freihammer, Böhmen, Chrudimer Kr., (nach einem ehemals hier bestandenen Eisenhammer benannt), 4¾ St. (in gerader Linie) oder 2 Postmeilen südl. von Chrudim, an der Chrudimka, ein

Digitized by Google

Dorf, von 27 Häus. mit 175 Einwohn., worunter eine israelitische Familie, ist der Amtsort des Dominiums, und hat ein obrigktl. Schloss mit 1 Kapelle zur heil. Jungfrau Maria, 1 Amthaus, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Branntweinhaus, Wirthshaus, 1 Mahl- und Brettmühle. Oestlich vom Orte steht einschichtig 1 emphyt. Meierhof mit einem schönen Landgebäude. Zum Gute Freihammer gehört ausserdem ein aus 2 Häuschen bestehender Antheil von Petrkau, bei Kamenitz, einem Dorfe der Hrsch. Nassaberg, ½ St. östl. von Freihammer.

Freiheim, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde*, des Bezirks und der Pfarre Oberpulsgau, zur Hersch. Freiheim und Pragerhof gehörig, mit 20 H. und 82 Einwohnern.

Freiheim, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Feistritz, Pfarre St. Martin in Bachern, zur Burg Feistritz und Scheinitz gehörig, mit 59 H. und 304 Einwohnern, 2 St von St. Martin, 4 St. von Windisch-Feistritz.

Freiheit, insgemein die Freiheit — Böhmen, Bidschow. Kreis, vor Alters Bergstadtl unter dem Goldnen Rehhorn genannt, ein unterthän. *Städtchen*, am westlichen Ufer der Aupa, unter dem Rehhorn Gebirge, 1 M. n. von Wildschütz, hat 129 Häuser und 609 Einwohnern, 1 Kirche zum heil. Johann von Nepomuk, mit 1 Lokalkaplanei besetzt, 1 Schule, beide unter hrschftl. Patronate; die Kirche war früher Filial von Jungbuch bis zum J. 1770 und wurde im Jahre 1770 statt der alten hölzernen vom Fürsten Schwarzenberg neu von Stein erbaut; 1 Spital vom Fürsten Johann Adolf von Schwarzenberg im Jahre 1683 für 12 Personen gestiftet und vortrefflich dotirt; es hat 969 fl. 34 kr. W. W. Stammvermögen, aber die Pfründler erhalten ausser 86 fl. 24 kr. im Baaren, auch Kleidung Holz und an Viktualien 12 Mtz. Waizen, 60 Mtz. Korn, 18 Mtz. Gerste, 7½ Mtz. Erbsen, 208 Seidel Salz und 1 Fass Bier; ferner ist hier: 1 Rathhaus, 2 Wirthshäuser und 1 Mühle. Das Rathhaus so wie die meisten Häuser sind v. Holz, bestehen nur aus dem Erdgeschoss und haben auf Säulen ruhende Giebeldächer, doch finden sich auch einige gut gebaute Häuser von Stein, mit einem obern Stockwerke. Das Städtchen verdankt seinen Ursprung dem Gold- und Silberbergbau, welcher am Goldnen Rehhorn in ältern Zeiten betrieben wurde und soll im Jahre 1009 unter dem Herzoge Udalrich von Peter Hostolowsty erbaut worden sein; es wurde von Ferdinand I. und Rudolf II. mit den Freiheiten und Gerechtigkeiten der Bergstädte begnadigt, welche noch von Ferdinand III. 1648 bestättigt wurden. Der Bergbau hat vorlängst gänzlich aufgehört, gegenwärtig wird von Mineralprodukten bloss Kalkstein gewonnen und gebrannt; das Hauptgewerbe ist, wie im ganzen Gebirge, Spinnerei und Weberei; es sind 10 Weber hier, welche ihr Gewerbe selbstständig betreiben, dann 1 Bleiche mit 1 Mangel; von andern Gewerbsarten finden sich 2 Bäcker, 1 Müller, 4 Fleicher, 5 Schänker, 3 Schneider, 7 Schuhmacher, 1 Schmied, 1 Seiler, 1 Schlosser, 1 Tischler, 1 Glaser, 1 Riemer, 1 Binder, 3 Tuchmacher und 1 Weissgärber, welche zusammen 7 Gesellen und 5 Lehrlinge haben, dann finden sich nebst einigen Leinwand-Negozianten 2 Krämer. Die 4 Jahrmärkte sind unbedeutend, es werden Tuch, Schnittwaaren und allerhand Krämerwaaren in 28 Buden und Ständen feilgeboten. Das Wappen des Städtchens sind 2 goldene Rehhörner mit einem halben Adler, oben mit einem Hammer. Durch das Städtchen geht von Trautenau aus eine Strasse über Marschendorf und das Riesengebirge nach Schmiedeberg in Schlesien, es liegt 242 Pariser Klafter hoch.

Freiheitsberg, Mähren, Ollmützer Kr., ein zur Hrsch. Wiesenberg gehör. und ob derselben liegendes *Dorf*, 15 St. von Ollmütz.

Freihöls, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* mit 25 Häusern und 231 deutschen Einw., nach Ober-Neuern eingepfarrt, 1¼ St. s. von Bistritz, links an der Angel, mit einem Wirthshause, ¼ St. westlich liegt d. Meierhof Baiereck oder Beyerek, (Peryk) mit einer Schäferei, so wie eine Steingut-Fabrik, dabei auf einer Anhöhe die Burgruine Baiereck, über deren Geschichte keine Nachrichten vorhanden sind.

Freihub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Helpfau und Pfleggr. Mauerkirchen gehörig.

Freiland, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Eisenhammerwerk* an der Trasen, bei Lilienfeld.

Freiland, Steiermark, Marburger Kr., eine *Pfarre* im Dekanate Deutsch-Landsberg, 2½ St. von Landsberg, 10¼ M. von Marburg.

Freileissing, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Neuhaus lieg., der Hrsch. Pürnstein gehör., nach St. Martin eingepf. *Ortschaft* von 18 Häus.,

Digitized by Google

östl. gegen Lassersdorf, in der Pfarre Gramastädten und westl. gegen Pogendorf, 3¼ St. von Linz.

Freileithen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein z. Distr. Kom. Vöcklabruck geh. *Weiler*, mit einem kleinen Schlosse, in der Pfarre Vöcklabruck, ¼ Stunde von Vöcklabruck.

Freiling, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. und Hrsch. Weissenberg liegende *Ortschaft* von 17 Besitzungen, verschiedenen Domin. gehörig, 5¼ St. von Linz.

Freiling, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 10 Häusern und 70 Einw., zur Hrsch. Stolberg und Pfarre Stössing geh., Postamt Kemmelbach.

Freiling, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, bei den Gschwendhäusern, in der Pfarre Baierbach, ¾ Stunden von Baierbach.

Freiling, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten gehör. *Dörfchen*, ½ St. ausser Stessing, wohin es eingepfarrt ist, gegen Kasten am Stessingerbache, 3 St. von Bärschling.

Frein, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im dem Pflgcht. Obernberg lieg. und nach Untzenach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Freina, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Pozza im Ldgchte. Fassa gehörig.

Freinberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., den Hrsch. Roith, Aistersheim und Stift Lambach geh., nach Meggenhofen eingepf., *Dorf*, mit 20 Häus. und 151 Einw., an der Grenze der Pfarre Offenhausen, zwischen Niedernbuch und Rahof, 2½ St. von Lambach, 4 St. von Schärding.

Freinberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Schärding gehör. *Dorf*, auf einer Anhöhe, mit einer Kirche und Schule, 4¼ St. von Schärding.

Freindorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggerichte Viechtenstein liegendes, verschiedenen Dom. gehör., nach Münzkirchen eingepf. und am sogenannten Köstelbache liegendes *Dorf*, Post Schärding.

Freindorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Windhaag lieg., den Hrsch. Windhaag, Schwerdberg und Klam gehörige, nach Windhaag eingepf. *Ortschaft* von 11 Häusern, gegen Süden 10 St. von Linz.

Freindorf, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* am Freindorferbachl, in der Pfarr-Expositur Heiligenberg, 1 St. von Baierbach.

Freindorf bei Dachsberg, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Dachsberg liegend., mehren Dom. geh. und nach St. Mariakirchen eingepf. *Dörfchen*, 2¼ St. von Efferding.

Freindorf bei St. Marien, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg., mehren Dom. geh. und nach St. Mariakirchen eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Efferding.

Freindsberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine Wb. Bzk. Kom. Hrsch.; siehe Frondsberg.

Freindsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Hrsch. Zelking gehör. *Bauernhaus* in der Pfarre Ruprechtshofen, westlich unweit von Mölk, 3 St. von Kemmelbach.

Freingau, Oest. unter d. E., V. O. W. W., die alte Benennung des zur Stiftshrsch. Mölk geh. Dorfes Freienau.

Freinhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dominikal-Freisitz*, nächst dem Schlosse Seisseneck, in der Pfarre Viehdorf u. Rotte Grueb, 1 St. von Amstädten.

Freiniau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftshrsch. Mölk; siehe Freienau.

Freiningau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftshrsch. Mölk; siehe Freienau.

Freins, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Hojen, im Ldgchte. Klausen, gehörig.

Freinstadt, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Distrikts-Kommissariats-Herschaft* u. landesfürstl. *Stadt*; siehe Freistadt.

Freinthal, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hrsch Freistadt lieg., verschied. Dom. gehör. *Dörfchen*; siehe Friedenthal.

Freisburg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Staatsherschaft* bei Radkersburg.

Freiselwald, Steiermark, Judenburger Kr., im Steinmüllergraben, mit bedeutendem Waldstande.

Freistadt, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Stadt* mit Postamt; siehe Freystadt.

Freistein, Freienstein — Steiermark, Brucker Kr., südöstl. von Trofajach, *Schloss* und *Staatsherschaft*, mit einem Landgerichte, 1¼ St. von Leoben.

Freistein, Steiermark, Cillier Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Ober-Pulsgau an Seeldorf über dem Bach Pulsgau liegende *Staatsherschaft*, 1½ St. von Windisch-Feistritz.

Freistein, Mähren, Znaimer Kr., ein *Markt*, zur Pfarre Stallek und Orts-

obrigkeit Frain und Ungarschütz, mit 69 Häusern und 361 Einwohnern.

Freithof, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. u. 120 Einw., z. Untergem. Birkendorf, Hauptgemeinde Naklas und Hrsch. Kieselstein gehörig.

Freithum, Siebenbürgen; s. Turzon.

Freithurn, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* mit 11 Häus. u. 49 Einw., zur Untergemeinde Adleschitz u. Hrsch. Pölland gehörig.

Freitzberg, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Ried gehörig, im Landgerichte Ried.

Freitzenschlag, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rothenbach geh. *Dorf*, nächst Gross-Gerungs, 4 St. von Zwettel.

Freivtz, Ungarn, Szalader Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 48 Häusern und 354 kathol. Einw., Filial von Homok-Komárom, den Fürsten Batthyány geh., 1 Meile von Kanisa auf der nach Szalabér führenden Poststrasse.

Freiwaldau, Schlesien, Troppauer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*.

Frek, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Fellek.

Frek, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein freies *Dorf*, im Lande der Sachsen, auf einer Anhöhe, mit einem Schlosse und reizenden Gartenanlagen.

Frekenau, Ungarn, Oedenburger Komt.; siehe Fraknó-Allya.

Frekerbach; siehe Vâlye-Avrigulnj.

Frellenberg, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zerstreutes hochliegendes *Bergdorf*, der Ldgchts.' Hrsch. Rodeneck geh. und dahin eingepfarrt, 1¼ St. von Milbach, 1¼ St. von Nieder-Vintel.

Fremeg, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Mandrugno.

Fremkenbach, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflgcht. Thalgau (im flachen Lande) geh., nach Thalgau eingepf. *Einöde*, 1¼ St. von Hof.

Frena, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde St. Martin, im Ldgchte. Enneberg gehörig.

Frena, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Enneberg, im Landgerichte gleichen Namens gehörig.

Frendl, Mähren, Iglauer Kr., ein obrigkeitlicher *Meierhof*, mit einer Mühle und Wirthshaus, auf der Hrsch. Saar, dahin eingepfarrt, 4 St. von Gross-Meseritsch, 6 St. von Iglau.

Frenga, wind. Spitau — Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. des landesfürstl. Marktes Sachsenfeld lieg., nach Guttendorf eingepf., vormals gewesenes *Spitalhaus*, liegt an der Poststrasse, hart an d. Markte Sachsenfeld, 2 St. von Cilli.

Frennsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distrikts-Kom. Haus lieg. und nach Wartberg eingepf. *Ortschaft* von 16 Häusern, nächst der Mauthhausner Landstrasse nach Böhmen, südwestlich gegen den Donaustrom, 5 St. von Linz.

Frentz, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Ferede.

Frenz, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Weyr und Distrikt Kom. Gross-Raming zu Weyr gehörig. Post Weyer.

Frenz, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* mit einer k. k. Wegmauth-Station.

Frenzgraben, Steiermark, Brucker Kr., an der österreich. Grenze, in welchem die Schlag- oder Langeseiten-, Schnee-, Gruben-, Endlach-, Schwarz-, Kegel- und Todtenplanwaldung, die Farrauer Alpen, Söllners-, Pferschres- und Wintergütelsalpe sich befinden; der gleichnamige Bach bildet die Grenze zwischen Oesterreich u. Steiermark und fällt unter Altenmarkt in die Enns.

Frerola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein nördlich in einer erhabenen Lage sich befindendes, von dem Berge Leno und dem Dorfe Pagliaro begrenztes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Giovanni Battista und Gemeinde-Deputation, 3 St. von Zogno. Dazu gehören:
Alquà, Fenili, Molini, Vallesacia, *Meiereien*, — Caranezzo, Sotto la Chiesa, *Gassen*, — Pagliaro, *Dorf*.

Frerra, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Pieve Porto Morone.

Fresach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Spital gehör. *Dorf*, mit 40 Häus. und 210 Einw., mit einer Pfarre u. evangel. Pastorat, liegt diesseits des Draufl., 1 St. von Paternion.

Fresen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* des Bezirkes Frondsberg, zur Pfarre Anger und Hrsch. Wachseneck und Herberstein gehör., mit 17 Häusern und 83 Einwohnern.

Fresen, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Seggau ob Leibnitz geh. *Dorf*; s. Fressing.

Fresen, oder in der Fressen — Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rottenfels gehöriger Eisenhammer, liegt in der Gegend von Pramach, 2 St. von Unzmarkt.

Fresenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch.

Digitized by Google

Seckau geh., im Gebirge von der Poststrasse gegen N. lieg. *Ortschaft*, nach Märein eingepf., nächst Dirnberg und Wasserlait, 2¼ St. von Knittelfeld.

Fresenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Feistritz- und Steinmüllnergraben, auf welchem die Pregatuer, Türnberg- und Hochalpe, Kumpitzwald, Kuhberg und Zitschberg mit grossem Waldstande und Viehauftriebe vorkommen.

Fresine, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Cevo.

Fresine, Siebenbürgen, Broser Stuhl, ein *Berg* auf einem, die Bäche Ruu-Kuzsiruluj und Romosz trennenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Genille und Tomnatik, 1 St. südöstl. von Romoshely, 1½ St. südwestl. von Kuzsir.

Fresis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVIII, Ampezzo; siehe Enemonzo.

Fresnerberg, Steiermark, Judenb. Kr., im Seebachgraben des Rautenthales, mit 80 Rinderauftrieb, und grossem Waldstande.

Fresnig, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Marktgcht. Spital geh. *Dorf*, liegt an der Landstr. gegen Sachsenburg, 1 St. von Spital.

Fresnitz, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks. Seckau, Pfarre St. Stephan am Grodkorn, zu d. Hrsch. Peggau, Rabenstein, Göss, Stift-Rein, Gösting, Plankenwarth u. Messendorf gehör., mit 39 Häus. und 184 Einwohnern.

Fresnitzbachel, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Hohenwang.

Fresnitzberg, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Fresnitzgraben und Mitterdorferberg im Mürzthale.

Fresnitz - Viegtel, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Peggau und verschiedenen Dominien geh., nach Sct. Stephan eingepfarrte *Gebirgsgegend* von zerstr. Häusern, 2½ St. von Peggau.

Fressen, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Himmelberg gehör. *Dorf*, mit 6 Häus. und 36 Einw., 9½ St. von Villach.

Fressen, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Kom. Hrsch. Murau gehör. kleines *Thal* und *Dörfchen*, der Gemeinde Seebach einverleibt, liegt gegen Süd. an d. salzburgisch. Grenze, nach Ranten eingepf., 4 St. von Murau, mit einem Zollamte und Eisenhammer, am Fresenbach, 9 St. von Unzmarkt.

Fressen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ober-Fladnitz gehör., gegen Ost. ¼ St. vom Marke Anger auf der Anhöhe jenseits des Feistritzflusses lieg., nach Anger eingepf. *Dorf*, 6 St. von Gleisdorf.

Fressen, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Mahrenberg gehör., zwischen Gebirgen und dem Draufl. an der Kommerzialstr. lieg. *Pfarre*, 2 St. von Mahrenberg.

Fressen, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schwannenberg geh. an dem Schwarz-Sulmflusse lieg. *Ortschaft*, mit einer Lokalie, 4½ St. von Mahrenberg.

Fressenberg, Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. Bezk. Kom. Hrsch. Massenberg gehör. *Dorf*; siehe Brunn.

Fressing, oder Fresen — Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seggau ob Leibnitz geh., nach Leibnitz eingepf., am Sulmbach lieg. *Dorf*, 2 St. von Ehrenhausen.

Fressnach, Illirien, Ober-Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. u. Landgerichts Hrsch. Roseck geh., nach Maria Elend eingepf. *Dorf*, mit 30 Häus. und 153 Einw., 3 St. v. Velden.

Fressnitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 5 Häus. und 37 Ein., zur Hauptgemeinde Spital und Untergemeinde Lendorf, Herschaft Spital gehörig.

Fressnitz, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Oberkindberg geh. *Dorf*, liegt an der Poststrasse mit einem Sensenhammer, ½ St. von Krieglach.

Fressnitzgraben, Steiermark, eine zerstreute *Gebirgsgegend* im Bruck. Kr. der Wb. B. Kom. Hrsch. Oberkindberg geh., liegt unweit Fressnitz, unter dem Graben gegen Fischbach u. Gasen, ¼ St. von Krieglach.

Freszináta, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Hunyader und Zaránder Gespansch., zwischen den Bergen Feretsao und Grohàts des westlichen Höhenzuges, ¾ St. v. Vályc-Jepi.

Fretta, Cassinetto, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Bergamo; siehe Treviolo.

Fretta, Bassa di, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Fretta, Valle, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Frettolino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Freudenau, Oest. u. d. E., V. U. W. W., kleine *Ansiedlung* an der Donau, ½ St. von Wien.

Digitized by Google

Freudenau, Steiermark, Marb. Kr., ein *Schloss* der Wb. B. Kom. Hrsch. Ober Muhreck, in d. Dorfe Schierndorf, 1½ St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Freudenberg, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf*, mit 117 Häus. u. 738 Einwohnern, von denen aber nur 59 Häus. und 372 Einw. zum Dominium, die übrigen zu Klein-Markersdorf und Scharfenstein gehören, am Ebersbach, hat eine Mahlmühle, die der Obrigkeit einen jährlichen Naturalzins entrichtet, und ist nach Markersdorf eingepf., 1½ St. von Bensen.

Freudenberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Herschaft*, mit eigenem Burgfrieden und etlichen nahe herumliegend. Keuschlern, nebst einer Filialkirche, liegt gegen S. unter Christophberg, 3 St. von Klagenfurt.

Freudenberg, Steiermark, Grätzer Kr., *Gegend*, Pfarre Weizberg, zur Herschaft Gutenberg und Bisthume Seckau gehörig.

Freudenberg, Illirien, Kärnten, ein *Berg* im Klagenf. Kr., 428 W. Klafter hoch, ½ St. von Nussberg.

Freudenberg, Ober- und Unter-, Siebenbürgen, Kokelburg. Komitat; siehe Alsó- und Felsö-Bun.

Freudenbühel, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Lochthale und dem hintern Schönberg in der Oberwölz, mit einigem Viehauftrieb.

Freudendorf, Siebenbürgen, Unter Thorenburg. Komt.; siehe Magyar- und Oláh-Léta.

Freudeneck, bei Schaller Freydenek Wolarna — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dominical-Dorf* von 56 Häus. und 331 Einw., nach Saan eingepf., hat 1 Wirthshaus. Auf dem nahen Friedrichsberge, südöstlich vom Orte, geniesst man eine herrliche Aussicht über die Fläche des Elbethales, bis an die Gebirge des nördlichen und östlichen Böhmens. Auf dem Gipfel liess der gegenwärtige Besitzer der Hrsch. einen hohen Obelisk von Quadern errichten.

Freudenheim, auch Freudenhain — Böhmen, *Dorf* von 19 Häusern, mit 122 Einw., ist nach Gross-Markersdorf eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, 1 St. von Böhmisch-Kamnitz.

Freudenhöhe, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Jägerhaus*, 2½ St. von Gabel.

Freudenstein, Tirol, Botzn. Kreis, ein zur gräfl. Khunisch. Hrsch. Altenburg gehörig. *Schloss* auf dem Eppan, 2 St. von Botzen.

Freudenstein, Oest. ob d. E., Mühl Kr., verschiedenen Dominien gehörig, nach Feldkirch eneingepf. *Dorf*, mit 53 Häus. u. 410 Einw., einem verfallenen Schlosse, gegen S. 1½ St. von Efferding.

Freudenthal, Schlesien, Troppau. Kr., *Herschaft* und *Stadt*, mit Mauern umgeben, in einem kleinen Thale am Bache Schwarzwasser, mit 3 Vorstädten u. 3100 Einw., worunter viele Wollspinner, Tuchmacher und Strumpfstricker sich befinden. Es sind hier eine Rosoglio-, Kotzen-, Leder-Fabrik und andere Gewerbe; ferner ein Piaristencollegium mit einer Hauptschule, eine alte Pfarrkirche, ein Spital und ein k. k. Postamt. Die grösste Zierde der, zur hoch- und deutschmeisterischen dann freien Minder - Standesherschaft Freudenthal zugehörigen Stadt ist d. grosse herschaftliche Schloss mit einem schönen Ziergarten und Alleen. Durch die Resignations- und Abtretungsurkunde des Erzherzogs Carl vom 25. Mai 1804 ging das Hochmeisterthum des deutschen Ordens an den Erzherzog Anton über, u. in Folge dessen geschah den 30. Juni 1804 die Übergabe der Stadt und Herschaft F., zu Handen des Nachfolgers (starb den 2. April 1835). Der Hauptnahrungszweig der Einwohner, welche mit Inbegriff der Stadt Freudenthal, nebst den beiden Städtchen Engelsberg und Würbenthal, 16 Dörfern und 2 Colonien, eine Anzahl von mehr als 14,000 Seelen betragen, ist die Flachsgarnspinnerei, wovon sehr viel auch ins Ausland abgesetzt wird. In der Gegend des herschaftl. Dorfes Klein-Mohrau, nahe an der mähr. Grenze, sind reichhaltige Eisenbergwerke, welche stark betrieben werden Das Material wird in den Hochöfen und Eisenhämmern verarbeitet. Zu Klein-Mohrau ist ein Drahtwerk, und im Dorfe Ludwigsthal ein Eisengewerke, wo rohes und geschmiedetes Zahn- und Gusseisen, Draht und Blech fabrizirt wird. Postamt mit:

Altstadt, Altwasser, Bensch, Breutenau, Dittersdorf, Engelsberg, Erbesdorf, Freudenthal, Kunau, Kleinmohrau, Kotzendorf, Kriegsdorf, Karlsbrunn, Lichtenwerden, Lichten, Langenberg, Mestendorf, Mökendorf, Markersdorf, Neuderfel, Neu Karlsthal, Raase, Schreiberseifer, Seitendorf, Seifen, Spieindorf, Vogelseifen, Wildgrub, Wiedergrün, Wockendorf.

Freudenthal, oder Frauenthal — Böhmen, Bidschow. Kr., ein neu errichtetes *Dorf* der Hrsch. Podiebrad, liegt nahe an dem Dorfe Radowesnitz, gegen O., 1 St. von Chlumetz.

Freudenthal, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Kogel geh. *Dörfchen* mit einer Glasfabrik, nach dem Vikariat Pfarr Weisskirchen eingepf., 1½ St. von Frankenmarkt.

Digitized by Google

Freudenthal, Bistra — Illirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Lohitsch geh. kleines *Dörfchen* und Kaal. Hrsch. des Religionsfondes, mit 14 Häus. und 120 Einw., dem ehemaligen Karthäuserkloster (das 1255 gestiftet wurde), 1 St. von Ober-Laibach.

Freudenthal, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Glashütte* auf der Herschaft Reichenau.

Freudenthal, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvárer Gespanschaft und Bzk., ein zum Rentamt Versecz gehör. deutsches *Kammeral-Dorf*, mit einer röm. kathol. Pfarre, gegen Ost. an der Krassóer Komts. Grenze, und gegen West. nächst Dézsánfalva, 2 St. von Moravicza.

Freudsberg, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Landeck gehör. *Riedl*, nach Ried eingepf., 2½ St. von Pfunds, 3 St. von Nasereut.

Freundling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kommiss. Köpach lieg. und verschied. Dominien gehörig. nach Atzbach eingepfarrte und aus 10 Häus. bestehende *Ortschaft*, 3½ St. von Lambach.

Freundorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine zum Distrikts-Kommissariat Schlägel gehörige, nach Ulrichsberg eingepfarrte *Ortschaft* von 13 Häus., ob dem Pfarrdorfe Ulrichsberg bei der Waldung, 14½ St. von Linz.

Freundorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggcht. Viechtenstein geh. *Dorf*, in der Pfarre Münzkirchen, 2 St. von Schärding.

Freundorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Ausfelden u. Distr. Kom. Ebelsberg gehörig.

Freundorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Hollenburg und Judenau gehör. *Dorf*, mit 74 Häus. und 500 Einw.; siehe Freyendorf.

Freundsberg, Tirol, Unt. Innthaler Kr., eine *Staatsherschaft* und *Schloss*, liegt diesseits des Inn-Stromes, und ist mit der Hrsch. Schwatz vereinigt, mit einem schwarzen Marmorbruche, Post Schwatz.

Freundsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein verschiedenen Dom. unterthän. *Dorf*; siehe Freindorf.

Freundshausen, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Nussdorf geh. *Dorf*; siehe Franzhausen.

Freundsheim, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein zur Hrsch. Petersberg gehör. *Burgfried* und *Schloss*, ½ Stunde von Barwies.

Freundstall, Tirol, Oberinnthal-Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Silz und zur Gemeinde Sölden gehörig.

Freungberg, Steiermark, Judenb. Kr., südwestlich von Schladming, ein *Grenzberg*, zwischen Steiermark und Salzburg.

Freuschgraben, Steiermark, Bruck. Kr., nordwestlich von Bruck, ober St. Dionisen.

Freuningau, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Dorf*, über dem Donaufl., dem Dorfe Urfahr (V. O. M. B.) gegenüber, ½ St. von Mölk.

Frey, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Rottenbach und Distr. Kom. Stahremberg gehörig.

Freybach, Am-, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Abtey* und *Gewerkschloss*, der Wb. B. Kom. Hrsch, Sonneck, 4 St. von Völkermarkt.

Freyberg, mähr. Przibou — Mähren, Prerauer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, mit 3600 Einw., einem Piaristencollegium, wobei ein Gymnasium und eine Hauptschule mit einer Pfarre und Landdechantei, hier gibt es viele Tuchmacher, dann einer rechts gegen Süden ½ St. von der Stadt entfernten Mühle, die Ehrler-Mühle genannt, am Lubinafl., zwischen Neutitschein und Friedeck, mit böhmischen Einwohnern, auf der Strasse nach Teschen, Postamt.

Freyberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Murau geh. *Berggegend*, von zerstreut. Häus., nach Ranten eingepf., 2 St. von Murau, in einer angenehmen Lage, 8 St. von Unzmarkt.

Freyberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Wb. B. Kom. Herschaft* und ein auf einem Berge liegendes *Schloss*, ob dem Markte Gleisdorf, ¼ Stunden von Gleisdorf.

Freyberg, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* und *Gemeinde*, im Landgerichte Schlanders.

Freyberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, westlich von Klosterneuburg, 206 Wr. Kl. hoch.

Freyberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein bei Klosterneuburg lieg. *Gut*, Postamt Klosterneuburg.

Freybuch, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine dem Pflegger. Wildshut gehörige *Einöde*, 18 St. von Braunau.

Freyburg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken*, der Herschaft Rosenberg; siehe Frieberg.

Digitized by Google

Freychau bei **Kreuz.** Illirien, Krain, Neustät. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Seisenberg lieg., der Herschaft Sittich und Seisenberg geh., ober Prapretsch am Gurkflusse liegend. *Dorf*, 4½ St. von Pesendorf.

Freychau hinter der Pfarre, Illirien, Krain, Neustr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Seisenberg lieg., der Herschaft Weissenstein geh., und bei dem Dorfe Baumgarten lieg. *Dorf*, 5 Stunden von Pesendorf und eben so weit weit von Neustadtl.

Freydamsberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend*, am Sonnberg bei Nieder-Oesterreich.

Freydeck, Oest unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Auhof geh. *Dorf*, mit einem Schlosse, 1¼ St. von Amstädten.

Freydeck, Freideneck oder Wolarna — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Herschaft Kollin geh. *Dorf*, jenseits der Elbe, 3 St. von Kollin.

Freydeckberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Burg Marburg gehörig.

Freydegg, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Burg-Marburg geh. *Gemeinde*, welche aus den klein. Ortschaften Oberkoschagger Graben, und Leutersberger Hölle besteht, ¾ bis 1¼ St. von Marburg.

Freydenberg, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Ober-Markersdorf, und Herschaft Böhm. Kamnitz, u. Markersdorf eingepfarrt, liegt am Fusse des Berges gleichen Namens, 3 Stund. von Haida.

Freydeneck, oder Wolarna — Böhmen Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Kollin geh. *Dorf*; siehe Freydeck.

Freydeneggische, Steiermark, Marb. Sr., eine *Berggülte.*

Freydenhain, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute u. Pfarre Ober-Markersdorf, 3 St. von Haida.

Freydorf, Steiermark, Marb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Frauenthal geh. *Dorf*, neben welchem sich die k. k. Frauenthaler Messingfabrik befindet, nach Landsberg eingepfarrt, liegt am Lossnitzbache, 6¼ St. von Lebring.

Freydorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Hrschft. Hollenegg lieg. der Hrsch. Schwanberg geh., am Selbenflusse lieg. *Dorf*, mit 25 Häus. und 102 Einwohnern, 9¼ St. von Grätz.

Freydorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Kosmanos gehörig, grenzt an das Dorf Bechow, 2¼ St. v. Sobotka.

Freydorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein neu errichtetes *Dorf* von 15 Häus. und 82 Einwohnern, der Hrsch. Liebeschitz, ½ St. von Ausche.

Freydorf, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Wodnian, 4 St. von Pisek.

Freydorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Szabad.

Freydorf, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvár. Gespansch. und Bezk., ein deutsches, dem Szt. András. Rentamt geh. *Kaal-Dorf*, mit 84 Häus. und 590 Einwohnern, einer röm. kathol. Pfarre, gegen Osten nächst Kis-Sóda, ½ St. v. Temesvár.

Freye Blankenmühle, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W.; siehe Freiblaukenmühle.

Freyeck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kainburg gehörig.

Freyen, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Egg, im Ldgrchte. Bezau gehörig.

Freyen, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Schwarzenberg im Landgerichte Bezau gehörig.

Freyen, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein *Weiler*, zum Pflgchte. Obernberg gehörig, und nach Uezeneich eingepf., an der Nachbar-Strasse von Uezenaich nach Grieskirchen, 2¾ Stunden von Ried.

Freyen, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Lokalie*, genannt St. Element in Freyen im Distrikte Maria Zell.

Freyenalpe, Steiermark, Brucker Kr., im nachstehenden Graben, mit 42 Rinderauftrieb.

Freyenau, Freiningau, Freiniau, vor Alt. Freingau genannt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftshrch. Melk geh. *Dorf*, bei Melk gegen West. an der Donau, nächst der Poststrasse, 1 St. von Melk.

Freienbach, Steiermark, Bruck. Kr., in einem gleichnamigen Graben, vereint sich mit der Mürz, in welchen nebst der obigen Alpe, noch die Buch- und Königsalpe, das Moosbachgschwant und die Proteswand sich befindet.

Freyenbachalpe, Steiermark, Judenb. Kr., an der Ehenauerseite, mit 17 Rinderauftrieb.

Freyenberg, Tirol, Botz. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Tisens im Landgerichte Lana gehörig.

Freyenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Her

berstein geh., nach Stubenberg eingepfarrtes *Dorf*, mit 60 Häus. und 272 Einwohnern, liegt am Kulmberge, 4 St. von Gleisdorf.

Freyendorf, auch Freündorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Hollenburg gehörig. *Pfarrdorf*, wo auch die Hrsch. Judenau die Dorfherrl. wechselw. ausübt, hint. Ried bei Chorherrn, 2 St. von Sieghardskirchen.

Freyenfeld, Tirol, Pusterth. Kreis, eine kleine *Gemeinde*, unter der Landstrasse nächst Trens, der Hrsch. Strassberg gehörig, 1 St. von Sterzing.

Freyenstein, Tirol, ein adelicher *Ansitz*, bei St. Georgen, Landgerichts Bruneck, zuvor Michaelsburg.

Freyenstein, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Wb. B. Kom.* u. *Staatsherschaft*, liegt an der Eisenstr. nächst Vordernberg, ob der Stadt Leoben, u. dem Dorfe St. Peter, 1 Stunde von Leoben.

Freyenstein, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., *Ruinen*, welche einst den beträchtlichsten Burgen Oesterreichs beigezählt wurden. Die viereckige Warte, hoch oben auf dem Berge, und die zerstreut um selbe herumliegenden Trümmer umgibt noch jetzt eine dreifache Mauer. Freyenstein gehörte im Mittelalter denen von Walsee, jetzt dem Hause Starhemberg.

Freyenthal, Frauenthal — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche zur Herschaft Krumau, 6 Stunden von Budweis.

Freyenthurm, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. u. Burgfr. Magereck geh. *Ortschaft*, mit einem Schlosse gleichen Namens, liegt in der Pfarre St. Ruprecht bei Klagenfurt, an der Villacherstrasse, ½ Stunde v. Klagenfurt.

Freyenthurm, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Weingebirge*.

Freyenthurn, Tirol, ein adel. *Ansitz*, zu Mühlbach, Ldgcht. Rodeneck.

Freyenthurn, Tirol, ein adel. *Ansitz*, zu Terzolas bei Mallè auf dem Sulzberg.

Freyenthurnhof in Terass, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Oberhöflein geh. Lehengut, welches aus einem öden Schlosse, einem Meierhofe und einigen hieher geh. Unterth. besteht, 3 St. von Horn.

Freyerndorf, Fallendorf oder Feilendorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein dem Bisthume St. Pölten dienstb. nach St. Margarethen eingepf. *Dörfchen*, nächst Grafendorf, 1½ Stunde von St. Pölten.

Freye Rohrmühle, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein besonderes *Gut*, der Herschaft Pasdorf; siehe Rohrmühle.

Freyfeld, Galizien, Zolkiew. Kreis, eine zur Herschaft Lubaczow gehörige deutsche Kolonie, nächst dem Dorfe Zukow.

Freygebirg, Böhmen, Prachin. Kr., ein mit Dominikalhäusern bebautes *Gebirge*, der Hrsch. Libiegitz und etwas der Stadtgemeinde zu Wodnian gehör., 1 St. von Wodnian, 1 St. v. Böhmisch-Budweis.

Freygraben, Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Burg Marburg lieg., zu der Gemeinde Mellingberg konskrib. *Ortschaft*, ½ Stunde v. Marburg.

Freyhammer, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Gut* und *Schloss*, dann ein *Dorf*, mit einer Kapelle im Gebirge, an dem Bache Chrudimka hinter Hlinsto, 4 St. von Chrudim.

Freyhaudorf, Verbou — Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Ratschach lieg., der Herschaft und Gut Weixelstein, Hottemesch, Pfarrkirche und Staats-Gült Ratschach, Pfarrhof Laak, dem Gute Unterkenstein und Beneficium Ratschach geh. *Dorf*, liegt an dem Saustrome, 7 St. von Cilli.

Freyheit, Schlesien, Troppau. Kr., die *Vorstadt* der Pfr. und Stadt Freywaldau, mit deutsch. Einwohnern. Post Freiwaldau.

Freyheit, unter dem goldenen Rehhorn, Freyht — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Bergstädtchen*, mit einer Lokalie, der Hersch. Wildschitz gehör., liegt an der Auppa unter dem sogen. Rehhorngebirge, und grenzt mit dem Dorfe Jungbuch, 2 Stunden von Trautenau.

Freyheitsaue, Hay — Schlesien, Tropp. Kr., eine *Kolonie*, zu den Troppauer Stadtgemeindegütern und Pfarre Gross-Pohlom, gegen Osten nächst Chabitschau, 1¼ St. von Gross-Pohlom, mit böhm. Einw.

Freyheitsberg, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wermsdorf und Hrsch. Wiesenberg, mit 21 Häusern u. 105 deutsch. Einwohnern.

Freyhels, Freyhöls — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Bistritz, 4 St. von Klattau.

Freyhermersdorf, Schlesien, im Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft

Digitized by Google

Grossherrlitz, mit einer Lokalkaplanei, gegen West. nächst Erbensdorf, mit deutsch. Einw., 1 St. von Dorf Teschen.

Freyhof, am Aichkogel, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein im Burgfrieden des Marktes Gumpoldskirchen, ¼ St. davon entl., dahin konskr. *Freyhof*, 1¼ St. von Neudorf.

Freyhof, bei Kierling, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Hintersdorf gehörig. *Hof*; siehe Hörmannischer Freyhof.

Freyhof, Ober-, Illirien, Unter-Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. und Probstei Herschaft Neustädtl geh., nach Hönigstein eingepf. *Dorf*, mit 4 Häus. und 27 Einw., 1¼ St. von Neustadtl.

Freyhof, Unter-, Illirien, Unter-Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. und Probstei Herschaft Neustadtl geh., nach Hönigstein eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Neustadtl.

Freyhof, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein *Gut.*

Freyholzmühl, Pachtamühl — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Beranau, am Iglfl., mit 16 Häus. und 380 Einw., ¼ St. von Iglau.

Freyht, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Bergstädtchen*, der Hrsch. Wildschütz; siehe Freyheit.

Freyhub, Oest. ob der E., Inn Kr., ein in dem Pflegger. Mauerkirchen liegend., der Hrsch. Mattighofen gehör., nach Helpfau, eingepf. ob dem Krottenbache, bei St. Florian lieg. *Dorf*, 3 St. von Braunau.

Freying, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Hertemberg; siehe Annadorf.

Freyingereck, Steiermark, Grätz. Kr., Pfr. Eggersdorf, eine *Gegend*, zur Herschaft Landsberg und Freyberg gehörig.

Freyland, Steiermark, Marb. Kreis, eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Deutsch-Landsberg geh. *Mühlgebirgs-Ortschaft* und Pfarre, liegt gegen die sogen. Hebalpen und Pack, 7 St. von Grätz.

Freylandalpe, Steiermark, Grätz. Kr., an der Grenze von Kärnten, zwischen der Eibelstrasse und der Hebalpe.

Freyleiten, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Vöcklabruck und Distr. Kom. Vöcklabruck gehörig, ½ St. von Vöcklabruck.

Freyles, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 183 Einw., z. Hrsch. Krumau, 1½ St. von Budweis.

Freyling, Oest. ob d. Ens., Hausr. Kr., ein *Kriminal-Untersuchungs-Gericht* über die Pfarren: Alkofen, Hörsching, Holzhausen, Kirchberg, Oftering und Buchkirchen, hat 23 Dörfer, 342 Häus., 550 Wohnparteien u. 2364 Einwohner.

Freyling, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine dem Distrikts Kom. Baierbach, dann der Herschaft Schaunberg gehör., nach Baierbach eingepf. *Ortschaft* von 3 Bauerngütern, ½ St. von Baierbach.

Freyling, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, eine Distrikts Kom. *Herschaft*, *Schloss* und kleine *Ortschaft*, der Herschaft Freyling, Wilhering und Sct. Nikola unterthän., nach Oftering eingepf., von Linz gegen West. zwischen der Donau und dem Traunfl., mit 25 H. und 170 Einw., 3 St. von Linz.

Freyling, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Sct. Marien und Distr. Kom. Weissenberg geh.

Freyling, Ober-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dörfchen* im Pfleggrcht. Obernberg, der nächstliegenden Pfr. Gurten einverleibt, mit einer Mühle am Gurtenbache, 3¼ St. von Ried.

Freyling, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Obernberg gehöriger *Weiler*; in der Pfarre Gurten, 3¼ St. von Ried.

Freymühle, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gült*, 1 St. von Grätz.

Freymühle, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Aistersheim liegende, verschieden. Dominien geh., nach Meggenhofen eingepf. und zum Hofe Rahof conscribirte *Mühle*, am Innbache, 2¼ St. von Lambach.

Freyn, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Frankenburg lieg. *Herschaft*, *Schloss* und *Hofmarkt*, nach Frankenburg eingepf., mit 66 H. und 360 Einwohn., 3 St. von Frankenmarkt und 4 St. von Vöcklabruck.

Freyn, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Strannersdorf gehöriges *Dörfchen*; siehe Sct. Freyen.

Freyndorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Ebelsberg liegend. *Dorf*, verschieden. Dominien gehörig, an dem Traunflusse, 2 St. v. Linz.

Freynersdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Frain; siehe Frainersdorf.

Freynhof, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein bei Seissenek lieg., zu dieser Hrsch. gehör. *Freyhof*, gegen Viehdorf, in der Rotte Grub, 1 St. v. Amstädten.

Digitized by Google

Freyningau, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Spital Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Dorf*, ober Mölk, zwischen der Reichs-Strasse und der Donau, ¾ St. von Mölk.

Freyningau, Oest. unt. der E., V. O. W. W., 4 in dem Dorfe dieses Nam. lieg., zur Hrsch. Aggstein geh. *Häuser*, ¾ St. von Mölk.

Freysall, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr.; siehe Gmein (Klein.)

Freysamwald, Steiermark, Judenb. Kr., im Fressnachgraben, mit grossem Waldstande.

Freisassen, Landschaftliche, Illirien, Laibacher-Neust.- und Adelsb. Kr., sind im ganzen Lande zerstreut.

Freyschloss, Steiermark, Grätzer Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Liebenau geh., in der Gegend Mössendorf lieg. *Schloss*, nach Sct. Peter bei Grätz eingepf., liegt an der Peterstrasse. 1 St. von Grätz.

Freysegg, Oest. unt. der E., V. U. M. B., eine *Herschaft* oder eigentlich ein Grund-Dominium, ein Eigenthum des k. k. befreiten Marktes Stockerau.

Freyseneck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 d. Hrsch. Freydeck dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Eurathsfeld, nicht weit davon entlegen, 3 St. von Amstädten.

Freysing, Tirol, Botzner Kr., ein einzelner *Hof*, nächst Rung unter Gerichtsbarkeit der Hrsch. Kurtatsch, dem Servitenkloster Lugau in Kärnten gehörig, 1 St. von Neumarkt.

Freysingberg, Steiermark, Grätzer Kr., Bzk. Stainz, zur Hrsch. Lanach geh.

Freisitz Edla, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Hainstädten gehör. *Edelsitz* und *Dorf*; siehe Edla.

Freyssenhof, oder Przischowitz — Böhmen, ein *Hof* im Bunzlauer Kreise.

Freystadt, oder Freinstadt — Oest. ob d. E., Mühl Kr., landesfürstl. *Stadt* mit einem Magistrate, welcher Kriminal-Untersuch. Ger. und Distr. Kom. ist, in einem angenehmen Thale, an der klein. Feldaist, mit mehren ansehnl. Gebäuden, 3 Vorstädten, 2 Schlössern, in deren einem das Distr. Kom. Schloss Freystadt, einem Piaristen-Collegium, wobei eine Hauptschule. Die Verfertigung von Zwirn und Leinwand, und d. Handel damit ist der Hauptnahrungszweig der 3000 Einw. In der Nähe der Stadt steht auf einem hohen Berge die schöne Kirche Sct. Michael, deren Decke von Granitsäulen getragen wird. Das Kom. hat 1 Stadt, 2 Märkte, 41 Dörfer, mit 6500 Einw., Postamt. Dazu gehören: *Apt Folterr, Kerschbaum, Lichtenau, Rainbach, Sommerau, Sonberg, Unterhaidt, Bieberschlag, Hiltschern, Böhmdorf, Leopoldschlag, Opolz. Färling, Hammerl, Leonhart, Elt, Guttau, Riedelhammer, Amerereith, Harrachsthall, Nadelbach, Oberhammer, Saagharner, Schömber, Weiterfelden, Johannsthal, Jochachinsthall, Rauchenödt, Sandel, Pichers, Paulina, Kefermarkt, Weinberg, Grub, Lassberg, Hörschlag, Oberhaidt, Rösthammer Zettering, Grünbach, Wiedhag. Mariet, Oswalt, Hangleichen.*

Freystadt, Schlesien, Teschner Kr., eine *Herschaft* und *Municipalstädtchen*, nächst der königl. preuss. Grenze, am rechten Ufer der Olsa, mit 900 Einw., welche deutsch und schlesisch-polnisch sprechen. Das hiesige Schloss umfängt ein grosser englischer Garten. Mit der Pfarre ist zugleich das Archipresbyteriat verbunden, zu welchem ausser dieser, mehre Pfarren der gleichnahmigen mindern Standesherschaft des Grafen Larisch gehören, 2 St. von Stadt-Teschen. Postamt mit: *Albersdorf, Altstadt, Bonkau, Dzerwin, Darkau, Deutschleuten, Dittmannsdorf, Dombrau, Freystadt, Heinrichsthal, Karwin, Katschitz, Konkolna, Kuntschitz, Gross- und Klein-Lazy, Lonkau, Marklowitz, Nieder- und Ober-Mieerau, Nerad, Neustadt, Nikeltaffe, Olschin, Orlau, Ottrembau, Petrowitz, Pierena, Pohlnischleuten, Ponemba, Roy, Rudnik, Selbersdorf Nieder- und Ober-, Skrzeczon, Solsa, Spluchau, Steinau, Suchau Mitter-, Ober- und Nieder-, Wigoda, Willmersdorf, Witmuchau und Zawada.*

Freystadt, Schlesien, Teschn. Kr., eine *Vorstadt*, der Hrsch. herzogl. Stadt Teschen, z. Postamte der Stadt Teschen.

Freystadt, Mähren, Hradischer Kr., ein *Marktflecken*, in einer mit Wäldern umgebenen Ebene, mit 900 Einw., und einer Pfarrkirche. F. liefert viele Weinfässer und Fassreifen, die das ganze Weinland d. Hradischer Kreises versehen, und bis nach Niederösterreich verführt werden.

Freystadtl, mährisch Frisstak — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Lukow, mit einer Pfarre, in einer Ebene, gegen West. nächst Unterdorf, 3½ St. von Kremsir, 4 Meilen von Wischau.

Freystädtel, Galgócz, Freysztak — Ungarn, Neutraer Komitat., eine *Municipalstadt*, mit 580 Häusern und 4660 Einwohnern, an der Waag über welche eine 460 Schritt lange Brücke führt, hat ein gräflich Erdödysches Lustschloss, worin eine gewählte Bibliothek, eine Sammlung von Kunstgegenständen, die Reitschule, die Wagenremiesen, die Pferdegeschiersammlung, und ein Theater sehenswerth sind. Der schöne Garten hat eine reiche Orangerie, ein Ananashaus, eine Menagerie, eine ansehnliche Schweizerei (Paradies genannt) und in der Nähe befindet sich ein gutes Gestütt. Auf dem Hauptplatze steht die gothi-

Digitized by Google

sche Franziskanerkirche, und bei der alten Pfarrkirche befindet sich d. gräfl. Erdődyische Familiengruft und ein Armenspital. Der Weinbau ist hier nicht sehr bedentend dagegen werden die hiesigen Viehmärkte stark besucht, und unter den Einwohnern gibt es mehre Holzhändler, welche die Gegend auf einige Meilen im Umkreise mit Bauholz und hölzernen Geräthschaften versehen. Postamt.

Freystein, Steiermark, Cillier Kreis, nördl. von Windischfeistritz, *Schloss* und *Staatsherschaft*, mit einem Ldgcht. 1 Meil. v. Feistritz, 7 Meil. von Cilli.

Freystein, Mähren, Znaym. Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Ungarschitz, mit einer Kirche, am rechten Ufer der Thaya, nächst Fratting ostw., 5 St. von Mähr. Budwitz.

Freystein, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Böhmisch-Eiche; s. Friedstein.

Freytagmühle, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Sooss und Pfarre Haag gehör. *Mühle*, hinter Haag bei Salaberg, 2 St. von Strengberg.

Freythof, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg geh., nach Höflein eingepf., am Kankerflecken liegendes *Dorf*, 1 St. von Krainburg.

Freythof. Writoff — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Radmannsdorf gehör., mit einer Pfarre versehenes, hinter Mitterbirkendorf gegen Süd. liegend. *Dorf*, 1½ St. von Neumarktl.

Freythurn, Burg, vormals Tabor genannt — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., eine zum Wb. Bezk. Kom. und Hrsch. Gradatz gehörige. alte *Festung*, *Schloss* und *Herschaft*, liegt auf einem hohen Berge ob d. Kulpfl., gegen Süd. 3 St. von Mötttling.

Freyung, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distrikt-Komissariat Schmieding der Hrsch. Stahremberg geh., nach Püchl eingepf. und hinter Geisensham liegend. *Dörfchen*, 2 St. von Wels.

Freyung, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 214 Einw., der Hrsch. Winterberg, 7 St. v. Strakonitz.

Freywald, Steiermark, Judenb. Kr., im Lohminggraben mit sehr grossen Waldstande.

Freywald, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Wald*.

Freywaldau, Freiwalde, Freywaldau — Schlesien, *Schutzstadt* und *Herschaft* des Breslauer Fürst Bischofs, im Troppauer Kreise, die Stadt liegt in einem weit ausgedehnten Thale, am Fusse der Goldkoppe, hat ein Schloss, und mit Einschluss ihrer Vorstadt (Freyheit genannt) 2100 Einw., die Wollenzeuge, Leinwand, etc. verfertigen. Postamt mit: *Adelsdorf, Bergau, Biberteich, Böhmischdorf, Breitenfurt, Buchberg, Buchelsdorf, Dietrichstein, Dittersdorf, Fietzenhau, Frankenhau, Geislersfeld, Gräfenberg, Hammerhau, Hohenbartstein, Hohuder, Jägerhau, Kaltseifen, Lindewiese, Neudörfel, Neudorf, Niederwald, Niklasdorf, Philippdorf, Pitzberg, Polke, Ramsau, Sandhübel, Saalsdorf, Setzdorf, Sorge, Streitenhau, Tomasdorf, Waldenburg und Woitsdorf.*

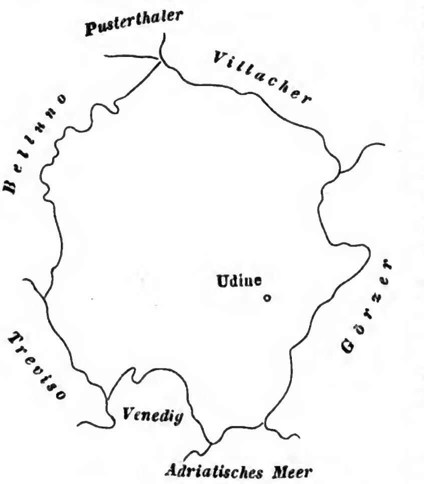
Freywiesen, Oest. ob der E., Traun Kr., ein im Distrikts-Kommissariat und Hersch. Ens lieg. *Freisitz*, unweit der Linzerstrasse, 2 St. von Ens.

Freyzell, auch Marshachzell — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr.-Kom. Marsbach liegendes, der Hrsch. Langhalsen gehöriges nach Hofkirchen eingepfarrtes *Dörfchen* mit einem verfallenen Schlosse an der Donau, ½ St. von Schlosse Marsbach, 12½ St. von Linz.

Friaul, Lombardie, *Delegation* des Gouvernements von Venedig, ist die grösste dieses Landes, ihre Ausdehnung beläuft sich auf 120½ geogr. Quadratmeilen. Gegen S. breitet sich eine weite, z. Theil sehr fruchtbare Ebene aus, welche aber an mehren Orten auch weitläufige Sandfelder, und an der Meeresküste viele Sumpfgegenden hat, die Zahl der Einwohner beläuft sich auf 340,000. Die ältesten bekannten Bewohner dieses Erdstriches waren Euganer, ein Tuscischer Volksstamm, der sich unter den Venetern verlor, als diese aus weiter Entfernung hier einwanderten. Nach ihnen kamen die Carnier, ein gallisches Volk, welches in seinem ursprünglichen Vaterlande (in der Umgebung des heutigen Chartres in Frankreich) Carnuter hiess, und von Balloves nach Ober-Italien geführt wurden. Nach dem Untergange des römischen Reiches theilte F. das Schiksal der übrigen Provinzen Ober Italiens, und wechselte bis auf Carl den Grossen oft seine Gebieter. Unter d. Franken erhielt es Herzoge, und wurde dem italienischen Reiche beigezählt, aber wie in andern Theilen des fränkischen Staats, so eigneten sich auch hier die Herzoge bald die Provinzen erblich zu, in denen sie bloss als kaiserliche Statthalter regieren sollten. Berengar war zur Zeit Carl's des Dicken bereits erblicher Herzog von F., und nach des letzteren Tode reich und mächtig genug, als Mitwerber um die italienische Krone zu erscheinen, und wenn auch Guido v. Spoleto noch zur Zeit den Vorzuge erhielt, so gelangte er doch später (905)

Digitized by Google

zu seinem Ziele, und vereinigte sogar (916) für eine kurze Zeit die kaiserliche Würde damit. Allein bald nach ihm zerfiel unter den Nachfolgern Kaiser Otto's I. auch F., wie andere Theile Ober-Italiens, in viele kleinere Lehen von verschiedener Wichtigkeit; doch erwarb vorzüglich der Patriarch von Aquileja, nicht ohne Widerspruch der friaulischen Dynasten, eine grosse Gewalt in diesem Lande. Da indessen der Adel selbst nicht mächtig genug war, sich vor d. Umgriffen u. Anmassungen der Patriarchen sicher zu stellen, so rief er die zu einer selbständigen Macht emporgestiegene Republik Venedig zu Hilfe, die sich gern bereit finden liess, die Absichten der friaulischen Dynaste u. Städte zu unterstützen, und die Patriarchen von Aquileja zu demüthigen, wobei sie sich selbst aber so wenig vergass, dass nach und nach, theils durch freiwillige Unterwerfung d. Adels und d. Städte, theils durch gewaltsame Eroberungen (wie es der Hauptstadt Udine 1420 geschah) ganz F. eine von Venedig abhängige Provinz wurde. Indessen blieben die Grenzen derselben bis zu den neuesten Zeiten von ihren gegenwärtigen verschieden; denn einerseits besass die Republik einige von den Ortschaften, welche gegenwärtig dem österr. Seeküstenlande einverleibt sind, nämlich Monfalcone und Grado, dann verschiedene Dörfer, die an den nördlichen Grenzen der Grafschaften Gradisca und Görz liegen, anderen Theils aber gehören noch viel mehr einzelne Distrikte und Ortschaften, die dem Canale von Palma gegen Westen gelegen sind, zu dem sogenannten österr. Friaul. Über diese zerstr. gelegenen Besitzungen kam zuerst den 10. Nov. 1807 zwischen der österreichischen und französischen Regierung eine Übereinkunft zu Stande, dieselben auszutauschen, um gegenseitig eine bessere Grenze, und ein geschlossenes Gebiet zu erhalten. Nachmals wurden diese Grenzen, bis auf geringe Veränderungen zwischen dem Königreiche Italien und der französisch-illirischen Provinz, beibehalten, und die neueste, von letzterer ebenfals nur wenig abweichende Begrenzung bestimmte die österreich. kaiserliche Entschliessung vom 3. August 1816, wodurch auch der früher zur Vereinigung mit dem Küstenlande angetragene Distrikt von Cividale, mit Ausnahme einiger Dorfschaften, wieder bei F. verblieb. Der grössere südl. Theil v. F. ist fruchtbares Land, und dessen Einw. beschäftigen sich vorzüglich mit mannigfaltigen Culturszweigen, aber das Erträgniss an Getreide, Küchengewächsen etc. steht dem in den meisten übrigen Provinzen des lombardisch-venet. Königreichs nach, nur der Viehstand ist hier beträchtlicher als in allen übrigen Delegationen auch das Mineralreich trägt einiges zur gewinnbringenden Beschäftigung der Einwohner bei. Man findet hier ein Eisen- und ein Kupferwerk, auch 6 Brüche von schönem Marmor. An mehren Orten wird der feinste Thon gefunden, und zu verschiedenen Geräthen verarbeitet.



Fribriz, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ernstbrunn geh. kleines *Dörfchen*, bei Hagenberg, wohin es eingepfarrt ist, 4 St. von Poysdorf.

Fribuss, Friebuss, Frübis, Früpas — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Bergstädtchen* mit einer Pfarre der Hersch. Heinrichsgrün, es befindet sich daselbst ein Zinnbergwerk mit einer Schmelzhütte, lieg

im Erzgebirge in einem engen Thale, mit dichtem Walde umgeben, am Fusse des Hartelsberges und an dem Bache Erbgraben. Man trifft bei diesem Orte viele Agate und andere Halbedelsteine, 4½ St. von Zwoda.

Fribus-Wald, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Steinkohlen-Bergwerk*.

Fricken, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Thannheim eingepf., 6½ St. von Reutte.

Frickenösch, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 2 einzelnen Höfen, 2 St. von Bregenz.

Fricking, Tirol, Unt. Innthaler Kr., eine der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, gegen den Kaiserberg, ¼ St. von St. Johann.

Fricking, Tirol, Unterinnthaler Kr., *Weiler* zum Landgerichte Kitzbühel und Gemeinde St. Johann gehörig.

Fricowce, Ungarn, Sároser Komt.; siehe Fricske.

Fries, Ungarn, diess. der Theiss, Sároser Gespansch., Sirok. Bzk., ein der adel. Familie Berthot geh. slowakisches *Dorf*, im Sirok. Thale, 1 St. von Berthot.

Frieske, Fricowce — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Szektsöer Bzk., ein gegen O. liegendes *Dorf*, zwischen Bartosfalva u. Hertnek, 1¾ St. von Bartfa.

Fricz-Lehota, Ungarn, Neutr. Komitat; siehe Lehota.

Friczowice, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hochwald; siehe Fritschendorf.

Friesowice; siehe Frischendorf.

Fridau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Friedau.

Fridau, oder Ormosch — Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft*, *Schloss* und *Stadt*, mit 2 Vorstädten, Pfarre und 700 Einw., an dem Draufl., 4 St. von Pettau. Postamt mit:

Dobrava, Adrianzen, Frankofzen, Godoninzen, Grabendorf, Hardegg, Hermanetz, Jastrovetz, Ivankoofzen, Kaag, Kaisersberg, Kertschovino, Kulmberg, Latschavass, Libonia, Littenberg, Loppertschitz, Loschnitzberg, Michalofzen, St. Nicolai, Obrisch, Paulofzen, Paulusberg, Polstrau, Puschendorf, Schalofzen, Vittan, Weinberg, Wissmansdorf, Wrebrovnig.

Friding, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen liegend, der Herschaft Garsten, Pfaffing und Walchen geh. *Dorf*, zwisch. Pfaffing u. d. Süberer Walde, Vöcklamarkt, 1½ St. von Frankenburg.

Fridland, Frlant — Mähren, Prer. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Hersch. Hochwald, nächst Pstruzi, gegen Osten an dem Gewässer Czeladna u. Ostrawitza, mit 220 Häus. u. 1400 meist böhmischen, Einwohnern. 4 St. von Freyberg.

Fridman, Ungarn, diess. d. Theyss, Zips. Gespansch., im I. oder Maguran. Bzk., ein dem Freiherrn Palocsay de Palocsa gehöriges *Dorf*, mit 141 Häusern 1028 Einwohnern, am Dunajecz Flusse, in einer Ebene, mit einer eigenen röm. kathol. Pfarre und Kirche, dann einem herschaftl. Schlosse und Meierei, 9 St. von Leutschau.

Fridrichstein, ein *Berg*, im Unterkrain Neustädtler Kr. oberh. Gottschee.

Fridvald, insgemein Frivald — Ungarn, diess. der Donau, Trenschin. Gespansch., Vág-Beszterez. Bzk., ein mit einer Pfarre, Kirche und einem eigenen Stuhlrichter versehen. mehr. adel. Familien gehör. *Dorf*, ausser der Landstrasse, 4 St. von Solna (Silein).

Frieberg, Frimburg, Fryburg — Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken*, m. 106 Häus. und 794 Einwohnern, einer Pfarre, zur Herschaft Rosenberg, and. Flusse Moldau, bei dem Dorfe Fridau, 8 St. von Kaplitz.

Frieberstädten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehörig. *Dorf*, ober dem Markte Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Friebuss, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Bergstädtchen*, der Herschaft Heinrichsgrün; siehe Fribuss.

Friedau, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, von 28 Häus. und 184 Einwohn., zur Herschaft Rosenberg und Pfarre Frieberg, an dem Moldauflusse, 8 St. von Kaplitz.

Friedau, oder Fridau — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft Schloss* u. *Dorf*, mit grosser Cattunfabrik, die 30,000 Stück Cattun liefert, u. den Besitzern der Herschaft F. (den Fürsten Corsini zu Florenz) selbst angehört; auch ist hier eine Eisenhütte ein Kupferhammer und eine Eisenwaarenfabrik, 1½ St. von St. Pölten.

Friedau, Ormonsche — Steiermark, Marburger Kreis, ein *Schloss* und *Herschaft*, mit einem freien Landgerichte einen Bezirk von Gemeinden mit 1801 Häus. und 7878 Einwohnern.

Friedberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Berg* an der Moldau, 2201 Klft. hoch.

Friedberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine landest. *Stadt*, mit einem Magistr. und Pfarre an dem Lafnitzflusse, hint. der Munizipalstadt Hartberg, liegt geg. Ungarn, im nordöstlichen Winkel des Grätzer Kr., in einer gebirgigen Gegend,

Digitized by Google

nahe an den Gränzen Oesterreichs und Ungarns, auf einer kleinen Anhöhe am rechten Ufer des Pinkabachs, mit 77 Häus. und 550 Einwohnern, 9 St. von Ilz. Postamt mit:

Aspang, Friedberg, Hartberg, Bärnegg an der Elsenau, Baumgarten, Brandstadt, Bruck, Danzegg, Dechantskirchen, Dieregg, Elsenau, Ernschachen, Festenburg, Götzendorf, Greisbach, Haideggendorf, Lafnitzdorf, Lienbach, Mönchsbach, Ortgraben, Pinggau, Pinkafeld, Rohrbach, Rosenbichl, St. Jakob, St. Lorenzer, Schäffern, Schaueregg, Schweighof, Sinnersdorf, Spaderegg, Spital, Stegersdach, Steinhof, Tauchen, Thalberg, Waldbach, Wenigzell und Wiesenhof.

Friedberg, Tirol, Unt. Inn- u. Wipth. Kr., eine alte *Bergveste* und Sitz, der Hrsch. Rattenberg, liegt am klein. Volderberg, ¼ St. von Volders.

Friedberg, Schlesien, Tropp. Kr., ein offenes, der Bresslauer Bisthums-Herschaft unterth. *Städtchen*, am Schlippenbache, mit 750 Einwohnern, liegt in einer Gegend, in welcher viel Flachs gebaut und Branntwein erzeugt wird. Das Schloss sammt dem Thurme gehört unter die ältesten Gebäude des Landes.

Friedbergerstrasse, Steiermark, Grätz. Kr., von Ilz über Hartberg nach Friedberg.

Friedburg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine im Pflegger. Mattighofen liegende *Herschaft* und *Hofmark*, mit einer eig. Pfarre und einem k. k. Forst- und Jagdamte, 3 St. von Frankenmarkt.

Friedburg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgrchte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, altes *Schloss*, auf dem Schottberge, Rosenthal gegenüber, 13½ St. von Lend, 10 St. von St. Johann.

Friedburg, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Pflgr. Mattighofen (im salzburgischen flachen Lande) gehöriges, nicht unbeträchtliches *Dorf*, am Triftbache und der Salzburger-Braunauer-Strasse, mit einer Pfarre, einer Schule, Kapelle und 2 Wirthshäusern; auf dem nebenliegenden Berge war vor Zeiten das alte Pflegschloss Friedburg, das nun in Ruinen liegt, 2 St. von Neumarkt.

Friedeben, Tirol, ein verfallener adel. *Ansitz*, ob Kolisass, Ldgrchts. Enn und Caldóf.

Friedeberg, Schlesien, *Markt* mit Kirche, 800 Einw., Meiersof, Oberamt, 2½ St. von Jauernig.

Friedeck, Schlesien, Teschn. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*, mit 3700 E., und einer Pfarre, an der Strasse n. Galizien, zwischen Freiberg und der Stadt Teschen, mit deutsch. u. böhm. Einw. Hauptort einer dem Erzherzoge Karl gehörigen freien Minder-Standesherrschaft, einem Schlosse, einer Pfarr- und einer Wallfahrtkirche, und 2 Spitälern. Den Generalvicar, der Breslauer Diöcese in Oester. Schlesien hat hier seinen Sitz. Postamt mit:

Althammer, Altstadt, Baschka, Biela Alt u. Neu, Bukowitz, Chlebowitz, Czeladna, Datin, Dobrau, Domaslowitz Ober und Nieder, Ellgoth Unter u. Ober, Friedland, Hrabowa, Janowitz, Karlshütte, Kolloredow, Kozurowitz, Krasna, Kunczitz Klein, Luchowetz, Lipina, Lubno, Misbek, Malenowitz, Metilowitz, Mohelnitz, Morawka, Neudorf, Neuhof, Noschowitz, Palkowitz, Paskau, Pardierna, Praschma, Przno, Rakowetz, Raschkowitz, Rathimow, Rzepischt, Schobischowitz Ober, Sedlischt, Skalitz, Starzitz, Swiadnow, Toschanowitz Nied., Wenzlowitz, Winohrad, Woykowitz, Zabina, Zermanitz, Hrabowa, Ospulku.

Friedek, Schlesien, Teschn. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Friedeck.

Friedelau, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom. Efferding lieg., der Hersch. Burg-Efferding geh. *Ortschaft*, von 3 Häus., dahin eingepf., an der Donau, ½ St. v. Efferding.

Friedelmühle, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Zeillern geh. *Rotte*, mit 20 Häus. und 123 Einwohn., unweit dieses Marktes, 1 St, von Amstädten.

Friedenau, Fridnow, Friednowa— Böhmen, Czaslaner Kr., ein *Dorf*, mit 57 Häus. und 364 Einw., der Hersch. Goltz-Jenikau gehör., ¾ Stunden von Jenikau.

Friedenau, Fridnawa — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, mit 47 Häus. und 322 Einw., einem alten Schlosse u. obrigkeitlichen Meierhofe, der Hrsch. Scheletau geh., an dem Bache Schlapanka, ¼ St. von dem Orte befindet sich ein Silberbergwerk, 2½ St. von Stoken.

Friedensbach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Dörfchen*, ¼ St. westlich von Piesendorf, wohin es eingepf. ist, 6 St. von Lend.

Friedensberg, Illirien, Krain, *Berg*, 1 St. nördl. von Stockendorf, 551 Wr. Klftr. hoch.

Friedenthal, Mähren, Brünn. Kr., ein auf der Hrsch. Borotin und Pfarre Appatowitz neu angelegtes *Zinsdorf*, welches von dem Erbauer den Namen hat, und nächst Borotin liegt, 3 St. von Goldenbrunn, mit böhm. Einw.

Friedereralpe, Steiermark, Bruck. Kr., südlich von Mautern, im Magdwiesengraben, mit 37 Rinderauftrieb.

Friederichsdorf, Oest. ob der E., Inn Kreis, eine kleine zum Pflggcht. Braunau und Pfarre Neukirchen gehör. *Ortschaft*, von 6 Häusern, 2 St. von Braunau.

Digitized by Google

Friedersbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Rastenberg geh. *Markt*, mit einer Pfarre gegen den gr. Kampflusse, bei dem Schl. Liechtenfels, 1½ St. von Zwettel.

Friedersdorf, Alt - Friedhersdorf — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Emmersdorf unterthän. *Dorf*, am Jauerling, 2¼ Stunde von Lubereck.

Friedersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Pfarre Seifersdorf, zwischen Wiese und Breitenau liegendes, zu den Jägerndorfer Kammergütern gehöriges *Dorf*, 2 St. von Jägerndorf und 2 St. von Freudenthal, mit deutschen Einw.

Friedersreut, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Asch, mit 2 Mahlmühlen und 2 einschicht. Häusern, das Ober- und Unter-Waldhaus genannt, 1½ St. von Asch.

Friedetschlag, Füdretschlag, Fydertschlag — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 39 Häus. und 188 Einwohn., zur Hrsch. Gratzen und Pfr. Sterbnitz, nächst Rauchenschlag, 6 St. von Budweis.

Friedhalbing, Oest. ob der Ens; Hausr. Kr., eine kleine; in dem Distrikts Kom. Frankenburg liegende, dahin eingepf. und der Hrsch. Seeling geh. *Ortschaft* von 3 Häusern, 3½ St. von Frankenmarkt und 4½ Stunde von Vöcklabruck.

Friedhersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., die alte *Benennung* des zur Hrsch. Emmersdorf gehör. Dorfes Friedersdorf.

Friedhofen, Steiermark, Bruck. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Freyenstein gehör. altes *Schloss*, liegt in dem Dorfe Sct. Peter, nächst der Eisenstrasse nach Vordernberg, 1 St. v. Leoben.

Friedlaich, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Ldgrchtshrsch. Glaneck geh. *Dorf*, mit einer Pfarre liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Kadöll, und gegen Westen nächst dem Dorfe u. Schlosse Glanneck, 3 St. von St. Veit.

Friedland, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einem zum Flussgebiete der Oder gehörigen Flächenraume von mehr als 6 Quadratmeilen, wovon jedoch die Hälfte Gebirge und Waldung. Eine der gewerbreichsten Gegenden Böhmens, zählt sie in 2 Städten und 47 Dörfern, 32,203 Einwohner, die (mit Ausnahme von 460 protest. Familien oder 1,750 Personen) der kath. Religion zugetheilt sind, und deutsch sprechen. Viehzucht und Bodencultur sind im Ganzen nicht unwichtig, von bedeutenderem Umfange, jedoch nur auf den 13 grossen Meierhöfen des Herschaftsbesitzers, Grafen Clam-Gallas. Die wichtigsten Nahrungszweige sind Linnen-, Schafwoll- und Baumwoll-Manufakturen, dann der Handel mit deren Produkten, und besonders m. (Bau- und Brenn-) Holz, und Holzgeräthe, letzterer auch ins Ausland. Den Handelsverkehr begünstigen 2 Strassen, von denen die von S. W. nach N. O. führende Aerarialstrasse dem Waarenzuge zwischen dem Kaiserstaate u. den Ostseeländern dient, die andere sich von O. nach N. W. ziehende Commerzialstrasse die sächs. Lausitz mit dem Hirschberger Kr. Schlesiens verbindet. An den Ausgangspunkten dieser Strassen befinden sich 4 Grenzzollämter. Die Stadt F. hat 3,497 Einwohner, in 549 Häusern, mit 2 Kirchen, einer gut eingerichteten Normal- (und einer vorstädt. Filial-) Schule. Ausser einer grossen Tuchfabrik finden sich daselbst bedeutende Tuchmanufakturen (grösstentheils in ordinären Tüchern), Schafwollspinnereien, Walken und Färbereien, eine Merinofabrik, dann Linnen- und Baumwoll-Manufakturen, eine Papiermühle und andere Commerzialgewerbe. Sie hat 3 besuchte Jahrmärkte. Am südlichen Ende der Stadt liegt auf einem Basaltkegel von vorzüglich schöner u. merkwürdiger Bildung das wohlerhaltene Schloss mit seinen historischen Erinnerungen an Wallenstein, welcher seinen Herzogtitel von dieser Besitzung entlehnte. Das Schloss besteht aus dem alten oder Oberschloss, welches gewöhnlich unbewohnt steht, u. dem neuern oder Unterschloss. Im Oberschlosse, welches von Wallenstein ausgebaut, und 3 Geschosse mit mehren Sälen enthält, befinden sich die Bildnisse der früheren Besitzer; in der Rüstkammer sind alte Schiessgewehre in Menge, viele Schwerter, worunter auch Wallenstein's Schwert, 2 Commandirlanzen von Gallas aus dem 30 jährigen Kriege, alte Blasinstrumente, türkische Armaturen, verschiedene Harnische etc. aufgestellt; auch sieht man hier Schauder erregende Gefängn. in einem runden festen Thurme. Der Garten ist in einem tiefen Thale, nicht in der schönsten u. besten Lage, und hat keine ausgezeichneten Anlagen. 2½ St. von Reichenberg. Postamt mit:

Arnsdorf, Bärnsdorf, Brönelhaus, Bullendorf, Bunzendorf, Buschullersdorf, Christiansou, Dittersbarh, Dittersbächel, Ebersdorf, Einsiedel, En-

Digitized by Google

geisdorf, Ferdinandsthal, Flarrkretscham, Göhe, Haindorf, Hainmühle, Heinersdorf, Hermsdorf, Hinterhorn, Högenwald, Hohenwald, Karolinenthal, Kunnersdorf, Lautsche, Liebwerda, Lusdorf, Mildenau, Neubertsdorf, Neustadtel, Niederbertsdorf Niederullersdorf, Oberbersdorf, Olbersdorf, Philippsberg, Philippsgrund, Philippsberg, Philippsgrund, Philippsthal, Priedlang, Rückersdorf, Schönwald, Tscherubausen, Weigsdorf, Weisbach, Wiese, Wiesenschänke, Wilhelmshöhe, Wittighaus, Wünschendorf, Wustung, Zahne, Zimpelhäuser.

Friedland, Mähren, Ollm. Kr., ein *Markt*, 700 E., z. Hrsch. Eulenberg, mit einer Lokalkaplanei, im Gebirge, in einem Thale, mit einer Mahlmühle am Marauflusse und einem Brauhause, 1 St. von Braunseifen, gegen Norden, mit deutschen Einwohnern, 1½ St. v. Lobnik, 2½ St. von Freudenthal, und 4½ St. von Sternberg.

Friedland, Mähren, ein *Dorf*, im Prerauer Kreise, am linken Ufer der Ostrawitza, hat 1,280 Einwohner, ein Eisenwerk mit Schmelzöfen und Hammerwerken.

Friedling, Oest. ob d. Ens, Innkr., eine zum Pflgrcht. Ried gehörige *Ortschaft*, in der Pfarre Schiltorn. 1½ St. von Ried.

Friedreichs, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftsherschaft Zwettel geh. *Dorf*, bei dem Schlosse Engelstein, 4 St. von Zwettel.

Friedrichow, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Datschitz; siehe Friedrichsdorf.

Friedrichsau, Böhmen, Budw. Kr., ein erst im Jahre 1833 Behufs der Cultivirung der herschaftlichen sogenannten Kirchschläger Au angelegtes *Dominical-Dorf*, ½ St. s. von Kirchschlag, hat 24 Häus. und 121 E., früher war hier bloss eine zu Oggold conskribirte Einschichte, Teufel im Walde genannt; der neuangelegte Ort wurde dem Fürsten Friedrich von Schwarzenberg (gegenwärtig Erzbischof zu Salzburg) zu Ehren benannt.

Friedrichsdorf, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Pflgrcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2 St. von Braunau.

Friedrichsdorf, Friedersdorf, Bedrichow — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Bergstadt u. Hrsch. Janowitz, 1 Meil. davon entfernt, an dem alten Schlosse Rabenstain, mit deutschen Einwohnern, 4½ St. von Lobnik.

Friedrichsdorf, Ungarn, Beregh. Kom., ein *Eisenbergwerk*.

Friedrichsdorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dominical-Dorf*, von 41 Häus. und 353 grösstentheils deutschen Einwohnern, worunter 1 israel. Familie, ist nach Iglau zu St. Jakob eingepf., und hat 1 Filialschule, die von einem Gehilfen versehen wird, 1 Einkehr-Wirthshaus und 1 Bierschänke. Der ehemalige Meierhof ist theils emphyteutisirt, theils zeitlich verpachtet. Die Einwohner treiben etwas Feldbau u. Viehzucht, oder nähren sich auch von Gewerben. Man zählt 2 Bäcker 1 Branntweinbrenner, 2 Fleischhauer, 2 Leinweber, 1 Potaschensieder, 1 Schmidt, 2 Schneider, 5 Schuhmacher, 1 Tischler, 1 Töpfer und 2 Viktualienhändler. 2 Stunden. s. vom Amtsorte Stecken, und ¾ St. n. von Iglau, an der Prag. Poststrasse.

Friedrichsdorf, auch Friedrichow genannt, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Datschitz, mit 8 Häus. und 359 Einwohnern, nächst dieser Stadt, 4 St. von Schelletau.

Friedrichsdorf, Bák, Bakta, Ungarn, Beregh. Gespansch., eine neue Colonie Fil. von Munkács, 136 deutsch. Einwohnern, meistens Bergleute. Eisenhämmer, Eichen- und Buchenwaldungen, gräflich Schönbornisch.

Friedrichshayn, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, von 20 Häus. u. 150 E., der Herschaft Grafenstein, nahe bei Schwarau, gegen Osten, 1½ Stunde v. Reichenberg.

Friedrichshof, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen*, mit 52 Häus. u. 280 Einwohnern, zur Herschaft Leutomischl gegen Süden, hinter dem Dorfe Neudorf, ½ St. von Leutomischl.

Friedrichshof, Viehhof, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Neu-Schwannenbrückel geh. *Dorf*, von 13 Häus. und 107 Einwohnern, 4 St. von Teinitz.

Friedrichshof, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Weitra geh. einschicht. *Meierhof*, gegen Osten bei Ulrichs, 4 St. von Schrems.

Friedrichshütten, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, von 19 Häus. mit 102 Einwohnern, hat 1 obrigktl. k. k. Landesprivilegirte Glashütte mit Schleife, welche 45 Personen beschäftigt, 1½ St. nö. vom Pfarrdorfe Wassersuppen.

Friedrichshütten, Böhmen, Klatt. Kr., eine Glashütte der Hrsch. Kauth, gegen Westen liegend, 1½ Stunde von Klentsch.

Friedrichstein, Steiermark, Bruck. Kr., nördl. von Bürenek, an der Mur, zwischen dem Lembachsattel und dem Schönthaleck.

Friedrichsthal, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Branna und Star-

Digitized by Google

kenbach gehörig. *Hammerwerk*, und Zollstation, mit einigen Häusern zu d. Dorfe Hakelsdorf conscribirt, nach St. Peter eingepfarrt, 2257 Wr. Fuss hoch 10 St. von Gitschin.

Friedrichsthal, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 36 Häus. und 317 E., der Hrsch. Kauth geh., und geg. West. liegend, 4 St. von Kleutsch.

Friedrichswald, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, von 80 Häus. 680 Ein. und eine Glashütte, mit einer Mahl- u. Brettmühle d. Hersch. Reichenberg geh. liegt im Walde an einem Waldbächchen, 2 St. von Reichenberg.

Friedrichswald, Böhmen, Königg. Kr., ein *Lehendorf*, mit 28 Häus. und 190 Einwohnern, der Hersch. Solnicz, grenzt gegen Norden mit Dreschendorf, am Adlerflusse, 3½ St. von Reichenau. 5 St. von Königgrätz.

Friedrichswald, Hnatnitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 187 Häus. und 1164 Einwohnern, mit einer Lokalie, zum Kameralgute Schambach, 6 St. von Hohenmauth.

Friedstein, Frizstein, Freystein — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Böhmisch-Eiche, 1 Stunde v. Liebenau. 2½ St. osö. von Böhm.-Aicha, 45 Häus. mit 314 Einw., nach Jentschowitz eing., davon gehören 44 Häus. 308 Einw. hieher, und 1 Haus mit 6 Einw. zur Hrft. Klein-Skal. Auch sind zu diesem Dorfe die Einschichten Nad Zamkem (am Schl.) 1 Haus mit 6 Einw., und Smety, 6 Häus. mit 36 Einw., conscribirt. Ueber die ältere Geschichte der ¼ St. sö. von hier auf dem Friedstein oder Mandelberge in Trümmern lieg. Burg Friedstein sind wenige zuverlässige Nachrichten vorhanden. Nach Schaller ist sie im Jahre J. 1432 von den Hussiten belagert worden. Auch sieht man noch eine in den Felsen gehauene Marien-Kapelle, und an einem Stein die Inschrift: 1456 deserta sum.

Friedstein, Steiermark, Judenb. Kr., ein in der Wb. B. Kom. Hersch. Stainach lieg., der Hrsch. gleichen Namens geh. *Schloss*, in dem Dorfe Niederhofen, Post Steinach.

Friegen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., siehe Frügen.

Friendorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom. Traun liegende, der Hrsch. Rufiinger-amt Linz, Florian und Gschwendt geh. nach Hörsching eingepf. *Ortschaft*, v. der Poststrasse von Linz nach Wels links unweit Neubau, am Traunflusse, 3 St. von Linz.

Friennsdorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine der Herschaft Hagenberg geh., in dem Distrikt Komiss. Haus liegend. u. nach Wartberg eingepf. *Ortschaft*, von 14 Häus. südw. nach Hagenberg, 4½ St. von Linz.

Friesach, Frisches Wasser — Illirien, Kärnt., Klagf. Kr., ein *Distrikt Kom.* u. *Stadt*, m. ein. Pf., liegt ½ St. v. d. steirischen Grenze gegen den k. k. Markt Neumarkt, am Fusse eines hohen Berges, gegen Osten nächst dem Ldgchte. Dürnstein, und gegen Westen an dem Ldgcht. Strassburg nächst dem Metznitzflusse, mit alten Mauern und einem Wassergraben umgeben. Die Dominikanerkirche mit einigen alten Gemälden, und die Comthurei des deutschen Ordens sind die ansehnlichsten Gebäude. F. hat kein freundliches Aeusseres, aber gewerbfleissige Einwohner (im Ganzen bei 184 Häus. und 1,200), E., m. Bergleute, die vom nahen Eisenbergwerke und von Eisenwerkstätten Verdienst ziehen. Poststation.

Friesach, Steiermark, Grätz. Kreis, ein kleines zum Wb. B. Kom. u. Herschaft Peggau, dann verschiedenen Dominien geh., nach St. Stephan eing. am Rötsch. Bache nst. d. Triest. Komerz. Str. liegendes *Dörfchen*, auf der linken Seite der Wien. Grätzer Bahn, zu dessen Bezirk noch mehr verschiedene entlegene Häuser gehören, 1½ St. v. Peggau.

Friesach, Bresche — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Reifnitz gehörig. *Dorf*, 39 H., 206 E., nach Reifnitz eingepfarrt, 8½ St. von Laibach.

Friesach, windisch Wressie — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Ober-Liechtenwald geh., an der Seitenstrasse gerade am Saustrome diesseits Steiern lieg zerstr. *Dorf*, mit 31 Häus. und 165 Einwohn., einer Filialkirche, 8½ St. von Cilli.

Friesam, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Aistersheim geh. *Dorf*, in der Pfarre Gaspoldshofen, 2 St. von Haag.

Friesbauden, Böhmen, Bidschow. Kr., 8 *Häuser*, am Abhange des Keilgrundes, am Fusse des Heuschoberberges, 3½ St. von Hohenelbe.

Friesdorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Distrikt Kom. Baumgartenberg lieg. versch. Dom. geh. n. Arbing eingepfarrtes *Dorf*, von 21 Häus. an der Strasse von Mauthhausen nach Greinburg, 4 St. von Strengberg.

Friese, mähr. Brzezna — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Schildberg,

Digitized by Google

und Herschaft Eisenberg, in zwei Gemeinden eingetheilt, wovon 1 Theil das Dorf, der andere der Hof Friese genannt wird, nächst Schildberg, 5¼ St. von Müglitz, mit deutschen Einwohnern.

Friesehof, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Schildberg und Ortsobrigkeit Eisenberg gehörig, mit deutschen Einwohnern.

Friesen, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Fris.

Frieseneck, Oest. ob d. Ens, Innkr., 2 in dem Pflgcht. Braunau liegende, der Hersch. Ranshofen gehörige *Häuser*, zwischen Jeiding und Bruckwies, Pf. Neukirchen, 1¼ St. von Altheim.

Frieseneck, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein oberh. Mahrbach auf einem Berge lieg., dahin eingepf., zur Hrsch. Wiesenberg gehörig. *Dorf*, 2¼ St. von Kemmelbach.

Frieseneck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Braunau gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2½ St. von Braunau.

Frieseneck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Rossbach, 2 St. von Altheim.

Frieseneck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof geh. *Rotte*, jenseits der Ips, 2 Stunden von Amstädten.

Frieseneck, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stadt Linz und Hersch. Traun geh., nach Leonding eingepf. *Dorf*, ausser Leonding, 1 St. von Linz.

Friesenegg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhäuschen*, hinter Neuhofen, 3½ St. von Amstädten.

Friesenhof, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein einzeln. zur Hrsch. Rottenbach geh. *Hof*, 4 St. von Zwettel.

Friesing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein altes unbewohntes *Schloss*, mit einem Meierhofe und Taferne, zur Hrsch. Goldeck geh., nach Gerersdorf eingepf., am Kremnitzbache, 1½ St. von Sct. Pölten.

Friesing- oder **Hallergraben**, Steiermark, Bruck. Kr., ober Leoben.

Friesingbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Biber.

Friesling, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein z. Gute Raan und Hrsch. Horn geh. *Dorf*; siehe Fraischling.

Friesling, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, ½ St. von Reut, 699 W. Klft. über dem Meere.

Friessantenbachel, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Hartberg.

Friesse, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIII, Leno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo, 11 Migl. von Leno. Mit:
Cadinasco, *Landhaus* und *Gasse*, — Calcone, Campagnola, Carezzo, Carossa, Colombara, Luogo nuovo, Luogo di Pozzo, Massaro di Calcone, Monte Albano, Morte (Delle), Motella, Palavicina, S. Fedele, S. Giacomo, Sardoletta, Toricella, *Meiereien*.

Friessnitz, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hersch. Roseck gehör. *Dorf*, mit 115 Einw., nach St. Jakob eingepfarrt, 2½ St. von Velden.

Frietman, Ungarn, Trenschin. Komt., ein grosses *Dorf* mit Pfarre, Post Vágbeszterze.

Frigere, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Frigeri, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Teglio.

Frigeria, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Bollate.

Frigerio, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Pinzano.

Frignane, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Agna.

Friken, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein *Weiler*, z. Gemeinde Schattwald geh., im Ldgcht. Ehrenberg.

Frimberg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Mayerhöfen; siehe Pfrauenberg.

Frimburg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Rosenberg; siehe Frieberg.

Frimburg, Frymburg — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 45 Häus. mit 262 Einw., nach Nezamislitz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 1 Dom. u. 1 Rust. Mühle, 1 Meierhof, und etwas abseits 1 Schäferei. Beim Meierhofe sieht man auf einer Anhöhe alte Grundmauern und einen Wallgraben, die man für die Reste einer alten Burg hält. Nach Schaller war Frimburg der Stammort der Herren Sazema von Frimburg und gehörte zu Anfang des XV. Jahrh. dem Herrn Drsstka, der auch den Namen Stoklas von Hradek führte. Im Jahre 1467 wurde die Burg durch Hynek, Sohn des Königs Georg von Podiebrad, erobert und zerstört, 1½ St. von Schichowitz.

Digitized by Google

Frina, Val di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Frisanco (Val di Frina).

Frindorf, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Berg liegendes, den Hrsch. Pürnstein, Berg und Eschelberg geh., nach Rohrbach eingepfarrt. *Dörfchen* von 15 Häusern, 10 St. von Linz.

Frindorf, Steiermark, Grätzer Kr., Bzk. u. Pfarre Kainberg, eine *Gegend*, zur Hrsch. Kainberg gehörig.

Fringfalva, Fringfalusa, Fringen, Fruntsény — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker. Gespan., im Ob. Kr., Katzkoer Bezk., ein zwischen Gebirgen nächst Bába liegendes, mehren adel. Besitzern gehör. walach. *Dorf*, mit 177 Einw., einer griech. nicht unirten Kirche, 2 St. von Galgó.

Frinkfalva, Frinsény, Fruntsény — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Katzkóer Bzk. des obern Kreises der Inner-Szolnok. Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, v. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen und in die kathol. Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingepf. ist, 1¼ St. von Nagy-Illonda.

Frinkfalva, Frinkdorf, Frintscheni — Ungarn, Kővár. Distr., Bány. Bzk., ein mehren Grundhrsch. gehör. walach. auf einem Berge liegendes *Dorf*, mit 153 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 2 St. von Gaura.

Frinovacz, Kroatien, Ogulin. Grenz-Regiments Bzk. Nro. III, Szluiner Bzk., eine zu diesem Regimente geh. *Ortschaft* von 10 Häusern, 9 St. von Generalski-Sztoll.

Friola, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica; siehe Pozzo.

Friori, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, 1¼ St. von Ompolyitza.

Fris, Friesen, Frisch — Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine mehren Grundbesitzern geh. *Ortschaft*, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Pfarre, ist mit der Ortschaft Boszilyevo und Berdo vereinigt, Postamt Boszilyevo.

Frisanchi, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Centa im Ldgcht. Levico gehörig.

Frisanco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago, ein auf einem Hügel am Fusse des Berges Raut und den beiden Strömen la Colvera und il Muje liegend., an Madun, Cavasso, Poffabro, grenzend. *Gemeindedorf*, mit 2200 Einwohnern, Vorstand u. Pfarre SS. Fosca e Maure. 5 Migl. von Maniago. Hieher gehören:
Casasola, Poffabro *Dörfer*, — Colvero, Danellin, Forcella, Palla Barzana, Plan delle Mirie, Preplans, Tamarat, Vallata, Vallavan, Val Marcon, Val di Frina, Vals, einzelne *Häuser*.

Frischau, Mähren, Znaim. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit 147 Häus. und 905 Einw., einer Pfarre, einem Schlosse, in welchem eine Gemälde-Gallerie, Wirthshause und einer Teichmühle, gegen Osten bei Mostowitz, 5¼ Stunde von Znaym, 5¼ St. von Nikolsburg.

Frischau, Ober-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Frain; siehe Fröschau.

Frischau, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neustadtl, mit 105 Häus. und 767 deutschen Einw., einer Lokalkaplanei u. einem Eisen-Schmelz- und Hammerwerke, nächst dem Dorfe Dreybrunn westnordwärts gelegen, im Gebirge, 8¼ St. von Gross-Meseritsch.

Frischberg, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Schloss* in dem Markte Bistra, der Hrsch. Bistra geh., 2¼ St. von Policzka.

Frischeck, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Millstadt geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 60 Einw., liegt auf einem Berge ob Radenstein, 3¼ St. von Paternion.

Frischwinkel, Böhmen, Prachiner Kr, 28 zerstreute *Häuser*, ¾ bis 1¼ St. südöstl. am Abhange des Spitzberges und d. Hochfiederei, und am Ursprunge des Angelbaches, an welchem hier 2 Mühlen sich befinden.

Frisiana, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Comasina.

Friss, Frisu — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Borgóer Bezirk des untern Kreises der Dobokaer Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Petki gehört, von 187 Walachen bewohnt, mit einer gr. nicht unirt. Kirche versehen und in die kathol. Pfarre in Teke als ein Filiale eingepfarrt ist.

Frisstak, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Markt* d. Hrschft. Lukow; s. Freystadtl.

Fristlehen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehör., hinter Randeck bef. *Haus*, 4½ St. von Kemmelbach.

Frits, Fricowce — Ungarn, Sároser Komt., ein slow. *Dorf*, mit 73 Häus. und 546 Einw., rk. KP. Guter Boden. Waldungen. Altes, Bar. Ghilány'sches Castell. Grundh. Bar. Ghilányi und v. Péchy, auf der Poststrasse nach Zipsen, 1 St. von Berthót.

Digitized by Google

Fritschendorf, Fritschowitz, mähr. Fričowice — Mähren, Prer. Kr., ein nicht weit von der Kolonie Antoninow und dem Städtchen Braunsberg, gegen Nord. entferntes, zur Hersch. Hochwald geh. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, 2 St. von Freyberg.

Fritschendorfer, Mähren, Prer. Kr., ein *Berg*, ½ St. von Fritschendorf, 184 Wr. Klftr. hoch.

Fritschmühl, Böhmen, Elbogner Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* d. Hrsch. Eger, 3½ St. von Eger.

Fritschowitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Braunsberg und Hrsch. Hochwald; siehe Fritschendorf.

Fritska, Ungarn, diess. der Theiss, Sároser Gespansch., Szektsö. Bzk., ein *Dorf*, mit 65 Häus. und 497 Einwohn., das von Czigelka, Pitrowa und den galiz. Grenzen umgeben ist, 2¾ St. v. Bártfa (Bartfeld).

Fritzbach, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Bach*.

Fritz-Baude, Böhmen, Bunzl. Kr., 3 *Häuser* am sogenannten Giftflössel, bei Marienberg, zur Hrsch. Morchenstern gehörig.

Fritzberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Strannersdorf gehöriges, gegen Westen jenseits der Mark und am Schweizbache liegendes *Dorf*, 3 St. von Mölk.

Fritzberghof, Der grosse, in Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Strannersdorf gehör., im Dorfe gleichen Namens liegender *Hof*, 3 St. von Mölk.

Fritzelsdorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Artsädten, dahin eingepfrt. und nicht weit davon entlegen, 3 Stunden von Lubereck.

Fritzen, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Flaurling, im Ldgcht. Telfs, gehörig.

Fritzendorf, Illirien, O. Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Kaal. Hrsch. Künburg geh. *Dorf*, mit 15 Häusern und 81 Einw., einer Filialkirche, nach Künburg eingepf., 5 St. von Greifenburg.

Fritzendorf, Friczowice — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 181 Häusern und 1197 Einw., ¾ Meil. von Ondregnitza.

Fritzenheim, Tirol, ein adeliger *Ansitz* am Inn, bei Fritzens, Ldgcht. Taur.

Fritzenreitalpe, Steiermark, Jud. Kr., bei Aussee, mit 26 Rinderauftrieb.

Fritzens, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein der Hrsch. Thaur gehör. zerstr. *Dorf*, liegt diess. des Innfl., bis an das Gebirg Eggen, und enthält die adeligen Ansitze Thierburg und Vollendsegg, 1½ St. von Velders.

Fritzentobel, Ausser-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Bludenz geh. *Dörfchen*, liegt in dem Gerichte Montafon, 9½ St. von Feldkirchen.

Fritzentobel, Inner-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Bludenz geh. *Dorf*, liegt in dem Gerichte Montafon, 10 St. von Feldkirchen.

Fritzging, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Mehrenbach, ¾ St. von Ried.

Fritzging, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggerichte Ried lieg., verschiedenen Dominien. geh., nach Mehrenbach eingepf. *Ortschaft* von 14 Häus., ¾ St. von Ried.

Fritzing, Tirol, Unt. Innthal Kr., eine der Hrsch. Kitzbüchel gehör. *Ortschaft*, liegt bei Köffen, gegen Reittenwinkel nächst Baiern, 4½ St. von Sct. Johann.

Frivald, Ungarn, Trents. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 116 Häus. und 1164 Einw., rk. KP. Eichen- und Tannenwaldungen. Gehört zur Hrsch. Lietava, ¾ St. von Rajecz.

Frixöd, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggericht Schärding gehörige *Einöde*, in der Pfarre Raab, 1½ St. von Siegharding.

Frizenmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahl-* und *Leinölmühle* der Herschaft Eger, 1½ St. von Eger.

Frizstein, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Böhm. Eiche; siehe Friedstein.

Frizzasca, Lombardie, Prov. Milano, und Distrikt IV, Saronno; siehe Arluno.

Frizzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga.)

Frizzolane, Venedig, Provinz und Distrikt I, Verona; siehe Bosco con Frizzolane.

Frizzone, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Grigen, im Ld. Grcht. Strigno, gehörig.

Frlant, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hochwald; siehe Fridland.

Frobelshof, Waldhausen — Schlesien, Tropp. Kr., eine aus einem zerstückten Meierhofe neu errichtete *Kolonie*, zum Gute Zossen, unweit Zos-

Digitized by Google

sen im Walde, nächst dem Städtchen Benisch, 3 St. von Jägerndorf.

Froburg, Böhmen, Budw. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Frauenberg.

Frödeneck, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Kappl, im Ldgcht. Landeck gehörig.

Frödischthal, Tirol, *Seitenthal* v. Frutzbach, von Röttis nordöstl. und östlich gegen den hohen Frexen, Landgericht Feldkirch.

Frög, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Distr. Kom. und Ldgchts. Herschaft Roseck gehör. *Dorf*, mit 18 H. und 91 Einw., ist dahin eingepf., liegt am Drauflusse, 1¼ St. von Velden.

Fröhattert, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gross-Schenker Stuhl, ¼ St. von Zeligstad.

Frohburg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Gmein (Klein-.)

Frohlach, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Negau, Pfr. St. Benedikten, zur Hrsch. Gutenhaag, Freisburg, Oberradkersburg, Triebein und Witschein geh., mit 33 Häusern und 117 Einw.

Fröhlichsburg, Tirol, ein verfallenes *Schloss* im Markte Mals, Ldgcht. Glurns, wovon noch ein runder Thurm übrig ist; es soll vor Zeiten Malsburg geheissen haben.

Fröhlichsdorf, mähr. Wessela — Mähren, Olmütz. Kr., ein neu angelegtes *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Konitz, gegen Süd. nächst Krženowitz, mit deutschen und böhm. Einwohnern, 4 St. von Prossnitz.

Fröhlichsdörfel, ehem. Neudorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 125 Einw., der Hrsch. Czebus, in einer Ebene, grenzt mit dem Dorfe Czebus, 3 St. von Melnik, 4½ St. von Schlan.

Frohm, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Pittersberg geh. *Dorf*, liegt am Berge jens. St. Lorenzen, 9 St. von Oberdrauburg.

Frohnau, Franow — Böhmen, Elb. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hersch. Falkenau, mit den ½ St. vom Orte entfernten Schram- und Stein-Mahlmühlen, 3 St. von Falkenau.

Frohnberg, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Gutenstein geh. *Dorf*, mit einem öden Bergschlosse, hinter Neunkirchen im Gebirge, 6 St. von Wr. Neustadt.

Frohnberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericht Schärding gehöriges *Dorf*, am Natternbach, in der Pfarre Enzenkirchen, mit 3 Mahlmühlen, 2 Schneidemühlen und 2 Oelstampfen, 2 St. von Baierbach.

Frohnegg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Waasen geh. zerstr. *Ortchaft*, grenzt an die Pfarre Kirchbach, 2 St. von Lebring.

Frohnhausen, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Silz und Gemeinde Untermieming gehörig.

Frohnmühle, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine einschichtige, zum Pflegger. Ried geh. *Mühle* nächst Patticham, wohin selbe eingepf. ist, 1½ St. von Ried.

Frohnsberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft*; siehe Frondsdorf.

Frohnsburg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein mit der Hrsch. Prutzendorf verbundenes *Landgut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, ¼ St. von Weitersfeld, wohin es eingepfarrt ist, 7 St. von Oberhollabrunn.

Frohnstallalpe, Steiermark, Jud. Kr., im Kleinsölkgraben, mit 100 Rinderauftrieb.

Frohsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit einem Schlosse, unweit der Südbahn.

Fröhweinalpe, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Rachaugraben mit 60 Rinderauftrieb.

Fröhweinwald, Steiermark, Judenb. Kr., am Ausgange des Gopitzgrabens in den Feistritzgraben, mit 25 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Frohnwies; siehe Heil. Kreuz.

Frohwies, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, aus zwölf Einödhöfen bestehendes, nach dem Vikariate Weissbach pfarrendes *Oertchen*, an der Saale zwischen Bergen, in der Schlucht der Hohlwege an der Hauptstrasse von Salzburg und Lofer; hat ein Wirthshaus und eine Mühle mit sehr schönen Aussichten auf den Markt Saalfelden, 12½ bis 13 St. von Salzburg.

Froi, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Gufidaun, im Landgrcht. Klausen, gehörig.

Frojach, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Roseck gehör. *Dorf*, wohin es eingepf., mit 12 Häus. und 44 Einw., liegt am Draufl. 1½ St. von Velden.

Frojach, Steiermark. Judenb. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks Puchs, mit

Digitized by Google

eigener Pfarre, im Distr. Stadl, zur Hrsch. Puchs und Murau geh., mit 51 Häus. und 269 Einw., ¼ St. von Puchs, 4 Posten von Judenburg.

Fröllchow, Schlesien, Teschn. Kr., ein zur Pfarre Schwarzwasser, zu den herzogl. Kammergütern der Herschaft Teschen geh. *Dorf*, mit böhmischen Einwohnern, 2 St. von Skotschau.

Frolla, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII. Gallarate; siehe Albizzate.

Fröllersdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein kroatisches *Pfarrdorf* der Hersch. Dürnholz, mit 122 Häus. und 781 deutsch. Einw., am linken Ufer der Taya, und an der Grenze vom V. U. M. B., 3 St. v. Nikolsburg.

Fromengersch, Tirol, Vorarlberg. Kr., *Dorf* zum Landgerichte Feldkirch und Gemeinde Schlins gehörig.

Fromosel, Válye-, Siebenbürgen; siehe Válye-Formosel.

Fromósza, auch Fromosza — Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der N. Weissenburg. Gespansch. und dem Hermannstädter Stuhl, 5 St. v. dem Dorfe Tzód entfernt.

Fromósza, Ruu-, Siebenbürgen; siehe Run-Formósza.

Fronach, Tirol, Vorarlb. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Koblach im Landgerichte Feldkirch gehörig.

Fronau, Böhmen, Klattau. Kr., ein z. Kammeralgut Stockau geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 146 Einw., im Gebirge am Böhmerwalde, 2 St. von Kleutsch.

Fronberg, Oest. ob d. E. Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Baierbach liegende, den Hrsch. Baierbach und Aichberg geh., nach Natternbach eingepfarrte *Ortshaft*, 2 St. von Baierbach.

Frondalio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Isola.

Frondeigen, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Toblach, im Landgerichte Wellberg gehörig.

Frondingen, Tirol, Pusterthaler Kr., einige zur Hrsch. Alt-Rässen geh. *Berghöfe*, nach Toblach eingepf., liegen auf einem hohen Berge ober dem zur Hrsch. Heimfels geh. Dorfe Wahlen, 2 St. von Niederndorf.

Frondorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 5 der Distrikts-Kommissariats-Hersch. Windhaag geh. und dahin eingepfarrte *Häuser*, gegen S., 4 St. von Linz.

Frondsberg, Steiermark, Grätz. Kr., am Feistritz Fl., ein *Schloss* und *Herschaft*, 6 St. von Gleisdorf.

Fondsdorf, Frohnsberg, Freindsberg — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Wb. B. Kom. Ldgrchtshersch.* u. altes *Bergschloss*, nach Kogelhof eingepf., liegt am Feistritzflusse, zwischen dem Markte Anger und Pürkfeld, 11 St. von Grätz.

Frongart, Tirol, ein *Dorf* bei Sigmundskron, auf dem Wege nach Eppan, Ldgchts. Altenburg, Filial v. St. Pauls.

Fronhausen, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Hrsch. Petersberg gehör. *Dorf*, ½ St. von Barwies.

Fronhof, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Rabenstein; siehe Franhof.

Fronhofen, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein der Hrsch. Bregenz geh. *Dörfchen*, liegt 1½ St. von Bregenz.

Fronhofen, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distrikts-Kommissariate und Herschaft Wimsbach lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien und zur Pfarre Steinerkirchen geh., 1 St. von Lambach.

Fronholz, Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Hersch. Heimfels gehör. *Ortschaft*, oberhalb Bichl auf einem Berge, nach Strassen eingepf., 8 St. von Sillian.

Fronleithen, Fraunleiten — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Wb. B. Kom. Herschaft* u. landesfürstl. *Markt* an der Eisenbahn, mit 98 Häus. und 600 Einw., einem Magistrate, einer Pfarrkirche, an der Mur, über die eine hölzerne Brücke führt, welche bei der Überschwemmung im J. 1827 ganz weggerissen wurde. Es besteht hier ein schon 1678 gegründetes Servitenkloster, neuerlich wurden Redemptoristen hieher versetzt. Am Gamsbache arbeitet ein Grosszeughammer, 2 St. von Peggau und Rettelstein, Postamt.

Fronstadtl, Tirol, Pusterthal. Kr., ein einzelner *Bauernhof*, der Herschaft Heimfels gehör., liegt auf einem Berge diess. Hintenburg, 1¼ St. von Sillian.

Frontal, Venedig, *Berg* bei Osteria.

Frontale, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; siehe Sondalo.

Fronte-Germinuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Koloscher Gespanschaft, 1¼ St. von Börvény.

Fronti, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., ¾ St. von Muska.

Frontignano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnola; siehe Barbariga.

Frontin, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Trocchiana.

Frontul, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler* z. Gemeinde Enneberg, im Landgerichte Enneberg, gehörig.

Digitized by Google

Fronzi, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespansch., ½ St. von dem zum Dorfe Bukurest geh. Dorfestheil Vályc-Szeszury.

Fronzinele, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, nahe dem linken Ufer des Baches Zsedán-patak, kurz ober seinem linksuferigen Einfalle in den Bach Békás-patak, ¼ St. von Almás-Mezö.

Frösach, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Pux geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt an der Strasse nach Murau, 1 St. von Tiefenbach, 3½ St. von Unzmarkt.

Frösch, Tirol, Vorarlberg. Kreis, ein *Dorf*, zur Gemeinde Norfels im Ldgrcht. Feldkirch gehörig.

Froschau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Diersbach, 1 St. von Siegharding.

Froschau, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Pflgrcht. Schärding lieg., d. Herschaft Aurolzmünster geh. kl. *Ortschaft* von 6 Häusern, 1 St. von Siegharding.

Froschau, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distrikt Kom. und Hrsch. Klam lieg., versch. Dominien gehörig., nach Sachsen eingepf. zerstr. *Ortschaft* von 10 Häusern, gegen Süd. unweit der Donau, 3½ Stunde von Amstädten.

Fröschau, od. Frischau, Ober-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 70 Häus. und 369 meist deutschen Einwohnern. z. Herschaft Frain, mit einer Lokalkaplanei, am linken Ufer der Taya, ostwärts nächst Frain, 1½ St. von Frainersdorf.

Froschdorf auch **Krottendorf**, genannt, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, am Leithaflusse hinter Kleinwolkersdorf, nach Lanzenkirchen eingepfarrt, mit 46 H. u. 320 E., 1½ St. von Wr. Neustadt.

Froschern, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distrikt Kom. und Hersch. Frankenburg geh. und nach Neukirchen eingepfarrtes *Dorf*, 3 Stunden v. Vöcklabruck.

Froschern, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Frankenburg geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, bei Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Froschheim, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, 25 H. u. 159 E., zur Pfarre Gnigl und Magistrat Salzburg gehörig.

Fröschinger Mühle, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine einzelne der Herschaft Asparn an der Zaya geh. *Mühle*; siehe Feldmühle.

Froschlacken, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Kopfenstein gehörig.

Froschlaken, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, mit 11 Häus. u. 46 Einwohnern, zur Untergemeinde Kandia, Hauptgemeinde Neustadtl und Herschaft gleichen Namens gehörig.

Fröschlehen, im, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Seissenstein geh. *Bauernhaus*, im Robeltsboden, 5 Stunden von Kemmelbach.

Froschmühle, Oest. unt d. Ens, V. U. M. B., eine einzeln stehende *Mühle*, z. Herschaft Guntersdorf und Pfarre Schöngraben gehörig.

Froschmühle, Böhmen, Leitm. Kr., 2 *Häuser*, am Eulerbache, der Hersch. Tetschen hinter Ulgersdorf, 4 Stunden von Aussig.

Fröschnitz, Steiermark, Bruck. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Herschaft Neuberg geh. zerstreutes *Dorf*, mit 36 H. und 173 Einw., auf der linken Seite der Wien. Grätz. Bahn, nach Spital eingepf., mit einem Eisenhammer 3 Stunden von Mürzzuschlag.

Froschputzen, Tirol, Ob Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Pitzthal, im Ldgrchte. Imst, gehörig.

Frössaberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Kahlsdorf lieg. der Hrsch. Rieggersburg gehör. zerstr. *Ortschaft*, mit 19 Häus. und 79 Einw., 2½ St. von Ilz.

Frössagraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Kom. Karlsdorf lieg., d. Hrsch. Freiburg, Herberstein und Rieggersburg geh. zerstreute *Ortschaft*, mit 37 Häusern und 192 Einwohn., 2½ St. von Ilz.

Frössenberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Massenberg, Pfarre St. Michl, zur Hrsch. Admont, Kaisersberg und Lorberau geh., mit 17 Häus. und 94 Einwohnern.

Fröstelberg Revier, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Rauris und Pfleggerichte Taxenbach gehörig.

Frötsch, Tirol, ein *Bad* nächst Seis, der Pfarre und Ldgcht. Castelrutt.

Frötting, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Staaz geh. *Dorf*; s. Frattingsdorf.

Froue, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; siehe Aszszonyfalva.

Frübis, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Bergstädtchen* der Herschaft Heinrichsgrün; siehe Fribus.

Frübritz, Fribriz — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*.

Digitized by Google

Fruchtbarkeit des Bodens. Dieselbe ist sehr verschieden, im Ganzen jedoch in den Ebenen und Thälern durchaus vorhanden. Den besten Boden im Oesterreichischen Staate hat die Ebene der Lombardie am Po, welche dem Gewässer ihre Entstehung verdankt, u. mit aufgelagerten Schichten vegetablischer Erde versehen ist. Die Ebenen Ungarns zwischen der Theiss und der Donau zeichnen sich ebenfalls durch vortrefflichen Boden aus. In den Umgebungen der Karpathen ist sehr wenig Kalkgehalt vorhanden, da wegen der sie umgebenden rauhen Luftregion noch wenig Verwitterung vor sich gegangen ist, die hohen und höchsten Spitzen derselben sind nakte Granitfelsen; dagegen besteht der in den weiteren Niederungen vorhandene Boden fast nur aus vegetablischer Verwesung. Uibrigens ist in der ganzen Monarchie d. Boden allenthalben der Cultur fähig und das sterile Land nimmt höchstens $\frac{1}{7}$ des ganz. Territoriums ein. Als unwirthbar können die ungeheueren morastigen Strecken in Ungarn an der Donau, der Theiss u.d. Drau, dann die Lagunen bei Venedig angeführt werden.

Fruchtfeld, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Kom.; siehe Búzamezö.

Frue, oder Froue — Siebenbürgen; siehe Asszonyfalva.

Frügen, Friegen — Oest. ob d. Ens, Salburg. Kr., ein zum Pflgrcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör., nach St. Margarethen eingepfarrt. *Dörfchen* von 4 Häusern, am Leisnitzbache, 1 St. von St. Michael.

Frugone, Tirol, Rov. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Agrone im Ldgrcht. Condino gehörig.

Frühholz, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Pattigham, 1 St. von Ried.

Fruj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Bistritz. Mil. Distrikte, zwisch. den Gebirgen Priporu-Kandri und Pojána-Akaszteilor des östlichen Höhenzuges, bei 3 St. von Tihutza, 3¼ St. von Nagy-Ilva.

Frumburg, Frümburg, Wrzesstiow — Böhmen, Königg. Kreis, ein uraltes *Schloss* der Herschaft Opoczna, grenzt gegen Osten an dem Markte Hradek, 3 St. von Nachod.

Frümburg, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Zichewitz; siehe Frunburg.

Frümburg, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Schloss* der Herschaft Opoczna; siehe Frumburg.

Frumosa bei **Tey**, Galizien, ein *Dorf*, im Bukowiner Kr., zur Pfarre Frumosa und Herschaft Czernowitz gehörig.

Frunburg, Frümburg, Frimburg — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, der Hrsch. Zichowitz geh., liegt hinter Rezamisslitz, 2 St. von Horazdiowitz.

Frunsi, Ungarn, ein *Berg*, in der Krasznaer Gespansch., auf einem, die dem Bache Vályc-Lázuryele linksufrig zufliessenden, ober Gyümöltsénes einfallenden beiden Bäche scheidenden Höhenzweige, 1½ St. von Felsö-Jász.

Fruntsény, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Komt.; siehe Fringfalva.

Fruntye, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, mitten zw. den beiden Dörfern Reketyefalva und Nyíresfalva.

Fruntye-Predezeluj; siehe Fratye-Predevelény.

Fruola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Piazzolo.

Früpas, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Bergstädtchen* der Herschaft Heinrichsgrün; siehe Fribus.

Freszka Gora, Slavonien, ein herrliches *Weingebirg* im Sirmier Komitat.

Frustanje, Steiermark, Cill. Kreis, eine in dem Wb. B. Kom. Rohitsch lieg., der Herschaft Stermoll geh. *Ortschaft* von einigen Häusern, nach Heil. Kreuz eingepfarrt, liegt zwischen Sauerbrunn und Zerovetz, 4½ Stunde von Windisch-Feistritz.

Fruti, Mulino de', Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Caravate.

Frutory, bei Oleszyce, Galizien, Zolk. Kr., ein *Dorf*, mit Pfarre, Post Jaroslau.

Frutten, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Poppendorf lieg., der Hrsch. Stift Vorau gehör. und nach St. Anna am Aigen eing. *Dorf*, mit 50 Häus. und 203 Einwohn., einer Mühle, am Fruttenbache, grenzt gegen West. an das Dorf Grössing, 8¼ St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Fruttensetz, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre St. Anna am Aigna, eine *Gegend*, zum Bisthume Seckau gehörig.

Frutzbach, Tirol, *Wildbach*, der am hohen Frexen an der Grenze der ehemaligen Grafschaft Hohenembs entspringt, von da sich in einer starken westlichen Krümmung nach Laterns wendet und unter Meinigen in den Rhein fällt.

Digitized by Google

Frun-Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Kapu-Fezilor oder Vurvu-helmáre des Ompojer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Ompoj, durch Preszáka, rechtsufrig einfällt.

Frycowa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Herschaft Nawojowa gehörig. *Dorf*, 3 St. von Sandec.

Frydrichowitze, Frydrychowce — Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, mit 3 Edelhöfen, 1 St. von Wadowice.

Frysztak, Galizien, Jasl. Kr., ein *Markt*, links am Wyslok, mit Pfarre, Post Jaslo.

Fuccina, Fusina — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*, 3 St. von Porto-Ré, 6 St. von Fiume.

Fucha, Ober- und Tiefen-Fucha — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*.

Fuchen, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 23 Häus. und 108 Einwohnern, zur Stiftshersch. Göttweih und Pfarre Brunkirchen gehörig, nächste Post ist Krems und St. Pölten.

Fuchen, Tiefen-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 41 Häus. und 243 Einw., zur Stiftshrsch. Göttweih und Pfarre Brunkirchen gehörig, nächste Post ist Krems und St. Pölten.

Fuchkovacs, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*.

Fuchsalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Reitergraben des Bretsteins, mit 39 Rinderauftrieb.

Fuchsalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Plettenthale des Pusterwaldes, mit bedeutendem Waldstande.

Fuchsanger, Tirol, Unt Inth. Kr., eine einschichtige *Huf-*, *Hammer-* und *Waffenschmiede*, nebst einer Bäckerei, der Herschaft Kufstein geh., 2 Stund. von Kufstein.

Fuchsbeg, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Berg* bei Hohenalpe.

Fuchsberg, Tirol, Etsch Kr., oder Botzn. Kr., ein zur Herschaft Altenburg geh. *Schloss*, 2 St. von Botzen.

Fuchsberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenb. Gespansch., auf einem, dem kleinen Bach, welcher Magyar-Régen von Szász-Régen trennt, von einem andern, auch dem Maroschflusse rechtsufrig zufliessenden und unter Fel-Falu einfallenden Bache scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde nördl. von Szász-Régen.

Fuchsberg, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen* von 21 Häus. mit 152 E., an der Elbe, ist auf den Gründen des emph. Mhfs. errichtet, hier ist 1 herschaftliches Jägerhaus. Vordem war hier ein Schlösschen, auf welchem die Ritter Czeiricz auf Fuchsberg ihren Sitz hatten, es wurde vor einigen und 30 Jahren abgetragen und die Materialien zur Errichtung der Nieder-Hohenelber Papierfabrik verwendet. Man hat von hier eine schöne Ansicht des Gebirges, ½ St. südl. von Hohenelbe.

Fuchsberg, Böhmen, Bidschower Kreis, 4 *Häuser* am Fuchsberge, 632 Wr. Kl. über der Meeresfläche.

Fuchsberg, Böhmen, Klatt. Kr., ein der Herschaft Kauth geh. *Dorf*, mit 37 Häus. und 284 Einw., gegen Osten liegend, 4½ St. von Kleutsch.

Fuchsberg, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Czebus in einer Ebene, grenzt mit dem Dorfe Czebus, 3 Stunden von Melnik, 4½ Stunde von Schlan.

Fuchsberg, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Heiligen-Kreutz hinter Wistersitz an dem Dorfe Neubau, 5 St. von Teinitz.

Fuchsberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfgrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, d. Pfr. Thalgau einverleibt, 1½ St. von Hof.

Fuchsberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hersch. Donersbach geh. *Dorf*, mit 8 Häus. u. 51 Einw., 3 Stunden von Untergriming.

Fuchsberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distrikt Kom. u. Hersch. Wartenburg lieg., versch. Domin. geh. und nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1 St. von Vöcklabruck.

Fuchsberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Herbenstein, Pfarre Büchelsdorf, zum Gute Lidlhof gehörig.

Fuchsberg, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Neucilli gehörig.

Fuchsberg, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Wiesel gehörig.

Fuchsberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Edelsbach, der Herschaft Riegersburg gehörig.

Fuchsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Jeutendorf

Digitized by Google

geh. *Dorf*, unweit Totzenbach, seitw. Böheimkirchen, 1½ St. von Bärschling.

Fuchsberg, Mähren, Brünner Kreis, ein *Berg*, ½ St. westlich v. Dorfe Nikolschütz, 19 Wr. Klafter hoch.

Fuchsbrand, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bezirke u. zur Herschaft Gutenberg gehörig.

Fuchsbühel, Grosse-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschich. zur Herschaft Sooss und Pfarre Windhaag geh. *Haus*, bei Windhaag und Waidhofen an der Ips, 6 Stunden von Amstädten.

Fuchsbühl, Kleine, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges zur Herschaft Sooss geh. *Haus*, nach Windhaag eingepf., bei Waidhofen an der Ips, 6 St. von Amstädten.

Fuchsdorf, Leschischine — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Mitterburg und Herschaft Mahrenfels geh. kleine *Ortschaft*, 13½ Stunde von Fiume.

Fuchsdorf, Füxnitz — Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Dorf*.

Fuchsenbaualpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Donnersbachgraben, mit 12 Rinderauftrieb.

Fuchseben, Tirol, ein *Berg*, in der Nähe des Gribeln Kopf.

Fuchseck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. St. Georgen an der Stiffing gehörig.

Fuchseckalpe, Steiermark, Bruck. Kr., nördlich von Kraubath, im Ungerngraben.

Fuchsenbühel, Fuchsenbigl, Fuxenbiegl — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Eckartsau geh. neu angelegtes *Dorf*, liegt hinter Straudorf, gegen dem Nussbache bei Haringsee, 4½ St. von Hainburg.

Fuchsengut, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine im Landgute Tröstlberg und in der Hersch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 2½ St. von Steier.

Fuchsenthal, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* unter dem Gesäus.

Fuchsgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Weingebirge*, nördlich von Hohenbruck.

Fuchsgraben, Róhahely, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Vorgebirge*.

Fuchsgrube, Leshizhie Jame — Steiermark, Cill. Kr.; eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Stattenberg geh. *Weingebirgsgegend*, mit einigen Häusern, an der alten Feistritzstrasse, n. Maran eingepfarrt, 2¾ St. von Windisch-Feistritz.

Fuchsgruben, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 41 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Himmelberg und Untergemeinde Wabl Herschaft Ossiach gehörig.

Fuchshaar Höhe, ein hoher *Berg*, an der Salzburger Grenze, bei Heil. Blut in Kärnten.

Fuchsham, Tirol, Ob Inth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde St. Johann, im Landgrcht. Kitzbüchel gehörig.

Fuchshof, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Burgkirchen und Pfleggerichte Mauerkirchen gehörig.

Fuchshof, oder Fuxhof — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Stickelberg geh. *Hof*, hint. dem Dorfe und dem Pfarrorte Holenthau, 6½ St. von Wr. Neustadt.

Fuchshueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom. Aistersheim lieg., der Herschaft Köppach und Kapelleramt Gmunden geh., nach Weibern eingepf. *Ortschaft* von 5 H., ¾ St. von Haag.

Fuchshummer, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Baierbach lieg., der Hersch. Baierbach geh. und dem Dörfchen Aetling zugeth. *Haus*, gegen Westen, 1½ Stunde von Baierbach.

Fuchskogel, Steiermark, Judenb. Kr., eine hohe *Bergspitze*, südl. von Aussen.

Fuchsleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Poppendorf gehörig.

Fuchsleitenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Lavantek, mit 15 Rinderauftrieb.

Fuchsleithen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 zum Pflegger. Ried u. Hrsch. Riegerting geh., nach Mehrnbach eingepfarrte *Häuser*, 2 Stunden v. Ried.

Fuchsleithen, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Mollenburg geh. *Haus*, nach Böckstal eingepfarrt, seitwärts Wirnsdorf, ½ Stunde von Böckstall.

Fuchsleithen, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter dem Pfarrorte Neustadtel bei der Donau, 3 Stunden von Amstädten.

Fuchsloch, Alsó- u. Felső-, Ungarn, Honth. Kom., 2 sl. deutsche *Kameraldörfer* mit Bergbau; das erste mit 36 Häus. 517 rk. Einw., Fil. von Windschacht, das zweite mit 144 H. und 867 meist rk. Einwohnern, Fil. v. Steffoltó.

Digitized by Google

Fuchsloch, Böhmen, Elbogn. Kr., einige *Häuser* der Herschaft Schlagenwerth an dem Dorfe Grasgrün, 1¼ Stunden von Karlsbad.

Fuchslöcher, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinzial-Distrikte, eine gute Viertelstunde von Király-Németh.

Fuchslucken, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hersch. Strechau gehör. kleines *Dörflein*, mit einem Bräuhause u. einer Sensenschmiede, liegt hinter Lässing, nächst dem Ensthale.

Fuchslueg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 7 dem Distrikts-Kommissariat Schlägel gehörige, nach Ulrichsberg eingepf. *Häuser*, jens. des Mühelflusses, gegen Ulrichsberg, 13½ St. von Linz.

Fuchsmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, beim Dorfe Ekschowitz, der Herschaft Hayd gehör. und dahin eingepfarrt, liegt gegen Süden ½ St. von Hayd, 4 Stunden von Mies.

Fuchsöd, Oest. ob d. Ens. Mühl Kr., eine in dem Distrikt Kom. Peilstein liegende und Rannaridl gehör. *Ortschaft* von 8 Häusern, ¾ St. von Kollerschlag, 12 St. von Linz.

Fuchsriegel, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 1½ St. westl. v. Krumbach, 428 Wr. Klafter hoch.

Fuchsriegel, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Holleneck gehörig.

Fuchswiesenberg, Böhmen, *Berg*, im Böhmerwalde, 3892 Fuss hoch.

Fuchs zu Grueb, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Erla geh., in der Rotte Raat in Entholz und Pfarre St. Valentin sich befind. *Bauerngut*, 1 St. von Strengberg.

Fucina, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. II, Zogno; siehe Fuippiano al Brembo.

Fucina, Fusina, Ungarn, Agram. Kom., ein *Dorf*, 3 St. von Porto Re u. 6 St. von Fiume.

Fucine, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Darfo.

Fucine, Lombardie, Prov. Bergamo, und Distr. XVII, Breno, siehe Malegno.

Fucine, Tirol, Rov. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Roveredo und Magistrat Socco gehörig.

Fucine, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Ossana, im Ldgrcht. Malé, gehörig.

Fuccine ob Sturia, Illirien, Adelsburger Kr., ein *Eisenhammerwerk*.

Fuckertsberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggrcht. Schärding liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Zell eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. v. Siegharding.

Fucking, Ober-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in d. Pflgrcht. Schärding liegende, versch. Dominien geh. nach St. Mariakirchen eingepf. *Ortschaft*, von 9 Häus., zwischen der Pfarre St. Mariakirchen und Eggerding, 2¼ St. v. Schärding.

Fucking, oder Fugging — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Bissthumhersch. St. Pölten gehörig. *Dorf*, woran auch der freie Nikolaihof in Mautern Antheil hat, nach Obritzberg eingepfarrt., seitw. der Poststrasse, 2½ St. von St. Pölten.

Fucking, oder Fuging — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pflegrcht. und Herschaft Wildshut geh. *Dörfchen* von 12 zerstreuten Häusern, 8¼ Stunden v. Braunau.

Fucking, Unter-, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., eine in dem Pflgrcht. Schärding liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach St. Mariakirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 12 Häusern, nächst der Pfarre St. Mariakirchen, 2¼ Stunde v. Schärding.

Fud, Ungarn, Raaber Kom., ein *Praedium* im Tóközer Bzk., durch d. Raabfl. von Mérges geschieden, hat 4 Häus. und 34 Einwohner, Ackerbau, Waldungen.

Fudlalpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Koppen bei Aussee, mit 1 Hütte u. 9 Rinderauftrieb.

Fudlerberg, Steiermark, Judenburger Kr., im Finstergraben des Rantenthales, an der Salzburgischen Grenze, mit 20 Rinderauftrieb.

Fudlersattelalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Prebergraben des Rantenthales, mit 30 Rinder- und 300 Schafeauftrieb.

Füdretschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gratzen; siehe Friedetschlag.

Fuentes, Lombardie, eine zerstörte *Festung*, in der lomb. Deleg. Como, auf einem Hügel, welche der spanische Statthalter in Mailand, Fuentes, 1603 erbauen liess. Diese Festung beherrschte den Eingang ins Valtellin von Chiavenna her, und ward desshalb von den Spaniern Bündtnerjoch, von den Bündtnern aber, der ungesunden Luft wegen Spaniergrab genannt.

Fuersbrunn, siehe Feuersbrunn.

Digitized by Google

Fufeze, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft, gleich unter dem Berge Djálu-máre des westlichen Höhenzuges, neben Drejba, eine gute halbe St. von Örmingyo.

Fuffo, *Scoglio* in Illirien, Istrien.

Fugad, Fugaden, Fügöd, Czugurél — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., Nied. Kr. und Csombord. Bezk., ein d. gräfl. Bánffyschen Familie gehör. wal. *Dorf*, 520 E., mit einer griech. unirten Kirche, baut vortrefflichen Wein, 2 St. v. Nagy-Enyed.

Fugau, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 150 Häus. und 700 Einwohnern, der Herschaft Schlukenau, mit einer Lokalie, an der äussersten sächsischen Grenze, an der Spra gelegen, 2½ Stunde v. Rumburg.

Füge, Csiga, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., im unt. Kr. und Bethlen. Bzk., ein den Grafen Bethlen geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. n. unirten Pfarre, liegt im Gebirge, 1½ St. von Somkerek.

Füge, Fige, Fyghe — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putn. Bzk., ein mehr. adel. Familien geh., nach Mehi eingepf. *Dorf*, mit 74 Häus. und 600 Einwohnern, auf der Poststrasse neben dem Bache Kálossa, 1 Stunde v. Tornallya.

Füge, Csiga, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Kom., ein *Dorf*, mit 256 Einwohnern.

Fuged, Siebenbürgen; siehe Fugud.

Fuged, Alsó-, Unter-Figid, Tsugud gyin zsosz — Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., Unt. Kr., Aranyos. Bzk., ein adel. walach. *Gebirgsdorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2 St. von Thorda und eben so weit von Fel-Vinz.

Füged, Felsö-, — Ungarn, Abaujvár. Gespan., ein ung. *Dorf*, ref. KP., 39 Häus. 288 meist ref. Einw., Filial von Encs. Ist ein Szirmayisches Erbgut und wird von mehren Adelichen bewohnt, ½ St. von Forró am Bársonyos.

Füged, Alsó-, Ungarn, Abaujvár. Gespan., ein ung. *Dorf*, KP., 31 Häus. rk. und evang. Einw., Fil. von Encs. Vortreffliche Weiden. Ist ein Szirmayisches Erbgut und wird von mehren Adelichen bewohnt, ½ St. von Forró am Bársonyos.

Füged, Felsö-, Ober Figid, Tsugudgyin zusz — Siebenbürgen, Unt. Thordens. (Thorenburg.) Gespanschaft. Aranyos. Bezirk, ein der adel. Familie Kemény geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2¼ St. von Fel-Vinz, und eben so weit von Nagy-Enyed.

Füged, Kis-, Ungarn, diesseits der Theiss, Heves. Gespan., Tarnaer Bzk., ein den Grafen Almásy gehörig., nach Nagy-Füged eingepfarrtes *Praedium*, grenzt gegen Norden mit Ludas, 1¼ St. von Árok-Szállás.

Füged, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Tarnaer Bzk., ein den Grafen Almásy u. mehr. andern adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 178 Häus., 1200 Einw., einer eigen. Pfarre, zwischen Kis-Füged und Méra, 1½ St. von Árok-Szállás.

Fügen, Tirol, *Pfarrdorf* und Hauptort des Ldgrchts. Fügen und Stumm im Zillerthal. Sitz des Dechants und Verwesamtes, mit einem herschaftl. Schl. nebst einer Eisenzeug- und Nähnadelfabrik.

Fügen, Tirol, ein k. k. *Landgericht* im Zillerthal, mit kleinen Parzellen, worauf der Graf v. Tannenberg als Gerichtsinhaber von Rottenberg Ansprüche macht, zuvor fürstl. salzburgisch. Dazu kam seit Kurzem das gräfl. von Lodronische Eigenthumsgericht. Sitz des Gerichts Fügen.

Fügenberg, Tirol, Unt. Inthaler Kr., ein *Weiler* und *Gemeinde*, im Ldgcht. Fügen

Fugér, Cassina-, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.

Füges, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Gyergyóer Székler Filialstuhl nahe dem linken Ufer des in den Bach Putna-patak rechtsufrig einfallenden Somlyósbaches, 2½ St. von Zsedán.

Füges, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Kászoner Székler Filialstuhl, 1½ St. von Kászon-Jákóbfalva.

Fuggaberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft St. Josef gehörig.

Fugging, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten gehörig. *Dörfchen*, n. Obritzberg eingepf., bei Statzendorf, ½ St. von der Kremser Strasse, nahe am Flanitzbache, 2 St. von St. Pölten.

Fugging, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, woran die Bisthumhersch. St. Pölten und freie Nikolai Hof in Mautern Antheil haben; siehe Fucking.

Fugina, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Vigaun.

Digitized by Google

Fuging, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, eine dem Pflgrcht. u. Hrch. Wildshut gehör. *Ortschaft*; siehe Fucking.

Fugla, Fuglau oder Voglau — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Stiftsherschaft Altenburg geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, hinter dem Stifte bei Greulenstein, 1½ St. von Horn.

Fugnitz, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Walkenstein unterthäniges *Dorf*, 3 St. von Horn.

Fügöd, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Kom.; siehe Fugad.

Fügöd, Alsó-, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvár. Gespan., Szikszov. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehörig., in einer Ebene unweit dem Flusse Bársonyos lieg. *Dorf*, mit 31 Häus. und 235 Einw., ¼ St. von Forró.

Fügöd, Felsö-, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvár. Gespansch., Szikszoer Bzk., ein mehr. adel. Familien geh. ungr. *Dorf*, mit 39 Häus. und 288 Einw., nächst dem obigen, ½ St. v. Forró.

Fugyi, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Grosswardein. Bezirk, ein ungr. Kaal. *Dorf*, mit 114 Häus. und 626 Einwohn., unw. dem Weiss-Körös Flusse, mit einer ref. Pfarre, 2½ St. v. Grosswardein.

Fuhragraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal* des Donnerbachgrabens, in welchem die Oedtalpe, Schrabach, Plana, Koth, Karl, Schober, Büchelkahr u. Büchleralpe vorkommen.

Führamühle, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine aus zerstr. lieg. Häus. bestehende *Rotte*, seitw. Blindenmarkt gegen der Donau, wovon d. Bauerngut zu Obsdorf der Pfarrhersch. Sct. Georgen am Ipsfelde unterthän. ist, 2 St. von Amstädten.

Fuhrleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* im AmteGnoss.

Fuhrleuthen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine, dem Distrikts Kom. und Hrsch. Aistersheim gehörige *Ortschaft* v. 12 Häusern; s. Leuthen.

Führling, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Haus gehör., nach Guttau eingepfarrt. *Dorf* von 19 Häusern, nächst Nussbaum, gegen West., 3½ St. von Freystadt.

Führling, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine zum Distrikts-Kom. Zellhof gehörige, nach Schönau eingepfarrte *Ortschaft* von 14 Häus., hinter Wolfsgrub, 8½ St. von Freystadt.

Führlingerberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Berg*, nordöstl. von St. Leonhard, 464 Wr. Klftr. hoch.

Fuhrsbrunn, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck gehör. *Dorf*; siehe Feuersbrunn.

Fuhrstein, Tirol, eines der höchsten *Joche* in der Alpenkette, im Grunde der Thäler Vals und Wildlähnen, einem Seitenthale von Schmirn, Ldgcht. Steinach. Hier befindet sich der Alpeiner Ferner, wo Krystall zu finden ist.

Fuhrwerk, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Meierhof* der Herschaft Braunau; siehe Merzdorfer Vorwerk.

Fuina, Galizien, ein *Dorf* im Bochnia Kr., zur Pfarre Krechow u. Hrsch. Bochnia gehörig.

Fuina, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Krechow und Ortsobrigkeit gleichen Namens gehörig.

Fuina, Venedig, ein *Berg* bei Sagada.

Fuipiano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfr. S. Giovanni Battista; liegt an der linken Seite des reissenden Imagna, welcher oberhalb desselben entspringt, 3½ St. von Almeno S. Salvatore.

Fuippiano al Brembo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno, ein *Gemeindedorf*, auf einer Anhöhe nächst dem Bremboflusse, mit einer eigenen Pfarre SS. Filippo e Giacomo, dann 3 Kapellen, Gemeinde-Deputation und einem Eisenschmelzofen, 1½ St. von Zogno. Dahin gehören: Cabagino, Caboselli, Ca Brusate, Fucina, Pennazer, Prato sopra, Prato sotto, Ronco, Valle, kleine *Gassen*.

Füjes-Bogára, Füjesbogara, Begára — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Illyer Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfr. in Viszka, in die katholische Pfarre in Illye als ein Filiale eingepf. ist, 5 St. von der nächten Post Dobra.

Fujezd, Weidendorf — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., *Dorf* mit einem Goldbergwerke.

Fuka, Kroatien, Varasdin. Generalat, Farkassevcz. Bezirk, 7 zum Kreutzer Grenz Regim. Bezirk Nr. V geh. *Häuser*, nächst Zaberdie, 2 Stunden von Bellovár.

Fukersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Zell, 3½ St. von Sieghardiug.

Füket-Szucka, Füket-Szuva — Siebenbürgen, ein *Berg*, im Maroser Székler Stuhl, ½ St. von Séllye.

Digitized by Google

Fuking, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Pfr. Haigermoos u. Pfleggericht Wildshut, mehren Herschaften gehörig.

Fuking, Unter-, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Schärding gehöriges *Dorf*, in einem Thale, westlich vom Fukingerbach bespült, pfarrt nach Sct. Marienkirchen, 2½ St. von Schärding.

Fuking, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Schärding gehöriges *Dorf*, am sogenannten Fukingerbach, pfarrt nach Marienkirchen, 2½ St. von Schärding.

Füld, Alsó-, Unterfeld, Fildu gyin szosz — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., im Ob. Kr. und Magyar Bikaler Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh., auf einem Hügel liegend. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, an dem Flusse Almás, 1¾ St. von Nyíres.

Füld, Felsö-, Oberfeld, Fildu gyin szusz — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., im Ob. Kr. und Magyar Bikaler Bzk., ein der gräflich. Familie Bánffy und der Nachkommensch. der adel. Familie Vitéz geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Kirche und Pfarre, liegt ausser der Landstr. an dem Ursprunge des Almás Flusses, welcher hier Földpatak genannt wird, 2½ Stunde von Nyíres.

Füld, Közép-, Mittelfeld, Fildu gyin mirsosz — Siebenbürgen, Klausenb. Gespansch., im Ob. Kr. und Magyar Bikáler Bzk., ein der adel. Familie Vitéz gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, an dem Bache Almás, 2 St. von Nyíres.

Füldeák; siehe Lajos.

Füldgyivára, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Meleg - Földvár.

Füle, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Sár-Melljék. Bzk., ein *Praedium* und *Landgut*, der Pfarre Nagy - Füle zugetheilt, in der Gegend des Praed. Somlyó, 1 St. von Polgárdi.

Füle, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespanschaft, Sár - Melljék. Bzk., ein *Dorf* mit 152 Häus. und 1300 Einw., zur Herschaft Veszprim geh., mit einer kathol. und reformirten Kirche, gegen Ost. nächst Polgárdi, in einer erhabenen Lage, beiläufig ½ St. von Polgárdi.

Füle, Fülldorf, Uretye — Siebenbürgen, Udvarhely Székl. Stuhl, im Unt. Kr. und Bardótz. Bezk., ein zwischen den Bergen Bogározó und Kútetö, an dem Kormos Flusse liegend. *Dorf*, mit einer eigenen reform. Pfarre, kathol. Seits aber nach Baróth eingepf., 10 St. von Kronstadt.

Füle, Alsó-, Unter-Fillen, Sile gyin zsosz — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Unt. Kr. und Szt. Lászlò. Bzk., ein adel. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt im Gebirge, 3 St. von Klausenburg und eben so weit von Bányabük.

Füle, Felsö-, Ober - Fillen, Sile gyin szusz — Siebenbürgen, Unter Thorenb. Gespansch., Lászlóer Bezirk, ein der kön. Stadt Klausenburg geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, liegt zwischen Anhöhen, 3 St. von Bányabük und eben so weit von Klausenburg.

Füleháza, Füledháza, Fild, Filye — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., im Ob. Kr. und Vétser Bzk., ein mehren adel. Besitzern gehöriges, an dem Marosflusse in einer Ebene liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 Stunden von Szász-Régen.

Fülek, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Praedium*.

Fülek, Filakowo — Ungarn, Neogr. Gespansch., einst mit Mauern umgebener *Marktflecken* und ehemaliger General - Congregationsort der drei Komitate: Neográd, Honth und Gömör, 3 Meil. von Gács und Rimaszombath, an der Grenze des Gömörer Komitates, in einer schönen Gegend, mit 294 Häus. und 1760 Einw., die sich von Handwerken und Ackerbau nähren, einer röm. kothol. KP., Weinbau, Waldungen, Sauerbrunnen, Steinbrüche. Mehre adel. Curien, Franziskanerkloster, Jahrmärkte. Das hiesige auf einer felsigen Anhöhe, nun in Ruinen darnieder liegend. Schloss, das aus drei Theilen bestand, war einst stark befestigt, und jeder Theil desselben bildete ein selbstständiges Ganze, so dass nach Eroberung des einen oder des andern Theiles sich ein jeder noch für und durch sich selbst halten und vertheidigen konnte. In den Türkenkriegen hatte dasselbe manche Stürme auszuhalten. Nachdem es 40 Jahre lang in der Gewalt der Osmanen gewesen war, eroberten es nebst dem Markte die Feldherren Tieffenbach und Pálffy. 1604 bemeisterten sich desselben Botskay nach einer zweimonatlichen Belagerung, die durch den herrschenden Mangel an Wasser in der Festung begünstigt und erleichtert wurde. Bei Gelegenheit der Belagerung

durch Tököly und die Türken im Jahre 1619, war diese Festung in Gefahr, durch Verrath in die Hände der Belagerer gespielt zu werden, indem ein Einwohner von Fülek von den Türken mit 20,000 Thalern bestochen wurde, sein eigenes Haus selbst in Brand zu stecken, um dadurch eine Feuersbrunst zu bewirken, und die Besatzung des Schl. zum Löschen derselben herauszulocken, wodurch es den Osmanen leicht hätte gelingen können, sich desselben zu bemächtigen. Allein der Verrath wurde bei Zeiten entdeckt, der Schuldige geviertheilt und die Theile zur Schau auf Pfäle aufgesteckt. Der damalige Festungs-Kommandant Kohàry hatte sich bei der Vertheidigung dieses Schlosses durch seine Treue und Tapferkeit vorzüglich ausgezeichnet, wurde aber aus Mangel an Entsatz und durch Stimmenmehrheit der Einwohner der umlieg. Gegend, deren sich eine grosse Anzahl mit ihren Schätzen hierher geflüchtet hatte, mit Gewalt zur Uebergabe genöthigt. Nun wurde das Schloss von den Osmanen geplündert, in Brand gesteckt, der Pulverthurm gesprengt und alle Festungswerke in einen Steinhaufen verwandelt. Kohàry aber hatte ein hartes Schicksal. Die Türken liessen ihn in einem finstern Kerker bei wenig Wasser und Brod fast verhungern. In diesem Zustande brachte man ihn nach Regécz, dann nach Munkács und endlich nach Unghvár, wo er nach der Eroberung dieses Ortes durch die Kaiserlichen in Freiheit gesetzt, und sodann des Glückes genoss, seine Treue und Standhaftigkeit von drei Kaisern reichlich belohnt zu sehen.

Fülek-Kovácsi, Ungarn, Neogr. Komt., ein *Dorf*.

Fülek-Kelecsény, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Kelecsény.

Fülek-Puspöki, Ungarn, Neogr. Komt., ein *Dorf*.

Füleker Bezirk, Ungarn, Neográd. Komt., mit: Filek, *Marktflecken* und *Schloss* mit einem Franziskanerkloster und Sauerbrunnen, — Szölösch-Bejota, *Dorf*, Töpfereien. Malnapataka, *Dorf*, Tuchwebereien, Schafzucht.

Fülep, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Tapolczer Bzk., ein am Ufer des Balaton Sees lieg. wald. *Praedium*, nicht weit von Kövágó-Örs, 2¼ St. von Tapolcza.

Fülep, Ungarn; siehe Fülöp.

Fülep, Ungarn, Szabolcs. Komt., ein *Praedium*.

Fülepegyháza, Ungarn, Biharer Komt., ein *Praedium*.

Fülepháza, Ungarn, Biharer Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 16 Einwohnern.

Fülephegye, Szent-György und **Badacson**, drei *Weingebirge* unweit des Plattensees in Ungarn, die wegen ihres delicaten Weines berühmt sind.

Fülep Szállás, Ungarn, diess. der Donau, Klein Kuman. Distr., ein privilegirtes *Dorf* von 293 Familien, hat meistens reform. Einwohner, mit einem eigenen Bethause und Magistrate, liegt in einer Ebene, 1 Stunde von Szabad-Szállás.

Fülep-Szerdahely, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Praedium*.

Füles, Files, Nikitsch — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bzk., ausserhalb der Raab, ein kroat. den Freiherren von Meskó gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. von Nagy-Barom, 2 St. von Oedenburg.

Fülesd, Ungarn, Szathm. Komt., ein *Dorf*, mit 39 Häus. und 281 Einwohn., Fil. von Cséke, ref. KP. Grundh. Graf Barkóczy, von Nagyilai, Barka, Luby u. a. m.

Fületelke, Fülldorf, Füllendorf, Fültelka — Siebenbürgen, Kokelb. Gesp., im Ob. Kr. und Szász-Nodos. Bezirk., ein mehren Grundherren gehör. sächsisch walach., zwischen Bergen unw. dem kl. Kokel Flusse lieg. *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre, 1½ St. von Nagy-Kénd.

Fülk, Ungarn, Zips. Komitat; siehe Felka.

Fülldorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Fületelke.

Fülldorf, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; siehe Füle.

Füllenberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 5 zur Stiftshrsch. Heil. Kreuz gehörige *Häuser*; siehe Fohlenberg.

Füllensack, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Halldorf.

Fullersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Weyerburg geh. *Dorf*, gegen O. nächst Herzogbirbaum, 2 St. von Oberhollabrunn.

Füllersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Weyerburg, unw. Steinabrunn, nach Grossmugel eingepf., 4 St. von Stockerau.

Füllstein, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, verbunden mit dem Gute Rosswald und Nieder-Paulowitz, mit einer Pfarre, am Bache gleichen Namens,

Digitized by Google

mit einer alten Burgveste, nächst Hotzenplotz im Thale, mit deutschen Einwohn., 4 St. von Jägerndorf.

Fulnek, Mähren, Prerauer Kr., eine *Herschaft* und *Munizipalstadt*, mit einem Schlosse, einer Pfarre und einem Kapuziner Kloster, nächst Neutitschein gegen N., woselbst ein kleiner Fluss, d. Gänsbach genannt, vorbeifliesst, zählt 3500 deutsche Einwoh., unter welchen sich viele Tuchmacher und Wollenzeugweber befinden. Dieser Ort treibt Handel mit Tüchern nach mehren Ländern der Monarchie, und war einst der Versammlungsort der mährischen Brüder, wo auch Comenius weilte, bis er nach Polen auswanderte. Postamt mit: *Gersdorf, Groitsch, Gastersdorf, Klantendorf, Kleten, Neu-Würben, Pohorsz, Schimelsdorf, Seitendorf, Stachenwald, Waltersdorf, Wolfsdorf, Carlshof, Neue Mühle, Jägerhaus, Lederwalke.*

Fülö-Keres, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvár. Gespansch., Cserehåter Bzk., ein ungr. zwischen hohen Bergen liegend. *Dorf*, 4 St. von Szikszó, 1½ St. von Forró.

Fülöp, Ungarn, Szalad. Komitat, ein *Praedium*.

Fülöp-Szállás, Ungarn, ein *Dorf* im Klein-Kumanier Distrikte, am Flusse Kissér, ½ M. von Szabad-Szállás entfernt. Der Grund ist in 2 Felder getheilt und fruchtbar; auch Salz-Alcali wird hier gefunden. Die Einwohner sind meistens Protestanten, 4100 an der Zahl, dann 12 Griechen, der Ort hat 570 Häuser.

Fülöp-Szérdahely, Ungarn, Toln. Komt.; siehe Szerdahely.

Fülösd, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmárer Gespansch., Szamosköz. Bzk., ein zwischen Kölcse und Istvándi lieg. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 2 St. von Tisza-Ujlak.

Fülpe, Siebenbürgen, Gyergyóer Filialstuhl des Tschiker Székler Stuhls, ein kleines *Dörfchen*, welches nur aus 7, auf dem Gemeindegrund des Dorfes Remete erbauten Häusern besteht, von zur griechisch-unirten Religion sich bekennenden Walachen bewohnt, in die kathol. Pfarre in Remete als ein Filiale eingepfarrt, 13 St. von der Post Tihutza.

Fülpe, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl aus dem Berge Patus entspringt, nach einem von 2 St. in den Bach Kalnas-mare und Kalnas-mik einfällt.

Fülpe-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl aus dem östlichen Höhenzug entspringt, nach einem stündigen Laufe in den Marosfluss mitten zwischen den Einfallspunkten der Bäche Szalmás und Orotva rechtsuferig einfällt.

Fulpmes, Tirol, Unt. Innthal. Kr., im Stubai, ein *Dorf* mit einer Kuratie, einer Eisenwaarenfabrik u. 36 Schmiedewerkstätten, ihre Fabrikate gehen nicht nur nach Österreich, sondern auch nach der Schweiz, in's Badnische und Würtemberg bis Frankfurt, zum Theil sogar über Triest bis in die Türkei, liegt gegen O. unweit dem Dorfe Telfes, und gegen S. an Ruzbach, 1½ St. von Schönberg.

Fülpös, Ungarn, jens. der Theiss, Szamosközer Bzk., Száthmár. Gespansch., ein gegen N. bei Fülpős-Daróćz liegendes *Dorf*, mit 20 Häus. und 157 Einw., einer reformirten Kirche, 5 St. v. Szathmár-Némethi.

Fülpös-Darótz, Ungarn, Szathmárer Komt., *Dorf*, Filial von Fehér-Gyarmath, reformirte Kirche, mit 75 Häus. und 528 Einw., den Erben der Familie von Fülpösy gehörig.

Fülpös, Magyar-, Philipsdorf, Silpisu máre — Siebenbürgen, Thorenb. Gespansch., im Ob. Kr. und Szász-Rég. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör., zwischen Gebirgen lieg. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre, 1 St. von Szász-Régen.

Fülpös, Szász-, Fülp, Filpis — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., im Unt. Kr. und Nyúlas. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., zwischen Gebirgen und Waldungen lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 1 St. v. Szász-Régen, 2 St. v. Tekendorf.

Fulseck, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., 3½ St. südöstl. vom Dorfe Gastein, 1069 W. Klafter hoch.

Fulyán, Fulyánka — Ungarn, diess. der Theiss, Sároser Gespansch., Toplyenser Bezk., ein der adel. Familie Kapy geh. *Dorf*, mit 56 Häus. und 421 Einw., mit einer griech. unirten Pfarre, 2 St. von Eperjes.

Fum, di, Tirol, so heisst der höchste Theil des Thales Daon am Ferner von Lares, welcher dem Chies Fl. den Ursprung gibt.

Fumach, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VII, Feltre; siehe S. Giorgio.

Fumadi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., *Weiler* im Bzk. Rovigno, zur Pfarre Valle gehör., in der Diöcese Parenzo-Pola, 4½ St. von Rovigno.

Fumagalla, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Nava.

Fumagalli S. Pietro, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vaprio.

Digitized by Google

Fumana Canton, Lombardie, Pr. Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; siehe S. Martino del Lago.

Fumane, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano, ein von den Bergen Mazzarega und Cavalo begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Rocco e S. Maria, 1 Filialkirche, 1 öffentlichen und 2 Privat-Oratorien, 2 Villeggiaturen und 4 Mühlen, ½ Migl. von S. Pietro Incariano. Mit: Cavalo, Mazzurega, *Dorf*.

Fümbark, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Herschaft Seisseneck, nahe bei Assbach, wohin es eingepf. ist, 3 St. von Amstädten.

Fumetti, Illirien, Istrien, *Dorf* im Mitterburger Kr., im Bzk. Dignano, zur Untergemeinde und zur Pfarre Barbano gehör., in der Diöcese Parenzo Pola, 3½ St. von Dignano.

Fumogalli, Cassina, Lombardie, Prov Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Desio.

Fumogallo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticello.

Fumoro, Lombardie, Prov. Soudrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Sondalo.

Fumosz, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, zwischen den Gebirgen Vurvu-Batsuluj und Zinzáru, auf dem südl. Höhenzuge, 3½ St. sowohl nordwestl. von Zernest als westl. von Alma-Mezö.

Funácza, Ungarn, *Dorf* im Biharer Komt., merkwürdig wegen einer in der Nähe sich befindenden Tropfsteinhöhle mit mehren Seitenhöhlen, am Fusse eines Berges, dessen senkrechte Höhe sich auf 50 Klafter beläuft. Der Eingang zu derselben ist ziemlich bequem, indem die Öffnung eine Klafter hoch und gegen 2 Klafter breit ist. Jahrhunderte lang ist sie wahrscheinlich ganz geschlossen gewesen, bis sich ein ungeheures Felsenstück, welches noch heut zu Tage nahe am Eingange liegt, ablösete, und so denselben eröffnete. Die erste Höhle gleich bei der Felsenöffnung ist weder gross, noch sehr bedeutend, und mag 20 Klafter lang, 8 bis 9 breit und 2 hoch sein. Sie erhält hinlängliches Licht durch die nahe Öffnung, schliesst sich aber sogleich an eine andere an, die um so bemerkenswerther durch ihre grosse Ausdehnung sowohl als ihre tiefe Finsterniss ist, und ohne Fackeln und Lichter nicht betreten werden kann. Die Wände dieser Höhle sind mit einer dicken, rauhen Eisrinde überzogen, in welcher sich das Feuer der Windlichter wunderbar bricht, und einen äusserst angenehmen romantischen Eindruck hervorbringt, der aber durch den Anblick der in Menge umherliegenden halb und ganz versteinerten Menschen- u. Thierknochen ziemlich gestört wird. Der Eingang zur dritten Höhle ist beschwerlich, und fast durch klafterhohe versteinerte Säulen, die in Reihen über einander stehen wie verrammelt; hin und wieder zerstreut stehende Stalaktiten geben der Einbildungskraft hinlänglichen Stoff zur Thätigkeit. Die vierte Höhle, zu welcher man durch eine ziemlich schmale Öffnung geräth, lässt die drei vorhergehenden an Grösse, vorzüglich aber an Höhe weit hinter sich zurück, indem man das Gewölbe derselben bei dem Scheine mehrer Fackeln weder sehen, noch durch einen mit der höchsten Gewalt hinaufgeworfenen Stein erreichen kann. Von hieraus klettert man zu einer neuen Öffnung empor, und tritt in die letzte Höhle, die aber nicht über 4 Klafter in der Länge und 3 in der Breite hat. Das Eigenthümliche und Besondere, was alle Gemächer dieser Höhle gemein haben, ist: dass die von den Gewölben derselben herabhängenden dicken Tropfsteinzapfen durch die Wärme der Hand noch härter werden, die dünnen aber, die zum Theil nicht stärker werden, als ein Federkiel, und inwendig hohl sind, wie Eis zerschmelzen. Der Sage nach soll sich diese Höhlenkette bis in das Grossfürstenthum Siebenbürgen erstrekken, welches aber nicht wahrscheinlich ist, indem nirgends ein Luftzug zu spüren, welches doch, wenn noch eine andere Öffnung, als die Anfangs beschriebene, da wäre, der Fall sein müsste.

Funátze, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder Weissenburger und Kokelburg. Gespansch., auf dem Kükülöer Höhenzweige, zwischen den Bergen Djálu-Kitsuruluj und Padure-Posi, ¾ St. von Királyfalva.

Funátze-Szovátuluj, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch. aus dem Berge Szölöshegy entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Vályе-Szovátuluj ½ St. ober Felsö-Szovátuluj linksuferig einfällt.

Funátzilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, zwischen dem Joweditscher und Kunder Bach, ¾ St. ober ihrer Vereinigung, ½ St. von Leppend.

Funátzilor, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Szolnoker Gespan-

schaft aus dem Berge Kille des westlichen Höhenzuges entspringt, nach einem stündigen Laufe sich mit dem Bache Vályе-Vursunyu rechtsuferig vereinigt, ¼ St. unter d. Vereinigungspunkte durch Felső-Berekszó fliesst, und den Bach Vályе-máre formirt.

Funátzilor, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft aus den Bergen Nagy-Sigiluj und Moni-Magas des Silágyer Höhenzweiges, 1¼ St. ober Széplak entspringt, durch dasselbe fliesst, ¼ St. unter demselben in d. vereinigten Samoszfluss ¾ St. ober Benedekfalva linksuferig einfällt.

Funczin, Ungarn, Neutraer Komitat, ein *Dorf*.

Fundáta, Funátzilor-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft Kentzes-Tsup entspringt, nach einem stündigen Laufe in den von Puszta-Kamarás auf Gyeke fliessenden Bach mitten zwischen beiden und zwischen zwei Teichen linksuferig einfällt.

Fundáta, Siebenbürgen; siehe bei Törtsvár.

Fundatura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., auf einem, die Bäche Vályе-Lepusnyik und Vályе-Russoruluj scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. von Hobitza-Várhely.

Fundatura, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Bergen Potosuja, Szilos, Tyisoru-Fontini und Djálutza ¼ St. ober Erdő-Szengyel entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Maroschfluss einfällt.

Fundu-Dohuluj, Ungarn, *Bach*, welcher in der Krasznaer Gespanschaft zwischen den Bergen Öreghegy und Tserős-Domo, des die Flüsse Beretyó und Kraszna scheidenden Segmental-Höhenzweiges, entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Vályе-Domoszlouluj, gleich unter Doh, rechtsuferig einfällt.

Fundu-Gajnilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, auf dem Szamoscher Trennungshöhenzweige, ¼ St. von Szótelke.

Fundul Moldowi, Galizien, Bukowiner Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Solka geh. *Dorf*, mit 2 Pfarren, am Fl. Moldau, 2 St. von Poszorita.

Funer, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; siehe Valdobbiadene.

Fünfhaus, oder Fünfhäusel, eigentl. Hangendenlissen genannt — Oest. unt. der E., V. U. W. W., ein den Barnabiten Collegium zu Sanct. Michael in Wien gehör. *Dorf*, mit 180 Häus. und 5166 Einw., nach Reindorf eingepfarrt, an der Poststr. von Wien nach Burkersdorf, gleich ausser der Mariahilfer Linie, ¼ St. von Wien.

Fünfhöf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hartberg geh., und dem Dorfe Staudach zugeth. *Ortschaft*, 6¾ St. von Ilz.

Fünfhunden, Pietipsy — Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut*, *Dorf* und *Schloss*, mit einer Schlosskapelle, einem Meierhofe, Schäferei und einem Steinkohlenbergwerke, liegt am Aubache, zwischen Libotiz und Wiedelitz, 2 St. von Saaz.

Fünfkirchen, Pécs — Ungarn, eine *Freistadt*, in der Baranyer Gespansch., liegt im 46 Gr. 3 Min. nördl. Br. und 35 Gr. 55 Min. 14 Sek. östlich. Länge am Abhange eines Berges, ist der Sitz eines Bischofs und hat eine bischöfliche Bibliothek mit Münzcabinet, ein Seminar für junge Geistliche, 7 Kirchen, darunter die prächtige ehemalige Jesuitenkirche und eine nicht unirte grichische Kirche, mehre Klöster, ein Lyceum. Tabak-, Safran- und Weinbau, Gerbereien, starken Handel, besonders mit Tabak u. Knoppern, warme Bäder, 1710 Häuser u. 14,500 Einw., die auch Oelsamenbau u. Seidencultur betreiben. Der Tabak ist einer der besten, unter dem hiesigen Weine der rothe Villauer berühmt, das Rübs- und alle Gattungen Samenöhl stehen in Flor. Die Baumwollplantage ist merkwürdig. 1680 wurde die Stadt von den Türken befreit und zur Freistadt erklärt. In der Nähe ist der Berg Meseck mit ausserordentlich schöner Aussicht, mit Steinkohlenbau, einer Berg-Direction. Postamt.

Fünfkirchen, auch Steinabrunn — Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Schloss*; so von alten Zeiten her den Titel einer Veste führet, mit Steinabrunn vereinigt, an der Brünner Poststr., eine St. von Nikolsburg in Mähren, 2 St. von Poisdorf.

Fünfkirchner Bezirk, Ungarn, Baranyer Komt., mit: Ungarisch-Pétsvár (Magyar-Péts-Várad), *Marktflecken* mit einem Schlosse und Abtei — Deutsch-Pétschvár (Német-Péts-Várad) u. Illirisch-Pétschvár (Rátz-Péts-Várad, *Marktflecken*.

Fünf-Linden, Böhmen, Taborer. Kr., ein *Meierhof*, der Hersch. Dobrzisch oberhalb Althütten, 5¼ St. v. Beraun.

Fünfling, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Freistadt lieg.,

Digitized by Google

nach Oswald eigepf. zerstr. *Ortschaft* von 25 Häus., 2½ St. von Freistadt.

Fünflingeramt, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine zur Hrsch. Rohreck geh. *Gegend* von zerstr. Häus., 2¼ St. von Kemmelbach.

Fünfmetzen, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Albrechtsberg geh. *Dörfchen*, nächst Asbach am Urlflusse, 3 St. von Amstädten.

Fünfsee, Ungarn, Zipser Komt., ein *See* auf den Karpathen, 6120 Fuss hoch.

Fünfthaller Hof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein einzeln. der Hrsch. d. königl. Stifts und adel. Frauenkloster Kiemsee geh. *Hof*, 3½ St. von Insbruck.

Fünfzighuben, mähr. Padezatlany — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bodenstadt mit einer Pfarre und 2 abseitigen Mühlen, in einem Thale an der schlesischen Grenze, 1½ St. von Weiskirchen.

Funis, Venedig, Prov. und Distr. I, Bellnno; siehe Chies.

Funisberg, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Sonnberge und Hagengraben.

Funkelalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im hintern Pölzenbach mit 32 Rinderauftrieb.

Funkelalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Oberwölzerthale, mit 40 Rinderauftrieb.

Funkenstein, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Petschau, 1 St. von Karlsbad.

Fünstermünz, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Nauders geh., im Ldgcht. Nauders.

Fünstzl, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*.

Funz, Siebenbürgen; siehe Gyöngy.

Fünzeneben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 Häusern und 62 Einw., zur Hrsch. Weissenburg und Pfarre Schwanzenbach geh., 2 St. von Türnitz.

Funzendorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komt.; siehe Bessenyö.

Fuori Bastia, Venedig, Provinz Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano (Bastia Fuori).

Fuori di Porta d' Asio, Lombardie, Prov. und Dist. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Fuori di Porta Broseta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Fuori di Porta Colognola, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Fuori, Rota, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; siehe Rota Fuori.

Fuori, Selvazzano, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Selvazzano.

Fuori, S. Maria di, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana (S. Maria di Fuori).

Fuori Villa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Pularo (Villa Fuori).

Für, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gespansch., Udvarh. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 88 Häus. und 664 Einw., mehren adel. Familien geh., mit einer kathol. Kirche und Filial der Pfarre Csúz, auch mit einer Mühle, Weingebirgen und Waldungen versehen, nahe bei Csúz und Kürth, 4½ St. von Komorn.

Furato, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono, eine *Gemeinde-Ortschaft*, nach S. Martino in Inveruno gepfarrt, mit einem Gemeinde-Vorstand, 1 St. von Cuggiono.

Furbellina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Fürberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfggcht. Thalgau gehör. *Wirths-* und *Fischerhaus*, am Albersee, von wo sich der Gangsteig über den sehr steilen Falkenstein über Ried nach St. Wolfgang hinzieht. In der Höhe des Falkensteins steht eine in Felsen gehauene Kapelle, ½ St. von St. Gilgen.

Fürch, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine im Pfleggcht. Mauerkirchen lieg., verschiedenen Dominien gehörige, nach Burgkirchen eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus., unter Sct. Georgen in der Ebene, 1½ St. von Braunau.

Furchmann-Mühle, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Thurnisch geh., in der Ortschaft Ober-Pristova am Drauflusse liegende *Mahlmühle*, 2 St. von Pettau.

Fürcholz, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine kleine *Gegend* von 8 Häus. am Magarethnerbache, der Hrsch. Weissenberg geh., liegt gegen Osten nächst Mittertrixen, 1¾ St. von Völkermarkt.

Furchsleiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflegger. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Mehrenbach, 1½ St. von Ried.

Furchtleben, Furchteben — Oest. unt. der E., V. O. W. W., 24 zur Hrsch. Scheibs unterthänige, im Amte Buchberg

Digitized by Google

sich befindende *Bauernhäuser*, 6 St. von Kemmelbach.

Furdia, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassóer Gespansch., Facset. Bzk., ein unter dem Gebirge lieg. walach. königl. *Kammeral-Dorf*, mit 160 Häus. und 800 Einw., einer Pfarre, gegen Ost. zwischen Gladna und Bottinest, 2 St. von Facset.

Füred, Kapos, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegher Gespansch., Kapos. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 62 Häus. u. 484 Einw., in einer ebenen Waldgegend, den Fürsten Eszterházy gehörig, nach Kaposvár eingepfarrt, sehr nahe an Toponar, 5 St. von Lack.

Füred, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tabolcz. Bzk., ein mehren Grundherren geh., nach Poloznak eingepfarrtes kathol. *Dorf*, mit 140 Häus. und 1046 Einw., einer reformirt. Kirche, in einer angenehmen Lage an dem durch den Handel und Fischerei belebten Platten-See, wird wegen seines heilsamen, im Sommer zahlreich besuchten Sauerwassers und Bades von Einigen Ungarns Pyrmont genannt. Den Hauptbrunnen umgibt eine geschmackvolle Säulenrotunde, neuerlich ward hier auch ein kleines Theater erbaut; nur die innere Einrichtung der Bäder lässt noch Manches zu wünschen übrig. Durch die chemische Analyse dieses Gesundbrunnens, welche im J. 1813 von dem Professor Schuster in Pesth vorgenommen wurde, fand man in einem Pfunde Wasser der Heilquelle 1½ Gran feines Eisen, 5 Gran Magnesia, 35 Gran schwefelsaure Soda oder Glaubersalz, 3 Gran Schwefelsäure, Bittererde, 4 Gran Salzsäure, Magnesia, 1½ Gran Kieselerde, 2½ Cubikzoll Wasserstoffgas. Das Wasser kann daher in Bluthusten und Blutflüssen, dann in Hautauschlägen, Lähmungen etc. mit entschiedenem Nutzen angewendet werden. Zu den angenehmsten Promenaden gehört die, dem Badeorte nahe gelegene Halbinsel Tihany, 2½ St. von Veszprim, 4 St. von Tapolcza. Postamt.

Füred, Tisza-, oder Föred — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespanschaft, Theiss-Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Markt* an der Theiss, mit 571 Häus. und 4020 Einw., worunter viele Riemer, einer reformirten Pfarre, 3 St. von Karczag.

Fürész, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Lossoncz. Bzk., eine *Mühle* am Bache gleichen Namens, zur Hrsch. und Pfarre Diviny gehörig, ¾ St. von Vámosfalva.

Fürész, Pila — Ungarn, Gömörer Komt.; ein *Dorf*.

Fürész, Pila — Ungarn, diess. der Donau, Neogr. Gespansch., Losoncz. Bzk., ein slowak. weitschicht. *Dorf* von 26 Häus. und 150 Einwohn., den Grafen Zichy und Balassa gehör., nach Diviny eingepfrt., sonst der A. C. Pfr. Dobrocs zugetheilt, im Fürész. Thale, nahe an der Neusohl. Landstrasse, ½ M. von Vámosfalva.

Fürész, Pjla — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Kis-Honth. Distr., ein slowak., theils der königl. Neusohl. Bergkammer, theils der adel. Familie Kubiny und mehren Anderen dienstbares *Dorf*, mit 80 Häus. und 795 Einwohn., welches von dem Rima Flusse durchwässert wird, und mit einer Mühle, dann Bethause der A. C. versehen ist, 6 St. von Rima-Szombath.

Fürged, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespansch., Dombovár. Bzk., ein *Praedium*, mit 31 Häus. und 263 Einwohnern.

Fürholz, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 4 der Hersch. Auhof dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Blindenmarkt, 2¼ St. von Kemmelbach.

Fürholz, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 dem Pflggcht. und Hrsch. Probstgcht. Ried geh., nach Patticham eingepfrt. *Bauernhöfe*, 1¼ St. von Ried.

Fürholz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., einige zerstr. lieg., der Hrsch. Persenbeug geh. *Häuser*, an der Isperthaler Donaustr., 1¾ St. von Kemmelbach.

Furian, Alsó-, Kroatien, eine zum Szluiner Grenz-Regm. Bzk. Nro. IV gehör. *Ortschaft* von 15 Häus., 4 St. von Voinich.

Furian, Felső-, Kroatien, Szluin. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regim. Bzk. Nro. IV gehör. *Ortschaft* von 11 Häus., mit einem verfallenen Schlosse 4 St. von Voinich.

Furian, Gornyi-, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*.

Furianicze, Ungarn, Agramer Komitat, ein *Prädium*.

Furkern, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Wildshut gehöriges *Dorf*, an der Strasse von Laufen (in Baiern nach Braunau, 2½ St. von Laufen, 5¼ St. von Braunau.

Furko, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespansch., Földvár. Bzk., ein *Praedium* mit 6 Häus. und 60 Einw., der Hrsch. und des Marktes Báttaszék. Postamt.

Digitized by Google

Furkó, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Praedium.*

Furksoara, Gabeldorf, Furka — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch. Illye. Bzk. und Kr. jens. der Marosch, ein der adel. Familie Josika gehör., zwischen 2 Bergen an dem Bache gleichen Namens liegend. walach. *Dorf*, mit 109 Einw., in der griech. nicht unirten Pfr. Gyalakuta, 2 St. von Illye.

Furlani, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistelo.

Furlani, Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo Sampiero.

Fürling, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Sprinzenstein lieg., versch. Dominien geh., nach Sarleinsbach eingepfarrte kleine *Ortschaft* von 9 Häus., an dem kl. Mühl-Flusse, 9¼ St. von Linz.

Furlog, Furlah, Ferlyug — Ungarn, jens. d. Theiss, Krassó. Gespansch., Kövéres. Bzk., ein walach. königl. Kaal. *Dorf*, mit 450 Häus. und 2625 Einw., einer eigenen Pfarre unter dem Gebirge unweit von dem Bache Poganis, grenzt gegen Nord. mit Vallemare, 3 St. von Lúgos.

Furmanecz, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komt., mit 2 Häusern und 25 Einwohnern.

Furmani, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hersch. Dzikow gehör. *Dorf*, 20 St. von Rzeszow.

Furmanka, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komt., mit 2 Häusern und 10 Einwohnern.

Furmeghi, Ungarn, Kreutz. Komt., ein *Dorf.*

Fürményes, Förmönyés, Firminyis, Szirminyes — Ungarn, ein *Dorf* im Zilaher Bezirk. des innern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen ist, 1½ St. von Bréd.

Furmosz, Siebenbürgen, Székl. Csik. Stuhl; siehe Szépvíz.

Fürneródt, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kl. in dem Distr. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg., mehren Dom. geh. und nach St. Mariakirchen eingepf. *Ortschaft*, 3 St. von Efferding.

Fürnitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein mit 36 Häusern 171 Einwohn., zur Hauptgem. Finkenstein und Untergemeinde Fürnitz, Hersch. Rosegg gehöriges *Dorf.*

Furo, Borgo, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Este (Borgo Furo.).

Furrach, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Donnersbach geh. *Dorf* von 19 zerstr. Häusern u. 70 Einw., 4 St. v. Untergriming.

Fürsching, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., Distrikts Kom. u. Hersch. Florian, Pfarre Hargelsberg.

Fürsetzkogel, Steiermark, Bruck. Kreis, nödlich von Bruck, im untern Kathreinthale.

Furst, Steiermark, Marb. Kr., eine kleine in den Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildbach geh. *Dorf*; siehe Furth.

Fürst, Tirol, höchste *Spitze* des Ferners nördl. von Plan, 1792 Wr. Klft. über dem Meere.

Fürstalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Kleinsölkgraben, mit 120 Rinderauftrieb.

Fürstenbruck, Kniežmost — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Marktflecken* v. 87 Häus. und 560 Einwohn., d. Hrsch Münchengrätz gehör., 1¼ St. von Münchengrätz.

Fürstenbrunnen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Wasserfall* an der sausenden Wand des Untersberges bei Salzburg.

Fürstenburg, Tirol, *Schloss* bei Burgeis. Ldgcht. Glurns, Sitz eines Rentamtes.

Fürstenfeld, Steiermark, Grätzer Kr., eine landesfürstl. *Stadt*, mit 240 Häus. und 2000 Einw., einem Magistrate, Pfarrkirche, Augustinerkloster, einer k. k. Tabakfabrik, welche den in der Gegend gebauten ungarischen Tabak verarbeitet (jährlich 16,000 Ztnr.), und damit ganz Steiermark und den grössten Theil Illiriens versieht; dann 3 Mühlen und dem zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Kommende Fürstenfeld geh. Schlosse, liegt auf einer Anhöhe an dem Feistritz Flusse, der hier die Lafnitz aufnimmt, an der Grenze von Ungarn. Postamt mit:

Altenmarkt, Aspach, Bierbaum, Blumau,Boksdorf, Buchbergen, Burgau, Dietersdorf, Dobersdorf, Ebersdorf, Gillersdorf, Hart, Jobst, Kaltenbrunn, Kohlgraben, Lam, Langberg, Leitersdorf, Lindegg, Loipersdorf, Magland, Mayerhoferberg, Mayerhofen, Neusiedl, Ritschein, Rohr, Rohrbrunn, Rudersdorf, Stadtbergen, Steingraben, Steyersbach, Sockau, Speltenbach, Tautendorf, Ubersbach, Unterlan.

Fürstenfeld, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; siehe Atosfalva.

Fürstenfeld-Kommende, Steiermark, Grätz. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Schloss* in der Stadt gl. Namens, mit 288 H. und 1282 Einw., Postamt.

Digitized by Google

Fürstengrund, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Hrsch. Hohenstadt geh., mit deutsch. Einwohnern.

Fürstenhof, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein vormaliger *Freihof* zu Guntramsdorf. Post Neudorf.

Fürstenhut, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Winterberg, mit 59 Häus. und 521 Einw., liegt auf einem Bergrücken, von höhern Bergen umgeben, auf der Wasserscheide zwischen dem Moldaubache und dem Teufelswasser, unfern der Landesgrenze; hier ist 1 Filialkirche von Holz erbaut, 1 Filialschule, 1 Jägerhaus, 1 Waldbegerhaus, 1 Mühle, 1 Brettsäge u. 1 Wirthshaus mit einem Grenzwachtposten; man geniesst von hier bei heiterm Wetter eine Aussicht in die Salzburger Alpen, 583 Wr. Klft. über der Meeresfläche, 2 Stunden von Neugebäu.

Fürstenhütte, Neu-, Böhmen, Pilsn. Kr., eine mitten im Walde gelegene *Glasfabrik*, mit 13 Häus. und 128 Einwohn., zum Gute Waldheim geh., ist nach Neulosingthal eingepf., und liegt ½ St. von Waldheim, 5½ St. von Plan.

Fürstenhütte, Alt-, Böhmen, ein *Ort* von 43 zerstreuten Häusern mit 329 Einw., im Pilsner Kr., zum Gute Waldheim geh., ehemals war hier eine Glasfabrik, 5½ St. von Plan.

Fürstenkogel, Steiermark, Bruck. Kr., an der Grenze des Grätz. Kr., südl. von Breiteck und nördl. vom Feuchtenkogel, zwischen dem Weissenbach und Possekgraben.

Fürstenthal, Galizien, ein *Dorf* im Bukowiner Kr., zur Pfarre Fürstenthal und Hrsch. Hernowitz gehörig.

Fürstenwalde, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, mit 45 Häus. und 260 Einw., der Hrsch. Schluckenau, am Fusse des Berges Birkeu, unw. Grafenwalde, 3 St. von Rumburg.

Fürsthof, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Neuberg, des Bzks. Holleneck.

Fürstling, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith lieg., den Hrsch. Erlach und Starhemberg gehör., nach Taufkirchen eingepf. und hint. dem Trattnachfl. lieg. *Dorf*. 3 St. v. Haag.

Fürstthalerhöhe, Steiermark, im Bruck. Kr., eine *Bergspitze*, zwischen dem Allerheiligen- u. Brandstadtgraben.

Fürstwald, Steiermark, Grätz. Kr., im Neuhofgraben des Waldsteingrabens, mit sehr grossem Waldstande.

Furt, Steiermark, Judenb. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Paradeiss und versch. Hrsch. geh. *Dorf*, 1½ Stunde von Judenburg.

Furt, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Trautenfels gehöriges *Dorf*, mit 28 Häus. und 181 Einw., liegt an dem Dorfe Mitterdorf, Kammergut Aussen, und d. Vikariat Tauplitz, wohin es eingepfarrt ist.

Furt, Steiermark, Judenb. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. Rottenmann geh. *Gegend*, mit 30 H. und 175 E., einem Eisenhammer, liegt gegen Osten am Walde und gegen Westen an Treglwang, 20½ St. von Judenburg und 13½ St. von Leoben.

Furt, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. C. Kom. und Hersch. Windisch-Landsberg gehör. *Meierhof*, liegt am Mestinbache und dem kroatisch. Grenzflusse, 6 St. von Cilli.

Furt, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg. verschied. Dom. gehör. und nach St. Mariakirchen eingepfarrt. *Dorf*, 2½ St. von Efferding.

Furt, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Roith lieg., der Stiftsherschaft Lambach geh., nach Hofkirchen eingepf. *Dörfchen*, am Trattnachb. 2 St. von Haag.

Furt, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Parz liegendes der Herschaft Stift Wilhering gehör., nach Wallern am Innbache lieg. *Dorf*, mit einer Mühle, 1½ St. von Wels.

Furt, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein kleines in dem Distrikt Kom. Walchen lieg., der Hrsch. Kammer geh., n. Gamppern eingepfarrt. und an dem Vöcklafl. lieg. *Dorf*, 1¾ St. von Vöcklabruck.

Furt. Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggrcht. Obernberg lieg., nach Senftenberg eingepfarrt. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Furt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein d. Pflegcht. und Hersch. Mattighofen geh. *Dorf*, am Walde und am Schwembache, gegen Süden nach Hitzleithen, 3½ St. von Braunau.

Furt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3 d. Herschaft Schwend gehörige *Häuser*, unweit d. Poststrasse, gegen O. nächst Bramm, 2 Stunden von Schärding.

Furt, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distrikts-Kommiss. Wildberg liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Magdalena eingepf. *Ortschaft* von 17 Häusern, gegen West. nächst dem Pfarrdorfe Magdalena, 1 St. von Linz.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftshersch. Dürrenstein gehör.

Digitized by Google

Dörfchen, seitwärts Pöheimkirchen, 1½ St. von St. Pölten.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Anzbach geh. *Häuser*, hinter Anzbach, an der Wr. Waldstrasse, 2¾ St. von Sieghardskirchen.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Gegend*, mit zerstreut lieg. Häus., zur Herschaft Kiernberg geh., im sogenannten Schweinzboden gegen Oberndorf, 5 St. von Mölk.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschichtig. zur Hrsch. Sooss und Pfarre Welstrach geh. *Bauernhof*, liegt hinter St. Johannes bei Rohrbach, 2½ St. von Strengberg.

Furt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., Pfr. Helpfau, Pflegrcht. u. Herschaft Mauerkirchen; siehe Furth.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftshersch. Göttweih gehörig. *Markt*, mit 53 Häus. und 450 Einwohn., einer eigenen Pfarre, nächst Göttweih am Fladnitzbache, durch diesen Ort ist die Kremser Poststrasse geleitet, 1½ St. von Krems.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 6 zur Pfarrhersch. St. Ulrich am Berge nächst Wieselburg geh. *Häuser*, 3 St. von Kemmelbach.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, über d. Ipser Ulmerfeld gegenüber, 2 Stunden von Amstädten.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Schönborn unterth. *Dorf*, nach Gross-Stelzendorf eingepf., gegen Osten u. dem Göllersbache, 1½ St. von Mallebern.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Merkenstein gehörig. weitschichtiges *Waldamt*, mit 41 Häus. und 222 Einwohnern, einer eig. Pfarre, bei Grillenberg, am Fusse des Gebirges, 6 St. von Ginselsdorf.

Furt, gem. Furstgenannt, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Wildbach geh., nahe bei der Pfarre Gams bei Stainz lieg. kl. *Dorf*, 7 St. von Grätz.

Furt, Aussern und **Innern**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 z. Hersch. Neulengbach und Pfarre Altlengbach gehör. *Häuser*, hint. Christophen am Lahnerbache, mit einem Eisenhammerwerke, 4 Stunden von Sieghardskirchen.

Furt, Ober-. Oest ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach lieg., der Hrsch. Tollet geh., nach Pötting eingepfarrt zerstreut. *Dorf*, gegen W. an Strasshof, 2½ St. von Baierbach.

Furt, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Erlach lieg., d. Stifte Lambach und Hersch. Riedau geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, bei Parzleithen gegen Ost., 2½ St. von Baierbach.

Furt, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Pfleggerichte Ried lieg., der Hrsch. St. Martin geh., nach Tumelzham eingepfarrte *Häuser*, ½ St. von Ried.

Furt, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 2 im Pfleggerichte Ried lieg., der Hrsch. Aurolzmünster gehör., nach Tumelzham eingepf. *Häuser*, ¼ St. v. Ried.

Furt, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Erlach lieg., der Hrsch. Erlach, Weidenholz und Riedau geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, bei Piernsteig gegen N., 2½ St. v. Baierbach.

Furt, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distrikts - Kommissariate Erlach liegendes, der Hrsch. Aistersheim und Benefizium Kallham geh., nach Michaelnbach eingepf. *Dorf*, an der Str. von Grieskirchen nach Waizenkirchen, gegen N. nächst Haus, 2 St. v. Baierbach.

Fürt, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein dem Distr. Kom. Frankenburg und Hrsch. Lizlberg geh., nach Frankenburg eingepf. *Dorf*, 3½ St. von Frankenmarkt, 4½ St. von Vöcklabruck.

Fürt, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distrikts - Kommissariate Parz liegendes, verschiedenen Dominien geh. nach Grieskirchen eingepf. kl. *Dorf* von 8 zerstreuten Häusern, auf einem Berge gegen O. ½ St. von Grieskirchen, 4 St. von Wels, 3½ St. von Baierbach.

Fürt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Distr. Kom. Wolfsegg lieg., der Hersch. Wolfsegg gehör. und nach Ottnang eingepf. *Ortschaft* von 3 Häusern, 5 St von Lambach.

Furta, Ungarn. jens. der Theiss, Bihar. Gespan., Sárréth. Bzk., ein der Probstei zu Grosswardein gehör. ungr. *Dorf*, mit 230 Häus. und 1371 Einw., einer kath. und reformirten Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Furtberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Distr. Kom. Hall gehörig.

Fürteben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 26 Häus. und 166 Einwohnern, zur Hrsch. und Pfarre Scheibs geh., nächste Post Kemmelbach.

Fürten, Brod — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Veldes geh., nach Mitterdorf eingepf., in Woheim an der Sau lieg. *Dorf*, 8 St. von Safnitz.

Digitized by Google

Fürten, Wrodech — Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, liegt an dem Flusse Polanschiza, 3 St. von Krainburg.

Furth, Am-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser* der Hrsch. Murstädten, in der Pfr Anzbach, 1¼ St. v. Bärschling.

Furth, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen geh. *Dorf*, an der Salzburger Strasse, nach Helpfau pfarrend; die Hälfte dieses Dorfes gehört zur Pfarre und dem Pflggrcht. Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Furth, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Mattighofen gehörig. *Dorf* an der Landstrasse nach Braunau, mit einer Mauth- und Schneidemühle, pfarrt nach Mattighofen, ½ St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Furth, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfr. Andrichsfurth, 1¼ St. von Ried.

Furth, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggrcht. Obernberg geh. *Weiler*, der nahe liegenden Pfarre Senftenberg zugetheilt, 2½ St. von Ried.

Furth, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggrcht. Schärding geh. *Weiler*, nördl. v. Brambache bespült, pfarrt nach Taufkirchen, 2½ St. von Schärding.

Furth, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Parz liegender *Einödhof*, in der Pfarre Grieskirchen, 3 St. von Baierbach.

Furth, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Roith lieg. *Dorf*, in der Pfarre Hofkirchen, 3¾ St. von Haag.

Furth, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Erlach liegender *Weiler* an der Grenze in der Pfarre Michaelnbach, 3 St. von Baierbach.

Furth, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kommissariat Erlach lieg. *Weiler*, in der Pfarre Pötting, 2¼ St. von Baierbach.

Furth, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Erlach lieg. *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 3 St. von Baierbach.

Furth, Ober-, Oest. ob d. E, Inn Kr., eine zum Pflggrcht Ried geh. *Einöde*, in der Pfarre Tumelzham, ¾ St. v. Ried.

Furth, Unter-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Erlach liegender *Weiler*, in der Pfarre Pötting, 2 St. von Baierbach.

Furth, Unter-, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Erlach liegender *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2 St. v. Pötting.

Furth, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Ried geh. *Einöde*, in der Pfarre Tumelzham, ¾ St. von Ried.

Fürth, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Örtchen*, am linken Salzachufer, und der Verbindungsstrasse ins Oberpinzgau, mit einer Mauthmühle, pfarrt nach Piesendorf, 5¼ St. v. Lend.

Fürth, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Frankenburg liegender *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Fürth, Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Walchen liegender *Weiler*, in der Pfarre Gampern, 1¾ St. von Vöcklabruck.

Furth, Steiermark, Grätzer Kr., Bzk. Ligist und Pfarre Mooskirchen, eine *Gegend*, z. Hrsch. Landsberg und Winterhofen gehörig.

Furthen, Illirien, Unt. Krain Neust. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Grafschaft Auersperg gehör. *Dorf*; siehe Tomasin.

Furthnerberg, Ober- und **Unter-,** Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Sct. Martin gehörig.

Furthnergürtl, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Rotte Pürach geh. *Bauernhaus*, liegt zwisch. Aschbach u. der Hauptpoststrasse, ½ St. vom Markte Oedt.

Fürthof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wolfsegg liegend. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Furthpoint, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Wolfsegg lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Ottnang eingepf., aus 11 Häus. bestehende *Ortschaft*, 4¼ St. von Lambach.

Furtituri, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., auf einem, d. Kitider Bach von seinem Filialbach Valye-Grid scheidenden Höhengzweige, ½ St. sowohl von Kitid, als auch von Grid.

Fürtkolm, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine zum Distr. Kom. und Hrsch. Aistersheim gehör., nach Gaspoldshofen eingepf. und im Dorfe Hauxmoos lieg. zerstreute zugeth. *Ortschaft*, von etlichen Häusern, 2 St. von Haag.

Fürtmühl, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distrikt Kom. Weizenkirchen und der Pfarre Baierbach gehörige *Einöde*, mit einer Säge- und Mahlmühle, dann einer Öhlstampfe, 1 St. von Baierbach.

Digitized by Google

Fürtmühle, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Dietraching.

Fürtoz-Várallya, Siebenbürgen; siehe Firtus-Várallya.

Furtschlag-Ferner, Tirol, bei Sterzing.

Furtsele-Nitznyani, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Kokelburger Gespansch., ¾ St. von Kintsi.

Furtsilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespansch.

Furva, Lombardie, Prov. Sondrio, Distrikt Bormio, *Dorf*.

Fürwald, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Stifts-Hrsch. Altenburg unterthäniges *Dorf*, an d. Horner Strasse bei Brun, 2 St. von Horn.

Fürwitz, Böhmen, Saaz. K., ein *Dorf*, der Hrsch. Petersburg, nach Deckau eingepf., liegt gegen Ost. 1½ St. von Koleschowitz.

Fürwitz, Firbitz — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Weseritz, ½ St. von Testau, ist dahin eingepfarrt, 2½ St. von Plan.

Fürwitz, Gross-, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Libkowitz geh., ¾ St. von Libkowitz.

Fürwitz, Klein-, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Walsch, mit einem Meierhofe, 1½ St. von Liebkowitz.

Furxs, Tirol, Vorarlberger Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Zwischenwasser, im Ldgcht. Feldkirch, gehörig.

Fusa, Seriola Fusa, Lombardie, *Graben*, gehet von Oglio, wo derselbe aus dem Iseo-See austritt dem Flusse entlang bis Pallazzolo, wo er gegen O. gewendet ist, und bei Rovato in mehre Arme getheilt, im Lande sich verliert.

Fusano Castel, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Fusch, Oest. ob der E., Salzb. Kreis, eine zum Pflggcht. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Rotte*, im sechs Stunden langen Seitenthale gleichen Namens. Nahe an Fusch auf einer Anhöhe befindet sich am Weichslbach ein Heilbad, mit einem Badhaus und einer Filialkirche des Vikariats Fusch. Am Hintergrunde des grossen Alpthales Ferleiten, das vom Wiesbachhorn u. anderen mit ewigem Schnee bedeckten Gebirgen umlagert ist, beginnt der Saumschlag über d. Fuscher Tauern nach Kärnten, 3 bis 4 St. von Taxenbach, 6 St. von Lend.

Fusch, Oest. ob der E., Salzburg. Kr., ein zum Pflgcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau geh. *Dorf*, im Fuscherthale, am Fuscher- und Hirzbache, mit sehr hohen Gebirgen umgeben, einer Vikariatskirche, einer Schule und vier Weilern, 5 St. von Lend.

Fusch, Vusca, Uusca (waldig, wüsts, öde) — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., zerstreute *Häuser* mit 220 patriarchalischen Einwohn., im gleichnamigen schönen u. fruchtbaren Thale am Ausflusse d. Hierzbaches, 4 St. von Zell.

Fusch, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Vorfusch.

Fuschel-See, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein im Salzkammergute liegender romantischer *See*, über ½ St. breit und

1 St. lang, und führt Forellen, Hechte und Lachse, unweit d. Poststation Hof.

Fuscher-Tauern, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein bekanntes, merkwürdiges und wandelbares hohes *Granit-Gebirg*.

Fuschine, Illiren, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kreutz geh., aus Hammerschmieden bestehendes *Dorf*, welchesa auch das Hammerwerk Feistritz bei Stein in sich schliesst, 4 St. v. Laibach.

Fuschl, Oest. ob der E., Salzburg. Kr., ein zum Pflgcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Dörfchen*, von der Grätzer Strasse durchschnitten, am Aufange des 1 St. langen Fuschlsees, mit einer Kirche, einem Vicariate u. einem Schulhause, 1½ St. von Gilgen.

Fuschlberg, Oest. ob der E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Hof, ½ St. von Hof.

Fuschler- oder Thalgauer-Ache, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, fliesst aus dem Fuschlersee bei St. Laurenz in den Mondsee.

Fusea, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIX, Tolmezzo; siehe Tolmezzo.

Füselen, oder Füsten — Siebenbürgen; siehe Faisz.

Fushina, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Sittich geh. *Dorf*, mit 30 Häus. und 180 Einw., dem Gute Sagraz und einem Hammerwerke, liegt an dem Gurkfl., 2 St. von Pesendorf.

Digitized by Google

Fushina Stara, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Veldes lieg. *Dorf*; siehe Althammer.

Fushine, Illirien, Ober Krain, Laibacher Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kaltenbrunn nächst Laibach geh., am Laibacherflusse ¼ St. von der Sallocher Kommerzialstr lieg. *Ortschaft*, 1 St. von Laibach.

Fusina, Venedig, Prov. Venedig, ein *Dorf*, und nebst Mestre der 2. Überfahrtspunkt über die Lagunen nach Venedig, 2 St. von Venedig. Postamt.

Fusina, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*.

Fusine, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe S. Tiziano.

Fusine, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt VIII, Schio; siehe Posina.

Fusine, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; siehe Portogruaro.

Fusine, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio, eine *Gemeinde-Ortschaft*, dessen Terrain reich an Bergen und Waldungen ist, und welche nördlich vom Flusse Adda bewässert wird, mit 12 Mühlen, einer Gemeinde-Deputation, Pfarr-Kuratie S. Lorenzo, einer Aushilfskirche, Oratorio und Weberei grober Tücher, 7 Migl. von Sondrio. Mit:
Valmadre, *Gemeindetheil*.

Fusine, Tirol, *Dorf* am Noce Flusse bei Ossana, Benefiziat dieser Pfr., Landgerichts Malè, mit einem Eisen-Schmelzwerk und Jahrmarkt.

Fusio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico; siehe Villongo S. Alessandro.

Füskút, Ungarn, Temesvár. Komitat, ein *Dorf*.

Füss, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Verebély. Bzk., ein *Dorf* mit 133 Häus. und 940 Einwoh., mehren adel. Familien dienstbar, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, 2 St. von Verebély, 3 St. von Léva, 3½ St. von Neutra.

Füss, Ungarn, Komorn. Komt., *Dorf* in der Schütt, nächst der grossen Donau, 3½ M. v. Komorn, Gönyő schräg gegenüber, mit 131 Häus. u. 903 Einw., fruchtbarer Boden. Hornvieh- u. Pferdezucht. Zu diesem Dorfe gehören auch die Prädien: Erets, Kis-Rét und Ronka. Grundherschaft der Benediktiner Orden von Kajdatsy und Taary.

Fussach, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, Grenzzollamt, Hafen und Decanat, liegt am Bodensee im Gerichte Höchst, 2 St. von Bregenz.

Fussdorf, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 138 Einwohn.

Fussdorf, Mähren, Iglau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 34 Häus. und 364 deutschen und böhmischen Einw., zur Pfarre Gieshübel, mit einem Meierhofe, an der böhmischen Grenze, wodurch auch die Strasse nach Pilgram und Tabor geht, 1 St. von Iglau.

Füsselhof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Stadt und Pfarre Krumau, ½ St. davon entfernt, 6 St. von Wittingau.

Füsselthal, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggrcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Lengau, ¾ St. von Neumarkt.

Fussen, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Lábfalva.

Fusseneck, Fussenegg — Tirol, Vorarlberg. Kr., eine kl. der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 4 zerstreut. Häusern, liegt im Gerichte Dornbirn, 2½ St. v. Bregenz.

Füsserer Bezirk, Ungarn, Abaujvárer Komt., mit: Füser, *Dorf*. — Unter-Mischle (Alsó-Misle), *Dorf*, *Wallfahrtsort*. — Telki-Bánya, *Dorf*, *Eisenbergwerke* und *Stahlfabrikation*. — Neuburg (Uj-Vár), *Dorf* und zerstörtes *Schloss*, welches Aba, der erste christliche Palatin von Ungarn, hat erbauen und befestigen lassen. — Neu-Szálás (Uj-Szálás), *Dorf* und Gesundbad.

Füssgraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Herschaft Albrechtsberg gehör. *Haus*, nächst dem Markte Zeillern, 1 St. von Amstätten.

Fussina, oder Fuccina — Kroatien, Agramer Gespansch., eine *Kammeral-Ortschaft*, zwischen Piket und Merkopail, auf der Karlstädter Route.

Fustagno, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Fuszejd, Siebenbürgen; s. Füzesd.

Füszfő, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprimer Gespansch. und Bzk., ein einzelnes *Haus* im Bezirke des Ortes Vörös-Berény, wo sich nahe an der Strasse nach Füred ein Wirthshaus befindet, 1½ St. von Veszprim.

Fusztje, Siebenbürgen; siehe Feredő.

Füsztő-Zúgó, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungar. adel. *Dorf* mit 20 Häusern und 140 Einw., Filial der Pfarre Csénnye, am Gyöngyös Flusse, zwischen Péterfa und Darázs-Pospács, 1½ St. von Stein am Anger.

Futak, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Somostelke.

Digitized by Google

Futak, O-, Vetus Futtak, Alt-Futtak — Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespansch., Unt. Bzk., eine *Herschaft* und volkreicher *Marktflecken*, mit 740 Häusern und 4700 Einw., einer griech. Kirche, dann einer herrschaftl. Post-Briefsammlung, östl. nächst Neusatz u. westlich nächst Neu-Futtak, 1 St. von Cserevics.

Futakuluj, Djálu-, Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, ein *Berg*, ½ St. von Somostelke.

Futakuluj, Válje-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespanschaft aus dem Berge Szilvás entspringt und nach einem Laufe von 2½ St. in den Marosfluss einfällt.

Futasfalva, Futschdorf, Fuschu — Siebenbürgen, Háromszéker Székler Stuhl, Kezd. Distr. und Alsó-Csernaton. Bzk., ein von Adeligen und Székler Grenzsoldaten bew. *Dorf*, mit einer katholischen Pfarre und mehren im Walde liegenden Eisenwerken, 11½ St. von Kronstadt.

Futoma, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hrsch. Blazowa gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt gegen N. mit Piatkowa, 3 St. von Barycz.

Futory, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Hrsch. und zum Markte Olleszyce geh. *Vorwerk*, 6 St. von Zaleskawola.

Futschik, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Einöde* der Hrsch. Krumau; siehe Holubau.

Futschik, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Steinbohrmühle*, z. Hrsch. Krumau und Pfarre Krems geh., nächst Bržislau, 2½ St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Futschkouze, Illirien, Unt. Krain, Neustadtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Krupp lieg., der Hrsch. Freithurn geh. *Dorf*, liegt unter hohen Gebirgen, 3 St. von Möttling.

Futtaker Magazin, Ungarn, Bácser Komt.; siehe Zlo-Kutya.

Futtak, Uj-, Neo-Futtak, Neu-Futtak Ungarn, diess. der Donau, Bácser Gespanschaft, Unt. Bzk., eine zur Hrsch. Alt-Futtak gehör. deutsches *Stadt*, mit 4800 Einw., einer röm. kathol. Pfarre und Kirche, nicht weit vom linken Ufer der Donau, die Ueberfuhr nach Cserevics im Syrm. Komt., ist durch diesen Ort geleitet, 1 St. von Cserevics.

Futteröd, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Ulmerfeld geh., hinter Neuhofen liegendes *Bauernhaus*, 3½ St. von Amstädten.

Futulos, Siebenbürgen, Háromszéker Stuhl, ein *Berg* bei Ketag Feje.

Fuxenbiegl, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Eckartsau gehör. neu angelegtes *Dorf*; s. Fuchsenbühel.

Fuxgruben, Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. und Burgfried Steyerberg gehör. *Gegend*, 6 St. von St. Veit.

Fuxhof, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Hersch. Stickelberg geh. *Hof*; siehe Fuchshof.

Fuxhofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 zum Pfleggericht Braunau und Mauerkirchen gehörige *Häuser*, 2½ St. von Braunau.

Fuxleithen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Praud geh. *Haus*, seitwärts Stässing, 4 St. von St. Pölten.

Füxlincz, deutsch Füxlitzdorf gen. — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Tótság. Bezk., ein theils wendisches, theils deutsches *Dorf*, mit 50 Häusern und 300 Einw., der Hersch. Felsö-Lendva geh., nach Pertócsa eingepfarrt, zwischen Bergen am Bache Kutsincza, 1½ St. von Radkersburg.

Füxlitzdorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Füxlincz.

Füz, Ungarn, Torner Komitat; siehe Fekete-Füz.

Füz, Gerend, auch Nagy-Gerenda — Ungarn, Sümegher Komt., *Praedium*.

Füzed, Siebenbürgen; siehe Füzesd.

Füzegy, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespansch. und Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Belényes gehör. walach. *Dorf*, mit 37 Häusern und 230 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, auch wird hier viel Marmor gefunden, 11 St. von Grosswardein.

Füzes-Gyarmath, Siebenbürgen; siehe Guter Tabak.

Füzen, Siebenbürgen; siehe Faisz.

Füzér, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Dorf*, mit einer kath. und reform. Kirche und Pfarre, 87 Häusern und 665 Einw., einer Glashütte, guten Weiden, Wiesen und Waldungen, den Grafen Károly geh., am Fusse eines hohen Berges, auf dem ein altes Schloss steht, 6 St. von Kaschau.

Füzér, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Dorf* mit 87 Häusern und 665 Einw.

Füzérfa, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Praedium*.

Füzes, Ungarn, Klein-Kumanier Distr., ein *Praedium*.

Füzes, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Ördönyös-Füzes.

Füzes, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gespansch. und Mátraer Bzk., ein der adel. Familie Okolicsány geh., nach

Digitized by Google

Pétervásár eingepfarrt. *Dorf*, 30 Häus. und 220 Einw., zwischen Pétervásár u. Szajla, 3 St. von Erlau.

Füzes, Ungarn, Klein-Kumanier Distr., ein *Praedium*, zu dem Marktflecken Félegyháza geh., mit guten Weingärten.

Füzes, Fizesú — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Pántzéltseher Bzk. des obern Kreises der Dobokaer Gespan., welches mehren Adeligen gehörig, von Walachen bewohnt, mit einer griech-unirt. Kirche versehen, in d. kathol. Pfarre in Kide als ein Filiale eingepf. ist, 3 St. von der Post Sombor.

Füzes, Felberwald, Fizesu od. Szálkás — Siebenbürgen, Doboker Gespansch., Ob. Kr. und Páuczél-Cseh. Bzk., ein mehren Grundherren gehör., zwischen Bergen und Wäldern lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einem Wirthshause, an der Poststrasse nächst Paptelke u. Gorbo, 3 St. von M. Nagy-Sombor.

Füzes, Rába-, Raab-Fidisch — Ungarn, Eisenburger Komt., ein deutsches *Dorf* mit 144 Häusern und 794 kathol. und evangel. Einw., Filial von Rába-Keresztúr, hat fruchtbaren Boden, vortrefflichen Wieswachs, hinlängliche Weide, Waldungen, Wein- und reiche Obstgärten und eine Mahlmühle, den Grafen Batthyány geh., nächst dem Einflusse des Laffnitzbaches in die Raab, auf der Poststrasse nach Fürstenfeld, ¼ St. von Rába-Keresztúr.

Füzes, Salicium, Wendenthal, Fizesch — Ungarn, Krasznaer Gespanschaft, Somlyó Bzk., ein der gräfl. Bánfyschen Fam. und anderen adel. Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit 463 Häus. und 2414 Einw., einer eigenen griech. Pfarre, liegt an der Seite von zwei Bergen und grossen Waldungen, 5 St. von Somlyó.

Füzes-Albány, Ungarn, diesseits der Theiss, Heves. Gespansch., Tarnaer Bzk., ein dem Erlauer Bisthum gehör., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, am Erlau Fl. unweit Maklár, 2 St. von Erlau.

Füzes-Gyarmath, Ungarn jenseits der Theiss, Békés. Gespansch. u. Bzk., ein der gräfl. Fam. Wenkheim gehör. ungr. *Markt*, mit 650 Häusern u. 4950 Einw., einer schönen reform. Pfarre, vorzüglich Vieh, Ackerbau, hat Holzmangel, bitteres fast ungeniessbares Wasser, Reiher, Schildkröten, an dem Berettyó Fl., liegt an der Bihar. Komts. Grenze, 7 St. von Gyula, 7 St. v. Csaba.

Füzes, Gyepü oder **Khó-**, Khó-Fidisch — Ungarn, Eisenburger Komt., ein deutsches *Dorf* mit 85 Häusern und 530 kath. Einw., hat einen schweren Lehmboden, doch guten Wieswachs, Waldungen und Pferdezucht, mit einem schönen herschaftl. Schlosse und einem grossen herrlichen Park. Sehenswerth sind die langen Blumenparthien vor der Hauptfronte des Schlosses, das auf 6 Säulen ruhende, zum Frühstück für die Herschaft bestimmte Zelt, die Orangerie, 170 Gattungen der schönsten holländischen Rosenstöcke, eine sehr lange schöne Platanenallee, die grossen englischen Anlagen, das Ananashaus, eine herrliche Anlage von 1500 Obstbäumen verschiedener veredelter Sorten, die hochstämmige Rosenallee, eine Pyramide mit vergoldeter Blumenvase, ein Goldfischteich, eine Blumenpyramide u. endlich einzelne Parthien von gemischten exotischen Gewächsen und Gehölzen von Buchen, Kastanien, Fichten, Lerchenbäumen, Lebensbäumen (Thuja occidentalis) Rosen, Erlen, Birken, Robinia viscosa und Akazien, den Grafen Erdödy geh., an der Pinka, 2 M. von Güns.

Füzes - Khér oder **Egyházos**, Kirch-Fidisch — Ungarn, Eisenburger Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 62 Häus. und 409 kath. Einw., einer Kaplanei, hat guten Ackerboden und Wieswachs, viel Weide und Waldungen, den Grafen Erdödy geh., 3¼ M. von Steinamanger.

Füzesd, Weidendorf, Fizesdu — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Keménder Bzk., ein mehren adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, liegt am Gebirge, in dessen Bergwerken die Einwohner arbeiten, 5 St. von Déva.

Füzesd, Füzed, Füzesgyu, Fizets — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Borbatwiz. Bzk. des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Galatz und in die kathol. Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepfarrt ist. 9¼ St. von der Post Szász-Város.

Füzesd, Fuszejd, Fizesdu — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Scholymoscher Bzk. des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen geh., von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, wozu Sztojnyásza als Filiale gehört, versehen, in die kathol. Pfarre in Kis-Banya als ein Filiale eingepf. 3¼ St. von Dova.

Fuzesgyu, und Füzet — Siebenbürgen; siehe Füzesd.

Füzesfa, diesseits der Donau, Pressburger Gespansch., Unt. Eyländ. Bzk.,

Digitized by Google

ein *Praedium* in der Schütt, zwischen Diós und Bögöl-Patony.

Füzesér, Fisarovcze — Ungarn, diesseis der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Nagy-Mihály. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Nagy-Cseb eingepfarrtes *Dorf*, mit 48 Häus. und 369 Einw., einer Kirche, 1½ St. von Nagy-Mihály.

Füzes-Szt. Péter, oder Szt. Péterfalva, St. Peter Szintyetru — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Obern Kr., Pantzél-Cheh. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., zwischen Gebirgen und Waldungen lieg. walach. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, liegt zwishhen Füzes, Drág, Banyika und Råkos, 2½ St. von Nagy-Sombor.

Füzeteő, Ungarn, diess. der Donau, Komorner Gespansch., ein *Praedium*, mit einem Wirthshause, nahe an der Donau, auf der von Wien nach Ofen führenden Poststrasse, bei Almás, 1 St. von Neszmély.

Füzet-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher aus dem Berge Borhegyesy des Hargitaer Höhenzweiges auf der Grenze zwischen dem obern und untern Csiker Székler Stuhl unter dem Namen Feszé-patak entspringt, ¾ St. unter seinem Ursprunge den Bach Kupeju-patak rechtsuferig aufnimmt, 1 St. unter den Aufnahmspunct in den Altfluss einfällt, seinem ganzen Laufe nach die Grenze zwischen beiden Abtheilungen genannten Stuhles bildet, und längs welchem die Poststrasse von Nagy-Oláhfalu nach Csik-Mártonfalva an die, unter seinem Einfall über den Altfluss bestehende Brücke führt.

Füzfö, Ungarn, Veszprim. Komt., ein *Wirthshaus*.

Füzi, Ungarn, Abaujvár. Komt., ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 80 Einw., Fil. von Bárcza. Ackerbau. Grundhrsch. Bar, Meskó, von Füzy, Desseöffy und Dióssy.

Füzik, Ungarn, Barser Komitat, ein *Praedium*.

Füzkut, Weidenbrunn, Csiszkut — Siebenbürgen, Klausenburger Gespan., im Unt. Kr., Örményescher Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh., zwischen Gebirgen liegendes ungar. walachisch. *Dorf*, mit einer reform. und griechisch unirten Pfarre, 3½ St. von Tekendorf.

Füzütö, Ungarn, ein *Praedium* im Komorner Komt., an der Donau, Fil. Szöny, mit 5 Häusern. und 23 Einw., Veredelte Schafzucht. Zwetschkenwald auf der benachbarten Donauinsel. Präpost. Fasanengarten. Gräfl. Zichysch.

Füzvölgy, Ungarn, Szalad. Komt.; s. Frajviz.

Fydertschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen; siehe Friedetschlag.

Fyelek, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Oláh-Felek.

Fyghe, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Füge.

Fygod, Siebenbürgen, Karlsburger Gespanschaft, mit dem fruchtbaren Thale Tschenger.

Berichtigungen.

Fabbrica, Alla, pag. 273, Provinz Come; soll heissen Como.

Facsed, pag. 274, Easchet; soll heissen Faschet.

Fahl, pag. 377, Bezun; soll heissen Bezau.

Falud, Kis-, pag. 385, Egerszeg; soll heissen Zala Egerszeg.

Farkas, Mező-, pag. 391, Udyarhely; soll heissen Udvarhely.

Favorita, pag. 398, Chiringhello; soll heissen Ghiringhello.

Fegyernek, Alsó-, pag. 400, soll heissen Fegyvernek, Alsó-.

Feistritz, pag. 404, mit 9 Häus. und 51 Einw.; hat wegzubleiben.

Feldstein, pag. 418, Landgericht; soll heissen Pfleggericht.

Felixdorf, pag. 420, Oest. ob d. Ens; soll heissen Oest. u. d. E.

Fell, pag. 420, Landgericht; soll heissen Pfleggericht.

Felsö-Szovát, pag. 431, Szovatagyin-szasz; soll heissen Szovata-gyinszusz.

Fischen, pag. 463, Pfleggericht; soll heissen Distrikts-Kommissariat.

Fiuppano; s. Fiuppiano u. Viuppano.

Florian, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein Distr. Kom. mit 7700 Einwohnern.

Freistadt, Schloss, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein Distr. Kom. mit 6485 Einwohnern.

Digitized by Google

G.

Gaad, Ungarn, jens. der Theiss, Torontaler Gespanschaft, Uj-Péts. Bzk., ein der k. Kammer geh. wal. *Dorf* mit 148 Häus. und 1108 Einw., am Temes Flusse, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen O. mit dem Sitze Rudna, 3 St. von Detta.

Gaaden, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Fischau gehör. *Dorf*, mit 13 Häus. und 121 Einw., westw. an der Wand, 4 St. von W. Neustadt.

Gaaden, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Stiftshersch. Heil. Kreutz gehör. *Dorf*, mit 68 Häus. und 694 Einw. und Gypsmühlen, 2 St. von Mödling.

Gaadendorf, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Hideghét.

Gáál, Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl; siehe Kááł.

Gaal, Ober-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Glanneck geh. kl. *Dörfchen* von 4 Häusern, nach St. Urban eingepfarrt, gegen S. nächst Oberdorf, 4 St. von St. Veit.

Gaal, Unter-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchtshersch. Glanneck geh. *Dörfchen* von 6 Häusern, nachSt. Urban eingepf., gegen O. nächst Obergaal, 5 St. von St. Veit.

Gaas, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Kortess.

Gaasen, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Pfarrdorf* der Wb. B. Kom. Herschaft Frondsberg; siehe Gaisen.

Gaath, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Valpóer Bzk., ein zur Herschaft Valpó gehöriges, nach Veliskovcze eingepfarrtes illir. *Dorf*, an dem Drave Fl., 4 M. von Eszék.

Gabaglio, Cassinello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bugo.

Gabaglio, Palazzo, Venedig, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gabaraz, Ungarn, im Warasdiner St. Georger Grenz Regiments Bezirk, ein *Dorf*, mit 32 Häusern, 7½ St. von Bellovár, 3 Stunde von der Komp. Kovachzer.

Gabarella, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Melzo.

Gabargnate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; ein zwisch. Cosate und Castellazzo liegendes *Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation und Pfr. S. Eusebio e SS. Macabei, dann einem Oratorio, 1½ St. von Rhó. Dazu gehören: Cassina impoli, *Landhaus*. — Cassina Bariani, *Meierei*.

Gabavchevopolye, Gubavchevopola — Ungarn, ein *Thal* im Liccaner Reg. Distrikte.

Gabazzo, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe S. Donato.

Gabbana, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VI, Monza; siehe Vimodrone.

Gabbia, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Isola della Scala.

Gabbia, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Isola della Scala.

Gabbiana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria und Castellucchio.

Gabbiana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Gabbiana, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Gabbiana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistelle (S. Rocco).

Gabbiana, insgemein Cabbiana — Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; s. Quistello (Nuvolate).

Digitized by Google

Gabbiana, porzione — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castelluchio.

Gabbiane, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Nizzolaro.

Gabbianella, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Gabbianella, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello; siehe S. Giovanni del Dosso.

Gabbianetta, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IX, Pescarolo, ein am Zusammenflusse d. Oglio und Mella liegendes *Gemeindedorf,* mit einer eigenen Pfarre S. Ambrogio, 2 Kapellen und Gemeinde-Deputation, 3½ St. von Cremona. Dazu gehören:
Caravaggio, *Filialdorf* — Casamento, Cassinaggio, Lama, *Meiereien* — S. Antonio, *Dorf.*

Gabbiano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XII, Orzinovi, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Giacomo Apost. und 3 Aushilfskirchen 4 M. von Orzinovi. Dazu gehören:
Casella Canepari, Casella del Moro, Costina, Fenil nuovo, Fenil del Pino, *Meiereien,* — Serviila, *Mühle.*

Gabbiano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema, eine kleine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Decolato (St. Johannes Enthauptung), ¾ M. vom Flusse Serio, unweit Vidalesco, 8 Migl. v. Crema. Dazu gehören:
Bettola, Cassina Caselli, Casellino, Feniii, Frana, *Meiereien.*

Gabbi, Caselle, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VIII, Piadena; siehe Vhò.

Gabbion, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Gabdorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Gabud.

Gabè, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Maria di Lodi vecchio.

Gabel, Gablon, Gablony — Böhmen, 3 St. von Landskron, am linken Adlerufer, unterthäniges *Städtchen* von 106 Häus. mit 605 böhm. Einwoh., hat eine Pfarrkirche zum heil. Bartholomäus, 1 Pfarrgebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Rathhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Ueber die Entstehung der Kirche und des Städtchens ist nichts bekannt, da bei dem grossen Brande, 1657 die alten Urkunden vernichtet worden. Bis zum J. 1663 geh. die Kirche noch als Filiale zur Pfarre Wildenschwert, wurde aber damals zur selbstständigen Pfarrkirche erhoben. Ausser dem Pfarrer ist ein aus dem Religionsfond dotirter Kaplan bei derselben angestellt. Eingepfarrt ist nebst Gabel das hiesige Dorf Jamney und das gegenüber am rechten Adlerufer gelegene, zur Hersch. Geyersberg geh. Lubnjk. Das Städtchen hat als Ortsbehörde einen Stadtrichter. Die Einwohner leben von mittelmässigem Feldbau, hauptsächlich aber von Flachsspinnerei und den gewöhnlichsten Polizei u. Kommerzial-Gewerben, mit welchen sich 78 Personen beschäftigen. Auf den Jahrmärkten finden sich etwa 160 Verkäufer ein. Die Wochenmärkte werden nur von den einheimischen Grieslern mit Lebensmitteln etc. versorgt.

Gabel, Gabdau, Gablon, Jablona — Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Stadt,* mit 380 Häusern und 2000 Einwohnern, mit einer Pfarre und einem hersch. unweit d. Stadt liegenden Schlosse Neu-Falkenburg, liegt 777 Fuss über dem Meere, zwischen Bergen an d. Jungfernbach, geh. der Hrsch. gleichen Namens. Postamt.
Audishorn, Beckenhain, Berzdorf, Nieder-, Böhmischdorf, Brims, Chriesdorf, Christophsgrund, Döhnis, Drausendorf, Felden, Finkendorf, Franzendorf, Försdorf, Grafenstein, Grottau, Grund, Neuländer, Hammer, Hennersdorf, Hermsdorf, Hirndorf, Joachimsdorf, Johnsdorf, Jüdendorf, Juliusthal, Ketten, Kohlige, Krassa, Krombach, Kunerwald, Kunnersdorf, Laaden, Lemberg, Lichtenwald, Luh, Markersdorf, Mergenthal, Merzdorf, Neuland, Neuesorge, Oschitz, Pankratz, Pass, Peters, Postrum, Ringelshain, Rosenthal, Schanzendorf, Schneckendorf, Seifersdorf, Schönbach, Schwarze Pfütze, Spittelgrund, Swetlag, Tetzldorf, Tolzbach, Ullersdorf, Vogelgesang, Waldau, Walten, Weisskirchen, Wetzwald, Wüstewiesen.

Gabel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 3 Häus. und 23 Einw., der Hrsch. Scheibs und zur Pfarre St. Anton gehörig, Post Kemmelbach.

Gabel, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Hersch. Hollenburg geh. *Dorf,* gegen N. nächst Ober-Ferlach, ¾ St. von Kirschentheuer.

Gäbelberg, Oest. ob d. E., ein *Berg* im Hausruck Kreis.

Gabelhofen, Steiermark, Judenb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Fohnsdorf gehör. *Schloss;* siehe Riegersdorf.

Gabella Litta, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gabella Valentina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gabellina, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Locate.

Digitized by Google

Gaber, Ungarn, *Praedium* im Warasdiner Komt., mit 9 Häusern und 70 Einw.

Gaber, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Tschernembel lieg. dem Pfarrhofe Semitsch gehör. und dahin eingepf. *Dörfchen*, 3 St. von Möttling.

Gaber, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrcsh. Gottschee gehör. *Dorf*, nach Tschermoschnitz eingepf., bei Wretzen, 5 St. von Neustadtl.

Gaberberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Reifenstein gehörig.

Gaberg, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. B. Kom. Schönstein gehörige, verschied. Hrschn. dienstb. *Gebrigsgegend* von 31 Häus. und 170 Einw., in der Pfarre St. Michael, ausser Schönstein, 6½ St. von Cilli.

Gaberg, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häus. und 77 E., zur Hauptgemeinde Castelnovo gehörig.

Gaberhof, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Einöde*, zur Hrsch. Krtsch geh.

Gaberia, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. und Pfr. Sauritsch gehör., im Gebirge zerstreut lieg. 7 Häus. und 50 Einwohn., gegen Süd. nächt Hrastovez und gegen West. nächst Wellschberg, 2¼ St. von Sauritsch.

Gaberle, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sauenstein gehör. *Dorf*, mit 14 Häus. und 70 Einw., liegt nächst dem Dorfe Mertouz, 8 St. von Neustadtl.

Gaberje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, zur Staatshrsch. Rupertshof und Hauptgemeinde Wrusnitz gehörig, mit 15 Häus. und 90 Einw.

Gaberje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, zur Staatshrsch. und Hauptgemeinde Sittich gehör., mit 24 Häus. und 130 Einw.

Gaberk, Illirien, In. Krain, Adelsb. Kr., ein der Pfarrhsch. Hruschitza gehöriges und dahin eingepf. *Dörfchen*, in dem Wb. B. Kom. Prem lieg., 3 St. Mataria.

Gaberk, Illirien, O. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak gehör. kleines *Dörfchen*, mit 14 Häus. und 60 Einw., an dem Flusse Polanschiza, 3¼ St. von Krainburg.

Gaberle, Jawořj – Böhmen, Prach. Kr., *Dorf* von 8 Häus. und 68 E., z. Hrsch. Unter-Teschau und Pfarre Petrowitz gehör., liegt 20 Min. von Unter-Tieschau.

Gaberlich, Böhmen, Bunzlau. Kr.; siehe Jabrlich.

Gaberling, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Strass und St. Georgen gehörig.

Gaberling, Gawerling — Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Laubeg gehörig. *Dorf*, am Sassbache, n. Wolfsberg eingepf. 3¼ St. von Ehrenhausen.

Gabernick, Ober-, wind. Gorni Gaberk — Steiermark, Cill. Kr., ein der Hrsch. Obrohitsch unterthän. *Dorf*, mit 35 Häus. und 100 Einwohn., in d. Pfarre Kostreinitz, an der Peltschacher Strasse und dem Gabernikberge, 4 St. von Feistritz.

Gabernick, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* mit 50 Häus. und 140 Einw., zur Pfarre Oberpulsgau und Hersch. Ober- und Unterpulsgau und Freiheim gehörig.

Gabernig, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Dorau lieg., der Hrsch. Ober-Pettau geh. *Dorf*, in der Pfarre Sct. Lorenzen, in windisch Bücheln bei Peikeldorf an dem Possnitzflusse, 2 St. von Pettau.

Gabernig, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. B. Kom., Hrsch. Stattenberg geh. *Gegend* von zerstr. liegenden Häusern am Krailischa Bache, in der Pfarre Monsberg, 6 St. von Pettau.

Gabernig, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wördel lieg., der Hrsch. Klingenfels gehöriges, nach Sct. Kanzian eingepf. *Dorf*, mit 10 Häus. und 50 Einwohn., zwischen Steingebirgen, 4 Stunden von Neustadtl.

Gabernigg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Dorau, Pfarre St. Lorenzen, zur Hrsch. Dorau gehör.

Gabernik, Unter-, wind. Spodni Gaberk — Steiermark, Cilli. Kr., ein der Hrsch. Pbrohitsch und Erlachstein unterth. *Dorf*, mit 19 Häus. u. 100 Einwohnern, nach Kostreinitz eingepfrt., ob Sc.. Rosalia, 3¾ St. von Feistritz.

Gabernost, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Einöde*.

Gabernza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach*.

Gabersberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Vistringhof gehörig.

Gabersberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Pischätz gehörig.

Gaberschberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Peter bei Königsberg, zur Hrsch. Oberburg gehörig.

Digitized by Google

Gaberscheg, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Bach* im Bezirk Lehen, treibt eine Hausmühle in der Gegend Gradisch.

Gabersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Strass lieg. beträchtl. *Dorf* von 54 Häus. und 300 Einwohn., den Hrsch. Eibiswald, Rezhof, Stadtpf. Grätz, Hörbersdorf und Seggau dienstbar, mit einer dem heil. Leonhard geweihten Lokalie, Kuraten-Wohnung und Schulhause, nächst dem Murflusse, 1 St. von Ehrenhausen.

Gabersdorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 70 Häus. und 422 Einwohn., einer Schule und einem Bräuhause, der Stadtgemeinde zu Trautenau geh., an dem Flusse Litschen, ½ St. von Trautenau.

Gaberska Gora, Illirien, O.Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh. kl. *Dorf*, mit einer Filialkirche, in der Pfarre Polland, 4 St. von Krainburg.

Gaberska Gora und **Laso**, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., eine dem Wb. Bez. Kom. Thurn bei Gallenberg gehör. *Ortschaft* von 16 Haus. und 70 Einw., 3½ St. von Pesendorf.

Gaberskagora, Illirien, U. Krain, ein *Weingebirg* im Neust. Kr., nahe bei Gallenberg.

Gabersko, Steiermark, Cilli. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Pragwald geh., aus 12 zerstr. lieg. Häus. und 84 Einw. bestehende *Ortschaft* unter Knöstall, zur Hrsch. Tüfer, norw. von Trifaill, wohin selbe eingepf. ist, 3½ St. von Franz.

Gabertsche, Illirien, Inner-Krain Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Senosetsch gehör. *Dorf*, mit 20 Häusern und 130 Einwohn., 1 St. von Prewald.

Gaberz, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schachenthurn sich befindendes, dieser Hrsch. dienstbares *Weingebirg* von 13 zerstr. Häus. und 48 Einwohn., 2½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Gaberz, Illirien, O. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes geh., nach Ober-Geriach eingepfarrtes, am Graben bei Puchheim liegend. einschicht. *Haus*, 2 St. von Assling.

Gaberza, Steiermark, Cilli. Kr., eine aus 18 Häus. und 105 Einw. bestehende, z. Wb. B. Kom Hrsch. Stermoll gehör. *Gegend*, 5 St. von Feistritz.

Gabesd, Kabesd, Kebesd — Siebenbürgen, ein *Praedium* im Illyer Bzk. des untern Kreises der Hunyader Gespansch., zur Pfarre Illye gehörig, 2½ St. von der nächsten Post Lesnek.

Gabhorn und **Petschau**, Böhmen, Elbogn. Kr., *Fideikommiss. Herschaft.*

Gabhorn, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Petschau, 1½ St. von Buchau.

Gabichl, Tirol, ein *Weiler* im Unt. Innth. Kr., zur Gemeinde Kössen und Landgcht. Kitzbüchel gehörig.

Gabiolo, Tirol, Trient. Kr., ein zur Ldgchts. Hersch. Trient gehör. *Dorf*, liegt nächst Povo, ½ St. von Trient.

Gabione, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Gabkenice, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*; siehe Jabkenetz.

Gabl, Gablon, Jablona ad Aquilam — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Landskron geh. *Marktflecken*, mit einer Pfarre, an dem Adlerfl., von Landskron gegen Nord. gelegen, 10 St. von Leitomischel.

Gabl, Jablon sammt Laaden — Böhmen, Bunzl. Kr., *Substitutions-Herschaft.*

Gablaberg, Böhmen, Elbogn. Kr., zertstr. *Häuser*, zur Hrsch. Hauenstein gehörig.

Gablancez, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dobržisch; siehe Jablonetz.

Gablenz, Deutsch-, in Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Polna unterth., 2 St. von Deutschbrod.

Gablenz-, Böhmisch-, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Polna unterth., 2 St. von Deutschbrod.

Gabler, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Revier*, mit einem Silber- und Blei-Schmelzwerke.

Gablern, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Hersch. Eberndorf unterth. *Dorf*, gegen Ost. davon entlegen, an der Bleibergerstrasse, 1½ St. von Völkermarkt.

Gablitz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mauerbach gehör. kl. *Dorf*, mit 48 Häus. und 379 Einw., einem Bräuhause und 2 Wirthshäusern, an der Poststrasse auf dem Riederberge, ¾ von Purkersdorf.

Gablon, Ceska und **Nemecka**, Böhmen, Czasl. Kr.; siehe Böhmisch und Deutsch-Gablenz.

Gablon, Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Gabel.

Gablon, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Landskron; siehe Gabl.

Digitized by Google

Gabermühle, Böhmen, Budweiser Kr., 6 St. von Kaplitz.

Gablermühle, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Mühle* bei Petersdorf, 2 St. von Wien.

Gablona, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobrzisch, liegt 1010 Fuss hoch über dem Meere; siehe Jablona.

Gablonecz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Branna und Starkenbach geh., siehe Jablonetz.

Gablonetz, Böhmen, Bunzl. Kreis, *Dorf*; siehe Böhm. Gablonz, zur Hrsch. Swigan gehör.

Gablonetz, Böhmen, Beraun. Kr.; siehe Jablonetz.

Gablonitza und **Koniatyn,** Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* an der ungar. Grenze, von Marmarosch, rechts am Flusse Czeremusch, 21 St. von Snyatin.

Gablonow, Mähren, Igl. Kr.; siehe Jablonau.

Gablonz, Böhmisch-, Gablunka — Böhmen Bunzl. Kr., ein *Pfarrdorf*, zum Gute Klein-Skal geh., liegt an der Neisse und dem Gablonzer Bache, am Abhange des Thales erbaut, mit 523 Häusern und 3209 Einwohn., Hauptsitz des Handels mit Glaskorallen und Schmelzperlen, deren Verfertigung und Verschleiss in der Umgegend 6000 Menschen beschäftigt, und jährlich für 1 Million Gulden Waare liefert. Ausserdem ist die Tuchfabrikation (72 Meister) sehr bedeutend, und es bestehen 3 Wollspinnereien. Der Ort wurde erst 1808 zum Markte erhoben, erhielt 2 Jahrmärkte und blühte seitdem mächtig empor. Die Häuser sind meistens von Holz, der Marktplatz regelmässig, mit hübschen neuen Häusern, aber abschüssig, 2 St. von Reichenberg. Postamt mit:

Gablonz, Grünwald, Kukan, Seidenschwanz, Schumburg, Labau, Gystey, Marschowitz, Gutbrunn, Schwarzbrunn, Lautschney, Hennersdorf, Schlag, Neudorf, Pintschey, Tschischkohentir, Nabeel, Chlistow, Tinperž, Dalleschitz, Mukarz, Zeletz, Wesely, Halschowitz, Splsow, Morchenstern, Johannesberg.

Gablonz, Böhm, und **Deutsch,** Böhmen, Czasl. Kr.; siehe Gablonz.

Gablunka, Mähren, Hradischer Kr., siehe Jablunka.

Gablunka, Böhmen, Bunzlauer Kr.; siehe Gablonz.

Gabneukirchen, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein verschied. Hrsch. gehör. *Markt*, mit einer Pfarre, 9 St. von Freystadt.

Gabogne, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, mit 244 Einw., im Bezk. und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobrigno geh., ½ St. von Veglia.

Gaboltó, Ungarn, diesseits der Theiss, Sáros. Gespansch., Szektsöer Bzk., ein slowak. russniak. *Markt*, mit 130 Häus. 1000 Einw., eigenen Pfarre, 3 Sauerbrunnen, 1¾ St. von Bartfeld.

Gabon, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Altsandec geh. *Dorf* im Gebirge am Flusse Dunajec, 3 St. von Sandec.

Gabona, Gubona — Ungarn, Borsod. Komt., ein *Praedium*, Filial von Arló. Ackerbau. Wieswachs. Waldungen. Grundhrsch. Graf Erdődy von Csomas, Bolyky und Németh.

Gabonás, Ungarn, Heveser Komt., ein *Praedium*, mit 10 Häus. und 70 Einwohnern.

Gábor, Ungarn, ein *Berg* im Neutr. Komitat.

Gáborháza, Ungarn, ein *Praedium* im Unghvárer Komt., mit 1 Hause und 6 Einwohnern.

Gáborja-háza, Gaborjánháza — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp. Lövö. Bzk., ein *Dorf*, mit 33 Häusern und 240 Einw., zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Alsó-Lendva geh., nach Dobronak eingepf., unweit Hídvég, 1 St. von Alsó-Lendva.

Gáborján, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespansch., Sárréth. Bzk., ein dem Fürsten Eszterházy gehör. ungar. *Dorf*, mit 96 Häus. und 600 Einw., unweit dem Berettyó Flusse, mit einer helvetischen Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Gáborján, Ungarn, ein *Praedium* im Bihár. Komt., hat 1 Haus und 11 Einwohner.

Gabosch, Slavonien, Syrm. Gespan., Vukovár. Bzk., ein illyr. zur gräflich Sándorischen Hrsch. Nustár geh., griechisch nicht unirtes *Dorf*, mit 100 Häus. und 700 Einw., einer Pfarre, liegt zwischen Vukovár, Osztrovo, Markusicza, Antin und Jarmina, 1 St. von Vinkovcze.

Gabrauka, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Sittich, und mehren Dominien geh. *Dorf*, liegt nächst Fuschina, 1¾ St. von Pesendorf.

Gabraun, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* im Bzk. Bärenek, der Pfarre und Hrsch. Bäreneck gehörig, 1¼ St. von Bruck.

Gabrauschiz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Sittich und Hrsch. Weixelberg gehör. *Dorf*, an den Gurgflusse, 2 St. von Pesendorf.

Digitized by Google

Gabravizs, Illirien, Friaul. Görzer Kr., eine zur Hrsch. Sabla gehör. *Ortschaft*, 3½ St. von Triest.

Gabrhel, Gabriel — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, zur Gerichts-Obrigkeit Lojowitz und Pfarre Pischetty gehörig.

Gabria, Illirien, Friaul. Görzer Kr., eine *Ortschaft*, in der Gemeinde Descia, der Hrsch. Canale geh., 2½ St. von Görz.

Gabria, Illirien, Friaul. Görzer. Kr., ein zur Hrsch. Tolmein geh. *Dörfchen*, an dem Isnitzflusse, 8½ St. von Görz.

Gabria, Illirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. Kom. Hrsch. Tibein gehör. *Dorf*, 1½ St. von Görz.

Gabriach, auch Sct. Veit am Aigen genannt — Steiermark, Grätzer Kr., ein *Pfarrdorf* von 8 Häus. und 230 Einw., der Hrsch. Gösting, 1 St. von Grätz.

Gabrianow, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Obrowitz; siehe Kawrianow.

Gabrie, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Rann oder Preschze geh. *Dorf* mit 40 Häus. und 290 Einw., nächst Dobova, 17 St. von Cilli.

Gabrie, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Egg bei Podpetsch gehör. *Dorf*, an der Landstrasse im Gebirge, 1½ St. von St. Oswald.

Gabrie, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hersch. Pfalz Laibach geh. *Dorf*, unweit dem Dorfe Dobrava, und dahin eingepf., 2½ St. v. Laibach.

Gabrie, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Sittich geh. *Dorf*, ½ St. von Pesendorf.

Gabrie, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Cilli lieg. dem gleichnamigen Pfarrhofe diensth. *Dorf* mit 20 Häusern und 90 Einw., ½ St. von Cilli.

Gabrie, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pleteriach lieg. der Staatsherschaft Rupertshof geh. *Dorf* mit 34 Häus., 2½ St. von Neustadtl.

Gabrie, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Weixelberg geh., nach St. Marein eingepfarrt, im Gebirge nächst Zobelsberg lieg. *Dorf* mit 20 Häus. und 100 Einw., 2 St. von St. Marein.

Gabriel, Böhmen, Kauřž. Kr., *Dorf*; siehe Gabrhel.

Gabriel, Illirien, Unter Krain, eine *Steinkohlengrube* im Neustädtl. Kr., ober Neudeck.

Gabrielahütten, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Rothenhaus gehörig. *Dorf*, liegt 1835 F. hoch über dem Meere an der sächsischen Grenze, gegen W. macht der Natschkabach die Grenzscheidung, durch diesen Ort fliesst d. Koltschbach, 4¾ St. von Kommotau.

Gabriele, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kroisenbach geh. *Dorf* an dem Feistritzflusse, 6 St. von Neustadtl.

Gabrielendorf, Gabryelka, Gabryelow — Böhmen, Tabor. Kr., ¾ St. südl. von der Stadt an der Strasse nach Neuhaus, *Dominical-Dorf*, von 26 Häusern und 165 Einw., ist zur Dechanteikirche eingepf. und hat 1 Wirthshaus. Abseits liegt ¼ St. w. am Teiche Kalich die Kalicher Mühle.

Gabrielenhof, ehemals Karlshof od. Karlow — Böhmen, Prachin. Kr., 1 St. s. von Rakowitz, 3 Häus. mit 31 Einwohnern, nach Cimelitz eingepf., hat 1 Jagdschloss, 1 Meierhof, 1 Jägerhaus und 2 Hegerswohnungen.

Gabrielhamer in **Töltsch**, Böhmen, Saaz. Kr., *Eisenwerke*, 4 St. von Komotau.

Gabrielhof, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zum Burgfrieden der Hrsch. Seltenheim und Pfarre Tigering geh. *Gut*, bei Windischbach, 2½ St. von Klagenfurt.

Gabrieli, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt II, di Ponte; siehe Chiuro.

Gabrilli, Dalmatien, Ragus. Kr., Distrikt Ragusa-vecchia, ein *Dorf* in der Pfarre Cilippi, zur Hauptgemeinde Ragusa vecchia geh., am Berge Vojcki-Dol nahe bei Mocichi, 3¾ M. von Ragusa.

Gabrina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Mantegazza.

Gabrolle, Gabroulle — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Gonowitz lieg., der Hrsch. Oplotnitz unterthänig. *Dorf* mit 24 Häus. und 120 Einw., ausser Gonowitz gegen Cilli seitw., 1 St. von Gonowitz.

Gabrou, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Laack geh. kl. *Dörfchen* mit 19 Häus. u. 95 Einw., an d. grossen Berge Luftnig, (Lubnig), 3½ St. von Krainburg.

Gabroug, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Thurn bei Gallenstein geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 4½ St. von Pesendorf.

Gabrouk, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Thurn und Hauptgemeinde heil. Kreuz geh., mit 30 Häus. und 150 Einwohnern.

Gabrouka, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Seisenberg und

Digitized by Google

Hauptgemeinde Obergurk geh., mit 19 Häus. und 95 Einwohnern.

Gabroulle, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Gonowitz lieg. der Hrsch. Oplotnitz unterthän. *Dorf*; siehe Gabrolle.

Gabrounig, Gabrounzl — Steiermark, Cill. Kr., ein der Herschaft und Hauptpfarre Gonnowitz unterthän. *Dorf* mit 17 Häus. und 59 Einw., 1 St. von Gonowitz.

Gabroveez, Kroatien, Varasd. Gespansch., im Ob. Zagorian. Bzk., eine *Weingebirgsgegend* mit einigen Häus., zur Gemeinde und Pfarre Vinagora gehörig, 8 St. von Agram.

Gabroviza, Illirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Tibein gehör. *Dorf* von 50 Häus. und 244 Einw., ½ St. von Heil. Kreutz.

Gabrovizza, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, 1300 Einw. Weinbau.

Gabrovizza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII. S. Pietro; siehe Savogna (Cepletischis.)

Gabrowetz, Steiermark, Cilli. Kr., ein im Wb. B. Kom. der Hauptpfarre Rohitsch lieg., der Hersch. Obrohitsch unterthäniges *Dorf*, mit 17 Häusern und 60 Einwohnern, in der Pfarre Kostreinitz, links an dem Dorfe Oberkostreinitz, 4½ St. von Feistritz.

Gabrowetz, Steiermark, Cilli. Kr., eine Gemeinde von 9 Häus. und 40 Einwohn., in der Pfarre Hocheneck, zur Hersch. Solloch gehörig.

Gabud, Vályе-, Vályе-Gepudu — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. aus den Bergen Djalu-Hiryn und Djalu-Deászupra-Paduri des Kükülloer Höhenzweiges, ¼ St. ober dem Dorfe Gabud entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Marosfluss, ¼ St. unter Maros-Gezse linksuferig einfällt.

Gabud, Gabdorf, Gebudu — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft, Ob. Kr. und Maros-Ujvár. Bzk., ein mehren Grundherschaften gehöriges, in einem Thale zwischen Bergen lieg. walach. *Dorf*, 430 Einw., einer gr. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Torda.

Gac, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Kanczuga geh. *Dorf*, 2½ St. v. Przeworsk.

Gach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* von zerstr. lieg. Häusern, zur Hrsch. Gutenberg geh.; siehe Garrach.

Gachberg, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Kom. Nassenfuss geh. *Dorf*, siehe Debenz.

Gachesko Szello, Kroazien, Karlstädter Generalat, Szluin. Grenz-Regim. Bzk. Nro. IV, Czerovacz. Bzk., eine *Ortschaft* von 30 zerstreut lieg. Häus. und 200 Einw., an dem rechten Ufer der Mresnicza, 2 St. von Generalski-Sztoll.

Gachessa Szello, Kroatien. Karlstädter Generalat, Szluin. Grenz-Regim. Bzk. Nro. IV, Voinich. Bzk., eine kleine *Ortschaft* von 28 zerstreut lieg. Häus. und 195 Einw., nächst der Zenger Kommerzialstrasse, 3 St. von Voinich.

Gachleze Belzke, Kroatien, Varasdin. Gespansch., im unt. Campest. Bzk., eine zur Gemeinde Radovan und Pfarre Bella gehörige *Besitzung* von 50 Häus. und 280 Einw., 2½ St. von Varasdin.

Gachleze, Czerszke, Kroatien, Varasd. Gespansch., im Unt. Campest. Bezk., eine zur Gemeinde Czerje und Pfarre Bella gehör. *Besitzung* von 20 Häus. und 140 Einwohn. 2½ St. von Varasdin.

Gachielevzi, Dalmatien, Zara Kr., Scardona Distr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde und Pretur Scardona einverleiht, 8 Meil. von Scardona.

Gaceiek, Ungarn, ein *Dorf* im Árvaer Komt.; siehe Geczelfalva.

Gács, Gáts-várallya, Halics — Ungarn, diess. der Donau, Neogr. Gesp., Losoncz. Bzk., ein der gräfl. Familie Forgács geh., theils deutscher, theils slowak. *Markt*, mit 198 Häusern und 4300 Einw., einer kathol., nach Gácsfalva eingepfarrten Kirche, ist mit einem Postwechsel versehen, und hat eine Tuch-, Majolika-, Papier- und Bleistift-Fabrik, und eine Salz-Niederlage, liegt zwischen Losoncz, Apátfalva und Gácsfalva. Postamt mit: *Abelova, Polichno, Maskova, Lehotka, Lupocz, Parócza, Lest, Závada, Juxópolya, Lentvoxa, Sálye, Szenna, Tisovnik, Nagy-Libertse, Kis-Libertse, Gácsfalva, Neszka, Nyitra, Sid, Déna, Mikel, Rapp, Romhány-Puszta, Kalonda, Lazi Puszta, Kurtán, Szamosujfalu, Pálfalva, Podrecz, Udefalva, Apáthfalva, Losontzkisfalu, LosontzmarK, Losontz Jugár, Keresztur Puszta, Dolyk-Ipoly, Pincz, Panyi Daróts, Nagy-Daróts, Bosita, Puszta, Sávoly, Perse, Galsa, Jülek Kelecseny, Jülek Kovácsi, Jülek Mark, Jülek Püspöki.*

Gacsa, Ungarn, Heves. Gespan., im Bezirke diess. der Theiss, ein mehren Grundherren gehöriges *Praedium*, zwischen Madaras und F. Eörs.

Gacsalk, Gocsaltow — Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespansch. und Ob. Potnok. Bezk., ein mehren adel. Familien gehöriges, nach Rozlozna eingepfarrtes *Dorf* mit 70 Häusern und 420 Einw., 3 St. von Rosenau.

Digitized by Google

Gacsály, Ungarn, *Dorf* im Szathmár. Komt., mit 100 Häus. und 700 Einw.
Gácsfalva, Velka Halics — Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch. Losoncz. Bzk., ein der gräfl. Familie Forgács geh. slowak. *Dorf*, mit 85 H. und 560 Einw., einer kathol. Pfarre und Papiermühle, ½ St. von Gács.
Gácsfalva, Ungarn, Puszta, mit 3 Häus. und 26 Einw., Fil. von Rétsägh.
Gacsiese, Slavonien, Veröcz. Komt., siehe Gatyistye.
Gacska, Ungarn, *Fluss* im Ottochaner Grenz-Regimts. Bzk.
Gács-Lehota, Lehotka — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Lossoncz. Bzk., ein der gräfl. Familie Forgács gehöriges, nach Maskova eingepf. evangel. slow. *Dorf* nächst Gács und Maskova, ½ St. von Gács.
Gácsváraliya, Ungarn, ein *Markt* im Neograd. Komt.; siehe Gács.
Gád, Ungarn, *Dorf* im Toront. Komt.; siehe Gaad.
Gadács, Kis-, Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komt.
Gadács, Nagy-, Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komt.
Gadajowka bei **Polomya,** Galizien, Jasloer Kr., ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigkeit und Pfarre Polomya geh.
Gadány, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Péts. (Fünfkirchn.) Bzk., ein kleines, der adel. Familie Czindery gehöriges *Dörfchen*, mit 24 Häus. und 160 Einw., Filial der Pfarre Pelérd, auf einer Anhöhe, wegen des guten weissen Weinwachses bekannt, nahe bei Gyod, ausser der Poststrasse, 1½ St. von Fünfkirchen.
Gadány, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bzk., ein dem Grafen v. Széczény gehörig. *Dorf*, mit 50 Häus. und 360 Einwohnern, zw. Bergen und Wäldern, von Slowaken Ungarn und Deutschen bewohnt, nach Tapsony eingepfarrt, 1 St. von Martzal (Marczaly).
Gadaunern, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgrcht. Gastein (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, an der alten Strasse nach Wildbad, am rechten Achen-Ufer gelegenes *Dorf*, mit am Faschingberg zerstreut liegenden kleinen Bauerngütern; nach Hof-Gastein eingepfarrt, ½ St. von Hof-Gastein.
Gaden, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, in einem schönen geräumigen Thale am Mödling- oder Marchbache, südwestlich hinter Mödling an der Strasse nach Heiligen-Kreuz, dem Stifte Heiligenkreuz gehörig und unw. der Südbahn, mit 592 Einw. bestehend. Dieses von Aeckern, Wiesen, Waldungen umgebene lange Dorf theilt sich in Ober-, Mitter- und Unter-Gaden, (letzteres auch Gaden am Anger genannt) und nährt sich von Ackerbau, Viehzucht, Taglohn und vom Handel mit Holz, Kalk und Gips, wovon der letztere, sowohl gröberer als feinerer Art, bis nach Wien verführt wird. Es bestehen hier 2 Gipsmühlen und eine Kreidefabrik, 1 St. von Mödling.
Gaden, Tirol, Vorarlberg, zerstreute *Häuser* in dem Gerichte Bregenzerwald, der Herschaft Bregenz gehörig, 4 St. von Bregenz.
Gadenweith, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., zur Herschaft Stixenstein gehörigen 3 *Häuser*, mit 38 Einwohn. und nach St. Johann eingepfarrt, nächste Post Neunkirchen.
Gadenweith u. **Kienberg,** Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 13 Häus. und 84 Einwohnern, zur Hrsch. Fahrafeld und Pfarre Neuhaus geh. nächste Post Ginselsdorf.
Gader Bach, Tirol, Innth Kr., der Hauptbach im Thal und Ldgrcht. Enneberg, welcher es von seinem Ursprunge am Tameskofel meist in nördlicher Richtung durchfliesst, und nach einem Laufe von 9 Stunden beim Dorfe Pflaurenz in die Rienz fällt.
Gadering, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 6 in dem Pflgrcht. Ried lieg. der Hrsch. St. Martin und Aurolzmünster geh., u. Hohenzell eingep. *Häuser*, 1 St. v. Ried.
Gaderlacken, Oest. ob der Ens, Haus. Kr., ein z. Dist. Kom. Wolfsegg geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 3 St. von Vöcklabruck.
Gadern, Grossen Gadern — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeillern geh. *Bauerngut*, bei Seitenstädten, gegen Sonntagberg, 5 St. von Amstädten.
Gadern, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein der Hrsch. Schwend gehörig. *Dorf*, grenzt gegen Süden an Holzing, 2 St. von Sieghardiug.
Gadesko, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Gervasio e Protasio, 1½ St. von Cremona. Mit:
Ca de' Mari, *Dorf*.
Gadna, Orosz, Ungarn, Abaujvár. Komt., ein russniak. *Dorf*, mit einer gk. KP. 79 Häus. und 570 rk. und gk. E. Fil. von Felsö-Vadász. Ruinen einer alten Kirche, die ehedem den Tempelherren gehört haben soll. Waldungen Grundh. v. Jakabfalvay und Ragályi.

Digitized by Google

Gadorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Schwarzenau geh. *Dorf*, am Jaudlingbache, hart am Markte Fides von welchen es durch obbenant. Bache geschieden wird, 1½ St. von Schwarzenau.

Gadóz, Oereg — Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegh. Kom. mit 24 Häus. und 203 Einwohnern.

Gadria Bach, Tirol, ein sehr gefährlicher *Torrent*, der sich aus dem Matscher Gebirge bei Laas in die Etsch ergiesst.

Gadring, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distr. Kom. Stahremberg lieg., den Hrsch. Erlach, Aistersheim und Roit gehör. *Ortschaft* von 10 Häusern, Pfarre Pram; siehe Gättering.

Gady, Galizien, Bochn. Kr., ein zu d. Kammeral - Gute Jasien geh. *Meierhof*, ¼ St. von Brzesko.

Gaet, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Torre Boldone.

Gaeta - Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Binzago.

Gaffurro, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Gaflenz, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine im Distr. Kom. Gross-Raming zu Weyer liegender *Markt*, mit 40 Häus. und 300 Einwohnern, der Herschaft Garsten geh., mit einem Zerren- und Streck - Hammerwerke, einer Pfarre, 1 St. von Kasten und 3 St. von Altenmarkt.

Gafring, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hint. d. Pfarrorte Euratsfeld, 2 St. v. Amstädten.

Gafring, An der, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein im Dorfe Untergafring liegendes, zur Herschaft Seisseneck geh. *Bauerngut*, 2 St. von Amstädten.

Gafring Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Auhof geh. Rotte, jens. d. Ips, 2¼ St. v. Amstädten.

Gafring Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof geh. jens. der Ips lieg. *Dörfchen*, von 13 Häus. und 77 Einw., 2¼ St. von Amstädten.

Gagaran, Oester.; siehe Kagran.

Gagartana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. Codogno; siehe Guardamiglio.

Gage, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal-Grenze und Rujevacz. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Bzk. Nr. XI, geh. *Dorf* mit 50 Häus. und 300 Einwohnern, nächst Lyubina und Udetin, 8 St. von Kosztainicza.

Gagen, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; siehe Gagy.

Gagering, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, ein zur Hrsch. Rottenburg gehör. *Dorf*, nächst Figen im Zillerthal, 3½ St. von Rattenberg.

Gagers, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zur Hrsch. Kitzbühel geh. *Weiler*, mit einer Kupferschmiede, nach Kössen eingepf., 4 St. von St. Johann.

Gagers, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Hörtenberg geh. *Hof*, nach Inzing eingepf., 1½ St. von Zirl.

Gagers, Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine kleine *Ortschaft* mit etlichen Häusern, zum Dorfe Telfes zugetheilt und dahin eingepf, der Hrsch. Stubey geh., 1 St. von Schönberg.

Gagetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Cunardo.

Gaghlanda, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XV, Revere; siehe Mulo.

Gaggera, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Loirano.

Gaggi, Ca de', Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Ca de' Gaggi.

Gaggia, Cassina, Lombardie, Pr. und Distr. II, Milano; siehe Loirano.

Gaggianello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Caggiano.

Gaggianese, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Rosate.

Gaggiano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, ein nahe dem Naviglio grande und 8 Migl. v. Milano entfernt liegendes *Gemeindedorf*, mit Pfr. S. Invenzio, einem Privat-Oratorio, Gensdarmerie - Brigade und Gemeinde-Deputation, 6 Migl. von Binasco. Hieher gehören:

Baitana, Carbonizza, Cassina d' Anzino Cusano, *Meiereien*. — Gaggianello, *Gemeindetheil*.

Gaggini, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Belluno; siehe Colico.

Gaggino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Como; siehe Gagino.

Gaggio, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Mercon.

Gaggio, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Lembra und Ldgrcht. Segonzano gehörig.

Gaggio, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, Caprino; siehe Pontitá.

Gaggio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Rossino.

Digitized by Google

Gaggio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Vicenago.

Gaggio, auch Goggio — Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma; s. S. Pancarazio.

Gaggio, Cassina di, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Gaggio, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Ardenno.

Gaggiola, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Pavia; siehe S. Soffia.

Gaggiola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Vimodrone.

Gaggiola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Gaggiola, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; siehe Cuzzone.

Gaggiola, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Quinto Sole.

Gaggiola, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorilo.

Gaggiola, con Fajto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Masnago.

Gaggiotto, (Cassina e Mulino) — Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Solbiate.

Gagino, auch Gaggino — Lombardie, Prov. und Distr. I, Como, ein auf einem steilen Hügel an d. reissenden Lura liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Paolo, 7 M. von Como. Dazu gehören:

Cassina Ghielnetti, Mastrelli, Roconcello, *Meiereien*.

Gagliana, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gaglianella, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gagliano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale.

Gagliate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein in der Ebene liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Protaso e Gervaso, 5 Migl. von Varese. Hieher gehören:

Gaggio, Novaglia, einzeln. *Häuser*.

Gaglielmeso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milana; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Gaglio, Tirol, ein *Weiler*, im Roveredor Kr., zur Gemeinde Madice und Ldgcht. Stenico gehörig.

Gagring, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Schlitters u. Ldgcht. Fügen gehörig.

Gagül, Tirol, Vorarlberger Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Düns u. Ldgcht. Feldkirch gehörig.

Gágy, Alsó-, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Dorf*, mit 58 Häus. und 354 meist rk. Einw., Filial v. Felső-Gágy, hatte ein Kastell der berühmten Familie Báthory, Grundhrsch. Graf Fáy. 2¼ St. von Forró.

Gágy, Felső-, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvárer Komt., mit 82 Häus. u. 627 rk. ref. und jüd. Einw., Grundherrschaft Graf Fáy und d. adel. Familien Fáy, Péchy, Lánczy, Szentimrey und Putnoky, 2¼ St. von Forró.

Gagy, Gagen, Gaga — Siebenbürgen, Udvarhely. Székler Stuhl, im Unt. Kr., und Keresztúr. Bzk., ein zwischen Gebirgen zerstr. lieg. *Dorf*, mit 533 Einwohnern, am Bache Gagyviz, mehren adel. Besitzern geh., und von Széklern und Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Pfarre, 6 St. von Schässburg.

Gahau, Rahau — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Winterberg geh., 6 St. von Strakonitz.

Gahbaur, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggericht und der Hrsch. Viechtenstein geh. *Dörfchen*; siehe Rain.

Gahberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distrikts-Kom. Kammer lieg. grösstentheils der Hrsch. Kogel geh. und nach Weyereck eingepf. *Dörfchen*, mit 26 Häus., 3 St. von Vöcklabruck.

Gahlaberg, Böhmen, Elbogn. Kr., 3 einzeln. *Häuser*, der Hrsch. Hauenstein, ½ St. von dem Dorfe Stolzenhan, 5 St. von Karlsbad.

Gahmmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine einzelne *Mahlmühe*, der Stadtgemeinde zu Eger geh., hier führt eine hölzerne Brücke über den Mühlessner Bach, 2 St. von Eger.

Gai, In, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Seravalle; siehe Fregona.

Gai, Steiermark, Cilli. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg geh., bewohnte *Weingebirgsgegend*, rechts ob der Feistritzstrasse, in der Pfarre Maxau, 2¼ St. von Feistritz.

Gai, Steiermark, Cilli. Kr., eine zur Hrsch. Erlachstein geh. *Gegend*; siehe Gay.

Gai, wind. U Gajo — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg geh. *Bauernhof* ob dem Bache Skaralisch am Berge, in der Pfarre Monsberg, 5¼ St. von Feistritz.

Gai, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, zur Staatshrsch. Landstrass und

Digitized by Google

Hauptgemeinde Tschatesch gehör., mit 4 Häus. und 16 Einw.

Gaiba, Venedig, Prov. Polesine und Distr. V, Occhiobello, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giuseppe, und einem Oratorio, nahe am Flusse Pò, zwischen Caselle und Tomasella, 2 St. von S. Maria Maddalena Mit:
Bonello, Caselle, Tomasella, *Gemeindetheile*.

Gaiberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Erlachstein gehörig.

Gaichet, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Mining, 1½ St. von Altheim.

Gaicht, Ober-, Tirol, Oberinnthal Kr., eine zur Hrsch. Aschau gehörige *Ortschaft* von 10 Häusern, liegt ¼ St. von der Landstrasse auf einer Anhöhe, 2¼ St. von Reutte.

Gaicz, Ungarn, Wieselb. Komt., ein *Praedium*, mit 1 Haus. und 8 Einw., Fil. von Karlburg. Gräfl. Zichysch.

Gaiczi, Ungarn, *Praedium* im Agramer Komt.

Gaidana, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Gaidella, Lombardie, Prov. Mantua, ein Theil von Quistello.

Gaidella, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Quistello.

Gai di mezzo, di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Cison.

Gaidobra, Ungarn, *Dorf*, mit einer kathol. Pfarrkirche, 2 St. von Palanka. Post Illok.

Gaidobra, Ungarn, Bácser Komt., illirisches *Dorf*, 3 St. von Bács.

Gaidon, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Lavalle.

Gaidosch, Ungarn, Barany. Komt., ein russniak. *Dorf*.

Gaidosch, Ungarn, Unghvárer Komt., ein russniak. *Dorf*.

Gaidstetten, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein Schäfferhof der Hrsch. Leiben; siehe Geitstädten.

Gaie Dytkowiecki, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Dytkowce geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. von Brody.

Gaie nizne und **wyzne**, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Hrsch. Rychcice geh. und eben dahin eingepf. *Dorf*, mit einer Pfarre, Vorwerke, Wirthshause und 2 Mahlmühlen am Flusse Lutyczne, 1½ St. von Sambor.

Gaie Smolenskie, Galizien, Zloczowor Kr., ein der Hrsch. Brody geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Brody.

Gaierle, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*; siehe Geyerle.

Gaie Starobrodskie, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Brody gehör. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Brody.

Gail, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde*, mit 95 Häus. u. 540 Einw., in d. Pfarre Sct. Peter im Distr. Knittelfeld, zur Hrsch. Wasserberg u. Knittelfeld gehörig.

Gailberg, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., eine steile *Berggegend*, mit zerstr. liegenden, der Hrsch. Oberdrauburg unterth. Häus., gegen der Grenze des Ldgchts. Pitersberg, ob d. Dorfe Oeting, ¾ St. von Oberdrauburg.

Gailleralpen, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Grenzgebirg* zwischen diesem und dem Brucker Kreis; siehe Geilgraben.

Gailgraben und **Bach**, Steiermark, Judenburger Kr., bei Knittelfeld, in welchen der Staubgraben, Rossbach, Stranggraben, Strassengraben, Kienleitgraben und Schönbachgraben, dann die Reihmüller-, Puster-, Gailhütten-, Stall-, Türkenkahr-, Schnoppen-, Klarumpf- und Kolli-, Bleikolben-, Ameishube-, Sommer-, Assingeralpe und Sattelbach, Hohbrand-, Hubmann-, Kleisnerhube- und Schönthalalpe, das Fahrenthal und der Eisenbach, mit grossem Viehauftriebe (über 800 Stück) dann der Kleingang, Kohlschlagang, Kohlschlag, Tiefen und Finsterwald mit grossem Waldstande vorkommen.

Gailhüttenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., liegt im Gailgraben, zwischen der Stall- und Pulsteralpe, mit 100 Rinderauftrieb.

Gaina, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Zaránder und Nieder-Weissenb. Gespansch., zwischen den Bergen Lupoj und Rotondo des westlichen Höhenzuges, 1¼ St. v. Felsö-Vidra.

Gainar, Siebenbürgen; siehe Oláh- und Szász-Tyukos.

Gainár, Hühnerbach, Geinár — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gespansch., Bürkös. Bzk., ein nächst Oláh-Ujfalu

Digitized by Google

liegendes, mehren Besitzern gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche, 3½ St. von Borumbak.

Gainberg, Ober- und **Unter-**, Tirol, Pusterth. Kr., 2 *Meierhöfe*, der Hrsch. Lienz geh., neben dem Dorfe Grafendorf, ½ St. von Lienz.

Gaindorf, Gnandorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Unt. ter-Dürrenbach geh. *Dorf*, mit 65 H. und 225 Einw., unw. des Marktes Ravelsbach, 1 St. von Meissau.

Gaine, Dalmatien, Zara Kr., Dernis-Distr., ein nach Gradaz gepfrt. *Dorf*, zur Podesta und unter die Pretur Dernis gehörig, auf dem festen Lande, 14 Miglien von Knin.

Gainel, Ungarn, ein *Berg-* und *Grubenwerk* im Bráder Bezirk der Zaránder Gespansch., welches mit einem Bergkram oder Weiler versehen, von Hutleuten, Bochknechten, Wächtern und Bergarbeitern mit ihren Familien bewohnt, in die kathol. Pfarre in Kis-Bánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Kajaneler Baches, 5 St. von der nächsten Post Lesnek.

Gainfahrn, Guinvarn, Gueinfahrn, Confarn, Ganfahrn — Oest. unt d. Ens, V. U. W. W., ein mit der Herschaft Merkenstein vereinigtes *Gut* und *Dorf*, mit 199 Häus. und 1224 Einw., 1 St. von Baden, zwischen Wr. Neustadt u. Baden, 1 St. von Ginselsdorf. Post Vöslau.

Gainfeld, Oest. ob. d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfggcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige, an der westlichen Seite der Salza gelegene *Rotte* im Gainfeldthale, mit zerstreut liegend. Häusern, vom, in dem weiter rückw. lieg. Hofermittelberge entspringenden Gainfeldbach, von Westen gegen Ost. durchschnitten, pfarrt nach Bischofshofen, 2½ St. von Werfen.

Gaino, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XV, Carguano; siehe Toscolano.

Gairing; siehe Gajar.

Gaischberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Neuburg gehörig.

Gaischwitz, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Herschaft Pressnitz gehöriges *Freigerichtsdorf*, im Gebirge gegen Süd., mit einer abseit. Brettmühle, ¼ St. von Sonnenberg, 2½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Gaisach, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen West. an der Klagenfurter Landstrasse, 1 St. von Kirschentheuer.

Gaisau, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfggcht. Golling (im salzb. flachen Lande) gehörige, aus zerstreut. Häusern bestehende, nach Krispl eingepf. *Rotte*, mit einer Sägemühle und zwei Mauthmühlen. Diese Rotte ist mit vielen Waldungen versehen, liegt am Mörtlbache, an dem sich in südlicher Lage der Felsen Schmidtstein einer Burg ähnlich präsentirt, 3½ St. östlich von Hallein.

Gaisbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler* im Pfgcht. Obernberg und der Pfarre Utzenaich geh., mit einem Gasthause in einem kleinen Thale an der Nachbarstrasse von Utzenaich nach Lambrechten, 3 St. von Ried.

Gaisbach, Geissbach — Steiermark, Bruck. Kr., 3 zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ehrenau und unterthän. und zur Gemeinde Schattenberg konskr. *Häuser*, nach Mautern eingepf., ½ St. südlich von Mautern, 4½ St. von Kraubat.

Gaisbach, Gross-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 im Pfgcht. Ried lieg., der Hrsch Aurolzmünster gehör., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 3 St. von Ried.

Gaisbach, Ober-, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein dem Distrikt Kom. Haus und der Herschaft Hagenberg gehörig., nach Wartberg eingepfarrtes *Dörfchen* von 28 zerstreuten Häusern, südlich von der Herschaft Hagenberg, neben dem kleinen Gusenbachl, 5 Stunden v. Linz.

Gaisbach, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Haus und Hrsch. Hagenberg geh., nach Wartberg eingepfrt. *Dorf* von 42 zerstr. Häusern, nächst der Mauthauser Landstrasse nach Böhmen, südl. der Hersch. Hagenberg, 5½ St. von Linz.

Gaisberg, Oest. ob d. Ens Mühl Kr., eine in dem Distrikts Kom. und Hrsch. Neuhaus, liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Sct. Martin eingepfarrte kleine *Ortschaft* von 13 Häusern, östlich gegen Grasbach und westlich gegen Windischberg, 4½ St. von Linz.

Gaisberg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Berg*, 678 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gaisberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Mondsee geh. und dahin eingepfrt. kl. *Ortschaft*, liegt ausser dem Markte

Digitized by Google

Mondsee, gegen der Salzb. Grenze, 6½ St. von Frankenmarkt.

Gaisberg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Aigen und Pfleggericht Salzburg gehörig.

Gaisberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Herberstein und Gemeinde Rohrbach sich befind. *Gegend*, 3½ St. von Gleisdorf.

Gaisbichl, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflgcht. Mittersill geh. (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte*, in der Kreuztracht Niedersill, auf einem hohen Berge; mit einer Mauthmühle, 7½ St. von Lend.

Gaisbirn, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde Steusberg und und Ldgcht. Bregenz gehörig.

Gaisbüchel, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Liebigitz; siehe Lazisst.

Gaisdorf, Güsdorf — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Bodenstadt; siehe Güssdorf.

Gaiselberg, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 77 Häus. und 504 Einw., zur Hrsch. und Pfarre Zistersdorf geh., nächst der Post Wilfersdorf.

Gaiselstadt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distrikts Kom. Kogel lieg. der Hrsch. Walchen gehör., nach Nussdorf eingepfarrte, und zum Dorfe Streit konskribirte *Einöde*, 5 St. von Frankenmarkt.

Gaisen, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*.

Gaisenbach, Gasenbach — Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Frondsberg geh. *Gegend* von 4 zerstr. Häus., zur Pfarre Gaisen, und am Bache gl. Namens, 12½ St. von Grätz.

Gaisfeld, Gross-, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Greissenegg lieg., versch. Hrsch. dienstb. *Dorf*, v. 28 Häus., nach Stolhofen eingepf., diess. d. Kainachflusses, an d. Bergschl. Krems, gegen Südost im Thale, 5½ Stunde von Grätz.

Gaisfeld, Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Greissenegg lieg., verschied. Hrsch. dienstb. *Dorf*, von 19 Häusern, nach Stolhofen eing., zu Ende d. Gasslberger Weingebirge, von Gross-Gaisfeld gegen Osten in der Ebene, 5 St. von Grätz.

Gaishorn, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dorf* mit Postamt.

Gaisleuthen, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dominical-Dorf*, von 22 zerstreuten Häus. u. 95 Einw., liegt 40 Min. vom Pfarrorte Unterwuldau.

Gaismannslohen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Maurkirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Helpfau, 3 St. von Braunau.

Gaispitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Städtchen* mit 900 Einw., hat Mineralquellen.

Gaisriegel, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Dorf*, in der Pfarre Vorderstoder u. Distr. Kommiss. Spital gehörig.

Gaisschlag, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 6 in dem Distr. Kom. Leonfelden lieg. d. Hrsch, Waxenberg geh. *Häuser*, gegen Osten nächst Eberhartschlag, 7 Stunden von Linz, und 5 Stunden von Freistadt.

Gais, Tirol, Pusterth. Kr., ein d. Herschaft Uttenheim und Burgf. Güsbach gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt nächst St Georgen, ½ Stunde von Brunecken.

Gaissau, Tirol, Vorarlberg, ein gr. *Dorf*, mit einer Pfarre, in dem Grcht. Rankweil und Sulz, der Herschaft Feldkirch geh., liegt am Rhein, 3 St. von Feldkirch.

Gaissberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Mattsee (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Mattsee am Buchberg, 3 St. von Neumarkt.

Gaissbeuren, Tirol, Vorarlberg, 7 zerstreute *Häuser*, der Hrsch. Bregenz geh., 2½ St. von Bregenz.

Gaissbuchen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Baierbach lieg., der Hrsch. Kierbach, Spital, Efferding und Weidenholz geh., nach Natterbach eingepfarrte *Ortschaft*, 3 St. von Bayrbach.

Gaisseck, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine zur Hrsch. St. Leonhard gehörige *Berggegend*, von zerstr. lieg. Häusern, nächst der Geinerkogel Alpe, gegen Abend an dem Landgerichte Althofen angrenzt, 6 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gaissedt, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein der Hrsch. Wimsbach und Pollhamischen Stammen Lehenamt geh., im Distr. Kom. Erlach befind., nach Michaelnbach eingepf, und von N. an das Dorf Stockert angrenz. *Dorf*, 2½ Stunde von Bayrbach.

Gaissern, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Enseck, siehe Gaissing.

Digitized by Google

Gaisshaus, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstreute *Häuser*, in d. Grcht. Bregenz, der Herschaft Bregenz geh. 5 St. von Bregenz.

Gaissing, oder Gaissern — Oest. u. d. E., ein zur Hrsch. Ensseck geh. *Dorf* am Ensfl., mit 7 Häus. und 43 Einwoh., gegen Ernsthofen, wohin es eingepfarrt ist, 1¼ St. von Ens.

Gaisslach, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Sölden und Landgericht Silz gehörig.

Gaissleithner, insgemein Leithner — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla geh., der Rotte Kaltenböck einverleibtes, nach Hadershofen eingepf. *Bauerngut*, 1½ St. von Steier.

Gaissruck, eigentl. Geissruck, vor Alt. Geizrüch — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Stetten geh. *Dorf* mit 50 Häus. und 300 Einw., am Wagram, nach Haussleithen eingepf., 2 St. von Stockerau.

Gaisschedel, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Roith gehör., nach St. Georgen bei Tollet eingepf. *Dorf*; siehe Schwabenk.

Gaissthal, Steiermark, Grätz. Kr., eine der Stiftshrsch. Rhein dienstbare *Gegend* mit 30 zerstr. lieg. Häusern, einer eigenen Pfarre unter der Kleinalpe, 4½ St. von Grätz.

Gaisteig, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kommissariat Walchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Pöndorf am Gobernauserforst, 4 St. von Neumarkt.

Gaisthal, Tirol, so heisst der oberste Theil des Thales Leutasch gegen Ehrwald, Ldgrchts. Hörtenberg.

Gaitschbergbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Murau, treibt 2 Hausmühlen in Lassnitz.

Gaitasol, Ungarn, Temesvár. Komt., ein zum deutschbanat. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XII geh. walach. *Dorf* von 59 Häus., mit einer griech. nicht unirten Pfarre liegt am rechten Ufer des Karas Flusses und grenzt mit dem walach. illir. Regimente, 4½ St. von Allibunár.

Gai, Villa, Venedig, Prov. und Distrikt I, Treviso; siehe Spercenigo (Villa Gai).

Gaiwitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Gut* der Hrsch. Frischau gehörig.

Gaiwitz, (Geywitz, mähr. Rigowice) — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 45 Häus. und 205 Einw., zum Gute Bonitz, mit einer verfallenen Burgveste bei Bonitz gegen W., 2¼ St. von Znaim.

Gaizesd, auch Goizesd — Ungarn, Krassóer Komt., walach. *Dorf* mit 32 Häus. und 140 griech. nicht unirten Einwohnern, Cameralisch, 1½ St. von Facset zwischen Gebirgen u. Waldungen.

Gaj, Ungarn, *Dorf* im Agram. Komt. mit 16 Häus. und 95 Einwohnern.

Gaj, Ungarn, *Dorf* im Poseganer Komt., mit 100 Häus. und 796 Einwohnern.

Gaj, Ungarn, *Dorf* im Kreutz. Komit., mit 30 Häus. und 200 Einwohnern.

Gaj, Ungarn, *Dorf* im Szluiner Grenz Reg. Bzk., mit 55 Häusern und 300 Einwohnern.

Gaj, Derin-, Ungarn, *Dorf* im Liccaner Grenz-Reg. Bezirk.

Gaj, Gallina-, Ungarn, *Praedium* im deutschbanat. Grenz-Reg. Bzk.; siehe Gallinagaj.

Gaj, Kis-, Klein-Gaj, Maly-Gaj — Ungarn, Temescher Komt., *Dorf* mit 140 Häus. und 1100 Einwohnern.

Gaj, Nagy-, Veliki-Gaj, Gájumáre — Ungarn, *Dorf* im Temescher Komitat.

Gaj, Tomin-, Ungarn, *Dorf* im Liccaner Grenz-Reg. Bzk.; siehe Tomingoj.

Gaja, Ungarn, Temesvár. Gespansch., ein zum deutschbanat. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XII geh. *Dorf* von 240 Häus. und 2000 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und mehren Mahlmühlen, liegt nächst der Donau, 4½ St. von Neudorf und 4½ St. von Páncsova.

Gaja, Ungarn, *Praedium* im Stuhlw. Komt., mit 4 Häus. und 29 Einwohnern.

Gaja, Ungarn, *Praedium* im Bács. Komitat, mit 2 Häus. und 20 Einwohnern.

Gája, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. ein zur k. Stadt Arad geh. *Meierhof*, Post Arad.

Gaja, Mähren, Hrad. Kr., ein *Städtchen* mit Pfarre und Post.

Gaja; siehe Gaya in Mähren.

Gaja, Ungarn, ein *Fluss* im Weissenb. Komitat.

Gaja, Ungarn, ein *Dorf* im Deutsch-Banater Grenz-Regiments Bezirk.

Gaja, oder Gaje — Galizien, Lemberger Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre zwischen Lemberg und Podhayczyki. Postamt mit:
Bitka Krolewska, Bitka Salachecka, Ezerniow, Ezsyykow, Ezarnowzowice, Dmutsowice Cryeszki, Dzwinogrod, Oate, Gluchowice, Gdnesary, Hermanow, Horodyostuwice, Koutrów, Lopuszka, Mikolaiow, Mikloezów, Operów, Podhorodyszcze, Podiarków, Podsosnow, Podberczce, Podbosce, Romanow, Starimirs, Zedewice, Zuchorzyce, Zurowniki.

Gajaberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Ober-Pettau gehörig.

Digitized by Google

Gajadello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello).

Gaja-mare, Ungarn, Torontkaler Komt.; siehe Nagy-Gay.

Gajan; siehe Elio.

Gajanecz, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft im Unt. Campest. Bzk., eine zur Gemeinde Nedelanecz und Pfarre Vidovecz gehörige *Besitzung*, mit 35 und 200 Einw., ½ St. von Warasdin.

Gajanigs, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe Gazzo.

Gajano Pian, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVI, Lovere; s. Pian Gajano.

Gajar, Gairing — Ungarn, diesseits der Donau, Pressburger Gespanschaft, Bzk. jenseits des Gebirges, ein *Marktflecken* an der Rudana, mit 400 Häus. und 3000 Einw., der Hrsch. Detrekeő, mit eigener Pfarre, nahe am Marchflusse, gegen Osten nicht weit von Kiripolcz, 1 St. von Malaczka.

Gajarine, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano, eine zwischen Roverbasso und Albina, Conegliano gegenüber lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Tommasio, und 2 Oratorien, 4 St. von Conegliano. Dazu gehören:
Albina, Barsie, Calderano, Campolino, Francenigo *Dörfer*, — Molino Dimezzo, Molioo di sopra e, Molino di sotto *Mühlen*, — Palu, Restesa, Roverbasso *Gemeindetheile*.

Gajgy, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Gajdel, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Bajmócz. Bzk., ein den Grafen Pálfy geh. *Dorf*, mit 260 Häus. und 1800 Einw., welche viel Holzwaaren verfertigen, und Handel mit gedörrtem Obste treiben, einer eigenen Pfarre, zwischen Bergen, an der Grenze des Trentsch. Komt., nicht weit vom Marktflecken Németh-Próna, 3 St. von Bajmócz.

Gajdobra, ehemals Gájdel genannt, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespansch., Unt. Bzk. ein volkreiches, deutsches *Dorf*, mit 300 Häus. und 3000 Einwohnern, einer eigenen Kirche und Pfarre, zur Kaal. Herschaft Palánka gehörig, in einer Ebene, nahe bei Bulkesz, 2 St. von Palánka.

Gajdos, Gajdos — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., und Kászony. Bezk., ein zur Hälfte in der Unghvár. Kom. lieg. mehr. Grundherrn geh., russniak. *Dorf*, mit 19 H. und 150 Einw., 2 St. von Szereduye.

Gajdos, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespanschaft, Szereduy. Distrikt, ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf*, mit 20 Häuser u. 135 Einwohnern, und Filial der römisch katholischen Pfarre Kobles, von einem langen fortlaufenden Bache durschnitten, wodurch diese Besitzung in 2 Theilen, der öst. dem Beregh. und d. westl. dem Ungvár. Kom. zugetheilt wird, nahe bei Iglincz, ½ St. von Szereduye.

Gajdos, Ungarn, Csanád. Kom., ein *Praedium*, 1½ M. nördlich von Makó, an der Grenze des Csongráder Kom. mit einem Einkehrhause, 62 Häus. und 439 Einwohnern.

Gajdos, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan., Szobráncz. Bzk., ein vor ungefähr 10 Jahren aus einem Prädio geschaffenes, weitschichtiges *Dorf*, mit 37 Häus. und 300 Einwohn., mehr. adel. Familien geh., der Pfarre Tiba (L. R.) einverleibt, zwischen Uj-Ribnicza und Fekésháza, 1 St. von Szobrancz.

Gaje nizne, Galizien, ein *Dorf*, im Samborer Kr., zur Ortsobrigkeit Rychczyce und Pfarre Gaje nizne gehörig.

Gajecz, Ungarn, ein *Praedium*, im I. Banal-Grenz Regiments Bezirk.

Gajen, Illirien, Istrien, ein *Berg*, ist 244 Wr. Klftr. hoch.

Gajesko, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Molteno.

Gaje smolenskie, Galizien, ein *Dorf*, im Zloczower Kreis.

Gaje starobrodzkie, Galizien, ein *Dorf*, im Zloczower Kreis.

Gajetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Canonica.

Gajewyzne, Galizien, ein *Dorf*, im Samborer Kr., zur Ortsobrigkuit Rychczyce und Pfarre Gajewyzne gehörig.

Gajgiolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. Treviglio; siehe Canonica.

Gajgiolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; siehe Bugiallo.

Gajnár, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; siehe Oláh- und Szász-Tyakos.

Gajo, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. II, Mestre; siehe Marcon (Gaggio).

Gajo, Venedig, Prov. Friaul und Dist. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo.

Gajofzen, Jajofze, Steiermark, Marb. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. und deutschen Ordensritter-Kommende Meretinzen geh. *Dorf*, mit 33 Häusern und 190 Einwohnern, Sauritsch gegenüber, am Drauflusse, 2¼ St. von Pettau.

Gajon, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Gajon, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino; siehe Rivoli.

Digitized by Google

Gajsche, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Kom. mit 10 Häusern und 70 Einwohnern.

Gajtaszol, Ungarn, wal. *Dorf*, gr. nicht unirte KP., im deutsch Banater-Grenz Regmts. Bzk., mit 88 H. 575 E. 4¼ St. von Alibunár am Flusse Karos.

Gaju, Ungarn, ein *Dorf*, im Torontaler Kom.; siehe Goj-Nagy.

Gakova, Ungarn, diess. der Donau, Bacs. Gespansch. Ober Bezirk, ein d. Kaal *Dorf*, mit 300 Häus. und 3000 E., einer eigenen Pfarre und Kirche und einem Postwechsel, auf der Strasse n. Zombor, zwischen Gara und Zombor, bei den Präd. Rasztina und Rancsevo, Postamt.

Gakovo, Kroatien, Warasdin. Generalat, Turchevichpoly. Bzk.. ein zu St. Georger Grenz-Regm. Bzk. Nr. VI gehöriges *Dorf*, von 40 Häus. und 210 E., liegt in einem Thale an der Grenze des Verőcz. Kom., 1½ St. von Veroviticza, Postamt Bellovár.

Gál, Ungarn, Heveser Komt., ein grosses *Dorf* mit Pfarre.

Gál, Ali-, Ungarn, ein *Prädium*, im Biharer Kom.; s. Alligál.

Gal, Görös-, Ungarn, ein *Dorf*, im Sümegher Kom.; s. Görösgál.

Galaberg, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 5 in dem Distr. Kom. Wartenburg lieg., der Hersch. Walchen geh. nach Thalheim eingepf. *Häuser*, gegen den dürren Agerflusse, 1 Stunde von Vöcklabruck.

Galaberg, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 8 in dem Distr. Kom. Wartenburg lieg., den Hersch. Walchen und Wagrain geh., nach Thalheim eingepf. *Häuser*, gegen den dürren Agerfluss. 1 St. von Vöcklabruck.

Galábots, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Kékő. Bzk., ein dem Grafen Ráday geh., nach Nagy-Szellő eingepf. *Dorf*, mit 33 Häusern und 200 Einwohn., unweit Kis-Patak, ¾ M. von Szakáll.

Galaczi, Ungarn, ein *Berg* im Mármaroscher Komitat.

Galaczkabara, Galakabara Ungarn, ein *Fluss* im Torontáler Komitat.

Galád, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gespansch. Nagy-Beskrek. Bzk. ein *Prädium*, 1 St. von Nagy-Kikinda.

Galamba, Ungarn, ein *Prädium*, im Neográder Komitat.

Galambad, Galambfalva Taubendorf, Golumbá, Siebenbürgen, Szekl. Maros. Stuhl, im Nied. Kr. und Mező-Samsond. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, von Széklern u. Walachen bewohntes, mehren Besitzern gehöriges *Dorf*, mit einer reform. und gr. unirten Pfarre, 1½ St. von Maros-Vásárhely.

Galambfalva, Siebenbürgen; siehe Gyalakuta.

Galambfalva, Kis-, Kl. Taubendorf, Porumbmike, Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl, im Unter Kreis, und Keresztúr. Bzk., ein mehr. Adel. und Széklern gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, liegt nächst dem gross. Kogelfl., 6 St. von Schäsburg.

Galambfalva, Nagy-, Gross Taubendorf, Porumare, Siebenbürgen, Udvarhely-Székl. Stuhl, Unt. Kr., u. Keresztúr. Bzk., ein mehr. adel. Besitzern geh. von Széklern und Walachen bewohntes *Gebirgsdorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirten Pfarre, 6½ St. von Schäsburg.

Galamboes, Ungarn, ein *Dorf*, im Neográder Komitat.

Galambok, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* mit 88 Häus. und 940 Einw., der Hrsch. Kis-Komárom, an der von Kanisa nach Keszthely führ. Kommerzialstr. 2 St. von Kanisa.

Galambos, Ungarn, *Meierhof* im Poseganer Komitat.

Galambos, Ungarn, *Praedium* im Klein Kumanier Distrikte.

Galambos, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Praedium* mit 7 Häus. und 66 Einwohnern.

Galambos, Ungarn, *Praedium* im Pressburg. Komitat.

Galandra, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Castello.

Galanova, Ungarn, *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Gellenfalva.

Galanta, Mulino della, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Bisentrate.

Galanta, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Galantina, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

Galantina, Mura, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Galantina, Portica, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Galantha, Ungarn, diess. d. Donau, Pressburg. Gespansch., Aeusser. Bzk., ein adel. *Marktflecken* mit 260 Häus. u. 2870 Einw., einer eigenen Pfarre, zwi-

Digitized by Google

schen Ony, Nebolsza, Hodi, Vizkellet und Taxony, mit 2 fürstl. Eszterházischen Kastellen, 4 St. von Cseklész, 4 St. von Tyrnau.

Galassa, Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Bussero.

Galatina, Prati Zana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

Galatz, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Landesgrenze zwischen Ungarn u. dem Siebenbürger Militär Distr., zwischen den Gebirgen Piátra-Semingi u. Gergeleon, gute 4 St. von Uj-Radna N., aus welchen nördlich der goldene Bistritzfl. in Ungarn, südlich der Bach Válye-Anyes-máre in Siebenbürgen entspringen, und der nördliche und östliche Höhenzug ausgeht, auf welchem der Karpathen-Gebirgshöhenzug das Land Siebenbürgen erreicht.

Galatz, Glatz, Gelatz — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., im Nied. Kr. und Zalathn. Bezk., ein zur Hrsch. Zalathna geh., an dem Ompoly Fl. zerstreut liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre 4¼ St. von Karlsburg.

Galatz, Hieresdorf, Gelátz — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Unt. Kr. und Kerlesiens. Bzk., ein z. Theil der freiherrl. Familie Veselényi, und zum Theil andern adel. Besitzern geh. ungr. wal. *Dorf*, mit 450 E., einer gr. nicht unirten und reformirten Pfarre, 1¼ St. von Deckendorf.

Galatz, Galz, Gelatzu — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Hatzeg. Kr. und Borbatviz. Bezk., ein der adeligen Familie Buda gehör., gegen dem Volkány Passe liegend. *Dorf*, mit 210 Einw., einer reformirten und gr. nicht unirten Pfarre, 13¼ St. von Déva.

Galatz, Gelatz — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gespansch., Bürkös. Bezk., ein an dem Aluta Flusse nächst Fugaros liegend., verschied. Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit 469 Einw., 1½ St. von Szombatfalva, und eben so weit von Sárkány.

Galautzas, Válye-, Siebenbürgen, siehe Válye-Kalautzas.

Galaveso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Calolzio.

Galaveso, Al Ponte, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Vercurago.

Galbana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassine di S. Pietro.

Galbance, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Bucciuigo.

Galbenu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., nahe dem linken Ufer des Baches Válye-Lepusnyik, auf einem, die beiden ihm zufliessenden Bäche Válye-Podufuj und Válye-Netyissuluj scheidenden Höhenzweige, von Zejkány, Hobitza-Várhely und Gurény Sdw., 3¼ St. entfernt.

Galbera, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Alserio.

Galbese, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXVI, Mariano; siehe Arosio.

Galbiate, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono, ein aus unten genannten Bestandtheilen bestehendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Giovanni Evangelista und Gemeinde-Deputation auf einer Anhöhe, südlich nächst dem Berge Bono, 3 Migl. von Oggiono. Hieher gehören:

Bazzona, Bondi, Camporezo, Gagliardo, Lacosta, Moneghino, Poagnano, Prapraj, Roncate, Rossa, Solaro, Vallevo, *Meiereien.* Calcherino, Ceppo, Cologna, Garlasca, S. Michele, Vignola, Vignazza, *Häuser.*

Galbiati, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Galbiati, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Caponago.

Galbina, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissenb. Gespansch. aus dem Grenzgebirge Kurmesza des westlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe v. 1¼ St. sich mit dem Bache Válye-Horzorobuluj linksuferig vereinigt, ¼ St. unterm Vereinigungspunkte in den grossen Aranyosfl., in Szkerisóra, rechtsuferig einfällt, ¼ St. ober dem Einfallspunkte den Bach Valye-Nekita, rechtsuferig aufnimmt.

Galbino, Lombardie, Provinz Como und Distr. VI, Porlezza; siehe S. Bartolomeo.

Galbinu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen dem Talmátser Filialstuhl und dem Fürstenthume Walachei, zwisch. den Gebirgen Vurvu-Szterpuluj und Vojnagul, ¼ St. SW. von dem, zu dem Dorfe Tzód gehörigen Szuszény, aus welchem die Bäche Lotriora und Válye-Galbinu entspringen.

Galbinu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Hunyader Gespanschaft und dem Fürstenthume

Digitized by Google

Walachei, zwischen den Gebirgen Gridoman und Mikus, 5½ St. von Kimpulnyák, aus welchem der Bach Pereou-Galbinu entspringt.

Galbinu, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus dem Monarchie-Grenzgebirge Galbinu entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Vályc-Lepusnyik, 2¾ St. unter seinem Ursprunge, linksuferig einfällt.

Galbinu, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., im Schilyer Segmentalflussgebiete aus dem Gebirge Pojenile-Toj des südl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Vályc-Sigoreászka-Banitza, 1½ St. unter seinem Ursprung, linksuferig einfällt.

Galbinu, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher südlich aus dem Monarchie-Grenzgebirge Galbinu schon in der Walachei entspringt, daselbst in den Bach Vályc-Siduluj linksuferig einfällt.

Galbitz, Kalbitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Libeschitz gehör. *Dorf*, 1½ St. von Ausche.

Galbusera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Bagagiera.

Galbusera, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Cereda.

Gáld, Alsó-, Unter-Hahnenberg, Galda — Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gespansch., im Nied. Kr. und Magyar-Igen. Bezirk, ein der gräfl. Familie Kemény gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre liegt im Thale an einem Berge, worauf ein dieser Herschaft gehöriges Kastell stehet, ½ St. von Tövis.

Gáld, Felső-, Ober-Hahnenberg, Gálda — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch., Nied. Kr. und Magyar-Igen. Bzk., ein dem Bisthum zu Karlsburg geh. walach. *Dorf*, oberhalb Benedek, an dem Bache Gáldpataka, mit einer griech. unirt. und nicht unirten Lokalie, 2 St. von Tövis.

Gáld, Vályc-, Valye-Gelzsi, Galder Bach, Bach Gald — Siebenbürgen, entspringt in der Nieder-Weissenburger Gespansch., aus den Gebirgen Djálu-Montyisor, Mlád, Nyegrilásza, Djalu-Grengaratuluj und Mogulitsa des Aranioser Höhenzweiges, unter dem Namen Valye-Urzitselle, Alsó-Gald und Vajasd, den durch Krakkó und durch Királypataka fliessenden, sich unter beiden vereinigenden, der durch Tibor herabkommenden und den Bach Vályc-Komarni, alle drei in sein rechtes; die Bäche Vályc-Tsakli, alle vier in sein linkes Ufer aufnimmt, in seinem Gebiete 12 Orte zählt, gute ¼ St. unter Vajasd, nach einem Laufe von 9½ St. in zwei Arme getheilt, mit dem einen durch Moros-Szent-Imre, mit dem andern durch Gáltő, in den Marosfluss rechtsuferig einfällt.

Galda-gyin-szusz, und **Galda-gyin-szosz,** Siebenbürgen; siehe Felső- und Alsó-Gáld.

Galdenhof, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, zur Gerichts-Obrigkeit Ob. Křc, (Krtsch) Pfarre Kundraditz geh.

Galdhof, mähr. Galowetz Dwur — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Selowitz geh. Meierhof nächst Selowitz gegen Osten am gr. Mönitzer Teiche, 3 St. von Latz.

Galdi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Maccastorno.

Galdina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Sesto S. Giovanni.

Galdina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Arluno.

Gáld-Intra und **Gáld-Intru,** Siebenbürgen; siehe Intra-Gáld.

Galditsch, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Montan und Ldgcht. Neumarkt gehörig.

Galdorf, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Káál.

Galdovo, Galtovo, Gornye Dolnye — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Galdovo, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, mit 42 Häus. und 300 Einwohnern.

Galdovo, Capitulare — Kroatien, Agram. Gespansch., Bzk. jenseits der Save, ein zur Hrsch. und Pfarre Sziszek geh., jenseits der Save liegendes *Dorf*, mit 24 Häus. und 200 Einw.

Galdovo, Erdődyanum — Kroatien, Agramer Gespansch., Bezk. jenseits der Save, ein den Grafen Erdődy gehöriges, in der Pfarre Sziszek diess. der Save liegendes *Dorf*, mit 65 Häus. und 500 Einw., 1 St. von Petrinia.

Galdtő, Hahnendorf, Galtyen — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespanschaft, Nied. Kr., Magyar-Igen. Bzk., ein der gräfl. Familie Bethlen geh. walach. *Dorf*, mit 274 Einwohn., einer griechisch unirten Lokalie und d. Praedio Beklenszeg, ¾ St. von Tövis.

Digitized by Google

Gáldyó, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespansch., nahe am rechten Ufer des Fehér-Körös Flusses, auf einem, die beiden in denselben rechtsuferig, und zwar in den Dörfern Blesen und Mihályfalva einfallenden Bächen, scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen diesen beiden Dörfern.

Galeazino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Galeazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Galeari Sia di Caravaggio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Galeari Sia di Molino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Galegno, Lombardie, Provinz Como und Distr. Brivio, Post Asso.

Galeote, Lombardie, Prov. Cremoma und Distr. VI, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Galeotta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Galeotta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Bonora.

Galeotti Rissja, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Bigarello.

Galeotti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto (Pordiolo).

Galesano, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Distr. Rovigno, Bzk. Pola, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 149 Häus. und 890 Einw., einer Pfarre und Elementar-Schule, in der Diöcese Parenza-Pola, ½ Stunde von Dignano.

Galeshich, Gallesich, Kroatien, Pos. Komt., ein *Dorf*.

Galezwiss, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Kasten geh. *Haus*, unweit Kasten, 3 St. von St. Pölten.

Gálfalva, Siebenbürgen, Székl. Maroser Stuhl; siehe Nyárad-Gálfalva.

Gálfalva, Galovany — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespansch., im südl. Bzk., ein den adel. Familien Plathy und Csemiczky geh. *Dorf* mit 19 Häus. und 130 Einw., nach Heil. Kreutz eingepf., zwischen Ancsikovány und Nagy-Palugya, 1¼ St. von Berthelenfalva.

Gálfalva, Nyárad, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Nagy-Galfalvaer Bzk., ein mehren adel. Familien gehör., am Nyárad Flusse lieg., von Széklern und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 3 St. von Maros-Vásárhely.

Gálfalva, Hahnendorf, Gálfalu — Siebenbürgen, im Unt. Kr. und Galfalv. Bzk., der Kokelburg. Gespansch., ein mehren Grundherren geh. ungr. walach. *Dorf* mit 490 Einw., einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, liegt an dem kleinen Kokelfl., 4 St. von Medias.

Gálfalva, Kobálovicz — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidék. Bzk., ein der Hrsch. Munkács. geh., zwischen Kelemen und Iváskofalva liegendes, nach Nagy-Abránka eingepf. *Filialdorf* mit 10 Häus. und 60 Einw., 4 St. von Nyiresfalva.

Gálfalvaer Bezirk, Gálfalvi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Maroscher Székler Stuhls, welcher zwischen 46 Gr. 27 Min. 15 Sek. bis 46 Gr. 31 Min. 15 Sek. nördlicher Breite und 42 Gr. 3 Min. 30 Sek. bis 42 Gr. 23 Min. 45 Sek. östl. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete die Lage hat, 15 Dörfer enthält.

Gálfalvaer Bezirk, Galfalvi-Járás — Siebenbürgen, des untern Kr. der Kokelburger Gespansch., welcher zwischen 46 Gr. 11 Min. 0 Sek. bis 46 Gr. 21 Min. 30 Sek. nördlicher Breite und 41 Gr. 45 Min. 30 Sek. bis 42 Gr. 1 Min. 0 Sek. östliche Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Kokelflusses die Lage hat, 1 Markt 16 Dörfer enthält.

Gálfalvi-Járás, Siebenbürgen; s. die beiden Galfalwaer Bezirke d. Kokelburger Gespansch. und des Maros-Székler Stuhles.

Galga, Ungarn, *Fluss* im Pesther Komitat.

Galgagnano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein kleines, 2 Migl. vom Adda-Flusse entfernt liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Silino Mart. und Oratorio, Mühle und Reiss-Stampfe, 6 Migl. von Paullo. Dazu gehören:

Cassina Bassanina, Cas. Bell' Aria, Cas. Cagnola, Cas. Fornasotto, Cas. Gardino, Cas. Mondugona, Cas. Vercellona, Cas. Volone, *Landhäuser*.

Galge, Ungarn, *Praedium* im Gradiskaner Grenz-Regim. Bezirk.

Galge, Sztare-, Kroatien, Gradisk. Regim. Bzk., ein *Cordonsposten*.

Galgeck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Bisthumshersch. Seckau gehörig.

Digitized by Google

Galgen, oder Rothe Mühle — Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle* der Stadt Kralowitz geh., ¼ St. von der Stadt entfernt, 6 St. von Pilsen.

Galgenau, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distr. Kom. Pernstein liegende, der Hrsch. Klauss und Pernstein gehör. *Ortschaft* von wenigen Häusern, gegen W. nächst Kirchdorf, dahin eingepfarrt, 6¼ St. von Steyer.

Galgenberg, Steiermark, Brucker Kr., westlich von Leoben.

Galgenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Berg* an der Steigerleiten.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Mediascher Stuhl und einem Theile der Ober-Weissenburger Gespanschaft, auf einem, der durch Szász-Ujfalu fliessenden Bach von seinem, in ihn linksuferig einfallenden Filialbache Vályé-Lapus, trennenden Höhenzweige, ¼ St. von Szász-Ujfalu.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer Gespansch. und dem südwestl. Theile des Bistritzer Provinzial-Distrikts, nahe dem linken Ufer des von Dipse auf Galatz fliessenden Baches, ¼ St. von Dipse und Galatz.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediascher Stuhl, auf einem, den Meschner Bach von seinem, über das Dorf Nemsa fliessend. Filialbache scheidenden Höhenzweige, ¼ St von Musna.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., auf einem, die beiden, dem kleinen Kokelfl. linksuferig zufliessenden Bäche Koz-patak und Kopus-patak scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Sövényfalva und Adámos.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maroser Székler Stuhl, an dem Komlóder Höhenzweige, mitten zwissen Kölpény und Szabéd.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediaser Stuht, nahe dem linken Ufer des Weissbaches, ¼ St. südwestl. von Nagy-Sellyk.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenburger Gespanschaft, ¾ St. von Petek und Palos.

Galgenberg, Böhmen, ein *Berg* bei Mileschau, 1136 Wr. Fuss über dem Meere.

Galgenberg, Oest. unt. d. E.; V. U. M. B., ein *Berg*, 118 Wr. Klftr. hoch.

Galgenberg, Oest. unt. d. E., ein *Berg*, 188 Wr. Klftr. hoch.

Galgenberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Berg*, 300 Wr. Klftr. hoch.

Galgenberg, Ungarn, Mediascher Stuhl, ein *Berg*, nahe dem linken Ufer Weissbaches, ¼ St. südwestlich von Nagy-Sellyk.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, am Ende des Ompojer Höhenzweiges, mitten zwischen der Karlsburger Festung und Maros-Porto.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespansch., auf einem, die Bäche Kendi-Lóna u. Igritze scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von sowohl nordöstlich von Doboka, als nordwestlich von Losárd.

Galgenhammer, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine neu errichtete, zur Hrsch. Scheibs gehör. *Hammerschmiede* beim Jesnitzbache und dem Erlauflusse, nächst Scheibs, 5¾ St. von Kemmelbach.

Galgenmühl, Tirol, Vorarlberg, eine *Ortschaft* von 11 zerstreuten Häusern, in dem Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 9 St. von Feldkirch.

Galgenuel, Tirol, kleiner *Ort* mit einer Schule, bei St. Gallenkirch, Filial dieser Pfarre im Thale und Landgericht Montafon.

Galgiana, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Alserio.

Galgina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Gálgó, Golz, Gilgou — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespans., Ob. Kr. und Katzkoer Bzk., ein zwischen Gebirgen an dem Bache Galgópataka liegendes, mehren adel. Fam. geh. ung. walach. *Dorf*, mit 345 Einw., einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre. Poststation.

Galgó, Galgowen, Gilgo — Siebenbürgen, Dobokaer Gespan. Ob. Kr. und Pantsel-Csehk. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh., in dem Thale und an dem Bache Almás nächst der Landstrasse lieg. walach. *Dorf*, mit 400 Einwohn., einer griech. unirten Pfarre und einem an der Strasse liegenden Einkehr-Wirthshause, 3 St. v. Magyar-Egregy.

Galgócz, Galgotium, Freystadt, Freystadl — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch., Vágh-Ujhel. Bzk. ein der gräfl. Familie Erdődy gehöriger *Marktflecken*, mit 600 Häus. und 4000 Einw., einem Felsenschlosse, einer eigenen Pfarre, Franziscaner-Kirche und Kloster, am Waag Flusse, 8 Meil. von Pressburg, 2½ Meile von Neutra. Postamt mit:

Assakürth, Attrak, Ober- und Unter-, Banka, Beregszegs, Bajnitaka, Bori, Dejtha, (Dechtitz), Drahocz, Duboran, Duczó, Oelenyfalva, oder

Galanova, Jalsó, Jókő, (Gutvasser, Dobravoda) Kaplat, (Koplotovecz), Kástócz, Kelesseny, Klassan), Kostolany, Gross-, Krakovan, Lakátsl, (Lukatsovets), Lancsar, Loppasov, Matunitz, Moravan, Nisna, Orvistye, Gross-, und Klein-, Osztro, Pásztó, (Pasztuhova,) Pethcőfalvu, (Rusenad), Pöstyény, Reszny, Risnoocts, Romanfalva, (Rumanova), Sagh, Szilad Szokalocz, Trakovitz, Tyapkó, Udvarnok, Uj varoska, (Mesztetsko), Vásánd, Ober- und Unter-, Vittenez, (Chacinitz), Vogyerad, Vörös vár, Zelle, ober und unter Zikócz, Adamocz, Beczko, Bi. röcz, gross-und Klein, Botfalu, Bukócz, Csejte, Csachticze, Hradek, Hrahovistye, Hradisty, Hnorka, Ivanócz, Kis-Zsámbokret, Komárno, Koritno, Koszsolna, Krajna, Lehota, Alt u. Neu-, Luka, Mohowih Lieszko, Melcsicz, Modrovka, Gross- u. Klein, Mossócz, Nemes Lieszko, Nemes-Kocsócz. Nemes-Podhragy, Ocsok, Oszusko, Patvawcz, Pobedim, Podkilava, Podóla, Rakoluh, Révfalu, oder Mucsicz, Sipko, Strassa, Szentkereszt, Tura, Alt-, Tuwinka, Vágh Ujfalu, Verbo, Vieszka, Visno, Zsolnafalu.

Galgonya, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Dobokaer Komt., mit 290 Einwohn., Praetur Bontzida.

Galgotz, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröv. Bzk., ein dem Agram. Domkapitel geh. *Dorf* mit 54 Häus. und 380 Einw., einer kathol. Pfarre, am Sajo Flusse, liegt zwischen Gebirgen und Waldungen, 8 St. von Miskólcs.

Galgovo, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 60 Häus. und 406 Einw., in der Pfarre St. Martin, unter Okich, 2 St. von Jaszka.

Galgovoszello, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Galharasztya, Ungarn, *Praedium* im Szalader Komitat.

Galhavas, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kassoner Székler Filialstuhl, auf einem, zwei kleine, dem Bache Kaszon linksuferig zufliessende Bäche, scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Fel-Tiz.

Gál-háza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bzk., ein kl. *Praedium*, nahe bei Sárd, ¾ St. von Alsó-Lendva.

Galheim, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein altes *Schloss*, ½ St. v. Weitzenkirchen.

Galhenhof, Böhmen, Pilsn. Kreis, *Eisenschmelz-* und *Hammerwerk*.

Galia, *Scoglio* in Istrien.

Galiba, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Komt., Kekö. Bzk., ein im Csesztvens. Gebiete liegender, dem Graner Domkapitel geh. *Meierhof* u. *Wirthshaus*, liegt nächst Csesztve, 1½ St. von Balasssa-Gyarmath.

Galic, Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf*; siehe Gallitsch.

Galik, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf*, zur Staatshrsch. Ossiach und Hauptgemeinde Steindorf geh., mit 14 Häus. und 45 Einwohnern.

Galimberta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VII, Pandino; s. Pandino.

Galimberti, Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Trezzo.

Galin, Golin — Ungarn, *Dorf* im Agramer Komt., mit 24 Häus. und 200 Einwohnern.

Galin, Ungarn, ein einzelnes *Haus* im Agramer Komitat.

Galinagaj, Ungarn, *Kordonsposten* im deutschbanater Grenz-Reg. Bezirk.

Galinaria, Siebenbürgen; s. Oláh-Tyúkos.

Galiola, *Scoglio* im Meerbusen von Quarnero.

Galiotto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Galis, Siebenbürgen; siehe Gállyis.

Galisuluj, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., 2½ St. von Malomolz-Szuszény.

Galischten, Böhmen, Budw. Kr., siehe Kallischt.

Galitzienberg, Predigstuhl — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., hinter Ottakring auf einem Berge, Schloss, Park und Teich, 1 St. von Wien.

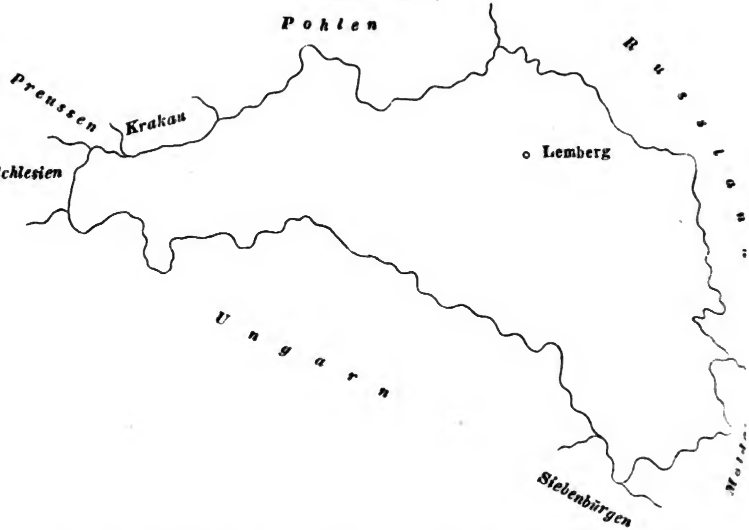
Galizia, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Cannuova d' Offredi.

Galizia, Lombardie, Prov. und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Cuggiono.

Galizien, Illirien, Unt. Kärnt. Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Herschaft Sonneck geh. *Pfarrdorf*, 4½ St. von Völkermarkt.

Galizien und Lodomerien. Das gegenwärtige Königreich Galizien und Lodomerien liegt terassenförmig auf der Nordseite der Karpathen und hat seinen Namen von der alten, am Dniesterflusse gelegenen Burg und Stadt Halicz, nach welcher das dazu gehörige Land Halizien oder Galizien genannt wurde. — Dieses Königreich grenzt westl. an Oest. Schlesien, südlich an Ungarn und Siebenbürgen, östlich an die Moldau und Russland, nördlich an Russland, das Königreich Polen, die Freistadt Krakau und an das Preussische. — Der Flä-

Digitized by Google



chenraum dieses Reiches wird auf 1410 Q. M. geschätzt, und ist in 19 Kreise getheilt, welche ihren Namen grösstentheils von den Kreisstädten haben. Sie sind folgende: 1. Der Wadowicer, (sonst Mislenicer), 2. Bochnier, 3. Sandecer, 4. Jasloer, 5. Tarnower, 6. Rzeszower, 7. Sanoker, 8. Samborer, 9. Przemysler, 10. Zolkiewer, 11. Lemberger, 12. Zloczower, 13. Brzezaner, 14. Stryer, 15. Stanislawower, 16. Tarnopoler, 17. Czortkower, 18. Kolomeer, und 19. der Bukowiner Kreis. — Der Boden dieses Landes besteht im Norden aus weitläufigen fruchtbaren Ebenen, wovon die grösste im Rzeszower Kreise ist; im Süden breiten sich die Karpathen mit verschiedenen Gebirgsarmen, welche hauptsächlich aus Sandstein bestehen, zum Theil weit in das Innere des Landes aus. Das flache Land ist ungemein fruchtbar an Getreide, Hirse und Mais, auch wird viel Flachs, Hanf und Tabak angebaut, in der Gegend von Lemberg gedeiht Rhabarber. Die Viehzucht liefert zahlreiche Heerden von grossen, grauen Rindern, nebst dauerhaften Pferden. In der Bukowina wird vorzügliche Schaf- und Pferdezucht getrieben. Ausserdem ist die Bienenzucht bedeutend, und liefert einen Uiberfluss an Wachs und Honig. Der Landbau hat 13 Mill. Joch, davon 6 Mill. zu Getreide, 1,800,000 J. Wiesen und Gärten, 1,200,000 J. Haide u. Weide, 4 Mill. J. Wald. Im Mineralreich hat das Land Marmor, Alabaster, Schwefel, Eisen, Steinkohlen, Bergtheer, Kupfer, Galmey und Flintensteine, den grössten Reichthum an Kochsalz, welches in den unerschöpflichen Salzwerken zu Wieliczka und Bochnia bergmännisch zu Tage gefördert wird. Diese Salzwerke stehen schon seit 1300 im Betriebe und hängen mit einem ungeheuern Salzstocke zusammen, der sich 60 Meilen weit von Westen nach Osten an dem karpathischen Gebirge nach Siebenbürgen hinzieht. — In der Industrie steht G. mehren Ländern der Monarchie nach. Einer der verbreitetsten Arbeitszweige ist das Spinnen und Weben des Flachses und Hanfes. Branntweinbrennerei wird allgemein betrieben. — Galizien ist von einer Menge Flüsse durchschnitten, diese sind: 1. die Weichsel, welche die Grenzen der 4 nordwestlichen Kreise berührt. Ihre bedeutenderen Nebenflüsse sind, der mit dem Poprad vereinigte Dunajec, die Biala, die Wyslocka, der schiffbare San mit dem Wyslock vereinigt, der Bug, welcher sich im Königreiche Polen mit der Weichsel vereiniget. 2. Der Dniester. Dieser berührt in seinem nach Südosten gerichteten Laufe sieben Kreise. 3. Der Pruth, der die zwei südöstlichen Kreise Galiziens durchfliesst. —

Die Zahl der Eingebornen wird auf 4,645,000 Menschen berechnet, welche in 96 Städten, 193 Marktflecken und 6060 Dörfern vertheilt leben. Sie sind slavischen Ursprungs und sprechen die polnische Mundart des Slavischen. Sie theilen sich jedoch in 2 Stämme, den polnischen in Westen und den ruthenischen in Osten. Die ruthenischen Stammgenossen werden auch Russniaken genannt. Ausserdem gibt es in G. auch viele Juden (über 220,000), welche meistens Handel, Branntweinbrennerei u. Wirthshausgewerbe treiben; dann auch Armenier, Deutsche, und in der Bukowina Moldauer, welche walachisch sprechen. Der grösste Theil der Galizier bekennt sich zur christlichen Religion. Die römisch-katholische Kirche hat einen Erzbischof zu Lemberg mit 2 Suffragan-Bischöfen zu Przemysl und Tarnow; die griech. kathol. Kirche hat einen Metropoliten zu Lemberg nebst einem Bischofe zu Przemysl. Auch die armenisch-katholische Kirche hat einen Erzbischof zu Lemberg. Die griechisch nicht unirte Kirche hat einen Bischof zu Czernowitz in der Bukowina. Die Evangelischen Augsburgischer Confession haben in Lemberg einen Superintendenten, unter welchem 3 Senioren stehen. Die jüdischen Glaubensgenossen stehen unter einer Generaldirektion, welche einen Ober-Rabbiner und 6 Landesälteste an ihrer Spitze hat. — An Bildungsanstalten hat G. eine neu errichtete Universität in Lemberg mit einer Bibliothek und einer Akademie; dann ein Lyceum zu Przemysl, und eine philosophische Lehranstalt zu Czernowitz; 13 Gymnasien, 2 Realschulen, in Lemberg und Brody, und 1 Hauptmusterschule zu Lemberg, 31 verschiedene Hauptschulen nebst vielen Mädchen- und Trivialschulen. — Unter die Wohlthätigkeitsanstalten, deren eine bedeutende Anzahl von Krankenhäusern, Militärspitälern, Siechen- und Armenhäusern nebst Armeninstituten besteht, sind besonders zu erwähnen: das Witwen-Institut, das allgemeine Krankenhaus, das städt. Siechenspital und freiwillige Arbeitshaus zu Lemberg, dann die Spitäler der barmherzigen Brüder und Schwestern. — Die Verfassung und Verwaltung hat das Königreich grösstentheils mit den deutsch. und böhm. Erbländern gemein. Unter dem Gubernium in Lemberg stehen die oben angeführten 19 Kreisämter, nebst den administrativen Hilfsbehörden. Die Militärangelegenheiten des Landes besorgt das Generalkommando in Lemberg. — Die Justitzverwaltung wird von dem Appellations- und Kriminal-Obergerichte zu Lemberg geleitet, und diesem sind (nebst 6 Kriminalgerichten) als erste Instanzen die Landrechte zu Lemberg, Tarnow, Stanislawow und Czernowitz, dann die Wechselgerichte zu Lemberg und Brody untergeordnet. Die Verwaltung der Rechtspflege für Unadelige und andere nicht privileg. Classen wird in Städten, wo Magistrate bestehen, durch diese, ausser denselben aber, durch die von den Dominien aufgestellten Justiziäre, ausgeübt. Eine in anderen Provinzen unbekannte Eigenheit des hiesigen Justizwesens ist das Institut der Grenzkämmerer. — Galiziens sämmtliche Bäder und Gesundbrunnen sind: Dorf Dorna Kandreny, Bukowiner Kreis, Gesundbad. — Dorf Krynica, Sandecer Kr., Sauerbrunnen. — Dorf Lubienie, Samborer Kreis, Schwefelbäder. — Dorf Lubin (Lubiena), Lemberger Kr., Mineralquelle. — Stadt Mikulince, Tarnopoler Kr., Schwefelbäder. — Dorf Nowosielce, Brzezaner Kr., Schwefelbäder. — Dorf Nowonietla, Zloczower Kr., Schwefelbäder. — Dorf St. Onuphry, Bukowiner Kr., Schwefelbäder. — Dorf Sklo, Przemysler Kr., Schwefelbäder. — Dorf Swoszowice, Wadowicer Kr., Schwefelbäder. — Dorf Szczanice, Sandecer Kr., Sauerbrunnen. — Markt Tylicz, Sandecer Kr., Sauerbrunnen.

Galizzi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Galkassa, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Grenze zwischen der Thorenburg. Gespansch. und dem Gyergyóer Székler Filialstuhle, auf einem der Kükülöer Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Tsereshely und Tatarka, von Tantsal 4½ St. entfernt.

Gall, Kall — Böhmen, Klattau. Kreis, ein obrigk. *Meierhof* mit 11 Häus. und 77 Einw., des Guts Bezdickau, an der Angel, grenzt gegen N. mit dem Dorfe Tajanow, 1½ St. von Klattau.

Gáll, All-, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komt.; siehe Aligal.

Gáll, Görös-, Ungarn, *Dorf* im Sümegher Komt.; siehe Görösgál.

Galla, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Arnate.

Galla, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distr., ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde Sign gehörig, mit einer Lokalkaplanei der Pfarre Ottok, unter dem Berge Glinscorre und dem Flusse Cettina, von Obro-

38 *

Digitized by Google

vaz und Xivinich 1 Meile entlegen, 27 M. von Spalato.

Galla, Alsó-, Ungarn, diesseits der Donau, Komorn. Gespansch., Tatenser Bzk., ein den Grafen Eszterházy geh. deutsches *Dorf*, mit 100 Häus. und 800 Einw., einer römisch-kathol. Kirche und einem Wirthshause, unter dem Gebirge Steinberg genannt, an der von Ofen nach Komorn führenden Kommerzialstrasse, nicht weit vom Szálas Bache, nahe bei dem Dorfe Szöllös, 1¼ St. von Tata.

Galla, Felsö-, Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gespansch., Tatenser Bzk., ein deutsches *Dorf* mit 117 Häus. und 900 Einw., den Grafen Eszterházy geh., mit einer röm. kathol. Kirche und einem Wirthshause auf einer Anhöhe unter dem Kalvarienberge, auf der Kommerzialstrasse von Ofen nach Komorn, nahe bei Alsó-Galla, 2¼ St. von Tata.

Gallaberg, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler* im Distr. Kom. und Pfarre Oberthalheim, an einem kleinem unbedeutendem Bache, 1 St. von Vöcklabruck.

Gallaberg, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler* im Distr. Kom. Vöcklabruck, nächst dem Dorfe Pichlwang, zur Pfarre Oberthalheim gehör., 1 St. von Vöcklabruck.

Gallabrunn, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Gampern, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Gallacz, *Bach* im Bistritzer Distr., an der Grenze von Siebenbürgen und Ungarn in der Nähe des Batra Berges.

Gallafretta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Gallalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Königsriegel, mit 50 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Gallante, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Melzo.

Gallarana, Mulino della, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Monza.

Gallarane, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Novrego.

Gallarano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Monasterolo.

Gallarata, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Gallarate, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, eine *Gemeinde* u. *Marktflecken*, wovon der XIII. Distr. der Prov Mailand den Namen hat, mit 3900 Einw., mit einer Prätur, Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Rath, Mauthamt, Sicherheitswach-Kommando, Kattun-Fabrik, 2 Privat-Erziehungs-Instituten und einer eigenen Pfarre S. Maria Verg. Assunta, 3 Aushilfskirchen, 2 Oratorien, 2 Kapellen und Distrikts-Postamt, eigtl. Brief-Sammlung, von Busto, Crena, Arnate und Cedrate begrenzt, 2 St. von Cassina delle Corde. Hieher gehören:
Borghetto S. Francesco, Brianzola, Brogone, Cassinetta, Castelnuova, Colombara, Moneta, Palozzetta, Ai Prati, Spozza Quattrini, *Schweizereien.*

Gallarate, Lombardie, Prov. Mailand ein *Distrikt*, XIII, enthält folg. Gemeinden: Albizzate. — Arnate. — Besnate. — Bolladello. — Cajano. — Cardano. — Cassano Magnago. — Cedrate. — Cassina Verghera. — Crenna. — Ferno. — Jerago. — Oggiona e S. Stefano. — Orago e Cavaria. — Peveranza. — Premezzo. — Samarate e Costa. Solbiate sull' Arno.

Gallaratea, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Induno.

Gallarati, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Seguro.

Gallareti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Velate.

Gallaschenschanz, Tirol, Unter Innthal. Kr., eine *Ortschaft*, gegen Ebbs, der Hersch. Kuefstein gehör., 1 St. von Kuefstein.

Gallberg, Steiermark, Judenb. Kreis, eine dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Murau geh., in der Gemeinde Katsch liegende, nach St. Peter am Kamersperg eingepf. *Ortschaft*, auf einem Berge, liegt 3 St. von Murau, 5 St. von Unzmarkt.

Gallberg, Steiermark, Judenb. Kreis, im Katschthale, zwischen dem Eichberg und dem Hinterburggraben.

Gallbrunn, insgem. Galtbrunn — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Pfarre St. Georgen an der Ips geh., der Hersch. Sooss unterthän. *Dorf*, mit 9 Häus. und 70 Einw., an der Poststr. bei St. Georgen, 1 St. von Amstädten.

Gallbrunn, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Trautmannsdorf gehöriges *Dorf* mit 98 Häus. und 788 Einwohnern, worin sich mehre zu versch. Grundhrsch. geh. Unterthanen befinden, mit einer eigenen Pfarre, hinter Schwandorf, 1 St. von Fischamend.

Gallbrunn, Oest. unt. der E., V. O. W. W., 2 der Stadtpfarre Ips diensth. *Häuser*, nach Wieselburg eingepfarrt, 3 St. von Kemmelbach.

Digitized by Google

Gallbrunn, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kl. *Dörfchen*, der Hersch. Blankenstein, nach Burgstall eingepf., 4 St. von Kemmelbach.

Galleckberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Bischofeck gehörig.

Galleggio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Teglio.

Galleglone Torre de' Corri, Lombardie, Prov. Sondrio Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

Gallegno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Pagnano.

Gallein, Gross-, Kollein — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen, 1½ St. von Kaplitz.

Gallein, Klein-, Kollein — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen, 1½ St. von Kaplitz.

Gallein, Dechant-, Kollein, Dechansky Skály — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 124 Einw., liegt 4 St. südöstl. von Krumau, im Gebiete der Hrsch. Gratzen, nach Oemau eingepf.; dazu gehört 10 Min. südwestl. liegende Hofbauermühle und die 20 Min. nordwestl. liegende Eichmühle, 2 Mühlen mit Brettsägen, beide am Schwarzaubache; unweit der Hofbauermühle sind Ruinen eines Gebäudes, d. Hofbauerschloss (Dwsoráku Zámek) genannt.

Galleiten, Steiermark, Brucker Kr., eine d. Wb. Kom. und Markt Eisenärzt geh., dahin eingepf. *Ortschaft*, in der Gemeinde Krumpenthal, 1 St. von Eisenerz.

Galleiten, Ober-, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Marsbach lieg., der Hrsch. Götzendorf. und Helfenberg geh., nach Rohrbach eingepf. kl. *Ortschaft* von 14 Häus., 11 St. von Linz.

Galleiten, Unter-, Oest. ob der E., Mühl Kr., 8 im Distr. Kom. Marsbach lieg., der Hrsch. Pürnstein geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 10 St. von Linz.

Galleiten, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* in der Eisenerzer Ramsau, mit einem Alprecht von 100 Rinderauftrieb.

Gallele, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Gallelo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Gallenbach, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, mit einer Mauthmühle, die Hundsmarksmühle genannt, welchen Namen auch von Einigen der Weiler selbst erhält, ¾ St. von Hof.

Gallenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggcht. Mauerkirchen geh. *Ortschaft* aus zerstreuten Bauernhöfen bestehend, nach Sct. Lorenz pfarrend, ½ St. von Altheim.

Gallenberg, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., eine Wb. Bezk. Kom. *Herschaft*, in der Pfarre Tschemschenig, nächst der Ortschaft Sct. Nikolai, 2¾ St. von Sct. Oswald.

Gallenberg, Illirien, Ober Krain, Laibach. Kr., ein altes *Schloss*, 6 Meil. von Laibach.

Gallenberg, Klein-, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Herrch. Kreutz geh. *Dorf*; siehe Humez.

Gallenbrun, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines im Distr. Kom. Walchen lieg., der Hrsch. Wagrein geh., nach Gampperu eingepfarrt. *Dörfchen*, ½ St. ober dem dürren Aegerflusse und Reichenthalheim, 2 St. von Frankenmarkt.

Gallendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Stuhl; siehe Gyálár.

Galleneck, Mudia, Illirien, Ober Krain, Laibach. Kr., ein *Gut*, 5 Meil. von Laibach.

Gallenfels, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Kom. u. Hrsch. Neumarktl gehör. *Gut*, *Dorf* und *Schloss*, mit 20 Häus. und 112 Einwohnern, liegt westlich vom Dorfe Kreutz, 1½ St. von Neumarktl.

Gallenhof, Steiermark, Cillier Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Windischgrätz geh. *Gut* und *Dorf*, 12 St. von Cilli.

Gallenhofen, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Lehen geh. *Gut* und *Dorf*, ob dieser Hersch. nahe an der Hauptpfarre Sct. Martin, 14 St. von Cilli.

Gallenkirch, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein grosses *Dorf*, mit einer Pfarre, in dem Gerichte Montafon, der Hersch. Bludenz geh., 10 St. von Feldkirch.

Galleno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Corteno.

Gallenstein, Steiermark, Brucker Kr., eine *Werbbezirk-Kommissariatsherschaft* mit einer alten Bergveste, nach St. Gallen eingepf., liegt zwischen dem Buchauer- und Reiflingerbach, nächst dem Markte St. Gallen, 1 St. von Altenmarkt.

Gallenstein, Podpezhio — Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, mit 13 Häus. und 50 Einw., einer ver-

Digitized by Google

fallenen Bergveste, der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Thurn bei Gallenstein geh., 5 St. von Pesendorf.

Galleota, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Bargano.

Galler, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Etzendorf, des Bezirkes Burgsthal.

Galleralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Pöllaugraben der Oberwölz, mit 60 Rinderauftrieb.

Galleretta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Galleriano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Lestitza.

Gallermühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Hrsch. Lannach dienstbare Mühle, in der Pfarre Dobbel, diess. am Kainachbache, 4 St. von Grätz.

Gallern, Gross-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen geh. *Dorf* auf einer Anhöhe, südlich vom Vechslingerholz, in der Pfarre Pischelsdorf, 1 St. von Mattighofen.

Gallern, Klein-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Mattighofen geh. *Dorf*, auf einer Anhöhe, nördlich an die Gänsleithen grenzend, in der Pfarre Pischelsdorf, 1 St. von Mattighofen.

Gallessich, Slavonien, Poseganer Gespansch., im Unt. Bezirk, eine zur Hrsch. Captol geh. und dahin eingepf. *Besitzung*, liegt zwischen Ramanoveczy und Alilloveczy, ½ St. von Posega.

Galletta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Stagno Pagliaro.

Galletta, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. V, Traona; siehe Traona.

Galletto, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Ospedaletto.

Galletto, Casa del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Galleuna, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Casalpusterlengo.

Galleuzza, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Carugate.

Gallezwies, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser*, der Hrsch. Neulengbach gehör., nahe und zur Pfarre Kasten, 3½ St. von Bärschling.

Gallham, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. u. 127 Einw., ½ St. von Prambachkirchen, ½ St. von Weizenkirchen und St. Thomas; hier stand auf einem schönen *Anger* ein Edelsitz, welcher den Herren von Gallheim gehörte.

Gallhof, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg. *Gut* mit einem Schlosse, an dem Gurkflusse, 2 St. von Neustadtl.

Gallhof, Steiermark, Judenburger Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Pfindsberg lieg., der Hrsch. Traunau geh. *Ortschaft* von 20 Häusern mit 130 Einw., hat gegen S. das Dorf Reith.

Gallhof, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein verfallenes *Schloss*, zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Thurn bei Gallenberg geh., 3¼ St. von Pesendorf.

Gallhof, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Windig-Jenikau; siehe Kallhau.

Gallhofen, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gült* mit einem Amte und 18 Häus., ist vereinigt mit Drachenburg.

Gallhofkogl, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Berg* zwischen dem Arch- und Rauchkogel.

Galliano, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIII, Canzo; siehe Penzano.

Gallia nova, Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., ein *Berg*, unter dem Berge Magyarós-tetej, auf einem, den St. Iváner von dem Kunder Bache scheidenden Höhenzweige, von Várallya nordöstl., von Szász-Örményes nordw., von Szász-Szent-László westl., von Bonyha südöstl. ½ St. entfernt.

Gallicia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Galliczien; siehe Galizien.

Gallignana, Galliniana, auch Graschischze — Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Städtchen* mit einer Pfarre, liegt auf einer Anhöhe und gewährt eine schöne malerische Ansicht, die angenehmsten Gegenden Istriens überblickend. G. hatte ehemals 281, jetzt aber nur 75 Häuser mit 388 Einw. und 4 Kirchen.

Gallignano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Gallikaberg, auch Agnesberg — Steiermark, ein *Berg* z. Hersch. Seitz gehörig, auf welchem im J. 1767 Steinkohlen entdeckt und später auch gefunden wurden.

Gallikaberg, Illirien, Unt. Krain, ein *Weingebirg* im Neustädtl. Kr. bei Thurnamhart.

Gallin, Tirol, ein *Berg* bei Andel, am rechten Ufer der Etsch.

Gallin, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Digitized by Google

Gallin, Tirol, Vorarlberg, ein einzelner *Hof* in dem Gerichte Hofsteig, der Hrhch. Bregenz geh., 2¼ St. von Bregenz.

Gallina, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., ein *Berg*, zwischen den Bergen Gorgan und Mogurille des Ompojer Höhenzweiges, ¼ St. südw. von Tótfalu, 1 St. südöstl. von Gaurán und nordöstl. von Borsó-Mező.

Gallina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Sesto S Giovanni.

Gallina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Busnago.

Gallinagaj, Galinagaj — Ungarn, *Praedium* im Deutsch Banater Grenz Regim. Bezirk.

Gallinazza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Lodi vecchio.

Galline, Cassinelle delle, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Bellinzago.

Gallinetta, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Gallinezze, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V. Casalpusterlengo; siehe Bertonico.

Galling, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., 3 zur Hrsch. Karlsberg geh. *Häuser*, am Ulrichsberg, gegen S. ¼ St. von Sct. Veit.

Galling, Ungarn, Wieselburg. Komt. siehe Kálnok.

Gállis, Grossdorf, Gelisch — Siebenbürgen, Szelist. Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten wal. Kirche, 4 St. von Hermannstadt.

Gallison, Ungarn, Honther Komitat, *Puszta* mit 9 Häus. und 69 Einw., Filial von Windschach, Cameralisch.

Gallitsch, Gollitsch, Ober- und Unter-) — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. und Pfarre Rosenberg, an dem Dorfe Zwitlern, 2¼ St. von Kaplitz.

Gallivaggio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe S. Giacomo.

Galliverch, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ainöd geh. *Dorf*, nach Pretschona eingepf., 2 St. von Neustadtl.

Gallizia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Venegono inferiore.

Gallizien, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sallach geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Pfarrhof, 2 St. von Cilli.

Gallizinberg, oder Golyczinberg, ehemals auch Predigtstuhl genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Lustschloss* und niedliche Gartenanlage auf dem gleichnamigen Berge, westlich v. Wien, nächst Ottakrin und Dornbach, eine Besitzung des Fürsten v. Montleart, mit einer Meierei. Ihren Namen erhielt sie v. dem ehemaligen russischen Botschafter, Fürsten Demetrius v. Golyczin, der die Anlagen gegründet hat. 1 St. v. Wien.

Gallizîola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Verdello.

Gallkogel, Steiermark, Bruck. Kr., südlich von Bruck zwischen dem Steinbach und Taschengraben, mit 16 Rinder- und 50 Schaafeauftrieb.

Gallmannsegg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Piber und Pfarre Kainach geh. *Gebirgsgegend* mit 50 Häusern u. 400 Einw., wovon auch die Herschaften Gamsenegg, Ober-Veitsberg, Reitenegg und Laukowitz Theil haben, 9 St. von Grätz.

Gallnaugrub, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes *Haus* zur Herschaft Rappottenstein u. Pfarre Traunstein gehörig, unweit Rappotenstein.

Gallneukirchen, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein d. Distr. Kom. u. Pflggchts. Herschaft Riedeck geh. *Markt* mit 129 Häus. und 530 Einw., einer Pfarre, 3 St. von Linz.

Gallnig, Hoch-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl* mit einer Kuratie, 5 St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Gallnig, Inner-, Tirol, Oberinnth. Kr.. ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, nach Fliess eingepf., 5¼ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Gallnig, Nieder-, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, nach Fliess eingepf., 5¼ St. von Nassereut.

Gallo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Gallo, Ca del, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Gallo, Canova del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Pieve d' Olmi.

Gallo, Cassina del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Roncello.

Gallo, Sesto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe S. Giuliano.

Gallo, Torre del, Lombardie, Provinz und Distr. I, Pavia; siehe Catugno.

Digitized by Google

Galloba, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Berg* 229 Wr. Klftr. hoch.

Gálloes, Ungarn, Unghvár. Komitat; siehe Gálocz.

Gallolo, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Limito.

Gállos, deutsch Gols gen. Ungarn, jenseits der Donau, Wieselb. Gespansch., Neusiedl. Bzk., ein volkreicher, nur 1 St. von Neusiedl entlegener, unter mehren Grundhersch. getheilter *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre und reformirten Kirche, unweit Baráthfalu, 2 St. von Parndorf.

Gállos-Kér, Szent-, Ungarn, *Dorf* im Sümegher Komt.; siehe Kér Szent-Gállos.

Gállos-Petri, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespansch. und Ermellyek. Bzk., ein der adel. Familie Draveczky gehöriges ungr. walach. *Dorf*, mit einer helvet. und griech. kathol. Pfarre, dann einem schönen Schlosse, 2 St. von Székelyhid.

Gallotte Favalla, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Gallovacz, Kroatien, Ottoch. Grenz-Regiments-Bezirk Nro. II, ein verfallenes *Schloss* nächst Plitvicza.

Gallovezy, Kroatien, Warasd. Gesp. im Unt. Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde und Pfarre Konschina gehör. *Besitzung*, 2½ St. von Szent-Iván.

Galloveez, Kroatien, Warasd. Generalat, Kreutzer Grenz-Regm. Bezirk, Nro. V, Gudovecz. Bzk., ein *Dorf*, mit 60 Häus. und 320 Einwohn., 1 St. von Bellovár.

Gallovich Szello, Kroatien, Karlstädter Generalat, Szluin. Grenz-Regim. Bzk., Nro. IV, Czerovacz. Bzk., eine *Ortschaft* von 27 zerstr. Häusern und 206 Einw., an dem Mresnicza Fl., 3 St. von Generalski Sztoll.

Gallovich Szello, Kroatien, Karlstädter Generalat, Szluin. Grenz-Regimts. Bzk., Nro. IV, Svarch. Bzk., eine *Ortschaft* von 24 zerstr. Häusern und 200 Einw., an dèm Mresnicza Fl., 2½ St. von Karlstadt.

Gallsbach, Oest. ob der E., Hausr. Kr., *Herschaft* und *Markt*; siehe Gallspach.

Gallspach, Mitter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. und Hrsch. Efferding lieg., verschied. Dominien geh., nach Efferding eingepfarte *Ortschaft*, liegt aufwärts links der Hauptpoststrasse, gegen das Schloss Dachsberg, 1¾ St. von Efferding.

Gallspach, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distrikts Kom. Haag gehör. *Ortschaft*, in der Pfarre Meggenhofen, 4½ St. v. Haag.

Gallspach, Gallspath — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Haag geh. *Marktflecken*, mit 125 Häus. u. 800 Einw., einem Schlosse; zwisch. Grieskirchen, Meggenhofen und Sct. Valentin, von Gebirgen umschlossen; mit einer Pfarrkirche, einer Schule, einem Rathhause, einem Patrimonialgerichte, Spitale und mehren Handwerkern. Das Schloss, ein schönes Viereck, ist an der Südseite des Marktes inmitten eines Teiches, 4 St. von Haag.

Gallspath, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Gallspach.

Galluschaag, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Schachenthurn lieg. *Weingebirg*, mit zerstreuten Häusern, verschiedenen Hrsch. dienstbar, 2¾ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Galluwka, Galluwka, Galizien, Samborer Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Lomna gehör. *Dorf*, von 71 Häus. mit einer Pfarre, liegt zwischen Gebirgen, an einem kleinen Bache, 7 Stund. von Sambor.

Gallwies, Tirol, eine *Kirche* und *Wirthshaus* nächst Innsbruck, Erlustigungsort der Städter.

Gallwitz, Böhmen, Leitm. Kr.; siehe Kalwitz.

Gally, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Saar und Pfarre Deubrawnik, 6 St. von Brünn.

Gally, Böhmen, Budw. Kr., ein *Jägerhaus*, 1¼ St. von Hořitz.

Gallya, Gross — Ungarn, ein *Dorf* im Sümegher Komt.; siehe Görösgál.

Gallzein, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Hrsch. Rottenburg geh. *Dorf*, auf dem Gallzeinerberge, ober Buch, 2 St. von Schwatz.

Galmist, Tirol, Vorarlberger Kreis, ein *Grenzzoll-* und *Wegmauthamt* bei Tisis ausser Feldkirch, mit einigen Häusern.

Galmusz, Ungarn, Zipser Komt., Filial von Olaszi, mit 2 Häus. und 15 E., einer Ziegelbrennerei und einer Mahlmühle.

Gálocz, Gállocs — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespansch., Kaposvarer Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 80 Häus. und 600 Einw., nach Doboruszka eingepfarrt, unweit Bátfa, 2 St. von Unghvár.

Digitized by Google

Galoja, Vályе-, Kaloja, Vályе- — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Wétscher Bzk. der Thorenburger Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Spanuluj des die Bäche Vályе-Pisztre und Vályе-Resztoltsna scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Marosfluss, durch Galonya, rechtsuferig einfällt.

Galonya, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Wétscher Bzk. der Thorenburger Gespansch., welches zu d. Dorfe Déda gehört, eine Glashütte der freiherrlichen Familie Kemény enthält, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Szász-Régen als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Praedium liegt im Maroser Hauptflussgebiete, bei 7 St. v. der nächsten Post Szász-Régen entfernt, 1 St. ober Déva.

Gálosfa, Ungarn, jenseits d. Donau, Sümegh. Gespanschaft, Szigether Bzk., ein den Herren von Festetics geh., zwischen Bergen liegendes ungarisches nach Böszenfa eingepf. *Dorf*, mit 80 Häusern und 407 Einw., 4½ St. von Szigethvár,

Galosháza, Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat.

Gálosháza, Geleseny — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Warasd. Bzk., eine walach. dem Hochwürdigen Warasdin Kapitel geh. *Ortschaft*, mit 30 Häus. und 220 Einw., einer eigenen griech. nicht unirt. Pfarre, 1½ St. von Elesd.

Galos-Petri, Ungarn, Bihár. Komt., ein *Dorf*, mit einer griech unirten und reformirten Pfarre und Kastell.

Galotte, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Galotza, Siebenbürgen; s. Kolotsa.

Galotzás, Siebenbürgen, ein *Dörfchen* im Gyergyóer Filialstuhl des Tschiker Székler Stuhls, welches auf dem Gemeindegrund des Dorfes Remete liegt, nur aus 11 Häus. besteht, von den zur griech. unirt. Religion sich bekennenden Walachen bewohnt. in die katholische Pfarre in Remete als ein Filiale eingepfarrt, und eine der drei von einander entfernten Abtheilungen ist, die unter den Namen Maroslaka in allen Verzeichnissen verstanden werden, aber in keiner Karte ersichtlich sind. Dasselbe liegt im Maroser Hauptflussgebiete, 12½ St. von der nächsten Post Tihutza.

Galovany, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Dorf*; siehe Galfalva.

Galovaz, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein der Stadt Zara zugetheilt. *Dorf*, auf dem festen Lande, mit einer eigenen Pfarre versehen. 9 Miglien von Zara.

Galowezy, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gasthaus*, zur Hrsch. Jung Wozicz; siehe Bzowa.

Galoweg-Dwur, Mähren, Brünner Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. Selowitz; siehe Galdhof.

Galowitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*; siehe Kahlowitz.

Galpinye, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; siehe Galponya.

Galponya, Hahnendorf, Galpinye, oder Galpuja — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Ob. Kr., M. Egregy Bzk., ein mehren Grundherren geh. walach. auf einem Hügel zwischen den Flüssen Egregy und Almas liegendes *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1¼ St. von Magyár-Egregy.

Galsa, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespansch., Fülek. Bezk., ein fürstl. Koburgisches ungr. *Dorf*, mit 64 Häus. und 622 Einw., einer kathol. Pfarre, unweit d. Ipoly Flusse, zwischen Buzitta und Miksi, 2 St. von Szelenye.

Galsa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Szántó. Bzk., ein unter mehre Grundhersch. gehör. *Dorf*, mit 80 Häus. und 630 Einw., Filial d. Pfarre Szegvár, an der Grenze des Veszprim. Komit., bei Hoszsór, 2 St. von Sümegh.

Galsa, Ungarn, diesseits der Theiss, Arad. Gespanschaft, ein der Familie Bohuss gehöriges walachisches *Dorf*, mit 320 Häus. und 1800 Einw., einer Lokalpfarre, liegt gegen Osten nächst Muszka, 3½ St. von Arad.

Galsaun, Hochgalsaun, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Ldgcht. Hrsch. Kastelbell geh. *Dörfchen*, mit einem verfallenen Bergschlosse gleichen Namens, 3¾ St. von Meran.

Galsovik, Alsók — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bozók. Bzk., eine kleine, zur Hersch. Bozók geh. und dahin eingepf. slow. kathol. *Ortschaft*, liegt nächst dem Markte Bozók, 4 St. von Schemnitz.

Gál-Szécs, Szecowcze — Ungarn, Zempl. Komt., ein *Markt*; siehe Szécs-Gál.

Gál-Szégh, Szecsowcze — Ungarn, Zempl. Gespanschaft, slow. deutscher

Digitized by Google

Marktflecken, mit 330 Häus. und 1805 röm. kath.; griech. kath., ref. und jüd. Einw., Ackerbau 2630 Joch. Fünf Jahrmärkte, eine Mahlmühle. Castell mit 4 Thürmen der adel. Familie Szemere. Im Jahre 1255 war dieser Ort ein Bestandtheil des Schlosses Purustyán (Borostyán) und ein Eigenthum des Peter Petenucz, aus dem Geschlechte Aba. Durch die Untreue seines Sohnes wurde er im Jahre 1320 den Söhnen des Grafen Miczban verliehen, und im Jahre 1402 von dem Grafen des Sohler Komt. Gál de Zéch, von dem er den Namen erhielt, zum Marktfl. erhoben, und Jahrmärkte daselbst eingeführt. Im J. 1603 nahm die Botskaiysche Revolution hier ihren Anfang, daher ein Theil dieses Marktfleckens im J. 1685 dem Freiherrn Michael Fischer, der andere dem Grafen Drugeth de Homonna als Donation zufiel. Heutige Grundh. sind Bar. Fischer von Szemere, Kalnássy, Puky, Tomsics u. a. m., 1 St. von Vécse.

Galt, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; siehe Ugra.

Galtberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häusern und 43 Einw., zur Hrsch. Ulmerfeld und Pfarre Aschbach gehör., nächste Post Amstädten.

Galtbrunn, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser*, mit 20 Einw., zur Pfarrhrsch. Sct. Ulrich am Berg nächst Wieselburg, 2½ St. von Kemmelbach.

Galtbrunn, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dörfl* von 4 Häus. und 30 Einw., zur Hrsch. Seisenegg und Pfarre St. Georgen am Ipsfelde gehör., nächste Post Amstädten.

Galtbrunn, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Schlierbach lieg., der Hrsch. Pernstein geh. *Dorf* an der Kommerzialstr. von Wels und Kirchdorf, zwischen dem Kremsfl. und' Aitterbache, 5 St. von Wels.

Galtbrunn, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 5 Häus und 40 Einw., der Hrsch. Sooss; siehe Gallbrunn.

Galtbrunn, Gallbrunn — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 80 Einw., der Herschaft Blankenstein, nach Burgstall eingepf., nicht weit davon entlegen, 4 St. von Kemmelbach.

Galtenhof, Kaltehof — Böhmen, Saaz. Kr., eine einschicht. zur Hersch. Maschau geh. *Schäferei*, gegen Süd. an das Dorf Doberz angrenzend, ½ St. v. Maschau, 3 St. Podersam.

Galtenhof, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 64 Häus. und 540 Einwohn., der Hrsch. Tachau unterth., liegt westwärts im Böhmerwalde, hat einen Hochofen und 2 Stabhämmer, 4 St. von Plan.

Galtenhof, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Plan; siehe Kaltenhof.

Galterhof, oder Neuhof — Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Schlösselhof geh. einzelner *Hof*, gegen Nord. unw. dem Dorfe Waczlaw, 2 St. von Koleschowitz.

Galtestallung, Böhmen, Pilsn. Kr., ein ganz von Waldungen eingeschlossenes *Dominical-Dorf* von 17 Häus., mit 137 Einw., von welchen 3 Häuser der Stadt Plan gehören, nach Heiligenkreuz eingepf. Ehemals war hier ein kleiner Meierhof für galtes (junges, noch nicht melkbares) Vieh, dessen Gründe bei Anlegung des darnach benannten Ortes in den 1760er Jahren emphyteutisirt wurden, 1½ St. von Kuttenplan.

Galthof, Böhmen, Klatt. Kreis, ein auf dem Dorfe Pless sich befindender, der Hrsch. Heiligenkreuz diensth. *Hof*, an der Grenze von Baiern, 7½ St. von Teinitz.

Galthof, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*; siehe Kalhau.

Galtsere, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespansch., auf einem, den Bach Vályе-Pleiskau von einem andern, zunächst unter ihm den kleinen Samosflusse auch rechtsuferig zufliessenden und zwischen Kolos-Monostor u. Kolosvár einfallenden Bache, scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. von Kolos-Monostor.

Galtür, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Galtür und Ldgcht. Ischgl gehörig.

Galtyju, Siebenbürgen; siehe Galdtö.

Galuby, Mähren, Hrad. Kr.; siehe Jaluby.

Galuppa, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Galusa-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székl. Stuhl auf dem Oláhfalvaer Gebiet aus dem Berge Medies-Mező entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. sich mit dem Bache Bogát-pataka rechtsuferig vereinigt, und kl. ¾ St. unterm Vereinigungspunkt in den Bach Vargyas-patak, 3 St. unter seinem Ursprung, linksuferig einfällt.

Galusa-tetej, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen dem obern Tschiker Székler Stuhl und dem

Digitized by Google

Oláhfalvaer Gebiete des Udvarhelyer Székler Stuhles, zwischen den Gebirgen Hargita und Tetej-Fenyő des Hargitaer Höhenzweiges, 2½ St. von Mádefalva.

Galuszowice, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Chorzelow gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, nächst dem Flusse Wisloka, 8 St. von Dembica.

Gál-Utya, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhely Székler Stuhle, zwisch. den Bergen Veres-Máté-Mező und Szilos-tetej des, den grossen von dem kl. Kukelflusse scheidenden Höhenzweiges, ¼ St. von Pálfalva.

Galuwka, Galizien, *Dorf* im Samborer Kr., zur Ortsobrigkeit Lomna u. Pfarre Ploskie gehörig. Post Sambor.

Galvács, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröv. Bezk., ein der gräfl. Csákyschen Hrsch. Szendrö gehör. *Dorf*, mit 90 Häus. und 700 Einw., einer reformirten Pfarre, zwischen Wäldern und Bergen, 7 St. von Miskolcz.

Galvagna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Rivolta.

Galvagnina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Galvagnina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Scorzorole.)

Galvagnina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello.)

Galvana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia.)

Galwitz, Galbitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 29 H. und 144 Einw., nach Hrobitsch eingepfarrt; hier wird nebst bedeutendem Hopfenbau besonders starker Kleebau betrieben, 2 St. von Liebeschitz.

Galyis, Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 1108 Einwohnern, Komitat und Pretur Hermannstadt.

Galyuf, Ungarn, *Praedium* im Varasdiner Komitat.

Galz, Siebenbürgen. Hunyad. Komt.; siehe Galatz.

Galzignano, Venedig, Prov. Padua, ein *Dorf* am Fusse der Euganeischen Berge, bei Padua, mit 1300 Einw.

Gama, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hrsch. Reichenau; siehe Jamy.

Gama, Böhmen, Budw. Kreis, *Dorf*; siehe Grub.

Gamagoi, Tirol, ein kleiner *Ort*, Aufschlag- und Weggeldamt auf der neuen Strasse nach Bormio, am Eingang in das Thal Trafoy, Landgrcht. Glurns.

Gamandone, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Sorgà.

Gamás, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch. Kapos. Bzk., ein von Vandalen bewohntes *Dorf* von 150 Häus. und 1205 Einw., der adel. Familie Lengyell gehör., von Bergen umgeben, mit einer Lokalkaplanei der Pfarre Apati, sonst auch Kis-Bár genannt, 2 St. von Györök.

Gamásza, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bezk., ein *Wirthshaus* mit 1 Haus und 10 Einw., im Fok. Szabad. Terrain, dem Veszprim. Kapitel gehörig, 4 Stunden von Veszprim.

Gambaglio, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Lacchiarella.

Gambalone alli Ronchi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Cappella.

Gambaloitta, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Gambara con Corvione, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIII, Leno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Pietro e Paolo, 3 Aushilfskirchen, 3 Oratorien und 2 Kapellen, einem Unterverwalter der vacanten Pfründen und Elementar-Schulen-Inspection, an dem, aus dem Naviglio-Flusse auslaufenden und nicht weit vom Flusse Mella entfernten Canale, Seriola Chiesa genannt, mit 2100 Einwohn., 9 Migl. von Leno. Hieher gehören:
Cassina Campagna I. II, Cappellina, dei Corazzoli, dei Gazzi, del Fenile di Mezzo, del Fenile Nuovo, del Feniletto, della Cona, del Lago, della Lama, della Madonna, delle Volte, del Lut, del Salvello, di Bettossa, di Casa Nuova, di Fraina, di Pajore e S. Giorgio, di Riviera, di Rivierina, di Selvalungo, di Vernichi, Monticella I., II., S. Polo, *Meiereien*. — Corvicone, *Landhaus*. — Mulino dei Conti del Opolo, *Mühle*.

Gambarare, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.

Gambarare, Venedig, Prov. Venedig und Distr. III, Dolo, ein nahe bei Mirano liegendes, von d. Flüssen Brenta, Naviglio, Taglio und Ceriola begrenztes grosses *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Giovanni Battista, zwei Aushilfskirchen, 17 Oratorien, einer Gemeinde-

Digitized by Google

Deputation und Gemeinde-Rath, mit 2300 Einw., ¾ St. v. Dolo. Hieher gehören: Lizza, Malcontenta, Moranzano, Quarto Bosco Grande, Quarto Bosco Piccolo, Quarto Bostie, Quarto Bottenigo, Quarto Glare, Quarto Mira, Zurina. *Gassen.*

Gambaredo, Gudo, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Gudo Gambaredo.

Gambaredolo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Gambarello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Riozzo.

Gambarina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gambarone, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Ponte Sesto.

Gambarotto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Marudo.

Gambate, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Olginate.

Gambelara Veronese, Venedig, Prov. Verona und Distr. VIII, S. Bonifazio, ein hart an dem Thale Vanganella, von dem Berge S. Margheritta begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Marco e S. Maria delle Grazie, und einem Santuario, und einer Mühle, 2 M. von Villanova. Mit:
Terossa, *Dorf.*

Gambellara Vicentina, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XII, Lonigo; siehe Sorio.

Gambetta, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Remana.

Gamble, Valle — Tirol, *Thal* u. *Bach* bei Cavalese, von da nordostwärts gegen den Zauggenberg.

Gambina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf* nach S. Martino zu Levata gepfarrt, mit Vorstand, an das Piacenza-Gebirg und den Fluss Oglio grenzend, mit einer Gemeinde-Deputation, 2 St. von Cremona. Hieher gehören:
Barchetti, *Dorf,* — Bozina, Ca Brusata, Gambine, Torchio, *Meiereien.*

Gambina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Gambina superiore ed inferiore, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Gambina, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; siehe Este.

Gambine, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Gambina.

Gambine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Gambino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Straconcolo.

Gambino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

Gambino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (Scorzarole).

Gambirago, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Gambirano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe S. Novo.

Gambling, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde,* zur Wb. Bzk. Kommiss. Hrsch. Freiberg gehör.; siehe Gamling.

Gambono, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Alzate.

Gambs, wind. Kanze — Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Wildhaus lieg., zur Hrsch. Faal gehör. *Dorf,* mit einer eigenen Pfarre, ½ St. von Marburg.

Gambser Hutweide, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Wildhaus liegender *Hof*; s. Medlhof.

Gambsgraben, Steiermark, Brucker Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Weyer liegende, der Hrsch. Göss gehör., nach Fronleiten eingepfarrte *Ortschaft* am Gambsbache, mit einem Eisenhammer-Gewerk und Verwesershaus, liegt ob dem Markte Fronleiten, seitwärts der Kommerzialstrasse gegen dem Leobner und Brucker Gebirge, 2 St. von Rettelstein.

Gambugliano, Venedig, Prov. und Distrikt I, Vicenza, ein zunächst und grösstentheils auf dem Berge gleichen Namens liegendes *Gemeindedorf,* von den Dörfern Costabissara und Creazzo begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre S. Vito e Modesto, 7 Migl. von Vicenza. Dazu gehören:
Monte di S. Lorenzo, Monteviale, *Dörfer.*

Gambutz, Buchenthal, Gimbutzu — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespansch., Ob. Kr. und St. Benedek. Bzk., ein der adel. Familie Kemény geh., von Walachen bew. *Dorf,* mit 528 Einw., die ihre eigene griech. unirte Pfarre haben, mit vortrefflichem Feld- und Weinbau, 5 St. von Nagy-Enyed.

Gamello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Spino.

Gamenzenhäusel, Böhmen, Pilsn.

Digitized by Google

Kr., 4 einzelne *Häuser*, zur Herschaft Weseritz geh., nach Unter-Jamny eingepfarrt, gegen N. ¼ St. von Geischowitz, 5¾ St. von Mies.

Gameringstein, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Grenzgebirg* zwischen Oesterreich und Steiermark, nordöstlich von Irdning.

Gameritz, Hoher, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., *Berg*, 1153 W. Klftr. hoch.

Gamesdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hrsch. Pasdorf geh. Marktes Gaunersdorf.

Gamesreut, auch Kamesreith — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach geh. einzelnes *Haus*, unweit Oberndorf, wohin es eingepf. ist, 3 St. von Sieghardskirchen.

Gamesreut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten und Pfarre Christophen geh. *Dörfchen* von 9 Häus. mit 56 Einw., gegen Altlengbach, auf einem Berge, 3 St. von Bärschling.

Gami, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf*; siehe Jamney.

Gamila, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Friedau lieg., verschied. Hersch. dienstbare *Weingebirgsgegend*, zur Pfarre St. Wolfgang geh., an der ungr. Grenze des Luttenberger Gebirges, 6 St. von Pettau.

Gamilsko, Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch Sannegg geh. grosses *Dorf*, mit einer Lokal-Kuratie und der dem heil. Stefan gew. Kirche, am Wolska-Bache, unweit der Landstrasse, 1¼ St. von Franz.

Gaming, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Hrsch. Ostrowitz geh. *Ort* von 11 Häusern, nach Meiselding eingepf., gegen W. nächst Straganz, 2¼ St. von St. Veit.

Gaming, Gemnicium — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Markt* mit einem Schlosse, südwestlich von Scheibs, in einem Thale am Au- oder Gamingerbache, mit 78 Häusern und 552 Einw., welche sich meistens von der Viehzucht, dem Holzschlagen, der Köhlerei oder von Eisenarbeiten ernähren, Hauptort einer gräfl. Festetics-Eszterházyschen Herschaft. Vormals bestand hier eine der grössten Karthausen Europas unter dem Namen „das Haus des Thrones Unserer Frau"; sie wurde 1330 erbaut und 1782 aufgehoben. Seitdem ist ein Theil der Prälatur und die schöne gothische Kirche verfallen, nur die 26 Zellen der Karthäuser, zu deren jeder ein Garten gehört, bestehen noch und sind an Bauern vergeben. Die Herschaft Gaming besitzt die beträchtl. Holzflössung auf der Erlaf, auf welcher jährlich wenigstens 10,000 Klafter Brennholz bis z. Holzrechen bei Pechlarn getriftet werden, und in der Nähe befindet sich eine Bergölquelle, die von geringer Erheblichkeit ist. Nicht unwichtig sind die hier und in der Umgegend bestehenden Eisenwerkstätten. Im Markte selbst befinden sich verschiedene Handwerker, 1 Pfannenschmiede mit einem Breit- und Tiefhammer und ein Klein-Pfannenschmied, welcher die Füsse und Stiele zu den Pfannen verfertigt, ein Streck- und Zerrenhammer, ein Nagelschmied und ein Tabakpfeifenschneider. In allen zur Herschaft G. geh. Ortschaften mögen sich ungefähr 306 gewerbtreibende Individuen befinden, worunter 95 Meister, 138 Gesellen, 30 Lehrlinge etc. Wenn man sich von St. Anton her dem Markte Gaming nähert, durchschreitet man die sogenannte Burg, d. i. einen engen Felsenpass, an dem man noch die Trümmer von Warten, Thoren und Mauern sieht, die ihm einst zur Befestigung dienten. Postamt.

Gaming, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Gegend* mit 21 Häus. und 105 Einw., zur Hrsch. gleichen Namens gehör., an dem eben sogenannten Bache, 6 St. von Kemmelbach.

Gámisdorf, Orichi — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Németh-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf* mit 52 Häus. und 308 Einw., der Hersch. Nemet-Ujvár. und Filial der Pfarre Puszta-Szent-Mihály, an einem Berge und dem Bache Csenes, nahe bei Heigraben, 2 St. von Rába-Keresztúr.

Gamling, Steiermark, Marburg. Kr., ein meistens zur Wb. B. Kom. Herschaft Ehrenhausen geh. dahin eingepf. *Dorf*, ½ St. von Ehrenhausen.

Gamling, Mitter-, Sredne Gamelne — Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein der Wb. B. Kom. Görtschach gehörig. *Dorf*, zwischen d. Dorfe Ober- und Unter- Gamling am Saustrome, in der Pfarre St. Märten bei Grosskallenburg, 1¼ St. von Laibach.

Gamling, Unter-, Spodne Gamelne — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Görtschach geh. *Dorf*, mit einem Brückenmauthhause, an der Wienerstrasse nächst d. Saustrome nach Märten eingepf., 1¼ St. v. Laibach.

Gamling, Unter-, Böhmen, Pilsner Kr.; siehe Unter-Jamney.

Gamling, oder Gambling — Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh. *Gemeinde* mit 37 Häus. und 160 Einwoh., ausser dem

Digitized by Google

Markte Gleisdorf, am Bache dieses Namens, ½ St. von Gleisdorf.

Gamling, Ober-, Sgorne Gamelne Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Görtschach geh. *Dorf*, nach Sct. Märten eingepf., liegt nahe bei dem Saustrome, 1½ St. von Laibach.

Gamlinghof, Böhmen, Pilsn. Kreis, siehe Jamney Hohen.

Gamlitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gottschau; siehe Gamnitz.

Gamlitz, Ober-, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. B. Kom. Ehrenhausen lieg. *Gut* und *Schloss* mit mehren Wirthschaftsgebäuden mit 70 Häus. und 400 Einw., ½ St. von Ehrenhausen.

Gammühle, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Mühle*.

Gamnern, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck gehör. *Dorf* mit einer Pfarrkirche und Schule, 2 St. von Vöcklabruck.

Gamney, Böhmen, Budw. Kr., *Dorf*; siehe Jamles.

Gamney, Böhmen, Chrud., Königgr. und Pilsn. Kr.; siehe Jamney.

Gamnimiz, Tirol, *Berg* am Tauren Bach, bei St. Florian.

Gamnitz, Gamlitz — Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 100 Einw., der Hrsch. Gottschau geh., nach Tissa eingepfarrt, liegt zwischen St. Johann und Lihn, 3 St. von Plan.

Gamora, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Arcagna.

Gampadelz, Tobl, Tirol, *Thal* v. Schruns, südlich gegen das St. Antoni Thal in Pretigeu, Ldgrcht. Montafon.

Gampanin, Ausser-, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf* im Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 10 St. von Feldkirch.

Gampanin, Inner-, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute *Häuser*, im Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz gehörig, 9 St. von Feldkirch.

Gampas, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Heilkreuz u. Landgrcht. Hall gehörig.

Gampelün, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde Frastanz und Ldgrcht. Sonnenberg gehörig.

Gampen, italienisch Senal — das *Joch*, worüber die nächste Kommunikation von Meran nach dem Nonsberg ist, von Tisens, Ldgchts. Lanen, nach Castelfondo.

Gampen, Tirol, eine *Pfarre*; siehe Unser Lieben Frau.

Gampern, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Walchen, d. Hrsch. Kamer, Wartenburg und Puchheim geh. *Dorf*, mit 53 Häus. und 157 Einw., einer Pfarre, an der Kommerzialstrasse nach Kamer, ¼ St. ober d. dürren Aggerflusse, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Gampertona, Tirol, ein *Thal* am Mängbach, von Nenzing meist südlich gegen Seewies in Pretigeu.

Gamplatsch, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein *Dorf* im Gerichte Montafon, der Herschaft Bludenz gehorig, 8 St. von Feldkirch.

Gampolin, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein kl. *Dorf* im Gerichte Sonnenberg, der Hrsch. Bludenz geh., 8 Stund. von Feldkirch.

Gampos, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Thaur; siehe Heil. Kreuz.

Gampp, Oest. ob der E., Salzburger Kr., eine z. Pflgcht. Hallein (im flachen Lande) geh., aus 37 Häus. bestehende nach Hallein eingepf. *Rotte*, in deren Bzk. sich der grosse Salinenholzrechen befindet, ½ St. von Hallein.

Gampretz, Tirol, Vorarlberg. K., ein *Dorf*, im Gerichte Montafon, der Herschaft Bludenz geh., 8 von Feldkirch.

Gams, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Pfannberg geh. *Gemeinde*, von theils auf einem Berge, theils in einen Graben zerstr. liegende *Häusern* am Gamsbache, welcher die Grenzscheide zwischen dem Grätzer- und Brucker Kreis bestimmt, mit einem Zeeren- und Streckhammerwerke, 1 St. links von der Kommerzialstrasse, 1½ St. von Rettelstein.

Gams Alpen, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen Mariazell und d. Salza Flusse.

Gams bei Stainz, Steiermark, Marburger Kr., ein am Bache dieses Namens zur Wb. Kom. Hrsch. Wildbach geh. *Pfarrdorf*, 7 St. von Grätz.

Gamschen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft Hornek gehörig.

Gamschitz, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein der Hrsch. Gmünd geh. *Dorf*, mit 10 Häus. und 55 Einw., im Malthathale, 2 St. von Gmünd.

Gams, Nieder-, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bezk. Kom. Feilhofen liegende, zur Hrsch. Wildbach unterth. *Dorf* in der Ebene, 7 St. von Grätz.

Gamseck, Oest. ob der E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgrcht. Mittersill (im

Digitized by Google

Gebirgslande Pinzgau) geh., 4 St. von Mittersill entferntes Gebirg, wo ein Silbererzausschurf betrieben wird, 12 St. von Sct. Johann, 14 St. von Lend.

Gamsenberg, Gämsenberg — Ungarn, ein *Berg* im Pressburg. Komitat.

Gamsenegg und **Grünfels**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., *Kammeralburgfried*, ob d. Markte Guttenstein, in dessen Gerichtsbezirk beiläufig 14 Brandstätten sich befinden, 2 St. von Unterdrauburg.

Gamsgebirg, auch Pölliberg gen. — Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Wildbach geh. *Berggegend*, ½ St. von dem Pfarrorte Gams, nächst Stainz, dazu wird auch der Pölla- oder Pölliberg gerechnet, 7½ St. von Grätz.

Gamsjoch, Tirol, ein hohes *Felsgebirg* vom Sonnenwand-Joche, und der Pfarre Münster nordwestl. gegen das Achenthal.

Gamskahrkogel, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., 1272 W. Klaft. über dem Meere.

Gamskahrspitz, ein *Gletscher* in Kärnten, Villacher Kr., 1491 W. Klft. über dem Meere.

Gamskogl, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflegger. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Gebirg*. in der Gegend von Weiher gegen Bramberg, 12½ St. von Lend.

Gamsreut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häusern und 75 Einw., zur Hrsch. Neulengbach u. Pfarre Christophen geh., mit 11 Häus. und 76 E., nächste Post Sieghardskirchen.

Ganád, Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespansch. und Ipolitan. Bzk., ein adel. nach Börsöny eingepf. *Praedium*, mit 2 Häusern und 18 Einw., einem Wirthshause, an der Strasse zwischen Vamos-Mikola und Tólgyes, 2½ St. von Gran.

Ganci, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Ganzo; siehe Pagnano.

Gancsháza, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Dorf* mit 10 Häus. u. 59 Einw., in der Schütt, ¼ St. von Somerein.

Ganczary, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Hrsch. Winniczky gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, 2 St. von Gaja.

Gand, Ausser-, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf* in dem Gerichte Montafon, zur Hrsch. Bludenz geh., 10 St. von Feldkirch.

Gand, Inner-, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf* in dem Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 10½ St. von Feldkirch.

Ganda, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Lanzada.

Ganda, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Morbegno.

Ganda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano Maggiore; s. Aviatico.

Ganda, Alpe di, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. IV, Morbegno; s. Ardenno.

Ganda, Bocca di, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (Bocca di Ganda.)

Ganda, Ca de, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Ganda, Ponte di, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; siehe Campovico.

Gandarza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Brusatasso.)

Gand Eben, *Berg*, Tirol, bei Pflersch.

Gandeck, Tirol, *Schloss* bei St. Michael auf dem Eppan, Sitz der Obrigkeit des Ldgchts. Altenburg.

Gandellino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Martino Vescovo, 3 Oratorien, einer Säge und einem Eisen-Schmelzofen, liegt an der Morgenseite des Serio u. hat eine steinerne Brücke eine Verbindung mit dem jenseitigen Ufer dieses Flusses, 2½ St. von Clusone. Mit: Gromo S. Marino, *Gasse*.

Ganden, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Landeck gehör. *Riedl*, im Patznaun, 7¼ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Gandia, Mähren, Olmützer Kr., ein *Wirthshaus*, zur Hrsch. Brżessowitz, an der Prossnitz Str., ¼ St. v. Brżessowitz im offenen Felde, 2 St. von Prossnitz.

Gandiane S. Martino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Trezzo.

Gandina, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Vigentino.

Gandina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide (Moglia.)

Gandina, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Pieve Porto Morone.

Gandina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Gandine, Cassine, Lombardie, Prov. Lodi, Bezk. Crema.

Gandini, Lombardie, Prov. und Di-

Digitized by Google

strikt I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Gandini, Cassine, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema; siehe Cassina Gandini.

Gandino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Sergnano.

Gandino, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Gandino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema; siehe Sergnano.

Gandino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XV, Gandino, ein *Gemeindedorf*, wovon der XV. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem k. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, 15 Migl. vom Provinzial-Postamts Bergamo, einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta, 8 Nebenkirchen und 2 Kapellen, 6 Tuch-Fabriken und Leder Gärberei auf einer lieblichen Anhöhe, 2 Migl. vom Flusse Serio. Postamt.

Gandino, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distrikt XV, enthält folgende Gemeinden: Barzizza. — Casnigo. — Cazzano. — Cene. — Colzate con Bondo e Barbate. — Fiarano. — Gazzanigo. — Leffe. — Orezzo. — Peja. — Vertova.

Gandolfi, Ca di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Cisano.

Gandolfine, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Gandolph, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*; siehe St. Gandolph.

Gandolph, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchtshersch. Glanneck gehör. *Pfarrdorf*; siehe St. Gandolph.

Gandoria, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Fontita.

Gandosso, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt IX, Sarnico; siehe Gandozzo.

Gandozzo, auch Gandosso — Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt IX, Sarnico, ein westlich gegen Foresto am Saume des Berges Gramello liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Annunziazione di B. Maria Verg., dann Aushilfskirche, ¾ St. von Sarnico.

Gandu, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburg. Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des grossen Kokelflusses, auf einem, den durch Gyákos fliessenden Bach von einem andern, zunächst ober ihm auch dahin einfallenden Bache trennenden Höhenzweige.

Gandy, Galizien, Bochnier Kr., ein *Dorf*.

Ganek, Ungarn, diesseits der Donau, Pressburg. Gespansch. und Bzk., ein *Wirthshaus* im Terrain der Stadt Bazin, 3 St. von Pressburg.

Ganfahrn, Confarn, Gai — Steiermark, Cill. Kr., eine zur Hrsch. Erlachstein geh. *Gegend*; siehe Gay.

Ganfahrn, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung des Guts und Dorfs Gainfahrn.

Ganfardine Giovanelli, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; siehe Somma Campagna.

Gang, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine kleine im Distr. Kom. Greinburg lieg., verschiedenen Dominien gehörige, nach Mitterkirchen eingepf. *Ortschaft* von 12 Häusern, ¼ St. von der Donau, 1¼ St. v. Strengberg.

Gäng, Ober-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kommissariat Eschelberg lieg. der Hrsch. Waxenberg geh., nach Gramastädten eingepf. *Dorf* von 55 zerstreuten Häusern, 5¼ St. von Linz.

Gäng, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Eschelberg lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Gramastädten eingepf. *Dorf* von 55 zerstreuten Häusern, 4 St. von Linz.

Gang, Kank — Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Bergstädtchen*, liegt zwischen 3 Bergen und wird fast wie eine Vorstadt von Kuttenberg angesehen, 2 St. von Kolin Post Kuttenberg.

Gangarol, Dalmat., Zara Kr., *Scoglio*.

Gangelgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg zum Bisthum Seckau gehörig.

Gangelgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Seitenthal* des Stübinggrabens.

Gangelhof, Ganghof — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Bilin geh., 1 St. von Brüx.

Gängelhof, Böhmen. Prachin. Kreis, ein *Hof* im Katharinengericht, 1 St. von Ober-Neuern.

Gängelöd, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Sooss geh. *Häuser*, in der Pfarre Weistrach, hinter St. Peter in der Au, 3 St. von Strengberg.

Gängen, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Máros-Jára.

Gängerhäuseln, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Petschau und Theusing geh., mit einem verpachteten der Hrsch. Petschau geh. Meierhofe der Gängerhof oder Henkerhof genannt, 4½ St. von Karlsbad.

Digitized by Google

Gängerhof, Gengerhof oder Henkerhof — Böhmen, Elbogn. Kr., ein verpachteter obrigk. *Meierhof* in dem Dorfe Gängerhäuseln, der Hrsch. Petschau gehörig, 4½ St. von Karlsbad.

Gangersbacher Mühle, Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wb. B. Kom. Wildhaus lieg., der Hrsch. Faal dienstbare *Schiffmühle*, am Drauflusse, ½ St. von Marburg.

Ganghof, Böhmen, Leitm. Kr., *Dorf* von 11 Häus. und 71 Einwoh., ist nach Selnitz eingepf., hat einen obrigk. Meierhof in eigner Regie und 1 Hammelhütte. Im SW. der Meierei erhebt sich der aus Klingstein bestehende Kamm des weitgestreckten Ganghofer Plateau's von welchem man eine der umfassendsten und herrlichsten Aussicht, sowohl in der Nähe als in die Ferne geniesst, wie sie kaum eine andere Bergkuppe des Mittelgebirges gewährt.

Ganghof, Böhmen, ein *Berg* des Kegelgebirges im Leitm. Kr., liegt 1355 F. über dem Meere.

Ganglbauerngut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Sonnendorf sich befindende, zur Hrsch. Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen gehör. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Ganica, Ganya — Ungarn, Marmar. Komitat, ein *Dorf*; siehe Ganya.

Ganicza, Ganchany — Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt. mit 30 Häus. und 210 Einwohnern.

Ganingeralpe, Steiermark, Bruck. Kr., nördlich von Leoben im Krumengraben zwischen dem Sonnberg und Sulzbach.

Ganinger Hof, Steiermark, Bruck. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Trafeia geh., zur Gem. Gey konskrib. und im Thale gleichen Nam. lieg. *Hof*, 3 St. von Vordernberg.

Ganinzhof, Oest. unt. d. E., V. O. O. M. B., ein einz., zur Hrsch. Rapotenstein und Pfarre Schönbach geh. *Hof*, 3½ St. von Gutenbrunn.

Ganitsch, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde*, mit 62 Häus. und 254 Einw., in der Pfarre Leibnitz, Bezk. Seckau, zur Herschaft Harracheck gehörig.

Gánitsa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövöer Bezk, ein *Dorf*, mit 77 Häusern und 600 Einw., der Hrsch. Belatinze, wohin es eingepfarrt ist, an der Eisenburg. Komitats-Grenze, nahe bei Belatinze, 2½ St. von Alsó-Lendva.

Gánitsa, Ungarn, Marmaroser Komt.; siehe Gánya.

Ganizhe, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Kom. und Hersch. Weixelberg geh., nach Sct. Martin eingepfarrtes *Dorf*, liegt nächst Heiligen Kreutz, ½ St. von Sct Marein.

Ganletsch, Tirol, Vorarlberg. Kreis, ein kl. *Dorf* im Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 9 St. v. Feldkirch.

Ganna, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Ganna, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens. Bzk., ein zur gräfl. Eszterházysch. Hrsch. Papa geh. *Dorf*, mit 20 Häus. und 160 Einw., nach Nagy-Ganna eingepfarrt, am Bache Bitva, zwischen Nagy-Ganna und Döbrönte, 1 St. von Papa.

Ganna, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens. Bzk., ein ebenfalls zur gräfl. Eszterházysch. Hersch. Papa geh. *Dorf*, mit 64 Häus. und 500 Einw., einer eigenen Lokalpfarre, am vorbeifliessend. Bittva Bache, zwischen Kis-Ganna u. Döbrönte, 1 St. von Papa.

Ganneck, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Hersch. Sct. Leonhard geh. *Berggegend* von zerstr. liegenden Bauernhäusern, gegen Osten einerseits nach Raunsberg, andrerseits nach Mirschling, 8½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gannen Bach; siehe Breybach.

Ganobitz, Steiermark, Cillier Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft, Markt Poststation*; siehe Gonowitz.

Gánócz, Ganowcze, Gansdorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, II. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 22 Häus. und 160 Einw., einer römisch kathol. Kirche, einem evangel. Bethause, Schwefelbade und Sauerbrunnen, nahe bei Filicz, 1½ St. von Horka, 4½ St. von Leutschau.

Ganowiczky, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Chraustowitz gehöriges *Dorf*; siehe Janowiczek.

Ganowiczky, Dol, Janowiczek — Böhmen, Chrudim. Kr., mehre *Bauernwohnungen*, zur Hersch. Richenburg, gehörig, mit einer Kirche, 5 St. von Chrudim.

Ganwitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*; siehe Janowitz.

Ganowitz, Steiermark, Cill. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft, Munizipalmarkt* u. *Poststation*; siehe Gonowitz.

Ganowitz, Janowitz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch.

Digitized by Google

Herzmanmiestetz, mit einem Jägerhause, gegen Norden, 2 St. von Chrudim.

Ganczháza, Ungarn, Pressburg. Komitat, ein *Dorf* in d. Schütt, mit 5 Häus. u. 45 Einwohn., Filial von Sommerein, Stammhaus der Familie Gancsházy.

Gans, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 5 Häus. u. 40 Einw., zur Hrsch. Scheibs und Pfarre Oberndorf geh., 2 St. von Amstädten.

Gans, oder Gänserwirthshaus — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Wirthshaus*, beim Dorfe Trzebeschitz, der Hrsch. Neuhof geh., 1½ St. von Czaslau.

Gäns, oder Genz — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Alentsteig gehör. *Dorf*, bei Grosshaselbach, 1 St. von Schwarzenau.

Gansalpe, Steiermark, Brucker Kr., südöstl. von Mürzzuschlag unter den Spitaleralpen, nächst dem Mooskogel, auf welchem der Gansbach entspringt.

Gänsanger, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kommissariat Wels liegendes verschied. Dominien gehör., nach Günskirchen eingepf. *Dorf*, am Grünbache, 1 St. von Wels.

Gansau, Gansaw — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 200 Einw., der Hrsch. Winterberg gehör., ½ St. von Strakonitz.

Gansauerhaid, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Winterberg geh. *Dörfchen*, mit 6 Häus. und 41 Einw., 1½ St. südöstl. von Neugebäu, im Thale von Wald umgeben, ist zum Dorfe Helmbach conscribirt.

Gansbach, oder Gänzbach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Gurhof, eigentl. Stiftshrsch. Göttweih geh. *Markt*, mit 40 Häus. u. 300 Einw., 1 St. von der Donau, gegen O., 3 St. von Mölk.

Gansbauden, Böhmen, Bidsch. Kr., 9 *Häuser*, in einer grösstentheils mit Wald bedeckten Gegend, am südöstl. Abhange des Langenauer Bergrückens, am Ganswasser.

Gansbauernwasser, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzke. Neuberg, welches bei Schöneben eine *Hausmühle*, treibt.

Gansberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Grein lieg., dahin eingepf., der Hrsch. Kreutzen und dem Pfarrhof Berg geh. kl. *Ortschaft*, mit 14 Häusern, 5 St. von Amstädten.

Gansberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Haagberg gehör. *Bauerngütchen*, nächst dem Urlflusse, 3½ St. von Amstädten.

Gansberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Pantaleon geh. *Dorf*, nächst Wolsbach wohin es eingepf. ist, 1½ St. von Strengberg.

Gansberg, Obern-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Haus*, zwischen Albardsberg und St. Leonhard am Walde, 4 St. von Amstädten.

Gansberg, Untern-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Haus*, zwischen Albardsberg und St. Leonhard am Walde, 3½ St. von Amstädten.

Gänsberg, Geyersberg, Geisperg — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im im Distrikts-Kommissariat der Herschaft Stahremberg geh. *Ortschaft* von 11 Häusern, mit einer Pfarrexpositur, auf einer Anhöhe nächst der Poststrasse hinter Rödham, 3½ St. von Haag.

Gansbüchl, Tirol, Vorarlberg, 2 zerstreute *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, der Hrsch. Feldkirch gehörig, 1 St. von Feldkirch.

Gansbühl, oder Michelsdorf — Böhmen, Klattau. Kr., einzelne *Häuser* der Stadtgemeinde zu Bischof-Teinitz geh., 1 St. von Bischof-Teinitz.

Gansbühl, Böhmen, Elbogn. Kreis, im Eger Bezirk, ein *Bauerngut* nächst Krünz, im Bezirk der Stadt Eger, 1 St. von Eger.

Gansbühler Meierhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof* auf der Hersch. Polna, nächst Ransko, 5 St. v. Deutschbrod.

Gansdorf, oder St. Johannes — Illirien, Unt. Kärnten, Klageuf. Kreis, ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf* mit einer Kuratie, gegen Ost. nächst Waizelsdorf und Hof Ebenau, 1½ St. von Kirschentheur.

Gänsdorf, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Maros-Ludas.

Gansdorf, Ungarn, *Dorf* im Zipser Komt.; siehe Gánócz.

Gansdorf, Ungarn, *Dorf* im Biharer Komt.; siehe Gencs, Nemet-.

Gänsdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Gontzága.

Gänsdorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Hersch. Waisenberg geh., aus 10 Häusern bestehendes *Dorf*, gegen O. dahin angrenzend, 2 St. von Völkermarkt.

Gansendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines zur Hrsch. Bodenbrunn geh. *Dorf*, zwischen dem Trasenflusse und der Mariazellerstrasse unweit Ochsenburg, nach St. Georgen am Steinfelde eingepf., 1½ St. von St. Pölten.

Gänsendorfer Mühle, Oest. u. d.

Digitized by Google

E., V. U. M. B., eine der Hrsch. Schönkirchen unterthän. *Mahlmühle*; siehe Gänserndorf.

Ganseneber, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Erla geh. einz. *Bauerngut*, in der Rotte Raksöd, nach Neustadtel eingepf., 2 St. v. Amstädten.

Gänserndorf, Unter - Gensendorf, vor Alt. Genstriebendorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Schönkirchen geh. *Dorf* mit 103 Häus. und 560 Einw., einer Lokalkaplanei gegen W. nächst diesem Markte, ¼ St. hievon liegt am Gaunerzbache die zu eben dieser Herschaft unterthänig. Gänsendorfer-Mahlmühle, Stationsplatz an der Nordbahn, 3 St. von Wolkersdorf. Postamt mit: *Angern, Bahnwächter Wohnungen, Dörfläss, Grub, Lassee, Mannersdorf, Neuhof, Ollersdorf, Prottes, Gross- und Klein-, Reyersdorf, Schönfeld, Schönkirchen, Sichdichfür, Siebenbrunn, Ober- und Unter-, Strüpfing, Strasshof, Tallesbrunn, Weikendorf, Wutzelburg, Zuckermantel.*

Gänserndorf, Ober-, insgemein Gensendorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kreuzenstein zu Leobendorf unterthän. *Dominikal-Pfarrdorf* mit 130 Häus. und 750 Einw., unweit Karnabrunn, 3 St. v. Langenenzersdorf.

Gänshof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der mit Spitz vereinbarten Herschaft Heinrichschlag unterthän. gegen Kotes einzeln liegendes *Bauerngut*, 5 St. von Krems.

Gansing, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 d. Pfiggrcht. Ried, Hrsch. Asbach, St. Martin und Rahler gehör., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Ganslberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein im Pfleggrcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gelegener *Berg*, auf dem sich swei Bauernhöfe befinden, 2 St. von St. Michael.

Gansowka, Galizen, Jasl. Kr., ein *Dorf*, Post Jaslo.

Ganss, Wilde-, Hussa — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Swigan unterthän., liegt an der Strasse gegen Liebenau, ¼ St. v. Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Gänsstetten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Gampern und Distr. Kom. Walchen gehörig.

Ganstdorf, Ungarn, Zips. Komitat; siehe Ganocz.

Gansterberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Edelsbach zur Hersch. Riegersburg geh.

Ganswald, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gross-Schenker Stuhl, auf einem, die beiden Bäche Erlsgraben und Martinsberger Grundbach trennenden Höhenzweige, ¼ St. von Brullya, worauf ein Wald befindlich.

Gant, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* z. Gemeinde St. Gallenkirch u. Landgrcht. Montafon gehörig.

Gant, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, im Stanzerthale, 8¼ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Gánth, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Csakvárer Bzk., ein *Dorf* mit 72 Häus. und 700 Einwohnern, der Hrsch. Moor, mit einer eigenen Pfarre liegt in einem Thale unweit Czák-Berény, 4 St. v. Stuhlweissenburg.

Gant-Kofel, Tirol, *Berg*, 980 Wr. Klftr. hoch.

Gantschen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Pröding zum Bisthume Seckau gehörig.

Gantschier, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf* in dem Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 9 St. von Feldkirch.

Gantschier, Ober-, Tirol, Vorarlberg, 8 zerstreute *Häuser* im Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 9 St. von Feldkirch.

Gánts, Gantschdorf, Kánts, Gantsa — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., im Ob. Kr. und Reteg. Bzk., ein der k. Kammer geh. wal. *Dorf* mit 415 Einw., einer griech. unirten Pfarre, 5¼ St. von Déés.

Gantsdorf, Ungarn, Zipser Komt., siehe Ganocz.

Gantsháza, Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespanschaft in der Schütt, Ober Insulan. Bzk., ein adelig. nach Somerein eingepf. *Dorf*, zwischen Butsaháza und Matzháza, ¼ St. von Somerein.

Gantzamühle, Böhmen, Pils. Kr., eine *Mahlmühle*, d. Städtchen Neumarkt geh., am Kaperlbache im Thale, westwärts, 5¼ St. von Plan.

Gány, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., Äeuss. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh., nach Galantha eingepfarrt. *Dorf*, mit 43 Häus. und 307 Einw., nahe bei Mátséd, 3 St. von Tyrnau.

Gánya, Gánitsa, Genyesty — Ungarn, jens. d. Theiss, Marmarosch. Gesp. und Szigeth. Bzk., ein der k. Kammer und adel. Fam. Gazda de Réthy geh. russn. *Dorf*, mit 208 Häus. und 1500 Einw., einer griech. kath. Pfarre, am Taracz Flusse, 5 St. von Szigeth.

Ganz, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. und Ldgcht. Windischmatrei gehörig.

Ganz, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Markte Mürzzuschlag

Digitized by Google

gehör. *Gemeinde*, mit 25 Häus. und 110 Einw., 1 St. von Mürzzuschlag.

Ganz, Oest. ob d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 28 Häus. und 200 Einw., zur Hrsch. Allentsteig und Pfarre Grossbaselbach, nächste Post Schwarzenau.

Ganza, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Ganzagna, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Varenna.

Gänzbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. *Gurhof*, eigentlich Stiftshrsch. Göttweih gehör. *Markt*; s. Gansbach.

Ganzberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige, der Hrsch. Haagberg dienstb. *Häuser*, unw. Kreuzstädten, nach Wolfsbach eingepf., 2 St. von Strengberg.

Ganze Bauern, (Ganzlehner) sind in der Regel diejenigen, welche mit den meisten Grundstücken bestiftet sind; jedoch ist die Anzahl und der Umfang der Grundstücke durch keine allgemeine Bestimmung festgesetzt und es kommt in Hinsicht der Benennung bloss darauf an, wie der Unterthan vermöge authentischer Dokumente bei der Grundherschaft einliege. Es gibt Ganzlehner, deren Hausbestiftung bald aus 40, bald aus 36 bis 32, bald auch wieder aus 30, 28 und 26 Joch Gründen besteht; in manchen Gebirgsgegenden besitzen die Ganzlehner nicht mehr als 16 Joch Aecker und Wiesen, in der Nähe von Zwettel 15 bis 20 Joch Aeker, und 4 bis 6 Tagwerk Wiesen. Dagegen trifft man auf der Herschaft Grossbertholds Bauern, welche an Aeckern 70 bis 80 Joch, und einen verhältnissmässigen Antheil Wiesen besitzen. Dreiviertel, halbe und Viertel-Bauern ergeben sich schon aus der Benennung. So besitzt z. B. bei Zwettel der Dreiviertellehner 12 bis 15 Joch Aecker und 4 bis 5 Tagwerk Wiesen, der Halblehner 10 bis 12 Joch Aecker und 3 bis 4 Tagwerk Wiesen, der Viertellehner 5 bis 8 Joch Aecker, und 2 bis 4 Tagwerk Wiesen. In manchen Gegenden besitzt der Halblehner mehr Grundstücke, als in andern der Ganzlehner. Es gibt überdies auch Achtellehner, Hofstätter und Kleinhäusler mit noch geringerer Bestiftung; viele Kleinhäusler haben auch gar keine Gründe. Bei Zwettel gibt es auch Hofbauern, deren jeder für drei Ganzlehner anzunehmen ist.

Ganzenahl, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Tschagguns, und Ldgcht. Montafon gehörig.

Ganzendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Dorf*, mit 18 H. u. 195 Einw., zwischen Ochsenburg und Wilhelmsburg, links von der Mariazellerstrasse, gegen d. Trasenfluss, 1¼ St. v. St. Pölten.

Ganzerla, Villa, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XIII, Barbarano; siehe Castagnero (Villa Ganzerla).

Ganzetta, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Capiate.

Ganzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2¾ St. von Ried.

Gapel, Ungarn, ein *Dorf*, mit 17 Häuser und 85 Einw., im Trentsch. Komitate.

Gapelek, Mali-, Ungarn, ein *Berg* im Sohler Komitate.

Gapiet, Mali, Ungarn, ein *Berg*, im Sohler Komitate.

Gappen, Illirien, Ob. Kärnt., Villach. Kr., ein kl., der Hrsch. Ober-Falkenstein geh. *Dörfchen*, mit 8 Häus. und 60 Einw., 3¼ St. von Sasenberg.

Gappen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) geh., nach Annaberg eingepf., 3¼ bis 4 St. von Abtenau entfernt lieg. *Rotte*, am Lammerfl., vom Thennengebirge und Breitenberg begrenzt, 7 St. von Golling.

Gappia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Mulo.

Gapplitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*, d. Hrsch. Gratzen geh.; s. Kaplitz.

Gapud, Siebenbürgen; siehe Gapud.

Gara, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gesp., Ob. Bzk., ein grosses, von Dalmatienern und Deutschen bewohntes *Dorf*, mit 470 Häus. u. 3600 Einw., einer eigenen röm. kath. Kirche u. Pfr., dann einem Postwechsel zwischen Baja und Gákova, nahe bei Vaskut, Postamt.

Garáb, Hrbovo — Ungarn, diess. d. Donau, Neograd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein mehren Familien, vorzüglich zur Hersch. Fülek gehör. slow. *Dorf*, mit einer evangel. Kirche, unw. dem Ipoly Flusse, hat gute Sauerbrunnen und liegt gegen Ost. bei Percuna, 1 St. von Zelene.

Garáb, Tóth-, Ungarn, diess der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein slow. *Praedium*, mit 31 H. und 300 Einw., kathol. Seits nach Bolyk, von Seite der A. C. aber nach Kalnó eingepf., nächst dem Ipoly Fl. zwischen Garáb und Kalnó, 1 M. von Zelene.

Garáb, Ungarn, Neogr. Gespansch., *Praedium*, mit 1 Haus und 9 Einw., Filial von Berzentze.

Digitized by Google

Garáb, Puszta-, Ungarn, diess. der Donau, Neogr. Gespansch., Szécsen. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. nach Szént-Iványi eingepf. *Filialdorf*, mit 50 Häusern und 400 Einw., einer eigen. kathol. Kirche, liegt gegen Ost. nächst Szöllös, 4 Meil. von Balassa-Gyármath.

Garabaso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Acquate.

Garabbiolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno, *Gemeindedorf* mit Vorstand und der Pfarre S. Martino zu Campagnano zugetheilt, in einer Gebirgsgegend, unterh. d. Pfarrdorf, 2¼ Migl. von Varese.

Gáraboutz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespanschaft, Kapornak. Bzk., ein *Dorf*, mit 70 Häus. und 520 Einw., der Hersch. und Pfarre Merenye, zwischen Merenye, Kis-Rada u. Balaton-Magyarod, 3 St. von Kanisa.

Garach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 62 Häus. und 320 Einwohn., im Bezirk Guttenberg, Pfarre Weitz, zur Hrsch. Kahlsdorf gehörig.

Garad, Stein, Stjena — Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 1239 Einw., im Repser Komt. u. Prätur Reps gehörig.

Garadits, Ungarn, Tornaer Komt., linksuferiger *Bach* des Tornabachs.

Garadits, Ungarn, Tornaer Komt., rechtsufr. *Bach* des Bodra Flusses.

Garadna, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröv. Bzk., ein an dem Boldva Fl. liegend., nach Szendrö eingepf. *Praedium*, 7 St. von Miskólcz.

Garadna, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvárer Gespansch., Cserehaheus. Bzk., ein der königl. Stadt Kaschau gehör. russniak. und slow. *Dorf* von 61 Häus. und 500 Einw., einer eigen. Pfarre, 2¼ St. von Forro.

Garadna, Ungarn, *Dorf* im Abaujvárer Komt.; siehe Idrany.

Garalli, Costa de', Lombardie. Prov. und Distrikt I, Bergamo; siehe Ponteranico.

Garam, Granus — *Fluss* in Ungarn.

Garam, Damásd, Ungarn, Bárser Komt., ein ung. *Dorf*, mit 72 Häus. und 490 Einwohn., Filial von Lekér. Fruchtbarer, doch den Uiberschwemmungen ausgesetzter Boden. Viele Weide. Gehört dem Graner Domkap., 1 St. von Zseléz am rechten Granufer.

Garam-Apáthy, Ungarn, Bárser Komt.; siehe Apáthy.

Garam-Berzencze, Ungarn, Barser Komt.; siehe Bercencze.

Garam-Kelecsény, Ungarn, Bárser Komt.; siehe Kelecsény.

Garam-Keszi, Ungarn, Bárs. Komitat; siehe Keszi.

Garam-Mikola, Ungarn, Bárser Komt.; siehe Mikola.

Garam Podluszán, Ungarn, Bárser Komt., ein *Dorf*; siehe Podluszán Garam.

Garam-Salló, Ungarn, *Dorf* im Honther Komt.; siehe Salló Kis.

Garam Solymos, Ungarn, *Dorf* im Bárs. Komt.; siehe Solymos Garam.

Garamszeg, Garanszegh — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., ein slowak., den Grafen Teleky und der adelig. Familie Geczy gehöriges *Dorf*, mit 75 Häus. und 600 Einw., einem Bethause der A. C. und Filial von Hájnik, am Ufer des Gran Flusses, 1¼ St. von Neusohl.

Garam-Szöllös, Ungarn, Bárser Komt.; siehe Szöllös.

Garam-Ujfalu, Ungarn, Bárser Komt.; siehe Ujvalu.

Garam-Veszele, Ungarn, *Dorf* im Bárs. Komt.; siehe Veszele, Alsó- und Felsö-Garam.

Garam-Veszekény, Ungarn, Bárser Komt.; siehe Veszekény.

Garanass, Steiermark, Marb. Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. Schwanberg dienstb. *Gemeinde*, mit 70 Häus. und 290 Einw., am schwarzen Subenflusse, 4 St. von Mahrenberg.

Garanceta, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Garan-Szöllös, Ungarn, *Census-Markt* mit 180 Häus. und 1010 Einw.

Garánts, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komt., mit 1 H. und 9 Einw.

Garansova, Hrancova — Ungarn, ein *Praedium* im Saros. Komt., mit 1 Haus und 10 Einwohn.

Garanszegh, Ungarn, Sohler Komt.; siehe Garamszeg.

Garány, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespansch., Ujhely. Bezk. und Distr., ein der adel. Familie Almasy gehör. *Dorf* von 123 Häus. und 910 Einw. und Filial der kathol. Pfarre Barántcs, mit einer Mühle und einem Kastell, 1 St. von Velejte.

Gararda, Ungarn, Neutr. Komitat; siehe Garasda.

Garassen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 6 Häus. 37 Einw., der Herschaft und Pfarre Pernartitz geh., gegen Mittag, 3 St. von Hayd, 3 St. v. Mies.

Garat, Stein, Strena, Gradu — Sie-

Digitized by Google

benbürgen, Repser Stuhl, ein freies sächs. walach. *Dorf*, mit einer evang. Pfarre, liegt a. d. Kosz Bache, nächst Siberk, 3½ St. von Sárkany.

Garavaglia, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Albajrate.

Garavana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Chioso di Porta d'Adda.

Garázda, oder Gararda — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., und Bzk., ein *Praedium*, mit 2 Häus., 19 Einw. und mehren dem Neutr. Bisthum gehör. Meiereien, nach Mocsonak eingepf., 2½ St. von Neutra.

Garazeghetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Canneto.

Garbagnate con Cassina de' Bariani, Lombardie, Prov. Milano *Dorf*, Post Bollate.

Garbagnate, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Bosisio.

Garbagnate Monastero, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf*, nach S. Giorgio zu Molteno gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, südwärts Molteno, 3 Migl. von Oggiono. Dazu gehören:

Brongio, *Dorf*. Fornace, Rosega, Ruscolo, Selvalta, Valastella, *Häuser*. Tregiorgio, *Schweizerei*.

Garbarze bei **Jaroslau**, Lezaysker — *Vorstadt* im Przemysler Kreis, der Ortsobrgkt. Jaroslau gehörig und eben dahin eingepfarrt. Post Jaroslau.

Garbarze bei **Przemysl**, Lemberger *Vorstadt* im Przemysler Kreis, der Ortsobrigkeit Sosnica und Pfarre Przemysl gehörig. Post Lemberg.

Garbatola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, eine *Gemeinde* u. *Dorf* mit Vorstand zur Pfarr-Präpositur Nerviano gehörig, mit Lainate und Nerviano grenzend, 2½ St. von Saronno.

Garbavaz, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distr., ein nahe bei Lasine lieg. *Dorf*, unter der Prätura Ragusa stehend, der Hauptgemeinde und Breno zugetheilt, 1½ M. von Ragusa.

Garbe, Illirien, Istrien, ein flacher *Sandhügel* auf Samsego, 49 Wr. Klf. hoch über dem Meere.

Garbek und **Meszna**, Abtei — Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Tuchow gehöriges *Dorf*, grenzt an die kleine Tuchow Vorstadt, 2½ St. von Tarnow.

Garbersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine kleine zur Hrsch. Goldeck und Lokalkaplanei Neidling geh. *Dörfchen*, 1½ St. von St. Pölten.

Garbesland, Tirol. Pusterthaler Kr., ein einzelnes, zur Herschaft Heimfels geh. *Haus*, mit vielen umliegenden Gütern, am Drauflusse, 2 St. von Sillian.

Garbies, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* des Bezirkes Gonowitz, zur Staatsherschaft Seitz gehörig.

Garbo, Gorbau, Girbo — Siebenbürgen, Dobokaer Komt., ein *Dorf* mit 378 Einwohn., zur Pretur Bontzida gehörig.

Garbócz, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosköz. Bzk., ein *Dorf* mit 38 Häus. und 300 Einw., einer reform. Kirche, zwischen Nagy-Hodos und Mehelek, 3 St. von Szathmár-Némethi.

Garbócz, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein ungr. slowak. *Dorf* mit 30 Häusern und 238 kath. und reform. Einw., einer reform. Kirche, Filial von Alsó-Mislye, zum Tyrnauer Seminarium gehör., hat eine Mahlmühle, fruchtbaren Boden, guten Wieswachs, 3 St. von Kaschau.

Garbognati, Todeschine, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe S. Cristina.

Garbonatz, Kohlendorf, Kerbunára — Ungarn, Kővár. Distr., Vaad. Bzk., ein theils in der Ebene, theils auf einer Anhöhe zerstreut liegendes, den Grafen Teleki und mehren anderen adel. Fam. geh. walach. *Dorf*, mit 748 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 3½ St. von Kapnik-Banya.

Garcsin, Garcsa, Garchini — Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Brooder Grenz-Reg. Bzk. Nr. VII geh. *Dorf* von 100 Häusern mit 510 Einw., eigener Pfarre und einem verfallenen Schlosse, liegt an der Karlstädter Route zwischen Verpolye und Podvin, Postamt mit:

Selina, Sapca, Biesko-Sello, Alt-Topolje, Neu-Topolje, Sredanze, Struano, Szollane, Swillag, Oprisuose, Poljanse, Terniane, Klokocsevik, Werhowina, Schuchnjewze, Kordoschewze, Jeschewik, Zadubrawlje, Kutte, Klakar, Doljna Bebrina, Gornja-Bebrina, Gornja-Werba, Doljna-Werba.

Gárd, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Praedium* mit 1 Hause und 7 Einwohn., Filial von Polyi.

Garda, Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII, Bardelino, ein vom Berge Garda begrenztes *Gemeindedorf*, mit 3000 Einw., am Gardasee, einem Hafen, Vorstand, Pfarre S. Maria maggiore, Aushilfskirche S. Stefano, 6 Oratorien und 1 Kapelle, 2 Villegiaturen und mehren Mühlen, 1½ Migl. von Lazise.

Digitized by Google

Garda, Venedig, ein *Berg* bei Maricai.

Garda, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Maccastorno.

Garda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Schievenoglia.

Garda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Sonico.

Gardasee; siehe Gardsee.

Gárdánfalva, Garendorf, Gerdány — Ungarn, Mittel-Szolnoker Gespan., im innern od. obern Kr., Szilagy-Cseh. Bzk., ein an einem Berge und dem Samos Fl. lieg., mehr. adel. Famil. gehör. walach. *Dorf*, mit 406 Einw., einer griech. unirten Pfarre, 6 St. von Zilah.

Gardani, Casa nuova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Gardano, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Gardella, auch Gradella — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Trinità, 4 Migl. vom Flusse Adda und 2 Migl. von den Dörfern Pandino und Spino entlegen, 9 Migl. von Lodi. Mit:
Cassina nuova, Cella, Rinalda, Rinaldina, *einzelne Meiereien.*

Gardella, Lombardie, Prov. Lodi, ein Theil von Pandine, Post Pandino.

Gardena, Tirol, Eisacker Kr., ein bewohntes Thal der Hersch. Gufidaun; siehe Greden.

Gardenweith und **Klenberg,** Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 2 vereinigte *Dörfer* mit 13 Häus. u. 68 Einw., zur Staatshrsch. Fahrafeld und Pfarre Neuhaus geh., 4 St. von Ginselsdorf nächst Neuhaus.

Gardesana, Cisano di, Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII, Bardolino; siehe Bardolino (Cisano di Gardesana).

Gardesane, Albarè di, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino; siehe Costerman (Albarè di Gardesane).

Gardezone, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lontano; siehe Lontano.

Gardigiano, Venedig, Prov. Padova und Distr. III, Noale; siehe Scorze.

Gardinali, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Gardinà, Breh, Illirien, Istrien, ein kahler *Berg*, 260 Wr. Klftr. hoch.

Gardino, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, di Zelo Buon Persico; siehe Galgagnano.

Gardino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, Zelo di Buon Persico, eine nach S. Bassano zu Lavagna gepfarrte *Gemeinde* von einigen Häusern, einige Schritte rechts vom Flusse Muzza, mit einer Mühle u. Reisstampfe, 8 Migl. von Paullo. Mit:
Cassina Maffina, Rossate, *Mühlen.*

Gardinovacz, Slavonien, Bácser Gespanschaft, ein zum Csaikisten-Cordon geh. *Dorf*, mit 123 Häus. und 700 Einw., einer griech. Kirche, 2 St. von Titel, 6 St. von Peterwardein.

Gardinovetz, Gardinitz — Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bzk., ein *Dorf*, mit 80 Häus. und 600 Einw., der Hrsch. Csáktornya, bei Dekanovecz, wohin es eingepf. ist, 1 St. von Csáktornya.

Gardische, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine waldige *Kuppe*, 333 W. Klftr. über dem Meere hoch.

Garditz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Schöberitz geh., hinter dem Dorfe Pokau, 1 St. von Aussig.

Gardolo, Tirol, Trient. Bzk., ein zur Ldgchts Hrsch. Trient geh. *Dorf*, mit einer Kurazie, ½ St. von Trient.

Gardolo di mezzo, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Meano, und Ldgcht. Lavis gehörig.

Gárdon, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp. und Ipolitan. Bzk., ein im Palast. Distr., am Csabragh Bache lieg. *Landhaus*, mit einer Mahlmühle, 2 St. von Ipoly-Ságh.

Gárdon, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp., Papens. Bzk., ein *Praedium*, zwischen Vangola und Lovász-Patona, 2 St. von Papa.

Gárdon, Gardony — Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gesp., Szigeth. Bzk., ein der adel. Fam. Bakó geh. *Dorf*, in einer ebenen Gegend, nahe am Drau Flusse, von Ungarn der H. C. bewohnt, nach Domba eingepf., 1 St. von Istvandi.

Gardona mit **Bodegno,** Lombardie. Prov. Valtellina, ein *Dorf*, Post Chiavenna.

Gardona, Lombardie, Prov. u. Distr, I, Mantova; siehe Curtatone.

Gardone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Gardone, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salò, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Nicolò, 5 Aushilfskirchen, 3 Oratorien, 1 Kapelle und Mühle, von dem Gewässer des Garda-Sees bespült, zwischen Bergen, 2 Migl. von Salò. Dazu gehören;
Fassano, Morpago, *Landhäuser.*

Digitized by Google

Gardone-Valtrompia, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone, ein *Gemeindedorf*, wovon der VI, Distr. dieser Prov. den Nam. hat, mit einer eigenen Pfarre S. Marco, k. Distr. Commissariat, Praetur, Gemeinde-Deputation, Elementar-Schul-Inspectorat, Pistolen- und Flintenlauf-Fabrik, Eisenminen, dann einer 13 Migl. von Brescia entfernten Brief-Samml. im Mittelgebirge, vom Mella durchflossen, Hieher sind einverleibt:
Anveno, Busetti, Castellino, Cocca, Colma, Domaro, Domaro di sopra, Folzone, Lavone, Mostasso, Paule, Pianello, Piazza, Pledo, Pula, Rampone, Sajoca, Scartada, Tesone, Zambonetti, *Schweizereien*. Barbetti, Breda, Convento, Fornase, Girola, Loneto, Predello, Valcaprare, *Meiereien*.

Gardone, Lombardie, Prov. Brescia ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Carcina con Pregno, — Gardone Valtrompia, — Inzino, — Lumezzane Pieve, — Lumezzane S. Apollonio, — Magno, — Marcheno, — Polaveno, — Sarezzo, — Villa di Cogozzo Valtrompia.

Gárdony, Ungarn, ein *Praedium*, im Veszprimer Komitate.

Gárdony, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Csákvár. Bzk., ein *Praedium*, mit 124 Häusern und 870 Einw., einer reform. Kirche versehen, in einer Fläche, nahe am Velencz. See. bei dem Praedium Agárd, 1 St. von Velencze.

Gárdony, Ungarn, ein *Praedium*, mit 7 Häus. und 58 Einw., im Honther Komitate.

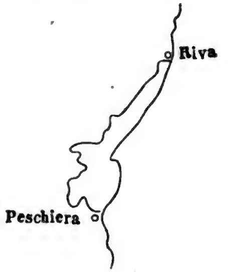
Gárdony, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gesp., Szecsen. Bzk., ein adel., aus einigen Gebäuden und herschaftl. Meierhofe bestehendes, nach Marczal eingepf. *Praedium*, mit 10 H. und 90 Einw., liegt gegen O., bei Varsany, 1¼ M. von Balassa-Gyarmath.

Gárdony, Ungarn, Sümegh. Komt., ein ungr. *Dorf*, Fil. von Tamási, mit 33 Häus. und 300 meist prot. Einw., Feldbau zweiter Klasse. Grundh. von Bakó, 1 M. von Istvándi, nächst der Drau.

Gárdony, Ungarn, ein *Praedium*, mit 10 Häus. und 89 Einw., im Sümegher Komitate.

Gárdos, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gesp., Marczal. Bzk., ein *Praedium* und Waldgegend, mit 7 H. u. 74 Einw., in einer ebenen Lage, Post Vid.

Gardsee, ital. Lago di Garda. — Nach dem Bodensee der grösste in Tirol, wovon aber ebenfalls nur ein kleiner Theil von einer guten St. der Länge zu Tirol gehört, der grössere aber im Lombard. Venet. Königreiche liegt; sein Thalweg macht die Grenze zwischen Venedig und der Lombardie, die ganze Länge beträgt 14 Stunden, die Breite von oben kaum ½, zu unterst aber wohl gegen 4 Stunden. Wird von Dampfschiffen befahren — mit d. Ortschaften Peschiera,



Desenzano, Salò, Maderna, Gargnano, in der Lombardie — Riva in Tirol, Lazise, Garda im Venezianischen.

Gardu, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Reussmarkter Stuhl, auf dem Alt-Hönenarm, kleine ¾ St. sowohl östl. von Sinna, als südwestl. von Polyána oder Pojána, aus welchem d. beiden Zweige des Gebirgsrückenbaches entspringen, wovon der eine über Polyána, der andere über Rodt fliesst.

Gardumo, Tirol, ein bewohnter *Berg*, der Hrsch. Gresta, Ldgcht. Mori; siehe S. Felice auf Gardumo.

Gardun, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign-Distrikt, ein *Pfarrdorf*, mit 106 Einw., welches als Untergem. zur Hauptgem. Sign gehört und vom Flusse Cettina und den Dörfern Vojnich, Trigl und Rakichievo 1 M. entfernt liegt, 18 M. von Spalato.

Garé, Ungarn, jens. d. Donau, Baranyavár. Gesp., Pest. Bzk., ein *Dorf*, mit 88 Häusern und 608 Einw., des Fünfkirchn. Vikariats, mit einer röm. kathol. Pfarre und Kirche, dann einem reform. Bethause, in der Ebene, an einem Bache, durch welchen mehre Mühlen getrieben werden, nahe bei Bosta, 1 St. von Szalánta.

Garegnano, Marcido con Garegnano Corbellaro, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. III, Bollate,

Digitized by Google

eine *Gemeinde* und *Dorf* am Olona, mit eigener Pfarre SS. Ippolito e Cassiano einem Oratorio und einer Gemeinde-Deputation, von Mussocco und Villapizzone begrenzt, 1¾ St. von Rhò. Dazu gehören:
Casa Tela, Cassina Certosa, *Meiereien*. Mulino della Certosa, Mulino della Pobbio, *Mühlen*.

Garegnano, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Sella Nuova.

Gareit, Tirol, Pusterthal. Kr., Brixner Bezirk, eine *Gebirgsortschaft*, zur Gemeinde Pfefferberg zugetheilt, dem Fürstenthume Brixen geh., 2 St. v. Brixen.

Garendorf, Ungarn, Mittel-Szolnok. Komt.; siehe Gárdanfalva.

Gares, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt V, Agordo; s. Forno di Canale.

Gares, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Zbirow; siehe Kares.

Garesnicza, Alsó-, Dolnya-, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz-Regim. Bzk. Nr. V, im Bzk. gleichen Namens. ein grosses *Dorf* mit 86 Häus., 700 Einw., Eisenminen, einer Mühle und einer eigenen Pfarre, 6 St. von Novszka.

Garesnicza, Felsö-, Gornya-, Kroatien. Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz Reg. Bzk. Nr. V, ein *Dorf* mit 180 Häusern und 902 Einw., mit einer eigenen Kirche, liegt nächst Podgarisch, 2 St. von Bellovár.

Garfröschen, Tirol, Vorarlberg, 8 zerstreute *Häuser* im Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 9½ St. v. Feldkirch.

Garg, Ungarn, Zips. Komt.; s. Görgö.

Gargagnago, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. S. Ambrogio.

Gargantino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Gargaro, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Central Gerichtsbarkeit Graffenberg geh. *Dorf* mit einer Kaplanei, 2 St. von Görz.

Gargazon, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Meran geh. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt an dem Etschflusse nächst Vilpian, 2 St. von Meran, 7 St. von Botzen.

Gargellen, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* im Gerichte Montafon, der Hersch. Bludenz geh., 13 St. von Feldkirch.

Gargellen, Tirol, *Seitenthal* von St. Gallenkirch in Montafon, südwestlich bis an das Schlapiner Joch gegen Pretigeu.

Gargesgraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Oberingberg und Eichberg, in welchem der Drüssthalwald mit bedeutendem Waldstande vorkommt.

Gargitz, Tirol, verfallenes *Schloss* bei Agums, am Suldnerbach, Landgerichts Glurns.

Gargnano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XV, Gargnano; ein *Flecken*, eigentlich kleine Stadt und Gemeinde mit 4000 Einw., wovon der XV. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Martino, 2 Aushilfskirchen, 4 Santuarien, 1 Oratorio und 2 Kapellen, einem k. Distrikts-Kommissariat, Dazamt, Elementar-Schul-Inspektorat, Gemeinde-Deputation und Brief-Sammlung des 29 Mgl. davon entfernten Provinzial-Postamts Brescia, zwischen Bergen und dem Lago di Garda, Postamt. Dazu gehören:
Bogliano, Costa, Muslone, Mussaga, Navazzo, Sasso, Villa, *Landhäuser*.

Gargnano, Lombardie, Prov. Brescia ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Gargnano con Bogliaco e Muslone. — Limone. — Maderno. — Tignale. — Toscolano. — Tremosine.

Garguriei, Dalmatien, Ragusa Kreis, Slano Distr., ein der Pretur und Hauptgemeinde Slano einverleibtes *Dorf* unw. Majkovi, 3 M. von Stagno.

Garhow, Ungarn, Zips Komt.; siehe Görgö.

Garhule, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Launiowitz; siehe Karhule.

Gariach, Dalmatien, Spalato-Kreis, Sign-Distr., ein nach Verlicca gepfarrt., 6 Migl. davon entferntes, als Untergemeinde zu eben dieser Hauptgemeinde geh. *Dorf*, 24 Migl. von Knin.

Garibolda, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Cà de' Zecchi.

Garibolda, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ozero.

Gariboldina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Ca de' Zecchi.

Garich, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz-Regiments Bezirk Nro. V, Bereck. Bzk., ein *Schloss* und *Kloster*, 2 St. von Bellovár.

Garie, Harie — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Prem geh. dem Gute Steinach unterth., nach Dornegg eingepf. *Dorf* im Gebirge, 3 St. von Lippa.

Garimberti, Corte, Lombardie,

Digitized by Google

Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Garina, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde Tisis, und Ldgcht. Feldkirch gehörig.

Garina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Volgana.

Garini, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Treviglio.

Gariola, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Garione Noce, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Corte di Frati.

Gariusch, Ober-, und **Unter-,** Garjushe — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. u. Hersch. Veldes gehör. *Dorf*, mit einem Eisenbergwerke, im Gebirge zwischen Wohein und Veldes, nach Koprivnik eingepfarrt, 6 St. von Safnitz.

Garizze, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 47 Häus. 167 Einw., im Bzk. und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Verbenico geh., in der Diöces Veglia, ¼ St. von Veglia.

Garjauisch, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., eine zur Hrsch. Weisseneck gehörige *Gebirgsgegend* von 19 Bauern-Feuerstätten, 1½ St. von Völkermarkt.

Garl, Steiermark, Marburger Kr., ein ausnehmend schönes *Weingebirg* in den windischen Büheln.

Garlasca, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Galbiate.

Garlate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Stefano u. einer Gemeinde-Deputation, westlich gegen den See Oggiono, 5 Migl. von Oggiono. Hieher gehösen:

Alboffa, Figina, Guzzafame, Prato Grande, Triulza, Vignozza *Meiereien*. — Filitajo *Lederfabrik*. — Valmolina *Seidenfabrik*.

Garlino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Verdello; siehe Verdello.

Garlitt und **Seewald,** Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde Fontanella und Ldgericht. Sonnenberg gehörig.

Garmäde, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Einöd gehör. und dahin eingepf. *Ortschaft*, 4 St. von Neustadtl.

Garmanns, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, zur Hersch. Asparn an der Zaya geh.; siehe Garmes.

Garmanns, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Gföhl gehör. *Dörfchen* von 13 Häus. und 110 Einw., gegen Ost., ½ St. von Gföhl.

Garmannsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Asparn an der Zaya; siehe Garmes.

Garmes, Garmanns, Gomes, Garmannsdorf — Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Asparn an der Zaya geh. *Dorf*, mit 40 Häus. und 216 Einw., gegen Westen n. Eckersdorf, 3½ St. von Gaunersdorf.

Garn, Tirol, Pusterthal Kreis, zwei *Bauernhöfe*, zur Gemeinde Mühlwald und Ldgrcht. Taufers gehörig.

Garn, Tirol, Pusterthal Kr., Brixn. Bzk., ein zur Hrsch. Felthurns gehör. *Gebirgsdorf*, mit einer Kirche, 3 St. von Brixen.

Garn, Siebenbürgen; siehe Ardány.

Garna, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Pieve d'Alpago.

Garnberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige zur Hrsch. Waidhofen an der Ybbs geh., nach Holenstein eingepf. 14 *Häuser*, mit 90 E., gegen d. Steier. Grenze, 5 St. von Kasten.

Garnera, Tirol, *Thal* und *Bach* von Gaschurn, im Thal und Ldgcht. Montafon, südlich gegen den Kübliser Spitz in Pretigeu.

Garney, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Golling gehör. nach Kuchl eingepfrt., aus zerstreuten Häus. bestehende *Rotte*, 1½ St. nördlich von Hallein.

Garniga, Tirol, Trient. Bzk., ein z. Hrsch. Castellano geh. *Dorf*, auf einem hohen Berge, mit einer Kuratie, 3½ St. von Trient.

Garnigo, Tirol, Trient, Kr., ein z. Ldgcht. Trient. geh., in dem Gerichte Castellano auf einem Berge liegendes *Dorf*, ½ St. von Trient.

Garnitzengraben, Illirien, Kärnt. Villach. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Grünberg und Hauptgemeinde Hermagor geh., mit 5 Häus. 40 Einw.

Garnstein, Tirol, Pusterthal Kreis, Brixn. Bzk., ein uraltes *Schloss* im Gebirge, 1½ St. von Klausen, zum Fürstenthum Brixen gehörig, 3½ St. von Brixen.

Garnweid, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Fahrafeld geh. *Dorf*, nach Neuhaus, woh. es angrenzt, eingepf., 4 St. von Ginselsdorf.

Garnwinden, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3 der Pflggchts. Hrsch. Wildshut gehörige zerstreute *Häuser*, 4½ St. von Braunau.

Garofolo, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VII, Polesella; siehe Canaro.

Digitized by Google

Garolda, I. II., Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Garolden, Gorolden — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Dobersberg unterth. *Dorf*, 2 St. von diesem Markte entlegen, 5 Stunden von Schwarzenau.

Garolfo, Busto, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Busto Garolfo.

Garomerice, Mähren, Znaim. Kr., ein *Städtchen*; siehe Jaromeritz.

Garumerice, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*; siehe Jaromieritz.

Garosa, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Quistello (Nuvolato.)

Garoslawice, Mähren, Hradischer Kr., siehe Jaroslawitz.

Garossow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*; siehe Jaroschau.

Garossow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*; siehe Jareschau.

Garotice, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*; siehe Jaronitz.

Garotola, I. II, Mulino della, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Olgiate Olona.

Garrach, Gach — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. und Filialkirche Guttenberg gehör. *Gegend* von zerstr. liegend. Häusern, gegen Antzberg, 4 St. von Grätz.

Gars, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., Hrsch. und uralter *Markt*, mit 100 H. und 395 Einw., einer eigenen Pfarre und einem organisirten Magistrate versehen, unw. der Stadt Horn, nahe am Kampflusse, 2 St. von Horn. Postamt mit:

Altenhof, Buchberg, Buchbergwaldhütten, Esmannsdorf, Fernitz, Frain im Hornerwalde, Freischling, Gotsdorf, Griehenreith, Haidl im Hornerwalde, Hornerwald, Kamegg, Kotzendorf, Loibersdorf, Manigfall, Mairs, Mairschmühle, Nondorf, Pangehof, Unter- und Ober-Plank, Rann und Rosenburg, Rosenberger Papierfabrik, Rothbachmühle, Springermühlen, Stallegg, Tautendorf, Thumau, Wanzenau, Wolfshof und Zittenberg.

Garschenthal, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Feldsberg; siehe Garsenthal.

Garschitz, Garzei, Gross-Gorzitz, Jerschitz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* und *Gut*, mit einer Pfarrkirche, Schloss und Mahlmühle, 1 Stunde von Horzitz.

Garseli, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Groscheti.

Garsella, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Göfis und Landgericht Feldkirch gehörig.

Garsenthal, auch Garschenthal — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Feldsberg geh. *Dorf* von 48 Häus. mit 486 Einw., in einem angenehmen Bergthale, nach Schratenberg eingepf., 1½ St. von Nikolsburg.

Gasi, Válje-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distr. aus dem Gebirge Vurvu-Gasi des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válje-Szomoselu ½ St. unter dem auch rechtsufrigen Einfall des Baches Válje-Prelutsilor rechtsufrig einfällt.

Garss, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Guttenberg gehörig.

Garsten, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine *Herschaft*, hat nur die Exemtion der Kriminal-Jurisdiction über ihre 991 Unterthanshäuser, sowohl in diesem, als in anderen Bezirken, die Unterthanen liegen in 75 Pfarren zerstreut.

Garsten, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine *Distr. Kommissariats-Herschaft*, aufgehobenes *Stift* und *Dorf*, mit 66 Häusern u. 700 Einw., einem Schlosse und einer Pfarre, liegt am Ennsflusse, ½ St. von Steier.

Garten, Ober-, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg gehör. *Weiler*, nach Lermos eingepf., ½ St. von Lermos.

Garten, Unter-, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hersch. Ehrenberg gehör. *Weiler*, nach Lermos eingepf., ½ St. von Lermos.

Gärten, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Rusticaldorf*, zur Hersch. Böhmisch-Kamnitz geh., etwas nördl. von Schönbüchel, hat 11 Häuser mit 99 Einwohn., 5 Bleichen.

Gärten, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Petersburg; siehe Gerten.

Gartenau, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein altes *Schloss*, dem Dorfe St. Leonhard gegenüber, ½ St. von Gredig, wurde wahrscheinlich im XII. Jahrh. von den Guetrathern erbaut, 1196 von den Reichenhallern zerstört; es gehörte 1343 den Schellern, 1546 dem Hanns Panichner von Wolkersdorf, und kam um 1570 an Jacob Khuen von Belasi, Rath und Landeshauptmann von Salzburg, Pfleger zu Mittersill u. Mühldorf.

Gartenhofalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Rantengraben, mit 11 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Gartenzinken, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, des Ischler Bezirkes, 4888 Wr. Fuss hoch.

Gartha, auch Gartei — Ungarn, jens. der Donau, unt. Bzk. innerhalb des Raab Fl., ein ungar., zur fürstl. Eszterház.

Digitized by Google

Hrsch. Kapuvár. gehör., dahin eingepf. *Dorf*, mit einer Kirche, 4½ St. von Oedenburg.

Gartha, Gartey — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komt.

Gartitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. mit 153 Einw., von welchem einige Nummern auf emphit. Feldern, welche sonst zum Schöbritzer Meierhof gehörten, zerstreut liegen, unweit der Aussiger Strasse, die Pfarrkirche, dem heil. Wenzel geweiht, besteht seit 1749, und ist zum Theil durch ein Vermächtniss von 2650 fl. erbaut worden, welches der 1748 verstorbene Pfarrer Jos. Bäuerle durch letzwillige Anordnung dazu bestimmt hatte, sie liegt auf einer Anhöhe; wann die hiesige Pfarre, die, so wie die Schule, unter dem Patronate der Obrigkeit steht, gegründet worden, ist nicht zu ermitteln, da die vorhandenen Denkbücher nur bis auf das J. 1676 zurückgehen. Eingepfarrt sind: die hersch. Dörfer Arnsdorf, Bohna, Borngrund, Jonsdorf, Klein - Kaudern, Deutsch - Neudörfel, Niesenbahn, Pockau, Postitz, Schöbritz und Troschig, dann die theilweise zur Herschaft Kulm gehör. Dörfer Kamitz, Raudney, Střisowitz und Tillisch, so wie 1 Haus in dem zum Gute Wannow geh. Dorfe Spiegelsberg, 1½ St. nordw. von Priesnitz.

Gärtle, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute *Häuser* in dem Gerichte Hofsteig, zur Hersch. Bregenz gehörig, 2½ St. von Bregenz.

Gartleiten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., einige zerstreute *Häuser* der Pfarre Weissenberg, in der nahe liegenden Pfarre Lambach, 2 St. von Böckstall.

Gartler- oder **Grössingerhof,** Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Murau geh., nach Ranten eingepf. *Meierhof*, liegt in der Gemeinde Tratten, am Fl. Ranten, 8 St. von Unzenmarkt.

Gartling, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Mölk geh. *Dorf* von 8 Häusern mit 74 Einw., nach Kilb eingepfarrt, unw. Kettenreut, 4¾ St. v. Mölk.

Gartnerkofel, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg*, 1155 Wiener Klftr. hoch.

Gartsin, Siebenbürgen, Kronstädter Distrikt, ein *Gebirg* zwischen den Gebirgen Piátra-máre und Tótpál, auf dem südl. Höhenzuge, 2 St. südöstlich von Felsö-Tömös, 2½ St. sowohl westlich vom Alt-Römerschanzpass, als südw. von Bátsfalu.

Gartsin-máré, Válje-, Siebenbürgen, Kronstädter Distr., ein *Bach*, welcher aus dem Gebirge Gartsin des südl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Válje-Gartsinmik linksufrig vereinigt, ½ St. unter dem Vereinigungspunkte in 2 Arme theilt, mit dem rechtsufrigen ¼ St. unter dem Theilungspunkte in den Bach Válje-Tatráng 1 St. unter dem Alt-Römerschanzpasse linksufrig einfällt, mit dem linksufrigen sich ober dem Dorfe Hoszszúfalu wiederholt in 2 Arme trennt, mit dem rechtsufrigen den durch Hermány in den Altfluss einfallenden Mühlgrabenbach formirt, mit dem linksufrigen durch das Dorf Hoszszúfalu fliessend, sich mit dem Dürrbach vereinigt.

Gartsin-mik, Válje-, Siebenbürgen, Kronstädter Distr., ein *Bach*, der aus dem Gebirge Gartsin des südlichen Höhenzuges entspr., nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Válje-Gartsinmáre 1 Stunde unter seinem Ursprunge rechtsufrig einfällt.

Garussevina, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komt.

Garzan, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Einödhof* nächst dem Dorfe Kum, der Hrsch. Thaur gehörig, ¾ St. von Hall, 2 St. von Innsbruck.

Garzani, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Garzarno, Tirol, Trienter Kr., ein zum Ldgcht. Trient geh., in der Gemeinde Civezzano auf einem Berge lieg. *Dorf*, mit einer Kuratie, ½ St. von Civezzano, ¾ St. von Trient.

Garzara, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Saletto.

Garzarruth, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Ortschaft* bei Adelsberg.

Garzedole, Lombardie, Prov. Mantua, ein Theil von Roncoferraro.

Garzeghetto, Lombardie, Prov. Mantua, ein Theil von Canetto.

Garzeno, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo und Gemeinde-Deputation, auf einem Berge, 1½ St. von Dongo, mit den von Bauern bewohnten, eins von dem andern abgesonderten Häusern, Scevisco und Catasco genannt, 1 Migl. von Gravedona.

Garzeriola, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montegnana; siehe Montegnana.

Garzern, Unter-, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenfurter Kr., ein im Burgfrieden Monsberg gegen W. am Gösse-

Digitized by Google

ling und St. Florian lieg. *Dorf*, 2 St. von St. Veit.

Garzide, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Bernardino.

Garzinallo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Bema.

Garzino, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Bema.

Garzon, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Cavalena; siehe Velo.

Gaschitz, Böhmen, Saaz. Kreis, ein Theil dieses Ortes geh. dem Grafen von Pergen, der andere den Kreuzherren zu Prag, 1½ St. von Podhersam.

Gaschurn, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* mit einer Pfarre im Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 9 St. v. Feldkirch.

Gaschwitz, Böhmen, Saatzer Kreis; siehe Gaischwitz.

Gasberti, Cassinello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gasena, Mähren, Hradisch. Kr., siehe Jassena.

Gasena, Böhmen, Königgr. Kr., *Dorf*; siehe Jasena.

Gasenbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Frondsberg geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern; siehe Gaisenbach.

Gaseneck, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Artstädten; s. Jaseneck.

Gasenka, Mähren, Hradisch. Kr.; s. Jassenka.

Gäses, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Alsó- u. Felső-Gezés.

Gasize, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurnamhart und Ldgrchtshrsch. Landstrass gehörig nach Haselbach eingepf. *Dorf* mit 16 Häus. und 90 Einw., liegt am Gurkfl., 5 St. von Neustadtl.

Gasletto, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Gasne Pole, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Nassaberg; s. Schönfeld.

Gason, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., *Dorf* im Distr. und Bezirk Capodistria, Hauptort d. Untergemeinde gleichen Namens mit 56 Häus. und 350 Einwohnern, zur Pfarre Monte geh., in d. Diöcese Triest Capodistria, 1½ St. von Capodistria.

Gasowka, Galizien, Jasl. Kr., ein z. Hrsch. Umiesc geh. *Dorf*, nächst Wolowice, 1 St. von Jaslo.

Gasparczy, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Gebirgsbezirke, ein der Herschaft Brod gehör., nach Jurki eingepf. *Dorf* mit 23 Häus. und 189 Einw., ½ St. von Ravnagora.

Gasparine, Venedig, *Berg* an der Grenze von Tirol und Venedig bei Podestaria.

Gasparinetto, Mulino Viscatti, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XV, Busto Arsizio; siehe Fagnano Olona.

Gasparó, Kasparo — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., im Ober Bzk., ein slowak. *Dorf* der k. Neusohl. Bergkammer, nach Benna eingepf., an der von Brezno-Banya in das Gömörer Komt. führenden Strasse, am Ufer des Gran Flusses, 1 St. von Brezno-Banya, 7½ St. von Neusohl.

Gasparola Lovia, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Gattaldo).

Gasperi, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Lavarone und Landgericht Levico gehörig.

Gasperino, Venedig, Prov. Verona und Distr. IX, Illasi; siehe Illasi.

Gasperl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Schalaburg unterthäniges einzelnes *Haus*, hinter Sooss, 2 St. v. Mölk.

Gaspero, Ungarn, *Puszta* mit 16 Häusern und 127 Einwohnern.

Gaspinovo, Illirien, Unter-Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Auersperg und Hrsch. Orteneck gehörig. *Dorf*, 2 St. von Sct. Marein.

Gaspoltshofen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Aistersheim liegend., verschied. Dominien geh. *Dorf*, mit 40 Häus. u. 300 Einw., einer Pfarre u. Mühle, zwischen d. Poststation Haag und Lambach, 2 St. von Haag.

Gaspoltshofen, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein *Dekanat* mit 37,190 Seelen.

Gaspoltshofen, ursprüngl. Cozpoldeshofen — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Haag gehörig. *Pfarrdorf* an der Commerzial-Strasse von Aistershaim, mit einer Kirche, einem Priester- und Schulhause, 3 Wirthshäusern und einer Mühle, 2½ St. v. Haag.

Gass, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein z. Hrsch. Hörtenberg und Schlossberg geh. *Hof*, nach Linräsch eingepf., 5½ St. von Zirl.

Gassarest, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Ldgrchts. Hrsch. Strassburg geh. *Dorf* von zerstreuten

Digitized by Google

Häusern im Gebirge, zur Kuratie Sct. Jacob zugetheilt, 6 St. von Friesach.

Gassbach, Steiermerk, Brucker Kr., entspringt an der österreichich. Grenze, fliesst nach Südwesten und fällt zwischen d. Oeslingbache und Altenmarkt in die Salza.

Gasse, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Innervillgraten u. Landgericht Silian gehörig.

Gassekding, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Distr. Kom. Klam lieg., d. Hrsch. Baumgartenberg geh. *Ortschaft* von 10 Häus.; s. Gassockding.

Gassel, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gunskirchen und Distr. Kom. Stadt Wels gehörig.

Gassel, Oest. ob der E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Lengau und Pflggcht. Mattighofen gehörig.

Gassel, Ober-, und **Unter-**, Tirol, Pusterth. Kr., Brixner Bzk, 2 *Bauernhöfe*, an der Landstrasse zur Hersch. und Pfarre Niedervintel geh., ¼ St. von Niedervintel.

Gasselberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 63 Häus. und 234 Einw., im Bzk. Ligist, Pfarre Sct. Johann, zur Hrsch. Greiseneck gehörig.

Gasselsdorf, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bezk. Kom. Gleinstädten sich befindende *Dorfgemeinde*, an dem schwarzen Ulmfl., nächst dem Schlosse Welsbergl, mit einer Mühle die Gasselsdorfer Mühle genannt, 8 St. von Grätz.

Gasselsdorf, Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Reiffenstein gehör., nach Pöls eingepf. *Dorf*, mit 64 Häus. u. 240 Einw., liegt nächst Allerheiligen über den Pölsenbache, ¼ St. von Judenburg.

Gassen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein nächst Amstädten sich befindendes, zur Hrsch. Utmerfeld geh. *Dorf*, ¾ St. von Amstädten.

Gassen, Oest. ob d. E., Haus. Kr., ein dem Distr. Kom. Hrsch. Ort und Burg Wels geh., nach Wendling eingepf. *Dorf*, nächst Felhof gegen W., 1¾ St. von Haag.

Gassen, Tirol; siehe St. Walburg.

Gassen, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Hrsch. Paternion unterth. *Dorf*, mit 54 Häus. und 270 Einw., einem Bleibergbau, südlich von Eck am Stockenboyerbache, 1½ St. von Paternion.

Gassen, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 9 Häus. u. 54 Einw., zur Hrsch. Weinzierl u. Pfarre Sct. Leonhard am Forst geh., nächste Post Mölk.

Gassen, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Pfarrdorf*, der Wb. B. Kom. Hrsch. Frondsberg; siehe Gaisen.

Gassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Gurten und im Pflgcht. Obernberg, 3 St. von Ried.

Gassen, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Wendling, 2 St. von Haag.

Gassen, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Roith geh. *Dorf*, mit einem Pfarrhofe der Pfarre Hofkirchen, allwo schöne Bücher- und Naturaliensammlungen vorhanden sind, 3 St. von Haag.

Gassen, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein einzeln. der Staats Hrsch. Sct. Pölten und Pfarre Christophen gehör. *Haus*, beim Labnerbache, 3 St. von Bärschling.

Gassen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein aus 2 Häusern bestehender, der Hrsch. Sct. Martin und Ried geh. nach Gurten eingepf. *Ort*, unweit dem Baumgartner Bachel, und gegen Ost. an den Wald Aichberg, 5½ St. von Altheim.

Gassen, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zelking gehöriges *Dörfchen* von 19 Häus. und 168 Einw., einem Meierhofe und den Ruinen der ehemaligen Bergveste Zelking, nächst dem Dorfe dieses Namens am Mölkfl., ½ St. von Mölk.

Gassen, Auf der-, Tirol, Wippth. Kr., eine *Ortschaft* von zerstreut lieg. Häusern, mit einer Kirche, zwischen Vinaders und Obergriess, der Hersch. Steinach geh., 2 St. von Steinach.

Gassen, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde St. Veit und Ldgcht. Windischmatrei gehörig.

Gassen, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Leutasch und Ldgrcht. Telfs gehörig.

Gassen, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler*, z. Gemeinde Sellrain und Landgericht. Sonnenburg gehörig.

Gassen, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Roith lieg., dem Pfarrhof Hofkirchen gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, an der Trattnach, 2 St. von Haag.

Gassen-Grillowitz, Mähren, Brün. Kr., eine *Gasse*, im Markte Altbrünn, wovon einige Häus. zur Hrsch. Komeuda Kreutzhof geh., nach Altbrünn eingepf., ¼ St. von Brünn.

Gassenschuster zu Stalhofen, Steiermark, Gräz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Greissenegg lieg., zur Stiftshrsch.

Digitized by Google

Rhein dienstb. *Wirthshaus*, nach Stalhofen eingepf., am Fussteige von Grätz nach Voitsberg, gegen O. 4½ St. von Grätz.

Gasser, Tirol, Vorarlb., 2 zerstr. *Häuser*, im Gerichte Bregenzerwald, der Hrsch. Bregenz geh., 4 St. v. Bregenz.

Gässerberg, Tirol, Vorarlb., 6 zerstreute *Häuser*, im Gerichte. Hofrieden, der Hrsch. Bregenz geh., 2 St. von Bregenz.

Gasserische Spitalsgült, Steiermark, Judenb. Kr., ¼ St. von Lind, ½ St. von Neumarkt, und 3 Posten von Judenburg.

Gassing, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Ldgchte. Kreug und Nussberg geh., ob St. Veit lieg. *Dorf*. ½ St. von St. Veit.

Gässing, Gessing — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hrsch. Schönhof unthän. *Dörfchen*, grenzt gegen W., an Mekal, 3½ St. von Podhoržan.

Gassing, Steiermark, Bruck. Kr., ein den Wb. B. Kom. und Hrsch. Wyden geh., nach Lorenzen eingepf. *Dorf*, mit 56 Häus. und 200 Einw., 1 St. von Mürzhofen.

Gassing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 10 Häusern und 60 Einw., zur Hrsch. Burg Enns und Pfarre Ernthofen gehör., Post Strengbach.

Gassl, Oest. ob d. E.; siehe Gassel.

Gassl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrchte. Neumarkt geh. *Weiler*, an der Salzb. und Braunauer Route, in der Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.

Gasslberg, Steiermark, Gräz. Kr., eine im Weingeb. zerstr. lieg., zum Wb. B. Kom. Greissenegg geh., verschiedenen Hrsch. dienstb. *Gemeinde*, mit 63 Häus., nach Stalhofen eingepf., jens. des Kainach Flusses, von Gross-Gaisfeld, gegen O. lieg., 5 St. von Grätz.

Gasslers, eigentl. Gasslitz — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., 3 der Hrsch. Ober-Kamm dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Kirchschlag, 2½ St. von Gutenbrunn.

Gassles, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ober-Ranna geh. *Dorf*, mit 4 Häusern und 20 Einw., nächst Kirchschlag und der Pfarrorte Kottes, am kleinen Krems, 2½ St. von Böckstall.

Gasslitz, auch Gasslers — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., 3 *Häuser* der Hrsch. Ober-Ranna, nach Kirchschlag eingepf., 2½ St. von Gutenbrunn.

Gasslmühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Geissenegg lieg., zur Hrsch. Krems dienstb. grosse *Mühle* und Wirthshaus, am Zusammenflusse der Kainach und Trügitsch, in d. Pfarre Stalhofen, nächst Gross-Gaisfeld, 5½ St. von Grätz.

Gassmay, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Gradenegg geh. *Dorf*, mit 9 Häus., gegen W., nächst Hoch-St. Paul, 2½ St. von St. Veit.

Gassne, Siebenbürgen: siehe Disznájo.

Gassnitz, Böhmen, Elbogn. Kr., Eger Bzk., ein *Dorf*, mit einer Kapelle, Wirthshaus und Mahlmühle, am Wondrebfluss, worüber eine hölzerne Brücke führt, unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Eger, 1 St. von Eger.

Gassockding, Gassolding, Casseckding — Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Klam und Ldgcht. Greinburg lieg., der Hrsch. Baumgartenberg gehör. *Ortschaft*, mit 10 Häus., an d. Hauderstr., 3½ St. von Strengberg.

Gassöring, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Gast, Tirol, ein *Berg*, bei Gasteig.

Gasta, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Wartenburg lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*; siehe Gasteig.

Gastag, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre St. Nicola, und Pfleggericht Weitwörth gehörig.

Gastaig, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 d. Pfleggrchte. Wildshut gehör. zerstr. *Häuser*; siehe Gasteig.

Gastall, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Sebenstein geh. *Dorf* mit 25 Häus. und 187 Einw., am Gamst hinter Glocknitz bei Brückleins, 1½ St. von Schottwien.

Gastdorf, Gasthof, Gastorf oder Gastrow, Drzow, Hosska — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Stadt* mit 230 Häus. und 1095 Einw., einer Pfarre u. Papiermühle, unter dem Schutze der Herschaft Raudnitz an der Elbe, der Bach Odburka fliesst durch die Stadt, 3 St. von Ausche.

Gasteig, Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine *Gegend* jens. des Achenflusses, zum Pfarrdorfe Kirchdorf zugeth., der Hrsch. Kitzbühel geh., 1½ St. von Sct. Johann.

Gasteig, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggrcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Rannshofen, 1½ St. von Braunau.

Gasteig, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Pöndorf und Pflggrcht. Mattighofen gehörig.

Gasteig, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Distr. Kom. Wartenburg gehör.

Digitized by Google

Weiler, in der Pfarre Ungenach, 1¾ St. von Vöcklabruck.

Gasteig, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflggrcht. Golling (im flachen Lande) geh., nach Kuchl eingepf., 1½ St. davon südwestlich gelegene *Rotte* mit zerstreuten Häusern und nicht unbeträchtlichen Waldungen, 1 St. von Golling.

Gasteig, Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine *Gemeinde* von 15 zerstreuten Häusern, der Herschaft Kuefstein geh., ½ St. von Wörgel.

Gasteig, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Dörfchen* am Fusse des Jaufengebirgs, der Hersch. Sterzing gehör., ¼ St. von Sterzing.

Gasteig, Gasta — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. und Herschaft Wartenburg lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Vöcklabruck.

Gasteig, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine dem Pfleg- und Stiftgericht Ranshofen geh., dahin eingepf. *Ortschaft* v. 4 Häusern, ¾ St. von Braunau.

Gasteig, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Neustift und Landgericht Mieders gehörig.

Gasteig, Tirol, Bregenz. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Rabenstein und Landgericht Passeier gehörig.

Gasteil, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* mit 25 Häus. und 160 Einw., zur Hrsch. Scheustein u. Pfarre Prigglitz geh., Post Neunkirchen.

Gastein, Wildbad Gastein, Wildbad, Heilbad, Gastein — Oesterr. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Gastein (im Gebirgslande Pongau) gehör., am rechten Achenufer befindliches *Dörfchen*, 3000 Fuss über dem Meere, mit 23 Häusern und 290 Einwohnern, einer Kirche u. einem Pfarrvikariate, einer Schule und Brief-Sammlung, macht eine Ortschaft mit den am Baadberge zerstr. kleinen Gütern und hat eine Filialkirche zum heiligen Nicolaus. Im Dorfe Wildbaad sind die berühmten warmen Heilquellen (30 Gr. Reaum.), deren vier benützt werden, zu welchem Behufe auch ein eigener Badearzt und ein Chirurg angestellt sind, in der Nähe die Klamm mit der Burg-Ruine Klamstein, die Goldbergwerke am Rathhausberge, mit 70—90 Mark Gold jährlich, der hohe Wasserfall der Gasteiner Ache, 2 St. von Hof-Gastein. Postamt mit:
Badbrüke, Böckstein, Kötschachthal, Kötschachdorf, Remsach, Schneeberg.

Gastein, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, mit Serpentinsteinbrüchen bei Bruck, verdienten in bessere Aufname zu kommen. Der vorfindige Alabaster wartet erst auf einem geschickten, unternehmenden Manipulanten.

Gastein, Hof-Gastein, Hof in Gastein, Hof — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein an der Landstrasse, in der Ebene gelegener *Markt*, am rechten Achenufer, mit 912 Häus. und 4000 Einw., einer Pfarrkirche und einem Pfarrhofe, einer Schule, einem Postwechsel zwischen Lend und Wildbad Gastein, einer Bräuerei und 4 Mauthmühlen. Zugleich ist es der Sitz des Pflggrchts. Gastein (im Gebirgslande Pongau), Hof-Gastein hat Badeanstalten, welche durch Röhren aus Bad-Gastein das Wasser erhalten, 4 St. von Lend, 2 St. von Wildbad-Gastein. Postamt.

Gasteiner Alpe, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Wasserfall* im Wildbade auf der Lend.

Gasteinerbach, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Bach*, entspringt unter den Felsenwänden d. Gerhardsteines.

Gastel, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Distr. Kom. Irnharding lieg., der Hrsch. Puchberg und Lambach gehörig., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Wels.

Gastelalpe, Steiermark, Judenb. K., im Katschgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Gasten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 70 Einw., zur Hrsch. Kreisbach, unweit Grosendorf, wohin es eingepfarrt ist, 2 St. von Sct. Pölten.

Gasterei, Ober-, windisch Gorne Gasteraje — Steiermark, Marburger Kr., eine zur Hrsch Gutenhaag gehör. *Gebirgsgegend* mit 55 Häus. und 226 Einwohnern, gegen St. Anna, 4 St. von Marburg.

Gasterey, Mitter-, wind. Hetny-Gasterey — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* mit 52 Häus. und 226 Einwohnern, im Bzk. Obergutenhaag, Pfr. St. Leonhard zur Hersch. Burg gehörig.

Gasterey, Unter-, wind. Spodne-Gasteraje — Steiermark, Marb. Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Gutenhaag gehör. *Gebirgsgegend*, in der Pfarre St. Georgen, an dem Velka Walde, 4 St. von Marburg.

Gastern, Göttern — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Waidhofen an der Thaja unterth. *Dorf* von 37 Häusern und 232 Einw., 3 St. von Schwarzenau.

Gasters, Tirol, Bregenzer Kr., eine *Berggegend*, mit zerstreuten Bauernhöfen, Hrsch. und Gemeinde Ritten.

Digitized by Google

Gasthaus, wind. Gastusch — Steiermark, Cilli. Kr., ein der Herschaft Landsberg unterth., nahe dabei liegend. dahin eingepf. *Dorf*, 6 St. von Cilli.

Gasthof, Böhmen. Leitmer. Kr., eine *Stadt*, der Herschaft Raudnitz; siehe Gastdorf.

Gasthof, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflggrcht. Radstadt geh., aus Einödhöfen bestehende *Ortschaft*, westwärts von Radstadt, mit einem Wirthshause; pfarrt nach Altenmarkt. In dem landesfürstl. Gute Gasthof, das auch zum Bezirke gehört, ist eine Filialschule, 1½ St. von Radstadt.

Gasting, Ungarn, *Dorf* im Eisenb. Komt.; siehe Gasztony.

Gastorf, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Stadt*, der Herschaft Raudnitz; siehe Gastdorf.

Gastrow, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Stadt*, der Herschaft Raudntiz; siehe Gastdorf.

Gasvar, Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Egyházfa.

Gasztleza, Gastica — Ungarn, *Praedium* im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Gasztony, deutsch Gasting genannt— Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., im Német-Ujvár., mehr aber im Kömend. Bzk., ein ungr. adel. *Dorf*, mit 90 Häus. und 604 Einw., einer Lokalkaplanei, am Bache Gosztony-Patak und dem Raab Fl., zwischen Csákány und Rába-Szent-Mihály, ¼ St. von Rábá-Szent-Mihály.

Gatája, Ungarn, *Dorf* im Temescher Komt.; siehe Gattaj.

Gatal, Siebenbürgen, ein *Berg* im untern Csiker Székler Stuhl, auf einem Höhenzweige, welcher zwei kleine in den von Méneság auf Méneság-Ujfalu fliessenden Bach rechtsuferig einfallenden Bäche von einander trennt, ¼ St. von Méneság.

Gataly, Ungarn, Biharer Komt., ein *Praedium*.

Gataly, Gataj, Kis-, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komt.

Gataly, Gatay, Nagy-, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komt.

Gataly, Hatalow, Hatalowce, Gattaly— Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gesp. N. Mihály. Bzk. und Distr., ein *Dorf*, mit 104 Häusern und 750 Einw., ohne Kirche, mehren adel. Familien gehörig, nach Butka eingepf., 1½ St. von Nagy-Mihály.

Gatendorf, Gátha — Ungarn, Wieselburg. Komt., ein kroat. *Dorf*, mit 124 Häus. und 1302 Einw., worunter 126 Juden, einer röm. kath. KP. und einer Synagoge. Vortrefflicher und ergiebiger Ackerbau. Ansehnliche herschaftliche Schäferei und Schweizerei. Ziegelbrennerei. Zwei wolgebaute Wirthshäuser, schönes Lustschloss mit einem englischen Garten und einer Orangerie. Grundh. Graf Casimir Eszterhazy, 1½ M. von Kittsee an der Laitha, die sich hier in zwei Arme theilt, und an dem Vereinigungspunkte der Pressburger und Wienerstrasse an der österr. Grenze.

Gaterlacken, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., 3 in dem Distr. Kom. Wolfsek liegende, der Hrsch. Wartenburg gehör. nach Ottnang eingepf. *Häuser*, 6 St. von Lambach.

Gáth, Gat — Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Kaszony. Bzk., ein der Hrsch. Munkács gehör., zwischen Munkács und Bereghaszasz unweit der Pfütze Szernyn liegend. *Dorf*, mit 59 Häus. und 500 Einw. der reformirten Religion, zugethan, 4 St. von Munkács.

Gáth, Dersi-, Ungarn, Heveser Gespansch., im Bzk. jens. der Theiss, ein adel. *Praedium*, zwischen Tenyo und Kenget.

Gáth, Ungarn, *Praedium* im Bácser Komt., mit 25 Häusern und 210 Einw.

Gáth, Gaath — Ungarn, *Dorf* im Veröcz. Komitat, mit 104 Häus. und 600 Einw.

Gáth, Gát — Ungarn, *Dorf* im Beregher Komt.

Gátha, Gatta, deutsch Gattendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselb. Gespansch., Neusiedl. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 135 Häus. und 1400 Einw., einer röm. kathol. Pfarre an der Strasse, welche v. Bruck an der Laitha nach Wien führt, 1½ St. v. Köpczeny (Kittsee) und eben so weit von Parndorf.

Gatine, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Weichselberg geh., nach Sct. Marein, eingepf. *Dorf*, zwischen der Landstr. und dem Schlosse Weissenstein, ½ St. von St. Marein.

Gatistye, Gachische — Ungarn, *Dorf* im Veröczer Komt.

Gats, Slavonien, Csaikisten-Cordons Posten; siehe Kaacs.

Gátsa, Ungarn, Heves. Komt., ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 18 Einw., Filiale von Eörs.

Gatsalk, Gaczaltó — Ungarn, Gömör. Komt., ein slowak. *Dorf*, mit 48 Häus. und 391 meist evangelischen Einwohnern, nebst Schule, Filial von

Digitized by Google

Csetnek. Kohlenbrennereien. Fuhrwesen. Grundh. von Gömöry u. Csékus.

Gatsály, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gesp., Szamosköz. Bzk., ein mit einer reform. Kirche versehenes *Dorf*, mit 100 Häus. und 710 Einw., zwischen Rozsály und Zajta, 2 St. v. Szathmár-Némethi.

Gatschberg, Katschberg, Hacheraberg — Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hersch. Gross-Sölk gehörige *Ortschaft* von einigen Häusern, liegt an der Strasse auf einem Berge gleichen Namens, ausser Gross-Sölk, 4 St. von Unt. Grimming.

Gatschen, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herzogth. Gottschee geh., nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf* von 9 Häus. und 60 Einw., nach Ober-Mitterdorf, 6 St. von Neustadtl.

Gatschen, Steiermark, Judenb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Hersch. Pichlern liegend., verschied. Dominien geh., nach Jedning eingepf. *Dorf* von 35 Häusern und 230 Einw., nahe der Ortschaft Gewölkberg u. dem Schlosse Pichlern, 1¼ St. von Untergrimming.

Gatschenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend* an der Irdninger Gebirgsseite.

Gatschingberg und **Gatschingthal**, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Pesnitzhofen liegend., versch. Hersch. dienstb. *Gegend* von 73 Häus., und 300 Einw., 2 St. von Marburg.

Gatschken, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, mit 19 Häus. und 100 Einw. der Hrsch. Schöberitz; siehe Kotschken.

Gatschnigthal, Steiermark, Marb. Kr., in der Pfarre Jahring, zum Bisthume Seckau gehörig.

Gatschuchen, Illirien, Unt. Kärnt. Klagenf. Kr., ein der Hersch. Hollenburg geh. *Dorf*, welches den gleichnamigen Bach durchwässert wird, gegen Nord. nächst Duellach, 2¼ St. von Kirschentheuer.

Gats-háza, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bsk., ein *Praedium*, am Bache Válitzka, nahe bei Kámán-háza, 3 St. von Alsó-Lendva.

Gáts-Várallya, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Gács.

Gátszeg, Gatzeg — Ungarn, ein *Praedium*, im Biharer Komitate.

Gatta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Ranica.

Gatta, Ungarn, Wieselburg. Komt.; siehe Gátha.

Gatta und **Seocibue**, Dalmatien, Spalato Kr., Almissa Distr., ein zur Hauptgem. Almissa gehör. *Pfarrdorf*, nächst dem Berge Mossor, 3 M. von Zacuzaz entlegen, mittelst Ueberfahrt 6 M. von Almissa.

Gatta, Lombardie, Prov. Pavia Theil von Montellone.

Gatta, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Zellarino.

Gatta e Gattina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chieso di Porta Cremonese.

Gattafona, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Gattain, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 21 Häus. und 107 Einw., zur Hrsch. Weixelberg und Hauptgem. St. Marein gehörig.

Gattáj, Gattaijá — Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvar. Gespanschaft, Verseczer Bezirk, ein der Kammeral-Hersch. Detta gehöriges walach. *Dorf*, mit 400 Häus. und 2320 Einw., einer eigenen Pfarre, am Berzava Fl., liegt gegen N., nächst Nagy- und Kis-Szemlak, 2¼ St. von Detta.

Gatta, La, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Turbigo.

Gattaldo, Lombardie, Prov. Mantova, Theil von Borgoforte.

Gattarolo Bonserio, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VIII, Piadena; siehe Breda Guarzona.

Gattarolo Cappelino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Breda Guazzona.

Gatte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Gatte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Gattello Ponte, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo; siehe Azzano.

Gatter, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Garniga und Landgercht. Nogaredo gehörig.

Gattera con Majocca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, eine nach S. Biaggio zu Codogno gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Gemeinde-Deputation, einer Aushilfskirche und Kaplanei, 2 Migl. von Codogno. Mit:
Cà dell' Acqua, Cà Tarsini, Cà vecchia, Muzzon, *Meiereien*.

Gatterbauernhofstadt, Oest. u. der E., V. O. W. W., eine im Dorfe Aichberg sich befind., zur Hrsch. Dorf an der Ens geh., nach Haidershofen

Digitized by Google

eingepf., unweit des Ensflusses lieg. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Gatterberg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine *Ortschaft*, zur Hrsch. Sturm geh., 4 St. von Rattenberg und 5 Stund. von Schwatz.

Gattererberg, Tirol, ein *Berg* bei Stumm, jetzt Fügen.

Gattergassling, Oest. ob der E., Mühl Kr., 9 im Distr. Kom. Marsbach lieg. der Hrsch. Lichtenau, Schlägel u. Pfarrhof Hasslach geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 11 St. von Linz.

Gattering, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häus. und 42 Einw., zur Hrsch. Thalheim, u. Pfarre Pyhra und Böheimkirchen geh., Post Sct. Pölten.

Gattering, Gädring — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine im Distr. Kom. Erlach lieg., den Hrsch. Erlach, Aistersheim und Roit geh. *Ortschaft*, von 10 Häus. am Walde, gegen Süden bei Leithen, 1½ St. von Haag.

Gatterlacken, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Ottnaug und Distr. Kom. Wolfsegg gehörig. 6 St. von Lambach.

Gattern, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale am Bramfluss, mit einer Mühle und Oelschlag, pfarrt nach Siegharding, 1½ St. von Siegharding.

Gatterolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cerno.

Gatterschlag, Kaczleha — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 52 Häus. und und 340 Einw., zur Hrsch. Neuhaus, 1¾ St. von Neuhaus.

Gattersdorf, wind. Draschia Vass — Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein (Grätz. Anth.) lieg., der Hrsch. Seitzdorf unterth. *Dorf*, mit 46 Häus. und 228 Einw., in der Lokalie Sct. Peter, 1 St. von Gonowitz.

Gatti, Ca dei, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Pieve d' Olmi.

Gatti, Cassina de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Tribiano.

Gatti, Cassina de', Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Cassina de' Gatti.

Gattina e Gatta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Cremonese.

Gattinara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Sedriano.

Gattinara, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Olginate.

Gattmannsdorf, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 190 Einw., der Hersch. Friedau geh.; siehe Gottmannsdorf.

Gatto, Venedig, Provinz Padova und Distr. III, Montagnana; siehe Montagnana (Mazzoli e Catto).

Gatto, Venedig, Prov, Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Megliadino S. Vitale.

Gattolina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Chignolo.

Gattolino, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Bagnolo.

Gatton, Cassina di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Lentate.

Gattring, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., in der Pfarre Pram; siehe Gattering.

Gatt-Veit, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein d. Distr. Kom. Waxenberg gehör. *Dorf*, mit 64 Häus. sammt einem Schl.; siehe St. Veit am Wimberg.

Gatyistye, Gacsisce — Slavonien, Veröcz. Gesp., Vuchin. Bzk., ein zur Hrsch. Vucsin geh., nächst der Drave lieg. illir. *Dorf*, mit 85 Häusern und 500 Einw., einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre und einer am Bache Breznicza stehenden Mahlmühle, 7 M. von Babocsa.

Gätzdorf, Götzdorf, Götzendorf — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Reichsstadt geh., liegt am Bache Zwitte, 1¾ St. von Böhmisch-Leippe.

Gatzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, zur Herschaft und Pfarre Aschbach gehörig, Post Amstetten.

Gatzinghof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seiffeneck geh., im Dorfe Fimbach, nächst Assbach lieg. *Bauernhaus*, 2 St. von Amstädten.

Gaubahof, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Meierhof*, ½ St. von Leitmeritz.

Gaubing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Distr. Kom. und Hrsch. Schlüsslberg lieg., versch. Dom. geh., nach Steinakirchen eingepf. *Ortschaft*, mit 7 Häus., 3 St. von Wels.

Gaubitsch, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Loosdorf geh.; siehe Gauwitsch.

Gauboschmühle, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine einz., nahe bei Petersdorf liegende *Mühle*.

Gauchsham, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zur Pfarre St. Lorenz, Pfleg-

Digitized by Google

gericht Mauerkirchen u. mehren Hrsch. geh. *Dorf*.

Gaudenzdorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., seit 1812 neu angelegtes und gut gebautes *Dorf*, bei Wien ausser der Schönbrunner Linie, am rechten Ufer der Wien, gegen Unter-Meidling, mit 168 Häus. und 1950 Einw., und einem grossen Brauhause. Hier wurde im Jahre 1830 über die Wien der erste Drahtsteg erbaut. ¼ St. von Wien.

Gauderndorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Unter-Ravelsbach geh. *Dorf*, mit 46 Häus. u. 266 E., nahe bei der Stadt Eggenburg, 2½ St. von Horn.

Gaudio, Monte, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Bazzanella.

Gaudnitz, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zum Ldgchte. Hrsch. Althofen gehör. *Gegend*, von einz. Bauernhäusern, 1 St. von Friesach.

Gauerdorf, Gauendorf — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 145 Einw., zur Stadt Budweis gehör., 1¼ St. von Budweis.

Gauerstall, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 594 W. Klafter hoch über dem Meere.

Gauer Thal, Tirol, am Rasawei Bach, von Tschagguns, im Montafon west- u. südwestlich bis an das Gebirge von Pretigeu.

Gaugnatz, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Quisca geh. *Dörfchen*, liegt neben Balla, 2 St. von Görz.

Gaultsch, Gross- und Klein-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Harracheck gehörig.

Gaulzham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Distr. Kom. St. Martin lieg., der Hrsch. Raab und Zell geh., nach Raab eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Siegharding.

Gaulzham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Weizenkirchen geh., beträchtl. *Dorf*, in einem sumpfigten Thale, pfarrt nach Raab, 2 St. von Siegharding.

Gaumberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine d. Distr. Kom. und Hrsch. Traun geh. oberh. Leonding lieg. und dahin eingepf. *Ortschaft*, 1 St. von Linz.

Gaunersdorf, vormals Gamasdorf u. Gaudorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine aus 3 zusammenhängenden Abtheilungen bestehende *Ortschaft* und Poststation, an der Hauptpoststrasse nach Brünn, zwischen d. Poststationen Wolkersdorf und Wülfersdorf, am Weiden- oder Gaunersdorferbache gelegen, mit 227 Häus. u. 1337 Einw., welche Feld- und Weinbau, und Weinhandel treiben. Den Haupttheil bildet der zur Herschaft Pasdorf gehör. Markt Gaunersdorf, aus 126 meist mit Ziegeln gedeckten Häuser und 660 Einw. bestehend, am östl. oder linken Ufer des Weidenbaches. Vom 1. August 1753 bis 1. Oktober 1764 hatte hier das Kreisamt seinen Sitz, welches im letzgenannten Jahre nach Würnitz übersetzt wurde. Ausser dem Orte auf dem Wege nach Martinsdorf, steht eine im Jahre 1686 erbaute Dreifaltigkeitsäule. — Westl. vom Markte am rechten Ufer des Baches schliesst sich das Dorf Wieden-Gaunersdorf an, welches 35 H. und 152 Einw. zählt, und eine d. Wiener Schottenstifte gehör. Stift- und Pfarrherschaft bildet In dieser Abtheilung befindet sich die ansehnliche Pfarrkirche, und das herschaftliche Pfarrgebäude mit einem Zier- und Obstgarten und mit Wirthschaftgebäuden. — Die dritte und südl. Abtheilung, welche sich an Wieden-Gaunersdorf anschliesst und vom Markte durch den Weidenbach getrennt ist, bildet das der Pfarrhrsch. Gaunersdorf unterthän. Dorf Aigen-Gaunersdorf, welches aus 66 H. und 325 Einw. besteht. In diesen 3 Abtheilungen befinden sich viele Gewerbsleute, welche die durchführende Strasse nothwendig macht. Postamt mit:

Aichenbrunn, Altmans, Angarn, Asparn an der Zaya, Atgetsdorf, Au, Blumenthal, Bogenneusidl, Dorfel, Dörflis, Dürnkruth, Ebenthal, Ebersdorf Klein-, Eckersdorf, Erdbris, Ennsbrun, Germans, Gaumersdorf, Gayning, Gabinans, Gnadendorf, Grafensulz, Götzendorf, Grab, Harras, Klein-, Helfons, Hernleins, Hieples, Hobersbrun, Herrsdorf, Hornsporg, Hüttendorf, Indenspnitgen, Klement, Kollenbrun, Kreutzstetten, Ober-, Kreutzstetten, Unter-, Ladendorf, Loidesthal, Mannersdorf, Martinsdorf, Masslierbaum, Martyen, Michlstetten, Nagling, Niederleis, Neubau, Nexing, Niedersulz, Nodendorf, Oberleis, Obersulz, Ollersdorf, Olgersdorf, Paasdorf, Pallandorf, Phjyra, Pyerawarth, Protes, Gross-, Pürstendorf, Rayendorf, Rohrabrun, Ruppersdorf, Hohen-, Russbach, Gross-, Schletz, Schrinck, Schwumbarth, Gross-, Sierndorf an der March, Simenefeld, Sitzendorf Klein-, Spanberg, Strafling, Stillfried, Steinbach, Tallesbrun, Tomaselen, Waidendorf, Weinsteig, Wenzersdorf, Wetzelsdorf, Wolfpassing, an der Hohenleuten, Wetselburg, Zwentendorf.

Gauning, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 7 in d. Distr. Kom. Klam lieg., dahin eingepfarrte und der Hrsch. Klam geh. *Häuser*, gegen Ost., am Markte Klam, 4 St. von Amstädten.

Gaunitzhof, Oest. u. d. E., ein einzelner *Hof*, Rapotenstein und Pfarre Schönbach, 4 St. von Gutenbrunn.

Gaunossza, Siebenbürgen; siehe Kaynasza.

Gaunoszi, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fagarascher Distrikt aus dem Berge Djálu-mâre des

Digitized by Google

Wiedényer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2¼ St. in den Bach Holbach, bei 2 St. unter dem Dorfe Holbák, rechtsuferig einfällt.

Gaunoszu, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fagarascher Distr., zwischen d. Bergen Djálu-máre und Kottu, auf einem, den Bach Holbach von seinem rechtsuferigen Filialbach Pereon-Gaunoszi scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. von Holbák.

Gaupmannsdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 12 zerstreut liegende *Häuser* mit 70 Einwohn., in der Pfarre Ramsau, der Stiftshrsch. Lilienfeld geh., 6 St. von Lilienfeld.

Gaura, Gauern, Gaure — Ungarn, Kővár. Distr., Nagy-Somkut. Bzk., ein den Grafen Teleki und mehren adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit 415 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre und einem Postwechsel zwisch. Nagy-Ilonda und Nagy-Somkut, Postamt.

Gaura-Lupuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Deászuprá-Vijilor und Hotomp, auf einem, die Bäche Vályе-Somutjuluj und Valye-Holomeffi scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Maros-Ujvár.

Gaurán, Grubendorf, Gaureny — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gespansch., im Nied. Kr., und Magyarlgen. Bzk., ein zum Hochw. Bisthum zu Karlsburg geh. walach. *Dorf*, mit 80 Einw., einer griech. nicht unirt. Lokalie, liegt an dem Ompoli Flusse, 4 St. von Karlsburg.

Gaurau, Lessizhie — Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Weixelburg gehöriges *Gut* und *Schloss*, nach Sct. Marein eingepfarrt, liegt auf einer Anhöhe neben der Landstrasse, 1 St. von Marein.

Gaureny, Gauren — Siebenbürgen, Rodna. Militär-Distr., ein zum II. wal. Grenz-Regiments Bzk. Nro. XVII geh. *Dorf* von 60 Häusern und 340 Einw., liegt nächst Pojeny, 7¼ St. von Bisztritz.

Gaureny, deutsch Gurendorf, Gureny — Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 165 Einw., im Hunyader Komt, und Praetur Déva gehörig.

Gaureny, Galizien, Bukow. Kr., ein adel. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Bache Horactz, ¾ St. von Graniczestie.

Gauritza, Gaurika, Wurmloch, Geurika — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Hatzeg. Kr., und Demsuser Bezk., ein ausser der Strasse zwischen Anhöhen liegendes, mehren adel. Familien geh., nach Alsó-Farkadin zur griech. unirt. Pfarre eingepfarrt. *Dorf*, mit 100 Einw., 6¼ St. von Déva.

Gausaldo, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Cembra und Landgcht. Segonzano gehörig.

Gauschitzberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. Haus und Schloss Freistadt geh. nach Gallenkirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 11 Häus., gegen Nord. nächst dem Dorfe Loibersdorf, 4 St. von Freystadt.

Gausendorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Trafeia lieg., verschied. Domminien gehörig. *Dorf*, unweit d. Radtmeisterischen Kohl- und Eisenstr. und dem Dorfe Edling, 2¼ St. von Vordernberg.

Gausham, Oest. ob der E., Inn Kr., ein im Pfggcht. Maurkirchen lieg. verschiedenen Dominien gehör. nach Sct. Lorenz eingepfarrte *Ortschaft* von 10 Häus. eine kleine Strecke von Hanschwang abwärts gegen Altheim, ¾ St. v. Altheim.

Gausincze, Gaushincze — Slavonièn, Veröczer Gespanschaft Deakov. Bzk., ein z. Hrsch. Deakovár geh. *Dorf*, mit 120 Häus. und 660 Einw., 1 St. v. Deakovár.

Gausora, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen d. Hermannstädt. Stuhl und der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Fotra und Gropata-mika auf dem Alt-Höhenarm, bei 5 St. sowohl von Guráro, als von Szuszény.

Gauth, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*; siehe Kauth.

Gautisch, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Seggau ob Leibnitz geh. *Gemeinde* von zerstreut. liegenden Häus., am Saufall z. Pfarre Leibnitz, 1¼ St. von Ehrenhausen.

Gautze, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Neukloster lieg. verschiedenen Herschf. unterth. *Gegend*, von meist unbewohn. Häus., 5¼ St. von Cilli.

Gauvelle, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., unter dieser Benennung erscheint vor vielen Jahren ein adel. *Gut* an der Donau, unweit Petronell.

Gauwitsch, insgemein Gaubitsch oder Gaubitz, vor Alt. Gowatsc genannt — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Loosdorf unterthän. *Pfarrdorf*, mit 111 Häus. und 630 Einw., zwisch. Loosdorf und Staatz, hinter d. Markte Strausdorf, 4 St. von Poisdorf.

Gaux, Tirol, Unterinth. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Gonig und Ldgcht. Kitzbüchel geh.

Digitized by Google

Gauxham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, im Forste Gauxham, nach Sct. Lorenz pfarrend, 1 St. von Altheim.

Gáva, Ungarn, jenseits der Donau, Szabolcz. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 158 Häus. und 1200 Einw., dessen nördlicher Theil von der Theiss durchwässert wird, nach Zakod eingepfarrt, und für d. Reformirten mit einem eigenen Betthause versehen, 2 St. von Tokay.

Gavalgnini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Bernardino.

Gavan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und der Walachei, auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen d. Gebirgen Szurul und Tatáru des Hermannstädter Stuhls, 2½ St. von Felsö-Sebes.

Gavana, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fagarascher Distr., auf einem, die Bäche Ruu-Sebesuluj und Peresou-Hoszti scheidenden Höhenzweige, 1 St. südw. von Sebes.

Gavardo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Gavardo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Solò, ein vom Flusse Mella bespültes *Gemeindedorf*, mit 2000 Einw., Vorstand und Pfarre SS. Filippo e Giacomo, 2 Aushilfskirchen, 2 Santuarien, 1 Oratorio und 1 Kapelle, 5 Miglien von Salo. Postamt Mit:
Bollua, *Meierei*. — Chiesa, *Mühle*.
Postamt dazu gehören:
Gogliene di Sotto, Gogliene di Sopra, Paitone, Mascoline, Soprasono, Villanova, Soprapente, Valle und Barage.

Gavarno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano Maggiore; siehe Nembro.

Gavarno, Castel del, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Scanzo.

Gavasdia, auch Gavosdia — Ungarn, Krassov. Gespansch., wal. *Dorf* mit 203 Häus. und 1260 Einwoh., Cameralisch, 1½ St. von Lugos, auf der Poststrasse nach Mehadia.

Gavàz, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe S. Tiziano.

Gavazzalo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Pagazzano.

Gavazzano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Cardana.

Gavazzi, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Bottiere.

Gavazzi, Gerra, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Gavazzo, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* zur Gemeinde Cologna und Landgericht Riva gehörig.

Gavazzo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; s. Casale.

Gavazzo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

Gavazzo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Giov. Bat. zu Melegnano gepfarrt, von Tribbiano und Caluzzano begrenzt, 2 St. von Melegnano, 2 St. von Milano. Hieher gehören:
Grospina, *Meiereien*. — Mulino del Rezzo, *Mühle*.

Gavazzola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Gavazzoli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Sergnano.

Gavazzoli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Pianengo.

Gavelli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Gavello, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VI, Crespino, ein unweit dem Canal Bianco liegendes *Gemeindedorf* mit 2000 Einw., Vorstand und Pfarre S. Lorenzo, und einem Oratorio, 2½ St. von Rovigo. Mit:
Lama, Selva di Gavello, *Gemeindetheile*.

Gavello, Selva di, Venedig, Provinz Polesine und Distr. VI, Crespino, siehe Cavello (Selva di Gavello).

Gavello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Rolo.

Gaverdina, Tirol, *Berg* am rechten Ufer des Arno Flusses bei Balbi.

Gaverest-Dobresd, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Beleny. Bzk., ein zum Hochwürd. Grosswardein. Bisthum gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Gaverina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein auf einer etwas erhabenen Stelle, auf dem Abhange des kleinen Berges Tirello liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, einer Pfarre, 4 Aushilfskirchen und einer Kapelle, 1½ St. von Lovere. Mit:
Piano, *Haus*.

Gavia, Tirol, ein hohes *Joch* im Thal Gargellen, Ldgrcht. Montafon, Weg nach St. Antoni in Pretigeu.

Gaviera, Lombardie, im Distr. Edolo, Gem. Malonno mit einem Eisenwerke.

Gavirate, Lombardie, Prov. Como e.

Digitized by Google

Distr. XVI, Gavirate, eine *Hauptgemeinde* und *Flecken*, wovon der XVI. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Giovanni Evangelista, einem k. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Lotto-Gefäll, Gemeinde-Vorstand, Seiden-, Kattun- und Glas-Röhren-Manufaktur, dann einer Brief-Sammlung des westlich 20 Migl. davon entfernten Provinzial-Postamts Como, am gleichnamigen auch Bosio u. Varese See. Postamt. Dazu gehören:
Armino, Fignano, Monte, Pozzolo, *einzelne Meiereien.*

Gavirate, Lombardie, *Distrikt* mit den Gemeinden: Arolo. — Bardello. — Besozzo. — Biandrono. — Bogno. — Bosco con Marzano, Chirate e Ballarate. — Brebbia. — Bregano. — Cardana. — Cazzago. — Celina. — Cerro con Ceresolo. — Cocquio con S. Andrea. — Comerio. — Gavirate con Fignano. — Laveno. — Leggiuno. — Malgesso. — Mombello. — Monate. — Monvalle con Turco. — Olginasio. — S. Giano. — Travedona. — Trevisago. — Valtorre.

Gavosdia, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespansch., Lugos. Bzk., ein walach. *Kammeral-Dorf*, mit einer Pfr., an der Poststrasse liegend, zwischen Honoris und Zsena, 1½ St. von Lugos.

Gavosdia, Govosdia — Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komitat.

Gavranyecz, Gawranec — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespansch., Makovicz. Bzk., ein der gräfl. Familie Szirmay geh. griech. kathol. *Dorf* mit 20 Häus. und 100 Einw., an der galizischen Grenze liegend, 1½ St. von Felső-Orlich.

Gavrinecz, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespansch., Makovicz. Bzk., ein den Grafen Szirmay gehöriges *Dorf*, 1½ St. von Alsó-Komarnyik.

Gawerling, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Laubegg; siehe Gaberling.

Gawlas stary mit **Turzec** und **Slomka**, Galizien, *Dorf* im Bochn. Kr., der Ortsobrigkeit Krzeczow und Pfarre Krzyzanowice wielki gehörig.

Gawlow, Galizien, Bochn. Kr., ein *Kammeral-Gut* zur Niepolomicer Direktion gehörig und mit Slomka konzentrirtes *Dorf*, am Flusse Raba, 1½ St. von Bochnia.

Gawlow, Nowy- oder **Neu-**, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hersch. gl. Namens gehör., mit Neu-Maykowice konzentrirtes *Dorf*, an dem Fl. Raba, 1 St. von Bochnia.

Gawlowek, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Niepolomice geh. *Dorf*, am linken Ufer des Raba Flusses, 1½ St. von Bochnia.

Gawor, Böhmen, Berauner, Klattauer und Taborer Kr.; siehe Jawór.

Gaworek, Mähren, Brünner Kr.; s. Jaworek.

Gaworiko, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*; siehe Jaworischko.

Gaworka, Jaworka — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dörfchen*, zum Gute Bestwin geh., von da ½ St. entfernt, 3½ St. von Jenikau.

Gawornice, Böhmen, Königgr. Kr., *Dorf*; siehe Jawornitz.

Gawornice, Böhmen, Prach. Kreis, *Dorf*; siehe Jawornitz.

Gawornice, Böhmen, Bunzl. Kreis, *Dorf*; siehe Jawornik.

Gawornik, Böhmen, Chrud. Kreis, *Dorf*; siehe Jawornik.

Gawornik, Böhmen, Kaurz. Kreis, *Dorf*, z. Hrsch. Wlaschim; s. Jawornik.

Gawornik, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf*; siehe Jawornik.

Gawornitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, *Dorf*; siehe Jawornik.

Gaworny, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Nassaberg; siehe Jaworny.

Gaworz, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Bidsch. Kr., 2 *Dörfer*, der Hrsch. Bielohrad; siehe Jaworsch.

Gaworzizko, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zum Gute Hradek geh.; siehe Jaworziczko.

Gaworzy, Jaworzy, Jaborzy — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zum Gute Unter-Tieschau gehör., liegt an dem Dorfe Wlastingow, 6 St. von Horazdiowitz.

Gaworzy, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gut Getrzichowitz; siehe Jaworzy.

Gawroszczyzna bei **Bialykamien**, Galizien, ein *Vorwerk* im Zloczower Kr., der Ortsobrigkeit und Pfarre Bialykamien.

Gawrzylowa, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, grenzt von allen Seiten mit den Dörfern d. Hrsch. Dembica, ½ St. von Dembica.

Gay, Slavonien, Posegan. Gespansch., Pakratz. oder Ob. Bzk., ein illir., zur Jankovicsischen Hrsch. Pakracz gehör., mit einer eigenen Pfr. versehenes *Dorf*, liegt auf einer erhabenen Ebene und grenzt von Osten und Norden mit dem Gradisk. Regimente, von Westen mit dem Marinosell. Terrain, und von Süd. mit dem Dorfe Polyana, 8 St. von Posega, 2 St. von Pakracz.

Digitized by Google

Gay, Kroatien, diess. d. Save, Kreutz. Gespansch., Verbovecz. Bzk., ein zur gräfl. Pattachich. Hrsch. Verbovecz gehörig und dahin eingepf. *Dorf*, ½ St. von Verbovecz.

Gay, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Mokritz geh. *Dorf*, 8 St. von Neustadtl.

Gay, Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepf. *Dörfchen*, 4 St. von Pettau.

Gay, Gai — Steiermark, Cill. Kr., eine zur Hersch. Erlachstein gehör. *Gegend*, mit 13 Häus. und 40 Einw., nächst der St. Mareinerstr., 5½ St. von Cilli.

Gay, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, an der Krak. Strasse, mit einer Pfarre und Edelhofe, ½ St. von Mogilany.

Gay bei **Bierzanow**, Galizien, Bochn. Kr., ein *Vorwerk*, zu Ortsobrigk. und Pfarre Bierzanow gehörig.

Gay bei **Hruszowice**, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Vorwerk*, der Ortsbrigkeit und Pfarre Hruszowice gehörig.

Gay, Kis-, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespanschaft und Versetz. Bzk., ein dem Peter Malenicza gehör. walach. *Dorf*, mit einer eigenen Pfr., liegt nächst Denta, ½ St. von Moravicza.

Gay, Nagy-, Ungarn, jens. d. Theiss, Temesv. Gespansch. und Versetz. Bzk., ein *Dorf*, an der Toront. Komt. Grenze nächst Kis-Gay, ½ St. von Moravicza.

Gay, Nagy-, Gaja Mare, Veliki Gaja, Gross-Gay — Ungarn, jens. der Theiss, Toront. Gespansch., Uj-Pécs. Bzk., ein der adel. Familie Malenicza geh. walach. *Dorf*, mit 300 Häus. und 2350 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, grenzt gegen Aufgang mit Kis-Gay, 1 St. von Margitta.

Gay, Ungarn, Warasdiner Komt., ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 19 Einw.

Gaya, mähr. Kigow, latein. Kigovium — Mähren, Hrad. Kr., eine *Stadt* und *Herschaft*, mit 265 Häus. u. 1800 Einw., einer Pfarre und Landdechantai, einer Salzlegstadt und einer Residenz der Priester der frommen Schulen, liegt in gleicher Entfernung von 1½ St. zwischen Steinitz und Bisenz, an d. Grenze des Brün. Kr., 2 St. von Uhržitz. Postamt mit:

Gaja Bukowan, Keltschau, Brezowitz, Milotiz, Mistrin, Heloenitz, Sobulek, Wetzenowitz, Willkosch, Swatoborsiz, Stielschis, Stawieschis, Kunewald oder Skornitz, Bisenz, Strazow, Hostiow, Strowin, Olschowez, Kosteles, Skalka, Zladowis, Mostienitz, Jeschow, Hisel, Labuth, Zierawis, Morawan, Bohuslawiz, Haluzis, Straslowiz, Berschau, Koritschan, Blischitz, Biskowiz, Jestrzabiz, Mauchniz, Steiniz, Archlebau, Loftschiz, gross-, Loftschiz, klein-, Nechwalin, Wieterzau, Ostrowanek, Draschowek, Zeletiz, Nerkowiz, Nosedlowiz, Karlosa, Charlottenfeld, Damborschiz, Uhrschiz, Mohrein, Mileschowiz, Nischkowiz, Koberschitz, Ottniz, Hoftihradek, Boschowizl, Oswietimann, Hruschkowiz, Domaniz, Temniz, Orzelhau.

Gayen, Tirol, Kr. an der Etsch oder Botzn. Kr., ein *Schloss*, zur Ldgchts. Hrsch. Meran; siehe Goyen.

Gayenhofen, Tirol, ein *Schloss*, zu Bludenz, ehevor der Hrsch. d. N., jetzt Landgerichts Sonnenberg.

Gayer, Geyer — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen*, mit 35 Häus. und 270 E., zur Hrsch. Leutomischl geh., gegen O., 1½ St. von Zwittau.

Gayerau, Lesizhie — Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein *Lustschloss*, 1½ St. von Laibach.

Gayerle, Kawrlik, Geierle — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen*, mit 6 Häus. und 53 Einwohnern.

Gayers, oder Geyersgraben — Böhmen, Königgr. Kr., ein d. Hrsch. Reichenau geh. *Dörfchen*, ober dem Flusse Zdonitz, 3½ St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Gayhof, auch Gayhofbauern, Ruth — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 24 Häus. und 98 Einw., in d. Pfr. Fischbach zur Grundhrsch. Birkenstein gehörig.

Gayrach, Steiermark, Cill. Kr.; siehe Geyrach.

Gayring, Ungarn, Presb. Komt., ein *Markt*; siehe Gajar.

Gayschofzen, wind. Geyschofze — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom., Mallegg lieg., der Hrsch. Luckaufzen unterthän. *Dorf*, in der Pfarre heil. Kreutz, unter Radkersburg, am Stainzbache, unw. des Schlosses Mallegg, 4½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Gaz, Kertes — Ungarn, Eisenb. Komt., *Markt*, an der Pinka, Wallfahrtsort, Weinbau.

Gaza, Scoglio — Istrien.

Gazane, Villa di, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XVI, Preseglie; s. Preseglie.

Gazane, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XIV, Salò; siehe Volciano.

Gazengrund, Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Gossengrün.

Gazie, Slavonien, Veröcz. Gespansch., Naschier Bzk., ein zur Hrsch. Fericsance gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Kirche, liegt am Fusse der Berge, 7 St. von Eszek.

Gazje, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komitat, mit 58 Häus. und 315 Einw.

Digitized by Google

Gazofoli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Torricella.

Gazona, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Gazonazza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello).

Gazowice, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*; siehe Jasowitz.

Gazuolo, auch Gazzolo — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit 2000 Einwohnern, 2 Pfarren S. Maria und S. Bartolomeo, 4 Oratorien und Gemeinde-Deputation, sehr nahe am Oglio-Flusse, worüber hier eine Brücke führt, 1 St. von Bozzolo. Die übrigen Bestandtheile dieser Gemeinde sind:

Arginoni, Bocca, Cà di sopra, Cà de' Zagni, Colombara, Colombarola, Corte di Pomara, Costa e Mulini, Fiscale e le Poppe, Menzoglio, Pelizzara, Roncole, S. Lorenzo, S. Pietro, *Meiereien* — Belforte, Marchesa, Noce grossa, Pomara. *Dörfer*.

Gazza Mulino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castronno.

Gazza, Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Insel*.

Gazza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Gazza, Tirol, ein *Berg*, 1097 W. Klft. über dem Meere.

Gazzada, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein in der Ebene liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Croce und Gemeinde-Deputation, 3 Miglien von Varese.

Gazzadina, Tirol, Trienter Kr., ein zur Ldgrchts. Hrsch. Trient geh., in d. Gemeinde Meran liegendes *Dorf*, 1¼ St. von Trient.

Gazzafame, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Gazzafame, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Cernusco Lombardo.

Gazzafame, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VII, Verano; s. Correznana.

Gazzafame, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Senna.

Gazzaniga, Lombardie, Prov. Lodi, Theil von Maleo.

Gazzaniga, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XV, Gandino, 1½ St. von Fiorano entfernt liegendes, dahin (S. Giorgio) gepfarrtes *Gemeindedorf*, mit 1100 Einw., 5 Oratorien, einer Gemeinde-Deputation, Papiermühle, Tuchfabrik u. Spinnerei, ½ St. von Gandino. Postamt.

Gazzera, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. II, Mestre; siehe Mestre.

Gazzera, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Cerro.

Gazzetto, Venedig, Prov. Padová und Distr. XI, Conselve; siehe Cartura.

Gazzia, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Gazzina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Drstr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Gazzine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

Gazzini Barzelle, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Curtatino.

Gazzini, Cassina, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VIII, Piadena; s. S. Giovanni in Croce.

Gazzo, Venedig, Provinz Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Cartura.

Gazzo, Venedig, Provinz Verona und Distr. IV, Sanguinetto, ein am Flusse Tartaro, zwischen Pradelle und Roncanova lieg. *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, eigener Pfarre S. Pietro in Valle, 2 Villeggiaturen und 2 Mühlen, 4½ Migl. von Legnago. Dazu gehören:

Albaria, Fattole di sotto, Pradelle di Gazzo, Ronca nuova, S. Pietro in Valle, *Dörfer*.

Gazzo, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. III, Roverbella; siehe Bigarello.

Gazzo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Gazzo, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt Marcaria; s. Marcaria.

Gazzo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Cremona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Michele Arcang, 2¾ St. von Cremona. Hierzu gehören: Canova, Gazzolo, Muradelle, Olzo, einzelne *Meiereien*.

Gazzo, Pradelle di, Venedig, Pr. Verona und Distr. IV, Sanguinetto; s. Gazzo (Pradelle di Gazzo).

Gazzo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano, ein *Gemeindedorf* mit 1660 Einw., Vorstand, einer Pfarre S. Martino und einem Oratorio, von den Bergen dei sette Comuni und dem Flusse Brenta begrenzt, mit einem Steinkohlenbergwerke bei Vill' Alta, 6 Miglien von Camisano. Dazu gehören:

Gajanigo, Grantorto Vicentino, Grossa, Vill' Alta, *Dörfer*.

Digitized by Google

Gazzo delle Carceri, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Carceri.

Gazzol, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Gazzoldo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria, eine aus untengenannten Theilen bestehende *Gemeinde-Ortschaft* und *Flecken* mit einer Pfarre S. Ippolito Mart. und 3 Kapellen, einer Gemeinde-Deputation und Mühle am Seriola-Gewässer, 8 Migl. v. Mantova. Dazu gehören:

Agnona Rossinelli, Bolognesa, Bosco, Calabresa, Campioncella, Canova, Caresca, Gemieri, Genovato, Maffezzona, Pallazzina, Pellegrina, Pezzina e Ca vecchia, Restello, Sameritana, *Meiereien.* — S. Fermo, Stanga-Cerola, Tommasotto Baguzzi, *Häuser.*

Gazzoletto Manini, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Gazzoli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Gazzolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. I, Mantova; s. Castellaro.

Gazzolo Dati, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe S. Savio.

Gazzolo, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago; siehe Minerbe.

Gazzolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Gazzolo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Gazzo.

Gazzolo, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Este.

Gazzolo, Venedig, Prov. Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio, siehe Arcole.

Gazzolo Manini, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt I; siehe S. Savino.

Gazzuca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Gazzuolo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Gazzuolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Bigarello.

Gazzuolo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Gbel, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Allodial-Gut.*

Gbelán, Gbelany — Ungarn, diess. d. Donau, Trenchin. Gespansch., Soln. Bzk., *Herschaft* und *Dorf*, mit 71 H. und 660 Einw., den Grafen Serény gehörig, an der königl., in das Arvaer Komt. führenden Strasse, mit einem Kastell, welches von den herschaftl. Beamten bewohnt wird, versehen, u. Vaim eingepfarrt, 1½ St. von Solna (Silein.)

Gbell, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Roth-Poritschen gehörig; siehe Kbell.

Gbell, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Benatek; siehe Kbell.

Gbell, Gross-, Kbell — Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, dann einer Filialkirche, 1¼ St. von Kollin,

Gbell, Klein-, Kbilek — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Gross-Gbell unterth., grenzt mit dem Dorfe Gross-Gbell, 1¼ St. von Kollin.

Gbell, Kbell — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Winarž gehör. *Dorf*, gegen Ost. an das Dorf Winarz grenzend, 1½ St. von Brandeis.

Gbelnicz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kumburg-Aulibitz; siehe Kbelnitz.

Gbelnitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*; siehe Kbelnitz.

Gbelnitz, Chbelnitz, Chbelnice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 187 Einw., 2½ St. südöstl. vom Amtsorte an einer felsigen Anhöhe.

Gbely; siehe Egbéle.

Gbiska, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Strzyzow gehöriges *Dorf*, am Flusse Wyslok, nächst Markuszowa, 6 St. von Rzeszow.

Gbnenin, Böhmen, Saaz. Kr., eine königl. freie *Stadt*; siehe Brüx.

Gdeszyce, Galizien, Przemysl. Kr., eine zur Hrsch. Hussakow geh. *Dorf*, 4 St. von Przemysl.

Gdign, Dalmatien, Spalato Kr., Lesina Distr., ein *Pfarrdorf*, im Innern des Landes, welches der Hauptgem. Citta-vecchia einverleibt ist, 3 M. von Bogomoglie entlegen, 35 M. von Lesina, Postamt Spalato.

Gdoasow, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Gdossau.

Gdossau, mähr. Gdoasow — Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 50 Häus. und 210 Einw., einer Pfarre, nahe bei Pulitz, welche Pfarre auch daran Antheil hat, 3 St. von Mährisch Budwitz.

Gdow, Galizien, Bochn. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, mit einer Pfr., am Flusse Raba, an der Strasse von Krakau nach Lemberg, zwischen Wieliczka und Bochnia, 4 M. von Krakau, Postamt.

Gébárt, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp., Egerszeg. Bzk., ein kleines, mehren Hrsch. gehör. *Dorf*, mit 18 Häus. u. 160 Einw., in der Pfarre Zala-Egerszeg, am Ufer des Zala-Fl., ½ St. von Zala-Egerszeg.

Digitized by Google

Gebatsch Ferner, Tirol, ein weitläufiges *Schneegebirge*, im Grunde des Kaunerthales, Ldgcht. Landeck, der nordwestl. Theil des grossen Oetzthaler Ferners, und Passage aus dem Kauner- ins Oetzthal.

Gebatz, Tirol, Vorarlb., eine kleine *Ortschaft*, mit 10 zerstr. Häus., im Gerichte Inner Bregenzer Wald, zur Hrsch. Feldkirch geh., 8 St. von Feldkirch.

Gebatz, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Bezau und Gem. Egg gehörig.

Gebe, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathm. Gespan., Nyer. Bzk., ein *Dorf*, mit 270 Häus. u. 1900 Einw., einer griech. unirt. und reform. Kirche, an der Poststrasse, nach Nyir-Megyes, 1¼ St. von Nyir-Báthor.

Gebedtsedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ St. von Ried.

Gebelberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. von Frankenmarkt, und 5 St. von Vöcklabruck.

Gebelfalva, Buglócz, Bringelsdorf — Ungarn, Zips. Komt., ein slowak. *Dorf*, mit 29 Häus. und 207 rk. Einw., Fil. von Dom-Kapitel. Grundh. von Teőke und Görgey.

Gebelsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Berg*, 1½ St. nordöstl. von Frankenburg, 422 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gebely, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Markt*; siehe Egbéll.

Gebendorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, welches vor Zeiten auf der Heide, zwischen dem Triesting- und Leithaflusse, unweit Tattenhof stand und dieser Ort erscheint nach den stiftlichen Rentkammerbüchern noch im XV. Jahrhundert; daher ist es zu vermuthen, dass solcher durch die Kriege während d. Regierung Kaiser Friedrich IV., oder durch die Türken im Jahre 1529 dergestalt vom Grunde aus zerstört worden sein mag, dass von demselben weiter nichts als der Name geblieben ist.

Geberg, St. Peter, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde*, mit 112 Häus. und 500 Einw., im Bzk. und Pfarre Holleneck, zur Hrsch. Burgsthal, und Schwanberg gehörig.

Géberjén, Geberjény — Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gesp., Szamosköz. Bzk., ein *Dorf* mit 56 Häus. u. 400 Einw., am äussersten Ende dieses Bzks., nahe am Szamos Fl., bei E. Darócz, mit einer reform. Kirche, 4 St. von Szathmár-Nemethi.

Geberling, Steiermark, Gräz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Kirchbach, zum Bisthume Seckau gehörig.

Gebersdorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Parz lieg., versch. Dom. geh., nach Schönau eingepf. zerstr. *Dorf*, liegt an d. Efferdinger Kommerzialstr. und 1 St. von Grieskirchen, 3 St. von Wels, 4 St. v. Baierbach.

Gebertsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Mattighofen geh. *Weiler*, in einer ebenen Gegend, in der Pfarre Lochen, 2½ St. von Mattighofen.

Gebetsberg, oder Hiekesberg genannt — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dorf*, mit 10 Häus., ½ St. von der Donau nach Zeillern, wohin 2 Häuser geh., eingepfarrt, 2 St. von Amstädten.

Gebetsedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 dem Pfleggchte. Ried und Hrsch. Aurolzmünster gehör., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2 St. von Ried.

Gebhards, oder Göbharts — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Schwarzenau unerth. *Dorf*, 1 St. von Schrems.

Gebhards, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 34 Häus. u. 306 Einw., zur Hrsch. Neu-Fistritz, 5 St. von Neuhaus

Gebhardsleithen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. Kogel und Hrsch. Walchen unterth. und zum Dorfe Saagerer konskrib. *Einöde*, 2½ St. von Frankenmarkt.

Gebina, Böhmen, Leitmeritzer Kr., 4 nicht weit von Welhotten entfernt lieg., dieser Gemeinde zugetheilte, der Hrsch. Gross-Priesen dienstbare *Häuser*, 3 St. von Aussig.

Gebirg, Klein-Gebirg — Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Arnfels geh. zerstreute *Gemeinde* mit 199 Häus. und 770 Einw., 6½ St. v. Ehrenhausen.

Gebirge, Mährisch-böhmisches-, bei Karlstein im Chrudimer Kr., 2600 Wr. F. hoch über dem Meere.

Gebirgs-Neudorf, oder Neudorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Neundorf geh., liegt im hohen Gebirge an der sächsischen Grenze, 3 St. von Brüx.

Gebirgsrückenbach, Siebenbürgen, welcher im Reusmarkter Stuhl aus dem Berge Dálu-Gardu des Alt-Höhenarmes in zwei Zweigen ober den Dörfern

Digitized by Google

Polyána und Rodt entspringt, 2 St. unter ersterm und 1½ St. unter letzterm, bei Nagy-Apold sich vereinigt, 1 St. unter dem Vereinigungspunkte neben dem Dorfe Kis-Apold W. vorüber fliesst, ¼ St. unter demselben in den grossen Sékáschbach, eine gute halbe St. ober Reussmarkt, linksuferig einfällt.

Gebirgs-Vorstadt, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Vorstadt* der Municipalstadt Neustadt an der Mettau; siehe Neustadt.

Gebissdorf, Siebenbürgen; siehe Zabola.

Geblan, Böhmen, Budw. Kr.; siehe Keblau.

Geblan, Böhmen, Rakonitzer Kr., ehedem ein Dorf, nun eine *Schäferei* der Hrsch. Koleschowitz, Post Koleschowitz.

Geblana, Böhmen, Pilsn. Kr., *Dorf*; siehe Wellana.

Geblersbruck, Göbslbruck — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige in der Gegend von Wilhelmsburg zerstreut liegende, dahin eingepf., der Stiftsherschaft Lilienfeld dienstb. *Häuser*, 3 St. von St. Pölten.

Geblersdorf, auch Göblersdorf, mähr. Geblow — Mähren, Olmütz. Kr., eine neue an der Strasse nach Sternberg liegende zur Hrsch. Hradisch geh. *Kolonie* mit 30 Häus. und 199 Einw., gegen Ost. nächst Dolein, 2 St. von Ollmütz.

Geblersdorf, Mähren, Prerauer Kr., ein neuangelegtes *Dorf* der Herschaft Neutitschein.

Geblitz, Köblitz — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Filialkirche am Berge Humberg gelegen, der Stadtgemeinde zu Leitmeritz gehörig, 1½ St. von Lobositz.

Geblow, Mähren, Olmützer Kr., eine *Kolonie* zur Hrsch. Hradisch; siehe Geblersdorf.

Geblow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Unterkralowitz geh.; siehe Köblau.

Gebmanns, Gohmes, Gebmas, Gèmes — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft und Pfarre Ernstbrunn geh. *Dorf* unweit dieses Marktes, gegen Ebersdorf, 4 St. von Gaunersdorf.

Gebolin, Böhmen, Taborer Kr., *Dorf*; siehe Diebling.

Geboltskirchen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Starhemberg lieg. *Pfarrdorf* mit 46 Häus. und 230 Einw., an der Vicinal-Strasse nach Ampflwang, vom Hausruckgebirge halbmondförmig umgeben, mit einer Kirche, einem Priester- und Schulhause, 2 Wirthshäusern u. einer Mühle. Westlich 1 St. davon ist die grösste Kuppe d. Hausruckgebirges, worauf ein k. k. Observationsthurm befindlich ist, 2 St. von Haag.

Gebraiten, Tirol, Pusterthaler Kr., Brixner Bzk., ein einzelner *Hof* in dem Dorfe Winkel, der Hrsch. Auras geh., 1 St. von Mittewald.

Gebrak, Tirol, Botzner Kr., eine *Berggegend* mit zerstreut liegenden Häusern, zum Ldgchte. Sarnthal und Sarntheim gehörig.

Gebrak, Tirol, Botzner Kr., eine *Berggegend* mit zerstreuten Bauernhöfen, zum Ldgcht. Ritten gehörig.

Gebrech, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein Beiname von dem Dorfe Rzy; siehe Rzy.

Gebrannte Mühle, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Swietla gehörig.

Gebrennte Mühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Mühle*, zur Stadt Tauss gehörig.

Gebudu, Siebenbürgen, N. Weissenburger Komt.; siehe Gabud.

Gebürg, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Praedium* mit 2 Häusern und 19 Einw.

Gebürg, Alt-, O-Ovár, Stare-hori, Veteres montes — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein slowak. durch Bergleute bewohntes *Dorf*, mit eigener Pfarre, 1½ St. von Neusohl, Postamt.

Gebyczina, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Dobrkow geh. und dahin eingepf. *Dorf*, mit einem herschaftlichen Gebäude und Vorwerke, liegt auf einer Anhöhe, und ist in vier Theile getheilt, 2½ St. von Pilsno.

Gebzsi, Válje-, Siebenbürgen; siehe Galderbach oder Válje-Gáld.

Gechkovecz, Ungarn, Agram. Komt., ein *Praedium*.

Gechkovecz, Gechky, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ob. Kampest. Bzk., eine zur Gemeinde Kanicsa und Pfarre Ivanecz geh. *Besitzung* von 14 Häusern mit 80 Einw., 3½ St. von Warasdin.

Gechky, Ungarn, Warasdiner Komt., ein *Bach*.

Geckingraben, Steiermark, Grätzer Kr., in der Pfarre St. Stephan im Rosenthal, zum Bisthum Seckau gehörig.

Gecklow, Mähren, Iglauer Kr.; siehe Jetzlau.

Geckowice, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*; siehe Jeschowitz.

Gecs, Gecse — Ungarn, jens. d. Donau, Veszprimer Gespansch., Páp. Bzk., ein *Dorf*, dem Seminarium zu Stein am An-

Digitized by Google

ger geh., mit einer kath. Kirche, nach Vanyola eingepf., zwischen Lovász-Patona und dem Raaber Komt., 1½ St. von Pápa.

Geese, Gece, Geca, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvárer Komt.

Geese, Ungarn, ein *Dorf* im Veszprimer Komitat.

Geese, Alsó- und **Kis-,** Ungarn, ein *Praedium* im Abaujvárer Komitat.

Geese, Ungarn, Beregher Komt.; siehe Getse.

Geez, Alsó-, Puszta, Ungarn, Neograder Komt., *Praedium* mit 10 Häus. und 106 Einwohnern.

Geez, Felső-, Puszta, Ungarn, Neográd. Komt., *Praedium* mit 12 Häus. und 133 Einwohnern.

Gécz, Duzma- und **Közép-,** gemeiniglich Nagy-Gécz — Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Szecsen. Bzk., eine mehren adel. Fam. geh., nach Megyes eingepf. ung. *Besitzung*, zwischen Megyes und Lócz, 4 St. von Szakáll.

Gécz, Kis-, Ungarn, Szathm. Komt.: ein *Praedium*, mit 7 Häusern und 62 Einw.; siehe Nagy-Gécz.

Geez, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Neogr. Komt., mit 12 Häus. und 96 Einw.

Gécz, Nagy-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Komt., Szamosköz. Bezirk, ein *Dorf*, mit dem Praedium Kis-Gécz nahe bei Totfalu und Sima, mit einer reformirten Kirche, 1¼ bis 1½ St. von Szathmár-Nemethi.

Gécz, Nagy-, Ungarn, Neogr. Komitat, ein *Dorf*, mit 51 Häus. und 562 meist röm. kath. Einw., Fil. von Megyer. Grundh. von Szerény und Géczy.

Gécz, Puszta-, Ungarn, diess. der Donau, Neogr. Gespansch., Szecsen. Bzk., 2 mehren adel. Familien gehör., nach Megyes eingepf. ungr. *Praedien*, zwischen Ságh-Ujfalu und Lócz, 1½ St. von Szakáll.

Geezel, Geczelowcze — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putn. Ob. Bzk., ein der Hrsch. Czetnek gehöriges *Dorf*, am Fusse des Berges Zsdzsac, mit einem evangel. Pastor, 3 St. von Rosenau.

Geezel, Getzel, Geczelfalva — Ungarn, diess. d. Donau, Arvaer Komt., Kubin. Bzk., ein *Kurial-Ort*, der adel. Familie Bajcsy geh., am Ufer des Arva Fl., 3 St. von Kubin, 4 St. von Rosenberg.

Geezely, Ungarn, *Dorf* im Arvaer Komt., mit 28 Häus. und 199 Einw.

Gedaussow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Choltitz; siehe Jedowsow.

Gede, Vár-, Hodegow, Hodjejow — Ungarn, *Dorf* im Gömörer Komt.

Gede, Kerek-, Ungarn, *Dorf* im Gömörer Komt.

Gede, Szarvas- Ungarn, diess. d. Donau, Neogr. Gespansch., Szécsen. Bzk., ein ungr., mehren adel. Familien gehör., nach Jobbágyi eingepfrt. *Filial-Dorf*, mit einer kathol. Kirche, auf der Pesther Strasse, unweit dem Zagyva Flusse und dem Bache Szuha, 2¼ M. von Hatván.

Gedein, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Städtchen*; siehe Neugedein.

Gedelin, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Adalin.

Gedelin, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Kötelend.

Gedelina, Siebenbürgen; siehe Kötelend.

Gedelow, Ungarn, *Markt* im Pesth. Komt.; siehe Gödöllö.

Gedenitz, Böhmen, Prachiner Kr.; siehe Jettenitz.

Gedensdorf, Siebenbürgen, Haromszek. Stuhl; siehe Gidófalva.

Géder, Ungarn, Pesth. Komt.; siehe Lak.

Gederau, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Staatshrch. Sct. Pölten; siehe Gertraud.

Gederócz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespansch., Tótság. Bzk., ein wendisches, zur Hrsch. Muraj-Szombath gehör., nach Tissina eingepfartes *Dorf* von 22 Häusern und 180 Einw., unw. Szodesincz und Krajna, ¼ St. v. Radkersburg in Steiermark.

Gedersdorf, Geldersdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck gehör. *Dorf*, mit 59 Häus., am gr. Kampfl. nächst Brunn im Feld, ¾ St. von Krems.

Gedes-Uj-Lak, Ungarn, Pesther Komt.; siehe Lak.

Gedeyer, Tirol, Wipthal. Kr., eine zur Hrsch. Steinach geh. *Gegend* von zerstr. Häus., auf der Elbogn. Strasse, 2 St. von Steinach.

Gedfalu, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespanschaft und Bezirk., ein *Praedium*, worin eine zum Religionsfond gehörige Meierei und Mühle sich befinden, nach Kolon eingepf., 2½ St. von Neutra.

Gedibaby, Jedibab — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Jeniowes gehör., grenzt gegen West. an Duschnik an der Moldau, 4½ St. von Schlan.

Digitized by Google

Gedinyes-, Válye, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnok. Gespansch. aus dem Berge Herisator-Vátsilor, 1 St. ober dem Dorfe Gárdánfalva entspringt, gleich unter demselben einen andern, aus dem Berge Pojána-Kurbulj entspringenden Bach rechtsuferig aufnimmt, ½ St. unter Gárdánfalva in den vereinigten Szamosfl., ¾ St. unter Szélszeg, linksuferig einfällt.

Gedla, Böhmen, Csasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Ledecz geh.; siehe Jedla.

Gedlau, Gedlow, Jedlau — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Chotowin, 1 St. von Sudomierzitz.

Gedle, Böhmen, Beraun. Kr., ein abseitiger *Hammelhof*, nächst dem Dorfe Skreyssow, zur Gerichtsobrgkt. Chlumetz-Skreyschow, Pfarre St. Johann, 4 St. von Bistritz.

Gedle, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Hohenstadt gehör. *Dorf*; siehe Jedl.

Gedlina, Böhmen, Königg. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Reichenau; siehe Jedlina.

Gedlina, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Wotitz, unweit Missletiz, 1 St. von Wotitz.

Gedlina, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Senftenberg; siehe Tanndörfel.

Gedlina, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Krziwsaudow und den Freisassen Gerzabek; s. Jedlina.

Gedlow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Chotowin; siehe Gedlau.

Gedlow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Miroschau; s. Jedlow.

Gedlowa, Jedlowa, deutsch Jaudorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*; siehe Jaudorf.

Gedlowa, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf*; siehe Schönbrunn.

Gedlowe Kostelany, Ungarn, ein *Dorf* im Bárs. Komt.; siehe Kosztolany Enyö.

Gednota, Jednota — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Mühlhausen, nahe bei dem Dorfe Blechow 4½ St. von Tabor.

Gednota, Böhmen, Klattauer Kr., ein einzelne *Stadtmahlmühe*, der Hersch. Grünberg, ½ St. von Grünberg.

Gednow, Ainsersdorf — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, mit 43 Häusern und 280 Einw., zur Pfarre Hrabin und Hrsch. Ptin gehörig.

Gedomerlitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Smetschna mit einem Steinkohlenbergwerke, 1 St. von Schlan.

Gedow, Jedow — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, mit 26 Häusern und 215 Einw., zur Fidei-Kommiss Grafschaft Namiescht gehörig.

Gedowar, Gedowary — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis, an an Stropnitz, hinter Forbes und Schweinitz, 3 St. v. Budweis.

Gedowary, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, d. Stadt Budweis; siehe Gedowar.

Gedownice, Jedownice — Mähren, Brünner Kr., ein *Markt*, mit 150 Häus. und 1080 Einw., nebst einer Pfarre, Kirche und Schule.

Gedowy, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Unter-Wekelsdorf gehörig; siehe Mohrim, Ober-.

Gedra, Ungarn, ein *Praedium* im Bárs. Komt.; siehe Göder.

Gedraz, Jedasch — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Strakonitz geh., ¾ St. von Strakonitz.

Gedrichowitz, Böhmen, Berauner Kr., *Amtsort* und *Dorf*, zur gleichnamigen Gerichtsbarkeit und Pfarre Selz gehörig.

Gedrichowitz, Jetrichowice — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Allodial Gut*.

Gedschowitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*; siehe Jetschowitz.

Gefäll, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein *Weiler*, der Hersch. Ehrenberg, nach Oberlechthal eingepf., 9½ St. von Reutte.

Gefäll, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Gföll.

Gefäll, insgem. Gföhl, vor Alt. Gevele genannt — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*, 305 Klftr. über dem Meere, mit 106 Häusern und 620 Einwohnern, sammt dem daranstossenden Dorfe Altgföhl, mit einer eigenen Pfarre und Postwechsel an der Zwettler Strasse, gegen Osten 3½ St. von Krems, zwischen dem Kamp- und Kremsflusse, Postamt mit:

Jdolsberg, Turnberg, Wegscheid, Wilhelm, Jaidhof, Schweitzerhof, Gföhleramt, Niederlag, Eisenbergeramt, Wolfshoferamt, Schillingeramt, Eisengrabenamt, Pottachhof, Eisengraben, Garwans, Wottingeramt, Lengenfelderamt, Mittelbergeramt, Friesseramt, Senftenbergeramt, Meislingeramt, Reichaueramt, Ober- und Unter-Meisling, Rastenberg, Rastenfeld, Wereschenschlag, Brand, Jeittendorf, Marbach, Niedergrünbach, Sperkenthal, Grossmoten, Niederwaltenreith, Wolfsberg, Esschabruck, Friedersbach, Mitterreith, Niedernondorf, Wiesenreith, Loosberg, Hirschenschlag, Waldhausen, Ravpoltschlag, Obernondorf, Königsbach, Englbrechts, Grossgöttfritz, Frankenreith, Reitern, Gerlas und Purken.

Gefälle der Elbe, Böhmen, Leitm. Kr., von Leitmeritz bis an die Grenze unter Herrnskretschen, 14 Klafter.

Gefällinger, insgemein Gföhlinger-

amt — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., einzelne der Hrsch. und Pfarre Gefäll geh. 8 *Waldhütten* und 82 *Häuser*, gegen Ost. ¼ bis 1¼ St. von Gefäll.

Gefang, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Gösting gehörig.

Gefang, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg, zum Bisthum Seckau gehörig.

Gefang, Steiermark, Grätzer Kr., einige z. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Minichhofen geh., nächst der Gemeinde Dorf Hafing lieg., dahin konscrib. *Hauser*, 3¾ St. von Gleisdorf, 5¼ St. von Grätz.

Gefangern, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* bei Sct. Johann in der Heide nächst Hartberg.

Gefangernin, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, bei Sct. Johann in der Heide nächst Hartberg.

Gefell, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, d. Hrsch. Petschau; siehe Gfell.

Gefield, Ausser-, Böhmen, Prach. Kr.; siehe Ausser Gefield.

Gefield, Inner-, Böhmen, Prachin. Kr.; siehe Inner Gefield.

Gefis, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, mit einer Pfarre in dem Gercht. Rankweil und Sulz, der Hrsch. Feldkirch gehörig, 1½ St. von Feldkirch.

Gefrorne Wand, Tirol, *Schneekopf* in Mitte des Duchser Ferners, woran der Duchser Bach entspringt, mit einer blanken Eiswand.

Gegenbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., welcher sich in den böhmischen und bayer'schen theilt. Ersterer kommt von Nord. u. hat seine Quelle in d. Plockensteinerwalde; der bayrsche Gegenbach fliesst dem ersteren entgegen, kommt aus der zwischen Spiesbrunn und dem „Riendlhäusel" gelegenen Waldung, und vermischt sich mit der gross. Mühel. Der böhmische Gegenbach machte eigentlich die Grenze zwischen Oesterreich und Passau.

Gegend, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Lanna und Gemeinde Ulten gehörig.

Gegend-Dörfl, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. Kom. Hrsch. Wildbach geh. *Gegend*; siehe Greim.

Gegend, Erpfendorf — Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Kitzbühel und Gemeinde Kirchdorf gehörig.

Gegend-Hochenegg, windisch Voinska Okolza — Steiermark, Cillier Kr., eine um den landesfürstl. Markt Hochenegg sich befindende sehr angenehme *Gegend* von 106 zerstreut liegenden Häusern, 1¼ St. von Cilli.

Gegend, Obergegend — Oest. unt. der E., eine zur Hrsch. Kreisbach gehörige *Rotte* mit 13 Häus. und 111 Einwoh., in der Pfarre St. Veit, hinter diesem Markte gegen S., 2¼ St. von Lilienfeld.

Gegend, Rosenkogl — Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Wildbach gehörige *Gegend*; siehe Grein.

Gegend, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte* von 28 zerstreut liegenden Häusern und 219 Einw., zur Hrsch. Gutenstein und Pfarre Schwarzau gehörig. nächste Post Wr. Neustadt.

Gegend, St. Gertrand-, Illirien, Krain, Klagenfurter Kr., ein *Dorf*.

Gegenthal, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Guttenberg, Pfarre Erzberg zur Bisthumshrsch. Seckau gehörig.

Gegenthal, Unter-, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Steuergemeinde* des Bezirks Kienhofen, Pfr. Hohenmauthen.

Gegenthal, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. B. Kom. Kienhofen sich befind., mehren Hrsch. dienstbar. *Dorf* mit 100 Häus. u. 400 Einw., einer Mühle gleichen Namens, 1½ St. von Mahrburg.

Gégény, Gyégyi — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Warasdiner Bzk., ein zur Hrsch. Elesd gehör. wal. *Dorf* mit 55 Häus. und 300 Einw., einer griech. nicht unirten Kirche, 1½ St. von Elesd.

Gégény, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespansch., Dadaer Bzk., ein mit 49 Häus. und 400 Einw. und einer reformirten Kirche versehenes, mehren adel. Familien gehör., von den Theiss Sümpfen umgebenes *Dorf*, 3½ St. von Nyir-Egyháza.

Geges, Gegesch, Gyéka — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, im Ob. Kr. und Abod. Bzk., ein zwischen Gebirgen an dem Zusammenflusse des kleinen Kokel und Nyarad Flusses liegendes, von Adeligen, Széklern und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 4½ St. von Maros-Vasarhely.

Gehaag, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Eger; siehe Eger.

Gehack, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Gottschee liegend., der Hrsch. Rupertshof geh., nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf* mit 10 Häus. und 70 Einw., ob Neuberg, 4 St. von Neustadtl.

Gehack, bei Merleinsreit — Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gottschee geh., nach Offiunitz eingepf. *Dorf*, mit 16 Häusern

Digitized by Google

und 79 Einw., nächst Merleinsreut, 12 St. von Laibach.

Gehae, Rah, Gehau — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Winteritz geh. *Dorf*, 6 St. von Saaz.

Gehag, Gehaag oder Koch — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* mit einem verfallenem Schlosse unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Eger, ½ St. von Eger.

Gehanes, oder Gehaness — Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Szentlváng und Szasz-Szent-Ivány.

Gehängt, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* zum Gute Stubenbach geh., 1 St. von Stubenbach.

Gehartsalpe, Steiermark, Brucker Kr., im Gehartsgraben des Seegebirges mit 100 Rinderauftrieb.

Gehau, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Winteritz; siehe Gehae.

Geheimberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Oberpettau gehörig.

Gehenfall, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute *Häuser*, im Gerichte Hofrieden der Herschaft Bregenz gehör., 2 St. von Bregenz.

Gehetsbrunn, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein kleines d. Hrsch. Feldeck geh. *Dörfchen* von 16 zerstreuten Häus.; siehe Gerhardsbrunn.

Gehlice, Böhmen, Königgr. Kr., *Dorf*; siehe Jehlitz.

Gehm, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Erlach gehör. *Einöde* der Hrsch. Erlach, 4 St. v. Haag.

Gehm, Unter-, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, eine zum Distr. Kom. Erlach geh. *Einöde* der Hrsch. Erlach und der Pfarre Haag, ½ St. von Haag.

Gehmannstätt, Gemannstadt — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine *Einöde* am Fusse des Hausruckberges, in der Pfarre Trum, 3 St. von Neumarkt.

Gehmbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflgcht. Mauerkirchen lieg. und der Hrsch. Obernberg gehöriges, nach Andrichsfurt eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Gehnfall, Tirol, Vorarlberg, ein zum Landger. Bregenz und Gem. Hörbranz geh. *Weiler*.

Gehnidlo, Jehniedlo — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* mit 34 Häus. und 320 Einw., zum Gute Křestiowitz geh., gegen O. 3 St. von Pisek.

Gehniedj, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Leitomischl; siehe Jehniedy.

Gehör, Böhmen, Saazer Kr., 5 einzelne *Häuser* unweit dem Dorfe Aubach, wohin sie auch conscribirt sind, d. Hrsch. Klösterle geh., 2½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Gehren, Tirol, Ober-Innthaler Kr., eine zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Gegend* von zerstreut liegenden Häusern, nach Ober-Lechthal eingepf., 12 St. von Reutte.

Gehrersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 17 Häusern und 100 Einw., zur Hrsch. Rappoltenkirchen und Pfarre Sieghartskirchen gehörig, nächste Post Sieghartskirchen.

Gehrn, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Erlach geh. und zum Dorfe Paurt conscrib. *Bauerngut*, südwestl. gegen Pram, 2 St. von Haag.

Geib, Gybba, Ungarn, Liptauer Komt.; siehe Hibbe.

Geibing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflegger. Schärding lieg., der Hrsch. St. Martin geh., nach Münzkirchen eingepfarrtes *Dorf*, liegt am Bache gleichen Namens, 2 St. von Schärding.

Geibling, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Erla gehör. *Dorf* mit 6 Häusern und 35 Einw., nach Strengberg eingepf., zwischen Thiernbuch und Steinlacken am Geiblingerbache, ½ St. von Strengberg.

Geid, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Lanna und Gemeinde Geid gehörig.

Geid, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Kaltern und Gemeinde Eppan gehörig.

Geidenberg, Steiermark, Brucker Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ehrenau lieg. *Gegend*; s. Geigenberg.

Geidenberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 4 im Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., der Hrsch. Puchheim, Lindach u. Stift Lambach geh., nach Unter-Regau eingepfarrte *Häuser*, zwischen dem Dorfe Dornat und Wankham, 1½ Stunde von Vöcklabruck.

Geierhof, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Haag gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre Rottenbach, 1 St. von Haag.

Geierle, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen*; siehe Geyerle.

Geiersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2½ St. von Braunau.

Geiersberg, Supihora, Kyssperk — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein schutzunterthäniges *Städtchen* mit 220 Häus. und 1360 Einw., am rechten Ufer des stillen Adlers, theils auf einer Anhöhe, theils in einem flachen Thale gelegen, mit der Pfarrkirche zum heil. Wenzel,

im J. 1680 von Ignaz Theodor Wytanowsky v. Wlckowitz in italienischem Style erbaut und mit schöner Stukaturarbeit verziert; sie war anfänglich Schlosskapelle, und wurde im J. 1726 zur Pfarrkirche erhoben, als die Pfarre von Lukawitz hieher übertragen wurde, und steht, wie auch die Schule, unter herschaftlichem Patronate; das Schloss wurde gleichfalls 1680 erbaut, bei demselben befindet sich ein Garten mit Glas- und Treibhaus, auf dem Marktplatze steht eine steinerne Bildsäule der Mutter Gottes, vom Grafen Harrach im J. 1721 errichtet, 6 M. südöstl. von Königgrätz.

Geiersberg, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg* bei Neumarkt, zwischen dem Gröblachberg und Raabofen, mit einigem Viehauftriebe.

Geiersbergalpe, Steiermark, Judenburger Kr., mit 26 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Geiersbichl, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pfleggericht Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, im Vikariate Ebenau, ½ St. von Hof.

Geierseck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pflegger. Mattighofen und Pfarre St. Johann gehörig.

Geiersgraben, Böhmen, Königgrätz. Kr.; siehe Geyersgraben.

Geigelberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Tozenbach geh. *Dorf*, gegen S. bei Kogel, 1¼ St. von Sieghardskirchen.

Geigen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hersch. Schmiding lieg., verschied. Dominien geh., nach Krenglbach eingepf. *Dorf*, liegt an dem Dorfe Holzhäuser, 2 St. von Wels.

Geigenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 4 Häus. u. 25 Einw., zur Hrsch. St. Leonhard geh., und eben dahin eingepf. 3 St. von Mölk.

Geigenberg, Geidenberg — Steiermark, Bruck. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Hrsch. Ehrenau lieg., versch. Dom. geh., nach Mautern eingepf., zur Gem. Schattenberg konskrib., zerstreute *Gebirgsgegend*, 1 St. südl. vom Markte Mautern, 4 St. von Kraubat.

Geigenkogel, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, in der kleinen oder hintern Wildalpe, mit 36 Rinderauftrieb.

Geigemühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine auf der Hrsch. Klösterle sich befindende, zwischen Teltsch und Merzdorf lieg. *Mühle*, 3½ St. von Komotau.

Geiger, Meierhof, Podgorja, Bosnyakbrig — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitate.

Geigerau, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. Haag gehörige *Ortschaft*, in der Pfarre Haag, 1½ St. von Haag.

Geigers, Tirol, Vorarlberg, 2 zertr. *Häuser*, der Hrsch. Bregenz geh., 1½ St. von Bregenz.

Geihofer Rotte, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Pirkenstein geh. zerstr. *Dorf-Gemeinde*, gegen Stainz (Ob. Steier), 4 St. von Krieglach.

Geikovacz, Kroatien, Karlstädter Generalat.; siehe Gieкövacz.

Geil Fluss, Tirol, ein *Bach*, im Thale Tilliach, Ldgchts. Sillian, Ursprung inner Kartitsch, er durchstreicht Tirol zwar nur auf 2 Meilen, in Kärnten aber als Fluss ostwärts das ganze Geilthal, worauf er nach einem Laufe v. 15 Meil. bei Villach in die Drau fällt.

Geil Bach, Tirol, ein *Bach*, im Thale Ridnaun, er holt seine Quelle aus der Ferner Stube in Pflersch und ergiesst sich nach einem südöstl. Laufe v. 5 St. bei Sprechenstein in den Eisack.

Geil, Tirol, Pusterth. Kr., zerstr. lieg. *Häuser*, zum Ldgchte. Sillian, und Gem. Untertilliach gehörig.

Geiler Alpen, Steiermark, bei Sekau.

Geilingberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Wisell dienstbar.

Gellinglscherhof, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Hof* und eine Wirthschaft, unter der Gerichtsbarkeit des Gutes Lieben, 1 St. von Prag.

Geillitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Arnoldstein geh. *Dorf*, mit 29 Häus. und 300 Einw., ¼ St. von Arnoldstein entl., an d. Kommerzialstr. nach Italien, am Fl. gleichen Nam., mit einer Filialk., 3½ St. von Villach.

Geimitzgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Seitenthal* des Feistritzgrabens, zwischen dem Koth- und Goppitzgraben, mit einigem Viehauftriebe und Waldstande.

Geimnig, Böhmen, Bunzl. Kr., nach Bunzlau eingepf. *Dorf* des Gutes Bunzlau, von welchem 7 Häus. und 33 Einw. hieher gehören, südlich 1 St. von Kosmanos.

Geimzen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried geh. *Weiler*, in d. Pfarre Andrichsfurth, 1½ St. von Ried.

Geinár, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; siehe Gáinár.

Geinberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Bergrücken*, ¼ St. vom Dorfe Geinberg, 242 W. Klaft. hoch üb. d. Meere.

Geinberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein mittelmässiges *Dorf*, mit 29 Häus. und 200 Einw., unter dem Pfleggchte. Obernberg, mit einer eigenen Pfarre, einem Pfarrhofe, einer Schule u. einem Wirthshause, an einem Hügel gleichen Namens, 1½ St. von Altheim.

Geinberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Hrsch. Neuhaus und Mühlheim geh. *Hofmark*, mit einer Pfarre, 1 St. von Altheim.

Geipersdorf, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Geirach, Steiermark, Cill. Kr., eine *Staatsherschaft*, mit einem Bzk. von 26 Gem., mit 620 Häus. und 3500 Einwohnern.

Geiring, Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Gajár.

Geis, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Passail, zum Bisthume Seekau gehörig.

Geisbach, Tirol, Unt. Innthal. Kr., 2 einz. *Bauernhöfe*, an der Strasse über dem Eiberge, der Hrsch. Kufstein geh., ¾ St. von Kufstein.

Geisbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal*, des Pusterwaldes, in welchem die Koboldalpe, Knollalpe, Schusterhube mit bedeutendem Viehauftriebe vorkommen.

Geisbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Flecken*, mit Goldbergwerk und warmen Quellen im Rauristhale; siehe Rauris.

Geisbach und **Graben**, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Welsbach u. Rannachgraben, in welchem die Wiederjochalpe, und der Polnigberg sich befinden. Der Bach fliesst von Süden nach Westen, und fällt gegenüber von Mautern in die Liessing.

Geisbach, Gross-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, in d. Pfarre Taiskirchen, 2¼ St. von Ried.

Geisbach, Klein-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, nach Taiskirchen gepfarrt, 2½ St. von Ried.

Geisberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Wisell und Gonowitz dienstbar.

Geisberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 9 Häus. u. 55 Einw., zur Hrsch. Pfarre und Schule nach Purgstall geh., nächste Post Kemmelbach.

Geisberg bei Enzing, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine z. Pflggr. Neumarkt geh. *Einöde*, nach Köstendorf gepfarrt, 1 St. von Neumarkt.

Geisberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Waldrücken*, 244 Wr. Klftr. üb. d. M., 1 St. von Schärding.

Geisberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg* mit 2 reichen Eisenbergwerken.

Geisberg, Oest. ob d. Ens, *Berg* bei Salzburg an der Salza. Ist beinahe bis an den Gipfel mit schönen Nadel- und Laubwäldern bewachsen; die mit Bauernhöfen, Saatfeldern, Alpen und Fluren abwechseln, und gewährt auf seiner kahlen Spitze die reizendste Aussicht.

Geisbichel, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Dorf* zum Pfleggrcht. Mittersill und Pfarre Niedernsill gehörig.

Geisbuchen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein auf dem Geisberge zerstreutes *Dorf*, nach Enzenkirchen eingepfarrt, 2¼ St. von Baierbach.

Geisbüchel, Böhmen, Prachin. Kreis, *Einöde* Wewr oder Wewry, nächst dem Dorfe Lazisst, zur Gerichtsobrigk. Libegitz, Pfarre Frauenthal.

Geisbühel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Holzapfelthale.

Geischlag, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend* im Donnersbach-Seebachgraben.

Geischowitz, Geschowitz — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 180 Einw., der Hrsch. Weseritz geh., nach Gursich eingepf., unw. Poliken, 5½ St. von Mies.

Geiseck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* zur Hersch. Landsberg gehörig.

Geiselberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Zistersdorf geh. *Dorf* mit 75 Häus. und 408 Einw., gegen O. nächst Gross-Inzersdorf, 1½ St. v. Wilfersdorf.

Geiselberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Kahlsdorf und zum Gute Lidlhof gehörig.

Geiseldorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* mit 28 Häus. und 130 Einwohnern, im Bzk. Neudau, Pfr. Waltersdorf, zur Hersch. Spieleiten, 8½ St. von Grätz.

Geiselham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* am Heumonsbachel, in der Pfr. Willibald, 1½ St. von Baierbach.

Geiselhör, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein zur Hrsch. Stams gehör. *Hof*, 14 St. von Parvis.

Geiselkopf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., *Gletscher*, 1565 Wr. Klftr. hoch über dem Meere.

Geiselreut, Oest. ob d. E., Mühl Kr. *Dorf* mit 11 Häus. der Hrsch. Schlägel am Mühlfelde geh., 11 St. von Linz.

Digitized by Google

Geiselsberg, Tirol, *Dorf* im Gebirge und Lokalkaplanei der Pfarre Ollang, Ldgrchts. Altrasen, nun Welsberg, mit einem Bade.

Geiselsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Geyersberg.

Geiselsberger Bach, Tirol, kommt vom Enneberger Gebirge nach Geiselsberg und geht unter Nieder-Ollang in die Rienz.

Geiselsdorf, Geislersdorf — Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Freywaldau, nächst Weidenau, an dem Dorfe Saubsdorf, 3 St. von Zukmantel.

Geiselstadt, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Liechtenbuch.

Geiselstadt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg gehör. *Bauerngütchen*, 3¼ St. von Frankenmarkt.

Geisen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bezks. Birkenstein, mit eigener Pfarre St. Oswald in Geisen, Dekanate Birkfeld, Vogtei Herschaft Thanhausen, mit 34 H. und 175 Einw., 9 M. von Grätz.

Geisenbach, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde*, mit 27 Häus. und 100 Einw., im Bzk. Birkenstein; Pfarre Geisen, zur Hrsch. Vornau gehörig. Der gleichnamige Bach treibt verschiedenartige Mühlen.

Geisenleiten, Steiermark, Grätzer Kr., *Weingebirg*, zur Pfarre Trautmansdorf gehörig.

Geisensham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hrsch. Schmiding lieg., verschied. Dominien geh., nach Püchl eingepf. *Dorf*, liegt unter Pfaffendorf, an der Grieskirchn. Kommerzialstrasse, 2 St. von Wels.

Geisenthal, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Gesäus.

Geiserwald, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 341 Wr. Klftr. h. über dem Meere, 2½ St. von Inzenkirchen.

Geisfeld, Gross-, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde*, mit 30 Häus. und 140 Einwohn., im Bzk., Pfr. und Herschaft Ligist.

Geisfeld, Klein-, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde*, mit 22 Häuser u. 106 Einw., im Bezk. und der Pfarre Ligist.

Geishorn, Tirol, höchster *Punkt* eines Felsenrückens, nahe an der baier. Grenze, 1181 Wr. Klftr. hoch über d. Meere.

Geishorn, Steiermark, Judenb. Kr., *Gemeinde*, mit 84 Häus. und 510 Einwohn., eigener Pfr. im Distr. Admont, einer Trivial-Schule von 70 Kindern, und einem k. k. Postamte. Der gleichnamige Bach treibt hier 1 Mauth- und 2 Hausmühlen und 1 Säge; er richtet durch seine öftern Uiberschwemmungen gewaltige Verwüstungen an. Postamt.

Geishornsee, Steiermark, Judenb. Kr., ein kl. *See* bei Geishorn, südöstl. von Rottenmann.

Geishübel, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde*, mit 23 Häus. und 102 Einw. im Bzk. Birkenstein, Pfr. Fischbach zur Hrsch. Birkenstein gehörig.

Geishübl, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Grchtsobrgkt. Krumau sammt Goldenkron, Pfr. Walsching.

Geisleiten, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Grchtsobrgkt. Schlägl, Amtsort im Prämonstratenserstifte Kloster Schlägel in Oberösterr., Pfarre Unter-Wildau.

Geisleuthen, Böhmen, Budw. Kr., ein zum Gute Sarrau geh. *Dorf*, 9 St. von Budweis.

Geisleiten, Steiermark, eine *Gegend* im Grätz. Kr., Pfarre Passail u. Hrsch. Freiberg.

Geisleiten, Steiermark, Judenburg. Kr., im Donnersbachgraben, mit 60 Ziegenauftrieb.

Geisler Joch, Tirol; siehe Duchser Joch.

Geislersfeld, Schlesien, Tropp. Kr., siehe Geiselsdorf.

Geislitzberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine theils der Hrsch. Kirchberg an der Raab, theils der Hersch. Kalsdorf unterth. *Gegend* von zerstreuten Häusern, 2 St. von Ilz.

Geismauer, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Schwabelthal.

Geisofenreit, Steiermark, Judenb. Kr., im Mittereck, am Gullingbache, mit 10 Rinderauftrieb.

Geisperg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kl. in dem Distr. Kom. Starhemberg lieg., d. Hrsch. Starhemberg gehörige *Ortschaft* von 11 Häusern; siehe Gännsberg.

Geisriedel, Ober- und Unter-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Ochsenburg geh. *Häuser*, in der nahe liegend. Pfarre St. Pölten, ½ St. von St. Pölten.

Geisriegel, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Kitzeck und Hrsch. Harracheck gehörig.

Geisrücken, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* im Radmergraben.

Geissbach, Steiermark, Bruck. Kr., 3 zerstr. *Häuser*, nächst Mautern, der Hrsch. Ehrenau; siehe Gaisbach.

Digitized by Google

Geissberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch, ½ St. von Szénaverös und Fületelke.

Geissberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Prand geh. *Bauernhaus*, nächst d. Laaben, 5 St. von Sieghardskirchen.

Geissberg, Tirol, Unter Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Hopfgarten und Gemeinde Kirchberg.

Geissberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Windhaag, und Greinburg lieg., den Herschaften Windhaag, Baumgartenberg und Klam geh., nach Münzbach eingepfart. *Dorf* von 36 Häus., gegen Ost. 12 St. von Linz.

Geissd, Siebenbürgen; siehe Apátza.

Geissdorf, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Bodenstadt; siehe Güssdorf.

Geissdorf, Siebenbürgen, ein *Dorf*, in der Hunyader Gespansch. zum Bezk. Schotyaw gehörig.

Geisselbrecht, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Stinkenbrunn geh. *Hof*, bei Blausstauden und Wulzeshofen, gegen dem Thaya Flusse, 4 St. von Poysdorf.

Geisselsberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum Fürstenthum Brixen geh. *Hof*, in dem Dorfe gleichen Namens, 2½ St. von Niederndorf.

Geissen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. und Hersch. Waldhausen lieg., verschiedenen Dominien gehör., aus 57 Häus. besteh. *Dorf*, nach Dienbach eingepf., gegen West. 2 St. von Markte Waldhausen, 6½ Stunde von Amstädten.

Geisseregg, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Welsbergl lieg., verschiedenen Hrsch. dienstbare *Berggegend* von 50 zerstr. Häus. und 270 Einw., von der Wieskirche ¾ St. entlegen, 4 St. von Mahrenberg.

Geissham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggrcht. und Kastenamt Schärding liegend., verschiedenen Dominien geh. nach Wilibald eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Bairbach.

Geissldorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Neudau liegend., der Hrsch. Schielleithen unterth. *Dorf*, am Safenfl., hier ist die Strasse von Ilz nach Hartberg durchgeleitet, 4 St. v. Ilz.

Geissruck, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Königstätten geh. *Dorf*; siehe Gaissruck.

Geissrucken, auch das Geissholz genannt — Oest. unt. d. E., V. U. W. W. ein *Gebirgszug*, zwischen den Dörfern Dornau, Kleinmariazell u. Sct. Carona.

Geisstechen, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein nach Neuhofen eingepfarrtes, der Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Dörfchen* von sehr wenigen Häusern, 2¼ St. von Amstätten.

Geisstein, Oest. ob der E., Salzburg. Kr., ein *Berg*, 5 St. von Mittersill, 1243 W. Klft. über dem Meere.

Geisstein, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 673 W. Klft. über d. Meere, mit zuckerhut ähnlicher Form.

Geissteinkopf, Oest. ob d. E., Salzburger Kr, ein *Berg*, östlich von Unt. Tauern, 1146 W. Klft. über d. Meere.

Geist, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, nach Thanheim eingepf., 5 St. von Reutte.

Geist, Heiligen-, windisch Loutsche — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde*, am Draufiusse, mit 34 Häus. und 162 Einw., einer Trivial-Schule, eigenen Pfarre im Distr. Gonowitz, im Bzk. Pfankenstein, der Hrsch. Seitzdorf und Gonowitz gehörig.

Geist, Heiligen-, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bezk. Kom. Schachenthurn liegend., dieser Hrsch. dienstb. *Weingebirg*; siehe Starazona.

Geist, Heiligen-, Steiermark, Gratz. Kr., ein *Spitalgült*, zu Grätz, mit 8 Aemtern und 223 Häusern.

Geist, Zum heiligen-, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine *Berggegend*, der Hrsch. Canale; siehe Bainsiza.

Geist, Heiligen-, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Stadtgült* zu Judenburg.

Geist, Heiligen-, am Osterberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Kuratie*, im Wb. Bzk. Kom. Trauttenburg, in der Mutterpfarre Leutschach und Gemeinde Gross-Walz, 5 St. von Ehrenhausen.

Geist, Heiligen-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 6 Meil. v. Cilli.

Geist, Heiligen-, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Bankalherschaft und Burgamt Villach geh. *Dorf*; siehe Heiligen-Geist.

Geist, Heiligen-, Sveti Duh — Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Kirche* in Woheim, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Veldes gehör. am dortigen See, unter d. Ausfluss Saviza, nach Mitterndorf eingepfarrt, 9 St. von Safnitz.

Geist, Heiligen-, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend*, des Bzks. Paradeiss, in welcher der Feistritzbach vorkommt.

Geist, Heiligen-, Steiermark, Mar-

Digitized by Google

burger Kr., eine *Filialkirche* im Dekanate Luttenberg, mit einer Triv. Schule von 109 Schülern.

Geist, Heiligen-, windisch Sveti Duch — Steiermark, Cillier Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Oberdrauburg geh. zerstreute *Gebirgsgegend*, mit 52 Häus. und 179 Einw., an d. windischen Koppel in Kärnten angrenzend, mit einer z. Pfarre Sulzbach gehör. Filialkirche, 13 St. von Franz.

Geist, Siebenbürgen, Kronstädt. Kr.; siehe Apátza.

Geist, Heil., Steiermark, Marburger Kr., eine *Lokalie* im Dekanate Leutschach, bei Leutschach.

Geist, Heil., Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche* unweit Cilli.

Geist, Heil., Steiermark, Cillier Kr., eine *Gült*, ¼ St. von Gonowitz.

Geist, Heil., an der Ips. Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein hersch. *Amt* und vor der Stadt Ips lieg. Kastenhaus, der Hrsch. Erla einverleibt, 1 St. von Kemmelbach.

Geist, Heil., Steiermark, Cill. Kr., im Dorfe Lotsche, eine *Lokalie* unter d. Patronate der Vogtei, Hauptpfarre Gonowitz.

Geistberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Mühle* nebst einem Kleinhäusler, der Hrsch. Haagberg gehörig, an der Erlauf, 2½ St. von Kemmelbach.

Geistdorf, Heiligen-, Steiermark. Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein lieg., zur Hrsch. Gonowitz dienstbares *Dorf*; siehe Lotsche.

Geisthal, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* mit 51 Häusern und 312 Einwohn., einer Trivial-Schule, Pfarre St. Jacob, im D. Rein, Patronat Religionsfond, Vogtei-Magistrat Fronleiten, zum Bzk. und Hrsch. Rein geh., in dieser Gegend fliesst der Södlingbach, auch kommen mehre Ueberreste der Römerherschaft vor.

Geistrumofen, Steiermark, Judenburger Kr., in der Oberwölz, zwischen dem Mainhartsdorfberge u. dem Schödlgraben, mit einigem Viehauftriebe.

Geiswand, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* im Donnersbachgraben.

Geiswinkel, Steiermark, Judenburger Kr., Bzk. Pflindsberg, eine *Gegend* an der österreich. Grenze, zwischen hohen Gebirgen, der gleichnamige Bach treibt Mühlen in Gössl.

Geisz, Ungarn, Békeser Komt., ein *Praedium* mit 2 Häusern und 16 Einw.

Geitenedt, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 9 zum Distr. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Wildberg geh., nach Hellmonsedt eingepfarrte, in der Gegend der Ortschaft Kirchschlag liegende *Häuser*, 2 St. von Linz.

Geitenschlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelner zur Hrsch. Rapotenstein und Pfarre Schönbach geh. *Hof* mit 3 Häusern und 15 Einwohnern, 3½ St. von Gutenbrunn.

Geitstädten, auch Gaidstetten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Schäferhof* im Dorfe Pömling, 1 St. von Lubereck.

Geitzendorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Schönborn unterthäniges, nach Sening eingepf. *Dorf*, mit 28 Häus. und 130 Einw., hinter Stockerau, 1 St. von Maleberu.

Geitzing, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Henndorfer Forst, in der Pfarre Henndorf, 1½ St. von Neumarkt.

Geitzing, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.

Geizberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Weiler* auf einer kleinen Anhöhe, in der Pfarre Raab, 2 St. von Siegharding.

Geizelwald, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein Eigenthum der Herschaft St. Lambrecht.

Geizruh, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hersch. Königstädten geh. Dorfs Gaissruck.

Gejaidhof, Steiermark, Grätz. Kreis, eine in der Ortschaft Obernberg lieg. mit Lannach verbundene *Herschaft* und *Schloss* in der Pfarre Dobbel, 3½ St. v. Grätz.

Gejaidstein, Steiermark, Judenburger Kr., eine schroffe *Bergspitze* in der Nähe des Dachsteines, hoch über Eisfelder hinausragend.

Gejeru, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., 2½ St. von Urik.

Gejócz, Kis-, Mall-Gejowcze — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvárer Gespansch., Minaiens. Distr., ein mehren adel. Familien geh. und von den meisten derselben bewohntes *Dorf* mit 166 Häus. und 1000 Einw., einer Lokalie der H. C. nächst Nagy-Gejócz, ½ St. von dem Latorcza Flusse, in der Gegend von Nagy- und Kis-Ráth, ¾ St. v. Unghvár.

Gejócz, Nagy-, Welki-Gejowcze — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvárer Gespansch., Minaiens. Distr., ein unter mehre Besitzer getheiltes meistens aber zur Kaal. Hrsch. Unghvár geh. *Dorf* mit

Digitized by Google

115 Häus. und 900 Einw., einem Seelsorger der H. C. ½ St. vom Latorcza Fl., nahe bei Kis-Gejócz und Császlócz, ¾ St. von Unghvár.

Gejownice, Genyüczi, Gevenyfalva — Ungarn, *Dorf* im Beregher Komitat.

Gekow, Böhmen, Kaurczim. Kr., *Dorf*; siehe Jekow.

Gelanova, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Gelenfalva.

Gelati, **Tassaghi**, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Commessaggio.

Geláty, Siebenbürgen, Dobok. u. Hunyader Komitat; siehe Galatz.

Gelatz, Siebenbürgen, Nied. und Ober Weissenburg. Komt.; siehe Galatz.

Gelatz, Siebenbürgen; siehe die drei Dörfer Galatz.

Gelaucha, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Weresdorf geh.; siehe Laucha.

Gelbe-Reeg, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl, ein *Berg*, ½ St. von Felek.

Gelbe-Reeg, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl, ein *Berg*, 1 St. von Morgonda und Prásmár entfernt.

Gelcan, **Ober-** und **Unter-**, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen*; siehe Geltschan.

Geldersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Grafeneck geh.; siehe Gedersdorf.

Geldigen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Geldigen; siehe Geltingen.

Geleesény, Ungarn, Biharer Komt., ein *Dorf*; siehe Galosháza.

Gelei, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp., Erlauer Bzk., ein von mehren adel. Familien bewohntes *Dorf*, mit 244 Häus. und 2100 Einw., einer reformirten Pfarre, 6 St. von Miskóltz, u. 3 St. von Harsány.

Gelemér, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp. und Bzk., ein *Wirthshaus*, den Veszprimer Kapitel gehörig, an d. k. Poststrasse, ½ St. v. Veszprim.

Gelen, **Ilen**, Böhmen, Czasl. Kr., ein kl. *Ort*, mit 5 Chaluppen u. einem Wirthshause, zum Gute Konarowitz geh., ¼ St. davon entfernt, an der Pragerstrasse, 1½ St. von Kollin.

Geleneez, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobržisch geh.; siehe Jelenetz.

Geleneez, Jelenetsch — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Wottitz geh. *Dorf*, 1½ St. von Wottitz.

Gelénfalva, Gelanova — Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gesp., Bodok. Bzk., ein unter mehren adel. Familien getheiltes *Dorf*, mit 30 Häusern und 200 Einw., nach Felső-Vásárd eingepf., 1 St. von Galgocz (Freistadtel).

Gelénháza mit **Kis-Buda**, Ungarn, Szalader Komt., ein ungr. *Dorf* im Kapornak. Bezirk.

Gelenieze, Jelenitz — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Lieblitz gehör., 1½ St. von Melnik, 4½ St. von Schlan.

Gelenko, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 38 Häus. und 200 Einw., d. Hrsch. Libiegitz geh., südw. 1 St. von Prachatitz, 10 St. von Böhmisch-Budweis.

Gelentze, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Orbaer Stuhle, auf einem, den Bach Zobola-patak, vom Bache Gelentzepatak scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Haraly, ¾ St. von Gelentze.

Gelentze, Gelenz, Klentza — Siebenbürgen, Haromszek. Orbaer Stuhl, Zabalaer Bzk., ein mehren adel. Famil. geh., theils von adel. Ungarn u. theils von Széklern bewohntes *Dorf*, mit 2370 Einw., einer kathol. Pfarre, liegt an d. Waldung Zernye und dem Bache Gelentzevize, 11½ St. von Kronstadt.

Gelentze-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Orbaer Székl. Stuhl in 2 Zweigen, nämlich d. Kis-Gelentzepatak, aus den Gebirgen Nyagul, Kis-Asztna und Bonyó, der Nagy-Gelentzepatak, aus den Geb. Tömlő-Oldal, Bonyó, Korobirtz, Zernye u. Jakab-Havas entspringt, worauf sich beide ober dem Dorfe Gelentze vereinigen u. nach einem Laufe von 5½ St. in d. Fluss Feketeügy, 1 St. ober Petőfalva linksuferig einfallen.

Geleny; siehe Jeleny.

Gelényes, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Tiszaháth. Bzk., ein mehren Grundh. geh. reform. *Dorf*, mit 44 Häus. u. 400 Einw., einem eigenen Pastor, liegt zwischen Barabás und Csaroda, 3½ St. von Bereghszász.

Gelenz, **Ober-** und **Unter-**, Böhmen, Königgr. Kr.; siehe Jelleny (Ober-Unter-).

Geleseny, Ungarn, Bihar. Komt.; s. Gáloshāza.

Gelesza, Geletza — Siebenbürgen, ein *Berg* im Orbaer Székler Stuhle, 1 St. von Papoltz.

Geletineze, Gillitinczi — Ungarn, *Dorf* im Poseganer Komt., mit 60 H. und 415 Einw.

Digitized by Google

Geletnek, Hlinik — Ungarn, diess. der Donau, Bárs. Gespansch., Gran. Bzk., ein mittelmässig grosses *Dorf*, mit 100 Häus. und 715 Einw., zur kön. Schemnitzer Bergkammer gehörig, wegen den schönen und guten Mühlsteinen, die allda gebrochen werden, berühmt, mit einer eigenen Kirche und Pfarre, 3 St. von Schemnitz.

Geletz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen*, der Hrsch. Roth-Rzeczitz; siehe Lhoty Gelczowy.

Gelezow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Roth-Rzeczicz; siehe Lhoty Gelczowy.

Gelifreuter, Tirol, Vorarlberg, 2 zerstr. *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenzerwald, der Hrsch. Feldkirch geh., 8 St. von Feldkirch.

Gelinek, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur königl. Leibgedingstadt Politschka geh. *Dörfchen*; siehe Jelinek.

Gelinekischerhof, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Hof*, unter der Gerichtsbarkeit des Guts Lieben, unw. Wisokschan, 1½ St. von Prag.

Gelinfalva, Jalanau, Galanowa — Ungarn, Neutr. Komt., ein sl. *Dorf*, mit 16 Häus. und 113 röm. kath., prot. und jüd. Einw., Fil. von Pásztó, 1 St. von Galgócz.

Gelisch, Siebenbürgen, Szelist. Stuhl; siehe Gálli.

Gella, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missalia; siehe Barzanò.

Gelle, Ungarn, *Praedium* im Veszpr. Komt.

Gelle, Ungarn, *Praedium* im Sümegh. Komt.

Gelle, Gölle — Ungarn, *Dorf* im Sümegh. Komt., mit 160 Häus. 1160 Einw.

Gelle, Egyház, Ungarn, Pressb. Komt., ein *Dorf* in der Schütt, mit 37 Häus., 266 rk. Einwohn. und 47 Juden. Fruchtbarer Ackerboden. Wieswachs. Ist ein Senioratsgut der Grafen Pálffy, 2 M. von Sommerein.

Gelle, O, Ungarn, Pressb. Komitat, ein *Dorf* in der Schütt, mit 30 Häusern und 221 rk. Einw., Fil. von Egyház-Gelle. Majoratsgut der Grafen Pálffy.

Gellej, Ungarn, Bors. Komt., *Dorf*, mit 231 Häus. und 1077 meist ref. Einwohn. und 49 Juden. Fil. von Keresztes-Püsdöki; reform. KP., Synagoge, Fruchtbarer Boden. Weingärten. Wieswachs. Geburtsort des Schrifstellers Gellej Katona, der als 7jährig. Knabe von seiner Mutter aus der tartarischen Gefangenschaft zu Szolnok losgekauft und von den Grafen Gabriel und Bethlen im Studiren unterstützt wurde, wodurch er in den Stand kam, verschied. ungarische Werke durch den Druck bekannt zu machen. Er starb 1649 als Superintendent in Siebenbürgen.

Gellen, Böhmen, Czasl. Kr., *Dorf*.

Gellénháza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk, ein unt. mehre Hrsch. getheiltes *Dorf* von 30 Häus. und 280 Einw., u. Nagy-Lengyel eingepf. zwischen Kis-Buda und Nagy-Lengyel, 1½ St. von Zala-Egerszeg.

Gellenitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*; siehe Jellenitz.

Gelleny, Ober-, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Städtchen* als konskribirter Marktflecken; siehe Ober-Jelleny.

Gelleny, Unter-, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dorf*; siehe Unter-Jelleny.

Gellér, Alsó- und **Felsö-**, Ungarn, Komorn. Komt., 2 neben einander liegende ungarische *Dörfer* in der Schütt, Fil. von Ekets; das Erste mit 20 Häus. und 71 meist prot. Einwohn., fruchtbarem Ackerboden, Vieh- u. schöner Pferdezucht. So oft zu Komorn ein Erdbeben Statt findet, wird selbes auch hier verspürt. Hat mehre Grundh. 3½ M. von Komorn, an der Pressburger-Ofner Strasse. Das Zweite hat 39 H. 261 meist prot. Einw. Vieh- und Pferdezucht, wenig Wald, und erzeugt alle Gattungen von Getreide und Hülsenfrüchten im Uiberflusse. ½ M. von dem vorigen. Grundherren von Csepy und Komáromy.

Gellinaria, in Siebenbürgen; siehe Szasz-Tyúkos.

Gelling, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfr. Schiltorn, 2½ St. von Ried.

Gellye, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., eine einschicht. *Mühle*, 2½ St. v. Veszprim.

Gellye, O-, Alt-Gelle — Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Komt. in d. Schütt, im Unt. Insulan. Bezirk., ein gräfl. Palffysches Majorats-Gut, nach Egyházas-Gellye eingepf., nahe bei Kis-Lucse, 2 St. von Somerein.

Gellye, Egyházas-, Gelle — Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Komt. in der Schütt, Unt. Insulan. Bzk., ein Palffysches *Majorats-Gut*, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Csefa und O-Gelle, 3 St. von Somerein.

Gelma, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*; siehe Melin.

Gelmina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Acqua Negra.

Digitized by Google

Gelmina, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Gemieri, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

Gelmo, Gjiemo, Gjlen — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit 36 Häus. und 278 Einw., z. Allod-Hrsch. Studein gehörig.

Gelmo. Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 134 Einw., z. Hrsch. Frauenberg geh., hinter Libnitz, 2½ St. von Budweis.

Gelnice, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Göllnicz.

Gelnitz, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Gölnitz.

Gelpye, Siebenbürgen; siehe Galponia.

Gelpio, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Schignano.

Gelsa, Dalmatien, Spalato Kr., Lesina Distrikt, ein *Marktflecken*, mit einem Gemeinde-Syndikat, auf der Insel Lesina, und eigenen Pfarre. Dieser Ort bildet beim Anschwellen des Meeres einen ordentl. Hafen und ist 2 Mgl. von Verbosca entlegen, 18 Mgl. von Lesina, Postamt Spalato.

Gelschwitz, mähr. Keležowicz — Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Troppau geh., dahin eingepf., am Mohrafl., ½ St. von Troppau,

Gelse, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Kapornak. Bzk., ein *Dorf*, mit 135 Häus. u. 1000 Einw., einer eigenen Pfr., mehren Hrsch. geh., nahe am Kaniser Sumpfe, an der durch Vasvár, nach Kanisa führ. Kommerzialstrasse, 2½ St. von Kanisa.

Gelse, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolcz. Gesp., Nadudvár. Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. *Dorf*, mit 115 Häus. und 1000 Einw., einer griech. kathol. und reform. Kirche, nahe bei Balkány, 2 St. von Nagy-Kálló.

Gelsendorf, mit Olexyec, in der Pfr. Brigidau — Galizien, Stryer Kr., eine zur Kaal. Herschaft Bolechow gehörige deutsche *Kolonie*, mit einer deutschen Schule, gegen W. nächst dem Dorfe Komarow, 8 M. von Strzelice, 2 St. von Stry.

Geltigen, Gelting, Gölting — Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg gehörig. und dahin eingepf. *Dorf*, ¾ St. v. Frankenmarkt, und 4¾ St. von Vöcklabruck, 2 St. von Wels.

Geltsch, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Berg*, 2146 Fuss hoch, bei Auscha.

Geltschan, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Gerichtsobrigk. Hradek-Chotauchow, Pfr. Drahobaditz gehörig.

Geltschberg, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Berg*, 348 Klftr. über der Nord-See, liegt im 50° 35′ 44″ B. 31° 55′ 40″ Länge.

Geltschhäusel, Kelts — Böhmen, Leitm. Kr., 1 St. nördl. von Ploschkowitz, am Fusse des Geltsch-Berges, ein *Dörfchen*, mit 9 Häus. und 49 Einw., nach Pitschkowitz eingepfarrt.

Gelyczyna, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Hrsch. Dabrowka geh. *Pfarrdorf*, 4½ St. von Dubieko.

Gelzersdorf; siehe Getzersdorf.

Gemais, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Zell und Gem. Dux gehörig.

Gemannstadt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Gehmannstätt.

Gemberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Hrsch. Bischofeck gehörig.

Gembiczyna, Galizien, ein *Dorf*, im Tarnower Kr., zur Hrsch. Jaworze und Pfarre Dobrków gehörig, Post Pilsno.

Gembutz, Gambutz, Gombutz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im St. Benedeker Bzk., der Nied. Weissenb. Gesp., welches der freiherrl. Famil. Kemény geh., v. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Kugelburg, als Filiale eingepfarrt ist, 3½ St. von der nächsten Post Ketze.

Geme, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 116 Einw., im Bzk. Capodistria, zur Untergem. Pfarre Trusche und in der Diöcese Triest Capodistria geh., 2½ St. von Capodistria.

Gemecse, Ungarn, Pest. Komt., ein *Praedium*, auf einer Insel.

Gemecse, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp. und Bzk., ein *Wirthshaus*, im Gebiete der Stadt Veszprim, wo noch die Ueberreste eines alten Klosters zu sehen sind, zum Relig.-Fond geh., ¼ St. von Veszprim.

Gemeinde Guttenacker, Steiermark, Marb. Kr., eine d. Hrsch. Deutsch-Landsberg dienstb. *Ortschaft*, im Wb. B. Kom. Berggrcht. Sausall, 7 St. v. Grätz.

Gemeindegruben, nächst Trafeiach — Steiermark, Bruck. Kr., mit einem *Puddling-* und *Walzwerke*.

Gemeindemühl, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle*, d. Stadt Kladrau geh.; s. Husarenmühl, 2 St. v. Czaslau.

Gemeindgraben, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend* im Grätz. Kr., der Hrsch. Hochenbruck gehörig.

Gemeindmühle, Böhmen, Czaslauer

Kr., eine bei dem Markte Schleb sich befindliche, der Hrsch. Podhoržan dienstbare einzelne *Mühle*, 2 St. von Czaslau.

Gemeindorf, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Landpreiss lieg., mehren Dominien geh. *Dorf*, an der Landstrasse, 4 St. von Pesendorf.

Gemeine, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Altenmarkt geh. *Ortschaft* von 40 zerstreuten Häus., 1½ St. von Unter-Drauburg

Gemeineck, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg gehör. *Weiler*, in der Pfarre Farnach, 1½ St. von Frankenmarkt.

Gemeinegel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Gross-Söding zur Hrsch. Premstätten gehörig.

Gemeingrube, Steiermark, Brucker Kr., ein der Wb. B. Kom. und Herschaft Trafaia geh. und zur Gemeinde Lainthal konskrib. *Landgut* mit einer Tafern-Gerechtigkeit, sammt einer Mauthmühle u. Brettersäge, 2 St. von Vordernberg.

Gemein Gurgfeld. Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Thurnamhart geh. *Dorf* liegt von Wregge gegen W., 5¼ St. v. Neustadtl.

Gemeinhof, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Hof* der Stadt Deutschbrod geh., gegen N., ¼ St. von Deutschbrod.

Gemeining, insgemein Gmaining — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall geh. *Dörfchen* unweit d. Schlosse Rorreck, 1¼ St. v. Böckstall.

Gemeinlebern. auch Gemeinlebarn — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Herzogenburg geh. *Dorf* mit 42 Häus. und 269 Einwohn., gegen W. nächst Hilpersdorf, 2 St. von Bärschling.

Gemelschitz, Illirien, Unter Krain, *Dorf* im Neustädtler Kreis, 2 St. von Neustadtl.

Gemella, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Casate nuovo.

Gemeneze, Ungarn, *Praedium* im Pesther Komitat.

Gemer, Ungarn, *Markt* im Gömörer Komt.; siehe Gömör (Sajó-).

Gemering, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. und Pfr. Frankenburg gehörig.

Gemering; siehe Gemöring.

Gemersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Ldgrchts. Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, (Stephaner Seite) gegen O. am Burgfried Goding und der Gemeinde Oberndorf, 4 bis 6 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gemersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 Häusern und 36 Einw., zur Hersch. Baaden, Pfarre und Schule nach Böheimkirchen geh., nächste Post St. Pölten.

Gemersdorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Aschach und Hrsch. Schaumberg geh., nach Haybach eingepfarrtes *Dorf* liegt am Fuchsbach, gegen Ost. nächst Grub, 3¼ St. von Grub.

Gemes, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Ernstbrunn; siehe Gebmanns.

Gemleng, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Dorf* zum Pflggrcht. Weitwörth und Pfarre St. Nicola gehörig.

Gemnica, Mähren, Iglau. Kr.; siehe Jemnitz.

Gemnice, Mähren, Znaim. Kr.; siehe Jamnitz.

Gemnicze, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Wossek geh.; siehe Jemnitz.

Gemnihow, Mähren, Iglauer Kr.; siehe Gross- und Klein-Jenikau.

Gemnik, Jemnik — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 29 Häus. und 141 Einwohnern, einem Gesundbade der Stadtgemeinde zu Jungbunzlau und Herschaft Dobrawitz gehörig, nach Jungbunzlau eingepf., liegt unter dem Berge Chlum, ¼ St. von Jungbunzlau.

Gemnik, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Smetschna mit einer Mühle und einem Steinkohlenbergbau, mit 24 H. u. 270 Einw., ¼ St. v. Schlan.

Gemnischt, auch Jemnischt, Gemnisst, Gemnisste — Böhmen, Leitmer. Kr., *Dorf* von 27 Häus. und 239 Einw., ist nach Postubitz eingepf. und hat ein obrigk. Schloss; ferner eine Kapelle, einen obrigk. Meierhof, Wirthshaus und eine Mühle. Das Schloss sowohl als die St. Josephskapelle ist 1724 vom Grafen Trautmannsdorf gebaut, auch von demselben ein eigener Schlosskaplan gestiftet worden.

Gemnisstie, Böhmen, Kaurz. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Jemnischt.

Gemnitz, Böhmen, Prachin. Kr., *Dorf* zur Gerichtsobrigkeit Wosek mit Kbelnitz, Pfarre Radomischl.

Gemona, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XX, Gemona, ein *Städtchen*, eigentlich grosser Marktflecken, mit 4500 Einw., dem Vorort Ospedaletto, und Gemeinde, wovon der XX. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einem k. Distr. Kom., Prätur, eigenen Pfarre S. Maria Maggiore, 2 Filial- und 5 Nebenkirchen, 1 Santuario, 2 Oratorien, 4 Kapellen, einer Briefsammlung, dann Postpferdewechsel in Ospedaletto und

Digitized by Google

einer Leinenzeug-Fabrik, von den Julischen Alpen, dem Tagliamento und dem Flusse Ledro begrenzt, nächst Artegna, Postamt.

Gemona, Venedig, Prov. Friaul, *Distrikt* mit den Gemeinden: Artegna. — Bordan mit Interneppo. — Buja. — Gemona. — Montenars mit Flaipano u. Pers. — Osoppo. — Trasaghis mit Alesso, Avasinis, Braulins, Oncedis und Pnonis. — Venzone mit Pioverno und Portis.

Gemonio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Cuvio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Pietro, westlich dem Thale, 10 Migl. von Varese. Hieher gehören:
Breccia, Molinetto, Mulino Baltramini, Mulino Visconti, Mulino Zoppi, *Mühlen*. — Cassina Massinoja, Mirabella, S. Pietro, *Meiereien*.

Gemöring, Oest. ob der E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Stifts-Hrsch. Florian geh., dahin eingepfarrt. *Dörfchen*, liegt zwischen dem Stifte u. dem Markte Florian, 1½ St. von Ens.

Gems, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg* zwischen der Gallensteiner Steinwand und dem Schwabelthale.

Gems, windisch Kanitza — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde*, mit 172 Häus. und 730 Einw., eigener Pfarre St. Martin in Gems, im Dekanate Marburg, im Bzk. Wildhaus, zur Hersch. Bisthum Gurk, ¼ St. von Marburg.

Gems, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde*, mit 38 Häus. und 190 Einw., Pfarre St. Bartholomä in Gems, im Dekanate Deutschlandsberg, Patronat Fürst-Bischof von Lavant, Triv. Schule, im Bzk., Wildbach, zur Hrsch. Stainz, 7½ St. von Marburg.

Gems, Gams — Steiermark, Brucker Kr., ein *Dorf*, mit Schwefelquellen, Eishöhlen, Steinkohlenbrüchen u. Torflagern.

Gems, oder Gams — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 78 Häus. und 412 Einw., im Bezirke Pfannberg und Pfarre Fronleiten, zur Hersch. Göss, 4½ Meile von Grätz.

Gemseck, Hoch-, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatshrsch. Stainz.

Gemsenbrand, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Gemseneck, Steiermark, Cillier Kr., ein *Schloss* und *Gut*.

Gemsfeld, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Berg*, 1067 W. Klft. über d. Meere.

Gemsforst, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* des Bezirks Gallenstein, zwischen den Sulzbach und d. Stumpfthal, in welchen d. Ganseralpe am Geiskogel vorkommt, dann der Lahnboden, der Kenndlwald, die Grabler-, die Zwisslin-, Rauchkogel- und Goswaldalpe, mit 377 Rinderauftrieb sich befinden.

Gemsgebirg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde*, mit 68 Häus. und 250 Einw., im Bzk. und Pfarre Stainz, zur Hrsch. Stainz.

Gemsgraben, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Fronleiten u. Laufnitzgraben unter Röthelstein, am rechten Ufer der Mur, in welchem der Pöllagraben, der die Grenze des Grätzer- und Brucker Kr. bildet, d. Klagenbach und Sothlesgraben, mit sehr grossem Waldstande, in welchem sich vorzüglich der Türkenwald auszeichnet, und auch die Schrotalpe vorkommen.

Gemsgraben, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde*, mit 48 Häus. und 290 Einw., im Bzk. Weyer und Pfarre Fronleiten, zur Hrsch. Göss, 1½ St. von Fronleiten.

Gemskofel, Illirien, 1115 W. Klft. über dem Meere.

Gemskogel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* in der Lassing.

Gemsleiten, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*.

Gemsleiten, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Poppendorf und Kornberg.

Gemsspitz, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Grenzberg* an der salzburgischen Grenze.

Gemsstein, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* in der Palfrau, an der Grenze von Oesterreich, zwischen den Scheibenberg und Gscheidboden.

Gemsstein, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* an der Lassing.

Gemù, Lombardie, Prov. Como, Gemeinde Cuvio, ein Theil von Pagnano.

Gemund, Tirol, Botzner Kr., eine *Ortschaft* der Landger. Hrsch. Kaltern; siehe Gmund.

Gemünd, Gmünd — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Stadt* an der Liser, mit 3600 Einw., einer sehenswerthen Burg, guten Stahlwerken, eisenreichen Gruben und Kupferwerken. Postamt

Gemünd, Gmünd — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Städtchen* mit einem Schlosse und Dechantei, an dem Lainsitzbache, hinter Hohenaich, 1½ St. von Schrems. Postamt.

Digitized by Google

Gemundner See, Traun-See — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *See*, auf welchem Dampf- und viele andere Schiffe gehen, auf einer Insel desselben liegt das landesfürstliche Schloss Ort; siehe Gmundner- oder Traun-See.

Gemzse, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Kis-Vardaer Bzk., ein unter mehre Grundhersch. getheiltes *Dorf*, mit 74 Häusern und 600 Einw., einer reformirten Kirche, bei Varsány, 1¼ St. von Kis-Várda.

Genasi, Dalmatien, Cattaro-Kr., Budua-Distr., ein 5 M. von Budua entferntes *Dorf*, unter diese Prätur gehörig, der Gemeinde Pastrovichio einverleiht und nach Prasquizza gepfarrt, 7½ Migl. von Cattaro.

Genbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Andrichsfurth, 2¼ St. von Ried.

Geneice, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*; siehe Jentschitz.

Gencowice, Böhmen, Bunzlauer Kr.; siehe Jentschowitz.

Genes, Magyar-, Ungarisch-Genz — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Keményes-Ally. Bzk., ein ungar. adel. *Dorf* in d. Pfarre Högyész, am Marczall Fl., nahe am Veszprimer Komt., unweit Csönge, 2¼ St. von Pápa.

Genes, Ungarn, Szathmarer Komt., ein *Dorf*.

Genes, Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespansch., Ober-Putnok. Bzk., ein der Hrsch. Csetnek geh. und dahin eingepf. *Filialdorf*, mit 55 Häusern und 495 Einw., am Fusse des Berges Pelsötzi, nächst Nagy-Hegy, 2 St. von Rosenau.

Genes, Németh-, Deutsch-Genz — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Komt., Steinamanger Bzk., ein mit dem Prädium Kozár verbundenes, mit eigener Pfarre versehenes, zur Herschaft Hószeg geh. ungr. *Dorf* am Gyöngyö-Flusse, nahe bei Söpte, ¾ St. von Stein am Anger.

Geneshát, Ungarn, Csanader Komt., ein *Wirthshaus*.

Genez, Jentsch — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* mit 19 Häusern und 124 Einw.

Gencz, Gross- und **Klein-**, Böhmen, Rakonitzer Kr.; siehe Jencz.

Genczowicza, Böhmen, Bunzlauer Kr.; siehe Jenschowitz.

Gendátsch, Siebenbürgen, Udvárhelyer Stuhl; siehe Bogarfalva.

Genderes-tetej, Siebenbürgen, unt. Bezirk des Kézdier Székler Stuhles, ein *Berg*, ½ St. von Dálnok.

Gendorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern mit 290 Einw., zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Spital geh., jens. des Draufl., mit einer Filialkirche, 1 St. von Spital.

Generalmaurerhof, Böhmen, im Budweiser Kr., ein *Hof* in der Stadt Budweis; siehe Budweis.

Generalszki-Sztol, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, Ogulin. Grenz-Reg. Kanton Nr. III, Erdöll. Bzk., eine an der Josephinischen Strasse lieg. *Ortschaft* von 45 Häus. mit 290 Einw., an der Grenze des Szluin. Regiments, 1½ St. von Karlstadt. Postamt.

Geneschow, Mähren, Znaimer Kr., siehe Jeneschau.

Genesio, Lombardie, Prov. Pavia, Gemeinde Pavia, ein *Dorf*.

Genest, Ungarn, Baranyer Komitat, ein *Fluss*.

Genestaro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Ambivere.

Genestrino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Cologno.

Genezowicze, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Rohosetz geh.; siehe Jentschowitz.

Genezowicze, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Melnik geh.; siehe Jentschowitz.

Geng, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Thalgau geh. *Einöde*, des Vikariats Hof, ¼ St. von Hof.

Gengerhof, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Petschau geh.; s. Gängerhof.

Genes, Ungarn, Göm. Komt., ein *Dorf*, evang. FK. und Schule, mit 42 Häus. u. 405 meist. evang. Einw., Fil. von Csetnek. Ackerbau, Viehzucht, Eisenhandel, Kohlenbrennereien und Fuhrwesen.

Genichow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*; siehe Jenichow.

Genico, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe Musso.

Genicowec, Böhmen, Bunzlauer Kr.; siehe Jentschowitz.

Geniczowecz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Rohosetz geh.; siehe Jentschowitz.

Genikow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* und *Markt*; siehe Goltz-Jenikau.

Genikow, Jenikow — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dorf*, 6½ St. von Chrudim.

Genikowsky, Böhmen, Prach. Kr., ein *Lehen-Hofbesitz*.

Genilie, Siebenbürgen, Bros. Stuhl, ein *Berg*, ¾ St. von Romoshely.

Genischowitz, Mähren, Hradischer Kr.; siehe Jenischowitz.

Digitized by Google

Genissow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*; siehe Hofenreith.

Genivolta, Lombardie, Prov. Cremona, ein *Dorf* in der Gemeinde und zur Post Soresina. Dazu gehört: Dosso Steliuzzo.

Gennara, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Geno, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Genois, St., Joschanka, Nalensch — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Heinzendorf gehörig.

Genov, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf*, mit 1 Haus und 16 Einw., Filial von Also-Recsén.

Genova, Val di, Tirol, ein unbewohntes, bei 3 St. langes *Thal*, vom Ursprunge d. Sarka, südöst- und östlich bis Caresol im Thale Rendena, daher der Name Sarka di Genova.

Genovato, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

Gensendorf, Oest, unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Kreuzenstein zu Leobendorf geh.; siehe Gänserndorf (Ober-).

Gensendorf, Unter-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Schönkirchen geh. *Dorf*; siehe Gänserndorf.

Genserhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erlach geh. einz. *Bauerngut*, nach St. Valentin eingepf., nahe am Dorfe Unterwinden, 2 St. von Ens.

Gensgitsch, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. *Weiler*, auf der Gensgitschhöhe des Lasaberges gelegen, zur Pfarre und Schule Tamsweg geh., 3½ St. von Mauterndorf.

Genskofl, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1114 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Genstein, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Brandeis geh.; siehe Jenstein.

Genstin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Meierhof* auf dem Gute Kraupen, unweit Ober-Kraupen, 3 St. von Deutsch-Brod.

Genstriebendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hrsch. Schönkirchen geh. *Dorfes*, Gänserndorf.

Gensstädten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein d. Distr. Kom. Walchen, Hrschn. Kammer, Wagrain, Wind- und Köpbach unterth. *Dorf*, nach Gampern eingepf., ½ St. von der Kommerzialstrasse nach Kammer, ober Gampern, 1½ St. v. Vöcklabruck.

Gentersberg, Tirol, Botzn. Kr., eine *Berggegend*, mit zerstr. lieg. Bauernhöfen, zum Ldgehte. Saruthal, und Gemeinde Sarntheim gehörig.

Gentilino, I. u. II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Gentimani, Corte, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casai Bellotto.

Gentrino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Piazza.

Gents, Magyar, Ungarisch-Gentschdorf — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein ungr. *Dorf*, rk. FK. mit 128 Häus. u. 1092 Einw., (362 Kath., 722 Evang., 8 Juden). Fil. von Hőgyész. Guter Feldboden. Viel Weide und Wieswachs. Waldungen, Weingärten, Grundh. von Kisfaludy und an 2½ M. von Pápa, am Bache Marczall, und der Wesprimer Komitatsgrenze.

Gents, Németh, Deutsch-Gentschdorf — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein ungr. deutsch. *Dorf*, rk. KP. mit 103 H. u. 675 rk. Einw., Fetter Boden, Waldungen, Weiden, viel und guter Wieswachs. Hieher geh. noch das Praedium Kozár, Fürstl. Eszterházysch, ¾ M. von Steinamanger, am Bache Gyöngyös, auf der Strasse nach Güns.

Gents, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gesp., Nyer. Bzk., ein mit einer griech. unirt. und reform. Kirche versehenes *Dorf*, mit 156 Häusern und 1080 Einw., unw. Szent-Miklós, ½ St. von Nagy-Károly.

Gentsch, Jentsch — Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Cžernahora und Pfarre Lorglhota geh. *Dörfchen*, 2 St. von Goldenbrunn.

Gentsch, Gross- und Klein-, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dörfchen*; s. Gross- und Klein-Jentsch.

Gentschach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein zur Hrsch. Pittersberg unterth. *Dorf*, mit 5 Häus. und 35 Einw., diess. d. Geil, 3 St. von Oberdrauburg.

Gentschát, Ungarn, ein *Praedium*, im Csanader Komitate.

Gentschowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Gerichtsbark. Gross-Rohozetz Pfarre im Orte.

Gentschowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Gerichtsbark. Melnik und Schopka; siehe Jentschowitz.

Gentzaga, Siebenbürgen; s. Gontzaga.

Génye, Ungarn, ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 24 Einw., im Barser Komitat.

Digitized by Google

Genyésty, Ungarn, Marmaros. Komt.; siehe Gánya.

Genyéte, Gyétye — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Várasdiner Bzk., ein den Grafen Csaky und mehren andern adel. Familien gehörig. walach, *Dorf*, mit 84 Häus. und 506 Einw., einer griech. katholischen Pfarre, 1 St. von Szekelyhid.

Genyützi, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Gevenöfalva.

Genz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Alentsteig unterth. *Dorf*; siehe Gäns.

Genzenstein, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Brandeis; siehe Jenstein.

Genzone, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona, eine nahe bei Copiano und Gerenzago lieg. *Gemeinde-Ortschaft*, mit Pfarre S. Maria della Neve, und einer Gemeinde-Deputation, 1 St. von Corte Olona.

Genzowice, Böhmen, Bunzlauer Kr.; siehe Jentschowitz.

Genzowice, Böhmen, Chrudim. Kr.; siehe Jentschowitz.

Genzowice, Böhmen, Czaslauer Kr.; siehe Jentschowitz.

Geocztelep, Ungarn, Zarand. Komt., eine *Kolonie*, aus dem k. Kammeral-Dorfe Basónya, im Jahre 1814 mit 130 Familien eingewandert, die Einwohn. sind Ungarn, kathol. Religion, und betreiben den Tabakbau. Hat den Namen von dem k. herzogl. Hofkammerrathe Ladislaus von Geócz.

Geographische Bestandtheile der Monarchie. *Alpenländer:* Erzherzogthum Oesterreich, Steiermark, Tirol, Kärnten, Krain, Lombardie. — *Seeküstenländer:* Venedig, Illirisches Littorale, Kroatien, und Dalmatien. — *Sudettenländer:* Böhmen, Mähren mit Schlesien. — *Karpathenländer:* Galizien, Ungarn, Siebenbürgen. — Die Monarchie besteht aus 8 Königreichen, 1 Erzherzogthume, 4 Herzogthümern, 1 Grossfürstenthume, 1 gefürsteten Grafschaft und 1 Markgrafthume.

Geographische Lage. Oesterreich liegt zwischen dem 42 Gr. 9 Min. 40 Sec., 51 Gr. 4 Min. 58 Sec. nördlicher Breite und dem 26 Gr. 12 Min. 0 Sec., 44 Gr. 17 Minut. 56 Secund. östlicher Länge. Der Zeitunterschied zwischen dem äussersten östlichen Grenzpuncte, d. i. Oytosch in Siebenbürgen u. dem äussersten Grenzpuncte, d. i. Angera in der Lombardie, beträgt 1 Stunde 12 Min., d. h. wenn es in Oytosch 12 Uhr Mittags ist, so ist es in Angera 10 Uhr 48 Min. Vormittags.

Georg am Längsee, Illirien, Krain, *Schloss*, aus dem, vom Grafen Ottwein v. Görz 1006 gesttifeten, und von Joseph II. aufgehobenen Benediktiner-Nonnenkloster erbaut, und 1¼ St. von St. Veit, an d. mit Waldhügeln begrenzten Längsee gelegen. An diesem liegt auch das Schloss Mannsberg, Post St. Veit.

Georg-Brunn, Ungarn, Wieselb. Komt.; siehe Biro-Georg.

Georgen, Kroatien, Ottochan. Grenz-Regiments Bezirk Nro. II; siehe Sct. Georgen.

Georgen, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zerstr. z. Ldgrchts. Hrsch. Bleiburg geh. *Dörfchen*; siehe Sct. Georgen.

Georgen Pfarre, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bezk. Kom. Gutenhaag liegendes *Dorf*; siehe Sct. Georgen.

Georgen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Ebenthal unterth. *Dorf*; siehe Sct. Georgen am Sandhof.

Georgen vorn Bleiberg, Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., ein der Hrsch. Wasserleonburg unterthän. *Pfarrdorf*; siehe Sct. Georgen.

Georgen ob Murau, Steiermark, Judenburger Kr., eine dem Wb. Bezk. Kom. und Hrsch. Murau geh. *Ortschaft* und *Pfarre*, mit 70 Häus. u. 450 Einw., am Murflusse und der Landstrasse nach Stadtl, 1½ St. von Murau, 7 St. von Unzmarkt.

Georgen, Steiermark, Marburg. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Schachenthurn dienstbares *Pfarrdorf*; siehe Sct. Georgen an der Stainz.

Georgen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein herschaftl. *Schloss*; siehe Sct. Georgen am Langsee.

Georgen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Hardneidstein geh. *Gegend*, gegen W. am Burgfrieden Steinberg und der Gemeinde Gundisch, 6 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Georgen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., *Dorf* der Hrsch. Weisenberg; siehe Sct. Georgen am Weinberg.

Georgen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Ldgchts Hrsch. Strassburg gehöriges *Dorf*; siehe Sct. Georgen.

Georgen, Steiermark, Cillier Kr., ein *Municipalmarkt*, mit 50 Haus. und 260 Einw., zur Wb. Kom. Hrsch. Reifenstein; siehe Sct. Georgen.

Digitized by Google

Georgen, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Laak. liegend., der Staatshersch. Gayrach unterth. *Dorf*; siehe Sct. Georgen.

Georgen, Steiermark, Grätz. Kr., eine Wb. Bzk. Kom und Ldgrchts. *Herschaft*; siehe Sct. Georgen an der Stifing.

Georgen, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dörfchen*, zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Frondsberg, siehe Sct. Georgen.

Georgen, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Hrsch. Rauchenkatz unterth. *Dorf*; siehe Sct. Georgen.

Georgen, Kroatien, Warasdin. Generalat, Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk; siehe Szent-György.

Georgen, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Velden; siehe Sct. Georgen am Sternberg.

Georgen, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Ostrowitz gehör. *Dorf*; siehe Sct. Georgen bei Tabor.

Georgen, Sanct., an der Gusen, *Markt* in Oberöstr.; siehe Sanct.

Georgen, Steiermark, Cillier Kr., eine mehren Hersch. dienstb. im Wb. B. Kom. Tyffern lieg. *Gebirgsgegend*; siehe St. Georgen.

Georgen, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Meszes-Szent-György.

Georgen, Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt; siehe Szent-György.

Georgen, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Maros-Sz. György.

Georgenberg, Mons St. Georgii, Szombathely, Spiska Sobotka — eine der XVI *Kronstädte* im Zipser Komt. in Ungarn, am linken Ufer der Popper, 1¼ St. von Käsmark, und 6 St. von Leutschau entfernt. Sie ist auf einem länglichen Hügel, in Form eines Dreiecks gebaut, mit einer ringsum schönen Aussicht. Eine Viertel Stunde von der Stadt sind noch Ruinen einer wüsten Kirche zu sehen, wo ehemals das kl. Dorf Stoisdorf gestanden, welches von Tartaren zu Grunde gerichtet worden. Uiber diesen Strich Feldes, welches 300 Morgen Ackers beträgt, hat Georgenberg vom Könige Sigmund eine Donation erhalten; auch beschenkte er dieses Städtchen mit einem Stück Waldung im karpathischen Gebirge. Das Privilegium darüber ist zwar vorhanden, aber die Nutzniessung davon ist an die gräfl. Csákysche Familie übergegangen. — Der ehemalige Starost Fürst Lubomirsky, hatte dieses Städtchen, als es im Pfande bei den Polen war, so lieb gewonnen, dass es ihm gemeiniglich, wenn derselbe nach Zips kam, zu seinem Aufenthalt dienen musste. Die Zahl der Häuser, welche von Stein und ein Stockwerk hoch sind, belaufen sich auf 136, die von 500 katholischen und 700 evangelischen deutschen Einwohnern bewohnt werden, die sich vom Ackerbau, Bierbräuen, Branntweinbrennen, Handwerken und sehr feinem Gespinnste nähren. Georgenberg hat eine katholische und eine evangelische Kirche u. Pfarre; eine Normalschule, guten Feldboden, Lachs- und Forellenfang in der Popper, 4 Jahrmärkte und alle Sonnabend Wochenmarkt. Auch hat Georgenberg vor den übrigen XV Kronstädten dieses Eigenthümliche, dass kein Bauer zum Besitze eines Grundes zugelassen wird.

Georgenberg, Böhmen, 1494 Wr. Fuss über dem Meere, liegt im 50° 23' 18" Breite, 31° 57' 20" Länge.

Georgenberg, Tirol, Pusterthal Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Schöneck geh. *Dorf*, nach Kiens eingepf., liegt auf einem Berge ober Kiens, 2½ St. von Brunecken.

Georgenberg, Steiermark, Marb. Kr., Pfarre St. Georgen an der Pössnitz, zum Bisthum Seckau gehörig.

Georgenberg, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Waidhofen an der Thaja geh. *Dorf* von 7 Häusern, nächst Kirchberg an der Wild, 2¼ St. von Schwarzenau.

Georgenberg, Jörgenberg — Steiermark, Bruck. Kr., eine alte, dem Wb. B. Kom. und Magistrat Kindberg gehör. *Filialkirche*, sammt dazu geh. *Haus*, nach Kindberg eingepfrt., liegt an der Landstrasse, ¾ Stunden von Mürzhofen.

Georgenberg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein aufgehobenes *Benediktinerkloster*, mit einer Wallfahrt, auf der Hrsch. Freundsberg, 2 St. v. Schwatz.

Georgenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Murau geh., mit vielen Bauerngütern besetzter *Berg*, in der Pfarre Georgen, 7 St. von Unzmarkt.

Georgenberg, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kom. Pernstein liegend., der Vogteiherschaft Pernstein und zum k. k. Religionsfond geh. gesperrte *Kirche*, mit einem Messnerhäuschen, gegen Osten, 7¼ St. von Steyer.

Georgenberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflggcht. Golling gehörige, aus mehren Häusern bestehende *Rotte*, mit einer Filiale, zur

Digitized by Google

Pfarre Kuchl gehörig, 2 St. südöstlich von Hallein, 1 St. von Golling.

Georgenbrunn, Oest. unt. der E., V. O. M. B., 2 *Häuser*, der Herschaft Leonhard am Forst zur nahe lieg. Pfr. Kirchberg an der Wild einverleibt, 1½ St. von Göffritz.

Georgendorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 164 deutschen Einw., zur Hrsch. Grazen und Pfarre Puchers, gegen Abend hinter Theresiendorf, 3 St. von Kaplitz.

Georgendorf, Böhmen, Chrud. Kr., *Dorf*, zur Grchtsobrgkt. Leitomischl, Pfarre Unter-Augezd.

Georgenfeld, Ungarn, Gran. Kmt., siehe Sz. György-Mezye.

Georgengrund, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 160 Einw., des Hrsch. Altenbuch geh. und dahin eingepf., 1½ St. von Trautenau.

Georgenhof, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Kaal. Gute Stockau geh. *Hof*, unweit Fronau, 3 St. von Klentsch.

Georgenhof, Böhmen, Klatt. Kr., ein auf der Hrsch. Ransperg sich befind. und dieser Markt-Gemeinde geh. *Hof*, 2½ St. von Klentsch.

Georgensdorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, mit 125 Häus. und 660 Einw., im hohen Gebirge, mit 2 Mahl- und 2 Brettmühlen, der Hrsch. Duchs geh., liegt hart an der sächs. Grenze, 5 St. von Brüx.

Georgensdorf, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, mit 39 Häus. und 229 Einw., zur Hrsch. Leitomischl, gegen Süden hinter dem Dorfe Osik, 1½ St. von Leitomischl.

Georgenthal, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Jahringhof geh., zerstr. *Thalgegend*, mit 22 Häus. und 80 Einw., zur Pfarre St. Jakob in Windischbücheln, über den Pössnitzbache, gegen d. Triester Hauptstr., ½ St. von Marburg.

Georgenthal, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Ober-Leutensdorf geh., mitten durch den Ort fliesst ein Bach, an welchem sich eine Mühle befindet, 2 St. von Brüx.

Georgenthal, Nieder-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Städtchen* mit 252 H. und 1740 Einw., mit einer Filialkirche und einem Meierhofe, dann einer Bachmühle der Hrsch. Ober-Leutensdorf geh., 1½ St. von Brüx.

Georgenthal, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Wiltschein geh. *Gemeinde*, mit einer Mühle am Malletschenbache, 3 St. von Ehrenhausen.

Georgenthal, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Bergstädtchen*, mit 1754 E., der Hrsch. Rumburg geh., mit einer Pfr. versehen, liegt am Fusse des Kreutzberges an der Lausitzer Grenze, unter dem alten Schlosse Tollenstein, 2 St. von Rumburg.

Georgenthal, wind. Jurskidoll — Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Gutenhaag und Pfarre Sct. Georgen geh. *Thal* von 52 zerstr. lieg. Häusern und 280 Einw., am Glagobnitzbache, 3½ St. von Marburg

Georgenthal, Böhmen, Chrud. Kr., eine *Einöde*, mit Lehen-Grundstücken des Skaler Hofes, zur Grchtsobrgkt. Swojanow, Pfr. im Amtorte Swojanow.

Georgenthal, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 42 Häus. und 290 Einw. der Hersch. Morchenstern gehör., liegt an dem Flusse Kamenitz, 1½ St. von Reichenberg.

Georgenthal, Ober-, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Pfarrdorf* zur Hälfte der Hrsch. Neundorf und zur Hälfte der Herschaft Dux im Leitm. Kr. geh., 1 St. v. Brüx.

Georgenthal, Böhmen, Budw. Kr., *Glas-*, *Hyalith-*, *Solin-* und *Fenstertafeln-Fabrik*, als Georgenthalerhütte zur Gerichtsobrigkeit Gratzen, nächst d. Dorfe Böhmdorf, Pfarre im Amtsorte Gratzen. Post Gratzen.

Georgenthal, Georgens- od. Georgslust — Böhmen, Chrudim. Kreis, *Jagdschlösschen* in Mendrik, *Dorf*, zur Gerichtsobrigkeit Leitomischl.

Georgevicza, Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komt.; siehe Györlincz.

Georgievo, Georgiendorf, vorhin Paschka genannt — Slavonien, Bacser Gespanschaft, ein zum Csaikisten-Bataillon geh. *Dorf* mit 416 Häusern und 2100 Einw., ½ St. von Titel, 6 St. v. Peterwardein.

Georgiopolis, Siebenbürgen, Haromszéker Stuhl; siehe Szt. György.

Georgi-Petrovezi, Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komt.; siehe Petrócz, Felsö-.

Georglmühle, oder Görgelmühle — Böhmen, Pilsn. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, nahe bei Unter-Godrisch, der Hrsch. Plan geh., liegt am grossen Schladabache, 1 St. von Plan.

Georglbrunn, Ungarn, *Praedium* im Wieselburger Komt.; siehe Biro.

Georgmühle, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mühle* zur Hersch. Rosenberg und

Digitized by Google

Pfarre Ottau, nächst dem Dorfe Willes, am Pramlesbache, 3¾ St. von Kaplitz.

Georgnerberg, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Brunneck und Gemeinde Kiens gehörig.

Georgnerbach, Steiermark, Marburger Kr., im Bzk. Trautenburg.

Georgsdorf, Ungarn, Temesvarer Komt.; siehe Szent György.

Georgswalde, Alt-, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Städtchen* mit 608 H. und 4550 Einw., einer Pfarre und einem Grenzzollamte und Leinwebereien, der Hersch. Schluckenau geh., grenzt mit dem sächsischen Dorfe Ebersbach, 1 St. von Rumburg. Postamt mit:
Johannesthal, Philipsdorf und Wiesenthal.

Georgswalde, Neu-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Schluckenau gehör. *Dorf* nahe an dem Städtchen Alt-Georgswalde, mit 690 Einwohn., 1½ St. von Rumburg.

Georgydorf, windisch Jurjouska Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg gehör. *Dörfchen*, zur Pfarre Monsberg, hinter dem gleichnamigen Walde, 3 St. von Feistritz.

Geprsdorf, mähr. Kopržinow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch Blauda im Gebirge geh., mit 126 Häus. und 742 Einw., einer Pfarre, einem herschaftlichen Brau- u. Branntweinhause, 2 St. von Schönberg.

Geppersdorf, Schlesien, Troppauer *Herschaft* und *Dorf*, an der Grenze, 2 St. von Jägendorf.

Geppertsau, Geppercowa — Mäh- Prerau. Kr., ein *Dorf* mit 52 Häus. und 350 Einw., zum Gute Liebau gehörig.

Gepperzau, mähr. Geprdowice — Mähren, Prerau. Kr., ein zur Herschaft Leibnik geh. *Dorf* an dem Oderflusse, 4 St. von Hof.

Gepleng, Tirol, *Berg* bei Stamiou.

Geprdowice, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Leibnik; siehe Gepperzau.

Gepudu, Vályc-, Siebenbürgen; siehe Vályc-Gabud.

Ger, Ungarn, *Dorf* im Torontaler Komitat; siehe Gyer.

Gera, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VIII, Gravedona, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Vincenzo und k. Salz-Magazin in der Ebene am Ufer des Como-Sees, in der Nähe v. Adda und dem Flusse S. Vincenzo, 4 St. von Gravedona. Mit:
S. Agata, *Dorf.*

Gera, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt IV, Auronzo; siehe S. Nicolò.

Gera, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Gera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Calolzio.

Gera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Corte.

Gera, Alta, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Gera, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VII, Canneto; siehe Acqua Negra.

Gera, Bolina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Gera, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casal pusterlengo; siehe Castiglione.

Gera, Gavazzi, Lombardie, Prov, Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Gera, Nuova, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Straconcolo.

Gera, vecchia, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Straconcolo.

Gerabker, Böhmen, Czasl. Kr., ein k. *Freisassenviertel*, zum Amtsältesten Gefabek nach Borownitz.

Geród-Szeg, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein kl. *Dorf* und Landhaus, der Hrsch. Bets-Völgye, der kathol. Pfarre Milej und der helvetischen Kirche Barabás-Szeg zugetheilt, 2½ St. von Baksa, und 2½ St. von Zala-Egerszeg.

Gerárdszegh, Ungarn, Szalader Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 19 Einw., Fil. von Millej, geh. zum Dorfe Becsvölgye.

Gerált, Ungarn, diess. d. Theiss, Sároser Gesp., Szoktsö. Bzk., ein mit einer griech. unirt. Pfarre versehenes *Dorf*, mit 41 Häus. und 300 Einw., zwischen Zavadka und Töt-Raszlavicza, 3 St. von Bartfeld.

Gerrata, Strada, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Rocco al Porto.

Geranzano, Lombardie, Prov. Mailand, ein *Dorf* im Gemeindebezirk und zur Post Saranno.

Gerardi, Castel Nuovo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Castelnuovo Gerardi.

Gerardi, e Gerre, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Torricello del Pizzo.

Gerardi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Soresina.

Gerardi, de' Caprioli, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VI, Pieve

Digitized by Google

d' Olmi, eine *Villa*, mit Vorstand, nach S. Maria zu Bonemerse gepfarrt. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenza-Gebirge und die Flüsse Po und Oglio, 1 St. von Cremona. Hieher gehören:

Bergatti, Ca Brusatta, Casotta, Spazi, *Meiereien.* — Bosco ex Pargmigiano, *Dorf.* — Palazzo Landi, Pandolfa, *Häuser.*

Geras, insgemin Jeres — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*, mit 72 Häus. und 400 Einw., einem Prämonstratenser Stifte, Präla-tur und eigenen Pfarre, bei Goggitsch, links an der Strasse nach Langau, 3 St. von Horn. Postamt mit:

Altstadt, Drosendorf, Autendorf, Bergmühle, zu Oberhöflein, Bruckmühle bei Drosendorf, Burgstall, Dallein, Eibenstein, Elsarn, Eichmühle, bei Geras, Finstermühle, Fugnitz, Goggitsch, Goggitschmühle, Goslarn, Habermühle bei Nonndorf, Harth, Heinrichsreith, Hessendorf, Hirschbergmühle bei Drosendorf, Oberhöflein, Hötzelsdorf, Holzmühle bei Sallapulka, Iofmühle bei Drosendorf, Japons, Johannesthal bei Geras, Kottaun, Langau, Mittermühle bei Oberhöflein, Mittermühle bei Geras, Nonndorf bei Drosendorf, Nonnesdorf, Pfaffendorf, Pfaffenreith, Pingendorf, Primersdorf, Pyhra, Reith, Sallpulka, Schirmannsreith, Sieghartsreith, Spitalmühle bei Drosendorf, Trautmannsdorf, Ober- und Unter-Thürnau, Trabersdorf, Ober- und Unter- Thumritz, Wenjapons, Wolfbach, Wollmersdorf, Zettenreith, Zettlitz und Ziesersdorf.

Gerasdorf, insg. Gerersdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 72 Häus. u. 408 Einw., der Staatshrsch. St. Pölten, einer eigenen Pfar., auf d. Wests. von St. Pölten, an d. Linzerpoststrasse, 1 St. von St. Pälten.

Gerasdorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 in der Distrikts Kom. Hrsch. Freiling lieg., versch. Dom. geh., nach Hörsching eingepf., zwischen Hörsching u. Driendorf lieg. *Häuser*, am Hörschingerbache, 3 St. von Linz.

Gerasdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, d. Hrsch. Goldeck geh.; siehe Gerersdorf.

Gerasdorf, oder Gerersdorf, v. Alt. Gerolczdorf — Oest. u. d. E., V. U. W. W., unw. der Südbahn, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 28 Häus. und 210 Einw., hinter Urschendorf u. Saubersdorf, 1 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Gerasdorf, oder Gerersdorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., in der Nähe der Nordbahn, ein zur Hrsch. Süssenbrunn geh. *Dorf*, mit 113 Häus. und 608 Einw., rechts d. Poststr. im Marchfelde, ¾ St. von Stammersdorf.

Gerasdorf, oder Gerersdorf — Oest. ob d. E., Mühl Kr., 6 im Distr. Kom. und Herschaft Marsbach liegende, zum Schlosse Altenhof geh. *Häuser*, nach Hofkirchen eingepf., 12¼ St. von Linz.

Gerates, Oest. u. d.E., V. O. M. B., die alte Benennung des zur Stiftshrsch. Zwettel geh. *Dorfes* Gerotten.

Gerartsgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Herberstein und Gem. Rohrbach sich befind. *Gegend*; siehe Erhardsgraben.

Geratsbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige der Hrsch. Weichselbach dienstb. *Häuser*, in der Pfr. Mölk, unw. Ruprechtshofen, 3 St. von Mölk.

Gerava, Ungarn, ein *Berg*, im Zipser Komitate.

Gerba, Ungarn, Walach. Illir. Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf*, ¼ St. v. Karansebes.

Gerbad, Kroatien, Agram. Gesp., im Gebirgs-Bzk., ein zur Hrsch. Brod geh., nach Kussely eingepf. *Dorf*, mit einer eigenen Gchtsbark., 4 St. v. Ravna Gora.

Gerball, Gerbael — Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* mit 18 Häus. und 139 Einwohnern.

Gerbasseweez, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Podrav. Bzk., ein zur gräfl. Erdödyschen Hrsch. Kuzmincze gehörig. und dahin eingepf. *Dorf* mit 18 Häus. und 98 Einw., mit einem hersch. Meierhofe, und einer an dem Bache Gluboky stehenden *Mahlmühle*, 1½ St. von Kaproncza.

Gerbautz, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Hrsch. Sinoutz geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Seret.

Gerbavacz, Kroatien, Warasd. Generalat, Kovachicz. Bzk., ein z. St. Georger Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. VI, geh., auf einem Hügel lieg. *Dorf*, mit 64 Häus. u. 340 Einw., 4¾ St. von Bellovár.

Gerbaveez, Kroatien, Warasd. Gespan., im Unt. Zagorian. Bzk., eine zur Gem. Bedekovchina und Pfar. Komor geh. *Besitzung*, mit 17 Häus. u. 95 Einw., 6 St. von Agram.

Gerberling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrchte. Mattighofen geh. *Weiler*, mit 3 Häus., in d. Pfr. Feldkirchen, 1½ St. von Mattighofen.

Gerbersdorf. Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgchts Hrsch. St. Georgen, an der Stifing geh. *Gegend*, unweit St. Georgen am Stifingfl., 1 St. von Lebering.

Gerbertdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 9 dem Distrikts Kom. Riedeck und Hrsch. Haus geh. *Häuser*, nach Gallneukirchen eingepf., gegen N., nächst dem Dorfe Veitsdorf, 4 St. von Linz.

Gerbertschlag, Gerbetschlag — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* und *Gericht*, mit 25 Häus. und 210 Einw., zur Hrsch. und Pfr. Hohenfurt, 4½ St. von Kaplitz.

Gerbesch, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Gerebcnes.

Digitized by Google

Gerbhaus, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstreute *Häuser*, im Gchte. Montafon, d. Hrsch. Bludenz geh., 10 St. von Feldkirch.

Gerbi, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Gerbi, Al super. e infer., Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano; siehe Oltrona.

Gerbin, Illirien, Unt. Kärnt., Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Slatenegg geh. *Hof*, nach St. Martin eingepfarrt, nächst dem Markte Litry, 4½ St. von Pesendorf.

Gerbo, Siebenbürgen; siehe Girbó.

Gerbone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Guanzate.

Gerboutz, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Hrsch. Sinoutz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1½ St. von Seret.

Gerbovecz, Ungarn, Temesvárer Gespanschaft, Dalboschetz. Bzk., ein zum wal. illir. Grenz-Regim. Bzk. Nr. XIII geh. walach. *Dorf* von 120 Häusern mit 800 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst Schopot, 12 St. von Weisskirchen.

Gerbujev, Illirien, Istrien, eine *Bergkuppe*, 185 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gerchaki, Gerschaki — Ungarn ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Reg. Bzk., mit 25 Häusern und 134 Einwohnern.

Geres, Nagy-, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.

Gercsely, Ungarn, Zempliner Komt., ein ung. slowak. *Dorf* mit 69 Häusern und 506 kath., reform. und jüd. Einw., mit einer reform. Kaplanei, Filial von Barancs, verschied. Grundherren geh., Ackerbau und Waldungen, ½ St. von Velejthe.

Gerczanek, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Unter-Bržežan, siehe Girczan, Unter-.

Gercze, auch Giercze — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Keményes-Ally. Bzk., ein adeliges mit einer Lokalkaplanei versehenes *Dorf*, zwischen Miske und Tacskond, 4½ St. von Stein am Anger.

Gércze, Kis-, Gércze Mike, Ungarn, jens. der Theiss, Ugócs. Gesp., im Bzk. jens. der Theiss, ein *Grenzdorf* des Szathmár. Komts., dessen grössten Theil die freiherrl. Familie Perény besitzt, mit 149 Häusern und 1700 Einw., einer kathol. und griech unirten Pfarre, berühmt wegen seiner Steinkohlenwerke, liegt am Turz Fl., westlich nahe bei Tur-Terebes, 2½ M. von Halmi.

Gércze, Nagy-, Gércze-Mare — Ungarn, jens. der Theiss, Ugócs. Gespan., im Bzk. jens. der Theiss, ein der freiherrlichen Familie Perény gehör. *Dorf*, mit 109 Häusern und 700 Einw., einer griech. kath. Pfarre, unter den Bergen Várhely und Korcs, an der Seite des Turzer Thales, 1½ M. von Halmi.

Gerczely, Ungarn, Zempliner Komt.; siehe Geresely.

Gerdaiczi, Gerdanczi — Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* mit 12 Häus. und 100 Einwohnern.

Gerdak, Kroatien, Warasdin. Generalat, St. Georger Grenz-Reg. Bzk. Nr. VI, Kukavicz. Bzk., ein in einer ebenen Gegend lieg. *Ortschaft* von 46 Häusern, mit 240 Einw., 2½ St. von Kopreinitz.

Gerdakovich, ein *Dorf* im ungar. Küstenlande, mit 70 Einwohnern.

Gerdaly, Villa-Gertrudis, Girtlen, Gürtlen, Gyerdyal, Girdale — Siebenbürgen, Gross-Schenker sächs. Stuhl, ein *Dorf*, von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer zum Schenker Kapitel geh. evangel. Pfarre und Kirche, in die griech. nicht unirte Pfarre in Prásmár u. in die katholische zu Gross-Schenk als ein Filiale eingepf., 3 St. von der nächsten Post Alsó-Utsa.

Gerdály, Girtlen, Gyudaly — Siebenbürgen, Fagaras. Gespansch., sächs. Bzk., Gross-Schenk. Stuhl, ein freies, sächs. wal. *Dorf* mit 430 Einw., einer evangel. Pfarre, liegt auf einer Anhöhe zwischen Waldungen, ¼ M. von Gross-Schenk, 2 St. von Szombathfalva.

Gerdán, Ungarn, Mittel-Szolnoker Komt.; siehe Gárdánfalva.

Gerdanczy, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzk. diess. der Kulpa, ein zur Gerichtsbarkeit Nossichevo-Szello und Pfarre Szamobor gehör. *Gebirgsdorf*, 2½ St. von Rakovpotok.

Gerdasellasatzer Wald, Illirien, In. Krain, Adelsb. Kr., ein *Wald*.

Gerde, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch., Sz. Lörincz. Bzk., ein fast mit Rugásd verbundenes, zur gräfl. Batthyánysch. Hrsch. Uszögh geh. *Dorf*, mit 61 Häusern und 400 Einw., nach Sz. Király eingepf., unweit Sz. Iván, 1 St. von Szent-Lörincz.

Gerdenecz, Kroatien, Warasdiner Gespansch., im Unt. Zagorian. Bzk. und Spichkovin. Distr., eine zur Gemeinde Mirkovecz und Pfarre Heiligen-Kreuz in Zachretje geh. *Besitzung* mit 2 adel. Höfen, 5½ St. von Agram.

Gerdenschlag, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pölland gehör. *Dorf* an dem Kulpafl., gegen Altenmarkt, 6½ St. von Möttling.

Digitized by Google

Gerdicze, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt., mit 86 Häus. u. 400 Einw.

Gerdina, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Turnisch gehörig.

Gerdina, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 37 Häus und 180 Einw., im Bezirke Stattenberg, Pfarre Mannsberg, den Minoriten und Dominikanern in Pettau gehörig.

Gerdinadorf, wind. Gerdina Vess — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stattenberg gehöriges kleines *Dorf*, unweit der Lokalie Sto porzen, am Bache Krailischa, in der Pfarre Monsberg, 6 St. von Pettau.

Gerdosella, Illirien, Istrien, eine *Ortschaft* mit theils auf einer Anhöhe, theils im Thale liegenden Häusern, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Mitterburg geh.

Gerdovschak, Kroatien, Agramer Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, ein mehren Dom. geh., nach Schitarjevo eingepf. *Dorf*, mit 10 Häus. u. 70 Einw., 2 St. von Agram.

Gerdun, Kroatien, Agramer Gespan., im Bezirke jens. der Kulpa, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 50 Häusern und 317 Einw., in der Gerichtsbarkeit Modruspotok und Pfarre Zaversie, 2 St. von Karlstadt.

Gerdyevaz, Mali-, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Reg. Bzk. ein *Dorf* mit 21 Häusern nebst 1 Mühle. 7 St. von Bellovár.

Gerdyevez, Weliki-, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Regim. Bzk., ein *Dorf* mit 82 Häus. u. 580 Einw., 1 Gemeindeschule und 9 Mühlen, 6 St. von Bellovár.

Gere Bonfio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Gere del Pesce.

Gere e Gerole, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Torricello del Pizzo.

Gere Opici, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d. Olmi; siehe Gere del Pesce.

Gere di Borghi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Gere del Pesce, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Nazzaro e Celso zu Stagno Pagliaro gepfarrt, nicht weit davon entlegen. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenza-Gebirg, und die Flüsse Pò und Oglio, 2 St. von Cremona. Dazu gehören: Ballottino, Casotti, Cere Bonfio, Cere Opici, Cere Zaniboni, Quarto, *Meiereien.*

Gere Zaneboni, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Gere del Pesce.

Gere, del Lugo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Gere, delle Prati, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt IV, Morbegno; siehe Talamona.

Gerebenes, Gerbesch, Grebenis — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., im Ob. Kr. und Pagatz. Bzk., ein mehren Grundbesitzern geh. wal. *Dorf* mit 843 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, liegt im Gebirge, 4 St. von Maros-Vásarhely.

Gerebentz-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Altflussgebiete d. Sepschier Székler Stuhls aus den Gebirgen Szarbimezö u. Dojtoriano entspringt, durch die Málnascher Glashütte fliesst, den Bach Kitsin-patak aufnimmt, und ¼ St. unter der Glashütte, nach einem Laufe von 2 St. in den Altfluss, ober Mátnás einfällt.

Gerechavecz, Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Gerecs, Ungarn, ein *Gebirge* in der Komorner Gespansch., mit einer grossen ¾ Stunden langen Höhle, in welcher die Einwohner aus 7 Ortschaften in den unruhigen Zeiten ihre Zuflucht und Sicherheit gefunden haben.

Gerecse, Ungarn, *Berg* im Graner Komitat.

Gereczany, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Unter-Brzezan gehöriges *Dorf*; siehe Girczan (Ober-).

Gereczevo, Ungarn; siehe Gorichko.

Gerege, Lipta-, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Szecsener Bzk., eine zur Hersch. Mocsáry geh., nach Litke eingepf., mit Kis-Gerege verbundene *Ortschaft* mit 54 Häus. und 400 Einwohn., einer kathol. Kirche, nächst dem Bache Dobroda, 1½ M. von Szakáll.

Gerege, Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Szecsen. Bzk., ein adel., nach Litke eingepf., mit Lipta-Gerege verbundenes *Praedium* mit einer kathol. Kirche an dem Bache Dobroda, 1½ M. von Szakáll.

Gerege, Mihály-, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Szecs. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. ungar. *Dorf* mit 58 Häus. und 510 Einw., einer kathol., nach Litke eingepfarrten Kirche, nächst dem Bache Dobroda, 1 M. von Szakáll.

Geregye, Ungarn, jens. der Donau,

Digitized by Google

Eisenburg. Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungr. *Dorf* mit 24 Häusern und 120 Einwohnern und Filial d. Pfarre St. Lerancz, am Bache Sorok, unweit N. Zsenye, 1¼ St. von Stein am Anger.

Gereit, oder Kreit — Tirol, Pusterth. Kreis, ein einzelner *Bauernhof* ausser Mitldorf gegen Matrey, zur Hrsch. und Pfarre Virgen gehör.; 7½ St. von Lienz.

Gereitersdorf, unrichtig Gereitdorf — Böhmen, Budweiser Kreis, eine *Dominikal-Ansiedlung*, zur Gerichtsobrigkeit Wittingau, Pfarre Gilowitz und nächst Schalmarowitz.

Gereldsau, Girelsau — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein *Dorf*, mit Postamt.

Gerelsdorf, Ungarn, *Dorf* im Zips. Komt.; siehe Gerlachfalva.

Gerenáts, auch Gerenás — Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Simontorny. Bezirk, ein *Praedium* und *Waldgegend*.

Gerencsér, Hrncárovce — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, Tyrnauer Bzk., ein der k. freien Stadt Tyrnau geh. *Dorf*, mit 159 Häus. und 1080 Einw., in der Gegend von Cziffer und Szilnecz, ½ Stunde von Tyrnau.

Gerencsér, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespansch., Csesznek. Bezk., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 20 E., nahe bei Tamasi, 3¼ St. von Papa.

Gerencserócz, Ungarn, jenseits d. Donau, Eisenburger Gespansch., Tótságer Bzk., ein wendisches, zur Hrsch. Felsö-Lendva und Pfarre Hódos geh. *Dorf*, mit 30 Häusern und 105 Einw., gegen Ost., nächst Szerdahely, 2½ St. von Radkersburg.

Gerencze, Ungarn, ein *Praedium* im Veszprim. Komitat, mit 2 Häus. und 24 Einw., Filial von Bakonybél. gehört d. Benedictiner-Orden.

Gerencze, Ungarn, ein *Bach* im Vesprimer Komt., entspringt bei Zircz und fällt bei Marczaltö in die Raab.

Gerend, Grindu — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., im Kreise diesseits der Maros und Lapusnyak. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Tyéj eingepf. wal. griech. nicht unirt. *Dorf*, mit 220 Einw., 2 St. von Dobra.

Gerend, Grind — Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., im Unt. Kr. und Aranyoser Bzk., ein an dem Aranyosflusse liegendes weitscht. von Ungarn und Walachen bewohnt. *Dorf*, mit 1060 Einw., einer reform. und griech. unirt. Pfarre, dann guten Weingebirge, 4 St. von Thorda, und eben so weit von Fel-Vinz.

Gerend-Keresztúr, Kreutz, Grind-Kristur — Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., im Unt. Kr. und Aranyoser Bzk., ein der adel. Familie Kemenyi und mehren adel. Besitzern geh. ungr. walach. *Dorf*, mit 1000 Einw., einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre und gutem Weingebirge, 3 St. v. Fel-Vinz, 4 St. von Thorda.

Gerend, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komitat.

Gerend, Nagy-, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.; siehe Füz.

Gerend-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bardötzer Filialstuhl, zwischen den Bergen Fetej-Fenyö und Barót-Havas entspringt, nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Kormosviz, 1 St. ober Fule, einfällt.

Gerenda, Hrátki — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespansch., Ujhelyer Bzk., Gálszéts. Distr. ein unter mehre adel. Familien getheiltes *Dorf*, mit 59 Häus. und 405 Einw., Filial der Pfarre Vecze, ¼ St. von Vecze.

Gerenda, Nagy-, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.; siehe Füz.

Gerendás, Ungarn, jens. der Theiss, Bekés. Gespansch., Csabéns. Bzk., ein nächst Maron lieg. *Praedium*, 2 St. von Csaba.

Gerending, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Aggsbach; siehe Gerolding.

Gerentsér, Hrncárovce, Hrtzarowitz — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein dem Gran. Kapitel geh. *Dorf*, mit 98 Häus. und 680 Einw., einer Kapelle und Lokalie der Pfarre Neutra, am Fusse des Berges Zobor, ¾ St. von Neutra.

Gerentsér, Hrentscharowetz, Hrncárowce — Ungarn, *Dorf* im Presburg. Komt., mit 158 Häus. und 1060 Einw.

Gerény, Horjanye — Ungarn, diess. d. Theiss, Unghvár. Gespansch., Mianiens. Distr., ein der kön. Kaal. Hrsch. Unghvár gehör. und den Pfarren Radváncz und Unghvár zugetheiltes *Dorf*, mit 80 H. und 600 Einw., den Uiberresten eines alten Schlosses und einem Vorwerke zum Weinbau, unweit Minaj und den Waldungen, ½ St. von Unghvár.

Gerényes, Ungarn, *Praedium* im Tolnaer Komt., Filial von Szakadat, mit 1 Haus und 12 Einw.

Gerényes, auch Gerinyes — Ungarn, jens. der Donau, Baranya. Gespansch., jens. Geb. Bzk., ein zur fürstl. Eszter-

Digitized by Google

házyschen Hrsch. Dombovár geh. *Dorf*, mit 82 Häus und 600 Einw., nach Minszent eingepfrt., sonst mit einem Bethause der A. C. und einem Schullehrer versehen, am Fusse eines Berges in einem etwas tiefen Thale, bei Tékes, 4 St. von Fünfkirchen.

Gerenzago, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona, ein *Gemeindedorf*, welches nicht weit von den Ortschaften Genzone und Inverno entfernt liegt, mit Vorstand u. Pfarre S. Pudenziana, 2 St. von Corte Olona. Mit:

Case nuove, einz. *Haus*.

Gerenzana, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; s. Monte Olimpino.

Gerenzano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; ein *Gemeindedorf*, mit 1200 E., einer Pfarr-Präpositur S. Pietro e Paolo, einer Aushilfskirche, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, von Saronno, Bescallina, Uboldo und Turate umgeben, ¾ St. v. Saronno. Einverleibt sind:

Cassinaccia, Fornace, Tuglesina, *Schweizereien*.

Gerepse, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch. und Bzk., Tárkany Distr., ein *Wirthshaus*, nahe bei Nagy-Gércs, 3½ St. von Ujhely.

Gerre, Alle, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIII, Appiano; siehe Beregazzo.

Gerre, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Casaletto Ceredino.

Gerre, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Gerre, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Geres, Gschwend — Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Bezau u. Gemeinde Hittisau gehörig.

Gerrersdorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Gschwend geh., nach Kematen eingepf. *Ortschaft*, 5 St. von Wels.

Gerrersdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ardaker geh. *Dorf*, mit 8 Häus. und 67 E., bei Aschach, 3 St. Strengberg.

Gerersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Gerasdorf.

Gerersdorf, oder Gerasdorf — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Goldeck geh. *Dorf*, mit 20 H. und 159 Einw., einer eigenen Pfarre an der Linzer Poststrasse, 1 St. von Sct. Pölten.

Gerersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Süssenbrunn; siehe Gerasdorf.

Gerersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Staatsherschaft Sct. Pölten; siehe Gerasdorf.

Gerersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hsrch. Rapoldenkirchen geh. *Dörfchen*, gegen Ost. ¼ St. von Sieghardskirchen.

Gerersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall geh. *Dörfchen*, mit 35 Häus. und 224 Einwohn., ½ St. von Böckstall.

Gerersdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 6 in dem Distr. Kom. und Hersch. Marsbach lieg., zu demSchlosse Altenhof geh. *Häuser*; siehe Gerasdorf.

Géres, Kis-, Ungarn, Zempl. Kmt., *Dorf*, mit 153 Häus. und 1131 meist ref. Einw., Fil. von Király-Helmecz. Ackerbau 906 Joch. Grundh. Graf Sennyey, von Szirmay, Szerdahelyi und Zmeskall. Mahlmühle. 4 Stunden von Ujhely.

Géres, Nagy-, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf*, mit 109 Häus. und 799 meist ref. Einw., Fil. von Király-Helmecz. Ackerb. 738 J., Grundh. wie bei Kis-Geres, 3 St. von Ujhely, auf der Insel Bodroköz.

Géres, Gyeres, Greschen, Gyirise — Ungarn, Mittel-Szolnok. Komt., im Aeuss. oder Nied. Kreis und Tasnad. Bzk., ein zwischen Wäldern liegend., theils unt. die Szathmár. Gerichtsbarkeit gehöriges ungar. *Dorf*, mit 84 H. und 600 Einw., einer reform. Pfarre, hat mehre adel. Besitzer, 11 St. von Ziláh.

Géres, Gyéres — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Komt., Krasnaköz. Bzk., ein *Dorf*, mit 84 Häus. und 580 Einw., einer reformirten Kirche, in der Gegend von Szakasz und Gyöngy, 4 St. von Bagos.

Geresd, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyavár. Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Filialdorf*, mit 84 Häus. und 600 Einwohn., der Pfarre Lak, dem Fünfkirchn. Bisthum gehör., zwischen Feked, Maráza und Szent-Ersebeth, 1¼ M. von Fünfkirchen.

Geresd, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Komt., Unt. Bzk., ausserhalb des Raab Fl., ein ungar. adel. *Dorf*, mit 28 Häus. und 210 E., nach Nemes-Ládony eingepf., 4¾ St. von Oedenburg.

Geresd, Nagy-, Ungarn, jens. der

Digitized by Google

Donau, Oedenburg. Komt., Unt. Bzk., ausserhalb des Raab Fl., ein ungar. adel. *Dorf*, mit 56 Häusern und 410 Einw., nach Nemes-Ládony eingepf., mit einem Bethause der A. C., 4¼ St. von Oedenburg.

Geresdorf, Gerisdorf, ungr. Szent-Gróť — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch,, Német-Ujvár. Bzk., ein deutsches, zur Hersch. Német-Ujvár gehöriges, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, zwischen hohen Bergen, bei Steingraben, 1½ St. von Rába-Keresztúr, 2 St. von Fürstenfeld und 4 St. von Körmend.

Geresely, eigentl. Gerosely — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespansch., Ujhely. Bzk. und Distr., ein *Dorf*, mit 79 Häus. u. 780 Einwohn., mehren adel. Familien gehör., mit einer Kirche und einem Seelsorger der H. C. versehen, ¼ St. von Velejte.

Geresleou, Siebenbürgen; siehe Nagy-Goroszlo.

Geréts, Nagy-, insg. Gércs — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespansch. und Bzk., im Tárkany. Distr. ein mit einer Kirche und Seelsorger der H. C. versehenes *Dorf*, mit einer Mühle, verschied. adel. Familien geh., 3 St. von Ujhely.

Geretscha Vess, Steiermark, Marburg. Kr., ein der Wb. B. Kom. Herschaft Ebensfeld gehörig. *Dorf*; siehe Gersdorf.

Geretschlag, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hersch. Kirchschlag im Gebirge gehörig. *Dörfchen*, mit 17 Häusern und 89 Einw., nach Wismat eingepf,, zwischen Wismat und Holnton, 8 St. von Wr. Neustadt.

Geretschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 6 in dem Distr. Kom. Peilstein liegende, der Herschaft Marsbach gehörige, ¼ St. vom Markte Peilstein entfernte und dahin eingepf. *Häuser*, 12¾ St. von Linz.

Geréts, Kis-, insgem. Gércs — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespanschaft und Bzk., Tárkany. Distr., ein *Dorf*, zum Religions-Fond gehörig, mit einer helvetischen Kirche und einem Seelsorger, dann einer Mühle, 4 St. von Ujhely.

Geretsberg, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pfigch. Wildshut gehör. *Dorf*, mit 12 Häus. und 76 Einw., an der Wildshuter und Mattighoferstrasse, rechts auf einer Anhöhe, mit einer Kirche, Pfarre und Schule, 3 Stunden von Braunau.

Geretsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggrcht. Maurkirchen liegendes verschiedenen Dominen gehörig., nach Burgkirchen eingepfarrt. *Dorf*, mit 35 Häus. und 180 Einw., 1 Schlosse, 1 Kirche und 2 Mühlen, am Mattigfl., zwisch. Mauerkirchen und Burgkirchen, 1½ St. von Braunau.

Geretsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Hrsch. Sct. Martin und Pflggcht. Oberuberg geh., nach Gurten eingepf. *Dorf*, gegen O. am Mayringerbach, unw. dem Dorfe Langendorf, 2 St. von Ried.

Geretsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 der Pflggchts. Hersch. Wildshut und Hochburg gehörige *Häuser*, 5½ St. von Braunau.

Geretseck, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfr. Pöndorf, 3 von Neumarkt.

Gerette, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Colombano.

Gerretti, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. VI, Codogno; siehe Lardera.

Gereut, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein *Weiler*, in dem Gerichte Pfunds; siehe Greut.

Gereut, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Pölland geh. *Dorf*, am Kulpafl., gegen Hröllin, 8¼ St. von Möttling.

Gereut, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf liegende, der Hrsch. Neumarktl gehör. *Ortschaft*; siehe Sct. Anna Gereut.

Gereut, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf lieg., der Hrsch. Neumarktl geh. *Dorf*; siehe Sct. Katharina Gereut.

Gereut, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf lieg., der Hrsch. Lack gehöriges *Dorf*; siehe Rothe.

Gereut Javerburg, Rot Javernischki — Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Veldes und dem Gute Javerburg geh. zerstreute *Gebirgsortschaft*, nach Karnervellach eingepfarrt, ob Javerburg gegen der kärntnerischen Grenze, 1½ Stunde von Assling.

Gereut, Nieder-, Deleine Laase — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. Bezk. Kom. und Hrsch. Reifnitz geh. und dahin eingepf. *Dorf*, nächst dem Sct. Annaberge, 8¼ St. v. Laibach.

Gereut, Ober-, Goreine Laase — Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Reifnitz geh., nach Soderschitz eingepfarrt. *Dorf*, nach Ortenegg, 7¾ St. v. Laibach.

Digitized by Google

Gereuth, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf*, mit 122 Häus. und 750 Einw., zur Hrsch. Loitsch gehörig.

Gereuthern, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dominicaldorf*, mit 13 Häus. und 75 deutschen Einw., nach Theresiendorf eingepfarrt, an der Strasse von Beneschau nach Puchers, 3½ St. südw. von Gratzen.

Gerezany, Mähren, Znaim. Kr.; siehe Jezeram.

Gerezd, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt., mit 12 Häus. und 112 Einwohnern.

Geretzbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 5 Häus. und 35 Einw., zur Hrsch, Weinzierl gehör. nach Rupprechtshofen eingepfarrt, Post Mölk.

Gergál, Jerdal — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., im Obern Bzk., ein slow. der k. Neusohl. Bergkammer geh. *Dorf*, mit 73 Häus. und 500 Einw., nach Moticsko eingepfart, in einem Thale, ober Moticsko, gegen Donoval, 1¼ St. von Altgebirg, 3 St. von Neusohl.

Gerganicza, Kroatien, Agram. Gespansch., Bzk. jens. der Kulpa, ein z. Hrsch. Lippa geh., und dahin eingepf. *Dorf*, mit 18 Häus. und 112 Einw., liegt an der Oguliner Militär-Grenze, 1 St. von Generalsky-Sztol.

Gergavecz, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komt.

Gergeleu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distr., zwischen den Gebirgen Galatz und Negrileszu, bei 4 St. nördlich von Uj-Rodna, aus welchem der Bach Annyes entspringt.

Gergellaka, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespansch., Sirokens. Bzk. ein der adel. Familie Kapy gehör. slowak. *Dorf*, mit 84 Häus. und 600 Einw., am Tarcza Flusse, in dem Siroker Thale, 1 St. von Eperies.

Gergelova, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Gergelyfalva.

Gergely, Ungarn, Veszprim. Komt.; siehe Gergölyi.

Gergely, Ungarn, ein *Berg*, im Abaujvárer Komitate.

Gergely, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Tiszahát. Bzk., ein nächst Ugornya, am rechten Ufer der Theiss lieg. *Dorf*, mit 66 Häus. und 600 Einw., 7 St. von Bereghszász,

Gergelyfája, Gergesdorf, Ungureju, oder Gergissa — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., im Ob. Kr. und Klein-Enyed. Bzk., ein mehren Grundhrsch. geh., von evang. Ungarn und nicht unirt. Walach. bewohnt. *Dorf*, mit 1020 Einw., ihrer eigenen Kirche, 4 St. von Karlsburg.

Gergelyfalva, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Putnok. Bzk., ein mehren Grundh. geh., nach Valy eingepf. *Dorf*, mit 54 Häus. u. 290 Einw., 2¼ St. von Rima-Szombáth.

Gergelyfalva, Gergelova, Gregorova Viesska — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespanschaft und Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. *Dorf*, mit 20 Häus. und 128 Einw., Filial der Pfr. Berencs, am Neutra Flusse, 2 St. von Neutra.

Gergelyfalva, Gregorova Vieszka — Ungarn, diess. der Donau, Neográder Gesp., Lossoncz. Bzk., ein den gräfl. Familien Bereny und Nyany geh., nach Tamas eingepf. evang. *Dorf*, auf der Poststrasse nach Gács lieg., 1 St. von Gács.

Gergelyi, Ungarn, Veszprim. Komt., ein *Dorf* am Marzalfl., 1 St. von Papa.

Gergendorf, Siebenbürgen; siehe Gogány.

Gergesdorf, Gergersthal — Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Szent György.

Gergesdorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Gyogy.

Gergesdorf, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Györfalva.

Gergesdorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Gergelyfája.

Gergesdorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Fel-Gyogy.

Gergesdorf, Siebenbürgen, Haromszek. Stuhl; siehe Szt. György.

Gergesmarkt, Sepsi Szent-Györgí, Szingyora — Siebenbürgen, Haromsz. Stuhl, ein *Markt*, mit Mineralquellen, am Altfl., Stabsort des Székl. Husaren Regimt., mit unirt. und reform. Einw., Postamt.

Gergesthal, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Szt. György-Valiva.

Gergeswald, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Erdö-Szt.-György.

Gergetegh, sonst Pernyavor-Gergetegh — Slavonien, Syrm. Gesp., Rumens. Bzk., ein dem im Orte lieg. Basilian. Kloster geh. *Dorf*, mit 59 Häus. und 319 Einw., einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen Krussedol und Remeta, 2½ St. von Peterwardein, und 2 St. von Ruma.

Gergetek, **Monast**. Ungarn, ein *Praedium*, im Syrmier Komitate.

Gergetichy - Berdo, Kroatien, Karlstdt. General. Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV, Sichelburg. Bzk., im Geb

Digitized by Google

nächst Sichelburg lieg. 10 *Häuser* mit 70 Einw., 4 St. v. Jaszka.

Gergin, Siebenbürgen; siehe Görgeny-Szent-Imre.

Gergineez, Kroatien, Warasd. Generalat, St. Georg. Grenz-Reg. Bzks. Nr. VI, Troñsztvoer Bzk., eine am Belloblaczka Flusse lieg. *Ortschaft*, mit 30 Häus. und 259 Einw., 1 St. von Bellovár.

Gergissa, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Gergelyfaja.

Gergjevicza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 38 Häus. und 215 Einw., im Poseganer Komitate.

Gergna, Istrien, ein *Berg*, 167 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gergó, Ungarn, Sohl. Komt., ein *Praedium*, mit 13 Häus. und 107 Einw., Fil. von Hronetz, kammeralisch, 1¼ St. von Bniesz.

Gergö, oder Görgü — Ungarn, diess. d. Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., im Kaschau. Bzk., ein ungr. *Dorf*, 7 St. von Alsó-Metzenzöf.

Gergocz, Jergovecz — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., im obern Bzk., ein slowak. *Dorf*, der k. Neusohl. Bergkammer, nach Schwarzwasser eingepf., im eben so genannten Thale und Valusz. Terrain, 1½ St. von Brezno-Banya, 7 St. von Neusohl.

Gergölyi, Gergeli — Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Devets. Bzk., ein adel. *Dorf*, mit 25 Häus. u. 200 Einw., mehren adel. Famil. geh., mit einer Pfr. und Seelsorger der A. C. zwischen Nemet-Szalok, Kis-Vath und Vinár, 3 St. von Papa.

Gergou, Ungarn, Tornaer Komt.; s. Görgö.

Gergurevcze, Slavonien, Sirm. Gespan. und Rumens. Bzk., ein zur Hrsch. Illok gehör. *Dorf*, mit 277 Häus. und 2290 Einw., einer eigenen griechisch. Pfarre und 2 Wasserleitungen, dann 7 Mahlmühlen, 2½ St. von Ruma, und 1¼ St. von Mitrovitz.

Gergurevicha, Slavonien, Peterw. Generalat, Brod. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VII; siehe Odvorcze.

Gergyevecz, Nagy-, Veliki — Kroatien, Warasdin. Generalat, Kovachiczer Bzk., ein zum St. Georger Grenz Regim. Bzk. Nr. VI geh., in einer Ebene lieg. *Dorf* mit 300 Häus. und 2000 Einwohnern, mit einer kathol. Pfarre, 4 St. von Bellovár.

Gergyevecz, Kis-, Maly-, — Kroatien, Warasdin. Generalat, Kovachicz. Bzk., ein zum St. Georger Grenz Regim. Bzk. Nr. VI geh. *Dorf* von 58 Häus. u. 300 Einw., 3¾ St. von Bellovár.

Gergyevecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Gergyevicza, Slavonien, Poseganer Komitat, Pakratz. oder Ob. Bzk., ein illirisches, zur Jankovicsisch. Hersch. Pakracz gehör. und nach Bucsa eingepf. *Dorf*, liegt auf einem Berge zwischen Wäldern und Bergen, dann den Dörfern Merkopolye, Budich und Pergomalye, 3½ St. von Pakracz, 5 St. von Posega.

Gerhagen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dörfchen* von wenigen Häusern, welches nach Lambrechten eingepf. ist, und unter das Pflggrcht. Obernberg gehört, mit einer Mühle am Kressenbach, 3 St. von Schärding.

Gerhagn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Gerichte Schärding und Herschaft Schwend gehör., nach Andorf eingepf. *Dorf*, 2 St. von Sieghardiug.

Gerhard, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Stams gehör. *Hof*, 1 St. von Parvis.

Gerhards, Gross-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Waidhofen an der Thaia unterthän. *Dorf* mit 38 H. hint. Waidhofen, 3½ St. v. Schwarzenau.

Gerhards, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ilmau geh. *Dorf* mit 17 Häus., ½ St. davon entlegen, 5 St. von Schwarzenau.

Gerhardsau, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl; siehe Fenyö-Falva.

Gerhardsberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distrikts-Kommissariat Wartenburg lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Vöcklabruck.

Gerhardsbrunn, Gehetsbrunn — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines im Distr. Kom. Stahremberg lieg. und der Hrsch. Feldeck geh. *Dörfchen* von 16 zerstreuten Häusern, am Wald in einer Anhöhe, gegen S. bei Rabenberg, Pfarre Pram, 1½ St. von Haag.

Gerhardstein, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., 2½ St. von Ober-Weissenbach, 808 Wr. Klftr. hoch.

Gerhartice, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Karlsberg; siehe Gersdorf.

Gerharticz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, theils zur Hersch. Landskron, theils zur Hersch. Brandeis geh.; siehe Gerhatitz.

Gerhartsberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg* bei Schönbühl.

Gerhartsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Gerertsberg.

Gerhartsgraben, Steiermark, im

Digitized by Google

Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Schieleiten gehörig.

Gerhartsmühl, Oest. unter d. E., V. O. M. B., eine *Mahlmühle* an der deutschen Thaja nächst Minichreith, zur Hrsch. Storbstein und Pfarre Minichreith geh., Post Göpfritz.

Gerhatitz, Gerhaticz — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. u. 100 Einw., theils zur Hrsch. Landskron, theils zur Hrsch. Brandeis geh., liegt am Adlerfl., 3 St. von Leitomischl.

Gerhaus, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Rohrau, mit einer Mühle, am Leithafl., ½ St. v. Bruck an der Leitha, ¾ St. von Regelsbrunn.

Gerlach, Ober- u. Unter, Gorje — Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., 2 der Wb. B. Kom. und Herschaft Veldes und mehren Dominien geh. *Dörfer*, mit einer Pfarre im Winkel des Veldeser Bodens, gegen die hohen Alpen Kerma u. Friglov, unweit dem Flusse Radolna, 2 St. von Assling.

Gerlacher Alpe, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., *Berg* 889 Wr. Klft. hoch.

Gerichtsberg, bei Vöcklabruck — Oest. ob d. E., ein *Berg* im Hausruck-Kreise.

Gerichtsberg, Mähren, ein *Berg*, ¼ St. südwestl. von Polanka, 191 Wr. Klftr. hoch.

Gerichtsbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Magistrat der landesfürstl. Stadt Fürstenfeld unterthän. *Ortschaft*, an der westlichen Seite der Stadt gegen Hartl und Übelsbach, ¼ St. v. Fürstenfeld.

Gericek, oder Gericka, Klein-Geritz (zum Unterschiede von dem benachbarten Gross-Geritz im Bidschow. Kr.) — Böhmen, Königgr. Kr., 2 St. von Smiritz, an einem kleinen Bache, *Dorf* mit 12 Häus. 152 Einwoh., nach Chotieborek eingepf., hat einen Meierhof, eine Mahl- und eine Oehlmühle.

Gerili, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Geringhöfen, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Gegend* von mehren zerstr. Häusern, hinter Ziegersberg bei Zöbern welche aber zum Amte Schlatten geh., u. auch bei demselben aufgeführt werden.

Gerinyes, Ungarn, Baran. Komt.; s. Gerényes.

Gerion, Cerion — Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., Montona Bzk., ein *Weiler*, z. Pfarre S. Vidale der Diöcese Capodistria gehörig, ¾ M. von Montona.

Gerri, Ca de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. III, S. Angiolo; siehe Ca dell' Acqua.

Gerisdorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Geresdorf.

Gerisdorf, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Gyiróth.

Gerisdorf, Deutsch-Gerisdorf — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gesp., Güns. Bzk., ein deutsch. Fil. *Dorf*, der Pfarre Pilgersdorf, z. Hrsch. Lenca geh,, zwisch. Bergen, nahe am Oedenb. Komt., am Flusse Gyöngyös, 2 St. von Güns.

Geristoff, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Gyiróth.

Geritz, Gross-, Gerice, Gerzitz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Allodial-Gut*, Amtsort und Pfarrdorf, zur genannten Gchtsobrigk., Pfarre im Orte.

Geritzhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Neuenlengbach geh., nach Altenlengbach eingepf. *Haus*, zwischen Harth und Gezwiesen, 3 St. von Sieghardskirchen.

Gerizno, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*; siehe Gerziechno.

Gerjén, Gerjény — Ungarn, jenseits d. Donau, Tolnaer Gespanschaft. Földvárer Bzk., ein *Dorf*, mit 190 Häusern und 1210 Einwohnern der Hrsch. Paks, sammt dem dazu geh. Ackerlande, Gerjéni-Szállás genannt, mit einem reform. Bethause, nahe an der Donau und zwisch. den Donau-Sümpfen, unweit Duna-Szt.-György, 1½ St. von Paks.

Gerjén-szállás, Velte, Ungarn, ein *Praedium*, im Tolnaer Komitate.

Gerk, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IX gehör. *Dorf*, mit 349 Häus. und 2810 Einwohnern, einer griech. nicht unirt. Pfarre u. einer Ueberfuhr, über den Bossut Fluss, liegt unw. der Save, 1½ St. von Bacsincze.

Gerkavetz, Gerkaveschak — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Mura-köz. Bzk., ein *Gebirgsdorf*, mit 24 H. und 160 Einw., Filial der Pfarre Szelnicza, zur Hrsch. Czáktornya geh., im 6. Gebirgs-Distr., gegen Szt. Marton pomorje, 1½ St. von Alsó-Lendva, und 2 St. von Czáktornya.

Gerla, Ungarn, jens. der Theiss, Békes. Gesp. und Csabens. Bzk., ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 21 Einw., 1 St. von Csaba.

Gerla, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Számos-Ujvár.

Gerla, Ungarn, Heveser Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 17 Einw., 1 St. von Csaba.

Gerla, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Digitized by Google

Gerlachfalva, Gerlachowecz, Gerlsdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp., II. Bzk., oder Bzk. unter den Karpathen, ein *Dorf*, mit 148 Häus. und 1012 Einw., der adel. Famil. Marjassy, mit einer zur röm. kathol. Pfarre Batisfalva geh. Kirche, unter dem karpathischen Gebirge, 1½ St. v. Lucsivna, 7 St. von Leutschau.

Gerlachó, Gerlsdorf — Ungarn, Saroser Komt., ein rusn. *Dorf*, gk. FK., mit 76 Häus. und 588 römk. und jüd. Einwohnern, Sauerbrunnen, Granaten, Wieswachs, Waldungen, Grundh. von Kapy, 1½ St. von Bartfeld.

Gerlachstein, Koilavez — Illirien. Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Kreutz geh. *Gut* und *Dorf*, im Gebirge, 3 St. von Egg bei Podpetsch.

Gerlachtsheim, eine der Krone Böhmen gehörige, im Königreiche Sachsen liegende *Enclave*, welche jedoch seit dem 4. Juli 1845 an Sachsen abgetreten ist.

Gerlamos, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein z. Hrsch. Greifenburg geh., am kleinen Wildbache lieg. *Dorf*, mit 19 Häus. und 112 Einw., einer Filialk. zum heil. Georg, 2 St. von Greifenburg.

Gerlas, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rastenberg unterth. *Dorf*, mit 8 Häus., ausserhalb Zwettel, bei Schickenhof, 1½ St. von Zwettel.

Gerletineez, Kroatien, Warasdin. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk., ein adel. *Hof*, zur Gem. Druskovecz und Pfarre Kis-Thabor geh., 6 St. von Pettau.

Gerlham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. und Hrsch. Kamer lieg., versch. Dom. geh., nach Seewalchen eingepf. kl. *Ortschaft*, mit 15 Häus., 2½ St. von Vöcklabruck.

Gerlhof, Böhmen, Pils. Kr., 2 *Höfe*, im Hammergerichte, 1½ St. von Ober-Neuern.

Gerlich, Ungarn, ein *Kordons Posten*, im Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirke.

Gerlichow, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Fulnek geh.; siehe Gerlsdorf.

Gerlicze, Grlice — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gesp. und Ratk. Bzk., ein der Hrsch. Derentseny geh., nach Bistra eingepf. *Dorf*, mit 85 Häus. und 620 Einw., an einem Berge lieg., 6 St. von Rima-Szombath.

Gerling, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. und Hrsch. Neuhaus, Ldgcht. Oberwalsee lieg., versch. Dom. geh., nach St. Martin eingepf. kleine *Ortschaft*, mit 19 Häus., östl. gegen Bogendorf, westl. gegen Anzing, 4½ St. von Linz.

Gerling, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Dorf*, mit 8 Häus., hat eine zur Pfarrk. Saalfelden geh. Fil., eine Schule, ein Wirthshaus und eine Mühle, 17½ St. von Salzburg.

Gerlingsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Garsten geh. *Dorf*, mit 7 Häus. und 45 Einw., nach Kiernberg eingepf., ½ St. davon gegen O. entlegen, 3 St. von Steier.

Gerlinzen, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Dornau lieg., d. Hrsch. Wurmberg dienstb. *Dorf*, in der Pfr. St. Lorenzen, in Windischbücheln, 4 St. von Pettau.

Gerliste, Ungarn, ein *Dorf* im Banat, Werschetzer Bezirk.

Gerlistye, Gerliscse — Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gesp. und Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Krassov gehör. wal. *Dorf*, mit 274 Häus. u. 1800 Einw., einer Pfr., unw. dem Karas Flusse, nächst Krassova, 2 St. von Szekas.

Gerlistye, Ungarn, Gömörer Komt. mit einem Schmelz- und Steinkohlenbau.

Gerlitsche, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde*, mit 30 Häus. und 120 Einw., im Bzk. Landsberg, Pfarre St. Peter in Brunnthal, z. Hrsch. Landsberg.

Gerlitze, Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl; siehe Szent-Gerlitze.

Gerlitzbánya, Ungarn, Szathmárer Komitat, mit einem Gold- und Silberbergwerke.

Gerlitzer Alpe, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1004 W. Klft. über dem Meere.

Gerlos, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Dorf* mit Vikariate, im Thale gleichen Namens, der Pfarre Zell im Zillierthal, Ldgrchts. Zell.

Gerlos, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Thal* am gleichnamigen Bache, der in der wilden Gerlos auf salzburgischen Boden entspringt, anfangs nördl., sodann nach Westen fliesst, und nächst unter Zell in den Ziller fällt.

Gerlos, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, z. Ldgcht. Passeier und Gemeinde Sct. Leonhard.

Gerlosbergebene, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler*, z. Ldgrcht. Zell und Gemeinde Gerlosberg.

Gerloswand, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein hohes *Gebirge* südöstl. von Zell, so auf seiner Kuppe mit einer steilen Felswand abgeschnitten ist.

Digitized by Google

Gerlova, windisch Gerlova — Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Mallegg lieg. dieser Hrsch. unterthäniges *Dorf*, mit 17 Häus. u. 110 Einw., in der Pfarre. Heiligen Kreutz, unweit Wernsee, am Murflusse, 3½ St. von Radkersburg, und 4 St. von Ehrenhausen.

Gerlsdorf, Ungarn, Zipser Komitat; siehe Gerlachfalva.

Gerlsdorf, mähr. Gerlichow, Gorlechow — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. und Pfarre Fulnek, wodurch der Gänssbach fliesst, mit 88 Häus. und 652 Einw., gegen Süden von Fulnek, 2½ St. von Neutitschein.

Gerlsdorfer Gebirg, ein Theil des Tatra Gebirges in Ungarn.

Germ, oder Staudendorf — Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Gross-Sonntag lieg. verschied. Hersch. dienstbares *Dorf*; siehe Klutzharovetz.

Germ, Steiermark, Cillier Kr., ein zur Hrsch. Hörberg geh. *Dorf*, hinter diesem Markte, ober dem Feistritzflusse, 10 St. von Cilli.

Germ, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Sittich geh. *Dorf*, mit 14 Häus. und 60 Einw., nächst Radohova Vass, 1½ St. von Pesendorf.

Germ, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Rupertshof geh. *Dorf* mit 29 Häus. und 135 Einw., im Vikariate Mayhau, 2½ St. von Neustadtl.

Germ, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Auersperg geh. *Dorf* mit 5 Häus. und 30 Einw., 3 St. von Sct. Marein.

Germada, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Treffen und Untergemeinde Obertreffen gehörig, mit 8 Häus. und 38 Einwohnern.

Germada, Illirien, Krain, Triester Kr., *Berg*, 467 Wr. Klftr. hoch.

Germada, Illirien, Istrien, ein *Berg* 355 Wr. Klft. hoch.

Germadische, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein *Gut* und *Schloss*; s. Grienhof.

Germagnedo, auch Germanedo — Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Cipriano e Giustina, einigen Eisenschmelz-Öfen und einer Gemeinde-Deputation, Seiden-Spinnerei, am Fusse d. Berges Resicone nächst Acquate, 3 Miglien von Lecco. Hieher gehören: Besruda, Bino, Cesura, Chiesa, Filanda, Niguccio, Ronolo, Tubarda, *Landhäuser*.

Germakówka, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, Post Zaleszyki.

Germanedo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; siehe Germagnedo.

Germanello, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Belaggio; siehe Laglio.

Germanen, oder Völker deutscher Abstammung, sind auf ursprünglich heimischen Boden ansässig, jetzt aber in beschränkterer Ausdehnung, als in den ältesten Zeiten, da slavische Völker viele, ehemals den Deutschen gehörige Gebiete im Besitz genommen haben. Die Deutschen bewohnen das Erzherzogthum Österreich mit geringer Ausname, ganz Obersteiermark, einen grossen Theil v. Kärnten, ein Stück von Krain, das nördliche Tirol, die Grenzgegenden Böhmens gegen Baiern, Sachsen und Preussen, die Grenzgegenden Mährens gegen Österreich und Schlesien, einen Theil von Österreichisch Schlesien, die Grenzgegenden Ungarns gegen Österreich und Steiermark, nebst einem Theile der Zips und mehren, zum Theile ganz zerstreuten Gegenden und Ortschaften, ferner das Land der Sachsen in Siebenbürgen und einzelne Colonien in Galizien. Ein kleiner Bezirk des Venetianischen, namentlich die Sette Comuni, ist ebenfalls von deutschen Abkömmlingen bewohnt, und in Siebenbürgen lebt ausser der Hauptnation der Sachsen, noch eine, grösstentheils aus deutschen, neueingewanderten Colonisten bestehende Nebennation Landler genannt. Alle Germanen zusammen mögen die Zahl von 6,200,000 erreichen. Ihre Sprache ist die deutsche in mehren Mundarten, die sämmtlich zur oberdeutschen Hauptmundart gehören u. deren Verschiedenheiten ohne Zweifel daher rühren, dass der österreichische Staat fast aus allen Süd- und Mitteldeutschen Landschaften Aupflanzungen erhalten hat. Man kann im eigentlichen Österreich, Steiermark und Kärnten, mit Ausschluss aller übrigen Provinzen, und selbst Salzburg ausgenommen, 15 sehr wesentlich verschiedene germanische Mundarten zählen. Mehre sind durch Beimischung fremder, vorzüglicher slavischer Wörter, verunreinigt worden. Die vorzüglichsten darunter sind: die österreichische, die tirolische, die Zipser, welche der meissnischen nahe kommt, und die sächsische in Siebenbürgen.

Germanice, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf*; siehe Jerschmanitz.

Germaning, Oest. ob d. E., Inn Kr.,

Digitized by Google

ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in d. Pfarre Andrichsfurth, 2½ St. v. Ried.

Germanns, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rosenberg unterthän. *Dorf*, bei Neupölla, nach Altenpölla eingepf., ½ St. von Neu-Pölla.

Germanns, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel unterthäniges *Dorf* mit 21 Häusern, an der deutschen Thaia, 2 St. von Zwettel.

Germány, Gyerman — Ungarn, Temeser Komt., wal. *Dorf*, griech. nicht unirte Pfarre, mit 149 Häusern und 868 Einw., mittelmässiger Boden, gehört zum Cameral-Rentamte Denta, 1½ St. v. Moravitza.

Germaseno, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo, ein *Gemeindedorf*, 1 St. von Dongo entlegen, auf einem Berge, mit Vorstand und Pfarre S. Donato, 3 Migl. von Gravedona.

Germating, Ober-, Oest. ob der E., Hausr. Kreis, 6 im Distr. Kom. und Hrsch. Baierbach lieg., verschied. Dom. geh. *Häuser*, liegen westw. nächst Unter-Germating, 2 St. von Baierbach.

Germating, Unter-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 4 in der Herschaft Neukirchen a. Walde lieg., dahin eingepfrt. und verschied. Dominien geh. *Häuser*, von der Ortschaft Pühret gegen West., 2 St. von Baierbach.

Germer, Böhmen, Königgr. Kreis, eine königliche *Leibgedingstadt*; siehe Jaromierz.

Germersdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häus. und 45 Einw., zur Hrsch. Totzenbach und Pfarre nach Böheimkirchen gehör., 2½ St. von Perschling.

Germes, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Rapotenstein geh. *Markt*; siehe Gross-Gerungs.

Germesgrün, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hauenstein; siehe Gesmesgrün.

Germichberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Neucilli gehörig.

Germignaga, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Giovanni, und zwei Gärbereien, in einer Ebene, wo der Fluss Tressa entspringt, welcher das Terrain von Luino und Germignaga theilt. 1 Migl. von Luino. Dazu gehören noch: Cazzana, Ronco, *Häuser*.

Germinu-Osztieni, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kraszna. Gespansch. aus dem Berge Djálu-Plopisu entspringt, einen aus dem Gebirge Plessa-Ponorulnj entspringenden Bach 1 St. unter seinem Ursprunge, und einen aus dem Gebirge Dombrejul-hel-máre entspringenden Bach, kleine ¾ St. unter seinem Ursprunge, aufnimmt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Segmentalfluss Sebes-Körös, ¾ St. unter Tsutsa, einfällt, dann von dem Einfallspuncte aufwärts eine Strecke von ½ St. die Landesgrenze zwischen Ungarn und Siebenbürgen, und von dem Puncte an, wo er die Landesgrenze zu machen aufhört, weiters aufwärts eine Strecke von 1¼ St. die Grenze zwischen der Koloser und Krasznaer Gespanschaft bildet.

Germitz, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Klein-Gerungs.

Germov, Illirien, Istrien, *Bergspitze*, 173 Wr. Klftr. hoch über dem Meere.

Germulle, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. Wördel lieg., dem Gute Ober-Radelstein geh. *Dorf*, mit 40 Häus. und 200 Einw., einem Meierhofe, nach St. Kanzian eingepf., 3½ St. von Neustadtl.

Germusany, Kroatien, jenseits der Kulpa, in der Banal-Grenze und Dvor. Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Regm. Bezk. Nro. XI gehörige, aus 2 Abtheilungen bestehende *Ortschaft* von 59 Häus. und 410 Einw., wovon der eine Theil Thodora-Gichy genannt wird, liegt an dem linken Ufer des Baches Sirovacz, von Dvor, 1¼ St. entfernt, zwischen Chore und Jamnicza, 7 St. von Koszteinicza.

Germzach, Steiermark, Cilli. Kr., Pfarre St. Xaver, zur Herschaft Oberburg gehörig.

Gern, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Stollberg gehör. *Dorf*, mit 30 Häus. und 165 Einw., 5 St. v. Perschling.

Gern, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, der Hersch. Oberkapfenberg gehörig.

Gern, Görn, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hälfte zum Gute Kopitz und zur Hälfte der Hrsch. Dux, im Leitm. Kr. geh., nach Ober-Leutensdorf eingepfrt., ½ St. von der sächs. Grenze, 4 St. von Brüx.

Gern, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Pram, 2½ St. von Haag.

Gern, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Ober-Leutersdorf; siehe Göhrn.

Gern, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* des Bzks. Gutenberg, Pfarre Fladnitz, zur Hrsch. Gutenberg geh.

Digitized by Google

Gernalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Donnersgraben mit 30 Rinderauftrieb.

Gernberg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., 3 St. von St. Johann, 939 Wr. Klafter hoch über dem Meere.

Gernith, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgrcht. Steinach und Gemeinde Obernberg gehörig.

Gernkogl, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., 3 St. von Wald, 1192 Wr. Klft. hoch über dem Meere.

Gernyes, Kopásne, Kopásnya — Ungarn, jens. der Theiss, Marmarosch. Gespansch. und Unt. Bzk., ein der k. Kammer und dem Grafen Tóldi gehör. russniak. *Dorf*, mit 84 Häus. und 590 Einw., einer grieh. kath. Pfarre, zw. Bergen am Huszth Flusse lieg., nächst Örtvösfalva, 6 St. von Szigeth.

Gernyeseg, Kerzing, Kernyeszig — Siebenbürgen, Thorenb. Gespanschaft, im Ob. Kr. und Maros-Jaraer Bezk., ein den Grafen Teleki de Szég gehör. ungar. walach. *Dorf*, mit 700 Einw., an dem Maros-Flusse, mit einer ref. und griech. nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Szasz-Régen.

Gernyö, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch. und Serkien. Bzk., ein nach Dobotza eingepf. *Praedium*, mit 5 Häus. und 34 Einw., 2½ St. v. Rima-Szombath.

Gerro, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Gerro, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Barcone.

Gerola, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XII, Orzinovi, ein *Gemeindedorf* mit einem Vorstand, eigener Pfarre San Raffaele und Aushilfskirche, 6 Migl. von Orzinovi. Mit: Cerudine, Fenil Belvedere, Fenil Nuove, Mangiaine, *Meiereien*. Zurlengo, *Landhaus*.

Gerola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Corte.

Gerola, Lombardie, Provinz Sondrio und Distr. IV, Morbegno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Bartolomeo, 6 Oratorien und 25 Mühlen in einer Gebirgsgegend, mit der Provinz Bergamo grenzend, 27 Migl. und 9 St. von Sondrio. Dazu gehören:
Alpe Pescegalin, Alpe Trona, einzelne *Häuser*. Case di sopra, Castello Lavisolo, Fenile, Lavalle, Nasuncio, Ravizza, *Gemeindetheile*.

Gerola, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler*, zum Landgcht. Roveredo und Gemeinde Terlagnuolo gehörig.

Geroldzdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte *Benennung* der Hrsch. u. des Dorfes Gerasdorf; s. Gerasdorf.

Geroldа, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferaro.

Geroldi, Casalorzo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Casolorzo Geroldi.

Geroldia, Giroldea — Illirien, Istr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 156 Einwohn., im Mitterb. Kr., mit einer Pfr. in der Diöcese Parenzo-Pola, 4 St. v. Rovigno.

Gerolding, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Schärding geh. *Dorf*, auf einer Anhöhe, pfarrt nach Andorf, 1½ St. von Siegharding.

Gerolding, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Schönbüchel geh. *Pfarrdorf*, mit 25 Häus. und 191 Einw., nächst diesem Markte, 2 St. v. Mölk.

Geroldsbach, Tirol, Unt. Innthaler Kr., eine *Gegend*, mit einer Mahlmühle und einem Hof, der Hrsch. Sonnenburg geh., ½ St. von dem Dorfe Götzens entfernt, und dahin eingepfarrt, 2½ St. von Innsbruck.

Geroldsberg, Oest. ob der E., Inn Kr., eine kleine zur Pflggchts. Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft* von 10 Häus.; siehe Geretsberg.

Geroldseck, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Schloss* und *Festung* zu Kufstein, auf einem steilen Felsen.

Gerole, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Gerole Bosco, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Gerole Siotti Guglielno, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio.

Gerole Stanga, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

Gerole Putte preservate, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio.

Gerole Riboni, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio.

Geroli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Gerolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Branciere.

Geromella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Digitized by Google

Geronda, Abbazia della, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Bozzolo.

Gerone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Vaccarizza.

Geronico al Monte, Lombardie; siehe Geronico al Piano.

Geronico al Piano, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Nazzaro, in der Ebene, 5 Migl. von Como. Mit:
Alla Chiesa, Ceri, Geronico al Monte, Salvadonia, einzelne *Landhäuser*.

Gerrola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Gerroletta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo,

Gerolletta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Gerrone, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; siehe Zenone.

Gerosa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr VI, Codogno; siehe Casselle Landi.

Gerosa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein *Gemeindedörfchen*, mit Pfarre S. Croce, einer Kapelle und Gemeinde-Deputation, an einem Abhange südl. vom Ursprunge des Flusses Brembilla. — 3 St. von Zogno. Mit:
Bologna, Bura, Mussita, kleine *Gassen*.

Gerosa, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Roveredo und Gemeinde Noviglio.

Geroso Boscajolo, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Gerotten, oder Gerutten vor Alters Gerates — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Siftshrsch. Zwettel gehör. *Dorf*, mit 30 Häus., ober besagtem Stifte, ¾ St. von Zwettel.

Gerovo, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Ogulin. Grenz-Regiments Bzk. Nro. III, Thouin. Bzk., ein an dem Ursprunge der Globouicza nächst Thouin liegend., zu diesem Regimente geh. *Dorf*, von 45 Häus. und 225 Einw., 2 St. von Generalski-Sztoll.

Gerovo, Kroatien, Agramer Gespan., im Gebirgs-Bzk., ein der Hrsch. Chabar geh. *Dorf*, mit 91 Häus. und 600 Einw. einer eigenen Gerichtsbarkeit und Pfarre, 7 St. von Fiume.

Gerowa, Galizien, Sandecer Kr., ein *Dorf*, Post Sandec.

Gerresdorf; siehe Geretsdorf.

Gersatitz, Böhmen, Königgrätzer Kr., der veraltete Name für Kerhartitz, ein *Dorf*, zur Gerichtsobrigkeit Brandeis am Adler und Landskron und Pfarre Wildenschwert.

Gersbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggrcht. Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, auf der rechten Salzachseite, im Gebirge gegen Wagrain, 1 bis 2 St. von Sct. Johann.

Gersbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., siehe Gersthach.

Gerschaki, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Szluin. Grenz-Regimnts Bezirk Nro. IV, Svarcher Bzk., eine kl. *Ortschaft* von 11 Häus., liegt unweit der Josephinen Strasse, und hat eine kathol. Kirche, 2½ St. von Karlstadt.

Gerschetschendorf, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Thurnamhart und Hrsch. Landstrass gehör. *Dorf*, mit 25 Häus. und 140 Einw., liegt am Krakauwalde, 5½ St. von Neustadtl.

Gerschitz, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Gerzicz.

Gerschoulle, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bezk. Kom. Altenburg geh. *Gegend*; siehe Gurscholle.

Gersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Strass lieg., der Staatshrsch. Witschein unterthän. *Dorf*, mit 51 Häusern und 300 Einw., einer Mahlmühle, nächst dem Murflusse, ¾ St. von Ehrenhausen.

Gersdorf, oder Gerstorf — Steiermark, Judenburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Probsteihersch. Gstadt geh. zerstr. *Dörfchen* von 33 Häusern, liegt im Mitterberg, Post Gröbming.

Gersdorf, Gerstdorf — wind. Geretscha Vass — Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Ebensfeld geh. *Dorf*, mit 30 Häusern und 210 Einw., gegen O. nächst Ebensfeld, 1½ St. von Pettau.

Gersdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hersch. Faal unterthän. *Dorf*, am linken Ufer der Drau, 3¾ St. von Marburg.

Gersdorf, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* mit 35 Häusern und 220 Einw., im Bzk. Gstatt, zur Pfarre Gröbming und Hrsch. Trautenfels geh.

Gersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Viechtenstein gehöriger *Weiler*, an der rechten Seite des Kösslbaches auf einem Hügel, nach Esternberg eingepf., 3½ St. von Viechtenstein, 5 St. von Schärding.

Gersdorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Burgfried und

Digitized by Google

Hrsch. Tanzenberg geh., nach Purtschach eingepf. *Dörfchen* von 8 Häus., nordw. 2 St. von Klagenfurt.

Gersdorf, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit Hagens- und Brunnersdorf mit Luschitz, Widschitz und Göttersdorf, zur Pfarre Gollersdorf.

Gersdorf, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* mit 133 Häus. und 840 Einw., einer Lokalie, der Hersch. Böhmisch-Kamnitz geh., grenzt gegen West. an Markersdorf, 2½ St. von Heide.

Gersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Herberstein geh. *Dorf* und *Gemeinde*, mit 79 Häus. und 310 Einw., am Feistritzthale, zur Pfarre Pischelsdorf geh., 2 St. von Ilz.

Gersdorf, mähr. Gerhartice — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 39 Häusern und 312 Einw., zur Hrsch. Karlsberg geh., im Gebirge jens. der Mohra, gegen Süden nächst Kreutzberg, 1½ St. von Hof.

Gersdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*; siehe Görsdorf.

Gersdorfbergen, Steiermark, im Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* in der Gemeinde Gersdorf, zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Herberstein gehörig, 2 St. von Ilz.

Gerse, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Kemenyes-Ally. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 42 Häusern und 308 Einw., zur Hrsch., Vasvár geh., mit einer eigenen Pfarre versehen, bei Döbörhegy, 1½ St. von Vasvár.

Gesenec, Jessenetz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 87 Häus. u. 610 Einw., zur Hrsch. Jessenetz gehör., 2 M. von Prossnitz.

Gersengo, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Deutsch-Rudoletz; siehe Jersein.

Gerspitz, Ober- u. Unter-, Mähren, Brünner Kr., 2 *Dörfer*, zur Hrsch. Petersberg geh., mit 132 Häusern und 650 Einw., am Schwarzawa Fl. an der Nordbahn, ersteres liegt ½ St., letzteres 1 St. von Brünn.

Gerssdorf, Hinter-, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hagens- und Prunersdorf; siehe Bernau, Hinter-.

Gerssdorf, Vorder-, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hagensdorf; siehe Bernau, Vorder-.

Gerstbach, Gersbach — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt, (im flachem Lande) gehöriges *Wirthshaus*, an der Landstrasse von Salzburg nach Linz, in dem Vikariate Henndorf, 1½ St. von Neumarkt.

Gerstbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Wegmauthamt*, d. Hrsch. Hainfeld gehör., 1 St. von Kaumberg, und 1 St. von Hainfeld.

Gerstberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Achleithen gehörig. *Dorf*, mit 16 Häus. und 95 Einw., nach Strengberg eingepf., gegen der Donau nordw., ¼ St von Strengberg.

Gerstdopl, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein kleines im Distr. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Sct. Mariakirchen eingepf, *Dörfchen* von 23 Häusern, 3 St. von Efferding.

Gerstdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein kleines im Wb. B. Kom. Wildbach und Pfarre Gams lieg. *Dörfchen* mit 34 Häus. und 190 Einw., nächst dem sogenannten Gamsbache, 8 St. v. Grätz.

Gerstdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Ebensfeld; siehe Gersdorf.

Gerstein, Böhmen, Czasl. Kr., ½ St. von Unter-Kraupen, *Dominical-Dorf* mit 18 Häus. und 94 Einw., worunter 2 protestantische Familien, ist nach Unter-Kraupen eingepfarrt. Zur Conscription dieses Dorfes gehört die ½ St. nordw. entfernte Dominical-Ansiedlung Lissa, unter deren Bewohnern sich 10 protestantische Familien befinden; es ist hier ein obrigkeitliches Jägerhaus. Beide Ortschaften, Gerstein und Lissa, sind nach 1789 auf den Gründen der damals emphyteutisirten gleichnamigen Meierhöfe entstanden. Im Dorfe Gerstein sind von der alten Burg Gerstein nur noch Spuren des Wallgrabens zu finden.

Gerstel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zum Forst Freysing und Herschaft Waidhofen an der Ips geh. *Wirthshaus*, *Mühle* und *Schmiede*, am Ipsfl. gegen W. nächst Sontagberg, 5 St. v. Amstädten.

Gerstenfeld, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 35 Häus. und 160 Einw., an der österr. Grenze, wo es gegen S. mit Seefeld grenzt, 2½ St. von Znaim.

Gerstenteich, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Arpastó.

Gerstfelner, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla gehöriges *Bauerngut* in der Rotte Schaltberg, nach Neustadtl eingepf., 2 St. v. Amstädten.

Gersthof, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 30 Häus. und 310 Einwohnern, ausser Wien und der sogenannten Währingerlinie, hinter Weinhaus, mit einer eigenen Pfarre, 1 St. von Wien.

Gerstmanische abgebrannte Hayamer Mühle, Mähren, eine

Digitized by Google

einzelne *Mühle* im Brünn. Kr., am Bache Obrawa, im Dorfe Tykowitzer Bezirk, zum Gute Hayann geh., 1½ St. von Brünn.

Gerstmühl, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Viechtenstein geh. *Einöde*, mit einer Mühle am rechten Ufer des Kösslbaches, pfarrt nach Esternberg, 5 St. von Schärding.

Gerstorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dorf* der Hersch. Gstadt; siehe Gersdorf.

Gerstpoint, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Hrsch. Friedburg geh. *Dorf*; s. Klafterreut.

Gertanki, Ungarn, *Dorf* mit 19 Häusern und 112 Einwoh., im Warasdiner Komitat.

Gerten, Gärten — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Petersburg, nach Jechnitz eingepfarrt, mit einer Kirche, 3½ St. von Kolleschowitz.

Gertenijes, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespansch., Versecz. Bzk., ein wal. *Kammeral-Dorf* mit 270 Häusern und 1520 Einwohn., einer eigenen Pfarre, liegt an der Grenze des Krassoer Komts. und nächst dem Dorfe Gattaya, 5 St. von Detta.

Gertiestie, Ungarn, Temesvár. Komt., Verschetz. Bzk., ein *Dorf*.

Gertitsche, Steiermark, Cillier Kr., eine aus einzelnen Häusern bestehende, zur Wb. Bzk. Kom. Krsch. Stermoll geh. *Gegend*, 5 St. von Feistritz.

Gert-János, Ungarn, Temesvárer Komt., ein *Dorf* mit walach. Einwohn., 1 St. von Temesvár.

Gertischbach, Steiermark, Cillier Kreis, Bezk. Windischlandsberg, treibt Mühlen.

Gertovecz, Kroatien, Warasdiner Gespansch., im Unt. Zagorian. Bezirk, eine zur Gemeinde und Pfarre Zajezda geh. *Besitzung* mit 50 Häus. und 240 Einwohnern, 3 St. von Ostricz.

Gertraud, Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Tüffer geh. *Pfarrdorf*; siehe St. Gertraud.

Gertraud, St., auch Gederau — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines zur Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, im Mittelpunkt zwischen Lilienfeld und Dürrnitz an der Poststrasse und dem Trasenfl., mit Gypsbrüchen und Gypsmühlen, 2 St. von Dürrnitz und Lilienfeld.

Gertraud, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein kleiner zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Spital gehör. *Ort*; s. St. Gertraud.

Gertrauden, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Zell u. Gemeinde Gerlosberg.

Gertsch, Ungarn, Mittel-Szolnoker Komt.; siehe Görtsön.

Gertscharienz, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Haasberg geh. *Dörfchen*, 1 St. von Loitsch.

Gertschberg, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein *Weingebirg*, nahe bei Altenburg.

Gertsche, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre St. Georgen, bei Schwarzenstein.

Gertze, auch Giercze genannt — Ungarn, Eisenb. Komt., ein ungr. *Dorf*, rk. und evang. KP., mit 159 Häus. und 1138 Einw., (548 Kth. 570 Evang. 20 Juden). Weingärten mit vielem Obst, besonders Kirschen, welche die Einw. in der Raaber Gesp., gegen Feldfrüchte zu vertauschen pflegen. Grundh. Graf Batthyány, u. And., 4½ M. von Steinamanger.

Gerungs, Gross-, auch Germes genannt — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rapotenstein unterthän. *Markt*, mit 87 Häus. und 600 Einw., einer Pfarre, an der Zwettel, hinter diesem Schlosse, 4 St. von Zwettel.

Gerungs, Klein-, insgem. Germs oder Germitz gen. — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ottenschlag geh. *Dorf*, mit 10 Häus., nach Martinsberg eingepf., 1½ St. von Gutenbrunn.

Gerusy, Kniazie bei Wyszenka — Galizien, Lemberg. Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch. Grodek, und Pfarre Wyszenka gehörig, Post Rawa Ruska.

Gerutten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Zwettel geh.; siehe Gerotten.

Gervasa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Gervasina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Bonora.

Gervasio, Lombardie, Prov. Como, ein *Dorf*, Post Ponte S. Pietro.

Gervasio, Lombardie, Prov. Brescia ein *Dorf*, Post Verolanuovo.

Gervaso, Lombardie, Prov. Cremona, ein *Dorf*, Post Pizzighettone.

Gervasona, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Bigarello.

Gervasone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Gerweiss, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Pfarrhrsch. Waidhofen geh. *Dorf*, nächst dieser Stadt an der Thaja, 1½ St. von Schwarzenau.

Gervasutta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Udine (Corpi Santi d'Udine di Porta Aquileja.)

Gerweiss, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Alentsteig unterthän. *Dorf*, mit 30 Häus., an der deutschen Thaja, 1½ St. von Schwarzenau.

Gerwolling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggchte. Mattighofen, und Pfarre Feldkirchen gehörig.

Gerynia, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Witwica geh., nach Polechow eingepf. *Dorf*, mit einer russn. Pfarre u. 6 Edelhöfen, welche neben dem Dorfe zerstr. liegen, am Bache Swica, mit einer Ueberfuhr und 6 Mahlmühlen, 8 M. von Strzelice, 7 St. von Stry, Post Bolechow.

Gerzabniko, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Einschichte*, zum Gute Wiklantiz gehörig.

Gerzhenze, Illirien, Unter Krain Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Reifnitz geh. *Dorf*; siehe Maasern.

Gerziez, Gross-, Gerschitz, Welky Gerzicze — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut* und *Schloss*, dann ein Pfarrdorf, mit einer Mahlmühle, am Flusse Bistritz, 1 St. von Horžitz.

Gerziczek, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Smiržitz und Horženiowes geh.; siehe Geržitschka.

Gerziczno, Giržicžno — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bestwin geh., liegt am Fl. Doubrawka, 3 St. von Jenikau.

Gerzitschka, Genžiczek, Jeržiczky — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit einer Mahlmühle und einem zugetheilten Meierhofe, d. Hrsch. Smirzitz oder Horzeniowes geh., grenzt gegen O., mit d. Dorfe Zizelowes, 1 St. von Jaromierz.

Gerzkau, eigentl. Krzkau — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof* und Schäferei, auf der Hrsch. Polna, bei Dobra, 3 St. von Deutschbrod.

Gerzman, Jerzman — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Busau geh.; siehe Krczman.

Gerzsenó, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp. und Kaszony. Bzk., ein mehren adel. Faml. geh., mit Waldungen eingeschlossen. *Praedium*, 4 St. von Munkács.

Ges, Steiermark, Bruck. eine *Herschaft* und *Schloss*; siehe Göss.

Gesäus, Steiermark. Judenb. Kr., ein enges *Thal*, in welchem das Geisenthal, das Gesäuses, die Gosseralpe u. der lange Grieskogel, mit 54 Rinderauftrieb; dann das Haindkahr, die Reitmeieralpe, die Mausschlag- und Kummerwaldung, mit 109 Rinderauftrieb, vorkommen.

Geschaid, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Neulengbach geh., nach Altenlengbach eingepf. *Häuser*, gegen dem sogenannten Aichgraben, 3 St. von Sieghardskirchen.

Geschaid, Das-, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Zigersdorf geh.; siehe Gschaid.

Geschell, auch Gsell gen. — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., z. Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*, nächst Rodenau, 3 St. von Lilienfeld

Geschelnitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Smilkau geh., 2 St. von Wottiz.

Geschendorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Gese.

Geschiern, in der, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Thalberg gehörig.

Geschies, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seisenberg geh. *Dorf*, nächst Detschen, 5½ St. von Pesendorf, und eben so weit von Neustadtl.

Geschies, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Gut* und *Schloss*, zum Wb. B. Kom. Stattenegg geh., nach St. Martin eingepf., 3½ St. von Pesendorf.

Geschies, Gross-, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Neudeg geh. *Dorf*; siehe Sellu.

Geschies, Neu-, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft*, mit 5 Häus., der Hrsch. Neudeg geh.; s. Sejenize.

Geschim, Böhmen, Rakonitzer Kr., 2 *Lehenhöfe*.

Geschkowitz, Jeschkowitz — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Drnowitz und Hrsch. Ratschitz gehörig, Post Wischau.

Geschlief, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstr. *Häuser*, im Grchte. Bregenzerwald, der Hrsch. Bregenz geh., 3 St. von Bregenz

Geschlössl, Gschlössl — Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Pflindsberg geh. *Ortschaft*, mit 25 Häus. und 195 Einw., hat gegen W., d. Dorf Anger vor sich, Post Schladming.

Geschöder, Steiermark, Bruck. Kr., eine im Wb. B. Kom. Weixelboden lieg., der Hrsch. Aflenz geh. zerstr. *Ortschaft*, abw. Weixelboden am Salzaflusse, 7 St. von Mariazell.

Geschow, Gezow, Jeschow — Böh- Klatt. Kr., ein altes *Schloss* u. *Dorf*, der Hrsch. Ptenin unterthän., 4½ St. von Staab.

Geschow, Gross- und **Klein-,** Böhmen, Taborer Kr.; siehe Jeschow.

Geschowitz, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz geh.; siehe Geischowitz.

Geschrah, Geschrei — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Wirthshaus*, zum Gute Liebisch geh.; siehe Zollhaus

Geschwend, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten und Pfarre Anzbach geh. *Dorf*, mit 7 Häus. auf einem Berge, ½ St. von Neuenlengbach entlegen, 2½ St. v. Sieghardskirchen.

Geschwend, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 nächst dem Schlosse Agsbach sich befindende, zur Hrsch. Gurhof, eigentlich Stiftshrsch. Göttweih geh. kl. *Häuser*, 2½ St. von Mölk.

Geschwend, Tirol, Vorarlb., 7 zerstr. *Häuser*, im Grchte. Bregenzerwald, der Hrsch. Bregenz geh., 3½ St. von Bregenz.

Geschwend, insgem. Gschwend — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Stiftshrsch. Zwettel geh. *Dorf*, ausserhalb Moidrams, hinter dem grossen Kampfl., ¾ St. von Zwettel.

Geschwend, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 im Dörfchen dieses Namens, der Hrsch. Neuenlengbach geh. *Häuser*, nach Anzbach eingepf., gegen Johannesberg, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Geschwend, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Ober-Ranna unterth. *Dorf*, nächst dem Neuhäusel, oberhalb des Fahrenberges, 3½ St, von Böckstall.

Geschwend, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn, am Walde geh. *Dorf*; siehe Allends-Gschwend.

Geschwend, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Albrechtsberg an d. Krems geh. *Dorf*, an d. kl. Krems, 4 St. von Krems.

Geschwendhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz. zur Hrsch. Mitterau geh. *Bauernhof*, 2 St. von der Poststr., nächst d. Dörfchen Haag, gegen S., 3 St. von St. Pölten.

Gese, auch Maros-Gese, Geschendorf. Gyesá — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., Ob. Kr., Maros-Ujvar. B., ein mehren Grundhrsch. geh. schönes volkreiches am Maros Flusse lieg. *Dorf*, das v. reform. Ungarn u. unirt. Walachen, die ihre eigene Pfarrkirche haben, bewohnt wird, 5½ St. von Thorda.

Geselhaus, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Ortschaft* an der Landstrasse, ober Abfaltersbach, der Hrsch. Heimfels geh., 1½ St. von Mittewald, und 2 St. von Sillian.

Gesen, Böhmen, Saazer Kr., einige *Höfe*, zur Stadt Kaaden gehör.; siehe Gössner Schosshöfe.

Gesen, Gesenj, Gesenice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 21 Häus. mit 154 Einw., einem Einkehrwirthshause, nach Tschachrau eingepf., an d. Passauer Strasse, ¼ St. nordöstl. davon liegen die eingängige Wawra-Mühle mit Brettsäge, der Mottel- oder Wawrahof, ferner das Gemeinde-Brechhaus, das Wawra- und das Schusterhäusel, ¾ St. südwestl. von Tschachrau.

Gesengerwald, Oest, unt. der Ens. V. U. W. W., eine einsch. *Waldhütte*, der Hrsch. Chorherrn, nächst Kühling, eingepf., 3 St. von Sieghardskirchen.

Gesenieze, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chlumetz; siehe Jessenitz.

Gesenieze, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Markt*, der Hersch. Petersburg; siehe Jechnitz.

Gesenieze, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Untrr-Brzezan gehörig. *Dorf*, siehe Jessenitz.

Gesenke, ist jene *Gebirgsgruppe*, welche die Sudetten, zu denen es selbst noch gehört, mit den Karpathen verbindet, eben so merkwürdig durch seine Naturschönheiten, als die Betriebsamkeit seiner genügsamen Bewohner. Es beginnt westlich mit dem Hundsrücken bei Altstadt und erreicht seine grösste Höhe im Altvater. Nach Mähren fällt es sehr steil ab, weniger nach der nordösttichen schlesischen Seite, und es bildet eine mächtige bis zu beträchtlicher Höhe waldige Gebirgsmasse, in welcher Glimmerschiefer vorherrscht. Die Gipfel sind kahl, moosig, aber ohne die gewaltigen Steingruppen des Riesengebirges. Obwohl das Klima sehr rauh ist (noch um Johannis bedeckt Schnee den Hauptrücken), so ist das Gesenke doch durch eine ausserordentliche Ueppigkeit der Natur charakterisirt. Tannen und Fichten bilden mit Ahornbäumen die Wälder und erreichen noch in der Höhe von 4000 Fuss eine ungewöhnliche Stärke. Das Gesenke ist bis zum Uibermasse bevölkert; seine Bewohner sind Deutsche, meist Katholiken, welche sich rastlos fleissig, aber kümmerlich von Holzarbeiten, Köhlereien, Flachspinnerei und bei den Eisenwerken ernähren.

Gesenz, Ungarn, Temesv. Komt., ein *Dorf*, ½ St. Lippa.

Gesera, Dalmatien, Zara-Kr., Sebenico. Distr., ein *Dorf* zur Hauptgemeinde und Pfarre Stretto und unter die Pretur Sebenico gehörig, auf der

Digitized by Google

Insel gleichen Namens, 13 Migl. von Sebenico.

Geserberg, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein *Weiler*, zum Landgrcht. Bregenz und Gemeinde Langen gehörig.

Geserzen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Schweising geh. *Dörfchen*; siehe Gesürzen.

Geserich, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign. Distr., ein nach Verlicca gepfrt., dieser Hauptgemeinde zugetheiltes und 4 Migl. davon entfernt liegendes *Dorf*, 22 Migl. von Knin. Postamt Sebenico.

Gesinddorf, Illirien, Unter-Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wördel lieg., der Hersch. Pleteriach geh. *Dorf*, nach St. Margarethen eingepf., 1½ St. von Neustadtl.

Gesiolo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Vercellina.

Geskowice, Jeschkowitz — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 80 Häusern und 549 Einw., zur Hersch. Ratschitz gehörig.

Gesmesgrün, Germesgrün — Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Hauenstein, 4¾ St. v. Karlsbad.

Gesna, Gezna — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 116 Einw., von welchen 1 Haus zum Gute Tschemin gehört, hat eine Pfarrkirche zur heil. Dreieinigkeit, an einem kleinen Bache, ¼ St. von Ullitz.

Gesnitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Frauenberg; siehe Jesnicz.

Gesow, Jeschow — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 19 Häus. und 131 Einw., mit einem obrigkeitlichen Meierhofe, zur Allodial-Hrsch. Chudwein gehörig.

Gespanfeld, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt., siehe Ispánmező.

Gespanschaft, Comitatus, Varmegye, ist in der politischen Landeseintheilung, in Ungarn und Siebenbürgen, ein Gebiet, welches aus mehren Kreisen, und die Kreise aus mehren Bezirken bestehen, und eine unbestimmte Anzahl Orte enthalten. Eine jede Gespanschaft steht unter der Leitung eines Obergespans.

Gesprens, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt; siehe Spring.

Gessaghe, Alle, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Gessara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Gessate, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola, eine *Gemeinde-ortschaft*, mit einer Pfarre SS. Pietro e Paolo, zwei Oratorien und Gemeinde-Deputation, nächst den Gemeinden: Inzago, Masate, Bellinzago und Cambiago, 3 Migl. von Gorgonzola. Hieher gehören:

Belvedere, Bortesana, Colomba, Guardiana, Marocco, Nuove, Rocca, S. Benedetto, S. Martino, Zigini, *Meiereien*.

Gesseln, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Klösterle, zwischen Kleinthal und Hadorf, 3½ St. von Saaz.

Gessen, oder zum Gästen — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zum Gute Czachrau gehörig, grenzt mit dem Waldwohzder Seewieser-Gerichte, 3½ St. von Klattau.

Gessenay, Böhmen, Bunzl. Kr, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Jesseney.

Gessenicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czachrau gehörig; siehe Gessen.

Gessenik, Jessenik — Böhmen, im Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Ronow, 2¼ St. von Nimburg.

Gessenitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Unter-Brzezan; siehe Jessenitz.

Gessenitza, Dalmatien, Spal. Kr.; siehe Jesenizza.

Gessenschwand, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Mondsee geh., nach Oberwang eingepfarrt, an der Str. von Mondsee gegen St. Georgen liegend. *Ortschaft*, 4½ St. von Frankenmarkt.

Gesseny, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Jesseney.

Gessetieze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Smilkau; siehe Jeschetitz.

Gessinddorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*.

Gessing, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hrsch. Schönhof geh. *Dörfchen*; siehe Gassing.

Gessing, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Udritsch, 1½ St. von Buchau.

Gessla, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Klösterle; siehe Gesseln.

Gessleck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Burgstall.

Gesslern, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Welsdorf, zur Hrsch. Welsdorf.

Gessligen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt geh. *Dorf*, in der Pfarre Weisskirchen, 1 St. von Frankenmarkt.

Digitized by Google

Gessmaning, Oest. ob der E., Inn Kr., ein den Herschaften Sct. Martin und Suben gehör., nach Andrichsfurt eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Ried.

Gessna, Gezna, Gezdna — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut* und *Dörfchen*, mit einer Pfarre und Meierhofe, ist mit dem Gute Uhlitz vereinigt, liegt gegen W. 2 St. von Mies.

Gesswagn, Gesswang, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Erlach lieg. d. Hrsch. Riedau und Stadtpfarrhof Wels gehör., nach Kalham eingepf. *Dorf*, gegen W. von Kimpling gelegen, 2¼ St. von Bairbach.

Gessway, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Weisswasser; siehe Gezoway.

Gessweiss, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Waidhofen an der Thaya, dahin eingepf., 2¼ St. von Schwarzenau.

Gestad, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*; siehe Gstadt.

Gestattmeieralpe, Steiermark, Brucker Kr., im Leinsgraben, mit 24 Rinderauftrieb.

Gestein, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*; siehe Gerstein.

Gesteinigt, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 73 Häus. und 450 Einw., der Hrsch. Tetschen unterthänig., liegt bei Merzdorf u. Eule gegenüber, 3 St. von Aussig.

Gesten, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siese Gesztrágy.

Gesterek-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Ober Weissenb. Gespansch., auf einem, die Bäche Ellöpatak und Hegyesor-patak scheidenden Höhenzweige. ¼ St. nördl. von Ellö-patak.

Gesteri, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler*, z. Ldgcht. Roveredo und Gemeinde Teragnuolo.

Gestha, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Geszthe.

Gestice, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.; siehe Gesztete.

Gestjce, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.; siehe Jeszte.

Gestl, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 27 Häus. und 160 Einw., im Bzk. Pflindsberg, Pfarre Aussee, z. Hrsch. Pflindsberg.

Gestling, oder Göstling, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige im Amte Eling lieg., zur Hrsch. Nieder-Wallsee geh. *Häuser*, 2½ von Amstädten.

Gestlingen, auch Gösslingen — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Kogel und Hrsch. Walchen geh., nach Weissenkirchen eingepf. *Dorf*, ½ St. von Frankenmarkt.

Gestob, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Wieteritz geh. *Dorf*, 6 St. von Saaz.

Gestöcket, Gstöcket — Oest. ob der E., Hausr. Kr., 8 in dem Distr. Kom. Stah. lieg., der Hersch. Stahremberg geh., nach Gännsberg eingepf. zerstr. *Häuser*, am Bache Pram, rückwärts von Pramadorf, ¾ St. von Haag.

Gestoscher Bezirk, Ungarn, Comorner Komitat, mit: Gestosch, Gesztes, zerstört. *Bergschloss*. — Schöny, reform. *Pfarrdorf*, bei welchen römische Alterthümer gefunden werden. — Nemesly, *Dorf*, guter Weinbau.

Gestötz, Hostowitz, Hostowice — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat, mit 69 Häus. und 430 Einwohnern.

Gestrab, Slowensky — Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.; siehe Jestreb, Tót-.

Gestrab, Vhersky — Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.; siehe Jesztreb, Magyár-.

Gestraby, Habicht — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 65 Häus. und 446 Einw., zur Hrsch. Gross-Wisternitz geh., mit einer Pfarrkirche und Schule.

Gestraby, Gestraby — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 71 Einw., nach Reichenau eingepfarrt, an einem waldigen Berge, 3 St. nordöstlich von Swigan.

Gestreby, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 182 Einw., ¾ St. nordöstl. v. Neustadt, nach Slawoniow (Hft. Opotschna) eingepf., hieher geh. auch der ½ St. südl. gelegene Meierhof Studinek und die Mühle Peklo, ¾ St. nächst dem Höllenwalde.

Gestreby, Jestreby Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, mit 19 Häus. und 124 Einw., zur Hrsch. Chirlitz gehörig.

Gestreby, Jestrzaby — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 12 Häus. u. 80 E. zur Hrsch. Pernstein.

Gestreby, hruba u. mali, Mähren, Olm. Kr.; siehe Jestrebi, Gross und Klein-.

Gestrzab, Mähren. Prerauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Fulnek geh.; siehe Jastersdorf.

Gestrzaby, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Gross-Rohosetz gehör., nach Liebenau eingepf., liegt gegen N., ½ St. von Liebenau.

Gestrzaby, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Marktflecken*, der Hrsch. Neuschloss geh.; siehe Habichtstein.

Digitized by Google

Gestrzaby, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neustadt geh.; siehe Jestrzeby.

Gestrzaby, Gastrzebitz, Gastrzaby — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Brumow-Illieshazy geh.; siehe Gestrzebitz.

Gestrzaby, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 190 Einw., zur Hrsch. Gurein, nächst Krziznika, 3 St. von Gross-Bitesch.

Gestrzaby, Jestrzaby — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit 112 Häus. und 980 Einw., der Hrsch. Brauna u. Starkenbach geh., nach Penikla eingepfarrt, grenzt gegen Osten mit Witkowitz, 9 St. von Gitschin.

Gestrzeby, Jestraby — Mähren, Znaimer Kr., *Dorf* mit 12 Häus. und 93 Einwohnern, Herschaft Namiescht, ½ St. v. Gross-Bittesch.

Gestrzebicze, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Widim Kokorzin geh.; siehe Gestrzebitz.

Gestrzebitsch, auch Jesterzabitz — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zum Gute und Pfarre Koritschan, mit einer Filialkirche und einem Meierhofe, mit 63 Häus. und 320 Einw., grenzt mit Koritschan und dem Dorfe Bohuslawitz, ¾ M. von Gaya, 6 M. v. Brünn, oder 3 M. von Kremsir, 4 M. v. Wischau.

Gestrzebitz, Jestrzebicze — Böhmen. Beraun. Kr., ein d. Hrsch. Wottitz geh. *Dorf*, ¾ St. von Wottitz.

Gestrzebitz, Gestrzebicze — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Widim-Kokorzin geh. *Dorf*, mit 71 Häus. und 485 Einw., einem unw. dem Dorfe lieg. obrigk. Meierhofe Neuhof genannt, an der Strasse von Melnik nach Böhmischleippa, 9 St. von Schlan.

Gestrzebitz, Jesterzebitz — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, 41 Häus. und 208 Einw., z. Hrsch. Mühlhausen, nächst der Stadt Bernarditz, 4 St von Tabor.

Gestrzebitz, auch Gestzaby — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Brumow-Illieshazy, 1 M. südostw. v. Brumow, 8 M. v. Wischau, 8 St. v. Hradisch.

Gestrzeby, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Namiescht, westw., ¾ St. von Gross-Bittesch.

Gestrzeby, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Czernahora, ½ St. ostw. von Czernahora, an d. Zwitta, mit einem obrigk. Meierhofe, Sweislau genannt, 2 St. von Goldenbrunn.

Gestrzeby, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wisternitz; s. Habicht.

Gestrzeby, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Pirnitz; s. Hasslitz.

Gestrzeby, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Pernstein, gegen O. nächst Daubrawnik, 5½ St. von Brünn.

Gestrzeby, Gross- und **Klein-**, Mähren, Olmütz. Kr., 2 zur Herschaft Mürau geh. *Dörfer* im Gebirge, 1 M. nordw. von Mürau, 2 St. von Müglitz.

Gestuethof, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Stutterei* und *Meierhof* der Hrsch. Murau; siehe Gstütthof.

Gestütt, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Kammeralhersch. Smrkowitz; siehe Obora.

Gestütthof, Niemczina, sonst Nedwerhof genannt — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* mit 12 Häus. und 140 Einw., einem Schlosse und Meierhofe, der Hrsch. Neuhaus geh., am Nazerflusse, 2¾ St. von Neuhaus.

Gesu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., zwischen den Bergen Grohot und Muntsel, auf einem, die Bäche Válye-Pestere und Válye-Szállásilor scheidenden Höhenzweige.

Gesù, Cassina Buon, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Castellanza.

Gesuati, Ronco dei, Venedig, Prov. Venedig und Distrikt VIII, Porto Gruaro; siehe Cinto (Ronco dei Gesuati).

Gesuiti, Chiariche, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (S. Prospero).

Gesürzen, oder Geserzen — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hersch. Schweising geh. *Dörfchen* mit einem obrigk. Meierhofe, 14 Häus. und 80 Einw., liegt rechts an der Poststrasse gegen dem Dorfe Milligau, 1 St. von Mies.

Geszeln, Geszka — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Klösterle, am Gebirge gegen N. hinter Klösterle, 1¾ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Gészény, Hazia — Ungarn, Unghvar. Komt., ein *Dorf* mit 67 Häus. und 562 Einw., Filial von Nagy-Zalatzka. Guter Feldboden, gräfl. Sztarayisch.

Geszler, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Keszler.

Geszt, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., im äuss. Bzk., ein *Dorf* mit 30 Häus. und 160 Einw., der Religions Herschaft Diószeg geh., nach Majtheny eingepf., am Dudvag Fl., zwischen Majtheny und Szt. Abraham, 2 St. von Nagy-Szombath.

Geszt, Ungarn, Borsod. Komt., altes ungr. *Dorf* mit 119 Häus. und 1077 Einwohnern, Filial v. Sály, Weingebirge erster Klasse, die nicht nur vortreffliche

Digitized by Google

halthare weisse Tafel- sondern auch Ausbruchweine erzeugen. Steinbrüche. Wenig Waldung. Auch ist hier auf einer Anhöhe die Ruine eines alten Schlosses, Leanyvár genannt, zu sehen, dessen Entstehung unbekannt ist, verschiedenen adel. Familien gehörig.

Geszte, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit 60 Häus. u. 410 Einw., nach Pográny eingepf., 3¼ St. v. Neutra.

Gesztely, Ungarn, *Dorf* im Zempliner Komt., mit 158 Häus. u. 1098 Einw., am Hernáth.

Gesztered, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Nadudvár. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör., nach Uj-Fejertő eingepf. *Dorf* mit 150 Häus. und 1280 Einw., zwischen den Praedien Boot und Miske, 2 St. v. Nagy-Kálló.

Gesztes, Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gespansch., Tatens. Bzk., ein *Praedium* mit 49 Häus. und 342 Einw., mit einer Kirche, in einem Thale zwischen den Bergen Fussteig, Rotenberg. Rosskopf etc., nahe bei Sömle, 3½ St. v. Tata. Postamt Neszmély.

Gesztes, Hostissowce — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Rattkóer Bzk., ein der Hrsch. Derentseny geh., nach Bugyikfalva eingepf. *Dorf* mit 120 Häus. und 1000 Einw., in einem Thale an dem Flusse Balog, 4 St. von Rima-Szombath.

Gesztete, Geszticza — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier Bzk., ein der adel. Familie Vecsej und mehren andern Grundherrn gehör. *Dorf*. mit 94 Häus. und 800 Einw., hat eine Pfarre, liegt an der Kommerzialstrasse gegen Pest und Erlau, 3½ St. v. Rima-Szombath.

Geszth, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gepanschaft, Szalonth. Bzk., ein ungr. der adel. Familie Tisza geh. *Dorf* mit 200 Häus. und 1200 Einwoh., einer helvetischen Pfarre und dem Praedio Vasárhely, 2 St. von Szalonta.

Geszth, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespansch., Erlauer Bezirk, ein der adel. Familie Tibold geh. ungar. *Dorf* mit 31 Häus. und 198 Einw., einer reformirten Pfarre, 2 St. von Hársany.

Geszthely, Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gesp., Tokay. Bzk. und Magyaszov. Distr., ein mehren adel. Famil. geh. *Dorf* mit 160 Häus. und 1150 Einw., einer Brücke über dem vorbeifl. Hernad Flusse, mit einer Kirche und Seelsorger, dann einer Hauskapelle, allwo alle 14 Tage Gottesdienst gehalten wird, 1½ St. von Szelesz.

Geszti, auch Gesztej — Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Kapos. B., ein zwischen Hügeln lieg., dem Herrn v. Szelestey geh. *Dorf*, mit 100 Häus. und 790 Einw., einer Lokalkapl., nach Mernye eingpf., 4 St. von Győrök.

Gesztrágy, Gesten — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., im Ob. Kr. und Gyula. Bzk., ein nach Kis-Kapus eingpf. griech. nicht unirt. *Dorf*, mit 200 Einw., 3½ St. von Klausenburg.

Gesztűcz, Hostyewczé — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Tapolczaner Bzk., ein *Dorf* mit 69 Häus. u. 430 Einw., am Berge Hostecska, mehren adel. Eamil. geh., nach Nagy-Szelezsény eingpf., 5 St. von Leva, 4½ St. v. Neutra, und eben so weit von Verebell.

Gesztye, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Getye.

Geta, Gevo — Ungarn, ein *Praedium*, im Baranyer Komitate.

Gete, Ungarn, ein *Berg*, im Graner Komitate.

Getelka, Böhmen, Chrud. Kr., ein auf d. Dorfe Sobietuch sich befind., d. Hrsch. Nassaberg dienstbarer *Hof*, 2 St. von Chrudim.

Gethfalva, Ungarn, ein *Praedium*, mit 5 Häus. und 35 Einw., im Neutraer Komitate.

Getreidemass. 1 österr. Muth hat 30 Metzen. Der Metzen wird in Halbe, Viertel, Achtel u. s. w., und hält 1,$_{411}$ Wiener Kubik-Fuss, oder 3364,$_{11}$ Wiener Kubik-Zoll. 16 Mässchen machen 1 M., 10,000 Wiener M. gleich 19,571 Wiener Kub. Fuss. — 1 galizischer Korschetz hält 6165,$_{4}$ franz. Kubik Zoll, 100 gl. 198,$_{6}$ Wiener M. Nach einer andern Bestimmung soll er 5931 franz. Kub. Zoll, nach einer dritten von Vega aber nur 2578 enthalten. Nach jener wären 100 Korschetz gl. 101,$_{31}$ Wiener M., nach dieser 83,$_{15}$. Er hält 4 Wiert, 32 Garniez, oder 128 Kwart. — 1 mährischer M. hält 3559., franz. Kubik-Zoll, 100 gl. 114,$_{32}$ Wiener M. — Der alte böhmische Strich enthält 4 Viertel, 16 Massel, oder 192 Seitel, und 100 gl. 152,$_{2}$ Wiener M. — 1 böhm. Kor (im Egerdistrikt) hält 8 Mässel und 1 Mässel 4 Napf. Es ist gleich 4 niederösterreichischen M. und 12 Mässeln (bei Weizen, Roggen, Gerste) und 5 niederösterreichische Metzen und ½ Mässel bei Hafer. — Der böhm. Strich hält in Prag 4759 franz. Kub. Zoll, oder 49 Wiener, auf dem Lande aber nur 4600 franz. Kubik Zoll oder 47

Digitized by Google

Wiener, oder in Prag 2⅟⁵⁶⁄₇₂₈ Wiener Kub. Schuh, oder 2 Kub. Schuh 1549 Kub. Zoll, 100 böhm. Landstriche sind 289 Wien. Kub. Schuh und 1108 Kubik Zoll. — 1 schlesischer Schäffel hält $3850,_{3}$ Franz. Kub. Zoll u. 100 gl. $124,_{19}$ Wien. M. Der Presburger M. ist gleich 1¹¹⁄₁₆₂₁ Wien. M., und enthält $3133,_{64}$ franz. Kub. Zoll, 100 gl. $101,_{07}$ Wiener M. — 1 Pesther M. ist um ⅓ grösser, als der Pressburger. Der Kübel oder Ramp ist ungefähr 2 Wien. M. in den Ebenen, in den nördlichen Gebirgsgegenden nur 1 M. Er ist in Ungarn und Siebenbürgen das gangbarste Fruchtmass, hält 4 Viertel und 1 Viertel 16 Achtel oder Siebenbürger Mass. Der Siebenbürger Kübel verhält sich zum Wien. M. wie $2,_{8672}$ zu $1,_{9471}$. — Im Banat berechnen die Walachen 1 Presburger Metzen Korn und Weizen zu 40 Oká (à 2½ Pfund), 1 Pesther zu 60, 1 Schinek zu 80. — Das alte steiermärk. Getreide-Mass oder d. GrätzerViertel verhielt sich z. Wien. M. fast 4 zu 3, u. hält $4370,_{119}$ Wiener Kub. Zoll. 15,220 Wiener M. gl. 10,000 Prager Strich. 12,419 Wiener M. gl. 10,000 schlesische Scheffel, 11,482 Wiener M. gl. 10,000 mähr. M., 20,000 Wiener M. gl. 10,000 galiz. Korschetz., 29,213 Wiener M. gl. 22,288 Grätzer Viertel. 992,907 Wiener M. gl. 745,912 Kärntner Viertling.

Getreideproduction des Kaiserthumes. Nachstehendes ist die Uebersicht derselben nach den einzelnen Ländern. Böhmen erntet im jährlichen Durchschnitte 1,874,241 Metzen Weizen, 10,067,145 M. Roggen, 4,149,429 M. Gerste und 8,278,546 M. Hafer, zusammen eine Masse von 24,369.361 nied. österr. Metzen. Da nun der Flächeninhalt des zum Ackerbau verwendeten Bodens 2,828,427 Joch, und nach Abrechnung des dritten Theils für d. Brache noch 1,885,618 Joch beträgt, so beläuft sich d. Durchschnittsertrag jeden Joches nach der geringsten Annahme auf 13 M. — In Mähren wurde der Mittelertrag berechnet mit 1,581,101 M. Weizen, 4,471,605 M. Roggen, 2,104,152 M. Gerste und 9,291,146 M. Hafer, auf 1,714,942 Joch Ackerlandes 17,718,004 nied. öster. Metzen; nach Abzug von 571,647 Joch für die Brache trägt jedes der übrigen 1,143,295 Joche im Durchschnitte 15½ M. — Schlesien hat 356,520 Joch Ackerland; zieht man den dritten Theil als Brachland ab, so bleiben noch 237,680 J.; jedes derselben wegen minderer Fruchtbarkeit nur zu 10 M. des Jahres angeschlagen, wird sich eine Summe ergeben von 2,376,800 nied. öster. M. — Niedrr-Oesterreichss Getreide-Ertrag wird auf 855,000 M. Weizen, 1,450,000 M. Roggen, 256,000 M. Gerste und 3,47,000 M. Hafer, zusammen auf 6,121,000 M. angegegeben; allein diese Angabe scheint viel zu gering zu sein, denn wenn der Flächenraum alles Getreidelandes im J. 1789 1,283,576 Joch, 388 Q. Klftr. betrug, so würde auf den nach Abzug der brach liegenden Aecker noch erübrigenden 855,051 J. nur etwa 7 M. für jedes J. entfallen. Wir wollen aber des Jahres nicht mehr als 600,000 J. mit Getreide bestellen lassen, so wird bei der gewöhnlichen Aussaat von 3 M. und bei dem sechsfachen Durchschnittsertrag jeden Kornes das Gesammtertrāgniss nach Abzug des Saatkornes nicht weniger betragen als 9,000,000 nied. öster. M. — Ober-Oesterreich mag auf seinem Getreidelande, das nach der Messung vom Jahre 1789 755,274 J. betrug, und sich durch die Brache auf 436,849 J. vermindert, das J. zu 12 M. gerechnet, die Summe abwerfen von 5.242,188 nied. öster. M. — Steiermark hat im Jahre 1789 auf 610,417 Joch Ackerlandes an Weizen 664,800 M., an Roggen 1,386,441 M., an Gerste 522,486, u. an Hafer 1,906,825 M., zusammen also nur 4,480,563 M. getragen. Etwas genauer sind die Angaben Kindermanns, nach welchen Steiermark auf seinen Aeckern 664,671 M. Weizen, 1,364,008 M. Roggen, 522,368 M. Gerste u. 1,899,370 M. Hafer, ausserdem aber noch auf Brachfeldern und Teichgründen 824 M. Weizen, 23,837 M. Roggen, 773 M. Gerste, 8481 M. Hafer erzeugen soll. Der Mittelertrag des angebauten Joches betrüge somit 11 M., und die ganze Ernte 4,484,332 nied. öster. Metzen. — Kärnten hatte im J. 1789: 205,608 Joch, und warf damals einen Mittelertrag ab 154,690 M. Weizen, 557,966 M. Roggen, 223,010 M. Gerste und 821,119 M. Hafer, zu sammen von 1,756,785 nied. öster. M., so dass nach Abzug des Brachlandes jedes der übrig bleibenden 137,072 Joche ungefähr 12¾ M. gab. — Krain hatte zur nämlichen Zeit 257,595 Joch Pfluglandes, und trug an Weizen 256,918, an Roggen 244,353, an Gerste 370,679 und an Hafer 754,947 M., zusammen nicht mehr als 1,626,897 nied. öster. M. Hier war also der Mittelertrag eines angebauten Joches, deren im Ganzen 171,730 übrig bleiben, nicht einmal volle 10 Metzen. — Wie gross der Flächen-

Digitized by Google

inhalt aller Getreidefelder in dem deutschen Küstenlande sei, können wir nicht mit Bestimmtheit angeben. Nach der geringsten von jenen Berechnungen, welche darüber angestellt wurden, und die sich auf Vergleichungen mit anderen benachbarten Provinzen gründen, dürfte dasselbe ohne den von Krain abgetretenen Landestheil, der schon bei diesem Lande mitgerechnet wurde, wenigstens 183,975 J. Pfluglandes enthalten, die durch die Brache wieder auf 122,650 J. vermindert werden. Lassen wir nun jedes Joch 12 M. abwerfen, so beläuft sich der ganze Ertrag auf 1,471,800 niederösterr. Metz. — Nach dem Verhältnisse das vormals im Herzogthum Venedig Statt fand, müssen wir die Akkerfläche des lombardisch-venetianischen Königreichs zu berechnen suchen. Das Herzogthum Venedig hat auf 310 Quadratmeilen beiläufig 800,000 Joch Ackerlandes, oder auf jeder Quadratmeile 2580 Joch, das ganze Königreich dürfte sonach, auf seinen 781 Quadratmeilen wenigstens 2,014,980 Joch, und nach Abzug von 671,660 für die Brache 1,343,320 Joch enthalten. Den Mittelertrag dieser fruchtbaren Grundstücke wollen wir, wie in Mähren, auf 15½ M. vom Joch anschlagen, und das ganze Getreidequantum wird sich belaufen auf 20,821,460 niederösterr. M. — Tirol und Vorarlberg sollen zusammen nach einer handschriftl., aber unverbürgten Nachricht d. indess eher zu gering als zu hoch angesetzt zu sein scheint, bei 212,000 J. Ackerlandes enthalten, 141,334 Joch, die nach Abzug von einem Drittel für die Brache übrig bleiben, nur zu 12 M. gerechnet, würden jährlich eine Ernte geben von 1,696,008 niederösterreich. M. Galiziens zum Feldbau bestimmte Ländereien massen unter Joseph's II. Regierung 5,547,808 Joch an Aeckern, 75,368 J. an Deichfeldern, und 21,024 J. an mit Aeckern verglichenen Teichen, zusammen 5,644,200 Joch, somit auf jeder seiner damahligen 1,632½ Q. Meil. ungefähr 3,457 Joch. Zieht man die Abtretungen an Polen mit 106 Q. Meil. ab, und nimmt man für jede dieser Q. Meil. in dem fruchtbaren Zamosker Kreise in runder Zahl 4,000 J. an, so sind von obiger Summe 424,000 J. abzuziehen, und bleiben folglich für Galizien in seinem gegenwärtigen Umfange noch 5,220,200, und nach Abzug der Brache 3,480,150 J. übrig. Wenn nun jedes Joch auch nicht mehr als 10 Metzen trüge, so würde doch der Betrag der ganzen Ernte sich belaufen auf 34,801,500 niederösterr. Metzen. — Ungarns Ertrag wird verschieden angegeben. Nach Szabo hätte der Bauer in Ungarn 217,017 Sessionen oder 5,551,598 Joch, der geistliche und weltliche Adel, und die königlichen freien Städte und Gemeinden beiläufig eben so viel; man könne also annehmen, dass in Ungarn 11,103,196 Joch Aecker zu 1,200 Quadratklafter wären; davon nun läge ein Drittel brach, zwei Drittel oder 7,402,130 Joch würden angebaut; die Hälfte würde im Herbst, die andre im Frühjahre bestellt, von der Herbstsaat könne man auf jedem Joche 10, von der Frühlingssaat 12 Metzen erwarten, und der sämmtliche Ertrag wäre also 81 Mill. M. Wir wollen uns lieber an die geringere Angabe des Professors von Schwartner halten, und wie er ansetzen, 60.000,000 niederöst. M. — Nach dieser Methode lässt sich auch der Ertrag Siebenbürgens berechnen. Es soll hier jede Quadratm. nur 12,000 M. tragen, in Ungarn ist das mittlere Erträgniss 12,262, so werden jene 794¼ Quadratmeilen, welche das Provinziale Siebenbürgens, so weit sich seine Grenzen mit einiger Wahrscheinlichkeit angeben lassen, misst, beiläufig abwerfen 9,534,000 niederöst. M. — Von mehren Militärgrenzbezirken kennt man die Grösse des jährlichen Erträgnisses aus ämtlichen Berichten. Es belief sich nämlich im Warasdiner Generalate 1801 bei einer Ackerfläche von 256,145 Joch, der Ertrag nur auf 621,021 Pressburger M., in der slavonischen Grenze 1801 auf 310,378 J., betrug dieselbe 1,169,757 Pressburger M., im Tschaikisten-Bataillons-Districte 1802 auf 45,261 Joch 306,985 solcher M., in Banat 1801 auf 244,160 J. 978,259 solcher M., und in der siebenbürg. Grenze 1807 auf 122,907$\frac{2}{16}$ J., 623,422¼ M. Das Carlstädter Generalat misst 282,244¼ J., und trägt, wenn von jedem Joch ohne Abrechnung der Brachfelder nur 3 Metzen geerntet würden, doch des Jahres 846,733 M., und wenn man die Ackergründe der beiden Banal-Regimenter, die zusammen 50,000 Joch betragen mögen, mit einem Ertrage von 4 M. in Rechnung bringt, so werden auch hier wieder 200,000 M. geerntet, und die gesammte Ernte in sämmtlichen Militärgrenzen wird sich belaufen auf mehr als 4,747,177 niederöst. M. — Der Ertrag Dalmatiens und sämmtlicher zu diesem Gouvernement gehöriger Inseln, die zusammen an 360¼ Quadratmeilen umfas-

Digitized by Google

sen, ist wegen Mangel an Daten nicht leicht auszumitteln. Wir lassen hier auf der Quadratmeile nicht mehr als 6,000 M. wachsen, und das ganze Gouvernement wird des Jahres ernten 2, 163,000 niederöst. M. Eine Zusammenzählung einzelner Summen gibt das jährliche Erträgniss des österr. Staates an den vorzüglichsten Getreidegattungen, als Weizen, Roggen Gerste und Hafer auf 201,808,312 niederösterr. M. Wäre man im Stande, auch das Erträgniss an Mais, besonders häufig in Italien und im südlichen Ungarn, in Syrmien allein 720,000 M., des Reisses in Italien und Ungarn, um Temeswar 17 bis 18,000 Centner, des Hirses, in Ungarn, Kärnten, Mähren etc., des Buchweizens oder Heidekorns, in Galizien allein 2,977,710 M. und andere Getreidegattungen genauer zu bestimmen, so könnte die Anzahl der Metzen ausgemittelt werden, um welche die jährliche Ernte über oder unter 210 Millionen steht. Bis dahin wollen wir alle hier genannten Getreidegattungen mit Einschluss derjenigen Quantitäten, um welche wir hier und da zu wenig angesetzt haben, auf 8,191,678 M. angeben, um die jährliche Ernte des österr. Kaiserstaates auf die runde Summe von 210 Millionen Metzen zu bringen.

Getreuenstein, Tirol, Pusterth. Kr., ein adel. *Ansitz* zu Dietenheim, Ldgcht. Bruneck, zuvor Michaelsburg.

Getrichowes, Jetrichowetz — Böhmen, Tabor. Kr., ¾ St. südöstl. v. Tiechobus, auf einer Anhöhe, ein *Dorf*, mit 40 Häus. und 348 Einw., worunt. 1 Israeliten-Familie, ist nach Patzau eingepf., 9 Nrn. dieses Dorfes sind Freisassen, zum 1. Viertel gehörig.

Getrzichow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mährisch-Trübau; siehe Dittersdorf.

Getrzichow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mährisch-Neustadt; s. Dittersdorf.

Getrzichow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Sternberg; siehe Dittersdorf.

Getrzichowitz, Jetrzichowitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit einem Schlosse, 3 St. von Wottitz.

Getschen, Hohe-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Berg*, ¼ St. vom Orte Geretsberg, 274 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Getschowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Hrsch. Wranny u. Budin; siehe Jerowitz.

Getsdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Meissau geh. *Dorf*, mit 47 Häus. und 266 Einw.; s. Götzdorf.

Getse, Alsó- und Felsö-, Ungarn, Abaujva. Komt., 2 slow. *Dörfer*, rk. FK., mit 81 Häus. und 555 meist rk. Einw., Fil. v. Koksó-Mindszent. Ackerbau. Mahlmühle. Bar. Urbanisches Kastell. Grundh. von Horvath und Desseöffy, 2 St. von Kaschau.

Getse, Ungarn, Veszprim. Komt., ein ungr. *Dorf*, Fil. von Vanyola, rk. FK. evang. KP., mit 94 Häus. u. 718 Einw., Fruchtbarer Boden mit vieler Weide, vortrefflichem Wieswachs, Weinbau u. Waldungen. Geh. d. Semminarium zu Steinamanger, 3 St. von Pápa, an der Grenze des Raaber Komitates.

Getse, Kis-, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujvárer Komitate.

Getse, Gecse, Getsa, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp., Tiszabáth. Bzk., ein von mehren adel. Famil. bewohntes ungr. *Dorf*, mit 20 Häus. u. 212 Einw., einem reform. Pastor, 2 St. v. Bereghszász, Postamt Munkács.

Getsegg, Steiermark, Grätz. Kr., zerstreut lieg., zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Waasen gehör. *Häuser*, 1½ St. von Lebring.

Gettana, Lombardie, Prov. Como Bzk. Taceno, *Theil* von Perledo, Post Taceno.

Getten, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Welisch; siehe Ketten.

Gettenitz, Jetlenitz, Diettenitz, Dethinicze — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit 90 H. und 570 Einw., einem Bräuhause und Meierhofe, liegt zwischen Rozdialowitz und Altenburg, 3 St. von Sobotka.

Gettersberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zu den Gösser-Gülten.

Getting, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z. Hrsch. Ehrenberg gehör. *Weiler*, nach Thanheim eingpf., 3 St. von Reutti.

Gettonitz, Jettonitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Ronnow geh., grenzt gegen S., an Zbistawitz. 4 St. von Czaslau.

Getsen, Ungarn, ein *Praedium*, mit 7 Häus. und 49 Einw., im Eisenburger Komitate.

Gétye, Ungarn, Bihar. Komt., ein *Dorf*; siehe Genyéte.

Gétye, auch Gesztye — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Kapornaker Bzk., ein *Dorf*, mit 58 Häus. und 378 Einw., woran mehre Hrsch. Theil haben, am Zala Flusse, nach Szt.-Péter-Ur eingepf., zwischen Bóka-háza und Hoszufalu, 4 St. von Zala-Egerszeg, u. 5 St. von Zalabér.

Digitized by Google

Getz, Ungarn, Szathm. Komt., ein *Dorf*, Fil. von Csengér, rk. Kapelle, ref. KP., mit 44 Häus. u. 335 ung. Einw. Geh. der Famil. von Becsky, Ibranyi u. a. m.

Getzau, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Gem. Gross-Felgitsch, Pfarre heil. Kreutz, am Waasen, zur Hrsch. Herbersdorf gehörig.

Getzel, Ungarn, Arvaer Komt.; siehe Geczel.

Getzel, Getzelfalva, Gecelowce — Ungarn, Gömör. Komt., ein slow. *Dorf*, evang. KP., mit 54 Häus. und 403 meist evang. Einw., Fil. von Csetnek. Fruchthandel. Fuhrwesen. Gehört zur Hrsch. Csetnek.

Getzenberg, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Gegend*, zur Ldgchts. Hrsch. St. Michaelsburg geh., 3 St. von Brunneck

Getzenberg, oder Götzenberg — Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Schöneck geh. *Berg*, mit mehren zerstr. Bauernhöfen, theils nach Kiens, theils St. Sigmund und theils nach Ober-Vintel eingpf., ½ bis 2 St. von Nieder-Vintel.

Getzendorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* bei Laxenburg.

Getzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 3 im Distr. Kom. Marsbach lieg., der Hrsch. Pürnstein u. Helfenberg geh. *Häuser*, nach Altenfelden eingpf., 8 St. von Linz.

Getzersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Pernegg in der Elsenau unterth. *Dorf*, mit einigen zerstr. lieg. Häus., nach Gschaid eingpf., an Ulrichsdorf als d. öster. Grenze gegen O., am sogenannten Luepersdorferbachl, 11 St. von Ilz.

Getzersdorf, oder Götzersdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur fürstl. Auerspergischen Hrsch. St. Pölten geh. *Dorf*, mit 10 Häus. u 55 Einw., zwischen Brunn und dem Markte Pyhra, 1 St. von St. Pölten.

Getzersdorf, oder Götzersdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Walpersdorf geh. *Pfarrdorf*, mit 66 Häus. und 100 Einw., am Trasenflusse, 3 St. von Bärschling.

Getzersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftshrsch. Klosterneuburg unterth. *Dorf*; siehe Götzersdorf.

Getzersdorf, oder Götzersdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Dorf*, unfern des Marktes Pyhra, 1½ St. von St. Pölten.

Getzing, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 4 im Wb. Bzk. Kom. Marsbach lieg., der Hrsch Pürnstein und Helfenberg geh., nach Altenfelden eingepf. *Häuser*, 9 St. von Linz.

Getzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Lambach lieg., versch. Dom. geh., nach Aichkirchen eingepf. *Dorf*, 2 St. von Lambach.

Getzwiesen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Anzbach gehör. *Dorf*, mit 12 Häus. und 80 Einw., oberh. Anzbach, 3 St. von Sieghardskirchen.

Getzwiesen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Christophen geh. *Haus*, zwischen Ludmerfeld und Almerberg, 3 St. von Sieghardskirchen.

Geuter, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstr. *Häuser*, in dem Gerichte Bregenz, d. Hrsch. Bregenz gehörig, 5½ St. von Bregenz.

Gevele, Oest. u. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Markt*; siehe Gefäll.

Gevényfalva, Genyutzi — Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespansch., Munkács. Bzk., ein der Hersch. Munkács geh., nach Felsö-Visznicz eingepfarrtes russniak. *Filial-Dorf*, mit 12 Häus. 100 Einw., zwischen Kunofalva und Kis-Belebele, 2½ St. von Munkács.

Gevo, Geta — Ungarn, *Praedium* im Baranyer Komt.

Gevölkberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Dörfchen*; siehe Gewölkberg.

Gewässer. *Meere.* Das adriatische Meer, welches im Süden der Monarchie: Illirien, Ungarn, Dalmatien und Italien begrenzt, ist eigentlich ein grosser Meerbusen des Mittelländischen Meeres. — *Landseen.* Die grössten Landseen befind. sich in Ungarn, nämlich: der Plattensee oder Palatonsee, circa 24 Quadr. Meilen gross und der Neusiedler See, dann kommen der Hallstädter und Gmundner See, der Attersee, der Wolfgang- und Mondsee in Oberöstr., der Gardasee 14 Quadr. Meilen gross und der Comersee in der Lombardie; der Lagomaggiore und der Bodensee berühren die Monarchie nur an den äussersten westlichen Punkten und liegen eigentlich nicht inner den Grenzen des Landes; überdiess sind noch mehre kleinere Seen in der Lombardie, als: der Iseosee, der Idrosee etc. — *Flüsse.* Der Hauptfluss ist die Donau, welche die Monarchie von Westen nach Osten durchzieht. Sie hat ein Abdachungsgebiet von 14,420 Quadrat-Meilen und 390 Meilen Länge, bildet ein eigenes Stromgebiet, nimmt zwölf beträchtliche Flüsse auf und be-

rührt mehr als 20 ansehnliche Städte, indem sie mehr als die Hälfte ihres Laufes auf österreichischem Gebiete zurücklegt. Die Elbe, Oder u. Weichsel entspringen bloss in der Monarchie; bilden sich jedoch erst fern von den Grenzen zu grossen Flüssen aus. Der Po trennt das Reich von den päbstlichen Staaten, Modena, Parma und Sardinien, fällt in das adriatische Meer, durchläuft eine Strecke von 94 geogr. Meilen und hat ein Abdachungsgebiet von 1436 Quadrat Meilen.

Geweihter Brunnen, Božj woda, eigentlich Johannesdorf, Böhmen, Leitm. Kr., nach dem Grafen Johann Pachta benannt, ein *Dorf* von 47 H. und 234 Einw. Es entspringt hier am Fusse des Thalgehänges, etwa 30 Fuss über dem Elbespiegel und 6 Fuss über dem vorbeifliessen Bache, eine starke Quelle, welche eine beständige Temperatur von 8 Grad und einen Gehalt von Eisen, kohlensaurem Kalk und Kohlensäure besitzt. Graf Hubert Pachta liess diese Quelle im J. 1750 fassen. ¼ St. nordöstl. von Liboch.

Gewerbschaftsrechen, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, der Hrsch. Gleiss und Pfarre Hollenstein, in dieser Gegend, 6 St. v. Amstädten.

Gewitsch, mähr. Gewiczko — Mähren, Brünn. Kr., *Herschaft* und *Stadt*, mit 335 Häus. und 2420 Einw., einer Pfarre, einem eigenen Magistrate und einer Judengemeinde, gegen S. nächst Jaromierzitz, gegen West. nächst Oppatowitz, 3 St. von Brüsau, 6 St. von Zwittau, und 6 Meil. von Brünn. Postamt mit:

Albendorf, Bezdetsch, Biskupitz, Borotin, Briesen, Brossen, Brtow, Brzenik, Dorfles, Duldungsdorf, Vorder-Ernsdorf, Hausbrunn, Jaromeritz, Korbel-Lhota, Kornitz, Lassee, Liebstein, Machtel, Mariadörfel, Mitterdorf, Moczna, Mollein, Oppatowitz, Gross und Klein-Rautka, Schebetau, Schebirau, Sewlow, Stefanau, Ungerndorf, Unretz und Zettkowitz.

Gewiczko, Mähren, Brünn. Kreis, *Herschaft* und *Stadt*; siehe Gewitsch.

Gewitscher Hof, Mähren, Brünn. Kr., eine *Kolonie* von 4 Ansiedlern z. Hrsch. Schebetau, mit einer Mahlmühle an der Stadt Gewitsch, 4 Stunden von Goldenbrunn.

Gewniewes, Böhmen, Rakon. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Jeniowes.

Gewölkberg, Steiermark, Judenb. Kr., 6 dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Pichlern gehör. *Häuser*, nach Jedning eingepfarrt, nächst dem Hammerwerk Gulling, und dem Dorfe Gatschen, 2 St. von Untergrimming.

Gey, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Erlachstein, hier kommt der Wölkanerbach vor.

Gey, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Trafaia geh. *Gemeinde*, mit Einschluss der Dörfer Tölla und Windischbühl, 3 St. von Vordernberg.

Geyberg, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend* im Ilgengraben des Aflenzthales, mit 36 Rinderauftrieb.

Geyberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Burg Marburg gehörig.

Geyd, Tirol, Botzn. Kreis, einige *Höfe* nächst dem Dorfe Andrian, zur Herschaft Neuhaus gehör., 3½ St. von Botzen.

Geyer, Steiermark, Judenburg. Kreis, eine *Gült*.

Geyer, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Leutomischl; s. Gayer.

Geyer, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Gebirg* und *Forst* bei Grillenberg, hinter Kaumberg an der Grenze vom V. O. W. W.

Geyrach, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf* bei Cilli.

Geyerau, Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. Stahremberg und Hrsch. Erlach unterthän. kl. nach Haag eingepf. und gegen N. liegendes *Dörfchen*, ¾ St. von Haag.

Geyerberg, Oest. u. d. E., *Gebirg* u. *Forst*, macht die Grenze zwischen den Vierteln ober und unter dem Wienerwald.

Geyerberg, Tirol, *Berg* von Salurn südlich gegen Cembra, aus dem französischen Krieg von 1797 bekannt.

Geyeregg, Steiermark, Brucker Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Markt Eisenärzt geh. altes *Gut*, ¼ St. von Eisenärzt.

Geyeregg, Steiermark, Bruck. Kreis, eine auf der linken Seite d. Wien-Grätz. Bahn dem Wb. B. Kom. und Markte Mürzzuschlag geh. *Gemeinde*, 1½ St. von Mürzzuschlag.

Geyergraben, Steiermark, Judenburger Kreis, in der Mühlau, mit einer Alpe von 8 Rinderauftrieb.

Geyerhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines zur Hersch. Reichenau gehör. *Dörfchen* mit 13 Häus. und 100 Einw., ostw. von Baierbach gelegen, 1¾ St. von Schottwien.

Geyerkogl, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Bergspitze* in der Gemeinde Taurn-Stamseite und des Hohentauern, des Bzk. Probstei Zeiring.

Geyerle, Kabrlub, Jaworzy — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Bergreichenstein gehör.,

Digitized by Google

liegt gegen Ost. ½ St. von Bergreichenstein, 5½ St. von Horazdiowitz.

Geierleite, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* im Graseckgraben mit 17 Rinderauftrieb.

Geyermühle, Oest. u. d. E., V. O. W., eine einz. zur Hrsch Neuenlengbach geh., nach Christophen eingpf. *Mühle*, seitw. Neuenlengbach, am Labnerbache, 2 St. von Sieghardskirchen.

Geyersberg, Küssberg, Mons Supius, Vulturinus — Böhmen, Leitm. Kr., ein altes zerstörtes *Bergschloss*, wurde ehedem auch Chlumetz genannt, der Hrsch. Sobochleben geh., liegt im Walde gleichen Namens, ½ St. von d. Dorfe Hohenstein, 2 St. von Teplitz.

Geyersberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediaser Stuhl, auf einem den Meschner von dem Eybesdorfer Bach trennenden Höhenzweige, ¾ St. von Musna und eben so weit von Martontelke.

Geyersberg, vor Zeit. Geiselsberg— Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Starhemberg geh. *Dorf*, mit 20 Häus. und 90 Einw., am Endpunkte der Poststrasse gegen Ried, mit einer Pfarrkirche zum heil. Bernhard, einem Pfarr- und Schulhause, zwei Wirthshäusern und andern Handwerkern, 1½ St. von Haag.

Geyersberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine der Hrsch. Starhemberg geh. *Ortschaft* von 12 Häusern, siehe Gännsberg.

Geyersberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Gurhof eigentlich Stiftshrsch. Göttweih gehörig. *Dörfchen*, mit 6 Häus. und 33 Einw., nächst dem Kloster Langeck, 3½ St. von Mölk.

Geyersberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine, in dem Pfleggrcht. Braunau lieg., dem Stiftsgrchte. Ranshofen geh. *Ortschaft* von 2 Häusern, 2½ St. von Braunau.

Geyersberg, Oest. ob. d. E., Mühl Kr., ein zerstörtes *Schloss*, am Narnflusse, 4 St. von Ens.

Geyersberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Berg*, 1785 Fuss hoch.

Geyersbühl, Illirien, Kärnt., Villacher Kr., ein *Berg*, über 1000 Wr. Klftr. hoch über dem Meere.

Geyerschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kl. der Herschaft Ruttenstein gehör., nach Liebenau eingepf. *Dörfchen* von 22 Häus., hinter dem Dorfe Hackstock gegen dem Muckenbachet, 7½ St. von Freistadt.

Geyersegg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in einer bergigten Lage im Gobernauserwalde, pfarrt nach St. Johann, 2½ St. von Mattighofen.

Geyersgraben, Certudul — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* von 15 Häusern und 94 Einw., im Thale, am gleichnamigen Bache im Walde. Von hier führt ein Fahrweg über das Gebirge. Die Dörfer Ritschka und Stiehnitz mit den zugetheilten Ortschaften und umgebenden Waldungen bildeten vordem ein den Bergwerken zu Kuttenberg zugewiesenes k. k. Montangut welches im Jahre 1703 verkauft und der Hrsch. Reichenau einverleibt wurde; die Ortschaften selbst sind meist erst in neuerer Zeit durch Lichtung der Waldung entstanden. ½ St. von Gross - Stiebnitz.

Geyersgrundbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mediaser Stuhl aus dem Althöhenarm entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. sich mit dem Schatzgrunschen Bache, ½ St. weiter abwärts in dem Markte Birthelm, mit dem von Riomfalva kommenden Reichesdorfer Bache vereinigt, 2½ St. unter Birthelm, nach einem Laufe von 4½ St. in den grossen Kukelfluss, durch Sáros einfällt.

Geyershof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Weeg und Pfarre Stefanshard sich befind. z. Herschaft Dorf an der Ens, geh. *Bauerngut*, 1½ St. von Amstädten.

Geyeruchshäuser, Böhmen, Prachiner Kr., zerstreute *Häuser*, z. Herschaft Stubenbach gehör., 2½ St. von Stubenbach.

Geykahralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Strechaugraben, mit 100 Rinder- und 100 Schafauftrieb.

Geymühle, Böhmen, Budw. Kreis, eine der Stadt - Gemeinde Böhmisch-Krumau diensth. *Mühle*, auf dem Dorfe Klein-Uretschlag, 9 St. von Budweis.

Geyrach, Coenobium — Steiermark, Cilli. Kr., eine im Wb. B. Kom. Tüffer lieg. k. k. *Staatherschaft* und *Dorf* von 16 Häus. und 180 Einw., 5 St. von Cilli.

Geyrschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Waxenberg lieg., der Hrsch. Piberstein geh., nach Helfenberg eingepfrt. *Ortschaft* von 21 Häus. gegen Ost. hinter Weissenbach und Aschberg, 7 St. von Linz.

Geywitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bonitz; siehe Gaiwitz.

Gezbin, Jespin — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Prager Vorstadt konskri-

Digitized by Google

birter und zur Dechantei-Kirche eingepfarrter *Ort* von 32 Häus. und 212 Einw., worunter 15 protestant. Familien; hat 1 Wirthshaus, ½ St. von d. Stadt, an der Königgr. Strasse.

Gezborziez, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit 41 Häus. und 330 Einwohn., einer Lokalie, der Hrsch. Pardubitz gehörig, westw., 1½ St. von Chrudim.

Gezdna, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Gut* und *Dörfchen*; siehe Gessna.

Gezdowicze, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Triesch; siehe Jessowitz.

Geze, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Caselle Landi.

Gezenbánya, Ungarn, Szathm. Komitat, mit einem Gold- und Silberbergwerke.

Gezera, Jesera — Böhmen, Elbogn. Kr., eine obrigktl. *Schäferei*, d. Herschaft Chisch, ½ St. von Libkowitz.

Gezera, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Krzitz und Pfarre Koschlau geh. einz. *Hegerhaus*, nächst dem Dorfe Hrtschau, 3½ St. von Koleschowitz.

Gezernik, auch Jeessernik, Jessernicze — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 102 Häus. und 730 Einw., z. Hrsch. Weisskirchen, mit einer Lokalie, nordostw. nächst Leipnik, 1½ St. von Weisskirchen.

Gezero, Jesero — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Jemnischt geh. *Dorf*, mit 18 Häus. und 110 Einw., einem obrigkeitl. Meierhofe, liegt ober Borzeniowitz, gegen W., 2½ St. von Bistritz.

Gezerskey, oder Gezerer-Mühle — Böhmen, Beraun. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, zum Gute Mitrowitz geh., 2½ St. von Wottitz.

Gezés, Alsó-, Unter-Gäses, Gyizas — Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Gesp., Bürközer Bzk., ein zwischen Geb. zerstr. lieg., mehren Grundhrsch. geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Hermannstadt.

Gezes, Felsö-, Ober-Gäses, Gyizas — Siebenbürgen, Ober Weissenb. Gesp., Bürkös. Bzk., ein mehren Grundhrsch. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 3 St. von Medias.

Gezing, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 3½ St. von Salzburg.

Gezirk, Böhmen, Pils. Kr., ein kl., d. Hrsch. Meierhöfen dienstb. *Dorf*, zwischen Dianaberg und Reichenthal, 2½ St. von Mies.

Gezirka, Böhmen, Rakon. Kr., ein d. Hrsch. Bürglitz geh. *Jägerhaus*, nahe bei Nischburg, 1½ St. von Beraun.

Gezlitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Lipnitz; siehe Keischlitz.

Gezna, Böhmen, Pils. Kr., ein *Gut* und *Dörfchen*; siehe Gessna.

Gezow, Welky- und **Maly-**, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Kleteczka Freisassen-Viertel; siehe Jeschow (Gross- und Klein-).

Gezow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Ptenin; siehe Geschow.

Gezow, auch Jezow — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, mit 119 Häus. u. 680 E., zum Gute Unter-Moschtienitz, mit einer Pfarre, Schäferei, 2 Mahl- und Oehlmühlen, nächst Zerawitz, ostw., 6 M. von Brünn, 1 St. von Gaya.

Gezoway, Jessowey, Gessway — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Weisswasser unterthänig, ½ St. von Hünerwasser.

Gezowice, Mähren, Igl. Kr.; siehe Jesowitz.

Gezowicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen*, mit 16 Häus. und 100 Einw., der Hrsch. Rattay; siehe Jeschowitz.

Gezowsko, Mähren, Hrad. Kr., eine einz. zur Hrsch. Lukow geh. *Mahlmühle*, gegen W., am Marktfl. Zlin, 4 M. von Wischau, 4½ St. von Kremsir.

Gezsa und **Geze, Maros-**, Siebenbürgen; siehe Maros-Gerze.

Gezsény, Hazsin — Ungarn, diess. d. Theiss, Unghvar. Gesp., Szobrancz. B., ein den Grafen Sztaray geh. *Dorf* mit 80 Häus. und 600 Einw., einer griech. unirt. Pfarre, sonst der Pfr. Vinna zugetheilt und mit einer Lokalkapl. versehen, unw. Nagy-Zalacska, 1 St. von Nagy-Mihaly.

Gezwin, Gezwiny — Böhmen, Berauner Kr., 2 einz. *Bauernwohnungen*, der Hrsch. Tloskau unterthänig, 1½ St. von Bistritz.

Gezwin, Böhmen, Königgr. Kr., ein einz. *Hof*, zur Prager-Vorstadt, in Jaromierz konskrib., dieser Stadtgem. geh., ½ St. von Jaromierz.

Gezwin, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 5 Häus. und 33 Einw., zur Hrsch. Gistebnitz, 3 St. von Sudomierzitz.

Gezwina, oder Gezwinka — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch Chlumetz geh., westw., von diesem Orte lieg., 4½ St. von Wottitz.

Gezwinka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Herschaft. Chlumetz; siehe Gezwina.

Digitized by Google

Gfäll, Gföll — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf* im Pflegger. Lofer, landesfürstl. Pfarre Unken.

Gfäll, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf*, im Gerichte Bregenz, der Hrsch. Bregenz geh., 6 St. von Bregenz.

Gfäll, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstreute *Häuser*, im Gerichte Inner-Bregenzer Wald, der Hrsch. Feldkirch geh., 9 St. von Feldkirch.

Gfäll, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Bezau, und Gemeinde Unterlangenegg.

Gfällberg, Tirol, Pusterthaler Kr., zerstreute *Bauernhöfe*, zum Ldgrchte. Taufers und Gemeinde Sct. Johann.

Gfals, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pflggrcht. Salzburg und Pfarre Elsbethen, mehren Hrsch. geh., Post Salzburg.

Gfangern, Gfängern — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Eisenburg. Komitat.

Gfass, Tirol, Ober-Innthaler Kr., ein *Hof*, d. Dorfe Oberfass einverleibt, zur Hrsch. Hörtenberg geh., 3 St. von Zierl.

Gfass, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Telfs, und zur Gemeinde Ober- mit Untersterfuss.

Gfehret, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Aistersheim lieg., den Hrsch. Steinhaus, Roith und Parz geh. nach Meggenhofen eingepf. *Dorf*, unw. Pruckhof, 2¼ St. von Lambach.

Gfehret, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein d. Distr. Kom. Schmiding und Stadtpfarrhof Wels geh., nach Krenglbach eingepfarrt, an der Grieskirchner Kommerzialstrasse, ober Schmiding lieg. *Dorf*, 1¾ St. von Wels.

Gfehrethäuseln, Oest. ob der E., Hausr. Kr., 7 im Distr. Kom. Aistersheim lieg., d. Hrsch. Schlisslberg, Aistersheim und Pfarrhof Gmunden geh., nach Meggenhefen einpfarrte *Häuser*, unweit Rathof, 2¼ St. von Haag.

Gfeil, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Ldgchts. Hrsch. Salurn gehör. *Dorf*, mit einer Kuratie, liegt auf dem Gebirge, nächst Buchholz, 1 St. von Salurn.

Gfell, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Kitzbüchl, und Gemeinde Jochberg.

Gfell, oder Gefell — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Petschau geh. 2½ St. von Karlsbad.

Gfell, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zerstreutes *Dorf*, mit einem etwas seitwärts über den Bach Wistritz liegend. Meierhofe und Mahlmühle, der Münichshof genannt; dann einer Mahlmühle im Orte, der Hrsch. Schlakenwerth gehör., 2¼ St. von Karlsbad.

Gferret, Oest. ob der E., Hausr. Kr., 2 zum Distr. Kom. u. Hrsch. Spital Efferding geh. *Häuser*, an einem Hügel nächst dem Dorfe Stocket, 1¼ St. von Baierbach.

Gfins, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Meran u. Gemeinde Rifiau.

Gflez, Steiermark, Brucker Kr., eine *Herschaft*.

Gföhl, Gfäll — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft*, *Markt* und *Dorf*; siehe Gefäll. Postamt mit:

Allentsgschwent, Attenreith, Brun am Wald, Ebergersch, Engelschalks, Eppenberg, Erdwas, Gieden, Grünbach, Ladings, Lichtenau, Litsch u. Wurfenthalgraben, Loywein, Moniholz, Reitern, Scheitz, Seeb, Taubitz, Wietzen, Wurschenaigen, Treglesreithermühle, Allrammühle, Ladingsmühle, Reichardmühle, Nottendorfermühle, Weissensteinmühle

Gföl, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Stollberg geh. auf einem hohen Berge lieg., nach Brand eingepf. *Dorf*, mit 14 Häus. und 70 Einw., 6 St. von Bärschling.

Gföll, Gefäll, Gfäll — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein z. Pfleggrcht. Lofer gehöriger *Weiler*, am linken Salzachufer, nach Unken eingepf., auf einer sehr steilen Höhe; bildet eine Zeche, in der Tiefe des Thales fliesst der Unkenbach, 1½ bis 2 St. von Unken.

Gföllenberg, Steiermark, Judenb. Kr., im Dürnbachgraben, mit 12 Pferden und 200 Schafeauftrieb.

Gföllingerwald, Gföllerwald — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein grosser *Wald* bei Gföll.

Gföllwaldbachl, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Rothenfels.

Gfölnerwald, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Distr. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg. verschiedenen Dominien gehör., nach Prambachkirchen eingepf. *Ortschaft* von 14 Häus., 2 St. von Efferding.

Gfril, Tirol, Botzn. eine *Berggemeinde* zur Ldgchts. Hrsch. Tiseus gehör. und dahin eingepfarrt, 4 St. von Botzen.

Gfrill, ital. Cavrill — Tirol, ein *Dorf* im Gebirge, Kuratie der Pfarre und im Ldgrcht. Salurn.

Ghebbo Villanova del, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara; siehe Villanova del Ghebbo.

Ghedi, Lombardie, Prov. Brescia, Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf* mit 3500 Einw., wo d. Naviglio u. Seriola Chiesa vorbeifliessen, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Maria, 3 Aushilfskirchen, einem Santuario und 5 Oratorien, 10 Migl. von Brescia. Dazu gehören:

Bonina, Caghetti, Canale, Capriolo, Carbonare, Cartella, Cimarole, Costa, Fenil Comune, Gaifame, Gandine di

Mezzo, Gandine di Sopra, Gandine di Sotto, Garbelle di Sopra, Garbelle di Sotto, Gasparina, Libera, Madalena, Magnola, Martinengo, Mignino, Monaira, Monte, Olmo, Pasina, Pasini, Pasotella, Piandone, Quaina, Rosa, S. Lorenzo, Trusa, *Meiereien.* — Mulino di Calcinera, Mulino di Mezzo, Mulino di Sopra, Mulino di Sotto, *Mühlen.*

Ghelli, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Gheradine, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludino).

Gherardini, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Affori.

Gherardini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Montecchiana.

Gherdosella, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 46 Häus. u. 274 Einwohnern.

Ghesazio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. X, Introbbio; siehe Perledo.

Gheto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Ghetto, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano: s. Conegliano.

Ghetto, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Ghezzi, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Mezzolombardo, und Gemeinde Andalo.

Ghiaje, Alle, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro: siehe Presezzo.

Ghiaje, Cassine alle, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; s. Ossanesga

Ghiaje, Alle, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Bonate di sotto.

Ghiaje, del Brembo, Cassine alla, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Palladina.

Ghiajo, Alle, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro, siehe Bonate di sopra.

Ghiano, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe Cremia.

Ghiare, Cassina e Mulino della, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Cornegliano.

Ghiarella, Venedig, Prov. Verona u. Distr. III, Isola della Scala; siehe Isola della Scala.

Ghicinetti, Cassina, Lombardie, Prov. Como u. Distr. I, Como; s. Gagino.

Ghiere, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Chignolo.

Ghifi, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, z. Ldchte. Strigno, Gemeinde Scurelle.

Ghigerima infer. e superiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Ghil, Luogo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casalpoglio.

Ghilla, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Baggio.

Ghimes-Kosztolán, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Kosztolan Ghimes-.

Ghimesvár, Gimesvára, Gymessky Zamek — Ungarn, *Ruine* im Neutraer Komitat.

Ghinella, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Lavagna.

Ghiona, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Ghione, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Salerano.

Ghirada, S. Lazzaro di, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Treviso (S. Lazaro di Ghirada).

Ghirano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Sacile; siehe Brugnera.

Ghirate, auch Chirate — Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Bosco.

Ghirardello, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. XVII, Asole; siehe Asole.

Ghiriaghelli, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. VIII, Vimercate; siehe Bellusco.

Ghiringhelli, Innocenti Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Monbello.

Ghiringhello, Caronno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Caronno-Ghiringhello.

Ghiringhetta, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. VIII, Vimercate; siehe Agrate.

Ghirla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Valgana.

Ghirlanda, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Cassignanica.

Ghirlanda, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Cassina Baraggia.

Ghirlo, Venedig, Prov. Belluno und und Distr. V, Agordo; s. Cencenighe.

Ghirlo, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. III, Soresina; s. Castel Madama.

Ghirout, Tirol, Trient. Kr., *Weiler* zum Ldgrcht. Fondo und Gemeinde Ronzone gehörig.

Ghisalba, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; siehe Resate.

Ghisalba, Lombardie, Provinz Como

Digitized by Google

und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Ghisalba, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Zavanasco.

Ghisalba, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoli).

Ghisalba, Collarina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Goito.

Ghisalba, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XI, Martinengo, ein *Gemeindedorf*, unterhalb Malpago gegen O. am Serio, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, 2 Aushilfskirchen, 4 Kapellen, Gemeinde-Deputation und 2 Ziegel- und Kalk-Öfen, ½ St. von Martinengo.

Ghisdavaz, Dalmatien, Spalato Kr. und Distr., ein der Hauptgemeinde und Pfarre Ober-Much einverleibtes *Dorf*, in dessen Nähe sich die Berge Osgnor und Pometeno Berdo befinden, 1 M. v. Prugovo, 8 Migl. von Spalato.

Ghisele, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Cencenighe.

Ghisella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Ghisiola, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Ghisiolo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Porto.

Ghisiolo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Ghisiolo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Ghisione, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Mulo.

Ghislini, Fornace, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Ghisolfa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Rhò.

Ghisolfa, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Ghisolfetta, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Ghisolfi, Cassina nuova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe S. Martino dell'Argine.

Ghisolva, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Oggiono.

Ghortschen, Böhmen, Bunzl. Kr.; siehe Kortschen.

Ghymes, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Komt. und Bzk.; ein ansehnlicher, den Grafen Forgács geh. *Marktflecken* von 150 Häus. und 1000 Einwohn. und Filial der Pfarre Ledecs, mit einem alten Bergschlosse, am Fusse des Gebirgs, mit Kastanienwäldern, 3½ St. von Neutra.

Giabboneda, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV; Gonzaga; s. Gonzaga (Moglia).

Giacomo e Filippo, San, Sct. Jakob und Filipp — Dalmatien, Zara Kr. und Distrikt, ein *Pfarrdorf*, der Gemeinde Zaravecchia u. Pretur Zara einverleibt, auf dem festen Lande, 16 Migl. von Zara.

Giacciano, Venedig, Provinz Polesine und Distr. III, Badia, ein zwischen Zelo und Barrucchella liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfr. S. Ippolito Mart., nicht weit vom Fl. Adigetto entfernt, 1 St. von Badia. Mit: Zelo, *Dorf*.

Giacomo, Lombardie, Prov. Mantua Distr. und Post Castiglione delle Stiviere, ein Theil von Cavriana.

Giacomo, Lombardie, Prov. Valtellina, ein *Dorf* im Bzk. u. zur Post Chiavenna.

Giacomo, Lombardie, Prov. Valtellina, ein *Dorf* im Bezirk und zur Post Tirano.

Giacomo, a Po, Lombardie, Prov. Mantua, ein *Dorf* im Bezirke und Post Borgoforte, ein Theil von Governolo.

Giacomo della Cereda, Lombardie, Prov. Pavia, Distrikt u. Post Belgiojoso, ein Theil von Santa Margherita.

Giacomo Lovera mit Visnadello, Lombardie, Prov. Cremona, ein *Dorf* im Bezirke u. Post Cremona.

Giacomo Zibido, Lombardie, Prov. Pavia, ein Theil von Zibido, Post Binasco.

Giacomo di Lusiana, Venedig, Prov. Vicenza, ein *Dorf* mit 2500 Einw., hat Marmorbrüche mit roth- und gelbgeflecktem Marmor.

Giaconovich, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua Distr., ein der Gemeinde Pobori einverleibtes, nach Zecz eingepfarrtes *Dorf*, welches unter 6½ Migl. davon entlegenen Pretur Budua steht, mit einer Kirche des orientalischen Ritus und mit einer Mühle versehen ist, 9 Migl. von Cattaro.

Giadresio, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler* im Bzk. Pola, zur Pfarre Sissano gehör., in der Diöcese Parenzo-Pola, im Wb. B. des Infanterie-Regt. Nro. 22, 2 St. v. Pola.

Giagodgne, Inferiore, Unter-Giagodgne — Dalmatien, Zara Kreis und Distr., ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre der Gemeinde Zara-vecchia und Pretura Zara zugetheilt, nahe am

Digitized by Google

Berge Petrin auf dem festen Lande, 18 Migl. von Zara.

Giagodgne, Superiore, Ober-Giagodgne — Dalmatien, Zara Kreis und Distr., ein nicht weit vom Berge Petrin und Giagodgne inferiore entferntes und auf dem festen Lande liegendes *Dorf*, der Hauptgemeinde Zara-vecchia und Pretur Zara einverleibt. 20 Migl, von Zara.

Giai di Spadacenta, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Annone.

Giai, della Sega. Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; siehe Gruaro.

Giai, di Saccon, Venedig, Prov. Venezia, und Distr. VIII, Portogruaro; siehe Annone.

Giais, Venedig, Prov. und Distr. V, Aviano; siehe Aviano.

Gialdine, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore, siehe Rivarolo del Re.

Giamana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Giamara, Pieve, Lombardie, Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Scandolara.

Giambrera, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Samarate.

Giambrenz, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Palazzolo.

Giámina, auch Giámena — Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen der Zaránder und Hunyad. Gesp., zwischen den Bergen Tsetras und Makris, von Hondol und Porkura gleichweit, 1 St., aus welchem d. Bach Vályc-Giámina entspringt.

Giámina, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen der Thorenb. und Nieder-Weissenb. Gesp., zwischen den Bergen Hargusu und Febs Szuligato, 2 St. von Veres-patak und eben so weit von Korna, aus welchem der Bach Vályc-Vinzi und der Bach Vályc-Mogusulij entspringen.

Giámina, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gesp., aus dem Berge Giámian entspringt, nach einem Laufe von ¼ St. durch das Dorf Voja, in den Bach Almás, oder in den Gyógyer Bach, ¼ St. unter Kis-Almás, wenig weiter ober Balsa einfällt.

Giamose, Venedig, Prov. und Munizipal Bzk. Belluno; siehe Belluno.

Gianali, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Teglio.

Gianico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno. ein zwischen Dario und Artogne lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand Pfarre S. Michele, 2 Oratorien und 1 Kapelle, 2 St. von Breno Mit:

Pesegatto, Romitaggio della Madonna, Stalla nuova *Meiereien*.

Giandino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Carate.

Gianescon, Venedig, ein *Berg*, am rechten Ufer des Tagliamento Flusse.

Gianni, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Garnate.

Giano, Lombardie, Prov. Como, Bzk. Gavirate, ein *Dorf*. Post Gavirate.

Giaon, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Limana.

Giaonara, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Megliadino S. Vitale.

Giardino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Giare, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Arco, und Gemeinde Dro.

Giare, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; siehe Abano (S. Martino).

Giare, Quarto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; siehe Gambarare (Quarto Giare).

Giarella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Giarella, di sotto, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Melegnano.

Giarella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Somaglia.

Giarella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Montodine.

Giarella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe S. Martino dell' Argine.

Giarella, Monte, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Corzano.

Giaresa e Mellon, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Chions.

Giarile Sacchetti, Lombardie, Porvinz u. Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Giarola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondanello).

Giarone, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XV, Revere; s. Schievenoglia.

Giarosa, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Pramaggiore.

Digitized by Google

Giarosi, Campi fuori dell' Arzerin, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Masi (Campi fuori dell' Arzerin).

Giarovich, Dalmatien, Cattaro Kreis, Budua-Distrikt, ein 8½ Miglie von der Pretur Budua entlegenes, nach Gradista eingepf. *Dorf*, mit 2 Mühlen, 11 Migl. von Cattaro.

Giasca, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Giasera, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

Giassenizze, Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo-Distr., ein *Pfarrdorf*, der Hauptgemeinde Novegradi und Pretur Obbrovazzo einverleibt, auf dem festen Lande, 8 Migl. von Obbrovazzo.

Giau, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Valle.

Giavasina, Biraghi, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe S. Agata.

Giavera, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Arcade.

Giavo, Tirol, ein *Berg* bei St. Martin.

Giavons, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; s. Rive d' Arcano.

Giazza, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena, *Dorf* mit 370 Häuser; siehe Selva di Progno.

Giazzara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Giazzine, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XII, Viadana; s. Pompanesco.

Gibacht, Kladrau — Böhmen, Pilsner Kr., einige unterhalb des Schlosses Kladrau befindliche *Häuser*, worunter sich eine Mahlmühle und ein Wirthshaus befinden, wodurch der Bach Aulowa fliesst, der Hrsch. Kladrau geh., ¾ St. von Mies.

Gibacht, Böhmen, Elbogner Kr., ein einzelnes *Jägerhaus*, zur Hrsch. Königswarth geh., liegt an der Strasse nach Prag, ¼ St. von dem Dorfe Schanz, 1½ St. von Sandau.

Gibacht, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* zur Stadt Eger geh., 1 St. von

Gibacht, oder die Hersteiner Häusel — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 12 Häusern mit 107 deutschen Einw., die von Holzarbeiten leben, am Herstein-Berge, nach Stockau eingepfarrt, 5½ St. von Kauth.

Gibaracz, Slavonien, Syrmier Gesp., Illoker Bzk., ein zur Hrsch. Csalma geh., in der kathol. Pfarre Kukujevcze, griech. Ritus aber in der Pfarre Bacsincze lieg. *Dorf*, mit dem herschaftl. Amte, ½ St. von Bacsincze.

Gibaracz, Gubaracz — Ungarn, ein *Dorf* im Syrmier Komt., mit 116 Häusern und 1000 Einwohnern.

Gibárt, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvárer Gespansch., Göncser Bzk., ein ungar., an dem Hernadfl. liegendes *Dorf*, mit 79 Häusern und 500 Einw., 1 St. von Forro, 1½ St. von Vizsoly.

Gibau, Gübau, mähr. Gibawa — Mähren, Olmützer Kr., ein im Gebirge lieg., zur Hrsch. Hradisch geh. *Marktflecken* mit 190 Häusern und 1398 Einw., einer Pfarre und einer Mühle am Flusse Wistrnitz, gegen O. nächst Libau, 2 St. von Sternberg.

Gibawa, Mähren, Olmütz. Kr.; siehe Gibau.

Gibellina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiola; s. S. Angiola.

Gibellini, Pignole, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castelnuovo).

Gibely, Gibel — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., im I. oder Maguran. Bzk., ein an der Bergseite bei Hanusfalva lieg., der adel. Familie Spillenberg geh. *Filial-Dorf* der Pfarre Mattyasfalva, 8¾ St. von Leutschau.

Giben, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg; siehe Giwno.

Gibera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Tainate.

Giberta, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Peschiera.

Gibian, oder Giwian — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Kladrau geh. *Dorf* mit 44 Häus. und 275 Einw., unweit dem Dorfe Malowa, 3 St. v. Mies.

Gibina, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Dornau lieg., der Herschaft Negau und Comenda Gross-Sontag geh. *Dorf* mit 25 Häus. und 140 Einwohnern, in der Pfarre St. Andrä in Windischbücheln, 3½ St. von Pettau.

Gibina, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bzk., ein *Dorf* mit 38 Häus. und 300 Einwoh., der Hrsch. Csáktornya geh., Filial der Pfr. Strido, an der Mauthstrasse am Flusse Mura, nahe an der steierischen Grenze, 3 St. von Also-Leudva, und eben so weit von Csáktornya.

Gibinschaberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend.*

Gibka, oder Jibka, Gipka — Böhmen, Königgrätzer Kr., am Gibkerwasser, *Dorf* mit 45 Häus. u. 254 Einw., ist nach Ober-Wernersdorf (Gut Bischofstein) eingepf., hat ein Wirthshaus, 2 Mühlen, Jägerhaus und Braun- und Steinkohlenbergwerk, ¾ St. von Starkstadt.

Digitized by Google

Gibsha, Gypsha — Ungarn, *Dorf* im Syrmier Komt., mit 30 Häusern und 120 Einwohnern.

Giehi-Thodora, Kroatien, in der Banal Grenze; siehe Germusany.

Gicking, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Grafeneck; siehe Gugging.

Giez, Ungarn, *Praedium* im Veszprim. Komt., mit einem v. Bésánischen Wohnhause, 26 Häus. und 222 Einw., gutem Boden, Wieswachs und Weinbau, Grundhrsch. v. Bésán und Bíró. Liegt nächst Gyiróth, auf der Ofner Kommercialstrasse.

Gieze, Hutzin — Ungarn, Gömör. Komitat, *Dorf* mit 76 Häus und 551 Einw., Filial von Süvete, 2 Kastelle, grosse Waldungen, Kohlenbrennereien, Tabak-Pfeifen-Erzeugniss. Grundherschaft v. Czékus und Fáy.

Giezin, Nowy-, Böhmen, Bidschow. Kr., eine freie *Schutzstadt*; s. Gitschin.

Giezin-Nowy, Mähren, Prerau. Kr., *Herschaft* u. *Stadt*; siehe Neutitschein.

Giezin-Stary, Mähren, Prerau. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Alttitschein.

Giezina, auch Itschin — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* mit 61 Häus. und 433 Einw., zur Hrsch. Alttitschein, seitw. dieser Stadt, 1 St. von Neutitschein.

Giezinowes, Böhmen, Bischow. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Welisch; siehe Gitschinowes.

Giezinium, Böhmen, Bidschow. Kr.; siehe Gitschin.

Gide, Ungarn, ein *Praedium* im Szathmarer Komitat.

Gidfáló, Siebenbürgen, Haromszeker Stuhl; siehe Gidófalva.

Gidófalva, Gedensdorf, Gidfáló — Siebenbürgen, Haromszek. Sepser Stuhl, im Aluter Bzk., ein mehren adel. Familien geh., von provinzialischen Ungarn und Walachen, dann Grenzsoldaten bewohntes *Dorf* mit 850 Einw., einer reformirten und griech. unirten Pfr., kathol. Seits aber nach Köröspatak eingepfarrt, liegt gegen O. an dem Alt Flusse, 4½ St. von Kronstadt.

Gidovén, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburg. Gespansch., nahe dem linken Ufer des Aranyosflusses, ½ St. von Nagy-Oklos.

Gidra, Ungarn, *Bach* im Pressburger Komitat, entspringt bei Pila in den Karpathen und fällt bei Abrahám in den Ronava.

Gidreze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Stadt Bergreichenstein geh.; s. Jettenitz.

Giebely, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf* mit 38 Häus. und 286 Einw., Filial von Mátyásfalva, Baron Palocsaysch.

Giebersdorf, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenb. Gespansch.; s. Györtincz.

Giebl, Ober- und **Unter-,** Steiermark, Cillier Kr., *Gegend* im Bezirke Gonowitz.

Gieblen, Ober-, Tirol, Ober-Innthaler Kr., ein zur Hersch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Mitterlechthal eingepf., 7½ St. von Reutte.

Gieblen, Unter-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, nach Mitterlechthal eingepf., 7½ St. von Reutte.

Giedenbach, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.; siehe Gietebach.

Giegelrechen, Oest. u. d. Ens, V. O. W., ein der Hrschft. Gr. Pechlarn geh. *Gebäude*, 2 St. v. Mölk.

Giegenreut, oder Riesenberg — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dorf* mit 13 Häus. u. 90 Einw., zwischen Zeillern und Kloster Ardacker, nahe an d. Poststr., nach Zeillern eingepf., 1 St. von Amstädten.

Gieglische Holzknecht, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zerst. *Waldhütten* d. Stiftshrschft. Lilienfeld, 4—6 Stunden von M. Zell.

Giekovacz, oder Geikovacz — Kroatien, Karlstädter Generalat, Szluiner Grenz Regim. Bzk. IV, Kerstinianer Bezirk, eine *Ortschaft* von 12 einzelnen Häusern, an der Grenze des 1. Banal Grenz Regim., 3½ St. von Voinich.

Gielarow, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Starostei Lezaysk geh. *Dorf*, 7½ St. von Lancut.

Gielling, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 5 im Distr. Kom. Pürnstein lieg., der Hrsch. Pürnstein u. Lichtenau geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 9½ St. von Linz.

Giem, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Hainfeld dienstbar. *Dorf*, südl. v. Mülldorf zur Pfarre Feldbach, 5½ St. von Gleisdorf.

Giem, Ober- und **Unter-,** Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Hainfeld, ½ Meile von Feldbach.

Giemblach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Seebenstein; siehe Grimbach.

Giemblach, Steiermark, Bruck. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Trafeja lieg., verschied. Dominien gehör. *Dorf*, am Fusse des Butzenberges, jens. des Gössbaches an der Kohlstr. von Kämmern und Mautern über die Gladen, nach Vordernberg, 2 St. von Vordernberg.

Digitized by Google

Glemptbal, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Steuergemeinde* des Bzks. Freistein.

Glening, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 28 zerstr. zur Hrsch. Scheibbs geh., nahe bei diesem Markte liegende *Bauernhäuser*, mit 204 Einw., 5¼ St. von Kemmelbach.

Gleno, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit einer Mahlmühle, zur Hrsch. Kronporitschen geh., 1½ St. von Przestiz.

Gieraltowice und **Gieraltowicki**, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und Edelhofe, am Fl. Wieprowka, 4 St. von Kenty.

Giercze, Ungarn, Eisenburg. Komt., siehe Gércze.

Gierczyce, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Hrsch. Wisnicz gehör. *Dorf*, nächst dem Flusse Raba, Pfr. Chelm 1 St. von Bochnia.

Giering, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Kremsmünster und Pfarre Sipbachzell gehörig.

Giering, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. und Pfr. Wimsbach lieg. verschied. Dominien gehör. *Dorf*, 1 St. von Lambach.

Gierm, Ungarn, Oedenburg. Komt.; siehe Köllö.

Gierolomo, Illirien, Istrien, *Anhöhe*, 248 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gierowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Janowice geh. *Dorf*, grenzt gegen West. mit Wielgawies an der Dunajec, 1¼ St. von Woynicz.

Giersig, Gürsig, Gjrikow — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 59 H. und 330 Einw., zur Allodial-Herschaft Eulenberg gehörig.

Giesbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Pöllau.

Gieshübel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 einzelne *Häuser*, mit 30 E. zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Christophen geh.

Gieshübel, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; siehe Kis-Ludas.

Gieshübel, Böhmen, Taborer Kreis; siehe Wisskitschna.

Gieshübel, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe und Jägerhaus zur Hrsch. Habern geh., ¼ St. v. Haber.

Gieshübl, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Birkenstein.

Gieshübl, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Kommenda.

Gieshübler, oder Rodisfurter Buchsäuerling — Böhmen, Elbogn. Kreis, ein sehr berühmter und bekannter *Gesundbrunnen*, der Hrsch. Gishübel geh., liegt 1½ St. von dem Dorfe Rodisfurt, 3 St. von Karlsbad.

Giessaus, Giesauss — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Solnitz gehöriges *Dorf*, mit 23 Häus. und 140 Einw., grenzt gegen West. mit Klein-Auřzim, und gegen Ost. mit Bukawy, 2 St. von Reichenau, 4 Stunden von Königgrätz.

Giessdorf, Böhmen, Bidsch. Kr., die alte *Benennung* der königl. Bergstadt Hohenelbe; siehe Hohenelbe.

Giessdorf, auch Fischdorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* am Hořidlberge, mit 44 Häus. und 263 Einw., welche starken Hopfenbau, nebst etwas Flachs- und Obstbau treiben. Das vormalige obrgktl. Schlösschen wurde von der Gemeinde eingekauft und abgetragen; auf dem vertheilten Meierhofe sind 20 Dominikalansiedlungen entstanden. Der Ort ist nach Ruschowan, Hrsch. Enzowan, eingepf., 1 St. von Lieboschitz.

Giessen, Böhmen, Pilsn. Kr.; siehe Gessner.

Giessenbach, auch Zögersgraben— Oest. unt. d. Ens. V. O. W. W., 3 zur Staatshrsch. St. Pölten gehör. *Häuser*, inner Lilienfeld, vom Trasenfluss ¼ St. entlegen, gegen dem Markte Kirchberg an der Bielach, 1¼ St. von Lilienfeld.

Giessenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Lanach zur Hrsch. Ligist und Pfarre Mooskirchen geh., mit 46 Häus. und 200 E.

Giesshübel, Wolessnice, Olessnice — Böhmen, Königgr. Kr., ein an der Strasse von Opotschna nach Lewin in Schlesien und am Woleschnitzer Bache, unweit der schlesischen Grenze, unterthäniger *Marktflecken* von 104 Häus. und 603 grösstentheils deutschen Einwohn., hat 1 Lokalie-Kirche zu Sct. Maria Magdalena, 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Lokalie-Gebäude, 1 Rathhaus, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen. Die Kirche war 1384 eine Pfarrkirche, gehörte von 1503, wo sie von Johann Trčka von Lippa aus Holz neu erbaut wurde, bis 1704 als Filiale zur Dobruschker Dekanal-Kirche und dann zum Sattler-Pfarrbezirk, bis sie im J. 1750 einen Lokalisten erhielt, dem 1787 ein Cooperator beigegeben wurde. Die jetzige steinerne Kirche ist 1705 (nach Schaller aber erst 1773) durch milde Beiträge erbaut worden. Eingepfarrt sind, ausser dem Markte Giesshübel selbst, die Dörfer Ober- und Unter-Giesshübel u.

Digitized by Google

44 Häuser des Dorfes Pollom. Der Ort erhielt im Jahre 1726 unter Rudolph Grafen von Colloredo die Befreiung von der Robot und den Grundbuch-Taxen, und hat 1 Marktrichter. Unter den Einwohnern sind 83 Meister, 36 Gesellen, 25 Lehrlinge, die sich mit Polizei-Gewerben, und 32 Meister, 65 Gesellen, 29 Lehrlingen nebst 34 andern Gewerbsbefugten, welche sich mit Kommerzial-Gewerben beschäftigen, zusammen also 304 Gewerbsleute. Die Jahrmärkte (an den Montagen vor Ostern, nach Magdalena, nach Bartholomäi und nach Galli) sind unbedeutend und die Wochenmärkte (Donnerstags) werden nicht mehr gehalten. In der Nähe ist ein obrgktl. Kalksteinbruch mit einem Kalkofen. Zur Konskription des Städtchens gehört die benachbarte Einschichte Pollom, 5 Häus. mit 28 E., 4 St. von Opotschna.

Giesshübel, Nemecká Wyskitna, eigentlich Deutsch-Giesshübel, zum Unterschiede von Böhm. Giesshübel — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 38 H. u. 337 E., Hrsch. Pilgram, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Laurenz M., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner 2 Rustical-Mühlen. Zur Kirche sind, ausser Giesshübel selbst, die hiesigen Dörfer Weissenstein, Lukau, Jirsching, Jesau und Raunek, nebst Preitenhof gleichnam. G. und Fussdorf (gleichn. Gut in Mähren) eingepfrt., 1¾ St. von Iglau, am Jese-Bache.

Giesshübel, Ungarn, Honth. Komt., mit einem Gold- und Silberbergwerke.

Giesshübel, Kyselow — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. und 132 Einw., zur Pfarre Schnobolin gehörig.

Giesshübel, Ungarn, ein *Praedium* im Honth. Komt.; siehe Kiszhübl.

Giesshübl, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 32 Einw., liegt abgesondert zwischen herschaftl. Rosenberger, hrschftl. Hohenfurter u. Gut Rimauer Gebiete, es ist zur Kirche von Gojau unterthänig und ist nach Malsching (Hrsch. Rosenberg) eingepfarrt, 5½ St. von Krumau.

Giessibel, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Kainiggraben und Lerchgraben, in welchem der Haarriegel mit bedeutendem Waldstande vorkommt.

Giesskiblberg, Visoulska gora — Steiermark, Cilli. Kr., ein der Hrsch. Burg Feistritz unterthäniges *Dorf* von 40 Häus. und 150 Einw., gegen West. an dieser Stadt in der Pfarre Steinach 1 St. von Feistritz.

Giessling, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Grenzberg* zwischen Steiermark u. Kärnten.

Giestenberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., mehre zerstr. liegende *Häuser*, in der Eisenwurzen, d. Herschaft und Pfarre Scheibbs geh., 7 St. von Kemmelbach.

Gietebach, Giedenbach — Kittenbach, Binkenbach, Pinkocz, Pinkovacz — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*.

Gietling, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Starhemberg geh. *Dorf*; s. Güetling.

Gietzing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen gehör. *Dorf*, in der Pfarre Feldkirchen, 4½ St. von Mattighofen.

Gietzing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Hrsch. Friedburg geh., nach Ekelsburg eingepfrt. *Ortschaft* von 7 Häusern, 1 St. von der Landstrasse, 5½ St. von Braunau.

Gieverske, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo-Distr., ein zur Hauptgemeinde Bencovaz und Pretur Obbrovazzo gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre griech. Ritus, auf dem festen Lande, 28 Migl. von Obbrovazzo.

Gifen, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum Ldgcht. Rodeneck geh. *Dörfchen*, und dahin eingepf., liegt an dem Rienzfl., 1 St. von Mühlbach, 1½ St. von Nieder-Vintel.

Gifhüten, Böhmen, Elbogn. Kr., eine der Bergstadt Joachimsthal gehör. *Bergbauhütte*, 8 St. von Karlsbad.

Giftbrunnen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., auf der Alpe des Pokhart, im Thale Gastein, sprudelt nicht ferne von zwei Seen aus einer Kluft hervor.

Giga, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Kogl und Pfarre Weissenkirchen geh., 1 St. von Frankenmarkt.

Gige, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Baholcs. Bzk., ein zieml. bevölkerter *Ort*, mit 130 Häus. und 970 Einw., in einer ebenen Lage, von Ungarn der H. C. bewohnt, mit einem eigenen Bethause und Seelsorger, 5 St. von Lak.

Gigel, Gügl — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Liebeschitz geh., 1½ St, von Ausche.

Gigel, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, ob Tabebill, 5½ St. von Imst, 3 St. v. Nassereut.

Gigelberg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein

Digitized by Google

zur Hrsch. Hörtenberg geh. *Hof*, nach Jezing eingpf., 1½ St. von Zirl.

Gigelberg, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Ortschaft*, mit zerstr. lieg. Häus., den Hrsch. Strassberg und Sterzing gehör., 1¼ St. von Sterzing.

Gigelbergerhof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zum Gchte. Aexmas geh. *Hof*, 3½ St. von Innsbruck.

Gigelhäussl, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen*, zwischen Gigel und Tiržowitz lieg., d. Hrsch. Liebeschitz geh., 1¼ St. von Ausche.

Gigemil, Tirol, ein *Berg*, an d. Grenze, zwischen Tirol und Vorarlberg, in der Nähe des Jamthaler Ferner.

Gigen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl. dem Landgcht. Braunau geh. *Ortschaft*, mit 2 Häus., 2 St. von Braunau.

Giger, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einödhof*, am Buchberg, in der Pfarre Mattsee, 3 St von Neumarkt.

Gigér, Gylgér, Gyergér — Ungarn, ein *Praedium*, in der Heves. Gespanschaft.

Giger, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Braunau geh. *Weiler*, in d. Pfarre Neukirchen, 2 St. von Braunau.

Giger, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, nördl. vom Gigwalde in der Pfarre Weissenkirchen, 2 St. v. Frankenmarkt.

Gigerovezi, Ungarn, Posseg. Gesp., ein *Dorf*; siehe Xigerovczi.

Gigerreith, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 13 Häus., z. Hrsch. Freisitz Edla, Pfarre Amstetten.

Giggelberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgend*, zur Hrsch. Riegersburg.

Gigging, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 26 Häus. und 200 Einw., der Hrsch. Grafeneck; siehe Gugging.

Giggl, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Landeck und Gemeinde Pians.

Giging, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg.

Gigingraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wh. B. Kom. Waldegg und Pfarre St. Stephan lieg. *Dorf*, 6 St. von Grätz.

Gigleralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im obern Schladmingthal, mit 96 Rinderauftrieb.

Giglersee, Steiermark, Judenb. Kr., hoch auf dem Gebirge, zwischen dem Murspitz und dem Meereckberge.

Gigling, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggchte. Ried geh. *Einöde*, in d. Pfarre Mehrenbach, 1½ St. von Ried.

Gigling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in d. Pfleggchts. Hrsch. Mauerkirchen, Probstei, Mattighofen gehör., nach Mettnach eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Ried.

Gigkogel, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Lohnberg und Rittinggemeinde.

Giglmayr, Tirol, Unterinnth. Kr., 2 *Häuser*, bei der Ueberfuhr, am Innstrom, der Hrsch. Kufstein geh., 1½ St. von Kufstein.

Giglócz, Giglüvczi, Giglowcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Görög. Bzk. u. Zsalob. Distr., ein *Dorf* mit 36 Häus. und 220 Einw., ohne Kirche, von Röm. u. Gr. Katholik. bewohnt, mehren adel. Famil. gehör., 4½ St. von Nagy-Mihály.

Giglóveze, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Giglócz.

Giglsed, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Trum, 3 St. von Neumarkt.

Giglüvezi, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Giglócz.

Gihlawa, Mähren, Iglau. Kr., eine *Kreisstadt*; siehe Iglau.

Gihlawka, auch Ihlawka — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Teltsch, gegen O., bei Ober-Dubenky, 8 St. von Schelletau.

Gikew, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 90 Häus. und 602 Einw., der Hrsch. Ronnow und Laučzim geh., 2 St. von Nimburg.

Gil, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Berg*, ½ St. von Nágy-Iklánd.

Gilád, Ungarn, jens. d. Theiss, Temesvarer Gesp., Versecz. Bzk., ein d. Kaal. Hrsch. Csakova geh. grosses wal. *Dorf*, mit 690 Häus. und 4000 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, durch diesen Ort fliesst ein Arm des Temes Fl., liegt zwischen Csakova und Vojtek, 1 St. v. Zsebely (Tchebel).

Gilányi, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 19 Einw., im Biharer Komitate.

Gilasca, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Solzago.

Gilau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chudenitz; siehe Jyllau.

Gildlwald, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg* 446 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gilem, Böhmen, Czasl. Kr., 1 St. w. von Chotieborz, ein *Dorf*, mit 39 Häus. u. 347 Einw., worunter 1 israel. Famil., nach Cachotin eingpf., hat ein obrigk. Meierhof und 1 Schäferei, und 1 emph. Wirthshaus; abseits liegt a) die obrigk.

Digitized by Google

Glasfabrik zu St. Joseph, mit Wohnung für den Pächter und die Arbeiter, ¼ St. vom Orte entfernt; b) das obrigkeitliche Jägerhaus für das Gilemer Revier, nahe bei d. Glasfabrik; c) 1 Kiespochmühle, ¼ St. v. Gilem; d) 1 emph. Mühle.

Gilem, Jilem — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kapelle, der Hrsch. Starkenbach geh., an d. Städtchen Starkenbach anstossend, 6 St. von Gitschin.

Gilem, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Semil geh., ¾ St. von Ruppersdorf.

Gilemnicze, Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Städtchen*; siehe Starkenbach.

Gilemnik, Böhmen, Csasl. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Frauenthal geh.; siehe Illemik.

Gilesd, Gilesdorf — Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Glod.

Gileurnid, Ungarn, ein *Berg*, in der Mittel-Solnok. Gesp., auf einem, den Bach Vályo-Ineouluj, v. einem andern, zunächst ober ihm auch dem vereinigten Samoschfluss zufliessenden Bache scheidenden Höhenzweig, eine ¼ St.v. Fnó.

Gilferts-Berg, Tirol, ein *Berg*, 317 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gilgberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 615 W. Klftr. hoch über d. Meere.

Gilgen, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. ein der Hrsch. Roseck unterth. *Pfarrdorf*; siehe St. Ilgen.

Gilgen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Markt*, am Abersee, mit 1160 Einw., Postamt.

Gilgenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine d. Pfleg. Hrsch. Braunau geh. *Ortschaft* mit 8 Häus., einer Pfarrkirche, 4 St. von Braunau.

Gilgenberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 40 Häus. u. 190 Einw., einem Schlosse, nach Waldkirchen eingpf., hinter der deutschen Thaja, an der mähr. Grenze, mit einer Hammerschmiede, 8 St. von Schwarzenau.

Gilgenberg, Die Revier, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. der Kaal. Hrsch. Braunau geh. *Dörfchen*, mit 27 Häus., einer Pfarre, 3½ St. von Braunau.

Gilgenbichl, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Hof*, von welchem die d. Hrsch. Lannach vereini. Gült noch den Nam. führet, in der Pfarre u. hinter dem Markte Mooskirchen, gegen W. gelegen, 5½ St. von Grätz.

Gilgenthal, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zum Bisthume Sekau, und Pfarre St. Egydi gehörig.

Gilgeouluj, Vályе-, Siebenbürgen, der Galgóer *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gesp., aus den Bergen Djálu-Gimi, Vurvu-Fuz und Arunkas, des Láposch. Höhenzweiges, ½ St. ober Karulyfalva entspringt, durch dieses u. durch Dragyia, Bába, Blenke-Poján u. Galgó fliesst, die 3 von den Dörfern Datmár, Gosztilla und Falkusa kommenden Bäche, in sein linkes Ufer aufnimmt, genannte 8 Orte, in seinem Gebiete zählt, ¼ St. unter Galgó, nach einem Laufe v. 3¼ St. in den vereinigten Samoschfluss, rechtsuferig einfällt.

Gilgo, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Galgó.

Gilgou, Siebenbürgen, Inner Solnoker Komt.; siehe Galgó.

Gilicze, Gyilok — Ungarn, Beregh. Gesp., ein *Dorf*; siehe Papfalva.

Gilicz, Göllitz, Jelitz — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Grazen und Pfarre Strebnitz, hinter dem Dorfe Püherschlag, 7 St. von Budweis.

Gilig, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen; siehe Gilicz.

Giling, Gigling — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfleggchte. Mauerkirchen geh. *Weiler*, in d. Pfr. Mettmach, 2¼ St. von Ried.

Gilio, Monte, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Calusco.

Gilitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Liebenau, der Gem. Hausmannsstätten, zwischen dem Hühnerberge und dem Freieneck.

Gilkendorf, mähr. Gilkow — Mähren, Olm. Kr., eine neu errichtete, am Fl., Oslawa lieg., zur Hrsch. Hradisch geh. *Kolonie*, mit 27 Häus. u. 178 Einw., nächst dem Dorfe Libusch, gegen S., 1½ St. von Sternberg.

Gilkow, Mähren, Olm. Kr., eine *Kolonie*, zur Hrsch. Hradisch; siehe Gilkendorf.

Gillád, Ungarn, jens. d. Theiss, Torontal. Gesp., Uj-Petser Bzk., ein *Praedium*, am Obarda Bache, 1 St. v. Detta.

Gillardou, Tirol, Pusterth. Kr., ein klein. *Dorf*, der Hrsch. Ampezzo oder Beitelstein gehör., 4 St. von Niederndorf.

Gillarowa, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Lezaysk mit Pfarre, nächste Post Lezajsk.

Gillau, Gilowa — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 191 Einw., liegt im Thale an einem kleinen Bache, welcher hier in den Pollner Bach fliesst;

Digitized by Google

hier ist ein Wirthshaus und eine Mühle, nach Slawikowitz (zur Hft. Bistritz geh.) eingpf., 2 St. von Chudenitz.

Gillaus, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Els unterth. *Dorf*, zwischen Albrechtsberg und Els, wohin es theilweise eingpf. ist, 4½ St. von Krems.

Gillaus, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Ober-Ranna unterhän. *Dorf*, unweit dem Schlosse Els, 3 St. von Krems.

Gillaus, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Hainstädten (V. O. W. W.) geh. *Dorf*, mit 30 Häus., zwischen der kl. und gross. Krems bei Albrechtsberg, 3 St. von Krems.

Gillersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. d. Kommende Fürstenfeld lieg., der Hrsch. Riggersburg unterth. *Dorf*, mit 34 Häus. und 180 Einw., an der ungarischen Grenze woselbst auch ein königl. ungr. Dreissigstamt und das sogenannte Hartberger Schloss befindet, 1 St. von Fürstenfeld.

Gillershof, Galizien, ein *Dorf* im Rzeszower Kr., Hrsch. Lezaysk und Pfarre Gillarowa gehör., nächste Post Lezaysk.

Gilletinczi, Slavonien, Poseganer Komt. und Poseganer oder Unt. Bzk., ein illir. zur Markovicsisch. Hrsch. geh. und dahin eingepf. *Dorf*, liegt in einem Thale zwischen Bergen u. Wäldern, an der Grenze des Gradiscaner Regiments, 4½ St. von Posega, und ½ St von Neu-Gradisca.

Gillow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gross-Rohosetz geh.; siehe Gilowey.

Gillowicze, Galizien, ein *Dorf* im Wadowice Kr., zur Hrsch. Slemien u. Pfarre Rychwald geh., Post Sejpusch.

Gilovium, Böhmen, Kauřž. Kr., eine *Goldbergstadt*; siehe Eule.

Gilow, Giloway, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 58 Häus. und 473 Einw., zum Gute Stawarow unterth., 2½ St. v. Liebenau.

Gilowa, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chudenitz; siehe Gylau.

Gilowa, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Goldbergstadt*; siehe Eule.

Giloway, Böhmen, Kaurz. Kr.; siehe Iylau.

Giloway, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* zum Gute Stawarow; s. Gilow.

Gilowey, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Goldbergstadt*; siehe Eule.

Gilowey, Gillow — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Rohosetz geh., mit 45 Häus. und 289 Einw., einem kl. Schlosse und obrigkeitlichen Meierhofe, nach Liebenau eingepfarrt, ¼ St. von Liebenau.

Gilowischt, Gilowisstie — Böhmen, Berauner Kr., ein der Hrsch. Königssaal gehör. *Dorf* an der Strasse nach Baiern, 3½ St. von Prag.

Gilowisstie, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Königssaal; siehe Gilowischt.

Gilowitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* mit 13 Häusern und 107 Einw., nächst der Moldau zur Hersch. Hohenfurt und Pfarre Malchnig, 5½ St. von Kaplitz.

Gilowitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen*, mit 8 Häus. und 60 Einw., zur Pfarre und Hrsch. Rosenberg, nächst Willentschau, 5 St. von Kaplitz.

Gilowitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 50 Häus. und 344 Einw., einer Pfarre zur Hrsch. Wittingau, an der Strasse gegen Schweinitz, 3 St. von Wittingau.

Gilowitz, Böhmen, Königg. Kr., ein der Hrsch. Opotschna geh. *Dorf*, liegt gegen Süden an dem Dorfe Augezd, mit 57 Häus. und 343 Einw., 3 St. von Königgrätz.

Gilowian; siehe Eule.

Gilschwitz, Kelczowicze — Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf*, mit 190 Häus. und 1350 Einw., einer Pfarre, an d. Mohra, Post Troppau.

Gilvánfa, Ungarn, jens. der Donau, Baranyaer. Gespansch., Szt. Lőrincz. Bzk. ein Kleines, von dem Pfarrorte Kis-Aszonyfa nicht weit entfernt lieg., zur Hrsch. Sellye geh., an Waldungen lieg. *Dorf*, mit 58 Häus. u. 400 Einw., 1 St. von Szigeth.

Gilváts, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmarer Gespansch., Krasznaközer Bzk., ein *Dorf*, mit 36 Häus. und 360 Einw., hart an Nagy-Majtény angrenzend, zwischen Töke und Piskárkos, 1 St. von Bagos.

Gily, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Dodroszyn geh. *Dorf*, 3 St. von Zolkiew.

Gimbas, Siebenbürgen; siehe Gombás.

Gimberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Thalgau, 1½ St. von Hof.

Gimbering, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 178 Wr. Klft. über dem Meere.

Gimbos, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Gombos.

Gimbutzu, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komt.; siehe Gambuts.

Digitized by Google

Gimes, Siebenbürgen, Csiker Stuhl; siehe Gyimes-loka.

Gimes, Ungarn, Neutraer Gespansch., eine *Stadt*; siehe Ghimes.

Gimes-Kosztolán, Ungarn, Barser Gespansch.; siehe Kosztolan, Ghimes.

Gimesvár, Ungarn, ein *Flecken* im Neutr. Komt.; siehe Ghimesvár.

Gimetsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 Häusern mit 48 Einw., zur Hrsch. Auhof und Pfarre Euratsfelden geh., Post Amstätten.

Gimet-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Stuhl, auf einem, den Bach Toplitza-patak von einem andern zunächst unter ihm auch dem Altfluss zufliessenden, durch Szent-Tamás einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, ¾ St. von Szent-Tamás und eben so weit von Szent-Domokos.

Gimi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Kővárer Distrikt und der Inner Szolnoker Gespansch., auf dem Láposcher Höhenzweige, ½ St. von Torda-Vilma.

Gimino, Illirien, Istrien, ein zur Grafschaft Mitterburg geh. *Markt*, mit 555 Häusern und 3558 Einw., einer Pfarre, 16½ St. von Fiume. Postamt mit: *Barbano, Confanaro, Caridico, Kreuzerbrgh. St. Ivanaz, St. Pietro, St. Vincente.*

Gimmelsberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, am Haunsberge, in der Pfarre Seeham, 3½ St. von Neumarkt.

Gimpel, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 St. von Hof.

Gimpel, Gumpole oder Kumpale — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, 25 Häusern und 160 Einw., einer Kirche und einem Zollhause, zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Sauenstein geh., liegt am Saufl., 8½ St. von Neustadtl.

Gimpelberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 878 Wr. Klftr. hoch.

Gimpelberg, Tirol, ein *Berg*, 1176 Wr. Klftr. hoch.

Gimpeldorf, Kumpole — Illirien, Ober-Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* unter einem hohen Berge an der Landstrasse bei Podpetsch.

Gimpelhof, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof*, 1¾ St. von Mies.

Gimpering, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Dorf* mit 7 Häus., z. Hrsch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen geh., 2½ St. von Kemmelbach.

Gimpersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Waidhofen an der Yps geh.. nach Assbach eingepfarrt und an Kemateu gegen N. angrenzendes *Dörfchen* mit 7 Häus. und 45 Einw., 3 St. von Amstädten.

Gimpling, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Erlach lieg. verschied. Dom. geh. *Dorf*; s. Kimpling.

Gimpling, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein sehr kleines *Dörfchen* nur von wenigen Häusern, in der Gegend von Mühlham, auch dahin eingepf., und unter das Pflggrcht. Obernberg geh., 1½ St. von Altheim.

Ginasca, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Alserio.

Ginau, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., *Dorf* zum Pflggrcht. und Pfarre St. Johann gehörig.

Ginbone, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Gineze, Böhmen, Beraun. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Ginetz.

Gindhöring, Oest. ob d. E., Inn Kr., *Dorf* zum Pflggrcht. Obernberg und Pfr. St. Martin gehörig.

Gindieze, Böhmen, Czasl.t Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Inditz.

Ginditz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Inditz.

Gindl, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) geh., zum Vikariate Flachau pfarrendes *Örtchen*, welches über das sogenannte Windsfeld mit dem Thale Zederhaus in Lungau durch einen Steg in Verbindung gesetzt wird, 2½ St. von Radstadt.

Gindorf, Steiermark, Marburg. Kr.; siehe Gündorf.

Gindra, Böhmen, Beraun. Kreis, eine *Mühle* der Hrsch. Wermeszitz, nicht weit davon entfernt, 3½ St. von Bistritz.

Gindrichow, Mähren, Znaim. Kr., siehe Heinrichsdorf.

Gindrzichowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse und einer Mahlmühle, 40 Häus. und 300 Einw., liegt hinter Kollinetz gegen Sluchow, 3 St. v. Klattau.

Gindrzichowitz, auch Indrzichowitz — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 37 Häus. 255 Einwoh., z. Hrsch. Teltsch, bei dem Markte Schelletau gegen S., ¾ St. St. von Schelletau.

Gindrzichowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 44 Einwohnern, zum Gute Bratronitz gehörig., liegt ob der Stadt Blatna, 3 St. von Strakonitz.

Gindrzichuw Hradecz, Böhmen,

Digitized by Google

Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Neuhaus.

Gindrzicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen; siehe Heinrichschlag, Gross-.

Gindrziss, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuhaus; siehe Heinrichsschlag.

Ginepre, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Gineschow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Wlaschim geh., 3½ St. von Wottitz.

Ginetz, Gincze — Böhmen, Berauner Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit Eisenminen, Eisenwerken, Nadelfabrik, einem Schlosse und Pfarre, liegt zwischen Hostonitz und dem St. Benignakloster, 4 St. von Zditz.

Ginglerbach, oder Alterbach — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Bach.*

Ginin, Jinin — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Markt* mit einer Pfarre der Herschaft Drhowl gehörig, 1½ St. von Strakonitz.

Ginisdorf, Nemes Medves — Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenb. Gespanschaft.

Genissow, Jeneschau — Mähren, Znaim. Kr., *Dorf*, Hrsch. Namiescht, mit Pfarre.

Gino, Böhmen, Klauttauer Kr., ein der Hrsch. Roth-Poritschen geh. *Dorf*, mit 21 Häus. und 151 Einw., einer Mahlmühle an dem Flusse Pradlawka, 6 St. von Pilsen.

Ginocchio, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV Erba, s. Erba.

Ginoczan, Ginotschan — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zum Theil Oberst-Burgräflich und zum Theil Hrsch. Tachlowiszer *Dorf*, mit 27 Häus. u. 136 Einwohnern, einem Meierhofe und einer Schäferei, grenzt gegen Nord. an das Dorf Chrastian, ¾ St. von Duschnik.

Ginolicze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Welisch; siehe Ginolitz.

Ginolitz, Ginolicze — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* mit 37 Häusern und 268 Einw., der Hersch. Welisch, grenzt gegen Süd. mit dem Dorfe Brada, 1 St. von Gitschin.

Ginonicze, Böhmen, Rakonitzer Kr.; siehe Ginonitz.

Ginonitz, Ginonicze, Ginowicz — Böhmen, Rakon. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Dorf*, mit 21 Häus. und 190 Einw., einer Pfarre, einem Brauhause und einem Meierhofe, 1 St. von Prag.

Ginoschitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein dem Kammeralgute Lischna geh. *Dorf* an der Taborer Strasse, ¼ Stunde von Bistritz.

Ginoschitz, Böhmen, ein *Dorf* im Berauner Kr., zur Hrsch. Tloskau.

Ginossow, Mähren, Znaim. Kr.; siehe Jeneschau.

Ginotschan, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Tachlovitz; siehe Ginoczan.

Ginowicz, Böhmem, Rakon. Kr.; siehe Ginonitz.

Ginsbach, Klein-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 8 im Pflggrcht. Ried lieg., der Hrsch. Sct. Martin und dem Stifte Reichersberg geh., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 3 St. von Ried.

Ginseck, Ungarn, jenseits d. Donau, Eisenburger Gespansch., Günser Bzk., ein deutsches zur Hersch. und Pfarre Borostyanka gehörig., auf einem hohen Berge lieg. *Dorf*, zwischen Szalmannsdorf und Holzschlag, 2¼ St. von Güns.

Ginselberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W, 14 zur Hrsch. Scheibs gehör. zerstreut lieg. *Waldhäuser*, 6 St. von Kemmelbach.

Ginselsdorf, auch Günselsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Schönau gehör. *Pfarrdorf*, mit 64 Häus. und 435 Einw., einem Postwechsel zwischen Neudorf und Wien. Neustadt, am Triesting Flusse, gerade an der Landstrasse, unweit der Südbahn, Postamt.

Ginsersdorf, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Höflein; siehe Günzersdorf.

Ginshöring, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Braunau gehöriger *Weiler*, im Rentamte Braunau und der Pfarre Schwand, 2½ St. von Braunau.

Ginsium, Köszegh, Küszögh, Gins, Güns — Ungarn, eine *Stadt* in der Eisenburger Gespanschaft; s. Güns.

Ginszeg, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenb. Gespansch.; siehe Ginseck.

Gintersberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., 6 d. Hrsch. Berg geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 10½ St. v. Linz.

Gintherz bei **Theresienthal,** Böhmen, Taborer Kr., ein *Berg*, 367 Wr. Klft. über dem Meere.

Gintz, Ungarn, Abaujvár. Komt.; siehe Göntz.

Gintschen, Böhmen, ein *Dorf* im Bunzl. Kr., zur Hrsch. Niemes gehörig, ¼ St. von Oschitz.

Gintzenhof, Gintzendorf, Guczina — Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespanschaft.

Digitized by Google

Gintzágá, Ginsa, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Gontzága.
Ginye, Gyne — Ungarn, ein *Praedium* in der Baranyer Gespanschaft.
Ginza, Ungarn, ein *Praedium*, mit 10 Häus. und 68 EinW., im Stuhlweissenburger Komitat.
Ginzek, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein deutsch. *Dorf*, mit 26 Häus. und 174 meist evangel. Einw. Filial von Borostyánkeő, Lehm- und Sandboden, Gräfl. Batthyánisch, 2½ St. von Güns.
Ginzelberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflggrcht. Schärding lieg., der Hrsch. Viechtenstein gehör., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, 1 St. von Schärding.
Ginzendorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B.; siehe Geitzendorf.
Ginzersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hersch. Höflein; siehe Günzersdorf.
Ginzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, südlich von Wiesenberg, in d. Pfarre Taiskirchen, 2¼ St. v. Ried.
Ginzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Freydeck diensth. *Dörfchen*, nach Fersnitz eingepf., 3¼ St. von Amstädten.
Ginzing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 7 in dem Pflggcht. Ried liegende, dem Kastenamt Schärding geh., nach Taiskirchen eingepfrt. *Häuser*, 2 St. von Ried.
Ginzling, Tirol, Unterinnth. Kreis, *Dorf*, zum Landgericht Zell und Gemeinde Finkenberg.
Giobbia, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Villa Albese.
Giojello, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Lardirago.
Giojesma, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Magherno.
Giolet, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Premariacco.
Giombello, Cassina e Mulino, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Orago.
Gionchetto, in der Landessprache Sejumet — Dalmatien, Ragusa Kr. und Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Ortsvorsteher der Hauptgemeinde Ombla einverleibt, liegt nahe bei Bergatto und Ombla, 1¼ Migl. von Ragusa.
Gionghi, Tirol, Roveveredo Kreis, ein *Weiler*, zum Landgcht. Levico u. Gemeinde Lavarone.
Giongola, Lombardie. Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.
Gionovich, Dalmatien, Cattaro Kr., Castelnuovo Distr., ein zu eben dieser Pretur geh. *Dorf*, wo es viele Quellen frisches Wasser gibt, das bei Sabbia entspringt, und nicht weit davon ins Meer fällt, dann ist noch eine solche Quelle vorhanden, Pocrivenik genannt, 5 Migl. von Castelnuovo.
Gionta, Dalmatien, Ragusa Kr. und Slano Distrikt, ein unter der Pretur Slano stehendes *Dorf*, der Hauptgemeinde Lissaz einverleibt, nahe bei Tarnovizza, 1¼ Migl. von Stagno.
Giordane, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.
Giordano, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe S. Piubega.
Giordini, Tirol, Trient. Kr., versch. einsch. *Höfe*, vor dem Adlerthore von Trient, der Ldgchts. Herschaft Trient. Post Trient.
Giorgella, Cassina, Lombardie, Prov. und Distrikt II, Milano; siehe Corsico.
Giorgio Maggiore, *Insel* bei Venedig, mit reichem Benediktiner Kloster, schöner Kirche mit den Grabmälern mehrer Dogen.
Giorgio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Calvenzano.
Giorgio Aliprandi, Cassina di, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt V, Barlassina; siehe Cassina di Giorgio Aliprandi.
Giorno, Venedig, ein *Berg* am linken Ufer des
Giosa, Válje-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gesp. zwischen den Bergen Intra-Optsina, Djálu-Dregeinuluj und Djálu-Szkorzi entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válje-Lesuluj 2 St. unter seinem Ursprunge einfällt.
Giostra, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Quinto Sole.
Giovanelli, Ganfardine, Venedig, Prov. Verona und Distrikt II, Villafranca; siehe Villafranca (Ganfardine Giovanelli).
Giovanigo, Al, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano; siehe Appiano.
Giovani, Illirien, Görz. Kreis, ein *Dorf* und *Ursprung* des Timavus (Timavo), dessen Andenken bis in das Mythen-Zeitalter hinauf reicht. Es sind nur noch 5 Quellen desselben zu sehen,

Digitized by Google

wo doch Virgil Sieben nennt. Er treibt gleich nach seinem Ursprunge Mühlen, trägt schon an denselben Schiffe, und verliert sich nach einem kurzen Laufe in das Meer. Die Quellen strömen das Wasser horizontal aus dem Fusse ¦eines Steinberges, zum Karst gehörig, hervor. Uiber seine Verbindung mit andern Gewässern hat man schon vieles vermuthet.

Giovanni, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Missaglia.

Giove, Venedig. Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Giovenzana, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Cagliano.

Giovenzano, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. II, Bereguardo, ein nahe dem Dorfe Toriano, und 7 Migl. vom Flusse Ticino entfernt liegendes *Gemeindedorf* mit Pfarre SS. Gervaso und Protaso, Aushilfskirche, und einer Gemeinde-Deputation, 1 St. von Binasco. Hierher gehört:
Ostarietta, einz. *Haus.*

Giovine, Cavarezza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Maleo.

Giovine, Corno, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Corno Giovine.

Giovine, Sesto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Villa S. Fiorano.

Giovino, Moraro, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Maleo.

Giovio, le Ville, Lombardie, Pro- Como und Distrikt XXVI, Mariano; siehe Alzate (eigentl. Verzago).

Giovo, Tirol, *Schloss* und *Gemeinde*, mit nachstehenden Ortschaften: Mosana, Palu, Ville, Valternigo, Ceola u. Verla, zur Hrsch. Königsberg geh, 1½ St. von Nevis oder Lavis.

Gipfelberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Berg*, 274 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gipka, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Starkstadt; siehe Jibka.

Giralt, Giraltovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Tapoly. Bzk., ein slowak., mehren Grundh. geh., theils kathol., theils evang. *Dorf*, mit 110 H. und 790 Einw., einer evang. Kirche, am Ufer des Flusses Tapoly, Leinweberei, Fajance-Fabrik, 4¼ St. v. Eperies.

Giraltowice, Galizien, Wadow. Kr., *Dorf* mit Pfarre, Post Wadowice.

Girameslano, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Girard, Siebenbürgen, Inner-Szolnok. Komt.; siehe Girolt.

Girardi, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Levico, und Gemeinde Centa.

Girardi di sopra, Tirol, Rover. Kr., ein unbedeutender *Weiler*, zum Ldgchte. Roveredo, und Gemeinde ¦Folgaria.

Girardi di sotto, Tirol, Roveredo Kr., ein unbedeutender *Weiler*, zum Ldgchte. Roveredo, und Gemeinde Folgaria.

Girasp, Schlesien, Trop. Kr., ein *Berg*, bei Bielitz.

Girásuluj, Djálu-, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Berg*, auf dem Soporer Höhenzweige, aus welchem die Bäche Lunka-Gurkanilon, Vályc-Kordu und Lu-Funátze entspringen, 1 St. von Gerend-Keresztúr.

Girbeou, Siebenbürgen; siehe Felsö-Gorbó.

Girbeou, Djálu-, Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., ein *Berg*, auf einem d. Bach Vályc-Girbeou, von d. durch Szt.-Jakab und auch dem Marosch-Ládosch. Bache zufliessenden Bach trennenden Höhenzweige, ¾ St. sowohl von Szt.-Jakab, als von Magyar-Fráta.

Girbo, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Gorbo.

Girbo, Birnbaum, Girbová — Siebenbürgen, Nied.-Weissenb. Gesp., Ob. Kr. und Klein-Enyed. Bzk., ein den Grafen Betlen geh. wal. *Dorf*, mit 390 Einw., einer griech. unirt. und nicht unirt. Pfr., 2¼ St. von Karlsburg.

Girbou, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Orbo.

Girbova, Siebendürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Orbó.

Girbova, Siebenbürgen, Reismarker Stuhl; siehe Szász-Orbó.

Girbova, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen dem Kronstädter sächsischen und dem Fogarasch. Distr., auf d. Wiedényer Höhenzweige, zwischen den Bergen Bolvanissa und Nagy-Vizes-Tej, 2 St. von Krizba.

Girbova, Siebenbürgen, Fogarascher Distr., ein *Gebirg*, zwischen den Geb. Parkats und Olán, des südl. Höhenzuges, 3¼ St. von Felsö-Sebes.

Girbova, Siebenbürgen, Fogarascher Distr., ein *Berg*, zwischen den Bergen Mogura-Nyágra und Plesitza, des die

Digitized by Google

Bäche Vályc-Lárga und Vályc-Venitzora scheidenden Höhenzweiges, 1½ St. von Felső-Komána.

Girbova-gyin-szusz, Siebenbürgen; siehe Felső-Orbó.

Girbo, Vályc-, Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., ein *Bach*, welcher aus d. Berge Mogura, des Szamosch. Höhenarmes entspringt, den Bach Vályc-Pleiszkau aufnimmt, nach einem Laufe von 2½ St. in den kl. Szamoschfluss, ¼ St. ober Kolos-Monostor einfällt.

Girbova-ungureasztie, Siebenbürgen; siehe Magyar-Orbó.

Girbovia, Siebenbürgen; siehe Szász-Orbó.

Girbovitza, Siebenbürgen; s. Közép-Orbó.

Girbovecz, Ungarn, illirisch. walach. Regmts. Bzk., ein *Dorf*; s. Gerbovecz.

Girbrunn, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komt.; siehe Gırokuta.

Girczan, Ober-, Gerczany — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Unter-Bržežan und zur Pfarre Unter-Girczan geh. *Dorf*, ½ St. von Jessenitz.

Girczan, Unter-, Gerczanek — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen*, mit einer Pfarre, an das Dorf Ober-Giržan anstossend, der Hrsch. Unter-Bržežan geh., ½ St. von Jessenitz.

Girczyce, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bochnia und Pfarre Chelm geh., nächste Post Niepolomice.

Girdály, Siebenbürgen; s. Gerdály.

Girdány, Siebenbürgen; siehe Gárdánfalva.

Girda-Szaka, Vályc-, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., ein *Bach*, welcher aus den Geb. Golinyásza und Bátrina, des Samosch. Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe, von 3 St. sich mit dem Bache Vályc-Ordingusa vereinigt, eine gute ¼ St. unter dem Vereinigungspunkte, in den grosssen Aranyoschfluss, 4 St. unt. seinem Ursprunge in den, längst demselben zerstr. Orte Szkerisóra einfällt.

Girdomanu, Siebenbürgen, Fogarascher Distr., ein *Gebirg*, zwischen den Geb. Vista-máre u. Podrágu, des südl. Höhenzuges, 4 St. sowohl von Felső-Árpás, als von Felső-Vist, aus welchem die Bäche Vályc-Utta-máre, u. Vályc-Utsisora entspringen.

Girello, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Dizasco.

Girelsau, Gierelsau — Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein freies *Dorf*, und Postamt; siehe Fenyőfalva.

Giresdorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau; s. Irresdorf.

Gireslau, Siebenbürgen; siehe Fenyőfalva.

Giresu, Ungarn; siehe Egrespatak.

Giretitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. u. 165 Einw., worunter 1 Israel. Famil., ist nach Wrcholtowitz (Hrsch. Jung-Woschitz) eingpf., und hat im Orte 1 Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge; abseits liegen die Einschichten: a) Hoch-Zahorj, (Wysoky Zahorj, 1 obrigk. Meierhof, eine Schäferei und 5 Dom. Häus.; b) Rambaus, 1 Mühle, und 1 Chalupe.

Giretta, Cassina, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Settimo.

Giretta, Cassina, Lombardie, Pro. vinz und Distr. II, Milano; s. Terzago.

Girgalow B,öhmen, Prachin. Kr., eine dorfähnliche *Häusergruppe*, Post Pisek.

Girgeleou, Ungarn; s. Gyrgeleou.

Girginthal, Gyrginthal — Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen dem Gross-Schenker Stuhl und einem Theile der Ob. Weissenb. Gesp., auf dem Alt-Höhenarm, zwischen den Bergen Balkenlöcher und Rother Baum, v. Almakerék südl. v. Jakabfalva, nordwestl. von Prépostfalva nordöstlich gleichweit 1 St. entfernt.

Girickow, Girschken — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 159 Einw., hier ist 1 Mühle.

Girikow, wird auch Jirikow geschrieben — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit 28 Häus. und 189 Einw., nach Habern eingpf., hat abseits a) ¼ St. nördl. 1 Mühle und b) ¼ St. östl. 1 obrigk. Hegerhaus, Jedling genannt.

Girikowitz, Mähren, ein *Lehengut* und *Dorf*, mit 48 Häus. und 283 Einw., im Brünner Kreise.

Girin, auch Hrin — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 37 Häus. u. 278 Einw., von welchen 2 Nrn. zur Hft. Tloskau, 3 Nrn. z. Westetzer Freisassen-Viertel geh. und 4 Nrn. den Freihof Hrin bilden, ist nach Aubenitz eingpf., und hat 2 israel. Famil. und 1 Wirthshaus.

Girincs, Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Tokay. Bzk. u. Megyusz. Distr., ein den Grafen Döry geh. *Dorf*, mit 70 Häus. u. 495 Einw., einem Kastell, R. K. Kirche und Pfarre, am vorbeifliess. Sajo Fluss, welcher sich mit dem Hernád Flusse vereinigt, 3 St. von Miskólcz.

Giring, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft*, mit 17 zerstr. Häus., 2 St. von Lambach.

Digitized by Google

Giritz, Girice — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 45 Häus. und 335 Einw., liegt ½ St. westl. von Elbkosteletz; dazu gehört das einz. Jägerhaus Nohawicka, ¼ St. südl. vom Orte, mit einer Fasanerie.

Giritz, Girice — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häus. und 251 Einw., von Waldungen umgeben, am Landwege nach Lissa, 1 St. südlich von Neu-Benatek.

Giritz, oder Giricky — Böhmen. Tab. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. u. 74 E., nach Woschow (gleichnamigen Gutes) eingpf., 1 St. von Roth-Řeczicz.

Girkow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 66 H. und 330 E., der Hrsch. Semil geh., liegt geg. W., hint. Spalow, über dem Flusse Kamenitz, 6 St. v. Sobotka.

Girkow, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Stadt*, unter dem Schutze der Hrsch. Rothenhaus; siehe Görkau.

Girku, Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Talmátsch. Filialstuhle, auf einem, die Bäche Kur-Váduluj und Vályc-Lotriora scheid. Höhenzweige, zwischen den Bergen Piátra-Mirtsi u. Bukla, 2½ St. zon der Rothenthurmer Kontumaz, aus welchen der Bach Valye-Kaprarezi entspringt

Girlan, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Altenburg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1¾ St. von Botzen.

Girlitz, Alpe, Illirien, ein *Berg*, 101 W. Klafter hoch.

Girma, Küllö, Kölle, Girma — Ungarn, Oedenb. Komt., ein deutsch. *Dorf*, mit 56 H- und 402 rk. E., Fil. von Németh-Keresztur. Fürstl. Eszterházysch, 1½ St. von Oedenburg.

Girmatsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 bei Eurathsfeld lieg., dahin eingpf., d. Hrsch. Seitenstädten dienstb. *Häuser*, 2½ St. von Amstädten.

Girna, auch Gross-Girna und Alt-Girna (Welky, Stary Girna) und sonst auch Gyrna, Jarna genannt — Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dorf* mit 87 Häus. und 626 Einw., hier ist eine Pfarrkirche zu den heil. Aposteln Petrus und Paulus, eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit. Die Kirche war nach den Errichtungsbüchern schon im J. 1384 mit einem Pfarrer besetzt, welchen sie jedoch in den Religionsunruhen verlor; im J. 1707 war sie Filiale von Celakowitz, im J. 1709 erhielt sie wieder einen beständigen Pfarradministrator, welcher im J. 1800 zum Pfarrer erhoben wurde. Von der alten Kirche ist nur noch das Presbyterium übrig, in welchem 2 alte Leichensteine mit der Jahrzahl 1550, sonst aber unleserlichen Inschriften sich finden; im J. 1783 wurde sie durch neuen Anbau erweitert. Eingepfarrt sind Neu-Girna und die fremdhrsch. Orte Klein-Horuschan und Schestagowitz. Im Orte ist das obrigk. Branntweinhaus und eine Mühle am Teichwasser. Gegen 8 Minut. nördl. vom Dorfe ist das Schloss Girna, der Sitz des Amtes, in einem eigenen Amtshause, das Bräuhaus (auf 20 Fass), aus welchem das Bier hauptsächlich nach Prag verführt wird, einem Meierhof mit Schäferei und die Zuckersiederei. Am Schlosse ist im Thale ein neu angelegter Garten mit schönen Parkanlagen, einem Weinberg und Obstgarten. Zu dem Dorfe Gross-Girna gehört das gegen ¼ St. entfernte sogenannte Neuwirthshaus, ein Einkehrwirthshaus an der Hauptstrasse, 2½ M. von Prag und ¼ St. von der Hauptstrasse auf der Anhöhe im Freien.

Girnberg, Gürnberg — Böhmen, Pilsn. Kr., ein aus 20 zerstreut. Waldhäuschen bestehendes *Dominical-Dorf*, mit 131 Einw., nach Brandeis eingepf., 1 St. von Brandeis.

Girnwald, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* im Edelgraben des Zeitzthales, mit einer Alpe von 109 Rinderauftrieb.

Girny, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Gyrna; siehe Gyrna, Gross-.

Girocz, Girovcze, Giruczi — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Göröginyens. Bzk. und Zsalobin. Distr. ein weitläufiges unter die Gerichtsbark. Gekelfalu geh. *Dorf*, Filial der griech. kathol. Pfarre Rasajócz mit 19 Häus. und 124 Einw., 4½ St. von Nágy-Mihály.

Girod, Girodsdorf — Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; s. Girolt.

Girod, Giroda — Ungarn, jens d. Theiss, Temesvárer Gespans. und Bzk., ein auf der Poststrasse liegend. dem Stephan Gyurky geh. wal. *Dorf* mit 150 Häus. u. 800 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen O. mit Remete, ¾ St. von Temesvár.

Girokuta, Girbrunn, Zsorokuta — Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt. im äuss. oder Nied. Kr. und Peer. Bzk., ein zur gräfl. Kemenischen Herschaft Sarmaság geh. wal. *Dorf* mit 390 Einw. und einer griech. Pfarre, 8 St. von Zilah.

Girola, Lombardie, Prov. und Distrikt II, Como; siehe Blevio.

Girola, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Chiaravalle.

Girola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Uboldo.

Giroldia, Illirien, Istrien, *Dorf* mit

Digitized by Google

143 Einw. im Mitterburger Kreis, Post Parenzo.

Girole, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVII, Asolo; siehe Casaloldo.

Girole, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Noviglio.

Girolla, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Cavajone.

Girolla, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Vigentino.

Girolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Ispra.

Girolt, oder Girod, Girodsdorf, Gyirot — Ungarn, Mitt. Szolnoker Gespansch., im äusser. oder Nied. Kr. und Tasnader Bzk., ein an der ungr. Szathmar. Komts. Grenze liegendes, d. gräfl. Familie Vesselenyi geh. *Gut* und wal. *Dorf* mit 740 Einw., einer griech. unirten und reformirten Pfarre, 2 St. von Nagy-Karoly.

Girolt, oder Girot, Girard, Gyirolta — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt. im Unt. Kr. und Deéser Bzk., ein mehren adel. Familien geh. wal. *Dorf* mit 290 Einw., einer griech. unirten Pfarre, liegt nächst Ketsed, 3 St. von Déés.

Girót-Tóthfalu, Ungarn, Szathm. Komt., *Dorf* mit 68 Häus. und 379 Einwohnern, Grundhrsch. die Minoriten v. Nagy-Bánya, auf der Poststrasse, ½ St. von Nagy-Bánya.

Gíróveze, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Girócz.

Girowa, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Zbyszyce, 3 St. v. Sandec.

Girowa, Ungarn, ein *Berg* in den Beskiden, 3048 Fuss hoch.

Girowa bei **Janowice**, Galizien, Bochniaer Kr., ein *Dorf*, Post Wojnicz.

Girowitz, Böhmen, *Meierhof* im Berauner Kr., zur Hrsch. Konopischt geh., ¾ St. von Beneschau.

Girsch, Klein-, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Weseritz geh.; siehe Gürschowa.

Girsch, auch Gross-Girsch — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit 37 Häus. und 319 Einw., worunter 4 Israeliten Familien, hat eine Pfarrkirche zum heilig. Veit und heil. Laurenzius, 1 Pfarrgebäude, 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit und 1 Wirthshaus, Auch ist hieher die ¼ östl. gelegene Einöde Lechowa, aus einem Meierhofe mit Schäferei und einer Kirche zu St. Blasius bestehend, konskribirt. Die Pfarrkirche, bei welcher 2 Priester angestellt sind, erhielt nach dem Erlöschen des Protestantismus in dieser Gegend erst 1624 wieder einen katholischen Seelsorger. Am 16. Mai 1813 wurde sie nebst der Pfarrei und 6 Bauernhöfen durch eine Feuersbrunst eingeäschert, aber schon 1814 sorgte d. jetzige fürstliche Besitzer der Herschaft freigebig für die Wiederherstellung sowohl der Kirche als der Pfarrei und deren Wirthschaftsgebäude; auch verehrte er der Kirche 3 schöne Glocken. Eingepf. sind, ausser Girsch selbst, die hiesigen Dörfer Girschowa, Polliuken, Geischowitz, Trahona, Glashütten, Planes, Wostrowa und Plaschin, nebst den zu denselben konskribirten Einöden und dem zur Hrsch. Theusing geh. Wotteschin. Die 1806 aufgehobene Kirche zu St. Blasius beim Meierhofe Lechowa war ehemals ein Filiale von Girsch und ein stark besuchter Wallfahrtsort, 1½ St. von Weseritz.

Girschetitz, Böhmen, *Dorf* im Prach. Kr., zur Hrsch. Wälschbirken geh., 3 St. von Strakonitz.

Girschiglen, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurt; siehe Irrsieglern.

Girschin, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Gute Tworzowitz geh. *Dorf*; s. Girzin.

Girschin, Girzin — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe der Hrsch. Waltsch geh., 1 St. v. Libkowitz.

Girsching, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Iglau; s. Jirschings.

Girschitzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Feistritz- und Zwiselgraben, in welchem bei seinem Eingange bedeutende Schafauftriebe, weiter rückwärts und höher die Ganschkagemeinde, mit 150 Rinderauftrieb vorkommt.

Girschowa, auch Klein-Girsch — Böhmen, Pilsn. Kr., *Dorf* mit 22 Häus. und 138 Einw., nach Girsch eingepfarrt. 1¾ St. von Weseritz.

Girsdorf, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* dem Bresslauer Bisthume geh.; siehe Gürschdorf.

Girsig, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Eulenberg; siehe Gürsik.

Girsko, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dörfchen* mit 70 Einw., der Herschaft Swigau geh., ¾ St. von Münchengrätz.

Girsko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Böhm. Eiche unterthän., 2 St. von Liebenau.

Girtlen, Siebenbürgen, Gross Schenk. Stuhl; siehe Gerdály.

Girtsin, Ungarn, Mittel Szolnok. Komitat; s. Görtsön.

Giruvezi, Ungarn, Zempliner Komt.; siehe Girócz.

Girzetiez, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wälsch-Birken geh., mit einem obrigkeitl. Meierhofe, 3½ St. von Strakonitz.

Digitized by Google

Girzeticz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Neustupow geh., an der Grenze von Wrschitz, 1½ St. von Wottitz.

Girzichow, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Eulenberg; siehe Gürsig.

Girzicze, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Benatek; s. Giržitz.

Girzicze, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Katzow; s. Giržitz.

Girziczka, Giržitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Roth-Řžečžicz, 10 St. von Tabor.

Girziczken, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wartenberg, 1½ St. von Böhmisch-Aicha.

Girziczna, Köler- oder Köllendorf — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 20 Häusern und 138 Einw., einem Schlosse, obrigkeitl. Meierhofe und einer Mahlmühle, 1½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Girziczno, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bestwin gehörig; siehe Geržičžno.

Girziglern, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurt; siehe Irrsieglern.

Girzik, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine zum Gute Cžistey und Pfarre Koschlau gehör. obrigkeitl. einzelne *Mahlmühle*, nächst dem Städtchen Czistey gegen W., 2½ St. von Kolleschowitz.

Girzikow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein grosses *Dorf*, der Hersch. Habern geh., 1 St. von Steinsdorf.

Girzikowecz, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Smilkau geh. *Dörfchen*, 2 St. von Wottitz.

Girzikowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, wovon ein Theil zur Hrsch. Königsgarten, ein Theil zur Hrsch. Sokolnitz, und ein Theil zum Lehengute Schlapanitz geh., zwischen Schlapanitz und Blazowitz, 2 St. von Brünn.

Girzikowitz, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Saar, zwischen dieser Stadt u. Neustadl, mit 41 Häusern und 219 Einw., 6 St. v. Iglau.

Girzin, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Waltsch; siehe Girschin.

Girzin, Girschin — Böhmen. Kauřž. Kr., ein zum Gute Tworžowitz gehör. *Dorf*, darin drei Freisassen sind, 1 St. von Wottitz.

Girzitz, Böhmen, Kauřž. Kr., ein z. Kammeralhrch. Brandeis gehör. *Dorf*, neben dem Elbefl., 2 St. v. Brandeis.

Girzitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Roth-Řžečžicz; siehe Giržičžka.

Girzitz, Girzicze — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Benatek geh., über dem Iserfl. gelegen, 1 St. von Benatek.

Girzitz, Jrzitz — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bokowstein und Pfarre Hösting, wovon es südw. ¼ St. entfernt liegt, 1½ St. von Frainersdorf.

Girzitz, Girzicze — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Katzow gehörig, unw. Rzendinow, 5 Stunden von Czaslau.

Girzitz, Gross-, Welky Girzicze — Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Seelau gehör., nächst der Stadt Humpoletz, gegen Westen, 7½ St. von Iglau.

Gischna, Gizna, Jzna — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Roth-Lhota, 3 St. von Neuhaus.

Gisaus, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Solnitz; s. Giessaus.

Gisbitz, Gizbitz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häus. und 243 Einw., theils der Hrsch. Rounow und theils der Hrsch. Lauczim geh., 2½ St. von Nimburg.

Gisbitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Nachod unterth. *Dorf*, mit 40 Häus. und 200 Einw., liegt gegen Süd., ¼ St. von Nachod.

Gischwitz, Böhmen, Kaurzim. Kr.; siehe Jeschowitz.

Gisditze, Böhmen, Kaurz. Kr.; siehe Gispitz.

Gisdorf, Mähren, Iglauer Kr.; siehe Güssdorf.

Gisenbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Stiftshersch. Lilienfeld geh. *Häuser*, nach Lilienfeld eingepf., ¾ St. von Lilienfeld.

Gishübel, Deutsch-, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Stadt Iglau geh., 1½ St. von Iglau.

Gishübel, Kysibl — Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* u. *Dorf*, mit einem Wirthshause, 1 Stunde von Buchau.

Gishübel, Woleschnitz, Olessnitze, Kysibl, Lhota — Böhmen, Königgr. Kr., *Markt*, mit 690 Einw., einer Lokalie, Hrsch. Opotschna gehör., liegt gegen Ost. nächst dem Dorfe Polom, 2 St. v. Nachod.

Gishübl, Gissbibeln, Güsshübeln — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zum Gute Goldenkron und der Herschaft Krumau, 8 St. von Budweis.

Digitized by Google

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

Digitized by Google

Widener Library
3 2044 100 890 615
Digitized by Google